L. r. c. 599

C. SUETONII TRANQUILLI

VITAE
XII. IMPERATORUM

ERLÄUTERT

VON

JOH. HEINRICH BREMI.

Zweyte, umgearbeitete und berichtigte Ausgabe.

ZÜRICH,

BEY ZIEGLER UND SÖHNEN. 1820.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

AN DEN

HERRN HOFRATH und DIRECTOR

BÖTTIGER

IN DRESDEN.

Verehrungswürdiger Herr!

*) *Sie waren vor einigen Jahren gütig genug, mir Ihre Zufriedenheit mit meiner Bearbeitung des Cornelius Nepos zu bezeugen, und den Wunsch zu äufsern, dafs eine Ausgabe des Suetonius in ähnlicher Manier, freylich mit den nöthigen Modificationen, veranstaltet werden möchte. Wenn die gegenwärtige Ausgabe Ihren Erwartungen entspricht, so hoffe ich einem Bedürfnisse abgeholfen zu haben, das von Lehrern und Lernenden häufig gefühlt ward.*

Es war hier um eine Ausgabe zu thun, welche in antiquarischer und philologischer Hinsicht einen noch nicht sehr geübten Leser in den Stand setzte, seinen Schriftsteller vollkommen zu verstehen. Die allgemeinen Grundsätze, welche dabey zu beobachten sind, übergehe ich, da ich sie in meiner Vorrede zu Nepos hinlänglich aus einander gesetzt habe. Nur erlauben Sie mir, ein paar Worte von den Modificationen dieser Grundsätze zu sprechen, welche die Individualität des Verfassers erfordert.

Suetonius ist in Absicht auf Sprache, im Ganzen genommen, kein schwerer Schriftsteller. Die Sätze sind einfach, die Constructionen nicht verwickelt, der Ausdruck

*) Dieser Brief stand schon in der ersten Ausgabe. Die Zusätze sind in Haken eingeschlossen.

ungesucht und gröſsten Theils bestimmt. Freylich ist auch er von den Fehlern seines Zeitalters nicht frey. Hin und wieder findet sich eine gezwungene, bisweilen auch eine schiefe, Wendung; es gibt Redensarten und einzelne Wörter, welche in der reinen Latinität entweder ganz oder doch in dieser Bedeutung unbekannt sind: besonders ist der Gebrauch der zusammengesetzten Verben neu und eigen. Mit diesen Abweichungen muſs sich ein Herausgeber, der meinen Zweck hat, vorzüglich beschäftigen; er wird auf die Sprache des goldenen Zeitalters aufmerksam machen, und, wo es möglich ist, den Ursachen nachforschen, welche die Abweichung bewirkt haben; er wird sich nicht begnügen, bloſs im Allgemeinen die Verschiedenheit zwischen beyden Altern zu bemerken, sondern er wird auch die Grenzen bestimmen, welche sich jedes derselben fest gesetzt hat. Denn man muſs ja nicht glauben, daſs die spätern Schriftsteller regellos und willkührlich, den Vorschriften der Philosophie und dem frühern Sprachgebrauche zum Trotz, geändert und die Sprache despotisirt haben. Ob es mir gelungen sey, hierin etwas zu leisten, wird Ihr Urtheil entscheiden.

An verdorbenen Stellen fehlt es in Suetonius nicht: es gebricht also der Kritik nicht an offenem Spielraume. Zwar sind eine Menge von Handschriften verglichen; groſse Männer, Casaubonus, Ernesti [überarbeitet von Wolf], Oudendorp, haben sich ex professo mit seiner Wiederherstellung abgegeben; Lipsius hat bey Tacitus viele der trefflichsten Verbesserungen geliefert. Nichts desto weniger kann sich das kritische Talent noch mit Ehre zeigen, und auch das gröſste wird nicht jeder verdorbenen Stelle helfen können, weil der Fehler oft zu tief sitzt, und die nöthigen historischen Data mangeln. — Zu meinem

Zwecke gehörte es nur, in solchen Stellen, wo der Gedanke durch die Unrichtigkeit der Lesart leidet, kritische Bemerkungen zu machen, und auch diese mehr im Tone des Unterrichtenden als des Gelehrten. In dem übrigen hielt ich mich an die Ausgaben, welche am meisten correct sind, an die Ernestische und besonders an die Oudendorpische, [jetzt besonders die Ernestisch-Wolfische]. Unsre Stiftsbibliothek hat einen Codex, der zwar neu ist, doch hin und wieder eine gute Lesart enthält. Sie werden ihn einige Mahle citirt finden. Die vollständige Sammlung der Varianten so wohl von diesem als von zwey Berner-Manuscripten spare ich für Herrn Wolf.

Allein wenn auch Suetonius in kritischer und philologischer Hinsicht noch so gut bearbeitet wäre, so würde doch der Studierende noch lange nicht im Stande seyn, ihn zu verstehen. Die einzelnen Worte wird er wohl kennen, und den grammatischen Sinn des Satzes; aber noch wird er über die Sache, welche darin enthalten ist, im völligen Dunkel seyn: und diese Sacherklärung ist, wenn man die Sprache vorher erklärt hat, das wichtigste und dringendste. Der Stoff, den Suetonius behandelt, ist historisch, und zwar mit besonderer Hinsicht auf die Römische Staatsverfassung und die wichtigen Veränderungen, welche dieselbe in dem Zeitpuncte der ersten Kaiser erlitten hat. Von allen den Puncten, welche in diese Rubrik gehören, spricht Suetonius als von bekannten Dingen; sie waren es auch für ihn; für uns werden sie es erst durch eine genaue, ununterbrochene Erklärung. Diese Kenntnifs hat sich der Anfänger oder der blofse Liebhaber noch nicht erworben: sie mufs ihm gegeben werden, und er ist berechtigt, sie von einer Ausgabe, wie die meinige seyn soll, zu fordern. Allerdings ist hier schon

vieles vorgearbeitet: keiner der bisherigen Herausgeber ist ohne beträchtliches Verdienst. Die oben genannten Männer und mit ihnen Torrentius, Graevius und Burmann haben die gerechtesten Ansprüche auf meinen Dank. Indeſs war mein Hauptzweck, kurz und deutlich das Nöthige vorzutragen, das Schwierige näher zu beleuchten, das Unsichere aus den Quellen zu erörtern, und nie Andern blindlings zu glauben, sondern immer selbst zu untersuchen.

Dieses sind, Verehrungswürdiger Herr! die verschiedenen Hauptheile, mit denen sich meine Anmerkungen befassen. Der Plan wird, wie ich glaube, Ihren Beyfall erhalten: ob ihn auch die Ausführung verdiene, überlasse ich Ihrem gütigen Urtheile. Wenn Sie hin und wieder auf Unrichtigkeiten treffen, so schreiben Sie dieselben den Zerstreuungen zu, denen sich auch der Gelehrte in den letzten zwey Jahren bey uns nicht entziehen konnte.

Genehmigen Sie übrigens auch diesen kleinen Beweis meiner Hochachtung, und seyen Sie versichert, daſs ich immer mit den gleichen Gesinnungen seyn werde,

Zürich, den 26. Julius
1800.

Ihr ergebenster

Johann Heinrich Bremi,
Professor in Zürich.

Ueber den Plan und die Einrichtung dieser Ausgabe sind meine Gesinnungen noch jetzt die gleichen, wie vor zwanzig Jahren. Allein damahls war die Ausführung schnell, und mangelhaft. — Gegenwärtig fehlte es mir freylich an Musse und Gesundheit, um der Arbeit die Vollendung zu geben, die ich wünschte. Dennoch darf ich die Ausgabe mit Recht eine umgearbeitete und berichtigte nennen. Jede Anmerkung ist einer strengen Kritik unterworfen worden, und beynahe keine ist ohne Verbesserung geblieben. Die Individualität des Schriftstellers wurde überall berücksichtiget, und Sprache und Vortrag aus ihm selbst erläutert und beleuchtet. Die Verschiedenheit der Lesarten wurde fortdauernd geprüft, und diejenige vorgezogen, welche durch äussere Zeugen und innere Beschaffenheit den Vorzug verdiente. Die Bemühungen der Neuern, besonders die von Herrn Wolf und Baumgarten-Crusius, wurden dankbar benutzt, und nichts gespart, um das Ganze seinem Zwecke so nahe als möglich zu bringen. Auch die Correctheit des Druckes wird, wie ich hoffe, gerechte Forderungen befriedigen. Besonderes Verdienst hat sich um diese Ausgabe mein Freund, Herr Joh. Ulrich Fäsi, erworben. Mit eben so viel Ge-

nauigkeit als Einsicht hat er den ganzen Schriftsteller überarbeitet, und sich in den Sprachgebrauch mit Feinheit und Geist hinein studirt. Man kann diese Ausgabe als unser beyder gemeinsames Werk betrachten.

Möge durch sie ein genaues und gründliches Studium der Lateinischen Sprache befördert werden!

Den 7. Februar 1820.

SUETONII LIBER PRIMUS.

C. JULIUS CAESAR.

Caput I. — Annum agens sextum decimum, patrem amisit: sequentibusque Consulibus [flamen Dialis destinatus], dimissa Cossutia, quae, familia equestri, sed admodum dives, praetextato desponsata fuerat, Corneliam, Cinnae, quater Consulis, filiam, duxit uxorem: ex qua illi mox Julia nata est; neque, ut repudiaret, compelli a Dictatore Sulla ullo modo potuit. Quare et sacerdotio, et uxoris dote, et gentiliciis hereditatibus multatus, diversarum partium habebatur: ut etiam discedere e medio, et, quamquam morbo quartanae

1. *Annum agens*] Man vermifst im Anfange dieser Lebensbeschreibung zwey Puncte, welche sich sonst in den Lebensbeschreibungen des Suetonius finden: die Genealogie des Julischen Geschlechtes, und die Jugendgeschichte Caesars. Auch der Anfang selbst, so wie er hier steht, ist abgebrochen. Zwar haben viele Handschriften wenigstens den Nahmen *Caesar*, die einen hier, die andern dort, eingeschoben; ein Paar beginnen gar stattlich *Julius Caesar Divus*. Aber alles zeigt, dafs der Anfang verloren sey.

[*flamen Dialis destinatus*]] Diefs müfste nach Suetonius im Jahr 670. oder 671. geschehen seyn. Allein *Vellej. Paterc.* II, 43. sagt, Caesar sey von *Cinna* und *Marius*, welche vor 670. starben, zum flamen Dialis ernannt worden. Auch der Platz der Worte selbst macht sie verwerflich. Wolf vermuthet daher richtig, sie seyen dem folgenden *sacerdotio* zur Erläuterung beygeschrieben und vom Rand hierher eingeschoben worden.

discedere e medio] *Sich verbergen, verstecken.* *Tiber.* 10. haben wir bey einem freyen Entschlusse, sich zurück zu ziehen, *secedere seque e medio quam longissime amovere.* — Das Gegentheil ist *in medio esse.* Siehe *Ruhnkenius* zu *Terent. Adelph.* III, IV, 33.

aggravante, prope per singulas noctes commutare latebras cogeretur, seque ab inquisitoribus pecunia redimere: donec, per virgines Vestales perque Mamercum Aemilium et Aurelium Cottam, propinquos et affines suos, veniam impetravit. Satis constat, Sullam, quum deprecantibus amicissimis et ornatissimis viris aliquamdiu denegasset, atque illi pertinaciter contenderent, expugnatum tandem, proclamasse, sive divinitus, sive aliqua conjectura: *Vincerent, ac sibi haberent; dummodo scirent, eum, quem incolumem tanto opere cuperent, quandoque optimatium partibus, quas secum simul defendissent, exitio futurum: nam Caesari multos Marios inesse.*

ab inquisitoribus] Der eigenthümliche Ausdruck von denen, welche zur Aufspürung verdächtiger Personen angestellt waren.

per virgines Vestales] Die wegen ihrer Heiligkeit viel vermochten, aber nur in den dringendsten Fällen gebraucht wurden. Cicero führt in der Rede *pro M. Fontejo* c. 17. die Schwester des Beklagten als Vestalinn mit vieler rednerischen Pracht auf.

ornatissimis] Richtig bemerkt Ernesti, *ornatus* sey, wie *honoratus*, ein Mann, der vorzügliche Ehrenstellen im Staate bekleidet hat, oder wirklich bekleidet. Wolf citirt *Duker* zu *Florus* I, 7. p. 66. *Aliquamdiu* ist hier *lange Zeit*; eine etwas seltene Bedeutung.

expugnatum] Stark und wohlgewählt, um die *Mühe* zu bezeichnen, welche man zu seiner Ueberredung anwenden mufste, und den *Widerstand*, welchen er gegen ihre Bitten zeigte. *Tiber.* 21. *expugnatum precibus uxoris.* c. 27. Die nähmliche Metapher liegt in dem folgenden *vincerent.* — *Vincerent ac sibi haberent* ist eine Formel dessen, der etwas nur mit Unwillen zugibt. Vgl. *Ruhnk.* zu *Terent. Andr.* V, III, 125. IV, 25.

sive divinitus, sive aliqua conjectura] *Divinitus* geht auf ein dunkeles Ahndungsgefühl, ohne dafs ich bestimmte sichere Merkmahle habe, aus denen ich eine Sache folgere. *Conjectura* ist Muthmafsung aus wirklichen Begebenheiten, aus welchen ich auf künftige Ereignisse nach dem gewöhnlichen Gange der Dinge vermittelst der Vernunft schliefse. Ganz entgegen der *conjectura* ist *casus. Claud.* 13. *casu quodam an divinitus.*

multos Marios] Der eigene Nahme wird gesetzt, um den Charakter, die Denkens- und Handelnsart, kurz das Eigenthümliche

Cap. II. Stipendia prima in Asia fecit, M. Thermi Praetoris contubernio. A quo ad arcessendam classem in Bithyniam missus, desedit apud Nicomedem, non sine rumore prostratae regi pudicitiae: quem rumorem auxit, intra paucos rursus dies repetita Bithynia, per caussam exigendae pecuniae, quae deberetur cuidam libertino, clienti suo. Reliqua militia secundiore fama fuit, et a Thermo in expugnatione Mytilenarum corona civica donatus est.

der *Person* auszudrücken. *Multi Marii* ist also tropisch der, welcher das Charakteristische des Marius, die Sucht nähmlich, sich durch die Volkspartey zu heben, in sehr erhöhtem Grade besitzt. So steht *Hannibal* häufig bald für einen bittern Feind des Römischen Volkes, bald für einen ausgezeichneten Krieger, etwa auch für einen Schlaukopf. Siehe *Ruhnken.* zu *Vell. Paterc.* II, 18.

2. *contubernio*] D. i. Er war unter der Cohors des Praetors. Unter dieser Cohors dienten die meisten vornehmen jungen Römer, und hiefsen daher *Praetoris contubernales*, erant in Praetoris *contubernio*. Vgl. Ernesti Clav. Cicer. *Contubernalis* n. 2.

desedit] *Er verweilte lange und unthätig.* In *desidere*, wie in *sedere*, liegt der Begriff der *Unthätigkeit*, c. 4. Vgl. *Ruhnk.* zu *Terent. Hecyra* V, III, 2.

rursus — repetita] Eine nicht seltene Zusammensetzung, welche den Gelehrten nicht hätte anstöfsig seyn sollen. Unten cap. 17. *Recidit rursus. Aug.* 31. *rursus. redegit.* 69. *rursus - redeuntem. Tib.* 63. *relatas rursus. Ner.* 24. *rursus repositus.* 40. 48. *Calig.* 24. *Claud.* 24. Vgl. zu *Cornel. Nepos Alcib.* VI, 5.

per caussam] *Unter dem Vorwand. Otho* 3. *per caussam legationis. Vesp.* 1. *per caussam valetudinis.* Siehe *Ruhnken.* zu *Terent. Andr.* I, III, 8. *Per speciem* oder *specie* hat Suetonius häufiger. *Caesar* 82. *Tib.* 36. 50. 54. 65. *Oth.* 3.

Reliqua militia] Der Ablativus der *Zeitdauer*, *per reliquam militiam.* Zu *fuit* ist, wie zu *donatus est*, *Caesar* das Subject. c. 11. *proscriptione*, *während der Proscription.* Besonders steht dieser Ablativus so mit Ausdrücken des Amtes, der Macht, der Herrschaft, um zu bezeichnen, dafs jemand etwas *während der Bekleidung* des Amtes, *während des Besitzes* der Macht, u. s. w. gethan oder erfahren habe. So c. 5. *Tribunatu militum* „während defs er das Amt eines Kriegstribuns bekleidete." c. 7. *jure dicundo*, als *jus dicens*, im Amte desfelben. *Claud.* 15. *rerum actu.* Doch setzt er oft auch die Praeposition *in.*

Mytilenarum] Nicht *Mitylenarum.* Vgl. *Duker* zu *Thucyd.* III, 25. *Wesseling* zu *Herodot* I, 160.

Cap. III. Meruit et sub Servilio Isaurico in Cilicia, sed brevi tempore. Nam Sullae morte comperta, simul spe novae dissensionis, quae per M. Lepidum movebatur, Romam propere rediit. Et Lepidi quidem societate, quamquam magnis conditionibus invitaretur, abstinuit: quum ingenio ejus diffisus, tum occasione, quam minorem opinione offenderat.

Cap. IV. Ceterum, composita seditione civili, Cornelium Dolabellam, consularem et triumphalem virum, repetundarum postulavit; absolutoque, Rhodum secedere statuit, et ad declinandam invidiam, et, ut per

3. *Et Lepidi quidem*] *Et- quidem* mit eingeschobenem Wort (καὶ-γε der Griechen) hebt das eingeschobene Wort besonders. *Aug.* 17. *Et Antonium quidem, seras conditiones pacis tentantem, ad mortem adegit.* An unserer Stelle bezeichnet es auf eine feine Art, daſs Caesar wohl nicht die Sache an sich, aber die Person, welche sie gegenwärtig betrieb, verworfen. — — *Quamquam* construirt Suetonius öfters mit dem Imperfecto Conjunctivi in bestimmter Rede, c. 54. 69. 81. *Tib.* 16. *Galba* 14. Ein Mahl mit dem Perfecto Conjunctivi, *Caesar* 79., ungeachtet dort der Conjunctivus seine Kraft behaupten kann. Cicero gibt ihm eben nicht selten das Praesens Conjunctivi zu. Siehe *Görenz. de Legg.* III, 8, 18. und anderswo. Doch bedürfen die Stellen noch einer genauern Unterscheidung.

occasione] Ich habe mit Burmann aus den meisten Handschriften den Ablativus statt des gewöhnlichen Dativus in den Text aufgenommen. Denn *diffidere aliqua re* ist die ausgesuchtere Latinität. c. 87. *confisum — jurejurando.* — Ueber *occasio* sagt *Cicero de Off.* I, 40, 147. *Tempus actionis opportunum Graece εὐκαιρία, Latine appellatur occasio.* Hier bezeichnet der Ausdruck alle für die Unternehmung und glückliche Ausführung der Sache günstigen Umstände und Hülfsmittel.

4. *repetundarum postulavit*] Dolabella war im Jahr 670 mit M. Tullius Decula Consul, hatte die Thracier überwunden und triumphirt. Nun klagte ihn Caesar an, er habe gesetzwidrig in der Provinz aus dieser oder jener Ursache Geld genommen und erpreſst. Wäre er verurtheilt worden, so hätte er es wieder erstatten müssen. Diese Anklage heiſst *aliquem repetundarum postulare.* Dolabella wurde losgesprochen, weil ihm das Volk vorzüglich günstig war. — Bei *absolutoque* ist das Pronomen *eo* ausgelassen, welches hier weniger hart ist, da unmittelbar *Dolabellam* als Object

otium ac requiem Apollonio Moloni, clarissimo tunc dicendi magistro, operam daret. Huc dum hibernis jam mensibus trajicit, circa Pharmacusam insulam a praedonibus captus est; mansitque apud eos, non sine summa dignatione, prope quadraginta dies, cum uno medico et cubiculariis duobus. Nam comites servosque ceteros initio statim ad expediendas pecunias, quibus redimeretur, dimiserat. Numeratis deinde quinquaginta talentis, expositus in litore, non distulit, quin e vestigio classe deducta persequeretur abeuntes; ac redactos in potestatem, supplicio, quod illis saepe minatus inter

vorher ging. *Nero* 23. *Judices - reverentissime alloquebatur — atque, ut auderet hortantibus* cet. sc. judicibus. Ganz anderer Art ist *Claud.* 15. *Absentibus, secundum praesentes facillime dabat*, wo die Anmerkung nachzusehen ist.

Apollonio Moloni] Sein Nahme ist eigentlich nur *Apollonius*; *Molon* hiefs sein Vater. Allein die Griechen der damahligen Zeit, und so auch die Römer, gaben dem Sohn den Nahmen des Vaters, wie einen Beynahmen, zu. Daher *Apollonius Molon* im Lateinischen; im Griechischen so wohl Ἀπολλώνιος Μόλων als Ἀπολλώνιος ὁ Μόλωνος. — Wenn übrigens *Salmasius duarum Inscriptt. vett. explic* p. 90. behauptet, die Lateiner haben nie den Genitiv gesetzt, und *Apollonio Molonis*, was einige Handschriften haben, sey unlateinisch, so irrt er. Denn bey fremden Nahmen wenigstens thaten sie es; was auch *Ruhnkenius* anerkennt zu *Vellej. Paterc.* II, 5, 3. z. B. *Asdrubal Gisgonis*, *Seleucus Antiochi.*

non sine summa dignatione] Gewöhnlich las man *indignatione*. Allein diefs ist sehr matt, und der Hauptzug, welchen alle Geschichtschreiber ausheben, geht verloren. Caesar wufste auch den Seeräubern Achtung und Furcht einzuflöfsen. Diefs sagt Vellejus und Plutarch. Dafs er *non sine summa indignatione* bey ihnen geblieben sey, verdiente keiner Erwähnung. Auch *Ruhnken* billigt die von mir aufgenommene Vermuthung mehrerer Gelehrten bey *Vellejus* II, 41, 3. und Wolf hat sie ebenfalls aufgenommen.

ad expediendas pecunias] Um Geld zu *verschaffen*. *Expedire* ist der eigenthümliche Ausdruck in dieser Sache mit dem Nebenbegriffe der Schwierigkeit.

inter jocum] *Per jocum* ist eine Glosse. *Inter*, von der *Dauer*, ward von den Abschreibern oft bald an *per* bald an *in* getauscht. *Seneca Controvv.* IX. *Divitias putas aurum et argentum, ludibria fortunae, quae inter jocum ipsis dominis veniunt.* — Es ist *dum jo-*

jocum fuerat, afficeret. Vastante regiones proximas Mithridate, ne desidere in discrimine sociorum videretur, ab Rhodo, quo pertenderat, transiit in Asiam; auxiliisque contractis, et Praefecto regis provincia expulso, nutantes ac dubias civitates retinuit in fide.

Cap. V. Tribunatu militum, qui primus Romam reverso per suffragia populi honor obtigit, auctores restituendae tribuniciae potestatis, cujus vim Sulla deminuerat, enixissime juvit. L. etiam Cinnae, uxoris fratri, et qui cum eo, civili discordia, Lepidum secuti, post necem consulis ad Sertorium confugerant, reditum in civitatem rogatione Plotia confecit, habuitque et ipse super ea re concionem.

Cap. VI. Quaestor Juliam amitam uxoremque Cor-

cabantur. Per jocum ist ganz einfach *im Scherze*, mit bloſser Beziehung auf die Gesinnung des Redenden und Handelnden.

5. *cujus vim Sulla deminuerat*] Zum Theil durch ein Gesetz, daſs, wer *tribunus plebis* gewesen war, nachher keine Stelle mehr bekleiden konnte, zum Theil dadurch, daſs er ihre Privilegien und Gerechtsamen sehr einschränkte. Am meisten Thätigkeit zeigte bey der Wiederherstellung der tribunicischen Gewalt *Pompejus*. Das Gesetz, wodurch er den Tribunen wieder zu ihrer Gewalt verhalf, heiſst *lex tribunicia*. — Die Handschriften haben gröſsten Theils *diminuerat*, und beyde Wörter werden von den Abschreibern überall verwechselt. Hier ist *deminuerat* einzig richtig. Wir geben den Unterschied beyder nach Oudendorps genauer Bestimmung. „*Deminuitur* id quod decrescit, seu minus fit, quam fuerat, ideo quod ejus pars adimatur seu pereat; sed tamen unum manet. — *Diminuitur* vero id, quod contunditur, confringitur, attenuatur aut dissipatur in minores partes."

post necem Consulis] Lepidus starb nach den historischen Zeugnissen eines natürlichen Todes, so daſs hier *nex* fur *mors* gesetzt ist. So *Justin.* XLII, 1, 1., wo die Ausleger nachzusehen sind.

rogatione Plotia] *Rogatio* ist von *lex* unterschieden. *Rogatio* ist eine Verordnung, welche einen einzelnen, oder mehrere Menschen besonders, nicht alle insgesammt betrifft. *Lex* hingegen ist allgemein, und erstreckt sich auf alle. Das Plotische Privilegium bezog sich einzig auf die Anhänger des Lepidus. Es ist also im eigentlichen Sinne *rogatio*.

neliam defunctas laudavit e more pro Rostris. Et in amitae quidem laudatione de ejus ac patris sui utraque origine sic refert: *Amitae meae, Juliae, maternum genus ab regibus ortum, paternum cum diis immortalibus conjunctum est. Nam ab Anco Marcio sunt Marcii Reges, quo nomine fuit mater; a Venere Julii, cujus gentis familia est nostra. Est ergo in genere et sanctitas regum, qui plurimum inter homines pollent, et cerimonia Deorum, quorum ipsi in potestate sunt reges.* In Corneliae autem locum Pompejam duxit, Q. Pompeji filiam, L. Sullae neptem: cum qua deinde divortium fecit, adulteratam opinatus a P. Clodio; quem, inter publicas cerimonias, penetrasse ad eam muliebri veste tam constans fama erat, ut Senatus quaestionem de pollutis sacris decreverit.

6. *e more*] Diese Sitte nahm während des Gallischen Krieges den Anfang. *Livius* V, 50. Damit man nähmlich nicht das heilige Gold nehmen müsse, um den Galliern, welche die Stadt erobert hatten, das geforderte Lösegeld bezahlen zu können, gaben die Matronen das ihrige. *Matronis gratiae actae*, sagt Livius, *honosque additus, ut earum, sicut virorum, post mortem solennis laudatio esset.* Daſs *laudatio* und *laudare* von *Leichenreden* gebraucht werde, ist bekannt. Suetonius hat es oft, z. B. c. 84. *Aug.* 8. 100. u. s. w.

Et in amitae quidem] Ich habe diese von Ernesti gebilligte Vermuthung des Casaubonus in den Text aufgenommen. Gewöhnlich las man *sed.* Ernesti bemerkt richtig, wenn der Lateiner von mehrern Puncten einen ausheben wolle, so bediene er sich der Partikeln *et - quidem*, nicht *sed - quidem.* Es bedeutet: *was das betrifft.* Wenn auch spätere Schriftsteller *sed - quidem* etwa so gebrauchen, so finden wir es doch nicht bey Suetonius.

Marcii Reges] *Rex* war nähmlich ein Zunahme der Marcier. Wolf bemerkt hierbey: „Valde frigeret ista translatio cognominis *Regum* ad potestatem *regiam*, nisi in eo significatio antiquae regiae stirpis infuisset."

quo nomine fuit mater] Sc. Juliae.

sanctitas — cerimonia] Beydes drückt *Unverletzlichkeit*, *Heiligkeit* aus, welchen niemand ohne Verbrechen zu nahe tritt, doch so, daſs das letztere nur von *Gottheiten*, das erstere auch von *Menschen* gesagt werden kann.

tam constans fama erat, ut - decreverit] Im regierenden Satze steht das Imperfectum, um die *Dauer* der Sage zu bezeichnen, die

Cap. VII. Quaestori ulterior Hispania obvenit: ubi quum, mandatu praetoris, jure dicundo conventus circumiret, Gadesque venisset, animadversa apud Herculis templum Magni Alexandri imagine, ingemuit: et, quasi pertaesus ignaviam suam, quod nihildum a se memorabile actum esset, in aetate, qua jam Alexander orbem terrarum subegisset, missionem continuo efflagitavit, ad captandas quam primum majorum rerum occasiones in Urbe. Etiam confusum eum somnio proximae noctis (nam visus erat per quietem matri stuprum intulisse) conjectores ad amplissimam spem incitaverunt, arbitrium orbis terrarum portendi, interpretantes: quando mater, quam subjectam sibi vidisset, non alia esset, quam terra, quae omnium parens haberetur.

neben der Allgemeinheit auch in *constans* ausgedrückt ist; das Perfectum *decreverit* hingegen im regierten gibt das wirklich *geschehene* an. Man kann damit vergleichen c. 67. *Diligebat quoque usque adeo, ut, audita clade Tituriana, barbam capillumque summiserit.*

7. *in aetate*] Caesar war damahls 33. Iahre alt, geboren ab U. C. 654. Quaestor 687.

missionem] Ernesti verwundert sich, wie er vom *Praetor* habe die Entlassung begehren können, da ihm das *Volk* seine Würde gegeben. Allein es steht nirgends, daſs er sie vom *Praetor* verlangt habe. *Missionem* ist unbestimmt gesagt, und kann sich sehr wohl auf das *Volk* beziehen. Doch konnte in besondern Fällen wohl auch der Praetor denen, die unter ihm standen, ihre Entlassung geben oder bewilligen.

majorum rerum occasiones] *Majores res*, *majora*, etwa auch *majora negotia* mit verstärktem Begriffe von Unternehmungen, um zu höherer Macht zu gelangen, als Verfassung und Gesetze gestatten. c. 8. *majora mox in Urbe molitus est.* Auch *altiora* wird so gebraucht, c. 26. *altiora jam meditans.* Glücklich scheint *Ruhnkenius* in *Vellej. Paterc.* I, 6, 2. zu verbessern *longe majora et altiora petens*, so daſs beyde Synonymen zur Verstärkung verbunden sind. Man vgl. ihn selbst.

K *confusum*] Diejenigen Ausleger irren, welche *confusum* durch *erschrocken* erklären. Es ist *bestürzt.* Er wuſste nicht, was der Traum zu bedeuten hatte. Sehr gut paſst der Ausdruck *incitaverunt*, *Muth machen.* Der Traum konnte etwas Schlimmes bedeuten; allein die nicht unwahrscheinliche Erklärung, welche er

Cap. VIII. Decedens ergo ante tempus, colonias Latinas, de petenda civitate agitantes, adiit: et ad audendum aliquid concitasset, nisi Consules conscriptas in Ciliciam legiones paullisper, ob id ipsum, retinuissent: nec eo secius majora mox in Urbe molitus est.

Cap. IX. Siquidem ante paucos dies, quam aedilitatem iniret, venit in suspicionem, conspirasse cum M. Crasso consulari; item P. Sulla et Autronio, post designationem consulatus ambitus condemnatis, ut princi-

erhielt, machte ihm Muth. *Confisum*, was in einer alten Ausgabe steht, ist wohl bloſser Druckfehler. Es paſst nicht zum Gedanken überhaupt, und eben so wenig zu *incitaverunt*. — *Arbitrium* euphemistisch für *imperium* findet sich auch bey den besten Schriftstellern. — *Quando* steht für *quoniam*, *quum*, nach häufigem Gebrauch unsers Schriftstellers, z. B. c. 28. 49. u. s. w. Oft haben es die Abschreiber mit *quoniam* verwechselt, wie Görenz einleuchtend gemacht hat zu *Cicero de fin. bon. et mal.* V, 23, 67.

8. *colonias Latinas*] Es waren mehrere Grade der Verbindung, in welcher die Colonien mit Rom standen. Der nächste war *jure civitatis*, der zweyte *jure Latinitatis*, der dritte *jure Italico*. Die Colonien, welche *jure Latinitatis* mit Rom verbunden waren, hieſsen *coloniae Latinae*, und hatten den Vortheil, daſs diejenigen ihrer Bürger, welche an ihrem Orte Ehrenstellen bekleidet hatten, Römische Bürger werden konnten. Oft wünschten die Colonien, welche nur das *jus Latinitatis* hatten, auch das *jus civitatis* zu erhalten. Dazu wollte Caesar gewissen *coloniis Latinis* verhelfen. Es ist streitig, welche Colonien zu verstehen seyen. Richtig erklärt es, meines Bedünkens, Casaubonus von den *Transpadanischen Gallischen Colonien*. Ernesti erinnert dagegen, hic de coloniis *Romanis* sermonem esse. Aber dieſs waren ja *Römische* Colonien. Nach *Asconius* in seinem Commentar über die Rede *in Pisonem* ab init., hatte Cn. Pompejus Strabo, der Vater Pompejus des Groſsen, Colonien in das Transpadanische Gallien geführt, und zugleich den alten Einwohnern das *jus Latinitatis* gegeben. Daſs sich Caesar ihrer immer annahm, sieht man daraus, daſs sie späterhin durch seine Betriebsamkeit municipalisirt wurden. *Cicero Epistol. ad Divv.* VIII, 1. *ad Atticum* V, 2. Nachher erhielten sie wirklich vom *Dictator* Caesar *jus civitatis*. *Dio Cassius*, *Lib.* 41.

9. *post designationem consulatus*] Im Monath *Julius* oder *Augustus* wurden die Consuln gewählt, die dann, seit 600. ab U. C., ihr Amt mit dem folgenden *Januar* antraten. Von dem Zeitpunct der Wahl bis zum Antritt des Amtes hieſsen sie *Consules designati*. In spätern Zeiten sagt man etwa auch *destinati*.

pio anni Senatum adorirentur, et trucidatis, quos placitum esset, dictaturam Crassus invaderet, ipse ab eo Magister equitum diceretur, constitutaque ad arbitrium republica, Sullae et Autronio consulatus restitueretur. Meminerunt hujus conjurationis Tanusius Geminus in Historia, M. Bibulus in Edictis, C. Curio pater in Orationibus. De hac significare videtur et Cicero, in quadam ad Axium epistola, referens, Caesarem in consulatu confirmasse regnum, de quo Aedilis cogitarat. Tanusius adjicit, Crassum, poenitentia vel metu, diem caedi destinatum non obiisse, et idcirco ne Caesarem quidem signum, quod ab eo dari convenerat, dedisse. Convenisse autem Curio ait, ut togam de humero deji-

Tanusius Geminus] Ein Schriftsteller, dessen selten Erwähnung geschieht, und dessen Geschichte als sehr geschmacklos von den Römern verachtet wurde. Die *Edicte* des *Bibulus* sind diejenigen Willensmeinungen, welche Bibulus nach dem 20. Cap. in dem letztern Theil seines Consulats, als er sich nicht mehr in den Senat zu kommen getraute, öffentlich anschlagen liess. Sie waren besonders schmähsüchtig gegen den Pompejus, wie es sich aus Cicero's Briefen *ad Atticum* II, 21. zeigt. Auch Caesar war nichts weniger als geschont. Vide cap. 49. Wenn schon Bibulus nach c. 20. als Consul nichts mehr ausrichten konnte, so wurden doch seine Edicte, wahrscheinlich eben wegen ihrer Bitterkeit, mit grosser Begierde gelesen. Vide Ciceronem l. l. Ueber den *Curio* sehe man das 60. Cap. in *Cicero's Brutus.*

confirmasse regnum] *Regnum* und *regnare* sind, nach *Ruhnkenius* Bemerkung, bittere Ausdrücke über solche, die sich im Freystaat allzu viel Macht erworben oder angemasst haben. Auch *Forcellinus* sagt: „Saepe movendae invidiae caussa *regni* vocabulum adhibetur, quod in libera civitate valde est odiosum."

diem non obiisse] *Obire diem*, *an einem bestimmten*, *festgesetzten Tage zugegen seyn.* *Cicero* III. *Philipp.* 8, 20. *diem edicti obire neglexit.* *ad Att.* XIII, 34. *obire auctionis diem facile poterunt.* In doppelter Bedeutung steht es *de amicit.* 2, 7. *qui diligentissime semper illum diem et illud munus solitus esses obire.*

ut togam de humero dejiceret] Burmann vermuthet *rejiceret.* Mich dünkt, er habe die Sache nicht richtig gefasst. Sie ist nach den ziemlich undeutlichen Stellen der Alten folgende. Die Toga wurde um den Leib geworfen, und war nicht, wie man vor Rubenius glaubte, zugenähet. Das Ende lag in mehrern Falten, welche oft

ceret. Idem Curio, sed et M. Actorius Naso, auctores sunt, conspirasse eum etiam cum Cn. Pisone, adolescente: cui, ob suspicionem urbanae conjurationis, provincia Hispania ultro, extra ordinem, data sit: pactumque, ut simul foris ille, ipse Romae, ad res novas consurgerent per Ambronas et Transpadanos: destitutum utriusque consilium morte Pisonis.

Cap. X. Aedilis praeter comitium ac forum basilicasque, etiam Capitolium ornavit, porticibus ad tempus

ganz künstlich zusammengelegt waren, auf dem linken Arm. Nun wurde sie bald von dem Arm *auf* die Schulter, bald von dem Arm *über* die Schulter *weg* geworfen. Das erstere heifst *rejicere in humerum*, das letztere *dejicere de humero*. Diefs erhellt aus allen Stellen der Alten, in welchen sie hiervon sprechen. So *Aug.* 52. *dejecta ab humeris toga.* Offenbar kann also nur *dejecta* die wahre Lesart seyn.

sed et M. Actorius Naso] *Sed et* steht oft bey Suetonius ohne vorausgegangenes *non solum*. Will man sich den Satz vollständig denken, so ist es: „Eben dieser Curio, *doch nicht nur er*, *sondern auch* M. Actorius Naso." Wir können dann aber *sed et* tauschen an *und überdiefs*. Vgl. *Aug.* 31. *Tib.* 59. u. s. w. — Zuweilen steht es auch ganz im Anfang des Satzes, meistens, wenn ein noch wichtigerer Punct angeführt oder vom Speciellen zum Generellen übergegangen wird: *noch mehr*, oder *überhaupt*. Vgl. z. B. *Caes.* 74. 75.

cum Cn. Pisone] Von dieser Verschwörung redet *Sallustius Catil.* c. 18.

extra ordinem] I. e. nullo more. Nam insolens res erat, quaestorem mitti in praetoriam provinciam, qualis erat Hispania. Vide *Cort. ad Sall. Cat.* c. 14. *F. A. Wolf.*

Ambronas] So schreibe ich jetzt aus einigen Handschriften nach Oudendorps und der Neuern Rath. Es ist der Nahme mehrerer Celtischer Stämme, die häufig auf Räubereyen auszogen. Siehe *Mannert Geographie der Griechen und Römer* T. III. p. 51. ff.

morte Pisonis] *Sallust. Cat.* c. 19. *Piso in provinciam* (i. e. in provincia) *ab equitibus Hispanis, quos in exercitu ductabat, iter faciens occisus est.*

10. *basilicas*] Eigentlich ein Griechisches Wort βασιλικάς. So hiefsen zu Rom prächtige Hallen nahe beym Forum. In den ersten Zeiten Roms war es ein grofser öffentlicher Platz, welcher mit Bildsäulen geziert war, wo Gericht gehalten wurde, und die Kaufleute sich wegen ihrer Geschäfte besprachen.

exstructis: in quibus, abundante rerum copia, pars apparatus exponeretur. Venationes autem ludosque, et cum collega et separatim, edidit: quo factum est, ut communium quoque impensarum solus gratiam caperet; nec dissimularet collega ejus M. Bibulus, evenisse sibi, quod Polluci. Ut enim geminis fratribus aedes in foro constituta, tantum Castoris vocaretur, ita suam Caesarisque munificentiam unius Caesaris dici. Adjecit insuper Caesar etiam gladiatorium munus, sed aliquanto paucioribus, quam destinaverat, paribus. Nam quum, multiplici undique familia comparata, inimicos exterruisset, cautum est de numero gladiatorum, quo ne majorem cuiquam habere Romae liceret.

exponeretur] Die Aedilen schmückten nähmlich zu der Zeit der öffentlichen Schauspiele vorzüglich diejenigen Oerter, welche mit diesen Spielen in einiger Beziehung standen, mit Bildsäulen, Gemählden, und andern kostbaren Seltenheiten. Caesar hatte eine solche Menge angeschafft, daſs die gewöhnlichen Plätze nicht hinreichten, sondern daſs man *ad tempus* (*für einmahl*, nicht so, daſs sie immer blieben) Hallen errichten muſste, in welchen ein Theil dieser Pracht dem Volke *zur Schau ausgestellt wurde.* Dieſs ist *exponeretur*. Einige Ausleger haben es ganz unrichtig verstanden.

Venationes — ludosque] *Venationes* sind *Thierkämpfe*, sey es der wilden Thiere unter einander, oder der Sclaven mit wilden Thieren. Suetonius erwähnt ihrer öfters. Vgl. c. 39. *Aug.* 43. *Nero* 4. 7. u. s. w. Die, welche mit den wilden Thieren kämpften, hieſsen *bestiarii. Claud.* 34. *Ludos* sc. scenicos, Lustspiele, Trauerspiele, Mimen. So auch c. 39. Wie hier *ludi* neben *venationes* diese Bedeutung hat, so hat es dieselbe neben *munera Tib.* 34, wo der Zusammenhang bestimmt entscheidet.

ut communium cet.] D. h., daſs man auch bey dem Aufwande, welchen beyde Aedilen gemeinschaftlich machten, doch nur dem Caesar allein Dank wuſste. Weil er nähmlich so vieles auf seine Kosten allein gethan hatte, und sich überall hervor stellte, so nahm man auf das Wenige, welches der andere Aedil zuweilen beytrug, keine Rücksicht.

aliquanto paucioribus] Der Anfänger merke sich, daſs *aliquanto*, *aliquantum*, sogar *aliquantulum* auch bey den besten Schriftstellern oft so viel bedeute, als *multo* und *multum*. Seine Bedeutung wird durch den Zusammenhang bestimmt. — Indeſs soll Caesar doch 320. Paare auf den Kampfplatz gebracht haben.

Cap. XI. Conciliato populi favore, tentavit per partem Tribunorum, ut sibi Aegyptus provincia plebiscito daretur, nactus extraordinarii imperii occasionem, quod Alexandrini regem suum, socium atque amicum a Senatu appellatum, expulerant, resque vulgo improbabatur. Nec obtinuit adversante optimatium factione, quorum auctoritatem ut, quibus posset modis, invicem deminueret, tropaea C. Marii de Jugurtha deque Cimbris atque Teutonis, olim a Sulla disjecta, restituit: atque, in exercenda de sicariis quaestione, eos quoque sicariorum numero habuit, qui, proscriptione, ob relata civium Romanorum capita, pecunias ex aerario acceperant, quamquam exceptos Corneliis legibus.

11. *Aegyptus provincia*] Jeder Ort, wohin man mit einem öffentlichen Auftrage in Geschäften von Wichtigkeit geschickt wird, heifst für den, welcher geschickt wird, *provincia*, wenn dieser Ort schon nicht eigentlich unter der Bothmäfsigkeit der Römer steht.

regem suum] Sc. *Alexandrum Ptolemaeum*. *Res* ist *die Vertreibung des Königes*. *Vulgo*, *überall*, *insgemein*.

quaestione] *Quaestiones* waren die gerichtlichen Untersuchungen über Criminal-Verbrechen, welche von den Prätoren (den Prätor urbanus und peregrinus ausgenommen, welche nur die *Jurisdictio*, d. i. die Prozesse über Eigenthum u. s. w. zu entscheiden hatten) oder unter Aufsicht der Prätoren gehalten wurden. Diejenigen, welche sie unter der Aufsicht der Prätoren hielten, wurden *judices quaestionis* genannt, waren gewöhnlich, wie hier Caesar, im vorigen Jahre Aedilen gewesen, und suchten sich dadurch den Weg zu der Prätur zu bahnen.

proscriptione] Vgl. zu c. 2.

Corneliis legibus] Die Ausleger verstehen nur Ein Gesetz des Cornelius Sulla, wenn schon der Pluralis steht, nähmlich das Gesetz *de sicariis et veneficis*, dessen besonders bey Cicero Erwähnung geschieht. Dafs die Meuchelmörder und Giftmischer mit dem Tode bestraft werden sollten, war die Forderung desfelben. Indefs nahm Sulla diejenigen aus, welche die Proscribirten umbrachten. Diesen Zusatz in dem Gesetze des Sulla lernt man, so viel ich weifs, aus dieser einzigen Stelle kennen Der Pluralis *legibus* ist hart für den Singularis *lege*. Man kann wohl im Allgemeinen sagen, *legibus solvi*, wenn schon nur ein einziges bestimmtes Gesetz ist, welches von einer Sache frey spricht, wie c. 18. *ut legibus solveretur*; aber wenn das Gesetz bestimmt genennt wird, und es ist nur eines von

Cap. XII. Subornavit etiam, qui C. Rabirio perduellionis diem diceret: quo praecipuo adjutore, aliquot ante annos, L. Saturnini seditiosum tribunatum Senatus coercuerat: ac sorte judex in reum ductus, tam cupide condemnavit, ut ad populum provocanti nihil aeque ac judicis acerbitas profuerit.

Cap. XIII. Deposita provinciae spe, pontificatum maximum petiit, non sine profusissima largitione. In quo, reputans magnitudinem aeris alieni, quum mane ad comitia descenderet, praedixisse matri osculanti

der Art, so ist der Pluralis auffallend. Wirklich glaube ich auch, dafs mehrere Gesetze von Sulla ähnlichen Inhalts vorhanden waren. Besonders könnte das Gesetz *de proscriptione* gemeint seyn, nach welchem jeder, der einen Proscribirten umbrachte, zwey Talente erhielt. Natürlich waren sie durch dieses Gesetz von den *sicariis* ausgeschlossen. — Wolf indessen versteht es nur von *Einem* Gesetz, und nimmt an, *Corneliis legibus* sey so, wie wir sagen könnten, „durch die Gesetzgebung des Cornelius."

12. *Subornavit etiam*] Den Volkstribun T. Annius Labienus.

perduellionis] Rabirius wurde nähmlich angeklagt, er habe den Tribun Saturninus umgebracht. Dieses war *crimen perduellionis. Perduellio* von *perduellis*, und dieses von *duellum*, alterthümlich für *bellum*; *per* verstärkt den Begriff; also *perduellis* ein heftiger Feind, der einem auf Leib und Leben geht. Auch in spätern Zeiten blieb der Nahme, besonders für den, welcher ein Verbrechen gegen den Staat oder eine durch das Gesetz geheiligte Person begangen. Unter diese letztern gehörten vorzüglich die *Tribuni plebis.* — Die Anklage geschah erst 36. Jahre nach dem Tode des Saturninus. Daraus sieht man, was *aliquot ante annos* bedeutet. Cicero's Rede zur Vertheidigung des Rabirius vor dem Volke ist noch vorhanden.

judex] Ernesti bemerkt richtig, dafs er *Duumvir* gewesen sey. Niemand konnte in crimine perduellionis Recht sprechen, als *Duumviri*, welche daher den Nahmen *duumviri perduellionis* hatten. Der Verurtheilte konnte dann an das Volk appelliren. Die übrigen Ausleger haben geirrt.

tam cupide] *Mit solcher Leidenschaftlichkeit. Cupidus* mit seinen Verwandtschaften ist das vocabulum proprium von Richtern, Zeugen, u. s. w., die nicht auf das Recht und die Wahrheit, sondern auf ihre Neigung und Leidenschaft und Persönlichkeit sehen, sowohl zum Vortheil als zum Nachtheil dessen, über den sie urtheilen oder zeugen. Vgl. Ernesti Clav. Cic. s. v. *cupiditas.*

fertur, domum se nisi Pontificem non reversurum. Atque ita potentissimos duos competitores, multumque et aetate et dignitate antecedentes, superavit, ut plura ipse in eorum tribubus suffragia, quam uterque in omnibus, tulerit.

Cap. XIV. Praetor creatus, detecta conjuratione Catilinae, Senatuque universo in socios facinoris ultimam statuente poenam, solus municipatim dividendos custodiendosque, publicatis bonis, censuit. Quin et tantum metum injecit asperiora suadentibus, identidem ostentans, quanta eos in posterum a plebe Romana maneret invidia, ut D. Silanum, Consulem designatum, non piguerit, sententiam suam, quia mutare turpe erat, interpretatione lenire, velut gravius, atque ipse sensisset, exceptam: obtinuissetque adeo, transductis ad se jam pluribus, et in his Cicerone, Consulis fratre, nisi labantem ordinem confirmasset M. Catonis oratio. Ac ne sic quidem impedire rem destitit, quoad [usque]

14. *ultimam - poenam*] Ein Graecismus τὴν ἐσχάτην δίκην, die Strafe, über welche hinaus keine gehen kann; hier und meistens die *Todesstrafe.*

gravius atque] Man bemerke *atque* nach einem Comparativus für *quam*, welches nicht sehr häufig ist; nach *minus* wohl am häufigsten. *Horat. Sat.* II, 7, 96. *peccas minus atque ego. Virgil. Aen.* III, 561. *haud minus ac jussi faciunt.* Weil es sonst nach Vergleichungswörtern gesetzt wird, so kam es auch nach Comparativen, und an *minus* schliefst es sich am leichtesten an, analogisch mit *secus* (secius, sequius). Doch finden wir *atque* ebenfalls nach andern Comparativen, z. B., um von Plautus nichts zu sagen, bey *Horatius Epod.* XV, 5. nach *arctius.*

obtinuissetque] Er wäre durchgedrungen, er hätte die Oberhand gewonnen. Absolute ohne einen Accusativus hat *obtinere* diese Bedeutung. c. 23. *obtinuit, ne reus fieret. Ordinem* nähmlich *senatorium*, einfach für *senatum. Vit.* 2. *Quintus caruit ordine.*

quoad [*usque*]] Bey guten Schriftstellern kaum für *quoad.* Bey *Varro de Lingua Lat.* IV, 2., wo aus Handschriften keine Verschiedenheit bemerkt ist, schlägt *Scaliger* aus andern Gründen eine Aenderung vor. Auch diese Stelle ist sehr verdächtig, da die mei-

manus equitum Romanorum, quae armata, praesidii caussa, circumstabat, immoderatius perseveranti necem comminata est: etiam strictos gladios usque eo intentans, ut sedentem una proximi deseruerint, vix pauci complexu togaque objecta protexerint. Tunc plane deterritus, non modo cessit, sed in reliquum anni tempus curia abstinuit.

Cap. XV. Primo praeturae die Q. Catulum de refectione Capitolii ad disquisitionem populi vocavit, rogatione promulgata, qua curationem eam in alium transferebat. Verum impar optimatium conspirationi, quos, relicto statim novorum Consulum officio, frequentes obstinatosque ad resistendum, concucurrisse cernebat, hanc quidem actionem deposuit.

sten Handschriften *usque* wegwerfen. In der spätern Latinität gehört diefs zu den elegantiis. Wenn man die Autorität der Manuscripte respectiren will, so mufs es durchgestrichen werden. Ich habe es wenigstens in Haken eingeschlossen. — Wahrscheinlich irrte der Blick eines Abschreibers zum folgenden *usque* herab.

Tunc plane deterritus] *Tunc* steht hier mit seinem wahren Nachdruck, um den *Moment selbst*, dessen Wirkung sich freylich weiter erstreckte, zu bezeichnen.

non modo cessit, sed] Wenn *etiam* nach *sed* fehlt, wie es hier die meisten Handschriften verwerfen, so wird das Glied als vorzüglich bemerkenswerth gehoben.

15. *transferebat*] Für *transferre volebat*. Denn er erreichte, wie das Folgende zeigt, seinen Zweck nicht. Diese Kürze findet sich indefs nur da, wo der Zusammenhang hinlänglich den Sinn entscheidet.

conspirationi] *Dem festen Zusammenhalten.* *Conspirare* mit seinen Ableitungen gehört unter die *vocabula media*, und wird nicht selten in gutem Sinn gebraucht. *Cicero in Catil.* IV, 10, 22. *conspirationem bonorum omnium.*

officio] Ernesti macht hier eine Bemerkung, die ich wiederhohlen mufs. *Officium* wird von den Ehrenbezeigungen, die man den Vornehmen erweist, von der Begleitung ins Capitolium, in die Curie, auf das Forum u. s. w. im *silbernen* Zeitalter häufig gebraucht; im *goldenen selten*, aber doch *bisweilen*. *Actio* ist hier synonym mit dem vorhergehenden *rogatio*.

concucurrisse] So haben die meisten Handschriften statt *concurrisse*. Die Zusammensetzungen von *curro* nehmen im Perfecto die

Cap. XVI. Ceterum Caecilio Metello, Tribuno plebis, turbulentissimas leges adversus collegarum intercessionem ferenti, auctorem propugnatoremque se pertinacissime praestitit, donec ambo administratione reipublicae, decreto Patrum, submoverentur. Ac nihilo minus permanere in magistratu, et jus dicere ausus, ut comperit, paratos, qui vi ac per arma prohiberent, dimissis lictoribus, abjectaque praetexta, domum clam refugit, pro conditione temporum quieturus. Multitudinem quoque, biduo post sponte et ultro confluentem, operamque sibi in asserenda dignitate tumultuosius pollicentem, compescuit. Quod quum praeter opinionem evenisset, Senatus, ob eundem coetum festinato coactus, gratias ei per primores viros egit: accitumque in curiam et amplissimis verbis collaudatum, in integrum restituit, inducto priore decreto.

Cap. XVII. Recidit rursus in discrimen aliud, inter socios Catilinae nominatus, et apud Novium Nigrum,

Reduplication gern an. Siehe die Anmerkung zu *Cornelius Nepos Thrasyb.* I, 3.

16. *collegarum*] Besonders des *Cato*.

vi ac per arma] *Mit Waffengewalt.* In der Verschiedenheit der Construction kann man etwas *Nachdrückliches* finden wollen, „*und zwar durch Waffen*"; doch scheint sie mehr des Wohllautes wegen gewählt. Vgl. *Corte* zu *Sallust. Jug.* 7, 1.

coetum] Das aufrührerische Zusammenlaufen des Volks, um den Caesar in seiner Würde zu schützen. c. 41. *ne qui novi coetus — moveri quandoque possent. Seneca Controvv.* III, 8. *Qui coetum et concursum fecerit, capitale sit.*

inducto] *Inducere* mit umgekehrtem Griffel das Wachs auf der Schreibtafel in die Zwischenräume der Buchstaben und Linien *hinein führen*, und so die Buchstaben und Linien *tilgen*; daher tropisch *tilgen*, *aufheben*. *Cicero ad Attic.* VII, 28. *inducere Senatus consultum.*

Quaestorem, a L. Vettio indice, et in Senatu a Q. Curio: cui, quod primus consilia conjuratorum detexerat, constituta erant publice praemia. Curius e Catilina se cognovisse, dicebat: Vettius etiam chirographum ejus, Catilinae datum, pollicebatur. Id vero Caesar nullo modo tolerandum existimans, quum, implorato Ciceronis testimonio, quaedam se de conjuratione ultro ad eum detulisse docuisset, ne Curio praemia darentur, effecit: Vettium, pignoribus captis, et direpta supellectile, male mulcatum, ac pro rostris in concione paene discerptum, conjecit in carcerem: eodem Novium,

17. *Quaestorem*] D. i. *judicem quaestionis*, von welchem ich oben c. 12. redete. So wenigstens scheint mir hier *Quaestor* zu verstehen. — Wolf nimmt an, man habe einem der Quästoren diese Untersuchung *extra ordinem* aufgetragen.

L. Vettio indice] Aus allen Stellen, welche von diesem Menschen handeln, ergibt es sich, daſs er sich von jeder Partey habe gebrauchen lassen, um Wahres und Falsches, gröſsten Theils aber Falsches von angesehenen Männern zu hinterbringen. Dieses war gleichsam sein Handwerk. Er erhielt darum, wie Ernesti bemerkt, *per contumeliam* den Zunahmen *index*. Diejenigen Gelehrten, welche statt *indice* — *judice* lesen wollten, können die Stellen, in welchen von unserm Vettius die Rede ist, kaum recht genau verglichen haben. Es sind folgende. *Cicero pro Sext.* 63. *in Vatin.* 10. *ad Attic.* II, 24. wo die Herausgeber auch noch in Zweifel sind. *Dio Cassius* Lib. XXXVII. pag. 48. Unten cap. 20. — *L. Vettius judex* ist eine ganz andere Person. Man müſste über diesen den *Norisius* ad *Cenotaph. Pis. Dissert.* I. c. 5. p. 66. nachsehen.

pignoribus captis] Vettius wurde nähmlich vorgeladen, seine Anklage zu erweisen. Allein er erschien nicht. Wer sich dessen schuldig machte, dem wurden *pignora* (Pfänder) genommen, um ihn zur Erscheinung zu nöthigen. Man brach oft mit Gewalt in das Haus des Vorgeladenen, um ihm diese pignora zu nehmen. Hier wurde dem Vettius sein ganzer Hausrath geraubt, von welchem jeder das an sich riſs, was ihm gefiel, oder was er erhalten konnte. So ist, wie mich dunkt, *direpta supellectile* zu verstehen, nicht vom *Versteigern*, wie Casaubonus glaubt. Er selbst wurde *übel zugerichtet*, *male mulcabatur*. Dieſs bezieht sich auf *Miſshandlungen*, *Schläge* u. s. w. *Mulcare* ist von *multare* darin unterschieden, daſs das letztere eigentlich nur von einer *Geldstrafe* gebraucht wird, das erstere vorzüglich von einer Strafe, die mit körperlicher Miſshandlung verbunden ist. Siehe *Ruhnken.* zu *Terent. Eun.* IV, VII, 4.

Quaestorem, quod compellari apud se majorem potestatem passus esset.

Cap. XVIII. Ex praetura ulteriorem sortitus Hispaniam, retinentes creditores interventu sponsorum removit; ac neque more, neque jure, antequam provinciae ornarentur, profectus est: incertum, metune judicii, quod privato parabatur, an, quo maturius sociis implorantibus subveniret. Pacataque provincia, pari festinatione, non exspectato successore, ad triumphum simul consulatumque decessit. Sed quum, edictis jam comitiis, ratio ejus haberi non posset, nisi privatus introisset Urbem, et ambienti, ut legibus solveretur, multi contradicerent, coactus est triumphum, ne consulatu excluderetur, dimittere.

compellari apud se majorem potestatem] Die *Consuln*, *Praetoren*, *Aedilen* waren *majores magistratus*. Diese durften während der Führung ihres Amtes nicht vor Gericht gerufen, angeklagt werden. Wer diefs bey seinem Tribunal gestattete, war straffällig.

18. *interventu sponsorum*] Der reiche M. Crassus trat hauptsächlich ins Mittel.

antequam provinciae ornarentur] Ehe nähmlich der Prätor in die durch das Loos erhaltene Provinz abgehen durfte, wurde vom Senat nach der jedesmahligen Lage der Dinge bestimmt, wie viel Truppen der Prätor haben, wie viel Sold für dieselben er beziehen, wer sein Legat seyn sollte, u. s. w. Diefs heifst *ornare provincias*, auch *ornare Praetores*, *Consules*. Vgl. *Ernesti* Clav. Cic. s v. *ornare*. *Ordinarentur*, wie man vor Casaubonus gewöhnlich las, findet sich in diesem Sinne nicht.

decessit] Das verbum proprium von *Magistrats*personen, die aus der Provinz, in welcher sie eine Stelle bekleideten, nach niedergelegtem Amte zurück kehren. Dafs es indefs etwa auch von dem blofsen *Verreisen* einer *Privat*person gesetzt werde, hat *Ernesti* in Clav. Cic. aufser Zweifel gesetzt.

ambienti] *Da er sich alle Mühe gab.* Diese Bedeutung, welche sich sehr natürlich aus der eigentlichen ergibt, hat das Verbum bisweilen. *Aug.* 31. — Wer triumphiren wollte, mufste aufser der Stadt bleiben, und um den Triumph bitten. Wer das Consulat zu erhalten wünschte, mufste in eigener Person sich um dasfelbe bewerben. Beydes konnte also hier Caesar nicht mit einander vereinigen.

Cap. XIX. E duobus consulatus competitoribus, L. Lucce jo Marcoque Bibulo, Luccejum sibi adjunxit, pactus, ut is, quoniam inferior gratia esset, pecuniaque polleret, nummos de suo, communi nomine, per centurias pronuntiaret. Qua cognita re, optimates, quos metus ceperat, nihil non ausurum in summo magistratu, concordi et consentiente collega, auctores Bibulo fuerunt, tantundem pollicendi; ac plerique pecunias contulerunt, ne Catone quidem abnuente, eam largitionem e republica fieri. Igitur cum Bibulo Consul creatur. Eandem ob caussam opera optimatibus data est, ut provinciae futuris Consulibus minimi negotii, id est, silvae callesque decernerentur. Qua maxime injuria instinctus, omni-

19. *pecuniaque polleret*) *Que* für *sed.* Vgl. zu *Cornel. Nepos Paus.* III, 7.

per centurias pronuntiaret] Damahls wurde nähmlich das Consulat und andere öffentliche Stellen gleichsam um Geld verkauft. Luccejus, welcher reich war, mufste also den Centurien für sich und den Caesar Geld *versprechen* (diefs ist *pronuntiare*). *Cicero pro A. Cluentio* 29, 78. *suppressam esse ab eo pecuniam, quam pro reo pronuntiasset*, wo Graevius Beyspiele hat. Dafür suchte ihn Caesar durch seinen Credit zu unterstützen.

opera optimatibus data] *Optimatibus* ist der Dativus, nach einem Gräeismus für den Ablativus mit der Präposition *ab.* Unrichtig nehmen einige Ausleger *optimatibus* für den Ablativus. Die Präposition *ab* müfste ausgesetzt seyn, welche sich wirklich als Glosse in einigen Mss. findet. c. 20. *majoribus consecratum* i. e. a majoribus. c. 88. *consecratos ei* i. e. consecratos ab eo Veneri genetrici. *Aug.* 1. *ara Octavio consecrata* i. e. ab Octavio. *Cal.* 15. *nihil sibi admissum. Claud.* 17. *tentatam ulli*, u. s. w. Indefs kann der Ablativus ohne Präposition da gesetzt werden, wo der Handelnde mehr als Instrument, nicht so wohl als wirkende Ursache betrachtet wird. *Ovid. Metam.* I, 747. *Nunc Dea linigerâ colitur celeberrima turbâ.*

silvae callesque] Die Besorgung der Wälder (wozu auch ihre Sicherstellung gegen die Strafsenräuber gehört) und der Viehweiden, d. h. solche Provinzen, in welchen man keine beträchtliche Anzahl von Truppen nöthig hatte, in welchen nicht viel Wichtiges vorfiel. *Calles* sind die Wege, auf welchen das Vieh auf die Weide geführt wurde.

bus officiis Cn. Pompejum assectatus est, offensum Patribus, quod, Mithridate rege victo, cunctantius confirmarentur acta sua; Pompejoque M. Crassum reconciliavit, veterem inimicum ex consulatu, quem summa discordia simul gesserant; ac societatem cum utroque iniit, ne quid ageretur in republica, quod displicuisset ulli e tribus.

Cap. XX. Inito honore, primus omnium instituit, ut tam Senatus, quam populi, diurna acta confierent et publicarentur. Antiquum etiam retulit morem, ut, quo mense fasces non haberet, accensus ante eum iret, lictores pone sequerentur. Lege autem Agraria promulgata, obnuntiantem collegam armis foro expulit. Ac postero die in Senatu conquestum, nec quoquam reperto, qui super tali consternatione referre aut censere

assectatus est] *Assectari* ist das verbum proprium von dem, welcher sich an jemand anschliefst, sich auf die Seite eines so schlägt, dafs er ihn für höher anerkennt. *Assecutus*, welches in ein paar Handschriften steht, wird in diesem Sinne nicht gebraucht. *Offensus* für *iratus*, erbittert. *Tib.* 13. *Is forte tunc M. Lollio offensior. Ner.* 2. *pontificibus offensior.*

20. *diurna acta*] Eine Schrift, welche das enthielt, was im Senat und in den Versammlungen des Volks täglich vorfiel. Ehemahls wurden bis gegen die Mitte des siebenten Jahrhunderts ab U. C. *annales maximi* von dem *Pontifex maximus* verfertigt, welche den gleichen Inhalt hatten. Allein von der Mitte des siebenten Jahrhunderts nahmen sie ein Ende. Caesar setzte diese *acta diurna* an ihre Stelle, und gab ihnen eine gröfsere Publicität. *Confierent* hat Ernesti mit Oudendorp aus einigen Handschriften in den Text aufgenommen, von welchem das gewöhnliche *conficerentur* eine Erklärung ist.

accensus] Ein Gerichtsbedienter von einer etwas edleren Gattung. Er soll seinen Nahmen daher haben, quia *ad censum* populum vocare solitus erat.

referre aut censere] Diese Stelle ist verschieden erklärt worden. Ernesti scheint mir der Wahrheit am nächsten zu seyn. Ich erkläre sie zum Theil nach ihm. Die Consuln, Prätoren, Volkstribunen hatten das Recht, über besondere Vorfälle Anzeige zu machen (*referre*). Keiner derselben wagte, es in diesem Falle zu thun. Daneben hatte jeder Senator das Recht, wenn er über die

aliquid auderet, qualia multa saepe in levioribus turbis decreta erant, in eam coegit desperationem, ut, quoad potestate abiret, domo abditus, nihil aliud quam per edicta obnuntiaret. Unus ex eo tempore omnia in republica, et ad arbitrium, administravit: ut nonnulli urbanorum, quum quid per jocum testandi gratia signarent, non Caesare et Bibulo, sed Julio et Caesare Consulibus actum scriberent, bis eundem praeponentes no-

obwaltende Sache seine Meinung gesagt hatte, noch etwas beyzufügen, das er zum Vortheil des Staats in Anregung gebracht wünschte. Ernesti führt das bekannte, passende Beyspiel des Cato an, welcher bey jeder seiner Aeufserungen hinzu fügte: *Praeterea censeo, Carthaginem esse delendam.* Auch diefs that kein Senator. Keiner fügte, wenn er seine Meinung über den obwaltenden Gegenstand gesagt hatte, das geringste bey, welches sich auf jenen Vorfall bezog. Diefs ist hier *censere.* Das folgende *qualia multa* cet. ist so zu verstehen: *da man doch bey unbedeutendern Unruhen Decrete dagegen abgefafst hatte.*

nihil aliud quam per edicta obnuntiaret] Ein Graecismus, der ziemlich häufig im Lateinischen ist, statt *nihil aliud ageret, quam per edicta obnuntiaret. Aug.* 83. *Ner.* 43. *Vesp.* 5. *Dom.* 21. Siehe *Schaefer* zu *Bosii Ellipses* p. 646.

urbanorum] Es sind Leute gemeint, welche sich damit beschäftigten, über die Ereignisse ihre witzigen, spöttischen Anmerkungen zu machen. Weil sie dieses zu ihrem Hauptgeschäfte, gleichsam zu ihrem Handwerke machten, so erhielten sie vorzugsweise den Nahmen *urbani. Vesp.* 2. Dafs ihr Witz eben nicht von dem besten Gehalt gewesen sey, beweist unter andern ihre hier angeführte Bemerkung.

quum quid per jocum cet.] *Wenn sie als Zeugen in einer Sache ihren Nahmen unterschrieben.* Ist dieses der Sinn, so stehen die Worte *per jocum* nicht an ihrer Stelle, sondern müssen mit Torrentius vor die Worte *non Caesare et Bibulo* gesetzt werden. Allein ich gestehe mit Gronov, dafs es mir nicht glaublich ist, eine solche Schrift mit diesem Witze sey öffentlich eingeliefert worden; sie hätte dadurch alle Gültigkeit verloren. Ich bin sehr geneigt, mit Gronov die ganze Sache auf Flugschriften zu beziehen, in welchen sie gleichsam als glaubwürdige Zeugen die Chronique scandaleuse von Rom darstellten. In diesem Falle war der Witz erträglich. Dafs mehrere dergleichen Schriften verfafst worden seyen, zeigt sich aus verschiedenen Stellen des Suetonius.

mine atque cognomine; utque vulgo mox ferrentur hi versus:

Non Bibulo quidquam nuper, sed Caesare factum est;
Nam Bibulo fieri Consule nil memini.

Campum Stellatem, majoribus consecratum, agrumque Campanum, ad subsidia reipublicae vectigalem relictum, divisit extra sortem ad viginti millibus civium, quibus terni pluresve liberi essent. Publicanos, remissionem petentes, tertia mercedum parte relevavit, ac, ne in locatione novorum vectigalium immoderatius licerentur,

utque vulgo mox ferrentur hi versus] *Ferri* von dem, was als etwas Witziges, Vorzügliches im Mund der Leute *umher gebothen* wird, bemerkt *Ruhnkenius* zu *Terent. Eunuch.* III, 1, 39. *Domit.* 9. *ferebatur vox ejus: Princeps, qui delatores non castigat, irritat.*

consecratum] Diefs kann nicht im eigentlichen Sinne zu verstehen seyn. Denn ein *ager consecratus* mufste immer unangebaut bleiben; und doch waren nach Cicero die Oerter, von welchen hier die Rede ist, sehr ergiebige Weiden und Wiesen. Allein sie gehörten keinem Privatmanne, sondern waren ein öffentliches Gut des Staates, aus welchem er nicht unbeträchtliche Einkünfte zog. Sehr wahrscheinlich ist Burmanns Vermuthung, *consecratus* sey hier nicht *Diis consecratus*, sondern dieser *ager* heifse nur darum so, weil er nach einer öffentlichen Verordnung nie verkauft oder sonst dem Staate entzogen werden sollte, da Rom bey einer beträchtlichen Volksmenge in dieser Gegend viel zu befürchten gehabt hätte. Dahin deuten mehrere Stellen in Cicero, vorzüglich *ad Atticum* II, 16. 17., welche Stelle Burmann nicht hätte übergehen sollen. Der *ager Stellas* war in Campanien.

ad viginti millibus civium] *Ad* steht hier adverbialiter für *circiter*, *ungefähr.* Die Abschreiber, welche es für die Präposition hielten, und sich nicht darein finden konnten, dafs der Dativ *millibus*, welcher zum Verbo gehört, dabey stehe, verwandelten es in *ac*, oder liefsen es ganz weg. Allein es wird auch als Adverbium betrachtet, und es kann derjenige Casus gesetzt werden, welchen das Verbum erfordert. *Caesar de B. Gall.* II, 33. *Occisis ad hominum millibus quatuor.* Siehe unten c. 41.

Publicanos] Die Pächter der Römischen Staatseinkünfte, welche gröfsten Theils aus dem Ritterstande waren.

in locatione novorum vectigalium] Es ist hier gleichgültig, ob Suetonius so geschrieben habe, oder *in locatione nova vectigalium*, wie wir auch sagen können: *bey Verleihung der neuen Zölle*, ohne dafs eben die Zölle ganz *neu* seyn müssen, und: *bey der neuen Ver-*

propalam monuit. Cetera item, quae cuique libuissent, dilargitus est, contradicente nullo, ac, si conaretur quis, absterrito. M. Catonem interpellantem extrahi curia per lictorem, ducique in carcerem jussit. L. Lucullo liberius resistenti, tantum calumniarum metum injecit, ut ad genua ultro sibi accideret. Cicerone in judicio quodam deplorante temporum statum, P. Clodium, inimicum ejus, frustra jam pridem a Patribus ad plebem transire nitentem, eodem die horaque nona transduxit. Postremo in universos diversae factionis induxit Vettium praemiis, ut se de inferenda Pompejo nece sollicitatum a quibusdam profiteretur, productusque pro rostris auctores ex compacto nominaret; sed, uno atque altero frustra nec sine suspicione fraudis nominatis, desperans tam praecipitis consilii eventum, intercepisse veneno indicem creditur.

Cap. XXI. Sub idem tempus Calpurniam, L. Pisonis filiam, successuri sibi in consulatu, duxit uxorem;

leihung der Zölle, wobey wieder nicht strenge darauf gesehen wird, dafs gar *keine Veränderung* in den Zöllen vorgefallen sey.

ut ad genua ultro sibi accideret] *Ad genua accidere* oder *genibus accidere* von denen, die sich gänzlich unterwerfen, um blofse Gnade flehen. *Claud.* 10. Siehe *Ruhnken.* zu *Terent. Hecyr.* III, III, 18.

in judicio] In einer Vertheidigungsrede seines Mitconsuls Antonius, wie es sich aus der Rede *pro Domo* c. 16. ergibt, wo Cicero das gleiche sagt, was hier erzählt wird. *Clodius* wurde nähmlich, da er vorher ein Senator war, von einem Plebejer adoptirt, nach der *lex curiata*, d. h. in comitiis curiatis. — Uebrigens hat das Praesens *deplorante* hier die Bedeutung des Praeteriti (der vergangenen Zeit der vollendeten Handlung), aus Mangel an einem Participio praeteriti activer Bedeutung: *quum deplorasset.* Suetonius hat diesen Gebrauch öfters, z. B. c. 73. *Valerium Catullum — satisfacientem eadem die adhibuit coenae* i. e. quum satisfecisset.

praecipitis consilii] *Praeceps* eigentlich *jähe*, wo man leicht herunter stürzen kann. Daher *überstürzt*, *unüberlegt*, dessen Ausgang man nicht genug berechnet hat. *Aug.* 16. *id quidem consilium ut praeceps immaturumque omisit.*

suamque, Juliam, Cn. Pompejo collocavit, repudiato priore sponso, Servilio Caepione, cujus vel praecipua opera paullo ante Bibulum impugnaverat. Ac post novam affinitatem Pompejum primum rogare sententiam coepit, quum Crassum soleret, essetque consuetudo, ut, quem ordinem interrogandi sententias Consul Kalendis Januariis instituisset, eum toto anno conservaret.

Cap. XXII. Socero igitur generoque suffragantibus, ex omni provinciarum copia Gallias potissimum elegit, cujus emolumento et opportunitate idonea sit materia triumphorum. Et initio quidem Galliam Cisalpinam, Illyrico adjecto, lege Vatinia accepit; mox, per Senatum, Comatam quoque: veritis Patribus, ne, si ipsi ne-

21. *toto anno*] Bis nähmlich neue Consuln erwählt waren. Dannzumahl wurden diese angefragt.

22. *Gallias potissimum elegit* cet.] *Gallias* haben die Handschriften insgesammt, nicht *Galliam*; und es ist allerdings in der Manier des Suetonius, zuerst das Ganze zu setzen, von dessen einzelnen Theilen er nachher redet. Nun folgt aber *cujus*, zu welchem man das allgemeine *regionis* ergänzen will. Allein man vergesse nicht, dafs Suetonius nirgends eine solche Synesis hat: was nahmentlich bey diesem Schriftsteller wichtig ist. Auch ist Wolfs Bemerkung sehr gegründet, dafs das Praesens *sit* keineswegs passe, da von den Vortheilen dieser Provinzen *nach dem Erfolg früherer Zeit*, und nach *Caesars damahliger* Ansicht die Rede sey. So kommt man auf die von Jac. Gronov vorgeschlagene, und zum Theil von Oudendorp, besonders aber von Wolf bestätigte Lesart: *Gallias potissimum elegit, cuivis emolumento et opportunitate idoneas et materia triumphorum.* *Cuivis emolumento* ist der Dativus commodi; *et opportunitate et materia triumphorum* der Ablativ des Grundes. *Emolumentum* bezeichnet die Vortheile, welche diese Provinzen für künftigen höhern Einflufs und gröfseres Ansehen im Staate gewährten, indem sie Gelegenheit gaben, glänzende Thaten zu verrichten, viele bedeutende Personen an sich zu ziehen und sich bey den Soldaten beliebt zu machen. *Opportunitas* die vortheilhafte Lage, da ringsum kriegerische Völker waren, welche dieselben beunruhigten; woher auch die *materia triumphorum* kam. *Comata* ist Gallia Transalpina.

lege Vatinia] Nach diesem Gesetze erhielt er nähmlich die Provinz mit drey Legionen und dem Sold für dieselben auf fünf Jahre. Cicero *in Vatinium* c. 12. Dieses Gesetz hatte Vatinius als Volkstribun zu Gunsten Caesars gemacht.

gassent, populus et hanc daret. Quo gaudio elatus non temperavit, quin paucos post dies frequenti curia jactaret, invitis et gementibus adversariis adeptum se, quae concupisset; proinde ex eo *insultaturum omnium capitibus:* ac negante quodam per contumeliam, *Facile hoc ulli feminae fore*, respondit, quasi alludens, *In Syria quoque regnasse Semiramin, magnamque Asiae partem Amazonas tenuisse quondam.*

Cap. XXIII. Functus consulatu, C. Memmio Lucioque Domitio Praetoribus de superioris anni actis referentibus, cognitionem Senatui detulit: nec illo suscipiente, triduoque per irritas altercationes absumpto, in provinciam abiit; et statim Quaestor ejus in praejudi-

non temperavit] Absolute für *sibi non temperavit*, welches Suetonius nicht hat. *Domit.* 23. *Claud.* 41. *Vit.* 13. Andere Schriftsteller setzen bald das Pronomen, bald lassen sie es weg. Siehe *Schwarz* zu *Plinius Panegyr.* 86, 3. Eben so wird das synonyme *continere* absolute gesetzt für *continere se. Vell. Paterc.* 104, 4. *militum* — — *non continentium*, *protinus quin adjicerent*, wo *Ruhnkenius* unsere Stelle anführt. So c. 23. *qui sibi recepissent* wohl mit einigem Nachdruck im Verhältnifs zu dem auch nicht unrichtigen *qui recepissent.*

insultaturum omnium capitibus] Er werde jedem nach Belieben mitspielen. *Omnium capita* für omnes.

quasi alludens] *Gleichsam im Scherz.* Der andere hatte bey seiner Aeufserung einen schlimmen Nebengedanken. Caesar aber gibt der Sache eine scherzhafte Wendung.

in Syria] Nach den meisten und besten Handschriften statt *in Assyria. Syria* bezeichnet oft Assyrien. *Tzschucke* zu *Pompon. Mela* I, 11.

23. *C. Memmio* cet.] Die Prätoren machten im Senat einen aufserordentlichen Antrag über die Verordnungen des vorigen Jahres, d. i., über Caesars Benehmen als Consul. *Referre* hier von einem *aufserordentlichen* Antrag; der gewöhnliche kam den Consuln zu. *Cognitio* ist *aufserordentliche Untersuchung.* Caesar machte zur schlimmen Sache eine gute Miene, im Bewufstseyn, durch das Begehren einer aufserordentlichen Untersuchung es dahin zu bringen, dafs nichts als Verwirrung entstehe.

in praejudicium] *Praejudicium* ist ein Urtheil, welches einem andern vorher geht, und welches bey dem folgenden zur Richtschnur genommen wird. *In praejudicium* also zum Zeichen, was er selbst zu erwarten habe. *Cicero pro Cn. Plancio* c. 23, 55. *cur non ejus*

cium aliquot criminibus arreptus est. Mox et ipse a L. Antistio, Tribuno plebis, postulatus, appellato demum collegio, obtinuit, quum reipublicae caussa abesset, reus ne fieret. Ad securitatem ergo posteri temporis in magno negotio habuit, obligare semper annuos magistratus, et e petitoribus non alios adjuvare, aut ad honorem pati pervenire, quam qui sibi recepissent propugnaturos absentiam suam: cujus pacti non dubitavit a quibusdam jusjurandum atque etiam syngrapham exigere.

damnatione aliquid ad hoc judicium praejudicii comparasti? Der Quaestor handelte im Nahmen seines Obern. Ward er also, ohne von seinem Obern beklagt zu seyn, verurtheilt, so wurde in ihm sein Oberer gleichsam zum Voraus verurtheilt.

aliquot criminibus arreptus est] *Arripi* ist das Verbum proprium von dem, welcher mit *Leidenschaft* und *Erbitterung* angeklagt wird. *Vit.* 2. *post praeturae honorem inter Sejani conscios arreptus.* Es wird *besonders* von Magistratspersonen gebraucht, die sogleich nach Niederlegung ihres Amtes vor Gericht gezogen werden. *Livius* II, 54. *abeuntes magistratu* (Consules) *Cn. Genucius Tribunus plebis arripuit.* Das einfache *in jus rapere* ist das allgemeine.

appellato demum collegio] Nähmlich *Tribunorum.* Nachdem er an die Tribunen allc appellirt hatte.

obtinuit] Eigentlich war ein Gesetz, dafs niemand, welcher in einer vom Staate ihm aufgetragenen Bedienung reipublicae caussa absens war, vor Gericht gerufen werden konnte. Indefs finden sich doch neben der Ausnahme an unserer Stelle noch einige andere.

in magno negotio habuit] *Er gab sich alle Mühe, er hielt es durchaus für nöthig, für sehr wichtig.* Die Phrasis ist leicht, wenn sie schon vielfältig unrichtig verstanden wurde. Suetonius liebt das Substantiv *negotium*, welches an mehr als Einer Stelle den Auslegern anstöfsig war. *Terent. Andr. Prol.* 2. *id sibi negoti credidit solum dari*, wo Ruhnkenius unsere Stelle vergleicht.

petitoribus] Hier ist *petitor* der, welcher sich um eine Stelle bewirbt. Unten cap. 41. hat Ernesti die Lesart geändert, und *competitoribus* in den Text aufgenommen, weil *petitor honorum* nicht gesagt werde. Allein schon *Horaz* braucht es so *Odar.* III, 1, 11. *August.* 10. steht sogar *candidatus petitor*, wo indefs die Lesart streitig ist. Sonst ist freylich *petitor* gewöhnlich ein Ankläger in einem Privatprozefs. Aber auch jene Bedeutung läfst sich nach den angeführten Stellen nicht bezweifeln.

qui sibi recepissent] *Welche es auf sich genommen, welche sich dazu anheischig gemacht hätten:* eine feinere, aber nicht ungewöhnliche Bedeutung dieses Wortes. Es wird aber immer vorausgesetzt,

Cap. XXIV. Sed quum L. Domitius, consulatus candidatus, palam minaretur, Consulem se effecturum, quod Praetor nequisset, ademturumque ei exercitus; Crassum Pompejumque, in urbem provinciae suae Lucam extractos, compulit, ut, detrudendi Domitii caussa, consulatum alterum peterent; et ut in quinquennium sibi imperium prorogaretur: [perfecitque utrumque]. Qua fiducia ad legiones, quas a republica acceperat, alias privato sumptu addidit: unam etiam ex Transalpinis conscriptam, vocabulo quoque Gallico; Alauda enim appellabatur: quam disciplina cultuque Romano institutam et ornatam, postea universam civitate donavit. Nec deinde ulla belli occasione, ne injusti quidem ac periculosi, abstinuit, tam foederatis, quam infestis ac feris gentibus ultro lacessitis: adeo, ut Senatus quondam legatos ad explorandum statum Galliarum mitten-

dafs der Andere um die Sache, *quam recipit*, angesprochen sey. Ueber den Dativ *sibi* vgl. c. 22.

24. *detrudendi Domitii caussa*] In *detrudere* liegt immer bey der eigentlichen und tropischen Bedeutung etwas Gewaltsames, oder Gewaltthätiges, wenn schon nicht immer etwas Widerrechtliches. *Cicero pro A. Caecina* c. 17, 49. *necesse est, si ad verbum rem volumus attingere, neminem statu detrusum, qui non adhibita vi, manu demotus et actus praeceps intelligatur.* Vgl. c. 29.

[*perfecitque utrumque*]] Diese Worte habe ich mit Wolf in Haken eingeschlossen. Die Verschiedenheit des Platzes in den Handschriften verwirft sie, wie die Manier des Suetonius.

Alauda enim appellabatur] Eigentlich bedeutet *Alauda* eine *Lerche*. Caesar gab der Legion diesen Nahmen, weil er sie auf ihre Helme Federbüsche setzen liefs, um ihnen ein desto prachtvolleres Ansehen zu geben.

disciplina cultuque Romano institutam et ornatam] Richtig verbindet Ernesti *disciplina institutam*, *cultu ornatam*. Er bildete sie nach der Römischen Kriegsordnung, und bewaffnete sie nach Römischer Sitte. Suetonius pflegt in solchen Zusammenstellungen genau zu seyn. *Cultus* geht auf die ganze Waffenrüstung.

tam — quam] Die Bedeutung dieser Partikeln *sowohl — als* gehört erst in dieses Zeitalter, und findet sich bey Cicero nicht, bey welchem es *so sehr — als* heifst. *Quondam* für *aliquando* hat

dos decreverit, ac nonnulli dedendum eum hostibus censuerint. Sed prospere decedentibus rebus, et saepius et plurium, quam quisquam umquam, dierum supplicationes impetravit.

Cap. XXV. Gessit autem novem annis, quibus in imperio fuit, haec fere. Omnem Galliam, quae saltu Pyrenaeo Alpibusque et monte Gebenna, fluminibusque Rheno et Rhodano continetur, patetque circuitu ad bis et tricies centum millia passuum, praeter socias ac bene meritas civitates, in provinciae formam redegit, eique quadringenties in singulos annos stipendii nomine imposuit. Germanos, qui trans Rhenum incolunt, primus Romanorum, ponte fabricato, aggressus, maximis affecit cladibus. Aggressus est et Britannos, ignotos antea; superatisque pecunias et obsides imperavit: per tot successus, ter, nec amplius, adversum casum expertus: in Britannia, classe vi tempestatis prope absumpta; et in Gallia, ad Gergoviam legione fusa; et in Germanorum finibus, Titurio et Aurunculejo legatis per insidias caesis.

Suetonius oft. Ein Mahl *Aug.* 42. *magna quondam sterilitate* ward es von Abschreibern an *quadam* vertauscht. Noch häufiger schrieben sie *quodam*, z. B. c. 77, wo es wahrscheinlich *quondam* heifsen soll, c. 53. u. s. w. Sonst heifst es *ehemahls*.

prospere decedentibus rebus] Man darf diese Lesart allerdings nicht ändern, wenn sie uns schon etwas hart vorkommt. *Decedere* kann das Ende der Sache bezeichnen; und es läfst sich unsere Redensart: *die Sache läuft glücklich ab*, damit vergleichen. Doch ist mir kein anderes Beyspiel dieses Gebrauches bekannt. *Quam quisquam umquam*, nähmlich *ante Caesarem*.

25. *quadringenties*] Nähmlich *centena millia Sestertiorum*. Diese Ellipse ist immer bey der Zahl *wie viel mahl*.

per tot successus] *Per* drückt oft das Successive der Zeit und der Ereignisse in der Zeit aus. *Livius* VIII, 13. *sociali egregio exercitu per multa bella magnaque saepe usi estis*.

Cap. XXVI. Eodem temporis spatio matrem primo, deinde filiam, nec multo post nepotem amisit. Inter quae, consternata P. Clodii caede republica, quum Senatus unum Consulem, nominatimque Cn. Pompejum, fieri censuisset, egit cum Tribunis plebis, collegam se Pompejo destinantibus, id potius ad populum ferrent, ut absenti sibi, quandoque imperii tempus expleri coepisset, petitio secundi consulatus daretur: ne ea caussa maturius, et imperfecto adhuc bello, decederet. Quod ut adeptus est, altiora jam meditans, et spei plenus, nullum largitionis aut officiorum in quemquam genus, publice privatimque omisit. Forum de manubiis inchoavit: cujus area super sestertium millies constitit. Munus populo epulumque pronuntiavit in filiae memoriam, quod ante eum nemo. Quorum ut quam maxima exspectatio esset, ea, quae ad epulum pertinerent, quamvis macellariis oblocata, etiam domesticatim apparabat. Gladiatores notos, sicubi infestis spectatoribus dimica-

26. *quandoque — expleri coepisset*] *Quandoque* steht hier wohl nicht für *quandocunque*, sondern, wie Wolf bemerkt, für *et quando*, *und erst dann*, *wann*.

maturius] *Zu frühe*, ehe die Sache zur Vollendung gebracht sey. Ich begreife nicht, wie Casaubonus hier zuerst anstoſsen und *immaturius* vorschlagen konnte. *Mature* wird oft von dem gesetzt, was *vor der gehörigen Zeit* geschieht. *Cornel. Nep. Attic.* II, 1. *Pater mature decessit*, wo die Anmerkung nachzusehen ist. Seine drey Bedeutungen *vor der Zeit*, *zu rechter Zeit*, *zur Unzeit* (zu spät), hat Plautus in einer Sentenz vereiniget. *Curcul.* III, 1, 10. f. *Qui homo mature quaesivit pecuniam, Nisi eam mature parsit, mature esurit*, was Charisius erklärt: „qui tarde, vix et aegre, quaesivit pecuniam, nisi in tempore parsit, cito esurit."

quod ante eum nemo] Sc. *fecit*, ut in filiae memoriam munus epulumque pronuntiaret: eine vorzüglich in diesem Zeitalter häufige Ellipse des Verbi *fecit*. Früher kommt sie, besonders beym Relavo, selten vor.

sicubi infestis spectatoribus dimicarent] Wenn ihnen bey ihrem Kampfe die Zuschauer abgeneigt waren, d. i. wenn sie verlangten, daſs sie bis auf den Tod kämpfen sollten, und dem Besiegten die

rent, vi rapiendos reservandosque mandabat. Tirones neque in ludo neque per lanistas, sed in domibus per equites Romanos atque etiam per Senatores armorum peritos erudiebat: precibus enitens, quod epistolis ejus ostenditur, ut disciplinam singulorum susciperent, ipsique dictata exercentibus darent. Legionibus stipendium in perpetuum duplicavit. Frumentum, quoties copia esset, etiam sine modo mensuraque praebuit; ac singula interdum mancipia ex praeda viritim dedit.

Rettung des Lebens verweigerten. Wenn nähmlich die Zuschauer nach der Besiegung des einen Fechters die Hand mit offenen Fingern aufhoben, so war diefs ein Zeichen, dafs sein Tod unvermeidlich sey; steckten sie den Daumen ein, so war ihm das Leben gerettet. — *Noti gladiatores* sind *ausgezeichnete Fechter*, *von erprobter Geschicklichkeit.* *Nero* 11. *Notissimus eques Romanus.* *Galba* 13. *notissimum canticum.* *Rapere*, *aus der Fechterbahn wegreifsen.* Die Eile und Schnelligkeit liegt in dem Worte. *Ludus* nähmlich *gladiatorius*, die *Fechtschule.*

dictata exercentibus darent] *Dictata* sind die *Regeln*, Vorschriften, welche sie den Kämpfenden gaben. — *Exercentibus* für *se exercentibus*: eine bey den Schriftstellern aller Zeitalter übliche Ellipse. *Aug.* 98. *Spectavit assidue et exercentes ephebos.* Auch andere Verba gebraucht Suetonius so, z. B. *praecipitare Caes.* 64. *excusare Aug.* 35. *Claud.* 12. *movere Caes.* 60. *Claud.* 22. *Vit.* 9. *vertere Aug.* 23. *Cal.* 37. 50. *Ner.* 37. *sustentare Tib.* 72. *cohortari Galb.* 10. *exhibere Vit.* 17.

stipendium — duplicavit] Von *fünf asses* täglich erhöhte er den Sold auf *zehn.*

quoties copia esset] Burmann findet, es sey keine Freygebigkeit, wenn er den Soldaten bey grofsem Ueberflufs viel Getreide gegeben habe. Er billigt daher die Lesart einer Handschrift, *quoties inopia esset.* Allein wie konnte er ihnen dannzumahl Getreide *sine modo et mensura* geben, wenn er selbst wenig oder keines hatte? Es ist Freygebigkeit genug, wenn man reichlich und weit mehr, als man verpflichtet wäre, mittheilt, wenn man selbst Ueberflufs hat; besonders wenn man es auf solche Art thut, wie es Caesar nach unserer Stelle that.

ex praeda] Diefs habe ich jetzt statt des verdorbenen *et praedia* mit Wolf in den Text aufgenommen. Der Ausdruck, den man eigentlich nicht missen würde, ist eine Formel, die man gewohnt ist beyzusetzen. — Uebrigens war die Zutheilung der Sclaven an die Soldaten etwas Aufserordentliches. Sie wurden sonst von dem Quaestor zu Handen der Staatscasse verkauft.

Cap. XXVII. Ad retinendam autem Pompeji necessitudinem ac voluntatem, Octaviam, sororis suae neptem, quae C. Marcello nupta erat, conditionem ei detulit, sibique filiam ejus in matrimonium petiit, Fausto Sullae destinatam. Omnibus vero circa eum, atque etiam parte magna Senatus, gratuito, aut levi fenore obstrictis, ex reliquo quoque ordinum genere, vel invitatos, vel sponte ad se commeantes, uberrimo congia-

27. *neptem — conditionem ei detulit*] Er anerboth ihm die Enkelinn zur Gattinn. *Conditio* ist öfters der *Heirathsvertrag*, öfters die *Person* selbst, welche soll verheirathet werden; hier das letztere. Vgl. *Ruhnkenius* zu *Terent. Andr.* I, 1, 52. So steht auch *matrimonium* für *uxor*. Siehe *Drakenborch* zu *Livius* III, 45. Man bemerke den doppelten Accusativus: *neptem deferre tanquam conditionem, ut sit conditio.*

omnibus circa eum] Nähmlich *Pompejum*. *Qui circa eum* ist ein Graecismus, *οἱ περὶ* oder *ἀμφί τινα*: *die nähern Bekannten, Freunde eines. Domit.* 9. *omnes circa se largissime prosecutus.*

gratuito, aut levi fenore obstrictis] Suetonius hat sich eigen ausgedruckt. *Gratuito* bedeutet, *indem er ihnen Geld ohne Zins gab.* Burmann bildet ein Substantiv *gratuitum, i*, n. im Sinne von *accepta gratuito pecunia.* Aber ein solches Substantiv kennt die Lateinische Sprache nicht. Ernesti, welcher Burmanns Erklärung mit Recht tadelt, will *gratuito* mit *fenore* verbinden, weil der Begriff des *Geldes* in *fenus* liege, und behauptet, *fenus* und *aes alienum* könne promiscue gesagt werden. Allein diefs kann nur da angehen, wo *Schulden* und *Zinse* unmittelbar mit einander verbunden sind, und jene ohne diese nicht gedacht werden können, z. B. in der Redensart, welche Ernesti anführt, *aere alieno obrutum esse, fenore mersum esse.* Beyde Redensarten sind gleichbedeutend. Das Drückende dessen, *qui aere alieno obrutus est*, liegt eben darin, dafs er *fenore mersus* ist. Müfste er keine Zinsen bezahlen, so würde ihm eine noch so grofse Schuldenlast nicht beschwerlich seyn. Allein an unserer Stelle ist *fenus* offenbar nur *Zins*, *levi fenore*, und enthält also gerade den entgegengesetzten Begriff von *gratuito*. Wir nehmen also *gratuito* adverbialiter, und wie es sonst bedeutet, *ohne Belohnung*, so bedeutet es hier *ohne Zins*; und ich sehe nicht, warum nicht bey hinlänglicher Bestimmung durch den Zusammenhang auch dem Adverbio diese Bedeutung sollte zugegeben werden können, da das Adjectivum dieselbe hin und wieder hat, z. B. *Plinius Epp.* III, 11, 2. *Pecuniam — gratuitam dedi.*

congiario] Gewöhnlich ein Geschenk, welches öffentlich gegeben wird, z. B. dem Volke. Hier steht es von einem Privatgeschenke.

rio prosequebatur; libertos insuper servulosque cujusque, prout domino patronove gratus quis esset. Tum reorum aut obaeratorum aut prodigae juventutis subsidium unicum ac promptissimum erat; nisi quos gravior criminum vel inopiae luxuriaeve vis urgeret, quam ut subveniri posset a se: his plane palam, bello civili opus esse, dicebat.

Cap. XXVIII. Nec minore studio reges atque provincias per terrarum orbem alliciebat; aliis captivorum millia dono offerens, aliis citra Senatus populique auctoritatem, quo vellent et quoties vellent, auxilia submittens; superque Italiae Galliarumque et Hispaniarum, Asiae quoque et Graeciae potentissimas urbes praecipuis operibus exornans: donec, attonitis jam omnibus, et quorsum illa tenderent reputantibus, M. Claudius Marcellus Consul edicto praefatus, de summa se republica acturum, retulit ad Senatum, ut ei succederetur ante tempus; quoniam bello confecto pax esset, ac dimitti deberet victor exercitus; et ne absentis ratio co-

plane palam] *Ganz offen, ganz freymüthig.* Ich glaube nicht, dafs man das eine oder das andere dieser Wörter aus dem Texte verbannen dürfe. *Plane* wird oft in dem Sinne, wie wir *ganz* sagen, zu einem Adverbio gesetzt. So sagt Cicero *bene plane, ganz gut, ad Attic.* XIII, 6. *plane belle, ad Att.* XIII, 28. *plane moleste, ad Divv.* III, 10.

28. *citra Senatus populique auctoritatem*] *Citra* in der Bedeutung von *sine* gehört in dieses Zeitalter, nicht in das goldene. Suetonius hat es öfters. *Aug.* 24. 43. 66. *Claud.* 34.

superque] Die meisten Ausleger nehmen *super* für *insuper, praeterea;* und wenn es schon von Cicero in dieser Bedeutung nicht gebraucht wird, so hat es doch Suetonius unzweifelbar, *Vespas.* 24. fin. *Domit.* 4. Allein hier ist es *Praeposition*, zu der *urbes* hervor genommen werden mufs. Daher setzt Wolf richtig nach *Hispaniarum* ein Komma. Erst so erhält *quoque* nach *Asiae* seine Bedeutung.

de summa se republica acturum] D. i. von einer solchen Sache, an welcher das Unglück des Staats hange, welche, wenn ihr nicht gesteuert werde, dem Staat ein unausweichliches Verderben zuziehe.

mitiis haberetur, quando nec plebiscito Pompejus postea abrogasset. Acciderat autem, ut is legem de jure magistratuum ferens, eo capite, quo a petitione honorum absentes submovebat, ne Caesarem quidem exciperet, per oblivionem; ac mox, lege jam in aes incisa et in

quando nec plebiscito Pompejus postea abrogasset] Wenn diefs die richtige Lesart seyn kann, so mufs man sie mit Casaubonus so erklären: „Man dürfe auf Caesar keine Rücksicht nehmen, da Pompejus ihn von dem Gesetze, von welchem nachher die Rede ist, auf eine illegale Weise ausgeschlossen habe." Da es nähmlich einmahl in das Aerarium gelegt worden sey, und also erst dadurch gleichsam seine volle Gültigkeit erhalten habe, so sey P. für sich nicht befugt gewesen, ohne einen erneuerten Volksschlufs etwas, das er vergessen hatte, beyzufügen. Folglich sey dieser Zufall, den Caesar betreffend, so viel als nichts. Nimmt man diese Erklärung an, so steht *abrogare* für *derogare*. *Abrogare* heifst gewöhnlich ein Gesetz *ganz* abschaffen; hier wäre es aber nur *zum Theil*, indem Caesar davon ausgeschlossen wurde. Diefs ist *derogare*. — Gegen diesen Sinn läfst sich indefs ein sehr erheblicher Einwurf machen. Es ist keine Stelle, aus welcher sich schliefsen läfst, dafs, wenn das Gesetz einmahl in das Aerarium gelegt war, und man etwas vergessen hatte beyzufügen, welches ein Volksschlufs befohlen, dafs dann wieder ein neuer Volksschlufs erfordert worden sey, um das Vergessene einrücken zu dürfen. Es ist auch an und für sich nicht wahrscheinlich. Nun aber hatte das Volk den Caesar, auf die Verwendung des Pompejus hin, von dem Gesetze ausgeschlossen. Vide *Ciceronem Epistoll. ad Atticum* VIII, 3. Ein neuer Volksschlufs war also ganz unnöthig. — Burmann machte zum Theil nach der Vermuthung Gronovs, zum Theil nach einer alten Ausgabe folgende Lesart, welche Ernesti in den Text aufnahm: *quando et plebiscito Pompejus postea obrogasset:* d. i. *da auch Pompejus dem Volksschlusse nachher zuwider gehandelt hätte:* indem er nähmlich den Caesar nicht von dem Gesetz ausschlofs. Allein Suetonius sagt, diefs sey nur aus *Vergefslichkeit* geschehen. Die Antwort, welche Gronov und Burmann auf diesen Einwurf geben, ist nicht befriedigend: „Marcellus stelle sich, als ob er dieses nicht wüfste." Wie kann er sich so stellen, da diefs jedermann wissen *mufste;* da Pompejus sich vorher alle Mühe gegeben hatte, diese Ausnahme von dem Gesetze zu bewirken? Vide Ciceronem l. l. Wenn man indefs die *Vergefslichkeit* des Pompejus so erklärt, wie sie wahrscheinlich erklärt werden mufs, Pompejus habe die Sache später selbst mifsbilliget, und habe mit Absicht den Caesar nicht ausgenommen, nachher aber, als man ihn daran erinnerte, die Schuld auf das Gedächtnifs geworfen, so läfst sich begreifen, wie Marcellus sagen konnte: *quando et plebiscito Pompejus postea obrogasset*, und so wird Gronovs und Burmanns Vermuthung, aus dem wahren Lichte betrachtet, nicht unwahrscheinlich.

aerarium condita, corrigeret errorem. Nec contentus Marcellus, provincias Caesari et privilegium eripere, retulit etiam, ut colonis, quos rogatione Vatinia Novumcomum deduxisset, civitas adimeretur; quod per ambitionem et ultra praescriptum data esset.

Cap. XXIX. Commotus his Caesar, ac judicans, quod saepe ex eo auditum ferunt, difficilius se principem civitatis a primo ordine in secundum, quam ex secundo in novissimum detrudi, summa ope restitit, partim per intercessores Tribunos, partim per Servium Sulpicium, alterum Consulem. Insequenti quoque anno, C. Marcello, qui fratri patrueli suo Marco in consulatu successerat, eadem tentante, collegam ejus Aemilium Paullum, Cajumque Curionem, violentissimum Tribunorum, ingenti mercede defensores paravit. Sed quum obstinatius omnia agi videret, et designatos etiam Consules e parte diversa, senatum litteris deprecatus est,

et in aerarium condita] In dem *aerarium* wurden nicht nur die öffentlichen Gelder, sondern auch die Gesetztafeln, die Volksschlüsse, die Senatusconsulta aufbewahrt. Ein Gesetz, Volksschluſs u. s. w. hatte erst dann seine volle Kraft, wenn er in das Aerarium gebracht war.

ultra praescriptum] *Mehr als das Gesetz erlaubte.* Nur diejenigen Colonien konnten nähmlich das *jus civitatis* erhalten, welche sich vorzüglich um den Staat verdient gemacht hatten. Andere hatten nur das *jus Latinitatis*, oder *Italicum.* Vide supra c. 8. *colonias Latinas.*

29. *fratri patrueli*] *Fratres patrueles* sind *Bruderssöhne*, *Geschwisterkinder.* Oft steht auch *frater* allein in diesem Sinne, besonders bey Dichtern.

violentissimum Tribunorum] *Violentus* ist einer, der sich kein Bedenken macht, alles mit Gewalt, ohne Rücksicht auf Recht und Pflicht durchzusetzen. Unten c. 35. *violentiorem praesidem.* Siehe *Ruhnkenius* zu *Terent. Eun.* V, IV, 32.

senatum litteris deprecatus est, ne cet.] *Deprecari* ist hier das verstärkte *precari*, *dringend bitten.* Wie es den Accusativ der Person mit nachfolgendem *ne* bey sich hat, so auch *Coelius* ap. *Cicer. ad Divv.* VIII, 1. *hoc te deprecor, ne meum hoc officium arrogantiae*

ne sibi beneficium populi adimeretur; aut ut ceteri quoque Imperatores ab exercitibus discederent: confisus, ut putant, facilius se, simulatque libuisset, veteranos convocaturum, quam Pompejum novos milites. Cum adversariis autem pepigit, ut, dimissis octo legionibus, Transalpinaque Gallia, duae sibi legiones, et Cisalpina provincia, vel etiam una legio cum Illyrico concederetur, quoad Consul fieret.

Cap. XXX. Verum, neque Senatu interveniente, et adversariis negantibus, ullam se de republica facturos pactionem, transiit in citeriorem Galliam; conventibusque peractis Ravennae substitit: bello vindicaturus, si quid de Tribunis plebis intercedentibus pro se gravius a Senatu constitutum esset. Et praetextum quidem illi civilium armorum hoc fuit; caussas autem alias fuisse opinantur. Cn. Pompejus ita dictitabat, quod ne-

condemnes, quod hunc laborem alteri delegavi. So auch *aliquid ab aliquo deprecari, Cicero pro L. Murena c. 1. Quae deprecatus a diis immortalibus sum*, wo in einigen Handschriften und Ausgaben *precatus* steht.

pepigit] I. e. *pacisci voluit: er trat mit ihnen in Unterhandlung.* Siehe zu c. 15. *transferebat.*

30. *conventibusque peractis*] *Conventus* ist das *Gericht*, welches die Vorsteher der Provinzen in gewissen Städten derselben zu gewissen Zeiten hielten. Weil die, welche Prozesse zu führen hatten, in diesen Städten zusammen kamen, so heifst das Gericht selbst *conventus. Conventus agere*, Gericht halten. *Galb.* 9. *Conventibus peractis:* nachdem er allenthalben die Gerichte gehalten hatte. Oben c. 7. hatten wir *jure dicundo conventus circumire*, wo die *Städte* selbst gemeint sind, in denen Gericht gehalten wurde.

caussas autem alias fuisse opinantur] *Caussas* macht hier den Gegensatz mit *praetextum*, und bedeutet *die eigentlichen, wahren Ursachen.* Es steht daher, weil es mit Nachdruck gesetzt ist, voran. *Und diefs war zwar sein Vorwand des Bürgerkrieges; für die wahren Ursachen aber hält man ganz andere Dinge.* So bedürfen wir nicht, nach Burmanns Vorschlag, *alii* vor *alias* einzuschieben, wenn schon nach dem Folgenden der eine diefs, der andere jenes für die wahre Ursache hielt. Suetonius redet nach seiner Manier zuerst allgemein, *man;* dann geht er in das Bestimmte einzelne über.

que opera consummare, quae instituerat, neque populi exspectationem, quam de adventu suo fecerat, privatis opibus explere posset, turbare omnia ac permiscere voluisse. Alii timuisse dicunt, ne eorum, quae primo consulatu adversus auspicia legesque et intercessiones gessisset, rationem reddere cogeretur: quum M. Cato identidem, nec sine jurejurando, denuntiaret, delaturum se nomen ejus, simulac primum exercitum dimisisset; quumque vulgo fore praedicarent, ut, si privatus rediisset, Milonis exemplo circumpositis armatis caussam apud judices diceret. Quod probabilius facit Asinius Pollio, Pharsalica acie caesos profligatosque adversarios prospicientem, haec eum ad verbum dixisse referens: *Hoc voluerunt; tantis rebus gestis C. Caesar condemnatus essem, nisi ab exercitu auxilium petissem.* Quidam putant, captum imperii consuetudine, pensitatisque suis et inimicorum viribus, usum occasione rapiendae dominationis, quam aetate prima concupisset. Quod existimasse videbatur et Cicero, scribens de Officiis, tertio libro, sem-

opera] Vide supra c. 26.

simulac primum] *Simulac* wäre schon hinreichend gewesen. *Nero* 43. *Simulac primum provinciam attigisset.* Auch Cicero setzt etwa *primum* hinzu. II *Verr.* I, 13, 34. *Simulac primum occasio ei visa est. Ibid.* 52, 138. *Simulac potestas primum data est. Philipp.* IV, 1. *quae* (tempora) *simulac primum aliquid lucis ostendere visa sunt.* Wir sagen im Deutschen auch: *sobald er zuerst.*

Hoc voluerunt] *Das war ihre Absicht, ihr Plan.* Vgl. *Ruhnkenius* zu *Terent. Andr.* I, 11, 9.

C. Caesar] Wenn der Redende seinen eigenen Nahmen ausspricht, so schreibt er sich *etwas Vorzügliches* zu. Der Verfasser *de Bello Hispan.* c. 19. *Caesar respondit, se Caesarem esse, fidemque praestiturum. Virgil. Aen.* I, 48. sagt Juno: *Et quisquam numen Junonis adoret Praeterea?* Besonders liebt man es in Gegensätzen. *Curtius* IV, 11, 11. *Et ego pecuniam quam gloriam mallem, si Parmenio essem; nunc Alexander — fortunam meam non vendo.*

aetate prima] Wir sagen *schon in der Jugend.* Allein die Lateinischen Worte bedeuten in ihrer nachdrücklichen Stellung das Gleiche.

tertio libro] Cap. 21, 3. *Ipse* geht offenbar auf *Cicero.* Denn er

per Caesarem in ore habuisse Euripidis versus, quos sic ipse convertit:

Nam si violandum est jus, regnandi gratia
Violandum est: aliis rebus pietatem colas.

Cap. XXXI. Quum ergo sublatam Tribunorum intercessionem, ipsosque Urbe cessisse nuntiatum est, praemissis confestim clam cohortibus, ne qua suspicio moveretur, et spectaculo publico per dissimulationem interfuit, et formam, qua ludum gladiatorium erat aedificaturus, consideravit, et ex consuetudine convivio se frequenti dedit. Dein post solis occasum mulis e proximo pistrino ad vehiculum junctis, occultissimum iter modico comitatu ingressus est: et quum luminibus exstinctis decessisset via, diu errabundus, tandem ad lucem, duce reperto, per angustissimos tramites pedibus evasit; consecutusque cohortes ad Rubiconem flumen, qui provinciae ejus finis erat, paullum constitit: ac reputans, quantum moliretur, conversus ad proximos, *Etiam nunc*, inquit, *regredi possumus: quod si ponticulum transierimus, omnia armis agenda erunt.*

Cap. XXXII. Cunctanti ostentum tale factum est. Quidam eximia magnitudine et forma in proximo sedens, repente apparuit, arundine canens: ad quem audiendum quum praeter pastores plurimi etiam ex statione milites concurrissent, interque eos et aeneatores,

sagt l. l. *quos dicam, ut potero, incondite fortasse, sed tamen ut res intelligi possit;* und dann folgt die Uebersetzung, welche hier steht. Die Verse sind aus des Euripides *Phönizierinnen* 527. ff.

31. *aedificaturus*] Nähmlich zu *Ravenna*, wo er jetzt war, einer Stadt, welche zur Unterhaltung und Uebung der Fechter ein vorzüglich günstiges Clima gehabt haben soll.

ad lucem] *Bey der Morgendämmerung.* Es ist nicht für *sub lucem, gegen Morgen.* *Ad* bezeichnet den *allernächsten Zeitpunct; unmittelbar vor.* *Domit.* 17. *ad ipsam horam.* 21. *ad horam somni.* Sogar die *Gegenwart* selbst wird damit ausgedrückt. *Domit.* 7. *ad summam ubertatem vini.*

rapta ab uno tuba prosiluit ad flumen; et ingenti spiritu classicum exorsus, pertendit ad alteram ripam. Tunc Caesar, *Eatur*, inquit, *quo Deorum ostenta et inimicorum iniquitas vocat. — Jacta alea est.*

Cap. XXXIII. Atque ita trajecto exercitu, adhibitis Tribunis plebis, qui pulsi supervenerant, pro concione fidem militum, flens ac veste a pectore discissa, invocavit. Existimatur etiam equestres census pollicitus singulis: quod accidit opinione falsa. Nam quum in alloquendo exhortandoque saepius digitum laevae manus ostentans affirmaret, se ad satisfaciendum omnibus,

32. *ingenti spiritu*] Mit einem aufserordentlich lauten Tone. Eigentlich *mit grofsem Athem*, d. i. indem er sehr stark Athem hohlte, um laut blasen zu können. — Caesar hatte nähmlich diesem jungen Menschen, der wegen seiner äufsern Gestalt leicht für einen Bothen der Götter gelten konnte, die Rolle, welche er hier spielt, aufgetragen, um bey seinen von Prodigien sehr eingenommenen Soldaten die Idee zu erwecken, die Götter selbst fordern sie zu ihrem Unternehmen auf.

Jacta alea est] Die neuesten Ausgaben lesen nach einer Vermuthung des Erasmus *esto*. Mich dünkt, der Indicativus steht nicht unschicklich, um die Festigkeit auszudrücken, welche Caesar zeigte, und welche bey den Soldaten von erwünschtem Erfolg seyn mufste. *Das Loos ist geworfen.* Indefs haben die Griechen bey dieser Erzählung immer den Imperativ; und so gewinnt die Vermuthung an Wahrscheinlichkeit. — Ich habe mit Ernesti *inquit* nach *est* durchgestrichen, dessen Wiederhohlung in einer so lebhaften und starken Rede unerträglich wäre. Die Griechische Manier ist hierin von der Lateinischen verschieden.

33. *Atque ita*] *Ita* für *dein*. Eigentlich wäre es *quum res ita accidisset*. Bey Cicero steht *ita* selten so; bey Ovidius häufig, und von da an bey allen Schriftstellern. Suetonius liebt *Atque ita*. Wir hatten es schon oben c. 13. *Aug.* 1. u. s. w. Doch setzt er es auch in andern Bedeutungen zusammen, z. B. *Caes.* 82. *Aug.* 42.

adhibitis Tribunis plebis] *Indem er die Volkstribunen vorführte;* um durch die ihnen angethane Unbill die Soldaten desto stärker zur Erbitterung zu reizen. Sie mufsten sich nähmlich aus Rom flüchten, da sie es umsonst versucht hatten, die Schlüsse gegen den Caesar zu hindern.

veste a pectore discissa] Ein bey den alten Völkern häufiger Gebrauch, zum Zeichen, wie geprefst ihre Brust sey, und wie sie sich wünschten Luft zu machen.

per quos dignitatem suam defensurus esset, annulum quoque aequo animo detracturum sibi: extrema concio, cui facilius erat videre concionantem, quam audire, pro dicto accepit, quod visu suspicabatur: promissumque jus annulorum cum millibus quadringenis fama distulit.

Cap. XXXIV. Ordo et summa rerum, quas deinceps gessit, sic se habent. Picenum, Umbriam, Etruriam occupavit; et L. Domitio, qui per tumultum successor ei nominatus Corfinium praesidio tenebat, in deditionem redacto atque dimisso, secundum Superum mare Brundisium tetendit, quo Consules Pompejusque confugerant, quam primum transfretaturi. Hos frustra per omnes moras exitu prohibere conatus, Romam iter convertit: appellatisque de republica Patribus, validissimas Pompeji copias, quae sub tribus legatis, M. Petrejo et L. Afranio et M. Varrone, in Hispania erant, invasit: professus ante inter suos, ire se ad exercitum sine duce, et inde reversurum ad ducem sine exercitu. Et quanquam obsidione Massiliae, quae sibi in itinere portas clauserat, summaque frumentariae rei penuria retardante, brevi tamen omnia subegit.

Cap. XXXV. Hinc Urbe repetita, in Macedoniam

fama distulit] Der *fama*, *rumor* wird etwa *differre* zugegeben, wie wir auch sagen: *Das Gerücht trägt etwas umher*, *verbreitet sich*. Vgl. *Ruhnken.* zu *Terent. Heautontim. Prol.* 16.

34. *per tumultum*] In der Verwirrung, ohne dafs die gehörige Ordnung beobachtet wurde.

appellatisque de republica Patribus] D. h. er forderte die Senatoren beym Wohl des Staates auf, sich des Staates anzunehmen. Caesar hat die Aeufserungen, welche er bey dieser Gelegenheit an den Senat that, selbst aufbewahrt *de Bello Civ.* I, 32.

quae sibi — clauserat] *Sibi* für *ei*. Umgekehrt *ei* für *sibi*, *Nero* 32. und *eum* für *se*, *Calig.* 34.

35. *in Macedoniam*] Nicht so wohl in streng geographischer als in politisch-römischer Bedeutung, in welcher es alles umfafst, was

transgressus, Pompejum, per quatuor paene menses, maximis obsessum operibus, ad extremum Pharsalico proelio fudit: et fugientem Alexandriam persecutus, ut occisum deprehendit, cum Ptolemaeo rege, a quo sibi quoque insidias tendi videbat, bellum sane difficillimum gessit; neque loco, neque tempore aequo, sed hieme anni, et intra moenia copiosissimi ac sollertissimi hostis, inops ipse rerum omnium, atque imparatus. Regnum Aegypti victor Cleopatrae fratrique ejus minori permisit: veritus provinciam facere, ne quandoque violentiorem praesidem nacta, novarum rerum materia esset. Ab Alexandria in Syriam et inde Pontum transiit, urgentibus de Pharnace nuntiis: quem, Mithridatis Magni

zum Gebiethe des Macedonischen Proconsuls gehört, also auch den Epirus, in welchem Dyrrhachium ist, wo Caesar den Pompejus belagerte. *Caesar de Bello Civ.* III, 43. ff.

aequo] In einem negativen Satz von einem *günstigen* Ort und Zeitpunct. Vgl. zu *Cornel. Nep. Milt.* V, 4.

hieme anni] *Anni* ein Zusatz, welcher sich öfters bey Lateinischen Schriftstellern findet, damit man nicht, wie *Servius* bey *Virgilius Aen.* II, 311. sagt, *hiems* von dem Ungewitter verstehe. Aehnlich ist die Redensart beym Verfasser *de Bello Alex.* c. 43. *hiberno tempore anni.*

intra moenia] Nähmlich Caesar hatte einen Theil der Stadt Alexandria inne, den andern die Alexandriner. Man muſs hierüber den Verfasser *de Bello Alexandrino* gerade von Anfang nachlesen.

copiosissimi — hostis] *Copiosus* von dem, der mit allem Nöthigen im Ueberfluſs versehen ist. *Cicero Catil.* II, 8, 18. *Tu agris, tu aedificiis, tu argento, tu familia, tu rebus omnibus ornatus et copiosus sis.* So wie es an unserer Stelle von der *Person* steht, die alle *Kriegsbedürfnisse* reichlich hat, so anderswo auch von *Plätzen*, die damit versehen sind. *Livius* IX, 44. *ut stativa tuta copiosaque petisse videretur.*

violentiorem] Siehe c. 29.

in Syriam et inde Pontum transiit] Wahrscheinlich ist die Präposition *in* auch zu *Pontum* herab zu nehmen, da Suetonius sonst bey *Pontus* die Präposition ausſetzt. c. 36. *in Ponto.* 44. *in Pontum.* Ueberhaupt liebt Suetonius nicht, bey den Nahmen von Landschaften den Accusativ ohne Präposition zu setzen; doch sagt er *Tib.* 72. *rediens propere Campaniam.*

filium, ac tunc occasione temporum bellantem, jamque multiplici successu praeferocem, intra quintum, quam adfuerat, diem, quatuor, quibus in conspectum venit, horis, una profligavit acie: crebro commemorans Pompeji felicitatem, cui praecipua militiae laus de tam imbelli genere hostium contigisset. Dehinc Scipionem ac Jubam, reliquias partium in Africa refoventes, devicit; Pompeji liberos in Hispania.

Cap. XXXVI. Omnibus civilibus bellis nullam cladem, nisi per legatos suos, passus est: quorum C. Curio in Africa periit; C. Antonius in Illyrico in adversariorum devenit potestatem; P. Dolabella classem in eodem Illyrico, Cn. Domitius Calvinus in Ponto exercitum amiserunt. Ipse prosperrime semper, ac ne ancipiti quidem unquam fortuna, praeterquam bis, dimicavit: semel ad Dyrrhachium; ubi pulsus, non instante Pompejo, negavit, eum vincere scire: iterum in Hispania ultimo proelio, quum desperatis rebus etiam de consciscenda nece cogitavit.

Cap. XXXVII. Confectis bellis, quinquies triumphavit: post devictum Scipionem quater eodem mense, sed interjectis diebus; et rursus semel, post superatos Pompeji liberos. Primum et excellentissimum triumphum egit Gallicum, sequentem Alexandrinum, deinde Ponticum, huic proximum Africanum, novissimum Hispa-

occasione temporum] Hier der Ablativ ohne Präposition, anderswo mit der Präposition *ex*. c. 60. *proelia non tantum destinato, sed ex occasione sumebat.* Auch *ad* und *per*. *Aug.* 97. *ad occasionem aurae. Aug.* 67.

quam adfuerat] I. e. *post*quam adfuerat. *Post* und *ante* werden etwa vor *quam* nach der Zeitbestimmung weggelassen, wenn die Weglassung keine Zweydeutigkeit verursacht. *Tib.* 60. *Claud.* 16. Für *antequam* hat es Suetonius nie, ausgenommen nach *pridie*, z. B. c. 87. — *Quatuor horis* ist für *intra quatuor horas*. c. 66. *paucissimis his diebus.*

niensem, diverso quemque apparatu et instrumento. Gallici triumphi die Velabrum praetervehens, paene curru excussus est, axe diffracto: adscenditque Capitolium ad lumina, quadraginta elephantis dextra atque sinistra lychnuchos gestantibus. Pontico triumpho inter pompae fercula trium verborum praetulit titulum, VENI. VIDI. VICI. non acta belli significantem, sicut ceteri, sed celeriter confecti notam.

37. *apparatu et instrumento*] *Apparatus* bezieht sich auf die Kostbarkeiten, welche er bey den Triumphen vor sich her tragen liefs, die Beute, welche er dem Feind entrissen, u. s. w.; *instrumentum* auf die Maschinen, auf welchen diese Kostbarkeiten getragen wurden, die so geheifsnen *fercula*. Man kann zu dieser Stelle den *Vellejus* II, 56. vergleichen.

Velabrum praetervehens] *Velabrum* war eine Ebene in Rom zwischen dem Capitolinischen, Palatinischen und Aventinischen Hügel. *Praetervehens* von *praetervehi* als dem Deponens. *Aug.* 98. *Puteolanum sinum praetervehenti.* Siehe zu *Cornel. Nep. Tim.* II, 1. Aehnlich *Tib.* 2. *non pascentibus in auspicando pullis.*

axe diffracto] *Indem die Achse zerbrach*, nicht nothwendig in *viele* Stücke. So *Aug.* 17. *gubernaculo diffracto.* *Defracto*, was ich früher mit Burmann und Ernesti vorzog, pafst nicht; denn *defringere* ist entweder *abbrechen*, z. B. *ramum defringere arboris* bey *Cicero pro A. Caecina* 21, 60., oder *niederbrechen*, dafs etwas zusammen fällt, wie *Claud.* 41. *defractis compluribus subselliis.*

ad lumina] Es war im October; also waren die Tage kurz. Vermuthlich richtete es Caesar mit Absicht so ein, dafs er erst spät zu Rom anlangte, um durch die Elephanten, welche die Lychnuchos trugen, dem Schauspiele eine desto gröfsere Pracht zu geben. Die Vermuthung, das Brechen des Wagens habe die Sache verzögert, und erst nach diesem habe man für Elephanten gesorgt, ist nichts weniger als wahrscheinlich. *Lychnuchus* ist ὁ λύχνον ἔχων. Das Wort kann nach der Zusammensetzung von *Personen* oder *Gefäfsen* gebraucht werden. Es kommt nicht häufig vor, und findet sich nur von *Gefäfsen*, in welchen das Licht ist. Dafs man sie den Elephanten auf die Rüssel gesetzt, ergibt sich aus Münzen. *Dextra atque sinistra*, *auf der rechten und linken Seite des Zuges.*

sicut ceteri] Mich dünkt, *ceteri* und *ceteris*, wie andere lesen, ist hart. Suetonius hätte schreiben sollen, *sicut tituli ceterorum triumphorum.* Die Titel der übrigen Triumphe enthielten nähmlich die Thaten. Dieser enthält im Grunde die Thaten auch; aber er soll vorzüglich die Schnelligkeit ausdrücken, mit welcher Caesar den Sieg erfocht. Wolf liest *sicut ceteris* sc. triumphis fecit; wie oben c. 26. in *quod ante eum nemo* ergänzt werden mufste *fecit.*

Cap. XXXVIII. Veteranis legionibus praedae nomine in pedites singulos super bina sestertia, quae initio civilis tumultus numeraverat, vicena quaterna millia nummûm dedit. Assignavit et agros, sed non continuos, ne quis possessorum expelleretur. Populo praeter frumenti denos modios ac totidem olei libras, trecenos quoque nummos, quos pollicitus olim erat, viritim divisit; et hoc amplius, centenos pro mora. Annuam etiam habitationem Romae usque ad bina millia nummûm, in Italia non ultra quingenos sestertios, remisit. Adjecit epulum ad viscerationem, et post Hispa-

38. *Annuam etiam habitationem* cet.] Die neuern Ausleger stimmen alle dem Gronov bey, der Sinn der Stelle sey dieser: Denjenigen, welche zu Rom wohnten, habe er die Miethe für ein ganzes Jahr, 2000. Sestertien, bezahlt; denen, welche sonst in Italien wohnten, nur die Miethe für ein Vierteljahr, 500. Sestertien. Sie billigen diese Erklärung vorzüglich darum, weil sich Dio ganz bestimmt ausdrücke, er habe denen, welche in dem übrigen Theil von Italien wohnten, nur für ein Vierteljahr bezahlt. Zugegeben, dafs Dio dieses sage (wiewohl die Stelle nach meinem Befinden auch noch eine andere Erklärung gestattet), so fragt es sich blofs, was können die Worte des Suetonius bedeuten? Man kann nicht anders als *annuam habitationem* zu beyden Substantiven, zu *Romae* und zu *in Italia*, nehmen. Sie gehören so gut zu dem letztern als zu dem erstern; denn es ist sonst keine Zeitbestimmung bey dem letztern, welche nothwendig da seyn müfste, wenn nicht die Zeitbestimmung des erstern sich auch auf das letztere bezöge. Also ist der Unterschied einzig in der Summe Geldes, welche er jeder der beyden Parteyen gab. Dieser Unterschied wird, wie es nöthig war, bestimmt angegeben. Aber, sagt Gronov, wenn es Suetonius so gemeint hätte, so würde er am zweyten Ort *usque ad quingentos sestertios*, nicht *non ultra* gesagt haben, so wie er am ersten sagte *usque ad bina millia nummum*. Ich gestehe, keinen hinlänglichen Grund hiervon zu sehen. Er wechselt ab, ohne den Sinn im geringsten zu ändern. Es ist durchaus gleich, ob ich sage, *nicht über* 500. *Sestertien*, oder *bis auf* 500. *Sestertien*. Ich denke also, man wird auf die Erklärung des Casaubonus zurückkommen müssen. Er bezahlte beyden die Hausmiethe für ein Jahr, zu Rom 2000. Sestertien, in Italien 500. Es dünkt mich auch sehr natürlich, dafs die Miethe zu Rom beträchtlich theurer war.

Adjecit epulum ad visceratonem] *Visceratio* ist Vertheilung rohen Fleisches unter das Volk. *Epulum* eine vollständige Mahlzeit, welche dem Volk auf dem Forum gegeben wurde. *Ad*, welches Burmann aus den meisten Handschriften in den Text aufgenommen

niensem victoriam duo prandia. Nam quum prius parce neque pro liberalitate sua praebitum judicaret, quinto post die aliud largissimum praebuit.

Cap. XXXIX. Edidit spectacula varii generis: munus gladiatorium; ludos etiam regionatim Urbe tota, et quidem per omnium linguarum histriones; item circenses, athletas, naumachiam. Munere in foro depugnavit Furius Leptinus stirpe praetoria, et Q. Calpenus Senator quondam actorque caussarum. Pyrrhicham saltaverunt Asiae Bithyniaeque principum liberi. Ludis Decimus Laberius, Eques Romanus, mimum suum egit,

hat, scheint mir schicklicher, als das gewöhnliche *ac.* Denn *visceratio* ist weniger als *epulum.* Suetonius hätte geschrieben *visceratione̶m et epulum*, weil hier das Geringere vorhergehen müfste. *Prandium* ist eine Morgenmahlzeit.

39. *ludos*] Vgl zu c. 10. *Regionatim Urbe tota*, in der ganzen Stadt in verschiedenen Gegenden. — Wenn bey den Nahmen der Länder, oder *Urbs* und ähnlichen, *totus*, *cunctus*, *universus* steht, so wird die Präposition *in* beym Ablativ weggelassen, wodurch die Ausdehnung, Ausbreitung *durch* das Land, die Stadt, u. s. w. genauer bezeichnet wird, wie wenn es z. B. hiefse *per totam Urbem.* Vgl. zu *Cornel. Nep. Praef.* §. 5. *Cicero pro lege Manil.* 3, 7. *tota Asia. ad Divv.* XI, 8. *Romae delectus habetur totaque Italia. Tacitus Historr.* I, 12. *tota civitate.*

athletas] Sc. edidit, i. e. athletarum spectaculum. *Aug.* 43. *athletas quoque* (edidit), *exstructis in campo Martio sedilibus ligneis.* 45. *Gladiatores sine missione edi prohibuit*

Pyrrhicham] Nähmlich *saltationem;* ein *Waffentanz*, Tanz in Waffenrüstung. Sie übten sich, solche Bewegungen mit dem Körper zu machen, wodurch man den Streichen eines eindringenden Feindes entgehen konnte, und solche, welche beym Werfen der Pfeile und Wurfspiefse, beym Angreifen des Feindes, gemacht werden mufsten. Es war also eine nützliche kriegerische Uebung.

mimum] *Mimi* waren solche Schauspiele, in welchen zum Theil durch Reden, zum Theil durch Gebehrdenspiel niedrigkomische Charakter und Leidenschaften dargestellt wurden, um bey den Zuschauern Lachen zu erregen. Das Genaueste, was über diesen Laberius gesagt ist, hat *Wieland* gesagt bey *Horazens Satiren* I, X, 1. *Ludis* ist hier wieder der Ablativus absolutus *temporis. Dum ludi essent*, *tempore ludorum.* Vgl. c. 2. Besonders auch von *Spielen* kommt dieser Ablativ oft vor. *Aug.* 45. *ludis et scena* i. e. vitiorum tem-

donatusque quingentis sestertiis et annulo aureo, sessum in quatuordecim e scena per orchestram transiit. Circensibus, spatio circi ab utraque parte producto, et in gyrum eurypo addito, quadrigas bigasque et equos desultorios agitaverunt nobilissimi juvenes. Trojam lusit turma duplex, majorum minorumque puerorum. Venationes editae per dies quinque; ac novissime pugna divisa in duas acies: quingenis peditibus, elephantis vicenis, tricenis equitibus, hinc et inde commissis. Nam quo laxius dimicaretur, sublatae metae, inque earum locum bina castra ex adverso constituta erant. Athletae, stadio ad tempus exstructo, regione Martii campi certa-

pore ludorum et in scena commissorum. 24. *publico spectaculo.* *Tib.* 40. *Claud.* *Ner.* 7. 54. *Galb.* 6.

sessum in quatuordecim e scena per orchestram transiit] *Sessum* ist das Supinum. Er ging um zu sitzen; *in quatuordecim*, *in die vierzehn*, nähmlich *Reihen Bänke*, welche dem Ritterorden gehörten und abgesondert waren; *e scena*, von der Schaubühne, auf welcher er seinen Mimus gespielt hatte; *per orchestram*, durch das *Orchester*; so hieſs der vornehmste Platz im Schauspielhause, gerade vorn, welcher für die Senatoren bestimmt war. Hinter dem Orchester waren die vierzehn Reihen der Ritter.

eurypo] *Euryphus* ist ein Wassergraben von ziemlicher Breite und Tiefe, welcher um den Circus herum ging, zum Theil, um die Kämpfer gegen die Zudringlichkeit des Volks zu sichern, zum Theil, um bey Kampfspielen wilder Thiere die Zuschauer auſser Gefahr zu setzen.

equos desultorios] So werden mehrere Pferde genannt, die neben einander laufen, von deren einem man auf das andere hinüber springt. Die Reiter, welche dieses thun, heiſsen *desultores*.

sublatae metae] Nicht nur der Pflock, um welchen die Fahrenden so nahe als möglich lenken muſsten (denn dieſs ist *meta*), sondern auch, wie Ernesti bemerkt, die *spina*, d. i. die Mauer in dem mittlern Platze des Circus, welche etwa zwölf Schuh breit und sechs Schuh hoch war.

regione Martii campi] Ohne die Präposition *in*; welche Suetonius wegzulassen pflegt bey *regione* seq. genitivo des Ortes. *Nero* 12. haben wir wieder *regione Martii campi*. *Aug.* 1. *regione Palatii*. Auch, wenn bey *regione* ein Adjectivum des Ortes steht. *Aug.* 7. *regione Thurina*. *Calig.* 21. *regione Tiburti*.

veruiit per triduum. Navali proelio, in minore Codeta defosso lacu, biremes ac triremes quadriremesque Tyriae et Aegyptiae classis magno pugnatorum numero conflixerunt. Ad quae omnia spectacula tantum undique confluxit hominum, ut plerique advenae aut inter vicos, aut inter vias, tabernaculis positis, manerent; ac saepe prae turba elisi exanimatique sint plurimi, et in his duo Senatores.

Cap. XL. Conversus hinc ad ordinandum reipublicae statum, fastos correxit, jam pridem vitio Pontificum per intercalandi licentiam adeo turbatos, ut neque

in minore Codeta] *Codeta* war ein Feld jenseits der Tiber. Dafs zwey Felder dieses Nahmens, ein gröfseres und ein kleineres, gewesen seyn müssen, ergibt sich aus dieser Stelle, wenn schon das gröfsere nirgends erwähnt wird.

Tyriae et Aegyptiae classis] Von Schiffen, welche nach Art der Tyrischen und Aegyptischen erbaut waren. *Claud.* 21. fin. *Hoc spectaculo classis Sicula et Rhodia concurrerunt.*

aut inter vicos, aut inter vias] I. e. *in vicis, in viis. Aug.* 45. *inter angustias viarum pugnantes. Vici* sind die Hauptstrafsen; *viae* kleinere Gassen. *Manere* ist öfters was *pernoctare. Aug.* 74. 78.

40. *ad ordinandum reipublicae statum*] „Id fit, legibus de religionibus, judiciis, aliisque rebus scribendis, quae maxime rempublicam continent." *Ernesti.*

per intercalandi licentiam] Die Eintheilung und Bestimmung des Jahres, welche die Römer damahls hatten, war von Numa Pompilius angeordnet. Sie war ziemlich verwickelt, und daher leicht dieser oder jener Unordnung ausgesetzt. Numa hatte sich bey seiner Eintheilung die Griechen zum Muster gewählt, aber die Sache noch verwirrter gemacht. Die Griechen hatten das Mondenjahr von 354. Tagen. Um es mit dem Sonnenjahre auszugleichen, welches um 11 1/4 Tage länger ist, fügten sie alle 8. Jahre drey Monathe jeden von 30. Tagen bey. Numa hatte eine besondere Vorliebe für die ungerade Zahl. Daher gab er seinem Jahre 355. Tage. Nichts desto weniger schaltete er gleich den Griechen alle acht Jahre 90. Tage ein, so dafs er je das zweyte Jahr einen Monath von 22. Tagen, je das vierte einen von 23. einschob. Nun hatte jedes Jahr einen Tag zu viel. Folglich liefs er alle 24. Jahre einen Monath von 24. Tagen weg. Man sieht leicht, dafs die genaue Ausführung dieser Anordnung viele Pünctlichkeit erforderte. Die Sorge darüber hatte er den Pontificen aufgetragen. Allein diese hatten sich

messium feriae aestati, neque vindemiarum autumno competerent. Annumque ad cursum solis accommodavit, ut trecentorum sexaginta quinque dierum esset, et, intercalario mense sublato, unus dies, quarto quoque anno, intercalaretur. Quo autem magis in posterum ex Kalendis Januariis novis temporum ratio congrueret, inter Novembrem ac Decembrem mensem interjecit duos alios; fuitque is annus, quo haec constituebantur, quindecim mensium cum intercalario, qui ex consuetudine in eum annum inciderat.

Cap. XLI. Senatum supplevit; patricios allegit; Praetorum, Aedilium, Quaestorum, minorum etiam magistratuum numerum ampliavit: nudatos opere censorio, aut sententia judicum de ambitu condemnatos restituit. Comitia cum populo partitus est: ut exceptis consulatus petitoribus, de cetero numero candidatorum, pro

ihrer Pflicht nur nachlässig entledigt. Denn zu der Zeit, von welcher Suetonius redet, waren noch 67. Tage einzuschalten. Dieses that Caesar, indem er zwischen den November und December zwey Monathe einschob. Dieses Jahr hiefs daher *annus confusionis*. Ferner verordnete er, dafs das Jahr, dem Lauf der Sonne gemäfs, wie es jetzt ist, 365. Tage haben sollte. Da für jedes Jahr sechs Stunden übrig bleiben, so ist alle vier Jahre ein so geheifsnes Schaltjahr, in welchem die 24. Stunden dem Februar angehängt werden.

novis] *Novis* habe ich mit Wolf geschrieben statt *nobis*, welches nicht nur überflüssig, sondern in solchen Fällen ganz ungebräuchlich ist.

41. *nudatos opere censorio*] Richtig versteht Ernesti *nudatos* von allen Ständen, sey es, dafs der Senator aus dem Senatorstande, der Ritter aus dem Ritterstande u. s. w. entsetzt wurde. *Opere censorio* ist *propter opus censorium*, wegen einer Handlung, welche ihnen die Bestrafung des Censors zuzog. *A. Gellius Noctt. Atticc.* XIV, 7. *opus etiam censorium fecisse existimatos*, *per quos eo tempore* (ante exortum aut occasum solem) *senatusconsultum factum esset*, wo man ohne Grund Anstofs nahm. IV, 12. *non id sine poena fuit; sed erat opus censorium.* Für *censoria animadversio* oder *castigatio* wird es nicht gesetzt.

petitoribus] Siehe zu c. 23. Man mufs den daselbst citirten Stellen *Cicero pro Cn. Plancio* c. 3. beyfügen.

parte dimidia, quos populus vellet, pronuntiarentur, pro parte altera, quos ipse edidisset. Et edebat per libellos, circum tribus missos, scriptura brevi: *Caesar, Dictator, illi tribui: Commendo vobis illum et illum, ut vestro suffragio suam dignitatem teneant.* Admisit ad honores et proscriptorum liberos. Judicia ad duo genera judicum redegit, equestris ordinis ac senatorii: Tribunos aerarios, quod erat tertium, sustulit. Recensum populi, nec more nec loco solito, sed vicatim per dominos insularum egit; atque ex viginti trecentisque milli-

pronuntiarentur] Eigentlich *öffentlich ausgerufen werden* d. i. *erwählt werden sollten.* Es wurden nähmlich die Nahmen derjenigen, welche die meisten Stimmen hatten, also erwählt waren, von der Magistratsperson, welche die Comitia führte, ausgesprochen, und nachher vom Praeco öffentlich ausgerufen. Von der Magistratsperson sagt man *renuntiare*, von dem Praeco *pronuntiare. Domit.* 10. *quod — perperam praeco non Consulem ad populum, sed Imperatorem pronuntiasset.*

suam dignitatem teneant] „Satis immodeste addidit *suam*, quasi a Caesare *acciperent* dignitatem, ad quam tamen tenendam *dicis caussa* opus esset suffragiis populi. *Tenere* est, quod nostris *behaupten.*" *Wolf.*

liberos] Welche sonst durch ein Gesetz des Sulla von den Ehrenstellen ausgeschlossen waren.

Tribunos aerarios] Sie waren Plebejer, und hatten den Nahmen *aerarii*, weil sie ursprünglich dem Quaestor zugegeben waren, und das von ihm aus der Schatzkammer erhaltene Geld nach der vorgeschriebenen Bestimmung austheilten. Nach dem Aurelischen Gesetze konnten gewisse Arten von Gerichten auch in den Händen der Plebejer seyn, und so waren diese *Tribuni aerarii* zugleich Richter.

vicatim per dominos insularum] *Vicatim* bezieht sich auf *non loco solito.* Der recensus wurde nähmlich sonst auf dem Forum oder Marsfelde gehalten; jetzt *vicatim*, *strassenweise. Insula* ist eine Reihe von Häusern, welche man rings umgehen kann. Wir Schweizer nennen es einen *Stock.* Den Deutschen Ausdruck kenne ich nicht. *Domini* sind die Besitzer dieser insularum. Vornehme Römer besassen oft ganze Reihen von Häusern. Hier sind überhaupt die Eigenthümer der Häuser zu verstehen. Denn nach dem Festus bedeutet *insula* auch ein einzelnes Haus, in wie fern es von den übrigen getrennt steht. — Sonst nahmen die Censoren mit den öffentlichen Schreibern diesen recensus auf.

bus accipientium frumentum e publico, ad centum quinquaginta retraxit. Ac ne qui novi coetus recensionis caussa moveri quandoque possent, instituit, quotannis in demortuorum locum ex iis, qui recensiti non essent, subsortitio a Praetore fieret.

Cap. XLII. Octoginta autem civium millibus in transmarinas colonias distributis, ut exhaustae quoque Urbi frequentia suppeteret, sanxit, ne quis civis, major annis viginti, minorve quadraginta, qui sacramento non teneretur, plus triennio continuo Italia abesset:

ad centum quinquaginta retraxit] *Ad* ist *circiter* (vgl. c. 20.); und der Accusativus *centum quinquaginta* hängt keineswegs von *ad* ab, sondern ist Object zu *retraxit*, i. e. *sub*traxit. „Von dreyhundert zwanzig Tausend zog er ungefähr hundert und fünfzig ab." — Zu bemerken ist, dafs am ersten Platz die kleinere Zahl voraus geht, am zweyten die gröſsere.

recensionis caussa] Caesar hatte bey dem recensus unter andern die Absicht, zu sehen, wie viele Römische Bürger Getreide auf öffentliche Unkosten nöthig hätten. Er hob also die aus, welche es ihm nöthig zu haben schienen. Damit nun bey dem Absterben dieser nicht etwa Unruhen entständen, und man einen neuen recensus verlangte, so machte er gerade Anfangs die Verordnung, dafs alle Jahre, wenn einige von denen, welche das Getreide erhalten, sterben, an ihre Stelle eben so viele aus denen treten sollten, welche bis jetzt noch keines erhalten hatten. Diefs letztere druckt Suetonius etwas undeutlich aus, *qui recensiti non essent*, i. e. qui non essent in numerum eorum, qui frumentum acciperent, relati.

instituit — subsortitio — fieret] *Ut* ist weggelassen, damit der Conjunctiv als Imperativ genommen werde. *Cal.* 27. *Cunctantibus pueris tradidit; verbenatum — agerent. ibid.* 55. *denuntiavit — abiret*, u. s. w.

42. *ut exhaustae quoque Urbi frequentia suppeteret*] Ich habe diese Vermuthung des Casaubonus, welche durch mehrere alte Ausgaben bestätigt wird, in den Text aufgenommen. Gewöhnlich las man *urbis*. Burmann erinnert gegen diese Verbesserung, *suppetere* stehe oft ohne Dativus. Diefs hat allerdings seine Richtigkeit, in wie fern nähmlich im Allgemeinen gesprochen wird. Allein wenn die Person oder Sache ausgesetzt wird, cui aliquid suppetit, so kann sie nicht von *dem*, *was* ihr suppetit, abhängig gemacht werden, sondern sie mufs als Dativus beym Verbum stehen. Hier könnte man nicht einmahl an und für sich sagen, *frequentia urbis exhaustae*: es soll der Stadt wieder etwas, das sie ehemahls hatte, zu Theil werden, *frequentia*. Wessen? offenbar *civium* oder *incolarum*.

neu quis Senatoris filius, nisi contubernalis aut comes magistratus, peregre proficisceretur: neve hi, qui pecuariam facerent, minus tertia parte puberum ingenuorum inter pastores haberent. Omnesque medicinam Romae professos et liberalium artium doctores, quo libentius et ipsi Urbem incolerent, et ceteri appeterent, civitate donavit. De pecuniis mutuis, disjecta novarum tabularum exspectatione, quae crebro movebatur, decrevit tandem, ut debitores creditoribus satisfacerent, per aestimationem possessionum, quanti quasque ante civile bellum comparassent, deducto summae aeris alieni, si quid usurae nomine numeratum aut perscriptum fuisset: qua conditione quarta pars fere crediti deperibat. Cuncta collegia, praeter antiquitus constituta, dis-

contubernalis] Siehe c. 2. *Comes* kann *Begleiter*, *Gesellschafter* überhaupt bedeuten, und auch solche, welche Unterbedienungen bey dem Praetor bekleideten, nur dafs die Militairstellen ausgeschlossen sind, welche den Contubernalen gehören.

neve — minus] Man kann fragen, wie dieses die Bevölkerung der Stadt befördert habe? Eher mittelbar als unmittelbar. Caesar wollte nähmlich seine Römer an eine ruhigere, friedliche Lebensart gewöhnen und sie vom Kriegswesen entwöhnen, bey welchem es dem gemeinen Soldaten nicht erlaubt war, zu heirathen.

liberalium artium doctores] Sic vocat Grammaticos, rhetores, philosophos. Ars medica nondum illa aetate ad liberales artes referri solebat. *Wolf.*

perscriptum] Indem man die Schuld auf einen andern übertrug. Man wies etwa dem Gläubiger einen Schuldner, welchen man selbst hatte, an. Es könnte auch darauf gehen, dafs, wenn man die Zinse nicht bezahlen konnte, man sie zur eigentlichen Schuld schreiben liefs. Und diese letztere Erklärung halte ich für richtiger. *Per aestimationem possessionum* ist nach dem Werthe der Güter, um den sie sich dieselben vor dem Bürgerkriege erworben hatten; so dafs der bezahlte Zins abgerechnet und das nachher Aufgelaufene nicht gerechnet wurde. Diefs liegt in *deducto summae aeris alieni.*

collegia] Zusammenkünfte, Verbindungen, ἑταιρίας, bald unter dem Vorwand der Berathung über Gegenstände eines gemeinsamen Berufes, bald unter einem andern Vorwand, in welchen oft der Grund zu nicht unbedeutenden Unruhen gelegt wurde

praeter antiquitus constituta] Von Numa; z. B. die Collegia der Priester, Auguren, Künstler, Handwerker.

traxit. Poenas facinorum auxit: et quum locupletes eo facilius scelere se obligarent, quod integris patrimoniis exsulabant, parricidas, ut Cicero scribit, bonis omnibus, reliquos dimidia parte multavit.

Cap. XLIII. Jus laboriosissime ac severissime dixit. Repetundarum convictos etiam ordine senatorio movit. Diremit nuptias praetorii viri, qui digressam a marito post biduum statim duxerat, quamvis sine probri suspicione. Peregrinarum mercium portoria instituit. Lecticarum usum, item conchyliatae vestis et margaritarum, nisi certis personis et aetatibus, perque certos

quod integris patrimoniis exsulabant] Die Römischen Bürger hatten nähmlich die Freyheit, sich, ehe ein Endurtheil über sie gefällt wurde, von Rom wegzubegeben, und alle ihre Habe mitzunehmen. *Integris patrimoniis* ist also, *mit ihrem ganzen Vermögen.*

parricidas] *Parricidae* sind *Mörder*, *reliqui* andere *Verbrecher.* Unrichtig erklärt Torrentius *parricida* für einen absichtlichen Mörder, *reliqui* für solche, welche einen andern ohne Absicht umbringen. Weder Suetonius noch irgend ein anderer erträglicher Schriftsteller hätte diesen Gedanken so ausdrücken können: nichts von dem zu sagen, dafs das letztre eine grofse Ungerechtigkeit gewesen wäre. Caesar benahm also den Angeklagten die Freyheit, sich vor dem Urtheil wegzubegeben. — Uebrigens gefällt auch mir die Vermuthung Burmanns, dafs die Worte *ut Cicero scribit* nach *exsulabant* gesetzt werden müssen. Sie können da, wo sie jetzt sind, um defswillen nicht stehen, weil Suetonius daselbst das Zeugnifs des Cicero weder bedarf noch gebrauchen kann, da es eine durch Urkunden bestätigte Sache ist. Jenes hingegen, *quod integris patrimoniis exsulabant*, ist eine bittere Bemerkung, welche bey Cicero öfters vorkommt; und hier passen die Worte sehr gut. Sie mit einigen Critikern aus dem Texte zu werfen, scheint zu kühn. Denn ich zweifle, ob sich ein Abschreiber so leicht daran erinnert hätte, dafs diese Aeufserung bey Cicero stehe. — Doch hält auch Wolf sie für ein Einschiebsel.

43. *Jus laboriosissime ac severissime dixit*] Ernesti scheint mit Grund diese Worte nach dem folgenden Satze zu setzen. Denn der folgende Satz gehört unter die Rubrik, *dafs er die Strafen der Verbrechen vergröfserte*, nicht unter die *jurisdictio*, unter welche die nachherigen Puncte gehören. Dagegen bemerkt Wolf: „Valde dubito de necessitate trajectionis. Talis ratio si valeret, multo plura trajicienda essent etiam majori specie in istis brevibus et cumulatis sententiis de moribus Imperatorum. Agitur h. l. de poenis eorum,

dies, ademit. Legem praecipue sumptuariam exercuit: dispositis circa macellum custodibus, qui obsonia contra vetitum retinerent, deportarentque ad se, submissis nonnunquam lictoribus atque militibus, qui, si qua custodes fefellissent, jam apposita e triclinio auferrent.

Cap. XLIV. Nam de ornanda instruendaque Urbe, item de tuendo ampliandoque imperio, plura ac majora in dies destinabat, in primis Martis templum, quantum nusquam esset, exstruere, repleto et complanato lacu, in quo naumachiae spectaculum ediderat, theatrumque summae magnitudinis Tarpejo monti accubans; jus civile ad certum modum redigere, atque ex immensa diffusaque legum copia, optima quaeque et necessaria in paucissimos conferre libros; bibliothecas Graecas et Latinas, quas maximas posset, publicare, data M. Var-

qui repetundarum convicti essent: id ad severitatem jurisdictionis pertinere, qualem Caesar exercebat, nemo admodum dubitabit." *Laboriosissime ac severissime:* mit sehr viel Sorgfalt und Strenge. *Claud.* 14. *Jus — — laboriosissime dixit. Aug.* 84. *Eloquentiam — — laboriosissime exercuit.*

Legem sumptuariam exercuit] Er *handhabte* das Gesetz. *Tib.* 58. *exercendas esse leges respondit, et atrocissime exercuit.* Es geht sehr wahrscheinlich auf ein von Caesar selbst gegebenes Aufwandgesetz, von welchem sich mehrere Spuren bey Cicero finden. Vermuthlich bezieht sich das, was Suetonius gerade vorher sagt, auf eben dieses Gesetz.

obsonia contra vetitum] Nähmlich *allata et divendita.* Ein Graecismus, indem man sich das Participium ὄντα hinzu denkt. *Sallust. Jug.* 54. *Multa castella temere munita, aut sine praesidio, capit incenditque*, wo Corte nachzusehen ist. Bey dem folgenden *si qua* ist *obsonia* zu verstehen: *wenn den Aufsehern etwas entgangen war.* Burmann würde *qua* lieber im Ablativus mit der Ellipse *ratione* nehmen. Allein diefs pafst nicht gut in den Zusammenhang.

44. *Nam*] Ich habe *nam* mit Ernesti aus den meisten Handschriften in den Text aufgenommen, weil *jam*, welches sich in den übrigen findet, eher eine Erklärung der Abschreiber ist, als *nam.* Wenn Ernesti sagt, *jam* könne nicht den Uebergang zu einem neuen *genus* machen, so schränkt er die Bedeutung dieser Partikel zu enge ein.

publicare] Das Wort hat in diesem Zeitalter mehrere Bedeutun-

roni cura comparandarum ac digerendarum; siccare Pomptinas paludes; emittere Fucinum lacum; viam munire, a mari Supero per Apennini dorsum ad Tiberim usque; perfodere Isthmum; Dacos, qui se in Pontum et Thraciam effuderant, coërcere; mox Parthis inferre bellum per Armeniam minorem, nec nisi ante expertos aggredi proelio. Talia agentem atque meditantem mors praevenit: de qua priusquam dicam, ea, quae ad formam, et habitum, et cultum, et mores, nec minus, quae ad civilia et bellica ejus studia pertineant, non alienum erit summatim exponere.

Cap. XLV. Fuisse traditur excelsa statura, colore candido, teretibus membris, ore paullo pleniore, nigris vegetisque oculis, valetudine prospera: nisi quod tempore extremo repente animo linqui, atque etiam

gen, die wir im goldenen nicht finden. So die unsrige, *etwas zum öffentlichen Gebrauch anschaffen*, *einrichten*, *verfertigen*, *bestimmen*. *Aug.* 100. *circumjectas silvas et ambulationes in usum populi jam tum publicarat.* Von einer andern reden wir c. 56. und anderswo noch von andern.

ante expertos] Diefs bezieht sich auf kleinere Treffen, in welchen er sich vor einem förmlichen Kriege mit ihnen messen wollte. *Expertus* hat hier, wie die Participia verborum deponentium öfters, passive Bedeutung. *Tib.* 19. *ostento expertissimo.* 54. *expertis. Vesp.* 4. *industriae expertae.* So *partitus Aug.* 13. *modulatus Aug.* 57. *Ner.* 20. 42. *meditatus Aug.* 84. *adeptus Tib.* 38. *interpretatus Ner.* 13. *mentitus Oth.* 3.

Talia agentem atque meditantem]. Indem er zum Theil mit der Ausführung dieser Dinge wirklich beschäftigt, zum Theil darauf bedacht war. So sind diese beyden Verba unterschieden.

formam, et habitum, et cultum] *Forma* bezieht sich auf den ganzen Körper überhaupt, auf seine Bildung und das Aeufsere, wie es von Natur war; *habitus* auf die Art, wie er die Schönheit des Körpers zu heben, und das minder Gefallende zu verbessern wufste; *cultus* auf die Kleidung. *Ner.* 51. *circa cultum habitumque.*

45. *ore paullo pleniore*] Entweder *mit einem etwas zu vollen Gesichte*, oder *mit einem etwas zu vollen Munde.* Beydes gestattet die Latinität. Ist das erstere, was das wahrscheinlichere ist, so heifst es natürlich zu voll in Rücksicht auf die übrigen Theile des Kör-

per somnum exterreri solebat. Comitiali quoque morbo bis inter res agendas correptus est. Circa corporis curam morosior, ut non solum tonderetur diligenter ac raderetur, sed velleretur etiam, ut quidam exprobraverunt; calvitii vero deformitatem iniquissime ferret, saepe obtrectatorum jocis obnoxiam expertus. Ideoque et deficientem capillum revocare a vertice assueverat; et ex omnibus decretis sibi a Senatu populoque honoribus non aliud aut recepit aut usurpavit libentius, quam jus

pers. Der *Mund* oder die *Lippen* könnten es an und für sich heiſsen. *Membra teretia* sind runde, wohlgeformte Glieder. Es wird besonders von den Armen und Schenkeln gebraucht.

per somnum] Während des Schlafes. Diese Lesart ist allerdings die richtige, nicht *per somnium*. Denn auch der vollkommen gesunde Mensch kann durch einen fürchterlichen Traum aufgeweckt werden.

comitiali morbo] Von der Epilepsie, der fallenden Sucht. Diese Krankheit hat diesen Nahmen, weil die Comitien geendigt wurden, wenn jemand von derselben überfallen ward. Die Ausleger haben sich vergebene Mühe gemacht, zu bestimmen, was für Geschäfte gemeint seyen. Suetonius spricht offenbar allgemein *bey öffentlichen Geschäften*. Es ist überhaupt keine gute und richtige Art zu erklären, wenn man das, was der Schriftsteller wegen seiner Unbedeutsamkeit unbestimmt lieſs, durchaus bestimmen will. — *Correptus* oft von dem plötzlichen Ueberfall eines Uebels, oder einer Krankheit. c. 72. *correptus valetudine*, *Aug*. 43. *Dom*. 2. Wie hier *comitiali morbo* — *correptum*, *Nero* 33.

revocare a vertice] Die Stelle scheint verdorben. Denn der Scheitel ist es eigentlich, an welchem die Kahlheit am auffallendsten und häſslichsten ist. Caesar hätte aber nach dieser Lesart überflüssig Haar auf dem Scheitel gehabt. Dieſs fürs erste. Fürs zweyte: was heiſst *revocare a vertice capillum?* Geschieht dieſs nicht sonst? Heiſst dieſs *revocare? Revocare* heiſst ja, die Haare aus ihrer natürlichen Ordnung wegkämmen: und das geschieht nicht, wenn sie vom Scheitel zurück fallen. Daher gerieth Schulting auf die Vermuthung, man müsse *ad verticem* lesen: wodurch diese Schwierigkeiten gehoben werden. Der Scheitel ist kahl. Die Haare werden zu dem Scheitel, von welchem sie ihrer Natur nach wegfallen, zurück gekämmt. Indeſs darf man die ganze Phrasis *deficientem capillum revocare ad verticem* nicht allzu scharf nehmen. Denn eigentlich wird nicht das *mangelnde Haar* zur Scheitel zurück gekämmt, sondern das Haar wird auf die Scheitel dahin zurück gekämmt, wo es fehlt. — Wolf behält die gewöhnliche Lesart bey, mit der Bemerkung: „Non tam vertex Caesari calvitiem habuisse

laureae perpetuo gestandae. Etiam cultu notabilem ferunt. Usum enim lato clavo ad manus fimbriato, nec, ut unquam aliter quam super eum cingeretur, et quidem fluxiore cinctura. Unde emanasse Sullae dictum, optimates saepius admonentis, *ut male praecinctum puerum caverent.*

Cap. XLVI. Habitavit primo in Subura, modicis aedibus; post autem pontificatum maximum in sacra via,

videtur, quam sinciput, ad illud igitur *capillos, quamvis raros, revocare* asserat (hervorziehen). *Seneca de brev. vitae* c. 12. pr. vocat *deficientem hinc atque illinc comam compellere in frontem*, sc. *a vertice.*"

non aliud] Nichts anders. Es ist das Neutrum, welches oft nach einem Substantivum alius generis steht, wenn man einen allgemeinen Begriff dabey denken kann. Man mufs nicht mit Ernesti *jus* aus dem Folgenden ergänzen, sondern *aliud* ganz absolute nehmen: *aliam rem*, *alium honorem.*

notabilem] *Notabilis* heifst jeder, der sich durch irgend etwas vor den andern auszeichnet, unterscheidet. Indefs wird es erst in diesem Zeitalter von Personen so gebraucht. Cicero wenigstens setzt dafür immer *insignis.*

lato clavo] *Latus clavus* war ein Unterkleid der Senatoren, welches einen *breiten* Purpurstreif vorn herunter hatte. Das Gegentheil ist *angustus clavus*, ein Unterkleid mit einem oder auch zwey *schmalen* Purpurstreifen, welches die Ritter trugen. Caesar hatte diesen breiten Purpurstreif nicht nur vorn herunter, sondern auch an den Aermeln bis auf die Hände. Die Senatoren, welche mit ihrem Purpurstreif vorzügliche Pracht äufsern wollten, machten ihn besonders breit. Daher wird an *Augustus* c. 73. gelobt, dafs sein *clavus nec latus nec angustus* war. Gewöhnlich wurden die Unterkleider *unter* dem Purpurstreif gegürtet. Caesar gürtete das seine *über* dem Purpurstreif, also über der Brust. Im folgenden sind die Worte etwas versetzt. Schicklicher würde es heifsen: *nec unquam aliter, quam ut supra cingeretur.*

emanasse] D. h. man habe eine Aeufserung, welche Sulla ehemahls that, nun verbreitet. *Ner.* 6. *ut emanaret in vulgus.* Andere lesen *manasse*: d. i. dieses habe jene Aeufserung des Sulla veranlafst. *Male praecinctum*, zu nachlässig, zu locker gegürtet: was sonst ein Zeichen der Nachlässigkeit und schimpflich war. Siehe *Aug.* 24. *Ner.* 51.

46. *Subura*] Eine Gasse in Rom, welche eben nicht in dem besten Credit stand.

domo publica. Munditiarum lautitiarumque studiosissimum multi prodiderunt: villam in Nemorensi, a fundamentis inchoatam, magnoque sumptu absolutam, quia non tota ad animum ei responderat, totam diruisse, quanquam tenuem adhuc et obaeratum; in expeditionibus tessellata et sectilia pavimenta circumtulisse.

Cap. XLVII. Britanniam petisse spe margaritarum, quarum amplitudinem conferentem interdum sua manu

munditiarum lautitiarumque] Diese Worte beziehen sich hier auf die Pracht und Zierlichkeit der Gebäude und ihrer Möblirung.

quia non tota ad animum ei responderat] Mich dünkt die Phrasis leicht: *weil sie ihm nicht ganz nach Wunsch entsprochen hatte. Ad animum* läſst diese Bedeutung sicher zu, wenn ich mich schon keines bestimmten Beyspiels zu erinnern weiſs. *Ex animo* ist in diesem Sinne häufig. Burmann und Ernesti nehmen an, *respondere* sey für *succedere* gesetzt, *significatione eleganti, sed non admodum rara.* Allein man kann nicht sagen, daſs *respondere* überhaupt für *succedere* gesetzt werden könne. Es kann wohl in solche Verbindungen kommen, daſs es den Begriff von *succedere* ausdrückt. Allein der Hauptbegriff *entsprechen* ist eben so passend, und in diesem wird es immer gesetzt. Ich will, der Kürze wegen, nur ein einziges von den Beyspielen, welche Burmann anführt, durchgehen. *Vitell.* 9. *Respondit ostentis par eventus.* Offenbar *entsprechen: Den Vorbedeutungen entsprach der Ausgang, welcher sie bestätigte.* Will man sagen: *Es erfolgte ein Ausgang, welcher mit den Vorbedeutungen übereinstimmte*, so hat man den Sinn richtig, aber nicht nach der Construction des Originals ausgedrückt. — Uebrigens ist der Indicativ in der oratio obliqua zu merken, so daſs Suetonius diese Bemerkung anderer als seine eigene Behauptung gibt. So hatten wir schon oben c. 9. *Caesarem in consulatu confirmasse regnum, de quo Aediiis cogitarat. Eben das. ne Caesarem quidem signum, quod ab eo dari convenerat, dedisse. Tib.* 44. fin. *utrique mox, quod mutuo flagitium exprobrarant, crura fregisse.*

tessellata et sectilia pavimenta] Die Alten verfertigten ihre Fuſsböden auf zweyerley Art. Entweder wurde verschiedenfarbiger Marmor in gröſsere Segmente verschnitten, und damit der Fuſsboden belegt (dieſs sind *pavimenta sectilia*), oder es wurde Marmor von verschiedenen Farben in ganz kleine Stücke, welche *tessellae* oder *crustulae* hieſsen, zerschnitten, und durch künstliche Zusammensetzung derselben allerley Figuren von Menschen, Landschaften u. s. w. vorgestellt. Plinius nennt dieſs *opera musiva;* Cicero und vor Plinius alle *pavimenta tessellata.*

quarum amplitudinem conferentem — — exegisse] Der Infinitivus beym Relativo in der oratio obliqua nach einem Graecismus. *Cor-*

exegisse pondus: gemmas, toreumata, signa, tabulas operis antiqui semper animosissime comparasse: servitia rectiora politioraque immenso pretio, et cujus ipsum etiam puderet, sic ut rationibus vetaret inferri.

Cap. XLVIII. Convivatum assidue per provincias duobus tricliniis, uno, quo sagati palliative, altero, quo togati cum illustrioribus provinciarum discumberent.

nel. Nep. Themist. 7, 5, *apud quam — fecisse naufragium*, wo die Anmerkung nachzusehen ist.

toreumata, signa, tabulas] *Toreumata* wurden besonders silberne oder goldene Gefäfse von getriebener Arbeit genannt, dann überhaupt erhöhte Arbeiten aus Metall. Siehe *Heyne's Antiquarische Aufsätze* Theil II. S. 127. ff. Uebrigens finden wir eine Menge Griechischer Wörter, welche ganz üblich und allgemein bekannt waren. Wenigstens wird nirgends von Suetonius eine Erklärung beygefügt. Meistens sind es Nahmen von *Kunstwerken* (z. B. *Nero* 41. *Cal.* 22.); von *Künstlern* (*Domit.* 4. *Aug.* 70. 74.); besonders aber von *Schauspielen* und dergleichen. *Signa* sind *Bildsäulen; tabulae*, *Gemählde.*

animosissime] Mit grofser Leidenschaftlichkeit: *cupidissime*, wie es Ernesti richtig, aber etwas schwach erklärt. „Vocabulum in primis locum habet in certamine plurium, quo ardor crescit. Unde in Digestis est *animose licere*, alibi *animosus emptor.*" — *Wolf.*

servitia rectiora politioraque] Das erstere Beywort bezieht sich auf ihr *Aeufseres*, das letztere auf ihre *Ausbildung*, ihre *Kenntnisse.* Da in mehrern Handschriften *recentiora* steht, so hat die Vermuthung des Lipsius *decentiora* viel Einnehmendes. Allein „servos *rectos* jam dudum optime defendit Js. Vossius ad Catull. p. 25. *Non possum homines octo parare r e c t o s. Wolf.*"

48. *sagati palliative — togati*] *Togati* macht hier den Gegensatz von beyden vorhergehenden Adjectiven. *Sagum* ist das Kleid, welches im *Kriege* getragen wird, *toga* im *Frieden. Sagati* sind also die Vornehmern, welche bey Caesar Kriegsdienste thaten; *togati* Römer, welche entweder eine Reise durch die Provinz machten, oder sonst in Angelegenheiten zu ihm kamen. Auch dem *palliatus* wird *togatus* entgegengesetzt, in wie fern *togatus* einen *Römer* (denn die *toga* war den Römern eigenthümlich), *palliatus* einen *Griechen* bedeutet (quia Graeci pallio utebantur). Hier sind unter *palliati Griechische Gelehrte* zu verstehen, welche gewöhnlich in dem Begleite vornehmer Römer waren. *Tib.* 56.

discumberent] Hier in seiner eigentlichen Bedeutung, weil von *Vielen*, *die sich vertheilen*, die Rede ist. *Cal.* 45. *ad discumbendum cohortatus est.* Bisweilen steht es indefs auch von einem Einzelnen *Aug.* 74. *Calig.* 37., von dem sonst *accumbere* das Eigenthümliche ist.

Domesticam disciplinam in parvis ac majoribus rebus diligenter adeo severeque rexit, ut pistorem, alium quam sibi panem convivis subjicientem, compedibus vinxerit; libertum gratissimum, ob adulteratam Equitis Romani uxorem, quamvis nullo querente, capitali poena affecerit.

Cap. XLIX. Pudicitiae ejus famam nihil quidem praeter Nicomedis contubernium laesit, gravi tamen et perenni opprobrio, et ad omnium convicia exposito. Omitto Calvi Licinii notissimos versus:

Bithynia quicquid,
Et paedicator Caesaris, unquam habuit.

Praetereo actiones Dolabellae et Curionis patris, in quibus eum Dolabella *pellicem reginae, spondam interiorem regiae lecticae*, at Curio, *stabulum Nicomedis*, et *Bithynicum fornicem*, dicunt. Missa etiam facio edicta Bibuli, quibus proscripsit collegam suum, *Bithynicam reginam: eique regem antea fuisse cordi, nunc esse regnum.* Quo tempore, ut M. Brutus refert, Octavius etiam quidam, valetudine mentis liberius dicax, conventu maximo,

disciplinam — rexit] I. e. exercuit, *er handhabte. Aug.* 24. *Disciplinam severissime rexit.* Ein diesem Zeitalter angehörender Gebrauch.

49. *Nicomedis*] Siehe c. 2.

actiones] Hier, wie Ernesti bemerkt, *Reden im Senat.* Denn allerdings kann nicht von gerichtlichen Reden, d. i. Anklagen, die Rede seyn. Vgl. Clav. Cicer. s. v.

quibus proscripsit collegam suum] Ueber die *Edicte* des *Bibulus* siehe oben c. 9, *Proscribere* sagt er, weil sie öffentlich angeschlagen wurden. Denn *proscribere* ist *öffentlich erklären*, und zwar hier in etwas, das man als amtlich will angesehen wissen.

valetudine mentis] Sc. *mala.* Wegen seines verwirrten Gemüthszustandes. *Cal.* 50. *Mentis valetudinem et ipse senserat.* Vgl. c. 51. Bey Suetonius wird *valetudo* ohne Beysatz immer in übler Bedeutung gesetzt; nur Ein Mahl steht es significatione media, *Aug.* 72. *quamvis parum salubrem valetudini suae Urbem hieme experiretur.*

quum Pompejum regem appellasset, ipsum reginam salutavit. Sed C. Memmius etiam ad cyathum et vinum Nicomedi stetisse objecit cum reliquis exsoletis, pleno convivio, accubantibus nonnullis urbicis negotiatoribus, quorum refert nomina. Cicero vero, non contentus, in quibusdam epistolis scripsisse, a satellitibus eum in cubiculum regium eductum, in aureo lecto, veste purpurea decubuisse, floremque aetatis a Venere orti in Bithynia contaminatum, quondam etiam in Senatu, defendenti Nysae caussam, filiae Nicomedis, beneficiaque regis in se commemoranti, *Remove*, inquit, *istaec, oro te; quando notum est, et quid ille tibi, et quid illi tu dederis.* Gallico denique triumpho milites ejus inter cetera carmina, qualia currum prosequentes joculariter canunt, etiam vulgatissimum illud pronuntiaverunt:

ad cyathum et vinum stetisse] *Beym Glase stehen.* Denn *cyathus* hiefs das gewöhnliche Trinkglas, dessen sich die Römer bedienten. Torrentius und nach ihm Andere halten die Worte *et vinum* für ein Einschiebsel. Gronov erklärt es als ein ἓν διὰ δυοῖν für *cyathum vini.* Allein es liegt in der Manier des Suetonius, zwey Ausdrücke, die in ihrem Wesen das Gleiche bezeichnen, zusammen zu stellen, besonders neben den ungewöhnlichern den gewöhnlichern. *Aug.* 17. *venenum ac virus. Cal.* 11. *animadversionibus poenisque. Vit.* 14. *ad necem atque supplicium. Ner.* 15. *dilationis ac morae. Domit.* 3. *ossaque et reliquias.* Durch diese Bemerkung wird die gewohnte Lesart in *Ner.* 12. *deinde in orchestram Senatumque descendit* gesichert. Auf gleiche Weise verbindet Suetonius auch andere Redetheile. *Caes.* 16. *sponte et ultro.* 68. *gratuitam et sine frumento stipendioque operam. Oth.* 11. *discedere et abire*, u. s. w.

pleno convivio] Bey einem zahlreichen Gastmahle. *Plenus* geht also auf die Menge von Gästen, nicht auf die Menge von Speisen. *Aug.* 51. *Cal.* 24. Und so ist auch *Aug.* 76. zu fassen: *In Gegenwart der Tischgenossen.* Denn es macht den Gegensatz mit *solus.*

eductum] In wie fern er aus dem Speisezimmer oder seinem eigenen Zimmer in das Schlafzimmer geführt wurde. Sonst wäre freylich *deductum* das gewöhnliche Verbum.

a Venere orti] Des von der Venus *Herstammenden*, weil (nach c. 6.) die *gens Julia* von der Venus abstammte. *Ortus* steht gleichsam substantivisch.

Gallias Caesar subegit, Nicomedes Caesarem.
Ecce, Caesar nunc triumphat, qui subegit Gallias:
Nicomedes non triumphat, qui subegit Caesarem.

Cap. L. Pronum et sumptuosum in libidines fuisse, constans opinio est, plurimasque et illustres feminas corrupisse: in quibus Postumiam, Servii Sulpicii; Lolliam, Auli Gabinii; Tertullam, M. Crassi; etiam Cn. Pompeji, Muciam. Nam certe Pompejo, et a Curionibus patre et filio, et a multis exprobratum est, quod, cujus caussa post tres liberos exegisset uxorem, et quem gemens Aegisthum appellare consuesset, ejus postea filiam potentiae cupiditate in matrimonium recepisset. Sed ante alias dilexit M. Bruti matrem, Serviliam: cui et proximo suo consulatu sexagies sestertio margaritam mercatus est, et bello civili super alias donationes amplissima praedia ex auctionibus hastae nummo addixit: quum qui-

50. *Postumiam, Servii Sulpicii*] Nähmlich *uxorem*. So auch bey den folgenden Genitivis. Es ist ein Graecismus, indem die Griechen γυνὴ etwa weglassen. Siehe *Bosii Ellips.* ed. Schaef. p. 92. f.

et a multis exprobratum] I. e. *a multis a l i i s*, welcher Begriff etwa verschwiegen wird, besonders bey *aliquis*. Siehe zu *Tib.* 47.

exegisset uxorem] *Exigere* ist hier so viel als *repudiare*. Der bezeichnende Ausdruck für diese Sache. Siehe *Ruhnken.* zu *Terent. Hecyr.* II, 11, 45. Es ist von der Tochter des *Q. Mucius Scaevola* die Rede, von welcher sich Pompejus wegen des Verdachts, sie habe mit dem Caesar die Ehe gebrochen, scheiden liefs.

proximo suo consulatu] Allerdings wird man *primo* lesen müssen. *Proximo* müfste bedeuten, in dem nächsten Consulate, nachdem seine Liebe den Anfang genommen hatte. Allein Ernesti bemerkt richtig, dafs eine solche Art die Zeit zu bezeichnen sehr ungewohnt und frostig wäre. Auf jeden Fall ist das erste Consulat zu verstehen, von welchem es c. 54 heifst: *In primo consulatu tria millia pondo auri furatus e Capitolio, tantundem inaurati aeris reposuit.* Denn im Bürgerkrieg gab er ihr die kostbaren Landgüter. Vor dem Bürgerkrieg gab er ihr den Margarit; und vor dem Bürgerkrieg war er nur ein einziges Mahl Consul.

ei nummo addixit] Man darf diefs nicht eigentlich verstehen; sondern es soll nur der geringe Werth oder vielmehr eine gänzliche Schenkung bezeichnet werden. *Minimo*, was in andern Handschrif-

dem, plerisque vilitatem mirantibus, facetissime Cicero, *Quo melius*, inquit, *emptum sciatis, Tertia deducta est:* existimabatur enim Servilia etiam filiam suam, Tertiam, Caesari conciliare.

Cap. LI. Ne provincialibus quidem matrimoniis abstinuisse, vel hoc disticho apparet, jactato aeque a militibus per Gallicum triumphum:

Urbani, servate uxores, moechum calvum adducimus.
Aurum in Gallia effutuisti; at hic sumpsisti mutuum.

Cap. LII. Dilexit et reginas: inter quas Eunoën,

ten steht, ist eher eine Erklärung von *nummo*, als dieses von jenem. *Nummo aliquid addicere* ist eine Formel, indem *nummus* ein angeblicher Kaufschilling von Einem Sestertius oder einigen Asses ist, der bey den Schenkungen vorzukommen pflegte, bis Justinian diese Gewohnheit abschaffte. Siehe *Heindorf* zu *Horat. Sat.* II, 5, 109.

quo melius emptum sciatis, Tertia deducta est] Eigentlich: Damit ihr wisset, daſs der Kauf noch besser sey, als er scheine, so ist der dritte Theil abgezogen, nähmlich von Caesar; der dritte Theil darf nicht einmahl bezahlt werden. Allein weil Tertia der Nahme der Tochter der Servilia war, so entsteht dadurch ein Wortspiel, welchem, wenn man es näher betrachtet, kein Gedanke zum Grunde liegt; und so ist es frostig.

51. *matrimoniis*] Der Anfänger merke sich, daſs *matrimonium* bisweilen für *uxor* gesetzt werde. Siehe die Anmerkung zu c. 27. über *conditio*. Suetonius liebt es überhaupt sehr das Abstractum für das Concretum, besonders den *Zustand* für die *Person* zu setzen. Um von *servitium* c. 47. nichts zu sagen, so haben wir *necessitudines Aug.* 17. *Tib.* 11. 50. *Claud.* 6. — *amicitiae et familiaritates Tib.* 51. *clientelae Cal.* 3. *potestates Claud.* 23. *ministeria Ner.* 12. *paedagogia eben das.* 28. *officium Vesp.* 15. *officia eben das.* 21. *dispensatio eben das.* 23.

jactato] *Jactari* von dem, was im Mund der Leute ist, häufig und viel gesprochen, herum gebothen wird. *Galb.* 12. Wenn übrigens Ernesti glaubt, diese beyden Verse gehören nicht zusammen, sondern es seyen andere dazwischen gestanden, so scheinen die eigenen Worte des Suetonius *hoc disticho* dieſs zu verwerfen.

52. *inter quas*] Ernesti's Vermuthung *interque eas* wird mit Recht von *Ruhnkenius* verworfen zu *Vellej. Paterc.* I, 17, 5. Besonders nach der Präposition *inter* wird das Relativum bey Anführung eines Theiles gesetzt. *Tib.* 76. *Dedit et legata plerisque: inter quos virginibus Vestalibus.* Doch auch nach andern Präpositionen. Wolf führt c. 50. an: *in quibus Postumiam. Aug.* 29. *ex quibus vel praecipua.*

Mauram, Bogudis uxorem; cui maritoque ejus plurima et immensa tribuit, ut Naso scripsit: sed maxime Cleopatram, cum qua et convivia in primam lucem saepe protraxit, et eadem nave thalamego paene Aethiopia tenus Aegyptum penetravit, nisi exercitus sequi recusasset: quam denique accitam in Urbem, non nisi maximis honoribus praemiisque auctam remisit, filiumque natum appellare nomine suo passus est. Quem quidem nonnulli Graecorum similem quoque Caesaris et forma et incessu tradiderunt. M. Antonius agnitum etiam ab eo Senatui affirmavit; quae scire C. Matium et C. Oppium reliquosque Caesaris amicos: quorum C. Oppius, quasi plane defensione ac patrocinio res egeret, librum edidit: *Non esse Caesaris filium, quem Cleopatra dicat.* Helvius Cinna, Tribunus plebis, plerisque

Naso] Der nähmliche, dessen vollständiger Nahme c. 9. steht: *M. Actorius Naso.*

nave thalamego] Eine eigene Art von Schiffen, welche zuerst Philopator, ein Aegyptischer König, soll erbaut haben. Es zeichnete sich besonders dadurch aus, daſs es ein Zimmer (thalamum) von sehr groſser Pracht hatte, welches ein königliches Zimmer ersetzen konnte.

penetravit] Für *penetrasset*, wie das Folgende zeigt, *nisi exercitus sequi recusasset.* Diese Bedeutung hat das Imperfectum und Perfectum Indicativi bey guten Schriftstellern etwa. Es vertritt die Stelle des Aoristi Indicativi mit ἄν, und drückt den Conatus aus, der wegen einer nicht erfüllten Bedingung nicht durchgeführt werden konnte. Die Beyspiele, welche man anführt, *Galb.* 10. *Cal.* 58., sind nicht gleich, wie wir an Ort und Stelle zeigen; am wenigsten hätte man sich auf *Caes.* 58. berufen sollen.

similem Caesaris] Suetonius hält sich nicht an den Unterschied, daſs *similis* und seine Composita mit dem Genitivo von *innerer*, mit dem Dativo von *äuſserer* Aehnlichkeit construirt werden. Er construirt sie immer mit dem Dativ, ausgenommen hier, wo zwar viele Handschriften *Caesari* haben, und *Tib.* 67. *Verisimile* hat er *Claud.* 1. *Vesp.* 16. Den Dativ siehe *Claud.* 1. 11. 15. 37. *Galb.* 11.; bey *assimilis Ner.* 1. *Galb.* 18. *Vesp.* 7. bey *non absimilis Oth.* 1. *Domit.* 10.

plerisque] I. e. multis, permultis, bey Suetonius häufig. In dieser Lebensbeschreibung, wenn man auch c. 50. *plerisque vilitatem*

confessus est, habuisse se scriptam paratamque legem, quam Caesar ferre jussisset, quum ipse abesset, uti uxores liberorum quaerendorum caussa, quas et quot vellet, ducere liceret. Ac ne cui dubium omnino sit, et impudicitiae eum et adulteriorum flagrasse infamia, Curio pater quadam eum oratione *omnium mulierum virum, et omnium virorum mulierem*, appellat.

Cap. LIII. Vini parcissimum ne inimici quidem negaverunt. Verbum M. Catonis est, *Unum ex omnibus Caesarem ad evertendam rempublicam sobrium accessisse.* Nam circa victum C. Oppius adeo indifferentem docet, ut quondam ab hospite conditum oleum, pro viridi appositum, aspernantibus ceteris, solum etiam largius di-

mirantibus nicht so verstehen will, c. 68. *plerique capti.* 83. *plerosque percussorum*, so dafs man sich über Ernesti, der hier *plerosque* statt der Lesart mehrerer Handschriften *pluresque* empfahl, verwundern mufs, wie er *Aug.* 32. *pluraque* dem *pleraque* vorziehen wollte. So auch *plerumque* für saepe. Siehe zu c. 62.

quam Caesar ferre jussisset] Es steht der Infinitivus activus, weil sich *se* aus dem vorhergehenden Satz leicht ergänzen läfst. Sonst bleibt Suetonius in dieser Construction bey der Regel; Tacitus weicht nicht selten von ihr ab. Siehe *Ernesti* zu *Historr.* I, 38.

quas et quot vellet] So mufs es heifsen, nicht *vellent*. Caesar wollte ein Privilegium für sich, wie er viele verlangte und einige erhielt. Das *quum ipse abesset* spricht für den Singular; es bezeichnet die Person, die etwas für sich will. Nebendem fragt Wolf: „Cur per alium ferri talem legem voluisset, nisi privilegii invidiam metuisset?" Auch das Zeugnifs von Dio Cassius XLIV, 7. ist nicht gleichgültig.

53. *Verbum*] Hier für *dictum*, eine *Aeufserung*, *Ausspruch*. Plautus und Terentius gebrauchen es oft so. *Adelph.* V, VIII, 29. *Postremo non meum illud verbum facio, quod tu Micio Bene et sapienter dixti dudum. Vox* ist sonst das üblichere.

indifferentem] Eine Eigenheit des Suetonius, dieses Wort von *Menschen* zu gebrauchen, da *differre* in der Bedeutung *daran gelegen seyn*, nur impersonal ist: *nil differt*, *es ist gleichgültig.* Das Adverbium *indifferenter* gebraucht er so *Domit.* 23.

conditum oleum] *Altes Oehl*, von *condo*, im Gegensatz von *viride*; *frisches Oehl. Negligentia*, die *Nachlässigkeit*, bestand darin, wenn er vorher nicht untersuchte, ob es gut war; *rusticitas*, die *Unhöflichkeit*, wenn er es gab, ob er gleich wufste, dafs es schlecht war.

cat appetisse, ne hospitem aut negligentiae aut rusticitatis videretur arguere.

Cap. LIV. Abstinentiam neque in imperiis, neque in magistratibus praestitit. Ut enim quidam monumentis suis testati sunt, in Hispania Proconsule et a sociis pecunias accepit, emendicatas in auxilium aeris alieni; et Lusitanorum quaedam oppida, quanquam nec imperata detrectarent, et advenienti portas patefacerent, diripuit hostiliter. In Gallia fana, templaque Deûm donis referta expilavit, urbes diruit, saepius ob praedam, quam ob delictum: unde factum, ut auro abundaret, ternisque millibus nummûm in libras promercale per Italiam provinciasque divideret. In primo consulatu tria millia pondo auri furatus e Capitolio, tantundem inaurati aeris reposuit. Societates ac regna pretio dedit: ut qui uni Ptolemaeo prope sex millia talentorum suo Pom-

54. *Abstinentiam neque in imperiis, neque in magistratibus*] *Abstinentia* steht oft von der Magistratsperson, die nicht wider Recht und Pflicht nach ökonomischen Vortheilen strebt. *Otho* 3. *Provinciam administravit quaestorius per decem annos, moderatione atque abstinentia singulari.* *Domit.* 9. 10. *Imperia* sind, wie Ernesti richtig bemerkt, hier *magistratus provinciales*; *magistratus* hingegen *honores urbani*. *Imperia* können jene Bedeutung um so viel eher haben, weil bey den Provinzen gewöhnlich eine mehr oder minder beträchtliche Armee war.

Proconsule] Der Anfänger merke sich, dass dieses statt des Nominativus von guten Schriftstellern gesetzt wird. Unter *socii* sind überhaupt *Römische Bundesgenossen* zu verstehen, welche von den Vorstehern der Provinzen häufig, wie sich Cicero ausdrückt, geplündert wurden. *Pecunias accipere* wird, wie das einfache *capere*, von ungerechten Gelderpressungen gebraucht.

libras] Das Pfund Gold hatte sonst den Werth von viertausend Sesterzien, der Sesterz mochte zwey und einen asses oder vier asses gelten. Caesar setzte also das Gold um den vierten Theil herab. Denn *nummus*, wenn es absolute gesetzt wird, ist so viel als *sestertius*. Ein Pfund Silber galt vierhundert Sesterzien.

divideret] *Divideret*, zwischen welchem und *divenderet* die Handschriften schwanken, ist das einfachere. Caesar *vertheilte* (dividebat) in den verschiedenen Staaten Italiens und in den Provinzen

pejique nomine abstulerit. Postea vero evidentissimis rapinis ac sacrilegiis et onera bellorum civilium et triumphorum ac munerum sustinuit impendia.

Cap. LV. Eloquentia militarique arte aut aequavit praestantissimorum gloriam, aut excessit. Post accusationem Dolabellae haud dubie principibus patronis annumeratus est. Certe Cicero ad Brutum oratores enumerans, negat *se videre, cui Caesar debeat cedere*, aitque, *eum elegantem, splendidam quoque, atque etiam magnificam et generosam quodammodo rationem dicendi tenere:* et ad Cornelium Nepotem, de eodem ita scripsit: *Quid? oratorum quem huic antepones eorum, qui nihil aliud egerunt? Quis sententiis aut acutior, aut crebrior? Quis*

das Gold an Handelspersonen, und liefs das Pfund um den Preis von 3000. Sesterzien *feil biethen* (*promercale* dividebat).

abstulerit] *Auferre* ist hier nicht *rauben*, sondern *erhalten*. Allein weil die Summe, wenn sie schon gegeben wurde, überspannt und ungerecht war, so ist *auferre* nicht ohne Bedeutung gesetzt. Es war so viel, als wenn er sie geraubt hätte. Zuweilen steht es ganz einfach für *impetrare*. Beyspiele hat Graevius zu *Cicero ad Divv.* VI, 12.

55. *militarique arte*] Die meisten Handschriften haben *militari qua re*, woraus Lipsius mit Zustimmung der meisten Herausgeber bildete *militarique re*. Indessen habe ich jetzt mit Wolf *militarique arte* als das Natürlichere aufgenommen.

haud dubie] Eine Formel, welche anzeigt, dafs jedermann über etwas einverstanden ist, niemand die Sache bezweifelt. Wir würden in einer andern Wendung sagen: „Er wurde von jedermann unter die vorzüglichsten Sachwalter gezählt." Wieder auf andere Art würden wir diese Formel ausdrücken *Calig.* 9. *in furorem usque praecipites, solus haud dubie conspectu suo, flexit.*

ad Brutum] *De claris oratoribus* c. 75.

magnificam et generosam — rationem dicendi] Eine erhabene und edle Beredsamkeit.

qui nihil aliud egerunt] Welche nichts als Redner waren: keine Kriegshelden wie Caesar, keine so feinen Staatsmänner wie er; welche sich einzig auf die Beredsamkeit einschränkten.

verbis aut ornatior, aut elegantior? Genus eloquentiae duntaxat adolescens adhuc Strabonis Caesaris secutus videtur: cujus etiam ex oratione, quae inscribitur *Pro Sardis*, ad verbum nonnulla transtulit in *Divinationem* suam. Pronuntiasse autem dicitur voce acuta, ardenti motu gestuque, non sine venustate. Orationes aliquas reliquit, inter quas temere quaedam feruntur. *Pro Q. Metello* non immerito Augustus existimat magis ab actuariis exceptam, male subsequentibus verba dicentis, quam ab ipso editam. Nam in quibusdam exemplaribus invenio, ne inscriptam quidem *Pro Metello*, sed, *quam scripsit Metello*, quum ex persona Caesaris sermo sit, Metellum seque adversus communium obtrectatorum criminationes purgantis. *Apud milites* quoque *in Hispania* idem Augustus [orationem esse] vix ipsius putat: quae tamen duplex fertur: una, quasi priore habita proelio; altera, posteriore: quo Asinius Pollio, ne tempus quidem concionandi habuisse eum, dicit, subita hostium incursione.

quis verbis aut ornatior, aut elegantior?] Wessen Rede hat mehr Schmuck oder eine feinere Auswahl der Worte?

motu gestuque] *Motus* geht auf die Bewegung des ganzen Körpers; *gestus* auf das Geberdenspiel, die Bewegung mit den Händen.

temere] *Ohne hinreichenden Grund, fälschlich.* c. 56. *quum Caesar — — temere crediderit.* *Claud.* 36. *quasdam insidias temere delatas.* *Galb.* 19. *quibusdam temere affirmantibus.* *Temere* fit, quicquid inconsiderate fit, re non ab omni parte expensa.

quam scripsit Metello] Diese Ueberschrift wird auch als ein Beweis der Unechtheit der Rede angegeben, indem sie mit der Form nicht überein stimme, da die Rede als von Caesar gesprochen abgefafst sey.

Apud milites] Man bemerke, dafs auch die besten Schriftsteller *dicere*, *loqui apud aliquem*, nicht nur *ad quem* sagen.

subita hostium incursione] Der Ablativus absolutus des Grundes: *ob subitam hostium incursionem*, wie c. 41. *opere censorio* statt *propter opus censorium*.

Cap. LVI. Reliquit et rerum suarum commentarios, Gallici civilisque belli Pompejani. Nam Alexandrini, Africique et Hispaniensis, incertus auctor est. Alii Oppium putant, alii Hirtium: qui etiam Gallici belli novissimum imperfectumque librum suppleverit. De commentariis Caesaris Cicero in eodem libro sic refert: *Commentarios scripsit, valde quidem probandos: nudi sunt, recti, et venusti, omni ornatu orationis tanquam veste detracta: sed, dum voluit alios habere parata, unde sumerent, qui vellent scribere historiam, ineptis gratum fortasse fecit, qui illa volent calamistris inurere, sanos quidem homines a scribendo deterruit.* De iisdem commentariis Hirtius ita praedicat: *Adeo probantur omnium judicio, ut*

56. *suppleverit*] Der Conjunctivus darf ja nicht an den Indicativus *supplevit* vertauscht werden. Denn Suetonius will hier nur die Meinung Anderer aussprechen, nicht seine eigene.

nudi, recti, venusti] *Nudi*, einfach, natürlich; *recti*, in einer richtigen Schreibart; *venusti*, voll Anmuth, welche eine Folge jener erstern Eigenschaften ist. Cicero's Urtheil über Caesars Commentarien ist sehr richtig. Sie sind wirklich ein Muster von Einfachheit, Richtigkeit der Sprache und einer unerreichbaren Anmuth. — Die Stelle ist aus Cicero's *Brutus* c. 75.

omni ornatu orationis tanquam veste detracta] Eigentlich sollte sich das Participium auf *ornatu* richten, weil dieses der Hauptbegriff ist. *Tanquam veste* ist nur eine Nebenidee. Allein oft richtet der Lateiner das Adjectivum nicht auf das Haupt - Substantivum, sondern auf das zur Erläuterung beygesetzte, wenn es dem Adjectivum das nähere ist. Siehe zu *Cornel. Them.* VII, 5. Ernesti hätte also an der Stelle des Cicero nicht *detracto* lesen sollen. Gerade die Autorität des Suetonius spricht für die gewöhnliche Lesart. Denn es ist gar nicht wahrscheinlich, daſs auch hier die richtige Lesart verdorben sey.

calamistris inurere] *Calamistrum* ist das *Brenneisen*, mit welchem die Haare gekräuselt werden. Auf die Rede übergetragen, bezeichnet es *überflüssigen Pomp* der Rede, *Schwulst*, wodurch die Rede ihre Natürlichkeit verliert. *Inepti* sind Leute, welche es in einer Sache übertreiben. Eine vollständige Erklärung dieses Wortes findet sich bey *Cicero de Oratore* II, 4. Hier macht es den Gegensatz von *sani*, Leute, die mit einer naturlichen, einfachen Erzählung zufrieden sind. Jenes sind Leute *von verdorbenem*, dieses von *gesundem*, *richtigem Geschmacke*. Die letztern finden, daſs man die Sache nicht besser darstellen könne, als es Caesar that.

praerepta, non praebita, facultas scriptoribus videatur. Cujus tamen rei major nostra, quam reliquorum, est admiratio. Ceteri enim, quam bene atque emendate, nos etiam, quam facile atque celeriter eos perscripserit, scimus. Pollio Asinius parum diligenter parumque integra veritate compositos putat: quum Caesar pleraque et quae per alios erant gesta, temere crediderit, et quae per se, vel consulto vel etiam memoria lapsus perperam ediderit: existimatque rescripturum et correcturum fuisse. Reliquit et *de Analogia* libros duos, et *Anticatones* totidem, ac praeterea poëma, quod inscribitur *Iter.* Quorum librorum primos in transitu Alpium, quum ex citeriore Gallia, conventibus peractis, ad exercitum rediret; sequentes sub tempus Mundensis proelii, fecit; novissimum, dum ab Urbe in Hispaniam ulteriorem quarto et vicesimo die pervenit. Epistolae quoque ejus ad Senatum exstant, quas primus videtur ad paginas et formam memorialis libelli convertisse, quum antea Consules et duces nonnisi transversa charta scriptas mitterent. Exstant et ad Ciceronem, item ad familiares, domesticis de rebus: in quibus si qua occultius perferenda erant, per notas scripsit, id est, sic structo litte-

quam facile] *Mit wie vieler Leichtigkeit*, wie wenig Mühe ihn ihre Verfertigung gekostet habe. Die Stelle steht in der Vorrede zum siebenten Buch der *Commentariorum Caesaris de Bello Gallico.*

parum diligenter parumque integra veritate] Mit zu wenig Genauigkeit und zu wenig Beobachtung der reinen Wahrheit. *Rescribere*, von neuem überarbeiten. *Plinius Epistoll.* V, 8, 7. *Potes simul et rescribere actiones, et componere historiam.*

de Analogia] I. e. de ratione latine loquendi, wie sich Cicero *Brut.* c. 72. ausdrückt.

conventibus peractis] Siehe zu c. 30.

ad paginas] *Blätterweise zusammen gelegt*, indem er die Seiten umwendete, wie man es bey einem *liber memorialis*, einem Tagebuch, that. Sonst schrieben die Feldherrn wahrscheinlich nur auf großen Querbogen in Folio (transversa charta).

rarum ordine, ut nullum verbum effici posset: quae si quis investigare et persequi vellet, quartam elementorum litteram, id est, *d* pro *a*, et perinde reliquas, commutet. Feruntur et a puero et ab adolescentulo quaedam scripta: ut *Laudes Herculis*, *tragoedia Oedipus*, item *Dicta collectanea*; quos omnes libellos vetuit Augustus publicari in epistola, quam brevem admodum ac simplicem ad Pompejum Macrum, cui ordinandas bibliothecas delegaverat, misit.

Cap. LVII. Armorum et equitandi peritissimus, laboris ultra fidem patiens erat; in agmine nonnunquam equo, saepius pedibus anteibat, capite detecto, seu sol seu imber esset. Longissimas vias incredibili celeritate confecit, expeditus, meritoria rheda, centena passuum

quae si quis investigare et persequi vellet] Wenn sich Suetonius nur einiger Maſsen richtig ausgedrückt hat, so muſs er *velit*, nicht *vellet* geschrieben haben. Dieſs erfordert das folgende *commutet*. Auch Ernesti hat die gleiche Vermuthung. Bey *investigare* und *persequi* ist die Metapher von der *Jagd* hergenommen, wenn man das Wild aufspürt und verfolgt. Im Deutschen ist wohl das erstere Wort als Metapher gebräuchlich, das letztere wenigstens hier nicht anwendbar.

Dicta collectanea] *Gesammelte Sprüche*, *Sentenzen*. Dieſs sind *dicta*: Apophthegmata, die einen schönen oder sinnreichen, hervorstechenden Gedanken enthalten, und sich dabey durch ihre Kürze auszeichnen.

publicari] I. e. in vulgus edi. Wieder eine diesem Zeitalter eigene Bedeutung. *Claud.* 3. Oben c. 44. hatten wir eine andere, ebenfalls erst in diesem Zeitalter herrschend gewordene.

57. *Armorum et equitandi peritissimus*] Im Fuſskampf und in Reitertreffen sehr erfahren. *Armorum peritus* est inprimis, qui perite vibrat clypeum, quo hostium tela excipiat, et gladio hostem aggredi didicit. *Wolf. Aug.* 83. *Exercitationes campestres equorum et armorum — omisit. Tib.* 13. *Equi quoque et armorum solitas exercitationes omisit. Labor*, Kriegsstrapatzen.

expeditus] Gerüstet, mit allem versehen, was er zu dem jedesmahligen *Zweck* seiner *Reise* bedurfte. — Wenn er gegen den Feind zog, war alles in einer solchen Ordnung, daſs er sich gerade mit ihm schlagen konnte. Unten c. 65. *paratus et intentus momentis omni-*

millia in singulos dies: si flumina morarentur, nando trajiciens, vel innixus inflatis utribus, ut persaepe nuntios de se praevenerit.

Cap. LVIII. In obeundis expeditionibus dubium, cautior an audentior. Exercitum neque per insidiosa itinera duxit unquam, nisi perspeculatus locorum situs: neque in Britanniam transvexit, nisi ante per se portus et navigationem et accessum ad insulam explorasset. At idem, obsessione castrorum in Germania nuntiata, per stationes hostium Gallico habitu penetravit ad suos. A

bus. — Andere nehmen es einfach *ohne Gepäck*, was sich nur auf gewöhnliche Reisen beziehen würde.

meritoria rheda] Auf einem Miethwagen. *Rheda* ist eigentlich ein Gallischer Wagen.

58. *perspeculatus*] *Perspeculari* ist *genau Alles durchforschen.* Diese Lesart ist viel bedeutender, als *praespeculatus*, das in einem codex steht, und von einigen Auslegern vorgezogen wird. *Praespeculari* heifst nur *vorher untersuchen.* Die *Genauigkeit* und *Vollendung*, ein *Resultat*, worauf es hauptsächlich ankommt, ist darin nicht ausgedrückt. Suetonius liebt die mit *per* zusammen gesetzten Verba in dieser Bedeutung. *Perspectare*, *Aug.* 98. *Domit.* 4. *perquirere*, *Tib.* 56. *perlegere*, *Claud.* 41., und eine Menge anderer, in denen der Begriff der *Beharrlichkeit* hauptsächlich vorwaltet.

nisi ante per se] Caesar that diefs nach seiner eigenen Aeufserung *de Bello Gallico* IV, 21. nicht *selbst.* Daher halten die Ausleger die Stelle für verdorben, und lesen entweder *persaepe* oder *per suos.* Niemand wird eine dieser Verbesserungen für glücklich halten. Ich denke, Suetonius könnte sich hierin wohl geirrt haben, besonders da er von der Vorsicht des Caesar, welche *er selbst ausübte*, redet. Auch gebraucht Suetonius oft *per se* für *ipse*, worüber ich früher Bedenken äufserte, die zwar bey *Calig.* 15. zurück genommen wurden. *Aug.* 20. *externa bella — per se gessit.* *Calig.* 15. *per semet in urnas condidit.* *ibid.* 38. *exquirens per se.* *Vit.* 9. *per se retinere non potuit.* Ernesti vermuthet, *transvexit*, *antequam portus cet.*: eine Vermuthung, welche nicht die geringste Wahrscheinlichkeit hat.

in Germania] Es sollte heifsen *in Gallia.* Es war nähmlich diejenige Gegend *Galliens*, welche die Eburonen bewohnten, und von der es auch oben heifst *in Germanorum finibus*, c. 23. Die Grenzgegenden werden oft bald dem einen, bald dem andern Lande beygegeben. In den Worten *Gallico habitu* behält Suetonius das Eigenthümliche bey.

Brundisio Dyrrhachium inter oppositas classes hieme transmisit. Cessantibusque copiis, quas subsequi jusserat, quum ad arcessendas frustra saepe misisset, novissime ipse clam noctu parvulum navigium solus obvoluto capite conscendit: neque, aut quis esset, ante detexit, aut gubernatorem cedere adversae tempestati passus est, quam paene obrutus fluctibus.

Cap. LIX. Ne religione quidem ulla a quoquam incepto absterritus unquam vel retardatus est. Quum immolanti aufugisset hostia, profectionem adversus Scipionem et Jubam non distulit. Prolapsus etiam in egressu navis, verso ad melius omine, *Teneo te*, inquit, *Africa*. Ad eludendas autem vaticinationes, quibus felix et invictum in ea provincia fataliter Scipionum nomen ferebatur, despectissimum quendam ex Corneliorum genere, cui ad opprobrium vitae Salutioni cognomen erat, in castris secum habuit.

Cessantibusque copiis] Da die Truppen zögerten. *Cessare* wird von Saumseligkeiten aller Art gesetzt. *Claud.* 15. *nullo delectu*, *culpane quis*, *an aliqua necessitate cessasset*.

cedere — tempestati] *Sich dem Ungewitter entziehen*, indem man sich ans Land begibt. So wird *cedere* oft mit dem Dativ der Gefahr oder des Uebels gesetzt, indem man sich denselben entzieht, daſs sie nicht schaden. *Liv.* IV, 54. *Postquam non cesserunt publicae tempestati.*

59. *ne religione quidem ulla*] Durch irgend eine üble Vorbedeutung. *Religio* begreift die verschiedenen Arten von Vorzeichen unter sich, welche die Römer vor der Unternehmung einer Sache suchten, oder die ihnen sonst zu Theil wurden. c. 81. *spreta religione*. *Tib.* 2. *per contemptum religionis*. *Nero* 19. *turbatus religione simul et periculo*. Das folgende *quum* steht für *etsi*.

Teneo te] Eine Formel derer, die ihre Freunde beym Wiedersehen umarmen. Siehe *Ruhnken.* zu *Terent. Heautont.* II, IV, 27.

fataliter] *Nach dem Verhängniſs.* Alles, was durch das Verhängniſs bestimmt ist, heiſst *fatale*. *Ner.* 43. *quasi fatale esset, non posse Gallias debellari, nisi a se Consule.*

Salutioni] Was dieses Wort sey oder bedeute, ob die Lesart verdorben sey oder nicht, läſst sich nicht bestimmen. So viel sieht man wohl, daſs diesen Nahmen schon vorher etwas sehr Verwerfliches muſs getragen haben.

Cap. LX. Proelia non tantum destinato, sed ex occasione sumebat; ac saepe ab itinere statim, interdum spurcissimis tempestatibus, quum minime quis moturum speraret; nec nisi tempore extremo ad dimicandum cunctantior factus est: quo saepius vicisset, hoc minus experiendos casus, opinans; nihilque se tantum acquisiturum victoria, quantum auferre calamitas posset. Nullum unquam hostem fudit, quin castris quoque exueret: ita nullum spatium perterritis dabat. Ancipiti proelio equos dimittebat, et inprimis suum, quo major permanendi necessitas imponeretur, auxilio fugae erepto.

Cap. LXI. Utebatur autem equo insigni, pedibus prope humanis, et in modum digitorum ungulis fissis: quem natum apud se quum haruspices imperium orbis terrae significare domino pronuntiassent, magna cura aluit: nec patientem sessoris alterius primus ascendit:

60. *destinato*] Man bemerke, dafs solche Ablativi von Adjectiven in diesem Zeitalter adverbialiter gebraucht werden, von welchen in Cicero's Zeitalter keine Spur ist. Burmann wollte daher ohne Grund *ex destinato* lesen, was sich *Caligula* c. 43. findet. Suetonius hat viele solche Ablativen, von denen einige noch im goldenen Zeitalter üblich waren, z. B. *consulto* c. 56. *Aug.* 15. — — — *Festinato* oben c. 16. *Aug.* 7. *augurato* 30. *sortito* 72. *secreto* u. s. w. Sie waren den Auslegern auch bey andern Schriftstellern etwa anstöfsig, z. B. *constituto* bey *Vellej. Paterc.* II, 110., wo Ruhnkenius nachzusehen ist.

speraret] Offenbar steht hier *sperare* für *opinari*, *glauben*, *vermuthen:* eine Bedeutung, welche der Lateiner dem Griechen nachgeahmt hat, welcher ἐλπίζειν eben so braucht. *Putaret* also, was in einigen Handschriften steht, ist nur eine Glosse.

tempore extremo] *In der letzten Zeit* seiner Kriegsführung.

ita nullum spatium dabat] So *sehr* liefs er ihnen keine *Zeit;* nähmlich sich zu sammeln, sich zu erhohlen. Man bemerke diesen Gebrauch von *ita* im Anfang eines Satzes. *Nero* 52. *ita multa et deleta et inducta et superscripta erant.*

ascendit] „Male Ern. cum Graevio dedit *escendit*; quod equo Trojano conveniret, non huic. Quippe est nostrum *ersteigen.*" *Wolf.* Sonst sagt Suetonius *equum inscendere*, *Ner.* 48. *Tit.* 4. *equum conscendere*, *Calig.* 51. In *ascendere* scheint hier der Begriff der Schwierigkeit zu liegen.

cujus etiam instar pro aede Veneris Genetricis postea dedicavit.

Cap. LXII. Inclinatam aciem solus saepe restituit: obsistens fugientibus, retinensque singulos, et contortis faucibus convertens in hostem: et quidem adeo plerumque trepidos, ut aquilifer moranti se cuspide sit comminatus; alius in manu detinentis reliquerit signum.

Cap. LXIII. Non minora illa constantiae ejus immo majora etiam indicia fuerint. Post aciem Pharsalicam, quum praemissis in Asiam copiis per angustias Hellesponti vectoria navicula trajiceret, L. Cassium, partis adversae, cum decem rostratis navibus obvium sibi, neque refugit: et cominus tendens, ultro ad deditionem hortatus, supplicem ad se recepit.

61. *instar*] *Bild.* Es steht hier nach seiner eigentlichen Bedeutung als Substantivum.

62. *retinensque*] Gerade nachher in wenig verschiedener Bedeutung zum Wechsel *detinentis*, was keineswegs in *retinentis* zu verwandeln ist. *Claud.* 15. *ut descendentem — — — lacinia togae retenta, interdum pede apprehenso detinerent.* In *detinere* liegt mehr der Begriff des *Festhaltens* oder *Abhaltens*, in *retinere* allgemein der des *Zurückhaltens.*

plerumque] I. e. saepe oder persaepe, wie wir c. 52. *plerisque* für multis oder permultis erläuterten. c. 65. *quod etiam sine caussa plerumque faciebat. Tib.* 33. *plerumque se offerebat consiliarium.*

ut aquilifer moranti se cuspide sit comminatus] *Cuspis* ist der *Speer*, auf welchem der Adler befestigt war. Der Gedanke ist dieser. Der Träger des Adlers drohte dem Caesar, welcher ihn in der Flucht aufhalten wollte (moranti se), mit dem Speer, an welchem der Adler hing.

63. *fuerint*] Suetonius liebt in dieser Wendung den Conjunctiv der Bescheidenheit. *Aug.* 7. *satis certa probatione tradiderim.* — *Calig.* 26. *leve ac frigidum sit his addere. Ner.* 39. *praecipue notabile inter haec fuerit* u. s. w.

cominus tendens] Er ruderte zu ihm hin, in die Nähe.

ultro ad deditionem hortatus] *Ultro*, *der erstere*, mit dem Nebenbegriff, daſs der etwas der erste thut, von dem man es nicht hätte erwarten sollen. C. 73. haben wir die Erklärung dabey: *C. Calvo*

Cap. LXIV. Alexandriae, circa oppugnationem pontis, eruptione hostium subita compulsus in scapham, pluribus eodem praecipitantibus, quum desiluisset in mare: nando per ducentos passus, evasit ad proximam navem, elata laeva, ne libelli, quos tenebat, madefierent: paludamentum mordicus trahens, ne spolio potiretur hostis.

Cap. LXV. Militem neque a moribus neque a fortuna probabat, sed tantum a viribus; tractabatque pari severitate atque indulgentia. Non enim ubique ac semper, sed, quum hostis in proximo esset, coërcebat: tum maxime exactor gravissimus disciplinae: ut neque

post famosa epigrammata de reconciliatione per amicos agenti, ultro ac prior scripsit, wie Suetonius dem *ultro* in der Bedeutung von *sponte* dieses Wort selbst zugibt, c. 16. und oft. *Tit.* 8. *Plinius Paneg.* 23, 1. *tantum non ultro clientibus salutatis.*

64. *circa oppugnationem pontis*] *Circa* setzt Suetonius etwa in Beziehung auf ein Geschäft, mit dem man sich abgibt. *Nero* 23. haben wir es vollständig: *circa haec occupatum.* *Aug.* 71. *circa libidines haesit.* Oft entspricht es einfach dem Griechischen περί, ἀμφί, κατά.

desiluisset] Die Handschriften haben zwar *desilisset* oder *desiliisset*. Allein Gronov schrieb ohne Bemerkung *desiluisset*, was man seitdem mit Recht beybehalten hat. Denn wenn spätere Schriftsteller das Perfectum etwa in *ivi* terminiren, so hat Suetonius immer nach dem Beyspiele der Aeltern *ui*, gerade in diesem *Compositum Nero* 23. *Vesp.* 23. Andere siehe *Caes.* 32. *Calig.* 54. *Claud.* 21. *Nero* 47, u. s. w. In solchen Fällen muſs man sich die Worte Wolfs gesagt seyn lassen zu der Rede *Post redit. in Sen.* c. 1. *non putandum, in talibus bonos scriptores semel iterumque a constantia sui usus recedere.*

65. *Militem*] *Miles* und *eques* gebrauchen die Geschichtschreiber und Suetonius in der Regel collective, besonders im Gegensatz von *populus*, *senatus*, *plebs*. *Cal.* 26. *Ner.* 7. *Vesp.* 23. *Claud.* 12.

neque a fortuna probabat] *Fortuna* ist hier *Vermögen. A von Seite. Probare aliquem ab aliqua re, bey der Wahl eines auf etwas Rücksicht nehmen:* eigentlich, *einen wegen einer Sache billigen. Liv.* XXXIV, 31. *vos a censu equitem, a censu peditem legitis.*

exactor gravissimus disciplinae] Der strengste Handhaber der Kriegszucht. *Exactor* von dem, der darauf dringt, daſs etwas mit

itineris neque proelii tempus denuntiaret; sed paratum et intentum momentis omnibus, quo vellet, subito educeret. Quod etiam sine caussa plerumque faciebat, praecipue pluviis et festis diebus. Ac subinde observandum se admonens, repente interdiu vel nocte subtrahebat; augebatque iter, ut serius subsequentes defatigaret.

Cap. LXVI. Fama vero hostilium copiarum perterritos non negando minuendove, sed insuper amplificando ementiendoque confirmabat. Itaque quum exspectatio adventus Jubae terribilis esset, convocatis ad concionem militibus, *Scitote*, inquit, *paucissimis his diebus regem affuturum cum decem legionibus, equitum triginta, levis armaturae centum millibus, elephantis trecentis. Proinde desinant quidam quaerere ultra aut opinari, mihique, qui compertum habeo, credant: aut quidem vetustissima nave impositos, quocunque vento, in quascunque terras, jubebo avehi.*

der gröfsten Genauigkeit geleistet, gemacht, beobachtet werde. *Suetonius de Grammat.* 22. *sermonis Latini exactor molestissimus.*

paratum] *Bereit*, *marschfertig*, was c. 57. *expeditus* hiefs. *Intentus*, aufmerksam, gespannt, die Befehle erwartend, dafs sie sich nicht zerstreuten, sondern einzig darauf achteten, ob der Befehl zum Marsch oder zum Schlagen komme.

quo vellet] *Quo* entweder als Adverbium loci *wohin*, oder mit Beziehung auf das nächst vorhergehende *momentis omnibus* für *quocunque momento vellet.* Die letztere Manier wäre ähnlich mit *Aug.* 76. *quocunque tempore et loco*, *quo stomachus desiderasset.*

observandum se admonens — — *subtrahebat*] Bey *subtrahebat* müssen wir *se* ergänzen, welches hier wohl darum weggelassen wurde, weil es gerade vorher ging. Doch kann *subtrahere* auch als verbum neutrum gebraucht seyn, wie bey *Plinius Paneg.* 86, 2. *Praefectum praetorii non ex ingerentibus sed ex subtrahentibus legere.*

66. *vetustissima nave impositos* — *avehi*] Burmann und Ernesti glauben, man könne den Ablativus entweder mit dem Participium *impositos* oder mit dem Verbum *avehi* verbinden. Allein das letztere geht nicht an. Kein mittelmäfsig guter Schriftsteller würde einen Casus zu einem Worte, mit welchem er sich verbinden läfst, hinzu

Cap. LXVII. Delicta neque observabat omnia, neque pro modo exsequebatur; sed desertorum ac seditiosorum et inquisitor, et punitor acerrimus, connivebat in ceteris. Ac nonnunquam post magnam pugnam atque victoriam, remisso officiorum munere, licentiam omnem passim lasciviendi permittebat: jactare solitus, *milites suos etiam unguentatos bene pugnare posse:* nec *milites* eos pro concione, sed blandiori nomine *commilitones* appellabat; habebatque tam cultos, ut argento et auro politis armis ornaret, simul et ad speciem, et quo tenaciores eorum in proelio essent metu damni. Diligebat quoque usque adeo, ut audita clade Tituriana barbam capillumque summiserit, nec ante dempserit, quam vindicasset. Quibus rebus et devotissimos sibi et fortissimos reddidit.

setzen, und ihn mit einem so weit entfernten verbunden wissen wollen. *Impositus* mit dem Ablativus ist nicht verwerflich, und wenn wir bey *Cornel. Nep. Cimon* IV, 1. *in* mit dem Ablativo ertragen, so werden wir wohl auch hier den Ablativ ohne *in* dulden, da die Präposition im Verbo ist, ungeachtet ich sonst kein entscheidendes Beyspiel dieser Construction kenne. — Uebrigens bemerke man, daſs die Schuldigen schon damahls deportirt wurden. *Terent. Phormio* V, VII, 85. f. *Nonne hoc publicitus scelus hinc deportarier in solas terras?*

pro modo exsequebatur] *Pro modo*, nach ihrer Gröſse, verhältniſsmäſsig mit ihrer Strafwürdigkeit. *Exsequi*, strafen: eine Bedeutung, welche dieses Wort im goldenen Zeitalter nicht hat, ausgenommen bey Livius, bey welchem sich viele Eigenheiten in Absicht auf Ausdruck und Construction finden.

post magnam pugnam atque victoriam] Das zweyte Substantivum ist Bestimmung des erstern, ähnlich dem, was c. 49. bey *ad vinum et cyathum* erläutert wurde. Wir würden sagen: *nach einer groſsen, siegreichen Schlacht.*

metu damni] Aus Furcht vor dem Verlust. *Damnum* ist hier so viel als *jactura. Aug.* 25. *Calig.* 16. *Claud.* 18.

clade Tituriana] Man muſs den *Caesar de Bello Gallico* V, 72. vergleichen.

devotissimos] *Devotus* drückt hier einen sehr groſsen Grad der Anhänglichkeit und Treue aus, durch welche man sich gern für den andern aufopfert. Siehe *Caesar de Bello Gall.* III, 22.

Cap. LXVIII. Ingresso civile bellum centuriones cujusque legionis singulos equites e viatico suo obtulerunt; universi milites gratuitam et sine frumento stipendioque operam, quum tenuiorum tutelam locupletiores in se contulissent. Neque in tam diuturno spatio quisquam omnino descivit: plerique capti concessam sibi sub conditione vitam, si militare adversus eum vellent, recusarunt. Famem et ceteras necessitates, non quum obsiderentur modo, sed et si alios ipsi obsiderent, tantopere tolerabant, ut Dyrrhachina munitione Pompejus, viso genere panis ex herba, quo sustinebantur, cum feris sibi rem esse dixerit, amoverique ocius, nec cuiquam ostendi jusserit, ne patientia et pertinacia hostis animi suorum frangerentur. Quanta fortitudine dimicarint, testimonio est, quod, adverso semel apud Dyrrhachium proelio, poenam in se ultro depoposcerunt: ut consolandos eos magis Imperator quam pu-

68. *e viatico*] *Viaticum* heifst alles das, was sich der Soldat während seines Soldatenstandes, sey es von seinem Sold, oder von der Beute, oder auf irgend eine andere Art erspart: von *via, dum in via est.*

gratuitam et sine frumento stipendioque] *Sine frumento stipendioque* ist Erklärung von *gratuitam.* Vgl. c. 49.

tutelam] Den Unterhalt. Das Verbum *tueri* hat diese Bedeutung oft, z. B. *Aug.* 29., selten das Substantivum *tutela.*

plerique] Siehe c. 52.

necessitates] *Noth*, Mangel an allen Bedürfnissen, wie das Griechische ἀνάγκαι. *Tib.* 47. *negavit se aliis subventurum, nisi Senatui justas necessitatum caussas probassent.* Eine diesem Zeitalter eigenthümliche Bedeutung.

herba] Nähmlich *lapsana, wilder Kohl.* — *Caesar* selbst *de B. civ.* III, 48. sagt, es sey eine *Wurzel* (radix) gewesen, mit Nahmen *chara*, über welche die Botaniker ungleicher Meinung sind. Einige halten sie für die *Blumenbinse*, andere für *Mattenkummel*, noch andere für *Hederich.* Siehe in *Oberlins Mantissa Obsvv.* l. 1.

ocius] Dieser Comparativus hat oft die Bedeutung des Positives, da der Positiv *ociter* im guten Zeitalter nicht vorkommt. *Galb.* 4.

niendos habuerit. Ceteris proeliis innumeras adversariorum copias, multis partibus ipsi pauciores, facile superarunt. Denique una sextae legionis cohors, praeposita castello, quatuor Pompeji legiones per aliquot horas sustinuit, paene omnis confixa multitudine hostilium sagittarum, quarum centum ac triginta millia intra vallum reperta sunt. Nec mirum, si quis singulorum facta respiciat, vel Cassii Scaevae centurionis, vel C. Acilii militis: ne de pluribus referam. Scaeva, excusso oculo, transfixus femore et humero, centum et viginti ictibus scuto perforato, custodiam portae commissi castelli retinuit. Acilius navali ad Massiliam proelio, injecta in puppem hostium dextra, et abscisa, memorabile illud apud Graecos Cynaegiri exemplum imitatus, transiluit in navem, umbone obvios agens.

Cap. LXIX. Seditionem per decem annos Gallicis bellis nullam omnino moverunt, civilibus aliquas: sed ut celeriter ad officium redierint; nec tam indulgentia ducis quam auctoritate. Non enim cessit unquam tumultuantibus, atque etiam obviam semper iit. Et nonam quidem legionem apud Placentiam, quanquam adhuc in armis Pompejus esset, totam cum ignominia missam fecit: aegreque, post multas et supplices preces, nec nisi exacta de sontibus poena, restituit.

vel Cassii Scaevae — vel C. Acilii] *Sey es — oder, sowohl — als*, zusammennehmend nicht ausschliessend. *Aug.* 79. *Vultu erat, vel in sermone vel tacitus, tranquillo serenoque. Claud.* 30. *Auctoritas dignitasque formae non defuit vel stanti vel sedenti ac praecipue quiescenti.* Vgl. zu *Cornel. Nep. Alcib.* I, 1.

Cynaegiri] Von welchem *Justin* II, 9. jene bekannte Anekdote erzählt.

agens] I. e. *propellens*, fortstossend, vor sich her treibend. *Terent. Adelph.* III, 11, 21. *Ceteros ruerem, agerem, raperem, tunderem et prosternerem.* Sonst ist es gewöhnlich, *den Feind an einen Ort hintreiben. Claud.* 1. *hostem — penitus in intimas solitudines actum.*

69. *atque etiam*] Für *sed etiam.*

Cap. LXX. Decumanos autem Romae cum ingentibus minis, summoque etiam Urbis periculo, missionem et praemia flagitantes, ardente tunc in Africa bello, neque adire cunctatus est, quanquam deterrentibus amicis, neque dimittere: sed una voce, qua *Quirites* eos pro *militibus* appellarat, tam facile circumegit et flexit, ut ei, *milites esse*, confestim responderint, et quamvis recusantem ultro in Africam sint secuti; ac sic quoque seditiosissimum quemque et praeda et agri destinati tertia parte multavit.

Cap. LXXI. Studium et fides erga clientes ne juveni quidem defuerunt. Masintham, nobilem juvenem, quum adversus Hiempsalem regem tam enixe defendisset, ut Jubae, regis filio, in altercatione barbam invaserit, stipendiarium quoque pronuntiatum et abstrahentibus statim eripuit occultavitque apud se diu: et mox,

70. *Decumanos*] I. e. milites decimae legionis.

neque adire cunctatus est] *Cunctari* mit der Negation seq. infinitivo, wie *non dubito*, *ich trage kein Bedenken*, *scheue mich nicht.*

circumegit] Eine nicht übel gewählte Metapher, um die Veränderung der Sinnesart zu bezeichnen. Tropisch wird in diesem Zeitalter der Ausdruck von *jeder Aenderung* gebraucht (*Florus* II, 2, 22. *paulum circumacta fortuna est*), meistens von einer stärkern, nahmentlich mit Beziehung auf Denkens- und Handelnsart; besonders von dem, der *auf seine Seite bringt. Plinius Hist. Nat.* XXVI, 8. *universum prope genus humanum circumegit in se, non alio modo, quam si caelo emissus advenisset.*

milites esse] Ernesti hat nach *esse* aus ein Paar Handschriften *se* beygefügt. Wenn schon die gewöhnliche grammatische Regel dieses erfordert, so wird es doch hier bey einer solchen Antwort, bey welcher Kürze ein Haupterfordernifs ist, schicklicher weggelassen: was überhaupt in diesem Zeitalter häufiger geschieht, als im goldenen.

71. *stipendiarium quoque pronuntiatum*] D. h. der Senat hatte beschlossen, dafs er dem Hiempsal einen jährlichen Tribut bezahlen sollte. Wenigstens ist diefs die passendste Erklärung, obgleich die ganze Erzählung aus Mangel anderer Gewährsmänner sich nicht hinlänglich aufhellen läfst.

ex praetura proficiscens in Hispaniam inter officia prosequentium fascesque lictorum lectica sua avexit.

Cap. LXXII. Amicos tanta semper facilitate indulgentiaque tractavit, ut C. Oppio, comitanti se per silvestre iter, correptoque subita valetudine, et deversorio loco, quod unum erat, cesserit, et ipse humi ac sub divo cubuerit. Jam autem rerum potens, quosdam etiam infimi generis ad amplissimos honores provexit. Quum ob id culparetur, professus est palam, *si grassatorum et sicariorum ope in tuenda sua dignitate usus esset, talibus quoque se parem gratiam relaturum.*

Cap. LXXIII. Simultates contra nullas tam graves excepit unquam, ut non occasione oblata libens de-

inter officia prosequentium fascesque lictorum] Gesucht, statt inter eos, qui officii caussa prosequebantur, et inter lictores cum fascibus. *Prosequi* das verbum proprium von denen, die den Abreisenden aus Freundschaft oder Höflichkeit begleiten. Ueber *officium* siehe zu c. 15.

72. *deversorio loco, quod unum erat, cesserit*] So lesen die Handschriften. Die wahrscheinlichste Vermuthung ist von Heinsius und Oudendorp: *deversoriolo eo, quod unum erat, cesserit:* nur daſs ich mit Ernesti das Pronomen *eo* wegwerfe. Zwar sagt Burmann, *quis deversoriolum a Suetonio profectum credat?* Und warum denn nicht? Etwa wegen des Wortes selbst? *Cicero* braucht es *Epistoll. ad Divv.* XII, 20. Oder daſs das Deminutivum nicht paſste? Ich denke sehr wohl, da von einer Reise durch Wälder die Rede ist, wo eher ganz kleine als nur etwas geräumige Hütten sind. Ferner war ja das *deversoriolum* so beschaffen, daſs nur ein einziger darin Platz hatte. Ueberhaupt liebt Suetonius die Deminutiven sehr.

cubuerit] In mehrern Handschriften steht *accubuerit.* Man merke sich den Unterschied dieser beyden Wörter. *Cubare* wird vom *Schlafen* gebraucht: *accumbere* oder *accubare* bedeutet *bey Tische sitzen, sich auf einem Polster lagern,* etwa auch *neben einem liegen. Cubare* steht etwa für *accumbere;* aber nicht umgekehrt *accumbere* für *cubare.*

grassatorum] Leute, welche die Straſsen besetzten, bisweilen die Vorübergehenden nur aus Muthwillen neckten, gröſsten Theils aber sie plünderten.

73. *excepit*] *Er hatte nie einen so bittern Groll gegen irgend jemand.* Es ist beynahe unbegreiflich, wie Burmann auf die so ver-

poneret. C. Memmii, cujus asperrimis orationibus non minore acerbitate rescripserat, etiam suffragator mox in petitione consulatus fuit. C. Calvo, post famosa epigrammata de reconciliatione per amicos agenti, ultro ac prior scripsit. Valerium Catullum, a quo sibi versiculis de Mamurra perpetua stigmata imposita non dissimulaverat, satisfacientem, eadem die adhibuit coenae; hospitioque patris ejus, sicut consuerat, uti perseveravit.

Cap. LXXIV. Sed et in ulciscendo natura lenissimus. Piratas, a quibus captus est, quum in deditionem redegisset, quoniam suffixurum se cruci ante juraverat, jugulari prius jussit, deinde suffigi. Cornelio Phagitae, cujus quondam nocturnas insidias aeger ac latens, ne perduceretur ad Sullam, vix praemio dato evaserat, nunquam nocere sustinuit. Philemonem, a manu servum, qui necem suam per venenum inimicis promise-

schrobene Erklärung fallen konnte: *er nahm keinen Groll aus*, *dafs er ihn nicht ablegte*: d. h. *er legte jeden ohne Ausnahme ab*. *Excipere* und *deponere* machen einen so entschiedenen Gegensatz, dafs er keinem Anfänger entgehen kann. *Excipere* von *Leidenschaften* für *suscipere* gehört allerdings in das silberne Zeitalter. Die Redensart *laudes excipere*, welche Ernesti aus *Cicero ad Atticum* I, 14. citirt, ist ganz verschieden. Denn dort steht *excipere* für *accipere*, und es ist von keiner *Leidenschaft* die Rede. *Curtius* VI, 10, 18. *quid inimicitiarum creditis excepturum fuisse, si insontes laederem?*

sibi perpetua stigmata imposita] Er sey für immer gebrandmarkt. *Stigma* ist ein Zeichen, das einem aufgebrannt wird.

satisfacientem] Vgl. zu c. 20. *deplorante*. *Calig*. 14. *odium semper prae se ferens*.

hospitio patris — uti] Ihn als Gastfreund behandeln, ihm das Gastfreundschaftsrecht nicht aufsagen. Es ist nicht nothwendig, dafs man annehme, er habe wirklich bey ihm als Gastfreund die Einkehr genommen; welches der Geschichte widersprechen würde.

74. *nocturnas insidias* cet] Vgl. c. 1.

nunquam — sustinuit] Er konnte es nie über sich erhalten; meistens mit der Negation; c. 75. *Aug*. 66. *Tit*. 9. u. s. w., auch ein Mahl ohne Negation. *Cal*. 30. *eos*, *qui spectare sustinuissent*. Es bezieht sich auf das, was Suetonius im Anfang des Capitels sagt: *In ulciscendo natura lenissimus erat*.

a manu servum] Oder *amanuensem*, dessen man sich zum Schrei-

rat, non gravius quam simplici morte puniit. In P. Clodium, Pompejae, uxoris suae, adulterum, atque eadem de caussa pollutarum cerimoniarum reum, testis citatus, negavit se quidquam comperisse: quamvis et mater Aurelia et soror Julia apud eosdem judices omnia ex fide retulissent: interrogatusque, cur igitur repudiasset uxorem, *Quoniam*, inquit, *meos tam suspicione quam crimine judico carere oportere.*

Cap. LXXV. Moderationem vero clementiamque tum in administratione tum in victoria belli civilis admirabilem exhibuit. Denuntiante Pompejo, pro hostibus se habiturum, qui reipublicae defuissent: ipse medios et neutrius partis suorum sibi numero futuros pronuntiavit. Quibus autem ex commendatione Pompeji ordines dederat, potestatem transeundi ad eum omnibus fecit. Motis apud Ilerdam deditionis conditionibus, quum, assiduo inter utrasque partes usu atque commercio, Afranius ac Petrejus deprehensos intra castra Julianos subita poenitentia interfecissent, admissam in

ben bediente. Das Wort *servum* ist nicht überflüssig. Denn auch Freygelaſsne waren *amanuenses*, wie es sich aus *Vespasian* c. 3. zeigt. *A* bezeichnet in dieser Redensart das Glied, mit dem uns einer Dienste leistet. So *servus a pedibus*. Anderswo werden der Präposition die Gegenstände zugegeben, die einer besorgt, treibt, leistet. *Claud.* 28. *a studiis*, *ab epistolis*, *a rationibus*. *Dom.* 14. *a libellis*.

necem suam] Vgl. zu c. 34. *sibi*.

pollutarum cerimoniarum] Man fand ihn nähmlich am Feste der Bona Dea im Hause des Caesar, zu welchem Feste jeder Mannsperson der Zutritt verbothen war. Caesar war damahls Praetor und Pontifex maximus, in dessen Hause das Fest gefeyert ward.

75. *ordines dederat*] Zu der Zeit nähmlich, als Pompejus und er noch in gutem Vernehmen standen. *Ordo* ist der *Rang* im Soldatenstande, und wird gewöhnlich von den *Centurionen* gebraucht. Hier sind überhaupt *Officierstellen* zu verstehen. Der Gedanke ist also dieser: „Denen, welchen er ehmahls in seinen Legionen auf die Empfehlung des Pompejus hin Ehrenstellen gegeben hatte, erlaubte er nun, zu Pompejus überzugehen."

subita poenitentia] Indem es sie auf einmahl gereute, Friedensvorschläge gethan zu haben.

se perfidiam non sustinuit imitari. Acie Pharsalica proclamavit, ut civibus parceretur; deincepsque nemini non suorum, quem vellet, unum partis adversae servare concessit: nec ulli perisse, nisi in proelio, reperientur, exceptis duntaxat Afranio et Fausto, et L. Caesare juvene: ac ne hos quidem voluntate ipsius interemptos putant: quorum tamen et priores post impetratam veniam rebellaverant: et Caesar, libertis servisque ejus ferro et igni crudelem in modum enectis, bestias quoque ad munus populi comparatas contrucidaverat. Denique tempore extremo etiam, quibus nondum ignoverat, cunctis in Italiam redire permisit, magistratusque et imperia capere. Sed et statuas L. Sullae atque Pompeji, a plebe disjectas, reposuit. Ac, si qua posthac aut cogitarentur gravius adversus se aut dicerentur, in-

ut civibus parceretur] Die eigentliche Formel hiefs wohl *Parce*, hier, *Parce civibus*. Vgl. *Ruhnken.* zu *Vell. Pat.* II, 52, 4.

servisque ejus ferro et igni crudelem in modum enectis] *Ejus*, nähmlich *unsers Caesar.* — *Igni* im Ablativ ist bey Suetonius das Regelmäfsige, und bey Verschiedenheit der Lesart haben die Critiker *igni* vorgezogen. Doch in *Domit.* 60. steht überall *igne*, ohne dafs aus den Handschriften etwas Anderes angeführt wird. Auch *Calig.* 1. fin. hat die Wolfische Ausgabe *igne* beybehalten; hingegen *Calig.* 27. steht *igni*, obgleich die meisten Handschriften *igne* haben. In der Formel *ferro et igni* mag wohl nie *igne* stehen.

munus populi] *Munus* steht sonst allein, weil jeder Römer den richtigen Sinn mit diesem Worte verband, und es auch im gemeinen Leben so gebraucht wurde. Daher glaubt Ernesti, *populi* sey ein Einschiebsel. Allein mit Recht findet Wolf den Genitiv significatione passiva wohl erträglich, so viel als *populo dandum.* Wenn in einigen Handschriften *publicum* steht, und man defshalb auf die Vermuthung einer doppelten Glosse fallen möchte, so ist *publicum* wahrscheinlich aus einer Abkürzung von *populi* entstanden.

magistratusque et imperia] Siehe zu c. 54.

cogitarentur — aut dicerentur] *Cogitare* kann hier nicht von in sich verschlossenen Gedanken gemeint seyn; denn diese wird nach dem bekannten Sprichwort kaum jemand *inhibere*; sondern *cogitare* und *dicere* erläutern sich gegenseitig. *Dicere* ist von dem, was un-

hibere maluit, quam vindicare. Itaque et detectas conjurationes conventusque nocturnos non ultra arguit, quam ut edicto ostenderet, esse sibi notas; et acerbe loquentibus satis habuit pro concione denuntiare, ne perseverarent. Aulique Caecinae criminosissimo libro et Pitholai carminibus maledicentissimis laceratam existimationem suam civili animo tulit.

Cap. LXXVI. Praegravant tamen cetera facta dictaque ejus, ut et abusus dominatione et jure caesus existimetur. Non enim honores modo nimios recepit, ut continuum consulatum, perpetuam dictaturam, praefe-

ter dem Publicum geredet wird; *cogitare* bezieht sich auf Gesellschaften.

conjurationes conventusque nocturnos — esse sibi notas] Das Adjectivum richtet sich hier nach dem ersten Nomen. Bey Substantiven ungleichen Geschlechtes, denen ein gemeinschaftliches Beywort zugegeben ist, sind drey Constructionen. Entweder richtet sich dieses auf das nächste Substantivum, oder auf das entferntere, oder auf beyde zugleich im Neutro plurali. Das letzte geschieht nur bey leblosen Dingen. Bey lebendigen Wesen hat in der Regel das männliche Geschlecht den Vorzug, stehe es vorn oder hinten. *Nero* c. 29. *virorum ac feminarum ad stipitem deligatorum.* Diefs führt uns sehr natürlich darauf, wo überhaupt das Adjectivum sich nah dem erstern Substantivum richten werde, da nähmlich, wo dieses den Hauptbegriff hat. So hier. Die *conjurationes* waren die Hauptsache, und, um den Zweck zu erreichen, hielt man die *conventus nocturnos.*

civili animo] *Gleichmüthig.* Den Grund dieser Bedeutung gibt Ernesti richtig an, *ut civem erga civem oportet. Domit.* 12. *Ab juventa minime civilis animi, confidens etiam, et quum verbis tum rebus immodicus:* wo die Redensart durch den Gegensatz erläutert wird.

76. *recepit*] *Recipere* zeigt an, dafs die honores ihm von seinen Schmeichlern *angetragen* wurden. Denn von dem Annehmen des Angetragenen steht *recipere* eigenthümlich. Als Folge dessen kommt nachher, *ac nullos non honores ad libidinem cepit et dedit:* der natürliche Gang! Zuerst *trug* man ihm *Alles* an; dann *nahm* er Alles und *gab* Alles.

cturamque morum, insuper praenomen Imperatoris, cognomen Patris patriae, statuam inter reges, suggestum in orchestra: sed et ampliora etiam humano fastigio decerni sibi passus est: sedem auream in curia et pro tribunali, thensam et ferculum Circensi pompa, templa, aras, simulacra juxta Deos, pulvinar, flaminem, Lupercos, appellationem mensis e suo nomine. Ac nullos non honores ad libidinem cepit et dedit. Tertium et quartum consulatum titulo tenus gessit, contentus dictaturae potestate, decretae cum consulatibus

praefecturam morum] Dieses machte den Haupttheil der Würde des Censors aus, indem er schlechte Leute aus ihrem Stande tiefer herabsetzte. Die Ausleger machen die gegründete Anmerkung, Caesar habe, um sich den Schein von Bescheidenheit zu geben, nicht den Nahmen des Censors angenommen. Indeſs wünschte er doch seine Macht, und darum nahm er die *praefectura morum*, *die Aufsicht über die Sitten*, *das Sittengericht.*

Imperatoris] In einem neuen Sinne, nähmlich als *Herrscher*, nicht als *Feldherr*. Bekannter Maſsen erhielt sonst der Feldherr, welcher einen wichtigen Sieg erfochten hatte, diesen Nahmen, legte ihn aber nach dem Triumph wieder ab. Der Nahme war übrigens gut gewählt, um die Neuheit der Sache weniger auffallend zu machen.

Patris patriae] Auf diesen Nahmen legten die Römer einen sehr hohen Werth, und gestanden ihn nur dem zu, welcher sich um die Rettung des Vaterlandes auſserordentlich verdient gemacht hatte. Cicero hatte ihn der erste erhalten. Als förmlicher Zunahme mochte er an Caesar Unwillen erwecken. Interessant ist, was *Ernesti* in seinen *Opusculis Oratoriis* pag. 130. f. über diesen Nahmen sagt.

in orchestra] Siehe zu c. 39.

sed et ampliora etiam humano fastigio] Wenn *et* und *etiam* stehen bleiben, so muſs *etiam* in der Bedeutung von *noch* zum Comparativus gezogen werden. *Etiam* hat im goldenen Zeitalter immer diese Bedeutung beym Comparativus. Die Schriftsteller dieses Zeitalters erlauben sich in der Zusammensetzung dieser Partikeln vieles. *Sed et* afficirt den ganzen Satz, *etiam* ein einziges Wort oder eine einzelne Redensart. *Calig.* 20. *Sed et certamen quoque Graecae Latinaeque facundiae.* *Ampliora humano fastigio*, zu hoch für den menschlichen Gipfel, d. i. mehr, als der Mensch, welcher den höchsten Gipfel erreicht, wenn er vernünftig seyn will, erwarten oder fordern kann. Was nähmlich folgt, war sonst den Göttern eigenthümlich.

simul: atque utroque anno binos Consules substituit sibi in ternos novissimos menses: ita ut medio tempore comitia nulla habuerit, praeter Tribunorum et Aedilium plebis: praefectosque pro Praetoribus constituerit, qui, praesente se, res urbanas administrarent. Pridie au-

sedem auream] Einen solchen hatte Jupiter auf dem Capitolium. Siehe *August.* c. 70.

thensam et ferculum] *Thensa* ist der *Wagen*, auf welchem die Bilder der Gottheiten an den Circensischen Spielen geführt wurden; *ferculum* bestimmt das erstere näher, und bezeichnet das *Polster*, auf welchem die Bilder waren. *Pulvinar* ist ebenfalls ein Polster für Gottheiten, aber in Tempeln. Die Kaiser maſsten sich den Nahmen an. So sitzt Augustus (c. 45.) bey den Circensischen Spielen auf einem *pulvinar* mit Gattinn und Kindern. *Claud.* 4. *Domit.* 12.

flaminem] Caesar lieſs sich noch bey seinen Lebzeiten einen *flamen* geben, da sonst die Kaiser späterhin erst nach ihrem Tode einen solchen erhielten.

Lupercos] *Luperci* waren die Priester des *Pan*. Schon zu den Zeiten des Romulus waren sie in zwey Classen getheilt, welche von ihren Vorgesetzten *Fabius* und *Quintilius*, *Fabiani* und *Quintiliani* hieſsen. Die dritte Classe fügte Caesar für sich bey, welche *Luperci Julii* oder *Juliani* hieſsen.

titulo tenus] Eine Formel dieses Zeitalters, die Suetonius oft hat, in der Bedeutung, *mit dem bloſsen Nahmen*, ohne etwas von dem zu leisten, oder zu genieſsen, was die Sache an sich erforderte, oder wozu sie berechtigte.

comitia Tribunorum et Aedilium plebis] Comitien, in welchen die Volkstribunen und Volksädilen erwählt wurden.

qui, praesente se, res urbanas administrarent] Schon von den frühesten Zeiten an bis auf den Caesar wurden *praefecti Urbi* erwählt, doch nur in dem Falle, wenn der König oder die Consuln abwesend seyn muſsten, und also die Geschäfte in der Stadt nicht besorgen konnten. Diese besorgte dannzumahl der für diese Zeit erwählte *praefectus Urbi*. Die Ausleger halten darum unsere Stelle für verdorben, und schlagen *absente se* oder *pro se* vor; andere noch anderes. Allein Suetonius spricht hier von etwas Auſserordentlichem, das Caesar that; und dieses war ja in der Gewohnheit. Auch die übrigen Vermuthungen sind unbefriedigend. Ich halte die gewöhnliche Lesart für richtig. Suetonius fängt damit an, daſs Caesar das dritte und vierte Consulat nur *titulo tenus* bekleidet, also die gewohnten Geschäfte des Consuls nicht selbst verrichtet habe. Dann fährt er fort, in beyden Jahren habe er für die drey letzten Monathe Consuln an seinen Platz gesetzt. Nun fragt sich

tem Kalendas Januarias, repentina Consulis morte cessantem honorem in paucas horas petenti dedit. Eadem licentia, spreto patriae more, magistratus in plures annos ordinavit: decem praetoriis viris consularia ornamenta tribuit: civitate donatos, et quosdam e semibarbaris Gallorum, recepit in curiam. Praeterea monetae publicisque vectigalibus peculiares servos praeposuit. Trium legionum, quas Alexandriae relinquebat, curam et imperium Rufioni, liberti sui filio, exoleto suo, demandavit.

Cap. LXXVII. Nec minores impotentiae voces propalam edebat, ut T. Ampius scribit: *Nihil esse rempublicam, appellationem modo, sine corpore ac specie. Sul-*

ja natürlich, wie er es denn mit den neun ersten Monathen gehalten. Darauf finden wir eine gedoppelte Antwort. *Comitien*, ein Hauptgeschäft der Consuln, hielt er keine, ausgenommen die zur Wahl der Volkstribunen und Aedilen. Die übrigen Geschäfte übertrug er *Praefecten*, die, *ob er gleich selbst zugegen war*, dieselben an seiner Statt besorgen mufsten. Die Sache ist deutlich.

ordinavit] Ernesti macht die Bemerkung, dafs dieser Ausdruck neu sey. Während der freyen Republik *creabantur magistratus*, unter den Kaisern *ordinabantur*. Vor Caesar bekleidete man jede Würde nur Ein Jahr.

consularia ornamenta] Ohne dafs sie die Consulwürde bekleidet hatten, erhielten sie doch den Rang und die Vortheile, welche die gewesenen Consuln hatten.

e semibarbaris Gallorum] D. i. aus dem entlegnern Theile von Gallien, welcher wegen des mindern Verkehrs mit den Römern noch halbroh war. Siehe *Caesar de B. G.* I, 1.

peculiares servos] Sclaven, welche ihm als eigenthümlich zugehörten. Diefs ist hier wenigstens *peculiaris*. Sonst hatten nähmlich über die *Münzen* die *triumviri monetales*, über die *öffentlichen Einkünfte* die *publicani*, Leute aus dem Ritterstande, die Aufsicht.

77. *impotentiae*] *Impotens* ist überhaupt der, welcher seiner selbst nicht mächtig ist. Vorzüglich braucht man es von denjenigen, welche sich in Absicht auf Ehrgeiz, Herrschsucht nicht zu bemeistern wissen. Daher kann man häufig *impotentia* durch *Despotismus* übersetzen. Das Adjectivum *impotens* steht *Ner.* 28.

sine corpore ac specie] *Ohne Körper und Schönheit.* Man mufs

lam nescisse litteras, qui dictaturam deposuerit. Debere homines consideratius jam loqui secum, ac pro legibus habere, quae dicat. Eoque arrogantiae progressus est, ut, haruspice tristia et sine corde exta sacro quodam nuntiante, futura diceret laetiora, quum vellet: nec pro ostento ducendum, si pecudi cor defuisset.

Cap. LXXVIII. Verum praecipuam, et inexpiabilem sibi invidiam hinc maxime movit. Adeuntes se

diese Worte nicht mit *appellationem*, sondern mit *esse* verbinden. Der Lateiner kann die Griechischen Adjectiva, welche mit α privativum zusammengesetzt sind, häufig nicht mit Adjectivis ausdrücken. Dann hilft er sich so, daſs er *sine* mit dem Ablativus des Substantivi dafür setzt. Gerade nachher *tristia et sine corde exta.* 81. *vagos et sine custode. Species* bedeutet überhaupt die *Auſsenseite, was in die Augen fällt.* Vorzüglich wird es dann von der *Schönheit,* dem *Glanze des Körpers* gebraucht. So sagt man *corpus speciosum.* Wenn man auf diese Erklärung und Bemerkung Acht gibt, so wird man finden, daſs die Stelle nichts weniger als verdorben sey. Cicero sagt das nähmliche in der nähmlichen Form, nur nach seiner eigenen Manier, *ad Attic.* IV, 16. *Amisimus — — succum ac sanguinem, sed etiam colorem et speciem pristinam civitatis.*

Sullam nescisse litteras, qui dictaturam deposuerit] Dieſs ist ein Scherz, der einzig auf einem Wortspiele beruht, und nicht viel echten Gehalt hat. Die Redensart ist von *Lehrern* hergenommen, welche ihren Schülern *dictata* (Grundsätze) in die Feder gaben. Das Wort *dictatura* könnte nun zuletzt *das Amt, das Geschäft des Dictirens dieser Grundsätze* bedeuten. Und diese Bedeutung hatte Caesar im Auge, wenn er sagt, *Sullam nescisse litteras, er habe die Buchstaben nicht verstanden.* Löst man den Scherz in den Gedanken auf, welcher darin enthalten ist, so ist es dieser: Sulla habe nicht einmahl die Anfangsgründe der Regierungskunst inne gehabt, weil er die Dictatur niederlegte.

sacro quodam nuntiante] Viele Handschriften haben *quondam*, was den Vorzug verdienen mag, da Suetonius dieses Wort sehr liebt. Siehe zu c. 24.

si pecudi cor defuisset] Caesar nimmt hier *cor* nicht im eigentlichen Sinne. Es bedeutet nähmlich auch *Verstand*, weil einige alte Philosophen den Sitz der Seele im *Herzen* annahmen. Er sagt also in diesem Sinne, es sey kein ostentum, kein Wunder, wenn einem Thiere *cor* fehle.

78. *inexpiabilem invidiam*] Einen tödtlichen Haſs. *Inexpiabile* wird eigentlich von einem solchen Vergehen gesagt, welches durch nichts wieder gut gemacht, wovon man durch nichts wieder entsündigt werden kann.

cum plurimis honorificentissimisque decretis universos Patres conscriptos sedens pro aede Veneris Genetricis excepit. Quidam putant, retentum a Cornelio Balbo, quum conaretur assurgere: alii, ne conatum quidem omnino, sed etiam admonentem C. Trebatium, ut assurgeret, minus familiari vultu respexisse. Idque factum ejus tanto intolerabilius est visum, quod ipse triumphanti et subsellia tribunicia praetervehenti sibi, unum e collegio, Pontium Aquilam, non assurrexisse adeo indignatus sit, ut proclamaverit, *Repete ergo a me, Aquila, rempublicam Tribunus:* et nec destiterit per continuos dies quidquam cuiquam nisi sub exceptione polliceri, *si tamen per Pontium Aquilam licuerit.*

Cap. LXXIX. Adjecit ad tam insignem despecti Senatus contumeliam multo arrogantius factum. Nam quum sacrificio Latinarum revertente eo inter immodicas ac novas populi acclamationes quidam e turba statuae ejus coronam lauream candida fascia praeligatam imposuisset, et Tribuni plebis Epidius Marullus Caese-

familiari vultu] *Mit freundlicher Miene.* Ich kenne kein anderes Beyspiel dieser Zusammenstellung.

e collegio] Sc. Tribunorum plebis. Siehe c. 23.

Repete cet.] Er glaubte, Pontius habe ihm dadurch anzeigen wollen, daſs er ihn als einen Mann verachte, der den Staat ungerechter Weise unterjocht habe. Also sagt er zu ihm: *Repete rempublicam, fordre den Staat von mir zurück. Repetere* heiſst etwas, das einem geraubt ist, zurückverlangen, auch mit Gewalt. Er sagt ihm dieſs spöttischer Weise, als einem Volkstribun, er sollte einen Volksschluſs bewirken, durch welchen ihm die Regierung des Staats genommen würde.

79. *candida fascia praeligatam*] Eine *weiſse* Binde war das Zeichen der königlichen Würde. Sie riefen ihn also dadurch, daſs sie über den Lorbeerkranz die weiſse Binde banden, gleichsam zum Könige aus. *Praeligatam* ist die richtige Lesart, nicht *praeligata*, was gewöhnlich in den Ausgaben steht. Denn die Binde war über den Kranz gebunden. Dieſs zeigt das folgende *jusserunt coronae fasciam detrahi. Praeligata* würde nur allgemein bedeuten, sie haben ihm eine weiſse Binde vorgebunden.

tiusque Flavus coronae fasciam detrahi hominemque duci in vincula jussissent, dolens seu parum prospere motam regni mentionem, sive, ut ferebat, ereptam sibi gloriam recusandi, Tribunos graviter increpitos potestate privavit: neque ex eo infamiam affectati etiam regii nominis discutere valuit: quanquam et plebi, regem se salutanti, *Caesarem se, non regem esse*, responderit; et Lupercalibus, pro rostris a Consule Antonio admotum saepius capiti suo diadema repulerit, atque in Capitolium Jovi Optimo Maximo miserit. Quin etiam valida fama percrebruit, migraturum Alexandriam vel Ilium, translatis simul opibus imperii, exhaustaque Italia dilectibus, et procuratione Urbis amicis permissa: proximo autem Senatu, L. Cottam Quindecimvirum, sententiam dicturum, ut, quoniam libris fatalibus contineretur, Parthos nisi a rege non posse vinci, Caesar rex appellaretur.

Cap. LXXX. Quae caussa conjuratis maturandi fuit destinata negotia, ne assentiri necesse esset. Consilia

neque ex eo] *Neque* für *neque vero*, *neque tamen*. So oben c. 8. *nec eo secius* — *molitus est.* 11. *nec obtinuit.* 23. *nec illo suscipiente.* *Calig.* 16. *severe curioseque, nec sine moderatione.* *Oth.* 1., 5. *Dom.* 7.

discutere valuit] *Valuit*, er vermochte, von dem, was man mit Kraftanstrengung bewirken möchte, oder nur mit Mühe bewirken kann. *Claud.* 18. *ut aegre* — *evadere in Palatium valuerit.* 26. *nec durare valuit Galb.* 21. Dieser Begriff wird hier dem ganzen Zusammenhange nach nothwendig erfordert. Gewöhnlich steht *voluit* ganz unrichtig.

plebi] I. e. quibusdam de plebe. *Nero* 10. *Ad campestres exercitationes suas admisit et plebem.* So heifst auch *Aug.* 41. *omnibus ordinibus*, Leuten aus allen Ständen.

Quindecimvirum] Nähmlich *Sibyllinum.* Seit Sulla waren *Quindecimviri* über die Sibyllinischen Bücher gesetzt. Vor ihm waren *Decemviri*, und in der frühesten Zeit *Duumviri.* Unter den Kaisern stieg ihre Zahl bis auf *sechzig.* Die *libri fatales* sind eben die *libri Sibyllini*, quia in iis fata continentur.

80. *destinata negotia*] In *negotia* liegt das Schwierige des Unternehmens, das wohl auch die Unternehmenden selbst fühlten. Be-

igitur dispersim antea habita, et quae saepe bini ternive ceperant, in unum omnes contulerunt: ne populo quidem jam praesenti statu laeto, sed clam palamque detrectante dominationem, atque assertores flagitante. Peregrinis in Senatum allectis, libellus propositus est: *Bonum factum: ne quis Senatori novo curiam monstrare velit*; et illa vulgo canebantur:

Gallos Caesar in triumphum ducit, idem in curiam.
Galli bracas deposuerunt, latum clavum sumpserunt.

Q. Maximo suffecto, trimestrique Consule theatrum introeunte, quum lictor animadverti ex more jussisset, ab universis conclamatum est: *Non esse Consulem eum.* Post remotos Caesetium et Marullum Tribunos, reperta sunt proximis comitiis complura suffragia Consules

sonders steht es bey Empörungen. *Galb.* 19. *transactum negotium*, *oppressos, qui tumultuarentur.* *Oth.* 5. *in ipso negotio plures affuturos.* Casaubonus hätte also *negotia* nicht verwerfen sollen.

libellus propositus est] *Es wurde öffentlich angeschlagen. Vit.* 14. *libellus propositus est: Chaldaeos edicere: Bonum factum* cet.

Bonum factum] Eine Formel, welche vor Edicte gesetzt ward. Ursprünglich sollte wohl durch sie darauf aufmerksam gemacht werden, daſs in dem Edicte etwas Gutes empfohlen werde. Nachher wurde es, wie vieles von der Art, eine bloſse Formel, ein Titel ohne Bedeutung. Aehnlich fingen die Consuln in ihren Relationen an: *Quod bonum faustumque sit*, *Aug.* 58.

bracas] *Braca* ist ein weites langes Kleid, welches besonders in Gallien üblich war, daher das ganze Land *Gallia bracata* heiſst. *Latus clavus* das Insigne der Senatoren. Siehe oben c. 45. *Latum clavum sumere* ist also so viel als *Senator werden.*

animadverti] Man sollte Acht geben und Platz machen. Ein Lictor ging nähmlich vor dem Consul her, und sagte dieſs.

ab universis conclamatum est] In *conclamatum* liegt das Laute und Unwillige. *Nero* 46. *conclamatum est ab universis.* *Tib.* 75. *conclamantibus plerisque.*

remotos] Sc. a magistratu.

ipsius Caesaris] Sc. statuae: was in einigen Handschriften als Glosse steht. Die Lateiner pflegen in dergleichen Aufzählungen das Substantivum nicht zu wiederhohlen.

eos declarantium. Subscripsere quidam L. Bruti statuae: *Utinam viveres!* item ipsius Caesaris:

Brutus, quia reges ejecit, Consul primus factus est:
Hic, quia Consules ejecit, rex postremo factus est.

Conspiratum est in eum a sexaginta amplius, C. Cassio Marcoque et D. Bruto principibus conspirationis. Qui primum cunctati, utrumne illum, in campo per comitia tribus ad suffragia vocantem, partibus divisis e ponte dejicerent atque exceptum trucidarent; an in sacra via vel in aditu theatri adorirentur: postquam Senatus Idibus Martiis in Pompeji curiam edictus est, facile tempus et locum praetulerunt.

Cap. LXXXI. Sed Caesari futura caedes evidentibus prodigiis denuntiata est. Paucos ante menses, quum in colonia Capua deducti lege Julia coloni ad ex-

Marcoque et D. Bruto] Wolf bemerkt, daſs die Aenderung des Graevius, *Brutis*, dem herrschenden Sprachgebrauch gemäſs sey.

utrumne] Ganz einfach für *utrum*. Ich finde einen Unterschied zwischen dieser Anhängung des *ne* an *utrum* oder an ein im Satze folgendes Wort, z. B. *Cicero Tusc.* IV, 4, 9. *Utrum igitur mavis statimne — an — paullulum remigare?* Ueber solche Stellen bin ich mit *Görenz* zu *Acadd.* II, 22, 71. einverstanden: „Additur *ne* ad oppositionis rationem clarius indicandam et acuendam." *Ne* wird natürlich dem Wort angehängt, das im ersten Glied als Hauptbegriff erscheint, im Verhältniſs zum zweyten.

e ponte] Es ging um das Marsfeld ein Graben; über diesen waren kleine Brücken. Wenn nun das Volk centurienweise seine Stimme geben wollte, muſste es über diese Brücken, in das *Ovile* oder die *Septa*, d. h. in einen durch niedrige Wände eingezäunten Platz gehen, wo es sein Täfelchen abgab. Uebrigens begreift Ernesti nicht, wie man den Caesar *tribus ad comitia vocantem* hätte von der Brücke herab werfen können. Im Gedränge, meint er, wenn man zum Stimmengeben ging, wäre dieſs wohl geschehen. Allein jene Worte sollen nur allgemein den *Tag* und den *Anlaſs* bezeichnen, nicht eigentlich den Moment der Ausführung.

partibus divisis] Indem sie die Rollen unter sich theilten. *Claud.* 37. *divisis partibus.*

in aditu theatri] Die mit Präpositionen zusammen gesetzten Substantiva des *Gehens* nehmen oft den Genitiv zu sich, wo nach unserer Manier die Präposition mit ihrem Casu gesetzt wird. c. 56. *in transitu Alpium*, wie *Aug.* 69. *Caes.* 59. *in egressu navis.*

struendas villas sepulcra vetustissima disjicerent, idque eo studiosius facerent, quod aliquantum vasculorum operis antiqui scrutantes reperiebant: tabula aenea in monumento, in quo dicebatur Capys, conditor Capuae, sepultus, inventa est, conscripta litteris verbisque Graecis, hac sententia: *Quandoque ossa Capyis detecta essent, fore, ut Julo prognatus manu consanguineorum necaretur, magnisque mox Italiae cladibus vindicaretur.* Cujus rei, ne quis fabulosam aut commenticiam putet, auctor est Cornelius Balbus, familiarissimus Caesaris. Proximis diebus equorum greges, quos in trajiciendo Rubicone flumine consecrarat, ac vagos et sine custode dimiserat, comperit, pertinacissime pabulo abstinere ubertimque flere. Et immolantem haruspex Spurinna monuit, caveret periculum, quod non ultra Martias Idus proferretur. Pridie autem easdem Idus avem regaliolum, cum laureo ramulo Pompejanae curiae se inferentem, volucres varii generis ex proximo nemore persecutae ibidem discerpserunt. Ea vero nocte, cui illuxit dies caedis, et ipse sibi visus est per quietem interdum supra nubes volitare, alias cum Jove dexteram jungere: et Calpurnia uxor imaginata est, collabi fastigium domus,

81. *consecrarat*] Nähmlich *Marti*. Denn die Pferde wurden ihm gewöhnlich geweiht. Dann durften sie nicht mehr gebraucht werden, wie alles, was im eigentlichen Sinne *consecratum* war. Siehe oben zu *cap.* 20.

Quandoque] *Wenn einmahl. Claud.* 1. *pristinum se reipublicae statum, quandoque posset, restituturum.*

fabulosam aut commenticiam] In einigen Handschriften ist die sächliche Endung der weiblichen überschrieben: was mir nicht mifsfällt. *Rei* steht nachdrücklich, durchaus sächlich oder factisch. Hätte Suetonius das Femininum gesetzt, ich glaube, er würde *eam* beygefügt haben. Siehe *Drakenborch* zu *Livius* I, 3.

se inferentem] *Se inferre* ist gewöhnlich allgemein *hinein kommen*. Hier steht es von einem *schnellen* und *raschen* Fluge, wie *ferri* häufig von einer heftigen Bewegung gebraucht wird.

maritumque in gremio suo confodi: ac subito cubiculi fores sponte patuerunt. Ob haec simul et ob infirmam valetudinem diu cunctatus, an se contineret, et, quae apud Senatum proposuerat agere, differret: tandem, D. Bruto adhortante, ne frequentes ac jamdudum opperientes destitueret, quinta fere hora progressus est: libellumque insidiarum indicem, ab obvio quodam porrectum, libellis ceteris, quos sinistra manu tenebat, quasi mox lecturus, commiscuit. Dein pluribus hostiis caesis, quum litare non posset, introiit curiam spreta religione, Spurinnamque irridens, et ut falsum arguens, quod sine ulla noxa Idus Martiae adessent: quanquam is venisse quidem eas diceret, sed non praeterisse.

an se contineret] Sc. domi. *Galb.* 19. *nihil amplius quam continere se statuit.*

quae apud Senatum proposuerat agere] Ich habe *agere*, welches in einigen Ausgaben, auch in der Ernestischen vor Wolf, mit *differret* verbunden wird, zu *proposuerat* gezogen. Die Worte *apud Senatum* erfordern es nothwendig; und besonders steht *proponere* sequente infinitivo mit der Ellipse *sibi* bey Schriftstellern dieses Zeitalters in dem Sinne: *sich etwas vornehmen. Aug.* 72. *Cal.* 49.

destitueret] Ein Höflichkeitsausdruck, indem der ganze Senat ohne ihn verlassen sey.

libellumque insidiarum indicem] *Index* ist hier zugleich als Substantivum und als Adjectivum gebraucht: als Adjectivum, indem es beylegende Bestimmung zu *libellum* ist, als Substantivum, weil es den Genitiv regiert. So erscheint etwa ein Redetheil in gedoppelter Qualität, z. B. *Cornel. Nep. Timoth.* I, 2. *Multa hujus sunt praeclare facta; facta* als *Participium* in Beziehung auf *praeclare*, als *Substantivum* in Beziehung auf *hujus.*

litare] Diefs ist eigentlich die Götter durch Opfer versöhnen. Besonders wird es, wie hier, gebraucht, wenn die Opfer einen glücklichen Ausgang der Sache versprechen. *Ner.* 56. *Oth.* 8.

spreta religione] Siehe zu c. 59. *Ut falsum* i. e. ut mendacem, ut falsum vatem.

sine ulla noxa] *Noxa* eigentlich die Strafe für eine Schuld; dann jeder *Schade*, *Nachtheil*, wie hier und *Oth.* 10., *ne cui periculo aut noxae — — forent. Noxia*, was hier in vielen Handschriften steht, bezeichnet mit der Ellipse *res* die Schuld selbst.

Cap. LXXXII. Assidentem conspirati specie officii circumsteterunt: illicoque Cimber Tillius, qui primas partes susceperat, quasi aliquid rogaturus propius accessit: renuentique et gestu in aliud tempus differenti ab utroque humero togam apprehendit: deinde clamantem, *Ista quidem vis est*, alter e Cascis adversum vulnerat, paullum infra jugulum. Caesar Casci brachium arreptum graphio trajecit: conatusque prosilire, alio vulnere tardatus est. Utque animadvertit, undique se strictis pugionibus peti, toga caput obvolvit; simul sinistra manu sinum ad ima crura deduxit, quo honestius caderet, etiam inferiore corporis parte velata. Atque ita tribus et viginti plagis confossus est, uno modo ad primum ictum gemitu sine voce edito. Etsi tradiderunt quidam, M. Bruto irruenti dixisse: Καὶ σὺ τέκνον? Ex-

82. *conspirati*] Es gibt mehrere participia praeterita von verbis neutris, die zum Theil schon im goldenen Zeitalter üblich waren, wie *juratus*, *conjuratus*, *cautus*. Andere kamen später auf. Unter diese gehört wohl unser *conspiratus*, das besonders Suetonius liebt, *Galb.* 19. *Domit.* 17. *Ner.* 43. Bey *Caesar de B. Civ.* III, 49. ist es ein anderes Wort.

Ista quidem vis est] *Quidem* steht etwa bey Aeufserungen des Unwillens mit besonderm Nachdruck. Siehe *Ruhnken.* zu *Terent. Heaut.* III, III, 8. Das Ganze ist eine Formel derer, die sich in höchster Noth und Verlegenheit befinden, von welcher Art diese Noth und Verlegenheit seyn mag. *Eben ders.* zu *Adelph.* V, VIII, 20.

sinistra manu sinum deduxit] Ich verstehe unter *sinus* die Falten, in welchen die Toga über die linke Schulter geworfen war. Siehe cap. 9. Caesar zog die Falten herab, damit die ganze Seite hinlänglich bedeckt sey.

Καὶ σὺ τέκνον?] Diefs bezieht sich auf das vertrauliche Verhältnifs, in welchem Caesar mit der Servilia, der Mutter des Brutus, gestanden war. Siehe cap. 50. In einigen Handschriften gehen noch die Worte vorher: Καὶ σὺ εἶ ἐκείνων. Allein durch ihre Weglassung gewinnt der Satz an psychologischer Wahrheit und Stärke. Es ist sehr natürlich, dafs Caesar nur durch so wenige Worte als möglich dem Brutus seinen Schmerz ausdrückte; und dieses sagen die wenigen Worte Καὶ σὺ τέκνον sehr schön und sehr nachdrücklich.

animis, diffugientibus cunctis, aliquamdiu jacuit, donec lecticae impositum, dependente brachio, tres servuli domum retulerunt. Nec in tot vulneribus, ut Antistius medicus existimabat, letale ullum repertum est, nisi quod secundo loco in pectore acceperat. Fuerat animus conjuratis, corpus occisi in Tiberim trahere, bona publicare, acta rescindere: sed metu M. Antonii Consulis, et Magistri equitum Lepidi, destiterunt.

Cap. LXXXIII. Postulante ergo L. Pisone, socero, testamentum ejus aperitur, recitaturque in Antonii domo, quod Idibus Septembribus proximis in Lavicano suo fecerat, demandaveratque virgini Vestali maximae. Q. Tubero tradit, heredem ab eo scribi solitum, ex consulatu ipsius primo usque ad initium civilis belli, Cn. Pompejum; idque militibus pro concione recitatum. Sed novissimo testamento tres instituit heredes, sororum nepotes, C. Octavium, ex dodrante, et L. Pinarium et Q. Pedium, ex quadrante reliquo: in ima cera C. Octavium etiam in familiam nomenque adoptavit: plerosque percussorum in tutoribus filii, si quis sibi nasceretur, nominavit: D. Brutum etiam in secundis heredibus. Populo hortos circa Tiberim publice, et viritim trecenos sestertios, legavit.

existimabat] Wohl der Ausdruck von einem förmlichen Visum et repertum.

83. *ex dodrante*] *Von drey Viertheilen.* Siehe zu *Cornel. Nep. Attic.* IV, 2. *Quadrans* ist *Ein Viertheil.*

plerosque] Siehe zu c. 52.

in secundis heredibus] *Heres secundus* heifst der, welcher zum Erben eingesetzt ist, im Fall der erstere sterben würde, ehe er die Erbschaft angetreten. Er nennt unter diesen Erben den einzigen D. Brutus, weil die Sache bey diesem am auffallendsten war. Caesar setzte unter andern einen der Hauptverschwornen zum zweyten Erben ein.

Cap. LXXXIV. Funere indicto, rogus exstructus est in Martio campo, juxta Juliae tumulum: et pro Rostris aurata aedes ad simulacrum templi Veneris Genetricis collocata; intraque lectus eburneus, auro ac purpura stratus, et ad caput tropaeum cum veste, in qua fuerat occisus. Praeferentibus munera, quia suffecturus dies non videbatur, praeceptum est, ut omisso ordine, quibus quisque vellet itineribus Urbis, portaret in campum. Inter ludos cantata sunt quaedam ad miserationem et invidiam caedis ejus, accommodata ex Pacuvii Armorum judicio:

— — *Men' servasse, ut essent, qui me perderent?*

84. *aedes*] Diefs ist von keinem eigentlichen Tempel zu verstehen, sondern von einem aufgerichteten Gerüste, welchem man die Form des Tempels der Venus gegeben hatte. Suetonius gibt ihm wegen dieser Aehnlichkeit den Nahmen *aedes*. Auf einer elfenbeinernen Sänfte (denn *lectus* ist hier so viel als *lectica*) lag der Leichnam, während dessen die Leichenrede (laudatio) gehalten wurde.

auro ac purpura stratus] Ein ἓν διὰ δυοῖν, *stragulo purpureo, cui aurum intextum erat;* über welche eine purpurne, mit Gold gestickte Decke gespreitet war.

tropaeum] Hier ein abgestütztes Holz, an welchem Caesars Kleid hing.

Praeferentibus munera] *Denjenigen, welche Todtengeschenke bringen wollten. Praeferentibus* für *praeferre volentibus.* Vgl. c. 15. 29. *Munera* heifsen die Geschenke, welche man mit der Leiche verbrennen liefs. Wenn der Holzstofs angezündet war, so warf man sie in das Feuer. Sonst ging man in Prozession. Allein hier erwartete man, dafs der Zug zu grofs würde. Defswegen liefs man jeden *omisso ordine* gehen, wann und wie er wollte. Wie man die munera brachte, sieht man aus dem Folgenden, als die Leiche auf dem Forum verbrannt wurde.

Men' servasse, ut essent, qui me perderent?] Ich habe diese Lesart der Handschriften in den Text aufgenommen. Der Vers wird freylich dadurch unvollständig. Allein es kann noch im Anfang ein Wort fehlen. Gewöhnlich liest man: *Men' me servasse.* Dadurch wird der Sinn entstellt. Das *Armorum judicium*, von welchem hier die Rede ist, betrifft den Streit des Ajax und Ulysses über die Waffen des Achilles. Unser Vers ist im Munde des Ajax, und bezieht sich ohne Zweifel auf den Ulysses, welchen Ajax einst

et ex Electra Attilii alia, ad similem sententiam. Laudationis loco Consul Antonius per praeconem pronuntiavit Senatus consultum, quo omnia ei divina simul atque humana decreverat; item jusjurandum, quo se cuncti pro salute unius adstrinxerant: quibus perpauca a se verba addidit. Lectum pro rostris in forum magistratus et honoribus functi detulerunt. Quem quum pars in Capitolini Jovis cella cremare, pars in curia Pompeji, destinaret, repente duo quidam gladiis succincti ac bina jacula gestantes ardentibus cereis succenderunt: confestimque circumstantium turba virgulta arida, et cum subselliis tribunalia, quidquid praeterea ad manum aderat, congessit: deinde tibicines, et scenici artifices vestem, quam ex instrumento triumphorum ad praesentem usum induerant, detractam sibi atque discis-

gerettet hatte. Siehe *Ovid. Metamorph.* XIII, 71. ff. Auf den Caesar angewendet bezeichnet er seine Nachsicht, mit welcher er denjenigen verzieh, die Partey gegen ihn genommen hatten. Also paſst offenbar nur *mene servasse*, sc. *eos* oder *homines*. — Den Infinitiv der Verwunderung oder des Unwillens beleuchtet *Ruhnken.* zu *Terent. Andr.* I, v, 10.

detulerunt] „Casaubonus rectius putabat *detulerant*. At vero hic error est, in quem saepe incidunt apud historicos viri docti, ut putent, ea per relativam constructionem dici, quae absolute vel ἀορίστως posita sunt. Utrumque autem genus constructionis rectum est interdum; sed alterum praetulerunt boni scriptores." *Wolf.*

ad manum] Ich habe mit Burmann und Ernesti diese Lesart, die sich in einigen Handschriften findet, in den Text aufgenommen. Seit Casaubonus las man *ad donum*, welches Ernesti für unlateinisch hält. Ich glaube dieſs nicht. Denn die Redensart *ad donum aderat* widerspricht wenigstens der Analogie nicht. Allein das, was sie in die Flamme warfen, war gewiſs nicht *ad donum bestimmt*; und diesen Gedanken würde jene Lesart erfordern. Jeder warf ins Feuer, was er gerade *bey der Hand hatte*, *quod ad manum aderat*, und dieses muſste die Stelle des Todtengeschenkes ersetzen. Die Sache wird durch das einleuchtend, was sie in die Flamme warfen. *Ad donum* müſste man verstehen, um es *statt eines Geschenkes* darzubringen.

detractam] Stärker als *exutam*, wodurch es *Ruhnkenius* zu *Terent. Eun.* IV, IV, 10 erklärt.

Staats-Bibliothek Bamberg

sam, injecere flammae, et veteranorum militum legionarii arma sua, quibus exculti funus celebrabant; matronae etiam pleraeque ornamenta sua, quae gerebant, et liberorum bullas atque praetextas. In summo publico luctu exterarum gentium multitudo circulatim, suo quaeque more, lamentata est; praecipueque Judaei, qui etiam noctibus continuis bustum frequentarunt.

Cap. LXXXV. Plebs statim a funere ad domum Bruti et Cassii cum facibus tetendit: atque aegre repulsa, obvium sibi Helvium Cinnam per errorem nominis, quasi Cornelius is esset, quem graviter pridie concionatum de Caesare requirebat, occidit; caputque ejus, praefixum hastae, circumtulit: postea solidam columnam prope viginti pedum lapidis Numidici in foro statuit, scripsitque: *Parenti Patriae.* Apud eandem longo tempore sacrificare, vota suscipere, controversias quasdam interposito per Caesarem jurejurando distrahere perseveravit.

Cap. LXXXVI. Suspicionem Caesar quibusdam suorum reliquit, neque voluisse se diutius vivere neque curasse, quod valetudine minus prospera uteretur; ideoque, et quae religiones monerent, et quae renuntiarent amici, neglexisse. Sunt, qui putent, confisum eum novissimo illo Senatus consulto ac jurejurando, etiam custodias Hispanorum, cum gladiis sectantium se, remo-

circulatim] Haufenweise, indem sie, wenn sie sich wechselseitig trafen, Trauertöne anstimmten, oder sich wirklich bestimmt dazu versammelten.

86. *neque voluisse se*] Ernesti will *se* aus dem Texte stoſsen. Denn es sollte nach seiner Meinung *eum* seyn, besonders bey *curasse*, bey welchem *se* gar nicht passe. Ich gestehe, daſs ich diesen Canon grammaticus nicht begreife. *Se* bezieht sich richtig auf *Caesar* als die Hauptperson, als den Nominativus beym Verbo finito, von welchem diese Infinitivi abhangen. *Eum* könnte auch stehen; aber dann hätte sich Suetonius die Ellipse gedacht, *qui dicebant*.

visse: alii e diverso opinatum, insidias undique imminentes subire semel satius esse, quam cavere semper. Alii ferunt, dicere solitum, non tam sua quam reipublicae interesse, uti salvus esset: se jam pridem potentiae gloriaeque abunde adeptum; rempublicam, si quid sibi eveniret, neque quietam fore, et aliquanto deteriore conditione civilia bella subituram.

Cap. LXXXVII. **Illud plane inter omnes fere constitit**, talem ei mortem paene ex sententia obtigisse. Nam et quondam, quum apud Xenophontem legisset, Cyrum ultima valetudine mandasse quaedam de funere suo, aspernatus tam lentum mortis genus, subitam sibi celeremque optaverat. Et pridie quam occideretur, in sermone, nato super coenam apud M. Lepidum, quisnam esset finis vitae commodissimus, repentinum, inopinatumque praetulerat.

alii e diverso opinatum cet.] Die Handschriften haben *opinantur;* und nach *semel* fugen sie *confessum* bey, was offenbar unrichtig ist. Der Zürcher-Codex hat *confisum*, was darauf führt, das Wort sey ursprünglich unbedachtsamer Weiſe wiederhohlt, und nachher in *confessum* verändert worden. Ich habe daher nach dem Rathe Burmanns und anderer theils dieses Wort weggelassen, theils *opinatum* geschrieben. *Opinari* ist, wie wir sagen, *eine Idee fassen*, die man natürlich auch äuſsert. Auch Ruhnkenius citirt die Stelle so zu *Vell. Paterc.* II, 57, 1.

potentiae gloriaeque abunde] *Abunde* ist selten mit dem Genitiv, doch schon bey *Virgil. Aen.* VII, 552. *terrorum et fraudis abunde est.* *Gellius Noctt. Atticc.* VI, 8. *quibus abunde ingenii est.*

si quid sibi eveniret] Ein Euphemismus, wie *si quid accidisset*, für *si moreretur*, welches letztere (auch bey Suetonius, *Aug.* 101. *Cal.* 3. 23.) das gebräuchlichere ist. *Vopisc.* in *Probo* c. 6. extr. *si quid sibi scienti prudentique eveniret.*

87. *in sermone, nato super coenam*] *Nasci* von Reden, Planen, auf die man durch zufällige Umstände oder Gelegenheit geräth, wie wir auch *entstehen* gebrauchen. *Cal.* 51. *unde credo percussoribus ejus consilium natum.* — — *Super coenam, über Tisch.* Häufig bey Suetonius, *Aug.* 77. *Tib.* 56. *Cal.* 22. Als synonym kann *inter epulas*, *während des Essens*, angesehen werden, *Oth.* 10. *Vit.* 15.

Cap. LXXXVIII. Periit sexto et quinquagesimo aetatis anno: atque in deorum numerum relatus est, non ore modo decernentium, sed et persuasione vulgi. Siquidem ludis, quos primo consecratos ei heres Augustus edebat, stella crinita per septem dies continuos fulsit, exoriens circa undecimam horam: creditumque est, animam esse Caesaris in coelum recepti; et hac de caussa simulacro ejus in vertice additur stella. Curiam, in qua occisus est, obstrui placuit, Idusque Martias *parricidium* nominari; ac, ne unquam eo die Senatus ageretur.

Cap. LXXXIX. Percussorum autem fere neque triennio quisquam amplius supervixit, neque sua morte defunctus est. Damnati omnes alius alio casu per-

88. *non ore modo decernentium*] Indem sie ihm nicht nur mit dem Munde dieses zuerkannten, sondern indem das Volk wirklich davon überzeugt war. Der Gegensatz und der Gedanke ist gut. Auch an der Latinität ist nicht zu zweifeln. Die Wendung ist freylich etwas eigen: *Ore alicujus in deorum numerum referri.* Aber *os* drückt aus, was man sagt, ohne davon überzeugt zu seyn. Ernesti's Vermuthung *honore* statt *ore* ist härter, und macht keinen so bestimmten Gegensatz mit *persuasione.*

primo consecratos ei] I. e. ab eo Veneri Genetrici. Siehe zu c. 20. *Primo, zum ersten Mahl.* Vorher waren noch keine Spiele zu Ehren der Venus Genetrix gehalten worden.

Senatus ageretur] *Agere Senatum* ist selten, indefs auch *Aug.* 35. *Habere* oder *cogere Senatum* ist das gewöhnliche. Suetonius hat überhaupt mehrere weniger gebräuchliche Phrasen mit *agere*, z. B. *Vit.* 15. *delectum agere. Claud.* 18. *curam sollicitissime egit. Domit.* 12. *fiscus acerbissime actus est.*

89. *sua morte defunctus est*] Der Anfänger merke sich diese bey den Schriftstellern oft vorkommende Phrasis: *eines natürlichen Todes sterben.*

Damnati omnes alius alio casu periit] Ernesti glaubt, man müsse *periere* lesen; denn das Verbum beziehe sich auf *damnati.* Ich finde eine ähnliche Wendung bey *Cicero de Off.* I, 41, 147. *Ut enim pictores et ii, qui signa fabricantur, et vero etiam poëtae, suum quisque opus a vulgo considerari vult:* wo Cicero das Verbum auch auf das Pronomen *quisque* richtet, wenn schon jene Plurales vorher gingen. Es gehört im allgemeinen unter die Construction, dafs, wenn

iit: pars naufragio, pars proelio; nonnulli semet eodem illo pugione, quo Caesarem violaverant, interemerunt.

mehreren Pluralen ein Singularis folgt, und dieser dem Verbo der nächste ist, etwa das Verbum im Singularis gesetzt wird, der hier um so bemerkenswerther ist, da die Redensart, wie die bey Cicero, als collectiv auch den Pluralis gestattete.

SUETONII LIBER SECUNDUS.

CAESAR OCTAVIANUS AUGUSTUS.

Cap. I. Gentem Octaviam Velitris praecipuam olim fuisse, multa declarant. Nam et vicus celeberrima parte oppidi jam pridem Octavius vocabatur: et ostendebatur ara Octavio consecrata: qui bello dux finitimo, quum forte Marti rem divinam faceret, nuntiata repente hostis incursione, semicruda exta rapta foco prosecuit;

1. *ara Octavio consecrata*] *Octavio*, als Dativ, kann der Sprache nach seyn *in honorem Octavii*, und *ab Octavio*, welches letztere zu *Caes.* 20. erläutert ist. Gegen das erstere spricht besonders das, dafs in jenen Zeiten keinem *Menschen* ein Altar oder ein ähnliches Monument errichtet wurde. Das Bedenken, das ich gegen die Erklärung *ab Octavio* aufstellte, es lasse sich aus Errichtung eines Altares von Octavius nichts auf das Ansehen der Familie schliefsen, löse ich dadurch, dafs die *ganze Sache*, das, was die Errichtung des Altares verursachte, und was später der ganzen Familie für Auszeichnung wegen dieses Verdienstes zu Theil ward, ins Auge zu fassen sey. Auch scheint *Vespas.* 1. grofsen Theils sich auf Monumente, welche die Vespasier *errichteten*, zu beziehen, so dafs die Errichtung selbst schon von Ansehen zeugt: *Vespasiorum complura monumenta exstant*, *magnum indicium splendoris familiae*, *et vetustatis*. — An unserer Stelle wurde wohl der Dativ vorgezogen wegen des unangenehmen *ara ab*.

bello — finitimo] *In einem Kriege mit den Nachbarn* nach der Analogie von *bellum sociale*, *civile* u. s. w.

semicruda exta rapta foco prosecuit] Die Eingeweide wurden nähmlich gekocht, dann zerschnitten (prosecta), und hierauf verbrannt. Die Eingeweide, von welchen hier die Rede ist, waren noch nicht völlig gekocht, sie waren noch halb roh (semicruda). Nichts desto weniger, weil die Noth ihn zwang, nahm er sie von dem Herde, zerschnitt und verbrannte sie, um nicht, ohne geopfert zu haben, das Treffen beginnen zu müssen.

atque ita proelium ingressus, victor rediit. Decretum etiam publicum exstabat, quo cavebatur, ut in posterum quoque simili modo exta Marti redderentur, reliquiaeque ad Octavios referrentur.

Cap. II. Ea gens a Tarquinio Prisco rege inter Romanas gentes allecta, in Senatum mox a Ser. Tullio in patricias transducta, procedente tempore ad plebem se contulit; ac rursus magno intervallo per D. Julium in patriciatum rediit. Primus ex hac magistratum populi suffragio cepit C. Rufus. Is quaestorius Cn. et C. procreavit: a quibus duplex Octaviorum familia defluxit, conditione diversa. Siquidem Cnaeus, et deinceps ab eo reliqui omnes, functi sunt honoribus summis. At Cajus ejusque posteri, seu fortuna seu voluntate, in

cavebatur] Dieses Verbum hat überhaupt den Begriff *der sorgfältigen Verordnung*, ohne daſs aus dem Nichtverordnen etwas *Gefährliches* zu befürchten wäre. Dann folgt *ut*, c. 29. 59. 65. u. s. w.

reliquiaeque] Nicht die Ueberbleibsel der Eingeweide (denn diese wurden ganz verbrannt) sondern die Ueberbleibsel des ganzen Thieres, das Fleisch, welches nicht verbrannt wurde.

referrentur] Nicht immer bedeutet *referre zurückbringen;* sondern bald steht es für das simplex *ferre*, bald drückt es, besonders im spätern Zeitalter, die wiederhohlte Handlung des Tragens aus. Das letztere ist hier der Fall. Auch das vorhergehende *reddere*, das verbum proprium von regelmäſsigen Opfern, drückt die Wiederhohlung aus, und hat vermuthlich das zusammen gesetzte *referre* veranlaſst.

2. *in Senatum — in patricias*] Eines von diesen beyden ist wohl der Zusatz eines Abschreibers, weil es damahls eins war, ein Senator und ein Patrizier zu seyn. Mir scheint das erstere eingeschoben wegen der Form des Satzes, welche der vorhergehenden genau entspricht, *inter Romanas gentes — — in patricias.* Auch das folgende *in patriciatum* spricht für *in patricias.* Ernesti hält das letztere für einen Zusatz, weil es im Folgenden *ad plebem* heiſse, welches eher den Worten *in Senatum*, als *in patricias* entspreche. Allein *plebs* bezeichnet einen ganzen Volksstand, und er hätte hier nicht wohl *ad plebeias* sagen können.

equestri ordine constitere usque ad Augusti patrem. Proavus Augusti, secundo Punico bello, stipendia in Sicilia Tribunus militum fecit, Aemilio Papo Imperatore. Avus, municipalibus magisteriis contentus, abundante patrimonio, tranquillissime senuit. Sed haec alii. Ipse Augustus nihil amplius quam equestri familia ortum se scribit, vetere ac locuplete, et in qua primus Senator pater suus fuerit. M. Antonius libertinum ei proavum exprobrat restionem, e pago Thurino; avum argentarium. Nec quidquam ultra de paternis Augusti majoribus reperi.

Cap. III. C. Octavius pater a principio aetatis et re et existimatione magna fuit: ut equidem mirer, hunc quoque a nonnullis argentarium, atque etiam inter divisores operasque campestres proditum. Amplis enim

constitere] In Absicht auf *Rang* von dem, der keinen höhern Rang sucht oder erhält. Die Bedeutung ergibt sich leicht aus der eigenthümlichen des Stillstehens.

municipalibus magisteriis] Schon die Redensart zeigt, dafs hier von wenig bedeutenden Stellen die Rede sey. Welche eigentlich gemeint seyen, läfst sich natürlich nicht bestimmen. Ernesti versteht *Wegaufseher*, *Gassenaufseher*. Allein nach c. 30. waren diefs selbst in der Hauptstadt *homines e plebe*. Ich sehe gar keinen Grund, warum man es nicht allgemein fassen sollte. Die *municipalia magisteria* aller Art sind etwas Kleinliches gegen die *magistratus Urbis*.

3. *existimatione*] Die Anfänger merken sich, dafs nur *existimatio* in dem Sinne von *Credit*, *Ruf*, gutem oder üblem Nahmen, besonders in Absicht auf den moralischen Charakter gebraucht wird. Meistens gibt ihm Suetonius ein Beywort zu, *Ner.* 12. *quosdam fortunae et existimationis integrae*. *Claud.* 7. *secundam existimationem*. Doch auch ohne Beywort. *Caes.* 75. *laceratam existimationem suam*. *Aestimatio*, welches in mehrern Handschriften steht, ist in diesem Sinne nicht lateinisch. Es heifst *Schätzung*, *Würdigung*. *Res* ist *res familiaris*, *opes*. Im Pluralis haben wir es *Ner.* 38. *Vit.* 2. Vgl. *Ernesti* Clav. Cicer.

divisores] Leute, welche bey den Comitien im Nahmen dieses oder jenes Candidaten Geld unter das Volk austheilten, um für ihn Stimmen zu gewinnen. Diefs ist ein blofser schimpflicher Zunahme, nicht der Nahme einer auch noch so unbedeutenden Stelle; sondern man nannte diejenigen, von welchen man wufste, dafs sie durch

innutritus opibus, honores et adeptus est facile, et egregie administravit. Ex praetura Macedoniam sortitus, fugitivos, residuam Spartaci et Catilinae manum, Thurinum agrum tenentes, in itinere delevit, negotio sibi in Senatu extra ordinem dato. Provinciae praefuit non minore justitia, quam fortitudine. Namque, Bessis ac Thracibus magno proelio fusis, ita socios tractavit, ut epistolae M. Tullii Ciceronis exstent, quibus Quintum fratrem, eodem tempore parum secunda fama proconsulatum Asiae administrantem, hortatur et monet, imitetur in promerendis sociis vicinum suum Octavium.

Cap. IV. Decedens Macedonia, prius quam profiteri se candidatum consulatus posset, mortem obiit re-

Geld die Stimmen zu bestechen suchten, zum auszeichnenden Schimpfe so. In allen Stellen der Alten, in welchen die *divisores* vorkommen, ist es eine schimpfliche Benennung. Besonders erhellt diefs aus *Cicero de Orat.* II, 63. Von den *diribitoribus*, mit welchen sie *Ernesti* Clavis Cicer. verwechselt, welche die Täfelchen auf den Brücken austheilten, sind sie ganz verschieden. *Operae campestres* ist der allgemeine Nahme derjenigen Leute, welche man brauchte, um durch unedle Kunstgriffe in den Comitien Stimmen zu erhalten, quorum opera quis in campo utebatur. Wieder ein Abstractum pro concreto. Vgl. *Caes.* 51.

innutritus opibus] *Nutritus*, *innutritus* von dem, der von Jugend auf während des ganzen Laufes seiner Erziehung und Entwickelung sich in gewissen Umständen oder Verhältnissen, in einer gewissen Lage befindet. *Cal.* 8. *patriis nutritus in armis*. Auch die Griechen gebrauchen etwa τρέφεσθαι so.

proconsulatum] Eigentlich war es nur *propraetura*. Denn Q. Cicero war nur Propraetor. Indefs werden diese beyden Worte auch bey den besten Schriftstellern öfters verwechselt.

4. *Decedens*] Siehe zu *Caes.* 18.

profiteri se candidatum] Man hat diese Lesart mit Recht aufgenommen, wenn sie schon nur in ein Paar Handschriften steht. Gewöhnlich liest man *confiteri*. Burmann gibt den Unterschied beyder Redensarten richtig so an: *profiteri se candidatum* sey, sich *öffentlich* als einen Candidaten zeigen; *confiteri* sich *unter seinen Freunden* äufsern, dafs man sich um eine Stelle bewerben wolle.

pentinam, superstitibus liberis, Octavia majore, quam ex Ancharia, et Octavia minore, item Augusto, quos ex Atia tulerat. Atia M. Atio Balbo et Julia, sorore C. Caesaris, genita est. Balbus, paterna stirpe Aricinus, multis in familia senatoriis imaginibus, a matre, Magnum Pompejum artissimo contingebat gradu: functusque honore praeturae, inter Viginti viros, agrum Campanum plebi Julia lege divisit. Verum idem Antonius, despiciens etiam maternam Augusti originem, proavum ejus Afri generis fuisse, et modo unguentariam tabernam, modo pistrinum Ariciae exercuisse objicit. Cassius quidem Parmensis quadam epistola, non tantum ut pistoris, sed etiam ut nummularii nepotem sic taxat Augustum: *Materna tibi farina ex crudissimo Ariciae pistrino: hanc finxit manibus collybo decoloratis Nerulonensis mensarius.*

a matre] *Von Seite* der Mutter. Siehe zu *Caes.* 65.

agrum Campanum] Siehe *Caes.* 20.

Verum idem Antonius] Ich habe mit Oudendorp diese Lesart der Handschriften und Ausgaben in den Text aufgenommen. In andern Ausgaben fehlt *idem* und statt dessen steht *Marcus.* Ernesti las *M. Antonius idem:* gegen die Handschriften. Unsre Lesart ist ganz in Suetonius Geiste, welcher im Laufe der Erzählung, wenn der Nahme eines Mannes schon öfters vorkam, den Vornahmen wegläſst.

quadam epistola] Nicht an den Antonius, wie Ernesti meint, sondern an den Augustus, den er ja anredet, wie Ruhnkenius richtig bemerkt zu *Vell. Pat.* II, 83., und Wolf.

collybo] *Collybus* ist die Münze, welche man den Wechslern als Aufwechsel (Agio) gibt. Die Aeuſserung ist bitter, weil die, welchen viel kleines Geld durch die Hände geht, immer unreine Hände haben.

Nerulonensis] Wenn die Lesart richtig ist, so wird auf einen Wechsler aus der Stadt *Nerulum* in Lucanien angespielt, welcher sich durch irgend etwas besonders muſste verächtlich gemacht haben. Mir scheint dieſs schicklicher als *Nemorensis*, welches in einer alten Ausgabe steht, und so viel als *Aricinus* wäre. Denn es liegt mehr Bitterkeit darin, wenn er mit dem Nahmen eines damahls bekannten, sehr verächtlichen Wechslers belegt, als wenn er bloſs von seiner Vaterstadt her genennt wird.

Cap. V. Natus est Augustus, M. Tullio Cicerone et Antonio Consulibus, IX. Kalendas Octobres, paullo ante solis exortum, regione Palatii, ad Capita bubula: ubi nunc sacrarium habet, aliquanto post, quam excessit, constitutum. Nam ut Senatus actis continetur, quum C. Laetorius, adolescens patricii generis, in deprecanda graviore adulterii poena, praeter aetatem atque natales hoc quoque Patribus conscriptis allegaret; esse se possessorem ac velut aedituum soli, quod primum D. Augustus nascens attigisset; peteretque donari quasi proprio suo ac peculiari deo: decretum est, ut ea pars domus consecraretur.

5. *regione Palatii*] Siehe zu *Caes.* 39.

Capita bubula] Ein Ort der Stadt, welcher diesen Nahmen daher hatte, weil daselbst Ochsenköpfe in Stein eingehauen waren.

in deprecanda graviore adulterii poena] Als durch das Julische Gesetz bestimmt war. *Tacitus Annal.* II, 50. hat die gleiche Redensart: *adulterii graviorem poenam deprecatus.*

aedituum soli] *Aedituus* ist der, welcher die Aufsicht über einen Tempel hat, der ihn auf- und zuschliefsen mufs. Laetorius wollte also den Ort, wo Augustus geboren war, als einen heiligen Ort betrachtet wissen.

nascens attigisset] Mit Beziehung darauf, dafs die Kinder nach ihrer Geburt auf die Erde niedergelegt wurden unter Anrufung der Göttinn Ops, sie möchte dieselben gütig aufnehmend unterstützen. Der Vater hob dann das Kind vom Boden (*tollebat* oder *suscipiebat infantem*), und diefs war das Zeichen, dafs er es erziehen wolle; liefs er es liegen, so war es seinem Schicksal überlassen. Vgl. *Ruhnk.* zu *Terent. Andr.* I, III, 14.

donari quasi proprio suo — deo] *Donari deo*, dem Gott geschenkt, um des Gottes willen losgesprochen werden. An dem, was einem Gott geschenkt ist, darf sich niemand vergreifen. Ernesti will *proprie suo* lesen: wenn man die gewöhnliche Lesart beybehalte, so sey sie ein Zeichen der bereits verdorbenen Latinität. Mich dünkt, durch das Adjectivum wird die Ansprache, welche man auf etwas als auf sein Eigenthum zu machen hat, bedeutend ausgedrückt: und in *proprius suus* liegt mehr als in *suus* allein. *Liv.* III, 70. *suo proprio proelio. Caesar de B. Civ.* III, 20. *calamitatem propriam suam. Cicero pro P. Sextio* 7, 15., wo nichts durchzustreichen ist.

Cap. VI. Nutrimentorum ejus ostenditur adhuc locus, in avito suburbano juxta Velitras, permodicus et cellae penuariae instar; tenetque vicinitatem opinio, tanquam et natus ibi sit. Huc introire nisi necessario et caste, religio est: concepta opinione veteri, quasi temere adeuntibus horror quidam et metus objiciatur: sed et mox confirmata est. Nam, quum possessor villae novus, seu forte seu tentandi caussa, cubitum se eo contulisset: evenit, ut post paucissimas noctis horas exturbatus inde subita vi et incerta, paene semianimis cum strato simul ante fores inveniretur.

Cap. VII. Infanti cognomen *Thurino* inditum est, in memoriam majorum originis: vel, quod regione Thurina, recens eo nato, pater Octavius adversus fugitivos rem prospere gesserat. Thurinum cognominatum, sa-

6. *Nutrimentorum*] *Nutrimenta*, die erste Erziehung. *Calig.* 9. *per hanc nutrimentorum consuetudinem.*

tenetque vicinitatem opinio] *Vicinitas* bey den besten Schriftstellern für *vicini*. So *vicinia Calig.* 9. Siehe zu *Cornel. Nep. Alcib.* X, 4. — *Tenet me opinio* haben die Lateiner dem Griechischen nachgebildet. *Liv.* I, 28. *ne vos falsa opinio teneat.*

caste] *Mit Achtung, mit Ehrfurcht.* Daher die Redensart, *caste adire ad deos. Temere* macht den Gegensatz von *necessario* und *caste*, ohne Noth und ohne Ehrfurcht. *Gellius Noctt. Att.* IV, 9. *templa — religiosa sunt, quae non vulgo ac temere, sed cum castitate cerimoniaque adeunda.*

concepta opinione veteri] Das Adjectivum *veteri* statt des Adverbii *jamdudum. Cornel. Nep. Dion.* X, 1. *celeri rumore dilato*, für *celeriter*, wo die Anmerkung nachzusehen ist. Siehe unten c. 17.

horror quidam et metus objiciatur] Gewöhnlicher *injiciatur*. In *objiciatur* scheint zu liegen, daſs der Schrecken *gegen* einen loskomme. *Cicero Tusc.* II, 4, 10. *Objiciebatur interdum animo metus quidam.*

incerta] Deren Ursprung man nicht kannte, von welcher man keine sichtbare Ursache wahrnehmen konnte, *Vit.* 16: *levi rumore et incerto.*

7. *regione Thurina*] Siehe zu *Caes.* 39.

tis certa probatione tradiderim, nactus puerilem imagunculam ejus aeream veterem, ferreis ac paene jam exolescentibus litteris hoc nomine inscriptam: quae dono a me Principi data inter cubiculares colitur. Sed et a M. Antonio in epistolis per contumeliam saepe Thurinus appellatur, et ipse nihil amplius, quam mirari se rescribit, pro opprobrio sibi prius nomen objici. Postea *Caesaris* et deinde *Augusti* cognomen assumpsit: alterum, testamento majoris avunculi; alterum, Munatii Planci sententia: quum, quibusdam censentibus, Romulum appellari oportere, quasi et ipsum conditorem Urbis, praevaluisset, ut Augustus potius vocaretur, non tantum novo sed etiam ampliore cogno-

satis certa probatione tradiderim] *Probatio* ist ein *Beweis. Justin.* XXXII, 2. *ad cujus rei probationem immittit indices.*

ferreis — litteris] Bisweilen wurden nähmlich die Buchstaben zuerst eingegraben, gestochen, und dann mit irgend einem Metalle ausgefüllt, hier mit Eisen.

cubiculares] Die Bilder, Büsten u. s. w. derjenigen Personen, welche man vorzüglich liebte, wurden in dem Schlafzimmer aufgehängt oder aufgestellt. *Cubiculi Lares* hat Lipsius vermuthet, was die Neuern billigen, Wolf mit der Bemerkung: „Vulgata usum habet ab omni Latinitatis usu alienum."

per contumeliam] *Per* mit dem Substantiv dient oft zur Umschreibung des Adverbii, und zur Hebung; meistens bey *Fehlern. Tib.* 62. *per fallaciam. Claud.* 45. *per simulationem. Calig.* 8. *per adulationem.* 30. *per errorem nominis. Caes.* 31. *per dissimulationem.*

prius nomen] Ernesti stöfst sich an *prius*, und findet die Zeitbestimmung dabey sehr überflüssig. Allerdings konnte sie ohne grofsen Nachtheil fehlen. Allein sie kann eben so gut stehen, ganz allgemein, ein *früherer* Nahme. Der Hauptbegriff liegt allerdings in dem Wort *Nahme*; aber das *frühere* soll den Zeitpunct bezeichnen, da einer über seinen Nahmen nicht verfügen konnte, und auf keinen Fall ihn durch irgend etwas verschuldet hatte. Nebendem deutete ja auch dieser frühere Nahme auf ein Verdienst seines Vaters, *quod regione Thurina pater adversus fugitivos rem prospere gesserat.*

Caesaris] Ich habe nach der Vermuthung des Casaubonus den Vornahmen *C.* weggelassen. Denn es ist hier nur von den Zunahmen die Rede, welche sich Octavius beylegte.

mine: quod loca quoque religiosa, et in quibus augurato quid consecratur, *augusta* dicantur, ab *auctu*, vel ab *avium gestu gustuve*, sicut etiam Ennius docet, scribens:

Augusto augurio postquam inclyta condita Roma est.

Cap. VIII. Quadrimus patrem amisit: duodecimum annum agens, aviam Juliam defunctam pro concione laudavit. Quadriennio post, virili toga sumpta, militaribus donis triumpho Caesaris Africano donatus est, quanquam expers belli propter aetatem. Profectum mox avunculum in Hispanias adversus Cn. Pompeji liberos, vixdum firmus a gravi valetudine, per infestas hostibus vias, paucissimis comitibus, naufragio etiam facto, subsecutus magno opere demeruit: approbata cito etiam morum indole super itineris industriam. Caesare

quod loca — — Roma est] „Verba assuta videntur ex Paullo, Festi epitomatore; ac ne quis in iis Suetonium Grammaticum reperiat, ea prorsus abhorrent a reliquae narrationis colore." *Wolf.*

consecratur] Nach der Regel sollte es heifsen *consecretur.* Allein vgl. zu *Caes.* 46.

ab auctu] Von der Anhäufung, Erhöhung des glücklichen Zustandes. Einige Ausleger leiten es von einem Opfergebrauch her. Wenn nähmlich ein geschlachtetes Opferthier keine glücklichen Vorzeichen darboth, so schlachtete man mehrere, bis sich ein glückliches zeigte; und diefs heifst *augere hostias.* Allein diese Bedeutung pafst hier gar nicht.

ab avium gestu gustuve] *Gestus* bezieht sich auf den *Flug* der Vögel und die Art, wie sie sich bey ihrem Fluge wiegten; *gustus* auf das so geheifsne *tripudium*, indem man auf die Fütterung der Hühner Acht gab, und nach festgesetzten Regeln etwas Gutes oder Schlimmes daraus vorhersagte. *Gustus* steht hier für *gustatus*, das *Kosten.* Allein es ist mit Absicht gewählt, um die Abstammung des Wortes *augustus* desto plausibler zu machen.

8. *vixdum*] *Kaum noch:* eine Verbesserung von Wolf statt des gewöhnlichen *vix tum.*

per infestas hostibus vias] I. e. *infestatas ab hostibus. Gellius Noctt. Att.* IX, 12. *infestus ancipiti significatione est. Nam et is infestus appellatur, qui malum infert cuipiam; et contra, cui aliunde impendet malum, is quoque infestus dicitur.*

super itineris industriam] Ernesti schien nach seiner Interpunction

post receptas Hispanias expeditionem in Dacos et inde in Parthos destinante, praemissus Apolloniam, studiis vacavit. Utque primum occisum eum heredemque se comperit: diu cunctatus, an proximas legiones imploraret, id quidem consilium ut praeceps immaturumque omisit: ceterum Urbe repetita hereditatem adiit, dubitante matre, vitrico vero Marcio Philippo consulari multum dissuadente. Atque ab eo tempore exercitibus comparatis primum cum M. Antonio Marcoque Lepido, dein tantum cum Antonio per duodecim fere annos, novissime per quatuor et quadraginta solus rempublicam tenuit.

Cap. IX. Proposita vitae ejus velut summa, partes singillatim, neque per tempora, sed per species, ex-

(denn er setzte nach *indole* ein Comma) diese Worte mit *demeruit* zu verbinden. Allein diefs geht nicht an. *Demereri super aliquam rem* ist unlateinisch. Man sagt *demereri aliquem aliqua re*, oder auch nur *demereri quem*, wie hier, *sich bey einem in Credit setzen*, *sich einen verbinden. Super itineris industriam* mufs also mit *approbata morum indole* verbunden werden: *super* ist *über etwas hinaus*, *neben*. Unten c. 59. *Tib.* 55. *Cal.* 13. 26. 36. u. s. w. *Demereri* ist ein dem Suetonius liebes Verbum. *Vit.* 2. *Vesp.* 2. *Oth.* 4. *Claud.* 40. Das Perfectum mit den abgeleiteten Zeiten von *mereri* nimmt Suetonius immer aus der activen Form. *Aug.* 68. ist *meritum* das Participium. Sonst hat er *mereri* in der Regel, selten *merere*. *Cal.* 40. *Ner.* 20. Unser *demereri* ist immer deponens, das Perfectum ausgenommen.

studiis vacavit] *Studiis* absolute für *studiis litterarum. Claud.* 42. *Graeca studia* i. e. studia *litterarum* Graecarum. So auch *studere*. *Tib.* 61. *quibusdam — — studendi solatium ademptum*; wo man ändern wollte.

id quidem — ceterum] *Quidem — ceterum* entsprechen sich etwa nicht so wohl im Gegensatz, als dafs *ceterum* die Folge bezeichnet, die aus der Nichterfüllung des Frühern planmäfsig oder durch zufällige Umstände hervor ging. *Tit.* 2. *illum quidem — ceterum.*

praeceps immaturumque] Vorschnell und unbesonnen. Siehe zu *Caes.* 20.

9. *neque per tempora, sed per species*] Nicht chronologisch, sondern nach ihren Gattungen: d. h. er will die Begebenheiten, welche unter Eine Classe gehören, zusammen nehmen, wenn schon andere in Absicht auf die Zeit zwischen hinein zu schieben wären.

sequar; quo distinctius demonstrari cognoscique possint. Bella civilia quinque gessit: Mutinense, Philippense, Perusinum, Siculum, Actiacum. Ex quibus primum ac novissimum adversus M. Antonium: secundum adversum Brutum et Cassium: tertium adversus L. Antonium, Triumviri fratrem: quartum adversus Sex. Pompejum, Cn. filium.

Cap. X. Omnium bellorum initium et caussam hinc sumpsit. Nihil convenientius ducens, quam necem avunculi vindicare, tuerique acta, confestim, ut Apollonia rediit, Brutum Cassiumque, et vi necopinantes, et, quia provisum periculum subterfugerant, legibus aggredi reosque caedis absentes deferre statuit. Ludos autem victoriae Caesaris, non audentibus facere quibus obtigerat id munus, ipse edidit. Et quo constantius cetera quoque exsequeretur, in locum Tribuni plebis forte demortui candidatum [petitorem] se ostendit: quanquam patricius necdum Senator. Sed adversante conatibus suis M. Antonio Consule, quem vel praecipuum adjutorem speraverat, ac ne publicum quidem et translati-

quo distinctius demonstrari cognoscique possint] Damit die Darstellung und die Erkenntnifs an Deutlichkeit gewinne.

10. *et vi — et legibus*] Diese beyden Puncte werden einander entgegen gesetzt. Zuerst wollte er sie unvermuthet mit Gewalt überfallen, allein da sie diefs geahndet und sich gerettet hatten, so schlug er den gerichtlichen Weg ein. Man sieht leicht, wie nothwendig das Wort *vi* sey, obgleich in den meisten Handschriften, auch der Zürcher, statt *et vi* — *etiam* steht.

candidatum [petitorem]] Da *petitorem* in guten Handschriften fehlt, so ist es durchzustreichen, ungeachtet eine *solche* Glosse schwer begreiflich ist, hingegen die Schriftsteller dieses Zeitalters in Verbindung von Worten viel Eigenes haben.

necdum Senator] Seit der Zeit des Sulla konnte nähmlich nur ein *Senator*, jemand der im Senat Sitz und Stimme hatte, zu dieser Stelle gelangen. Allein er hätte zugleich aus einer *plebejischen Familie* seyn sollen. Daher bemerkt Suetonius beyde Puncte: *quanquam patricius*, *necdum Senator*.

cium jus ulla in re sibi sine pactione gravissimae mercedis impertiente, ad optimates se contulit: quibus cum invisum sentiebat, maxime quod D. Brutum, obsessum Mutinae, provincia a Caesare data et per Senatum confirmata expellere armis niteretur. Hortantibus itaque nonnullis, percussores ei subornavit; ac fraude deprehensa, periculum invicem metuens, veteranos simul in suum ac reipublicae auxilium, quanta potuit largitione, contraxit. Jussusque comparato exercitui pro Praetore praeesse, et cum Hirtio ac Pansa, qui consulatum acceperant, D. Bruto opem ferre, demandatum bellum tertio mense confecit duobus proeliis. Priore Antonius eum fugisse scribit, ac sine paludamento equoque post biduum demum apparuisse: sequenti satis constat non modo ducis sed etiam militis functum munere; atque in media dimicatione, aquilifero legionis suae graviter saucio, aquilam humeris subisse diuque portasse.

Cap. XI. Hoc bello quum Hirtius in acie, Pansa paullo post ex vulnere, perissent, rumor increbruit, ambos opera ejus occisos: ut, Antonio fugato, republica Consulibus orbata, solus victor tres exercitus occuparet. Pansae quidem adeo suspecta mors fuit, ut

translaticium jus] *Translaticius* wird besonders von Edicten und Gesetzen gebraucht, welche aus andern beynahe mit den gleichen Worten genommen sind. Dann bedeutet es überhaupt *gewöhnlich*, *allgemein*, *alltäglich*; und hier steht es in diesem Sinne. Das nähmliche ist *publicus*.

ac fraude deprehensa] So nach Wolf aus Handschriften; gewöhnlich *Hac fr. depr.* Suetonius liebt dieses *ac* in fortschreitender Erzählung sehr; wir finden es beynahe auf allen Seiten.

atque in media dimicatione] *Atque* ist explicativ. Wir sagen *nähmlich*. So gebrauchen die Lateiner alle Bindewörter. *Calig.* 23. *ad necem secandasque novacula fauces.*

legionis suae] Man darf in *suae* nichts Künstliches suchen. Es ist die Legion, bey der er sich gerade befand.

11. *victor tres exercitus*] So nach Oudendorp. Gewöhnlich *victo-*

Glyco medicus custoditus sit, quasi venenum vulneri indidisset. Adjicit his Aquilius Niger, alterum e Consulibus, Hirtium, in pugnae tumultu ab ipso interemptum.

Cap. XII. Sed ut cognovit, Antonium post fugam a M. Lepido receptum, ceterosque duces et exercitus consentire pro partibus: caussam optimatium sine cunctatione deseruit, ad praetextum mutatae voluntatis dicta factaque quorundam calumniatus: quasi alii se *puerum*, alii *ornandum tollendumque* jactassent: nec aut sibi aut veteranis par gratia referretur. Et quo magis poenitentiam prioris sectae approbaret, Nursinos grandi

res exercitus, was unrichtig ist; denn es siegten nicht alle. *Victor tres* ist sehr leicht zusammen geschmolzen in *victores*. *Eutropius*, der den Suetonius gern nachahmt, VII, 1. fin. *tres exercitus uni Caesari Augusto paruerunt.*

ab ipso] Sc. Augusto.

12. *pro partibus*] *Für den Antonius.* Die Feldherren Lepidus, Silanus, Plancius hatten sich sammt ihren Armeen mit dem Antonius vereinigt, und forderten den Augustus auf, sich ebenfalls mit ihnen zu verbinden; sonst werden sie sich auf die Seite der Pompejanischen Partey, welche vom Senate sehr zum Nachtheil des Augustus begünstigt werde, schlagen. Wenn Augustus sich nicht selbst zu Grunde richten wollte, so mufste er diese Verbindung eingehen. Die Belege zu dieser Erklärung gibt *Vellejus* II, 63. 64. 65. Unten c. 17. *Bononiensibus — — gratiam fecit conjurandi — pro partibus suis.* Siehe die Anmerkung daselbst.

ornandum tollendumque] Die eigenthümlichen Ausdrücke in Beziehung auf *junge Leute*, die man auf eine ehrende Weise unterstützen und heben soll. *Cicero ad Divv.* XII, 20. *se dixisse, laudandum adolescentem, ornandum, tollendum.* Von ältern Personen sagt man lieber *exornare*, *attollere*, worüber *Ruhnkenius* nachzusehen ist zu *Vellej. Paterc.* II, 65.

nec aut sibi] Allerdings mufs es *nec* heifsen, nicht *ne.* Denn Augustus beklagte sich, dafs man weder ihm noch den Veteranen die gehörige Belohnung gebe, nicht, man habe das Vorhergehende darum gethan, um weder ihm noch den Veteranen die gehörige Belohnung geben zu müssen.

prioris sectae] *Secta* in politischer Bedeutung, *Partey. Cicero ad Divv.* XIII, 4. *qui sectam Caesaris sequuntur.*

pecunia et quam pendere nequirent, multatos, extorres oppido egit: quod Mutinensi acie interemptorum civium tumulo publice exstructo adscripserant, *Pro libertate eos occubuisse.*

Cap. XIII. Inita cum Antonio et Lepido societate, Philippense quoque bellum, quanquam invalidus atque aeger, duplici proelio transegit: quorum priore castris exutus, vix ad Antonii cornu fuga evaserat. Nec successum victoriae moderatus est: sed capite Bruti Romam misso, ut statuae Caesaris subjiceretur, in splendidissimum quemque captivum, non sine verborum contumelia, saeviit: ut quidem uni suppliciter sepulturam precanti respondisse dicatur: *Jam istam volucrum fore potestatem:* alios, patrem et filium, pro vita rogantes, sortiri vel micare jussisse, ut alterutri concedere-

13. *subjiceretur*] Ich habe diese Lesart, welche in den meisten Handschriften, auch der Zürcher, steht, mit Oudendorp in den Text aufgenommen, was auch Wolf gethan. Denn sie ist sehr passend, um das *Schmachvolle* zu bezeichnen, mit welchem Augustus auch noch den todten Brutus brandmarken wollte. Einige Handschriften und die meisten Ausgaben haben *submitteretur*, welches schwächer ist. Ruhnkenius bemerkt: „Venerantis et supplicis est *submitti*, *subjici* autem victi et calcati."

Jam istam volucrum fore potestatem] Der Gedanke ist äufserst bitter: *Diefs werde nun bey den Vögeln stehen*: wenn ihn diese zu begraben Lust haben, so mögen sie es thun. Die Lesart der meisten Handschriften, *Jam istam in volucrum fore potestatem*, ist nichts, wenn schon *in potestatem* für *in potestate* gesagt seyn könnte. Allein *in* hat sich aus dem letzten Buchstaben von *istam* eingeschoben; und die Antwort würde von ihrer Schärfe verlieren. Die eigentlich Lateinische Phrasis ist: *Non ea est potestas mea*, *potestas ejus. Terent. Heautont.* IV, III, 42. *Metuis*, *quasi non ea potestas sit tua*, und daselbst *Ruhnkenius.*

sortiri vel micare] Die meisten Handschriften haben *dimicare. Micare* war ein Spiel, bey welchem einer errathen mufste, wie viel Finger man von der zugeschlofsnen Hand öffne. Er mufste diefs nähmlich in eben dem Augenblicke sagen, in welchem der andere die Finger öffnete. Die beyden Worte *sors* und *micare* verbindet auch *Cicero de Off.* III, 23. *sorte aut micando victus.* Dafs man in einem solchen Falle, wie der unsrige ist, jemanden befoh-

tur: ac spectasse utrumque morientem, quum patre, qui se obtulerat, occiso, filius quoque voluntariam occubuisset necem. Quare ceteri, et in his M. Favonius, ille Catonis aemulus, quum catenati producerentur, Imperatore Antonio honorifice salutato, hunc foedissimo convicio coram prosciderunt. Partitis post victoriam officiis, quum Antonius Orientem ordinandum, ipse veteranos in Italiam reducendos et municipalibus agris collocandos recepisset: neque veteranorum, neque possessorum gratiam tenuit: alteris, pelli se, alteris, non pro spe meritorum tractari, querentibus.

Cap. XIV. Quo tempore L. Antonium fiducia consulatus, quem gerebat, ac fraternae potentiae res novas molientem, confugere Perusiam coëgit, et ad deditionem fame compulit: non tamen sine magnis suis et ante bellum et in bello discriminibus. Nam quum spectaculo ludorum gregarium militem, in quatuordecim ordinibus sedentem, excitari per apparitorem jussisset, rumore ab obtrectaribus dilato, quasi eundem mox et

len habe, dem Schwerte die Entscheidung zu überlassen, davon finden sich bey den Römern keine oder äußerst seltene Beyspiele.

qui se obtulerat] Unstreitig ist diese Lesart, welche in den meisten Codicibus, auch dem Zürcher, steht, besser, als das gewöhnliche *quia*.

ceteri, et in his] Es sind zu wenig Handschriften, die *et* verwerfen, um es mit Ernesti durchzustreichen, besonders da er selbst dieses *et* bey der Anführung einzelner, in Eine Classe gehörender Puncte, als richtig anerkennt. Hierdurch wird denn auch *Vit.* 7. geschützt: *Creditorum — praestolantium — turbam*, *et in his* cet.

gratiam tenuit] I. e. obtinuit, wie bey *Caes.* 41. *dignitatem teneant.* *Locum tenere* ist das häufigste.

14. *spectaculo ludorum*] Vgl. zu *Caes.* 39.

excitari] Als er ihn durch einen Apparitor, Staatsbedienten, von da wegtreiben liefs, weil nähmlich nur die Ritter in diesen Reihen zu sitzen das Recht hatten. Siehe zu *Caes.* 39.

dilato] Siehe zu *Caes.* 33.

discruciatum necasset; minimum afuit, quin periret, concursu et indignatione turbae militaris. Saluti fuit, quod, qui desiderabatur, repente comparuit incolumis ac sine injuria. Circa Perusinum autem murum sacrificans, paene interceptus est a manu gladiatorum, quae oppido eruperat.

Cap. XV. Perusia capta, in plurimos animadvertit, orare veniam vel excusare se conantibus una voce occurrens, *Moriendum esse.* Scribunt quidam: trecentos ex dediticiis electos, utriusque ordinis, ad aram D. Julio exstructam Idibus Martiis hostiarum more mactatos. Exstiterunt, qui traderent, compecto eum ad arma isse, ut occulti adversarii, et quos metus magis, quam

afuit] So schreibt Suetonius immer, nicht *abfuit*, ungeachtet einzelne Handschriften hin und wieder das letztere darbiethen. Hingegen hat Cicero nach der Bemerkung von *Görenz* zu *Cicero Acadd.* II, 1, 3. wenigstens nie *afuit ab*, wohl überhaupt nicht *afuit*.

concursu et indignatione] Das zweyte Substantivum ist Bestimmung des erstern: *concursu* et quidem *indignabundo*. *Caes.* 67. *post magnam pugnam atque victoriam.* Unten c. 40. *indignabundus et clamitans.*

15. *in plurimos animadvertit*] *Animadvertere* bey Suetonius durch einen Euphemismus von der *Todesstrafe*, wie *animadversio*, der er c. 24. noch *capitalis* beyfügt. Vgl. *Tib.* 61. *Cal.* 11, 30. *Claud.* 29. *Galb.* 20.

compecto eum ad arma isse] So habe ich mit Oudendorp, auch auf Wolfens Rath, geschrieben. *Compecto* ist alterthümlich für *compacto*. Wenn Suetonius schon solche Alterthümlichkeiten eben nicht sucht, so verwirft er sie doch auch nicht, z. B. c. 22. *clusit*; c. 36. und 52. *quis* für *quibus*; c. 44. *secus* für *sexus*. Hier könnte er auch einen besondern Gewährsmann, der sich gerade dieses Ausdruckes bediente, im Auge gehabt haben. *Eum* geht auf Augustus. Der Sinn ist also, *es habe eine Verabredung zwischen ihm und L. Antonius Statt gefunden.* Der Gang der Begebenheiten, wie ihn Suetonius nach *seiner* Ansicht erzählt, spricht freylich dawider. Allein die *Exstiterunt, qui traderent* sind Feinde des Augustus, und wollen eben dadurch ein gehässiges Licht auf ihn werfen, dafs er den Antonius, *der Verabredung ungeachtet*, so behandelt habe. Auch aus *ihrem* Standpunct war jener Gang bis auf einen gewissen Punct *möglich*, um das Spiel nicht zu verrathen.

voluntas, contineret, facultate L. Antonii ducis praebita, detegerentur: devictisque his et confiscatis, promissa veteranis praemia persolverentur.

Cap. XVI. Bellum Siculum inchoavit in primis, sed diu traxit, intermissum saepius: modo reparandarum classium caussa, quas tempestatibus duplici naufragio, et quidem per aestatem, amiserat: modo, pace facta, flagitante populo, ob interclusos commeatus famemque ingravescentem: donec, navibus ex integro fabricatis ac viginti servorum millibus manumissis et ad remum datis, portum Julium apud Bajas, immisso in Lucrinum et Avernum lacum mari, effecit. In quo quum hieme tota copias exercuisset, Pompejum inter Mylas et Naulochum superavit: sub horam pugnae tam arto repente somno devinctus, ut ad dandum signum ab amicis excitaretur. Unde praebitam Antonio materiam putem exprobrandi,

facultate Antonii ducis praebita] Indem sie den Antonius zum Anführer haben konnten. Die Phrasis ist gut, wenn schon etwas eigen.

confiscatis] Eigentlich kann dieses Wort nur von *Sachen*, vom *Vermögen*, nicht von *Personen* gesetzt werden. Denn es bedeutet, in den *fiscus*, die öffentliche Schatzkammer, einziehen. Wird es von Personen gebraucht, so ist es ebenfalls ihr Vermögen einziehen, und sie selbst als Criminal-Verbrecher behandeln. *Tib.* 49. *Cal.* 41.

16. *tempestatibus duplici naufragio*] Suetonius setzt etwa zwey Ablative in den gleichen Satz zusammen, von denen der zweyte meistens eine nähere Bestimmung des erstern enthält, beyde wenigstens vom gleichen Wort regiert werden. *Vesp.* 16 *necessitate compulsum summa aerarii inopia.* Sogar ein dreyfacher findet sich, *Tib.* 40. *propter cladem, qua — gladiatorio munere amphitheatri ruina perierant.*

ex integro] Auch unten c. 34. in der Bedeutung *denuo*, wofür *Terent. Andr.* I, 1, 26. *de integro* hat. Siehe daselbst *Ruhnkenius.*

arto repente somno devinctus] Die Handschriften schwanken zwischen *devinctus* und *devictus.* Zu *somno* paſst beydes, und, wenn dieses allein stände, so möchte man *devictus* vorziehen, in der Meinung, Augustus sey *wider Willen* vom Schlafe überwältiget worden. Allein das Adjectivum *arto* entscheidet für *devinctus.*

Ne rectis quidem oculis eum adspicere potuisse instructam aciem · verum supinum, caelum intuentem, stupidum cubuisse; nec prius surrexisse ac militibus in conspectum fuisse, quam a M. Agrippa fugatae sint hostium naves. Alii dictum factumque ejus criminantur, quasi, classibus tempestate perditis, exclamaverit, *Etiam invito Neptuno victoriam se adepturum*, ac die circensium proximo sollemni pompae simulacrum dei detraxerit. Nec temere plura ac majora pericula ullo alio bello adiit. Trajecto in Siciliam exercitu, quum partem reliquam copiarum continenti repeteret, oppressus ex improviso a Demochare et Apollophane, praefectis Pompeji, uno demum navigio aegerrime effugit. Iterum, quum praeter Locros Rhegium pedibus iret, et prospectis biremibus Pompejanis terram legentibus, suas ratus descen-

in conspectum fuisse] *In* mit dem Accusativus statt des Ablativi. Die meisten Handschriften haben *venisse*, welches freylich das gewöhnlichere ist, aber eben darum eine Glosse seyn mag: ob ich gleich gestehe, dafs mir jene Lesart hart vorkommt. Indessen ist es vermuthlich eine dem Antonius selbst abgenommene Redensart. — Doch auch *Tib.* 38. haben wir: *praeterquam in propinqua oppida — nusquam afuit:* was nach Griechischer Art brachylogisch gesagt ist; denn die Griechen setzen εἰς häufig so.

nec temere] *Temere* für *facile* in einem negativen Satz. Vgl. c. 73. *Cal.* 30. 36. *Claud.* 33. 42. *Ner.* 15.

quum partem reliquam copiarum continenti repeteret] Da die Handschriften in grofser Mehrheit auf dieser Lesart bestehen, so ist kein Grund, von ihr abzuweichen. *Continenti* ist, *quae erat in continenti. In* finden wir beym Orte oft weggelassen. Siehe zu *Caes.* 39. *regione Martii campi.* Die Weglassung des Participii ὤν bemerkten wir zu *Caes.* 43. *contra vetitum. Repetere copias* ist die Truppen nachhohlen.

uno demum navigio] *Demum* hat hier die Bedeutung *am Ende, nach langer Zeit*, und dient also zur Verstärkung von *aegerrime. Calig.* 6. *Sed ut demum fato functum palam factum est.*

praeter Locros] *Praeter*, *neben — vorbey. Cal.* 36. *praeter pedes suos transeuntes.*

terram legentibus] Diefs ist eine Phrasis nautica: *längs den Küsten*

disset ad litus, paene exceptus est. Tunc etiam per devios tramites refugientem servus Aemilii Paulli, comitis ejus, dolens proscriptum olim ab eo patrem Paullum, et quasi occasione ultionis oblata, interficere conatus est. Post Pompeji fugam collegarum alterum, M. Lepidum, quem ex Africa in auxilium evocarat, superbientem viginti legionum fiducia summasque sibi partes terrore ac minis vindicantem, spoliavit exercitu; supplicemque, concessa vita, Circeos in perpetuum relegavit.

Cap. XVII. M. Antonii societatem semper dubiam et incertam, reconciliationibusque variis male focillatam, abrupit tandem. Et quo magis degenerasse eum a civili more approbaret, testamentum, quod is Romae, etiam de Cleopatrae liberis inter heredes nuncupatis,

segeln. *Tib.* 11. *oram Campaniae legens. Prospicere*, vor sich erblicken. *Tib.* 72. *prospectis modo nec aditis Urbis moenibus. Ner.* 50. *quod prospicitur e campo Martio.*

paene exceptus est] Was c. 14. *paene interceptus est. Tib.* 8. *quasi exceptos supprimerent non solum viatores*, *sed et* cet. Auch die Schriftsteller des goldenen Zeitalters gebrauchen das Wort so. *Cicero ad Attic.* VIII, 11.

evocarat] Das verbum proprium vom Höhern, der einen Untergebenen zu sich beruft, meistens aus einer Provinz nach Rom. *Tib.* 32. *Cal.* 25. 57. *Ner.* 20.

terrore] *Terror* steht hier, wie *metus* bisweilen, significatione activa, und bedeutet *alles*, *was Schrecken erregt*, *Schreckniſs. Vit.* 7. *creditorum turbam nonnisi terrore calumniae amovit.* Aehnlich ist *Tib.* 49. *metu et angore.*

17. *focillatam*] Man ist über den Ursprung und die Bedeutung dieses Wortes uneinig. Casaubonus leitet es von *faux* her, daſs es eigentlich bedeute, *aegras fauces lana apposita fovere*, *den kranken Hals mit einem wollenen Tuche wärmen.* Daher soll es dann überhaupt den Begriff haben, *blande tractare*, *mulcere.* Mir scheint die Vermuthung Geſsners in seinem Thesaur, mit der auch Forcellinus überein stimmt, richtiger, daſs es von *focus* herkomme, und heiſse, *das Feuer wieder anhauchen:* metaphorisch, *etwas von neuem wieder beleben.* Diese Metapher paſst zu unsrer Stelle und zu den übrigen, in welchen dieses Wort vorkommt, recht gut.

etiam de Cleopatrae liberis] Da es sich aus Plutarch und Dio

reliquerat, aperiendum recitandumque pro concione curavit. Remisit tamen hosti judicato necessitudines amicosque omnes, atque inter alios C. Sosium et Cn. Domitium, tunc adhuc Consules. Bononiensibus quoque publice, quod in Antoniorum clientela antiquitus erant, gratiam fecit conjurandi cum tota Italia pro partibus suis. Nec multo post navali proelio apud Actium vicit, in serum dimicatione protracta, ut in navi victor pernoctaverit. Ab Actio quum Samum in hiberna se recepisset, turbatus nuntiis de seditione militum, praemia et missionem poscentium, quos ex omni numero, confecta victoria, Brundisium praemiserat, repetit Italiam, tempestate in trajectu bis conflictatus; primo inter promontoria Peloponnesi atque Aetoliae, rursus circa montes Ceraunios, utrobique parte Liburnicarum demersa; simul ejus, in qua vehebatur, fusis armamentis et gubernaculo diffracto. Nec amplius quam septem et viginti dies, donec desideria militum ordinarentur, Brundisii

zeigt, daſs das Testament auch die Cleopatra betraf, so hält man die Stelle nicht ohne Grund für verdorben. Die leichteste Veränderung ist von Freinshem *de Cleopatra et liberis*, nähmlich *ejus*; oder die von Casaubonus *de Cleopatra et de Cleopatrae liberis*. Doch läſst sich vielleicht die Vulgata beybehalten, so daſs *etiam* eine Verschweigung voraus setzt: *non solum de Cleopatra sed* etiam cet.

Remisit] „Exquisitiore significatu usus est Suetonius in verbo *remittendi*. Sensus est: Facile tulit, concessit, ut etiam hostem judicatum Antonium necessarii et amici sui sequerentur." *Wolf*.

necessitudines] Das Abstractum für das Concretum. Vgl. *Caes*. 51.

gratiam fecit conjurandi] Er erlieſs es ihnen, sich für seine Partey zu verschwören. Diese Bedeutung von *gratiam facere* gehört in dieses und das früheste Zeitalter. *Tib*. 35. *Cal*. 15. *Domit*. 14. Unten c. 28. ist es in anderer Bedeutung. Auch das folgende *confecta victoria* ist eine Phrasis dieses Zeitalters.

gubernaculo diffracto] Siehe zu *Caes*. 37.

donec desideria militum ordinarentur] Bis er die Wünsche der Soldaten befriediget hatte: eigentlich, so lange die Anordnung dessen es verlangte, was die Soldaten begehrten.

commoratus, Asiae Syriaeque circuitu Aegyptum petit; obsessaque Alexandria, quo Antonius cum Cleopatra confugerat, brevi potitus est. Et Antonium quidem, seras conditiones pacis tentantem, ad mortem adegit viditque mortuum: Cleopatrae, quam servatam triumpho magno opere cupiebat, etiam psyllos admovit, qui venenum ac virus exsugerent; quod perisse morsu aspidis putabatur. Ambobus communem sepulturae honorem tribuit, ac tumulum ab ipsis inchoatum perfici jussit. Antonium juvenem, majorem de duobus Fulvia genitis, simulacro D. Julii, ad quod post multas et irritas preces confugerat, abreptum interemit. Item Caesarionem, quem ex Caesare Cleopatra concepisse praedicabat, retractum e fuga supplicio affecit. Reliquos Antonii reginaeque communes liberos, non secus ac necessitudine junctos sibi, et conservavit, et mox pro conditione cujusque sustinuit ac fovit.

Cap. XVIII. Per idem tempus, conditorium et

Asiae Syriaeque circuitu] Vgl. zu *Caes.* 80. *aditu theatri.*

seras conditiones pacis tentantem] *Seras* für *sero.* Besonders die Adjectiva der *Zeit* werden statt der Adverbien gesetzt. *Cornel. Nep. Dion* VII, 2. *quum quotidiani maximi fierent sumptus*, wo Bentley ohne Noth bey *Terent. Heautont.* IV, v, 7. *quotidiano* vorschlug. Vgl. c. 6.

viditque mortuum] Dieser Zusatz soll das Vergnügen bezeichnen, mit welchem Augustus den todten Leichnam betrachtete.

venenum ac virus] Vgl. zu *Caes.* 49.

majorem de duobus] *De* steht oft beym Ganzen in Beziehung auf einen Theil. *Aug.* 91. *de tribus voluminibus*, *uno mandata de suo funere complexus est. Tib.* 54. *maximos natu de Germanici filiis. Cal.* 45. *paucos de custodia. Ner.* 37. *Vit.* 11. 14. *Tit.* 2.

retractum e fuga] *Retrahi* ist das verbum proprium von *Flüchtlingen.* Siehe *Ruhnken.* zu *Terent. Heautont.* V, II, 11.

sustinuit ac fovit] In Rücksicht der bürgerlichen Ehre. Die Stelle läſst sich mit *Tacitus Annal.* IV, 8. vergleichen, *ne secus, quam suum sanguinem, foveret ac tolleret.*

18. *conditorium*] Der Sarg des Alexander, welcher zuerst von

corpus Magni Alexandri, quum prolatum e penetrali subjecisset oculis, corona aurea imposita ac floribus aspersis, veneratus est: consultusque, num et Ptolemaeium inspicere vellet, *Regem se voluisse*, ait, *videre, non mortuos.* Aegyptum, in provinciae formam redactam, ut feraciorem habilioremque annonae urbicae redderet, fossas omnes, in quas Nilus exaestuat, oblimatas longa vetustate, militari opere detersit. Quoque Actiacae victoriae memoria celebratior et in posterum esset, urbem Nicopolim apud Actium condidit; ludosque illic quinquennales constituit; et ampliato vetere Apollinis templo, locum castrorum, quibus fuerat usus, exornatum navalibus spoliis, Neptuno ac Marti consecravit.

Cap. XIX. Tumultus post haec, et etiam rerum novarum initia conjurationesque complures, prius quam invalescerent, indicio detectas compressit, alias alio

Gold war, an dessen Stelle späterhin einer von Glas verfertigt wurde.

floribus aspersis] Einige Handschriften haben *aspersum.* Allein *aspersis* ist einfacher, und der Manier des Suetonius, der seine Glieder entsprechend bildet, angemessener.

consultusque] Ganz einfach für *interrogatus. Aug.* 88. *Claud.* 4.

Ptolemaeium] Nach Oudendorps Vorschlag. Gewöhnlich *Ptolemaeum.* Dieses als Genitiv mit der Ergänzung *corpora* zu nehmen, geht der Zweydeutigkeit wegen nicht. *Ptolemaeium* hingegen, ein eigenthümlicher Nahme von der *Gruft* der Ptolemäer, paſst vollkommen. Ueber die Endung vergleiche *Ruhnken.* zu *Vell. Pat.* I, 10.

19. *et etiam rerum novarum*] Da die Handschriften auf *et etiam* beharren, so müssen wir es uns gefallen lassen, wenn man schon, an *Cicero* gewöhnt, *atque etiam* verlangt. *Ruhnkenius* hat jenes hinlänglich geschützt zu *Vell. Pat.* I, 17, 2.

indicio detectas] Natürlich auf *conjurationes* gerichtet, weil *tumultus* und ähnliches nicht durch geheime Anzeige entdeckt werden müssen. *Alias alio tempore* hingegen, wenn es sich schon im Geschlecht nach dem nächsten Nomen richtet, bezieht sich doch im Gedanken auf alle.

tempore: Lepidi juvenis, deinde Varronis Murenae, et Fannii Caepionis, mox M. Egnatii, exin Plautii Rufi, Luciique Paulli, progeneri sui; ac praeter has L. Audasii, falsarum tabularum rei, ac neque aetate neque corpore integri; item Asinii Epicadi, ex gente Parthina, hybridae; ad extremum Telephi, mulieris servi nomenculatoris. Nam ne ultimae quidem sortis hominum conspiratione et periculo caruit. Audasius atque Epicadus Juliam filiam et Agrippam nepotem ex insulis, quibus continebantur, rapere ad exercitus; Telephus, quasi debita sibi fato dominatione, et ipsum et Senatum aggredi destinarant. Quin etiam quondam juxta cubiculum ejus lixa quidam ex Illyrico exercitu, janitoribus deceptis, noctu deprehensus est, cultro venatorio cinctus: imposne mentis, an simulata dementia, incertum: nihil enim exprimi quaestione potuit.

progeneri] *Progener* ist der, welcher die Enkelinn eines zur Gattinn hat. Es ist *Julia*, die Tochter des Agrippa.

hybridae] *Hybrida* ist nach Plinius *sus ex fero et domestico sue progenitus*. Wird es auf einen Menschen übergetragen, so wird es immer mit Verachtung von dem gebraucht, welcher einen Eingebornen zum Vater, aber eine Fremde zur Mutter hat, oder umgekehrt.

mulieris servi nomenculatoris] *Nomenculator* war ein Sclave, welcher seinem Herrn die Nahmen dieser oder jener Personen, die gerade zugegen waren, und die er wegen der Menge leicht vergessen konnte, sagen mufste. Sie wurden besonders dannzumahl gebraucht, wenn man sich um eine Ehrenstelle bewarb. Sie ordneten ferner die Gastmahle, und wiesen jedem der Gäste seinen Platz an. Dafs auch die Frauenspersonen solche Nomenculatores hatten, sieht man aus dieser Stelle. Denn das Wort *mulieris* für unecht erklären, weil man es aus keiner andern bestimmt weifs, erlaubt eine vernünftige Critik nicht. Es gibt viele Puncte, besonders in den Alterthümern, welche man nur aus Einer Stelle kennt: und das Wort *mulieris* ist von der Art, dafs es sich nicht begreifen liefse, wie es irgend jemanden beygefallen wäre, dasselbe hinzuzusetzen. Wolf macht auf folgende Stellen aufmerksam: *Sueton. Grammat.* 23. *mulieris verna.* Unten c. 25. *servos viris feminisque indictos.* Wenn Ernesti sagt: *nihil esse, unde pendeat*, so hat er wohl die Stelle nur flüchtig betrachtet. Man mufs so con-

Cap. XX. Externa bella duo omnino per se gessit, Dalmaticum, adolescens adhuc; et Antonio devicto, Cantabricum. Dalmatico etiam vulnera excepit, una acie dexterum genu lapide ictus; altera et crus et utrumque brachium ruina pontis consauciatus. Reliqua per legatos administravit; ut tamen quibusdam Pannonicis atque Germanicis aut interveniret, aut non longe abesset, Ravennam vel Mediolanum vel Aquilejam usque ab Urbe progrediens.

Cap. XXI. Domuit autem, partim ductu partim auspiciis suis, Cantabriam, Aquitaniam, Pannoniam, Dalmatiam, cum Illyrico omni: item Rhaetiam, et Vindelicos, ac Salassos, gentes Inalpinas. Coërcuit et Dacorum incursiones, tribus eorum ducibus cum magna copia caesis, Germanosque ultra Albim fluvium summovit: ex quibus Ubios et Sicambros, dedentes se, traduxit in Galliam, atque in proximis Rheno agris collocavit. Alias item nationes male quietas ad obsequium redegit: nec ulli genti sine justis et necessariis caussis bellum intu-

struiren: *Telephi*, *servi nomenculatoris mulieris*. *Mulieris* hängt also ganz richtig von *servi* ab. Ueber solche Genitiven, deren einer von dem andern abhängt, siehe *Philologische Beyträge aus der Schweiz* 1. Bd. S. 170. f. *Ruhnken.* zu *Vell. Pat.* I, 17, 5. Unten c. 24. 40. — Ueber das adjectivisch gebrauchte *nomenculator* siehe zu *Caes.* 81.

20. *per se*] Siehe zu *Caes.* 58.

vulnera excepit] Wohl nicht mehr als *accepit*, doch mit Beziehung auf Personen, von denen man nach ihrer Stellung hätte erwarten sollen, sie würden sich einer solchen Gefahr nicht ausgesetzt haben.

dexterum genu lapide ictus] Ein im Lateinischen auch bey Prosaisten nicht ungewöhnlicher Graecismus, κατὰ dextrum genu.

21. *partim ductu*, *partim auspiciis*] Zum Theil in eigener Person, zum Theil durch seine Feldherren. Was mit dem Willen des Fürsten und nach seinem Auftrage geschieht, geschieht *auspiciis ejus*.

cum magna copia] „Utitur Suetonius singulari numero metu perplexae constructionis *ducibus cum magnis copiis caesis*. Neque plane abhorret a consuetudine, *copiam* dici de exercitu. Vide *Davis.* ad *Caesar*, *B*. G. I, 48." *Wolf*. *Tib*. 16. *parem auxiliorum copiam*.

lit. Tantumque afuit a cupiditate quoquo modo imperium vel bellicam gloriam augendi, ut quorundam barbarorum principes in aede Martis Ultoris jurare coëgerit, mansuros se in fide ac pace, quam peterent; a quibusdam vero novum genus obsidum, feminas, exigere tentaverit; quod negligere marium pignora sentiebat: et tamen potestatem semper omnibus fecit, quoties vellent, obsides recipiendi. Neque aut crebrius aut perfidiosius rebellantes graviore unquam ultus est poena, quam ut captivos sub lege venundaret, ne in vicina regione servirent, neve intra tricesimum annum liberarentur. Qua virtutis moderationisque fama Indos etiam ac Scythas, auditu modo cognitos, pellexit ad amicitiam suam populique Romani ultro per legatos petendam. Parthi quoque et Armeniam vindicanti facile cesserunt, et signa militaria, quae M. Crasso et M. Antonio ademerant, reposcenti reddiderunt, obsidesque insuper obtulerunt; denique, pluribus quondam de regno concertantibus, nonnisi ab ipso electum comprobaverunt.

Cap. XXII. Janum Quirinum semel atque iterum a condita Urbe memoriam ante suam clausum in multo breviore temporis spatio, terra marique pace parta, ter

quoquo modo] Eine Formel, die meistens bedeutet, auf jede, noch so geringe, auch unerlaubte Weise. *Claud.* 24. *Ner.* 49. Doch steht es auch etwa significatione media, *Vesp.* 15.

graviore unquam ultus est poena] Viele Ausgaben haben *multatus est.* Allein Suetonius kennt keine solchen Sonderbarkeiten, wie *multari* als Deponens wäre. Auch ist der Begriff *ultus est* schicklicher, und die Handschriften haben es in großer Mehrzahl.

comprobaverunt] Hier nachdrücklicher und mehr in der Manier des Suetonius, als *probaverunt* einiger Handschriften. Es liegt darin, daſs alle sich für diesen vereinigten; daher finden wir dem *comprobare* — *cuncti*, *universi* zugegeben. *Galb.* 16. *eligerent ipsi, quem cuncti exercitus comprobarent.* Unten c. 53. *quum* — *universi* — *exsultantes comprobassent.*

22. *in multo breviore temporis spatio*] *In* für *intra*, besonders bey *spatium.* Unten c. 65. 78. *Claud.* 12. *Ner.* 30. *Vesp.* 4.

clusit. Bis ovans ingressus est Urbem, post Philippense, et rursus post Siculum bellum. Curules triumphos tres egit, Dalmaticum, Actiacum, Alexandrinum, continuo triduo omnes.

Cap. XXIII. Graves ignominias cladesque, duas omnino, nec alibi quam in Germania, accepit, Lollianam et Varianam: sed Lollianam majoris infamiae quam detrimenti; Varianam paene exitiabilem, tribus legionibus cum duce legatisque et auxiliis omnibus caesis. Hac nuntiata excubias per Urbem indixit, ne quis tumultus exsisteret: et Praesidibus provinciarum propagavit imperium, ut et a peritis et assuetis socii continerentur. Vovit et magnos ludos Jovi Optimo Maximo: SI RESPUBLICA IN MELIOREM STATUM VERTIS-

clusit] Siehe zu c. 15. *compecto.* — *Ter* „Nunc satis constat, revera bis clausum esse Janum principe Augusto; tertio ut clauderetur, decretum quidem esse a Senatu, sed Dacorum et Dalmatarum irruptione irritum factum. — Ita rem destinatam posuit Suetonius pro facta, non praeter morem." *Wolf.*

ovans] Dieſs ist von einem kleinern Triumphe zu verstehen, welcher vermuthlich zu Pferde gehalten wurde, und bey welchem man ein Schaf schlachtete; daher der Nahme *ovare* und *ovatio.* Der gröſsere Triumph wurde auf einem Wagen gehalten und ein Ochse geschlachtet. Jener wurde kleinern, dieser gröſsern Siegen zuerkannt. *Tib.* 9. *et ovans et curru.*

23. *propagavit imperium*] So haben die meisten Handschriften; einige *prorogavit.* Eigentlich ist folgender Unterschied zwischen beyden Verbis. *Prorogare* wird gesetzt, wenn durch ein Decret der obersten Behörde, sey es nun eine einzelne Person oder das ganze Volk, die Zeit der Regierung verlängert wird. *Propagare imperium* ist allgemein, geschehe es, woher und aus welchem Grund es wolle *Prorogavit* wäre also das eigentlichere; aber die Handschriften entscheiden.

et a peritis et assuetis] Die Präposition im zweyten Gliede weggelassen. Dieſs thun etwa auch die Griechen bey καὶ — καί. Vgl. *Schaefer* zu *Soph. Trach.* 379.

si respublica — vertisset] Diese Lesart ist gut, weil Suetonius

SET: quod factum Cimbrico Marsicoque bello erat. Adeo denique consternatum ferunt, ut per continuos menses, barba capilloque summisso, caput interdum foribus illideret, vociferans: *Quinctili Vare, legiones redde:* diemque cladis quotannis moestum habuerit ac lugubrem.

Cap. XXIV. In re militari et commutavit multa et instituit; atque etiam ad antiquum morem nonnulla revocavit. Disciplinam severissime rexit; ne legatorum quidem cuiquam, nisi gravate hibernisque demum mensibus, permisit uxorem intervisere. Equitem Romanum, quod duobus filiis adolescentibus, caussa detrectandi sacramenti, pollices amputasset, ipsum bonaque subjecit hastae: quem tamen, quod imminere emptioni publicanos videbat, liberto suo addixit, ut relegatum

es liebt, verba activa neutral zu gebrauchen. Siehe zu *Caes.* 26. Andere haben *rempublicam.* Dann wäre Jupiter der Nominativus, welches auch nicht schlecht ist, weil er von Jupiter Hülfe verlangt.

24. *commutavit multa et instituit*] *Commutare* bezieht sich auf die Veränderungen, welche er in dem bereits üblichen Reglement traf; *instituere* auf ganz neue Einrichtungen.

Disciplinam — rexit] Vgl. zu *Caes.* 48.

hibernisque demum mensibus] *Demum* hier im Uebergang zur Bedeutung *tantum: erst*, und da diefs leicht mit Beschränkung gesetzt wird, *nur* „*Erst* in den Wintermonathen" ist gleichbedeutend mit „*nur* in den Wintermonathen." *Quintil. Prooem.* I, 7. *De inventione, ut arbitror, satis dictum est. Neque enim ea demum, quae ad docendum pertinent, exsecuti sumus, verum etiam motus animorum tractavimus.*

caussa detrectandi sacramenti] Suetonius hat nur noch Ein Mahl *caussa* in der Bedeutung *wegen* vorangesetzt, in *Terentii vita* 4. *caussa evitandae opinionis.*

subjecit hastae] Siehe *Cornel. Nep. Attic.* VI, 3.

publicanos] Die *Generalpächter*, welche aus dem Ritterstande waren. Diese wollten den Ritter aus Liebe für ihren Stand kaufen, um ihn frey zu lassen. — „Notum est, *imminere* simpliciter dici de spe et cupiditate." *Wolf. Cal.* 19. *Germaniam et Britanniam, quibus imminebat.*

in agros pro libero esse sineret. Decimam legionem contumacius parentem cum ignominia totam dimisit: item alias, immodeste missionem postulantes, citra commoda emeritorum praemiorum exauctoravit. Cohortes, si quae cessissent loco, decimatas hordeo pavit: centuriones statione deserta, itidem ut manipulares, capitali animadversione puniit; pro cetero delictorum genere variis ignominiis affecit: ut stare per totum diem juberet ante praetorium; interdum tunicatos discinctos-

citra commoda emeritorum praemiorum exauctoravit] Das den Herausgebern anstöſsige *praemiorum* wird von allen Handschriften behauptet. Man wird daher die Worte so construiren müssen: *citra commoda praemiorum emeritorum*, so daſs *emeritorum* als masculinum genommen wird in der Bedeutung *veteranorum*. *Lucanus* I, 344. *Quae sedes erit emeritis? quae rura dabuntur, quae noster veteranus aret?* Dieser Genitiv hängt dann von *praemiorum* ab, gerade wie c. 19. *mulieris servi nomenculatoris*, wo die Anmerkung nachzusehen ist. — Wir halten uns also zu keiner Art von Aenderung befugt. — Ueber *citra* siehe zu *Caes.* 28. — *Exauctorare* wird besonders von Soldaten gebraucht, welche ihres Eides entlassen werden, einige Mahle im guten Sinne, doch meistentheils wenn sie durch ihre Entlassung beschimpft werden. *Vit.* 10. *Vesp.* 8. *Tib.* 30.

decimatas hordeo pavit] Bey dem Verlust eines Treffens wurde je der zehnte aus einer Legion ausgehoben und am Leben gestraft. *Calig.* 48. *Galb.* 12. Ebenfalls zur schimpflichen Auszeichnung gab er den übrigen Gerste statt Korn.

pro cetero delictorum genere] „*Ceterum genus delictorum*, i. e. alia delicta, opponuntur *stationi desertae*. Loquitur ergo Suetonius de Centurionibus, quos narrat ab Augusto fere aequatos fuisse gregariis militibus. De gregariis nunc dici non oportuit, praesertim quum dictum esset *itidem ut manipulares*. Ernestium video aliis quoque, qui eum reprehendebant, erroris auctorem fuisse." *Wolf.* Das trifft mit Recht die Bemerkung meiner frühern Ausgabe. An der Latinität *pro delictorum genere aliquem poena afficere* hätte Ernesti nichts aussetzen sollen: *einen nach der Beschaffenheit des Vergehens strafen.*

interdum tunicatos discinctosque] In der bloſsen *tunica*, dem *Unterkleid*, ohne das *Oberkleid*, *sagum*, welches sonst die Soldaten trugen. Siehe zu *Caes.* 48. Nicht gegürtet zu seyn, war auſser der Trauer ein Zeichen der Nachlässigkeit und schimpflich. Besonders gehörte es zur Zierde eines Soldaten, sich immer sorgfältig zu gürten.

que, nonnunquam cum decempedis, vel etiam cespitem portantes.

Cap. XXV. Neque post bella civilia, aut in concione aut per edictum, ullos militum *commilitones* appellabat, sed *milites*: ac ne a filiis quidem aut privignis suis, imperio praeditis, aliter appellari passus est: ambitiosius id existimans, quam aut ratio militaris, aut temporum quies, aut sua domusque suae majestas postularet. Libertino milite, praeterquam Romae incendiorum caussa, et si tumultus in graviore annona metueretur, bis usus est: semel ad praesidium coloniarum, Illyricum contingentium; iterum ad tutelam ripae Rheni fluminis: eosque servos adhuc, viris feminisque pecuniosioribus indictos, ac sine mora manumissos, sub priore vexillo habuit, neque aut commixtos cum ingenuis, aut eodem modo armatos. Dona militaria, ali-

cum decempedis, vel etiam cespitem portantes] *Decempeda* ist eine Meſsruthe von zehen Schuhen. Dieser bediente man sich ohne Zweifel bey der Abmessung des Lagers. Allein wenn schon ein Tribun die Oberaufsicht hatte, und die Befehle ertheilte, so wurden vermuthlich doch zum eigentlichen Ausmessen nur die gemeinern Soldaten gebraucht. Daher müssen sie hier zum Schimpfe diese Meſsruthen tragen. *Cespes* ist der Rasen, welcher ebenfalls zum Lager, vorzüglich zum Walle gebraucht wurde.

25. *ambitiosius*] *Ambitiosum* bezeichnet hier das, wodurch man sich mit Herabsetzung seiner eigenen Würde die Gunst eines andern zu erwerben sucht, *einschmeichelnd*, *schmeichelhaft*. Eben so ist weiter unten *sine ambitione* zu verstehen. Vgl. c. 22. *Ernesti Clav. Cicer.* s. v. *ambitio*, und den abgeleiteten.

Libertino milite] Soldaten, welche freygelassene Sclaven waren.

Eosque servos adhuc] Oudendorps Vermuthung *ad hoc* für *adhuc* scheint auch mir billigenswerth. Dadurch erhält *sub priore vexillo* erst seine wahre Bedeutsamkeit. Auch ist nach dem Vorhergehenden von solchen die Rede, die wirklich schon *libertini* waren, als sie in Kriegsdienst traten; und diesen werden hier noch *servi* zugegeben. Daſs es nöthig sey, *ad hoc* vor *servos* zu setzen, glaube ich nicht.

dona militaria] Dieſs ist der Gattungsbegriff, dessen Arten nun folgen. Alles steht nach dem herrschenden, besonders Griechischen

quanto facilius phaleras, torques, et quidquid auro argentoque constaret, quam vallares ac murales coronas, quae honore praecellerent, dabat: has quam parcissime, et sine ambitione, ac saepe etiam caligatis tribuit. M. Agrippam in Sicilia post navalem victoriam caeruleo vexillo donavit. Solos triumphales, quanquam et socios expeditionum et participes victoriarum suarum, nunquam donis impertiendos putavit; quod ipsi quoque jus habuissent tribuendi ea, quibus vellent. Nihil autem minus in perfecto duce, quam festinationem temerita-

Sprachgebrauch in dem nähmlichen Casus. Vgl. *Matthiae Gr. Gr.* §. 358. Unter den Lateinern liebt *Livius* diese Construction am meisten. Wir nach unserer Sprachfügung würden sagen: *quod ad dona militaria attinet.*

vallares ac murales coronas] Kronen, die dem zugetheilt wurden, welcher der erste in den Wall der Feinde eingedrungen war, oder die Mauer zuerst erstiegen hatte.

caligatis] Den gemeinen Soldaten. Diese trugen nähmlich eine *caliga*, d. h. eine Sohle, welche mit Nägeln von Holz und Eisen beschlagen war. Sie bedeckte die Fufssohle, und war mit Riemen bis an die Wade aufgebunden.

caeruleo vexillo] Weil er eine Seeschlacht gegen den Sextus Pompejus gewonnen hatte, so erhielt er eine *blaugrüne* Fahne, die Farbe des Meeres. Die Fufstruppen hatten eine *rosenfarbene* Fahne.

quod ipsi quoque jus habuissent cet.] Während der freyen Republik hatte nähmlich der jedesmahlige Feldherr das Recht, die Soldaten, welche sich ausgezeichnet hatten, nach ihrem Verdienste zu beschenken. Unter den Kaisern wurden alle Kriege *sub auspiciis Caesaris* geführt: Er war der oberste Feldherr, die übrigen Unterfeldherren. Diese hatten also das Recht nicht, die Soldaten zu beschenken. Nun hatte Augustus noch Unterfeldherren, die bereits während der freyen Republik Triumphe erkämpft hatten. Wenn sich daher diese als seine Unterfeldherren noch so sehr auszeichneten, so blieben sie doch unbelohnt. Der Triumph gehörte ihm als dem obersten Feldherrn; und geringere Belohnungen ihnen zuzutheilen, hielt er für unschicklich, da sie ehemahls als oberste Feldherren selbst das Recht gehabt hatten, diese andern zu geben.

in perfecto duce — convenire] Eine seltene Construction, da sonst der Dativus, oder der Accusativus mit *in* gebräuchlich ist. Wirklich halten mehrere Gelehrte die Stelle für verdorben. Allein auch bey *Cicero de nat. deor.* II, 29. wird *Nec vero hoc in te uno*

temque convenire arbitrabatur. Crebro itaque illa jactabat:

Σπεῦδε βραδέως.

Et,

Ἀσφαλὴς γάρ ἐστ᾽ ἀμείνων, ἢ θρασὺς στρατηλάτης.

Et, *Sat celeriter fieri, quidquid fiat satis bene*. Proelium quidem aut bellum suscipiendum omnino negabat, nisi quum major emolumenti spes, quam damni metus ostenderetur. Nam, *Minima commoda non minimo sectantes discrimine*, *similes* ajebat *esse aureo hamo piscantibus; cujus abrupti damnum nulla captura pensari posset*.

Cap. XXVI. Magistratus atque honores et ante tempus, et quosdam novi generis perpetuosque cepit. Consulatum vicesimo aetatis anno invasit, admotis hostiliter ad Urbem legionibus, missisque, qui sibi nomine exercitus deposcerent: quum quidem, cunctante Senatu, Cornelius Centurio, princeps legationis, rejecto sagulo, ostendens gladii capulum, non dubitasset in curia dicere: *Hic faciet, si vos non feceritis*. Secundum consulatum post novem annos, tertium anno interjecto gessit; sequentes usque ad undecimum continuavit: multisque mox, quum deferrentur, recusatis, duodecimum magno, id est, septendecim annorum intervallo, et rursus tertium decimum biennio post ultro petiit, ut Cajum et

convenit nicht geändert werden dürfen. Das Griechische *προςήκειν ἐν* rechtfertiget es, wie wir auch sagen: „Das ist *an* einer Person schicklich."

non minimo] Nach einer in allen Sprachen herrschenden Figur, welche *μείωσις* heifst, *mit einer beträchtlichen Gefahr.*

26. *vicesimo aetatis anno*] Nach den Gesetzen mufste man wenigstens vierzig Jahre alt seyn, um Consul werden zu können.

deposcerent] *Deposcere*, als ein Recht fordern. *Claud.* 11. *Cal.* 56. *Vesp.* 2. u. s. w. Ueberhaupt liebt Suetonius die Zusammensetzungen mit *de* zur Verstärkung sehr.

Lucium filios amplissimo praeditus magistratu, suo quemque tirocinio deduceret in forum. Quinque medios consulatus a sexto ad undecimum annuos gessit: ceteros, aut novem, aut sex, aut quatuor, aut tribus mensibus: secundum vero, paucissimis horis. Nam die Kalendarum Januarii, quum mane pro aede Capitolini Jovis paullulum curuli sella praesedisset, honore abiit, suffecto alio in locum suum. Nec omnes Romae, sed quartum consulatum in Asia, quintum in insula Samo, octavum et nonum Tarracone, iniit.

Cap. XXVII. Triumviratum reipublicae constituendae per decem annos administravit: in quo restitit quidem aliquamdiu collegis, ne qua fieret proscriptio, sed inceptam utroque acerbius exercuit. Namque illis in multorum saepe personam per gratiam et preces exorabilibus, solus magno opere contendit, ne cui parceretur: proscripsitque etiam C. Toranium tutorem suum,

suo quemque tirocinio deduceret in forum] Der Zustand des Knaben, welcher auf das Forum geführt wird, um daselbst die *toga virilis* zu erhalten, heifst *tirocinium*, er selbst *tiro*, weil er neben andern die erste Probe in der Beredsamkeit ablegen mufste. Gewöhnlich begleiteten zu dieser Feyerlichkeit die Väter oder die nächsten Anverwandten die Tironen. *Deducere* ist in dieser Sache das Verbum proprium. *Tib* 15. *Ner.* 7. Wenn man von der ursprünglichen Bedeutung sich entfernt, so ist es, (von dem gewöhnlichen Orte weg) *an einen bestimmten Ort* hinführen.

pro aede Capitolini Jovis] Der Consul, wenn er sein Amt antrat, zog im Begleit des Volkes auf das Capitolium, und opferte einen Ochsen. Sobald Augustus diese Handlung vollendet hatte, setzte er sich auf die sella curulis, um sein Amt zu beginnen, und die, welche etwas vorzubringen hatten, anzuhören.

27. *Triumviratum reipublicae constituendae*] Antonius, Lepidus und Octavius vereinigten sich, den Staat unter sich zu theilen. Dem Volk gaben sie vor, sie wollten den verwirrten Zustand desselben wieder in Ordnung bringen, und liefsen sich darum den Nahmen *Triumviri reipublicae constituendae* geben.

in personam — exorabilibus] Gewöhnlicher der Ablativus; doch etwa auch der Accusativus. *Tib.* 13.

eundemque collegam patris sui Octavii in aedilitate. Junius Saturninus hoc amplius tradit: Quum peracta proscriptione M. Lepidus in Senatu excusasset praeterita, et spem clementiae in posterum fecisset, quoniam satis poenarum exactum esset; hunc e diverso professum, ita modum se proscribendi statuisse, ut omnia sibi reliquerit libera; in cujus tamen pertinaciae poenitentiam postea T. Vinium Philopoemenem, quod patronum suum proscriptum celasse olim diceretur, equestri dignitate honoravit. In eadem hac potestate multiplici flagravit invidia. Nam et Pinarium, Equitem Romanum, quum, concionante se admissa turba paganorum apud milites, subscribere quaedam animadvertisset, curiosum ac speculatorem ratus, coram confodi imperavit: et Tedium Afrum, Consulem designatum, quia factum quod-

spem — fecisset] Man möchte diefs beynahe für einen Germanismus halten, „Hoffnung *machen*, d. i. erwecken." Suetonius liebt die Redensart besonders. *Tib.* 23. 51. *Claud.* 3. *Oth.* 9. Auch in andere Verbindungen hat er das Verbum überge ragen, z. B. *Cal.* 56. *magnam fecit invidiam.*

ita — ut] *Ita* ist beschränkend, in welchem Falle dem *ut* noch gern *tamen* zugegeben wird. Man könnte die Wendung mit *quidem — sed* vertauschen. Unten c. 56. *Amicos ita potentes — esse voluit, ut tamen pari jure essent, quo ceteri.* Vgl. *Cal.* 50. *Ner.* 1.

paganorum] *Pagani* im Gegensatz von *militibus* begreift alle die in sich, welche keine Soldaten sind. Bey einer Rede an die Soldaten (denn *concionante apud milites* mufs verbunden werden) wurden noch andere zugelassen, und Pinarius schrieb etwas *heimlich*. Diefs ist *sub*scribere; eine Bedeutung, welche *sub* in der Verbindung mit Verbis häufig hat. *Claud.* 32. *surripuisse. Vit.* 5. 12. — *Tib.* 27. *suffugere. Ner.* 26. *procul et occulte subsequentibus.* Sonderbar ist *Cal.* 41. *qui nomina palam subnotarent.*

curiosum ac speculatorem] *Curiosus* bedeutet sensu malo einen *Späher*, *Auflaurer*, der jede meiner Aeufserungen aufzuhaschen sucht, um mir damit zu schaden. Später erhielt eine besondere Classe von Leuten, welche die Verbrecher oder die Mifsvergnügten aufsuchten, diesen Nahmen. *Speculator* ist hier nichts weiter als *Spion.*

dam suum maligno sermone carpsisset, tantis conterruit minis, ut is se praecipitaverit. Et Q. Gallium, Praetorem, in officio salutationis tabellas duplices veste tectas tenentem, suspicatus gladium occulere; nec quidquam statim, ne aliud inveniretur, ausus inquirere, paullo post per Centuriones et milites raptum e tribunali, servilem in modum torsit: ac fatentem nihil, jussit occidi, prius oculis ejus sua manu effossis: quem tamen scribit colloquio petito insidiatum sibi, conjectumque a se in custodiam, deinde Urbe interdicta dimissum, naufragio vel latronum insidiis perisse. Tribuniciam potestatem perpetuam recepit: in qua semel atque iterum per singula lustra collegam sibi cooptavit. Recepit et morum legumque regimen aeque perpetuum: quo jure, quanquam sine censurae honore, censum tamen populi ter egit; primum ac tertium cum collega, medium solus.

conterruit — ut is se praecipitaverit] „De Latinitate temporis perfecti, id est h. l. aoristi, non erat dubitandum. Sic enim saepe aoristus aoristum sequitur, etiam apud Ciceronem, ut *Brut.* c. 13., ut paullo ante hoc ipso cap. *statuisse*, *ut reliquerit*, et saepe alibi apud optimos scriptores, significatione verbi illud vel postulante vel ferente, non tam variandi caussa." *Wolf.* Vgl. auch zu *Caes.* 6. Auch das absolut gesetzte *se praecipitare*, ohne einen Beysatz *woher* oder *wohin*, ist zu merken.

tabellas duplices] Schreibtäfelchen aus zwey Blättern, welche man zusammenlegen konnte. Sie waren mit Wachs überzogen, um in der Geschwindigkeit etwas mit dem Griffel darauf schreiben zu können.

oculis — effossis] „Conjecerunt nonnulli *effusis*, id est ejectis, excussis. Credibilius enim esse, Augustum Gallio per vehementem manus illisionem excussisse oculos, quam ferro aliove instrumento de industria eruisse. Comparant etiam *Tib.* 53. et alia exempla. Res sane est talis, ut aliquis ambigere possit; praegravat tamen librorum plerorumque omnium fides; ac potuit Augustus fecisse aliquid minus credibile, quod hanc ipsam ob caussam h. l. referri debuit." *Wolf.*

morum legumque regimen] Er ahmte hierin den Caesar nach, welcher sich die Gewalt anmaſste, aber nicht den Nahmen. Siehe *Caes.* 76.

Cap. XXVIII. De reddenda republica bis cogitavit: primo post oppressum statim Antonium, memor, objectum ab eo sibi saepius, quasi per ipsum staret, ne redderetur; ac rursus taedio diuturnae valetudinis: quum etiam magistratibus ac Senatu domum accitis Rationarium imperii tradidit. Sed reputans, et se privatum non sine periculo fore, et illam plurium arbitrio temere committi, in retinenda perseveravit: dubium, eventu meliore, an voluntate. Quam voluntatem quum prae se identidem ferret, quodam etiam edicto his verbis testatus est: *Ita mihi salvam ac sospitem rempublicam sistere in sua sede liceat, atque ejus rei fructum percipere, quem peto, ut optimi status auctor dicar: et moriens ut feram mecum spem, mansura in vestigio suo fundamenta reipublicae, quae jecero.* Fecitque ipse se

28. *quasi per ipsum staret, ne redderetur*] *Stat per ipsum*, es hängt von ihm ab. Folgt ne darauf, so bedeutet es, *er ist die Schuld, daſs etwas nicht geschieht. Livius* III, 61. *non per milites stetisse, ne vincerent.* Etwa wird auch *quin* für *ne* gesetzt. *Liv.* II, 31. fin. *quoniam per eum non stetisset, quin* (fides) *praestaretur.* Ueber die Bedeutung von *per* vgl. zu *Cornel. Nep. Cat.* II, 2.

Rationarium imperii] *Rationarium* nähmlich *librum:* ein Buch, welches die Zahl der Legionen und Flotten, die Gröſse der öffentlichen Gelder u. s. w. enthielt. Es heiſst unten c. 101. *breviarium*, wo sich zugleich die Erklärung findet: *quantum militum sub signis ubique esset, quantum pecuniae in aerario et fiscis et vectigaliorum residuis. Cal.* 16. *Rationes imperii — publicavit.*

dubium, eventu meliore, an voluntate] Es läſst sich nicht entscheiden, ob der Erfolg oder die Absicht besser war. Beydes war gut; der Erfolg entsprach seiner Absicht. Man sieht leicht, daſs der Gedanke sehr bedeutend ist. Wenn man mit Freinshem (Index in *Florum* s. v. *dubium*) die beyden Worte *eventu meliore* durchstreichen wollte, so entstünde ein sehr matter, frostiger Gedanke: *es ist ungewiſs, ob ihm dabey Ernst war.* Die Latinität würde diesen Sinn nicht einmahl gestatten; denn *voluntas* bedeutet nicht *Ernst.*

sede] *Sedes* ist *Grundlage, Fundament.* Die Metapher ist von Säulen hergenommen, welche auf ihrem *Postamente* ruhen.

compotem voti, nisus omni modo, ne quem novi status poeniteret. Urbem neque pro majestate imperii ornatam, et inundationibus incendiisque obnoxiam, excoluit adeo, ut jure sit gloriatus, marmoream se relinquere, quam latericiam accepisset. Tutam vero, quantum provideri humana ratione potuit, etiam in posterum praestitit.

Cap. XXIX. Publica opera plurima exstruxit: ex quibus vel praecipua, forum cum aede Martis Ultoris, templum Apollinis in Palatio, aedem Tonantis Jovis in Capitolio. Fori exstruendi caussa fuit hominum et judiciorum multitudo, quae videbatur, non sufficientibus duobus, etiam tertio indigere. Itaque festinantius, necdum perfecta Martis aede, publicatum est cautumque,

novi status] Des neuen Zustandes, der neuen Regierungsform. *Et moriens* steht als Hauptbegriff dem *ut* voran.

29. *forum*] *Forum exstruitur*, in wie fern es mit kostbaren Gebäuden, Tempeln u. s. w. geziert wird.

Tonantis Jovis] Das Epitheton des Gottes steht meistens voraus, weil meistens dieser Eigenschaft wegen der Gottheit ein bestimmter Tempel u. s. w. geweiht wurde; c. 26. 30. *Capitolini Jovis.* 31. *Palatini Apollinis*, u. s. w. Hingegen *Martis Ultoris* c. 29.

publica judicia] Die Gerichte über Vergehungen gegen den Staat, wie *caussa publica* ein Prozefs über Staatsverbrechen ist. Siehe *Ernesti* Clav. Cic. s. v. *caussa*.

non sufficientibus duobus, etiam tertio indigere] Es waren jetzt also drey Fora: der *Römermarkt*, *Juliusmarkt* und *Augustusmarkt*. Der *Römermarkt* lag zwischen dem Palatinischen und Capitolinischen Berge. Er war mit Säulengängen, den stattlichsten Tempeln und andern öffentlichen Gebäuden umgeben, und die mit Schiffschnäbeln versehene Rednerbühne, von welcher die Redner zum Volke sprachen, stand auf denselben, nebst einer grofsen Anzahl von Statuen. Als mit der Zeit für die zunehmende Gröfse der Stadt dieser Markt zu klein war, so legte J. Caesar mit ungeheuern Kosten (*Caes.* 26.) so nahe dabey als möglich, den *Juliusmarkt* an, den er noch ansehnlicher als jenen zu machen sich angelegen seyn liefs. Er errichtete darauf den Tempel der *Venus Genetrix.* Ihm selbst wurde mit seiner Bewilligung eine geharnischte Statue gesetzt.

ut separatim in eo publica judicia et sortitiones judicum fierent. Aedem Martis bello Philippensi, pro ultione paterna suscepto, voverat. Sanxit ergo, ut de bellis triumphisque hic consuleretur Senatus; provincias cum imperio petituri hinc deducerentur; quique victores redissent, huc insignia triumphorum inferrent. Templum Apollinis in ea parte Palatinae domus excitavit, quam, fulmine ictam, desiderari a deo haruspices pronuntiarant. Addidit porticus cum bibliotheca Latina Graecaque: quo loco jam senior saepe etiam Senatum habuit, decuriasque judicum recognovit. Tonanti Jovi aedem consecravit, liberatus periculo, quum expeditione Cantabrica per nocturnum iter lecticam ejus fulgur praestrinxisset, servumque praelucentem exanimasset. Quaedam etiam opera sub nomine alieno, nepotum scilicet et uxoris sororisque, fecit: ut porticum basilicamque Caji et

Nur durch eine Gasse davon abgesondert, legte nachher Augustus den dritten, den *Augustusmarkt*, an. *Rode* zu *Vitruvius* V, 1.

Aedem Martis] „Genitivum merito praefert Oudendorpius Dativo *Marti* tum propter exempla hujus usus satis multa (cf. ad Demosth. Lept. p. 289.), tum quia *aedem* est *modo memoratam aedem*." *Wolf.*

hic] Vorher geschah es auf dem Capitolium. Eben so wurden vorher die Vorsteher der Provinzen, welche in ihre Provinzen abgingen, von dem Capitolium weg begleitet.

excitavit] I. e. exstruxit, in welcher Bedeutung Suetonius das Wort öfters hat, *Domit.* 5. *Claud.* 1. *Cal.* 46.

decurias judicum] Die Classen der Richter. Bis jetzt waren drey, eine aus dem Senate, eine aus den Rittern, und eine aus dem Volke, nähmlich die *Tribuni aerarii.* Zwar hatte Caesar die letzte nach *Caes.* 41. abgeschafft. Allein es scheint, man habe sie nachher wieder angenommen. Denn Augustus fügte nach c. 32. eine vierte Classe bey, Caligula eine fünfte nach *Calig.* 15. *Recognovit*, er durchging sie, er suchte das Fehlerhafte zu verbessern, und die Richter zur strengen Beobachtung des Rechts anzuhalten. Diefs war ehemahls das Geschäft des Prätors. Allein die Kaiser rissen dieses, so wie alles, wodurch sie einen bedeutenden Einflufs erhielten, an sich. *Recognoscere* ist der allgemeine Ausdruck, unter dem zwey, die wir finden, begriffen sind, *expungere Claud.* 15.; *supplere*, *allegere*, *Tib.* 41. 51.

Lucii; item porticus Liviae et Octaviae, theatrumque Marcelli. Sed et ceteros principes viros saepe hortatus est, ut pro facultate quisque monumentis, vel novis, vel refectis et excultis, Urbem adornarent. Multaque a multis exstructa sunt: sicut a Marcio Philippo aedes Herculis Musarum: a L. Cornificio aedes Dianae: ab Asinio Pollione atrium Libertatis: a Munatio Planco aedes Saturni: a Cornelio Balbo theatrum: a Statilio Tauro amphitheatrum: a M. vero Agrippa complura et egregia.

Cap. XXX. Spatium Urbis in regiones vicosque divisit: instituitque, ut illas annui magistratus sortito tuerentur, hos magistri e plebe cujusque viciniae lecti. Adversus incendia excubias nocturnas vigilesque commentus est. Ad coërcendas inundationes alveum Tiberis laxavit ac repurgavit, completum olim ruderibus, et aedificiorum prolapsionibus coartatum. Quo autem facilius undique Urbs adiretur, desumpta sibi Flaminia via Arimino tenus munienda, reliquas triumphalibus viris ex manubiali pecunia sternendas distribuit. Aedes sacras, vetustate collapsas, aut incendio absumptas, refecit; easque et ceteras opulentissimis donis adornavit:

Herculis Musarum] Hercules war nach der Sage der Gefährte und Führer der Musen. Er heifst daher *μουσαγέτης*.

atrium Libertatis] Es war auf dem Aventinischen Hügel, und hatte die Form eines gewöhnlichen *atrii*.

30. *regiones vicosque*] *Regiones* sind gröfsere Bezirke. Die Stadt wurde von ihm in vierzehn solcher Regionen eingetheilt. Diese Regionen waren in dreyhundert vier und zwanzig *vicos* (Strafsen) abgesondert. Ueber jene waren Magistratspersonen, die alle Jahre abwechselten, Aedilen, Tribunen, Prätoren gesetzt; über diese gemeine Leute aus dem Plebejerstande, welche vermuthlich ihre Stellen immer behielten.

Arimino] *Ariminum* eine Stadt nahe beym Flufs Rubico.

ut qui in cellam Capitolini Jovis sedecim millia pondo auri, gemmasque ac margaritas, quingenties H. S. una donatione contulerit.

Cap. XXXI. Postquam vero pontificatum maximum, quem nunquam vivo Lepido auferre sustinuerat, mortuo demum suscepit, quidquid fatidicorum librorum Graeci Latinique generis, nullis vel parum idoneis auctoribus, vulgo ferebatur, supra duo millia contracta undique cremavit; ac solos retinuit Sibyllinos: hos quoque, delectu habito: condiditque duobus forulis auratis sub Palatini Apollinis basi. Annum a D. Julio ordinatum, sed postea negligentia conturbatum atque confusum, rursus ad pristinam rationem redegit: in cujus ordinatione Sextilem mensem e suo cognomine nuncupavit, magis quam Septembrem, quo erat natus: quia hoc sibi et primus consulatus, et insignes victoriae obtigissent. Sacerdotum et numerum et dignitatem, sed et commoda auxit: praecipue Vestalium virginum. Quumque in demortuae locum aliam capi oporteret, ambirentque multi, ne filias in sortem darent; adjura-

quingenties H. S.] I. e. quingenties centena millia sestertiorum. *Caes.* 25.

31. *sustinuerat*] I. e. ausus erat: in einer etwas verschiedenen Bedeutung von der, welche wir erläutert haben zu *Caes.* 74.

mortuo demum] Er hatte den Lepidus zufolge des 16. Cap. nach Circeji verwiesen; allein auch der verbannte Pontifex, sogar jeder Sacerdos, behielt seine Würde.

conturbatum atque confusum] Vgl. zu *Caes.* 49. *ad cyathum et vinum.*

ad pristinam rationem] Nähmlich *a Julio ordinatam*, nicht etwa die frühere, welche Numa geordnet hatte. Siehe *Caes.* 40.

sed et commoda] Vgl. zu *Caes.* 9.

ne filias in sortem darent] Viele suchten es zu vermeiden, dass ihre Töchter loosen sollten. Es wurden nähmlich zwanzig Mädchen durch das Loos ausgewählt; und auf einem öffentlichen Platze hob der Pontifex Maximus diejenige von den zwanzig aus, welche

vit, si cujusquam neptium suarum competeret aetas, oblaturum se fuisse eam. Nonnulla etiam ex antiquis cerimoniis, paullatim abolita, restituit: ut Salutis augurium, Diale flaminium, sacrum Lupercale, ludos seculares et compitalicios. Lupercalibus vetuit currere imberbes: item, secularibus ludis juvenes utriusque sexus prohibuit ullum nocturnum spectaculum frequentare, nisi cum aliquo majore natu propinquorum. Compitales Lares ornari bis anno instituit, vernis floribus et aestivis. Proximum a dis immortalibus honorem memoriae ducum praestitit, qui imperium populi Romani ex minimo maximum reddidissent. Itaque et opera cujusque, manentibus titulis, restituit: et statuas omni-

die vorzüglichste war. Die Töchter, welche loosen konnten, durften nicht unter sechs und nicht über zehn Jahre alt seyn. *Capere* ist das Verbum proprium von dem Erwählen einer Vestalischen Jungfrau. *A. Gellius Noctt. Att.* I, 12. *Capi autem virgo propterea dici videtur, quia pontificis maximi manu prehensa ab eo parente, in cujus potestate est, veluti bello capta abducitur.*

Salutis augurium] *Ein Augurium für das Wohl des Staates.* Man suchte nähmlich durch das Augurium zu erfahren, ob es erlaubt sey, für das Wohl des Staates zu flehen. Ein solches Augurium konnte nur dannzumahl angestellt werden, wenn im ganzen Römischen Reiche Friede war.

sacrum Lupercale] Siehe zu *Caes.* 76.

ludos seculares et compitalicios] *Ludi seculares* sind Spiele, welche eigentlich nur alle hundert Jahre gefeyert werden sollten. Unter den Kaisern waren sie häufiger. Siehe *Valerius Maximus* II, 4, 5. *Ludi compitalicii* waren Schauspielfeste, welche zu Ehren der Schutzgötter, die auf den Kreuzwegen waren, gehalten wurden, ludi in honorem deorum, qui in *compitis* erant. Es war ein Fest der Leibeigenen, welche an diesem Tage alle Freyheit genossen, allein dieselbe auch oft mißbrauchten.

qui — — reddidissent] Da das relativum hier den Grund angibt, so hat es den Conjunctiv bey sich. *Caes.* 77. *Sullam nescisse litteras, qui dictaturam deposuerit.* Vgl. zu *Cornel. Nep. Agesil.* VI, 2.

dedicavit] *Er stellte unter Feyerlichkeiten auf.* So etwa *dedicare* von der feyerlichen Errichtung, von einer Vollendung, die mit gewisser Weihung verbunden ist. Unten c. 52. 57. *Tib.* 70. *Tit.* 7. *Ner.* 31.

um triumphali effigie in utraque fori sui porticu dedicavit, professus edicto, *commentum id se, ut, illorum velut ad exemplar et ipse, dum viveret, et insequentium aetatum principes exigerentur a civibus.* Pompeji quoque statuam contra theatri ejus regiam, marmoreo Jano supposuit, translatam e curia, in qua C. Caesar fuerat occisus.

Cap. XXXII. Pleraque pessimi exempli correxit, quae in perniciem publicam, aut ex consuetudine licentiaque bellorum civilium duraverant, aut per pacem etiam exstiterant. Nam et grassatorum plurimi palam se ferebant succincti ferro, quasi tuendi sui caussa: et rapti per agros viatores, sine discrimine liberi servique, ergastulis possessorum supprimebantur: et plurimae

exigerentur] I. e. examinarentur, geprüft werden. Jene alten Helden sollten gleichsam zum Maſsstabe des Werthes der künftigen Fürsten dienen.

contra theatri ejus regiam] Pompejus war der erste, welcher im Jahr 689. ein bleibendes Theater von groſser Pracht erbaute. Vorher wurden sie nur für eine gewisse Zeit aufgerichtet, und öfters wieder von den Censoren zerstört, weil sie der Moralität schädlich werden könnten. Um dieſs Theater herum hatte Pompejus auch andere Gebäude, besonders aber ein sehr prachtvolles Gebäude aufgeführt. Vermuthlich erhielt dieses Haus später den Nahmen *regia*, welcher hier steht. Torrentius erklärt die Worte *theatri regia* durch *theatrum*, *regale opus*. Sehr gesucht wäre wenigstens die Art des Ausdruckes. *Contra* ist *gegenüber*, *e regione*. Unten c. 44. *contra tribunal. Cal.* 18. *contra se.*

Jano] Unter mehrern Bedeutungen, welche *Janus* hat, heiſst es auch ein *Säulengang*. Unter diesen stellte Augustus die Bildsäule des Pompejus, *supposuit*. Sonst wurden sie auch über die Bogen gestellt. Daher läſst sich nicht entscheiden, ob *supposuit* oder *superposuit* die richtige Lesart sey, da die Handschriften zwischen beyde getheilt sind. Wolf hat *superposuit* vorgezogen.

32. *Pleraque*] Siehe zu *Caes.* 52.

exstiterant] Hier in seiner eigentlichen Bedeutung, *sich emporheben*, *hervorbrechen*, *aufkommen*, *emergere*.

grassatorum] Siehe zu *Caes.* 72.

factiones, titulo collegii novi, ad nullius non facinoris societatem coibant. Igitur grassatores, dispositis per opportuna loca stationibus, inhibuit; ergastula recognovit; collegia, praeter antiqua et legitima, dissolvit; tabulas veterum aerarii debitorum, vel praecipuam calumniandi materiam, exussit; loca in Urbe publica juris ambigui possessoribus adjudicavit. Diuturnorum reorum, et ex quorum sordibus nihil aliud quam voluptas inimicis quaereretur, nomina abolevit: conditione proposita, ut, si quem quis repetere vellet, par periculum poenae subiret. Ne quod autem maleficium negotiumve impunitate vel mora elaberetur, triginta amplius dies, qui honorariis ludis occupabantur, actui rerum accommodavit. Ad tres judicum decurias quartam

titulo collegii novi] Vgl. zu *Caes.* 42.

publica juris ambigui] I. e. ea, quae publica habebantur, sed juris ambigui erant: Güter, die zwar für Nationalgüter galten, von denen es aber streitig war, ob es öffentliche Besitzungen, oder Besitzungen eines Privatmannes seyen.

ex quorum sordibus] Aus deren unglücklichem Zustande, weil die Angeklagten eine toga sordida trugen.

nomina abolevit] Er strich sie aus der Liste der Angeklagten durch. *Repetere*, von neuem anklagen. *Domit.* 8. 9.

negotiumve] Häufig mit Beziehung auf Gerichte: *ein Rechtsfall.* *Cal.* 41. *Claud.* 15.

honorariis ludis] *Honorarii ludi* sind vermuthlich solche, welche man gab, um sich zu zeigen, und beym Volk in Credit zu setzen, *in honorem sui.* Man hat in Caesars Lebensbeschreibung gesehen, wie grofsen Aufwand er auf die *ludos extraordinarios*, *honorarios* verwendete; und von der nähmlichen Art scheinen mir die, von welchen hier die Rede ist.

actui rerum] Auf die öffentlichen Geschäfte. Diese Bedeutung hat *rerum actus* und *res agere* bey Suetonius immer. Nur wird bald diese bald jene Art öffentlicher Geschäfte darunter verstanden. Hier geht es vorzüglich auf *Prozesse.* Gerade so mufs *res agi* am Ende des Capitels verstanden werden. *Claud.* 15. 23. *Ner.* 17. *Caes.* 45.

addidit ex inferiore censu, quae ducenariorum vocaretur, judicaretque de levioribus summis. Judices a vicesimo aetatis anno allegit, id est, quinquennio maturius, quam solebant. Ac plerisque judicandi munus detrectantibus, vix concessit, ut singulis decuriis per vices annua vacatio esset: et ut solitae agi Novembri ac Decembri mense res omitterentur.

Cap. XXXIII. Ipse jus dixit assidue, et in noctem nonnunquam: si parum corpore valeret, lectica pro tribunali collocata, vel etiam domi cubans. Dixit autem jus non diligentia modo summa sed et lenitate: siquidem manifesti parricidii reum, ne culeo insueretur, quod non nisi confessi afficiuntur hac poena, ita fertur interrogasse: *Certe patrem tuum non occidisti?* Et quum de falso testamento ageretur, omnesque signatores lege Cornelia tenerentur, non tantum duas tabellas, damnatoriam et absolutoriam, simul cognoscentibus dedit; sed tertiam quoque, qua ignosceretur iis, quos fraude ad signandum vel errore inductos constitisset. Appellationes quotannis urbanorum quidem litigatorum Praefecto delegabat Urbis; at provincialium consularibus viris, quos singulos cujusque provinciae negotiis praeposuisset.

ducenariorum] Solcher, die nur zwey Mahl hundert tausend Sestertien besafsen: die Hälfte des Vermögens, welches ein Römischer Ritter haben mufste, der als solcher zu einer Richterstelle fähig war. Ueber die Sache selbst siehe oben c. 29.

33. *ne culeo insueretur*] Ein überwiesener Vatermörder wurde nähmlich in einen ledernen Sack eingenähet und ins Meer geworfen.

Praefecto delegabat Urbis] Gewöhnlich hiefs es *Praetori — urbano*, welches eine ungereimte Lesart war. Denn eben *von* dem *Praetor urbanus*, welcher die Zwistigkeiten der Stadt schlichtete, appellirte man; natürlich also nicht *an* ihn. Die Gelehrten haben daher schon lange einmüthig diese Lesart verworfen, und jene an

Cap. XXXIV. Leges retractavit, et quasdam ex integro sanxit, ut sumptuariam, de adulteriis et de pudicitia, de ambitu, de maritandis ordinibus. Hanc quum aliquanto severius, quam ceteras, emendasset, prae tumultu recusantium perferre non potuit: nisi adempta demum lenitave parte poenarum, et vacatione triennii data auctisque praemiis. Sic quoque abolitionem ejus publico spectaculo pertinaciter postulante Equite, accitos Germanici liberos receptosque partim ad se, partim in patris gremium, ostentavit: manu vultuque significans, ne gravarentur imitari juvenis exemplum. Quumque etiam immaturitate sponsarum et matrimoniorum crebra mutatione vim legis eludi sentiret, tempus sponsas habendi coartavit, divortiis modum imposuit.

Cap. XXXV. Senatorum affluentem numerum deformi et incondita turba (erant enim super mille, et qui-

ihre Stelle gesetzt. Uber den *Praefectus urbis* siehe zu *Caes.* 76. *Quotannis* that es Augustus, um nicht einem einzelnen Mann eine zu grofse Gewalt einzuräumen.

34. *retractavit*] *Retractare von neuem etwas prüfen, durchgehen*, häufig mit der Absicht, die nöthig befundenen Verbesserungen zu machen. *A. Gellius Noctt. Att.* XIV, 3. verbindet daher *retractare et corrigere*. Gerade nachher haben wir *emendare*.

sumptuariam] Vgl. *Caes.* 43.

vacatione triennii data] D. h. wenn der eine Theil der Verehlichten gestorben war, so durfte der andere warten, ehe er sich wieder verheirathete. Augustus hielt auf dem Gesetze, dafs man sich in einem bestimmten Alter verheirathen müsse, darum so scharf, um die Volksmenge zu vergröfsern.

postulante Equite] „H. e. ordine Equitum. Sic vulgo semper loquebantur. Si de uno sermo esset, adderetur *quodam*. Cf. *Caes.* 79." *Wolf.* Vgl. auch zu *Caes.* 65. militem.

coartavit] Nähmlich auf zwey Jahre. Die Scheidung minderte er durch die Verordnung, dafs, wer ohne einen gültigen Grund sich wollte scheiden lassen, die Aussteuer einbüfste.

35. *deformi et incondita turba*] Aehnlich denen, welche *Caes.* 76. *semibarbari Gallorum* heifsen. *Deformis et incondita turba*, eine

dam indignissimi, et post necem Caesaris per gratiam et praemium allecti, quos *Orcinos* vulgus vocabat) ad modum pristinum et splendorem redegit, duabus lectionibus: prima, ipsorum arbitratu, quo vir virum legit: secunda, suo et Agrippae. Quo tempore existimatur lorica sub veste munitus ferroque cinctus praesedisse, decem valentissimis senatorii ordinis amicis sellam suam circumstantibus. Cordus Cremutius scribit, ne admissum quidem tunc quemquam Senatorum, nisi solum, et praetentato sinu. Quosdam ad excusandi se verecundiam compulit: servavitque etiam excusantibus insigne vestis, et spectandi in orchestra, epulandique

Schaar, die durch ihr Benehmen die niedrige Abkunft verrieth, und überhaupt in üblem Rufe stand.

Orcinos] *Orcini* heifsen eigentlich die Sclaven, welche durch das Testament ihres Herrn in Freyheit gesetzt werden. Es kommt von *Orcus* her, quia eo tempore, quo in *Orcum* dominus abit, i. e. quo moritur, liberantur. *Orcini Senatores* wären also solche, die durch den Tod des Caesar freyen Zutritt in den Senat erhielten, da sie vorher durch ihre Niedrigkeit davon ausgeschlossen waren. — Augustus setzte die Zahl der Senatoren auf sechshundert herab.

ad modum pristinum] Diese und ähnliche Redensarten bedeuten, nach der Art und Weise, welche vor den Bürgerkriegen Statt hatte. So c. 40. *veterem consuetudinem — pristinum jus.*

vir virum legit] Was sonst etwa bey der Aushebung der Truppen gebräuchlich war. Siehe zu *Corn. Nepot. Pausan.* I, 2. Unten c. 54.

Cordus Cremutius] Siehe zu *Calig.* 16.

excusantibus] Für *excusantibus se.* Vgl. zu *Caes.* 26. *Excusatis*, was in einigen Handschriften steht, scheint eine Glosse. Das Praesens hat die Bedeutung des Praeteriti, wie *Caes.* 20. *deplorante*, wo die Anmerkung nachzusehen ist. Uebrigens ist *excusare se*, *abbitten*, was in sich schliefst, dafs man einen Fehler oder ein Vergehen anerkennt. Die, welche diefs gethan, erhielten ein glimpflicheres Urtheil. Unter dem *insigne vestis* meint er den *latus clavus*, von welchem *Caes.* 45. die Rede war. Ueber *spectare in orchestra* siehe *Caes.* 39.

epulandi publice jus] Bey Triumphmahlzeiten und ähnlichen Feyer-

publice jus. Quo autem lecti probatique et religiosius et minore molestia senatoria munera fungerentur, sanxit, ut prius, quam consideret quisque, thure ac mero supplicaret apud aram ejus dei, in cujus templo coiretur; et ne plus quam bis in mense legitimus Senatus ageretur, Kalendis et Idibus: neve Septembri Octobrive mense ullos adesse alios necesse esset, quam sorte ductos, per quorum numerum decreta confici possent: sibique instituit consilia sortiri semestria, cum quibus de negotiis ad frequentem Senatum referendis ante tractaret. Sententias de majore negotio non more atque ordine, sed, prout libuisset, perrogabat: ut perinde quisque animum intenderet, ac si censendum magis quam assentiendum esset.

lichkeiten, bey welchen die Senatoren abgesondert speisten. — „*Coena publica* fuit Senatorum in Capitolio, *Dialis* dicta. Vide *Gell.* XII, 8." *Wolf.*

lecti probatique] Ich glaube, das erstere Verbum gehe auf die erstere Auswahl, quum vir virum legeret, das letztere auf die zweyte des Augustus und Agrippa; so daſs nähmlich nur die wirklich als Senatoren gültig waren, welche auch den Beyfall des Augustus und Agrippa erhalten hatten.

senatoria munera fungerentur] Unten c. 45. *qui suam vicem fungerentur.* Sonst hat Suetonius überall *fungi* mit dem Ablativo; und auch an diesen beyden Stellen sind die Handschriften nicht einstimmig.

ejus dei] Der Senat konnte auf den Curien oder in den Tempeln gehalten werden. Auch vor den Curien scheinen Altäre gewesen zu seyn, auf welchen man opferte. Wenigstens läſst sich dieſs aus einer frühern Stelle *Caes.* 8., und *Tib.* 70. schlieſsen. Ueber *Senatum agere* siehe *Caes.* 88.

decreta] Sonst wurden zur Abfassung eines Decrets vierhundert Senatoren erfordert.

consilia] Ausschüsse, eine Commission, wie wir sagen, mit welcher er sich berathschlagte (dieſs liegt in *consilia*), was für Geschäfte vor den gesammten Senat gebracht werden sollten.

more atque ordine] Siehe *Caes.* 21. *Perrogare*, durch alle hindurch fragen.

censendum magis quam assentiendum] *Censere* ist seine Meinung vorbringen, und sie mit Gründen bestätigen; *assentiri*, einer be-

Cap. XXXVI. Auctor et aliarum rerum fuit, in quis, ne acta Senatus publicarentur: ne magistratus, deposito honore, statim in provincias mitterentur: ut Proconsulibus, ad mulos et tabernacula, quae publice locari solebant, certa pecunia constitueretur: ut cura aerarii a Quaestoribus urbanis ad praetorios Praetoresve transiret: ut centumviralem hastam, quam quaestura functi consuerant cogere, Decemviri cogerent.

Cap. XXXVII. Quoque plures partem administrandae reipublicae caperent, nova officia excogitavit: curam operum publicorum, viarum, aquarum, alvei Tiberis, frumenti populo dividundi, praefecturam Urbis, triumviratum legendi Senatus, et alterum recognoscendi turmas Equitum, quotiescunque opus esset. Censores,

reits vorgebrachten Meinung beystimmen. Natürlich wurde, wenn es dem Range und der Reihe nach ging, zu dem letztern eben keine scharfe Aufmerksamkeit erfordert; und diese wollte Augustus durch die getroffene Veränderung bewirken.

36. *ne acta Senatus publicarentur*] Diefs hatte Caesar eingeführt und befohlen. Siehe *Caes.* 20. Ueber *quis* siehe oben c. 15. *compecto.*

Proconsulibus] Hier der allgemeine Ausdruck für alle Vorsteher der Provinzen, *provinciarum praesides.* Was sie sonst in natura, wie man sagt, erhielten, dafür bekamen sie jetzt eine bestimmte Summe Geldes.

hastam centumviralem] I. e. *judicium centumvirale.* Es wurde nähmlich ein *Speer* an dem Orte aufgestellt, wo das *judicium centumvirale* gehalten wurde. Dieses judicium bestand aus hundert und fünf Männern, welche aus den fünf und dreyfsig tribus, aus jeder drey, gewählt waren. Sie entschieden *de jure*, ob jemand zu einer Sache ein Recht habe, oder nicht. Augustus vermehrte ihre Zahl auf hundert und achtzig. Die *Decemviri* waren eigentlich über die *lites*, oder, wie es im alten Latein heifst, über die *stlites judicandas* gesetzt, waren dem Praetor zugeordnet, und bestanden aus fünf Senatoren und fünf Rittern. *Cogerent* i. e. convocarent atque praesiderent.

37. *triumviratum legendi Senatus, et alterum recognoscendi turmas Equitum*] Diese beyden Puncte hatten vorher zu dem Amte des Censors gehört.

creari desitos, longo intervallo creavit: numerum Praetorum auxit. Exegit etiam, ut, quoties consulatus sibi daretur, binos pro singulis collegas haberet: nec obtinuit, reclamantibus cunctis, satis majestatem ejus imminui, quod honorem eum non solus, sed cum altero, gereret.

Cap. XXXVIII. Nec parcior in bellica virtute honoranda, super triginta ducibus justos triumphos, et aliquanto pluribus triumphalia ornamenta decernenda curavit. Liberis Senatorum, quo celerius reipublicae adsuescerent, protinus virilem togam, latum clavum induere, et curiae interesse, permisit: militiamque auspicantibus non tribunatum modo legionum, sed et praefecturas alarum dedit: ac, ne quis expers castrorum

creari desitos] *Desino* wird etwa, doch selten, passive personal sequente infinitivo passivo gebraucht. *Cicero Brut.* 32, 123. *veteres orationes — — a plerisque legi desitae sunt.* Diese Construction ist also ganz analog mit der des entgegengesetzten *coeptum esse*, wovon bey *Cornel. Nep. Epamin.* X, 3. geredet wird. Das Activum mit einem Accusativo haben wir *Tib.* 36.

nec obtinuit] I. e. neque vero. Siehe zu *Caes.* 79.

38. *justos triumphos*] Vollkommene Triumphe, bey welchen alles das war, was bey einem gehörigen Triumphe erfordert wird. Es steht im Gegensatze von den *triumphalibus ornamentis.* Diese bestanden in der *toga picta*, welche von Purpur und mit Goldfäden durchwirkt war, in der *tunica palmata*, welche ebenfalls von Purpur war, und einen goldenen Streif einer Hand breit (palmae) hatte; ferner in einer *sella curulis*, einem *elfenbeinernen Scepter*, oben an der Spitze mit einem *Adler*, und einem *Lorbeerkranze.* Auch wurden ihnen Statuen errichtet, die gröfsten Theils auf einem Wagen standen.

virilem togam] Da mehrere Handschriften *virili toga* haben, so wird es wohl nach Casaubonus heifsen müssen *a virili toga. A* bezeichnet oft den *Zeitpunct, von welchem an. Tib.* 52. *statim a funere.*

recognovit] Auch von dieser Sache das verbum proprium, wie c. 29. von einer andern. Siehe *Calig.* 16. *Claud.* 16.

tribunatum — legionum] Diefs war sonst die erste Stelle beym Fufsvolke, welche vornehme junge Römer im Kriege bekleideten. *Praefectura alarum* ist eine ähnliche bey der Reiterey.

esset, binos plerumque laticlavios praeposuit singulis alis. Equitum turmas frequenter recognovit, post longam intercapedinem reducto more transvectionis. Sed neque detrahi quemquam in transvehendo ab accusatore passus est, quod fieri solebat; et senio vel aliqua corporis labe insignibus permisit, praemisso in ordine equo, ad respondendum, quoties citarentur, pedibus venire: mox reddendi equi gratiam fecit eis, qui majores annorum quinque et triginta retinere eum nollent.

Cap. XXXIX. Impetratisque a Senatu decem adjutoribus, unumquemque Equitum rationem vitae red-

transvectionis] So heifst ein feyerlicher Zug der Ritter, welcher eigentlich alle Jahre sollte gehalten werden. Sie ritten in dem gröfsten Schmucke auf das Capitolium. Alle fünf Jahre mufsten sie dann dem Censor Rechenschaft über ihr Betragen geben, und die Fehlbaren wurden nach Beschaffenheit ihrer Vergehungen härter oder gelinder bestraft. Wie es scheint, fanden sich auch Leute, welche diesen oder jenen Fehler der Ritter während des Zuges rügten, und ihren Credit zu schmälern suchten. Dieses gestattete Augustus nicht.

insignibus] Etwa mit Beziehung auf körperliche Gebrechen. *Cal. 26. insignes debilitate aliqua corporis.*

permisit] Um nicht dem Gespötte der umstehenden Menge ausgesetzt zu werden.

ad respondendum] Nähmlich dem Censor, welcher sie, wie ich bemerkt habe, über ihr Betragen fragte.

reddendi equi gratiam fecit] Da wir c. 17. die Phrasis *gratiam facere alicujus rei* in dem Sinne von *erlassen* hatten, so glaubt Casaubonus, man müsse hier statt *reddendi* lesen *retinendi*, damit der Sinn dieser sey: *er erliefs ihnen das Beybehalten des Pferdes*, d. h. er zwang sie nicht, das Pferd länger zu behalten, sie durften es zurückgeben. Allein wenn schon diese Bedeutung von *gratiam facere* in mehrern Stellen vorkommt, so sehe ich doch nicht ein, warum nicht auch die Bedeutung sollte Statt haben können: *einem die Gunst erweisen, einem etwas bewilligen. Livius* III, 41. *dicendi gratia, quae vellet, facta.* Dann ist die gewöhnliche Lesart richtig: er erlaubte denen, welche über fünf und dreyfsig Jahre alt waren, das Pferd zurückzugeben, wenn sie es nicht länger behalten wollten. Es war nähmlich vielen eine Beschwerde, das Pferd zu halten, und die damit verbundenen Pflichten zu beobachten.

dere coëgit: atque ex improbatis alios poena, alios ignominia notavit: plures admonitione, sed varia. Lenissimum genus admonitionis fuit traditio coram pugillarium, quos taciti et ibidem statim legerent. Notavitque aliquos, quod pecunias levioribus usuris mutuati graviore fenore collocassent.

Cap. XL. Comitiis tribuniciis, si deessent candidati Senatores, ex Equitibus Romanis creavit: ita ut, potestate transacta, in utro vellent ordine, manerent. Quum autem plerique Equitum, attrito bellis civilibus patrimonio, spectare ludos e quatuordecim non auderent, metu poenae theatralis; pronuntiavit, non teneri ea, quibus ipsis parentibusve equester census unquam fuisset. Populi recensum vicatim egit: ac, ne plebs frumentationum caussa frequentius ab negotiis avocaretur, ter in annum, quaternum mensium tesseras dare destinavit: sed desideranti consuetudinem veterem concessit rursus,

39. *alios poena, alios ignominia*] *Poena* ist *Geldstrafe* oder *körperliche* Strafe; *ignominia Schimpf*, indem er ihnen das Pferd nahm, und sie aus der Classe der Ritter durchstrich. — Ad *poenam* intellige *affecit*, notissima figura zeugmatis.

traditio coram pugillarium] *Coram* steht oft adverbialiter bey Suetonius, doch sonst immer bey Verbis, nur hier bey einem Substantivo. Das ist eben so, wie *nuper* und ähnliches durch einen Graecismus dem Substantivo zugegeben wird, vermittelst der Ellipse eines Participii. Vgl. zu *Cicero de fin. bon. et mal.* II, 4. und oben *Caes.* 43. *obsonia contra vetitum.*

40. *tribuniciis*] Natürlich ist hier von *Volkstribunen* die Rede, welche, wie ich oben c. 10. bemerkt habe, nur aus den Senatoren erwählt werden konnten, wenn sie schon e familiis plebejorum waren.

vicatim] Vgl. zu *Caes.* 31.

tesseras] Zeichen von Holz oder Bley, welche jeder vorzeigen mufste, wenn er Getreide haben wollte: auf denen stand, wie viel er zu beziehen habe. Sie heifsen auch *tesserae frumentariae*. *Quaternum* für *quaternorum:* bey Distributiv-Zahlen eben nicht selten. *Tib.* 7. *centenum. Ner.* 19. *senum.*

ut sui cujusque mensis acciperet. Comitiorum quoque pristinum jus reduxit; ac multiplici poena coërcito ambitu, Fabianis et Scaptiensibus, tribulibus suis, die comitiorum, ne quid a quoquam candidato desiderarent, singula millia nummûm a se dividebat. Magni praeterea existimans, sincerum atque ab omni colluvione peregrini ac servilis sanguinis incorruptum servare populum: et civitatem Romanam parcissime dedit, et manumittendi modum terminavit. Tiberio, pro cliente Graeco petenti, rescripsit, *Non aliter se daturum, quam si praesens sibi persuasisset, quam justas petendi caussas haberet.* Et Liviae pro quodam tributario Gallo roganti, civitatem negavit, immunitatem obtulit, affirmans, *Se facilius passurum, fisco detrahi aliquid, quam civitatis Romanae vulgari honorem.* Servos non contentus mul-

sui cujusque mensis] „Cave corrigas *suum cujusque mensis.* Nam quaternorum mensium tesserae opponuntur cujusque mensis tesseris, ut potius intelligendum sit *suam* seu *suas cujusque mensis tesseras.* Sed genitivus *cujusque* in tali structura pendet a pronomine *sui*, quemadmodum nostrates loquuntur, *eines jeden sein Monath.* Infra c. 66. *sui cujusque ordinis principes.* Neque id in concursu genitivorum offendere debet." *Wolf.*

pristinum jus] Das während der Bürgerkriege und des Triumvirats des Antonius, Lepidus und Augustus vernachläsigt worden war. Siehe *Caes.* 41.

Fabianis et Scaptiensibus] In tribu Scaptia natus erat; in Fabiam erat adoptatus.

a se] Aus seinem eigenen Vermögen. Die Präposition *a* bezeichnet etwa, was von der Kraft, dem Vermögen des Menschen, einem innern oder äufsern, hervor geht. Von einem äufsern steht es hier. *Caes.* 84. hatten wir es mit Beziehung auf ein inneres: *perpauca a se addidit.*

si praesens sibi persuasisset cet.] *Persuadere* hier in eigener Bedeutung, *auf eine uberzeugende Weise zeigen.* In der Bedeutung *uberzeugen* könnte nicht *quam — haberet* folgen, sondern *se — habere.*

immunitatem] Nähmlich *tributi.* Den Tribut liefs er ihm nach, aber zum Römischen Bürger machte er ihn nicht.

tis difficultatibus a libertate, et multo pluribus a libertate justa removisse: quum et de numero et de conditione ac differentia eorum, qui manumitterentur, curiose cavisset, hoc quoque adjecit, ne vinctus unquam tortusve quis ullo libertatis genere civitatem adipisceretur. Etiam habitum vestitumque pristinum reducere studuit. Ac visa quondam pro concione pullatorum turba, indignabundus et clamitans, *En!*

Romanos rerum dominos, gentemque togatam,

negotium Aedilibus dedit, ne quem posthac paterentur in foro circave, nisi positis lacernis, togatum consistere.

a libertate justa] Wodurch sie nicht blofs frey, sondern auch Römische Bürger wurden. Eine Menge von Sclaven war ehemahls durch das Testament des Herrn in Freyheit gesetzt worden, weil diese dann mit Hüten, Zeichen der Freyheit, bedeckt hinter der Leiche gingen, und der Zug, je gröfser die Anzahl der Freygelassenen war, um so viel feyerlicher wurde. Allein Augustus schränkte es darauf ein, dafs nur der zehnte Sclave durch das Testament freygelassen werden durfte. Die *differentia* bezieht sich darauf, dafs der, welcher von seinem Herrn ehemahls eine beschimpfende Strafe erlitten, aber hernach wegen einer verdienstvollen Handlung die Freyheit erhalten hatte, nie zu der *libertas justa* gelangen konnte. Diese Freygelassenen hiessen *dediticii*, und konnten gleich den Völkern, welche sich auf Gnade und Ungnade ergeben hatten, nach Willkühr behandelt werden. Andere, sogeheifsne *Latini*, hatten, gleich den *coloniis Latinis*, zwar gewisse Vorrechte, waren aber doch keine Römischen Bürger. *Curiose*, mit vieler Sorgfalt.

habitum vestitumque] *Habitum* ist umfassender als *vestitum*. Beydes ist unser *Aufzug und Kleidung*. c. 45. *in puerilem habitum circumtonsam matronam.*

pullatorum] Die toga *pulla* war von grauer ins Schwarze spielender grober Wolle, welche nur Leute von sehr geringem Stande trugen. (Die gewöhnliche Toga der Römer war von weifser Wolle). Viele Gemeine hatten gar keine *togas* (Oberkleider), sondern nur *tunicas* (Unterkleider). Andre trugen statt der toga eine *penula*, einen schlechten groben Mantel. Alle diese sind unter den *pullatis* verstanden. c. 44.

indignabundus et clamitans] I. e. cum indignatione clamitans, wie c. 14. *concursu et indignatione* für concursu et quidem indignabundo.

in foro circave] „Vulgo *circove*. Hic tamen longe praestat *circave*. Pullatos enim ne ludis quidem prohibuit Augustus, ne dum circo; nec in circo conciones habebantur, ut bene vidit Oudendorpius." *Wolf.*

lacernis] *Lacerna* war eine Art Mantel, welchen sie über die Toga

Cap. XLI. Liberalitatem omnibus ordinibus per occasiones frequenter exhibuit. Nam et invecta Urbi Alexandrino triumpho regia gaza, tantam copiam nummariae rei effecit, ut, fenore deminuto, plurimum agrorum pretiis accesserit: et postea, quoties ex damnatorum bonis pecunia superflueret, usum ejus gratuitum iis, qui cavere in duplum possent, ad certum tempus indulsit. Senatorum censum ampliavit; ac pro octingentorum millium summa, duodecies sestertio taxavit, supplevitque non habentibus. Congiaria populo frequenter dedit, sed diversae fere summae: modo quadringenos, modo trecenos; nonnunquam ducenos quinquagenosque nummos. Ac ne minores quidem pueros praeteriit, quamvis non nisi ab undecimo aetatis anno accipere consuessent. Frumentum quoque in annonae difficultatibus saepe levissimo, interdum nullo pretio viritim admensus est, tesserasque nummarias duplicavit.

Cap. XLII. Sed, ut salubrem magis quam ambitiosum principem scires, querentem de inopia et caritate vini populum severissima coërcuit voce, *Satis provisum a genero suo Agrippa, perductis pluribus aquis, ne homines sitirent.* Eidem populo, promissum quidem con-

warfen, im Sommer von leichtem, im Winter von dichtem Zeuge. Mit diesem Mantel sollte Niemand auf dem Forum oder den Umgebungen desfelben erscheinen und sich daselbst aufhalten. Die Toga war nähmlich, wenn ich mich so ausdrucken darf, das Ehrenkleid des Römers, und wo er öffentlich erscheinen wollte, mufste er in dieser erscheinen, nicht ohne sie, aber sie auch mit nichts bedeckt.

41. *cavere in duplum*] Doppeltes Unterpfand anweisen, wie wir sagen.

tesseras nummarias] Oben hatten wir *tesseras frumentarias*. *Tesserae nummariae* sind also hier solche Täfelchen, auf welchen die Summe stand, die einer als congiarium zu beziehen hatte.

42. *salubrem magis quam ambitiosum*] Der bey seiner Gutthätigkeit mehr den Nutzen als die Gunst anderer zum Zweck hat. Oben c. 25.

giarium reposcenti, *Bonae se fidei esse*, respondit: non promissum autem flagitanti, turpitudinem et impudentiam edicto exprobravit: affirmavitque, non daturum se, quamvis dare destinarat. Nec minore gravitate atque constantia, quum proposito congiario multos manumissos insertosque civium numero, comperisset: negavit, accepturos, quibus promissum non esset; ceterisque minus, quam promiserat, dedit; ut destinata summa sufficeret. Magna vero quondam sterilitate, ac difficili remedio, quum venalicias et lanistarum familias, peregrinosque omnes, exceptis medicis et praeceptoribus, partemque servitiorum Urbe expulisset: ut tandem annona convaluit, *impetum se cepisse*, scribit, *frumentatio-*

reposcenti] Die Bemerkung Ernesti's ist an sich richtig, daſs besonders die Schriftsteller dieses Zeitalters die Composita mit *re* häufig für die Simplicia setzen. Indeſs glaube ich doch mit Burmann, daſs *reposcere* hier eine oft wiederhohlte Forderung bezeichne, indem es ein versprochenes Gut sey, das es mit Recht verlange. — Wolf bemerkt über den Gebrauch der zusammengesetzten Zeitwörter mit *re* statt der einfachen gar beherzigenswerth: *Non omnibus verbis communis ille usus putari debet, ne apud poëtas quidem.*

turpitudinem et impudentiam] Nach der Manier des Suetonius ist das zweyte Bestimmung des ersten: *eine gemeine und unverschämte Denkensart.* Vgl. c. 14.

gravitate atque constantia] Mit Ernst und Standhaftigkeit. *Caes.* 65. *Exactor gravissimus disciplinae.*

insertosque civium numero] Wenn nähmlich die Freygelaſsnen Bürger werden sollten, so muſsten sie in eine tribus aufgenommen werden. Vorher hatten sie keine Ansprüche auf die Vortheile, welche mit dem Bürgerrechte verbunden waren. Mancher Herr gab vielleicht bloſs vor, er habe einen Sclaven losgelassen, um das bestimmte congiarium für ihn zu erhalten.

venalicias et lanistarum familias] Die Sclavenhändler und Fechtmeister mit ihren Leuten. Diese hatten eine Menge Sclaven, welches gemeiniglich die schlechtesten, verworfensten Leute waren.

quondam] Siehe *Caes.* 24.

annona convaluit] Eine eigene, aber nicht unglückliche Metapher. *Annona* ist so viel als *frumentum. Annona convalescit*, das Getreide wird gesund, gedeiht wieder; also die Theurung nimmt ab.

impetum se cepisse] Diese Redensart wird von einem unüberleg-

nes publicas in perpetuum abolendi, quod earum fiducia cultura agrorum cessaret: neque tamen perseverasse, quia certum haberet, post se per ambitionem quandoque restitui. Atque ita posthac rem temperavit, ut non minorem aratorum ac negotiantium, quam populi, rationem deduceret.

ten Entschlusse gebraucht, der aber rasch und ungestüm ausgeführt werden soll, und gewöhnlich nicht ausgeführt wird. *Oth.* 9. Aehnliche Redensarten sind *cursum capere*, *Oth.* 7. *spem capere*, *Oth.* 4.

cultura agrorum cessaret] *Cessare* etwa von dem, was vernachlässiget, nicht getrieben wird. *Plinius Hist. Nat.* XXXIV, 8. *Cessavit deinde ars, ac rursus Olympiade CLV. revixit.*

post se — restitui] So liest eine Wiener Handschrift statt *posse*, und unstreitig ist diefs die richtigere Lesart. Es ist lächerlich zu sagen, se *certum* habere, *posse* restitui. Die Möglichkeit versteht sich von selbst. Es ist ihm ausgemacht, das nähmliche *werde*, auch wenn er es jetzt aufheben würde, wieder eingeführt werden. *Restitui* steht hier, wie die Praesentia überhaupt, besonders aber das Praesens Infinitivi Passivi, für das Futurum.

negotiantium] *Negotiantes* sind hier nicht überhaupt *Handelsleute*, sondern, wie der Zusammenhang nothwendig erfordert, *qui frumento negotiantur*, *frumentarii*, *Fruchthändler*, *Getreidehändler*.

rationem deduceret] Diese Redensart ist in dem Sinne, der hier erfordert wird, nicht Lateinisch. Freylich werden, wie wir so eben bemerkt haben, besonders in diesem Zeitalter die Composita häufig für die Simplicia gesetzt; sogar *deducere* für *ducere*, cap. 43. *thensam deducere.* Allein diefs läfst sich, wie ebenfalls bemerkt wurde, nicht ohne Einschränkung annehmen. Wenn eine gewisse Redensart mit dem Verbo simplici so häufig und allgemein in der Sprache des Umgangs und der Schriftsteller ist, dafs man sich einmahl an diese und an keine andere gewöhnt hat, so wird sicher nie das Compositum in Uebung kommen statt des Simplicis, besonders wenn das Compositum einen andern Sinn ausdrückt, wie hier. *Rationem deducere* könnte wohl heifsen, *Rechnung abziehen*, aber nie, *auf etwas Rücksicht nehmen.* Dazu kommt, dafs nicht alle Handschriften in dieser Lesart übereinstimmen, sondern wenigstens zwey *duceret* haben. Ganz verschieden ist die Stelle, welche Gronov aus *Manilius* III, 435. anführt:

Sic erit ad summam ratio deducta priorem.

Hier hat *ratio erit deducta* eine ganz andere Bedeutung: *die Rechnung wird mit der erstern Summe ausgeglichen*; sie ist gleichsam zu der erstern Summe herabgebracht. *Deducere* hat in Rechnungen durchaus keinen andern Begriff als *subtrahiren.* Schon bey Cicero ist ra-

Cap. XLIII. Spectaculorum et assiduitate, et varietate atque magnificentia omnes antecessit. Fecisse ludos se, ait, suo nomine quater: pro aliis magistratibus, qui aut abessent, aut non sufficerent, ter et vicies: fecitque nonnunquam vicatim, ac pluribus scenis per omnium linguarum histriones. Munera non in foro modo nec in amphitheatro, sed in circo et in septis, et aliquando nihil praeter venationem edidit: athletasque, exstructis in campo Martio sedilibus ligneis: item navale proelium circa Tiberim cavato solo, in quo nunc Caesarum nemus est. Quibus diebus custodes in Urbe disposuit, ne raritate remanentium grassatoribus obnoxia esset. In circo aurigas cursoresque et confectores ferarum, et nonnunquam ex nobilissima juventute, produxit. Sed et Trojae lusum edidit frequentissime, majorum minorumque puerorum delectu: prisci decorique moris existimans, clarae stirpis indolem sic notescere. In hoc ludicro C. Nonium Asprenatem, lapsu

tionem ducere für *habere* nicht selten. *Ad Divv.* VII, 3. *pudori — malui famaeque cedere, quam salutis meae rationem ducere*, wo Corte nachzusehen ist. *Pro P. Sextio* 10, 23. *officii rationem in omni vita, non commodi esse ducendam. Pro P. Quintio* 16, 53. *cum officii rationem atque existimationis duci conveniret.*

43. *suo nomine quater: pro aliis magistratibus — — ter et vicies*] „Ad *quater* intelligendum jam *vicies*. Certe nullo modo verisimile est, quater *omnino* scenicos ludos ab Augusto factos esse, quod Oudendorpio placere reperio, quum Lipsius olim et Casaubonus acutius vidissent." *Wolf.*

Munera non in foro modo] Ich habe mit Ernesti nach seiner Vermuthung *munera*, welches sonst fehlte, in den Text aufgenommen. *Ludi*, von *ludis scenicis*. Vgl. *Caes.* 10. Dieser Satz geht offenbar auf *Fechterspiele*, und also wird das Wort *munera* nothwendig erfordert. Aehnliche Spiele finden wir *Calig.* 18.

athletasque] Sc. edidit. Siehe zu *Caes.* 39.

confectores ferarum] *Confector* ist hier so viel als *interfector*. *Ner.* 12. *Conficere* ist das verbum proprium von denen, welche mit wilden Thieren kämpfen und sie tödten. *Claud.* 21. *Domit.* 10.

majorum minorumque puerorum] „Minores sunt annorum quatuorde-

debilitatum, aureo torque donavit: passusque est, ipsum posterosque Torquati ferre cognomen. Mox finem fecit talia edendi, Asinio Pollione oratore graviter invidioseque in curia questo Aesernini nepotis sui casum, qui et ipse crus fregerat. Ad scenicas quoque et gladiatorias operas, etiam Equitibus Romanis aliquando usus est: verum prius quam Senatus consulto interdiceretur. Postea nihil sane praeterquam adolescentulum Lucium, honeste natum, exhibuit: tantum, ut ostenderet, quod erat bipedali minor, librarum septendecim, ac vocis immensae. Quodam autem muneris die Parthorum obsides, tunc primum missos, per arenam me-

cim, inde majores usque ad octavum et decimum. Illo anno finiebatur *pubertas*, hoc *plena pubertas*, inprimis apud juris consultos veteres." *Wolf.*

debilitatum] *Debilitatus* ist überhaupt der, welcher in irgend einer Rücksicht aus dem gesunden Zustande in einen kranken versetzt ist. Daher wird *debilitari* und *integro corpore esse*, *incedere* entgegen gesetzt. Hier ist es von einem Beinbruche zu verstehen.

invidioseque] *Invidiose*, *bitter*, wodurch allgemeiner Unwille gegen den, der Schuld war, erweckt wurde. c. 56. *joci invidiosi.*

crus fregerat] Gewöhnlich *effregerat*. Wenn man diese Phrasis nicht der Eigenheit des Zeitalters in Absicht auf den Gebrauch der Compositorum zuschreiben will, so muſs man mit einigen der besten Handschriften *fregerat* lesen; was die Neuern überall mit Recht vorgezogen haben. Denn auch unten c. 67. ist Verschiedenheit in den Handschriften, und sonst hat Suetonius das einfache. *Tib.* 44. *Vit.* 9.

interdiceretur] Nach Dio Cassius verboth es späterhin Augustus selbst. Einmahl später durfte es nicht mehr geschehen. Siehe zu *Tib.* 35.

Lucium] Der Nahme ist verdorben. Denn es ist ein bloſser Vornahme, und hier wird natürlich ein Geschlechtsnahme erfordert. Was für ein Nahme zu setzen sey, läſst sich nicht entscheiden. Casaubonus vermuthet *Lycium*; Torrentius mit Wolfens Zustimmung *L. Itium.*

per arenam mediam] Mitten durch den Kampfplatz, damit sie von dem ganzen Volke gesehen würden.

diam ad spectaculum induxit, superque se subsellio secundo collocavit. Solebat etiam citra spectaculorum dies, si quando quid invisitatum dignumque cognitu advectum esset, id extra ordinem quolibet loco publicare: ut rhinocerotem apud septa: tigrim in scena: anguem quinquaginta cubitorum pro comitio. Accidit votivis circensibus, ut correptus valetudine, lectica cubans, thensas deduceret: rursus commissione ludorum, quibus theatrum Marcelli dedicabat, evenit, ut, laxatis sellae curulis compagibus, caderet supinus. Nepotum quoque suorum munere, quum consternatum ruinae metu populum retinere et confirmare nullo modo posset, transiit e loco suo atque in ea parte consedit, quae suspecta maxime erat.

Cap. XLIV. Spectandi confusissimum ac solutissimum morem correxit ordinavitque; motus injuria Senatoris, quem Puteolis per celeberrimos ludos, conses-

subsellio secundo] In der zweyten Bank, *super se*, weil die zweyte erhöhter war, als die erste.

citra] Vgl. zu *Caes.* 28.

invisitatum] I. e. nondum visum. So Wolf aus Handschriften statt des gewöhnlichen *inusitatum*. Beydes ist häufig verwechselt worden, *invisitatum* aber als das seltnere und ausgesuchtere vorzuziehen. Siehe *Drakenborch* zu *Livius* V, 35.

publicare] Hier *dem Volke vorzeigen*, *vor dem Volk erscheinen lassen*. So *Ner.* 21. *se publicare*, vor dem Volk auftreten. Vgl. zu *Caes.* 44.

thensas deduceret] Auch hier steht das Compositum für das Simplex. „*Deductionis* vocabulum prope videtur in tali re proprium fuisse." *Wolf. Vesp.* 5. Ueber *thensa* siehe *Caes.* 76. *Thensas deducere* eigentlich *die Wagen führen*, überhaupt den feyerlichen Zug bey den Circensischen Spielen führen. Diefs geschah auf einem vergoldeten Wagen, im Triumph-Ornate. Augustus lag, weil er krank war, auf einer Sänfte.

ruinae metu] Aus Furcht, das Theater stürze zusammen.

44. *per celeberrimos ludos*, *consessu frequenti*] Diefs ist eben kein Pleonasmus. *Ludi celeberrimi* bezeichnet die Spiele als solche über-

su frequenti, nemo receperat. Facto igitur decreto Patrum, ut, quoties quid spectaculi usquam publice ederetur, primus subselliorum ordo vacaret Senatoribus: Romae legatos liberarum sociarumque gentium vetuit in orchestra considere: quum quosdam etiam libertini generis mitti deprehendisset. Militem secrevit a populo. Maritis e plebe proprios ordines assignavit: praetextatis cuneum suum, et proximum paedagogis: sanxitque, ne quis pullatorum media cavea sederet. Feminis ne gladiatores quidem, quos promiscue spectari sollemne olim erat, nisi ex superiore loco spectare concessit, solis. Virginibus Vestalibus locum in theatro separatim et contra Praetoris tribunal dedit. Athletarum vero

haupt; der *consessus frequens* die Wirklichkeit jenes einzelnen Falles. Das Schimpfliche liegt besonders darin, daſs bey vollem Theater diese Sache einem Senator widerfuhr.

in orchestra considere] Siehe zu *Caes.* 39. *Claud.* 25. heiſst es: *sedentes in Senatu*, wo die Anmerkung nachzusehen ist.

cuneum suum] *Cunei* heiſsen diejenigen Bänke im Theater, welche neben den an den Seiten des Theaters heraufgehenden Treppen waren.

media cavea] Zuerst saſsen, wie wir schon gesehen haben, die Senatoren in orchestra; dann die Ritter in vierzehn Reihen; endlich das Volk; allein nicht alle unter einander. In der Mitte des Schauplatzes, näher bey den Rittern, durften nur die honettern Bürger sitzen; daher nahmentlich also die Verheiratheten. Da hatten sie ihre *ordines proprios.* Es ist also unnöthig, mit Ernesti *propiores* zu verändern, da dieſs schon in der Sache selbst liegt.

solis] D. i. von den Männern abgesondert, da sie sonst vorher unter einander zu sitzen pflegten.

contra Praetoris tribunal] In dem so geheiſsnen Podio, dem ersten und vorzüglichsten Platz im ganzen Theater, wo die vornehmsten Senatoren und Magistratspersonen saſsen. Das *tribunal* hatte die Form eines halben Kreises; man stieg auf Stufen hinan. Es war mit Säulen umgeben und bedeckt, hatte mehrere Bänke, von denen jede ihren bestimmten Gebrauch hatte, deren Erklärung nicht hierher gehört. Das *tribunal Praetoris* war besonders berühmt. Ueber *contra* vgl. c. 31.

spectaculo muliebre secus omnes adeo submovit, ut Pontificalibus ludis pugilum par postulatum distulerit in sequentis diei matutinum tempus, edixeritque: *Mulieres ante horam quintam venire in theatrum, non placere.*

Cap. XLV. Ipse circenses ex amicorum fere libertorumque coenaculis spectabat, interdum e pulvinari, et quidem cum conjuge ac liberis sedens. Spectaculo plurimas horas, aliquando totos dies aberat: petita venia, commendatisque, qui suam vicem praesidendo fungerentur. Verum quoties adesset, nihil praeterea

muliebre secus omnes] Eine seltene Form, nach welcher *secus* ein Nomen neutrum ist, und so viel als *sexus* bedeutet. Die Abschreiber, welche das Ungewöhnliche so gern in das Gewöhnliche verändern, schrieben auch hier zum Theil, *muliebrem sexum omnem*. „Veteres dicebant *omnes muliebre secus*, i. e. *κατὰ secus*, ut accusativus *omne genus* et similia ponuntur. Exempla observationis nunc vulgo traduntur in lexicis, etiam Schelleri; qui tamen optima quaeque, a Forcellino accepta, ineptis judiciis suis corrumpit. Tu praeter Gronovium confer *Oudendorpium* ad *Frontini* I, 2, 6. *omnes virile secus.*" *Wolf.*

Pontificalibus ludis] Die Spiele, welche der Pontifex Maximus gab. Augustus hatte nach dem Tode des Lepidus (siehe c. 31.) das Pontificat angenommen.

45. *coenaculis*] *Coenacula* sind die oberen Zimmer eines Hauses, aus welchen man den ganzen Circus übersehen konnte. Augustus that dieses, um vom Gewühle entfernt zu seyn. *Calig.* 18. *e Gelotiana apparatum circi prospicientem.*

e pulvinari] *Pulvinar* ist sonst das Polster, auf welchem die Götter, die zur Pracht der Circensischen Spiele gehörten, waren. Hier halte ich es für ein Polster, welches Augustus in dem Podio hatte, dem aber der vornehmere Nahme *pulvinar* gegeben wurde. Vgl. zu *Caes.* 76.

aberat] Offenbar erfordert der Zusammenhang diese Lesart, wenn schon in allen Handschriften *aderat* steht. Die Worte *petita venia, commendatisque, qui suam vicem praesidendo fungerentur*, und der folgende Gegensatz, *verum quoties adesset*, entscheiden hinlänglich.

suam vicem praesidendo fungerentur] Ueber *fungi* mit dem Accusativ siehe zu c. 35. *Praesidere* ist hier den Vorsitz haben, d. i. die Spiele ordnen und leiten, wie *Cal.* 18. — *Tib.* 6. hat das Wort eine andere Bedeutung.

agebat: seu vitandi rumoris caussa, quo patrem Caesarem vulgo reprehensum commemorabat, quod inter spectandum epistolis libellisque legendis aut rescribendis vacaret: seu studio spectandi ac voluptate, qua teneri se neque dissimulavit unquam et saepe ingenue professus est. Itaque corollaria et praemia, in alienis quoque muneribus ac ludis, et crebra et grandia, de suo offerebat: nullique Graeco certamini interfuit, quo non pro merito certantium quemque honorarit. Spectavit autem studiosissime pugiles, et maxime Latinos; non legitimos atque ordinarios modo, quos etiam committere cum Graecis solebat, sed et catervarios oppidanos, inter angustias vicorum pugnantes temere ac sine arte. Universum denique genus operas aliquas publico spectaculo praebentium, etiam cura sua dignatus est. Athletis et conservavit privilegia et ampliavit. Gladiatores

commemorabat] In seltener Bedeutung von dem, der sich selbst etwas zu Gemüth führt, sich etwas in Erinnerung bringt. *Cic. de senect.* 11, 38. *quid quoque die dixerim, audierim, egerim, commemoro vesperi.*

neque — — et] I. e. non solum non — sed —. *Caes.* 63. *neque refugit, et cominus tendens, ultro ad deditionem hortatus, supplicem ad se recepit. Galb.* 16. *neque ratam rem habuit, et subinde jactavit.* Zuweilen wird, um die Bedeutung desto auffallender zu machen, noch *etiam* im zweyten Glied beygesetzt. *Vesp.* 12. *Mediocritatem pristinam neque dissimulavit unquam, ac frequenter etiam prae se tulit.*

alienis quoque muneribus] Bey Spielen, die andere gaben. *Claud.* 34. *Quocunque gladiatorio munere, vel suo vel alieno.*

Graeco certamini] Entweder in Griechenland und Griechischen Städten, oder zu Rom bey Kämpfen nach Griechischer Art und durch Griechische Schauspieler. Beydes ist möglich, das letztere wahrscheinlicher. *Honorare* ist *belohnen*, weil jede Belohnung zugleich ein Ehrenzeichen war. Vgl. *Ruhnken.* zu *Terent. Eunuch.* V, VI, 22.

catervarios] *Catervarii* sind Fechter, welche in Truppen mit einander kämpfen. *Calig.* 18. haben wir *catervas*. Sie thun es *temere*, ohne die Achtsamkeit, welche zwey einzelne Fechter haben, um den Streichen des Gegners auszuweichen. Sie schlagen zu, unbekümmert, ob sie sich blofs geben.

sine missione edi prohibuit. Coërcitionem in histriones magistratibus in omni tempore et loco lege vetere permissam ademit, praeterquam ludis et scena. Nec tamen eo minus aut xysticorum certationes aut gladiatorum pugnas severissime semper exegit. Nam histrionum licentiam adeo compescuit, ut Stephanionem togatarium, cui in puerilem habitum circumtonsam matronam ministrasse compererat, per trina theatra virgis caesum, relegaverit; Hylan pantomimum, querente Praetore, in atrio domus suae, nemine excluso, flagellis verberarit; et Pyladen Urbe atque Italia submoverit, quod spectatorem, a quo exsibilabatur, demonstrasset digito conspicuumque fecisset.

sine missione edi prohibuit] D. h. wenn der eine verwundet war, so durfte man ihn nicht nöthigen, bis auf den Tod zu kämpfen. Siehe *Caes.* 26.

praeterquam ludis et scena] Vorher durften die Magistratspersonen sie *zu jeder Zeit* und *an jedem Orte* strafen, jetzt nur, *so lange die Schauspiele dauerten*, und für die Fehler *auf der Bühne*. Der Gegensatz ist deutlich. *Ludis* ist der Ablativus absolutus temporis, *dum ludi essent*. Vgl. zu *Caes.* 39. Die Ausleger hätten hier nicht anstofsen sollen.

xysticorum] Solcher Kämpfer, die sich während des Winters in *xystis*, in bedeckten Gängen oder Gallerien übten. Von andern *xystis* ist unten c. 72. die Rede.

togatarium] Dieses Wort kommt nur in dieser Stelle vor, und müfste bedeuten *actorem togatarum*. Allein da dergleichen Wörter ihrer Natur nach keine ἅπαξ λεγόμενα bleiben können, so hat man schon lange vermuthet *togatarum*, mit der Ellipse *actorem*, was den Beyfall der Einsichtsvollsten erhalten hat. *Togata* (nähmlich *fabula*) ist ein Schauspiel, in welchem Römische Handlungen und Charakter dargestellt werden, im Gegensatz von der *fabula palliata*, welche Griechische Handlungen und Charakter darstellt. Die Griechen trugen statt der *toga* ein *pallium*; und von diesem Unterschied in der Kleidung erhielten die Schauspiele jene Nahmen.

a quo exsibilabatur] *Exsibilare*, *explodere*, *ejicere*, *exigere*, als Verba propria für unser *auspfeifen*, beleuchtet *Ruhnkenius* zu *Vell. Pat.* II, 28, 3.

conspicuumque fecisset] *Conspicuus* von Personen und Sachen, welche die Augen der Leute auf sich ziehen. Unten c. 72. *aedibus ne-*

Cap. XLVI. Ad hunc modum Urbe urbanisque rebus administratis, Italiam duodetriginta coloniarum numero, deductarum ab se, frequentavit, operibusque ac vectigalibus publicis plurifariam instruxit: etiam jure ac dignatione Urbi quodam modo pro parte aliqua adaequavit: excogitato genere suffragiorum, quae de magistratibus urbicis decuriones colonici, in sua quisque colonia, ferrent, et sub diem comitiorum obsignata Romam mitterent. Ac necubi aut honestorum deficeret copia aut multitudinis soboles, equestrem militiam petentes, etiam ex commendatione publica cujusque oppidi, ordinabat: at iis, qui e plebe regiones sibi revisenti filios filiasve approbarent, singula nummorum millia pro singulis dividebat.

que laxitate neque cultu conspicuis. So auch *conspici.* Vgl. zu *Cornel. Nep. Attic.* XIII, 7. Hier ist *conspicuum facere*, die Augen der Leute auf einen wenden.

46. *Urbe urbanisque rebus*] *Urbs* sind hier die Einwohner der Stadt und alles, was zu der Stadt gehört. Als er diese Einrichtungen mit der Stadt und ihren Angelegenheiten getroffen hatte.

quodam modo pro parte aliqua] Das eine von beyden scheint überflüssig. Allein wir haben doch nicht nöthig, zu einem ganz müfsigen Parallelismus unsere Zuflucht zu nehmen. Die Vortheile betrafen nur einen Theil von Italien (*pro parte aliqua*), und auch da waren es nicht ganz die gleichen (*quodam modo* adaequavit).

decuriones colonici] *Decuriones* heifsen die Rathsglieder in Municipalstädten oder Colonien. Allein warum sollten nur diese bey der Wahl der Magistratspersonen in Rom ihre Stimme geben? Diefs wäre etwas sehr unbedeutendes gewesen, und hätte nicht den geringsten Einflufs gehabt. Offenbar ist also die Stelle verdorben, und diese Worte versetzt. Burmann setzt beyde vor *sub diem comitiorum.* Noch besser würde mir gefallen, dafs nur *decuriones* dahin versetzt, und *colonici* in *coloni* verwandelt werde. Dann wird der Gedanke sehr richtig. Er verordnete, dafs bey Magistratswahlen zu Rom jeder Colonist seine Stimme geben, und die Senatoren dieselben um den Tag der Wahl versiegelt nach Rom schicken sollten.

equestrem militiam petentes] Die eine Officierstelle unter der Reiterey verlangten.

at iis, qui] Man hat sich an *at* ohne Grund gestofsen. Der

Cap. XLVII. Provincias validiores, et quas annuis magistratuum imperiis regi nec facile nec tutum erat, ipse suscepit: ceteras Proconsulibus sortito permisit; et tamen nonnullas commutavit interdum; atque ex utroque genere plerasque saepius adiit. Urbium quasdam foederatas, sed ad exitium licentia praecipites, libertate privavit, alias, aut aere alieno laborantes levavit, aut terrae motu subversas denuo condidit, aut merita erga populum Romanum allegantes, Latinitate vel civitate donavit. Nec est, ut opinor, provincia, excepta duntaxat Africa et Sardinia, quam non adierit. In has, fugato Sexto Pompejo, trajicere ex Sicilia apparantem continuae et immodicae tempestates inhibuerunt; nec mox occasio aut caussa trajiciendi fuit.

Cap. XLVIII. Regnorum, quibus belli jure potitus est, praeter pauca, aut iisdem, quibus ademerat, reddidit, aut alienigenis contribuit. Reges socios etiam inter semetipsos necessitudinibus mutuis junxit, prom-

Vordersatz spricht zwey Zwecke des Augustus aus, *ne honestorum copia deficiat* und *ne multitudinis soboles deficiat*. Der Hauptsatz hat für jeden der beyden Zwecke ein besonderes Glied; das zweyte Glied, weil es ein von dem übrigen wesentlich verschiedenes Mittel enthält, das hervor gehoben werden soll, hat *at* vor sich.

47. *Proconsulibus*] Augustus theilte nähmlich die Provinzen, welche vorher alle dem Volke zugehört hatten, mit demselben. Die wichtigern und schwierigern nahm er für sich, die minder wichtigen überliefs er dem Volk. Diese letztern wurden von *Proconsulibus* oder *Praetoribus* verwaltet. Diejenigen, welche der Kaiser in die erstern schickte, wenn er sie nicht selbst verwaltete, hiefsen *Legati Caesaris*, *Legati consulares*, *Legati Caesaris pro Consule*, etwa auch *Praesides*. — *Ipse suscepit* ist gleichbedeutend mit *Claud.* 25. *ad curam suam transferre.*

Latinitate cet.] Siehe zu *Caes.* 8.

nec mox] *Mox* bedeutet hier *eine geraume Zeit nachher*. Siehe zu *aliquamdiu Caes.* 1. *aliquanto*, 10.

48. *contribuit*] Schon bey Livius findet sich dieses Verbum öfters für *attribuit*. Siehe *Drakenborch* zu XXXVIII, 3, 10.

ptissimus affinitatis cujusque atque amicitiae conciliator, et fautor: nec aliter universos, quam membra partesque imperii, curae habuit: rectorem quoque solitus apponere aetate parvis aut mente lapsis, donec adolescerent aut resipiscerent; ac plurimorum liberos et educavit simul cum suis et instituit.

Cap. XLIX. Ex militaribus copiis legiones et auxilia provinciatim distribuit: classem Miseni, et alteram Ravennae, ad tutelam Superi et Inferi maris collocavit. Certum numerum partim in Urbis partim in sui custodiam allegit: dimissa Calagurritanorum manu, quam usque ad devictum Antonium, item Germanorum, quam usque ad cladem Varianam, inter armigeros circa se habuerat. Neque tamen unquam plures, quam tres cohortes, in Urbe esse passus est, easque sine castris: reliquas in hiberna et aestiva circa finitima oppida dimittere assuerat. Quidquid autem ubique militum esset, ad certam stipendiorum praemiorumque formulam adstrinxit: definitis pro gradu cujusque et temporibus militiae et commodis missionum: ne aut aetate aut inopia post missionem sollicitari ad res novas possent. Utque

fautor] *Beförderer.* Denn häufig drückt dieses Wort nicht blofs *Gesinnungen*, sondern auch *Handlungen* aus.

rectorem quoque solitus apponere] *Apponere* mit dem Object der *Person*, welcher man einen Aufseher, Beobachter *zugibt*. *Tib.* 22. *Claud.* 2. 35. Mit dem Objecte des *Ortes* sagt man lieber *imponere*. Vgl. zu *Cornel. Nep. Dion* IV, 4.

aetate parvis] Diefs geht auf die Kinder *verstorbener Könige*, wie das Folgende zeigt, *plurimorum liberos et educavit simul cum suis et instituit;* was als Erhöhung zu denken ist: Er liefs so gar viele mit den seinigen erziehen.

49. *partim in Urbis, partem in sui custodiam allegit*] *Sui* des Gegensatzes wegen, nicht *suam*. Ueberhaupt steht das persönliche Fürwort, wo ein Nachdruck der Persönlichkeit Statt hat. Unten c. 94. *ad exitium sui. Cal.* 16. *sine sui appellatione.*

commodis missionum] Siehe c. 24. *emeritorum praemiorum.*

perpetuo ac sine difficultate sumptus ad tuendos eos prosequendosque suppeteret, aerarium militare cum vectigalibus novis instituit. Et quo celerius ac sub manum annuntiari cognoscique posset, quid in provincia quaque gereretur, juvenes primo modicis intervallis per militares vias, dehinc vehicula, disposuit. Commodius id visum est, ut, qui a loco perferrent litteras, iidem interrogari quoque, si quid res exigeret, possent.

Cap. L. In diplomatibus libellisque et epistolis signandis, initio Sphinge usus est, mox imagine Magni Alexandri: novissime sua, Dioscoridis manu sculpta, qua signare insecuti quoque principes perseverarunt. Ad epistolas omnes horarum quoque momenta, nec diei modo sed et noctis, quibus datae significarentur, addebat.

ad tuendos eos prosequendosque] *Tueri* geht auf die *stipendia*, den Sold, welcher ihnen zu bezahlen war: *prosequi* auf die Belohnungen, welche sie erhielten.

sub manum] *Leicht*, *ohne Mühe*; gleich dem, was einem unvermuthet unter die Hand kommt.

50. *In diplomatibus*] *Diplomata* sind von dem höchsten Magistrate ausgefertigte Schreiben, wodurch einem dieser oder jener Vortheil zu Statten kommt. In dem frühern Zeitalter wurden sie *ad cursum publicum* gegeben, dem, welcher im Nahmen des Staates eine Reise machte, damit er das zur Reise Nöthige schnell erhalte. Nur in diesem Sinne steht es wenigstens bey Cicero. Später findet es sich in dem allgemeinen, welchen ich angegeben habe. Ihren Nahmen haben sie von der Form; sie waren nach Art der *tabulae duplices*, die c. 27. vorkommen.

sculpta] Ernesti hat *sculpta* in den Text aufgenommen, weil von *Gemmen* die Rede sey. *Sculpere* wird nähmlich nach seiner Meinung nur von Schnitzwerk aus Holz gesagt. Die alten Grammatiker selbst drücken sich über diese Wörter zu unbestimmt aus, und sind zu uneinig, als daſs sich etwas ausgemachtes festsetzen lieſse.

insecuti — principes] *Insequens* und *insecutus* sind Lieblingsworte des Suetonius für unser *folgend*. Unten c. 53. *Ner.* 43. *Tib.* 6. *Caes.* 29. u. s. w. *Sequens* hat er nur selten. *Tib.* 18. 28. *Domit.* 16.

Cap. LI. Clementiae civilitatisque ejus multa et magna documenta sunt. Ne enumerem, quot et quos diversarum partium venia et incolumitate donatos principem etiam in civitate locum tenere passus sit: Junium Novatum et Cassium Patavinum, e plebe homines, alterum pecunia, alterum levi exsilio punire satis habuit: quum ille, Agrippae juvenis nomine, asperrimam de se epistolam in vulgus edidisset: hic convivio pleno proclamasset, *Neque votum sibi neque animum deesse, confodiendi eum.* Quadam vero cognitione, quum Aemilio Aeliano Cordubensi inter cetera crimina vel maxime objiceretur, quod male opinari de Caesare soleret, conversus ad accusatorem, commotoque similis: *Velim,* inquit, *hoc mihi probes: faciam, sciat Aelianus, et me linguam habere: plura enim de eo loquar.* Nec quidquam ultra aut statim aut postea inquisivit. Tiberio quoque, de eadem re, sed violentius, apud se per epistolam conquerenti, ita rescripsit: *Aetati tuae, mi Tiberi, noli in hac re indulgere, et nimium indignari, quemquam esse, qui de me male loquatur. Satis est enim, si hoc habemus, ne quis nobis male facere possit.*

Cap. LII. Templa quamvis sciret etiam Proconsulibus decerni solere, in nulla tamen provincia, nisi

51. *civilitatisque*] Seines bürgerlichen Sinnes; eigentlich, des Sinnes, welchen ein Bürger gegen den andern haben soll. Vgl. zu *Caes.* 75. *civili animo.*

levi exsilio] Mit einer leichten, erträglichen Verbannung, indem er ihn weder an einen sehr entfernten, noch an einen unangenehmen Ort schickte.

male opinari] Dieses geht nicht nur auf die *Gesinnungen*, welche er gegen den Augustus bey sich trug, sondern auch auf die *Aeusserungen* derselben. Wir sagen eben so: *schlecht von einem denken.* Dass es hier besonders auf *schmähsüchtige* Reden gehe, beweist theils *soleret*, theils die folgende Aeusserung Augusts. Diese Stelle hätte bey *Caes.* 86. benutzt werden sollen. Unten c. 67. *gravissime de se opinantem.*

communi, suo Romaeque, nomine recepit. Nam in Urbe quidem pertinacissime abstinuit hoc honore. Atque etiam argenteas statuas, olim sibi positas, conflavit omnes, ex quîs aureas cortinas Apollini Palatino dedicavit. Dictaturam magna vi offerente populo, genu nixus, dejecta ab humeris toga nudo pectore deprecatus est.

Cap. LIII. Domini appellationem, ut maledictum et opprobrium, semper exhorruit. Quum, spectante eo ludos, pronuntiatum esset in mimo: *O dominum aequum et bonum!* et universi quasi de ipso dictum exsultantes comprobassent: et statim manu vultuque indecoras adulationes repressit, et insequenti die gravissimo corripuit edicto, dominumque se posthac appellari ne a liberis quidem aut nepotibus suis, vel serio vel joco, passus est: atque hujusmodi blanditias etiam inter ipsos prohibuit. Non temere Urbe oppidove ullo egressus aut quoquam ingressus est, nisi vespera aut noctu, ne quem officii caussa inquietaret. In consulatu pedibus fere, extra consulatum saepe adaperta sella, per publicum incessit. Promis-

52. *ex quîs*] Aus ihrem Werthe, von der daraus gelösten Summe. *Cortina*, ein rundes Gefäfs mit drey Füfsen. Ueber *quis* statt *quibus* siehe oben c. 15.

Dictaturam cet] „Quia a morte Caesaris Senatus consulto in perpetuum sublata, et abusu Sullae et Caesaris invidiosa facta erat, ut tyrannis sub ea latere videretur." *Ernesti.*

dejecta ab humeris toga] Der Zustand des Flehenden bey den Alten. Habe diese Gewohnheit ihren Ursprung, woher sie wolle, so wäre es hier wenigstens zu spitzfindig, wenn man mit Casaubonus annehmen wollte, er habe dadurch zu verstehen gegeben, er würde Ermordung dieser Würde vorziehen.

53. *mimo*] Siehe zu *Caes.* 39.

officii caussa] Vgl. zu *Caes.* 15.

adaperta] Ganz offen. Eine andere Lesart ist *adoperta*, zugeschlossen. Sie würde dazu, dafs Augustus sich allen Höflichkeitsbezeigungen entzog, nicht übel passen. Allein es wurde für Stolz

cuis salutationibus admittebat et plebem; tanta comitate adeuntium desideria excipiens, ut quendam joco corripuerit, quod *sic sibi libellum porrigere dubitaret, quasi elephanto stipem.* Die Senatus nunquam Patres, nisi in curia, salutavit, et quidem sedentes ac nominatim singulos, nullo submonente: etiam discedens eodem modo sedentibus singulis valere dicebat. Officia cum multis mutuo exercuit: nec prius dies cujusque sollemnes frequentare desiit, quam grandi jam natu, et in turba

gehalten, wenn jemand den Sessel verschlofs. War er hingegen wenigstens halb geöffnet, so galt dieses für bürgerliche Herablassung. „Sella porro *ex omni parte* aperta, wie Wolf bemerkt, supplicantibus adeundi ejus prope eandem copiam praebebat, quam quum pedibus incederet." Die Bedeutung *zum Theil öffnen* hat kein sicheres Beyspiel für sich. *Sellae* waren eine Art Tragsessel, auf welche die vornehmen Leute sehr viel hielten. *Ner.* 26. *Vit.* 16. *Oth.* 6.

quasi elephanto stipem] Das Volk legte nähmlich den Elephanten, die herum geführt wurden, Münzen in den Rüssel, welche denjenigen zu gute kamen, die sie herum führten. Natürlich mochten sie sich hierbey bisweilen ziemlich furchtsam gebehrden.

nunquam, nisi in curia, salutavit] D. h. er liefs sie nicht in seine Wohnung kommen, um ihm die Aufwartung zu machen, welches sonst an den Tagen, an welchen kein Senat gehalten wurde, geschah.

nullo submonente] Ohne einen *Nomenclator*, von welchem ich c. 18. redete. Es war sehr viel, dafs sich Augustus des Nahmens jedes einzelnen Senators erinnern konnte. Natürlich mufste man dieses für Achtsamkeit halten.

eodem modo sedentibus singulis valere dicebat] Ohne Grund hat Ernesti die Worte *sedentibus singulis* in Haken eingeschlossen. Sie dienen zur nähern Bestimmung der Worte *eodem modo.* Diefs kann nur heifsen *jeden einzelnen*, indem er ihn beym Nahmen nannte. Der Zug *sedentibus* ist nichts weniger als überflüssig. Es war eine besondere Humanität, dafs er sie auch beym Abschied nicht aufstehen liefs. *Singulis* fehlt in einigen Handschriften; und dieses kann allenfalls wegfallen, aber *sedentibus* nicht.

Officia — mutuo exercuit] Er erwies ihnen wechselseitig die nähmlichen Höflichkeiten, welche sie ihm erwiesen. Er war zugegen, wenn ein Sohn die Toga virilis erhielt, beym Nahmensfeste, bey der Verehlichung, bey Begräbnissen u. s. w. Diefs ist *officia exercere*, und auf dieses beziehen sich die *dies sollemnes.*

grandi jam natu] Etwas selten für *grandis*, ähnlich dem *magno natu* bey *Cornel. Nep. Pausan.* V, 3. und andern.

quondam sponsaliorum die vexatus. Gallum Terrinium Senatorem, minus sibi familiarem, sed captum repente oculis, et ob id inedia mori destinantem, praesens consolando revocavit ad vitam.

Cap. LIV. In Senatu verba facienti dictum est, *Non intellexi:* et ab alio, *Contradicerem tibi, si locum haberem.* Interdum ob immodicas altercationes disceptantium e curia per iram se proripienti, quidam ingesserunt, *Licere oportere Senatoribus de republica loqui.* Antistius Labeo, Senatus lectione, quum vir virum legeret, M. Lepidum, hostem olim ejus, et tunc exsulantem, legit: interrogatusque ab eo, an essent alii digniores: *Suum quemque judicium habere*, respondit. Nec ideo libertas aut contumacia fraudi cuiquam fuit.

sponsaliorum] Suetonius verschmäht die Genitive der zweyten Declination bey den nominibus in *alia* nicht. So hat er *vectigaliorum* unten c. 101. *Cal.* 16.

Terrinium] Da die Handschriften viele Verschiedenheit der Lesart haben, und diefs ein unbekannter Nahme ist, so schlägt *Görenz* zu *Cicero Acadd.* II, 4, 11. *Tertinium* vor, auf Gruteri inscriptiones 563. n. 7. sich berufend.

54. *Contradicerem tibi*] Ernesti will *tibi* aus dem Texte stofsen, weil *contradicere alicui* unlateinisch sey. Allerdings kommt es im goldenen Zeitalter nicht vor, weil *contradicere* daselbst als zwey Wörter betrachtet wird, von denen *contra* das Adverbium oder die Präposition ist. Aber später finden wir *contradicere cui* oft. *Caes.* 18. *quum — ambienti — multi contradicerent.* *Tacitus Historr.* II, 91. *Thraseae contradicere. — Si locum haberem* ist einfach, *wenn ich dürfte*, *wenn es erlaubt wäre.*

licere oportere] Der Mifsklang ist zu merken, aus welchem sich die Alten weniger scheinen gemacht zu haben, als wir heut zu Tage. *Corn. Nep. Dion* II, 4. *habere debere.* *Cicero Tusc.* V, 12, 36. *sitam vitam beatam.*

an essent alii digniores] Der Zusammenhang scheint beym ersten Anschauen die Negation zu erfordern. Er fragte, ob es keine würdigern gebe. Bey einer directen Frage steht zwar *an* bisweilen für *annon;* aber nie in einer indirecten. Die Beyspiele, welche *Heusinger* und *Gernhard* zu *Cicero de Off.* I, 15. und III, 17. haben, sind keineswegs gleicher Art. Man müfste also mit einer alten Ausgabe *annon* lesen. Vielleicht läfst sich die Frage des Augustus als Ironie nehmen: „ob es wohl noch würdigere gebe?"

Cap. LV. Etiam sparsos de se in curia famosos libellos nec expavit, nec magna cura redarguit: ac, ne requisitis quidem auctoribus, id modo censuit, cognoscendum posthac de iis, qui libellos aut carmina ad infamiam cujuspiam sub alieno nomine edant.

Cap. LVI. Jocis quoque quorundam invidiosis aut petulantibus lacessitus, contradixit edicto. Et tamen de inhibenda testamentorum licentia, ne Senatus quidquam constitueret, intercessit. Quoties magistratuum comitiis interesset, tribus cum candidatis suis circuibat, supplicabatque more sollemni. Ferebat et ipse suffragium in tribubus, ut unus e populo. Testem se in judiciis et interrogari et refelli, aequissimo animo patiebatur. Forum angustius fecit, non ausus extorquere possessoribus proximas domos. Nunquam filios suos populo commendavit, ut non adjiceret: *Si merebuntur.* Eisdem, praetextatis adhuc, assurrectum ab universis in theatro et a stantibus plausum, gravissime questus est. Amicos ita magnos et potentes in civitate esse voluit, ut tamen pari jure essent, quo ceteri, legibusque judiciariis ae-

55. *sub alieno nomine edant*] Torrentius fragt, ob denn die keine Strafe verdient hätten, welche es *suo nomine* thun? Er will darum lesen, *suo alienove nomine.* Allein in diesem Fall würde er nur *edant* gesagt haben. Er will vorzüglich das bestraft wissen, daſs man andere zu Urhebern einer Pasquille machen wollte. Wer seinen eigenen Nahmen dazu setzte, den konnte man sogleich greifen.

56. *Jocis — invidiosis*] Vgl. zu c. 43.

de inhibenda testamentorum licentia] In diesen äuſserten sich nähmlich die Römer öfters mit Bitterkeit über das, was ihnen miſsfiel, und schonten auch des Augustus nicht.

in tribubus] Vgl. c. 40.

Forum] Es ist von dem Forum die Rede, welches er selbst errichtete. Siehe c. 29.

legibusque judiciariis] *Leges judiciariae* sind hier die Gesetze, nach welchen man wegen eines Vergehens vor Gericht gefordert wird. Gewöhnlich sind es die Gesetze, welche bestimmen, bey welchem Stande des Volkes die Gerichte seyn sollen.

que tenerentur. Quum Asprenas Nonius, artius ei junctus, caussam veneficii accusante Cassio Severo diceret: consuluit Senatum, quid officii sui putaret: *Cunctari enim se, ne, si superesset, eriperet legibus reum: sin deesset, destituere ac praedamnare amicum existimaretur.* Et consentientibus universis, sedit in subselliis per aliquot horas: verum tacitus, ac ne laudatione quidem judiciali data. Affuit et clientibus: sicut Scutario cuidam, evocato quondam suo, qui postulabatur injuriarum. Unum omnino e reorum numero, ac ne eum quidem nisi precibus, eripuit, exorato coram judicibus accusatore, Castricium, per quem de conjuratione Murenae cognoverat.

Cap. LVII. Pro quibus meritis quantopere dilectus sit, facile est existimare. Omitto Senatus consulta, quae

superesset] Von dem, welcher einem Beklagten beysteht, sich seiner annimmt: *deesse*, im Stich lassen. Diesen Gebrauch von *superesse* mifsbilligt *A. Gellius Noctt. Att* I, 22. Das gewöhnliche ist *adesse*, wie gerade nachher, und *Claud.* 38. *Praedamnare*, zum voraus verurtheilen, gleichsam ein Vorurtheil (praejudicium) fällen, an welches man sich zu halten habe. Siehe zu *Caes.* 23.

in subselliis] Sc. *accusati.* Die Freunde und Beystände des Angeklagten safsen nähmlich neben ihm.

laudatione judiciali] Bey den Prozessen wurden von dazu tauglichen Personen Zeugnisse für den Beklagten abgelegt, welche ihn, so gut als möglich, in einem vortheilhaften Lichte zeigten.

evocato] *Evocati* sind Soldaten. die ihre gehörigen Jahre gedient haben, allein sich doch durch Bitten oder Geschenke ihres Befehlshabers bewegen lassen, länger im Dienste zu bleiben. *Galb.* 10. *Vesp.* 1. Daraus ergibt sich, dafs *Scutarius* der Nahme dieses Menschen sey. Denn sonst sind *Scutarii* auch eine Art Soldaten, welche man jedoch nicht bestimmt genug kennt.

qui postulabatur injuriarum] Der einer Mifshandlung angeklagt wurde. *Injuriae* sind dem freyen Mann zugefügte Unbillen, wodurch er als *Freyer* an seiner Ehre gekränkt ist. *Vit.* 7. *quum — injuriarium formulam, quasi calce — percussus, intendisset.*

57. *facile est existimare*] Diefs ist hier allerdings die richtige Lesart. Andre lesen *aestimare. Aestimare* drückt ein Urtheil aus, welches auf reifer Ueberlegung und sorgfältiger Abwägung der beyderseitigen Gründe beruht, *schätzen*, *würdigen. Existimare* ist

possunt videri vel necessitate expressa vel verecundia. Equites Romani natalem ejus sponte atque consensu biduo semper celebrarunt. Omnes ordines in lacum Curtii quotannis ex voto pro salute ejus stipem jaciebant; item Kalendis Januariis strenam in Capitolio, etiam absenti, ex qua summa pretiosissima deorum simulacra mercatus, vicatim dedicabat: ut Apollinem Sandaliarium, et Jovem Tragoedum, aliaque. In restitutionem Palatinae domus, incendio absumptae, veterani, decuriae, tribus, atque etiam singillatim e cetero genere hominum, libentes ac pro facultate quisque pecunias contulerunt: delibante tantummodo eo summa-

überhaupt *urtheilen*, ohne jenen bestimmten Begriff der sorgfältigen, überlegten Würdigung. Vgl. oben c. 3.

vel necessitate expressa vel verecundia] Ein *Zeugma*. Denn das Participium *expressa* paſst zu *verecundia* nicht wie zu *necessitate*. Man muſs *data* ergänzen. Vgl. zu *Cornel. Nep. Thrasyb.* IV, 1. Die nähmliche Figur ist auch bey dem folgenden *strenam*. Denn das Verbum *jaciebant* schickt sich nicht. Man muſs *conferebant* oder etwas ähnliches daraus herleiten.

in lacum Curtii] Zum Commentar dieser Stelle dienet *Livius* VII, 6.

Apollinem Sandaliarium et Jovem Tragoedum] Die Götter haben diese Zunahmen von zwey Gassen dieses Nahmens, an welchen sie standen. Wenigstens nennt Sextus Rufus diese beyden Gassen. Ernesti liest mit ein Paar Handschriften statt *Sandaliarium* — *sandaliatum*, i. e. *sandaliis indutum*. *Sandalia* sind Sohlen, welche vorn mit Gold oder Silber geschmückt sind. *Tragoedum* erklärt er *tragico habitu indutum*. — „*Sandaliarius* fuit *vicus* quidam et alius *Tragoedus*: inde nomina vulgo accipiebant statuae, *vicatim* publicatae. Nihil usitatius." *Wolf*.

decuriae] Weil von Plebejern die Rede ist, so erklärt Graevius und mit ihm Ernesti die *decurias* durch *decurias scribarum*, *lictorum*, *viatorum*, *aliarumque operarum publicarum*, *quibus magistratus utebantur*. „*Tribus* simpliciter dici pro *plebe* seu infimo ordine civium, notabile est. Sic infra c. 101. Conf. *Dukerum* ad *Flor.* II, 6. p. 298." *Wolf*.

atque etiam singillatim e cetero genere hominum] *Singillatim* steht hier für *singuli*, nach der Analogie von *partim*, das oft die Stelle des Nominatives vertritt. Siehe zu *Cornel. Nep. Attic.* VII, 2.

rum acervos, neque ex quoquam plus denario auferente. Revertentem ex provincia non solum faustis ominibus, sed et modulatis carminibus prosequebantur. Observatum etiam est, ne, quoties introiret Urbem, supplicium de quoquam sumeretur.

Cap. LVIII. Patris patriae cognomen universi repentino maximoque consensu detulerunt ei. Prima plebs, legatione Antium missa; dein, quia non recipiebat, ineunti Romae spectacula frequens et laureata: mox in curia Senatus; neque decreto, neque acclamatione, sed per Valerium Messallam. Is mandantibus cunctis, *Quod bonum*, inquit, *faustumque sit tibi domuique tuae, Caesar Auguste: sic enim nos perpetuam felicitatem reipublicae et laeta huic precari existimamus: Senatus te, consentiens cum populo Romano, consalutat PATRIAE PATREM.* Cui lacrimans respondit Augustus, his verbis (ipsa enim, sicut Messallae, posui): *Compos factus*

faustis ominibus] Mit Glückwünschungen. *Modulata carmina*, melodische Lieder, welche sonst den Göttern gesungen wurden.

Observatum — est] Man hielt pünctlich darauf. *Claud.* 22. *observatumque sedulo, ut, quoties terra in Urbe movisset, ferias advocata concione Praetor indiceret.*

58. *Prima plebs*] *Vor allen das Volk*, und zwar gedoppelt, zuerst durch eine Gesandtschaft nach Antium, dann zu Rom beym Eintritt ins Theater. Diesem *prima* entspricht *mox*. Ich habe durch die Interpunction den Zusammenhang zu verdeutlichen gesucht.

acclamatione] Die mehr durch aufwallende Hitze, als ruhige Ueberlegung, die bey dem einmahl gefafsten Entschlusse bleibt, bewirkt wird.

Quod bonum faustumque sit] Siehe zu *Caes.* 80.

et laeta huic] Oudendorp vermuthet, Urbi sey weggefallen. Ich bin darin mit ihm einverstanden, dafs dieses Wort fehle. Allein ich glaube, man müsse es statt *huic* in den Text setzen: *felicitatem reipublicae et laeta Urbi.* Häufig wird neben dem ganzen Staate die Hauptstadt (denn das ist *Urbs*) besonders erwähnt.

votorum meorum, Patres Conscripti, quid habeo aliud Deos immortales precari, quam, ut hunc consensum vestrum ad ultimum vitae finem mihi perferre liceat?

Cap. LIX. Medico Antonio Musae, cujus opera ex ancipiti morbo convaluerat, statuam aere collato juxta signum Aesculapii statuerunt. Nonnulli patrum familiarum testamento caverunt, ut ab heredibus suis praelato titulo victimae in Capitolium ducerentur, votumque pro se solveretur, *Quod superstitem Augustum reliquissent.* Quaedam Italiae civitates diem, quo primum ad se venisset, initium anni fecerunt. Provinciarum pleraeque super templa et aras, ludos quoque quinquennales paene oppidatim constituerunt.

Cap. LX. Reges amici atque socii, et singuli in suo quisque regno, Caesareas urbes condiderunt; et cuncti simul aedem Jovis Olympii Athenis antiquitus inchoatam perficere communi sumptu destinaverunt, Genioque ejus dedicare; ac saepe, regnis relictis, non Romae modo, sed provincias peragranti, quotidiana officia togati, ac sine regio insigni, more clientium praestiterunt.

Cap. LXI. Quoniam, qualis in imperiis ac magistratibus, regendaque per terrarum orbem pace bello-

59. *statuam aere collato*] Eine Bildsäule, zu welcher sie das Geld zusammengetragen hatten, zu welcher das Volk freywillige Beyträge gab. Dieses war dannzumahl der Fall, wenn es gegen jemand vorzügliche Neigung und Achtung äufsern wollte, hier gegen den Arzt, weil er den geliebten Augustus von einer gefährlichen Krankheit befreyt hatte.

60. *et singuli in suo quisque regno*] *Quisque* darf nicht so verstanden werden, als ob alle reges amici atque socii dieses gethan hätten, sondern es gehört zu *singuli. Einzelne* thaten diefs, und *jeder dieser einzelnen* in seinem Reiche.

61. *in imperiis ac magistratibus*] Siehe zu *Caes.* 54., wenn man hier nicht nach dem gewohnten Lateinischen Sprachgebrauche *imperia* auf das Commando im Kriege, *magistratus* auf Würden, im

que republica fuerit, exposui; referam nunc interiorem ac familiarem ejus vitam, quibusque moribus atque fortuna domi et inter suos egerit, a juventa usque ad supremum vitae diem. Matrem amisit in primo consulatu; sororem Octaviam quinquagesimum et quartum agens aetatis annum. Utrique, quum praecipua officia vivae praestitisset, etiam defunctae honores maximos tribuit.

Cap. LXII. Sponsam habuerat adolescens P. Servilii Isaurici filiam; sed reconciliatus post primam discordiam Antonio, expostulantibus utriusque militibus, ut et necessitudine aliqua jungerentur, privignam ejus Claudiam, Fulviae ex P. Clodio filiam, duxit uxorem, vixdum nubilem: ac, simultate cum Fulvia socru exorta, dimisit intactam adhuc et virginem. Mox Scriboniam in matrimonium accepit, nuptam ante duobus consularibus, et ex altero etiam matrem. Cum hac etiam divortium fecit, pertaesus, ut scribit, morum perversitatem ejus; ac statim Liviam Drusillam matrimonio Tiberii Neronis, et quidem praegnantem, abduxit, dilexitque et probavit unice ac perseveranter.

Cap. LXIII. Ex Scribonia Juliam, ex Livia nihil liberorum tulit, quum maxime cuperet. Infans, qui conceptus erat, immaturus est editus. Juliam primum Mar-

Frieden beziehen will. Warum Burmann die Worte *per terrarum orbem* für verdächtig halte, begreife ich nicht.

62. *dilexitque et probavit*] Er liebte und achtete sie. *Probare* geht auf den Charakter.

63. *nihil liberorum tulit*] *Tulit* nicht von *ferre*, sondern nach seiner eigentlichen Etymologie von *tollere;* denn man sagt nicht *liberos ferre*, sondern *liberos tollere* oder *suscipere*. *Tuli* hingegen kommt in dieser Redensart oft vor. *Tib.* 47. *Cal.* 7. *Claud.* 1. 27. *Oth.* 1. *Vit.* 6. *Vesp.* 3. *Domit.* 3. Das Participium hingegen lautet *sublatus*. *Ner.* 5. *Tib.* 7. *Tit.* 4.

cello, Octaviae sororis suae filio, tantum quod pueritiam egresso; deinde, ut is obiit, M. Agrippae nuptum dedit; exorata sorore, ut sibi genero cederet. Nam tunc Agrippa alteram Marcellarum habebat, et ex ea liberos. Hoc quoque defuncto, multis ac diu, etiam ex equestri ordine, circumspectis conditionibus, Tiberium privignum suum legit, coëgitque praegnantem uxorem, et ex qua jam pater erat, dimittere. M. Antonius scribit, *Primum eum Antonio, filio suo, despondisse Juliam: dein Cotisoni, Getarum regi: quo tempore sibi quoque invicem filiam regis in matrimonium petisset.*

Cap. LXIV. Nepotes ex Agrippa et Julia tres habuit, Cajum, Lucium, et Agrippam: neptes duas, Juliam, et Agrippinam. Juliam L. Paullo, Censoris filio, Agrippinam Germanico, sororis suae nepoti, collocavit. Cajum et Lucium adoptavit domi per assem et libram emptos

tantum quod] Vixdum. Ich habe von dieser Redensart bey *Cornel. Dat.* VI, 5. geredet. *Ner.* 6. *Vesp.* 5.

exorata sorore, ut sibi genero cederet] Indem er seine Schwester erbath, ihm ihren Tochtermann zu überlassen. *Cedere alicui aliqua re* ist das Griechische εἴκειν τινί τινος. *Caes.* 72. *Tib.* 10.

petisset] Allerdings geht diefs auf den *Augustus.* Der Vorwurf mag ungerecht und falsch seyn. Aber wie viele von dieser Art finden sich unter den Vorwürfen des Antonius gegen den Augustus während ihrer Feindschaft! Man bedarf also der Veränderung des Casaubonus *petisse* nicht, nach welcher es sich auf den *Antonius* selbst, und seine Verbindung mit der Cleopatra bezöge, und gleichsam eine Entschuldigung derselben enthielte. Allein darüber wollte sich wohl Antonius nicht entschuldigen, sondern mehr dem Augustus einen bittern Vorwurf machen.

64. *adoptavit domi per assem et libram emptos*] *Per assem et libram emere* ist, was wir nennen *baar bezahlen. As* die Münze, mit welcher bezahlt wird; *libra* das Gewicht, welches die Münze, wenn sie unverfälscht seyn soll, haben mufs. Man sagt sonst auch, *per aes et libram emere*, welches häufig vorkommt. Das *Kaufen*, von welchem hier die Rede ist, bezieht sich auf die Gewalt, welche Römische Väter über ihre Kinder hatten. Sie konnten sie

a patre Agrippa, tenerosque adhuc ad curam reipublicae admovit, et Consules designatos circum provincias exercitusque dimisit. Filiam et neptes ita instituit, ut etiam lanificio assuefaceret, vetaretque loqui aut agere quidquam, nisi propalam, et quod in diurnos commentarios referretur. Extraneorum quidem coetu adeo prohibuit, ut L. Vinicio, claro decoroque juveni, scripserit quondam, *Parum modeste fecisse eum, quod filiam suam Bajas salutatum venisset.* Nepotes et litteras, et notare, aliaque rudimenta per se plerumque docuit: ac nihil aeque elaboravit, quam ut imitarentur chirogra-

drey Mahl verkaufen. Wenn sie das erste und zweyte Mahl wieder frey gelassen wurden, so blieb den Vätern das Recht des Verkaufens noch für das dritte Mahl. Allein wurden sie auch dann wieder freygelassen, so hatten sie weiter kein Recht an dieselben. Wenn sie selbst ihre Kinder für maiorenn erklären wollten (diefs heifst *emancipare*), so geschah ein solcher dreyfacher Scheinverkauf. Doch kaufte sie das dritte Mahl der Vater selbst, liefs sie dann frey, und verlangte nur die Patronatsrechte. Dieser Scheinverkauf mufste auch hier vorgehen; und dann adoptierte sie August. *Domi adoptavit*, weil der Vater sie vorher noch nicht für maiorenn erklärt hatte (nondum emancipaverat), und sie jetzt mit allen seinen Gerechtsamen an den Augustus verkaufte. Wären sie schon für maiorenn erklärt gewesen, so hätte nur die *adoptio*, kein Kauf, und zwar auf dem Forum, geschehen müssen.

diurnos commentarios] Diefs ist ein Tagebuch über die häuslichen Angelegenheiten, von dem, was unter den Hausgenossen vorfiel oder gethan wurde. Ein Sclave führte dasfelbe. Es ist nicht das *rationarium imperii* oder *breviarium*, von welchem c. 28. die Rede war.

notare] Lipsius vermuthete *notare* statt *natare*; und mehrere Ausleger billigen die Vermuthung, weil sie es für unwahrscheinlich und unter der Würde des Augustus halten, dafs er seine Enkel selbst schwimmen gelehrt habe; besonders da er schwächlichen Körpers gewesen sey. c. 80. „Neque adeo crediderim, sic absolute *rudimenta* referri posse ad natationem. Maxime vero suspectum facit verbum locus inter *litteras et artem imitandi chirographi.* Dedi igitur *notare.*" *Wolf*, dem ich gefolgt bin. *Notare* pafst gut zu den *litteris. Notae* sind nähmlich hier die Zeichen oder Abbreviaturen, deren man sich beym Schreiben bediente.

nihil aeque elaboravit] Er liefs sich nichts so sehr angelegen

phum suum. Neque coenavit una, nisi ut in imo lecto assiderent; neque iter fecit, nisi ut vehiculo anteirent, aut circa adequitarent.

Cap. LXV. Sed laetum eum atque fidentem et sobole et disciplina domus Fortuna destituit. Julias, filiam et neptem, omnibus probris contaminatas, relegavit. Cajum et Lucium in duodeviginti mensium spatio amisit ambos, Cajo in Lycia, Lucio Massiliae defunctis. Tertium nepotem Agrippam, simulque privignum Tiberium adoptavit in foro lege curiata. Ex quibus Agrippam brevi ob ingenium sordidum ac ferox abdicavit, seposuitque Surrentum. Aliquanto autem patientius mortem quam dedecora suorum tulit. Nam Caji Luciique casu non adeo fractus, de filia absens, ac libello

seyn. In *elaboravit* liegt, daſs er nicht geruhet habe, bis er das *Ziel erreicht.* Siehe *Görenz* zu *Cicero de fin. bon. et mal.* I, 4, 10.

assiderent] Die Kinder, auch die Frauenspersonen, saſsen nähmlich während der Mahlzeit, indem die Männer auf dem Polster in einer ruhenden Stellung lagen; die Kinder waren auf den Seiten des Polsters. *Claud.* 32. *liberos, qui more veteri ad fulcra lectorum sedentes vescerentur.*

ut vehiculo anteirent] Daſs sie in einem Wagen vor ihm her fuhren. *Vehiculo* ist der Ablativ, nicht der Dativ, und *irent* ist nicht eigentlich zu nehmen. *Adequitare* ist *juxta equitare*, neben einem her reiten.

65. *lege curiata*] Siehe zu *Caes.* 20.

ingenium sordidum ac ferox] Ich behalte mit Ernesti diese Lesart bey. Denn *sordidus* bedeutet im Lateinischen öfters etwas Pöbelhaftes, Niedriges. Natürlich sind pöbelhafte, niedrige Leute gröſsten Theils von stürmischem, wildem Charakter. *Ingenium sordidum ac ferox* ist also *ein pöbelhafter, wilder Charakter.* Andere wollen *scordalum* oder *horridum* lesen. „*Scordalum*, conjecturam Salmasii, probabat Ruhnkenius, ut vocem hac latinitatis aetate usitatissimam, pro feroci et clamoso in compotationibus." *Wolf.*

seposuitque Surrentum] *Seponere* ist das Verbum proprium, in Beziehung auf den, welcher ohne seinen Willen entfernt wird, und dem man einen bestimmten Aufenthaltsort anweist. *Oth.* 3. *Tit.* 9.

per Quaestorem recitato, notum Senatui fecit, abstinuitque congressu hominum diu prae pudore; etiam de necanda deliberavit. Certe quum sub idem tempus, una ex consciis, liberta, Phoebe nomine, suspendio vitam finisset: *Maluisse se*, ait, *Phoebes patrem fuisse.* Relegatae usum vini, omnemque delicatiorem cultum ademit: neque adiri a quopiam, libero servove, nisi se consulto, permisit; et ita, ut certior fieret, qua is aetate, qua statura, quo colore esset, etiam quibus corporis notis vel cicatricibus. Post quinquennium demum ex insula in continentem, lenioribusque paullo conditionibus, transtulit eam. Nam ut omnino revocaret, exorari nullo modo potuit; deprecanti saepe populo Romano et pertinacius instanti, *tales filias talesque conjuges* pro concione imprecatus. Ex nepte Julia post damnationem editum infantem agnosci alique vetuit. Agrippam nihilo tractabiliorem, immo in dies amentiorem, in insulam transportavit, sepsitque insuper custodia militum. Cavit etiam Senatus consulto, ut eodem loci in

per Quaestorem recitato] „Notent tirones officium Quaestoris sub Imperatoribus, adempta aerarii cura, recitare principis vice orationes in Senatu." *Ernesti. Ner.* 15.

neque adiri a quopiam] Ich zweifle nicht *quoquam;* denn Suetonius gebraucht, wie die guten Schriftsteller überall, in einem negativen Satz *quisquam.* Die schlechtern Handschriften fehlen öfters. So z. B. steht bey *Sallust. Jug.* 45. in einigen Mss. und Ausgaben *ne quispiam ordine egrederetur*, wo Corte nach den besten richtig *quisquam* hat.

quibus corporis notis] Was für körperliche Gebrechen er habe. Denn je häfslicher und ungestalter einer war, um so viel lieber war es ihm, weil er hoffte, die Begierde derselben werde durch ihn nicht rege gemacht. *Nota* ist überhaupt das Charakteristische. *Ner.* 25. — „Simplicius putabat Graevius id factum esse, ut, quum nosset eos, qui filias ante adissent, rescire etiam posset, iidemne redirent, an alii sub nominibus eorum." *Wolf.*

eodem loci] Für *eodem loco*, was sich in einigen Handschriften findet, und von den Abschreibern, welche jenes für unlateinisch

perpetuum contineretur; atque ad omnem et ejus et Juliarum mentionem ingemiscens, proclamare etiam solebat:

Αἴθ' ὄφελον ἄγαμός τ' ἔμεναι, ἄγονός τ' ἀπολέσθαι!

nec aliter eos appellare, quam tres vomicas aut tria carcinomata sua.

Cap. LXVI. Amicitias neque facile admisit, et constantissime retinuit: non tantum virtutes ac merita cujusque digne prosecutus, sed vitia quoque et delicta, duntaxat modica, perpessus. Neque enim temere ex omni numero in amicitia ejus afflicti reperientur, praeter Salvidienum Rufum, quem ad consulatum usque, et Cornelium Gallum, quem ad praefecturam Aegypti, ex infima utrumque fortuna, provexerat. Quorum al-

hielten, herrührt. *Eodem* wird gleichsam als Substantivum betrachtet, *auf der gleichen Stelle*, und nimmt daher *loci* im Genitivo zu sich. Man sieht daraus, daſs die Alten sich in dergleichen Wendungen nichts hinzudachten, sondern solche Wörter absolut nahmen. *Wir* werden von Jugend auf gewöhnt, überall das Substantiv zu ergänzen.

nec aliter eos appellare] *Eos* ist passender als *eas*, weil von dem Agrippa und den beyden Julia, der Tochter und Enkelinn, die Rede ist, und sich das Genus auf den potiorem sexum richtet. Der vorhergehende Vers ist aus der Iliade Homers III, 40.

66. *neque — et*] Hier *non quidem — sed*, also in verschiedener Bedeutung von der, die c. 45. beleuchtet ward, und auch in seltnerer.

duntaxat modica] *Duntaxat* ist Adverbium. Daſs es auch Conjunction sey, läſst sich kaum erweisen. Es bedeutet *wenigstens*, *nur wenigstens doch*, und kann dem Worte, zu dem es gehört, vor- oder nachgesetzt werden, was auch Cicero thut *de orat.* II, 27, 113. *artem quidem et praecepta duntaxat hactenus requirunt, ut certis dicendi luminibus ornentur.* So ist die Anmerkung von Görenz zu *Cic. de fin. bon. et mal.* II, 7, 21. zu verstehen. An die Aenderung von *modica* in *modice* ist gar nicht zu denken. *Claud.* 24.

afflicti] *Verlorene*, die auch, wenn sie es verdient hätten, verloren zu seyn, doch nicht auf eine schonende Weise wären behandelt worden.

terum, res novas molientem, damnandum Senatui tradidit: alteri, ob ingratum et malevolum animum, domo et provinciis suis interdixit. Sed Gallo quoque et accusatorum denuntiationibus et Senatus consultis, ad necem compulso, laudavit quidem pietatem tantopere pro se indignantium: ceterum et illacrimavit et vicem suam conquestus est, *Quod sibi soli non liceret, amicis, quatenus vellet, irasci.* Reliqui potentia atque opibus ad finem vitae, sui cujusque ordinis principes, floruerunt: quanquam et offensis intervenientibus. Desideravit enim nonnunquam, ne de pluribus referam, et M. Agrippae patientiam, et Maecenatis taciturnitatem; quum ille, ex levi frigoris suspicione, et quod Marcellus sibi anteferretur, Mytilenas se relictis omnibus contulisset; hic secretum de comperta Murenae conjuratione uxori Terentiae prodidisset. Exegit et ipse invicem ab amicis

provinciis suis] Er hatte die Provinzen nach dem 47. Capitel mit dem Volke getheilt. In diejenigen also, welche ihm zugehörten, durfte er nicht kommen. In die Volksprovinzen verweigerte er es ihm nicht.

pietatem] *Treu und Edelsinn.* *Pietas* ist das allgemeine Wort von der Erfüllung aller Pflichten, welche man zu erfüllen hat. Die jedesmahlige Bedeutung muſs durch den Zusammenhang bestimmt werden.

sui cujusque ordinis principes] Siehe zu c. 40.

quanquam et offensis intervenientibus] Selbst auch wenn Kränkungen unterliefen. *Vell. Paterc.* II, 29, 3. *amicitiarum tenax, in offensis exorabilis.*

frigoris] Allerdings muſs man mit Lipsius und Muret so lesen statt *rigoris*. Den Begriff der *Kälte*, der *Abnahme der Zuneigung* erfordert der Zusammenhang nothwendig, und diesen bezeichnet *frigus*, nicht *rigor*. So citirt auch *Ruhnkenius* die Stelle zu *Terent. Eun.* II, 11, 37., wo er *frigus* erläutert. Das folgende *et quod Marcellus sibi anteferretur* ist erläuternder Beysatz zu *frigoris*. Auch *suspicione* würde nicht zu *rigoris* passen. Die Strenge *vermuthet* man nicht bloſs; man *fühlt* sie. *Patientia* ist allgemein *die Gabe sich zu schicken.* Besonders wird sie an denen vermiſst, die überall eine Hintansetzung ihrer Person sehen.

benevolentiam mutuam; tam a defunctis, quam a vivis. Nam quamvis minime appeteret hereditates, ut qui nunquam ex ignoti testamento capere quidquam sustinuerit, amicorum tamen suprema judicia morosissime pensitavit: neque dolore dissimulato, si parcius aut citra honorem verborum, neque gaudio, si grate pieque quis se prosecutus fuisset. Legata vel partes hereditatium, a quibuscunque parentibus relicta sibi, aut statim liberis eorum concedere, aut, si pupillari aetate essent, die virilis togae vel nuptiarum cum incremento restituere consueverat.

Cap. LXVII. Patronus dominusque non minus severus, quam facilis et clemens, multos libertorum in honore et usu maximo habuit: ut Licinium, Enceladum, aliosque. Cosmum, servum, gravissime de se opinantem, non ultra quam compedibus coërcuit. Diomedem, dispensatorem, a quo simul ambulante incurrenti repente fero apro per metum objectus est, maluit timidi-

invicem — mutuam] Ein Parallelismus. Siehe zu *Caes.* 2. *rursus — repetit.* 30. *Simulac — primum.*

a defunctis] Ich habe bereits c. 56. bemerkt, dafs die Römer in ihren Testamenten ihre Gedanken frey äufserten, lobten oder tadelten, wie es ihnen beliebte. Augustus wünschte, dafs seine Freunde auch in ihren Testamenten Achtung und Zuneigung gegen ihn äufserten. Und dieses heifst hier, *a defunctis benevolentiam exegit.* Auf eigentliche Erbschaft sah er weniger, ob ihm diese gleich als Zeichen der Freundschaft nicht unangenehm war.

cum incremento] Wir sagen: *mit den Zinsen.* Im Lateinischen aber scheint *cum incremento* mehr zu seyn als *cum fenore.* Es ist der ganze Zuwachs, den eine sorgfältige Benutzung verschaffen konnte.

67. *gravissime de se opinantem*] Siehe zu c. 51.

dispensatorem] *Wirthschaftsverwalter:* ein Bedienter, welcher die Rechnungen über Einnahme und Ausgabe führte, und das liegende Geld anzuleihen suchte. *Ner.* 44. Das Amt heifst *dispensatio. Oth.* 5.

incurrenti repente fero apro] *Repente*, welches in einigen Hand-

tatis arguere quam noxae; remque non minimi periculi, quia tamen fraus aberat, in jocum vertit. Idem Proculum, ex acceptissimis libertis, mori coëgit, compertum adulterare matronas: Thallo, a manu, quod pro epistola prodita denarios quingentos accepisset, crura effregit. Paedagogum ministrosque Caji filii, per occasionem valetudinis mortisque ejus superbe avareque in provincia grassatos, oneratis gravi pondere cervicibus, praecipitavit in flumen.

Cap. LXVIII. Prima juventa variorum dedecorum infamiam subiit. Sex. Pompejus ut effeminatum insectatus est: M. Antonius, adoptionem avunculi stupro meritum; item Lucius, Marci frater, quasi pudicitiam delibatam a Caesare, A. etiam Hirtio in Hispania CCC millibus nummûm substraverit; solitusque sit crura suburere nuce ardenti, quo mollior pilus surgeret. Sed et populus quondam universus ludorum die et accepit in contumeliam ejus et assensu maximo comprobavit

schriften fehlt, ist nicht müſsig. Es drückt die Gröſse der Gefahr von dem *plötzlichen* Ueberfall aus, vor welchem man sich also nicht hatte in Acht nehmen können. In *diesem* Wort liegt die Gröſse der Gefahr, nicht in *fero*, wie Burmann glaubt, welches pleonastisch zu den Nahmen der Thiere gesetzt wird, die an und für sich schon die *Wildheit* bezeichnen. So sagt *Cornel. Dat.* III, 2. *fera bestia.* „Talia etiam quotidiano sermone cumulantur, quavis in lingua." *Wolf.*

non minimi periculi] Siehe oben c. 25.

crura effregit] Ich wage es hier um so viel weniger, *effregit* zu ändern, da *ei fregit*, was ein Paar Handschriften haben, nicht in der Manier des Suetonius ist. Siehe oben zu c. 43. — Man möchte vielleicht in dem Zusammengesetzten Erbitterung und mehr als gewöhnliche Gewaltthätigkeit finden.

68. *variorum dedecorum infamiam subiit*] Man legte ihm mehrere Verletzungen der Keuschheit zur Last.

versum, in scena pronuntiatum de Gallo matris Deûm tympanizante,

Viden', cinaedus orbem digito temperat!

Cap. LXIX. Adulteria quidem exercuisse, ne amici quidem negant, excusantes sane, non libidine sed ratione commissa: quo facilius consilia adversariorum per cujusque mulieres exquireret. M. Antonius super festinatas Liviae nuptias objecit, et feminam consularem e triclinio, viro coram, in cubiculum abductam, rursus in convivium, rubentibus auriculis, incomtiore capillo, reductam; et dimissam Scriboniam, quia liberius doluisset nimiam potentiam pellicis; et conditiones quaesitas

de Gallo matris Deûm tympanizante] Nähmlich in sacrificiis matris Deorum. *Mater Deûm* ist Cybele, bey deren Feste die tympana besonders gebraucht wurden. Diese tympana waren rund, von Holz oder Erz, und über dieses ein Fell gespannt, an dessen Enden ein eherner Ring herum ging. Daher steht im folgenden Vers *orbis*. Man hielt dieselben in der linken Hand, und schlug sie mit der rechten. Ihre Priester hiefsen *Galli*, die ersten wahrscheinlich ihrer Abkunft wegen, und waren Verschnittene.

cinaedus orbem digito temperat] *Cinaedus* hat einen üblen Nebenbegriff, und ist so viel als im Anfange des Capitels *effeminatus*. *Temperare* wird besonders von dem gebraucht, welcher einem musikalischen Instrumente solche Töne entlockt, dafs dadurch eine gehörige Harmonie entsteht. Die Beziehung auf den Augustus ist von dem Worte *orbis* hergenommen. Ich habe schon bemerkt, dafs eigentlich die *Trommel* darunter verstanden wird. Allein da es auch den *Erdkreis* bedeutet, so leitete man es in diesem Sinne auf den Augustus über: *Siehst du, dieser Cinaedus beherrscht den Erdkreis; digito*, mit einem Finger, leicht, ohne Mühe.

69. *viro coram*] *Ruhnkenius* zu *Vell. Paterc.* II, 91, 2. führt viele Praepositionen an, die hinter das nomen gesetzt werden, und schliefst dann mit der Bemerkung: „Aliae tamen aliis frequentius „casui suo postponuntur, v. c. *coram* saepissime, *tenus* fere semper." Auch der individuelle Gebrauch des Schriftstellers ist nicht zu vergessen. So setzt Suetonius *coram* meistens dem nomen nach. *Ner.* 33. *Oth.* 1. *Tit.* 10. Doch hat er es auch nicht überall verschmäht, *coram* voran zu setzen. *Tib.* 62. *coram se.*

conditiones quaesitas per amicos] *Conditiones* auch von unerlaubtem Genusse erläutert *Ruhnk.* zu *Terent. Andr.* I, 1, 52. In gutem Sinne bemerkten wir es zu *Caes.* 27.

per amicos, qui matres familias et adultas aetate virgines denudarent atque perspicerent, tanquam Thoranio mangone vendente. Scribit etiam ad ipsum hoc familiariter adhuc, necdum plane inimicus, aut hostis: *Quid te mutavit? — Quod reginam ineo? uxor mea est. Nunc coepi, an abhinc annos novem? Tu deinde solam Drusillam inis? Ita valeas, uti tu, hanc epistolam quum leges, non inieris Tertullam, aut Terentillam, aut Rufillam, aut Salviam Titisceniam, aut omnes. Anne refert, ubi, et in quam arrigas?*

Cap. LXX. Coena quoque ejus secretior in fabulis fuit, quae vulgo δωδεκάθεος vocabatur: in qua, deorum dearumque habitu, discubuisse convivas, et ipsum pro Apolline ornatum, non Antonii modo epistolae, singulorum nomina amarissime enumerantis, exprobrant, sed et sine auctore notissimi versus:

Anne refert] *Anne* für *an*, sowohl in directer als indirecter Frage, welches nicht so oft hätte angefochten werden sollen, wird besonders von Oudendorp erwiesen zu *Appuleji Metamorph.* I. p. 5. Von *utrumne* redeten wir zu *Caes.* 80.

70. δωδεκάθεος] Nähmlich von den zwölf höhern Gottheiten, Diis majorum gentium, welche Ennius in folgende zwey Verse zusammen faſst:

Juno, Vesta, Minerva, Ceres, Diana, Venus, Mars,
Mercurius, Jovi', Neptunus, Vulcanus, Apollo.

Apolline] Er wollte nähmlich gern für einen Sohn des Apollo gehalten seyn. Siehe unten c. 94. *Pro* bezeichnet die Aehnlichkeit, das Uebereinstimmende *als, wie.* *Tib.* 15. *nec quidquam pro patre familias egit.*

enumerantis] Weil die meisten codices, auch der Zürcher, diese Lesart haben, so habe ich sie in den Text aufgenommen. Gewöhnlich *annumerantis.* Schon *Davisius* zu *Cicero de nat. deor.* I, 1. zog jenes vor.

sine auctore notissimi versus] *Versus sine auctore* sind *anonyme Verse*, deren Verfasser man nicht kannte. *Cal.* 8. *Versiculorum quoque fidem eadem haec elevant: et eo facilius, quod hi sine auctore sunt.*

Quum primum istorum conduxit mensa choragum;
Sexque deos vidit Mallia, sexque deas;
Impia dum Phoebi Caesar mendacia ludit;
Dum nova divorum coenat adulteria:
Omnia se a terris tunc numina declinarunt;
Fugit et auratos Jupiter ipse thronos.

Auxit coenae rumorem summa tunc in civitate penuria ac fames. Acclamatumque est postridie: *Omne frumen-*

istorum conduxit mensa choragum] *Istorum mensa* steht für *isti in mensa accubantes*, wie wir im Deutschen auch sagen, *ihre Tafel.* *Choragus* ist der, welcher bey den Schauspielen den nöthigen Schmuck zur Aufführung des Schauspieles herbey schafft. *Choragum conducere*, *einen solchen dingen.* Hier scheint *choragus* denjenigen zu bedeuten, welcher für die Anschaffung dessen sorgt, was zu einem solchen Götterfeste erfordert wird; und wahrscheinlich ist Augustus selbst gemeint. Der Gedanke ist also dieser: sobald ihre Tafel einen Choragen gewonnen. Ich denke, bey dieser Erklärung wird niemand die geringste Schwierigkeit finden. Auf diese Art hat man nicht nöthig, mit Ernesti zu einer Hypallage seine Zuflucht zu nehmen, dafs es für *mensam conduxit choragus* gesetzt sey: *der Choragus übernimmt um einen bestimmten Preis ihre Tafel.* Allein dergleichen Hypallagen, so sehr die Gelehrsamkeit sie zu beschönigen sucht, sind äufserst fehlerhaft, weil sie den Sinn ganz verkehren, und lassen sich nie bey einem mittelmäfsig guten Schriftsteller annehmen. Hier gestattet der Sprachgebrauch meine Erklärung sehr gut. *Conducere choragum* ist gesagt, wie *conducere equos* und vieles andere von der Art. Vermuthlich verstand Ernesti *mensa* nicht von den *Personen*, sondern von den *Speisen*, und verfiel darum auf jene Hypallage. Was *Mallia* sey, scheint unbestimmbar.

impia — Phoebi — mendacia] Indem er sich ruchlos zum Phoebos log: dadurch dafs er pro Apolline ornatus war, und für den Sohn des Apollo gehalten seyn wollte.

nova divorum coenat adulteria] Nach Casaubonus und Ernestis Erklärung adulteria Deorum novo more (oder vielmehr, wie ich denke, adulteria Deorum quasi repetens) exprimit et imitatur. Burmann erklärt es: in hac coena, sub figura divorum, adulteria committit.

auratos — thronos] Nur Jupiter als der oberste der Götter hatte einen *Thron.* Hier ist die *aurea sedes* zu verstehen, welche er auf dem Capitolium hatte. „Oudendorpius et Ruhnkenius probant lectionem *toros*, h. e. pulvinaria, quorum apta mentio est in convivio; ac *thronum* latine nemo usurpasse videtur ante *Plinium* XXXV, 9." *Wolf.*

tum deos comedisse: et, *Caesarem esse plane Apollinem, sed Tortorem;* quo cognomine is Deus quadam in parte Urbis colebatur. Notatus est et ut pretiosae supellectilis Corinthiorumque praecupidus, et aleae indulgens. Nam et proscriptionis tempore ad statuam ejus adscriptum est:

Pater argentarius, ego Corinthiarius:

quum existimaretur, quosdam propter vasa Corinthia inter proscriptos curasse referendos. Et deinde bello Siciliensi epigramma vulgatum est:

Postquam bis classe victus naves perdidit,
Aliquando ut vincat, ludit assidue aleam.

Cap. LXXI. Ex quibus sive criminibus sive maledictis, infamiam impudicitiae facillime refutavit et praesentis et posterae vitae castitate: item lautitiarum invidiam: quum, et Alexandria capta, nihil sibi praeter unum murrhinum calicem ex instrumento regio reti-

Apollinem] Sie sehen bey diesem Zurufe auf die Etymologie, indem sie *Apollo* von *ἀπόλλυμι, perdo*, herleiten. Er richte die Menschen zu Grund, aber nicht auf eine einfache Weise, *sed esse tortorem*, er martre sie noch zu Tode. *Tortor* war der Beynahme des Apollo in Beziehung auf Marsyas.

Corinthiarius] Die Aehnlichkeit der Endung mit *argentarius*, und dafs beyde mit Metall zu thun haben, macht den Witz. Der Vater handelt mit Silber, ich mit Corinthischem Erze. Diefs soll der Gegensatz seyn. Es wird aber zugleich auf die Niedrigkeit der Herkunft des Augustus Rücksicht genommen, da ihm Antonius vorwarf, sein Vater sey ein Wechsler gewesen.

71. *sive criminibus, sive maledictis*] *Durch verdiente oder unverdiente Beschuldigungen. Crimina* sind ernstlich gemeinte Beschuldigungen, *maledicta* schmähsüchtige Verleumdungen, bey welchen man überzeugt war, dafs man ungerechte Vorwürfe mache. *Vita praesens*, sein damahliger Lebenswandel, gegenwärtig zu der Zeit, als ihm diese Vorwürfe gemacht wurden.

lautitiarum] Uebertriebene Pracht, von welcher im vorigen Capitel vorzüglich in Absicht auf die Corinthischen Gefäfse die Rede war.

murrhinum calicem] Aus was für Stoff eigentlich die murrhinischen Gefäfse gewesen seyen, ist ungewifs. Salmasius hält es für unser Porzellan, andere für etwas anderes.

nuerit, et mox vasa aurea assiduissimi usus conflaverit omnia. Circa libidines haesit: postea quoque, ut ferunt, ad vitiandas virgines promptior, quae sibi undique etiam ab uxore conquirerentur. Aleae rumorem nullo modo expavit; lusitque simpliciter et palam oblectamenti caussa, etiam senex: ac praeterquam Decembri mense, aliis quoque festis, profestisque diebus. Nec id dubium est. Autographa quadam epistola, *Coenavi*, ait, *mi Tiberi, cum iisdem. Accesserunt convivae, Vinicius et Silius pater. Inter coenam lusimus γεροντικῶς, et heri et hodie. Talis enim jactatis, ut quisque canem*

ex instrumento regio] Ganz collectiv wie c. 70. *pretiosae supellectilis*; vgl. c. 73. *Tib.* 34. *Cal.* 39. *Ner.* 11. So *vestis* c. 75. *Ner.* 11. 48. *equus Tib.* 13.

assiduissimi usus] Ein bemerkenswerther Superlativ, deren ähnliche Suetonius sonst nicht hat.

Circa libidines haesit] Casaubonus glaubt, der Tropus sey vom *Schiffswesen*, Ernesti, er sey von der *Rennbahn* hergenommen. Hierüber bemerkt Wolf: „Vanus est, opinor, hic dissensus; ad multas res transfertur *propria* significatio verbi *haerere*. Notanda potius erat vox *libidines*, opposita *impudicitiae*, propter singularem usum Romanum, quippe haec est παιδεραστία; illae, intemperantes amores mulierum."

simpliciter et palam] Das zweyte ist Erläuterung des erstern. *Simpliciter* ist *ohne Hehl*, *Verstellung*. Gern wird dem *simplex* und seinen Ableitungen bey dieser Bedeutung ein erläuterndes Wort beygegeben. *Plin. epist.* I, 13, 2. *ante finem recedunt; alii dissimulanter et furtim, alii simpliciter et libere.*

Decembri mense] In diesem Monath wurden nähmlich die Saturnalien gefeyert; an welchen, so wie den ganzen Monath hindurch, sich die Römer alle Arten von Lustbarkeiten erlaubten.

canem] Die Alten würfelten mit vier Würfeln. Wenn alle vier Würfel die gleiche Zahl wiesen, so war diefs der schlechteste Wurf und hiefs *canis*, ein *Hundewurf*. *Senio* war, wenn die Zahl *sechs* auf den Würfeln oben: ein *Sechser*; *jactus Veneris*, wenn jeder der Würfel eine ungleiche Zahl wies. Diefs war der glücklichste Wurf. Die Würfel konnten nur auf *vier*, nicht auf *sechs* Seiten fallen, weil zwey etwas geründet waren. Es standen die Zahlen 1. 3. 4. 6. darauf.

aut senionem miserat, in singulos talos singulos denarios in medium conferebat: quos tollebat universos, qui Venerem jecerat. Et rursus aliis litteris: *Nos, mi Tiberi, Quinquatrus satis jucunde egimus. Lusimus enim per omnes dies, forumque aleatorium calfecimus. Frater tuus magnis clamoribus rem gessit. Ad summam tamen perdidit non multum; sed ex magnis detrimentis praeter spem paullatim retractus est. Ego perdidi viginti millia nummum, meo nomine; sed quum effuse in lusu liberalis fuissem, ut soleo plerumque. Nam si, quas manus remisi cuique, exegissem, aut retinuissem, quod cuique donavi, vicissem vel quinquaginta millia. Sed hoc malo. Benignitas enim mea me ad coelestem gloriam efferet.* Scribit ad filiam: *Misi tibi denarios ducentos quinquaginta, quos singulis convivis dederam, si vellent inter se inter coenam, vel talis, vel par impar ludere.*

Cap. LXXII. In ceteris partibus vitae continentissimum fuisse constat, ac sine suspicione ullius vitii.

Quinquatrus] Ein Fest zu Ehren der Minerva, als Erfinderinn der Künste. Es dauerte fünf Tage. Der erste fiel auf den fünften Tag nach Idibus Martiis, und daher soll es diesen Nahmen erhalten haben. *Ner.* 34. *Quinquatria* haben wir *Domit.* 4., was Oudendorp hier mit Unrecht verwirft.

forumque aleatorium] Das *Würfelbret. Forum* kommt von *forus* i. e. *tabula*, nicht von *forum*, *der Markt*, wie einige Ausleger glauben. Der Gedanke ist, sie haben so eifrig gewürfelt, daſs das Bret warm geworden sey. „*Calfacere* est assidue terere. Sic enim *calere* dicuntur, quae studiose aguntur; contra *frigere*, quae minus." *Wolf.*

manus] I. e. *jactus*, weil alle Würfel mit der *Hand* geworfen werden. Hier sind unglückliche Wurfe zu verstehen, *canis* oder *senio*, für welche man eigentlich bezahlen muſste. Allein Augustus schenkte es aus Uneigennützigkeit seinen Mitspielern. Der sensus praegnans der Bezahlung gleicht gerade unserm *einen Wurf schenken. Vincere*, gewinnen.

Habitavit primo juxta Romanum forum, supra Scalas annularias, in domo, quae Calvi oratoris fuerat: postea in Palatio; sed nihilominus aedibus modicis Hortensianis, et neque laxitate neque cultu conspicuis: ut in quibus porticus breves essent Albanarum columnarum, et sine marmore ullo aut insigni pavimento conclavia. Ac per annos amplius quadraginta eodem cubiculo, hieme et aestate, mansit: quamvis parum salubrem valetudini suae Urbem hieme experiretur, assidueque in Urbe hiemaret. Si quando quid secreto aut sine interpellatione agere proposuisset, erat illi locus in edito singularis, quem Syracusas et τεχνόφυον vocabat: huc

72. *Romanum forum*] Es ist das älteste Forum gemeint, keines von denen, welche Caesar und Augustus hatten erbauen lassen. Torrentius will *Romanum* ausstreichen, weil es sich von selbst verstehe. Allein dergleichen Zusätze sind häufig, und dann hat das alte Forum κατ' ἐξοχὴν *forum Romanum* geheifsen.

Scalas annularias] Einige Ausleger erklären es, in der Strafse, wo *Goldschmiede* wohnten, welche *annularii* heifsen. Oefters erhielt nähmlich eine Gasse ihren Nahmen von dem Gewerbe derer, welche daselbst wohnten. Beroaldus versteht es von *schneckenförmigen Treppen*.

neque laxitate neque cultu conspicuis] Das sich weder durch Gröfse noch durch Pracht auszeichnete. Siehe oben c. 45.

insigni pavimento] Siehe zu *Caes.* 46.

eodem cubiculo] Die vornehmen Römer hatten sonst andere Schlafzimmer im Sommer, andere im Winter.

assidueque in Urbe hiemaret] Diefs macht vorerst einen Gegensatz mit dem nächst Vorhergehenden: *und ungeachtet er doch*, ob es ihm gleich nicht wohl that, *immer den Winter in der Stadt zubrachte*. Dann steht es ferner im Verhältnifs mit dem Frühern, *dafs er Sommer und Winter im gleichen Schlafgemach blieb*. Da ihm überhaupt der Winter in der Stadt nicht wohl bekam, so hätte man denken sollen, er würde wenigstens nach Römischer Sitte eine Veränderung im Schlafgemache probirt haben. Allein das Bemerkenswerthe liegt eben darin, dafs Augustus, der Unannehmlichkeit ungeachtet, theils den Winter über immer in der Stadt, theils auch im Winter immer im gleichen Schlafgemache blieb, wie im Sommer.

Syracusas] Es war bey den Römern gewöhnlich, dafs sie ganzen Wohnungen oder einzelnen Zimmern und Plätzen Griechische Nah-

transibat, aut in alicujus libertorum suburbanum: aeger autem in domo Maecenatis cubabat. Ex secessibus praecipue frequentavit maritima, insulasque Campaniae, aut proxima Urbi oppida, Lanuvium, Praeneste, Tibur: ubi etiam in porticibus Herculis templi persaepe jus dixit. Ampla et operosa praetoria gravabatur. Et neptis quidem suae Juliae, profuse ab ea exstructa, etiam diruit ad solum: sua vero, quamvis modica, non tam statuarum tabularumque pictarum ornatu, quam xystis et nemoribus excoluit, rebusque vetustate ac raritate

men beylegten, weil sie dieselben zu einem ähnlichen Gebrauche bestimmten, zu welchem man die Griechischen dieses Nahmens gebraucht hatte. Ernesti's Vermuthung ist sinnreich, er habe diesen Ort wegen des Archimedes *Syracus* genannt, welcher nach jener bekannten Anekdote bey der Eroberung der Stadt von allem nichts wufste, sondern sich ganz mit seinem Studieren beschäftigte. Dazu pafst das folgende τεχνόφυον gut.

libertorum] Hier lesen die Handschriften gröfsten Theils *libertinorum*. Wenn der Unterschied, welcher im goldenen Zeitalter durchaus herrschend ist, auch im silbernen gilt, so mufs es hier allerdings *libertorum* heifsen. *Liberti* sind *Freygelassene*, in wie fern man von ihnen in Beziehung auf ihren Herrn spricht; *libertini*, in wie fern man überhaupt vom *Stande der Freygelassenen* redet. *Libertinorum* könnte also von den Freygelassenen aller Römer gelten. Allein offenbar sind hier diejenigen gemeint, welche Augustus selbst frey gelassen hatte. Indefs habe ich doch in diesem Zeitalter mehrere Stellen bemerkt, in denen, wenn die Lesart nicht verdorben ist, diese Wörter verwechselt werden. Dafs in frühen Zeiten *libertinus* den *Sohn* eines Freygelassenen bedeutete, beweist die Anmerkung zu *Claud.* 24.

ex secessibus] *Secessus* ist eigentlich die Entfernung von dem gewohnten Aufenthaltsort; dann der Ort der Erhohlung, besonders der Sommeraufenthalt.

maritima] Ohne Substantiv, wie das Griechische τὰ ἐπιθαλάσσια. *Cicero ad Divv.* II, 16. *quod autem in maritimis facillime sum, moveo nonnullis suspicionem, velle me navigare. Florus* IV, 12, 51. *Hibernans in Tarraconis maritimis Caesar.*

Herculis templi] Tibur war dem Hercules heilig, welcher daselbst einen sehr prachtvollen Tempel hatte.

praetoria] Prachtvolle Landhäuser. Es bezeichnet hier ganze Ge-

notabilibus: qualia sunt Capreis immanium belluarum ferarumque membra praegrandia, quae dicuntur *Gigantum ossa*, et *arma Heroum*.

Cap. LXXIII. Instrumenti ejus et supellectilis parcimonia apparet etiam nunc, residuis lectis atque mensis, quorum pleraque vix privatae elegantiae sint. Ne toro quidem cubuisse ajunt, nisi humili, et modice instrato. Veste non temere alia, quam domestica, usus

bäude, bisweilen nur einzelne Theile, besonders den, welchen der Herr bewohnt, oder in welchem er schläft. *Xysti* sind hier Spaziergänge, verschieden von jenen *xystis*, von denen die Fechter *xystici* genannt wurden. Siehe oben c. 45.

Capreis] Auf der Insel *Capreae*. Unter den *belluis* sind vorzüglich *Elephanten* zu verstehen, welche in dem Kriege mit Pyrrhus und den Carthaginiensern begraben, und deren Gebeine späterhin wieder als Seltenheiten ausgegraben wurden. Suetonius gibt nähmlich gerade im Folgenden zu verstehen, daſs man solche Gliedmaſsen gern für Gebeine der Giganten untergeschoben hätte. — Andere verstehen unter *belluae* Seeungeheuer, unter *ferae* Landthiere.

73. *lectis*] Es sind diejenigen Polster zu verstehen, auf welchen man bey Tische ruhete, da hingegen *torus* ein eigentliches Bett ist. *Quorum* folgt, wie häufig, weil die Substantiva diversi generis sind. Indeſs haben viele Handschriften *quarum*. *Quorum* ist besonders wegen *pleraque* vorzuziehen. Der Conjunctivus *sint* neben *vix* ist wirklich beynahe *demüthig*.

nisi humili et modice instrato] Es gehörte zu der Pracht der Römer, hohe Bettstätten zu haben. *Modice instrato* heiſst mit Betten von geringem Werthe.

quam domestica] Die neuern Herausgeber (Wolf ausgenommen) stimmen zu Torrentius Versetzung: *Veste non temere alia domestica usus est*, *quam ab uxore* cet. Allein ich bleibe bey der gewohnten Lesart, die bedeutender ist, und ganz gemäſs der Denkensart des Augustus. Er gebrauchte nicht leicht ein andres Kleid, als sein *Hauskleid*, das von seinen nächsten Umgebungen verfertiget war; denn er war kein Freund von Pracht, sondern liebte einfachen Anstand: was auch die folgenden Anführungen zeigen. Dennoch hatte er auch *Prachtkleider*; ob von der eigenen Frauen Hand verfertiget, bleibt dahin gestellt (*Et forensia autem*). Diese hatte er in seinem Schlafzimmer bey der Hand, damit, wenn er ausgehen oder etwas vorstellen sollte, er *standesgemäſs* erscheinen könne. — Oudendorp setzt *sorore* vor *uxore*, damit die Grade der Verwandtschaft desto genauer auf einander folgen. Allein dieſs ist eine zu kleinliche Pünctlichkeit.

est, ab uxore, et sorore, et filia, neptibusque confecta: togis neque restrictis neque fusis: clavo nec lato nec angusto: calceamentis altiusculis, ut procerior, quam erat, videretur. Et forensia autem, et calceos nunquam non intra cubiculum habuit, ad subitos repentinosque casus parata.

Cap. LXXIV. Convivabatur et assidue, nec unquam, nisi recta: non sine magno ordinum hominumque delectu. Valerius Messalla tradit, neminem unquam libertinorum adhibitum ab eo coenae, excepto Mena, sed asserto in ingenuitatem, post proditam Sex. Pompeji classem. Ipse scribit, invitasse se quendam, in cujus villa maneret, qui speculator suus olim fuisset. Convivia nonnunquam et serius inibat, et maturius relinquebat: quum convivae et coenare inciperent prius, quam ille discumberet, et permanerent, digresso eo. Coenam ternis ferculis, aut quum abundantissime, senis, praebebat: ut non nimio sumptu, ita summa comitate. Nam et ad communionem sermonis tacentes vel sub-

neque restrictis neque fusis] Weder zu straff angezogen, noch zu locker. Beydes ist unanständig: das letztere ein Zeichen der Nachlässigkeit und Unordentlichkeit. Vor beyden warnt auch Quintilian besonders den Redner.

nec lato nec angusto] Siehe zu *Caes.* 45.

74. *Convivabatur et assidue, nec unquam, nisi recta*] Er hielt immer Gastereyen, und beständig vollkommene Mahlzeit. *Recta* nähmlich *coena* ist eine solche Mahlzeit, bey welcher alle die Speisen aufgetragen werden, die zu einer vollkommenen Mahlzeit gehören, und wo die Gäste regelmäſsig Platz nehmen, zum Unterschied von *sportulae*, oder *sportellae*, bey welcher wenige Schüsseln und nur kalte Speisen aufgetragen wurden. *Vesp.* 9. *Domit.* 7.

asserto in ingenuitatem] Dem alle Rechte eines Freygebornen zu Theil geworden waren.

speculator] So heiſsen die von der Leibwache des Kaisers. Es ist hier nicht *Spion.*

missim fabulantes provocabat, et aut acroamata et histriones, aut etiam triviales ex circo ludios interponebat, ac frequentius aretalogos.

Cap. LXXV. Festos et solemnes dies profusissime, nonnunquam tantum ioculariter, celebrabat. Saturnalibus, et si quando alias libuisset, modo munera dividebat, vestem, et aurum, et argentum, modo nummos omnis notae, etiam veteres regios ac peregrinos: interdum nihil, praeter cilicia et spongias, et rutabula, et forpices, atque alia id genus, titulis obscuris et ambiguis. Solebat et inaequalissimarum rerum sortes, et

acroamata] Im Lateinischen regelmäſsig von *Personen*, welche dem Ohr auf irgend eine Art Unterhaltung verschaffen. Wenigstens schränkt es Ernesti auf *Personen* ein, und man hat bis jetzt kein entscheidendes Beyspiel aufgefunden, welches die Bedeutung auf *Sachen* ausdehnte. Im Griechischen wird es von *Personen* und *Sachen* gesetzt.

aretalogos] *Aufschneider*, *Windmacher*. Es kommt von ἀρετὴ und λέγειν; die ein eigentliches Handwerk daraus machen, ihre Verdienste ins Lächerliche zu erheben, und von ihren Thaten eine so hoch tönende Beschreibung zu machen, daſs dadurch die Zuhörer zum Lachen bewogen werden.

75. *profusissime, nonnunquam tantum ilocaliter*] Man muſs *nonnunquam* weder doppelt gedenken, noch doppelt schreiben, wie die Ausleger wollen. Sie glauben nähmlich, der Gedanke sey dieser: *Festtage feyerte er bisweilen mit sehr groſsem Aufwande, bisweilen nur im Scherze.* Allein ich begreife nicht recht, was dieses sagen wolle. Ich nehme die Worte, wie sie da stehen. Die Festtage feyerte er mit sehr groſsem Aufwande, bisweilen nur im Scherze, d. h. er machte nicht immer dem Feste zu Gefallen den Aufwand, sondern benutzte diesen Anlaſs, sich selbst Freude zu machen. Zwar nimmt auch Ruhnkenius *nonnunquam* gedoppelt zu *Vell. Pat.* II, 110.

veteres regios ac peregrinos] Münzen, die unter den Königen geprägt waren, und die nur wegen ihrer Seltenheit, nicht wegen ihres innern Werthes geschätzt wurden. *Peregrini*, Dariker, Philippiker, u. a., die bey andern Völkern geprägt waren.

titulis obscuris et ambiguis] Die Geschenke, welche man an den Saturnalien gab, hatten Inschriften, die sich auf das Geschenk bezogen. Augustus machte bey den spaſshaften Geschenken dunkele und zweydeutige Inschriften.

inaequalissimarum rerum sortes] Man amüsierte die Gäste dadurch, daſs man Loose unter sie vertheilte, jedoch so, daſs alles, was zu ge-

aversas tabularum picturas in convivio venditare, incertoque casu spem mercantium vel frustrari, vel explere: ita, ut per singulos lectos licitatio fieret, et seu jactura seu lucrum communicaretur.

Cap. LXXVI. Cibi (nam ne haec quidem omiserim) minimi erat, atque vulgaris fere. Secundarium panem et pisciculos minutos, et caseum bubulum manu pressum, et ficos virides biferas, maxime appetebat: vescebaturque et ante coenam, quocunque tempore et loco, quo stomachus desiderasset. Verba ipsius ex epistolis sunt: *Nos in essedo panem et palmulas gustavimus.* Et iterum: *Dum lectica ex regia domum redeo, panis unciam cum paucis acinis uvae duracinae comedi.* Et rursus: *Ne*

winnen war, den gleichen Werth hatte. Allein Augustus versteigerte Loose von Dingen, von denen das eine einen sehr hohen, das andere einen sehr niedrigen Werth hatte. Auch die Gemählde waren abgewandt, so dafs niemand ihren Werth bestimmen konnte.

76. *Cibi — minimi erat*] Er afs sehr wenig. Das Gegentheil ist *Galb.* 22. *cibi plurimi.*

manu pressum] Die eine Art von Käse wurde nur mit der *Hand* geprefst, die andre mit eigenen Instrumenten und darauf gelegten Gewichtmassen. Dieser letztere wurde lange Zeit aufbehalten, der erstere bald gegessen, und war natürlich der schlechtere.

ficos — biferas] *Ficus bifera* ist eine Feige von einem Baum, der in einem Jahre zwey Mahl trägt.

in essedo] *Essedum* ist eigentlich ein Streitwagen, dessen sich die Belgier und Britannier bedienten. Nachher wurde er wegen seiner Schnelligkeit auch bey den Römern eingeführt.

Et iterum — Et rursus] *Iterum*, *zweytens*, *zum zweyten Mahl*; daher steht nach *bis — semel — iterum*, wovon zu *Tib.* 6. die Rede seyn wird. *Rursus* von jeder Wiederhohlung.

ex regia] Das gleiche Gebäude, wovon oben c. 31. die Rede ist.

Dum — redeo, — comedi] Ernesti stöfst sich an dieser Construction *Domit.* 4., wo es heifst: *Auditus est certe, dum ex eo quaerit*, indem er sagt: „Non bene latinum hoc est. Vera latinitas postulat, *auditus est*, *quum ex eo quaereret.* Si Suetonius scripsit, ut editur, est exemplum jam vitiatae latinitatis." Dagegen bemerkt Wolf: „Cicero quidem non ita construit; sed id faciunt poetae Ciceronis fere aequales, ac postea multi scriptores, ut Tacitus, apud quem et ipsum editores Ciceronianos offendebat haec constructio.

Judaeus quidem, mi Tiberi, tam diligenter Sabbatis jejunium servat, quam ego hodie servavi: qui in balineo demum, post horam primam noctis, duas bucceas manducavi prius, quam ungi inciperem. Ex hac inobservantia nonnunquam vel ante initum vel post dimissum convivium solus coenitabat, quum pleno convivio nihil tangeret.

Cap. LXXVII. Vini quoque natura parcissimus erat. Non amplius ter bibere eum solitum super coenam in castris apud Mutinam, Cornelius Nepos tradit. Postea, quoties largissime se invitaret, senos sextantes non excessit, aut, si excessisset, rejiciebat. Et maxime de-

Confer J. H. Vossii notam ad Virg. Georg. IV, fin." — Bey Suetonius ist diese Construction regelmäſsig. Unten c. 99. *Tib.* 14. 51. 57. u. s. w.

Sabbatis jejunium servat] Man sieht aus dieser Stelle, wie wenig die Heiden nur mit den Gebräuchen, geschweige denn mit der Lehre der Juden und Christen, bekannt waren. Es ist unrichtig, daſs die Juden am Sabbat gefastet haben. Allein weil es bekannt war, daſs die Juden *zuweilen* fasteten, und weil man sah, daſs sie am *Sabbat* einen ganz besondern Lebenswandel führten, so kamen sie in den Credit, sie fasten überhaupt am Sabbat. *Justin.* XXXVI, 2. *Moses septimum diem more gentis Sabbatum appellatum in omne aevum jejunio sacravit, quoniam illa dies famem illis erroremque finierat.*

inobservantia] *Unregelmäſsigkeit*, nach welcher er keine bestimmte Zeit des Essens beobachtete. Ein seltenes Wort. „Tuetur vocabulum etiam *Spaldingius* ad *Quintil.* IV, 2, 107. ubi pro: *quae ne fecisse inobservantia quadam videatur* alii manifesta correctione habent *sine observantia*, et comparat, *inconsiderantia Claud.* 39." — *Baumgarten — Crusius.*

pleno convivio] Siehe zu *Caes.* 49.

77. *quoties largissime se invitaret*] So oft er am meisten trank. Diese umschreibende Phrasis, *ad edendum*, *ad bibendum se invitare*, kommt öfters vor. *Sallust. Fragm.* p. 991. *quum se ibi cibo vinoque laeti invitarent*, wo Corte nachzusehen ist.

sextantes] *Sextans* ist das gleiche mit *sextarius*, nach unserm Maſse ein *Nösel.* Er hat den Nahmen daher, weil er der *sechste* Theil eines *congii* war, welcher also drey Quart enthielt.

si excessisset, rejiciebat] Wenn er mehr getrunken hatte, entle-

lectatus est Raetico, neque temere interdiu bibit. Pro potione sumebat perfusum aqua frigida panem, aut cucumeris frustum, vel lactuculae thyrsum, aut recens, acidumve pomum succi vinosioris.

Cap. LXXVIII. Post cibum meridianum, ita ut vestitus calceatusque erat, retectis pedibus, paullisper conquiescebat, opposita ad oculos manu. A coena in lecticulam se lucubratoriam recipiebat. Ibi donec resi-

digte er sich desselben wieder: eine Gewohnheit, die bey den Römern, wenn sie zu viel gegessen oder getrunken hatten, in diesem Zeitalter herrschend war. Siehe *Ernesti Clav. Cicer.* s. v. Ἐμετική.

interdiu] Zwischenein, wenn es nicht Essenszeit war.

78. *Post cibum meridianum*] Das Prandium muſs hier verstanden werden, weil gerade *coena* folgt, welches die Hauptmahlzeit war.

retectis pedibus] Ernesti nimmt *retectis* mit Casaubonus für *contectis*. Sonst bedeutet *retegere* immer *abdecken*. Diese Bedeutung findet nach der Meinung des Torrentius um deſswillen nicht Statt, weil der, welcher *calceatus* sey, keine bloſsen Füſse haben könne. Allein ich glaube, man müsse es nicht von den Schuhen, sondern von dem Kleide verstehen, welches Augustus über die Füſse zurückwarf. Zwar erinnert Casaubonus, die, welche Mittagsruhe hielten, haben dafür gesorgt, daſs sie gut bedeckt wären; und darum könne *retectis* nichts anderes bedeuten, als *contectis* oder *bene tectis*. Aber gerade das, daſs Suetonius diese Sitte an Augustus bemerkt, führt darauf, es sey nicht die herrschende gewesen; sondern so wie man sich gewöhnlich sorgfältig bedeckte, so habe er die Füſse abgedeckt. Die Erklärung des Casaubonus und Ernesti, *retectis* für *contectis*, *bene tectis* zu nehmen, halte ich für sprachwidrig, wenn schon Ernesti mehrere Verba composita mit *re* anführt, welche die Bedeutung der simplicium haben, und ich selbst mehr als ein Mahl darauf aufmerksam machte. Allein bereits c. 42. wurde bey *deducere rationem* bemerkt, wenn die Bedeutung eines Verbi compositi durch den Sprachgebrauch ganz bestimmt ist; wenn es besonders, wie das unsrige, das gerade Gegentheil des simplicis anzeigt: so kann es nie für das simplex gesetzt werden. Selbst der Dichter darf sich dieses nicht erlauben. Wir müssen also *retectis* so nehmen, wie ich es erklärt habe. Gesner im Thesaurus versteht es von dem Auflösen der Schuhe, um dem Blute einen desto freyern Lauf zu verschaffen. Freylich darf man dann die Worte *ut vestitus calceatusque erat*, nicht zu scharf nehmen. Allein ich ziehe die erstere Erklärung vor.

in lecticulam — lucubratoriam] Oefters begaben sich die Alten, wenn

dua diurni actus aut omnia aut ex maxima parte conficeret, ad multam noctem permanebat. In lectum inde transgressus, non amplius, quum plurimum, quam septem horas, dormiebat; ac ne eas quidem continuas, sed, ut in illo temporis spatio ter aut quater expergisceretur. Si interruptum somnum recuperare, ut evenit, non posset, lectoribus aut fabulatoribus arcessitis, resumebat, producebatque ultra primam saepe lucem. Nec in tenebris vigilavit unquam, nisi assidente aliquo. Matutina vigilia offendebatur: ac si, vel officii vel sacri caussa, maturius evigilandum esset, ne id contra commodum faceret, in proximo cujuscunque domesticorum coenaculo manebat. Sic quoque saepe indigens somni, et dum per vicos deportaretur, et deposita lectica, inter aliquas moras condormiebat.

Cap. LXXIX. Forma fuit eximia et per omnes aetatis gradus venustissima; quanquam et omnis le-

sie sich dem Schreiben oder Nachdenken überlassen wollten, auf ein Ruhebett. Dieses Ruhebett heifst eben wegen der Geschäfte, welche darauf verrichtet wurden, *lucubratoria* lecticula.

diurni actus] Hier ganz collectiv *das Tagewerk*, die Geschäfte, die er für einen Tag bestimmt hatte.

ne id contra commodum faceret] Entweder, wie Casaubonus will, damit es seiner Gesundheit nicht nachtheilig sey, oder, damit er zu rechter Zeit erwache. *Commodum* steht auf jeden Fall substantivisch ohne Ellipse. Suetonius braucht überhaupt viele Neutra der Adjectiven und Participien im Singularis und Pluralis als Substantiva, besonders wenn von *Zeit* oder *Ort* die Rede ist. *Vesp.* 40. *illa ejus quotidiana.* 14. *taedio praesentium et imminentium metu. Tit.* 8. *inter adversa temporum. Domit.* 3. *secretum horarum. Oth.* 6. *ad constitutum.* 10. *secretoque capto. Vesp.* 36. *publico.* Doch auch andere, wo *Umstände*, *Verhältnisse* gedacht werden. *Tib.* 3. *tot prosperis confluentibus. Claud.* 16. *crediti servandi caussa. Ner.* 20. *solemnia triumphi. Tit.* 8. *his tot adversis ac talibus.*

proximo] Nähmlich dem Orte, wohin er zu gehen hatte.

inter aliquas moras] *Mittlerweile.* Sonst steht einfach *inter moras Ner.* 49. *Oth.* 11.

nocinii negligens, et in capite comendo tam incuriosus, ut raptim compluribus simul tonsoribus operam daret, ac modo tonderet, modo raderet barbam, eoque ipso tempore aut legeret aliquid aut etiam scriberet. Vultu erat, vel in sermone vel tacitus, adeo tranquillo sereno que, ut quidam e primoribus Galliarum confessus sit inter suos, eo se inhibitum ac remollitum, quo minus, ut destinarat, in transitu Alpium, per simulationem colloquii propius admissus, in praecipitium propelleret. Oculos habuit claros ac nitidos, quibus etiam existimari volebat inesse quiddam divini vigoris, gaudebatque, si quis sibi acrius contuenti, quasi ad fulgorem solis, vultum submitteret; sed in senecta sinistro minus vidit. Dentes raros et exiguos et scabros; capillum leniter inflexum et sufflavum; supercilia conjuncta; mediocres aures; nasum et a summo eminentiorem et ab imo deductiorem; colorem, inter aquilum candidumque; staturam brevem (quam tamen Julius Marathus, libertus, etiam in memoriam ejus, quinque pedum et dodrantis

79. *tonsoribus operam daret*] Eigen. Sonst wird *operam dare* mit dem Dativ von dem gesetzt, der sich für einen andern Mühe gibt, oder drückt wenigstens, wie in der Redensart c. 84. *dabatque assidue phonasco operam*, eigene Thätigkeit aus; hier hingegen mehr ein Leiden, indem die Person, welche im Dativ steht, thätig ist. *Tondere* geschieht mit der Scheere; *radere* mit dem Rasiermesser.

remollitum] Von einer grausamen unmenschlichen Gesinnung zu einer sanften menschlichen zurück gebracht. Uebrigens ist das ὕστερον πρότερον zu merken, indem *remollitum* offenbar erst das *inhibitum* zur Folge hatte. Auch schliesst sich *quo minus — propelleret* an *inhibitum*, nicht an *remollitum* an.

deductiorem] Ziemlich spitzig. *Lampridius* in *Diadum.* c. 3.

aquilum] *Color aquilus* ist eine bräunliche Farbe, wie diejenigen zu haben pflegen, welche häufig an der Sonne sind.

in memoriam ejus] Die Ausleger stimmen darin überein, dafs die Stelle verdorben sey. Casaubonus vermuthet *in memoria ejus*. Dann

fuisse tradit), sed quae commoditate et aequitate membrorum occuleretur, ut nonnisi ex comparatione adstantis alicujus procerioris intelligi posset.

Cap. LXXX. Corpore traditur maculoso, dispersis per pectus atque alvum genitivis notis, in modum et ordinem ac numerum stellarum coelestis ursae; sed et callis quibusdam, ex prurigine corporis assiduoque et vehementi strigilis usu plurifariam concretis ad impetiginis formam. Coxendice et femore et crure sinistro non perinde valebat, ut saepe etiam inde claudicaret, sed remedio arenarum atque arundinum confirmabatur. Dexterae quoque manus digitum salutarem tam imbe-

ist *memoria* ein Buch, welches Marathus über den Augustus verfertigte, gleichsam eine Lebensbeschreibung. So steht *memoria* öfters. Doch ist es wahrscheinlicher, es müsse *et a memoria ejus* geschrieben werden. Augustus hatte einen sogenannten *magister memoriae*. Unter diesem standen Leute, die, von ihm geleitet, meistens indem er dictirte, alles Merkwürdige in der Staatsverwaltung aufschrieben und *a memoria* hiefsen. Ein solcher scheint *Julius Marathus* gewesen zu seyn.

commoditate et aequitate membrorum] Durch die genaue Uebereinstimmung und Proportion der Glieder. Beyde Wörter werden von dem Körper bisweilen so gebraucht.

80. *in modum et ordinem ac numerum*] Das erstere ist allgemein; die beyden letztern sind erläuternde Bestimmungen zweyer Hauptbeziehungen.

concretis] Siehe zu *Caes.* 82.

non perinde] „Intelligendum *ac dextero*. Non enim *perinde* simpliciter ponitur pro *valde*." *Wolf.* Suetonius hat diesen elliptischen Gebrauch öfters. *Tib.* 52. *ne mortuo quidem perinde affectus est; nicht so sehr*, als man es erwarten konnte. *Galb.* 13. *adventus ejus non perinde gratus fuit.*

arenarum atque arundinum] Warmer Sand und die Rinde des Schilfes wurden von den alten Aerzten häufig zur Stärkung schwacher mit unnützen Feuchtigkeiten beladener Glieder gebraucht.

digitum salutarem] *Digitus salutaris* oder *index* ist der *Zeigefinger*, der nächste an dem Daumen. Warum er *salutaris* heifse, kann ich nicht sagen.

cillum interdum sentiebat, ut torpentem contractumque frigore vix cornei circuli supplemento scripturae admoveret. Questus est et de vesica, cujus dolore, calculis demum per urinam ejectis, levabatur.

Cap. LXXXI. Graves et periculosas valetudines per omnem vitam aliquot expertus est, praecipue Cantabria domita, quum etiam destillationibus jocinore vitiato, ad desperationem redactus, contrariam et ancipitem rationem medendi necessario subiit; quia calida fomenta non proderant, frigidis curari coactus, auctore Antonio Musa. Quasdam et anniversarias ac tempore certo recurrentes experiebatur. Nam sub natalem suum plerumque languebat; et initio veris praecordiorum inflatione tentabatur, austrinis autem tempestatibus gravedine. Quare quassato corpore neque frigora neque aestus facile tolerabat.

Cap. LXXXII. Hieme, quaternis cum pingui toga tunicis, subucula et thorace laneo, et feminalibus et ti-

cujus dolore — levabatur] Man sagt *levor aliqua re*, und *res levatur*. *Dolore* und *dolor* ist also sprachrichtig. Allein das erstere hat die Autorität beynahe aller Handschriften für sich, und darf nicht geändert werden. *Tib.* 72. *languore paullum levatus.*

81. *frigidis*] Nach *Plinius* XIX, 8. mit *Salat.*

auctore Antonio Musa] Auf den Rath, auf die Anordnung des Antonius Musa hin. Wer irgend etwas bewirkt, das ohne ihn nicht geschehen wäre, durch Rath, Beyspiel, Ansehen, sogar auch Befehl, ist *auctor.* Vgl. *Tib.* 27. *Galb.* 19. u. s. w.

languebat — inflatione — gravedine] *Languere* wird besonders von Schwäche, Nervenschwäche, Erschlaffung gebraucht; *inflatio* ist Entzündung, *gravedo* Schnuppen, Flufsfieber.

82. *subucula et thorace laneo*] Nach Varro ist *subucula* die untere *tunica.* Denn es war häufig, dafs man zwey *tunicas* trug. Hier wird es offenbar von der *tunica* unterschieden. Man möchte also wohl richtiger sagen, *subucula* bedeute das Kleid, welches man unter der *tunica* trug. Der *thorax laneus* ging über die Brust, und heifst darum auch *thorax*, *Brustblatt.* Nur kränkliche Personen scheinen dieses getragen zu haben.

bialibus muniebatur; aestate apertis cubiculi foribus, ac saepe in peristylio saliente aqua, atque etiam ventilante aliquo, cubabat. Solis vero ne hiberni quidem patiens, domi quoque nonnisi petasatus sub divo spatiabatur. Itinera lectica, et noctibus fere, eaque lenta ac minuta faciebat, ut Praeneste vel Tibur biduo procederet. Ac si quo pervenire mari posset, potius navigabat. Verum tantam infirmitatem magna cura tuebatur, in primis lavandi raritate. Ungebatur enim saepius et sudabat ad flammam; deinde perfundebatur egelida aqua, vel sole multo calefacta. At quoties nervorum caussa marinis Albulisque calidis utendum esset, contentus hoc erat, ut insidens ligneo solio, quod ipse Hispanico verbo *duretam* vocabat, manus ac pedes alternis jactaret.

Cap. LXXXIII. Exercitationes campestres equorum et armorum statim post civilia bella omisit, et ad pilam primo folliculumque transiit; mox nihil aliud quam ve-

peristylio] *Peristylium* ist ein Ort, der rings mit Säulen umgeben ist. Bey den Römern war es gewöhnlich ein Theil des Vorhofes. Es kommt vom Griechischen στύλος, *columna*, her.

saliente aqua] Indem das Wasser aus Röhren hervor spritzte, ähnlich unsern Springbrunnen.

sole multo] An der heifsen Sonne. *Plinius* XXXI, 7. So steht diese Redensart besonders bey Dichtern.

83. *equorum et armorum*] Siehe zu *Caes.* 57. *Exercitationes campestres* sind Uebungen, welche auf dem Marsfelde gehalten werden. *Ner.* 10.

pilam — folliculumque] Beydes sind Ballons, beyde kugelförmig, rund. Die *pila* oder *pila trigonalis* (von einem dreyeckigen Ort, wo dieses Spiel gespielt wurde) war klein, sehr hart, und voll festen Haares. *Folliculus* oder *follis* ist aus Leder und wird aufgeblasen. Die *pila* gleicht also dem, was wir *Ball* nennen. Knaben und Greise, auch Mädchen, nur selten Männer, beschäftigten sich mit diesem Spiele. Das erstere kann man durch *Springball*, das letztere durch *Windball* übersetzen.

ctabatur et deambulabat, ita ut in extremis spatiis subsultim decurreret, segestri vel lodicula involutus. Animi laxandi caussa modo piscabatur hamo, modo talis, aut ocellatis, nucibusque ludebat cum pueris minutis, quos facie et garrulitate amabiles undique conquirebat, praecipue Mauros et Syros. Nam pumilos atque distortos et omnes generis ejusdem, ut ludibria naturae malique ominis, abhorrebat.

Cap. LXXXIV. Eloquentiam studiaque liberalia ab aetate prima et cupide et laboriosissime exercuit. Mutinensi bello in tanta mole rerum et legisse et scripsisse et declamasse quotidie traditur. Nam deinceps neque in Senatu, neque apud populum, neque apud milites

subsultim decurreret] In kleinen Sprüngen laufen. Wahrscheinlich eine Vorschrift der Aerzte, welche sehr pünctlich in der Bestimmung der verschiedenen Bewegungen waren, die sich für verschiedene Krankheiten schickten. *Extrema spatia*, das Ende des Spatziergangs. Siehe zu *Cornel. Nep. Con.* I, 2.

segestri vel lodicula involutus] Gewöhnlich *sestertio* statt *segestri. Sestertius* soll nach Turnebus ein Kleid in der Länge von zwey und einem halben Schuhe seyn. In einem Codex steht die Glosse: *sestertius* de tela texta e duobus filis integris et dimidio. Allein weder in dem einen noch in dem andern Sinne wird *sestertius* jemahls gebraucht. Mit Recht stimmen daher die Ausleger der Verbesserung des Cujacius *segestri* bey; und Wolf, dem ich gefolgt bin, hat sie in den Text aufgenommen. *Segestre* war ein Kleid, welches aus Thierhäuten verfertigt wurde. *Lodicula* ist sonst eine *Bettdecke*, hier ein *gewebtes Kleid* im Gegensatz von *segestre.*

ocellatis] *Ocellata* sind *Schnellkügelchen*, *Kluckern.* Sie haben den Nahmen wegen ihrer Ründe.

84. *studiaque liberalia*] Auch die *Beredsamkeit* gehört unter die studia liberalia, und macht nach den Begriffen der Alten den wesentlichsten Theil derselben aus. Aus eben diesem Grunde wird sie hier auch besonders genannt, und dann begreifen die studia liberalia Poësie, Geschichte, Sprachkunde, Philosophie. *Que* bedeutet also, wie die einfachen Bindewörter oft, *und überhaupt*. Vgl. *Görenz* zu *Cicero de fin.* I, 12, 44., wo *et* für *et omnino* steht.

laboriosissime] Mit der gröſsten Anstrengung und Geduld. Siehe zu *Caes.* 43.

locutus est unquam, nisi meditata et composita oratione, quamvis non deficeretur ad subita extemporali facultate. Ac ne periculum memoriae adiret, aut in ediscendo tempus absumeret, instituit recitare omnia. Sermones quoque cum singulis, atque etiam cum Livia sua graviores, nonnisi scriptos et e libello habebat, ne plus minusve loqueretur ex tempore. Pronuntiabat dulci et proprio quodam oris sono, dabatque assidue phonasco operam: sed nonnunquam, infirmatis faucibus, praeconis voce ad populum concionatus est.

Cap. LXXXV. Multa varii generis prosa oratione composuit, ex quibus nonnulla in coetu familiarium, velut in auditorio, recitavit, sicut *Rescripta Bruto de Ca-*

meditata et composita oratione] *Oratio meditata* ist eine Rede, deren Plan man überdacht und bey sich festgesetzt hat, ohne daſs die Rede wörtlich geschrieben ist. *Oratio composita* ist eine geschriebene Rede. Augustus begnügte sich nicht damit, eine Rede nur meditirt zu haben, sondern schrieb sie wörtlich nieder.

deficeretur] So muſs es offenbar heiſsen statt des gewöhnlichen *deficeret*, wie mehrere Ausleger vorschlagen. Denn *deficio illa re*, *mir fehlt diese Sache*, ist unlateinisch. Man sagt entweder, *me deficit illa res*, oder *deficior illa re.* Der Anfänger merke sich, daſs *et* und *etur* in den Manuscripten häufig verwechselt wird, weil man *etur* schreibt *et'*.

ne periculum memoriae adiret] Damit ihm nicht das Gedächtniſs einen Streich spiele.

phonasco] Ein Lehrer in der Declamation, welcher zeigt, wie man richtig vortragen, wo man die Stimme heben und mäſsigen müsse. Sie bedienten sich dabey auch eines musikalischen Instrumentes, um die Modulation desto bestimmter anzugeben. Baumgarten — Crusius citirt *Quintil.* I, 10, 27. *ut uno interim contenti simus exemplo C. Gracchi, praecipui temporum suorum oratoris, cui concionanti consistens post eum musicus, fistula, quam* τονάριον *vocant, modos, quibus deberet intendi, ministrabat*, wo Spalding nachzusehen ist.

85. *Rescripta Bruto*] Eine Schrift gegen den Brutus. Denn *rescribere alicui* ist so viel, als *scribere contra quem; eine Gegenschrift machen.* Vgl. *Caes.* 73. *Cal.* 53.

tone: quae volumina quum jam senior ex magna parte legisset, fatigatus, Tiberio tradidit perlegenda. Item *Hortationes ad Philosophiam*; et aliqua *de vita sua*, quam tredecim libris Cantabrico tenus bello, nec ultra, exposuit. Poëticam summatim attigit. Unus liber exstat, scriptus ab eo hexametris versibus, cujus et argumentum et titulus est, *Sicilia*. Exstat alter aeque modicus *Epigrammatum*, quae fere tempore balnei meditabatur. Nam tragoediam magno impetu exorsus, non succedente stilo, abolevit: quaerentibusque amicis, *quidnam Ajax ageret*, respondit, *Ajacem suum in spongiam incubuisse.*

Cap. LXXXVI. Genus eloquendi secutus est elegans et temperatum: vitatis sententiarum ineptiis atque

legisset] *Legere* mufs hier so viel bedeuten, als *relegere*, wieder lesen, um das, was ihm weniger gefiel, zu verbessern.

summatim] Obenhin, nicht dafs er ein eigentliches Studium daraus gemacht hätte. *Seneca Epist.* 121. med. *Animal constitutionem suam crasse intelligit et summatim et obscure.*

Sicilia] Worin er vermuthlich Sicilien mit seinen Wundern der Natur, dem Aetna, und andern, beschrieb.

non succedente stilo] Da die Darstellung nicht gelingen wollte: *Cal.* 53. *prout stilus cesserat.*

Ajax] Der Nahme eines Trauerspiels, an welchem er arbeitete. Wir haben noch ein berühmtes Trauerspiel dieses Nahmens von Sophocles.

Ajacem suum in spongiam incubuisse] Ein Scherz, welcher sich auf die Geschichte des Ajax bezieht. Ajax stürzte sich im Wahnsinn in sein Schwert, *incubuit in ferrum.* — Die Mahler und Schriftsteller hatten immer einen Schwamm bey der Hand, um das, was ihnen nicht gefiel, auszulöschen. In dieser Rücksicht sagt Augustus: *Ajacem suum in spongiam incubuisse.* Das Tertium comparationis ist das *vertilgt werden*, der wahre Ajax durch das Schwert, der Ajax des Augustus durch den Schwamm.

86. *elegans et temperatum*] *Elegans*, geschmackvoll, besonders in Absicht auf die Wahl der Worte; *temperatum*, nüchtern, einfach. Viele der damahligen Schriftsteller setzten nähmlich das Geschmack-

concinnitate, et *reconditorum verborum*, ut ipse dicit, *foetoribus*. Praecipuamque curam duxit, sensum animi quam apertissime exprimere. Quod quo facilius efficeret, aut necubi lectorem vel auditorem obturbaret ac moraretur, neque praepositiones verbis addere, neque conjunctiones saepius iterare dubitavit, quae detractae afferunt aliquid obscuritatis, etsi gratiam augent. Cacozelos et antiquarios, ut diverso genere vitiosos, pari

volle der Rede in überspannten, veralteten, geschraubten Ausdrücken und Wendungen. Davon war Augustus frey.

concinnitate] Dieser Lesart mehrerer Handschriften ist Ernesti mit Recht gefolgt. Es gibt nähmlich eine *concinnitas*, *Zusammenpassung*, welche fehlerhaft ist, indem man mit übertriebener Künsteley nach Antithesen hascht, jedes Glied des Satzes dem andern gleichsam nach der Richtschnur anpafst, jedem kleinsten Wörtchen ein anderes entsprechendes gegenüber stellt. Daraus entsteht *Ziererey* der Schreibart, und so läfst sich hier *concinnitas* am besten übersetzen. In der Zusammenstellung *ineptiis atque concinnitate* bestimmt das zweyte das erstere. Wir erklären es gewohnt durch ein ἓν διὰ δυοῖν, *inepta concinnitate*. Ueber *ineptus* siehe zu *Caes.* 56. — *Recondita verba* sind *veraltete*, *aufser Uebung gekommene Worte*.

praepositiones verbis addere] Die neuern Herausgeber, Burmann ausgenommen, lesen bis auf Wolf aus ein Paar Handschriften *urbibus* statt *verbis*. Allein ich gestehe, dafs mir dieses nicht gefällt. Ich sehe keine Zweydeutigkeit, ob ich sage, *Romam eo*, oder *in Romam eo*. Bey dem Ablativus urbium tertiae declinationis und solcher, die pluralia tantum sind, könnte eine Zweydeutigkeit Statt haben. Denn dieser Ablativus bedeutet *in der Stadt* und *von der Stadt*. Allein in diesem Falle entscheidet der Zusammenhang so bestimmt, dafs man es keine Zweydeutigkeit nennen darf. Indefs sehe ich freylich auch nicht recht, was es heifsen soll, *praepositiones verbis addere*. Denn so kann es wohl nicht gemeint seyn; dafs er immer statt *adire Senatum* gesagt habe, *adire ad Senatum*. Diese Form findet sich allerdings öfters, aber auch die andere hat nichts Zweydeutiges. Wolf sagt: „*Urbibus* seu *urbis* meram corruptionem esse pro *verbis*, longe certissimum arbitror, praesertim quum plane appareat, in *verbis* h. l. technicam significationem inesse, quumque, si de *nominibus urbium* ageretur, vix latine dictum esset *urbibus*. Igitur, quod modo ipse feci exempli caussa, iterandis particulis *quum* et *in*, idem fecisse narratur Augustus, ut diceret *adire ad aliquem*, *propugnare pro aliquo*, *inscribere aliquid in loco*, et id genus alia. Ita dicere licuit perspicuitatis studioso, non profecto *in Athenis*, *in Patavio*, aut *ire in* vel *ad Romam*."

Cacozelos] *Cacozeli* sind Leute, welche einem falschen Schimmer

fastidio sprevit: exagitabatque nonnunquam; inprimis Maecenatem suum, cujus μυροβρεχεῖς, ut ait, *cincinnos* usquequaque persequitur, et imitando per jocum irridet. Sed nec Tiberio parcit, et exsoletas interdum et reconditas voces aucupanti. M. quidem Antonium ut insanum increpat, quasi ea scribentem, quae mirentur potius homines, quam intelligant. Deinde ludens malum et inconstans in eligendo genere dicendi ingenium ejus, addit haec: *Tuque dubitas, Cimberne Annius, an Veranius Flaccus imitandi sint tibi; ita ut verbis, quae C. Sallustius excerpsit ex Originibus Catonis, utaris? an potius Asiaticorum oratorum, inanibus sententiis verbo-*

nacheifern, und allenthalben gegen den guten Geschmack verstofsen, indem sie das Schöne in jeder Gattung übertreiben und dadurch abgeschmackt werden. Wollen sie Erhabenheit nachahmen, so werden sie schwülstig; Anmuth, fade; Reichthum, weitschweifig u. s. w. Quintilian setzt diesen Fehler aus einander *Lib.* VIII c. 56. f. Hier sind es besonders Puristen, die, was Veraltetem oder Fremdem glich, vornehm und ekel verwarfen. *Antiquarii* sind solche, welche mit aller Mühe nach veralteten und ungebräuchlichen Worten haschen.

μυροβρεχεῖς — *cincinnos*] Wohlgeruch duftende Locken. Von μύρον, unguentum, und βρέχω, madefacio. Spottend vergleicht er seine Rede mit parfümirten, gekräuselten Locken.

Cimberne Annius, an Veranius Flaccus] Beydes Grammatiker, welche die alten Wörter zusammen suchten, um aus diesen einen ungewohnten, von der gemeinen Art zu reden und zu schreiben abweichenden Styl zusammen zu stoppeln. Uebrigens glaube ich, man müsse *aut* statt *an* lesen. Denn dem *ne* entspricht erst das folgende *an potius Asiaticorum* cet. Annius und Flaccus gehören gemeinschaftlich unter die Rubrik der *antiquariorum*, das folgende *an potius* cet. unter die *cacozelos*. Augustus schreibt also dem Antonius: du zweifelst, ob du nach dem Annius oder Flaccus ein Antiquarius, oder nach den Asiatischen Rednern ein Cacozelos werden wollest.

inanibus sententiis verborum volubilitas] Ich habe *inanibus* mit Baumgarten-Crusius beybehalten, da die neuern aus wenigen Handschriften *inanis* vorzogen. Denn der Ablativus kann als absolutus genommen werden. Theils spricht die Stellung der Worte dafür, theils der Gegensatz. Sonst sagt allerdings Cicero etwa *inanis verborum volubilitas* von einem gedankenleeren Wortkram.

rum volubilitas in nostrum sermonem transferenda? Et quadam epistola Agrippinae neptis ingenium collaudans: *Sed opus est*, inquit, *dare te operam, ne moleste scribas aut loquaris.*

Cap. LXXXVII. Quotidiano sermone quaedam frequentius et notabiliter usurpasse eum, litterae ipsius autographae ostentant. In quibus identidem, quum aliquos nunquam soluturos significare vult, *Ad Kalendas Graecas soluturos*, ait: et quum hortatur, ferenda esse praesentia, qualiacunque sint, *Contenti simus hoc Catone*, et ad exprimendam festinatae rei velocitatem, *Celerius, quam asparagi coquuntur.* Ponit assidue et pro stulto *baceolum*, et pro pullo *pullejaceum*, et pro cerrito *vacerro-*

moleste] Beschwerlich, d. i. unverständlich, indem du solche Wörter brauchst, die in der gewöhnlichen Sprache weder gelesen noch gehört werden. *Tib.* 56. *quaenam illa tam molesta dialectos esset.*

87. *Ad Kalendas Graecas soluturos*] *Kalendae* war bey den Römern zugleich auch der Zahlungstag. Da nun die Griechen das Wort *Kalendae* nicht hatten, so heiſst *ad Kalendas Graecas solvere*, nie bezahlen.

Contenti simus hoc Catone] Cato war als die vollendete Tugend bey den Römern zum Sprichwort geworden. Also, *Contenti simus hoc Catone*, wir wollen nichts Gröſseres verlangen.

asparagi] Spargel, welcher wegen seiner Weichheit bald gekocht ist.

baceolum] Die Ausleger sind sehr uneinig, wie man lesen müsse. Die meisten Handschriften haben die gegebene Lesart. Allein das Wort läſst sich nirgends herleiten. Die wahrscheinlichste Meinung ist, man müsse *bacelum* lesen; ein Griechisches Wort, *βάκηλος*, welches nach Hesychius *dumm* bedeutet.

pro cerrito vacerrosum] *Cerritus* kommt von *Ceres*, und bedeutet einen *Wahnsinnigen*; ich glaube, deſswegen, weil man sich beym Feste der Ceres, besonders des Nachts, mit einer Art von Wahnsinn der Ausgelassenheit überlieſs. Vielleicht wäre es auch von der Strafe herzuleiten, mit welcher Ceres diejenigen belegte, welche die Geheimnisse des Festes ausschwatzten. Sie wurden nähmlich mit Wahnsinn befallen. In *vacerrosus* ist die Form neu. Sonst sagte man *vacerra*, welches ebenfalls einen *Wahnsinnigen* bedeutet.

sum, et *vapide* se habere pro male, et *betizare* pro languere: quod vulgo *lachanizare* dicitur: item *simus* pro sumus, et *domos* genitivo casu singulari pro domus. Nec unquam aliter haec duo, ne quis mendam magis quam consuetudinem putet. Notavi et in chirographo ejus illa praecipue: non dividit verba, nec ab extrema parte versuum abundantes litteras in alterum transfert, sed ibidem statim subjicit circumducitque.

vapide se habere] Man kann *vapide* entweder von *vapor* oder von *vappa* herleiten. *Vapor* bedeutet bisweilen *Hitze;* und dann wäre *vapide se habere*, sich in dem Zustande befinden, in welchem die Lebensgeister in einer aufserordentlicen Wallung sind, d. h. *krank seyn.* *Vappa* heifst Wein, der seine Kraft verloren hat; dann auch ein nichtswürdiger Mensch; und so ergibt sich die allgemeine Bedeutung der Redensart, sich in einem schlechten Zustande befinden. Die erstere Erklärung ist wahrscheinlicher.

betizare] Von *beta*, Kohl. Weil er unschmackhaft ist, so bildete Augustus davon dieses Verbum, vermuthlich auf einen Vers des Catullus hin, LXVIII, 21. — Ernesti findet das folgende, *quod vulgo lachanizare dicitur*, unschicklich, weil nirgends sich eine Spur findet, dafs dieses im Lateinischen üblich gewesen sey. Es käme von dem Griechischen λάχανον, olus, her. Allein ich glaube, wir müssen Büchersprache und Sprache des gemeinen Volkes unterscheiden. In der Büchersprache finden wir *lachanizare* freylich nicht. Aber daraus läfst sich nicht schliefsen, dafs es auch *vulgo*, in der Sprache des gemeinen Volkes, nicht gebraucht worden sey. Zu erwähnen ist indefs, dafs diese Worte nach Ernesti's Ausgabe in einem Codex fehlen. — Die Anfänger merken sich, dafs der Buchstabe *z* erst in dem Zeitalter des Augustus in die Lateinische Sprache aufgenommen wurde. Früher setzte man *ſſ*.

domos] Indem er *o* für *u* setzte, welches ehemahls nicht ungebräuchlich war.

in alterum] Nähmlich *versum*, *auf die folgende Linie*, damit man nicht etwa glaube, es müsse *alteram* heifsen, nähmlich *partem*, welches unrichtig wäre.

sed ibidem statim subjicit circumducitque] Die Römer hatten, wie wir, die Gewohnheit, dafs, wenn sie ein Wort nicht ganz in die Linie brachten, sie bey einer Sylbe abbrachen, und den übrigen Theil des Wortes auf den Anfang der folgenden Zeile schrieben (diefs ist *transferre in alterum versum*). Allein Augustus machte es nicht so, sondern schrieb den Rest des Wortes gerade unter das Ende der Zeile (diefs ist *subjicere*), und zeigte durch ein Häkchen

Cap. LXXXVIII. Orthographiam, id est, formulam rationemque scribendi a grammaticis institutam, non adeo custodiit; ac videtur eorum potius sequi opinionem, qui perinde scribendum, ac loquamur, existiment. Nam quod saepe non litteras modo sed syllabas aut permutat aut praeterit, communis hominum error est. Nec ego id notarem, nisi mihi mirum videretur, tradidisse aliquos, legato eum consulari successorem dedisse ut rudi et indocto, cujus manu *ixi* pro *ipsi* scriptum animadverterit. Quoties autem per notas scribit, *b* pro

an, dafs es noch heraufgenommen werden müsse (diefs ist *circumducere*); ungefähr so: circumdu
(citque.

88. *id est* cet.] Ernesti zeigt sehr richtig, dafs dieser Satz kein Glossem sey, wie Burmann und Oudendorp glauben. Erstens, sagt er, sind die Worte zu elegant, als dafs sie von einem Abschreiber herrühren könnten. Zweytens will Suetonius dadurch das Wort *Orthographiam* näher bestimmen, dafs nähmlich Augustus nicht überhaupt alle Orthographie, sondern nur die willkührlich von Grammatikern eingeführte Norm vernachlässigt habe; endlich bedient sich Suetonius an vielen andern Stellen solcher Erklärungen; am meisten, wo er etwas allgemein Ausgesprochenes genauer bestimmen will, und zwar thut er das durch *id est*, *hoc est*, *scilicet*. *Caes.* 19. *provinciae — minimi negotii, id est, silvae callesque*. *Aug.* 26. *duodecimum magno, id est, septendecim annorum, intervallo*. *Domit.* 17. *Cunctantibus conspiratis, quando et quomodo, id est, lavantemne an coenantem, aggrederentur*. *Vesp.* 11. *neve filiorum familias feneratoribus exigendi crediti jus unquam esset: hoc est, ne post patrum quidem mortem*. Doch bedient er sich dessen auch bey reinen Erläuterungen. *Caes.* 56. *per notas scripsit, id est, sic structo litterarum ordine, ut nullum verbum effici posset*. — *Custodiit* habe ich mit Baumgarten-Crusius gegen das aus einer einzigen Handschrift von Oudendorp und Ernesti aufgenommene *custodit* beybehalten; denn er redet hier allgemein wie c. 84. *exercuit*, c. 85. *composuit*, c. 86. *secutus est*. In dem folgenden *ac videtur* hingegen nimmt er bestimmt auf die noch vorhandenen Autographe Rücksicht; daher das Praesens, wie c. 87. *litterae ipsius autographae ostentant*.

legato consulari] Welchen er in eine seiner Provinzen geschickt hatte. Siehe zu c. 47.

per notas] Durch Zeichen, d. h. auf eine Art, dafs es nur dieje-

a, *c* pro *b*, ac deinceps eadem ratione sequentes litteras ponit, pro *x* autem *aa*.

Cap. LXXXIX. Ne Graecarum quidem disciplinarum leviore studio tenebatur; in quibus et ipsis praestabat largiter, magistro dicendi usus Apollodoro Pergameno, quem jam grandem natu Apolloniam quoque secum ab Urbe juvenis adhuc eduxerat. Deinde eruditione, etiam varia, repletus est per Arei philosophi filiorumque ejus, Dionysii et Nicanoris, contubernium: non tamen, ut aut loqueretur expedite, aut componere aliquid auderet. Nam et, si quid res exigeret, latine formabat, vertendumque alii dabat. Sed plane poëmatum quoque non imperitus, delectabatur etiam comoedia veteri, et saepe eam exhibuit publicis spectaculis. In evolvendis utriusque linguae auctoribus nihil aeque sectabatur, quam praecepta et exempla publice vel privatim salubria; eaque ad verbum excerpta, aut ad domesticos, aut ad exercituum provinciarumque rectores, aut ad Urbis magistratus plerumque mittebat, prout quique monitione indigerent. Etiam

nigen lesen können, welchen man die Manier, wie man schreibe, mitgetheilt hat, wie sich aus der vorhin citirten Stelle *Caes.* 56. ergibt.

89. *Deinde eruditione, etiam varia, repletus est per Arei — contubernium*] So nach Wolf. Gewöhnlich stand *Sphaeri* für *est per*, und *iniit* nach *contubernium*. Handschriften sowohl als der Sinn führen darauf.

comoedia veteri] Es gibt drey Epochen des Griechischen Lustspiels: *comoedia vetus* oder *antiqua*, *media*, *nova*. In der alten Comoedie stellte man durch Masken die Personen selbst dar, welche man lächerlich zu machen suchte. Aristophanes ist noch aus diesem Zeitpuncte übrig. Etwas später machte Lamachus die Verordnung, dafs der *Nahme* keiner lebenden Person auf der Bühne genennt werden sollte. Diefs ist die mittlere Comoedie. Die neue brachte nicht nur erdichtete Nahmen, sondern auch erdichtete Gegenstände auf die Bühne.

libros totos et Senatui recitavit, et populo notos per edictum saepe fecit: ut orationes Q. Metelli *de prole augenda*, et Rutilii *de modo aedificiorum*; quo magis persuaderet, utramque rem non a se primo animadversam, sed antiquis jam tunc curae fuisse. Ingenia seculi sui omnibus modis fovit. Recitantes et benigne et patienter audiit, nec tantum carmina et historias, sed et orationes et dialogos. Componi tamen aliquid de se, nisi et serio et a praestantissimis, offendebatur: admonebatque Praetores, ne paterentur nomen suum commissionibus obsolefieri.

Cap. XC. Circa religiones talem accepimus. Tonitrua et fulgura paullo infirmius expavescebat: ut semper et ubique pellem vituli marini circumferret pro remedio, atque ad omnem majoris tempestatis suspicionem in abditum et concameratum locum se reciperet, consternatus olim per nocturnum iter transcursu fulguris, ut praediximus.

Cap. XCI. Somnia neque sua, neque aliena de se, negligebat. Philippensi acie quamvis statuisset non egredi tabernaculo propter valetudinem, egressus est tamen, amici somnio monitus; cessitque res prospere,

commissionibus] Diese *commissiones* waren öffentliche Wettkämpfe der Dichter und Mimen, worin sie einander den Preis des Talentes abzugewinnen suchten. Es war gewöhnlich auf Schwulst abgesehen, und sie konnten keinem Mann von Geschmack gefallen. Ob solche Wettkämpfe gehalten werden sollten oder nicht, hing von den *Praetoren* ab. Defswegen gab ihnen Augustus einen Wink, sie möchten solche Wettkämpfe über ihn verhindern. Vgl. *Claud.* 34. 41.

90. *pellem vituli marini*] Weil dieses Thier, nach der irrigen Meinung der Alten, von keinem Blitze getroffen werden könne.

ut praediximus] So nach den meisten Handschriften statt *ut supra diximus*, was eine Erklärung von jenem ist. Siehe *Ruhnkenius* zu *Vellej. Paterc.* II, 21. Unten c. 93. *praeceptas* für *ante jam receptas*.

91. *egressus est tamen*] *Tamen* steht mit Nachdruck in clausula,

quando captis castris lectica ejus, quasi ibi cubans remansisset, concursu hostium confossa atque lacerata est. Ipse per omne ver, plurima, et formidolosissima, et vana et irrita, videbat: reliquo tempore rariora et minus vana. Quum dedicatam in Capitolio aedem Tonanti Jovi assidue frequentaret, somniavit, queri Capitolinum Jovem, cultores sibi abduci; seque respondisse, Tonantem pro janitore ei appositum: ideoque mox tintinnabulis fastigium aedis redimiit, quod ea fere januis dependebant. Ex nocturno visu etiam stipem quotannis die certo emendicabat a populo, cavam manum asses porrigentibus praebens.

Cap. XCII. Auspicia et omina quaedam pro certissimis observabat. Si mane sibi calceus perperam, ac

bedeutend: *endlich doch.* Auch voran stehend hat es Suetonius so. *Tib.* 11. *Perculsus igitur inopinata re, diu quid ageret incertus, tamen singulos circuit;* wo einige *tandem* lesen. Allein die Sicherheit der Bedeutung ergibt sich aus Dichterstellen, wo das Versmaſs keine Veränderung gestattet, z. B. *Ovid. Metam.* II, 335.

tintinnabulis] Die Glocken waren zu dem Gebrauche da, daſs die Thürhüther durch ihren Ton aufgeweckt würden. Dieſs war also das Zeichen, daſs der Jupiter Tonans nur als Thürhüther des Jovis Capitolini betrachtet werden müsse.

dependebant] „Verbum infectum pertinet ad actionem Augusti aoristo expressam: quod *moris erat* ea januis dependere. Neque vero Suetonii aetate id moris omissum significatur. *Cicero Tusc.* I, 1. *Quum omnium artium, quae ad rectam viam p e r t i n e r e n t, ratio et disciplina studio sapientiae c o n t i n e r e t u r; hoc mihi Latinis litteris illustrandum p u t a v i.* Sic optimus quisque Latinorum." *Wolf.*

cavam manum] Nach Art der Bettler.

92. *Auspicia et omina*] Die Worte scheinen hier mehr aus Gewohnheit zusammen gesetzt, als daſs Suetonius von jeder Art hätte Beyspiele anführen wollen; was er sonst bey solchen Aufzählungen zu thun pflegt. *Auspicium* ist in diesem Zeitalter umfassend jedes *Ereigniſs*, das uns auſserordentlich, wider Erwarten, aufstöſst oder begegnet; *omen* jede *Aeuſserung* der Art. Aus beyden schlieſst der Aberglaube auf die Zukunft. *Galb.* 9. *Confirmabatur secundissimis auspiciis et ominibus. Ner.* 46. *Terrebatur ad hoc evidentibus portentis somniorum et auspiciorum et ominum.*

sinister pro dextero, induceretur, ut dirum; si, terra marive ingrediente se longinquam profectionem, forte rorasset, ut laetum, maturique et prosperi reditus. Sed et ostentis praecipue movebatur. Enatam inter juncturas lapidum ante domum suam palmam in compluvium deorum Penatium transtulit; utque coalesceret, magno opere curavit. Apud insulam Capreas, veterrimae ilicis demissos jam ad terram languentesque ramos convaluisse adventu suo, adeo laetatus est, ut eas cum republica Neapolitanorum permutaverit, Aenaria data. Observabat et dies quosdam, ne aut postridie Nundinas quoquam proficisceretur, aut Nonis quidquam rei seriae inchoaret: nihil in hoc quidem aliud devitans, ut ad Tiberium scribit, quam δυςφημίαν nominis.

Cap. XCIII. Peregrinarum cerimoniarum sicut veteres ac praeceptas reverentissime coluit, ita ceteras

ostentis] Man sieht aus dem Folgenden, was *ostenta* sind: Naturereignisse in Absicht auf Hervorbringung lebendiger oder todter Wesen, welche dem gewöhnlichen Laufe der Dinge zuwider ist.

compluvium] Ein freyer Ort in der Mitte des Hauses, wo das Wasser von den Dächern zusammen fliefst. Daselbst wurden die Hausgötter verehrt.

eas] Nähmlich *Capreas*, welche Insel dem Neapolitanischen Staat zugehörte.

postridie Nundinas] Nach dem Markttag, je den neunten Tag, etwas zu unternehmen, hielt der Aberglaube für bedenklich.

Nonis] Er leitete *Nonis* von *non* ab, und schlofs also daraus, man müsse an diesem Tage nichts von Wichtigkeit unternehmen.

93. *ac praeceptas*] Burmann bezieht es auf Gesetze und Anordnungen. Allein ich finde keine Spur, dafs fremde Ceremonien durch Gesetze eingeführt waren: sie führten sich allmählich selbst ein. Das leichteste wäre, mit einigen Handschriften *receptas* zu lesen, die *aufgenommenen*, *üblichen*, *gebräuchlichen*. Indefs finden sich doch Beyspiele, dafs *praeceptus* für *ante jam inceptus*, *prius usitatus* gesetzt wird, und Suetonius, der nicht ungern die seltenen Bedeutungen der Wörter aufsucht, könnte es wohl in diesem Sinne gebraucht haben. Vgl. oben c. 90. *praediximus*.

contemptui habuit. Namque Athenis initiatus, quum postea Romae pro tribunali de privilegio sacerdotum Atticae Cereris cognosceret, et quaedam secretiora proponerentur, dimisso consilio et corona circumstantium, solus audiit disceptantes. At contra non modo in peragranda Aegypto paullum deflectere ad visendum Apin supersedit, sed et Cajum nepotem, quod Judaeam praetervehens apud Hierosolymam non supplicasset, collaudavit.

Cap. XCIV. Et quoniam ad haec ventum est, non ab re fuerit, subtexere, quae ei, prius quam nasceretur, et ipso natali die ac deinceps evenerint, quibus futura magnitudo ejus et perpetua felicitas sperari animadvertique posset. Velitris antiquitus tacta de coelo parte muri responsum est, ejus oppidi civem quandoque rerum potiturum: qua fiducia Veliterni, et tunc

quaedam secretiora] Beym Feste der Ceres war Verschweigung der Gebräuche eine der Hauptpflichten. Man stand nähmlich in dem Wahne, der, welcher sie ausschwatze, werde eines unglücklichen Todes sterben.

consilio et corona circumstantium] *Consilium* sind die Richter, welche sich Augustus beygeordnet hatte, *ad rem cognoscendam; corona circumstantium*, die übrige Menge, welche der Sache zuhören wollte. Offenbar mufs es hier *consilio*, nicht *concilio*, heifsen. Ich habe von dem Unterschied dieser beyden Wörter bey *Cornel. Epaminond* III, 5. geredet.

Hierosolymam] Burmann und Oudendorp wollen *Hierosolyma* lesen. Allein es finden sich mehrere Stellen, in welchen die Handschriften alle den Singularis primae declinationis haben. *Tacitus Histor.* V, 2. *Cicero pro Flacco* 28. Doch ist nicht zu vergessen, dafs Suetonius sonst den Pluralis hat. *Ner.* 40. *Tit.* 5.

supplicasset] I. e. *sacrificasset*. Eine Gewohnheit, welche bey den alten Völkern ziemlich herrschend war, dafs, wenn sie an einen Ort hinkamen, wo eine neue fremde Gottheit verehrt wurde, sie derselben opferten.

94. *parte muri*] Nähmlich, ohne beschädigt zu werden, welches ein glückliches Vorzeichen war.

qua fiducia] Für, *cujus responsi fiducia. Caes.* 24.

statim et postea saepius, paene ad exitium sui cum populo Romano belligeraverant. Sero tandem documentis apparuit, ostentum illud Augusti potentiam portendisse. Auctor est Julius Marathus, ante paucos, quam nasceretur, menses prodigium Romae factum publice, quo denuntiabatur, regem populo Romano Naturam parturire: Senatum exterritum censuisse, ne quis illo anno genitus educaretur: eos, qui gravidas uxores haberent, quod ad se quisque spem traheret, curasse, ne Senatus consultum ad aerarium deferretur. In Asclepiadis Mendetis Θεολογουμένων libris lego, Atiam, quum ad solemne Apollinis sacrum media nocte venisset, posita in templo lectica, dum ceterae matronae dormirent, obdormisse; draconem repente irrepsisse ad eam,

publice] An einem öffentlichen Orte, daſs man sah, es betreffe den ganzen Staat, nicht eine Privatperson.

ad aerarium deferretur] Siehe zu *Caes.* 28.

Θεολογουμένων] D. i. ein Buch über die Gottheiten, *ihren* Einfluſs auf die Menschen, ihre Verehrung, u. s. w.; kurz eine *Götterchronik.* Es war in derselben wohl vorzüglich von Aegyptischen Gottheiten die Rede, da Asclepiades selbst aus Magnesien, einem Districte Aegyptens, gebürtig war. Die Magnesier waren unter allen Aegyptiern, welche damahls überhaupt abergläubisch genug waren, weit am meisten abergläubisch; und daher sammelte auch dieser Asclepiades Anekdoten, welche sonst niemand glaubte.

dum ceterae matronae dormirent] Diese Stelle ist allerdings sehr auffallend. Kamen denn die Matronen *ad solemne Apollinis sacrum* zusammen, um sich gemeinschaftlich schlafen zu legen? Einige Ausleger verstanden daher unter dieser Feyerlichkeit eine so geheiſsne *incubatio*, da nähmlich Personen in einem Tempel schliefen, um von der Gottheit über irgend eine Sache Aufschluſs zu erhalten. Allein, um nichts von dem zu sagen, daſs dieses nur einzelne Menschen, nicht ganze Gesellschaften, thaten, wie könnte eine solche incubatio *solemne Apollinis sacrum* heiſsen? Eben so unbefriedigend sind andere Erklärungen. Ich glaube, Ernesti habe die Wahrheit getroffen, wenn er statt *dormirent* vorschlägt *venirent* oder *convenirent*, welches letztere auch Wolf billiget. Atia hatte sich etwas frühe in den Tempel begeben, und war, bis die andern Matronen *kämen*, in ihrer Sänfte eingeschlafen.

paulloque post egressum; illam expergefactam, quasi a concubitu mariti purificasse se, et statim in corpore ejus exstitisse maculam, velut depicti draconis, nec potuisse unquam exigi; adeo ut mox publicis balneis perpetuo abstinuerit; Augustum natum mense decimo, et ob hoc Apollinis filium existimatum. Eadem Atia, prius quam pareret, somniavit, intestina sua ferri ad sidera, explicarique per omnem terrarum et coeli ambitum. Somniavit et pater Octavius, utero Atiae jubar solis exortum. Quo natus est die, quum de Catilinae conjuratione ageretur in curia, et Octavius ob uxoris puerperium serius affuisset, nota ac vulgata res est, P. Nigidium, comperta morae caussa, ut horam quoque partus acceperit, affirmasse, dominum terrarum orbi natum. Octavio postea, quum per secreta Thraciae exercitum duceret, in Liberi patris luco barbara cerimonia de filio consulenti, idem affirmatum est a sacerdotibus: quod, infuso super altaria mero, tantum flammae emicuisset, ut supergressa fastigium templi ad coelum usque ferretur, unique olim omnino Magno Alexandro apud easdem aras sacrificanti simile provenisset ostentum.

purificasse se] Um nicht das Opfer zu verunreinigen. Das Gesetz erforderte dieses.

maculam — exigi] *Ausgelöscht, getilgt werden.* In seltener Bedeutung mit Beziehung auf *Sachen. Plaut. Capt.* IV, II, 61. *Ex corpore exigam omnes maculas moerorum tibi.*

explicarique] Und dehnen sich aus. Die Bedeutung ergibt sich aus der eigentlichen sehr leicht.

supergressa fastigium templi] Der Tempel war nähmlich unbedeckt, und dem *Liber*, welcher bey den Thraciern die *Sonne* war, auf dem Berge *Zilmissus* geweiht. Dieses und mehreres sagt uns *Macrobius Saturnal.* I, 18. Wenn die Flamme hoch auf dem Altar emporloderte, so war diefs eine gute Vorbedeutung; wie viel mehr, wenn sie über den Giebel des Tempels, dessen Dach in der Mitte offen war, heraufstieg.

Atque etiam sequenti statim nocte videre visus est filium mortali specie ampliorem, cum fulmine et sceptro exuviisque Jovis Optimi Maximi ac radiata corona, super laureatum currum, bis senis equis candore eximio trahentibus. Infans adhuc, ut scriptum apud C. Drusum exstat, repositus vespere in cunas a nutricula loco plano, postera luce non comparuit, diuque quaesitus tandem in altissima turri repertus est, jacens contra solis exortum. Quum primum fari coepisset, in avito suburbano obstrepentes forte ranas silere jussit: atque ex eo negantur ibi ranae coaxare. Ad quartum lapidem Campanae viae, in nemore prandenti ex improviso aquila panem ei e manu rapuit, et, quum altissime evolasset, rursus ex improviso leniter delapsa reddidit. Q. Catulus post dedicatum Capitolium duabus continuis noctibus somniavit, prima Jovem O. M. e praetextatis

exuviisque] *Exuviae* bedeutet hier den Ornat Jupiters, eine *toga picta*, ein purpurnes, mit Gold gewirktes Oberkleid, und eine *tunica palmata*, ein weiſses Unterkleid mit Purpurstreifen, welche beyde nur von Triumphirenden getragen wurden: woher sie den Nahmen *exuviae* haben.

super laureatum currum] Diese Stelle hat eine Menge von Vermuthungen erzeugt, zum Theil, weil *super* als Präposition hier auffiel, und der Accusativus bey *trahentibus* nicht ohne Härte weggelassen sey, zum Theil, weil ein *currus laureatus* ungewöhnlich war. Allein wir müssen bey *super laureatum currum* ergänzen: ὄντα, καθήμενον, wovon bey *Caes.* 43. die Rede war. Das Pronomen als Object bey *trahentibus* bleibt ohne Bedenken weg, weil das Substantivum selbst unmittelbar vorher geht. Eben so *Claud.* 21. *et Africanas* (exhibuit), *conficiente* (sc. eas) *turma equitum praetorianorum.* Auch scheint mir das Beywort *laureatus* bey *currus* nichts weniger als müſsig, weil der Lorbeerkranz das Insigne des Triumphs war, und, um diesen recht feyerlich zu machen, der Wagen rings mit Lorbeerkränzen umgeben leicht gedacht werden konnte. Daſs der Wagen *deauratus* war, versteht sich von selbst, so bald von einem Triumphwagen die Rede ist. Doch billigte Ruhnkenius *deauratum* ausſchlieſsend; und Wolf setzt hinzu: „Jure, ut arbitror."

compluribus circum aram ludentibus unum secrevisse, atque in ejus sinum signum reipublicae, quod manu gestaret, reposuisse. At insequenti, animadvertisse se in gremio Capitolini Jovis eundem puerum: quem quum detrahi jussisset, prohibitum monitu Dei, tanquam is ad tutelam reipublicae educaretur. Ac die proximo obvium sibi Augustum, quum incognitum alias haberet, non sine admiratione contuitus simillimum dixit puero, de quo somniasset. Quidam prius somnium Catuli aliter exponunt, quasi Jupiter, compluribus praetextatis tutorem a se poscentibus, unum ex eis demonstrasset, ad quem omnia desideria sua referrent, ejusque osculum delibatum digitis ad os suum retulis-

signum reipublicae] Das *Staatssiegel*, wie man sich heut zu Tage ausdrücken würde, mit welchem man die öffentlichen Decrete besiegelt. Vermuthlich war die Stadt Rom darauf geprägt. Wenigstens sieht man sie häufig auf Münzen der Kaiser. Natürlich wurde diefs für ein Vorzeichen gehalten, er werde einst der alleinige Besitzer dieses signi werden.

insequenti] Richtig Baumgarten-Crusius. Gewöhnlich *in sequenti.* Siehe zu *Oct.* 50.

prohibitum monitu dei, tanquam — educaretur] Besonders nach den Verbis des *Anklagens*, *Erinnerns* u. s. w. ist *tanquam* ein Bescheidenheitswort für *quod*, wodurch es etwa von den Abschreibern erklärt wurde. Vgl. *Schaefer* zu *Plin. Epistt.* III, 9, 33. Aehnlich steht *quasi* häufig, wo wir den Infinitiv folgen lassen.

quum incognitum alias haberet] I. e. quum ei alias incognitus esset. Mit einem negativen Adjectivo ist dieser Gebrauch von *habere* selten.

contuitus] Von einem aufmerksamen Betrachten. Oben c. 79. hatten wir ihm noch *acrius* beygegeben. Auch *conspicere* wird so gebraucht. Siehe zu *Corn. Nep. Chabr.* I, 2.

ejusque osculum delibatum digitis ad os — retulisset] *Osculum* ist der *Mund*. Man versteht demnach die Stelle so: er habe die Finger zuerst an den Mund gelegt, und ihn hernach geküfst. Ernesti fragt: warum er nicht blofs das letztere gethan habe? Denn das erstere pflegten nur die zu thun, welche das letztere nicht konnten, oder nicht wollten. Er erklärt nun die Stelle so: Jupiter habe mit den Fingern den Mund des Knaben berührt, und dann

set. M. Cicero, C. Caesarem in Capitolium prosecutus, somnium pristinae noctis familiaribus forte narrabat: puerum facie liberali, demissum e coelo catena aurea, ad fores Capitolii constitisse, eique Jovem flagellum tradidisse: deinde, repente Augusto viso, quem ignotum adhuc plerisque avunculus Caesar ad sacrificandum acciverat, affirmavit, ipsum esse, cujus imago secundum quietem sibi obversata sit. Sumenti virilem togam, tunica lati clavi resuta ex utraque parte ad pedes decidit. Fuerunt, qui interpretarentur, non aliud signi-

diese, die Finger, geküfst. Allein fürs erste hätte Suetonius diesen Gedanken sehr undeutlich ausgedrückt (denn nach der grammatischen Construction ist *osculum* der Accusativus zu *retulisset*), fürs zweyte war diese Sitte ebenfalls nur unter solchen Leuten üblich, welche jemanden nicht küssen wollten, oder sich scheuten. Ich glaube, man müsse *osculum delibatum digitis* nicht zu scharf nehmen, und es nicht blofs auf den *Mund*, sondern mehr auf das *Kinn* beziehen. *Osculum delibavit digitis* ist also: er streichelte ihm das Kinn: eine Liebkosung, welche man besonders Kindern erweist, *et ad os suum retulit*, und küfste ihn. Ganz so ist die Stelle *Properz* I, 16. zu verstehen: *Oscula admota sumere ad ora manu*; offenbar: *manu ad ora admota sumere oscula*.

flagellum] Das Zeichen der unterdrückten Freyheit. Denn ein freyer Römer durfte gar nicht geschlagen werden.

ipsum esse] *Ipse*, ohne *is*, *gerade der*, mit besonderm Nachdruck der Identität. Hier würde man im gemeinen Leben sagen, er sey es *leibhaftig*. *Ner*. 40. *die ipso, quo matrem occiderat*. Siehe *Gernhard* zu *Cic. de senect.* 32, 80.

secundum quietem] *Während des Schlafes*. Wahrscheinlich dachte man es sich: *als der Schlaf gefolgt war*. *Cic. de Divin.* I, 24, 48. *Ei secundum quietem visam esse Junonem praedicere*. II, 61, 126.

tunica lati clavi resuta ex utraque parte] Als man ihm nähmlich die *toga praetexta* abgenommen hatte, stand er in der *tunica* da. Diese war über den Schultern zusammengeknüpft. Von ungefähr lösten sich die Knoten auf, und die tunica fiel herab. Eigentlich hätte Octavius keine *tunica lati clavi* tragen sollen; denn diese gehörte dazumahl ausschliefsend für die Senatoren. Allein, wie es scheint, hatte ihm Caesar dieses bewilligt.

qui interpretarentur, non aliud significare] Ernesti's Vermuthung, *significari*, ist sehr wahrscheinlich. Suetonius läfst in dieser Wendung immer den Infinitivus passivus folgen. *Galb.* 8. *Nec defue-*

ficare, quam ut is ordo, cujus insigne id esset, quandoque ei subjiceretur. Apud Mundam D. Julius castris locum capiens, quum silvam caederet, arborem palmae repertam conservari, ut omen victoriae, jussit: ex ea continuo enata soboles adeo in paucis diebus adolevit, ut non aequipararet modo matricem, verum et obtegeret, frequentareturque columbarum nidis; quamvis id avium genus duram et asperam frondem maxime vitet. Illo et praecipue ostento motum Caesarem ferunt, ne quem alium sibi succedere, quam sororis nepotem, vellet. In secessu Apolloniae, Theogenis mathematici pergulam, comite Agrippa, ascenderat: quum Agrippae, qui prior consulebat, magna et paene incredibilia praedicerentur, reticere ipse genituram suam, nec velle edere perseverabat; metu ac pudore, ne minor inveniretur. Qua tamen post multas adhortationes vix et cunctanter edita, exsiluit Theogenes, adoravitque eum. Tantam mox fiduciam fati Augustus habuit, ut thema suum vulgaverit, nummumque argenteum nota sideris Capricorni, quo natus est, percusserit.

runt, qui interpretarentur, significari rerum mutationem. Unten c. 95. *nemine peritorum aliter conjectante, quam laeta — portendi. Cal.* 57. *Caes.* 7. *Galb.* 4. u. s. w. Wo der Infinitivus activus steht, ist das Subject ausgesetzt.

Illo et praecipue ostento] *Et praecipue* ist eigen zwischen *illo — ostento* hinein geschoben. *Et* ist für *et quidem.* Aehnlich, wenn auch nicht ganz gleich, ist unten c. 99. *hoc enim et verbo*; oben c. 89. *in quibus et ipsis.*

pergulam] *Pergula* bedeutet ein Zimmer im obern Theile des Hauses, welches besonders für Astronomen sehr bequem war; hier also ein Observatorium.

thema] Das Zeichen, in welchem er geboren war. Die Astrologen sagten nähmlich, daſs Tyrannen im Steinbock geboren werden.

Cap. XCV. Post necem Caesaris, reverso ab Apollonia et ingrediente eo Urbem, repente liquido ac puro sereno, circulus ad speciem coelestis arcus orbem solis ambiit, ac subinde Juliae, Caesaris filiae, monumentum fulmine ictum est. Primo autem consulatu ei augurium capienti duodecim se vultures, ut Romulo, ostenderunt; et immolanti omnium victimarum jocinora, replicata intrinsecus ab ima fibra paruerunt, nemine peritorum aliter conjectante, quam laeta per haec et magna portendi.

Cap. XCVI. Quin et bellorum omnium eventus ante praesensit. Contractis ad Bononiam Triumvirorum copiis, aquila tentorio ejus supersedens duos corvos hinc et inde infestantes afflixit et ad terram dedit: notante

95. *subinde*] Hier so viel als *statim*, *mox*. Häufig so bey Suetonius, *Ner.* 3. 6. *Galb.* 1. 10. u. s. w.

augurium capienti] Gerade ehe die Consuln ihre Würde antraten, begaben sie sich außer die Stadt, um auf den Vögelflug Acht zu geben. Hatten sie ein erwünschtes Augurium erhalten, so kehrten sie nach der Stadt zurück.

jocinora] Die gleiche Form siehe oben c. 81. *Vit.* 13.

replicata intrinsecus ab ima fibra] Sie waren von dem untersten Theile hineinwärts zurück gelegt: das heißt, die Leber war von unten herauf auf die innere Seite gedoppelt: ein besonders glückliches Vorzeichen.

paruerunt] Alterthümlich für *apparuerunt*. Häufig ist dieses Verbum in den Handschriften, wie hier, mit *patuerunt* verwechselt worden. *Vesp.* 4. *quantum eventu postea paruit.* An beyden Stellen wäre durch die gewöhnliche Form ein starker Hiatus entstanden.

peritorum] Der Kunstverständigen, die mit der Theorie hinlängliche Erfahrung und practische Kenntniß verbinden.

96. *ante praesensit*] Vgl. zu *Caes.* 2.

afflixit et ad terram dedit] Suetonius hat die Worte gehäuft. Denn *affligere* bedeutet eben *ad terram dare*. Indeß weil die metaphorische Bedeutung häufiger ist, fügt er noch das eigentliche *ad terram dare* bey. Er könnte auch bey *affligere* das allgemeinere, *einen übel zurichten*, gedacht haben. Auch das folgende *notante — atque — praesagiente* ist ausführlich genug. Vgl. zu *Caes.* 49.

omni exercitu, futuram quandoque inter collegas discordiam talem, qualis secuta est, atque exitum praesagiente. In Philippis Thessalus quidam de futura victoria nuntiavit, auctore D. Caesare, cujus sibi species itinere avio occurrisset. Circa Perusiam, sacrificio non litante, quum augeri hostias imperasset, ac subita eruptione hostes omnem rei divinae apparatum abstulissent, constitit inter haruspices, quae periculosa et aduersa sacrificanti denuntiata essent, cuncta in ipsos recasura, qui exta haberent. Neque aliter evenit. Pridie quam Siciliensem pugnam classe committeret, deambulanti in litore piscis e mari exsiluit, et ad pedes jacuit. Apud Actium descendenti in aciem asellus cum asinario occurrit: homini Eutychus, bestiae Nicon erat nomen.

In Philippis] Griechischer Gebrauch, indem ἐν, dem Nahmen der Stadt beygegeben, die Gegend um dieselbe bezeichnet. Vgl. *Matthiä Gr. Gr.* §. 577.

species] Eine *Erscheinung*, welche ganz die Person darstellt, aber unkörperlich ist. So hat es Suetonius oft. *Claud.* 1. 37. *Cal.* 50. *Ner.* 54. u. s. w.

sacrificio non litante] Ueber *litare* siehe *Caes.* 86. Aber sehr selten steht es, wie hier, von dem *Opfer*; sonst von der *opfernden Person*. Auch das Griechische καλλιερεῖν hat die Doppelbedeutung.

augeri hostias] So oft ein Opfer nicht günstig ausgefallen war, befahl er ein anderes Opferthier zu schlachten.

constitit inter haruspices] Dieses war die einmüthige Stimme aller Haruspices.

cuncta in ipsos recasura] *Ipsos* nach Wolf aus den Handschriften statt *illos*, offenbar mit Nachdruck. Die Aufmerksamkeit auf die zu bezeichnenden *Personen* wird dadurch erhöht, und *qui exta haberent* wird mehr begründende Apposition: *da sie ja die Eingeweide hätten.* Ueber diese caussale Bedeutung des Relativi siehe oben zu c. 31. Auch *recidere* ist bezeichnend: das Uebel werde von dem, der es schon besorgte, auf einen übergewälzt werden.

homini Eutychus, bestiae Nicon erat nomen] *Eutychus* von εὖ und τύχη, ein *Glücklicher*; *Nicon* von νικᾶν, *Sieger*. Er hielt also das, daſs ihm zwey Wesen von so viel versprechenden Nahmen beleg-

Utriusque simulacrum aeneum victor posuit in templo, in quod castrorum suorum locum vertit.

Cap. XCVII. Mors quoque ejus, de qua dehinc dicam, divinitasque post mortem evidentissimis ostentis praecognita est. Quum lustrum in campo Martio magna populi frequentia conderet, aquila eum saepius circumvolavit, transgressaque in vicinam aedem, super nomen Agrippae ad primam litteram sedit: quo animadverso, vota, quae in proximum lustrum suscipi mos est, collegam suum Tiberium nuncupare jussit: nam se, quanquam conscriptis paratisque jam tabulis, negavit suscepturum, quae non esset soluturus. Sub idem tempus ictu fulminis ex inscriptione statuae ejus prima nominis littera effluxit. Responsum est, centum solos dies posthac victurum, quem numerum C littera notaret; futurumque, ut inter deos referretur, quod *Aesar*, id est, reliqua pars e *Caesaris* nomine, Etrusca lingua Deus vocaretur. Tiberium igitur in Illyricum dimissurus et Beneventum usque prosecuturus, quum interpellato-

neten, für eine glückliche Vorbedeutung. Aus solchen zufälligen Umständen schlossen die Alten häufig.

in quod castrorum suorum locum vertit] Eigentlich: in welchen (Tempel) er den Ort seines Lagers verwandelte; d. h. welchen er da aufbaute, wo er sein Lager gehabt hatte. Die Wendung ist gesucht.

97. *Quum lustrum — conderet*] Da er ein Lustrum veranstaltete, ein Lustrum hielt: welches eigentlich alle fünf Jahre geschehen sollte, wann die Census von den Censoren gehalten war. Dieses Lustrum machte das Ende der Census. Es wurde dann ein Schwein, ein Schaf und ein Ochs geschlachtet, und von dem Censor ein feyerliches Gebeth für das Wohl des Staates gehalten. Auf dieses bezieht sich das folgende: *vota, quae in proximum lustrum suscipi mos est.* Die Kaiser versahen selbst die Stelle der Censoren.

collegam] Nähmlich in tribunitia potestate, proconsulari et censoria. Siehe *Tib.* 21.

conscriptis paratisque jam tabulis] Er hatte die Vota für das Wohl des Staates auf Täfelchen geschrieben.

res aliis atque aliis caussis in jure dicendo detinerent, exclamavit (quod et ipsum mox inter omina relatum est), *Non, si omnia morarentur, amplius se posthac Romae futurum.* Atque itinere inchoato, Asturam perrexit: et inde praeter consuetudinem de nocte ad occasionem aurae evectus, caussam valetudinis contraxit ex profluvio alvi.

Cap. XCVIII. Tunc Campaniae ora proximisque insulis circuitis, Caprearum quoque secessui quatriduum impendit, remississimo ad otium et ad omnem comitatem animo. Forte Puteolanum sinum praetervehenti, vectores nautaeque de navi Alexandrina, quae tantum quod appulerat, candidati coronatique et thura libantes fausta omina et eximias laudes congesserant:

non, si omnia morarentur, amplius se Romae futurum] Wenn ihn auch alles aufhalten wollte, so werde er doch nicht länger zu Rom bleiben. Er sagte dieses in Rücksicht auf seine Abreise, nachher wandte man es auf seinen Tod an.

de nocte] In der tiefen Nacht. Nach dem 82. Cap. war es des Augustus Gewohnheit, bey Nacht zu reisen. Allein dieses war von dem Anfange der Nacht zu verstehen. Hier segelte er, weil der Wind günstig war, spät in der Nacht ab, ob diefs gleich seiner sonstigen Gewohnheit zuwider war. *De* bezeichnet bey der Zeit und den Zeittheilen wieder einen *Theil*, und zwar den *letzten*, doch noch einen bedeutenden. Die Griechen setzen ἀπὸ so. *Vesp.* 21. *Cal.* 37. *Domit.* 21.

98. *vectores nautaeque*] *Vectores* sind *Passagiers*, die für Bezahlung von den *nautis*, den *Schiffleuten*, sich an einen Ort bringen lassen. *Galb.* 10. *navis sine gubernatore, sine nauta ac vectore ullo.*

candidati] Von Adjectiven der *Farbe*, besonders mit Beziehung auf die *Farbe der Kleidung*, werden neue Adjective in *atus* gebildet, zur Bezeichnung der Personen, welche Kleider dieser Farbe tragen. *Ner.* 47. *atratus. Aug.* 40 *pullatus. Vit.* 15. *sordidatus. Domit.* 12. *albatus.* Diefs führte darauf, dafs man von den Nahmen der Kleidungsstücke selbst zu ähnlicher Bezeichnung Adjective schuf. *Domit.* 4. *crepidatus.* 14. *trabeatus, paludatus.* Am Ende zeigt *atus* überhaupt einen Besitz an, meistens in vorzüglichem Grade. *Oth.* 12. *barbatus*, u. s. w.

fausta omina — congesserant] Alles Glück anwünschen, εὐφημεῖν.

Per illum se vivere, per illum navigare; libertate atque fortunis per illum frui. Qua re admodum exhilaratus quadragenos aureos comitibus divisit, jusque jurandum et cautionem exegit a singulis, non alio datam summam, quam in emptionem Alexandrinarum mercium, absumpturos. Sed et ceteros continuos dies inter varia munuscula togas insuper ac pallia distribuit, lege proposita, ut Romani Graeco, Graeci Romano habitu et sermone uterentur. Spectavit assidue et exercentes ephebos, quorum aliqua adhuc copia ex vetere instituto Capreis erat. Iisdem etiam epulum in conspectu suo praebuit, permissa, immo exacta, jocandi licentia diripiendique pomorum et obsoniorum rerumque missilium: nullo denique genere hilaritatis abstinuit. Vicinam Capreis insulam Ἀπραγόπολιν appellabat a desidia secedentium illuc e comitatu suo. Sed ex dilectis unum, Masgabam nomine, quasi conditorem insulae, κτιστὴν

Sie zeigten sich ganz im Zustande der Opfernden. In *congerere* liegt das Viele und Herzliche.

non alio — absumpturos] Sie wollen die Summe zu nichts anderm verwenden.

ex vetere instituto] Nach Griechischer Sitte. *Exercentes* für *se exercentes*, wie *Caes.* 26.

diripiendique pomorum] Dieſs ist gegen die grammatische Regel. Denn eigentlich regieren die Gerundia den Casus, welchen das Verbum regiert. Allein bey dem Gerundio in *di* geschieht öfters eine Ausnahme, daſs es das Substantivum im Genitivo zu sich nimmt. Die besten Schriftsteller, selbst Cicero, erlauben sich dieses. Indessen verdient Oudendorps Vermuthung, gegründet auf ein paar Handschriften, die *missilia* haben, *rerumque similium missilia*, vielen Beyfall.

rerumque missilium] *Res missiles* oder *missilia* sind Geschenke, welche man unter das Volk auswarf, getrocknetes Obst, Kuchen, oft auch nur Erbsen, Linsen u. s. w., manchmahl Sachen von gröſserer Wichtigkeit, z. B. Täfelchen, auf welchen geschrieben stand, wie viel die, welche sie erhaschten, an Getreide, Geld u. s. w. erhalten sollten. *Cal.* 18. *Ner.* 11. *Domit.* 4.

conditorem insulae] Augustus hatte die Insel Capreae von den

vocare consuerat: hujus Masgabae ante annum defuncti tumulum quum e triclinio animadvertisset magna turba multisque luminibus frequentari, versum compositum ex tempore clare pronuntiavit:

Κτιστοῦ δὲ τύμβον εἰσορῶ πυρούμενον.

Conversusque ad Thrasyllum, Tiberii comitem, contra accubantem et ignarum rei, interrogavit, cujusnam poëtae putaret esse: quo haesitante subjecit alium:

Ὁρᾷς φάεσσι Μασγάβαν τιμώμενον;

ac de hoc quoque consuluit. Quum ille nihil aliud responderet, quam, cujuscunque essent, optimos esse, cachinnum sustulit, atque in jocos effusus est. Mox Neapolim trajecit, quanquam et tum infirmis intestinis, morbo variante: tamen et quinquennale certamen gymnicum, honori suo institutum, perspectavit, et cum Tiberio ad destinatum locum contendit. Sed in redeundo, aggravata valetudine, tandem Nolae succubuit,

Neapolitanern an sich gebracht, bevölkert und überhaupt in einen bessern Zustand gesetzt. Die Aufsicht hierüber hatte er diesem Masgabas, einem seiner Geliebten, aufgetragen. Er nennt ihn also *κτιστήν*. Κτιστὴς und *κτίζειν* wird nähmlich im Griechischen nicht nur von dem, welcher einen Ort erbaut, sondern auch von dem, welcher ihn mehr bevölkert und überhaupt verbessert, gesagt. Es ist allerdings durch *conditor* nicht deutlich und bestimmt genug ausgedrückt, weil *condere* nach dem Lateinischen Sprachgebrauch einzig auf das *Erbauen* eingeschränkt ist. Κτιστὴς ist ironisch oder wenigstens scherzhaft.

πυρούμενον] Hier in einer ungewohnten Bedeutung. Sonst heifst es *anzünden*, *verbrennen*, hier mit *Fackeln erleuchten:* nach einer herrschenden Sitte, die Grabmähler vorzüglich geachteter Personen zu gewissen Zeiten zu erleuchten. *Des Gründers Grabmahl seh' ich hell erleuchtet.*

certamen gymnicum] Vom Orte her wird es *Claud.* 11. *certamen Neapolitanum* genannt. Der folgende Dativ *honori suo* bedeutet *in honorem suum.* Dieses Zeitalter liebt solche Dative in Beziehung auf körperliche und geistige Verhältnisse.

revocatumque ex itinere Tiberium diu secreto sermone detinuit; neque post ulli majori negotio animum accommodavit.

Cap. XCIX. Supremo die identidem exquirens, an jam de se tumultus foris esset, petito speculo capillum sibi comi ac malas labentes corrigi praecepit. Et admissos amicos percunctatus, *Ecquid iis videretur mimum vitae commode transegisse*, adjecit et clausulam:

Εἰ δὲ πᾶν ἔχει καλῶς, τῷ παιγνίῳ
Δότε κρότον, καὶ πάντες ὑμεῖς μετὰ χαρᾶς κτυπήσατε.

Omnibus deinde dimissis, dum aduenientes ab Urbe de Drusi filia aegra interrogabat, repente in osculis Liviae

animum accommodavit] Er liefs sich ein, befafste sich. Sonst sagt Suetonius *se accommodare. Domit.* 8.

99. *an jam de se tumultus foris esset*] Ob schon das Volk über sein Leben starke Besorgnisse äufsere, in Verwirrung sey. *Tumultus* wird oft für *Verwirrung*, *starke Besorgnifs* gebraucht, bey welcher man sich selbst nicht zu rathen weifs.

malas labentes corrigi] Die eingefallenen Wangen verbessern, wieder herstellen. Bey den Alten ging auf dem Sterbebette eine ihrer vorzüglichsten Sorgen dahin, dafs sie auch nach dem Tode Würde und Anstand beybehielten. Allenthalben, bey Dichtern und Prosaisten, wird auf diesen Wunsch der Sterbenden Rücksicht genommen. Diefs war der letzte Liebesdienst, welchen sie von ihren Verwandten und Freunden forderten; und die Hinterlassenen hielten es für heilige Pflicht, diesen Wunsch zu erfüllen.

mimum vitae] Er vergleicht hier das Leben mit einem Schauspiele. *Mimum vitae transigere*, die Rolle des Lebens durchspielen. Wenn das Schauspiel geendigt war, so trat noch einer der Schauspieler auf, und sagte ein Paar Verse gleichen Inhalts mit denen, welche hier Augustus zu seinen Freunden sagte: *Wenn ihr mit unserm Spiele zufrieden seyd*, *so klatscht*; *plaudite*, und zwar μετὰ χαρᾶς, *mit Freuden.* In dieser Aeufserung des Augustus liegt viel Herzensgüte, und das frohe Bewufstseyn, auf dem Schauplatze des Lebens seine Rolle nicht übel gespielt zu haben.

Εἰ δὲ πᾶν cet.] Der zweyte Vers zeigt, dafs wohl beyde *trochaici tetrametri catalectici* gewesen seyn mögen. Dem ersten fehlt, wahrscheinlich hinten, ein Metron.

de Drusi filia] Der Livilla.

et in hac voce defecit: *Livia, nostri conjugii memor vive, ac vale!* sortitus exitum facilem, et qualem semper optaverat. Nam fere quoties audisset, cito ac nullo cruciatu defunctum quempiam, sibi et suis εὐθανασίαν similem (hoc enim et verbo uti solebat) precabatur. Unum omnino ante efflatam animam signum alienatae mentis ostendit, quod subito pavefactus, a quadraginta se juvenibus abripi questus est. Id quoque magis praesagium, quam mentis deminutio fuit: siquidem totidem milites Praetoriani extulerunt eum in publicum.

Cap. C. Obiit in cubiculo eodem, quo pater Octavius, duobus Sextis, Pompejo et Appulejo, Consulibus, decimo quarto Kalendas Septembris, hora diei nona, septuagesimo et sexto aetatis anno, diebus quinque et triginta minus. Corpus Decuriones municipiorum et coloniarum a Nola Bovillas usque deportarunt; noctibus, propter anni tempus, quum interdiu in basilica cujusque oppidi vel in aedium sacrarum maxima reponeretur. A Bovillis equester ordo suscepit, Urbique intulit, atque in vestibulo domus collocavit. Senatus et in funere ornando et in memoria honoranda eo studio certatim progressus est, ut inter alia complura censue-

defecit] Dieses Verbum wird von einem *sanften Tode* gebraucht, ist überhaupt euphemistisch. *Tib.* 73. *Claud.* 44. *Ner.* 49.

hoc enim et verbo uti solebat] Siehe zu c. 94.

100. *Decuriones*] Siehe oben c. 46.

in aedium sacrarum maxima] Diefs ist darum besonders merkwürdig, weil sonst die Leichname, welche von einem Orte zum andern getragen wurden, über die Nacht nicht einmahl in einer Stadt, geschweige in einem Tempel bleiben durften.

eo studio certatim progressus est] *Eo studio* ist nicht schicklich zusammen gestellt, weil *eo* adverbialiter gesetzt, und mit *progressus est* zu verbinden ist, keineswegs als Pronomen mit *studio*.

rint quidam, funus triumphali porta ducendum, praecedente Victoria, quae est in curia, canentibus naeniam principum liberis utriusque sexus: alii, exsequiarum die ponendos annulos aureos, ferreosque sumendos: nonnulli, legenda ossa per sacerdotes summorum collegiorum. Fuit et qui suaderet, appellationem mensis Augusti in Septembrem transferendam, quod hoc genitus Augustus, illo defunctus esset: alius, ut omne tempus a primo die natali ad exitum ejus *seculum Augustum* appellaretur, et ita in fastos referretur. Verum adhibito honoribus modo, bifariam laudatus est: pro aede D. Julii a Tiberio, et pro rostris veteribus a Druso, Tiberii filio; ac Senatorum humeris delatus in Campum, crematusque. Nec defuit vir praetorius, qui se effigiem

triumphali porta] Durch die Pforte, durch welche die Triumphirenden in die Stadt zu ziehen pflegten.

praecedente Victoria] *Praecedere* etwas gesucht von dem, was vorher *getragen* wird, eher der Poësie gemäſs. Doch hat es Suetonius noch ein paar Mahle. *Cal.* 32. *praecedente titulo, qui caussam poenae indicaret*, wo man nicht mit Burmann an eine Veränderung denken darf. *Ner.* 25. *praeeunte pompa ceterarum* (coronarum) *cum titulis*, wo man sich ebenfalls jeder Veränderung enthalten muſs.

ferreosque sumendos] Ein Zeichen der tiefsten Trauer, wenn man die Insignia des Standes ablegte.

summorum collegiorum] So heiſsen die Collegia der Pontifices, Auguren, die Septemviri Epulorum, welche die heiligen Gastmahle bey feyerlichen Spielen besorgen muſsten, und die Quindecimviri Sacrorum, welche über die Sibyllinischen Bücher gesetzt waren.

a primo die natali ad exitum ejus] *Primo* darf nicht urgirt werden. Es steht bloſs zur Bezeichnung des frühesten Anfangs, *sogleich von dem Tage seiner Geburt an*, und *natali* ist gleichsam nur erläuternde Apposition zu *a primo die*.

pro rostris veteribus] Es waren zwey Rednerbühnen, rostra *vetera* und *nova*. Dem Augustus wurde auf beyden eine Leichenrede gehalten: *pro aede D. Julii* sind *rostra nova*. In den Ausgaben von Oudendorp und Ernesti steht *sub veteribus*, wobey man *tabernis* ergänzen müſste. Die tabernae nähmlich, welche an der alten Rednerbühne standen, hieſsen *tabernae veteres*, die an der neuen *tabernae novae*. Allein da wurden keine Reden gehalten, sondern auf den rostris selbst. Hierzu kommt, daſs *sub* in allen Handschriften fehlt.

cremati euntem in coelum vidisse juraret. Reliquias legerunt primores equestris ordinis, tunicati et discincti pedibusque nudis, ac Mausoleo condiderunt. Id opus inter Flaminiam viam ripamque Tiberis sexto suo consulatu exstruxerat, circumjectasque silvas et ambulationes in usum populi jam tum publicarat.

Cap. CI. Testamentum L. Planco, C. Silio Consulibus, tertio Nonas Aprilis, ante annum et quatuor menses, quam decederet, factum ab eo, ac duobus codicibus, partim ipsius, partim libertorum, Polybii et Hilarionis, manu scriptum, depositumque apud se, virgines Vestales cum tribus signatis aeque voluminibus protulerunt. Quae omnia in Senatu aperta atque recitata sunt. Heredes instituit primos, Tiberium ex parte dimidia et sextante, Liviam ex parte tertia: quos et ferre nomen suum jussit; secundos, Drusum, Tiberii filium, ex triente, ex partibus reliquis Germanicum liberosque ejus tres

tunicati et discincti pedibusque nudis] Alles Zeichen der tiefen Trauer, welche nur bey Verstorbenen von aufserordentlicher Gröfse Statt fanden.

101. *duobus codicibus, partim ipsius, partim libertorum — manu scriptum*] Die Ausleger haben diese Stelle auf eine gedoppelte Weise verstanden, entweder von zwey verschiedenen Exemplaren, von denen das eine Augustus selbst, das andere die Freygelafsnen geschrieben hätten, oder nur von Einem Exemplare, welches aber zwey Abtheilungen, zwey Volumina müfste gehabt haben, von welchem Augustus den einen Theil mit eigener Hand geschrieben hätte, den andern durch die Freygelafsnen hätte schreiben lassen. Auch mir scheint mit Ernesti und Oudendorp die letztere Erklärung richtiger. Denn wenn von einem Testamente zwey Exemplare gemacht wurden, so würden sie der Sicherheit wegen an *verschiedenen* Orten niedergelegt, damit, wenn sich das eine verlieren sollte, doch das andere noch vorhanden wäre. Ferner gehen die Worte *partim — partim* auf ein Exemplar, welches von verschiedener Hand geschrieben war. Hätte Suetonius von zweyen reden wollen, so würde er gesagt haben, *alterum — alterum*, wie *Tib.* 76. — Uebrigens liefs Augustus durch seine Freygelafsnen Dinge von minderer Wichtigkeit in das Testament schreiben.

sexus virilis; tertio gradu propinquos amicosque complures. Legavit populo Romano quadringenties, tribubus tricies quinquies sestertium: Praetorianis militibus singula millia nummorum, cohortibus urbanis quingenos, legionariis trecenos nummos: quam summam repraesentari jussit: nam et confiscatam semper repositamque habuerat. Reliqua legata varie dedit, produxitque quaedam ad vicena sestertia: quibus solvendis annuum diem finiit, excusata rei familiaris mediocritate: nec plus perventurum ad heredes suos, quam millies et quingenties professus, quamvis viginti proximis annis quaterdecies millies ex testamentis amicorum percepisset: quod paene omne cum duobus paternis patrimoniis, ceterisque hereditatibus in rempublicam ab-

populo Romano — tribubus] Unter *populus Romanus* sind alle drey Stände des Römischen Volks zu verstehen, unter *tribus* die ärmsten, die niedrige Classe des gemeinen Volkes. Vgl. oben c. 57. Dieser machte also Augustus noch ein besonderes Legat.

quam summam] Diese ganze Summe, alle die Legate, von welchen die Rede war, sollten sogleich baar ausgezahlt werden, wovon *repraesentare* das Verbum proprium. *Cal.* 16. *Oth.* 5. u. s. w. *Confiscatus* ist baar in der Casse, in fisco habitus. Siehe die Ausleger zu *Tacit. Annal.* I, 8. *Varie* bezieht sich auf die Verschiedenheit der Gröſse; gröſser oder kleiner.

produxitque quaedam ad vicena sestertia] Einige erhob er bis zu der Summe von zwanzigtausend Sestertien. Man bemerke diese Bedeutung von *producere*. *Sestertia* als neutrum bedeutet tausend Sestertien. Indeſs ist die hier angegebene Summe gar nicht beträchtlich, und doch zeigt der Zusammenhang, daſs von einer beträchtlich groſsen Summe die Rede seyn müsse. Die Vermuthung des Perizonius ist daher sehr wahrscheinlich, *vicies sestertium*, d. i. vicies centena millia sestertiorum: welche wirklich auch von Wolf in den Text aufgenommen wurde.

annuum diem finiit] Sie muſsten in Jahresfrist bezahlt werden. *Finire* ist für *definire*.

excusata rei familiaris mediocritate] *Excusare quid*, *etwas als Entschuldigung anführen*, *sich mit etwas entschuldigen*. *Cal.* 27. *valetudinem excusanti*. *Ner.* 41. *excusato languore faucium*.

sumpsisset. Julias, filiam neptemque, si quid his accidisset, vetuit sepulchro suo inferri. De tribus voluminibus, uno mandata de funere suo complexus est; altero indicem rerum a se gestarum, quem vellet incidi in aeneis tabulis, quae ante Mausoleum statuerentur; tertio, breviarium totius imperii, quantum militum sub signis ubique essent, quantum pecuniae in aerario et fiscis et vectigaliorum residuis. Adjecit et libertorum servorumque nomina, a quibus ratio exigi posset.

si quid his accidisset] Siehe zu *Caes.* 86.

breviarium] Siehe oben c. 28. *Cal.* 16.

quantum militum — essent] Diese Lesart ist in den meisten Handschriften. Dafs zu den Nominibus collectivis, unter welche auch *quantum* gehört, das Verbum häufig im Pluralis gesetzt werde, ist heut zu Tage bekannt genug. Diese Lesart ist daher ausgesuchter, als das gewöhnliche *esset*. *Vectigaliorum* ist auch die seltnere Form, als *vectigalium*. Siehe oben c. 53. Ueber *residua* siehe zu c. 78. *contra commodum*.

SUETONII LIBER TERTIUS.

TIBERIUS NERO CAESAR.

Cap. I. Patricia gens Claudia (fuit enim et alia plebeja, nec potentia minor nec dignitate) orta est ex Regillis, oppido Sabinorum. Inde Romam, recens conditam, cum magna clientium manu commigravit, auctore Tito Tatio, consorte Romuli, vel, quod magis constat, Atta Claudio, gentis principe. Post reges exactos, sexto fere anno, a Patribus in patricias cooptata, agrum insuper trans Anienem clientibus, locumque sibi ad sepulturam sub Capitolio, publice accepit. Deinceps procedente tempore duodetriginta consulatus,

1. *Tito Tatio*] Dem Könige der Sabiner, welcher die Regierung mit Romulus theilte, und daher *consors Romuli* heifst. Ueber das folgende *Atta Claudio* läfst sich nichts bestimmtes entscheiden. *Atta* ist aus dem Griechischen, und bedeutet eigentlich einen Menschen, der nicht auf dem ganzen Fufse, sondern nur auf der Spitze desselben steht und geht. *Atta Clauso* ziehen die meisten Ausleger aus Livius vor.

Post reges exactos cet.] Ich habe die Interpunction geändert, vor *post* einen Punct gesetzt, und den nach *cooptata* in ein Comma verwandelt. Vor Vertreibung der Könige kam die Claudische Familie nach Rom, nach Vertreibung derselben wurde sie unter die Patrizischen gewählt, und erhielt überdiefs wegen ihrer Verdienste von Seite des Staates Land u. s. w. für ihre Clienten. Suetonius läfst etwa einem so voraufgehenden Participio im Hauptsatze *insuper* folgen. *Claud.* 6. *Legato etiam prosecutus commendavit insuper exercitibus.*

dictaturas quinque, censuras septem, triumphos septem, duas ovationes adepta est. Quum praenominibus cognominibusque variis distingueretur, Lucii praenomen consensu repudiavit, postquam e duobus gentilibus, praeditis eo, alter latrocinii, caedis alter convictus est. Inter cognomina autem et *Neronis* assumpsit, quo significatur lingua Sabina fortis ac strenuus.

Cap. II. Multa multorum Claudiorum egregia merita, multa etiam secus admissa in rempublicam exstant. Sed ut praecipua commemorem, Appius Caecus societatem cum rege Pyrrho, ut parum salubrem, iniri dissuasit. Claudius Caudex primus, freto classe trajecto, Poenos Sicilia expulit. Claudius Nero advenientem ex Hispania cum ingentibus copiis Hasdrubalem, prius quam Hannibali fratri conjungeretur, oppressit. Contra Claudius Appius Regillanus, Decemvir legibus scribendis, virginem ingenuam per vim, libidinis gratia, in servitutem asserere conatus, caussa fuit plebi secedendi rursus a Patribus. Claudius Drusus, statuas sibi cum diademate ad Appii forum posita, Italiam per clientelas occupare tentavit. Claudius Pulcher apud Siciliam, non pascentibus in auspicando pullis, ac per con-

2. *Caudex*] So nannte man die Zusammenfügung mehrerer Breter. Weil dieser Claudius der erste war, welcher den Römern rieth, die Schiffe zu besteigen, so erhielt er diesen Zunahmen. *Seneca de brevitate vitae* c. 13.

freto classe trajecto] „*Fretum* praecipue de freto Siculo dicebatur, ut eo, quod primum Romanis innotuerat. Inde et adjectivum *fretensis*." *Wolf*.

in servitutem asserere conatus] Nach *Livius* III, 4. that er dieses nicht selbst. Allein das, was ohne die Beyhülfe eines nicht hätte geschehen können, oder was auf seinen Antrieb geschehen ist, wird überall ihm selbst zugeschrieben. Er half als *Richter*. Wir können also diese Wendung mit der vergleichen c. 8., wo es vom *Ankläger* heifst *condemnavit*. Siehe daselbst die Anmerkung.

pascentibus] Siehe zu *Caes.* 37.

temptum religionis mari demersis, quasi ut biberent, quando esse nollent, proelium navale iniit; superatusque quum Dictatorem dicere a Senatu juberetur, velut iterum illudens discrimini publico, Gliciam, viatorem suum, dixit. Exstant et feminarum exempla, diversa aeque: siquidem gentis ejusdem utraque Claudia fuit, et quae navem cum sacris matris deûm Idaeae obhaerentem Tiberino vado extraxit, precata propalam, *ut ita demum se sequeretur, si sibi pudicitia constaret*; et quae novo more judicium majestatis apud populum mulier subiit, quod in conferta multitudine, aegre procedente carpento, palam optaverat, *ut frater suus Pulcher revivisceret, atque iterum classem amitteret, quo minor turba Romae foret*. Praeterea notissimum est, Claudios omnes, excepto duntaxat P. Clodio, qui, ob expellendum Urbe Ciceronem, plebejo homini atque etiam natu minori in adoptionem se dedit, optimates assertoresque unicos dignitatis ac potentiae patriciorum semper fuisse, atque adversus plebem adeo violentos

Gliciam] Gewöhnlich *Iliciam*. Da dieser Mensch nach *Livius Epitome* XIX. und den *Fastis Capitolinis Glicia* hiefs, und in den Handschriften grofse Verschiedenheit herrscht, so habe ich *Gliciam* mit Wolf aufgenommen.

matris deûm Idaeae] *Cybele*, welche von dem Berge *Ida*, auf welchem sie vorzüglich verehrt wurde, *Idaea* heifst. *Obhaerere* ist ein wohl gewählter Ausdruck, um die Unbeweglichkeit zu bezeichnen, mit welcher das Schiff auf einer Untiefe stehen blieb. *Ner.* 19. *consurgenti ei primum lacinia obhaesit.*

si sibi pudicitia constaret] I. e. integra esset. *Cal.* 50. *Valetudo ei neque corporis neque animi constitit.*

novo more] Weil man sonst nur für Handlungen, nicht für Reden gestraft wurde, und weil eine Frauensperson noch keines Majestäts-Vergehens angeklagt worden war.

plebejo homini] Siehe oben zu *Caes.* 20. Es war auch ein Gesetz, dafs der, welcher einen Sohn adoptiren wollte, älter seyn mufste, als der, welcher adoptirt werden sollte. *Unicos* ist hier so viel, als *praecipuos*. Diese Bedeutung findet sich schon bey Cicero.

et contumaces, ut ne capitis quidem quisquam reus apud populum mutare vestem aut deprecari sustinuerit, nonnulli in altercatione et jurgio Tribunos plebis pulsaverint. Etiam virgo Vestalis fratrem injussu populi triumphantem, adscenso simul curru, usque in Capitolium prosecuta est, ne vetare aut intercedere fas cuiquam Tribunorum esset.

Cap. III. Ex hac stirpe Tiberius Caesar genus trahit, et quidem utrumque: paternum a Tiberio Nerone, maternum ab Appio Pulchro, qui ambo Appii Caeci filii fuerunt. Insertus est et Liviorum familiae, adoptato in eam materno avo. Quae familia, quanquam plebeja, tamen et ipsa admodum floruit, octo consulatibus, censuris duabus, triumphis tribus, dictatura etiam ac magisterio Equitum honorata: clara et insignibus viris, ac maxime Salinatore, Drusisque. Salinator universas tribus in censura notavit levitatis nomine, quod, quum se post priorem consulatum, multa irrogata, condemnassent, Consulem iterum Censoremque fecissent. Drusus, hostium duce Drauso cominus trucidato, sibi

Tribunos plebis pulsaverint] Ein Capitalverbrechen, weil die Tribuni plebis heilige unverletzliche Personen waren.

fratrem injussu populi triumphantem] „Alios *patri* hoc factum dicere satis notum est, nec scriptoris fortasse error sed librarii." *Wolf.*

vetare aut intercedere] Man durfte nähmlich in Gegenwart einer Vestalischen Jungfrau niemanden auf irgend eine Weise gewaltthätig begegnen.

3. *Salinator*] Man findet die ganze Geschichte weitläuftig bey *Livius* XXIX, 37. erzählt. *Levitas* ist Wankelmuth, Unbestand. Vgl. *Gellius Noctt. Att.* VII, 11.

posterisque suis cognomen invenit. Traditur etiam pro Praetore ex provincia Gallia retulisse aurum, Senonibus olim in obsidione Capitolii datum, nec, ut fama est, extortum a Camillo. Ejus abnepos ob eximiam adversus Gracchos operam *patronus Senatus* dictus, filium reliquit, quem in simili dissensione multa varie molientem, diversa factio per fraudem interemit.

Cap. IV. Pater Tiberii, Quaestor C. Caesaris, Alexandrino bello classi praepositus plurimum ad victoriam contulit. Quare et Pontifex in locum P. Scipionis substitutus, et ad deducendas in Galliam colonias, in queis Narbo et Arelate erant, missus est. Tamen, Caesare occiso, cunctis turbarum metu abolitionem facti decernentibus, etiam de praemiis tyrannicidarum referendum censuit. Praetura deinde functus, quum exitu anni discordia inter Triumviros exorta esset, retentis ultra justum tempus insignibus, L. Antonium Consulem, Triumviri fratrem, ad Perusiam secutus, deditione a ceteris facta, solus permansit in partibus,

cognomen invenit] Von dem, welcher durch besonderes Verdienst nicht nur sich selbst einen Zunahmen erwirbt, sondern der ganzen Familie. *Cic. de fin. bon. et mal.* I, 7, 23. *Torquatum, qui hoc primus cognomen invenerit.*

Traditur cet.] „Hanc quoque famam in mendaciis habendam esse censebat Perizonius. Quis enim non potius credat, pecuniam inter se milites divisisse?" *Wolf.*

4. *abolitionem facti*] Eine Amnestie, daſs keine Untersuchung oder Bestrafung der Mörder Caesars Statt finden solle. Man darf den Ausdruck nicht zu scharf nehmen. Denn durch die Amnestie kann eine Handlung nicht ungeschehen gemacht werden: und dieſs wäre im strengsten Sinne *abolere.* Allein der Lateiner braucht es auch in einer weitern Bedeutung: *die Folgen einer Sache aufheben, eine Sache so betrachten, als ob sie nicht geschehen wäre.*

L. Antonium] Siehe *Aug.* 14.

ad Perusiam secutus] In der Präposition, die Suetonius sonst den Nahmen der Städte nicht beyzugeben pflegt, scheint mir die bedenkliche Lage zu liegen, in die Tiberius sich durch das Gehen an diesen Ort versetzte.

ac primo Praeneste, inde Neapolin evasit, servisque ad pileum frustra vocatis, in Siciliam profugit. Sed indigne ferens, nec statim se in conspectum Sexti Pompeji admissum, et fascium usu prohibitum, ad M. Antonium trajecit in Achajam: cum quo, brevi reconciliata inter omnes pace, Romam rediit, uxoremque Liviam Drusillam, et tunc gravidam, et ante jam apud se filium enixam, petenti Augusto concessit. Nec multo post diem obiit, utroque liberorum superstite, Tiberio Drusoque Neronibus.

Cap. V. Tiberium quidam Fundis natum existimaverunt, secuti levem conjecturam, quod materna ejus avia Fundana fuerit, et quod mox simulacrum Felicitatis ex Senatus consulto publicatum ibi sit. Sed ut plu-

servisque ad pileum frustra vocatis] *Servum ad pileum vocare* ist einen Sclaven auffordern, sich in Freyheit zu setzen. Die Sclaven durften nähmlich ihr Haupt nie bedecken, und bey ihrer Freylassung erhielten sie einen Hut, das Zeichen der Freyheit. Der Vater des Tiberius wollte ihnen darum zur Freyheit helfen, damit sie für ihn die Waffen ergriffen.

fascium usu prohibitum] Wenn nähmlich die Vorsteher der Provinzen den Senatoren, welche in die Provinz kamen, Ehre erweisen wollten, so gaben sie ihnen Lictoren zu, wie es sich aus *Cicero ad Divv.* XII, 21. zeigt. Tiberius wurde also darüber ungehalten, daſs man ihm diese Ehre nicht erwies.

5. *simulacrum Felicitatis*] Torrentius möchte lieber *Fecunditatis* lesen. Burmann hält die Vermuthung für unnöthig, weil *felicitas* das gleiche bedeute. Ich gestehe, daſs mir dieser Gedanke hier nicht gefällt. Um deſswillen, daſs man das Bild der *Fruchtbarkeit* zu Fundi öffentlich geweiht hatte, hätten die Fundaner auch nicht mit der geringsten Wahrscheinlichkeit schlieſsen können, Tiberius sey daselbst geboren, wohl aber, wenn das Bild der *Glückseligkeit* nicht lange nach Tiberius Geburt geweiht wurde. Warum, so muſsten sich die Fundaner äuſsern, warum hätte man der Glückseligkeit ein Bild geweiht, wenn nicht eben darum, weil sie über Rom ein solches Glück verhängt hatte, und den Tiberius hier geboren werden lieſs?

publicatum] Publico loco positum, und also auch consecratum. Ueber andere Bedeutungen siehe zu *Caes.* 44.

res certioresque tradunt, natus est Romae in Palatio, sextodecimo Kalendas Decembris, M. Aemilio Lepido iterum, L. Munatio Planco Consulibus, post bellum Philippense. Sic enim in fastos actaque publica relatum est. Nec tamen desunt, qui partim antecedente anno, Hirtii ac Pansae, partim insequente, Servii Isaurici Antoniique consulatu, genitum eum scribant.

Cap. VI. Infantiam pueritiamque habuit laboriosam et exercitam, comes usquequaque parentum fugae: quos quidem apud Neapolin, sub irruptionem hostis navigium clam petentes, vagitu suo paene bis prodidit; semel quum a nutricis ubere, iterum, quum a sinu ma-

post bellum Philippense] Welcher in diesem Jahre geführt und auch beendigt wurde.

Sic enim in fastos actaque publica relatum est] Es scheint eine alte Sitte gewesen zu seyn, den Geburtsort und Geburtstag in ein öffentliches Register einschreiben zu lassen. Dafs Verfälschungen hierbey Statt fanden, und dafs nahmentlich manches erst später nach Willkühr eingetragen wurde, ist begreiflich.

6 *laboriosam et exercitam*] *Laboriosus* bedeutet bisweilen den, welcher mit vielen Mühseligkeiten zu kämpfen hat: *exercitus* den, welcher in Widerwärtigkeiten geübt, gewiegt ist. In seiner Kindheit und Jugend erfuhr er viele Widerwärtigkeiten Statt *laboriosam* steht in allen Handschriften *luxuriosam*. Jene treffliche Verbesserung ist von Lambin. Baumgarten-Crusius citirt passend *Plinius Epp.* VI, 13. *Unquamne vidisti quenquam tam laboriosum, tam exercitum? Panegyr.* 86. *Pro laboriosa ista statione et exercita.*

sub irruptionem hostis] *Sub* mit dem Accusativo bezeichnet hier das *Gegenwärtige*, in welchem Falle *sub* sonst den Ablativus bey sich hat, indem es mit dem Accusativus blofs die *Annäherung* bezeichnet. Beydes wird indefs etwa verwechselt. So haben wir *Galb.* 1. *sub cujusque obitum* in gleicher Bedeutung, wie *Ner.* 5. *sub excessu Tiberii.*

iterum, quum a sinu] „Vulgo *item*, sed rata sunt talia multaque alia in usu loquendi, quae ex nostrarum linguarum licentia existimari nolunt. Si *bis* antecessit, sequitur Latine *semel*, *iterum*, pro: *prima vice*, *secunda vice*, ut barbare loquuntur; neque omnino aliud significat *iterum*, nec est pro *denuo*, quae etiam confunduntur hodie. Cf *Caes* 36. *Aug.* 25. *Claud.* 6. *Tib.* 72. ubi *iterum* eodem modo corruptum est, ut videas, eandem Suetonii esse consuetudinem, quae erat ceterorum." *Wolf.* Vgl. auch zu *Aug.* 76.

tris raptim auferretur ab iis, qui pro necessitate temporis mulierculas levare onere tentabant. Per Siciliam quoque et per Achajam circumductus, ac Lacedaemoniis publice, quod in tutela Claudiorum erant, demandatus, digrediens inde itinere nocturno, discrimen vitae adiit, flamma repente e silvis undique exorta, adeoque omnem comitatum circumplexa, ut Liviae pars vestis et capilli amburerentur. Munera, quibus a Pompeja, Sexti Pompeji sorore, in Sicilia donatus est, chlamys et fibula, item bullae aureae, durant ostenduntur que adhuc Bajis. Post reditum in Urbem a M. Gallio Senatore testamento adoptatus, hereditate adita, mox nomine abstinuit, quod Gallius adversarum Augusto partium fuerat. Novem natus annos defunctum patrem pro rostris laudavit. Dehinc pubescens Actiaco triumpho currum Augusti comitatus est sinisteriore funali equo, quum Marcellus, Octaviae filius, dexteriore veheretur.

in tutela] I. e. clientela. Die Lacedaemonier waren Clienten der Claudier. Oftmahls hatten ganze Völkerschaften einen einzigen angesehenen Römer oder eine Familie zu ihren Patronen, welche ihre öffentlichen Geschäfte zu Rom besorgten. Daher wird Tiberius auch *publice*, dem Staat, empfohlen.

chlamys] Ein Oberkleid, welches ganz frey und offen war, und welches man darum besonders im Kriege trug. Auch Kinder hatten es, wie man aus dieser Stelle und aus *Virgil. Aen.* III, 484. sieht. *Fibula* ist die Schnalle, mit welcher die Chlamys über den Schultern zusammen geschnallt wurde. *Bullae* war ein Schmuck, welchen man den unerwachsenen Kindern vorn an den Hals hängte. Sie hatten die Form einer runden hohlen Büchse. Auch ist die Bedeutung von *durare* zu bemerken: *sie existiren noch. Ner.* 38. *quidquid — ex antiquitate duraverat.*

sinisteriore funali equo] Vor dem Triumphwagen waren zwey Pferde ins Joch gespannt. Auf jeder Seite war noch ein Pferd, welches nur durch Riemen mit den übrigen verbunden war. Dieses heifst *equus funalis*, *ein Handpferd.* Tiberius safs also auf dem Handpferd zur Linken. — Man bemerke diesen Gebrauch des Comparatives für den Positiv, mit den Wörtern *sinisterior* und *dexterior*, welcher besonders in der spätern Zeit aufgekommen ist. *Dom.*

Praesedit et Actiacis ludis et Trojanis circensibus, ductor turmae puerorum majorum.

Cap. VII. Virili toga sumpta, adolescentiam omnem spatiumque insequentis aetatis usque ad principatus initia per haec fere transegit. Munus gladiatorium in memoriam patris, et alterum in avi Drusi dedit, diversis temporibus ac locis, primum in foro, secundum in Amphitheatro: rudiariis quoque quibusdam revocatis auctoramento centenûm millium. Dedit et ludos, sed absens: cuncta magnifice, impensa matris ac vitrici. Agrippinam, M. Agrippa genitam, neptem Caecilii Attici, equitis Romani, ad quem sunt Ciceronis epistolae, duxit uxorem: sublatoque ex ea filio Druso, quanquam bene convenientem rursusque gravidam, dimittere, ac

17. *sinisterius brachium. Claud.* 7. *dexteriore humero. Galb.* 21. *in dexteriore latere ejus.*

Praesedit] Er hatte einen ausgezeichneten Sitz. Diefs war bey öffentlichen Spielen nur das Vorrecht der angesehensten Männer im Staate. *Praesidere ludis* ist sonst auch die Spiele geben, anordnen, den Vorsitz dabey haben, sie leiten. Vgl. zu *Aug.* 45. *Cal.* 18.

puerorum majorum] Siehe zu *Aug.* 43.

7. *rudiariis quoque quibusdam revocatis*] *Rudiarii* sind entlassene Fechter, welche ausgedient haben. Sie erhielten diesen Nahmen daher, weil sie bey ihrer Entlassung mit einem *rudis*, einem *Stabe*, beschenkt wurden. Daher hat denn die Redensart *rude donari* überhaupt die Bedeutung, *auf eine ehrenvolle Weise entlassen werden. Rudem alicui indulgere* haben wir *Claud.* 21. *Rudiarios revocare* heifst, entlassene Fechter wieder auf den Kampfplatz zurück führen. *Auctoramentum* ist der *Lohn*, womit man einen zu etwas dingt. Es wird gewöhnlich nur vom Lohne für minder ehrenvolle Geschäfte gebraucht. Vgl. Heusinger zu *Cic. de Offic.* I, 42, 3.

Caecilii Attici] *Atticus* erhielt den Nahmen *Caecilius* von seinem Oheim *L. Caecilius*, welcher ihn zum Erben eingesetzt hatte. Siehe *Corn. Nep. Atticus* 5.

bene convenientem] *Die sich gut für ihn schickte*, in äufserer und geistiger Beziehung. *Cic. de Off.* I, 17, 58. *bene convenientes amici. Pro S. Roscio Amer.* 34, 96. *propinqui cognatique optime convenientes.*

Juliam, Augusti filiam, confestim coactus est ducere: non sine magno angore animi, quum et Agrippinae consuetudine teneretur, et Juliae mores improbaret, ut quam sensisset sui quoque sub priore marito appetentem: quod sane etiam vulgo existimabatur. Sed Agrippinam et abegisse, post divortium doluit, et semel omnino ex occursu visam adeo contentis et tumentibus oculis prosecutus est, ut custoditum sit, ne unquam in conspectum ejus posthac veniret. Cum Julia primo concorditer et amore mutuo vixit: mox dissedit et aliquanto gravius, ut etiam perpetuo secubaret, intercepto communis filii pignore, qui Aquilejae natus infans exstinctus est. Drusum fratrem in Germania amisit, cujus corpus, pedibus toto itinere praegrediens, Romam usque pervexit.

sub priore marito] Dem Marcus Agrippa. Siehe *Aug.* 63. *Sub* mit dem Ablativus bezeichnet oft die *Verhältnisse*, an die jemand *gebunden*, unter die jemand *verpflichtet* ist. Unten c. 50. *sicut sub marito solita esset. Tit.* 1. *sub patre principe.* Vgl. *Cal.* 21. *Claud.* 38. *Vesp.* 14.

contentis et tumentibus oculis] Mit unverwandtem und thränendem Blicke. *Contentus* ist hier von *contendere*, *anspannen*, *anstrengen*; *den Blick fest auf etwas heften.* Es ist noch stärker als *intentis. Lucretius* I, 324. *contenta acies oculorum.* Siehe zu *Aug.* 94. *contuitus.* Ueberhaupt liebt Suetonius die Zusammensetzungen mit *con. Oculi tumentes* sind Augen voll Thränen, welche durch die Thränen gleichsam aufschwellen. Es könnte auch *schmachtend*, *zärtlich* bedeuten.

ut custoditum sit] Das verstärkte *observatum*, *Aug.* 57., wo die Anmerkung nachzusehen ist: *daſs man sehr genau darüber wachte.*

dissedit] Er lebte mit ihr in Uneinigkeit, nicht, daſs er sich habe scheiden lassen. Es war ein *dissidium*, nicht ein *discidium. Et* in *et aliquanto gravius* ist für *et quidem.*

intercepto communis filii pignore] I. e. intercepto communi filio, qui tanquam pignus mutui amoris erat: da ihr gemeinschaftlicher Sohn umgekommen war, das Pfand der wechselseitigen Verbindung und Liebe.

Cap. VIII. Civilium officiorum rudimentis, regem Archelaum, Trallianos et Thessalos, varia quosque de caussa, Augusto cognoscente, defendit Pro Laodicenis, Thyatirenis, Chiis, terrae motu afflictis opemque implorantibus, Senatum deprecatus est. Fannium Caepionem, qui cum Varrone Murena in Augustum conspiraverat, reum majestatis apud judices fecit et condemnavit. Interque haec duplicem curam administravit, annonae, quae artior inciderat, et repurgandorum tota Italia ergastulorum, quorum domini in invidiam venerant, quasi exceptos supprimerent, non solum viatores, sed et quos sacramenti metus ad hujusmodi latebras compulisset.

8. *Civilium officiorum rudimentis*] Die ersten Versuche seiner öffentlichen Geschäfte machte er mit der Vertheidigung u. s. w. *Civilia officia*, Dienstgefälligkeiten, welche er andern öffentlich als Staatsbürger erwies.

Archelaum] Den König von Cappadocien, welcher zur Zeit des Actischen Krieges gegen den Augustus gedient hatte.

condemnavit] D. h. er brachte es dahin, daſs er verurtheilt wurde. Er war Kläger, nicht Richter. *Vit.* 2. *Cn. Pisonem — accusavit condemnavitque.* Es steht nach dem Griechischen *κρίνειν* und *καταδικάζεσθαι*. Vgl. oben c. 2. *in servitutem.*

duplicem curam administravit] In der Verbindung mit *administrare* und ähnlichen Verbis ist *cura* nicht nur *Sorge*, sondern mehr ein *Amt*, *das man zu besorgen hat. Vit.* 5. *Proconsulatum Africae posthac curamque operum publicorum administravit.* Unten c. 13. *ne quam partem curamve reipublicae attingeret. Domit.* 17. *curae Larum assistens.*

quasi exceptos supprimerent] Man machte ihnen den Vorwurf, sie haben Wanderer aufgehoben (dieſs ist *excipere*. Siehe zu *Aug.* 16.), und halten sie nun gefangen: eben so diejenigen, welche sich aus Furcht vor dem Kriegsdienste (dieſs ist *sacramenti metus*) in diese Schlupfwinkel begeben hatten, um da so lange verborgen zu bleiben, bis sie nicht mehr fürchten durften, Kriegsdienste thun zu müssen. Allein die Besitzer der Gefängnisse lieſsen sie gar nicht mehr los. Es sind hier *Privatgefängnisse* gemeint, wohin die Herren ihre Sclaven, wenn sie etwas verfehlt hatten, einschlossen.

Cap. IX. Stipendia prima expeditione Cantabrica Tribunus militum fecit; dein, ducto ad Orientem exercitu, regnum Armeniae Tigrani restituit, ac pro tribunali diadema imposuit. Recepit et signa, quae M. Crasso ademerant Parthi. Posthaec comatam Galliam anno fere rexit, et barbarorum incursionibus et principum discordia inquietam. Exin Raeticum Vindelicumque bellum, inde Pannonicum, inde Germanicum gessit. Raetico atque Vindelico gentes Alpinas, Pannonico Breucos et Dalmatas subegit. Germanico quadraginta millia dediticiorum trajecit in Galliam, juxtaque ripam Rheni sedibus assignatis collocavit. Quas ob res et ovans et curru Urbem ingressus est, primus,

9. *Tigrani restituit*] „*Dedit* dixerunt alii scriptores; sed hoc in genere promiscue ponuntur illa verba, nec *restituere* Suetonio simpliciter est *dare*. Ut ad *Tac. Ann.* II, 3. volebat Ernestius. Nempe *restitui* dicuntur ea, quae quis tanquam sua repetita accipit, etsi ante non habuit." *Wolf.* Wahrscheinlich ist der gleiche Feldzug gemeint, der c. 14. *prima expeditio* heiſst.

et ovans et curru] Ich habe den Unterschied zwischen *ovatio* und *triumphus curulis* bey *Aug.* 22. angegeben. — Diese Stelle setzte die Ausleger in nicht geringe Verlegenheit. Denn wenn Augustus *curru urbem ingressus est*, d. h. wenn er einen eigentlichen Triumph hielt, wie kann man sagen, *eum primum triumphalibus ornamentis honoratum curru urbem ingressum esse?* Ernesti antwortet, er habe nur die *ovatio* gehalten und den Triumph aufgeschoben, allein die *triumphalia ornamenta* sich zugeeignet, als wenn er wirklich den eigentlichen Triumph gehalten hätte. Nur die Kürze, welche die verschiedenen Ereignisse und Zeitpuncte nicht hinlänglich söndert und angibt, scheint die Miſsverständnisse veranlaſst zu haben. Die Worte *primus*, *ut quidam putant* cet. beziehen sich einzig auf *ovans*. Dieser *Pferdeinzug* nach dem *Pannonischen* Kriege hatte a. U. 745. Statt. Allein er geschah im Triumph-Ornat, weil ihm der Senat schon a. U. 742. die *triumphalia ornamenta* zuerkannt hatte. Nach der Meinung einiger damahligen Historiker war Tiberius der erste, welchem diese ornamenta, ohne einen wirklichen Triumph verdient zu haben, zuerkannt worden waren. Andere hingegen behaupteten, diese Ehre sey schon früher dem Agrippa zu Theil geworden, wie wir aus *Dio Cass.* LIV, 24. sehen. — Der eigentliche Triumph nach dem Germanischen Kriege folgte den ersten Januar 744.

ut quidam putant, triumphalibus ornamentis honoratus, novo nec antea cuiquam tributo genere honoris. Magistratus et maturius inchoavit, et paene junctim percucurrit, quaesturam, praeturam, consulatum: interpositoque tempore, Consul iterum etiam tribuniciam potestatem in quinquennium accepit.

Cap. X. Tot prosperis confluentibus, integra aetate ac valetudine statuit repente secedere, seque e medio quam longissime amovere: dubium, uxorisne taedio, quam neque criminari aut dimittere auderet, neque ultra perferre posset, an, ut, vitato assiduitatis fastidio, auctoritatem absentia tueretur atque etiam augeret, si quando indiguisset sui respublica. Quidam existimant, adultis jam Augusti liberis, loco et quasi possessione usurpati a se diu secundi gradus sponte cessisse, exemplo M. Agrippae, qui, M. Marcello ad munera publica admoto, My-

10. *integra aetate ac valetudine*] Im Flor seines Alters und seiner Gesundheit. *Integer* ist *intactus*, was durch keinen Unfall verletzt ist.

secedere, seque e medio — amovere] Das Letztere ist bloſs erläuternder Beysatz zu dem Erstern. Vgl. *Ruhnken.* zu *Terent. Phorm.* IV, 1, 34.

perferre] Stärker und besser gewählt, als das einfache *ferre* seyn würde, um das *Drückende* des Gegenstandes zu bezeichnen, welchen man zu ertragen hat.

vitato assiduitatis fastidio] Um dem Ueberdrusse vorzukommen, welcher daraus entsteht, wenn man eine Sache oder Person beständig vor Augen hat und genieſsen kann. Ein feiner Kunstgriff eines Mannes, der seinen eigenen Werth und die Handlungsweise der Menschen kennt.

si quando] *Auf den Fall, daſs einmahl.* Es liegt wohl eine bange Erwartung darin, ob der Staat noch seiner bedürfen werde.

loco et quasi possessione] Das Zweyte nachdrückliche Bestimmung des Ersten: Ein Platz, der gleichsam sein Eigenthum durch langen Besitz geworden sey.

Agrippae] Siehe *Aug.* 66.

tilenas abierit, ne aut obstare aut obtrectare praesens videretur. Quam caussam et ipse, sed postea, reddidit. Tunc autem honorum satietatem ac requiem laborum praetendens commeatum petiit. Neque aut matri suppliciter precanti, aut vitrico, deseri se etiam in Senatu querenti, veniam dedit. Quin et, pertinacius resistentibus, cibo per quatriduum abstinuit. Facta tandem abeundi potestate, relictis Romae uxore et filio, confestim Ostiam descendit, ne verbo quidem cuiquam prosequentium reddito, paucosque admodum in digressu exosculatus.

Cap. XI. Ab Ostia oram Campaniae legens, imbecillitate Augusti nuntiata, paullum substitit. Sed increbrescente rumore, quasi ad occasionem majoris spei

obstare — obtrectare] *Obstare* ist, durch seine Person *im Wege stehen*, ohne dafs man sich die geringste Mühe gibt, den andern an seinem Emporkommen zu hindern; *obtrectare*, durch allerley Mittel, auch durch schlechte, den andern an seinem Emporkommen hindern, um sich selbst emporzuheben.

veniam dedit] *Er gab nach*, *willfahrte.* Vgl. zu *Cornel. Nep. Them.* X, 1.

prosequentium] Siehe zu *Caes.* 71.

exosculatus] „Vulgo *osculatus*, uti et apud *Tac. Ann.* I, 34. et alibi saepe temere mutarunt librarii et editores." *Wolf.* Vgl. *Görenz* zu *Cicero Acadd.* I, 3.

11. *quasi ad occasionem majoris spei commoraretur*] Burmann vermuthet *rei* statt *spei*, und so liest der Codex Copesianus. Ernesti erinnert dagegen, man müsse die gewöhnliche Lesart so verstehen, *ad occasionem majoris spei concipiendae.* Allein man glaubte nicht, dafs er auf die Gelegenheit zur Hoffnung warte, sondern auf die Gelegenheit, in den Besitz dessen, was er bereits hoffe, zu gelangen; sondern *spes* ist, wie das Griechische ἐλπίς, *das gehoffte Gut. Majoris spei* ist daher im Gedanken das Gleiche mit *majoris rei*, nur sinniger und bezeichnender. *Spes major* an sich könnte nach dem Sprachgebrauche des Suetonius gar wohl für *spes majora consequendi* gesagt seyn, wie es *Vit.* 14. heifst: *nova spe id ausos opinatus*, für spe novarum rerum, und *Caes.* 7. *conjectores ad amplissimam spem incitaverunt.* Allein in der Verbindung mit *ad occasionem* wäre diefs weniger schicklich. Natürlich ist unter der *spes major* der Thron zu verstehen.

commoraretur, tantum non adversis tempestatibus Rhodum enavigavit, amoenitate et salubritate insulae jam inde captus, quum ad eam ab Armenia rediens appulisset. Hic modicis contentus aedibus nec multo laxiore suburbano, genus vitae civile admodum instituit, sine lictore aut viatore gymnasio interdum obambulans, mutuaque cum Graeculis officia usurpans prope ex aequo. Forte quondam in disponendo die mane praedixerat, quidquid aegrorum in civitate esset, visitare se velle: id a proximis aliter exceptum est; jussique sunt omnes aegri in publicam porticum deferri, ac per valetudinum genera disponi. Perculsus igitur inopinata

genus vitae civile admodum] Eine mehr bürgerliche Lebensart, durch welche er sich nicht von einem gemeinen Bürger unterschied, nicht zeigte, daſs er jetzt noch Volkstribun sey. Vgl. zu *Caes.* 75. *Aug.* 51. *Tib.* 29. *percivilis.*

gymnasio — obambulans] Er spazierte in den Hallen, welche vor dem Hörsaale der Lehrer waren.

prope ex aequo] Indem er sie beynahe eben so häufig besuchte, als sie ihn. Daſs es häufig gegenseitig geschehen, liegt in *usurpans mutua officia. Aug.* 53. hatten wir bloſs *officia mutuo exercere.*

in disponendo die] *Bey der Eintheilung des Tages*, d. i. bey Bestimmung dessen, was er den Tag über zu thun gedenke. *Dies* steht oft für die Geschäfte des Tages, acta diei. Siehe *Ruhnken.* zu *Vell. Pat.* II, 55, 1.

quidquid aegrorum in civitate esset, visitare se velle] Er wolle alle Kranken in der Stadt besuchen. Tiberius muſs sich etwas zweydeutig ausgedrückt haben, daſs man es auch so verstehen konnte, er wünsche, die Kranken zu sehen. Und da die Anwesenden nicht glaubten, daſs er sich die Mühe nehmen wollte, jeden einzelnen zu besuchen, so veranstalteten sie das, was nachher erzählt wird. Ich begreife nicht, wie die Ausleger nach Beroaldus bis auf Ernesti diese leichte Stelle so sehr miſsverstehen konnten. Suetonius redet von der Leutseligkeit und Herablassung des Tiberius; und ein besseres Beyspiel hätte er nicht anführen können. Wie weit sich Leute von groſser Gelehrsamkeit verfehlen können, beweist Burmanns Vermuthung, welcher *equorum* statt *aegrorum* lesen wollte.

per valetudinum genera disponi] Nach den verschiedenen Gattungen der Krankheiten geordnet werden, so daſs die, welche die nähmliche Krankheit hatten, bey einander waren. *Per* steht distributiv in einer Menge von Beziehungen.

Perculsus igitur inopinata re] Ernesti's Vermuthung *percussus* statt

re, diu, quid ageret, incertus, tamen singulos circuit, excusans factum etiam tenuissimo cuique et ignoto. Unum hoc modo, neque praeterea quidquam, notatum est, in quo exercuisse jus tribuniciae potestatis visus sit. Quum circa scholas et auditoria professorum assiduus esset, moto inter antisophistas graviore jurgio, non defuit, qui eum intervenientem et quasi studiosiorem partis alterius convicio incesseret. Sensim itaque regressus domum, repente cum apparitoribus prodiit, citatumque pro tribunali voce praeconis conviciatorem rapi jussit in carcerem. Comperit deinde, Juliam uxorem ob libidines atque adulteria damnatam, repudiumque ei suo nomine ex auctoritate Augusti remissum: et quanquam laetus nuntio, tamen officii duxit, quantum in se esset, exorare filiae patrem frequentibus litteris, et

perculsus ist richtig. Denn *percutere* wird von demjenigen gesagt, was einen, weil man nicht darauf vorbereitet war, aufser Fassung bringt, wovon man sich aber bald wieder erhohlt. Inopinata re non percellimur sed percutimur. *Percellere* wird von einer Sache gesetzt, welche nicht wegen ihres unvermutheten Ueberfalls eine heftige Erschütterung verursacht, sondern die, auch vorher gesehen, lange dauernde Folgen hat. *Percussus* verlangt auch *Ruhnken.* zu *Terent. Andr.* I, 1, 98.

tamen singulos circuit] Siehe zu *Aug.* 91.

circa scholas — assiduus] *Assiduus*, besonders mit *circa*, von Personen, die sich beständig mit etwas beschäftigen, beständig sich an einem Orte befinden, u. s. w. Vgl. Ernesti *Clav. Cicer.*

antisophistas] Die Grammatiker, d. h. die Erzieher und Bildner der Jugend in allem, was zur Humanistik gehört, heifsen in diesem Zeitalter häufig *sophistae*. *Antisophistae* sind Grammatiker, welche gegen andre gleichsam Partey machen, welche ganz die entgegengesetzten Grundsätze äufsern. *Sensim* ist *unvermerkt*. Vgl. zu *Cornel. Nep. Attic.* IX, 7.

et quasi studiosiorem] *Et* ist *sogar*: „Der ihn sogar als parteyisch schimpfte."

exorare filiae patrem] Die Zusammenstellung der beyden Worte *filiae patrem* ist nichts weniger als mufsig. Er will auf das Verhältnifs aufmerksam machen, in welchem der Vater mit der ver-

vel utcunque meritae, quidquid unquam dono dedisset, concedere. Transacto autem tribuniciae potestatis tempore, confessus tandem, nihil aliud secessu devitasse se, quam aemulationis cum Cajo Lucioque suspicionem, petiit, ut sibi securo jam ab hac parte, corroboratis his et secundum locum facile tutantibus, permitteretur, revisere necessitudines, quarum desiderio teneretur. Sed neque impetravit, ultroque etiam admonitus est, dimitteret omnem curam suorum, quos tam cupide reliquisset.

Cap. XII. Remansit ergo Rhodi contra voluntatem, vix per matrem consecutus, ut ad velandam ignominiam quasi legatus ab Augusto abesset. Enimvero tunc

stofsenen Person stehe, welches er nicht vergessen dürfe, auch wenn sie sich desselben nicht ganz würdig betragen habe.

vel utcunque meritae] *Utcunque* in übler Bedeutung, wie *ut* meistens relativ vermindernd ist: *so schlimm sie es verdient haben mag.* Wir müssen also *utcunque* als einen Euphemismus für *pessime* betrachten. Zur Verstärkung wird ihm *vel* zugegeben. Wenn auch etwas auffallend, so ist daher *vel utcunque meritae* gerade so gesetzt, wie *vel pessime meritae.* Man kann *Vesp.* 23. damit vergleichen: *jussit, vel continuo ponerent.*

necessitudines] Die, mit welchen er in der engsten Verbindung stand, seine Mutter und Kinder. Vgl. zu *Caes.* 51. *Aug.* 17.

neque —, ultroque etiam] Siehe zu *Aug.* 45. Auch das umgekehrte *et* — *neque* wird gebraucht für *non solum* — *sed etiam non.* Vgl. *Görenz* zu *Cic. de legg.* I, 4, 13. *Ultro* ist *insuper.* Auch elliptisch gebraucht es Suetonius so. *Vesp.* 12. *Quin et conantes quosdam originem Flavii generis ad conditores Reatinos — — referre, irrisit ultro*, h. e. non solum non laudavit, sed irrisit insuper.

tam cupide] *So leidenschaftlich*, ohne ihren Vorstellungen und Bitten das mindeste Gehör zu geben.

12. *legatus ab Augusto*] Mit Aufträgen von Augustus. *Legatus Augusti* wäre etwas wichtigeres, nähmlich dafs ihn Augustus überhaupt als seinen Stellvertreter dahin geschickt habe. — Diesen Unterschied will übrigens Wolf hier nicht anerkennen, sondern mit einigen Handschriften die Präposition vertilgen; ähnlich mit *Ner.* 3. *Vit.* 5.

non privatum modo sed etiam obnoxium et trepidum egit, mediterraneis agris abditus vitansque praeternavigantium officia, quibus frequentabatur assidue, nemine cum imperio aut magistratu tendente quoquam, quin deverteret Rhodum. Et accesserunt majoris solicitudinis caussae. Namque privignum Cajum, Orienti praepositum, quum visendi gratia trajecisset Samum, alieniorem sibi sensit, ex criminationibus M. Lollii, comitis et rectoris ejus. Venit etiam in suspicionem, per quosdam beneficii sui centuriones, a commeatu castra repetentes, mandata ad complures dedisse ambigua, et quae tentare singulorum animos ad novas res viderentur. De qua suspicione certior ab Augusto factus non ces-

obnoxium — egit] *Er bezeigte sich unterwürfig*, *demüthig*; eigentlich, *er spielte den Unterwürfigen*. Denn *agere* wird von den Schauspielern gesagt, welche diese oder jene Rolle auf dem Theater spielen. Die Abschreiber, die sich nicht finden konnten, fügten *se* bey. c. 27. *Civilem admodum inter initia ac paullo minus quam privatum egit*. *Claud.* 29., wo ebenfalls in einigen Handschriften *se* hinzu gesetzt ist. Nur *Tit.* 6. blieb uberall unverfälscht: *neque ex eo destitit*, *participem atque etiam tutorem imperii agere*. — *Trepidus* ist angsthaft, zaghaft. *Claud.* 10. *tristis ac trepidus*. *Ner.* 23. *quam trepide anxieque certaverit*.

cum imperio aut magistratu] *Cum imperio* gingen die so genannten Legati in die Provinzen des Caesar, für die Führung des Krieges dahin geschickt; *cum magistratu* die, welche vom Senate oder Volke als Proconsuln dahin gesandt wurden.

et accesserunt majoris solicitudinis caussae] *Et* ist stark erhöhend: *und in der That*, *noch mehr*, *wirklich sogar*. *Cic. Tusc.* I, 29, 71. *Et supremo vitae die de hoc ipso multa disseruit*.

beneficii sui centuriones] Welche ihm die Stelle der Centurionen zu verdanken hatten, sey es, daſs er sie selbst dazu erwählt, oder daſs er sie dazu empfohlen hatte. — „Hi quum, exacto tempore commeatus, in Orientem revertentes Rhodum devertissent, secreta mandata a Tiberio accepisse dicebantur, ad complures sui ordinis perferenda." *Wolf*.

a commeatu castra repetentes] Die nach Verfluſs ihres Urlaubs ins Lager zurückkehrten. Sie hatten also den Tiberius während ihres Urlaubs wenigstens besucht.

savit efflagitare aliquem cujuslibet ordinis custodem factis atque dictis suis.

Cap. XIII. Equi quoque et armorum solitas exercitationes omisit; redegitque se, deposito patrio habitu, ad pallium et crepidas, atque in tali statu biennio fere permansit, contemptior in dies et invisior; adeo ut imagines ejus et statuas Nemausenses subverterint, ac, familiari quodam convivio mentione ejus orta, exstiterit, qui Cajo polliceretur, *Confestim se, si juberet, Rhodum navigaturum, caputque exsulis* (sic enim appellabatur) *relaturum.* Quo praecipue, non jam metu sed discrimine coactus est, tam suis quam matris im-

13. *Equi quoque et armorum*] Die Waffenübungen zu Pferd und zu Fuſs.

ad pallium et crepidas] Griechische Tracht, da die Römer *togam* und *calceos* trugen. Siehe über *pallium* und *toga* zu *Caes.* 48. Die *crepidae* waren von den *calceis* besonders dadurch unterschieden, daſs es bloſse Sohlen waren, und kein Oberleder hatten. Tiberius that dieses, um zu zeigen, daſs er auf alles das Verzicht thue, worauf er allenfalls als Römer hätte Anspruch machen können.

Nemausenses] Ueber die Richtigkeit oder Unrichtigkeit dieser Lesart ist schwer zu entscheiden. Das Wort kommt von *Nemausus*, einer angesehenen Stadt in Gallien, über welche ehemahls Tiberius nach c. 9. gesetzt war. Hier hatte man ihm vermuthlich während seiner Regierung mehrere Ehrensäulen aufgerichtet. Daſs Ernesti die Nähe des Ortes gegen die Richtigkeit der Lesart anführt, weil man so nahe etwas von der Art nicht hätte wagen dürfen, ist von keiner Wichtigkeit. Denn Suetonius gibt es ja eben als etwas auſserordentliches an: *adeo ut imagines ejus et statuas Nemausenses subverterint.* Andere lesen *Resaenenses* von der Stadt *Resaenae* in *Mesopotamien.* Allein ich finde nichts, das für diese Lesart spräche.

non jam metu sed discrimine] Nicht mehr bloſse Furcht, sondern augenscheinliche Gefahr. *Non jam* steht mit Beziehung auf etwas, das *früher war*, wenigstens als *wirklich uns erschien*, jetzt aber *nicht mehr ist. Cal.* 8. *neque enim quisquam jam — supererat. Domit.* 11. Besonders wird es im Gegensatz vor *sed* und *sed etiam* gebraucht, um zu bezeichnen, daſs *jetzt* nicht nur *das*, sondern noch *etwas Gröſseres* Statt finde. *Cal.* 42. *nec jam imperatoria modo, sed et patria conquerens onera.*

pensissimis precibus reditum expostulare, impetravitque, adjutus aliquantum etiam casu. Destinatum Augusto erat, nihil super ea re, nisi ex voluntate majoris filii, statuere. Is forte tunc M. Lollio offensior, facilis exorabilisque in vitricum fuit. Permittente ergo Cajo revocatus est; verum sub conditione, ne quam partem curamve reipublicae attingeret.

Cap. XIV. Rediit octavo post secessum anno, magna nec incerta spe futurorum, quam et ostentis et praedictionibus ab initio aetatis conceperat. Praegnans enim Livia, quum, an marem editura esset, variis captaret ominibus, ovum, incubanti gallinae subductum, nunc sua, nunc ministrarum manu per vices usque eo fovit, quoad pullus insigniter cristatus exclusus est. Ac de infante Scribonius mathematicus praeclara spopondit: *Etiam regnaturum quandoque, sed sine regio insigni:* ignota scilicet tunc adhuc Caesarum potestate. Et ingresso primam expeditionem, ac per Macedoniam ducente exercitum in Syriam, accidit, ut apud Philippos sacratae olim victricium legionum arae sponte subitis

facilis] Geneigt, weniger streng. *Exorabilis* ist erläuternde Bestimmung. *Aug.* 67. *facilis et clemens. Vesp.* 21. *facilior aut indulgentior.*

14. *variis captaret ominibus*] Aus mancherley Vorzeichen mit vieler Begierde zu erfahren suchte. *Captare* drückt den Eifer und die Begierde aus, mit welcher sie auf alles, was sie für eine Vorbedeutung halten konnte, Acht gab.

exclusus est] *Excludere* wird etwa von Vögeln gebraucht, welche Junge *ausbrüten. Cic. de nat. deor.* II, 52. *Gallinae avesque reliquae quum ex ovis pullos excluserint, ita tuentur* cet. Daher *excludi ausschlüpfen* (ausschliefen). *Columella* VIII, 5. *exclusi pulli.* Vgl. *eben daselbst* c. 14.

ingresso primam expeditionem] Nähmlich als *Feldherr.* Es kann also nicht von demjenigen Feldzuge die Rede seyn, welcher oben c. 9. als sein erster angegeben wird.

collucerent ignibus: et mox, quum Illyricum petens juxta Patavium adisset Geryonis oraculum, sorte tracta, qua monebatur, ut de consultationibus in Aponi fontem talos aureos jaceret, evenit, ut summum numerum jacti ab eo ostenderent: hodieque sub aqua visuntur ii tali. Ante paucos vero, quam revocaretur, dies, aquila nunquam ante Rhodi conspecta, in culmine domus ejus assedit; et pridie, quam de reditu certior fieret, vestimenta mutanti tunica ardere visa est. Thrasyllum quoque mathematicum, quem ut sapientiae professorem contubernio admoverat, tum maxime expertus est, affirmantem, nave provisa gaudium afferri, quum quidem illum, durius et contra praedicta cadentibus rebus, ut falsum et secretorum temere conscium eo ipso momento, dum spatiatur una, praecipitare in mare destinasset.

Cap. XV. Romam reversus, deducto in forum

Geryonis oraculum] Dieses Orakel kennt man aus keiner andern Stelle, als aus dieser.

de consultationibus] *Consultatio* bezeichnet hier den *Gegenstand*, über welchen das Orakel um Rath gefragt wurde. Auch in andern Verhältnissen ist *consultatio* etwa der Gegenstand der Berathung. *Cic. Top.* 17, 66. *Licebit igitur — juris etiam peritis copiose de consultationibus suis disputare.*

in Aponi fontem] *Aponus* eine berühmte warme Quelle nahe bey Patavium, mit ausgezeichneten Kräften, wo man auch über die Zukunft Rath hohlen konnte.

tum maxime expertus est] Er lernte ihn gerade da am meisten kennen, nähmlich als einen Mann, der die Zukunft vermittelst seiner mathematischen Kenntnisse vorhersagen könne. *Nave provisa*, durch das Schiff, welches sich in der Ferne zeige: *provisa* ist also für *procul visa*. Vgl. zu *Aug.* 16. Dieses Schiff war nähmlich dazu bestimmt, den Tiberius von Rhodus abzuhohlen. *Durius cadentibus rebus*, da die Sache einen schlimmen Ausgang nehme. *Falsus*, ein Betrüger, *Caes.* 81.; *secretorum temere concius*, einer, welcher der Geheimnisse unwürdig ist, welcher es nicht verdient, dafs man ihm seine Geheimnisse offenbare.

15. *deducto in forum filio Druso*] Siehe zu *Aug.* 26.

filio Druso, statim e Carinis ac Pompejana domo Esquiliis in hortos Maecenatianos transmigravit, totumque se ad quietem contulit, privata modo officia obiens, ac publicorum munerum expers. Cajo et Lucio intra triennium defunctis, adoptatur ab Augusto, simul cum fratre eorum, M. Agrippa; coactus prius ipse Germanicum, fratris sui filium, adoptare. Nec quidquam postea pro patre familias egit, aut jus, quod adoptione amiserat, ex ulla parte retinuit. Nam neque donavit neque manumisit: ne hereditatem quidem aut legata percepit ulla aliter, quam ut peculio referret accepta. Nihil ex eo tempore praetermissum est ad majestatem ejus augendam, ac multo magis, postquam, Agrippa abdicato atque seposito, certum erat, uni spem successionis incumbere.

Pompejana domo] Welches er seinem Sohne überliefs, der nun majorenn war.

intra triennium] Nähmlich seit der Rückkehr des Tiberius.

pro patre familias] *Als Hausvater.* Vgl. *Aug.* 70. Dadurch, dafs er von Augustus adoptirt war, hatte er sich nach den Römischen Gesetzen unter seine väterliche Gewalt begeben. Eben so gehört auch das folgende *donare* und *manumittere* nur für die *patres familias.* — Bemerkenswerth ist übrigens *Nec quidquam — egit, aut — retinuit.* Suetonius läfst etwa *aut* nach *nec* folgen, wenn es ihm darum zu thun ist, das erste Glied als das bedeutendere hervor zu heben. *Ner.* 38. *Sed nec populo aut moenibus patriae pepercit. Claud.* 46. *Sed ipse nec ignorasse aut dissimulasse. — videtur.* Aehnlich *Cal.* 24. *ne pro concione quidem, aut apud milites.*

peculio referret] *Peculium* ist eigentlich das Vermögen, welches der Vater seinem Sohne, oder der Herr seinem Sclaven zur Bestreitung seiner Ausgaben gibt. Tiberius *peculio referebat acceptas hereditates* heifst also: Er betrachtete die Erbschaften als eine Gutthat seines Vaters, nicht als etwas, das ihm an und für sich gebühre.

abdicato atque seposito] *Abdicare* scheint das Verbum proprium zu seyn von dem, welchen man der früher erhaltenen Rechte verlustig erklärt; hier also der Adoption. Ueber *seponere* vgl. zu *Aug.* 65.

uni spem successionis incumbere] *Incumbere* gewohnt von dem, was

Cap. XVI. Data rursus potestas tribunicia in quinquennium; delegatus pacandae Germaniae status; Parthorum legati, mandatis Augusto Romae redditis, eum quoque adire in provincia jussi. Sed nuntiata Illyrici defectione, transiit ad curam novi belli: quod gravissimum omnium externorum bellorum post Punica, per quindecim legiones paremque auxiliorum copiam triennio gessit, in magnis omnium rerum difficultatibus summaque frugum inopia. Et quanquam saepius revo-

auf jemanden als *ein Uebel lastet*; hier von einem *Gute*, dessen einer *sicher* seyn kann. *Cic. pro Muren.* 26, 53. *Magna est comitiis consularibus repentina voluntatum inclinatio, quum incubuit ad virum bonum.*

16. *delegatus pacandae Germaniae status*] Diese Wendung ist sehr bezweifelt worden. *Delegare alicui aliquid* ist eine häufige Redensart, *einem etwas auftragen*. Allein weit härter ist *delegare alicui statum*, *einem den Zustand auftragen*. Denn der *Zustand als solcher* kann niemanden aufgetragen werden; wohl aber die *Veränderung des Zustandes*. Deſswegen schlug Casaubonus neben andern vor: *delegatus pacandus Germaniae status*. *Pacandus status* ist so viel als *pacatio status*: und sobald man diese Vermuthung annimmt, hat man die Stelle gegen Mangel an Latinität gesichert. Die einzige Frage ist: Läſst sich die gewöhnliche Lesart gar nicht rechfertigen? Ernesti versucht es, und sagt, man setze nicht nur *delegare alicui negotium*, *munus*, sondern auch *rem ipsam*, wenn man sagen wolle, *einem die Besorgung einer Sache auftragen*. So heiſst es bey Cicero *pro Domo* c. 7. *Delegavi amico locupletiori frumenti copiam et annonae vilitatem*, d. h. ich habe ihm aufgetragen, für das Getreide und die Wohlfeile desselben zu sorgen. Allerdings ist gegen die Latinität dieser Stelle nichts einzuwenden. Denn die *frumenti copia* und *annonae vilitas* wird als das *Geschäft* betrachtet, welches aufgetragen wird; und ähnlicher Stellen sind mehrere. Aber sie ist mit der unsrigen nicht gleich. Alles, was sie beweisen kann, ist, daſs *statum Germaniae delegare* bedeute, *einem die Sorge über den Zustand von Germanien auftragen*. Nun haben wir noch ein Bestimmungswort beygegeben, welches per Attractionem mehr nach dem Gedanken im Allgemeinen, als nach der logisch grammatischen Construction sich richtet, *pacandae*. Es ist die heut zu Tage so beliebte Confusio duarum constructionum. Ich sollte logisch grammatisch sagen *delegatus pacandus Germaniae status*; weil es aber im Wesen darum zu thun ist, ut *Germania* pacata sit, so wird getauscht, und das Participium richtet sich auf *Germaniae*.

caretur, tamen perseveravit, metuens, ne vicinus et praevalens hostis instaret ultro cedentibus. Ac perseverantiae grande pretium tulit, toto Illyrico, quod inter Italiam regnumque Noricum et Thraciam et Macedoniam interque Danubium flumen et sinum maris Adriatici patet, perdomito et in ditionem redacto.

Cap. XVII. Cui gloriae amplior adhuc ex opportunitate cumulus accessit. Nam sub id fere tempus Quinctilius Varus cum tribus legionibus in Germania periit; nemine dubitante, quin victores Germani juncturi se Pannoniis fuerint, nisi debellatum prius Illyricum esset. Quas ob res triumphus ei decretus est, multique et magni honores. Censuerunt etiam quidam, ut *Pannonicus*, alii, ut *Invictus*, nonnulli, ut *Pius* cognominaretur. Sed de cognomine intercessit Augustus, eo contentum repromittens, quod se defuncto susceptrus

mandatis redditis] Als sie sich ihres Auftrages entlediget hatten. Indeſs bezieht es sich doch darauf, daſs sie den Auftrag zu Hause *erhielten*, und hier gleichsam *wieder abgaben*.

paremque auxiliorum copiam] Siehe zu *Aug.* 21.

instaret ultro cedentibus] *Ultro* wird mit *instaret* verbunden werden müssen. Man erklärt es *vicissim*. Allein ich glaube kaum, daſs sich diese flache Bedeutung werde erweisen lassen. Es ist vielmehr *mit allem Nachdruck*: man dürfe sie nicht erst auffordern, sie thun es von selbst.

17. *ex opportunitate*] Wegen des wichtigen Zeitpunctes, in dem es vorfiel. *Opportunitas* ist der rechte Zeitpunct, durch dessen Benutzung man sich Vortheile verschaffen kann. Er hatte *gerade zu rechter Zeit* diesen Sieg erfochten; weil ohne ihn die Römer einer doppelten Gefahr ausgesetzt worden wären.

Varus] Siehe *Aug.* 23.

repromittens] Ein Ausdruck, den Suetonius nicht nur von einem *Gegenversprechen an sich*, sondern von einem mit einer gewissen *Feyerlichkeit* und *ernster Zusicherung* gethanen Gegenversprechen oder neuen Versprechen zu gebrauchen scheint. *Claud.* 20. *Oth.* 4.

quod se defuncto suscepturus esset] Er werde mit dem Zunahmen zufrieden seyn, welchen er nach seinem Tode erhalten werde,

esset. Triumphum ipse distulit, moesta civitate clade Variana. Nihilominus Urbem praetextatus et laurea coronatus intravit, positumque in septis tribunal, Senatu adstante, conscendit, ac medius inter duos Consules cum Augusto simul sedit: unde, populo consalutato, circum templa deductus est.

Cap. XVIII. Proximo anno repetita Germania, quum animadverteret, Varianam cladem temeritate et negligentia ducis accidisse, nihil non de consilii sententia egit. Semper alias sui arbitrii, contentusque se uno, tunc praeter consuetudinem cum pluribus de ratione belli communicavit. Curam quoque solito exactiorem praestitit. Trajecturus Rhenum, commeatum omnem ad certam formulam adstrictum non ante transmisit, quam consistens apud ripam explorasset vehiculorum onera, ne qua deportarentur,

nähmlich mit dem Zunahmen *Augustus*, den er mit dem Throne erhielt.

distulit] Siehe c. 20.

praetextatus] Ernesti nimmt dieses im eigentlichen Sinne, dafs er eine *toga praetexta*, das Kleid der Magistratspersonen, aber nicht der Triumphirenden, getragen habe Allein ich glaube, es sey die *toga picta*, ein purpurnes, mit Gold durchwirktes Kleid, das Insigne der Triumphirenden, zu verstehen. Vgl. zu *Aug.* 38. Denn auch der Lorbeerkranz gehört unter die Insignia der Triumphirenden. Suetonius setzt das allgemeinere *praetextatus*, weil er kein einzelnes Wort hatte, um jenes auszudrucken.

positumque in septis tribunal] Siehe zu *Aug.* 43.

18. *Semper alias sui arbitrii*] Ob er gleich sonst immer nach seinem eigenen Gutbefinden handelte, ohne durch andere sich führen oder verführen zu lassen. Eben so *sui judicii* bey *Cornel. Nep. Attic.* IX, 7. Ich habe mit Oudendorp nach *egit* ein Punctum gesetzt, um die Tautologie, welche im Satz ist, wenn man es so nennen will, zu mildern. Wenigstens ist es keine matte Tautologie. Denn Suetonius scheint darauf einen grofsen Werth zu legen, dafs Tiberius in allem den Kriegsrath zuzog.

commeatum omnem ad certam formulam adstrictum] Die Lebensmittel, welche auf ein bestimmtes Mafs eingeschränkt waren.

ne qua deportarentur] Früher hatte ich *deponerentur*, und erklärte

nisi concessa aut necessaria. Trans Rhenum vero eum vitae ordinem tenuit, ut sedens in cespite nudo cibum caperet, saepe sine tentorio pernoctaret, praecepta sequentis diei omnia, et si quid subiti muneris injungendum esset, per libellos daret: addita monitione, ut, de quo quisque dubitaret, se, nec alio interprete, quacunque vel noctis hora uteretur.

Cap. XIX. Disciplinam acerrime exegit: animadversionum et ignominiarum generibus ex antiquitate repetitis, atque etiam legato legionis, quod paucos milites cum liberto suo trans ripam venatum misisset, ignominia notato. Proelia, quamvis minimum fortunae casibusque permitteret, aliquanto constantius inibat,

es, die Lebensmittel seyen auf Wagen bis zum Rheine geführt worden, und Tiberius habe dafür gesorgt, daſs nur das Bewilligte oder Nothwendige auf den Wagen *abgeladen* werde, um es über den Fluſs zu setzen. Allein die besten Handschriften sind für *deportarentur*; und *deportare* ist das Verbum proprium von dem *commeatus*, geschehe es zu Land oder über Wasser. *Liv.* XLIII, 6. *se ad mare devecta habere* (frumenta), *ut*, *quo Senatus censuisset*, *deportarent*.

in cespite nudo] Auf dem bloſsen Rasen, ohne daſs ein Teppich oder etwas ähnliches darüber gespreitet war.

se — interprete uteretur] Daſs man nur ihn darüber befrage, nur von ihm die nähere Auskunft verlange. Er forderte dieses, um mancherley unangenehmes Gerede zu verhüthen.

19. *animadversionum et ignominiarum*] *Animadversiones* sind überhaupt *Strafen*; *ignominiae* solche Strafen, wodurch der zu Bestrafende *beschimpft*, dem Spotte anderer Preis gegeben wird. Eine Zusammensetzung in der Manier des Suetonius. Der zweyte Ausdruck enthält eine besonders wichtige Art des vorhergehenden Geschlechtes.

legato legionis] Diese *legati legionum* waren erst unter der Regierung der Kaiser entstanden, und hatten das Commando uber die Legionen. Sie hatten gröſsten Theils vorher die Würde von Prätoren bekleidet, und heiſsen daher auch *legati praetorii*. Von ihnen sind die *legati consulares* verschieden, ehemahlige Consuln, welche in Abwesenheit des Imperators das Commando über die Armee hatten.

fortunae casibusque] Diese beyden Worte werden im Lateini-

quoties, lucubrante se, subito ac nullo propellente, decideret lumen et exstingueretur, confidens, ut ajebat, ostento sibi ac majoribus suis in omni ducatu expertissimo. Sed re prospere gesta, non multum afuit, quin a Bructero quodam occideretur: cui inter proximos versanti et trepidatione detecto, tormentis expressa confessio est cogitati facinoris.

Cap. XX. A Germania in Urbem post biennium regressus, triumphum, quem distulerat, egit, prosequentibus etiam legatis, quibus triumphalia ornamenta impetrarat. Ac prius quam in Capitolium flecteret, descendit e curru, seque praesidenti patri ad genua submisit. Batonem, Pannonium ducem, ingentibus donatum praemiis, Ravennam transtulit: gratiam referens, quod se quondam cum exercitu iniquitate loci circum-

schen öfters mit einander verbunden. Sie scheinen so unterschieden, wie im Deutschen *Glück* und *Zufall*. Wir überlassen etwas dem *Glück*, in der Hoffnung, so wie es öfters einen guten Ausgang nahm, werde es auch jetzt einen solchen nehmen. Wir überlassen etwas dem *Zufall*, unbekannt mit dem Ausgange und ohne etwas zu hoffen, manchmahl auch ohne etwas zu fürchten.

ducatu] Unstreitig ein Wort späterer Zeit. Siehe *Duker* zu *Florus* III, 21, 2.

Bructero] Der Nahme eines Volkes in Italien.

20. *A Germania*] Die Präposition *a*, nicht *e*, ist wahrscheinlich darum gesetzt, weil unter *Germania* die *Kriegsunternehmung in Germanien* gemeint ist. Indessen steht *a* etwa vor den Nahmen der Länder bey den Verbis, die *ein Verreisen* oder *Zurückkehren* bezeichnen. Doch finden wir in Suetonius kein sicheres Beyspiel. *Cal.* 4. haben nur wenige *a Germania*, und auch dort liefse es sich fassen wie hier. *Claud.* 25. sprechen ebenfalls die meisten Zeugen für *e Graecia*. Sonst vergleiche man über *a*, *Drakenborch* zu *Liv*. XXXII, 31.

praesidenti patri] Beym Thor (der porta triumphalis) an der Spitze des Senates, wohin dieser den Triumphirenden entgegen ging.

Ravennam transtulit] Sonst wurden gewöhnlich die, welche man im Triumphe aufgeführt hatte, nachher im Kerker ermordet. Suetonius sagt *transtulit*, weil er ihn nicht in sein Vaterland zurück schickte, sondern an einen andern Ort verpflanzte.

clusum passus esset evadere. Prandium dehinc populo mille mensis, et congiarium trecenos nummos viritim dedit. Dedicavit et Concordiae aedem; item Pollucis et Castoris suo fratrisque nomine de manubiis.

Cap. XXI. Ac non multo post lege per Consules lata, ut provincias communiter cum Augusto administraret simulque censum ageret, condito lustro, in Illyricum profectus est. Et statim ex itinere revocatus, jam quidem affectum sed tamen spirantem adhuc Augustum reperit; fuitque una secreto per totum diem. Scio, vulgo persuasum, quasi, egresso post secretum sermonem Tiberio, vox Augusti per cubicularios excepta sit: *Miserum populum Romanum, qui sub tam lentis maxillis erit!* Ne illud quidem ignoro, aliquos tradidisse, Augustum palam nec dissimulanter morum ejus diritatem

Prandium] Siehe zu *Caes.* 38.

21. *censum ageret*] Ohne dafs er eigentlich *Censor* war (diefs ist *censuram gerere. Claud.* 21.). Denn die Kaiser nahmen sich nur die *Macht*, nicht auch den *Nahmen* der Censoren, wie wir schon *Caes.* 76. *Aug.* 27. gesehen haben. Ueber *condere lustrum* siehe *Aug.* 97.

vox — excepta] Ueber *vox* siehe zu *Caes.* 53. — *Ner.* 40. *Tit.* 8. *Domit.* 9. *Vit.* 2. — *Excipere* vom Hören dessen, was nicht in der Absicht gesagt wurde, dafs man es höre. *Liv.* II, 4. *Sermonem eorum ex servis unus excepit.* Daher besonders von *Lauernden. Liv.* XI, 7. *Ad has excipiendas voces speculator missus.* Doch auch von solchen, die aus guter Absicht, mit besonderm Interesse etwas zu vernehmen wünschen. *Plinius epist.* IV, 19, 3. *Laudes nostras avidissimis auribus excipit.*

sub tam lentis maxillis erit] *Maxillae lentae* ist ein Mund, der langsam kaut. Nun hat der, welcher langsam aufgezehrt wird, gröfsere Schmerzen, als der, welcher mit Einem Mahle verschlungen wird. Am besten läfst sich die Stelle so übersetzen: *Trauriges Geschick des Römischen Volkes, welches unter so langsam zermalmende Zähne kommt!*

morum ejus diritatem] Die Grausamkeit seines Charakters. *Dirus*, wenn es sich auf den Charakter bezieht, heifst derjenige, welcher sich durch seine Härte andern entweder verabscheuenswürdig macht, oder sie wenigstens von sich zurück schreckt.

adeo improbasse, ut nonnunquam remissiores hilarioresque sermones, superveniente eo, abrumperet; sed expugnatum precibus uxoris adoptionem non abnuisse, vel etiam ambitione tractum: ut tali successore desiderabilior ipse quandoque fieret. Adduci tamen nequeo, quin existimem, circumspectissimum et prudentissimum principem in tanto praesertim negotio nihil temere fecisse, sed vitiis virtutibusque Tiberii perpensis potiores duxisse virtutes: praesertim quum et *reipublicae caussa adoptare se eum* pro concione juraverit, et epistolis aliquot, ut peritissimum rei militaris, utque unicum populi Romani praesidium prosequatur. Ex quibus in exemplum pauca hinc inde subjeci. *Vale, jucundissime Tiberi! et feliciter rem gere*, ἐμοὶ καὶ ταῖς

expugnatum] Vgl. zu *Caes.* 1.

ambitione tractum] In *tractum* liegt, daſs es den Augustus Mühe gekostet habe, selbst durch diesen Ehrgeiz sich dahin ziehen zu lassen. *Liv.* XLIV, 26. *multitudinem credens trahi spe posse.*

desiderabilior] Ein gewählter Ausdruck: einer, der es verdient, daſs man sich um so mehr nach ihm sehne. *Liv.* XXIV, 5. *velut suis vitiis desiderabilem efficere vellet avum.*

Adduci tamen nequeo, quin existimem] Nach unserer Art würde man eher *abduci* erwarten. Denn vom *Nichtglauben* müſste man *abgeführt*, nicht zu ihm hingeführt werden. Allein in dergleichen Wendungen darf man die Worte nicht einzeln nehmen, sondern sie bilden zusammen eine Redensart, die ihren bestimmten Sinn hat. *Adduci nequeo, quin* eigentlich, *ich kann nicht dahin gebracht werden, daſs nicht*, d. i., *ich kann nicht anders als.* Nach negativen Sätzen folgt überhaupt *quin* so, daſs, wenn man die einzelnen Begriffe gesöndert denkt, wir das Verbum des negativen Satzes umgekehrt ausſprechen würden. Unten c. 31. *Obtinere non potuit, quin rata voluntas legatoris esset.* Wir würden sagen: Er konnte nicht hindern, daſs nicht u. s. w. Aber daſs nun ja niemand behaupten wolle, *obtinere* werde für *impedire* gesetzt!

circumspectissimum et prudentissimum principem] Ein so vorsichtiger und bedächtiger Fürst. *Perpendere* ist genau gegen einander abwägen. *Prosequi* steht etwa für *laudibus prosequi*, loben.

ἐμοὶ καὶ ταῖς Μούσαις στρατηγῶν] Die Erwähnung der Musen im Verhältnisse zu dem, was hier erwiesen werden soll, ist etwas auffallend. Man hat zwar bemerkt, die Römischen Feldher-

Μούσαις ςρατηγῶν. — *Jucundissime, et ita sim felix, vir fortissime, et dux* νομιμώτατε! *Vale.* Et, *Ordinem aestivorum tuorum! Ego vero, mi Tiberi! et inter tot rerum difficultates,* καὶ τοσαύτην ῥᾳθυμίαν τῶν ςρατευομένων, *non potuisse quemquam prudentius gerere se, quam tu gesseris, existimo. Hi quoque, qui tecum fuerunt, omnes confitentur, versum illum in te posse dici:*

Unus homo nobis vigilando restituit rem.

ren haben sich auf dem Marsche und im Lager mit den Wissenschaften beschäftigt. So bekannt dieses ist, so fällt besonders ταῖς Μούσαις στρατηγεῖν an unserer Stelle auf. Ueberdiefs sind die Handschriften selbst sehr uneinig. Einige lesen statt ταῖς Μούσαις — τοῖς σοῖς; andre haben: καλὲ ςρατή; andre: ἄριςε ςρατηγῶν. Diese letztern aber behalten καὶ ταῖς Μούσαις bey. So viel scheint mir ausgemacht, dafs der Begriff des *vortrefflichen* Feldherrn mangle. Denn Suetonius will zeigen, dafs Augustus den Tiberius *ut peritissimum rei militaris utque unicum populi Romani praesidium* prosecutus sit. Nun soll das Ende dieses Briefes zum Beweise dienen (das folgende ist aus einem andern Briefe). Daher würde ich am liebsten so lesen, nach einigen Handschriften, worauf auch die Verderbnifs anderer führt: *feliciter rem gere* ἐμοὶ καὶ ταῖς Μούσαις, ἄριστε στρατηγῶν. Στρατηγῶν ist der Genitivus pluralis: *du Trefflichster der Feldherren.* Wie es scheint, hat Tiberius etwas von litterarischen Beschäftigungen fallen lassen. Da gibt ihm Augustus einen feinen Wink, er solle über den Musen, des Vaters Hauptsache nicht vergessen: was durch die blofse Wortstellung ἐμοὶ καὶ ταῖς Μούσαις hinreichend bezeichnet wird.

ita sim felix] So gewifs ich glücklich zu seyn wünsche. Eigentlich: ich wünsche nur unter der Bedingung glücklich zu seyn, wenn das, was ich sage, meine wahre Ueberzeugung ist.

νομιμώτατε] Νόμιμος ist der, welcher alle die Eigenschaften hat, welche er haben soll: ein Mann, der ist, was er soll. Daher *vollkommen*, *vortrefflich*, *geschickt.*

Ordinem aestivorum tuorum!] Eine vortreffliche Einrichtung deines Sommerquartiers! Es ist der Accusativus exclamationis et admirationis, welchen der Lateiner mit der Ellipse eines Verbi, z. B. *laudo*, *praedico*, *admiror*, setzt.

Unus homo nobis vigilando restituit rem] Es ist ein Vers des Ennius, welchen er von Fabius Cunctator sagte, mit der einzigen

Sive quid incidit, de quo sit cogitandum diligentius, sive quid stomachor valde, medius fidius Tiberium meum desidero: succurritque versus ille Homericus:

Τούτου δ' ἑσπομένοιο, καὶ ἐκ πυρὸς αἰθομένοιο
Ἄμφω νοστήσαιμεν, ἐπεὶ πέρι οἶδε νοῆσαι.

Attenuatum te esse continuatione laborum quum audio et lego, Dii me perdant, nisi cohorrescit corpus meum: teque rogo, ut parcas tibi; ne, si te languere audierimus, et ego et mater tua exspiremus, et de summa imperii sui populus Romanus periclitetur. Nihil interest, valeam ipse necne, si tu non valebis. Deos obsecro, ut te nobis conservent, et valere nunc et semper patiantur, si non populum Romanum perosi sunt.

Cap. XXII. Excessum Augusti non prius palam fecit, quam Agrippa juvene interempto. Hunc Tribunus militum custos appositus occidit, lectis codicillis, quibus, ut id faceret, jubebatur. Quos codicillos, du-

Veränderung des *cunctando* in *vigilando*, welche schon vor Augustus Cicero machte, indem er diesen Vers auf den *Bibulus* anwandte. *Epist. ad Att.* II, 19. Cicero hat den eigentlichen Vers des Ennius und ein Paar folgende *de Off.* I, 24, 11.

versus ille Homericus] *Iliad.* X, 246, 7. Wenn es schon zwey Verse sind, so sagt Augustus doch nur *versus* im Singular. Denn er versteht unter *versus* einen *Gedanken*: das, was zum vollständigen Sinne erfordert wird.

de summa imperii sui] Oudendorp billigt die Weglassung von *de*, welches in ein paar Handschriften fehlt. Allein Wolf bemerkt richtig, dafs wir hier Worte des Augustus haben, welcher, nach *Aug.* 86., den Gebrauch der Präpositionen sehr liebte. *Summa imperii* ist die *Existenz des Reiches*. *Ner.* 3. — *Cal.* 1. *summa reipublicae*. *Ner.* 9. *summa omnium rerum publicarum privatarumque*.

22. *custos appositus*] Vgl. zu *Aug.* 48.

ut id faceret, jubebatur] Da *ut* von einer Handschrift und einigen alten Ausgaben verworfen wird; da andere den Infinitiv haben: so ist es nicht unwahrscheinlich, dafs *ut* durchzustreichen sey. Denn Suetonius hat nie *jubere ut*, wohl aber *jubere* sequente con-

bium fuit, Augustusne moriens reliquisset, quo materiam tumultus post se subduceret, an nomine Augusti Livia, et ea, conscio Tiberio an ignaro, dictasset. Tiberius renuntianti Tribuno, factum esse quod imperasset, *neque imperasse se, et redditurum eum Senatui rationem*, respondit, invidiam scilicet in praesentia vitans: nam mox silentio rem oblitteravit.

Cap. XXIII. Jure autem tribuniciae potestatis coacto Senatu, inchoataque allocutione, derepente, velut impar dolori, congemuit, utque non solum vox sed ut et spiritus deficeret, optavit, ac perlegendum librum Druso filio tradidit. Illatum deinde Augusti testamentum, non admissis signatoribus nisi senatorii ordinis, ceteris extra curiam signa agnoscentibus, recitavit per libertum. Testamenti initium fuit: *Quoniam sinistra Fortuna Cajum et Lucium filios mihi eripuit, Tiberius Caesar mihi ex parte dimidia et sextante heres esto.* Quo et ipso aucta suspicio est opinantium, successorem asci-

junctivo, ohne *ut*. *Vit.* 14. *Jubebat, intra Kalendas Octobris Urbe Italiaque mathematici excederent.* *Vesp.* 23. *Legatos — jussit, vel continuo ponerent*, wo Abschreiber und Herausgeber sich gestofsen haben. Sonst ist *jubere ut* durch den Gebrauch guter Schriftsteller gesichert. Siehe *Drakenborch* zu *Liv.* XXXII, 16. Indefs ist der Conjunctivus ohne *ut* überall häufiger.

et ea] Burmann bezieht das Pronomen richtig auf *Livia:* nicht, dafs es eben eine besondere Kraft hätte; sondern es steht blofs für *et quidem*, *und zwar.*

23. *derepente*] Suetonius liebt die Composita mit *de*, um den *hohen Grad* zu bezeichnen. Wir haben unser *derepente* wieder *Vesp.* 24. *Ner.* 30. *sordidos ac deparcos*, was Baumgarten-Crusius unrichtig durch πολυδάπανος, πολυτελὴς erklärt.

velut impar dolori] Als ob er vom Schmerz überwältigt würde.

signatoribus] Diejenigen, welche das Testament gesiegelt hatten, mufsten bey der Eröffnung desselben gegenwärtig seyn, um bezeugen zu können, dafs es das echte, von ihnen gesiegelte Testament sey. Es waren gewöhnlich sieben, welche das Testament siegelten.

tum eum necessitate magis quam judicio, quando ita praefari non abstinuerit.

Cap. XXIV. Principatum, quamvis neque occupare confestim neque agere dubitasset, et statione militum, hoc est, vi et specie dominationis assumpta, diu tamen recusavit impudentissimo mimo, nunc adhortantes amicos increpans, ut ignaros, quanta bellua esset imperium: nunc precantem Senatum et procumbentem sibi ad genua ambiguis responsis et callida cunctatione suspendens: ut quidam patientiam rumperent, atque unus in tumultu proclamaret, *Aut agat aut desistat*, alter co-

necessitate magis quam judicio] *Judicium* ist ein auf vernünftige Beurtheilung der Sache gegründeter freyer Entschluſs. *Corn. Nep. Attic.* XV, 3. *Ex quo judicari poterat, non inertia, sed judicio fugisse reipublicae procurationem.*

24. *agere*] *Ausüben.* Wenn er sich schon nicht öffentlich zum Kaiser erklärt und die Kaiserwürde angenommen hatte, so maſste er sich doch kaiserliche Gewalt an. *Agere*, verbunden mit Ausdrücken der Ehrenstellen, bezeichnet die *Uebung und Anwendung der Gewalt*, welche an die Ehrenstellen geknüpft ist. *Vit.* 6. *Praefecturam morum — egit aliquanto incivilius et violentius.* Daſs Suetonius *agere* in vielen auffallenden Verhältnissen gebraucht, ward zu *Caes.* 88. bemerkt. *Statio militum* ist hier eine Leibwache. Ueber *hoc est* siehe zu *Aug.* 88.

impudentissimo mimo] Ich habe mit Ernesti diese Vermuthung von *F. Gronov* in den Text aufgenommen. Gewöhnlich liest man *animo* statt *mimo*. Allein offenbar wird hier der Begriff der *Heucheley*, *Verstellung* erfordert. Ueberdieſs würde Suetonius nicht *impudentissimo animo*, sondern einfach *impudentissime* gesagt haben. *Calig.* 45. *in hoc quoque mimo praeter modum intemperans.* *Oth.* 3. *ne poena acrior omnem mimum divulgaret.*

patientiam rumperent] Wir sagen nicht, *ich breche die Geduld*, sondern, *mir bricht die Geduld.* Dieſs ist der umgekehrte Fall von *spes me fallit*, *ich täusche mich in der Hoffnung.*

Aut agat aut desistat] D. h. Entweder erkläre er sich öffentlich, daſs er Fürst seyn wolle; er nehme auch den Nahmen des Kaisers an; oder, wenn er dieses nicht will, so höre er auf, ohne den Nahmen des Kaisers doch die Gewalt desselben auszuüben.

ram exprobraret, *Ceteros, quod polliciti sint, tarde praestare, sed ipsum, quod praestet, tarde polliceri.* Tandem quasi coactus et querens, *miseram et onerosam injungi sibi servitutem*, recepit imperium, nec tamen aliter, quam ut depositurum se quandoque spem faceret. Ipsius verba sunt: *Dum veniam ad id tempus, quo vobis aequum possit videri, dare vos aliquam senectuti meae requiem.*

Cap. XXV. Cunctandi caussa erat metus undique imminentium discriminum, ut saepe, *lupum se auribus tenere*, diceret. Nam et servus Agrippae, Clemens nomine, non contemnendam manum in ultionem domini compararat; et A. Scribonius Libo, vir nobilis, res novas clam moliebatur; et duplex seditio militum in Illyrico et in Germania exorta est. Flagitabant ambo exercitus multa extra ordinem; ante omnia, ut aequa-

25. *lupum se auribus tenere*] Ein Griechisches Sprichwort: λύκον τῶν ωτῶν ἔχω. Es bezeichnet den Zustand dessen, der in einer vielfachen Gefahr ist, und, wenn er sich von der einen zu befreyen sucht, dadurch in eine andere fällt. — Vermuthlich hat jenes Sprichwort folgendem oder wenigstens einem ähnlichen Ereignifs seinen Ursprung zu danken. Es hatte sich jemand eines Wolfes bemächtigt, und ihn bey den Ohren erhascht. Allein er merkte bald, dafs er um defswillen der Gefahr noch nicht entronnen sey, weil der Wolf kleine Ohren hat, und also wegen seiner übrigen Stärke nicht leicht an denselben fest zu halten ist. Gehen lassen durfte er ihn auch nicht, weil er sich dadurch einer noch gröfsern Gefahr aussetzte; und so mochte er im Schrecken, Hülfe suchend, gerufen haben: λύκον τῶν ὠτῶν ἔχω: *lupum auribus teneo.* Donatus, welcher bey *Terent. Phormio* III, 11, 21. das Griechische Sprichwort anführt, hat noch den Zusatz, οὔτ' ἔχειν, οὔτ' ἀφεῖναι δύναμαι. Allein diefs gehört nicht zum Sprichwort, und war auch gewifs nicht von dem, welcher sich in jener Lage befand, gesagt worden, weil man sich in solchen Fällen der Kürze bedient; sondern es wurde späterhin dem Sprichwort als Erklärung beygefügt.

non contemnendam] Vgl. zu *Aug.* 25.

rentur stipendio praetorianis. Germaniciani quidem etiam principem detrectabant non a se datum: summaque vi Germanicum, qui tum iis praeerat, ad capessendam rempublicam perurgebant, quanquam obfirmate resistentem. Quem maxime casum timens, partes sibi, quas Senatui liberet, tuendas in republica depoposcit: quando universae sufficere solus nemo posset, nisi cum altero, vel etiam cum pluribus. Simulavit et valetudinem, quo aequiore animo Germanicus celerem successionem, vel certe societatem principatus operiretur. Compositis seditionibus, Clementem quoque, fraude deceptum, redegit in potestatem. Libonem, ne quid in novitate acerbius fieret, secundo demum anno in Senatu coarguit, medio temporis spatio tantum cavere contentus. Nam et inter pontifices sacrificanti si-

praetorianis] Diese machten die Leibwache des Fürsten aus, bestanden aus gewählten Soldaten, und erhielten den gedoppelten Sold, zwey Denarien, da die übrigen nur einen Denar hatten. *Germaniciani* sind die Soldaten der Germanischen Armee.

summaque vi — perurgebant] Man bemerke, wie stark sich Suetonius ausdrückt. Die Worte *summa vi* sind ihm nicht hinreichend: er gibt auch noch dem Verbum durch *per* so viel als möglich intensive Kraft. Oft gibt er dem zusammengesetzten Verbo, das schon den hohen Grad bezeichnet, noch einen verstärkenden Beysatz. *Ner.* 29. *quum affatim desaevisset.* Man darf also auf die Handschriften, welche nur *urgebant* haben, nicht achten.

obfirmate] Als Adverbium sehr selten, auch von Suetonius sonst nicht gebraucht, der immer das gewöhnliche *obstinate* hat. Daſs jenes noch stärker sey, ergibt sich wohl aus *Cicero ad Att.* I, 11. *Incredibile est, quanto mihi videatur illius voluntas obstinatior, et in hac iracundia obfirmatior.*

casum] Ein Ereigniſs, welches auf so schlimme Folgen deutet, daſs man es schon als das Unglück selbst betrachten kann.

valetudinem] Siehe zu *Caes.* 49.

ne quid in novitate acerbius fieret] Um nicht im Anfange seiner Regierung zu strenge zu seyn, und sich dadurch verhaſst zu machen. *Acerbe fit aliquid*, die eigentliche Redensart von strenger Bestrafung.

mul pro secespita plumbeum cultrum subjiciendum curavit: et secretum petenti, nonnisi adhibito Druso filio dedit, dexteramque obambulantis, veluti incumbens, quoad perageretur sermo, continuit.

Cap. XXVI. Verum liberatus metu, civilem admodum inter initia, ac paullo minus quam privatum egit. Ex plurimis maximisque honoribus praeter paucos et modicos non recepit. Natalem suum, plebejis

secespita] Das *Opfermesser*, welches von Eisen, ziemlich lang, zweyschneidig und sehr scharf war. Es hatte einen kurzen, aus Elfenbein verfertigten Handgriff, an welchen die Klinge gewöhnlich mit goldenen Heften befestigt war. Diese Beschreibung findet sich bey Festus. Statt dessen spielte Tiberius dem Libo ein bleyernes Messer in die Hände.

veluti incumbens] Als ob er sich darauf stützte. Natürlich mufste er ihm also die Hand mit vieler Stärke fest halten, wodurch jener, wenn er etwas Schlimmes im Sinne gehabt hatte, an der Ausführung gehindert wurde.

26. *civilem — egit*] Für *civilem se gessit;* siehe oben c. 12. *Paullo minus quam privatum* etwas weniger als ein Privatmann, d. h. es fehlte wenig, dafs er sich nicht ganz wie ein Privatmann betragen hätte; in den meisten Puncten konnte man ihn von einem Privatmanne nicht unterscheiden. Dieses Zeitalter scheint eine Eleganz in diese Wendung zu setzen, die nicht mehr bedeutet, als *beynahe*, so dafs das, womit die Vergleichung Statt hat, nicht völlig erreicht ist. Unten c. 39. *quod paullo minus utrumque evenit. Ner.* 40. *paullo minus quatuordecim annos. Petronius* 107. *Qui ignotos laedit, latro appellatur; qui amicos, paullo minus quam parricida.*

Ex plurimis — honoribus praeter paucos — non recepit] *Praeter* steht hier wegen der nachgesetzten Negation für *praeterquam*, *nisi*. Es ist Adverbium, und *paucos* cet. gehört zu *recepit;* gerade wie wenn es hiefse, *paucos nonnisi — recepit.* Wir sehen das aus andern Stellen, wo die Construction einen andern Casus als den Accusativus verlangt. *Claud.* 4. *nullo, praeter auguralis sacerdotii, honore impertitum. Gellius Noctt. Att.* I, 23. fin. *Senatus — consultum facit, uti posthac pueri in curiam ne introeant, praeter ille unus Papirius*, wo Gronov nachzusehen ist. An unserer Stelle ist bemerkenswerth, dafs die Negation nachsteht, die sonst vorauszugehen pflegt. Vgl. auch *Corte zu Sallust. Catil.* 36, 2.

incurrentem circensibus, vix unius bigae adjectione honorari passus est. Templa, flamines, sacerdotes decerni sibi prohibuit; etiam statuas atque imagines, nisi permittente se, poni; permisitque ea sola conditione, ne inter simulacra deorum, sed inter ornamenta aedium ponerentur. Intercessit et, quo minus in acta sua juraretur, et, ne mensis September *Tiberius*, October *Livius* vocarentur. Praenomen quoque *Imperatoris*, cognomenque *Patris patriae*, et civicam in vestibulo coronam recusavit. Ac ne *Augusti* quidem nomen, quanquam hereditarium, ullis, nisi ad reges ac dynastas, epistolis addidit. Nec amplius quam mox tres consulatus, unum paucis diebus, alterum tribus mensibus, tertium absens usque in Idus Majas gessit.

Cap. XXVII. Adulationes adeo aversatus est, ut neminem Senatorum aut officii aut negotii caussa ad

incurrentem] *Incurrere*, eintreten, fallen. *Cicero ad Att.* VII, 7. *Tua* λῆψις *quem in diem incurrat, nescio. Ad Divv.* XV, 11. extr. *in ipsos Etesias navigatio incurrebat.*

quo minus in acta sua juraretur] *Acta* ist alles, was einer thut und redet. In den Zeiten der Republik schworen die Römer bey den Gesetzen; unter den Kaisern, um ihre Achtung gegen sie zu bezeigen, bey den Handlungen und Reden derselben.

civicam — coronam] Auch die Kaiser erhielten *coronas civicas*, *Bürgerkronen*, als von welchen es sich von selbst verstehe, dafs sie Bürger gerettet haben.

27. *aut officii aut negotii caussa*] Ein Zeichen von *Verachtung* der *Schmeicheley* ist das doch allerdings nicht, wenn man niemanden *negotii caussa* zu sich läfst. Man sollte denken, es wäre eher *Härte* oder *Stolz*. Eine Handschrift liest, *nisi aut officii aut negotii caussa*, und diese Lesart billigen Burmann und Oudendorp. Ernesti erinnert dagegen, wenn nur *negotii caussa* folgte, so würde er sie auch billigen; allein *officium* bedeute *Höflichkeitsbezeigungen*, und eben, dafs er sich diese verbethen habe, sey ein Beweis, eum adulationes aversatum esse. Dawider bemerkt Wolf: „Si hos, qui *officii* i. e. *honoris caussa* venerant, non admisisset, exprobravisset eo negligentiam, quod non potius in Palatium ivissent longiore

lecticam suam admiserit, consularem vero, satisfacientem sibi ac per genua orare conantem, ita suffugerit, ut caderet supinus; atque etiam, si quid in sermone vel in continua oratione blandius de se diceretur, non dubitaret interpellare ac reprehendere et commutare continuo. *Dominus* appellatus a quodam denuntiavit, ne se amplius contumeliae caussa nominaret. Alium dicentem *sacras ejus occupationes*, et rursus alium, *auctore eo Senatum se adisse*, verba mutare et pro *auctore*, *suasorem*, pro *sacris*, *laboriosas* dicere coëgit.

via. Sensum bene cepit Oudendorp. Noluit Senatores aut praecipuos Equitum lecticam suam comitari, ut satellites; verum si quis aut officii aut publici privative negotii caussa se adire vellet, facile admisit. Non dubitavi igitur addere *nisi*." — Allein *officium* bleibt immer unter solchen Umständen eine Art *adulatio*, und es scheint zweckmäfsiger, bey der gewohnten Lesart stehen zu bleiben in folgendem Sinne: „Er liefs weder zur Bezeigung der Höflichkeit, noch selbst auch der Geschäfte wegen jemand zu seiner Sänfte, um sogar den Schein, als liebte er Schmeicheley, zu vermeiden, weil man auch die in Geschäften Kommenden für officiosi hätte halten können. „Damit stimmt, wenn schon als ein besonderer Umstand, überein, was c. 30. fin. gesagt wird: *Nunquam curiam nisi solus intravit; lectica quondam introlatus aeger, comites a se removit.*

satisfacientem sibi] *Der ihm genug thun, ihn um Verzeihung bitten wollte.* Es wird also hier die Absicht so ausgedrückt, als ob sie wirklich *erreicht* werde: wovon bey *Caes.* 15. die Rede war. Gerade umgekehrt von der *wirklich vollendeten* Handlung hatten wir das Participium *Caes.* 73. *Valerium Catullum — satisfacientem, adhibuit coenae.* Ueber die Bedeutung von *satisfacere* siehe *Corte* zu *Cicero ad Divv.* VII, 13, 3.

in sermone vel in continua oratione] Im Gespräche oder in einer zusammenhängenden Rede.

contumeliae caussa] *Um seiner zu spotten.* Es ist doch etwas verschieden von der dem Suetonius sonst lieben Redensart *per contumeliam*, und stimmt mehr mit *in contumeliam* überein. Doch bezeichnet *caussa* den Beweggrund, *in* den Zweck.

auctore] Tiberius ist in der Verwerfung dieses Ausdruckes beynahe zu delicat. Denn Cicero und andere Schriftsteller brauchen ihn von sich selbst, ohne dafs sie darum ruhmredig von sich sprechen. Der Sprachgebrauch hat ihm auch wirklich die nähmliche Bedeutung mit *suasor* zugetheilt, nur dafs doch *auctor* bestimmter

Cap. XXVIII. Sed et adversus convicia malosque rumores et famosa de se ac suis carmina firmus ac patiens subinde jactabat, *In civitate libera linguam mentemque liberas esse debere.* Et quondam Senatu cognitionem de ejusmodi criminibus ac reis flagitante, *Non tantum*, inquit, *otii habemus, ut implicare nos pluribus negotiis debeamus. Si hanc fenestram aperueritis, nihil aliud agi sinetis: omnium inimicitiae hoc praetexto ad nos deferentur.* Exstat et sermo ejus in Senatu percivilis: *Siquidem locutus aliter fuerit, dabo operam, ut rationem factorum meorum dictorumque reddam: si perseveraverit, invicem eum odero.*

Cap. XXIX. Atque haec eo notabiliora erant, quod

denjenigen bezeichnet, welcher einen andern wirklich zu etwas *bewogen*, nicht bloſs es ihm *angerathen* hat. Doch findet bisweilen auch nur die letzte Bedeutung Statt.

28. *linguam mentemque*] *Sprache* und *Gesinnung:* man müsse Freyheit zu denken und zu sprechen haben. *Criminibus* für *criminationibus*, *Verleumdungen*.

hanc fenestram] I. e. hanc viam, diesen Weg, den Weg der Anklage. Vgl. *Ruhnken.* zu *Terent. Heaut.* III, 1, 72. *fenestram ad nequitiam patefeceris.* Wenn ihr diesen Weg öffnet, so wird dieses das einzige Geschäft seyn, womit ihr euch befasset. Alle werden ihre Feindschaften bey uns verklagen: d. h. wenn jemand einen Feind hat, den er gern ins Unglück stürzen möchte, so wird er mit der Anklage erscheinen, jener habe gegen euch oder mich Verleumdung ausgestoſsen; und so werden diese Anklagen kein Ende nehmen.

nihil aliud agi sinetis] Er will sagen, sie werden durch diese Untersuchung *Schuld seyn*, daſs nichts anderes in Berathung falle; ähnlich der Wendung mit *condemnavit* c. 8.

sermo] Hier so viel als *dictum*, *vox*, eine *Aeuſserung*. Selten ist das Wort in dieser Bedeutung, doch eher noch in schlimmer, als, wie hier, in guter. *Aug.* 27. *quia factum quoddam suum maligno sermone carpsisset.*

Siquidem locutus aliter fuerit] Tiberius spricht von jemanden, der ihn irgend eines Vergehens beschuldigt haben muſs. *Aliter*, nähmlich, *quam antea*; wenn er seine Meinung zurück nimmt, wenigstens *glimpflicher redet*.

ipse in appellandis venerandisque et singulis et universis prope excesserat humanitatis modum. Dissentiens in curia a Q. Haterio, *Ignoscas*, inquit, *rogo, si quid adversus te liberius, sicut Senator, dixero.* Et inde omnes alloquens: *Dixi et nunc et saepe alias, P. C., bonum et salutarem principem, quem vos tanta et tam libera potestate instruxistis, Senatui servire debere, et universis civibus saepe, et plerumque etiam singulis: neque id dixisse me poenitet; et bonos et aequos et faventes vos habui dominos et adhuc habeo.*

Cap. XXX. Quin etiam speciem libertatis quandam induxit, conservatis Senatui ac magistratibus et majestate pristina et potestate: neque tam parvum quidquam neque tam magnum publici privatique negotii fuit, de quo non ad P. C. referretur: de vectigalibus ac monopoliis, de exstruendis reficiendisve operibus, etiam de

29. *in appellandis venerandisque*] Durch den Nahmen, den er ihnen gab, und die Art, wie er ihnen seine Achtung bezeigte. Er anerkannte sie als *dominos*; *appellandis venerandisque* ist für *appellandis cum veneratione*. Vgl. zu *Aug.* 40. *indignabundus et clamitans.*

excesserat humanitatis modum] D. h. er war weiter gegangen, als es die Grenzen der Leutseligkeit erfordern. Er sagt nähmlich zu dem, mit welchem er nicht Einer Meinung ist: *Verzeihe mir, daſs ich es nicht bin.* Er sagt ferner, ein guter Fürst müsse der *Sclave* des Senates seyn, und der Senat sey sein *Herr.* Denn daſs *servire* in diesem strengen Sinne genommen werden müsse, beweist eben das folgende *dominos.*

sicut Senator] *Sicut* scheint hier mit Nachdruck gesetzt für das gewöhnliche *ut*, *so*, *wie ein Senator* (hier nach der Vorstellung des Tiberius ein hochwichtiger Nahme) *das Recht und die Pflicht hat.*

30. *neque tam parvum quidquam neque tam magnum*] Ein Graecismus, οὔτε μέγα οὔτε σμικρόν, zur Verstärkung der Negation.

referretur] „Scilicet ab iis omnibus, qui jus referendi haberent ex veteri more reipublicae, etiam non mandante principe." *Wolf.* Vgl. zu *Caes.* 20.

legendo vel exauctorando milite, ac legionum et auxiliorum descriptione; denique, quibus imperium prorogari aut extraordinaria bella mandari, quid et qua forma regum litteris rescribi placeret. Praefectum alae, de vi et rapinis reum, caussam in Senatu dicere coëgit. Nunquam curiam nisi solus intravit: lectica quondam introlatus aeger, comites a se removit.

Cap. XXXI. Quaedam adversus sententiam suam decerni, ne questus quidem est. Negante eo, destinatos magistratus abesse oportere, ut praesentes honori acquiescerent, Praetor designatus liberam legationem

descriptione] In der *Bestimmung der Zahl* der Legionen und Hülfsvölker, der *Verlegung* und *Vertheilung* in die Provinzen. Eben so wird auch das Verbum *describere* gebraucht. Siehe *Ernesti Clav. Cicer.*

quid et qua forma] Was und in welcher *Form* (Formular), mit welchen Wendungen, Ausdrücken, Titulaturen u. s. w. Besonders wird das Wort von den Rescripten der Kaiser gebraucht. *Capitolin. Anton. Pius* 6. *Neque de provinciis, neque de ullis actibus quidquam constituit, nisi quod prius ad amicos retulit; atque ex eorum sententia formas composuit.*

Praefectum alae] Die Ausleger nehmen hier *ala* für die Hülfstruppen; welche allerdings öfters diesen Nahmen haben. Allein ich sehe nicht, warum man nicht die *Reiterey* darunter verstehen sollte, so wie *Aug.* 33. *tribunatus legionum* und *praefectura alarum* einander entgegen gesetzt werden.

de vi et rapinis reum] *Reus* mit *de* ist eine seltene Construction; der Genitiv ist die gewöhnliche. *Vis* erfordert eine Ausnahme, da es keinen *Genitiv* hat. *Cicero pro P. Sextio.* 35, 75. *Quietus eo die Sextius, is qui est de vi reus.* Anderswo entscheidet der Wohllaut. *Quintilian.* IV, 2. *Cynicum apud Censores reum de moribus facere.* Man kann als analog, *Caes.* 41. *de ambitu condemnatis* damit vergleichen.

31. *liberam legationem*] Diese erhält ein Senator, welcher sich in einer Privatangelegenheit aufser Italien entfernt, dem aber durch ein Decret des Senates der Nahme und das Recht eines Gesandten des Römischen Volkes zu Theil wird, damit er mit desto mehr Würde und Sicherheit reisen könne. Nun hatte Tiberius vorgeschlagen, dafs diejenigen, welche zu einer Würde erwählt wären, aber dieselbe noch nicht angetreten hätten, in der Stadt bleiben,

impetravit. Iterum censente, ut Trebianis legatam in opus novi theatri pecuniam ad munitionem viae transferre concederetur, obtinere non potuit, quin rata voluntas legatoris esset. Quum Senatus consultum per discessionem forte fieret, transeuntem eum in alteram

und mit ihrem Amte zufrieden dasselbe abwarten sollten; diefs soll *muneri acquiescerent* seyn. Allein der Prätor designatus erhielt nichts desto weniger jene legatio libera. Indessen hat man gegen *acquiescerent* bedeutende Einwendungen gemacht. Es durch *operam darent*, *munus administrarent* zu erklären, geht darum nicht, weil sie als *designati* nichts zu verwalten haben. Daher hat die Vermuthung von Buhier *adsuescerent*, die auch von Ruhnkenius und Wolf gebilligt wird, viel für sich: „Sie sollten sich an ihr Amt gewöhnen, die Geschäfte desselben studiren, sehen, nach was für Grundsätzen verfahren werde u. s. w." Wolf citirt *Aug.* 38. *quo celerius reipublicae adsuescerent.* Ueber *destinatus* für *designatus* vgl. zu *Caes.* 9.

censente — obtinere non potuit] Diefs ist eigentlich unrichtig gesprochen. Denn da *Tiberius* der Nominativus ist, so sollte nicht das Participium absolutum, sondern das Participium constructum *censens* stehen. Allein weil Suetonius den vorigen Satz mit dem Participio absoluto anfing, so fängt er auch diesen mit eben demselben an, in der Absicht ihn so zu enden, dafs dasselbe richtig wäre. Aber gegen das Ende des Satzes vergifst er, dafs er im Anfange das Participium absolutum gesetzt habe, und endet so, als ob er das constructum gesetzt hätte. Wahrscheinlich hatte er eine solche Wendung im Sinne: *Censente*, — — *tamen rata legatoris voluntas fuit.* Solcher Stellen sind bey den besten Schriftstellern viele. Ich will eine einzige aus *Cicero de nat. deor.* II, 57. anführen. *Munitae sunt palpebrae tanquam vallo pilorum: quibus et apertis oculis, si quid incideret, repelleretur, et somno conniventibus, quum oculis ad cernendum non egeremus, tanquam involuti quiescerent.* Das erste Participium absolutum *apertis oculis* ist ganz richtig; aber das zweyte *somno conniventibus* ist es eigentlich nicht, da *oculi* der Nominativus im Satze ist. Aber um des erstern willen kann Cicero nicht anders, als auch das letztere im Participio absoluto setzen. — Ueber *obtinere non potuit*, *quin* siehe oben zu c. 21.

per discessionem] Indem die eine Partey auf diese, die andere auf jene Seite ging: eine bey den Römern übliche Gewohnheit, die Stimmen zu geben. Daher die Redensart *in aliam sententiam ire* und andere. Der Consul oder die Magistratsperson, welche den Senat versammelt hatte, bediente sich dabey folgender Formel: *Qui haec sentitis, ite in hanc partem; qui alia omnia sentitis, in illam partem ite.* Ueberhaupt finden drey Arten Statt, die Stimmen zu geben, *voce*, mit Worten; *manu*, mit Aufheben der Hand; *pedibus.*

partem, in qua pauciores erant, secutus est nemo. Cetera quoque nonnisi per magistratus et jure ordinario agebantur: tanta Consulum auctoritate, ut legati ex Africa adierint eos, querentes, trahi se a Caesare, ad quem missi forent. Nec mirum, quum palam esset, ipsum quoque eisdem et assurgere et decedere via.

Cap. XXXII. Corripuit consulares exercitibus praepositos, quod non de rebus gestis Senatui scriberent, quodque de tribuendis quibusdam militaribus donis ad se referrent, quasi non omnium tribuendorum ipsi jus haberent. Praetorem collaudavit, quod honore inito consuetudinem antiquam retulisset de majoribus suis pro concione memorandi. Quorundam illustrium exsequias usque ad rogum frequentavit. Parem moderationem minoribus quoque et personis et rebus exhi-

jure ordinario] Nach den gewöhnlichen Gesetzen. Sonst maſsten sich die Kaiser an, für besondere Fälle besondere Gesetze zu geben.

trahi] Selten von Personen, welche man *aufzieht*, zur Ungebühr aufhält.

palam esset] *Palam esse* war früher in der Sprache des Umgangs üblich, wie wir aus den komischen Dichtern sehen. In der edlern Schreibart verschwand es. Denn als Gewährsmann wird man nicht *Cicero in Verr.* V, 26. anführen wollen: *Palam ante oculos omnium esse.* In unserm Zeitalter finden wir es wieder. *Plinius Hist. Nat.* X, 70. *pisces audire palam est.*

32. *ipsi jus haberent*] Siehe zu *Aug.* 25., wo es sich zeigen wird, warum sie es nicht wagten, *alle* Arten von Belohnungen den Soldaten zu geben.

consuetudinem antiquam retulisset] Die Magistratspersonen dankten nähmlich beym Antritte ihres Amtes dem Volke in einer Rede, in welcher sie zugleich eine Lobrede auf ihre Voreltern hielten, und zeigten, was für Ehrenstellen jene durch das Beneficium des Römischen Volkes bekleidet hätten. *Consuetudinem antiquam referre*, eigentlich die alte Gewohnheit *zurück bringen*, d. i. *wieder einführen, befolgen. Memorandi* sc. cum laude, laudandi.

exsequias — frequentavit] *Frequentare* ist hier mit dem übrigen Zug begleiten und denselben feyerlicher machen.

buit. Quum Rhodiorum magistratus, quod litteras publicas sine subscriptione ad se dederant, evocasset, ne verbo quidem insectatus ac tantummodo jussos subscribere remisit. Diogenes Grammaticus, disputare sabbatis Rhodi solitus, venientem eum, ut se extra ordinem audiret, non admiserat: ac per servulum suum in septimum diem distulerat. Hunc Romae salutandi sui caussa pro foribus adstantem, nihil amplius, quam ut post septimum annum rediret, admonuit. Praesidibus, onerandas tributo provincias suadentibus, rescripsit, *Boni pastoris esse tondere pecus, non deglubere.*

Cap. XXXIII. Paullatim principem exseruit praestititque; etsi varium diu, commodiorem tamen saepius, et ad utilitates publicas proniorem. Ac primo eatenus interveniebat, ne quid perperam fieret. Itaque et con-

sine subscriptione] Ernesti ergänzt *nominis.* Allein, nach Wolfs Bemerkung, wurde damahls der Nahme nicht unterschrieben, sondern ging vorauf. Dio sagt uns, sie haben den *Grufs* weggelassen. Indefs ist nach Wolf nicht das einfache *Vale* gemeint, sondern ein etwas ausführlicherer Segenswunsch, dessen Weglassung für ein schlimmes Zeichen gehalten werden konnte. Ein solcher Grufs ist z. B. *Plinius Epist.* X, 1. *fortem te et hilarem, Imperator Optime, et privatim et publice opto.* — Das einfachste wäre anzunehmen, sie haben das *Datum* vergessen, wodurch ein Schreiben seine Gültigkeit verlor.

sabbatis] Es ist der siebente Tag der Woche zu verstehen. Da sich viele Juden zu Rom aufhielten, so scheint diefs Wort auch unter den Römern gebräuchlich geworden zu seyn. Uebrigens ist auch die distributive Bedeutung dieses Wortes zu merken, *sabbatis, je den siebenten Tag*, ganz in Jüdischem Sprachgebrauch.

33. *principem exseruit*] Er zeigte sich als Fürst. „*Exserere* est proferre, quod antea latebat Est ergo: ostendit jam propalam rebus ipsis potestatem principis." *Wolf. Praestitit* ist Verstärkung. *Varius*, zweydeutig, dafs man nicht bestimmt sagen konnte, auf welche Seite er sich neige. *Commodus* ist hier „mitis, qui nec facile in rebus levibus, nec nimis irascitur." *Ernesti Clav. Cicer.*

eatenus interveniebat] Er legte sich in so weit ins Mittel; er suchte es durch sein Ansehen dahin zu bringen.

stitutiones quasdam Senatus rescidit: et magistratibus pro tribunali cognoscentibus plerumque se offerebat consiliarium, assidebatque juxtim, vel ex adverso in parte primori: et si quem reorum elabi gratia rumor esset, subitus aderat, judicesque aut e plano, aut e quaesitoris tribunali, legum et religionis, et noxae, de qua cognoscerent, admonebat: atque etiam si qua in publicis moribus desidia aut mala consuetudine labarent, corrigenda suscepit.

Cap. XXXIV. Ludorum ac munerum impensas corripuit: mercedibus scenicorum recisis, paribusque

se offerebat consiliarium] Es war sonst üblich, dafs die Magistratspersonen und Richter einige Beysitzer oder Rathgeber zuzogen. Tiberius erboth sich dazu, um durch seine Stimme einen entscheidenden Einfluſs auf das Urtheil zu haben. *Claud.* 12. *cognitionibus magistratuum, ut unus e consiliariis, frequenter interfuit.*

in parte primori] Auf der Vorderseite. Der Gerichtshof bildete einen halben Kreis, und in der Mitte desselben waren die Richter. Gegenüber safs also Tiberius; wenn er *juxtim* safs, so safs er unter den Richtern.

subitus aderat] Vgl. zu *Aug.* 17. Besonders wird *subitus* mit Nachdruck adjectivisch auf *Personen* gerichtet, wo wir gewohnt sind, das Umstandswort *subito* zu setzen. *Livius* III, 47. *haud temnendae manus dux Trapezuntem subitus irrupit.* *Plinius* I, 13. *quum dictum esset, recitare Nonianum, subitus recitanti inopinatusque venit.*

e plano] Im Gegensatze von dem Tribunale des Quaesitors, welches erhöht war. *Planum* ist also der Ort, wo die Richter überhaupt waren. *Quaesitor* ist der Vorsteher des Gerichts.

religionis] I. e. jurisjurandi, an den Eid, welchen sie geschworen hatten, die Gesetze gewissenhaft zu handhaben.

34. *corripuit*] I. e. contraxit, minuit. Eigentlich wird *corripere* nicht von jeder *Verminderung*, von jedem *Zusammenziehen* gebraucht, sondern nur von dem, welches *durch Schnelligkeit* geschieht: *corripere viam, gradum.* Diefs scheint aber allmählig den Begriff des *Verkürzens, Einschränkens* diesem Verbo im allgemeinen gegeben zu haben. Denn ich möchte nicht mit Ernesti die Bedeutung des *Verminderns* von der Bedeutung des *Tadelns* herleiten, weil der, welcher tadle, den Credit des andern vermindere. Diefs ist zu gesucht; und kein anderes Verbum, welches *tadeln* bedeutet, hat die abgeleitete Bedeutung *vermindern;* wohl aber umgekehrt.

gladiatorum ad certum numerum redactis. Corinthiorum vasorum pretia in immensum exarsisse, tresque mullos XXX millibus nummûm venisse, graviter conquestus, adhibendum supellectili modum censuit, annonamque macelli, Senatus arbitratu, quotannis temperandam; dato Aedilibus negotio, popinas ganeasque usque eo inhibendi, ut ne opera quidem pistoria proponi venalia sinerent. Et ut parcimoniam publicam exemplo quoque juvaret, solemnibus ipse coenis pridiana

mercedibus — recisis] Nach Oudendorp aus den besten Handschriften; früher *rescissis*. Allein *rescindere* heifst *aufheben*, *vernichten:* eine Bedeutung, die hier nicht pafst. Denn Tiberius nahm ihnen nicht allen Lohn, sondern *beschränkte* ihn nur, *verminderte* ihn; und dieses ist *recidere*. *Calig.* 44. *commoda emeritae militiae ad sex millium summam recidit*, wo einige Handschriften ebenfalls abirren. *Eben das.* 55. *Mirmillonum armaturas recidit.*

in immensum exarsisse] Ein sehr wohlgewählter Ausdruck, um die Hitze zu bezeichnen, mit welcher man welcher man wechselseitig den Preis der Corinthischen Gefäfse heraufgetrieben habe. *Varro de re rustica* III, 3. *excandefacere et incendere annonam.*

tresque mullos XXX millibus nummûm venisse] Nähmlich alle drey zusammen. Burmann scheint es so zu verstehen, als ob jeder einzelne dieser Fische mit 30000 Sestertien bezahlt worden sey. Er findet daher die Summe ungeheuer, und schlägt eine Veränderung der Lesart vor. Allein es ist, wie gesagt, von allen dreyen zu verstehen: und da *Plin.* IX, 17. bemerkt, Asinius Celer habe für Einen Mullus 8000 Sestertien bezahlt, so läfst es sich, wie Ernesti richtig bemerkt, gar wohl begreifen, dafs auch 10000 seyen bezahlt worden. *Mullus* ist eine *Seebarbe*, ein *Rothbart:* ein Fisch, auf welchen die vornehmen Römer sehr viel hielten, und den sie, wenn sie ihn immer erhalten konnten, in ihren Fischteichen aufbewahrten. *Venisse* von *veneo.*

annonamque macelli — temperandam] *Macellum* ist der *Speisemarkt*, wo Lebensmittel aller Art verkauft wurden. *Annona* bedeutet hier überhaupt *Lebensmittel*, oder vielmehr *Preis* der Lebensmittel. *Cicero de div.* II, 27. *annona carior.* *Caes. de B. Civ.* I, 52. *jam ad denarios quinquaginta in singulos modios annona pervenerat.* *Temperare annonam*, einen mäfsigen Preis der Lebensmittel fest setzen.

opera — pistoria] Nicht gewöhnliches Brot, sondern *Backwerk.*

ut parcimoniam publicam cet.] Um der allgemeinen Sparsamkeit auch durch sein eigenes Beyspiel aufzuhelfen.

saepe ac semesa obsonia apposuit, dimidiatumque aprum: affirmans omnia eadem habere, quae totum. Quotidiana oscula prohibuit edicto: item strenarum commercium, ne ultra Kalendas Januarias exerceretur. Consuerat quadruplam strenam, et de manu reddere: sed offensus interpellari se toto mense ab iis, qui potestatem sui die festo non habuissent, ultra non reddidit.

Cap. XXXV. Matronas prostratae pudicitiae, quibus accusator publicus deesset, ut propinqui more majorum de communi sententia coërcerent, auctor fuit. Equiti Romano jurisjurandi gratiam fecit, ut uxorem

omnia eadem habere, quae totum] Er habe vollkommen die gleichen Theile, welche ein ganzer Eber habe; die einzige Verschiedenheit bestehe nur in der Gröfse und in der gedoppelten Anzahl der gleichen Theile.

Quotidiana oscula] D. h. diejenigen Küsse, welche man sich täglich, so oft man einander begegnete, auf der Strafse gab: eine Gewohnheit, welche der Zunder zu mancher verderblichen Leidenschaft seyn mochte. Besonders hatten die Verwandten das *jus osculi*. Vgl. *Claud.* 26. *Schwarz* zu *Plinius Paneg.* 86, 3.

strenarum commercium] Die Neujahrsgeschenke, welche man sich wechselseitig machte. Den Wechsel drückt *commercium* aus.

de manu cet.] Er gab denen, welche ihm ein Neujahrsgeschenk gebracht hatten, eins von vierfachem Werthe zurück, und zwar *selbst*, *in eigner Person* (diefs ist *de manu*), nicht etwa durch einen Haushofmeister. *Die festo*, i. e. Kalendis Januariis. Nach dem Festus könnte es zwar überhaupt auf festliche Tage gehen. Denn er erklärt *strena* durch munus, quod datur die religioso boni ominis gratia. Die Stellen der Alten reden aber gröfsten Theils ganz bestimmt von den *Kalendis Januariis*.

ultra non reddidit] Er gab keine Geschenke zurück. *Potestatem alicujus habere*, vor einen gelassen werden. Oft wird das Participium *adeundi* bey- setzt. Unten c. 41. *potestatem omnibus adeundi sui fecit. Oth.* 11. läfst es sich leicht ergänzen: *si quis adire vellet*, *potestatem sui praebuit.*

35. *de communi sententia*] Wenn sich nähmlich eine Frauensperson gegen die Regeln der Keuschheit vergangen hatte, so trat ihr Gatte mit den Verwandten zusammen, und sie bestimmten ihr gemeinschaftlich eine angemessene Strafe.

jurisjurandi gratiam fecit] Er erliefs ihm den Eid; er sprach ihn

in stupro generi compertam dimitteret, quam se nunquam repudiaturum ante juraverat. Feminae famosae, ut ad evitandas legum poenas jure ac dignitate matronali exsolverentur, lenocinium profiteri coeperant: et ex juventute utriusque ordinis profligatissimus quisque, quo minus in opera scenae arenaeque edenda Senatus consulto tenerentur, famosi judicii notam sponte

vom Meineide frey, wenn er schon das nicht that, was er zu thun geschworen hatte. Ueber *gratiam facere* siehe zu *Aug.* 17.

lenocinium profiteri] In den frühern Zeiten der Republik hatte man es den Weibspersonen nicht verbothen, mit ihrem Körper Gewinn zu treiben, in wie fern sie öffentlich ihren Nahmen in dieser Rücksicht angäben. Man hatte die nicht ungegründete Hoffnung, die Scham vor einem solchen Schritte, durch welchen sie sich in den Augen jedes Ehrliebenden tief herab setzen mufsten, werde weit mehr wirken, als die härteste Strafe. So richtig dieses für ein Zeitalter berechnet war, in welchem Ehre alles andere überwog, so verlor es doch seine Kraft zu einer Zeit, in welcher Leidenschaften aller Art herrschend waren, und die Begriffe von Ehre sich geändert hatten. Uebelberüchtigte Weibspersonen schämten sich nicht, sich für das zu erklären, was sie waren, und, um ihre Leidenschaften zu befriedigen, setzten sie sich über das Urtheil jedes Wohldenkenden weg. Tiberius mufste darum auf eine andere, für sie empfindlichere Strafe denken.

utriusque ordinis] Es ist der ordo *senatorius* und *equestris* zu verstehen, nicht *patricius* und *plebejus*, wie einige sagen. Diese heifsen vorzugsweise *ordines* (vgl. *Aug.* 15. *Cal.* 49. *Ner.* 11. *Galb.* 14. u. s. w.), so wie, wenn *ordo* allein steht, der *ordo senatorius* gemeint ist. Vgl. zu *Caes.* 14.

opera scenae arenaeque edenda] Ich halte *scenae arenaeque* nicht für den Dativus, wie Ernesti, der vom Verbo *edere* abhangen würde, sondern für den Genitivus, welcher von *opera* abhängt. *Opera scenae* ist opera, quae fit in scena, opera scenica; Dienste auf der Schaubühne und dem Kampfplatze. Wir haben zwar in der Lebensbeschreibung Caesars und Augustus mehrere Ritter, sogar Senatoren, an beyden Orten ungestraft öffentlich auftreten gesehen. Allein noch unter Augustus wurde ein Rathsschlufs gemacht, dafs auch kein Ritter weiter an einem dieser Orte auftreten sollte. Es ergibt sich aus *Aug.* 43. *Ad scenicas quoque et gladiatorias operas etiam Equitibus Romanis aliquando usus est, verum prius quam Senatus consulto interdiceretur.*

famosi judicii notam] Die Schande eines entehrenden Urtheils-

subibant. Eos easque omnes, ne quod refugium in tali fraude cuiquam esset, exsilio affecit. Senatori latum clavum ademit, quum cognosset, sub Kalendas Julias demigrasse in hortos, quo vilius post diem aedes in Urbe conduceret. Alium et quaestura removit, quod uxorem, pridie sortitione ductam, postridie repudiasset.

Cap. XXXVI. Externas cerimonias, Aegyptios Judaicosque ritus compescuit: coactis, qui superstitione ea tenebantur, religiosas vestes cum instrumento omni comburere. Judaeorum juventutem per speciem sacramenti in provincias gravioris coeli distribuit: reliquos

spruchs. Sie begingen irgend einen Fehler, wodurch sie als unehrlich erklärt wurden, nur damit sie dann ihrer Begierde, auf der Bühne und dem Kampfplatze aufzutreten, freyen Lauf lassen könnten. Sie wurden nähmlich nach einem solchen über sie ergangenen Urtheile nicht mehr als Personen aus dem Senator- und Ritterstande betrachtet.

latum clavum ademit] Man kann dieses auf zwey Arten verstehen; entweder, er nahm ihm den latus clavus, das Kleid des Senators; er verboth ihm, dieses Insigne des Senatorstandes zu tragen; oder mehr dem Gedanken nach, er schloſs ihn gänzlich aus der Zahl der Senatoren aus. Ich halte das letztere fur richtiger; und Wolf bemerkt, daſs die Redensart nie in einem andern Sinne gebraucht werde.

sub Kalendas Julias] Am ersten Tage des Julius wurden nähmlich die Häuser vermiethet. Nun hatte sich dieser Senator gegen den ersten Julius auf das Land begeben, ohne vermuthlich dem Hausbesitzer bestimmt zu sagen, daſs er die Miethe aufgebe. Nachher kam er wieder und gab vor, er habe die Miethe aufgesagt, damit der Besitzer, welcher nicht gerade einen Miethmann finden konnte, ihm die Wohnung um einen desto geringern Preis überlassen müsse.

pridie sortitione ductam] „Alii *sortitionem.* Sed *pridie*, quum casui substantivi jungitur, *dies* est vel aliquid ejusdem significationis, ut *festum*; nec reperietur exemplum, quo quis dixerit: *pridie profectionem suam*, pro *pridie quam erat profectus*, cujus formae esset *pridie sortitionem.* Probamus ergo Beroaldi lectionem et interpretationem: per sortem duxerat uxorem, quasi joco ludoque, quae levitas hujus temporis moribus non male convenit." *Wolf.*

36. *Aegyptios — ritus*] Er meint das Fest der Isis und des Anubis, dessen Tempel er auch zerstörte.

gentis ejusdem, vel similia sectantes, Urbe submovit, sub poena perpetuae servitutis, nisi obtemperassent. Expulit et mathematicos, sed deprecantibus ac se artem desituros promittentibus veniam dedit.

Cap. XXXVII. In primis tuendae pacis a grassaturis ac latrociniis seditionumque licentia curam habuit. Stationes militum per Italiam solito frequentiores disposuit. Romae castra constituit, quibus Praetorianae cohortes, vagae ante id tempus et per hospitia dispersae, continerentur. Populares tumultus exortos gravissime coërcuit: et, ne orirentur, sedulo cavit. Caede in thea-

in provincias gravioris coeli] In Provinzen, welche ein ungesundes Clima hätten, damit sie daselbst aufgerieben würden. *Per speciem sacramenti*, unter dem Vorwande von Kriegsdiensten. Vgl. *Caes.* 2. *Sacramentum*, sc. militare, steht, wie oft, für *militia*.

vel similia sectantes] Darunter werden wohl hauptsächlich Christen gemeint seyn; denn diese werden von den Römern in den ersten Zeiten fast durchweg mit den Juden zusammen genommen und verwechselt, wie *Lipsius* zu *Tacit. Ann.* XV, 44. hinlänglich gezeigt hat.

mathematicos] Vermuthlich werden besonders die *Chaldaeer* verstanden seyn, welche sich mit der Stern- und Zeichendeuterey abgaben, und dadurch den Aberglauben nährten und beförderten. Man merke sich die Phrasis *artem desinere*, welche sich schon bey *Cicero ad Divv.* VII, 1. findet, *eine Kunst aufgeben.* Vgl. zu *Aug.* 37. Bey den Dichtern ist *desinere* mit dem Accusativus für *relinquere*, *deserere*, eben nicht selten.

37. *tuendae pacis*] *Pax* ist hier nicht Friede von aufsen, sondern innere Ruhe und Sicherheit.

a grassaturis] Siehe zu *Caes.* 72.

Romae] Aufser der Stadt, nicht in der Stadt selbst. Er that dieses, um seiner Soldaten sicher zu seyn, welche, wenn sie in den Häusern der Stadt zerstreut waren, leicht zum Nachtheile des Fürsten gestimmt werden konnten.

populares tumultus] Aufruhre, welche unter dem Volke entstanden. Diese so einfache und natürliche Erklärung haben die Ausleger, nur um gelehrt zu seyn, grofsen Theils verworfen. *Gravissime*, mit der gröfsten Strenge.

tro per discordiam admissa, capita factionum et histriones, propter quos dissidebatur, relegavit: nec, ut revocaret, unquam ullis populi precibus potuit evinci. Quum Pollentina plebs funus cujusdam primipilaris non prius ex foro misisset, quam extorta pecunia per vim heredibus ad gladiatorium munus: cohortem ab Urbe et aliam a Cottii regno, dissimulata itineris caussa, detectis repente armis concinentibusque signis, per diversas portas in oppidum immisit; ac partem majorem plebei ac decurionum in perpetua vincula conjecit. Abolevit et vim moremque asylorum, quae usquam erant.

capita factionum] Diefs bezieht sich auf die *Zuschauer*. Oft waren diese in ihrer Zuneigung gegen die Histrionen getheilt. Die einen begünstigten diesen, die andern jenen. *Capita factionum* sind also die Häupter der Parteyen, welche unter den Zuschauern entstanden waren.

evinci] Vgl. zu *Caes.* 1. *expugnatum.*

Pollentina plebs] *Pollentia*, eine Stadt, nahe bey den Alpen. *Ex foro mittere*, von dem Forum weglassen. Man trug die Leichname zuerst auf das Forum, hielt daselbst eine Leichenrede, und dann brachte man sie an den Begräbnifsort.

a Cottii regno] Cottius, ein König auf den Alpen, dessen Reich nach seinem Tode von Nero in eine Römische Provinz verwandelt wurde. *Ner.* 18.

partem majorem plebei] Diese Form als Genitiv oder Dativ kommt noch einige Mahle vor, und gehört zu den Beweisen, dafs die fünfte Declination eigentlich nur eine Abart der dritten sey. Vgl. *Domit.* 4. So finden wir auch bey Suetonius immer *requiem* in der fünften Declination, während Cicero fast durchweg *requietem* sagt, vielleicht immer gesagt hat.

ac decurionum] Der Senatoren. Siehe *Aug.* 46.

vim — asylorum] Er verordnete, dafs die Tempel, welche bis jetzt für Freystätten, sichere, unverletzliche Zufluchtsorte gehalten waren, es weiterhin nicht mehr seyn sollten. Den Grund gibt uns *Tacitus Ann.* III, 60. *Crebrescebat Graecas per urbes licentia atque impunitas asyla statuendi; complebantur templa pessimis servitiorum; eodem subsidio obaerati adversum creditores, suspectique capitalium criminum receptabantur. Nec ullum satis validum imperium erat coërcendis seditionibus populi, flagitia hominum, ut cerimonias deûm, protegentis.*

Cyzicenis, in cives Romanos violentius quaedam ausis, publice libertatem ademit, quam Mithridatico bello meruerant. Hostiles motus, nulla postea expeditione suscepta, per legatos compescuit; nec per eos quidem, nisi cunctanter et necessario. Reges infestos suspectosque comminationibus magis et querelis quam vi repressit. Quosdam, per blanditias atque promissa extractos ad se, non remisit: ut Maroboduum Germanum, Rhascupolim Thracem, Archelaum Cappadocem, cujus etiam regnum in formam provinciae redegit.

Cap. XXXVIII. Biennio continuo post adeptum imperium pedem porta non extulit: sequenti tempore, praeterquam in propinqua oppida, et quum longissime, Antio tenus, nusquam afuit: idque perraro et paucos dies, quamvis provincias quoque et exercitus revisurum se saepe pronuntiasset, et prope quotannis profectionem praepararet, vehiculis comprehensis, commeatibus per municipia et colonias dispositis, ad extremum

publice libertatem ademit] *Publice* mufs eben nicht mit Ernesti so verstanden werden, als ob es hieſse *publicam*. *Publice* ist *dem ganzen Staate*, nicht etwa nur einzelnen Personen, die sich besonders verschuldet haben mochten. *Aug.* 17. *Bononiensibus quoque publice — gratiam fecit conjurandi.* Oben c. 6. *Lacedaemoniis publice demandatus.*

nec per eos quidem] I. e. ac ne per eos quidem. So finden wir *nec — quidem* etwa gesetzt; allein nicht für das einfache *ne — quidem*. Vgl. *Oudendorp* zu *Appul.* p. 258.

38. *afuit*] Da dieses Verbum hier mit der Präposition *in* und dem Accusativus construirt ist, so hat sich Suetonius dabey nicht den Begriff des *Wegseyns*, sondern des *Weggehens* gedacht; oder vielmehr, es ist eine Brachylogie, und es sind zwey Redensarten in Eine zusammen geflossen. Die Präposition *in* c. acc. drückt das Gehen an einen Ort, das Verbum *abesse* das Wegseyn von Rom aus, und ist also gleichbedeutend mit *in propinqua oppida proficisci et Urbe abesse.*

commeatibus] Ernesti versteht dieses von den Lastthieren und Wagen, welche in bestimmten Zwischenräumen gewechselt wur-

vota pro itu et reditu suo suscipi passus, ut vulgo jam per jocum Callipides vocaretur: quem cursitare ac ne cubiti quidem mensuram progredi proverbio Graeco notatum est.

Cap. XXXIX. Sed orbatus utroque filio, quorum Germanicus in Syria, Drusus Romae obierat, secessum Campaniae petiit: constanti et opinione et sermone paene omnium, quasi neque rediturus unquam, et cito mortem etiam obiturus: quod paullo minus utrumque evenit. Nam neque Romam amplius rediit: sed et pau-

den: vielleicht seyen auch die Soldaten darunter zu verstehen, welche ihn von einem Orte zu dem andern begleiten sollten. Das letztere scheint weniger der Fall zu seyn.

pro itu et reditu suo] *Itus* wird meistens nur in Verbindung mit *reditus* gesetzt, so dafs es das *Verreisen*, *Weggehen* bezeichnet. Selten steht es für sich in der allgemeinen Bedeutung des *Gehens*, der *Bewegung*. *Lucretius* III, 389. *Nec repentis itum cujusviscunque animantum Sentimus.*

Callipides] Wer eigentlich dieser Callipides gewesen sey, läfst sich nicht ganz bestimmt entscheiden. *Aristoteles Poët.* 18. *Xenoph. Sympos.* III, 11. *Plutarch. Agesil.* 21. und in den Apophthegmatibus Laconicis erwähnen eines tragischen Dichters und Schauspielers dieses Nahmens, welcher bey den Griechen in grofsem Credite stand. Dieser trat auf der Schaubühne mit zierlichen Schritten einher, und nach Erfordernifs des Schauspieles bald vorwärts, bald zurück, doch so, dafs ein Schritt bey der gröfsten Schnelligkeit nie eine Elle umfafste. Unstreitig ist derjenige Callipides, von dem Suetonius hier redet, der gleiche, welcher bey Cicero vorkommt, *Epistt. ad Attic.* XIII, 12. Cicero redet von *Varro*, welcher ihm schon lange versprochen hatte, ein wichtiges Werk mit einer Dedication zu überschicken, allein immer damit zögerte. In Hinsicht auf dieses Zögern sagt Cicero: *Biennium praeteriit, quum ille* Καλλιππίδης *assiduo cursu nullum cubitum processerit.* Casaubonus erklärt ihn dort für einen *cursor in stadio*, der, wie es scheint, einen Schneckenlauf hatte, dafs es zum Sprichwort geworden wäre: *Der kommt auch keine Elle weit.* Die Ausdrücke von Cicero so wohl als von Suetonius scheinen mir eher für einen solchen Läufer zu passen.

39. *paullo minus utrumque evenit*] Siehe oben zu c. 26.

cos post dies juxta Terracinam in praetorio, cui Speluncae nomen est, incoenante eo, complura et ingentia saxa fortuitu superne delapsa sunt; multisque convivarum et ministrorum elisis, praeter spem evasit.

Cap. XL. Peragrata Campania, quum Capuae Capitolium, Nolae templum Augusti, quam caussam profectionis praetenderat, dedicasset, Capreas se contulit: praecipue delectatus insula, quod uno parvoque litore adiretur, septa undique praeruptis immensae altitudinis rupibus, et profundo maris. Statimque revocante assidua obtestatione populo propter cladem, qua apud Fidenas supra XX hominum millia gladiatorio munere amphitheatri ruina perierant, transiit in continentem, potestatemque omnibus adeundi sui fecit: tanto magis, quod Urbe egrediens, ne quis se interpellaret, edixerat, ac toto itinere adeuntes submoverat.

in praetorio] Ich habe bereits *Aug.* 72. bemerkt, daſs *praetorium* ein prachtvolles Landhaus bedeutet, bald das ganze Gebäude, bald einen einzelnen Theil desselben. Dieses Landhaus war, wie es scheint, nach Art einer Grotte aufgeführt, woher es auch den Nahmen *Spelunca* hat, weil mehrere und groſse Steine herab fallen konnten.

incoenante eo] Man bemerke *incoeno* in der Bedeutung des einfachen *coeno*. Mehrere Verba composita mit *in* fangen an in diesem Zeitalter statt der einfachen gebräuchlich zu werden. Doch, wenn das Wort sich behaupten kann, so wird man es schicklicher für *intus coenare* nehmen. Allein Wolf glaubt, es lasse sich kein analoges Verbum anführen, und zieht mit Ruhnkenius die Lesart einiger Handschriften *coenante* vor.

40. *litore*] *Litus* ist also der Ort, wo die Schiffe landen können, nicht überhaupt die Grenze des Gewässers, wo Land ist.

profundo maris] Man sollte es natürlicher finden, *profundo mari*, wie wirklich ein Paar Ausgaben lesen. Allein nicht bloſs die Dichter, sondern auch die Prosaisten brauchen *profundum* als Substantivum, die *Tiefe*, und machen also *maris* davon abhängig. Daſs Suetonius es liebe, die Neutra der Adjectiven substantivisch zu gebrauchen, ward bemerkt zu *Aug.* 78. *contra commodum.*

gladiatorio munere amphitheatri ruina] Ueber die Zusammenstellung der Ablative siehe zu *Aug.* 16.

Cap. XLI. Regressus in insulam, reipublicae quidem curam usque adeo abjecit, ut postea non decurias Equitum unquam supplerit: non Tribunos militum Praefectosque, non provinciarum praesides ullos mutaverit: Hispaniam et Syriam per aliquot annos sine consularibus legatis habuerit: Armeniam a Parthis occupari, Moesiam a Dacis Sarmatisque, Gallias a Germanis vastari neglexerit; magno dedecore imperii, nec minori discrimine.

Cap. XLII. Ceterum secreti licentiam nactus, et quasi civitatis oculis remotus, cuncta simul vitia, male diu dissimulata, tandem profudit: de quibus singillatim ab exordio referam. In castris, tiro etiam tum, propter nimiam vini aviditatem pro Tiberio, *Biberius*, pro

41. *decurias Equitum*] Ernesti hat mich überzeugt, daſs die *decuriae judicum* zu verstehen seyen, von welchen ich bey *Aug.* 29. redete. Es ist freylich seltsam, daſs in mehr als einer Stelle *decuriae Equitum* dafür gesetzt werden. Allein es scheint, daſs die Decurien der Richter gröſsten Theils aus Rittern bestanden, und daſs daher jener Nahme statt des eigentlichen in Uebung kam. Dagegen bemerkt Wolf: „Nititur vulgaris ratio, haec de re militari intelligendi, argumentis minime contemnendis: primum, quod Suetonius aliis omnibus locis, ubi de judicibus loquitur, *judicum decurias* dicit, nusquam *Equitum*; deinde, quod hoc toto capite agit de re militari, cujus curam minus impune quam judiciariae abjicere talis princeps potuit: denique *suppleri* cur non dicatur pars exercitus, quum et *legiones* dicantur *suppleri*?"

sine consularibus legatis] Siehe zu *Aug.* 47.

neglexit] *Negligere* hier *nicht achten*, *gleichgültig behandeln. Ner.* 33. *bustum ejus consepiri, nisi humili levique materia, neglexit.*

magno dedecore imperii] Gewöhnlich wird die Präposition *cum* beygesetzt. Doch pflegt sie Suetonius wegzulassen. Unten c. 67. *ne mox majore dedecore impar tantis honoribus inveniretur.* So auch bey andern Substantiven. *Cal.* 14. *jus — permissum est, tanta laetitia.* Vgl. *Claud.* 1. 16. 21. *Ner.* 10.

42. *civitatis oculis remotus*] Zu *remotus* wird etwa der Ablativus ohne Präposition gesetzt. *Vell. Pat.* II, 32, 4. *remotoque mari loco*, wo *Ruhnkenius* nachzusehen ist.

Claudio, *Caldius*, pro Nerone, *Mero* vocabatur. Postea princeps in ipsa publicorum morum correctione cum Pomponio Flacco et L. Pisone noctem continuumque biduum epulando potandoque consumpsit: quorum alteri Syriam provinciam, alteri praefecturam Urbis confestim detulit, codicillis quoque *jucundissimos et omnium horarum amicos* professus. Sestio Gallo, libidinoso ac prodigo seni, olim ab Augusto ignominia notato, et a se ante paucos dies apud Senatum increpito, coenam ea lege condixit, ne quid ex consuetudine immutaret aut demeret, utque nudis puellis ministrantibus coenaretur. Ignotissimum quaesturae candidatum nobilissimis anteposuit, ob epotam in convivio, propinante se, vini amphoram. Asellio Sabino sestertia ducenta donavit pro dialogo, in quo boleti et ficedulae et ostreae et turdi certamen induxerat. Novum denique officium instituit a voluptatibus, praeposito Equite Romano, T. Caesonio Prisco.

Caldius] Von *calidus*, quod calidus potator esset, quod frequenter vino incalesceret.

correctione] Suetonius versteht diejenigen Verbesserungen, welche Tiberius nach c. 33. traf.

codicillis] In demjenigen Schreiben, in welchem er dem erstern die Statthalterschaft der Provinz, dem letztern die praefectura Urbis übertrug. Vgl. *Cal.* 18.

propinante se] *Propinare* drückt eine bey den Griechen übliche und von diesen auf die Römer übergepflanzte Gewohnheit aus. Sie tranken einen Schluck aus dem Gefäſse, und reichten es hernach einem andern zum Austrinken, als Zeichen der Freundschaft und Achtung. Im Griechischen heiſst dieſs προπίνειν, im Lateinischen *propinare*.

certamen induxerat] Er führte nähmlich alle jene Eſswaaren redend ein, und lieſs sie mit einander über ihre Vorzüge streiten.

a voluptatibus] Vgl. *Caes.* 74. *a manu.*

Cap. XLIII. Secessu vero Capreensi etiam sellariam excogitavit, sedem arcanarum libidinum: in quam undique conquisiti puellarum et exoletorum greges, monstrosique concubitus repertores, quos *spintrias* appellabat, triplici serie connexi, invicem incestarent se coram ipso, ut adspectu deficientes libidines excitaret. Cubicula plurifariam disposita tabellis ac sigillis lascivissimarum picturarum et figurarum adornavit, librisque Elephantidis instruxit: ne cui in opera edenda exemplar imperatae schemae deesset. In silvis quoque ac nemoribus passim Venereos locos commentus est, prostantesque per antra et cavas rupes, ex utriusque sexus pube, Paniscorum et Nympharum habitu: palamque jam et vulgo nomine insulae abutentes, *Caprineum* dictitabant.

Cap. XLIV. Majore adhuc et turpiore infamia flagravit, vix ut referri audirive, nedum credi fas sit:

43. *sellariam*] Einen Ort, wo verschiedene Sitze angebracht waren.

monstrosique] *Monstrosus* ist hier widernatürlich. *Cal.* 16. *monstrosae libidines.*

tabellis ac sigillis] Mit Gemählden und Bildsäulen. Das folgende *picturarum* bezieht sich auf *tabellis*, *figurarum* auf *sigillis.*

librisque Elephantidis] Einer Schriftstellerinn der häfslichsten Gattung.

schemae] Das Griechische σχῆμα. Die Römer declinirten etwa solche Griechische Verbalia in *ma*, wenigstens in gewissen Casibus, nach der ersten Declination. *Priscian.* VI. p. 679. führt unter andern *dogmam*, *diademam* an.

prostantesque] Sc. τινάς, was man etwa hinzu denken mufs. Unten c. 51. *civitate donatum.* *Claud.* 25. *civitatem Romanam usurpantes.*

44. *Majore adhuc et turpiore infamia*] *Adhuc* ist hier beym Comparativ steigernd, wofür sonst Cicero und sein Zeitalter *etiam* setzen, was wir zuweilen auch in Suetonius finden, z. B. *Caes.* 63. *Domit.* 11. Allein auch oben c. 17. hatten wir *adhuc* und *Ner.* 10.

quasi pueros primae teneritudinis, quos pisciculos vocabat, institueret, ut natanti sibi inter femina versarentur, ac luderent lingua morsuque sensim appetentes; atque etiam quasi infantes firmiores, necdum tamen lacte depulsos, inguini ceu papillae admoveret: pronior sane ad id genus libidinis et natura et aetate. Quare Parrhasii quoque tabulam, in qua Meleagro Atalanta ore morigeratur, legatam sibi sub conditione, ut, si argumento offenderetur, decies pro ea sestertiûm acciperet, non modo praetulit, sed et in cubiculo dedicavit. Fertur etiam in sacrificando quondam captus facie ministri acerram praeferentis, nequisse abstinere, quin, paene vixdum re divina peracta, ibidem statim seductum constupraret, simulque fratrem ejus tibicinem; atque utrique mox, quod mutuo flagitium exprobrarant, crura fregisse.

Cap. XLV. Feminarum quoque, et quidem illustrium, capitibus quanto opere solitus sit illudere, evidentissime apparuit Malloniae cujusdam exitu: quam perductam, nec quidquam amplius pati constantissime

quos pisciculos vocabat] Ueber den Indicativ, so wie über den am Ende des Capitels, *exprobrarant*, vgl. zu *Caes.* 46.

paene vixdum] Ein verstärkender Parallelismus. *Paene* hätten wir nicht nöthig. Vgl. zu *Caes.* 2.

45. *nec quidquam amplius pati constantissime recusantem*] Die neuesten Herausgeber hatten *et* statt *nec* aufgenommen, und allerdings kommt dadurch der Satz in seine Regelmäfsigkeit. Dennoch habe ich Bedenken, gegen die meisten und besten Zeugen ihnen zu folgen. Ich halte nähmlich den Satz für ein Anakoluthon der Art, wie wir mehrere finden. Suetonius fängt mit der Negation an, in der Absicht ein *affirmatives Verbum* folgen zu lassen. Allein da ihm das Verneinen am Herzen liegt, so endiget er mit einem *negativen;* und so wird die voraufgehende Negation überflüssig. Er wollte schreiben: *nec quidquam amplius pati constantissime defendentem, perseverantem;* statt dessen kommt das negative *recusantem.*

recusantem, delatoribus objecit: ac ne ream quidem interpellare desiit, *Ecquid poeniteret:* donec ea, relicto judicio, domum se abripuit, ferroque transegit, obscoenitate oris hirsuto atque olido seni clare exprobrata. Unde nota in Atellanico exodio proximis ludis assensu maximo excepta, percrebruit: *Hircum vetulum capreis naturam ligurrire.*

Cap. XLVI. Pecuniae parcus ac tenax, comites peregrinationum expeditionumque nunquam salario, cibariis

Ner. 42. *Nec eo secius quidquam ex consuetudine luxus atque desidiae omisit.* Da Suetonius mit *Nec eo secius* anfing, so hätte er fortfahren sollen, *in consuetudine luxus atque desidiae perseveravit*; da er aber *quidquam — omisit* setzt, so sollte vorn das gerade Gegentheil, *nec eo magis*, stehen. *Florus* III, 17, 9. *nec ideo minus socii promissa Drusi a populo Romano reposcere armis desierunt*, wo *Perizonius minus* oder *desierunt* durchstreichen wollte: in Absicht auf den Gedanken richtig, aber nach dem Gesagten nicht nothwendig. Denn im Anfange des Satzes dachte Florus an das affirmative *perseverarunt*, und endigte mit dem negativen *desierunt*. *Duker* hat die Sache nicht bestimmt und richtig genug erklärt.

Unde nota in Atellanico exodio] Man hält das Wort *nota* für verdorben. Wenn es einigen Sinn haben soll, so bedeutet es einen *Schimpf*, was einen *zeichnet*, und mit dieser Bedeutung werden wir uns für einmahl begnügen müssen. Wolf indessen sagt: „Verisimilius conjecerunt alii *nota*, vel *mira in Atellanico exodio vox* cet. In optimis enim manuscriptis legitur *mora*." — Was *exodium Atellanicum* sey, lernen wir am besten aus *Livius* VII, 2. Als das Schauspielwesen allmählig in Rom zur Kunst wurde, überliefsen die jungen Leute die Aufführung der Schauspiele den Histrionen, und beschäftigten sich unter einander nur damit, scherzhafte Gegenstände, in Verse gebracht, vorzutragen. Diese erhielten den Nahmen *exodia*, ἔξω τῆς ὁδοῦ, zum Zeichen, dafs sie mit den eigentlichen Schauspielen nichts gemein haben. Diese Spiele erhielten sie von den *Oscern*, in deren Gebiethe die Stadt *Atella* lag. Daher haben sie den Nahmen *exodia Atellana*. Vgl. *Cal.* 27. *Ner.* 39. *Domit.* 10.

46. *comites*] Verwandte, Philosophen, Grammatiker, welche vornehme Römer zu Hause bey sich hatten, und auf ihren Reisen mit sich nahmen. Bey *prosecutus* ist *eos* zu ergänzen. Siehe zu *Aug.* 94.

tantum, sustentavit: una modo liberalitate ex indulgentia vitrici prosecutus, quum, tribus classibus factis, pro dignitate cujusque, primae sexcenta sestertia, secundae quadringenta distribuit, ducenta tertiae, quam non amicorum, sed gratorum appellabat.

Cap. XLVII. Princeps neque opera ulla magnifica fecit (nam et quae sola susceperat, Augusti templum, restitutionemque Pompejani theatri, imperfecta post tot annos reliquit), neque spectacula omnino edidit: et iis, quae ab aliquo ederentur, rarissime interfuit, ne quid exposceretur: utique postquam comoedum Actium coactus est manumittere. Paucorum Senatorum inopia

sed gratorum] Der dritten Classe gab er nicht den Nahmen *Freunde*, sondern *grati*, Leute, die man gern um sich hat, die man wohl leiden mag, die aber doch noch keine Freunde sind. Unter diese Classe gehören z. B. Lustigmacher, die zwar zu gewissen Zeiten gefallen, die aber niemand unter seine Freunde zählt. Eine andere Lesart ist *Graecorum*, welche offenbar daher entstanden ist, daſs man sich erinnerte, die vornehmen Römer haben in ihrem Begleite besonders *Griechen* gehabt. Allein diesen insgesammt und ausschlieſsend wies wohl Tiberius nicht die letzte Classe an. Nebendem konnten sich die Abschreiber in den Ausdruck *gratorum* nicht finden.

47. *ab aliquo*] Offenbar steht *aliquis* hier für *alius*. Es unterscheidet sich von dem letztern in dieser Bedeutung dadurch, daſs es so viel ist als, *alius quisquis sit*, ein anderer, wer es auch immer seyn mag. Vgl. *Ruhnken.* zu *Vell. Pat.* I, 17. und meine Anmerkung zu *Cicero de fato* 14.

ne quid exposceretur] Sc. a populo: damit nicht das Volk ungestüme Forderungen an ihn mache. Wenn sich nähmlich einer der kämpfenden Sclaven vorzüglich ausgezeichnet hatte, so verlangte das Volk seine Freyheit; und der Anwesende konnte, ohne sich den Unwillen des Volkes zuzuziehen, diese Bitte nicht abschlagen. Auf dieses bezieht sich auch das folgende *coactus est*, welches mehrere Ausleger nicht verstanden, da, wie sie sagten, der *Kaiser* zu nichts *gezwungen* werden könne. Zu *exposceretur* ist *Tiberius* das Subject; *quid* ist im Accusativ.

inopia] Wenn sie nicht das gehörige Vermögen hatten, um Senatoren seyn zu können, dessen Gröſse *Aug.* 41. angegeben wird.

sustentata, ne pluribus opem ferret, negavit se aliis subventurum, nisi Senatui justas necessitatum caussas probassent. Quo facto plerosque modestia et pudore deterruit: in quibus Hortalum, Q. Hortensii oratoris nepotem, qui, permodica re familiari, auctore Augusto quatuor liberos tulerat.

Cap. XLVIII. Publice munificentiam bis omnino exhibuit: proposito millies sestertio gratuito in triennii tempus; et rursus quibusdam dominis insularum, quae in monte Coelio deflagrarant, pretio restituto. Quorum alterum magna difficultate nummaria, populo auxilium flagitante, coactus est facere, quum per Senatus consultum sanxisset, ut feneratores duas patrimonii par-

nisi Senatui justas necessitatum caussas probassent] I. e. nisi Senatui probassent, caussas necessitatum justas esse, sine culpa sua accidisse. Ernesti hätte *justas* nicht für verdächtig halten sollen. Denn es ist *caussas necessitatum tanquam justas*. Es würde wirklich etwas mangeln, wenn dieses Adjectivum wegfiele. Denn ungeachtet *caussam probare alicui* im allgemeinen den Sinn wohl ausdrückt, so muſs doch in diesem besondern Falle nothwendig ein Wort stehen, welches die *Schuldlosigkeit* des in Noth Gerathenen bestimmt bezeichnet. — Ueber *necessitas* siehe zu *Caes.* 18.

tulerat] Siehe zu *Aug.* 63.

48. *proposito*] *Proponere* ist hier, als ein Darleihen anbiethen. *Millies sestertio* i.e. millies centenis millibus sestertiorum, hundert Millionen Sestertien.

insularum] Siehe zu *Caes.* 41.

magna difficultate nummaria] Da ein groſser Mangel an baarem Gelde war.

ut feneratores duas patrimonii partes in solo collocarent] Ehe sich Tiberius dazu verstand, jene Summe vorzuschieſsen, suchte er durch andere Mittel dem Geldmangel zu steuern. Er befahl den Capitalisten (denn diese sind hier wohl unter *feneratores* zu verstehen), zwey Theile ihres ererbten Vermögens *in solo collocare*. *Solum* ist *Boden*, *Land* mit allem, was dazu gehört, Häuser, kurz, alle Arten der unbeweglichen Güter. Indeſs dehnt sich in solchen Gesetzen dieser Ausdruck nicht auf das *ganze Römische Gebieth* aus, sondern er schränkt sich auf *Italien* ein. Der Sinn ist also dieser: Die Capitalisten muſsten zwey Theile ihres Vermögens auf

tes in solo collocarent, debitores totidem aeris alieni statim solverent, nec res expediretur: alterum ad mitigandam temporum atrocitatem. Quod tamen beneficium tanti aestimavit, ut montem Coelium, appellatione mutata, vocari Augustum jusserit. Militi post duplicata ex Augusti testamento legata nihil unquam largitus est, praeterquam singula millia denariorum praetorianis, quod Sejano se non accommodassent: et quaedam munera Syriacis legionibus, quod solae nullam Sejani imaginem inter signa coluissent: atque etiam mis-

liegende Gründe in Italien ausleihen. Natürlich war seine Absicht dabey, das Geld in demjenigen Theile zu erhalten, in welchem der Mangel für ihn am wichtigsten war. *Ut debitores totidem* (sc. *partes*) *aeris alieni solverent:* die Schuldner sollten zwey Theile ihrer Schulden bezahlen, um durch die Anstrengung, welche sie sich für die Auftreibung des Geldes geben mufsten, alles vorhandene in Umlauf zu bringen. *Nec res expediretur* hängt von der Conjunction *quum* ab: *quum sanxisset* — *nec res expediretur:* da er zwar die Verfügung getroffen hatte, allein die Schulden nicht bezahlt wurden, nicht bezahlt werden konnten. *Nec* ist also für *nec tamen*, *sed non.* Vgl. zu *Caes.* 79. Dafs *expedire* von der Bezahlung der Schulden gebraucht werde, habe ich schon *Caes.* 4. bemerkt. Man könnte es hier auch im allgemeinen nehmen: *Die Sache hat keinen Fortgang.*

ad mitigandam temporum atrocitatem] Um die Härte der Umstände etwas vergessen zu machen, zu mildern. Diese Feuersbrunst war nähmlich nicht das einzige Unglück, welches die Römer in dem gleichen Jahre traf. Man mufs darüber den *Tacitus Annal.* IV, 62. seqq. nachlesen.

jusserit] Man kann eigentlich nicht sagen, dafs er es befohlen hätte; aber er *widersetzte* sich nicht. Tacitus gibt *den* Grund an, weil seine Bildsäule, ungeachtet alles rings um dieselbe verbrannte, unversehrt blieb. Ob man den Hügel *Tiberius* oder *Augustus* genannt habe, ist in Absicht auf die Sache das gleiche, weil Tiberius auch den Nahmen *Augustus* hatte. Doch war es immer ein Anschein von Bescheidenheit, dafs er ihn *Augustus* nennen liefs, weil dadurch noch das Andenken des *Octavianus* geehrt wurde.

duplicata] Er gab sie gedoppelt, weil die Soldaten es mit Ungestum forderten, und er einen Aufruhr unter ihnen zu befürchten hatte, gerade da er von einem Feinde bedrohet war. *Tacitus Annal.* I, 36.

imaginem — coluissent] Unter den Fahnen waren im Kriege auch

siones veteranorum rarissimas fecit, ex senio mortem, ex morte compendium captans. Ne provincias quidem ulla liberalitate sublevavit: excepta Asia, disjectis terrae motu civitatibus.

Cap. XLIX. Procedente mox tempore etiam ad rapinas convertit animum. Satis constat, Cn. Lentulum augurem, cui census maximus fuerit, metu et angore ad fastidium vitae ab eo actum, et ut ne quo, nisi ipso, herede moreretur: condemnatam et generosissimam feminam Lepidam, in gratiam Quirini consularis praedivitis et orbi, qui dimissam eam e matrimonio, post vicesimum annum, veneni olim in se comparati arguebat: praeterea Galliarum et Hispaniarum, Syriaeque et Graeciae principes confiscatos ob tam leve ac

die Bildnisse der Kaiser und der angesehensten Feldherren, welchen man eine besondere Achtung bewies, sie sogar als Götter verehrte. Dieses ist *colere.*

missiones] Siehe *Aug.* 24. *citra commoda emeritorum praemiorum exauctoravit.*

compendium] Einen Gewinn, ein Ersparnifs, indem er die *praemia emeritorum*, von welchen ich *Aug.* l. c. redete, nicht bezahlen durfte. Uebrigens pafst *captans* im strengen Sinne nur zu *compendium*, und ist per Zeugma mit *mortem* zu verbinden. Der Tod kam mit dem Alter von selbst. Sonst liebt Suetonius diese Figur nicht, und auch hier ist sie nicht auffallend. Unten c. 59. *quasi — non tam ex animi sententia, quam bile et stomacho fingerentur.*

49. *metu et angore*] Diese Worte sind hier active gebraucht, *durch Quälungen und Schreckuisse*, welche er immer von Tiberius erfahren mufste. *Aug.* 16. *terrore et minis.*

et ut ne quo, nisi ipso, herede moreretur] Sc. et ad id actum, *ut* cet. Dafs er nur Einen Erben einsetzte, war gegen die Gewohnheit der Römer.

in gratiam Quirini] Dem Quirinus zu gefallen. Da dieser reich und kinderlos war, so suchte es Tiberius durch solche Gefälligkeiten dahin zu bringen, dafs er ihn für einen Theil seines Vermögens zum Erben einsetzte; oder vielmehr, er machte diefs zur Bedingung der Gefälligkeit.

confiscatos] Ueber *confiscare* siehe zu *Aug.* 15. Als Grund dieser

tam impudens calumniarum genus, ut quibusdam non aliud sit objectum, quam quod partem rei familiaris in pecunia haberent: plurimis etiam civitatibus et privatis veteres immunitates et jus metallorum ac vectigalium adempta: sed et Vononem, regem Parthorum, qui, pulsus a suis, quasi in fidem populi Romani cum ingenti gaza Antiochiam se receperat, spoliatum perfidia, et occisum.

Cap. L. Odium adversus necessitudines in Druso primum fratre detexit: prodita ejus epistola, qua secum de cogendo ad restituendam libertatem Augusto agebat: deinde et in reliquis. Juliae uxori tantum afuit, ut relegatae, quod minimum est, officii aut humanitatis aliquid impertiret, ut ex constitutione patris uno oppido

Confiscation wird angegeben, *quod partem rei familiaris in pecunia haberent*, dafs sie einen Theil ihres Vermögens in baarem Gelde hätten: eine seltnere Redensart. Defswegen beschuldigte sie nun Tiberius, sie haben sich dieses Geldes zu Meutereyen bedienen wollen. Er konnte dieser Plünderung noch einen Anstrich von Gesetzmäfsigkeit geben. Es war nähmlich ein altes Römisches Gesetz, welches von Caesar wieder neue Kraft erhalten, dafs kein Bürger mehr als sechzigtausend Sestertien baar haben dürfte. Ungeachtet dieses Gesetz eigentlich nur die Römer betraf, so weifs doch die Habsucht alles zu ihrem Vortheile zu drehen.

immunitates] Befreyung von öffentlichen Lasten. *Jus metallorum*, das Recht, in dem Bezirke seines Eigenthums Bergwerke anzulegen und Metalle zu graben. *Jus vectigalium*, das Recht, die Zölle und Abgaben zu miethen.

50. *necessitudines*] Vgl. zu *Caes.* 51. *Aug.* 17. *Prodere* ist öffentlich vorzeigen, doch wahrscheinlich mit dem Nebenbegriffe, dafs, nach einer getroffenen Abrede, die Sache ganz unter ihnen hätte bleiben sollen.

quod minimum est] Diese Worte stehen für sich als parenthetisch: „was doch das mindeste ist, was jeder nicht ganz gefühllose Mensch thut." Man bezeigt wenigstens menschliche Theilnahme, oder erweist kleine Gefälligkeiten.

uno oppido] Siehe *Aug.* 65. Die Stadt, in welche sie verbannt war, heifst Rhegium.

clausam, domo quoque egredi et commercio hominum frui vetuerit: sed et peculio concesso a patre, praebitisque annuis fraudavit, per speciem publici juris, quod nihil de his Augustus testamento cavisset. Matrem Liviam gravatus, velut partes sibi aequas potentiae vindicantem, et congressum ejus assiduum vitavit, et longiores secretioresque sermones, ne consiliis, quibus tamen interdum et egere et uti solebat, regi videretur. Tulit etiam perindigne, actum in Senatu, ut titulis suis, quasi Augusti, ita et Liviae filius adjiceretur. Quare non *parentem patriae* appellari, non ullum insignem honorem recipere publice passus est. Sed et frequenter admonuit, majoribus nec feminae convenientibus negotiis abstineret: praecipue ut animadvertit, incendio juxta aedem Vestae et ipsam intervenisse, populumque

annuis] *Annua* substantivisch *Jahrgeld*, *Jahrgehalt*. *Vesp.* 18. *primus e fisco Latinis Graecisque rhetoribus annua centena constituit.* *Ner.* 10. haben wir *salaria* ausgesetzt. Ueber die substantivisch gebrauchten Neutra der Adjectiven siehe zu *Aug.* 78.

Matrem Liviam gravatus] Unrichtig haben einige Handschriften den Ablativ. Suetonius construirt immer *gravari*, *sich über einen beschweren*, mit dem Accusativo. *Ner.* 34. *matrem — hactenus primo gravabatur.* *Vit.* 12. *Aug.* 72.

publici juris] Da nähmlich Augustus in seinem Testamente dieses Jahrgeldes nicht erwähnte, so konnte er nicht dazu gezwungen werden. Augustus aber hatte desselben aus dem natürlichen Grunde nicht erwähnt, weil er sich die Möglichkeit nicht dachte, daſs der Gatte weniger thun könnte.

actum in Senatu] Daſs es im Senat zur Sprache kam. *Quasi* für *sicut* nicht selten in diesem Zeitalter. Doch auch schon bey Cicero. Vgl. *Gernhard* zu *de senect.* 19, 71. Hier steht es vorzüglich, um die Kakophonie zu verhüthen, da gerade vorher *ut* stand. Sonst liebt Suetonius diese Wendung nicht; denn *Aug.* 53. *quod sic sibi libellum porrigere dubitaret*, *quasi elephanto stipem*, kann nicht hierher gezogen werden; da bedeutet es, „*als ob* er einem Elephanten eine Gabe gäbe."

non parentem patriae appellari — passus est] Nähmlich *Liviam*.

et milites, quo enixius opem ferrent, adhortatam, sicut sub marito solita esset.

Cap. LI. Dehinc ad simultatem usque processit, hac, ut ferunt, de caussa. Instanti saepius, ut civitate donatum in decurias allegeret, negavit alia se conditione allecturum, quam si pateretur adscribi albo, *extortum id sibi a matre.* At illa commota, veteres quosdam ad se Augusti codicillos de acerbitate et intolerantia morum ejus e sacrario protulit atque recitavit. Hos et custoditos tam diu, et exprobratos tam infeste, adeo graviter tulit, ut quidam putent, inter caussas secessus hanc ei vel praecipuam fuisse. Toto quidem triennio, quo vivente matre afuit, semel omnino eam, nec amplius quam uno die, ac paucissimis vidit horis, ac mox neque aegrae adesse curavit, defunctamque, et, dum adventus sui spem facit, complurium dierum mo-

51. *decurias*] Nähmlich *judicum*, von welchen zu *Aug.* 29. und *Tib.* 41. die Rede war.

albo] So heifsen Protocolle aller Art. Hier ist das Protocoll zu verstehen, in welchem die Nahmen der Richter aufgezeichnet wurden.

commota] Sc. ira, also irata. *Aug.* 51. *commotoque similis.*

sacrario] So heifst auch der Ort in einem Privathause, wo man Heiligthümer aufbewahrt und verehrt. Eben daselbst verwahrte man auch solche Dinge, die man den Augen anderer entziehen wollte, und die doch von besonderer Wichtigkeit waren. Aus diesem Grunde hatte Livia jene Papiere in den Sacrarium aufbehalten.

exprobratos tam infeste] Dafs sie ihm dieselben mit so vieler Bitterkeit vorwarf.

Toto — triennio] „*Toto* illud opinionem moveat alicui, tres plenos annos intelligi. Sed sunt duo cum paucis mensibus. *Ern.* Nec multa, opinor, reperias exempla hujus locutionis: quae tamen recta est ex vulgari et minus accurata consuetudine sermonis." *Wolf.*

neque — curavit] Die Negation gibt, nach Griechischem Sprachgebrauch, besonders den Verbis die entgegengesetzte Bedeutung. *Non curare* ist *nicht wollen*, *sich weigern.* Eine ähnliche Kraft der Negation haben wir schon öfters vor Adjectiven kennen gelernt, *Aug.* 25. *Tib.* 26. — Ueber *neque — que* siehe zu *Aug.* 45.

ra, corrupto demum et tabido corpore funeratam prohibuit consecrari: quasi id ipsa mandasset. Testamentum quoque ejus pro irrito habuit, omnesque amicitias et familiaritates, etiam quibus ea funeris sui curam moriens demandarat, intra breve tempus afflixit: uno ex his, equestris ordinis viro, et in antliam condemnato.

Cap. LII. Filiorum neque naturalem Drusum, neque adoptivum Germanicum patria caritate dilexit: alterius vitiis infensus. Nam Drusus animi fluxioris remissiorisque vitae erat. Itaque ne mortuo quidem perinde affectus est: sed tantum non statim a funere ad negotio-

pro irrito habuit] *Habere* mit *pro* drückt bey Suetonius oft die Wirklichkeit aus; hier *pro irrito habere* statt *irritum facere*. *Ner.* 33. *multaque decreta et constituta, ut insipientis atque deliri, pro irritis habuit.* Unten c. 73. *pro contempto se habitum* i. e. *se contemptum*. *Claud.* 3. *pro despectissimo semper habuit.*

omnesque amicitias et familiaritates] Wieder das Abstractum für das Concretum. Siehe zu *Caes.* 51.

afflixit] Ins Elend gestürzt. *Aug.* 66. *afflicti.* Unten c. 53.

in antliam condemnato] *Antlia* ist eine Wassermaschine, welche mit den Füßsen getrieben wird, um das Wasser heraus zu schöpfen, so daßs der ganze übrige Theil des Körpers unbewegt bleibt. Eine beschimpfende Strafe war es, zu dieser Arbeit verurtheilt zu werden.

52. *animi fluxioris remissiorisque vitae*] In einigen Handschriften fehlt das Substantivum *animi*, und die Gelehrten sind nicht ungeneigt, es zu verwerfen. Allein es ist nichts weniger als müſsig. Denn *animi* und *vitae* machen den Gegensatz. *Animus* geht auf seine *Gesinnungen*, *Grundsätze*; *vita* auf die *Lebensart*, die Anwendung der Grundsätze im Leben. *Animus fluxus*, lockere Grundsätze; *vita remissa*, eine ausſchweifende Lebensart. *Ruhnkenius* vergleicht bey *Terent. Heaut.* V, 11, 9. *animus omissus* mit unserm *animus fluxus*. *Sallust. Cat.* 14. *eorum animi molles et aetate fluxi.*

ne mortuo quidem perinde affectus est] *Perinde* sc. ut oportebat: so wie man es von einem Vater erwarten sollte. Vgl. zu *Aug.* 80. *Mortuo*, nähmlich *illo*, oder, was eins ist, *illius morte affectus est.* Er wurde nicht einmahl über seinen Tod sehr betrübt.

tantum non statim a funere] Man fand *tantum non statim* überladen; entweder sey *tantum non* durchzustreichen, oder *statim*. *Tantum non* ist *beynahe*, und kommt bey Suetonius noch unten c. 67.

rum consuetudinem rediit, justitio longiore inhibito. Quin et Iliensium legatis paullo serius consolantibus, quasi oblitterata jam doloris memoria, irridens, *Se quoque*, respondit, *vicem eorum dolere, quod egregium civem Hectorem amisissent.* Germanico usque adeo obtrectavit, ut et praeclara facta ejus pro supervacuis elevaret, et gloriosissimas victorias ceu damnosas reipublicae increparet. Quod vero Alexandriam, propter immensam et repentinam famem, inconsulto se, adisset, questus est in Senatu. Etiam caussa mortis fuisse ei per Cn. Pisonem legatum Syriae creditur: quem, mox hujus criminis reum, putant quidam mandata prolaturum, nisi ea secreta obstarent.

und *Claud.* 38. vor. Vgl zu *Corn. Nep. Dat.* I, 2. Beydes zusammen ist ein Parallelismus, wie ihn Suetonius liebt, der besonders mit *paene vixdum* c. 44. verglichen werden kann.

ad negotiorum consuetudinem] Wenn ein angesehener Römer starb, so wurden zu seinen Ehren öffentliche Spiele gehalten, dem Volke Gastmahle gegeben, der Rechtsgang für eine beträchtliche Zeit eingestellt. Keine dieser Achtungsbezeigungen erwies Tiberius dem verstorbenen Drusus.

elevaret — increparet] Dafs das Perfectum *elevarit — increparit*, welches nach Burmann in der frühern Ausgabe stand, unrichtig sey, ergibt sich daraus, dafs Suetonius nie *increpavi*, *increpatum* sagt, sondern immer *increpui*, *increpitum*. *Claud.* 39. *Galb.* 15. *Vesp.* 8. u. s. w. Es ist überhaupt noch die Frage, ob in der Bedeutung *tadeln*, *schelten* diese Endung üblich gewesen sey.

quod egregium civem Hectorem amisissent] Ein starkes Zeichen der Nichtachtung gegen den nicht lange Verstorbenen, als ob er schon so lange über ihn zu trauern aufgehört habe, wie die Einwohner Ilions über den Hector, der viele Jahrhunderte vorher starb. Zugleich ist es auch ein Verweis für die Gesandten, dafs sie so spät erschienen, um ihr Beyleid zu bezeigen.

caussa mortis] Nicht nur von unpersönlichen Ursachen des Todes, sondern auch von Personen, die an dem Tod Schuld sind, besonders bey Dichtern, was *Tit.* 9. *auctor necis* heifst.

nisi ea secreta obstarent] Ernesti erklärt die Worte so: „nisi secreta quaedam simul proferenda essent, quae vel nefas esset, vel ipse non auderet proferre." Allein ich möchte die Stelle sehen, in

Per quae multifariam inscriptum, et per noctes celeberrime acclamatum est: *Redde Germanicum.* Quam suspicionem confirmavit ipse postea, conjuge etiam ac liberis Germanici crudelem in modum afflictis.

Cap. LIII. Nurum Agrippinam, post mariti mortem liberius quiddam questam, manu apprehendit, Graecoque versu, *Si non dominaris*, inquit, *filiola*, *injuriam te accipere existimas?* nec ullo mox sermone dignatus est. Quondam vero inter coenam porrecta a se poma gustare non ausam, etiam vocare desiit, simulans, veneni se crimine arcessi: quum praestructum utrumque

welcher das Pronomen *ea* so gesetzt ist. Dieses müſste nothwendig wegfallen. Baumgarten-Crusius vergleicht es gut mit dem Griechischen εἰ μὴ ἀπόῤῥητα ταῦτα ἐκώλυσεν, i. e. αὐτὸ τοῦτο, ὅτι ἀπόῤῥητα ἦν: also *secreta* gleichsam mit der Ellipse von ὄντα, die in diesem Zeitalter häufig, und auch bey Suetonius nicht ungewöhnlich ist. Vgl. z. B. *Caes.* 43. Der Gedanke ist also: „Wenn nicht das es unmöglich gemacht hätte, daſs sie geheim, bloſs mündlich und ohne Zeugen gegeben waren." Uns muſs die Wendung kunstlich und hart scheinen.

Per quae multifariam inscriptum] *Per quae* ist quapropter: deſswegen, weil man diesen Verdacht hatte; doch ist diese Bedeutung von *per* auffallend. Denn sonst umfaſst *per* neben der Ursache noch das Instrument oder Mittel. Vergleicht man *Cal.* 2., so wird man geneigt, *per* für einen Fehler aus Abkürzung statt *propter* zu halten. *Inscriptum*, an öffentlichen Plätzen, an Säulen u. s. w.

celeberrime acclamatum] *Celeberrime* muſste nach den Handschriften geschrieben werden, ungeachtet es bey *acclamatum est* auffällt; und das gewöhnliche *creberrime* natürlicher wäre.

53. *vocare desiit*] Nähmlich *ad coenam*, was Suetonius sonst aussetzt, *Cal.* 36. *Tit.* 6. *Vocatu ipsius* haben wir *Cal.* 39. und *eben das. vocatores.*

crimine arcessi] Gewöhnlich *arcessitum.* Doch haben die meisten Handschriften *arcessi*; und Wolf bemerkt: „*Arcessi* est insimulari, sed tacita cogitatione, ubi res infecta, non absoluta, cernitur. Aptius ergo est *arcessi.*" *Arcessi* wäre eigentlich *arcessi in judicium.* Allein dann wird nur der allgemeine Begriff der Beschuldigung heraus genommen, sey diese ausgesprochen, oder angedeutet. *Cic. Verr.* II, 46. *arcessi crimine.*

quum praestructum utrumque esset] *Praestructum* i. e. ante instru-

consulto esset, ut et ipse tentandi gratia offerret, et illa quasi certissimum exitium caveret. Novissime calumniatus, modo ad statuam Augusti, modo ad exercitus confugere velle, Pandatariam relegavit: convicianti que oculum per centurionem verberibus excussit. Rursus mori inedia destinanti, per vim ore diducto, infulciri cibum jussit. Sed et perseverantem, atque ita absumptam, criminosissime insectatus est, quum diem quoque natalem ejus inter nefastos referendum suasisset. Imputavit etiam, quod non laqueo strangula-

ctum (über diese Bedeutung von *prae* vgl. zu *Aug.* 90. 93.): da beydes angelegt war; nicht, dafs sich Tiberius und Agrippina unter einander dazu verstanden hätten, diese Rolle zu spielen, um öffentlich brechen zu können; sondern es war eine dritte Person, wahrscheinlich Sejanus, einer der abgefeimtesten Köpfe und ein Aufhetzer ohne seines Gleichen, welcher beyde Theile verleitete, das zu thun, was sie wirklich thaten. Zu Tiberius sagte er: Wer ein Mifstrauen hat, dem ist auch nicht zu trauen; stelle Agrippina mit einem unschuldigen Apfel auf die Probe; sie wird ihn nicht annehmen, aus — Furcht, er sey vergiftet: siehe zu, was du von einer solchen Person zu erwarten habest. — Zu Agrippina sprach er: Hüthe dich; Tiberius geht mit dem Anschlag um, dich zu tödten, und zwar durch Gift. Wie leicht dürfte ein Apfel, den er dir bey offener Tafel darbiethet, in der Meinung, du werdest ihn nicht ausschlagen, das Werkzeug seiner Bosheit seyn.

modo ad statuam Augusti, modo ad exercitus confugere velle] Wer sich über erlittenes Unrecht öffentlich beschweren wollte, floh zu der Bildsäule einer Gottheit, oder eines angesehenen Mannes, dessen Schutz man sich gleichsam empfehlen wollte. Natürlich machte dieses unter dem Volke ein grofses Aufsehen, und erweckte gegen den, welcher Unrecht gethan hatte, einen ausgezeichneten Hafs, der leicht in Thätlichkeit überging. Tiberius machte also der Agrippina den ungegründeten Vorwurf (*calumniatus est*), sie habe ihn bey dem Volke verhafst machen wollen. Auf die Erregung eines Aufruhres unter den Armeen, bey welchen das Andenken des Germanicus immer noch in grofsen Ehren stand, beziehen sich die Worte, *ad exercitus* (eam) *confugere velle.*

inter dies nefastos] An welchen kein Recht gesprochen werden durfte: Tage, auf denen, so zu sagen, eine Verwünschung ruht.

Imputavit etiam] *Imputare* heifst in diesem Zeitalter öfters, sich etwas zum Verdienste anrechnen. *Ner.* 36. *quum quidem crimen ultro faterentur, nonnulli etiam imputarent.*

tam in Gemonias abjecerit: proque tali clementia interponi decretum passus est, quo sibi gratiae agerentur, et Capitolino Jovi donum ex auro sacraretur.

Cap. LIV. Quum ex Germanico tres nepotes, Neronem et Drusum et Cajum, ex Druso unum Tiberium haberet, destitutus morte liberorum, maximos natu de Germanici filiis, Neronem et Drusum, Patribus conscriptis commendavit: diemque utriusque tirocinii, congiario plebi dato, celebravit. Sed ut comperit, ineunte anno pro eorum quoque salute publice vota suscepta: egit cum Senatu, *Non debere talia praemia tribui, nisi expertis et aetate provectis:* atque ex eo, patefacta interiore animi sui nota, omnium criminationibus

Gemonias] Sc. scalas. So hieſs eine weite Grube, in welche man auf Stufen hinunter stieg, und in welche die Leichname der Gestraften geworfen wurden, nachdem man sie an Haken bis an diesen Ort geschleppt hatte. Daher wird *unco trahere* und *in Gemonias abjicere* mit einander verbunden, z. B. unten c. 61.

54. *destitutus*] *Verlassen*, besonders mit Beziehung auf den Verlust von Kindern oder Eltern. *Suetonius Gramm.* 9. *morte parentum destitutus.*

tirocinii] Siehe zu *Aug.* 26; über *congiarium* zu *Caes.* 27.

pro eorum quoque salute] Den ersten Januar wurden nähmlich öffentlich, von Seite des Staates, Fürbitten für das Wohl des Kaisers gehalten. Man that es nun auch für die beyden als mannbar erklärten Enkel des Kaisers. Allein dieser glaubte, jene würden ihm dadurch gewisser Maſsen an die Seite gesetzt.

expertis] Vgl. zu *Caes.* 44.

patefacta interiore animi sui nota] Dieſs ist etwas eigen und gekünstelt. *Nota* ist das, was man *charakteristisch* nennt, das Unterscheidende, wie wir *Aug.* 65. in körperlicher Beziehung gesehen haben. Hier vom *Charakter.* Einfacher und natürlicher ist es: *die innern Gedanken seines Herzens eröffnen.*

omnium criminationibus obnoxios reddidit] Er gab sie den Verleumdungen eines jeden Preis. Er hatte durch jene Aeuſserung einen jeden, so zu sagen, aufgefordert, sich an ihnen zu reiben. Denn man wuſste nach einer solchen Aeuſserung schon, daſs dem Kaiser damit gedient war.

obnoxios reddidit: variaque fraude inductos, ut et concitarentur ad convicia, et concitati proderentur, accusavit per litteras, amarissime congestis etiam probris, et judicatos hostes fame necavit: Neronem, in insula Pontia; Drusum, in ima parte Palatii. Putant, Neronem ad voluntariam mortem coactum, quum ei carnifex, quasi ex Senatus auctoritate missus, laqueos et uncos ostentaret; Druso autem adeo alimenta subducta, ut tomentum e culcita tentaverit mandere: amborum sic reliquiis dispersis, ut vix quandoque colligi possent.

Cap. LV. Super veteres amicos ac familiares, viginti sibi e numero principum civitatis depoposcerat, velut consiliarios in negotiis publicis. Horum omnium vix duos aut tres incolumes praestitit, ceteros, alium alia de caussa, perculit: inter quos cum plurimorum

inductos] I. e. deceptos. *Claud.* 29. *inductus, quasi de industria simularentur.*

ad convicia] Sc. *in Imperatorem.* Er schickte über die unerfahrnen jungen Leute listige Verführer, welche ihnen vorschwatzten, der Kaiser handle gegen sie ungerecht u. s. w. Wenn sie in diesen Ton einstimmten, so wurde es sogleich dem Kaiser hinterbracht.

concitati proderentur] *Proderentur* nach Ernesti und Wolf; gew. *perderentur.* Allein der *Betrug* ging dahin, daſs sie verrathen werden konnten. Ihr Untergang war erst das endliche Resultat.

reliquiis dispersis] Auf Wolfs Rath nach den besten Zeugen; gew. *reliquias dispersas:* was durch ein unangenehmes Zeugma (welche Figur Suetonius nach c. 48. überhaupt nicht liebt) von *putant* abhangen würde. Denn das soll nicht als eine bloſse Meinung, sondern als wirkliches Factum dargestellt werden. Uebrigens ist der Gedanke, man habe die einzelnen Theile ihrer Körper an so verschiedenen Orten vergraben, daſs es unmöglich gewesen wäre, sie je wieder zusammen zu bringen.

55. *inter quos cum plurimorum clade Aelium Sejanum*] Sc. *perculit. Cum plurimorum clade*, indem viele zugleich mit ihm umkamen. Er hatte nähmlich eine Verschwörung gegen den Tiberius angezettelt. Tiberius lieſs ihn mit allen Verschwornen umbringen.

clade Aelium Sejanum, quem ad summam potentiam non tam benevolentia provexerat, quam ut esset, cujus ministerio ac fraudibus liberos Germanici circumveniret; nepotemque suum ex Druso filio naturalem ad successionem imperii confirmaret.

Cap. LVI. Nihilo lenior in convictores Graeculos, quibus vel maxime adquiescebat. Xenonem quendam, exquisitius sermocinantem, quum interrogasset, *quaenam illa tam molesta dialectos esset*, et ille respondisset, *Doridem*, relegavit Cinariam: existimans exprobratum sibi veterem secessum, quod Dorice Rhodii loquantur. Item quum soleret ex lectione quotidiana quaestiones super coenam proponere, comperissetque, Seleucum grammaticum a ministris suis perquirere, quos quoque tempore tractaret auctores, atque ita praeparatum ve-

Es war sogar hinlänglich, nur ein Freund oder Bekannter des Sejanus gewesen zu seyn. Siehe c. 61. und 65.

nepotemque suum ex Druso filio naturalem] *Filio*, nicht *filium*, nach den besten Zeugen. Der nepos *naturalis*, den er von dem *eigenen Sohne* Drusus hatte, wird von den Enkeln, die er durch den *adoptirten* Germanicus erhielt, unterschieden; und Drusus zugleich als natürlicher Sohn bezeichnet.

56. *convictores Graeculos*] Griechische Philosophen und Gelehrte, welche von vornehmen Römern unterhalten wurden. Siehe zu *Caes.* 48.

quibus — adquiescebat] Die er vorzüglich liebte. Vgl. *Tit.* 7.

exquisitius sermocinantem] Der sich eines tiefsinnigen, schwer verständlichen Vortrages bediente. Es geht nicht so wohl auf die Worte und ihre Aussprache, als überhaupt auf die Darstellung. Deſswegen macht Ernesti meines Bedünkens eine richtige Bemerkung, wenn er sagt, *dialectos* sey nicht von der *Mundart* zu verstehen, sondern von der Manier, über die Gegenstände zu sprechen; und zwar gebrauchte er den Ausdruck ironisch in ungewöhnter Bedeutung: weſswegen ihn auch Zeno miſsverstand. Die Mundart kannte Tiberius gewiſs. Wolf indessen versteht *dialectos* in der gewohnten Bedeutung. — Ueber *molestus* vgl. zu *Aug.* 86.

veterem secessum] Siehe c. 10. seqq.

nire: primum a contubernio removit, deinde etiam ad mortem compulit.

Cap. LVII. Saeva ac lenta natura ne in puero quidem latuit: quam Theodorus Gadareus, rhetoricae praeceptor, et perspexisse primus sagaciter, et assimulasse aptissime visus est: subinde in objurgando appellans eum *πηλὸν αἵματι πεφυραμένον.* Sed aliquanto magis in principe eluxit, etiam inter initia, quum adhuc favorem hominum moderationis simulatione captaret. Scurram, qui, praetereunte funere, clare mortuo mandarat, ut nuntiaret Augusto, *nondum reddi legata, quae plebei reliquisset,* attractum ad se, recipere debitum ducique

57. *Saeva ac lenta natura*] *Lentus* ist hier *eigensinnig*, der starrköpfig auf irgend einer Idee beharrt: ein vorzüglich dannzumahl verderblicher Charakterzug, wenn er mit *Grausamkeit* gepaart ist. Oudendorp und andere nach ihm erklären es: „irae haud erumpentis, nec cito flexae, sed alta mente reconditae tenax." Wirklich wird *lentus* mit seinen Ableitungen, besonders als Vorwurf, von dem gebraucht, der durch nichts sich reizen läſst, auch jede Unbill mit stumpfer Gleichgültigkeit erträgt: was aber hier nicht paſst.

perspexisse primus sagaciter] *Perspexisse*, nicht *prospexisse*, wie die meisten Handschriften haben. *Perspicere* ist durchschauen, penitus et omnino cernere ac cognoscere. *Cal.* 11. *sagacissimus senex ita prorsus perspexit. Aug.* 69. In dem folgenden *pernegaunti* verstärkt die Präposition noch mehr. Vgl. zu *Caes.* 58. *perspeculatus.*

et assimulasse] *Assimulasse* aus beynahe allen Handschriften, nicht *assimilasse*. *Assimulare* ist durch zweckmäſsige Nachahmung darstellen, bezeichnen. Oudendorp hält *assimilare* überall nicht für lateinisch, ob wir es gleich in den Ausgaben öfters finden, doch selten ohne Verschiedenheit der Lesart.

πηλὸν αἵματι πεφυραμένον] *Thon mit Blut vermischt.* Thon hat besonders die Eigenschaft der *Zähe*, Blut der *Grausamkeit.*

praetereunte funere] Vgl. zu *Aug.* 100.

nondum reddi legata] Er meint die Summe Geldes, welche Augustus in seinem Testamente dem Volke bestimmt hatte. Siehe *Aug.* 101.

recipere debitum] Er bezahlte ihm die Summe Geldes, und lieſs

ad supplicium imperavit, et patri suo verum referre. Nec multo post in Senatu Pompejo cuidam, Equiti Romano, quiddam pernegenti, dum vincula minatur, affirmavit fore, *ut ex Pompejo Pompejanus fieret:* acerba cavillatione simul hominis nomen incessens, veteremque partium fortunam.

Cap. LVIII. Sub idem tempus, consulente Praetore, an judicia majestatis cogi juberet, exercendas esse leges respondit; et atrocissime exercuit. Statuae quidam Augusti caput dempserat, ut alterius imponeret. Acta res in Senatu: et quia ambigebatur, per tormenta quaesita est. Damnato reo, paullatim hoc genus calumniae eo processit, ut haec quoque capitalia essent: circa Augusti simulacrum servum cecidisse, vestimenta

ihn hernach umbringen, damit er dem Augustus berichten könnte, er wenigstens sey bezahlt.

ut ex Pompejo Pompejanus fieret] D. h. es solle ihm ergehen, wie ehemahls den Anhängern des Pompejus, welche in die Acht erklärt und umgebracht wurden. Wenn Suetonius sagt, Tiberius habe durch diese Aeufserung *dem Nahmen dieses Menschen einen Hieb gegeben*, so will er damit sagen, Tiberius habe darauf angespielt, man sey es von Leuten dieses Nahmens gewohnt, dafs sie sich gegen die Absichten und Wünsche seiner Familie setzen; aber sie haben dafür gebüfst: *veterem partium fortunam incessens.*

58. *judicia majestatis*] Zur Zeit der Römischen Republik hatten diejenigen Gerichte diesen Nahmen, welche über Verbrechen gegen die Sicherheit oder Ehre *des Römischen Volkes* absprachen. Unter den Kaisern sind es solche, welche über Verbrechen gegen die Sicherheit oder Ehre des *Kaisers* absprechen. Das Vergehen selbst heifst *crimen majestatis* oder *impietatis.*

exercendas esse leges] Vgl. zu *Caes.* 43.

circa Augusti simulacrum servum cecidisse] Ich habe c. 53. bemerkt, dafs Unrecht leidende Personen sich zu den Bildsäulen der Götter oder angesehener Männer flüchteten, um daselbst sicher zu seyn. Dieses thaten besonders die Sclaven, wenn sie von ihren Herren misshandelt wurden. Nun befahl Tiberius, dafs derjenige, welcher einen sich zur Bildsäule des Augustus flüchtenden Sclaven schlage (*cecidisse* von *caedere*), mit dem Tode bestraft werde. In-

mutasse, nummo vel annulo effigiem impressam latrinae aut lupanari intulisse, dictum ullum factumve ejus existimatione aliqua laesisse. Periit denique et is, qui honorem in colonia sua eodem die decerni sibi passus est, quo decreti et Augusto olim erant.

Cap. LIX. Multa praeterea, specie gravitatis ac morum corrigendorum, sed et magis naturae obtemperans, ita saeve et atrociter factitavit, ut nonnulli versiculis quoque et praesentia exprobrarent, et futura denuntiarent mala:

dofs war es nicht Mitleid mit dem Leidenden, was diese Verfügung bewirkte, sondern Uebermuth gegen den Handelnden.

vestimenta mutasse] Nähmlich *circa Augusti simulacrum.* Vor Casaubonus hiefs es *vestem mutasse.* Allein *vestem mutare* ist eine Formel, die nur von Verklagten und ihren Freunden, oder von denen, welche in Trauer versetzt sind, gebraucht wird, indem sie das gewöhnliche Kleid mit der *vestis sordida* vertauschten. Hier aber ist von einer blofsen Umkleidung, und zwar von einer gänzlichen, die Rede, weil es ein Vergehen war, an einem heiligen Orte sich zu entblöfsen.

effigiem impressam] Sc. Augusti.

dictum ullum factumve ejus existimatione aliqua laesisse] *Existimatio* ist hier die *Meinung*, welche man von etwas hat. Natürlich mufs sich diese Meinung in *Worten* äufsern, und wird also zur *Aeufserung.* Doch ist es nicht das gleiche mit *judicium.* Das *Urtheil* ist freymüthig; *existimatio* hingegen geht auch auf ganz leise, mit Schonung vorgetragene Bemerkungen. Man kann es mit *opinari* vergleichen in der Bedeutung, die zu *Caes.* 86. *Aug.* 51. erläutert wurde; auch mit *cogitare* im Gegensatz von *dicere*, *Caes.* 75.

Periit denique] *Denique* ist hier nicht *endlich*, sondern es ist particula augendi, *sogar.* Es ist freylich das letzte, was er von dieser Art erzählt; aber es ist nach seiner Meinung auch das auffallendste, das ungereimteste.

59. *Multa — factitavit*] Suetonius liebt die Frequentativa sehr, und zwar auch mit Beysätzen, die sie, wie hier, unnöthig machen würden. Oben c. 43. *vulgo dictitabant.* *Caes.* 14. *identidem ostentans.* *Galb.* 3. *industrie factitavit.*

specie gravitatis] *Gravitas* ist der Ernst, welcher die Verbesserung anderer zum Zwecke hat.

Asper et immitis, breviter vis omnia dicam?
Dispeream, si te mater amare potest.

Non es Eques. Quare? non sunt tibi millia centum,
Omnia si quaeras; et Rhodos exsilium est.

Aurea mutasti Saturni secula, Caesar:
Incolumi nam te ferrea semper erunt.

Fastidit vinum, quia jam sitit iste cruorem:
Tam bibit hunc avide, quam bibit ante merum.

Adspice Felicem sibi, non tibi, Romule, Sullam:

non sunt tibi millia centum, Omnia si quaeras] Diese Worte scheinen mit einander zu verbinden, und daher steht meines Bedunkens unrichtig ein Colon nach *centum*. Der Gedanke ist nähmlich dieser: Du hast nicht hunderttausend Sestertien, auch wenn du alles zusammensuchest, wenn du alles, was du besitzest, sorgfältig rechnest. Und doch mufste der, welcher nicht aus der Zahl der Ritter ausgestofsen werden wollte, die angegebene Summe vierfach als Eigenthum besitzen. Dann fährt der Verfasser des Distichons fort: *et Rhodos exsilium est.* Wir haben oben c. 11. gesehen, dafs Tiberius sich mitten in seiner politischen Laufbahn nach *Rhodus* begab, und dafs man ihm nachher lange Zeit, ungeachtet seiner Bitten, nicht gestatten wollte, von da zurück zu kehren. Daher wird hier sein Aufenthalt zu Rhodus *exsilium* genennt. Er war also im strengen Sinne nicht einmahl Römischer Bürger, weil die Verbannten keinen Antheil an den Vorzügen des Römischen Bürgerrechts hatten noch haben konnten. Wolf erklärt indefs die gewöhnliche Interpunction so: „Si omnia scire velis, non modo census equester deest tibi, sed etiam civitas Romana, utpote exsuli. Illud *quaeras* sic dictum est, ut saepe *quid quaeris?*"

Felicem sibi, non tibi, Romule] Der nur auf sein eigenes Glück, nicht auf das deinige, Romulus, oder, was eins ist, nicht auf das Glück des Römischen Volkes denkt. Romulus, als der Stammvater des Römischen Volkes, steht hier für das Volk selbst. Nun wird Tiberius mit Sulla, Marius und Antonius verglichen. Er vereinigt alle diese drey in sich. Von Marius heifst es: *Marium — adspice, sed reducem.* Im Anfange war Marius nicht grausam. Al-

Et Marium, si vis, adspice, sed reducem:
Nec non Antoni, civilia bella moventis,
Nec semel infectas adspice caede manus:
Et dic, Roma perit: regnabit sanguine multo,
Ad regnum quisquis venit ab exsilio.

Quae primo, quasi ab impatientibus remediorum, ac non tam ex animi sententia, quam bile et stomacho fingerentur, volebat accipi: dicebatque identidem: *Oderint, dum probent.* Deinde vera plane certaque esse, ipse fecit fidem.

Cap. LX. In paucis diebus, quam Capreas attigit, piscatori, qui sibi secretum agenti grandem mullum

lein da er der Uebermacht des Sulla hatte weichen müssen, nachher aber wieder zurück kam, so rächte er sich mit Härte an der Sullanischen Partey.

si vis] Εἰ βούλει im Griechischen: eine Höflichkeitsformel in fortschreitender Rede, wenn man jemand auf den Punct genauer aufmerksam machen will.

Nec non Antoni — Nec semel infectas adspice caede manus] Die Construction ist folgende: Nec non adspice manus Antonii caede infectas, nec semel infectas. *Nec semel* ist für *et non quidem semel modo*, wie *nec* oft gesetzt wird.

non tam ex animi sententia] Ungeachtet *fingerentur* das einzige Verbum im Satz ist, so muſs doch aus demselben zu unsern Worten nach einem Zeugma hergeleitet werden, *dicerentur:* als ob dieses nicht aus Ueberzeugung gesagt, sondern aus Zorn und Erbitterung erdichtet würde. Siehe oben zu c. 48.

Oderint, dum probent] Sie mögen es hassen, wenn sie nur es sich müssen gefallen lassen. Er will sagen: ich frage nichts darnach, ob sie gegen meine Verfügungen Unzufriedenheit äuſsern oder nicht, wenn sie nur dieselben anzuerkennen genöthigt sind.

60. *In paucis diebus, quam Capreas attigit*] Eigen gesagt für *paucis diebus post, quam Capreas attigit.* Zwar wird *post* öfters weggelassen; allein das Eigene liegt darin, daſs beym Substantivo die Präposition *in* ausgesetzt ist, welches sonst in diesem Falle nicht geschieht. *In* bedeutet hier *intra.* Vgl. zu *Aug.* 22. *Ruhnkenius* zu *Terent. Andr.* I, 1, 77. nimmt ganz allgemein an, *in* könne für *post* gesetzt werden: was, genau betrachtet, nicht der Fall ist.

secretum agenti] Da er sich der Einsamkeit überlieſs. Er hatte nähmlich jedermann den Zutritt zu sich untersagt.

inopinanter obtulerat, perfricari eodem pisce faciem jussit: territus, quod is a tergo insulae per aspera et devia erepsisset ad se. Gratulanti autem inter poenam, quod non et locustam, quam praegrandem ceperat, obtulisset, locusta quoque lacerari os imperavit. Militem praetorianum ob surreptum e viridiario pavonem capite puniit. In quodam itinere lectica, qua vehebatur, vepribus impedita, exploratorem viae, primarum cohortium centurionem, stratum humi paene ad necem verberavit.

Cap. LXI. Mox in omne genus crudelitatis erupit, nunquam deficiente materia: quum primo matris, deinde nepotum et nurus, postremo Sejani familiares atque etiam notos persequeretur. Post cujus interitum vel saevissimus exstitit: quo maxime apparuit, non tam ipsum ab Sejano concitari solitum, quam Sejanum quaerenti occasiones subministrasse. Etsi commentario, quem de vita sua summatim breviterque composuit, ausus est scribere, *Sejanum se punisse, quod*

erepsisset] Dieses Verbum drückt die Mühe aus, welche sich der Fischer hatte geben müssen, um durch unwegsame Gegenden sich zum Kaiser durchzuarbeiten, gleichsam herauf zu kriechen.

Gratulanti] *Gratulari* steht hier in seltener Bedeutung für *gratulari sibi*, sich Glück wünschen. *Ovid. de Arte Am.* III, 122. *Prisca juvent alios, ego me nunc denique natum Gratulor.*

exploratorem viae] Welcher dafür zu sorgen hatte, daſs auf der Straſse nichts die Reise des Kaisers hinderte. Es war, wie es scheint, kein besonderes Amt, sondern wurde bald diesem bald jenem aufgetragen. *Primarum cohortium centurionem* ist hier so viel als *centurionem quendam ex primis cohortibus.*

61. *erupit*] Ein wohlgewählter Ausdruck, um die Menge und Gröſse der Uebelthaten zu bezeichnen.

atque etiam notos] Und auch seine bloſsen Bekannten. Wer mit Sejanus in einiger Verbindung gestanden war, muſste nun dafür büſsen.

comperisset furere adversus liberos Germanici filii sui: quorum ipse alterum, suspecto jam, alterum, oppresso demum Sejano, interemit. Singillatim crudeliter facta ejus exsequi longum est: genera, velut exemplaria, saevitiae enumerare sat erit. Nullus a poena hominum cessavit dies, ne religiosus quidem ac sacer. Animadversum in quosdam ineunte anno novo: accusati damnatique multi cum liberis atque etiam uxoribus suis. Interdictum, ne capite damnatos propinqui lugerent: decreta accusatoribus praecipua praemia, nonnunquam et testibus. Nemini delatorum fides abrogata. Omne

longum est] Unrichtig haben mehrere Handschriften *esset*. In dieser Formel pflegt das Praesens Indicativi gesetzt zu werden. *Galb.* 3. *Imagines et elogia universi generis exsequi longum est.* Vgl. zu *Cornel. Nep. Hannib.* V, 4.

Nullus a poena hominum cessavit dies] *Cessare ab* auch von leblosen Dingen, die von etwas frey sind, ruhen. Bey der *Zeit* ist es sehr begreiflich, weil man sie in stäter Bewegung denkt. *Hominum* ist gar nicht müſsig, und darf keineswegs angegriffen werden. Das Grausame und Entsetzliche, *tagtäglich Menschen zu morden*, soll dadurch bezeichnet werden.

ne religiosus quidem ac sacer] An welchen Tagen sonst auch gegen den ärgsten Bösewicht kein Urtheil vollzogen werden durfte. Eben so war der Eintritt des Jahres eine Zeit der Freude und frey von allem, was denselben hätte trüben können.

ineunte anno novo] *Novo* ist nicht überflüssig, wie man etwa geglaubt hat. Es sollen bestimmt die *Kalendae Januariae* bezeichnet werden. *Ineunte anno* wurde auch eine allgemeinere Bedeutung gestatten.

delatorum] Dieses waren hinterlistige Auflaurer, welche bey fröhlichen Gastmahlen auf die Worte eines jeden begierig horchten, oder ihn zu gefährlichen Aeuſserungen reizten; welche sich in das Haus und die Vertraulichkeit reicher Leute einzuschleichen suchten, um ihre Worte zu verdrehen, und ihnen das Todesurtheil zuzuziehen. Sie blieben bey der Anklage immer hinter dem Vorhange, muſsten sich nicht nennen, muſsten ihre Anklagen nicht rechtsförmig erweisen, und hatten den verführenden Vortheil, eine beträchtliche Summe von dem Vermögen des Verurtheilten zum Lohne zu erhalten. Diese Pest der Gerechtigkeit vernichteten daher spätere Kaiser, z. B. Titus, Trajanus, Antoninus Pius.

crimen pro capitali receptum, etiam paucorum simpliciumque verborum. Objectum est poëtae, quod in tragoedia Agamemnonem probris lacessisset: objectum et historico, quod Brutum Cassiumque ultimos Romanorum dixisset: animadversum est statim in auctores, scriptaque abolita, quamvis probarentur ante aliquot annos, etiam Augusto audiente, recitata. Quibusdam custodiae traditis, non modo studendi solatium ademptum, sed etiam sermonis et colloquii usus. Citati ad caussam dicendam partim se domi vulneraverunt, certi damnationis, sed et ad vexationem ignominiamque vitandam; partim in media curia venenum hauserunt; et tamen, colligatis vulneribus, ac semianimes palpitantesque, in carcerem rapti. Nemo punitorum non et in Gemonias abjectus, uncoque tractus. Viginti uno die abjecti tractique; inter eos pueri et feminae. Immaturae puellae, quia more tradito nefas esset virgines stran-

simpliciumque verborum] Unschuldiger Worte, von denen man nicht erweisen konnte, dafs sie wirklich den Sinn hatten, welcher ihnen unterschoben wurde, oder die wenigstens durchaus von keiner Handlung begleitet waren.

quod in tragoedia Agamemnonem probris lacessisset] D. i. dafs er eine Person, sey es z. B. Achilles oder Thersites, einfuhrte, dem Agamemnon Vorwürfe zu machen, von denen Tiberius glaubte, sie gelten eigentlich ihm.

studendi] Siehe zu *Aug.* 8.

sed et ad vexationem cet.] Auf diese Lesart führen die Handschriften. Gewöhnlich fehlt *sed.* Allein Suetonius liebt *sed et*, so dafs *non solum* vorher verschwiegen ist. Man mufs die Stelle so fassen: „Non solum, quod certi essent damnationis, sed et ut vexationem ignominiamque vitarent." Vgl. zu *Caes.* 9.

Gemonias] Siehe oben c. 53. Uebrigens ist nach dem, was c. 53. gesagt wurde, hier ein *ὕστερον πρότερον*; denn *unco trahi* geht dem *abjici in Gemonias* vorher. Die natürliche Stellung ist unten c. 75. *alii uncum et Gemonias minarentur.*

gulari, vitiatae prius a carnifice, dein strangulatae. Mori volentibus vis adhibita vivendi. Nam mortem adeo leve supplicium putabat, ut, quum audisset, unum e reis, Carnulium nomine, anticipasse eam, exclamaverit: *Carnulius me evasit.* Et in recognoscendis custodiis, precanti cuidam poenae maturitatem, respondit: *Nondum tecum in gratiam redii.* Annalibus suis vir consularis inseruit, frequenti quondam convivio, cui et ipse adfuerit, interrogatum eum subito et clare a quodam nano, adstante mensae inter copreas, cur Paconius, majestatis reus, tam diu viveret, statim quidem petulantiam linguae objurgasse, ceterum post paucos dies scripsisse Senatui, ut de poena Paconii quam primum statueret.

Cap. LXII. Auxit intenditque saevitiam, exacerbatus indicio de morte filii sui Drusi: quem quum morbo et intemperantia perisse existimaret, ut tandem veneno interemptum fraude Livillae uxoris atque Sejani cognovit, neque tormentis neque supplicio cujusquam pepercit: soli huic cognitioni adeo per totos dies dedi-

nano] Von einem Zwerge, dergleichen Tiberius von beyden Geschlechtern ziemlich viele hatte. Diese Zwerge waren *inter copreas.* Eigentlich ist dieses Wort Griechischen Ursprunges, ungeachtet es im Attisch - Griechischen nicht vorkommt. Es bedeutet seiner Etymologie nach einen gemeinen, niedrigen Menschen, hominem de stercore, der durch Scherze und Scurrilitäten Gelächter zu erregen sucht. Suetonius erwähnt ihrer noch einmahl, *Claud.* 8.

62. *morbo et intemperantia*] Das zweyte ist Bestimmung des erstern: „Durch Krankheit, und zwar durch eine solche, die aus Unmäſsigkeit entstanden wäre." Vgl. zu *Aug.* 14. *concursu et indignatione.*

veneno interemptum fraude] Ueber den doppelten Ablativ beym gleichen Verbo siehe zu *Aug.* 16.

neque tormentis neque supplicio cujusquam pepercit] *Tormentis per-*

tus et intentus, ut Rhodiensem hospitem, quem familiaribus litteris Romam evocarat, advenisse sibi nuntiatum, torqueri sine mora jusserit, quasi aliquis ex necessariis quaestioni adesset: deinde errore detecto, et occidi, ne vulgaret injuriam. Carnificinae ejus ostenditur locus Capreis, unde damnatos post longa et exquisita tormenta praecipitari coram se in mare jubebat; excipiente classiariorum manu, et contis atque remis elidente cadavera, ne cui residui spiritus quidquam inesset. Excogitaverat autem inter genera cruciatus etiam, ut larga meri potione per fallaciam oneratos, repente veretris deligatis, fidicularum simul urinaeque tormento distenderet. Quod nisi eum et mors praevenisset, et Thrasyllus consulto, ut ajunt, differre quaedam spe longioris vitae compulisset: plures aliquanto necaturus, ac ne reliquis quidem nepotibus parsurus creditur: quum et Cajum suspectum haberet, et Tiberium, ut ex adulterio conceptum, aspernaretur. Nec abhorret a vero: namque identidem *felicem Pria-*

cere heifst *die Folter sparen.* Der Genitiv *cujusquam* darf nur zu *supplicio* genommen werden, und gehört nicht zu *tormentis*, so wie hingegen *parcere* weniger zu *supplicio* als zu *tormentis* pafst.

quasi aliquis ex necessariis quaestioni adesset] Ich verstehe die Stelle mit Ernesti so. Tiberius war mit der Untersuchung über den Tod seines Sohnes so beschäftigt, dafs er durchaus an nichts anderes dachte; dafs er alles, was sich ereignete, auf diese Untersuchung bezog. Nun meldete man ihm, es sey ein Fremdling aus Rhodus da. Ohne daran zu denken, dafs es der sey, welchen er selbst aus ganz andern Ursachen berufen hatte, stand er in der festen Ueberzeugung, es sey jemand, der über die Ermordung Auskunft geben solle, und liefs ihn sogleich foltern. Der Sinn ist also dieser: *als ob jemand da wäre, den man bey der Untersuchung verhören müsse;* und *quaestioni* ist mit *necessariis*, ja nicht mit *adesset* zu verbinden.

omnium suorum] Nähmlich aller seiner Söhne, die während des Trojanischen Krieges umkamen.

mum vocabat, *quod superstes omnium suorum exstitisset.*

Cap. LXIII. Quam inter haec non modo invisus ac detestabilis, sed praetrepidus quoque atque etiam contumeliis obnoxius vixerit, multa indicia sunt. Haruspices secreto ac sine testibus consuli vetuit. Vicina vero Urbi oracula etiam disjicere conatus est: sed majestate Praenestinarum sortium territus destitit; quum obsignatas devectasque Romam non reperisset in arca, nisi relata rursus ad templum. Unum et alterum

quod superstes omnium suorum exstitisset] *Superstes* mit dem Genitiv ist zu merken, und auch Suetonius construirt es, wie es in der Regel geschieht, sonst mit dem Dativ. Doch finden wir den Genitiv schon bey *Cicero ad Quintum fratr.* I, 3. *utinam te non solum vitae, sed etiam dignitatis meae superstitem reliquissem;* auch mit Substantiven verbunden. *Tacitus Annal.* III, 4. *integram illi sobolem ac superstitem iniquorum precarentur.*

63. *detestabilis*] Einige Adjectiva in *bilis* haben, besonders in diesem Zeitalter, nicht nur den Begriff der *Möglichkeit* oder *Würdigkeit*, sondern auch der *Wirklichkeit*, stehen also für das Praeteritum Participii. Diefs ist besonders der Fall, wann sie von andern Redetheilen als von Verbis hergeleitet werden, z. B. *favorabilis* i. e. qui favorem hominum habet. *Cal.* 4. *Ner.* 57 In *desiderabilis* oben c. 21. fanden wir doch noch einen nicht unwichtigen Nebenbegriff im Verhältnifs zu *desideratus.* Besonders hingegen sind bey den Begriffen der Verehrung und Verabscheuung u. s. w. die Würdigkeit und Wirklichkeit enge verbunden. *Venerabilis* ist ja, weil er *verehrungswürdig* ist, auch *hochverehrt.*

sine testibus] Aus Furcht, sie könnten irgend etwas vorher sagen, wodurch einer gereizt würde, einen Angriff auf sein Leben zu wagen.

Praenestinarum sortium] Die vollständige Geschichte dieses Orakels findet sich bey *Cicero de Divinat.* II, 41.

nisi relata rursus] „Sic optimi codices, idque etiam Perizonius praeferebat et Oudendorpius, vulgato *relatas.* Nam miraculum constitit in eo, quod sortes, in arca obsignata Romam devectae, ibi non tantum attenuatae fuerunt (vide interpretes ad *Livii* XXI, 62.), sed omnino non *repertae*, quum tamen in *arca* ad templum et sedem suam *relata* rursus integrae repertae sunt." *Wolf.*

consulares, oblatis provinciis, non ausus a se dimittere, usque eo detinuit, donec successores post aliquot annos praesentibus daret: quum interim manente officii titulo etiam delegaret plurima assidue, quae illi per legatos et adjutores suos exsequenda curarent.

Cap. LXIV. Nurum ac nepotes nunquam aliter post damnationem, quam catenatos, obsutaque lectica, loco movit: prohibitis per militem obviis ac viatoribus respicere usquam vel consistere.

Cap. LXV. Sejanum res novas molientem, quamvis jam et natalem ejus publice celebrari, et imagines aureas coli passim videret, vix tandem, et astu magis ac dolo, quam principali auctoritate, subvertit. Nam primo, ut a se per speciem honoris dimitteret, colle-

non ausus] Aus Furcht, sie möchten in den Provinzen Unruhen oder eine Verschwörung gegen ihn erregen. Er behielt sie also zu Rom, liefs ihnen den Nahmen, und gab ihnen Aufträge, welche ihre Legaten in den Provinzen auszuführen hatten.

delegaret plurima assidue, quae illi] „Vulgo *delegaret plurima, assidueque illi.* Sed quam dedimus lectionem e codicibus, elegantem merito dicebat Ruhnkenius; neque ulla inest tautologia in verbis *plurima assidue*, quae ita saepe junguntur ab optimis scriptoribus." *Wolf.*

65. *imagines aureas coli*] Die Feyerung des Geburtstages und die Verehrung goldener Bildsäulen war sonst etwas, das nur dem Kaiser zu Theil wurde. Dafs man das gleiche gegen den Sejanus that, war ein Zeichen, man schätze ihn dem Kaiser gleich. Tiberius hatte also von ihm, als einem unternehmenden und ehrgeizigen Kopfe, viel zu befürchten.

ut a se per speciem honoris dimitteret] Tiberius hatte den Sejanus bey sich auf der Insel Capreae, und fürchtete einen Anschlag auf sein Leben. Um ihn also mit guter Manier von sich zu entfernen, nahm er die Consulwürde an, und ernannte ihn zu seinem Collegen. Ueberdiefs machte er ihm Hoffnung, ihm eine seiner Enkelinnen zur Gattinn zu geben. Auch liefs er ihm, da er schon zu Rom war, sagen, er wolle ihn mit der tribunicia potestas bekleiden. Sejanus trat voll Freude darüber in die Curie. Allein zu der gleichen Zeit hatte Tiberius einen Brief (dies ist hier *oratio:* die Briefe der Kaiser werden oft so genannt) an den Senat geschickt, man

gam sibi assumpsit in quinto consulatu, quem longo intervallo absens ob id ipsum susceperat. Deinde spe affinitatis ac tribuniciae potestatis deceptum, inopinantem criminatus est pudenda miserandaque oratione: quum inter alia Patres conscriptos precaretur, mitterent alterum e Consulibus, qui se senem et solum in conspectum eorum cum aliquo militari praesidio perduceret. Sic quoque diffidens, tumultumque metuens, Drusum nepotem, quem vinculis adhuc Romae continebat, solvi, si res posceret, ducemque constitui praeceperat. Aptatis etiam navibus, ad quascunque legiones meditabatur fugam, speculabundus ex altissima rupe identidem signa, quae, ne nuntii morarentur, tolli procul, ut quidque factum foret, mandaverat. Verum et oppressa conjuratione Sejani nihilo securior aut con-

solle den Sejanus ergreifen und mit dem Tode bestrafen. Kaum war also Sejanus in die Curie getreten, so umgaben ihn die Soldaten, schleppten ihn weg, und warfen ihn in die Gemonische Höhle.

alterum e Consulibus] Es waren für das ganze Jahr nicht bloſs zwey Consuln, Er und Sejanus, sondern noch zwey andere, welche *Consules suffecti* hieſsen, und ihr Amt gewöhnlich im Julius antraten, da dann die beyden eigentlichen (*Consules ordinarii*) ihre Stelle niederlegten.

speculabundus] Solche Adjectiva in *bundus*, die meistens von Verbis deponentibus, doch auch von andern, herkommen, bezeichnen eine oft wiederhohlte oder eine dauernde Handlung, Empfindung, Zustand. *Cal.* 15. *venerabundus.* 35. *indignabundus. Vit.* 2. *osculabundus. Ner.* 26. *ludibundus. Caes.* 31. *errabundus.*

signa, quae — tolli procul — mandaverat] Diese *signa* waren angezündete Fackeln, die, so bald sich etwas Neues ereignet hatte, aufgesteckt wurden (*tollebantur*), und durch ihre Form, nach getroffener Verabredung, die Lage der Dinge bezeichneten. Auf diese Fackeln gab er nun genaue Achtung, um, sobald sie Unglück deuteten, sich flüchten zu können.

ut quidque factum foret] *Quidque* ist bedeutender als *quid*, *aliquid*: Etwas, was es immer seyn mag, Gutes oder Schlimmes. Dieſs *ut quidque* läſst sich mit *quandoque*, *Caes.* 81. vergleichen.

stantior, per novem proximos menses non egressus est villa, quae vocatur *Jovis*.

Cap. LXVI. Urebant insuper anxiam mentem varia undique convicia, nullo non damnatorum omne probri genus coram, vel per libellos in orchestra positos, ingerente. Quibus quidem diversissime afficiebatur: modo, ut prae pudore ignota et celata cuncta cuperet; nonnunquam eadem contemneret, et proferret ultro atque vulgaret. Quin et Artabani, Parthorum regis, laceratus est litteris, parricidia et caedes et ignaviam et luxuriam objicientis, monentisque, ut voluntaria morte, maximo justissimoque civium odio quamprimum satisfaceret.

Cap. LXVII. Postremo, semetipse pertaesus, tali

66. *coram, vel per libellos in orchestra positos*] *Coram* mufs sich auf diejenigen beziehen, welche er zu Capreae umbringen liefs, und die also *mündlich* Schmähungen gegen ihn ausstiefsen. Auffallender sind die *libelli in orchestra positi*. Sie gehen natürlich die an, welche auf seinen Befehl zu Rom gestraft wurden. Aber warum sie diese Schmähschriften lieber in die *orchestra*, den Sitz der Senatoren im Schauspielhause, als auf die Strafsen legten, läfst sich nicht mit Gewifsheit bestimmen. Vermuthlich um den Senatoren zu verstehen zu geben, wie niedrig es von ihrer Seite sey, solche Ungerechtigkeiten zu dulden, da es doch ihre Pflicht wäre, sich denselben zu widersetzen. Es versteht sich, dafs eben nicht die Gestraften in eigener Person diese Schriften auf das Orchester legten, vielleicht andere sie blofs unter dem Nahmen jener verfertigten.

laceratus est litteris] *Lacerari* wird sonst von dem guten Nahmen, der gelästert wird, gebraucht, z. B. *Caes.* 75. *laceratam existimationem suam*; und eben so ist es zu verstehen, wenn es, wie hier, unmittelbar von Personen gesetzt wird. *Domit.* 23. *quin mortuum laceraret.*

67. *semetipse pertaesus*] Zu bemerken ist, dafs von den Verbis *taedet*, *poenitet*, *pudet* etwa Participia gebildet werden, ganz wie von Verbis personalibus. *Claud.* 43. *poenitentis de matrimonio*, wo, wie an unserer Stelle, die Construction des Participii von der des Verbi verschieden ist. Vgl. *Caes.* 7. *Tib.* 22.

epistolae principio tantum non summam malorum suorum professus est: *Quid scribam vobis, Patres conscripti, aut quomodo scribam, aut quid omnino non scribam, hoc tempore, Dii me Deaeque pejus perdant, quam quotidie perire sentio, si scio.* Existimant quidam, praescisse haec eum peritia futurorum: ac multo ante, quanta se quandoque acerbitas et infamia maneret, prospexisse: ideoque, ut imperium inierit, et Patris patriae appellationem, et ne in acta sua juraretur, obstinatissime recusasse: ne mox majore dedecore impar tantis honoribus inveniretur. Quod sane et ex oratione ejus, quam de utraque re habuit, colligi potest: vel quum ait, *Similem se semper sui futurum: nec unquam mutaturum mores suos, quamdiu sanae mentis fuisset; sed exem-*

tali epistolae principio] Offenbar muſs es heiſsen *tali* im Ablativus, wie Burmann und andere vermuthet haben, nicht *talis;* denn Suetonius führt nur den Anfang eines Briefes an, durch welchen Tiberius die Gröſse seiner Qual zu erkennen gab. Es läſst sich auch denken, daſs nie der ganze Brief existirt habe, sondern daſs man nur einen solchen Anfang nach seinem Tode gefunden.

Quid scribam vobis — — si scio] Die Construction ist: Dii me — perdant — si scio, quid scribam vobis.

peritia futurorum] Wegen seiner Vorhersehungsgabe. Er hatte sich besonders mit der Mathematik und Astronomie abgegeben. Also glaubte man, diese Wissenschaften haben ihm einen Blick in die Zukunft eröffnet. *Peritus* und die Ableitungen werden gern von den Sehern der Zukunft gesetzt, weil man ihnen neben der theoretischen auch eine practische Kenntniſs beymaſs; sie waren *Kunsterfahrene.* Siehe zu *peritorum Aug.* 95. *Acerbitas* ist bitterer Haſs.

vel quum ait] Dem *vel* entspricht hier *et* — *Et rursus.* Es mag eine leichte Anakoluthie seyn. Vermuthlich wollte Suetonius noch ein *vel* folgen lassen, in der Bedeutung, von welcher *Caes.* 68. die Rede war.

quamdiu sanae mentis fuisset] *Fuisset* für *esset.* *Fueram*, das von *fuo* herkommt, hatte ursprünglich die Bedeutung des Imperfecti. Vgl. zu *Cornel. Nep. Themist.* VIII, 3. Auch *potueram* scheint die gleiche Freyheit gehabt zu haben.

pli caussa cavendum esse, ne se Senatus in acta cujusquam obligaret, qui aliquo casu mutari posset. Et rursus: *Si quando autem*, inquit, *de moribus meis, devotoque vobis animo dubitaveritis (quod prius quam eveniat, opto, ut me supremus dies huic mutatae vestrae de me opinioni eripiat): nihil honoris adjiciet mihi Patris patriae appellatio; vobis autem exprobrabit, aut temeritatem delati mihi ejus cognominis, aut inconstantiam contrarii de me judicii.*

Cap. LXVIII. Corpore fuit amplo atque robusto: statura, quae justam excederet. Latus ab humeris et pectore: ceteris quoque membris usque ad imos pedes aequalis et congruens: sinistra manu agiliore ac validiore: articulis ita firmis, ut recens et integrum malum digito terebraret; caput pueri, vel etiam adolescentis, talitro vulneraret. Colore erat candido, capillo pone occipitium submissiore, ut cervicem etiam obtegeret, quod gentile in illo videbatur: facie honesta: in qua

68. *Corpore fuit amplo*] Diefs geht blofs auf die Breite, Fette des Körpers, nicht zugleich auf die Gröſse. Denn von dieser redet Suetonius nachher besonders: *statura, quae justam excederet.*

Latus ab humeris] *A* von Seite, in Rücksicht auf; vgl. *Caes.* 65. *Aug.* 4. Hier würden Griechen und Dichter den Accusativ setzen.

aequalis et congruens] Gleichmäſsig und proportionirt. *Aequalis* steht hier mehr in der Bedeutung von *aequabilis*, als in seiner eigentlichen. *Plinius Ep.* II, 5, 11. verbindet *congruentiam aequalitatemque.*

recens et integrum malum] Einen frischen und unversehrten Apfel.

talitro] *Talitrum* ist ein *Nasenstüber*, d. i. ein Stüber oder Schneller mit dem an den Daumen gedrückten und losgeschnellten Mittelfinger gegen die Nase, hier an irgend einen Theil des Kopfes.

facie honesta] *Honesta* erklärt *Ruhnkenius* zu *Terent. Andr.* I, 1, 95. *pulchra, venusta.* Es scheint eine Gesichtsbildung, aus der etwas Vornehmes hervor leuchtet.

tamen crebri et subiti tumores, cum praegrandibus oculis, et qui, quod mirum esset, noctu etiam et in tenebris viderent, sed ad breve, et quum primum a somno patuissent, deinde rursum hebescebant. Incedebat cervice rigida et obstipa; adducto fere vultu: plerumque tacitus; nullo aut rarissimo etiam cum proximis sermone, eoque tardissimo; nec sine molli quadam digitorum gesticulatione. Quae omnia ingrata atque arrogantiae plena, et animadvertit Augustus in eo, et excusare tentavit saepe apud Senatum ac populum, professus, *Naturae vitia esse, non animi.* Valetudine prosperrima usus est, tempore quidem principatus pae-

subiti tumores] Plötzlich entstandene Geschwüre. Ich glaube, diefs pafst sehr gut zu der *ulcerosa facies*, welche ihm Tacitus zuschreibt. Es liegt freylich schon alles in dem Worte *tumores*. Aber Suetonius fügt noch den Zug bey, dafs jene ulcerosa facies *schnell* entstand, quod *subiti* erant tumores. An einem Orte, wo man bis jetzt nichts bemerkt hatte, zeigte sich ein neues Geschwür mit Einem Mahle.

quod mirum esset] *Esset* fiel auf, und man wollte es durchstreichen. Allein *quod* bedeutet hier *ita ut id*, wovon ich bey *Cornel. Nep. Eum.* II, 1. *Attic.* XVIII, 5. geredet habe.

quum primum a somno] Mehr in der Manier des Suetonius, als was einige Handschriften haben, *e somno.* Siehe zu *Aug.* 38.

cervice rigida et obstipa] Mit steifem und hinter sich geneigtem Haupte. *Obstipus* ist der, welcher den Kopf auf irgend eine Seite hinneigt. Dafs hier die angegebene Bedeutung Statt habe, zeigt der Zusammenhang, in welchem von seinem Stolze die Rede ist.

adducto fere vultu] Die Miene war gröfsten Theils in Falten gelegt, um sich das Ansehen eines beschäftigten, tief nachdenkenden Mannes zu geben.

molli — gesticulatione] Ich glaube, *mollis* sey hier sensu malo zu verstehen, und bedeute das, was wir *affectirt* nennen.

animadvertit — in eo] Augustus tadelte es an ihm. Diefs ist im allgemeinen gesagt, ohne Bezug auf den Senat und das Volk, bey welchem er ihn zu entschuldigen suchte. „*Animadvertuntur*, quae ita in sensus cadunt, ut displiceant et vel reprehendantur, vel saltem rideantur. Sensus ergo est: Et ipsi Augusto parum grata erant." *Ernesti.*

ne toto prope illaesa: quamvis a tricesimo aetatis anno arbitratu eam suo rexerit, sine adjumento consiliove medicorum.

Cap. LXIX. Circa Deos ac religiones negligentior, quippe addictus mathematicae, plenusque persuasionis, cuncta fato agi. Tonitrua tamen praeter modum expavescebat; et turbatiore coelo nunquam non coronam lauream capite gestavit, quod fulmine afflari negetur id genus frondis.

Cap. LXX. Artes liberales utriusque generis studiosissime coluit. In oratione Latina secutus est Corvinum Messallam: quem senem adolescens observaverat. Sed affectatione et morositate nimia obscurabat stilum: ut aliquanto ex tempore, quam a cura, praestantior ha-

70. *utriusque generis*] I. e. utriusque linguae, so wohl in der Lateinischen als Griechischen Sprache. Dagegen bemerkt Wolf: „*Utriusque linguae* dixisset, si id voluisset; etiam Perizonius intelligebat *oratoriam* et *poëticam*." Ich will mich keineswegs auf *Cal.* 3. berufen: *ingenium in utroque eloquentiae doctrinaeque genere praecellens*. Da kann *eloquentiae doctrinaeque* bloſse Apposition zu *utroque* seyn. Allein hier was für ein leerer Zusatz ist in dieser Bedeutung *utriusque generis* zu *artes liberales!* Entweder enthalten die *artes liberales* nicht mehr als diese beyden Arten, und dann ist der Zusatz unnütz; oder sie enthalten mehr, und dann weiſs ja niemand, was er sich unter *utrumque genus* denken soll. Gibt uns auch das Folgende einige Winke, so sind sie doch nicht entscheidend, und sprechen auffallend für die Bedeutung *Sprache*.

observaverat] Dieſs ist der eigentliche Ausdruck von der Achtung, welche ein Schüler dem Lehrer erweist. Hier kann man es übersetzen: *viel auf einem halten*, oder auch, *sich an einen halten*. Vgl. *Ernesti Clav. Cicer.* Nach Quintilian X, 1. war Messalla Corvinus ein zierlicher Redner von ziemlich reinem Geschmacke.

affectatione et morositate nimia] *Affectatio* ist die Sucht, immer etwas Auſserordentliches, Auffallendes zu sagen; *Sueton. Gramm.* 10. *nimia priscorum verborum affectatione*. *Morositas* ist ein übertriebenes Bestreben, alles nach der bestimmtesten Form des grammatischen Raffinements zuzuschneiden. In vielen Fällen kann man es durch *Sylbenstecherey*, *Wortklauberey* übersetzen.

ut aliquanto ex tempore, quam a cura, praestantior haberetur] Daſs

beretur. Composuit et carmen lyricum, cujus est titulus: *Conquestio de L. Caesaris morte.* Fecit et Graeca poëmata, imitatus Euphorionem et Rhianum et Parthenium: quibus poëtis admodum delectatus, scripta eorum et imagines publicis bibliothecis inter veteres et praecipuos auctores dedicavit: et ob hoc plerique eruditorum certatim ad eum multa de his ediderunt. Maxime tamen curavit notitiam historiae fabularis, usque ad ineptias atque derisum. Nam et Grammaticos, quod genus hominum praecipue, ut diximus, appetebat, ejusmodi fere quaestionibus experiebatur: *Quae mater Hecubae: Quod Achilli nomen inter virgines fuisset: Quid*

er weit besser aus dem Stegereife, als nach einer langen Vorbereitung sprach. *Aliquanto*, um vieles. Siehe zu *Caes.* 10. *A* bedeutet im wesentlichen das gleiche, was *Aug.* 38.; nur daſs hier der Zeitpunct nach einer vom Geist ausgehenden Thätigkeit bezeichnet wird. *Haberi* drückt, wie *videri*, das allgemeine Urtheil aus, *für etwas gelten.* So ist *Cornel. Nep. Attic.* XIII, 1. zu verstehen. Ueber *videri* vgl. zu *Alcib.* VI, 2.

Euphorionem et Rhianum et Partheniùm] Drey Griechische Dichter von der weichlichen Gattung, die sonst eben nicht in groſsem Credit standen. Von dem letzten haben wir noch ein Gedicht unter dem Nahmen Ἐρωτικόν. Von Rhianus sind einige Fragmente übrig.

quibus poëtis admodum delectatus, scripta eorum — dedicavit] Der Participial-Construction ungeachtet sollen die einzelnen Gedanken abgesöndert erscheinen; daher das Pronomen *eorum*.

historiae fabularis] „Non tam ea est, quae narrationibus poëticis referta est, quam quae persequitur res fabulosi temporis, quod Graecis μυθικὸν dicitur et *heroicum.* Ostendunt quaestiones hic subjectae, quae omnes ex historia temporis mythici." *Graevius.*

experiebatur] Er prüfte ihre Geschicklichkeit. So *tentare*, *pertentare.* Siehe *Ruhnkenius* zu *Terent. Andr.* III, IV, 9., wo er zwar die Stelle *Tib.* 14. unrichtig anführt. *Grammatici* waren bey den Römern nicht bloſs *Sprachlehrer*, sondern mehr das, was wir *Humanisten* nennen, die sich mit der grammatischen, historischen, ästhetischen Erklärung der Schriftsteller und der Alterthümer beschäftigen.

Quod Achilli nomen inter virgines fuisset] Um ihn nähmlich dem

Sirenes cantare sint solitae. Et quo primum die post excessum Augusti curiam intravit; quasi pietati simul ac religioni satisfacturus, Minois exemplo, thure quidem ac vino, verum sine tibicine, supplicavit; ut ille olim in morte filii.

Cap. LXXI. Sermone Graeco, quanquam alias promptus et facilis, non tamen usquequaque usus est: abstinuitque maxime in Senatu; adeo quidem, ut *monopolium* nominaturus, prius veniam postularit, quod sibi verbo peregrino utendum esset. Atque etiam in quodam decreto Patrum, quum ἔμβλημα recitaretur,

Troischen Kriege, in welchem er, nach dem Verhängnisse, sein Leben einbüfsen sollte, zu entziehen, verbarg ihn seine Mutter Thetis in Weiberkleidern unter den Jungfrauen zu Skyros, den Töchtern des Lykomedes. Allein durch Ulysses Schlauheit wurde er entdeckt.

Minois exemplo] Als Minos auf der Insel Paros den Grazien opferte, erhielt er die Nachricht, sein Sohn Androgeus sey gestorben. Er legte den Opferkranz weg, hiefs die Flöte schweigen, und vollendete so das Opfer. Tiberius, welcher das Alterthum nachäffte, liefs keine Flötenspieler blasen, als er das erste Mahl nach dem Tode des Augustus die Curie betrat, ungeachtet dieses in solchen Fällen Römische Gewohnheit war. So wie aber Minos das Opfer selbst fortsetzte, eben so veranstaltete auch Tiberius ein Opfer, freylich nach Römischer Sitte mit Weihrauch und Wein. Man mufs nähmlich nicht glauben, dafs die Worte *thure quidem ac vino* sich auf *Minois exemplo* beziehen (denn zu Minos Zeit opferte man keinen Weihrauch), sondern die Nachahmung besteht blofs darin, dafs er ein Todtenopfer hielt, aber dabey keine Flötenspieler hatte. „Saepe poëtae tragici et alii fabularem historiam ad posterioris temporis mores revocaverunt.“ *Wolf.*

71. *alias*] Hier in eigener Bedeutung, *überhaupt*, *an sich*, wie wir etwa *sonst* gebrauchen *Alioqui* wird eher so gesetzt. Die Stellen, welche man zur Rechtfertigung dieser Bedeutung anführt, passen nicht; denn dort ist es *zu anderer Zeit*, *unter andern Umständen und Verhältnissen.*

ἔμβλημα] So heifsen Bilder oder Figuren, die in Werken von getriebener Arbeit angebracht waren. Vermuthlich war von denselben in einem Decrete die Rede, welches die Einschränkung des Luxus zum Zwecke hatte.

commutandam censuit vocem, et pro peregrina nostratem requirendam; aut, si non reperiretur, vel pluribus et per ambitum verborum rem enuntiandam. Militem quoque Graece testimonium interrogatum, nisi Latine respondere vetuit.

Cap. LXXII. Bis omnino toto secessus tempore, Romam redire conatus, semel triremi usque ad proximos naumachiae hortos subvectus est: disposita statione per ripas Tiberis, quae obviam prodeuntes submoveret: iterum Appia, usque ad septimum lapidem; sed prospectis modo, nec aditis Urbis moenibus rediit. Primo incertum, qua de caussa, postea ostento territus. Erat ei in oblectamentis serpens draco, quem ex con-

vel pluribus] Wir sagen *lieber mit mehrern.* Die Bedeutung *sogar* liegt zum Grunde: *sogar mit mehrern*, *wenn es auch mehrere seyn müſsten.* Das folgende *per ambitum verborum*, wie es an sich *Umschreibung* heiſst, ist auch des Vorhergehenden erläuternde Umschreibung.

Graece testimonium interrogatum] Die Geschichte war wohl ungefähr diese. Einem Griechen, der sich an dem Wohnorte des Kaisers aufhielt, war irgend etwas begegnet, weſswegen er sich an den Kaiser wenden muſste. Um seine Aussage zu beweisen, bedurfte er Zeugen. Ein Römischer Soldat, welcher gerade gegenwärtig gewesen war, wurde von dem Griechen Griechisch um das Zeugniſs angesprochen, und wollte, wie es scheint, Griechisch antworten. Der Kaiser aber befahl ihm, sich der Lateinischen Sprache zu bedienen.

72. *proximos naumachiae hortos*] *Naumachia* bezeichnet hier den Ort, oder vielmehr den See, auf welchem *naumachiae*, *Seetreffen*, zum Vergnügen der Zuschauer gehalten wurden. Daſs dieser See mit Gärten umringt gewesen sey, sagt auch *Frontin.* c. 13.

Appia] Sc. *via*, was sonst Suetonius bey dieser und andern Straſsen immer aussetzt. Doch wird besonders bey dieser Straſse, als einer der *berühmtesten* und *vielgenanntesten*, das Substantivum oft weggelassen.

prospectis] Vgl. zu *Aug.* 16.

Erat ei in oblectamentis] *Oblectamenta* von lebendigen oder leblosen Dingen, die man zum Spiel oder Zeitvertreib hat. Die Wendung *in oblectamentis esse* ist dem gewöhnlichen *in deliciis esse* nachgebildet.

suetudine manu sua cibaturus, quum consumptum a formicis invenisset, monitus est, ut vim multitudinis caveret. Rediens ergo propere Campaniam, Asturae statim in languorem incidit. Quo paullum levatus, Circejos pertendit. Ac ne quam suspicionem infirmitatis daret, castrensibus ludis non tantum interfuit, sed etiam missum in arenam aprum jaculis desuper petiit: statimque latere convulso, et, ut exaestuarat, afflatus aura, in graviorem recidit morbum. Sustentavit tamen aliquamdiu, quamvis Misenum usque devectus nihil ex ordine quotidiano praetermitteret, ne convivia quidem ac ceteras voluptates, partim intemperantia, partim dissimulatione. Nam Chariclem medicum, quod commeatu afuturus, e convivio egrediens, manum sibi osculandi caussa apprehendisset, existimans tentatas ab eo venas, remanere ac recumbere hortatus est, coenamque pro-

monitus est] Wahrscheinlich hier vom innern Geiste, nicht daſs ihn ein anderer darauf geleitet hätte. Sonst hat es Suetonius immer von fremder Belehrung.

castrensibus ludis] Was dieses für Spiele gewesen seyen, läſst sich nicht sicher bestimmen. Das Folgende zeigt, daſs sie wenigstens mit einer Thierhetze verbunden waren.

latere convulso] Er fühlte in der Seite heftige Schmerzen, eine fieberhafte Mattigkeit: es folgte ein starker Schweiſs, und da er der Luft ausgesetzt war, verfiel er in eine noch schwerere Krankheit, als vorher.

Sustentavit tamen aliquamdiu] Doch hielt er eine Zeitlang aus. Das Verbum activum hat hier neutrale Bedeutung. Vgl. zu *Caes.* 26. Doch läſst sich hier *morbum*, da es unmittelbar vorher ging, leicht hinzu denken. Für die neutrale Bedeutung sprechen indessen andere Stellen. *Livius* XXXIV, 18, 2. *nec ultra sustenstaturi fuerint*, wo *Drakenborch* nachzusehen ist.

commeatu afuturus] Der sich mit Urlaub entfernen wollte. In diesem Zeitalter bedeutet *commeatus* im allgemeinen oft die Erlaubniſs sich zu entfernen. So oben c. 10. *commeatum petiit.* Vgl. *Ner.* 35. *Cal.* 29. *Claud.* 16. u. s. w.

traxit. Nec abstinuit consuetudine, quin tunc quoque, instans in medio triclinio, adstante lictore, singulos valere dicentes appellaret.

Cap. LXXIII. Interim quum in actis Senatus legisset, *dimissos ac ne auditos quidem quosdam reos*, de quibus strictim, et nihil aliud quam nominatos ab indice scripserat: pro contempto se habitum fremens, repetere Capreas quoquo modo destinavit, non temere quidquam, nisi ex tuto, ausurus. Sed et tempestatibus et ingravescente vi morbi retentus, paullo post obiit in villa Lucullana, octavo et septuagesimo aetatis anno, tertio et vicesimo imperii, decimo septimo Kalendas Aprilis, Cn. Acerronio Proculo, C. Pontio Nigrino Consulibus. Sunt qui putent, venenum ei a Cajo datum lentum atque tabificum. Alii in remissione fortuitae

instans] Auch eine Eigenheit dieses Zeitalters, daſs das Verbum compositum *instare* die Bedeutung des simplicis *stare* hat. Es mag seyn *sich hinstellen*.

valere dicentes] Ernesti hat in einer Handschrift *valere dicens* gefunden und diese Lesart gebilligt, weil dadurch bestimmt angezeigt werde, daſs er sie nicht bloſs beym Nahmen genannt, sondern ihnen auch Lebewohl gesagt habe. Allein es versteht sich von selbst, daſs er ihnen, so wie er sie beym Nahmen nannte, Lebewohl und vielleicht noch mehreres sagte. Hingegen schickt sich *valere dicentes* sehr gut zu *singulos: jeden einzelnen beym gewohnten Abschiednehmen*. Sie muſsten sich nicht etwa früher entfernen.

73. *repetere Capreas quoquo modo destinavit*] In der Absicht, sich von da aus am Senate zu rächen. Zu Rom wagte er es nicht, aus Furcht, es möchte ein Aufruhr entstehen.

nisi ex tuto] Der Ablativ und Accusativ von *tutum* wird mit Präpositionen substantivisch gebraucht. *Cornel. Nep. Themist.* IX, 3. *postquam in tuto ipse, et ille in periculo esse coepit. Chabr.* IV, 3. *nando in tutum pervenerunt.*

in remissione fortuitae febris] *Fortuita febris* ist ein Fieber, das nicht nothwendig, oder auch nur gewöhnlich den Tod nach sich zieht, sondern wenn nichts vernachlässiget wird, oder wenn keine besondern Umstände dazu kommen, wohl gehoben werden kann.

febris cibum desideranti negatum: nonnulli pulvinum injectum, quum extractum sibi deficienti annulum, mox resipiscens, requisisset. Seneca eum scribit, intellecta defectione, exemptum annulum, quasi alicui traditurum, parumper tenuisse: dein rursus aptasse digito, et compressa sinistra manu jacuisse diu immobilem; subitoque vocatis ministris, ac nemine respondente, consurrexisse, nec procul a lectulo, deficientibus viribus concidisse.

Cap. LXXIV. Supremo natali suo Apollinem Temenitem, et amplitudinis et artis eximiae, advectum Syracusis, ut in bibliotheca novi templi poneretur, viderat per quietem affirmantem sibi, *Non posse se ab ipso dedicari.* Et ante paucos, quam obiret, dies, turris Phari terrae motu Capreis concidit. Ac Miseni cinis e favilla et carbonibus ad calfaciendum triclinium illatis, exstinctus, et jam diu frigidus, exarsit repente prima vespera, atque in multam noctem pertinaciter luxit.

defectione] Auch das Substantivum steht absolute ohne den Beysatz *virium* von *Ermattung bis zur Ohnmacht. Cal.* 50. *Vesp.* 24.

compressa sinistra manu] Er drückte die linke Hand, an welcher der Ring war, fest zusammen, damit er ihm nicht könnte vom Finger genommen werden.

subitoque] Auf Wolfs Rath aus einer Handschrift statt *subito*. Das Asyndeton pafst nach den vorhergehenden Partikeln nicht.

74. *Apollinem Temenitem*] Apollo hatte diesen Nahmen von Temenos, einem Ort bey der Stadt Syracus. Dafs diese Bildsäule Apollo's sehr hoch geschätzt wurde, ergibt sich aus *Cicero in Verrem* IV, 30.

novi templi] Es läfst sich nicht entscheiden, ob der Tempel des Augustus zu verstehen sey, den Tiberius nach c. 47. zwar angefangen, aber unvollendet hinterlassen hat. Wahrscheinlich ist indefs doch dieser gemeint.

cinis e favilla et carbonibus — illatis] *Illatis* statt des gewöhnlichen *illatus*, nach Torrentius und Casaubonus. Denn nicht tødte

Cap. LXXV. Morte ejus ita laetatus est populus, ut ad primum nuntium discurrentes, pars *Tiberium in Tiberim* clamitarent; pars *Terram matrem Deosque Manes orarent, ne mortuo sedem ullam nisi inter impios darent:* alii *uncum et Gemonias* cadaveri minarentur, exacerbati super memoriam pristinae crudelitatis etiam recenti atrocitate. Nam quum Senatus consulto cautum esset, ut poena damnatorum in decimum semper diem differretur, forte accidit, ut quorundam supplicii dies is esset, quo nuntiatum de Tiberio erat. Hos implorantes hominum fidem, quia, absente adhuc Cajo, nemo exstabat, qui adiri interpellarique posset, custodes, ne quid adversus constitutum facerent, strangulaverunt, abjeceruntque in Gemonias. Crevit igitur invidia, quasi etiam post mortem tyranni saevitia permanente. Corpus ut moveri a Miseno coepit, conclamantibus

Asche wurde herein gebracht, um das Zimmer zu erwärmen; sondern es gab todte Asche aus der glühenden Asche und den Kohlen, welche zur Erwärmung des Zimmers früher herein gebracht worden waren.

75. *uncum et Gemonias*] Siehe oben c. 53.

nemo exstabat] *Niemand war da.* Doch scheint darin zu liegen, daſs niemand es gewagt habe, sich hervor zu stellen. So von *Personen;* von Sachen bezeichnet es das noch Vorhandenseyn, und wird besonders von erheblichen Dingen gebraucht.

interpellarique] Angegangen werden, um das Urtheil der zu Strafenden aufzuheben. Diesen allgemeinen Begriff des *bittlich Einkommens*, ohne daſs es eben mit Ungestüm oder Störung der Person geschieht, hat *interpellare* etwa. *Vesp.* 23. *Interpellanti mox ministro.*

quasi etiam post mortem tyranni saevitia permanente] Gewöhnlich wird *tyranni* zu *mortem* gezogen. Allein ich nehme es zu *saevitia*, wo ich es für bedeutender halte: *als ob die Grausamkeit des Tyrannen auch nach seinem Tode noch fortdaure.* Die Person, welcher sie die Grausamkeit zuschreiben, wird bestimmt da genannt, wo sie genannt werden soll. Ich habe, um jedem seine Freyheit zu lassen, überall keine Interpunction gesetzt.

plerisque, *Atellam potius deferendum, et in Amphitheatro semiustulandum*, Romam per milites deportatum est, crematumque publico funere.

Cap. LXXVI. Testamentum duplex ante biennium fecerat: alterum sua, alterum liberti manu, sed eodem exemplo: obsignaveratque etiam humillimorum signis. Eo testamento heredes aequis partibus reliquit, Cajum ex Germanico, et Tiberium ex Druso, nepotes; substituitque invicem. Dedit et legata plerisque: inter quos virginibus Vestalibus; sed et militibus universis, plebique Romanae viritim, atque etiam separatim vicorum magistris.

plerisque] Siehe zu *Caes.* 52.

Atellam potius deferendum, et in Amphitheatro semiustulandum] Man solle ihn nach *Atella* bringen, als an den nächsten Ort, wo ein Amphitheater sey. Auf den Amphitheatern wurden bisweilen Schuldige bestraft. Siehe *Cal.* 27. *Semiustulare* nur halb verbrennen, d. i. keine Sorgfalt auf das Verbrennen wenden.

76. *sed eodem exemplo*] Ganz gleichlautend.

substituitque invicem] D. h. secundos heredes fecit. Wenn der eine von beyden vor der Vollziehung des Testamentes sterben sollte, so war dem andern das ganze Erbe zugesichert. Wie weit übrigens diese Gleichheit in der Erbschaft gegangen sey, siehe zu *Cal.* 14.

SUETONII LIBER QUARTUS.

C. CAESAR. CALIGULA.

Cap. I. Germanicus, C. Caesaris pater, Drusi et minoris Antoniae filius, a Tiberio patruo adoptatus, quaesturam quinquennio ante, quam per leges liceret, et post eam consulatum statim gessit. Missusque ad exercitum in Germaniam, excessu Augusti nuntiato, legiones universas, Imperatorem Tiberium pertinacissime recusantes, et sibi summam reipublicae deferentes, incertum, pietate an constantia majore, compescuit: atque hoste mox devicto, triumphavit. Consul deinde iterum creatus, ac prius quam honorem iniret, ad

1. *quinquennio ante, quam per leges liceret*] In seinem zwanzigsten Jahre, da man nach den Gesetzen fünf und zwanzig Jahre alt seyn mufste, nach der Einrichtung des Augustus. Während der Republik wurde das Alter von sieben und zwanzig Jahren erfordert.

et post eam consulatum statim gessit] *Statim* ist hier nicht von der Zeit zu verstehen, dafs er gerade nach der Niederlegung der Quaestur das Consulat bekleidet habe; sondern es bezieht sich auf die Ueberspringung der Mittel-Ehrenstellen, welche man nach der Quästur bekleidete, ehe man zum Consulate gelangte, nähmlich die Würde eines Aedilen und Prätors. Germanicus ging also nicht diesen gewohnten Gang; sondern er war zuerst Quästor und dann sogleich Consul. In Absicht auf die Zeit verflossen acht Jahre. A. U. C. 757. war er Quaestor, A. U. C. 765. Consul.

incertum, pietate an constantia majore] Es läfst sich nicht entscheiden, ob sein Pflichtgefühl oder seine Standhaftigkeit gröfser war. Beydes zeigte er in einem ausgezeichneten Grade. Eine ähnliche Wendung siehe *Aug.* 28.

componendum Orientis statum expulsus, quum Armeniae regem devicisset, Cappadociam in provinciae formam redegisset, annum aetatis agens quartum et tricesimum, diutino morbo Antiochiae obiit, non sine veneni suspicione. Nam praeter livores, qui toto corpore erant, et spumas, quae per os fluebant, cremati quoque cor inter ossa incorruptum repertum est: cujus ea natura existimatur, ut tinctum veneno igne confici nequeat.

Cap. II. Obiit autem, ut opinio fuit, fraude Tiberii, ministerio et opera Cn. Pisonis: qui sub idem tempus Syriae praepositus, nec dissimulans offendendum sibi aut patrem, aut filium, quasi plane ita necesse esset, etiam aegrum Germanicum gravissimis verborum ac rerum acerbitatibus, nullo adhibito modo, affecit:

expulsus] *Verdrängt.* Hier von dem, welchen man zwar eigentlich nicht vertreiben kann, den man aber doch unter dem Schein von ehrenvollen Aufträgen entfernt, ungeachtet er lieber da geblieben wäre, wo er bereits war.

Armeniae regem devicisset] Nach *Tacitus Annal.* II, 56. hatten die Armenier dazumahl keinen König, indem sie ihren bisherigen, Nahmens Vonones, selbst entsetzt hatten. Allein sie wünschten den Zeno, den Sohn des Pontischen Königs Polemo. Germanicus erfüllte ihren Wunsch, und krönte den Zeno. — Lipsius glaubt daher, man müsse an unserer Stelle, dieser Erzählung des Tacitus gemäfs, statt *devicisset* lesen *dedisset*. So nothwendig diese Verbesserung scheint, wenn man annimmt, Suetonius *müsse* das gleiche sagen wollen, was Tacitus sagt, so ist sie doch bey der Uebereinstimmung aller Handschriften gewagt. Es gibt in Suetonius eine Menge von Stellen, in welchen er von andern Schriftstellern abweicht; und auch hier kann dieses der Fall seyn. Germanicus hatte doch, selbst nach Tacitus, über Vonones Verfügungen getroffen, indem er ihm nach c. 58. l. c. den Ort seines Aufenthalts anwies, und ihn durch seine Dazwischenkunft und die Einsetzung des Zeno erst im eigentlichen Sinne entthronte.

2. *gravissimis verborum ac rerum acerbitatibus — affecit*] Er kränkte ihn mit den bittersten Worten und Handlungen.

propter quae, ut Romam rediit, paene discerptus a populo, a Senatu capitis damnatus est.

Cap. III. Omnes Germanico corporis animique virtutes, et quantas nemini cuiquam, contigisse satis constat: formam et fortitudinem egregiam; ingenium in utroque eloquentiae doctrinaeque genere praecellens; benivolentiam singularem; conciliandaeque hominum gratiae, ac promerendi amoris mirum et efficax studium. Formae minus congruebat gracilitas crurum, sed ea quoque paullatim repleta, assidua equi vectatione post cibum. Hostem cominus saepe percussit. Oravit caussas etiam triumphalis; atque inter cetera studiorum monumenta reliquit et comoedias Graecas. Domi forisque civilis; libera ac foederata oppida sine lictoribus adibat. Sicubi clarorum virorum sepulcra

3. *in utroque eloquentiae doctrinaeque genere*] Siehe zu *Tib.* 70. *efficax studium*] Ein thätiger Eifer. Er suchte sich nähmlich durch Handlungen Liebe zu erwerben.

assidua equi vectatione] Burmann bemerkt, dafs *vectatio* nur von einem *langsamen* Reiten gebraucht werde. *Aug.* 83. ist *vectabatur et deambulabat* verbunden. Auch ist *gracilitas repleta* eine wohlgewählte Phrasis. Die Hagerkeit wurde ausgefullt; die vorher hagern Schenkel wurden allmählig mit den übrigen Gliedern proportionirt.

etiam triumphalis] Gerichtliche Reden halten war sonst nur die Sache junger Römer, welche sich dadurch einen Weg zu Ehrenstellen bahnen wollten, nicht solcher, welche bereits die höchsten Ehrenstellen bekleidet oder gar triumphirt hatten. Es war also von Seite des Germanicus Leutseligkeit, dafs er auch als *triumphalis* gerichtliche Reden hielt. Torrentius fragt, wie er als triumphalis gerichtliche Reden habe halten können, da er gerade nach seinem Triumphe nach Germanien verdrängt wurde. Man kann sagen, es verflofs doch immer einige Zeit nach seinem Triumphe bis zu seiner Abreise. Daneben bemerkt Casaubonus richtig, *triumphalis* heifse auch der, welcher die Ehrenzeichen des Triumphs erhielt, ohne einen eigentlichen Triumph zu halten. Siehe *Aug.* 38. Diese erhielt Germanicus nach dem Dalmatischen Kriege vor seinem ersten Consulate.

sine lictoribus] Auch dieses war Leutseligkeit. Denn die Licto-

cognosceret, inferias Manibus dabat. Caesorum clade Variana veteres ac dispersas reliquias uno tumulo humaturus, colligere sua manu, et comportare primus aggressus est. Obtrectatoribus etiam, qualescunque et quantacunque de caussa nactus esset, lenis adeo et innoxius, ut Pisoni, decreta sua rescindenti, clientelas diu vexanti, non prius succensere in animum induxerit, quam veneficiis quoque et devotionibus impugnari se comperisset: ac ne tunc quidem ultra progressus, quam ut et amicitiam ei more majorum renuntiaret, mandaretque domesticis ultionem, si quid sibi accideret.

ren zeigten an, dafs der, welchem sie voran gingen, eine der höchsten Personen sey, welche zu gebiethen habe.

cognosceret] So wie er irgendwo auf seinen Reisen bemerkte, dafs ein ausgezeichneter Mann da begraben liege.

clade Variana] Siehe *Aug.* 23.

quantacunque de caussa] *Quantacunque* steht allgemein, *grofs* und *klein.* c. 24. *nec unquam postea quantiscunque de rebus nisi per numen Drusillae dejeravit. Claud.* 30. *in quantulocunque actu.*

diu vexanti] Die Vermuthung mehrerer Gelehrten *divexanti* hat viel für sich. Die Seltenheit des Wortes und die Leichtigkeit der Wiederhohlung des *u* erzeugten den Fehler. Hingegen liegt es nicht in der Manier des Suetonius, in solchen asyndetischen Bestimmungen der einen ein Umstandswort zuzugeben, der andern keines. Das Wort gebraucht er auch *Ner.* 34.

devotionibus] Worin diese bestanden seyen, zeigt am deutlichsten eine Stelle des *Tacitus*, *Annal.* II, 69. „Man fand die Ueberreste „der Leichname aus der Erde und den Gräbern heraus geworfen, „Inschriften voll Verwünschungen, den Nahmen des Germanicus „auf bleyerne Tafeln gegraben, halbverbrannte und mit Eiter beschmierte Asche, und anderes von der Art, wodurch, dem Volksglauben nach, die Seelen den unterirdischen Gottheiten geweiht „werden." *Veneficia* sind Zaubereyen.

si quid sibi accideret] „Ernestius dicendum fuisse censet *accidisset.* Ita *actio ulciscentium* respiceretur, cui sane post mortem demum Germanici locus. Sed verba hoc loco referuntur ipsius Germanici, mortem suam ut rem *futuram* et adhuc *incertam* cogitantis. *Accideret* igitur optativus est aoristi. Ita c. 23. *quod spe occupandi Urbem, si quid sibi per tempestates accideret, remansisset.* Auctor imperfecto usus est, quoniam retulit ad *spem*, scripturus *accidisset*,

Cap. IV. Quarum virtutum fructum uberrimum tulit, sic probatus et dilectus a suis, ut Augustus (omitto enim necessitudines reliquas), diu cunctatus, an sibi successorem destinaret, adoptandum Tiberio dederit: sic vulgo favorabilis, ut plurimi tradant, quoties aliquo adveniret, vel sicunde discederet, prae turba occurrentium prosequentiumve nonnunquam eum discrimen vitae adisse; e Germania vero post compressam seditionem revertenti, praetorianas cohortes universas prodisse obviam, quamvis pronuntiatum esset, ut duae tantummodo exirent: populi autem Romani sexum, aetatem, ordinem omnem usque ad vicesimum lapidem effudisse se.

si retulisset ad *occupandi Urbem.* Non minore injuria Ernestius infra c. 29. damnat *cui tamdiu non prodesset elleborum*, rectam Latinitatem postulare dicens *profuisset.* Imo continuus usus ellebori neque eodem illo tempore intermissus, antea tamen et adhuc sine fructu, imperfecto optime significatur." *Baumgarten-Crusius.*

4. *a suis*] Von seinen Verwandten. Die gleiche Bedeutung hat das folgende *necessitudines.* Er will nur die Gesinnung des Augustus gegen den Germanicus erwähnen, weil sich aus dieser leicht schliefsen läfst, wie die übrigen gegen ihn gedacht haben. Denn wo der, welcher an Würde der erste ist, voran geht, müssen die übrigen, gern oder ungern, folgen.

favorabilis] Siehe zu *Tib.* 63. *detestabilis.*

quoties aliquo adveniret, — nonnunquam eum discrimen vitae adisse] Dieses ist unrichtig gesagt. Denn dem *quoties* kann *nonnunquam* nicht entsprechen, und es ist gegen den vernünftigen Sinn zu sagen: *so oft er irgendwohin kam, gerieth er bisweilen in Lebensgefahr.* Suetonius hat so schreiben wollen und sollen: *Quoties aliquo adveniret, vel sicunde discederet, tantus fuit occurrentium prosequentiumve numerus, ut nonnunquam discrimen vitae adiret.* *Occurrere* wird von denen gesagt, welche aus Höflichkeit und Achtung dem Ankommenden entgegen gehen; *prosequi* von denen, welche den Weggehenden begleiten.

post compressam seditionem] Nähmlich des *Heeres*, welches den Tiberius durchaus nicht als Kaiser anerkennen wollte, sondern den Germanicus verlangte. Siehe c. 9.

Cap. V. Tamen longe majora et firmiora de eo judicia in morte ac post mortem exstitere. Quo defunctus est die, lapidata sunt templa, subversae deûm arae, Lares a quibusdam familiares in publicum abjecti, partus conjugum expositi. Quin et Barbaros ferunt, quibus intestinum, quibusque adversus nos bellum esset, velut in domestico communique moerore consensisse ad inducias: regulos quosdam barbam posuisse, et

5. *firmiora — judicia*] Auf welche man sicherer gehen konnte. Denn bey der Ehre, welche man dem Lebenden erweist, kann man seine Absichten haben; hingegen von dem Todten kann man nichts mehr erwarten; folglich ist das, was man gegen ihn thut, ganz uneigennützig, nichts als ein Beweis seiner innersten Denkensart. *Judicia* sind hier die äufsern Zeichen, wodurch man sein Urtheil, seine Gesinnungen an den Tag legt.

in morte] In dem Zeitpunct, welcher dem Tod zunächst vorher ging und unmittelbar folgte.

lapidata sunt templa] Tempel wurden gesteinigt u. s. w, zum Zeichen, dafs die Götter nicht mehr als solche verehrt zu werden verdienten, da sie den Germanicus sterben liefsen, und sich also durchaus nichts um das Wohl der Menschen bekümmerten. Nicht nur Personen, auch Sachen und Oerter wurden mit Steinen geworfen, wenn man sie beschimpfen wollte. Uebrigens ist *lapidare* in der Bedeutung *steinigen* erst späterer Zeit. Fruher ist *lapidat* impersonal, und bedeutet: *es regnet Steine.* Siehe *Duker* zu *Flor.* I, 22, 2. Doch finden wir es bey dem Verfasser *de Bello Hisp.* 22. *cum lapidare coeperunt.*

Lares — familiares] So heifsen heilige Bildnisse von Göttern oder gefeyerten Personen, welche im Vorhofe beym Feuerherd standen und vorzügliche Achtung genossen. Sie wurden gleichsam wie Schutzgeister des Hauses betrachtet.

partus conjugum expositi] Als ob für diese kleinen Kinder nichts mehr zu hoffen, und es besser für sie sey, gerade jetzt das Leben einzubüfsen, als zum Elend erzogen zu werden.

barbam posuisse] Man bemerke diese Abweichung von der Römischen Sitte. In der Trauer liefsen die Römer Bart und Haupthaare wachsen (vgl. z. B. *Caes.* 67.); diese Könige schnitten sie ab. Uebrigens ist *barbam ponere* die eigenthumliche Redensart. Vgl. c. 10. *Ner.* 12.

uxorum capita rasisse, ad indicium maximi luctus: regum etiam regem et exercitatione venandi, et convictu Megistanum abstinuisse, quod apud Parthos justitii instar est.

Cap. VI. Romae quidem, quum ad primam famam valetudinis attonita et moesta civitas sequentes nuntios opperiretur, et repente jam vesperi incertis auctoribus convaluisse tandem percrebruisset: passim cum luminibus et victimis in Capitolium concursum est, ac paene revulsae templi fores, ne quid gestientes vota reddere morarentur. Expergefactus e somno Tiberius est gratulantium vocibus, atque undique concinentium, *Salva Roma, salva patria, salvus est Germanicus.* Sed ut demum fato functum palam factum est, non solatiis ullis, non edictis inhiberi luctus publicus potuit, duravitque etiam per festos Decembris mensis dies. Auxit gloriam desideriumque defuncti et atrocitas insequentium temporum: cunctis nec temere opinantibus, re-

regum etiam regem] So wie bey den Griechen der Persische König diesen Nahmen hatte, so hatte ihn bey den Römern der Parthische.

convictu Megistanum] *Megistanes* heiſsen die ersten und vornehmsten Männer des Reiches, welche immer um den König waren und mit ihm speisten, vom Griechischen μέγιστος.

6. *valetudinis*] Siehe zu *Caes.* 49.

incertis auctoribus] Ohne daſs man den Gewährsmann wuſste, daſs man sagen konnte, wer die Nachricht gebracht habe. Siehe zu *Caes.* 49.

ne quid gestientes vota reddere morarentur] Der Nominativus ist *fores*, und *quid* der Accusativus, κατὰ *quid*; in irgend einer Rücksicht.

undique concinentium] Stark und schön gesagt: die von allen Seiten her in diese einzigen Worte einstimmten.

per festos Decembris mensis dies] Während der Zeit der *Saturnalien*, welche im December gefeyert wurden, und wobey sich das Volk sonst allen Arten der Freude und Ausgelassenheit überlieſs.

verentia ejus ac metu repressam Tiberii saevitiam, quae mox eruperit.

Cap. VII. Habuit in matrimonio Agrippinam, M. Agrippae et Juliae filiam, et ex ea novem liberos tulit: quorum duo infantes adhuc rapti; unus jam puerascens, insigni festivitate, cujus effigiem habitu Cupidinis in aede Capitolinae Veneris Livia dedicavit, Augustus in cubiculo suo positam, quotiescunque introiret, exosculabatur. Ceteri superstites patri fuerunt. Tres sexus feminini, Agrippina, Drusilla, Livilla, continuo triennio natae; totidem mares, Nero et Drusus et C. Caesar. Neronem et Drusum Senatus, Tiberio criminante, hostes judicavit.

Cap. VIII. C. Caesar natus est pridie Kalendas Septembres, patre suo et C. Fontejo Capitone Consulibus. Ubi natus sit, incertum diversitas tradentium facit. Cn. Lentulus Gaetulicus Tiburi genitum scribit: Plinius Secundus in Treveris, vico Ambiatino, supra Confluentes: addit etiam pro argumento, aras ibi ostendi inscriptas, *Ob Agrippinae Puerperium.* Versiculi, imperante mox eo, divulgati, apud hibernas legiones procreatum indicant:

7. *tulit*] Siehe zu *Aug.* 63.

rapti] Hingerafft. Dieses ist das Verbum proprium von Kindern, welche in ihrer frühen Jugend sterben.

in cubiculo suo positam] Das Liebste und Heiligste stellten die Alten im Schlafgemach auf. *Ner.* 25. *Sacras coronas in cubili circum lectos posuit.*

8. *apud hibernas legiones*] Für *apud hiberna legionum*, wie wirklich einige Handschriften lesen: da, wo die Legionen ihr Winterquartier hatten; bey den Legionen im Winterquartier.

In castris natus, patriis nutritu in armis,
Jam designati principis omen erat.

Ego in actis Antii editum invenio. Gaetulicum refellit Plinius, quasi mentitum per adulationem, ut ad laudes juvenis gloriosique principis aliquid etiam ex urbe Herculi sacra sumeret: abusumque audentius mendacio, quod ante annum fere natus Germanico filius Tiburi fuerat, appellatus et ipse C. Caesar: de cujus amabili pueritia immaturoque obitu supra diximus. Plinium arguit ratio temporum. Nam qui res Augusti memoriae mandarunt, Germanicum exacto consulatu in Galliam missum consentiunt, jam nato Cajo. Nec Plinii opinionem inscriptio arae quidquam adjuverit, quum Agrippina bis in ea regione filias enixa sit: et qualiscunque partus, sine ullo sexus discrimine, *puerperium* vocetur, quod antiqui etiam puellas *pueras*, sicut et pueros *puellos* dictitarent. Exstat et Augusti epistola ante paucos quam obiret menses ad Agrippinam neptem ita scripta de Cajo hoc (neque enim quisquam jam alius infans nomine pari tunc supererat): *Puerum Cajum quintodecimo Kalendas Junii, si dii volent, ut ducerent Talarius et Asellius, heri cum his constitui. Mitto praeterea cum eo ex servis meis medicum, quem scripsi Germanico, si vellet, ut retineret. Valebis, mea Agrippina, et dabis operam, ut valens pervenias ad Germanicum tuum.* Abunde arbitror parere, non potuisse ibi nasci Cajum, quo prope bi-

nutritus] Siehe zu *Aug.* 3.

in actis] Sc. publicis. Vgl. zu *Tib.* 5.

quod — dictitarent] Der Conjunctiv steht darum, weil Suetonius die Autorität früherer Sprachforscher bezeichnen will.

parere] So nach Handschriften statt *patere*. Vgl. zu *Aug.* 95.

mulus demum perductus ab Urbe sit. Versiculorum quoque fidem eadem haec elevant: et eo facilius, quod hi sine auctore sunt. Sequenda est igitur, quae sola restat, publici instrumenti auctoritas: praesertim quum Cajus Antium, omnibus semper locis atque secessibus praelatum, non aliter quam natale solum dilexerit; traditurque etiam, sedem ac domicilium imperii taedio Urbis transferre eo destinasse.

Cap. IX. Caligulae cognomen castrensi joco traxit, quia manipulario habitu inter milites educabatur. Apud quos quantum praeterea per hanc nutrimentorum consuetudinem amore et gratia valuerit, maxime cognitum est, quum post excessum Augusti tumultuantes et in furorem usque praecipites solus haud dubie conspectu suo flexit. Non enim prius destiterunt, quam ablegari eum ob seditionis periculum, et in proximam civita-

sine auctore] Vgl. zu *Aug.* 70.

9. *quantum praeterea — valuerit*] Casaubonus will statt *praeterea* lesen *propterea;* Burmann *prae ceteris.* Ich halte keine Aenderung für nöthig. Denn im Vorhergehenden war nur davon die Rede, dafs sie mit ihm *Scherz* getrieben, und ihn zum *Scherze Caligula* genannt haben. Aber diefs war nicht das einzige. Sie hatten ihn nicht nur gern zur Unterhaltung; sondern er stand *überdiefs* bey ihnen wirklich in grofsem Credit. Diefs ist also ein *neuer* Zug, auf welchen Suetonius aufmerksam machen will.

in furorem usque praecipites] Sie, die wie Wahnsinnige wütheten.

ablegari] Caligula scheint, seiner Gewohnheit gemäfs, auch damahls unter den Soldaten gewesen zu seyn, als sie den wüthenden Tumult erregten. Nun wurde er weggenommen, aus Furcht, es möchte ihm bey dem Ungestüm der Soldaten etwas begegnen (*ablegabatur*); dann nach der nächsten Stadt geschickt, und ihrem besondern Schutz empfohlen (*in proximam civitatem demandabatur*). Diefs brachte die Soldaten mit einem Mahle zur Besinnung. Sie sahen, wie schimpflich es für sie wäre, dafs man ihren Liebling, aus Furcht vor ihrer Wuth, von ihnen habe entfernen müssen; sie bathen, sie dem übeln Credit, der Nachrede, welche fur sie daraus entstehen müfste, nicht auszusetzen (*invidiam, quae sibi fieret, deprecati sunt*).

tem demandari animadvertissent. Tunc demum ad poenitentiam versi, repenso ac retento vehiculo, invidiam, quae sibi fieret, deprecati sunt.

Cap. X. Comitatus est patrem et Syriaca expeditione. Unde reversus primum in matris, deinde ea relegata, in Liviae Augustae proaviae suae contubernio mansit: quam defunctam, praetextatus etiam tum, pro rostris laudavit. Transiitque ad Antoniam aviam, et inde vicesimo aetatis anno accitus Capreas a Tiberio, uno atque eodem die togam sumpsit, barbamque posuit: sine ullo honore, qualis contigerat tirocinio fratrum ejus. Hic omnibus insidiis tentatus elicientium cogentiumque se ad querelas, nullam unquam occasionem dedit, perinde oblitterato suorum casu, ac si nihil cuiquam accidisset; quae vero ipse pateretur, incredibili dissimulatione transmittens: tantique in avum, et qui

reprenso] So aus den Handschriften nach Oudendorp und Wolf statt *represso*. *Reprehendere* ist *zurück halten* und zwar *mit Kraft und Eifer*.

10. *togam sumpsit barbamque posuit*] Sonst geschah dieses nicht zu der gleichen Zeit. Die Toga erhielt man im siebzehnten Jahre, und wurde freylich dadurch schon für mannbar erklärt. Allein den Bart schor man sich das erste Mahl im zwanzigsten Jahre, oft auch später. Dieser Tag gehörte ebenfalls bey den Vornehmen zu den feyerlichen. Allein um den Caligula immer noch als Kind behandeln und in der Unterwürfigkeit erhalten zu können, schob Tiberius den Tag der Toga so weit hinaus, dafs er am gleichen Tage sich das erste Mahl den Bart schor.

fratrum ejus] Siehe *Tib.* 54.

elicientium cogentiumque] Die ihn reizen und nöthigen *wollten*. Das Participium drückt auch hier den bloſsen Conatus aus, wie *satisfacientem Tib.* 27., und wie überhaupt viele Verba, wovon *Caes.* 15. geredet wurde.

nullam unquam occasionem dedit] *Locum dare* oder *occasionem dare* häufig von Fechtern, welche ihren Gegnern eine *Blöſse geben*. Auch hier steht es im gleichen Sinne, nur metaphorisch. Nie gab er eine Blöſse; nie gab er eine Gelegenheit, ihn zu beschuldigen.

juxta erant, obsequii, ut non immerito sit dictum: *Nec servum meliorem ullum, nec deteriorem dominum fuisse.*

Cap. XI. Naturam tamen saevam atque probrosam ne tunc quidem inhibere poterat, quin et animadversionibus poenisque ad supplicium datorum cupidissime interesset; et ganeas atque adulteria capillamento celatus et veste longa noctibus obiret; ac scenicas saltandi canendique artes studiosissime appeteret: facile id sane Tiberio patiente, si per has mansuefieri posset ferum ejus ingenium. Quod sagacissimus senex ita prorsus perspexerat, ut aliquoties praedicaret, *Exitio suo omniumque Cajum vivere:* et, *Se natricem* (serpentis id genus) *populo Romano, Phaëthontem orbi terrarum educare.*

Cap. XII. Non ita multo post Juniam Claudillam, M. Silani nobilissimi viri filiam, duxit uxorem. Deinde augur in locum fratris sui Drusi destinatus, prius quam

11. *naturam — probrosam*] Ein Charakter, der zu allen Arten von Lastern geneigt ist. Diese Bedeutung hat *probrosus* in diesem Zeitalter öfters; besonders von der *Wollust. Domit.* 8. *probrosae feminae.* So häufig *probrum, Caes.* 43. *Aug.* 65. u. s. w.

ganeas atque adulteria — obiret] Der Analogie mit *ganeas* gemäfs, und des Verbi *obire* wegen, wird *adulteria* hier bedeuten: *loca, in quibus adulteria committuntur*, wie *Ner.* 31. *coenationes* für *coenacula.*

si per has] *Si* bedeutet hier *ob wohl etwa.* Das Griechische εἰ, in besonders gemüthlichen Fällen auch ἐάν, hat diese Bedeutung öfter.

natricem] Eine Wasserschlange, die um so viel gefährlicher ist, wenn sie auf das Land kommt. Ich halte die Worte, *serpentis id genus*, mit Heinsius, Ernesti und andern für unterschoben. Denn da noch eine Pflanze diesen Nahmen hat, so fügte ein Glossator jene Anmerkung bey, zum Zeichen, dafs hier die Schlange und nicht die Pflanze gemeint sey. Solche Einschiebsel in die Aeufserungen Anderer pflegt Suetonius nicht zu machen, am wenigsten wo die Sache an sich deutlich genug ist.

inaugararetur, ad pontificatum traductus est, insigni testimonio pietatis atque indolis: quum deserta desolataque reliquis subsidiis aula, Sejano hoste tunc suspecto, mox et oppresso, ad spem successionis paullatim admoveretur. Quam quo magis confirmaret, amissa Junia ex partu, Enniam Naeviam, Macronis uxorem, qui tum praetorianis cohortibus praeerat, sollicitavit ad stuprum, pollicitus et matrimonium suum, si potitus imperio fuisset: deque ea re et jurejurando et chirographo cavit. Per hanc insinuatus Macroni, veneno Tiberium aggressus est, ut quidam opinantur: spirantique adhuc detrahi annulum, et, quoniam suspicionem retinentis dabat, pulvinum jussit injici, atque etiam fauces manu sua oppressit: liberto, qui ob atrocitatem facinoris exclamaverat, confestim in crucem acto. Nec abhorret a veritate, quum sint quidam auctores, ipsum postea, etsi non de perfecto, at certe de cogitato quondam parricidio professum. Gloriatum enim assidue in commemoranda sua pietate, *Ad ulciscendam necem matris et fratrum, introisse se cum pugione cubicu-*

12. *insigni testimonio pietatis atque indolis*] „Zum ausgezeichneten Zeugnifs, wie sehr Tiberius die kindliche Liebe und die Herrschertalente des Cajus erkenne und schätze." So sollte es wenigstens von der Menge verstanden werden.

reliquis subsidiis] Der Hof war aller der Personen beraubt, auf welche man seine Hoffnung hätte gründen wollen, die der Thronfolge fähig und würdig gewesen wären. Caligula stand ganz allein da. Seine zwey Brüder waren umgebracht. Drusus, der Sohn des Tiberius, war gestorben: deserta desolataque erat aula reliquis subsidiis.

insinuatus Macroni] I. e. qui se insinuavit in familiaritatem Macronis. *Insinuare se*, nicht *insinuari*, ist das Gewöhnliche von dem, der *allmählig*, und gleichsam *verstohlen* sich in die Gunst eines einschleicht. Vgl. zu *praemuniri*.

spirantique] Siehe *Tib.* 73.

lum Tiberii dormientis: et misericordia correptum, abjecto ferro recessisse: nec illum, quanquam sensisset, aut inquirere quidquam aut exsequi ausum.

Cap. XIII. Sic imperium adeptus, populum Romanum, vel dicam, hominum genus, voti compotem fecit, exoptatissimus princeps maximae parti provincialium ac militum, quod infantem plerique cognoverant: sed et universae plebi urbanae ob memoriam Germanici patris miserationemque prope afflictae domus. Itaque ut a Miseno movit, quamvis lugentis habitu, et funus Tiberii prosequens; tamen inter altaria et victimas, ardentesque tedas, densissimo et laetissimo obviorum agmine incessit, super fausta omina, *sidus* et *pullum* et *pupum* et *alumnum* appellantium.

exsequi] *Eine Strafe verhängen.* Siehe zu *Caes.* 67. *Vesp.* 14. *offensarum minime memor exsecutorve.*

13. *populum Romanum, vel dicam, hominum genus, compotem fecit*] Das Adjectivum *compotem* richtet sich auf das frühere Substantivum *populum.* Siehe zu *Caes.* 75. Man hätte an keine Aenderung in *compotes* denken sollen.

afflictae domus] *Affligere* hat bey Suetonius die Bedeutung *zu Grunde richten.* Beynahe die ganze Familie des Germanicus war aufgerieben, er selbst, seine Gattinn Agrippina, zwey Söhne, Nero und Drusus.

super fausta omina] Ich habe diese Lesart mit Burmann aufgenommen. Sonst liest man *nomina.* Allein unter *fausta nomina* gehören ja auch die folgenden Nahmen, wenn sie schon zunächst Ausdrücke der Zärtlichkeit sind, *sidus* cet. Wie könnte also Suetonius sagen: *super fausta nomina sidus* cet. *cum appellabant?* Es liefsen sich zwar freylich noch andere Nahmen anführen, die κατ' ἐξοχὴν *fausta nomina* heifsen können: *Imperator, Pater patriae*, u. s. w. Aber Suetonius würde sich, wenn er dieses hätte sagen wollen, anders ausgedrückt haben. Entscheidend scheint mir die Stelle *Aug.* 57. *Revertentem ex provincia non solum faustis ominibus, sed et modulatis carminibus prosequebantur. Fausta omina* sind nähmlich Glückwünschungen, in welchen sie so wohl sich selbst als dem Fürsten alles Gute weifsagten. *Oth.* 6. *inter faustas acclamationes — — ad principia devenit.*

sidus et pullum et pupum et alumnum] Alles schmeichelnde Aus-

Cap. XIV. Ingressoque Urbem, statim consensu Senatus et irrumpentis in curiam turbae, irrita Tiberii voluntate, qui testamento alterum nepotem suum, praetextatum adhuc, coheredem ei dederat, jus arbitriumque omnium rerum illi permissum est, tanta publica laetitia, ut tribus proximis mensibus, ac ne totis quidem, supra centum sexaginta millia victimarum caesa tradantur. Quum deinde paucos post dies in proximas Campaniae insulas trajecisset, vota pro reditu suscepta sunt: ne minimam quidem occasionem quoquam omittente in testificanda sollicitudine et cura de incolumitate ejus. Ut vero in adversam valetudinem incidit, pernoctantibus cunctis circa Palatium, non defuerunt, qui depugnaturos se armis pro salute aegri, qui-

drücke, welche die Römer besonders dannzumahl gebrauchten, wenn sie kleine Kinder liebkosten, und ihre Zärtlichkeit gegen sie im höchsten Grade äufsern wollten.

14. *coheredem*] Nach *Tib.* 76. setzte er beyde zu seinen Erben zu gleichen Theilen ein. Diese Gleichheit scheint sich nicht blofs auf das Vermögen, sondern auch auf die Regierung zu beziehen. Andre Schriftsteller sagen dieses ausdrücklich, und aus Suetonius läfst es sich ziemlich sicher schliefsen, zum Theil aus unserer Stelle, zum Theil aus jener citirten. Denn er würde sich dort gewifs bestimmt erklärt haben, welchen von beyden er zum Nachfolger in seiner Regierung ernennt habe, wenn nicht beyde aequis partibus auch in dieser Rücksicht gewesen wären.

depugnaturos se armis pro salute aegri] Die Alten glaubten, das Leben des einen könne durch den Tod des andern erkauft werden; einer könne sich für den andern aufopfern, und der Zorn der Götter sey besänftigt, so bald Menschenblut geflossen sey. Diese Idee erzeugte mehrere Arten, wie sie sich für geliebte Personen aufzuopfern suchten. Hier haben wir zwey. Die einen anerbothen sich, mit den Waffen auf dem Kampfplatze bis auf den Tod zu kämpfen, *depugnaturos se armis pro salute aegri.* Die andern versprachen, sich den Göttern zu opfern, wenn Caligula wieder zur Gesundheit gelangt wäre: *capita sua vovebant,* und zwar *titulo proposito*, d. h., sie schrieben ihren Nahmen mit jenem Versprechen auf ein Täfelchen, und hängten es an einem öffentlichen Ort auf. Indefs scheinen sie nach der Wiederherstellung des Caligula

que capita sua titulo proposito voverent. Accessit ad immensum civium amorem notabilis etiam externorum favor. Namque Artabanus, Parthorum rex, odium semper contemptumque Tiberii prae se ferens, amicitiam ejus ultro petiit: venitque ad colloquium legati consularis: et transgressus Euphraten, aquilas et signa Romana Caesarumque imagines adoravit.

Cap. XV. Incendebat et ipse studia hominum omni genere popularitatis. Tiberio cum plurimis lacrimis pro concione laudato, funeratoque amplissime, confestim Pandateriam et Pontias ad transferendos matris fratrisque cineres festinavit, tempestate turbida, quo magis pietas emineret: adiitque venerabundus, ac per semet in urnas condidit. Nec minore scena Ostiam,

ihr Versprechen nicht mit der gröfsten Gewissenhaftigkeit erfüllt zu haben. Denn nach c. 27. nöthigte Caligula solche, die diese Gelübde gethan aber dieselben nicht erfüllt hatten, sie zu erfüllen.

prae se ferens] I. e. qui prae se tulerat. Vgl. zu *Caes.* 20. *deplorante.*

15. *Incendebat — studia hominum omni genere popularitatis*] Er entflammte die Zuneigung der Menschen dadurch, dafs er alles that, wovon er wufste, dafs es in den Wünschen des Volkes lag, dafs es dem Volke angenehm seyn werde.

fratris] Nero. Denn dieser kam auf der Insel Pontia um; Drusus hingegen zu Rom im Palatium. Siehe *Tib.* 54.

venerabundus] Voll Ehrfurcht, als wenn es seine Pflicht wäre, dieser Asche gleichsam göttliche Ehre zu erweisen. Vgl. über die Endung *bundus* zu *Tib.* 65.

per semet] Siehe zu *Caes.* 58.

Nec minore scena] Mit nicht geringerm Gepränge. *Scena* bedeutet in diesem Zeitalter bisweilen einen Aufzug, welcher durch irgend etwas, sey es durch Schönheit oder Häfslichkeit, die Augen auf sich zieht. Schon in Cicero finden wir diese Bedeutung eingeleitet. Vgl. *Ernesti Clav. Cicer.*

fixo in biremis puppe vexillo, et inde Romam Tiberi subvectos, per splendidissimum quemque equestris ordinis, medio ac frequenti die, duobus ferculis Mausoleo intulit. Inferiasque his annua religione publice instituit: et eo amplius matri circenses, carpentumque, quo in pompa traduceretur. At in memoriam patris Septembrem mensem *Germanicum* appellavit. Post haec Antoniae aviae, quidquid unquam Livia Augusta hono-

medio ac frequenti die] Mitten im Tage bey einer zahlreichen Menge von Zuschauern; ungefähr das Griechische πληϑούσης ἀγορᾶς. Der Ausdruck ist gewagt und neu. Denn ich kenne keine Stelle, in welcher sonst noch *frequens dies* vorkomme. Die Ausleger haben daher Zweifel gegen die Richtigkeit der Lesart. Torrentius besonders sagt: wenn man es von der zahlreichen Menge Volkes verstehen wolle, so wäre diese zu jeder Tagszeit sehr grofs gewesen, und es hätte also nicht des Mittags zu diesem Aufzuge bedürfen. — Allerdings hätte sich zu jeder Tagszeit sehr viel Volkes eingefunden; aber wer die *gröfste* Menge beysammen sehen will, wählt doch den Mittag, weil zu dieser Zeit mehr Leute von allen Geschlechtern, Altern, Classen sich einfinden. Caligula mufste aus Erfahrung schliefsen, dafs der Zusammenflufs von Menschen am gröfsten seyn werde, wenn er den Zug auf den Mittag veranstalte. Die Vermuthung des Torrentius, *medio ac ferventi die*, pafst, wie Ernesti bemerkt, auch wegen der Jahrszeit nicht. Denn es war im Monath März.

ferculis] *Ferculum* (vgl. *Caes.* 76.) bedeutet das Polster, auf welchem die Götter bey den Circensischen Spielen in dem Wagen herum geführt wurden. Er erwies also den Verstorbenen dadurch göttliche Ehre, dafs er die Urnen, in welchen die Asche war, auf solchen Polstern ins Mausoleum tragen liefs. Ganz unrichtig verstehen dieses, meines Bedunkens, die Ausleger von ferculis, die beym Triumphe gebraucht wurden.

eo amplius] *Ueberdiefs.* Sonst hat Suetonius *hoc amplius. Caes.* 38. *Claud.* 11.

carpentumque] Ein zweyrädriger, ausgezeichneter Wagen, dessen sich die vornehmen Römischen Damen, und zur Zeit der Kaiser ihre Gemahlinnen bedienten. Vgl. *Cal.* 11.

in pompa] Bey den Circensischen Spielen, wo die Bilder der Götter und Heroen herum geführt wurden. Siehe zu *Caes.* 76.

traduceretur] *Duci* und *traduci* als die eigenthümlichen Ausdrücke von Aufzugen bemerkt *Ruhnkenius* zu *Terent. Heautont.* IV, IV, 18.

rum cepisset, uno Senatus consulto congessit. Patruum Claudium, Equitem Romanum ad id tempus, collegam sibi in consulatu assumpsit. Fratrem Tiberium die virilis togae adoptavit, appellavitque *principem juventutis*. De sororibus, auctor fuit, ut omnibus sacramentis adjiceretur: *Neque me liberosque meos cariores habebo, quam Cajum habeo et sorores ejus*: item relationibus Consulum: *Quod bonum felixque sit C. Caesari sororibusque ejus*. Pari popularitate damnatos relegatosque restituit: criminumque, si qua residua ex priore tempore manebant, omnium gratiam fecit. Commentarios ad matris fratrumque suorum caussas pertinentes, ne cui post-

Patruum Claudium] Vgl. *Claud.* 6. 7.

Fratrem Tiberium] Tiberius war nicht sein Bruder, sondern sein Vetter. Ihre Väter Germanicus und Drusus waren Brüder. *Frater* steht also hier, wie bisweilen bey Dichtern und Prosaisten, für *patruelis*. Eben so unten c. 23. und an andern Stellen dieser Lebensbeschreibung.

principem juventutis] Augustus war der erste, der diesen Ehrennahmen den Söhnen des Agrippa gab. *Tacitus Annal.* I, 3. Nachher geschah es häufig, und war ein Vorbothe, daſs einer zum Thron bestimmt, also das *princeps juventutis* in *princeps populi* verwandelt werden dürfte.

De sororibus] Dieſs ist gewisser Maſsen absolute gesetzt, *quod attinet ad sorores*, und muſs nicht mit *auctor fuit* verbunden werden.

Neque me liberosque meos] *Neque* steht hier für *ne quidem*, *ne me quidem liberosque meos*; daſs man nicht etwa glaube, *que* stehe für *neque*.

restituit] Von dem Verurtheilten, der wieder ganz in seine frühern Rechte, Güter, Verhältnisse eingeführt wird. Vgl. zu *Cornel. Nep. Arist.* 1, 4.

criminumque — gratiam fecit] Er vergab die Vergehen. Vgl. zu *Aug.* 17. Wie die Redensart sonst gebraucht wird, würde man eher erwarten *poenarum gratiam fecit*, *er erlieſs ihnen die Strafen*; denn gewohnt steht *gratiam facere* nicht in Verbindung mit etwas, das schon geschehen ist und das man verzeiht, sondern mit etwas Künftigem, das man nicht fordert oder ausübt.

modum delatori aut testi maneret ullus metus, convectos in forum, et ante clare obtestatus deos, neque legisse neque attigisse quidquam, concremavit. Libellum de salute sua oblatum non recepit, contendens, *Nihil sibi admissum, cur cuiquam invisus esset:* negavitque se delatoribus aures habere.

Cap. XVI. Spintrias monstrosarum libidinum, aegre, ne profundo mergeret, exoratus, Urbe submovit. Titi Labieni, Cordi Cremutii, Cassii Severi scripta, Senatus consultis abolita, requiri, et esse in manibus lectitarique permisit; quando maxime sua interesset, ut facta quaeque posteris tradantur. Rationes imperii ab Augusto proponi solitas, sed a Tiberio intermissas, publicavit. Magistratibus liberam jurisdictionem, et sine sui appellatione, concessit. Equites Romanos severe curioseque, nec sine moderatione, recognovit: palam adem-

concremavit] Oder vielmehr *concremari simulavit.* Denn dafs er nicht diese Papiere, sondern andre, mit dem Vorgeben, es seyen diese, verbrannt habe, erhellt aus c. 30.

de salute sua] Es stand in dieser Schrift, er habe für sein Leben etwas zu fürchten, man stelle ihm nach.

16. *monstrosarum libidinum*] „Haec verba arbitror male repetita e *Tib.* 43. *Spintriae enim sunt monstrosarum libidinum repertores.* Probat Oudendorpius." *Ernesti.*

Titi Labieni, Cordi Cremutii, Cassii Severi scripta] Alles Schriftsteller, welche mit vieler Freymüthigkeit die Handlungen der Machthaber erzählten. Siehe *Aug.* 35. 56. Ueber das Verboth dieser und ähnlicher Bücher siehe *Tib.* 61. Sie wurden nähmlich verbrannt.

sua interesset] Ein Ausdruck der Bescheidenheit. Sein Gedanke ist dieser: er hoffe dadurch, dafs die unparteyische Nachwelt die Handlungen eines jeden lesen und beurtheilen könne, auch jeden Gedanken an eine böse That an sich zu verdrängen.

Rationes imperii] Siehe zu *Aug.* 28. 101.

sine sui appellatione] Augustus hatte darüber nach *Aug.* 83. besondere Verfügungen getroffen.

recognovit] Siehe zu *Aug.* 38. *Nec* ist für *nec tamen:* ungeach-

pto equo, quibus aut probri aliquid aut ignominiae inesset: eorum, qui minore culpa tenerentur, nominibus modo in recitatione praeteritis. Ut levior labor judicantibus foret, ad quatuor priores quintam decuriam addidit. Tentavit et, comitiorum more revocato, suffragia populo reddere. Legata ex testamento Tiberii, quanquam abolito, sed et Juliae Augustae, quod Tiberius suppresserat, cum fide ac sine calumnia repraesentata persolvit.

tet er strenge und sorgfältig war, so zeigte er doch zugleich Mäfsigung. Vgl. *Caes.* 79. *Aug.* 37.

nominibus modo in recitatione praeteritis] Die Strafe war in Absicht auf die *Sache* die gleiche; sie hörten auf, Ritter zu seyn. Das Pferd wurde ihnen genommen, und sie selbst aus der Liste der Ritter ausgestrichen. Indefs war die Manier weniger schimpflich, indem ihnen das Pferd nicht *öffentlich* abgenommen wurde.

quintam decuriam] Siehe zu *Aug.* 29.

comitiorum more revocato, suffragia populo reddere] Zur Zeit der Republik hatte das Volk das Recht, die Magistratspersonen selbst zu wählen. Caesar hatte nach *Caes.* 41. die Wahlen mit dem Volke getheilt, so dafs, die Consuln ausgenommen, welche er wählte, die eine Hälfte der übrigen Magistratspersonen vom Volke, die andere von ihm gewählt wurde. Während der folgenden bürgerlichen Kriege und des Triumvirats wurde dieses Wahlrecht noch mehr beschränkt. Augustus stellte es daher wieder in den Stand zurück, welchen Caesar angeordnet hatte. Siehe *Aug.* 40. Tiberius nahm es dem Volke ganz. *Tacitus Annal.* I, 15. Caligula *versuchte* es dem Volke wieder zu geben. Ob er so weit gehen wollte, ihm das Wahlrecht zu gestatten, wie es dasselbe in den Zeiten der Republik hatte, oder wie es Caesar eingeschränkt, läfst sich nicht bestimmen.

quanquam abolito] Es wurde in jener ersten stürmischen Sitzung des Senates, zu welcher sich auch das Volk zudrängte, für ungültig erklärt. Siehe c. 14.

sed et Juliae Augustae] I. e. *nec* Tiberii *modo*, *sed et* J. A. Siehe zu *Caes.* 9.

sine calumnia] Ohne Verdrehung, ohne dafs er gesucht hätte, auf die eine oder andere Weise irgend etwas davon abzuziehen. *Repraesentatum persolvere*, baar bezahlen, wie *Aug.* 101. *repraesentare.*

Ducentesimam auctionum Italiae remisit. Multis incendiorum damna supplevit: ac si quibus regna restituit, adjecit et fructum omnem vectigaliorum, et reditum medii temporis, ut Antiocho Commageno sestertiûm millies confiscatum. Quoque magis nullius non boni exempli fautor videretur, mulieri libertinae octoginta donavit, quod excruciata gravissimis tormentis de scelere patroni reticuisset. Quas ob res inter reliquos honores decretus est ei clipeus aureus: quem quotannis certo die

Ducentesimam auctionum Italiae remisit] Es mufste der zweyhundertste Theil dessen, was aus einer Versteigerung gelöst wurde, in die Schatzkammer abgegeben werden. Zuerst war es der hundertste Theil, welcher unter Augustus aufgelegt wurde. Tiberius, der im Anfange seiner Regierung den Grofsmuthigen spielte, verwandelte ihn in den zweyhundertsten. Doch nachher, als er sich so zeigte, wie er war, soll er, nach dem Zeugnifs einiger Schriftsteller, die alte Ordnung wieder eingeführt haben. Defswegen ist unter den Auslegern ein Streit, ob an unserer Stelle *ducentesimam* oder *centesimam* zu lesen sey. Bestimmtes läfst sich, wie ich glaube, nichts ausmachen. Es ist also das Sicherste, der Lesart der Handschriften, *ducentesimam*, zu folgen.

supplevit] Es ist hier, wie Ernesti bemerkt, für *restituit:* er gab ihnen nicht blofs eine Entschädigung, sondern ersetzte ihnen den ganzen Schaden, an welchen sie vorher nichts erhalten hatten.

si quibus] I. e. quibuscunque, nach dem Griechischen εἴ τις. Vgl. zu *Cornel. Nep. Epam.* I, 3.

fructum omnem vectigaliorum, et reditum] „Aliquot manuscripti: *redituum*, quod defenderim, sed alio quodam modo ac Ryckius ad *Tac Historr.* II, 21. Nam etsi plerumque *fructus* et *reditus* eandem rem designant, tamen hoc loco *fructus vectigaliorum et redituum* esse potest is, qui constabat vectigalibus et reditibus bonorum, ex metallis cet." *Wolf.*

confiscatum] Ich finde keine Schwierigkeit, worauf sich dieses Participium beziehe, ganz natürlich auf die Summe Geldes, die, während der Entsetzung des Königes, in die öffentliche Schatzkammer geflossen war. *Confiscatum* kann substantivisch genommen werden für *summa confiscata.* Siehe zu *Aug.* 78. Besonders läfst sich *Claud.* 16. *crediti servandi caussa* damit vergleichen.

octoginta] Nähmlich sestertia, d. i. achtzigtausend Sestertien. Denn *sestertium* im neutro bezeichnet tausend Sestertien.

clipeus aureus] Ein Brustbild von Gold. Diejenigen Bildnisse,

collegia sacerdotum in Capitolium ferrent, Senatu prosequente; nobilibusque pueris ac puellis, carmine modulato, laudes virtutum ejus canentibus. Decretum autem, ut dies, quo cepisset imperium, *Parilia* vocaretur, velut argumentum rursus conditae Urbis.

Cap. XVII. Consulatus quatuor gessit: primum ex Kalendis Juliis per duos menses; secundum ex Kalendis Januariis per triginta dies; tertium usque in Idus Januarii; quartum usque in VII Idus easdem. Ex omnibus duos novissimos conjunxit. Tertium autem Lugduni iniit solus: non, ut quidam opinantur, superbia negligentiave, sed quod defunctum sub Kalendarum diem collegam rescisse absens non potuerat. Congiarium populo bis dedit, trecenos sestertios: toties abundantissimum epulum Senatui equestrique ordini, etiam conjugibus ac liberis utrorumque. Posteriore epulo forensia insuper viris, feminis ac pueris fascias purpu-

welche nur den obern Theil des Körpers darstellen, nennen die Römer *clipeos* oder *scuta*. *Domit.* 23. *clipeosque et imagines — detrahi.*

Decretum autem] *Autem* ist hier nicht particula adversandi, sondern continuandi, und so viel als *item*, *porro*. Diese Bedeutung findet sich nicht selten auch bey Cicero.

Parilia] Nach den meisten Handschriften statt *Palilia*: Ein Fest, welches die Hirten der Pales zu Ehren am 22. April feyerten. Die Feyer desselben wurde dadurch um so viel gröſser, weil dieses der Stiftungstag der Stadt Rom war.

17. *ex Kalendis Juliis*] Unter den Kaisern blieben nicht die gleichen Personen vom Anfange bis zum Ende des Jahres Consuln; sondern schon Augustus verordnete, um mehrere mit dieser Würde bekleiden zu können, daſs zwey Consuln die erste Hälfte des Jahres, zwey andere die letzte an dieser Stelle seyn sollten, wie ich auch *Tib.* 65. bemerkt habe. Tiberius war im März gestorben, und Caligula wartete also, bis dieses erste halbe Jahr verflossen war, ehe er die Consulwürde übernahm.

forensia] Siehe zu *Aug.* 73.

fascias] Binden, welche vorzüglich von Frauenzimmern ge-

rae ac conchylii distribuit. Et ut laetitiam publicam in perpetuum quoque augeret, adjecit diem Saturnalibus, appellavitque *Juvenalem.*

Cap. XVIII. Munera gladiatoria partim in Amphitheatro Tauri, partim in septis aliquot edidit: quibus inseruit catervas Afrorum Campanorumque pugilum, ex utraque regione electissimorum. Neque spectaculis semper ipse praesedit; sed interdum aut magistratibus aut amicis praesidendi munus injunxit. Scenicos ludos et assidue, et varii generis, ac multifariam, fecit: quondam et nocturnos, accensis tota Urbe luminibus. Sparsit et missilia variarum rerum, et panaria cum obsonio viritim divisit. Qua epulatione Equiti Romano, contra se hilarius avidiusque vescenti, partes suas misit, sed

braucht wurden. Je nachdem sie zu etwas bestimmt waren, hatten sie ein besonderes Epitheton, z. B. *crinales*, *crurales:* Haarbinden, Schenkelbinden, u. s. w. Hier scheinen die Beysätze *purpurae ac conchylii* auf Kopfbinden zu deuten.

Juvenalem] Den Jugendlichen, für junge Leute.

18. *Amphitheatro Tauri*] Siehe *Aug.* 29. fin. Die Aehnlichkeit dieser Spiele mit denjenigen, welche Augustus gab, ergibt sich aus *Aug.* 43. ff. Ueber *septa* siehe zu *Aug.* 43.

catervas] Vgl. zu *Aug.* 45., wo sie *catervarii* heifsen.

praesedit] Es ist hier nicht blofs, einen ausgezeichneten Sitz, sondern den Vorsitz haben, die Spiele anordnen und leiten. Dafs er nicht immer den Vorsitz haben wollte, war eine Mäfsigung, indem er auch andern gern den ersten Rang zu gönnen schien. Er ahmte hierin dem Augustus nach. Siehe l. l.

et assidue, et varii generis, ac multifariam] Die letzte Copula hat Ernesti aus mehrern Handschriften beygefügt. *Assidue* bezieht sich auf das häufige Geben der Schauspiele; *varii generis* auf die mannigfaltigen Arten derselben; *multifariam* auf die verschiedenen Orte, an denen er sie gab.

missilia] Siehe zu *Aug.* 98.

contra se] Ihm gegenüber. Siehe zu *Aug.* 31. Die Schmeiche-

et Senatori ob eandem caussam codicillos, quibus Praetorem eum extra ordinem designabat. Edidit et circenses plurimos a mane usque ad vesperam, interjecta modo Africanarum venatione, modo Trojae decursione: et quosdam praecipuos, minio et chrysocolla constrato circo; nec ullis nisi ex senatorio ordine aurigantibus. Commisit et subitos, quum e Gelotiana apparatum circi prospicientem pauci ex proximis Maenianis postulassent.

ley ging oft bey kriechenden Personen dieses Zeitalters so weit, dafs sie ihrer eigenen Natur Gewalt anthaten, um dem Fürsten zu gefallen.

codicillos] Vgl. zu *Tib.* 42.

a mane] *Mane* ist eigentlich ein Substantivum, von welchem aber nur der Nominativ, Accusativ und Ablativ vorkommt. *Pers.* III, 1. *jam clarum mane fenestras intrat. Martialis* I, 46. *mane totum dormire.* Der Verfasser *de bello Africano* 43. *a mane diei.* Im Ablativ sagten die ältern auch *mani. Plaut. Poen.* III, III, 37. *dudum a mani, ut ad portum processimus.*

Africanarum] Nähmlich *bestiarum.* So heifsen κατ' ἐξοχὴν Pahterthiere, Löwen, Leoparden.

aurigantibus] Ehedem waren es geringe Leute, welche rannten. Allein schon Caesar bewog die vornehmsten Jünglinge, dieses zu thun. Siehe *Caes.* 33. Eben so Augustus. Siehe *Aug.* 43. Caligula liefs nun Senatoren rennen. Nero endlich that es selbst. Siehe *Ner.* 22.

e Gelotiana] Nähmlich *domo.* Dieses Haus stand nahe am Circus; und aus demselben betrachtete Caligula die Zurüstungen, welche im Circus zu nahen Spielen gemacht wurden. Andere Römer waren in den *Maenianis.* So heifsen Erker am Circus, aus welchen man den Spielen zusehen konnte. Den ersten Erker soll ein Maenius erbaut haben, welcher sein Haus, das am Circus stand, verkaufte, aber sich das Recht vorbehielt, an der Säule einen solchen Erker aufzurichten, um sich seiner bey den Spielen bedienen zu können. Defswegen erhielten sie den Nahmen *Maeniana.* Aus diesen Orten nun riefen einige dem Caligula zu, er möchte gerade jetzt Spiele geben. Er willfahrte ihnen, et commisit *subitos*, gleichsam aus dem Stegereife, ohne die nöthigen Vorbereitungen gemacht zu haben.

Cap. XIX. Novum praeterea atque inauditum genus spectaculi excogitavit. Nam Bajarum medium intervallum Puteolanas ad moles, trium millium et sexcentorum fere passuum, ponte conjunxit, contractis undique onerariis navibus, et ordine duplici ad ancoras collocatis, superjectoque aggere terreno, ac directo in Appiae viae formam. Per hunc pontem ultro citro commeavit, biduo continenti. Primo die phalerato equo, insignisque quernea corona, et caetra, et gladio, aureaque chlamyde. Postridie quadrigario habitu, curriculoque bijugi

19. *Bajarum medium intervallum*] Man sieht wohl, was Suetonius sagen will. Caligula verband Bajae und die Dämme zu Puteoli durch eine Brücke, welche er über den dazwischen liegenden Raum von 3605 Schritten führte. — Allein er hat sich nicht ganz richtig ausgedrückt. Denn Caligula verband nicht das *medium intervallum* durch die Brücke, sondern *Bajas* und *Puteolanas moles*, und er führte die Brücke *über* das medium intervallum. Ungeachtet es indefs klar ist, dafs die Worte dem philosophischen Gedanken nicht entsprechen, so halte ich doch die Stelle nicht für verdorben. Denn der Fehler läfst sich durch Verbesserung eines einzelnen Wortes nicht gut machen; sondern er liegt in der Form des ganzen Satzes: und wir finden ähnliche Wendungen bey andern Schriftstellern. *Florus* I, 4, 2. *interfluentem Urbi Tiberim ponte commisit*, wo eigentlicher auch die *ripae* genannt seyn sollten. *Curtius* V, 3, 7. *jungere ponte fluvium*, wo *fluvius* auch das Intervallum ist.

ordine duplici ad ancoras collocatis] Sie standen in zwey Reihen neben einander, und waren an Anker befestigt; über dieselben war Erde geworfen, um sie auszufüllen und zu stärken. *Agger* heifst alles das, wodurch eine Tiefe ausgefüllt und fest gemacht werden kann, Holz, Stein, Erde u. s. w. Die Form war, wie bey der Appischen Strafse.

caetra] Ein kurzer Schild von Leder, dessen sich die Hispanier und Africaner bedienten. Er war leicht und hing mit einem Riemen am Halse.

famosorum equorum] *Famosus* steht hier in gutem Sinne, *berühmt*; daher *ausgezeichnet*. *Vit.* 2. kann man *famosus coenarum magnificentia* in mittlerm Sinne nehmen. Dafs nur die spätern Schrift-

famosorum equorum, prae se ferens Dareum puerum ex Parthorum obsidibus: comitante praetorianorum agmine, et in essedis cohorte amicorum. Scio plerosque existimasse, talem a Cajo pontem excogitatum aemulatione Xerxis, qui non sine admiratione aliquanto angustiorem Hellespontum contabulaverit: alios, ut Germaniam et Britanniam, quibus imminebat, alicujus immensi operis fama territaret. Sed avum meum narrantem puer audiebam, caussam operis ab interioribus aulicis proditam, quod Thrasyllus mathematicus anxio de successore Tiberio, et in verum nepotem proniori, affirmasset, *Non magis Cajum imperaturum, quam per Bajanum sinum equis discursurum.*

Cap. XX. Edidit et peregre spectacula: in Sicilia Syracusis asticos ludos, et in Gallia Lugduni miscellos: sed et certamen quoque Graecae Latinaeque facundiae. Quo certamine ferunt victoribus praemia victos contu-

steller das Wort in gutem Sinne gebrauchen, bemerkt *Duker* zu *Florus* III, 7, 6.

prae se ferens Dareum] Er hatte den Dareus vor sich auf dem Wagen.

aliquanto angustiorem Hellespontum] Den Hellespont, der um ein gutes enger war. Siehe zu *Caes.* 10.

et in verum nepotem] Den Tiberius, den Sohn des Drusus, dessen schon oft erwähnt wurde. Siehe *Tib.* 55. Ueber *verus* siehe *Ruhnken.* zu *Terent. Heautont.* V, 11, 36.

20. *asticos ludos*] Wenn diese Lesart richtig ist, so sind diejenigen Spiele gemeint, welche im Griechischen ἀςικοὶ oder ἀςυκοὶ heifsen, und dem Bacchus zu Ehren in der Stadt Athen (ἄςυ) gehalten wurden. Eine andere Lesart ist *iselasticos* (εἰσελαςικούς), von εἰςελαύνειν, weil die Sieger durch einen niedergerifsnen Theil der Mauer in die Stadt einritten, wie bey den Isthmischen Spielen.

miscellos] Dieses werden vermuthlich solche Spiele seyn, die aus mehrern Gattungen zusammen gesetzt sind, so dafs man in Einem Mahle vieles zu sehen hat.

lisse, eorundem et laudes componere coactos. Eos autem, qui maxime displicuissent, scripta sua spongia linguave delere jussos, nisi ferulis objurgari aut flumine proximo mergi maluissent.

Cap. XXI. Opera sub Tiberio semiperfecta, templum Augusti Theatrumque Pompeji, absolvit. Inchoavit autem aquae ductum regione Tiburti, et Amphitheatrum juxta septa, quorum operum a successore ejus Claudio alterum peractum, omissum alterum est. Syracusis collapsa vetustate moenia, Deorumque aedes refectae. Destinaverat et Sami Polycratis regiam restituere, Mileti Didymeum peragere, in jugo Alpium urbem condere, sed ante omnia Isthmum in Achaja perfodere. Miseratque jam ad dimetiendum opus primipilarem.

Cap. XXII. Hactenus quasi de principe: reliqua ut de monstro narranda sunt. Compluribus cognominibus

ferulis objurgari] *Objurgare* wird eigentlich nur von wörtlichen Scheltungen gebraucht; bisweilen steht es jedoch auch von thätlichen Strafen. *Oth.* 2. *ut saepe flagris objurgaretur a patre.*

21. *semiperfecta*] Siehe *Tib.* 37.

Inchoavit autem] *Autem* ist hier, wie Wolf bemerkt, so zu verstehen: Illa *absolvit* — alia *autem* opera *inchoavit*. Hodie vulgo dicunt *contra*, sed minus latine.

alterum peractum] Nähmlich *aquae ductio.* Vgl. *Claud.* 20. *Peragere* setzt Suetonius eigen auch von der Ausführung eines Baues; doch mag darin liegen, dafs die Sache mit Schwierigkeit verbunden war. *Oth.* 7. *ad peragendam auream domum. Claud.* 11. *marmoreum arcum — omissum peregit. Omittere* so wohl etwas ganz unterlassen, als etwas Angefangenes nicht fortsetzen. *Claud.* 20. *saepius destinatum, ac propter difficultatem omissum.*

Didymeum] Sc. templum Apollinis. Dieser so berühmte Tempel soll nach Strabo ohne Dach gewesen seyn, weil man ihm wegen seiner ungeheuern Gröfse nicht leicht eines geben konnte. Vermuthlich wollte dieses Caligula dennoch versuchen. Sonst hat *Apollo* den Nahmen *Didymeus*, nicht der Tempel.

assumptis (nam et *Pius*, et *Castrorum filius*, et *Pater exercituum*, et *Optimus Maximus Caesar* vocabatur), quum audiret forte reges, qui officii caussa in Urbem advenerant, concertantes apud se super coenam de nobilitate generis, exclamavit: Εἷς κοίρανος ἔστω, εἷς βασιλεύς. Nec multum afuit, quin statim diadema sumeret, speciemque principatus in regni formam converteret. Verum admonitus, et principum et regum se excessisse fastigium, divinam ex eo majestatem asserere sibi coepit. Datoque negotio, ut simulacra numinum religione et arte praeclara, inter quae Olympii Jovis, apportarentur e Graecia, quibus capite dempto suum imponeret, partem Palatii ad forum usque promovit, atque aede Castoris et Pollucis in vestibulum transfigurata,

22. Εἷς κοίρανος ἔστω, εἷς βασιλεύς] *Nur einer sey Herrscher*, *einer sey König*. *Homer Iliade* II, 203, 5. Mit vieler Anmaſsung machte er durch diese Worte ihrem Streite, als einem unnützen Streite, ein Ende: „ihr Adel sey von keiner Bedeutung; er verliere sich in dem seinigen; nur *er* sey Herr, nur *er* König." — Das diesem Vers vorhergehende Wort haben wir *Domit.* 12.

speciemque principatus in regni formam converteret] *Species* ist die *Auſsenseite*, die *äuſsern Zeichen*. Er hatte Lust, die äuſsern Zeichen der Oberherrschaft in die Zeichen des Königreiches zu verwandeln; also das, wodurch er sich bis jetzt als Princeps gezeigt, mit demjenigen zu vertauschen, was einen dem Aeuſsern nach zum Könige macht. In Absicht auf die Sache selbst, auf die Gewalt, war es kein Unterschied, ob er äuſserlich den Princeps oder den König spielte.

simulacra — religione et arte praeclara] Bildnisse von Gottheiten, welche ausgezeichnete Kunstwerke waren, und mit vorzüglicher Heiligkeit verehrt wurden.

in vestibulum transfigurata] Der Tempel des Castor und Pollux stand auf dem Forum. Dadurch nun, daſs Caligula seinen Pallast bis auf das Forum hinab erweiterte, wurde jener Tempel gleichsam die Schwelle des Pallastes, besonders da er ihn in zwey Theile theilte, daſs man mitten durch d nselben zu der Thür des Pallastes kam, und die Götter, Castor und Pollux, auf beyden Seiten so zu sagen die Wache hielten. *Transfigurare* ist ein Verbum

consistens saepe inter fratres deos medius, se adorandum adeuntibus exhibebat: et quidam eum *Latiarem Jovem* consalutarunt. Templum etiam numini suo proprium, et sacerdotes et excogitatissimas hostias instituit. In templo simulacrum stabat aureum iconicum, amiciebaturque quotidie veste, quali ipse uteretur. Magisteria sacerdotii ditissimus quisque et ambitione et licitatione maxima vicibus comparabant. Hostiae erant phoenicopteri, pavones, tetraones, numidicae, meleagrides, phasianae, quae generatim per singulos dies immolarentur. Et noctibus quidem plenam fulgentemque lunam invitabat assidue in amplexus atque concubitum: interdiu vero cum Capitolino Jove secreto fabulabatur; modo insusurrans, ac praebens invicem aurem,

späterer Zeit, das Plinius und Suetonius besonders lieben. *Ner.* 28. *in muliebrem naturam transfigurare.* 46. *in simiae speciem transfiguratum.*

Latiarem Jovem] Jupiter, der Schutzgott von Latium. Bald findet man in den Handschriften *Latialis*, bald *Latiaris.* Vielleicht wurde es wirklich von den Römern auf beyde Arten ausgesprochen und geschrieben. Denn ich glaube, der Unterschied, welchen Einige zwischen *Latialis* und *Latiaris* machen, sey nichtig.

excogitatissimas hostias] Ein eigener Superlativ, dergleichen wir bey Suetonius mehrere finden. *Domit.* 14. *appetentissimus.* *Ner.* 9. *apparatissimo.* *Tit.* 7. *Domit.* 22. *vulgatissimus.*

simulacrum aureum iconicum] *Simulacrum iconicum* ist ein Bild, in welchem alle Theile des Körpers vollkommen in ihrer natürlichen Form und Gröfse dargestellt sind.

Magisteria sacerdotii] „*Magistri* sacerdotii alicujus sunt ii, qui primum locum tenent inter sacerdotes Deo cuipiam consecratos: unde *magisterium* dicitur ipse locus et munus; hoc loco pluraliter, quia *per vices* obiri solebat, quum ipsum sacerdotium perpetuum esset." *Wolf.*

generatim] Classenweise: an dem einen Tage diese Gattung, an dem andern jene. Alle diese Gattungen von Vögeln waren wegen ihrer Seltenheit sehr kostbar. Der Conjunctiv *immolarentur* zeigt das an, was *gewöhnlich* geschah.

praebens invicem aurem] Nicht *aures*, wie vor Burmann gegen die

modo clarius, nec sine jurgiis. Nam vox comminantis audita est:

Ἤ μ' ἀνάειρ', ἢ ἐγὼ σέ,

donec exoratus, ut referebat, et in contubernium ultro invitatus, super templum Divi Augusti ponte transmisso, Palatium Capitoliumque conjunxit. Mox quo propior esset, in area Capitolina novae domus fundamenta jecit.

Cap. XXIII. Agrippae se nepotem neque credi, neque dici ob ignobilitatem ejus volebat: succensebatque, si qui vel oratione, vel carmine imaginibus eum Caesarum insererent. Praedicabat autem matrem suam

meisten Handschriften gelesen wurde; denn wie Oudendorp bemerkt, *praebere aures* dicitur, quisquis attente aliquem audit; sed *praebere aurem*, ut alter insusurret.

Ἤ μ' ἀνάειρ', ἢ ἐγὼ σέ] *Hebe mich, oder ich dich.* Dieſs sind Worte des Ajax, bey *Homer Iliade* XXIII, 724. zu Ulysses, mit welchem er rang. Lange schon hielten sie sich umschlungen, ohne daſs der eine den andern zu Boden werfen konnte. Da die Griechen dessen müde waren, sagt Ajax jene Worte: Ulysses solle ihn vom Boden in die Höhe heben, oder er werde ihn heben. — In dem Munde des Caligula sollen es drohende Worte gegen den Jupiter seyn. Er hatte sich, wie es scheint, gestellt, als ob er mit dem Jupiter einen Streit hätte, ohne daſs der eine dem andern nachgeben wollte. Müde endlich des Wortwechsels, spricht er laut die drohenden Worte: *Hebe mich, oder ich dich.* Entweder zeige du deine Stärke über mich, oder ich zeige dir meine über dich.

in contubernium ultro invitatus] Jupiter hatte ihn, wie er sagte, selbst ungefordert eingeladen, er möchte mit ihm zusammenwohnen. Sein Tempel war im Capitolium, Caligula's im Palatium. Caligula baute also eine Brücke, welche über dem Tempel des vergötterten Augustus von einem Hügel zum andern führte.

23. *ob ignobilitatem ejus*] Das Geschlecht der Agrippa stand in keinem besondern Ansehn bis auf die Zeit des Augustus, da M. Agrippa, der dem Augustus in seinen Kriegen sehr wesentliche Dienste geleistet hatte, Julia, die Tochter des Augustus, heirathete. Wegen dieser Heirath und wegen seiner Thaten wurde er von Rednern und Dichtern oft in die Reihe der Caesarn gesetzt. Allein *ob ignobilitatem generis* wollte Caligula dieses nicht gestatten.

ex incesto, quod Augustus cum Julia filia admisisset, procreatam. Ac non contentus hac Augusti insectatione, Actiacas Siculasque victorias, ut funestas populo Romano et calamitosas, vetuit sollemnibus feriis celebrari. Liviam Augustam proaviam *Ulyxem stolatum* identidem appellans, etiam ignobilitatis quadam ad Senatum epistola arguere ausus est, quasi materno avo Decurione Fundano ortam: quum publicis monumentis certum sit, Aufidium Lurconem Romae honoribus functum. Aviae Antoniae secretum petenti denegavit, nisi ut interveniret Macro praefectus. Ac per istiusmodi indignitates et taedia caussa exstitit mortis; dato tamen, ut quidam

Actiacas Siculasque victorias] Siehe *Aug.* 16. ff.

Ulyxem stolatum] *Ulysses im Frauenkleide. Stola* ist ein langes Kleid, das verheirathete vornehme Frauenzimmer von unbescholtenem Charakter trugen. — Der Charakter des Ulysses war List und Verschlagenheit, andere auch mit der redlichsten Miene zu hintergehen, und Vortheil von ihnen zu ziehen. Diesen Charakter gibt er also der Livia, Augustus Gemahlinn, welche wir oben näher kennen gelernt haben.

Decurione] Siehe zu *Aug.* 100.; über die Sache *Tib.* 5. — Es ist leicht möglich, daſs Aufidius Lurco in seiner Jugend Decurio zu Fundae war, nachher aber in Rom Ehrenstellen bekleidete, wozu er nach der Verbindung der Municipalstädte mit Rom Recht und Gelegenheit hatte. Vielleicht ist es gerade dieser Aufidius Lurco, dessen *Cicero* erwähnt *ad Atticum* I, 19., welcher ein Gesetz *de ambitu* in Vorschlag brachte.

nisi ut interveniret] Suetonius gebraucht *nisi ut* in eigener Bedeutung für *nisi sub ea conditone ut*, so daſs auch *nisi* allein vollkommen hinreichend wäre. *Claud.* 35. *nisi ut speculatores cum lanceis circumstarent.* Andere Schriftsteller gebrauchen sonst *nisi ut* in der Bedeutung *nisi in eum finem ut.*

Macro praefectus] Nähmlich *praetorii:* als ob er etwas von ihr zu befürchten hätte, wenn er mit ihr allein wäre.

per istiusmodi indignitates et taedia] *Indignitates* sind einzelne Fälle, Aeuſserungen der unwürdigen Behandlung. Auch *taedia* können ärgerliche Handlungen, die Verdruſs machen, bedeuten. Doch wird es vielleicht schicklicher von dem Eindrucke genommen, welchen die *indignitates* auf die Antonia machten, und der Plural steht dann nur dem vorhergehenden Plural zu lieb.

putant, et veneno. Nec defunctae ullum honorem habuit: prospexitque e triclinio ardentem rogum. Fratrem Tiberium inopinantem, repente immisso Tribuno militum, interemit. Silanum item socerum ad necem secandasque novacula fauces compulit: caussatus in utroque, quod hic ingressum se turbatius mare non esset secutus, ac spe occupandi Urbem, si quid sibi per tempestates accideret, remansisset; ille antidotum oboluisset, quasi ad praecavenda venena sua sumptum: quum et Silanus impatientiam nauseae vitasset et molestiam navigandi, et Tiberius propter assiduam et ingravescentem tussim medicamento usus esset. Nam Claudium patruum non nisi in ludibrium reservavit.

Cap. XXIV. Cum omnibus sororibus suis stupri consuetudinem fecit: plenoque convivio singulas infra se vicissim collocabat, uxore supra cubante. Ex his Drusillam vitiasse virginem, praetextatus adhuc, credi-

e triclinio] Sonst begleiteten die Verwandten den Leichenzug. Caligula hingegen war in seinem Speisezimmer geblieben, hatte sich an der Tafel etwas zu gute gethan, und betrachtete nun verdauend den brennenden Holzstofs. Auch in *prospexit* liegt seine Gleichgültigkeit: *Er schaute von ferne zu.*

Fratrem Tiberium] Siehe oben c. 15.

ac spe] *Ac* nach der Negation steht hier für *sed.* Vgl. zu *Cornel. Nep. Dat.* VI, 4. *Paus.* III, 7. u. s. w.

si quid sibi — accideret] Siehe oben zu c. 3.

antidotum oboluisset] Er habe nach einem Gegengifte gerochen, d. h. er habe ein Gegengift zu sich genommen, und damit gezeigt, er traue dem Caligula zu, er wolle ihn vergiften.

impatientiam nauseae vitasset] I. e. nauseam, quam pati non posset, vitasset. Er hatte die Seekrankheit, welche er nicht ertragen konnte, vermieden.

24. *infra se vicissim collocabat*] Die Römer lagen bey Tische so, dafs die untere Person an der Brust derjenigen ruhte, welche oben zunächst an ihr safs. Die Schwestern des Caligula wechselten unter einander diesen Sitz.

tur. Atque etiam in concubitu ejus quondam deprehensus ab Antonia avia, apud quam simul educabantur. Mox Lucio Cassio Longino consulari collocatam abduxit, et in modum justae uxoris propalam habuit. Heredem quoque bonorum atque imperii aeger instituit. Eadem defuncta, justitium indixit; in quo risisse, lavisse, coenasse cum parentibus aut conjuge liberisve, capital fuit. Ac moeroris impatiens, quum repente noctuque profugisset ab Urbe, transcurrissetque Campaniam, Syracusas petit. Rursusque inde propere rediit, barba capilloque promisso. Nec unquam postea, quantiscunque de rebus, ne pro concione quidem populi aut apud milites, nisi *per numen Drusillae* dejeravit. Reliquas sorores nec cupiditate tanta nec dignatione dilexit: ut quas saepe exoletis suis prostraverit. Quo facilius eas in caussa Aemilii Lepidi condemnavit, quasi adulteras, et insidiarum adversus se conscias. Nec solum chirographa omnium, requisita fraude ac stupro,

justitium] Siehe zu *Tib.* 52. *ad negotiorum consuetudinem.*

barba capilloque promisso] Als einer, der noch in der Trauer war.

per numen Drusillae] Er liefs sie als eine Gottheit verehren. Daher hat sie auch auf den Münzen den Nahmen *Diva* oder *Dea.*

dignatione] Suetonius gebraucht diesen Ausdruck in doppelter Bedeutung; hier activ, sonst passiv, die Würdigung von andern her, die Achtung, die man geniefst, z. B. *Caes.* 4. *Galb.* 7. *Vesp.* 4. *Domit.* 2.

Aemilii Lepidi] Dieser hatte mit Gaetulicus eine Verschwörung gegen den Caligula angezettelt, an der wenigstens die eine Schwester des Fürsten, Agrippina, Theil genommen hatte, in der Hoffnung, mit dem Lepidus auf den Thron zu gelangen. *Tacitus* sagt dieses im Vorbeygange *Annal.* XIV, 2.

chirographa omnium, requisita fraude ac stupro] „Mihi quidem sanus videtur locus, nec quidquam duri esse in illa significatione,

divulgavit, sed et tres gladios in necem suam praeparatos Marti ultori, addito elogio, consecravit.

Cap. XXV. Matrimonia contraxerit turpius, an dimiserit, an tenuerit, non est facile discernere. Liviam Orestillam C. Pisoni nubentem, quum ad officium et

qua *requiri* dicitur pro *curiose quaeri.* In *chirographis* autem conquirendis ne turpissimas quidem artes spernebat. Ita et amatores immisit, qui stupro ea requirerent." *Wolf.* Da *omnium* nur die Schwestern zunächst betrifft, so steht der Ausdruck nur von zweyen, der Agrippina und Livilla; Drusilla war nach unserm Capitel gestorben.

addito elogio] *Elogium* heifst jede kleine Schrift oder Inschrift, ihr Inhalt mag seyn, welcher er will; lobend, oder tadelnd, oder gleichgultig. Hier kann sie den Dank für das abgewendete Uebel enthalten haben, dem die Nahmen der Schwestern beygefügt wurden.

25. *Matrimonia contraxerit — dimiserit — tenuerit*] Ob er Ehen geschlossen — aufgehoben — beybehalten habe.

discernere] Gronovius *Obss.* III, 13. glaubt, in allen Stellen, in welchen dieses Wort die Bedeutung *entscheiden*, *sicher und bestimmt behaupten*, haben sollte, müsse man *decernere* lesen. Ich gestehe, dafs mir diese Aeufserung des grofsen Mannes etwas auffallend ist. Denn schon das, dafs *discernere* an vielen Stellen jene Bedeutung hat, beweist nach den Regeln der Critik und Hermeneutik, dafs ihm die Schriftsteller selbst diese Bedeutung gegeben haben. Eine einzelne Stelle kann leicht verdorben werden; aber ein Dutzend verschiedener werden es nicht leicht auf die gleiche Weise. Ueberdiefs ist die eigentliche Bedeutung von *discernere* eine solche, dafs sich die andere ganz ungezwungen aus derselben herleiten läfst. *Discernere* heifst nähmlich *unterscheiden;* und dieses mufs nothwendig dem *Entscheiden* voran gehen; und auf das Unterscheiden folgt das Entscheiden. Wenn ich den Unterschied zweyer Dinge einsehe, so kann ich entscheiden. Ist das erstere nicht, so hat auch vernünftiger Weise das letztere nicht Statt. Folglich ist es in sehr vielen Fällen ganz das gleiche, ob ich sage: *das läfst sich nicht leicht unterscheiden*, oder: *das läfst sich nicht leicht entscheiden.* Wir werden also dem Verbo *discernere* in unsrer und ähnlichen Stellen einen Platz lassen müssen; zufolge des *sensus praegnans*, der nahmentlich in spätern Zeiten herrschend ist. Gerade an unserer Stelle fliefsen die Begriffe des *Unterscheidens* und *Entscheidens* in einander.

ad officium] Zum hochzeitlichen Begleite, um die Braut bey der Feyerlichkeit zu begleiten. *Claud. 26. cujus officium nuptiarum et ipse cum Agrippina celebravit.*

ipse venisset, ad se deduci imperavit, intraque paucos dies repudiatam biennio post relegavit; quod repetisse usum prioris mariti tempore medio videbatur. Alii tradunt, adhibitum coenae nuptiali mandasse ad Pisonem contra accumbentem, *Noli uxorem meam premere:* statimque e convivio abduxisse eam, ac proximo die edixisse, *Matrimonium sibi repertum exemplo Romuli et Augusti.* Lolliam Paullinam, C. Memmio consulari exercitus regenti nuptam, facta mentione aviae ejus, ut quondam pulcherrimae, subito ex provincia evocavit, ac perductam a marito conjunxit sibi, brevique missam fecit, interdicto cujusquam in perpetuum coitu. Caesoniam neque facie insigni neque aetate integra, matremque jam ex alio viro trium filiarum, sed luxuriae ac lasciviae perditae, et ardentius et constantius amavit: ut saepe chlamyde peltaque et galea ornatam, et juxta adequitantem, militibus ostenderit; amicis [vero] etiam nudam. Quam enixam uxorio nomine dignatus est, uno atque eodem die professus et maritum se ejus, et patrem infantis ex ea natae. Infantem autem, Juliam Drusillam appellatam, per omnium dearum templa circumferens, Minervae gremio imposuit, alendamque et instituendam commendavit. Nec ullo

mandasse ad Pisonem] Wahrscheinlich *schrieb* Caligula dieses dem Piso auf einem Täfelchen, dergleichen die Römer immer bey sich führten. Daher hat *mandare*, besonders wenn das Schreiben einen Auftrag oder Befehl enthält, nicht selten die Bedeutung von *scribere.* Wolf citirt *Duker* zu *Florus* III, 3, 6.

exemplo Romuli et Augusti] D. h. er habe eine Gattinn geraubt, wie Romulus und die ersten Einwohner Roms die Sabinerinnen raubten. *Augustus* raubte nach *Aug.* 62. die Livia Drusilla dem Tiberius Nero.

neque aetate integra] Nicht von blühendem Alter.

alendamque et instituendam commendavit] Nähmlich *Minervae.* Sie sollte dieselbe erziehen und unterrichten.

firmiore indicio sui seminis esse credebat, quam feritatis: quae illi quoque tanta jam tunc erat, ut infestis digitis ora et oculos simul ludentium infantium incesseret.

Cap. XXVI. Leve ac frigidum sit his addere, quo propinquos amicosque pacto tractaverit, Ptolemaeum, regis Jubae filium, consobrinum suum (erat enim et is M. Antonii ex Selene filia nepos), et in primis ipsum Macronem, ipsam Enniam, adjutores imperii, quibus omnibus pro necessitudinis jure, proque meritorum gratia cruenta mors persoluta est. Nihilo reverentior leniorve erga Senatum: quosdam summis honoribus functos, ad essedum sibi currere togatos per aliquot passuum millia, et coenanti, modo ad pluteum, modo ad pedes stare succinctos linteo, passus est: alios quum clam interemisset, citare nihilo minus ut vivos perseveravit, paucos post dies voluntaria morte perisse men-

26. *frigidum*] *Matt*, was keinen Eindruck macht. Er will sagen, das, was er bis jetzt erzählt habe, sey von der Art, daſs die Grausamkeiten, welche er gegen seine Freunde verübte, nun keinen tiefen Eindruck mehr machen werden.

consobrinum] Caligula war der Urenkel des Antonius von seiner Tochter Antonia; Ptolemaeus der Enkel desselben von seiner Tochter Selene.

pro necessitudinis jure] *Pro* hat etwas Ironisches; wir sagen *als*; als ob ihm die enge Verbindung das Recht dazu gäbe, und *als* Dank für die Dienste.

ad essedum sibi currere togatos] Sie muſsten also das Amt von *Läufern* verrichten, welches Bediente waren, die vor ihrem Herrn herliefen. Vermuthlich hatten sie, der Schnelligkeit wegen, eine leichtere Kleidung. Die Senatoren hingegen muſsten in ihrer ganzen gewöhnlichen Kleidung (*togati*) neben dem Wagen herlaufen, wodurch ihnen das Geschäft noch beschwerlicher wurde.

pluteum] *Pluteus* ist hier der hintere Theil des Sopha, auf welchem Caligula während des Essens lag. *Ad pedes stare* ist ebenfalls das Geschäft des Bedienten, so wie mit einem leinenen Handtuch geschürzt seyn den gleichen Stand verräth.

titus. Consulibus oblitis de natali suo edicere, abrogavit magistratum, fuitque per triduum sine summa potestate respublica. Quaestorem suum in conjuratione nominatum flagellavit veste detracta, subjectaque militum pedibus, quo firme verberaturi insisterent. Simili superbia violentiaque ceteros tractavit ordines. Inquietatus fremitu gratuita in Circo loca de media nocte occupantium, omnes fustibus abegit. Elisi per eum tumultum viginti amplius Equites Romani, totidem matronae, super innumeram turbam ceteram. Scenicis ludis, inter plebem et Equitem caussam discordiarum serens, decimas maturius dabat, ut equestria ab infimo

de natali suo edicere] D. h. ein Edict auszufertigen, dafs sein Geburtstag gefeyert werde.

Simili superbia violentiaque] Eben so übermüthig und gewaltthätig. Denn *superbus* und *superbia* bezeichnet häufig nicht *Stolz*, sondern *Uebermuth*.

gratuita in Circo loca] Die Freyplätze, welche weder für die Senatoren noch für die Ritter bestimmt waren, und auch nicht bezahlt werden durften. Schon in der Mitte der Nacht drängte sich das Volk mit vielem Lärme dahin, um diejenigen Freyplätze zu besetzen, von welchen es das morgende Schauspiel am besten sehen konnte. Indessen hatten sich, wie es scheint, doch auch Ritter, die eigene Plätze besafsen, zur gleichen Zeit dahin begeben, weil sie sonst fürchten mufsten, ausgeschlossen zu werden.

decimas maturius dabat] Die Stelle ist dunkel, und daher halten sie auch die meisten Ausleger für verdorben. Aber es scheint viel gerathener, die Unwissenheit zu bekennen, als zu einer Veränderung rasch zu eilen. Vor allem müssen wir ins Auge fassen, was der Schriftsteller uns zu erzählen die Absicht hat; hier offenbar niedrige und gefährliche Neckereyen, Plackereyen, Händelstiftereyen, in Beziehung auf alle Stände und unter allen Ständen. Aus diesem Gesichtspuncte nun haben wir die einzelnen Ausdrücke zu betrachten. Da fragt sich, was sind *decimae*? — Man glaubt sie *Galb.* 15. noch einmahl zu finden; allein richtiger wird wohl die Stelle anders erklärt. So viel sieht man, es ist etwas, wodurch ein Zankapfel unter die Stände, nahmentlich unter die Ritter und das Volk, geworfen werden sollte. Nun sehen wir aus andern Stellen, dafs *decima*, der Zehente, eine tropische Bedeutung erhielt, z. B. *Cic. de Off.* II, 17. *Oresti nuper prandia in semitis*,

quoque occuparentur. Gladiatorio munere, reductis interdum flagrantissimo sole velis, emitti quemquam vetabat: remotoque ordinario apparatu, tabidas feras, vilissimos senioque confectos, gladiatores quoque pegmares, patres familiarum notos, sed insignes debilitate

decimae nomine, magno honori fuerunt. Warum sollten denn hier *decimae* nicht eine Art Freybrief seyn können, sich dessen zu bemächtigen, was man frey findet? Sie konnten ja ungefähr dann gewöhnlich ausgetheilt werden, wenn etwa noch der zehnte Theil der Plätze leer war; jetzt aber gab sie Caligula viel früher.

reductis — velis] Es wurden nähmlich an Seilen Leintücher wenigstens über die Häupter der Zuschauer, wenn nicht über das ganze Theater, gezogen, um sich gegen die Sonnenhitze zu beschützen. Caligula liefs sie *wegziehen*, damit die Zuschauer von der Sonne viel leiden müfsten. Da sich niemand, so gern er auch wollte, entfernen durfte, so kann man leicht denken, wie hart die Anwesenden durch das Gedränge und die Hitze mitgenommen wurden.

tabidas feras — subjiciebat] Diese Lesart, die auf Handschriften beruht, scheint richtig. Es sollen Beweise von der *superbia violentiaque*, nahmentlich dem *Uebermuth* des Caligula angeführt werden. Dieser Uebermuth zeigt sich hier in der Aeffung der Zuschauer bey den Spielen. Die Zuschauer kamen, um etwas Herrliches zu sehen. Statt dessen fanden sie *tabidas feras*, schwindsüchtige Thiere, die sich nicht regen konnten; *vilissimos senioque confectos gladiatores*, Fechter, die nie etwas von der Kunst verstanden hatten, und obendrein noch vom Alter aufgerieben waren; *gladiatores pegmares*, Fechter in Maschinen, von welchen sie nichts zu Gesicht bekamen; dann zum Troste noch einige ehrliche Bürger, die wegen eines Naturfehlers, gewifs zur Empörung jedes nicht Gefühllosen, dem Spott und Gelächter Preis gegeben wurden.

gladiatores quoque pegmares] *Pegmaris* kommt von *pegma*, welches eine hölzerne Maschine bedeutet, die vermittelst verborgener Federn in die Höhe gehoben und herab gelassen werden konnte. Die Fugen liefsen sich unvermerkt aus einander lösen, und die Personen, welche darin waren, fielen in eine Grube, in die man bisweilen Feuer oder wilde Thiere gethan hatte. Die Fechter, welche in dieser Maschine waren, hiefsen daher *gladiatores pegmares*. Auch zu dem vorhergehenden *vilissimos senioque confectos* mufs *gladiatores* gedacht werden. Siehe zu *Ner.* 15.

patres familiarum notos] Dieses sind Bürger vom Plebejerstande, die als ehrliche Leute bekannt waren. Das Gegentheil wäre *homines*

aliqua corporis, subjiciebat. Ac nonnunquam, horreis praeclusis, populo famem indixit.

Cap. XXVII. Saevitiam ingenii per haec maxime ostendit. Quum ad saginam ferarum muneri praeparatarum carius pecudes compararentur, ex noxiis laniandos adnotavit: et custodiarum seriem recognoscens, nullius inspecto elogio, stans tantummodo intra porticum mediam, a calvo ad calvum duci imperavit. Vo-

ignoti; Leute, die man entweder gar nicht oder doch von keiner guten Seite kennt.

horreis praeclusis] Er verschloſs die Magazine, aus welchen sonst alle Monathe unter das Volk Korn ausgetheilt wurde.

27. *muneri*] Sc. gladiatorio. Siehe zu *Aug.* 43. So unten *male de munere suo opinatos.*

ex noxiis laniandos adnotavit] Er bezeichnete diejenigen, welche aus den Gefangenen zum Unterhalt der Thiere gebraucht werden sollten.

custodiarum seriem recognoscens] Da er die Reihe der Gefangenen durchging.

nullius inspecto elogio] Ohne auf die bemerkte Schuld, das angegebene Verbrechen irgend eines derselben, zu sehen. Ich habe *elogium* schon c. 25. erklärt. Hier bezeichnet es die Bemerkungen, welche dem Nahmen jedes einzelnen beygefügt waren, und sein Vergehen enthielten.

stans — intra porticum mediam] Er stand in der Mitte der Halle. Die Präposition ist allerdings etwas eigen gebraucht; doch glaube ich mit Ernesti, die Stelle sey nicht verdorben. *Intra porticum* für sich wurde natürlich niemanden auffallen: „Er stand innerhalb der Halle." Nun soll aber auch noch der Platz, wo er innerhalb der Halle stand, bezeichnet werden, und das war porticus *media.* So erhält nun *intra porticum* ein Epitheton, das freylich zu der Präposition in ihrem strengem Sinne wenig paſst. Allein Suetonius liebt überhaupt *intra* (das etwa angegriffen wurde), wo andere *in* mit dem Ablativ setzen würden. *Galb.* 8. *quum sacrificaret intra aedem publicam.* 14. *una et intra Palatium habitantes.*

a calvo ad calvum] Es traf sich nähmlich, daſs in der Reihe der Gefangenen an jedem der beyden Enden ein *Kahlkopf* stand. Nun befahl Caligula, man tödte sie von einem Kahlkopf bis zum andern, d. h. alle, die ganze Reihe, vom ersten bis zum letzten. Diese Redensart wurde nachher zum Sprichworte.

tum exegit ab eo, qui pro salute sua gladiatoriam operam promiserat, spectavitque ferro dimicantem: nec dimisit nisi victorem, et post multas preces. Alterum, qui se periturum ea de caussa voverat, cunctantem pueris tradidit verbenatum infulatumque, votum reposcentes per vicos agerent, quoad praecipitaretur ex aggere. Multos honesti ordinis, deformatos prius stigmatum notis, ad metalla et munitiones viarum aut ad bestias condemnavit, aut bestiarum more quadrupedes cavea coërcuit, aut medios serra dissecuit. Nec omnes gravibus ex caussis, verum male de munere suo opinatos, vel quod nunquam per Genium suum dejerassent. Parentes supplicio filiorum interesse cogebat. Quorum uni valetudinem excusanti lecticam misit: alium a spectaculo

ab eo] Siehe oben c. 14.

verbenatum infulatumque] Mit einem Kranze von Opferkraut und der Opferbinde um das Haupt, wie diejenigen Thiere, welche den Göttern geopfert wurden.

votum — agerent] In den Ausgaben stand bis auf Oudendorp *qui votum — agerent*. Allein *qui* wird von den Handschriften verworfen, und wir bedürfen dessen nicht, da *agerent* als Imperativ zu fassen ist. Siehe zu *Caes.* 41. fin. Unten c. 47. *Scripsit et procuratoribus, triumphum agerent quam minima summa.*

aggere] Dem Hügel bey der Collinischen Pforte, auf welchem sonst die unkeuschen Vestalinnen lebendig vergraben wurden.

ad bestias] Zum Kampfe mit wilden Thieren.

quadrupedes] Sie waren nähmlich an Händen und Füfsen so geschlossen, dafs sie wie Thiere kriechen mufsten. *Cavea* ist eine *Höhle*, in welcher die Thiere aufbewahrt wurden.

medios] So, dafs man vom Kopf herunter den Körper von einander sägte. Wenigstens wird diese Strafe bey mehrern Schriftstellern so dargestellt.

male — opinatos] Siehe zu *Aug.* 51.

valetudinem excusanti] Siehe zu *Aug.* 101.

a spectaculo] So die meisten Handschriften, mehr in der Manier des Suetonius, als was in einigen andern steht, *e spectaculo.* Vgl. zu *Aug.* 38. *Tib.* 52.

poenae, epulis statim adhibuit, atque omni comitate ad hilaritatem et jocos provocavit. Curatorem munerum ac venationum, per continuos dies in conspectu suo catenis verberatum, non prius occidit, quam offensus putrefacti cerebri odore. Atellanae poëtam, ob ambigui joci versiculum, media Amphitheatri arena igni cremavit. Equitem Romanum objectum feris, quum se innocentem proclamasset, reduxit; abscisaque lingua rursus induxit.

Cap. XXVIII. Revocatum quendam a vetere exsilio sciscitatus, quidnam ibi facere consuesset, respondente eo per adulationem: *Deos semper oravi, ut, quod evenit, periret Tiberius, et tu imperares:* opinans sibi quoque exsules suos mortem imprecari, misit circum insulas, qui universos contrucidarent. Quum discerpi Senatorem concupisset, subornavit, qui ingredientem curiam, repente hostem publicum appellantes, invaderent, graphiisque confossum lacerandum ceteris traderent. Nec ante satiatus est, quam membra et ar-

catenis verberatum] Die Ausleger halten die Stelle für verdorben, weil es eine unbekannte Strafe sey, einen mit Ketten zu schlagen. Aber gerade dieses beweist die Richtigkeit der Lesart. Denn Caligula war so erfinderisch, dafs er das Unbekannteste und Unglaublichste, wenn es nur grausam war, entdeckte. Aus dem folgenden *putrefacti cerebri odore* zeigt es sich, dafs er den Unglücklichen besonders auf den Kopf schlagen liefs.

Atellanae] Siehe zu *Tib.* 48.

28. *contrucidarent*] Weit mehr in der Manier des Suetonius, besonders da von dem Tode mehrerer die Rede ist, als *trucidarent*, was in nicht wenigen Handschriften und den ältesten Ausgaben steht. *Caes.* 75. *Cal.* 48. *Ner.* 43. *Galb.* 19. *Domit.* 17. Suetonius liebt überhaupt die Zusammensetzungen mit *con.* Unserm Verbo ähnliche sind *Ner.* 32. *converberare. Ner.* 26. *consauciare.*

membra et artus] *Membrum* ist jedes einzelne Glied, Hand, Fufs, Kopf; *artus* durch Gelenke verbundene Glieder, Arme, Schenkel.

tus et viscera hominis, tracta per vicos, atque ante se congesta vidisset.

Cap. XXIX. Immanissima facta augebat atrocitate verborum. *Nihil magis in natura sua laudare se ac probare* dicebat, *quam*, ut ipsius verbo utar, *ἀδιατρεψίαν*. Monenti Antoniae aviae, tanquam parum esset non obedire: *Memento*, ait, *omnia mihi et in omnes licere.* Trucidaturus fratrem, quem metu venenorum praemuniri medicamentis suspicabatur: *Antidotum*, inquit, *adversus Caesarem?* Relegatis sororibus, *Non solum insulas habere se sed etiam gladios* minabatur. Praetorium virum ex secessu Anticyrae, quam valetudinis caussa

Suetonius häuft hier die Worte, um zu zeigen, Caligula habe seine Blutgier nicht eher befriedigt, als bis er *alle Arten* der körperlichen Theile zerrissen gesehen habe.

29. *ἀδιατρεψίαν*] Von *α* privativo und *διατρέπω*, *converto:* also eine Festigkeit, die sich durch nichts umlenken läſst. Dieses Wort ist hier nicht im guten Sinne zu nehmen, welchen es haben könnte, da man unbeweglich auf dem einmahl erkannten Guten beharret. Es ist die Gefühllosigkeit, von keinem auch noch so schrecklichen Anblick seine Augen wegzuwenden, sondern sich vielmehr mit Lust daran zu weiden.

praemuniri] I. e. se praemunire. Die Participia Praeteriti haben sonst besonders diese Bedeutung, wenn sie auch in andern Modis nicht üblich ist, wie wir oben c. 12. von *insinuatus* bemerkt haben. *Ner.* 34. *quum — sentiret antidotis praemunitam.* Unten c. 32. *sponte prostratum.*

Antidotum — adversus Caesarem?] Ein Gegengift gegen den Caesar? D. i. gesetzt, du könntest durch ein genommenes Gegengift verhüthen, daſs du nicht vergiftet werdest, glaubst du, du habest gegen das alles, was ein Caesar zu thun in seiner Gewalt hat, Gegenmittel? Verlierst du dein Leben nicht auf diese Weise, so verlierst du es auf jene.

ex secessu — desiderantem] Er verlangte *von Anticyra aus* Verlängerung des Urlaubs, entweder durch Briefe oder durch seine Freunde. Ich sehe nicht, warum einige Gelehrte die Präposition *ex* anstöſsig fanden. *Propagari* haben die meisten Handschriften. Ernesti hatte aus wenigen *prorogari* aufgenommen. Siehe zu *Aug.* 23.

petierat, propagari sibi commeatum saepius desiderantem, quum mandasset interimi, adjecit, *Necessariam esse sanguinis missionem, cui tam diu non prodesset elleborum.* Decimo quoque die, numerum puniendorum ex custodia subscribens, *Rationem se purgare* dicebat. Gallis Graecisque aliquot uno tempore condemnatis, gloriabatur, *Gallograeciam sese subegisse.*

Cap. XXX. Non temere in quemquam, nisi crebris et minutis ictibus, animadverti passus est, perpetuo notoque jam praecepto: *Ita feri, ut se mori sentiat.* Punito per errorem nominis alio, quam quem destinaverat, ipsum quoque paria meruisse dixit. Tragicum illud subinde jactabat:

Oderint dum metuant.

Saepe in cunctos pariter Senatores, ut Sejani clientes,

elleborum] Die Gebirge auf Anticyra waren sehr felsenreich, und trugen viel Nieſsewurz, welche den Körper reinigt. Keineswegs verlangt übrigens die richtige Latinität *profuisset* statt *prodesset*, wie Ernesti meint. Siehe oben zu c. 3.

subscribens] Cap. 27. hatten wir *adnotavit.* Er strich also in der Liste der Gefangenen das eine Mahl ihre Nahmen durch, ein ander Mahl schrieb er sie unten an, oder lieſs sie unten an schreiben.

Rationem se purgare] *Er reinige die Rechnung*, wie ein kluger Hausvater, der das Ueberflüssige, Unnütze u. s. w. wegschneidet, um es für die Zukunft zu ersparen.

Gallograeciam] *Gallograeci* waren ein Volk, welches, aus Galliern und Griechen vermischt, den mittlern Theil von Asien bewohnte. Die Gallier hatten sich, nachdem sie von Camillus geschlagen waren, dahin geflüchtet und mit Griechen vermengt. Siehe *Florus* II, 2.

30. *Ita feri, ut se mori sentiat*] Schlage so, daſs er den Tod fühlt, d. h. schlage so, daſs er nicht mit einem Mahl dahin stirbt, sondern daſs er, durch langsame Qual gemartert, empfindet, was der Tod ist.

Tragicum] Die Stelle ist aus einer Tragoedie des Attius, *Atreus* betitelt, wie sich aus *Cicero de Off.* I, 28. ergibt.

ut Sejani clientes cet.] Als ob sie alle Clienten des Sejanus, die Angeber seiner Mutter und Brüder gewesen wären.

ut matris ac fratrum suorum delatores, invectus est: prolatis libellis, quos crematos simulaverat, defensaque Tiberii saevitia, quasi necessaria, quum tot criminantibus credendum esset. Equestrem ordinem, ut scenae arenaeque devotum, assidue proscidit. Infensus turbae, faventi adversus studium suum, exclamavit: *Utinam populus Romanus unam cervicem haberet!* Quumque Tetrinius latro postularetur, *et qui postularent, Tetrinios esse*, ait. Retiarii tunicati quinque numero gregatim dimicantes, sine certamine ullo totidem secutoribus succubuerant: quum occidi juberentur, unus, resumpta fuscina, omnes victores interemit. Hanc ut crudelissimam caedem et deflevit edicto, et eos, qui spectare sustinuissent, exsecratus est.

quos crematos simulaverat] Siehe oben c. 15.

scenae arenaeque devotum] Der seine ganze Seele an die Bühne und den Kampfplatz gehängt hat, so wohl um durch andere sich belustigen zu lassen, als auch selbst thätigen Antheil zu nehmen. *Devotus* ist oft derjenige, welcher sich einer Sache so ganz hingibt, daſs er alles andere darüber vergiſst.

postularetur] Nähmlich auf den Kampfplatz. Das Volk verlangte, daſs er auf den Kampfplatz treten sollte. Vermuthlich war dieser Räuber dazu verurtheilt, mit den wilden Thieren zu kämpfen.

Retiarii] *Netzfechter.* Sie hatten in der rechten Hand ein Netz, und suchten dasselbe dem Gegner über den Kopf zu werfen und ihn auf den Boden zu ziehen. Dann gaben sie sich Mühe, ihn mit einem Dreyzacke (*fuscina*), welchen sie in der linken führten, zu durchstechen. Sie kämpften in der tunica; darum heiſsen sie *tunicati.* Wenn es ihnen nicht gelang, dem Gegner das Netz über den Kopf zu werfen, so liefen sie in der Verwirrung davon. Daher haben diejenigen, welche mit ihnen kämpften, den Nahmen *secutores*, deren Waffen ein Helm, ein Schild und ein Schwert waren.

quum occidi juberentur] Da die Zuschauer verlangten, daſs die Verfolger die Netzfechter umbringen sollten.

resumpta fuscina] Die er als Besiegter von sich geworfen hatte.

Cap. XXXI. Queri etiam palam de conditione temporum suorum solebat, quod nullis calamitatibus publicis insignirentur. Augusti principatum clade Variana, Tiberii, ruina spectaculorum apud Fidenas, memorabilem factum: suo oblivionem imminere prosperitate rerum. Atque identidem exercituum caedes, famem, pestilentiam, incendia, hiatum aliquem terrae optabat.

Cap. XXXII. Animum quoque remittenti, ludoque et epulis dedito, eadem dictorum factorumque saevitia aderat. Saepe in conspectu prandentis vel comissantis seriae quaestiones per tormenta habebantur. Miles decollandi artifex quibuscunque e custodia capita amputabat. Puteolis, dedicatione pontis, quem excogitatum ab eo significavimus, quum multos e litore invitasset ad se, repente omnes praecipitavit. Quosdam, gubernacula apprehendentes, contis remisque detrusit in mare. Romae publico epulo servum, ob detractam lectis argenteam laminam, carnifici confestim tradidit,

31. *ruina spectaculorum*] Siehe *Tib.* 40. *Spectacula* bedeutet den Ort, wo die Spiele gegeben wurden. *Ner.* 23. *enixae quaedam in spectaculis dicuntur.* Denn das Amphitheater war zusammengestürzt, und hatte mehr als 20000. Menschen getödtet. Den Platz, den man beym Zuschauen einnimmt, bezeichnet es unten c. 35. *ingressum spectacula.* Ibid. *spectaculis detractum repente, et in arenam deductum.* Ibid. *se proripuit e spectaculis.* *Claud.* 4. *Expositus enim in prima fronte spectaculorum conspicietur.*

32. *remittenti — saevitia aderat*] Die Phrasis ist gesucht, und rührt wohl nur von des Suetonius Liebhaberey für die Composita her.

decollandi artifex] Zwar wird *artifex* überhaupt von jedem gebraucht, der etwas treibt, ohne dafs er eben ein Künstler in seiner Sache seyn mufs. Hier indessen scheint doch eine besondere Geschicklichkeit dadurch bezeichnet zu werden, wie *Tit.* 7. *quanquam tam artifices saltationis, ut mox scenam tenuerint.*

significavimus] Siehe oben c. 19. *Significare* steht auch hier, wie an andern Orten in dieser Verbindung, für *dicere.*

repente] Unvermuthet, ohne dafs sie etwas ahneten oder ahnen konnten. c. 35. *repente perculit.* *Ibid. spectaculis detractum repente* u. s. w.

ut, manibus abscisis atque ante pectus e collo pendentibus, praecedente titulo qui caussam poenae indicaret, per coetus epulantium circumduceretur. Mirmillonem e ludo, rudibus secum batuentem et sponte prostratum, confodit ferrea sica, ac more victorum cum palma discucurrit. Admota altaribus victima, succinctus poparum habitu, elato alte malleo, cultrarium mactavit. Lautiore convivio effusus subito in cachinnos, Consulibus, qui juxta cubabant, quidnam rideret, blande quaerentibus: *Quid*, inquit, *nisi uno meo nutu jugulari utrumque vestrum statim posse?*

Cap. XXXIII. Inter varios jocos, quum assistens simulacro Jovis Apellem tragoedum consuluisset, uter illi major videretur, cunctantem flagellis discidit: collaudans subinde vocem deprecantis, quasi etiam in gemitu praedulcem. Quoties uxoris vel amiculae collum exoscularetur, addebat, *Tam bona cervix, simulac jussero, demetetur.* Quin et subinde jactabat, *Exquisiturum se vel fidiculis de Caesonia sua, cur eam tanto opere diligeret.*

Cap. XXXIV. Nec minore livore ac malignitate

praecedente titulo] Siehe zu *Aug.* 10.

Mirmillonem] Diese Fechter waren wie die Secutores bewaffnet, und kämpften gewöhnlich auch mit den Netzfechtern. Sie sollen ihren Nahmen von μόρμυρος, einem Fische, haben, dessen Bild sie in ihrem Helme hatten. *Rudis* ist ein Fechterstab, den man braucht, wenn man bloſs zur Unterhaltung oder zur Uebung kämpft.

succinctus poparum habitu] *Popae* hieſsen diejenigen, welche die Opferthiere banden, an den Altar führten und schlugen. Ihr ganzer Körper war nackt bis auf die Schamtheile, welche ein mit Purpurstreifen besetztes Kleidungsstück, das *limus* hieſs, bedeckte. Die *cultrarii* waren die, welche das geschlagene Thier mit dem Opfermesser tödteten.

34. *Nec minore livore* cet.] Eben so scheelsüchtig (miſsgünstig) und boshaft als übermüthig und grausam vergriff er sich an Per-

quam superbia saevitiaque paene adversus omnis aevi homines grassatus est. Statuas virorum illustrium, ab Augusto ex Capitolina area propter angustias in Martium campum collatas, ita subvertit atque disjecit, ut restitui salvis titulis non potuerint. Vetuitque posthac viventium cuiquam usquam statuam aut imaginem, nisi se consulto et auctore, poni. Cogitavit etiam de Homeri carminibus abolendis. *Cur enim sibi non licere,* dicens, *quod Platoni licuisset, qui eum civitate, quam*

sonen aus allen Zeitaltern. Er konnte es nähmlich durchaus nicht ertragen, dafs irgend jemand, ein Lebender oder Todter, Ansprache auf Ehre machte, die der seinigen gleich oder nahe kam. Daher suchte er das Andenken ausgezeichneter Männer der Vorwelt zu tilgen.

ut restitui salvis titulis non potuerint] D. h. „so dafs nicht einmahl die Inschriften unversehrt blieben." Es soll die gänzliche Zerstörung von oben bis unten bezeichnet werden, so dafs auch der Inschrift nicht geschont wurde. Da diese Inschriften nicht nur den *Nahmen*, sondern auch in bezeichnenden Ausdrücken das *Verdienst* enthielten, so wird das *Neidische* sehr charakteristisch dargestellt, dafs *mit* den Inschriften alles unter einander geworfen und zerstört worden sey. — Statt *potuerint* steht in den meisten Handschriften *valuerint*. Ungeachtet dieses Verbum nicht den Anschein eines Glossems hat, so wird es doch durch die Latinität verworfen. *Valere* kann allerdings in dem Sinne von *posse* gesagt werden; aber nur von solchen Personen oder Sachen, die eine innere Kraft haben, etwas zu bewirken, z. B. *valeo hoc facere:* ich habe die Kraft, dieses zu thun. Aber die *Bildsäule* ist in Absicht auf ihre Wiederherstellung ein ganz *passives* Ding. Man kann also vernünftiger Weise nicht sagen: *ea non valet restitui;* sondern man mufs sagen: *ea non potest restitui.*

dicens] Die neuern Ausleger machen mit Recht die Bemerkung, *dicens* sey das Einschiebsel eines Abschreibers. Denn fürs erste ist das Participium *dicens* bey den angeführten Reden anderer nicht gebräuchlich. Fürs zweyte gestattet es die Partikel *enim* nicht. Endlich wird bey einer fragenden oratio obliqua das Verbum *dicit* überhaupt gern weggelassen.

civitate] Er meint die Staatsverfassung, welche Plato in seinen Büchern *de Republica* entwirft, und aus welcher er die Dichter besonders darum verbannt, weil sie den Bürgern unrichtige und unwürdige Begriffe von den Göttern beybringen.

constituebat, ejecerit? Sed et Virgilii ac Titi Livii scripta et imagines, paullum afuit, quin ex omnibus bibliothecis amoveret: quorum alterum, ut *nullius ingenii minimaeque doctrinae;* alterum, ut *verbosum in historia negligentemque* carpebat. De juris quoque consultis, quasi scientiae eorum omnem usum aboliturus, saepe jactavit, *Se, mehercule, effecturum, ne qui respondere possint praeter eum.*

Cap. XXXV. Vetera familiarum insignia nobilissimo cuique ademit: Torquato torquem; Cincinnato crinem; Cn. Pompejo stirpis antiquae, Magni cognomen. Ptolemaeum, de quo retuli, et arcessitum e regno, et exceptum honorifice, non alia de caussa repente perculit, quam quod, edente se munus, ingressum spectacula, convertisse hominum oculos fulgore purpureae

ne qui respondere possint praeter eum] *Qui* statt des gewöhnlichen *quid* haben einige Handschriften. Dadurch erhalten wir den gleichen Sinn, den Scaliger durch seine Vermuthung: *ne quis respondere possit praeter eum*, der Stelle gegeben hat, und den er richtig so darstellt.: „Vox tyrannica, sed satis acuta, se sublaturum Jurisconsultos, ita ut ipsius voluntas sit pro jure; ut nemo supersit „praeter eum, nempe Caligulam, qui consulatur. Quemadmodum „enim in animo habebat, omnia exemplaria Liviana et Virgiliana „abolere, ita etiam omnes *Jurisconsultos.* Propterea subjicit Sueto„nius, *quasi scientiae eorum omnem usum aboliturus.*" Ueber *praeter eum* statt *praeter se* vgl. zu *Cornel. Nep. Hannib.* XI, 3. und oben *Caes.* 34.

35. *Cn. Pompejo stirpis antiquae, Magni cognomen*] Es hatten alle, die von Cn. Pompejus, dem Groſsen, abstammten, das Recht, sich den Zunahmen, den er erworben hatte, beyzulegen. Es gab aber auch noch eine geringere Familie der Pompejer, zu welcher derjenige zu gehören scheint, dessen *Tib.* 57. als Römischen Ritters gedacht wird.

de quo retuli] Siehe oben c. 26.

perculit] Eine Vermuthung des Lipsius statt *percussit.* Vgl. zu *Tib.* 11. — *Tib.* 55. *alium alia de caussa perculit. Ner.* 25. *Nullum adeo necessitudinis genus est, quod non scelere perculerit.*

abollae animadvertit. Pulchros et comatos, quoties sibi occurrerent, occipitio raso, deturpabat. Erat Esius Proculus patre primipilari, ob egregiam corporis amplitudinem et speciem *Colosseros* dictus. Hunc spectaculis detractum repente, et in arenam deductum, Threci et mox hoplomacho comparavit: bisque victorem, constringi sine mora jussit, et pannis obsitum vicatim circumduci, ac mulieribus ostendi; deinde jugulari. Nullus denique tam abjectae conditionis, tamque extremae sortis fuit, cujus non commodis obtrectaret. Nemorensi regi, quod multos jam annos potiretur sacerdo-

abollae] *Abolla* scheint ein langer weiter Mantel ohne Aermel gewesen zu seyn. Nonius sagt, es sey ein Kriegskleid gewesen. Ausschliefsend wenigstens war es dieses nicht. Denn auch Philosophen erschienen in diesem Kleide.

Colosseros] Aus *colossus* und ἔρως. *Colossi* sind Bildsäulen von ungeheurer Gröfse; Ἔρως ist *Amor*, der Gott der Liebe, und dann *Anmuth*, *Lieblichkeit*. *Colosseros* bezeichnet also *Gröfse mit Anmuth* verbunden.

Threci et mox hoplomacho comparavit] *Threces* waren eine Art Fechter, die ihren Nahmen daher hatten, weil sie entweder wirklich Thracier oder doch wie Thracier bewaffnet waren, mit einem kleinen runden Schild und einem sichelförmigen Schwerte. Die Römer sagen *Threces* nach dem Jonischen Dialecte. *Hoplomachi* von ὅπλον und μάχεσθαι, die in voller Rüstung kämpfen: im Gegensatze von denen, welche schlechte oder gar keine Schutzwaffen hatten. *Comparare quem alicui* von Fechtern, einen dem andern gegenüber stellen, einen mit einem kämpfen lassen.

pannis obsitum] *Obsitus* eigentlich von einem Acker, der voll Unkraut, Dornen und Disteln ist; dann von dem, was auf irgend eine Art entstellt, entgästet ist. Nahmentlich kommt *pannis obsitus* öfters vor, durch schlechte, ekelhafte, zerrissene Kleidung entgästet; denn so sind *panni* zu fassen. Vgl. *Ruhnkenius* zu *Terent. Eunuch.* II, II, 5.

tamque extremae sortis] *Extrema* oder *ultima sors* von dem *äufserlich schlechtesten Zustande* beleuchtet *Ruhnkenius* zu *Vell. Paterc.* II, II, 1.

Nemorensi regi] *Nemorense* heifst die Gegend des Aricinischen

tio, validiorem adversarium subornavit. Quum quodam die muneris, essedario Porio, ob prosperam pugnam servum suum manumittenti, studiosius plausum esset, ita se proripuit e spectaculis, ut, calcata lacinia togae, praeceps per gradus iret indignabundus, et clamitans, *Dominum gentium populum ex re levissima plus honoris gladiatori tribuentem, quam consecratis principibus aut praesenti sibi!*

Cap. XXXVI. Pudicitiae neque suae neque alienae pepercit. M. Lepidum, Mnesterem pantomimum, quos-

Haines. Dieser Hain war der Diana heilig. Bey demselben war ein Tempel dieser Göttinn. Es war Sitte, daſs unter den entflohenen Sclaven derjenige, welcher in einem Zweykampfe Sieger war, der Göttinn ein Opferthier schlachtete, ihr Priester wurde, und den Nahmen *Nemorensis rex* (nähmlich *rex sacerdotii*) erhielt. Nach Verfluſs eines Jahres muſste er wieder kämpfen. War er Sieger, so blieb er an der Stelle; wurde er besiegt, so erhielt sie der Sieger. Mehrere Jahre hindurch hatte also immer der gleiche gesiegt, und war dem zu Folge immer Priester geblieben. Caligula miſsgönnte es ihm, und schickte bey jenem Kampfe einen stärkern Gegner gegen ihn, der also siegte, und an seine Stelle trat.

essedario] *Essedarii* sind Fechter, welche, wie die Gallier und Britannen, von einem Wagen (ab essedo) kämpften.

praeceps per gradus iret] Daſs er die Treppe hinunter stürzte. Diese Bedeutung hat *praeceps eo*, *Catullus* XVII, 9. *Ire praecipitem in lutum per caputque pedesque.*

tribuentem] Ernesti findet mit Lipsius das Participium matt und glaubt, der Infinitivus *tribuere* sey schicklicher. Mir scheint das Gegentheil. Der Accusativus ist immer der Casus, dessen sich die Römer bedienen, wenn sie über einen im Unwillen sprechen: *Ein schönes Herrschervolk, das um der unbedeutendsten Sache willen mehr Ehre einem Fechter erweist, als seinen vergötterten Fürsten, oder mir!* Siehe *Aug.* 40. *indignabundus et clamitans: En! Romanos rerum dominos gentemque togatam!* Allerdings ist der schnelle Wechsel der Rede auffallend. Der Accusativus Participii ist oratio directa, daſs Caligula selbst es unwillig spricht; *sibi* hingegen ist oratio indirecta, zu welcher der Infinitiv *tribuere* freylich besser passen würde.

36. *Pudicitiae — pepercit*] Daſs dieſs Suetonius von Cicero *pro Rabirio* 3. *hunc nec suae nec alienae pudicitiae pepercisse* genommen habe, bemerkt *Ruhnkenius* zu *Vellej. Paterc.* II, 48, 3.

dam obsides dilexisse fertur commercio mutui stupri. Valerius Catullus, consulari familia juvenis, stupratum a se, ac latera sibi contubernio ejus defessa, etiam vociferatus est. Super sororum incesta, et notissimum prostitutae Pyrallidis amorem, non temere ulla illustriore femina abstinuit: quas plerumque cum maritis ad coenam vocatas, praeterque pedes suos transeuntes, diligenter ac lente, mercantium more, considerabat: etiam faciem manu allevans, si quae pudore submitterent. Quoties deinde libuisset, egressus triclinio, quum maxime placitam sevocasset, paullo post, recentibus adhuc lasciviae notis, reversus vel laudabat palam, vel vituperabat: singula enumerans bona malave corporis atque concubitus. Quibusdam, absentium maritorum nomine, repudium ipse misit, jussitque in acta ita referri.

Cap. XXXVII. Nepotatus sumptibus omnium prodigorum ingenia superavit: commentus novum balnearum usum, portentosissima genera ciborum atque coenarum; ut calidis frigidisque unguentis lavaretur; pretiosissimas margaritas aceto liquefactas sorberet; con-

praeterque pedes] Vgl. zu *Aug.* 16.

in acta ita referri] *Ita*, das gewöhnlich fehlt, hat Oudendorp aus Handschriften aufgenommen. Caligula liefs es *so*, mit der Bemerkung, *se absentium maritorum nomine repudium iis misisse*, in die öffentlichen Register eintragen; wieder ein Beweis eines schamlosen Uebermuthes.

37. *Nepotatus sumptibus*] So heifst der Aufwand aller Art, welcher aus Ueppigkeit und Schwelgerey gemacht wird, sie mag bestehen, worin sie will. *Nepotes* sind liederliche Leute.

novum balnearum usum] Er badete sich in lauter kostbaren Salben. Die folgenden Worte beziehen sich darauf, *ut calidis frigidisque unguentis lavaretur.*

vivis ex auro panes et obsonia apponeret: *Aut frugi hominem esse oportere*, dictitans, *aut Caesarem*. Quin et nummos non mediocris summae e fastigio basilicae Juliae per aliquot dies sparsit in plebem. Fabricavit et deceres Liburnicas, gemmatis puppibus, versicoloribus velis, magna thermarum et porticuum et tricliniorum laxitate, magnaque etiam vitium et pomiferarum arborum varietate: quibus discumbens de die inter choros ac symphonias litora Campaniae peragraret. In exstructionibus praetoriorum atque villarum, omni ratione posthabita, nihil tam efficere concupiscebat, quam quod

ex auro] D. h. aus goldenen Gefäſsen; nicht, wie Beroaldus und Pitiscus zu glauben scheinen, aus Gold verfertigtes Brot und Zugemüse.

aut frugi hominem esse oportere — aut Caesarem] D. h. man müsse sich entweder in allem einschränken und gar keinen unnützen Aufwand machen, oder dann müsse fürstliche Pracht durchgehends herrschen.

basilicae Juliae] Welche Caesar als Dictator im dritten Jahre seiner Dictatur erbauen lieſs.

deceres] Ein Griechisches Wort δεκήρεις, Schiffe mit zehen Reihen Ruderbänken. Die Römischen Geschichtschreiber setzen das Griechische Wort, weil ein solches Schiff bey ihnen nicht gebräuchlich war. Doch findet es sich auch bey den gebräuchlichen. — Die *Liburnischen* Schiffe, welche von den *Liburniern*, einem *Illyrischen* Volke, den Nahmen haben, waren wegen ihrer Leichtigkeit und Schnelligkeit berühmt.

praetoriorum] Siehe zu *Aug.* 72.

nihil tam efficere concupiscebat, quam] *Tam* steht etwa auch vor Verbis in der Bedeutung *so sehr*. *Cic. pro Publio Sextio* 42, 92. *Atque inter hanc vitam perpolitam humanitate et illam immanem, nihil tam interest, quam jus atque vis.* Auch, wenn *quam* nicht folgt. *Pro Cajo Rabirio* 2, 3. *cujus in negotiis gerendis magnitudinem animi non tam homines probassent, nisi in eodem benignitas incredibilis fuisset:* wo Ernesti ohne Grund *non tantum* vorschlägt. *De fin. bonor. et malor.* I, 1. *quidam autem non id tam reprehendunt, si remissius agatur:* wo Görenz einen elliptischen Gebrauch annimmt, indem man *quam* mit seinem Glied ergänzen müsse. Ja es wird sogar zu Substantiven gesetzt. Mit nachfolgendem *ut* haben wir es *Tit.* 7.

posse effici negaretur. Et jactae itaque moles infesto ac profundo mari, et excisae rupes durissimi silicis, et campi montibus aggere aequati, et complanata fossuris montium juga, incredibili quidem celeritate, quum morae culpa capite lueretur. Ac ne singula enumerem, immensas opes, totumque illud Tiberii Caesaris, vicies ac septies millies sestertiûm, non toto vertente anno absumpsit.

Cap. XXXVIII. Exhaustus igitur atque egens, ad rapinas convertit animum, vario et exquisitissimo calumniarum et auctionum et vectigalium genere. Negabat jure civitatem Romanam usurpare eos, quorum majores sibi *posterisque* eam impetrassent, nisi *filii* essent. Neque enim intelligi debere *posteros* ultra hunc gradum. Prolataque Divorum Julii et Augusti diplomata, ut vetera et obsoleta, delebat. Arguebat et perperam

tam artifices saltationis, ut mox scenam tenuerint. Cic. pro Publio Sextio 37, 80. *maledicito Sabinio — cur tam tempore exclamarit occisum.*

aggere] Siehe oben c. 19.

vicies ac septies millies sestertiûm] Nähmlich *centena millia*, 2700 Millionen Sestertien.

38. *calumniarum*] *Verdrehungen*, indem er etwas auf eine andere Weise erklärte, als es eigentlich gemeint war, in wie fern er dadurch Geld gewinnen konnte.

posterisque] Nach der Meinung desjenigen, welcher das Bürgerrecht gegeben und empfangen hatte, bezeichnete dieses Wort die ganze Nachkommenschaft, alle, welche aus dieser Familie abstammen würden, auch die entferntesten. Caligula hingegen behauptete, es müsse nur von den *Söhnen* verstanden werden.

delebat] Ich habe Ernesti's Vermuthung *delebat* statt *deflebat* aufgenommen: *er vernichtete sie, er erklärte sie als ungültig. Deflebat* so zu verstehen, dafs er über dieselben ein hohnlächelndes Bedauern geäufsert habe, ist an und für sich hart und zweckwidrig. Das *Zernichten* ist hier blofs als Finanz-Speculation zu betrachten; das andere hätte unter *der* Rubrik seine Stelle gehabt, als von der Beschimpfung dessen, was angesehene Personen der Vorzeit verfügt hatten, die Rede war.

Arguebat et perperam editos census, quibus cet.] *Arguere, für etwas*

editos census, quibus postea quacunque de caussa quidquam incrementi accessisset. Testamenta primipilarium, qui ab initio principatus Tiberii neque illum neque se heredem reliquissent, ut ingrata, rescidit: item ceterorum, ut irrita et vana, quoscunque quis diceret herede Caesare mori destinasse. Quo metu injecto, quum jam et ab ignotis inter familiares, et a parentibus inter liberos palam heres nuncuparetur, derisores vocabat, quod post nuncupationem vivere perseverarent; et multis venenatas macteas misit. Cognoscebat autem

erklären, und zwar in üblem Sinne, dafs ein Vorwurf oder eine Strafwürdigkeit ausgesprochen wird. Die Construction ist: *Arguebat et census* (tanquam) *perperam editos:* „er erklärte das Vermögen als (absichtlich, betrügerisch) falsch angegeben." *Quibus* geht auf *census:* „das Vermögen, welches nachher aus irgend einem Grund einen Zuwachs erhalten hatte." — Die Strafe dessen, welcher sein Vermögen falsch angab, war, dafs er aus seinem Stande tiefer herab gesetzt wurde, und einen jährlichen Tribut an den Staat bezahlen mufste.

primipilarium] Diese als die ersten Centurionen und die Häupter der ganzen Legion zogen vom Kriegswesen beträchtliche Vortheile; und darum war Caligula nach den Testamenten derselben so begierig. Sie wurden überdiefs oft von den Soldaten, wenn sie vor der Schlacht ihr Testament machten, zu Erben eingesetzt.

item ceterorum] Nähmlich *hominum*. Von wem irgend Jemand sagte, der Verstorbene habe sich geäufsert, den Caligula zum Erben einzusetzen, dessen Testament erklärte er für ungültig, wenn er nicht wirklich zum Erben eingesetzt war.

inter familiares — inter liberos] So, dafs sie den Freunden oder den Kindern die eine Hälfte des Vermögens, dem Caligula die andere vermachten. Diefs ist *inter familiares*, *inter liberos heredem nuncupari*. Sie sicherten dadurch ihren Freunden und Kindern die eine Hälfte, da sie sonst befürchten mufsten, das Ganze zu verlieren.

Cognoscebat autem de talibus caussis cet.] Wenn er über die Gültigkeit der Testamente Recht sprach, so bestimmte er bey sich immer zuerst eine Summe Geldes, welche für ihn dabey heraus kommen mufste: und er stand erst dannzumahl von seinem Richterstuhle auf (*excitabatur*), wenn er diese Summe gewonnen hatte. Er bestellte nähmlich Leute, die vor Gericht erschienen und sagten: Dieser oder jener hat sich geäufsert, dich zum Erben einzu-

de talibus caussis, taxato prius modo summae, ad quem conficiendum consideret; confecto demum excitabatur. Ac ne paullulum quidem morae patiens, super quadraginta reos quondam ex diversis criminibus una sententia condemnavit, gloriatusque est expergefactae somno Caesoniae, *quantum egisset, dum ea meridiaret*. Auctione proposita reliquias omnium spectaculorum subjecit, et venditavit: exquirens per se pretia, et usque eo extendens, ut quidam, immenso coacti quaedam emere, ac bonis exsuti, venas sibi inciderent. Nota res est, Aponio Saturnino inter subsellia dormitante, monitum a Cajo praeconem, ne praetorium virum crebro capitis motu nutantem sibi praeteriret: nec licendi finem factum, quoad tredecim gladiatores sestertio nonagies ignoranti addicerentur.

Cap. XXXIX. In Gallia quoque, quum damnatarum sororum ornamenta et supellectilem et servos at-

setzen. Auf der Stelle wurde das Testament für ungültig erklärt, wenn er nicht darin stand. Diefs ging so lange fort, bis er die beschlossene Summe hatte. *Considere* ist das Verbum proprium von den Richtern, welche zu Gerichte sitzen.

reliquias — spectaculorum] Er meint die *Fechter*, welche von den Spielen übrig geblieben waren, schlechte, untaugliche Waare. *Subjecit*, sc. *hastae*: er liefs sie *verganten*.

ac bonis exsuti] *Ac* drückt hier die Folge aus, *und dadurch*, *und so*. Vgl. *Görenz* zu *Cic. de fin.* I, 7, 24.

ne — praeteriret] D. h. er solle ihn als einen Biethenden betrachten. — Da er schlafend immer mit dem Kopfe nickte, so konnte man dieses für ein Zeichen ausgeben, er habe, so oft der Ausrufer die Summe erhöhte, ja gesagt. Weil dieses für die Zuschauer eine Posse war, so wurden die dreyzehn Fechter auf einen so hohen Preis getrieben.

39. *damnatarum sororum* cet.] Die Ausleger haben Dio's Erzählung begierig dahin erklärt, Caligula habe das Eigenthum *verurtheilter Bundesgenossen* auf eine Steigerung gebracht. Um nicht weitläuftig zu werden, bleiben wir ausschliefsend bey unserem Schriftsteller. Wäre das Vergantete früher Eigenthum blofser *Bundesge-*

que etiam libertos immensis pretiis vendidisset: invitatus lucro, quidquid instrumenti veteris aulae erat, ab Urbe repetiit: comprehensis ad deportandum meritoriis quoque vehiculis et pistrinensibus jumentis: adeo, ut et panis Romae saepe deficeret, et litigatorum plerique, quod occurrere absentes ad vadimonium non possent, caussa caderent. Cui instrumento distrahendo nihil non fraudis ac lenocinii adhibuit, modo avaritiae singulos increpans, et quod non puderet eos locupletiores esse, quam se; modo poenitentiam simulans, quod principalium rerum privatis copiam faceret. Compererat, provincialem locupletem ducenta sestertia numerasse vocatoribus, ut per fallaciam convivio interpo-

nossen gewesen, würde es wohl *immensis pretiis* verkauft worden seyn? und hätte dieſs bey Caligula die Idee erwecken können, das Geräthe des *ehemahligen Hofes* auf eine Auction zu bringen? Freylich wissen wir nicht, wie diese Besitzthümer der Schwestern nach Gallien gekommen sind. Aber wie vieles wissen wir nicht bey der abgerissenen Darstellung des Schriftstellers und der höchst mangelhaften Kenntniſs des Details der damahligen Zeit! Ich bleibe daher bey dem, was die Handschriften und der Zusammenhang des Schriftstellers uns darbiethen. Es gehört ganz zur Niederträchtigkeit des Caligula, aus den Ueberresten des Eigenthums der miſshandelten Schwestern Gewinn zu ziehen, und dann dieſs auf den Nachlaſs des frühern Hofes auszudehnen.

quidquid instrumenti veteris aulae erat] Alles Geräthe, das noch von dem ehemahligen Hofe des Augustus und Tiberius vorhanden war. *Repetere* ist, was wir sagen, von einem Orte herhohlen. Vgl. zu *Aug.* 16. Unten c. 51. *Magni Alexandri thoracem, repetitum e conditorio ejus.*

quod occurrere absentes ad vadimonium non possent] Diejenigen, welche einen Prozeſs auf sich hatten, muſsten versprechen, an dem bestimmten Tage vor Gericht zu erscheinen, und dafur Bürgschaft leisten. Dieses heiſst *sistere vadimonium.* Da nun Caligula alle Wagen nach Gallien mitgenommen hatte, so konnten die Prozeſs Führenden, wenn sie von Rom abwesend waren, nicht auf den bestimmten Tag daselbst erscheinen, und verfielen in die Strafe, welche darauf gesetzt war, wenn man nicht erschien. — *Occurrere* ist unser *eintreffen*, zu rechter Zeit sich einstellen *Claud.* 8. *si paullo serius ad praedictam coenae horam occurrisset.*

vocatoribus] So heiſsen die Sclaven, welche die Gäste einladen,

neretur, nec tulerat moleste, tam magno aestimari honorem coenae suae. Huic postero die sedenti in auctione misit, qui nescio quid frivoli ducentis millibus traderet, diceretque, *coenaturum apud Caesarem vocatu ipsius.*

Cap. XL. Vectigalia nova atque inaudita, primum per publicanos, deinde quia lucrum exuberabat, per centuriones tribunosque praetorianos exercuit: nullo rerum aut hominum genere omisso, cui non tributi aliquid imponeret. Pro eduliis, quae tota Urbe venirent, certum statutumque exigebatur. Pro litibus ac judiciis ubicunque conceptis, quadragesima summae,

empfangen, und ihnen nach ihrem Range oder nach der Laune des Gastgebers die Plätze anweisen. *Vocare* mit seinen Ableitungen wird oft vom *Einladen zum Essen* gebraucht. Siehe zu *Tib.* 53.

40. *nova atque inaudita*] Das zweyte ist Erklärung des erstern: wovon man bisdahin nichts wuſste. Vgl. *Ruhnken.* zu *Terent. Phorm.* V, VII, 79. *Ner.* 41. *organa hydraulica novi et ignoti generis.*

quia lucrum exuberabat, per centuriones tribunosque praetorianos exercuit] Auch das, daſs Caligula durch die Officiere seiner Garde die Abgaben erhob, hat wohl, wie *Cramer* in *Savigny's, Eichhorns und Goeschens Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft* Th. II. S. 259. bemerkt, seine Ursache in dem habsüchtigen Geiz des Kaisers. So bald es sichtbar wurde, wie viel die Pächter bey diesem Einzuge gewannen, ward dem Kaiser auch einleuchtend, daſs dieser Vortheil dem Fiscus zugewandt werden könne, wenn die Erhebung durch Gardisten geschähe, die um deſswillen wohl nur wenig erhöhten Sold erhielten, hingegen durch ihre militärische Gewalt den Bezug noch vergröſserten Auch in späterer Zeit findet man Militär für diesen Zweck gebraucht. Ueber *publicani* siehe zu *Caes.* 20. *Vectigalia exercere*, Einkünfte beziehen. *Vesp.* 1. *fenus apud Helvetios exercuit.*

statutumque] So haben die meisten Handschriften statt des gewöhnlichen *statumque*, und Oudendorp billigte es mit Recht, den Unterschied beyder Wörter also bestimmend: *Statum* significat id, quod vel naturae legibus, vel ab antiquo tempore definitum, fixum et sollemne est; *statutum* est, de novo aut ab hoc illove decretum et constitutum.

litibus atque judiciis ubicunque conceptis] *Concipere* ist der eigen-

de qua litigaretur: nec sine poena, si quis composuisse vel donasse negotium convinceretur. Ex gerulorum diurnis quaestibus pars octava, ex capturis prostitutarum, quantum quaeque uno concubitu mereret. Additumque ad caput legis, ut tenerentur publico, et quae meretricium, et qui lenocinium fecissent: nec non et matrimonia obnoxia essent.

Cap. XLI. Ejusmodi vectigalibus indictis, neque propositis, quum per ignorantiam scripturae multa

thümliche Ausdruck von Allem, was man unter bestimmten feyerlichen Formeln unternimmt, zu thun sich anheischig macht, sich verpflichtet u. s. w. *Lites atque judicia* ist nach der Manier des Suetonius nur Ein Begriff. *Lites atque judicia concipere* nach Form Rechtens einen Prozefs vor Gericht erheben. *Ubicunque* so wohl zu Rom, als in den Provinzen.

si quis composuisse vel donasse negotium convinceretur] *Wenn einer überwiesen wurde, er habe den Streit gütlich beygelegt oder ganz fallen lassen. Donare negotium* heifst auf die Sache, derentwegen man einen Prozefs angekündigt oder eingeleitet hat, gänzlich Verzicht thun. So sagt Petronius *Satyr.* 18. *donare legem* für *remittere actionem lege datam. Justin.* XXXII, 2. *donare alicui caussam.* — Natürlich ist von den Parteyen die Rede, die, um nicht die Raubgier des Kaisers befriedigen zu müssen, lieber sich mit einander ausglichen, oder zum Trotz auf eine angesprochene Summe gänzlich Verzicht thaten.

capturis] Der eigenthümliche Ausdruck von diesem Erwerb, der seiner Nichtswürdigkeit wegen ein *Fang* heifst. *Seneca controvv.* I, 2. *Manus capturas tulit.*

ut tenerentur publico] Sc. *aerario:* dafs sie der öffentlichen Casse pflichtig seyen. *Caput legis* ist der *Hauptpunct* des Gesetzes. Jenem Hauptpuncte, welcher die feilen Dirnen betraf, wurde das Folgende noch beygefügt. *Obnoxia essent* ist so viel, als *tenerentur publico.*

41. *Hujusmodi vectigalibus indictis, neque propositis*] Ernesti glaubt, *indicere* beziehe sich blofs auf den *Willen* des Fürsten. Aber wenn ein Fürst *will*, dafs ihm Abgaben bezahlt werden, so mufs er diesen Willen *äufsern.* Denn sonst kennt ihn niemand und kann ihn also auch niemand befolgen. *Indicere* ist also hier *mündlich anzeigen*, durch die Praeconen; *proponere* hingegen, *schriftlich an einem öffentlichen Orte anschlagen.*

per ignorantiam scripturae] *Aus Unkunde der eigentlichen Verbalien, dessen, was eigentlich befohlen sey.* So ist *scriptura* zu verstehen. Es gehörte zur Raubsucht des Caligula, nie eine bestimmte Scriptur

commissa fierent, tandem flagitante populo proposuit quidem legem; sed et minutissimis litteris, et angustissimo loco, uti ne cui describere liceret. Ac ne quod non manubiarum genus experiretur, lupanar in Palatio constituit: distinctisque et instructis pro loci dignitate compluribus cellis, in quibus matronae ingenuique starent, misit circum fora et basilicas nomenculatores ad invitandos in libidinem juvenes senesque: praebita advenientibus pecunia fenebri, appositisque, qui nomina palam subnotarent, quasi adjuvantium Caesaris reditus. Ac ne ex lusu quidem aleae compendium spernens,

abzufassen, damit niemand eigentlich wisse, woran er sey, und damit desto mehr Confiscationen möglich werden. In diesem Sinne wird *scriptura* als ein schriftlich verfaſstes Document mit *lex* verbunden. *Auctor ad Herenn.* I, 4, 6. *Si principio uti nolemus, a lege, a scriptura aut ab aliquo firmissimo nostrae caussae adjumento principium capere oportebit.*

multa commissa fierent] *Commissum* bey den Rechtsgelehrten ist, was wegen nicht bezahlter Abgabe der Staatscasse anheim fällt. *Quintil. declam.* 341. *quod quis professus non est apud publicanos, pro commisso tenetur.* Daher die Redensarten *in commissum cadere*, *incidere in caussam commissi.*

manubiarum] *Manubiae* ist sonst das Geld, welches aus der dem Feinde abgenommenen Beute gelöst wird. Hier bezeichnet es *Räuberey*, das, wodurch man von einem andern zu dessen Nachtheile für sich Vortheile gewinnt. So heiſst es auch *Ner.* 38. *praedae et manubiarum.* Es scheint auf die Ableitung von *manus* ein besonderer Werth gesetzt: *Die Sucht, alles in seine Hände zu kriegen.*

distinctisque et instructis — cellis] Die Zimmer waren so eingerichtet und ausgeschmückt, wie es dem *Palatio* gemäſs war. Freylich muſsten sie auch in diesem Verhältnisse bezahlt werden. Es scheint weniger auf die mehr oder minder kostbare Einrichtung der einzelnen Zimmer zu gehen. Ueber *nomenculator* siehe zu *Aug.* 19.

pecunia fenebri] Wenn es sich nähmlich traf, daſs sie gerade kein Geld oder nicht genug bey sich hatten, um die fest gesetzte Summe zu bezahlen, so borgte man ihnen. *Appositisque* sc. servis seu ministris. Es waren Bediente da, welche die Nahmen der Kommenden vor ihren Augen als etwas Verdienstliches aufzeichneten, als ob sie durch das Geld, das dadurch in die Casse des Caesars floſs, seine Einkünfte vermehrten, sich um ihn verdient machten.

plus mendacio, atque etiam perjurio lucrabatur. Et quondam proximo collusori demandata vice sua, progressus in atrium domus, quum praetereuntes duos Equites Romanos locupletes sine mora corripi confiscarique jussisset, exsultans rediit, gloriansque, *Nunquam se prosperiore alea usum.*

Cap. XLII. Filia vero nata, paupertatem, nec jam imperatoria modo, sed et patria conquerens onera, collationes in alimoniam ac dotem puellae recepit. Edixit et strenas ineunte anno se recepturum: stetitque in vestibulo aedium Kalendis Januariis ad captandas stipes, quas plenis ante eum manibus ac sinu omnis generis turba fundebat. Novissime contrectandae pecu-

confiscarique] Siehe zu *Aug.* 15.

42. *nec jam — modo, sed et*] Vgl. zu *Tib.* 13.

collationes] So heifsen Beyträge aller Art, sie mögen bestehen, worin sie wollen: in Geld, Kleidungsstücken, Lebensmitteln u. s. w. Der Hauptbegriff ist der, dafs sie von vielen zusammen gebracht werden. Doch wird der Ausdruck besonders von Geldgeschenken an den *Fürsten* gebraucht. Siehe *Schwarz* zu *Plinius Paneg.* 41, 1. In Suetonius kommen sie oft vor. *Ner.* 38. 44. *Tit.* 7. — Uebrigens waren dergleichen Beyträge meist halb freywillig, halb gezwungen. Gewöhnlich durfte es der Kaiser nur zu verstehen geben. *Tit.* 7. *ne concessas quidem ac solitas collationes recepit. Ner.* 38. *collationibus non receptis modo, verum et efflagitatis. Dotem* hängt auch von der Präposition *in* ab. *Collationes in dotem*, Beyträge zur Aussteuer. Caligula war ein recht zärtlicher Vater! Kaum war seine Tochter geboren, so sorgte er schon dafür, dafs ihr eine Aussteuer zusammen gelegt würde.

strenas] Siehe zu *Aug.* 57. und *Tib.* 34.

ante eum] Ich weifs nicht, warum die Ausleger glauben, *coram eo* wäre richtiger. *Ante* bezieht sich auf den *Ort;* vor den Ort, wo er stand, vor ihn hin gossen sie die Geschenke.

sinu] Diejenigen, welche recht reichlich versehen waren, konnten nicht alles in den Händen tragen, sondern sie hatten noch vorn die Falten der Toga, welche *sinus* genannt wurden, angefüllt.

contrectandae pecuniae] Sich im Gelde zu wälzen, im Gelde zu wühlen.

niae cupidine incensus, saepe super immensos aureorum acervos, patentissimo diffusos loco, et nudis pedibus spatiatus, et toto corpore aliquandiu volutatus est.

Cap. XLIII. Militiam resque bellicas semel attigit, neque ex destinato; sed, quum ad visendum nemus flumenque Clitumni Mevaniam processisset, admonitus de supplendo numero Batavorum, quos circa se habebat, expeditionis Germanicae impetum cepit: neque distulit, sed legionibus et auxiliis undique excitis, dilectibus ubique acerbissime actis, contracto et omnis generis commeatu, quanto nunquam antea, iter ingressus

Novissime — saepe super] Da sich *saepe* in mehrern Handschriften nicht findet, so hat es Burmann durchgestrichen, aus dem Grunde, weil er dasjenige, was er *novissime*, *zuletzt*, gethan habe, nicht oft, sondern nur ein einziges Mahl gethan haben könne. Dieser Grund ist von keinem Gewicht. Denn *novissime* bezieht sich auf die letzte *Zeit*, in welcher man die gleiche Sache sehr oft thun kann. Es liegt also darin an und für sich gar nichts Widersprechendes: *in der letzten Zeit seiner Regierung wälzte er sich oft in Geldhaufen.* Da nun die besten Handschriften *saepe* beybehalten, und Dio sogar ἑκάστοτε hat, so möchte ich es nicht ausstreichen, besonders da *aliquandiu* keinerley Beschränkung macht.

43. *flumenque Clitumni*] Unter *Clitumnus* scheint hier *Jupiter* zu verstehen, der unter dem Nahmen *Jupiter Clitumnus* beym Fluſse Clitumnus verehrt wurde, und dem Hain und Fluſs geweiht war. Caligula, der sich immer so gern mit Jupiter in Parallele setzte, wollte an jenen Ort gehen, um zu untersuchen, wie geehrt Jupiter dort sey.

impetum cepit] Vgl. zu *Aug.* 42.

commeatu, quanto nunquam antea] Das letzte ist allgemein gesagt, und bezieht sich nicht auf ihn allein, sondern auf alle, die jemahls Krieg führten. *Er zog so viel Vorrath aller Art zusammen, als sonst noch nie beysammen gewesen war.* Ich sehe nicht die geringste Nothwendigkeit, etwas zu ändern; alles ist deutlich. Oudendorp nimmt *quanto* nach Griechischer Attraction. Heindorf zu *Horatius Satyr.* I, 6, 15. will das nicht, sondern faſst es elliptisch:

est: confecitque modo tam festinanter et rapide, ut praetorianae cohortes contra morem signa jumentis imponere, et ita subsequi cogerentur; interdum adeo segniter et delicate, ut octophoro veheretur, atque a propinquarum urbium plebe verri sibi vias, et conspergi propter pulverem exigeret.

Cap. XLIV. Postquam castra attigit, ut se acrem et severum ducem ostenderet, legatos, qui auxilia serius ex diversis locis adduxerant, cum ignominia dimisit. At in exercitu recensendo, plerisque centurionum maturis jam, et nonnullis ante paucissimos, quam consummaturi essent, dies, primos pilos ademit, caussatus senium cujusque et imbecillitatem: ceterorum increpita cupiditate, commoda emeritae militiae ad sex millium

tanto commeatu contracto iter ingressus est, quanto nunquam alias. Mir scheint die Annahme des Graecismus natürlicher.

contra morem] Sonst mufsten sie von den Fahnenträgern getragen werden. Allein da sie wegen des schnellen Marsches nicht fortkommen konnten, so wurden sie Lastthieren aufgelegt.

octophoro] So heifst eine Sänfte, die von acht Personen getragen wurde, und deren sich sonst vorzüglich die Frauenzimmer bedienten. *Vehi* ist also hier, *sich tragen lassen.*

44. *maturis*] Welche bald die Entlassung erhalten sollten. Auf dieses bezieht sich auch das folgende *consummaturi*, nähmlich *stipendia:* sehr wenige Tage früher, als sie das Ende ihrer Dienstjahre erreichten. Wenn sie die bestimmte Zeit vom siebzehnten bis zum funfzigsten Jahre gedient oder zwanzig Feldzüge mitgemacht hatten, so wurden sie entlassen und erhielten eine bestimmte Summe zur Belohnung, wovon *Aug.* 24. die Rede war. Caligula dankte sie früher ab, um ihnen diese Belohnung nicht geben zu müssen. *Tiberius* hatte nach cap. 48. fast gar keinen entlassen, um die Summe zu ersparen.

cupiditate] *Habsucht.* Er gab ihnen dann nur die Hälfte der Summe, welche sonst Augustus bestimmt hatte. Suetonius gebraucht dieses Wort oft absolute. *Galb.* 14. *cupiditatis immensae. Vesp.* 19. *Domit.* 10. *Sec neque in clementiae — neque in abstinentiae tenore permansit; et tamen aliquanto celerius ad saevitiam descivit, quam ad*

summam recidit. Nihil autem amplius quam Adminio, Cinobellini Britannorum regis filio, qui, pulsus a patre, cum exigua manu transfugerat, in deditionem recepto, quasi universa tradita insula, magnificas Romam litteras misit: monitis speculatoribus, ut vehiculo ad forum usque et curiam pertenderent, nec nisi in aede Martis, ac frequente Senatu Consulibus traderent.

Cap. XLV. Mox deficiente belli materia, paucos de custodia Germanos trajici, occulique trans Rhenum jussit; ac sibi post prandium, quam tumultuosissime, adesse hostem, nuntiari. Quo facto, proripuit se cum amicis et parte Equitum praetorianorum in proximam silvam, truncatisque arboribus et in modum tropaeorum adornatis ad lumina reversus, eorum quidem, qui secuti non essent, timiditatem et ignaviam corripuit: comites autem et participes victoriae, novo genere ac nomine coronarum donavit; quas distinctas solis ac lu-

cupiditatem: wo *clementia* und *saevitia*, *abstinentia* und *cupiditas* einander entgegen gesetzt werden. *Domit.* 9. werden *cupiditas* und *avaritia* verbunden; jenes ist *Habsucht*, dieses *Geiz*. *Vesp.* 16. *Quidam natura cupidissimum tradunt.*

Nihil — amplius — quam recepto] *Nihil amplius quam* steht als Formel, wie *nihil aliud quam*, was zu *Caes.* 20. erläutert wurde. Es wurde offenbar als eine unveränderliche Redensart gebraucht, indem es sonst heifsen müfste: *Nihilo — amplius — quam recepto*, was schwerlich ein Lateiner gesagt hat.

speculatoribus] Nach *Lipsius* zu *Tac. Historr.* I, 24. waren sie die Leibwache der Kaiser (velut in specula eorum salutis), von denen sie dann auch zu Bothschaften aller Art gebraucht wurden. Wirklich findet man sie oft im Gefolge der Kaiser von dieser Zeit an, z. B. *Claud.* 38. *Galb.* 18.

in aede Martis] Augustus hatte nach *Aug.* 29. verordnet, dafs in diesem von ihm erbauten Tempel der Senat über Kriege und Triumphe sich berathen sollte.

45. *ad lumina*] Bey der Nacht, indem er eine Beleuchtung veranstaltet hatte: ähnlich vielleicht derjenigen, welche einst Caesar angeordnet. Siehe *Caes.* 27.

nae siderumque specie, *exploratorias* appellavit. Rursus obsides quosdam abductos e litterario ludo, clamque praemissos, deserto repente convivio cum equitatu insecutus, veluti profugos ac reprehensos in catenis reduxit: in hoc quoque mimo praeter modum intemperans. Repetita coena renuntiantes coactum agmen, sicut erant, loricatos ad discumbendum adhortatus est, Monuit etiam notissimo Virgilii versu, *Durarent*, se-

exploratorias] Die Adjectiva verbalia in *orius* werden von dem Supino hergeleitet, und bezeichnen, was zur Bewirkung der Handlung, des Zustandes u. s. w. dienlich ist, oder was, wie hier, als Zeichen derselben betrachtet werden soll. Im frühern Zeitalter sind ihrer weniger, als im Zeitalter des Suetonius. *Domit.* 8. *perfusoriae assertiones*, die zum Verwirren eingerichtet sind. Oben c. 39 *meritoria vehicula*, die dafür sind, um etwas mit ihnen zu verdienen. Andere möchte man von Substantivis auf *or* herleiten, z. B. unten c. 52. *speculatoria caliga* i. e. qualem speculatores gestabant. Doch finden wir auch *speculatoria navigia*. *Caes. A. G.* IV, 26. und ähnliches. *Recuperatorium judicium Vesp.* 3. ist judicium per recuperatores habitum; man kann freylich auch sagen *ad recuperandum*. — *Exploratoriae coronae* sind also Kränze, die den *exploratoribus*, d. i. solchen, welche den Feind aufspürten und verfolgten, gegeben wurden. Daher hatten sie als insigne Sonne, Mond und Sterne.

e litterario ludo] *Aus einer Schule.* Denn die Kinder vornehmer Männer oder Könige wurden oft als Geifsel weggenommen, und in den Städten Italiens oder der Provinzen erzogen.

reprehensos] Diese eigentliche Bedeutung von *reprehendere* statt *rursus prehendere* ist selten. *Vitell.* 12. *Hunc adolescentulum — quum Puteolis — reprehendisset, conjecit in compedes;* wo es in einigen Handschriften mit *deprehendisset* verwechselt wurde. *Phaedr.* V, 8, 3. *elapsum semel Non ipse possit Juppiter reprendere.*

in hoc quoque mimo praeter modum intemperans] *Mimus* ist *res simulata.* Man kann es hier am schicklichsten durch *Farce* übersetzen. Vgl. zu *Tib.* 24. *Intemperans*, *alles Mafs überschreitend*, nähmlich in thörichter, sich selbst lächerlich machenden Prahlerey.

renuntiantes coactum agmen] Diejenigen, welche berichteten, die Truppen, welche er zu dieser Expedition gebraucht habe, seyen wieder in ihren gewohnten Aufenthalt zurück gekehrt.

Durarent, secundisque se rebus servarent] Der Vers ist aus der *Aeneide* I, 257.

Durate et vosmet rebus servate secundis.

cundisque se rebus servarent. Atque inter haec absentem Senatum populumque gravissimo objurgavit edicto, quod, *Caesare proeliante, et tantis discriminibus objecto, tempestiva convivia, Circum et Theatra et amoenos secessus celebrarent.*

Cap. XLVI. Postremo, quasi perpetraturus bellum, directa acie in litore Oceani, ac ballistis machinisque dispositis, nemine gnaro aut opinante quidnam coepturus esset, repente, ut conchas legerent, galeasque et sinus replerent, imperavit, *spolia Oceani* vocans, *Capitolio Palatioque debita.* Et in indicium victoriae altissimam turrem excitavit: ex qua, ut ex Pharo, noctibus ad regendos navium cursus ignes emicarent: pronuntiatoque militi donativo, centenis viritim denariis, quasi omne exemplum liberalitatis supergressus, *Abite,* inquit, *laeti, abite locupletes.*

Cap. XLVII. Conversus hinc ad curam triumphi, praeter captivos et transfugas barbaros, Galliarum

Harrt aus, und spart euch auf glückliche Zeiten. Aeneas sagt diefs zu seinen Gefährten, da sie Schiffbruch gelitten hatten, und den Zweck ihrer Reise erreichen zu können verzweifelten. Caligula vergleicht also seine Krieger, die jene gefahrvolle Heldenthat verrichtet und die abgeschickten Geifsel wieder gefangen hatten, mit den Troischen, alle Strapatzen ausdauernden Flüchtlingen.

inter haec] Mittlerweile.

tempestiva convivia] *Zu frühzeitige Gastmahle*, welche vor der bestimmten Zeit, Abends um drey Uhr, anfangen. Es werden aber bisweilen auch solche darunter verstanden, welche über die gehörige Zeit hinaus dauern.

46. *quasi perpetraturus bellum*] Als ob er den Krieg mit Einem Schlage auf alle Zeiten beendigen wollte. *Justinus* XII, 3.

spolia Oceani — Capitolio Palatioque debita] Die Beute, welche der Gott des Meeres den Göttern des Capitolium und Palatium überlassen müsse. Der Gott des Capitolium ist Jupiter; der Gott des Palatium Caligula selbst.

47. *Galliarum quoque procerissimum quemque*] Das Land steht

quoque procerissimum quemque, et, ut ipse dicebat, ἀξιοθριάμβευτον, ac nonnullos ex principibus legit, ac seposuit ad pompam; coëgitque non tantum rutilare et submittere comam, sed et sermonem Germanicum addiscere, et nomina barbarica ferre. Praecepit etiam, triremes, quibus introierat Oceanum, magna ex parte itinere terrestri Romam devehi. Scripsit et procuratoribus, *Triumphum appararent quam minima summa, sed quantus nunquam alius fuisset: quando in omnium hominum bona jus haberent.*

Cap. XLVIII. Prius quam provincia decederet, consilium iniit nefandae atrocitatis, legiones, quae post excessum Augusti seditionem olim moverant, contrucidandi: quod et patrem suum Germanicum ducem, et

hier für die Einwohner, oder der Genitivus für den Ablativus mit *ex*: ex Galliis. Der Genitiv des Landes hat etwas Poëtisches.

ἀξιοθριάμβευτον] Ein selbst zusammengesetztes, aber der Analogie gemäfs zusammengesetztes Wort von ἄξιος und θριαμβεύω, dignus, qui in triumpho ducatur.

rutilare et submittere comam] Denn nach *Tacitus de Germanorum moribus* 4. hatten die Germanen rothe, oder, wenn man lieber will, blonde lange Haare. Diejenigen also, welche Caligula im Triumph aufführen wollte, mufsten ihren Haaren durch Kunst diese Farbe geben, damit man sie für geborne Germanier halte.

procuratoribus] *Procuratores* oder *Curatores* oder *Rationarii Caesaris* besorgten die Einnahme der Fiscal-Angelegenheiten des Caesars. Vgl. noch die Anmerkung zu *Claud.* 12. *Galb.* 12.

quam minima summa] Mit so wenig als möglich: nähmlich von dem Gelde, welches sie *für den Caligula* zu verwahren hatten. Dieser Triumph mufste mehr kosten, als kein anderer; aber das Geld mufste aus andern Quellen fliefsen, welche nicht schwer zu finden waren, *quando in omnium hominum bona jus haberent.* Ernesti vermuthet, *quam minimo sumptu suo*, welches allerdings den Sinn deutlicher ausdrückt. Aber auch die gewöhnliche Lesart wird durch den Zusammenhang verständlich, und hat die Handschriften für sich.

48. *post excessum Augusti*] Siehe oben c. 4. und 9.

se, infantem tunc, obsedissent. Vixque a tam praecipiti cogitatione revocatus inhiberi nullo potuit modo, quin decimare velle perseveraret. Vocatas itaque ad concionem inermes, atque etiam gladiis depositis, equitatu armato circumdedit. Sed quum videret, suspecta re plerosque dilabi ad resumenda, si qua vis fieret, arma, profugit concionem: confestimque Urbem petiit, deflexa omni acerbitate in Senatum, cui ad avertendos tantorum dedecorum rumores palam minabatur: querens inter cetera, fraudatum se justo triumpho, quum ipse paullo ante, ne quid de honoribus suis ageretur, etiam sub mortis poena denuntiasset.

Cap. XLIX. Aditus ergo in itinere a legatis amplissimi ordinis, ut maturaret, orantibus, quam maxi-

praecipiti] Ueber *praeceps* siehe zu *Aug.* 8. Ueber *decimare* siehe zu *Aug.* 24.

profugit concionem] Es gehört zu der ausgesuchtern Latinität, *profugere* mit dem Accusativus des Ortes oder des Gegenstandes, von welchem man flieht, zu construiren. Man ist wirklich seiner Gewalt entronnen, dafs man nichts mehr von ihm zu besorgen hat. Steht der Ablativ, so wird blofs das Entfliehen von einem weg bezeichnet, ohne dafs man eben durch das Fliehen gesichert ist. Die Lesart einiger Handschriften *concione* ist also eine Glosse.

cui cet.] Die Ausleger verstehen die Stelle so, er habe die Schuld auf den Senat geschoben und behauptet, sie haben ihn zu einer solchen Behandlung der Legionen vermocht. *Avertere* ist *von sich auf einen andern wälzen. Claud.* 29. *ad avertendum transferendumque periculum.*

fraudatum se justo triumpho] Nicht dafs er nicht wirklich einen Triumph zu halten im Sinne gehabt hätte (denn das zeigt sich c. 47.); aber der Senat hatte ihm denselben nicht zuerkannt, aus dem Grunde, der gerade hernach angeführt wird. Dessen ungeachtet sagt er, sie haben ihn um einen verdienten Triumph betrogen.

49. *a legatis amplissimi ordinis*] Von Abgeordneten aus dem *Senator*-Stand; denn dieser ist *amplissimus ordo*; wie *uterque ordo*, was gerade nachher folgt, der *Senator*- und der *Ritter*-Stand ist: welche beyde auch ein Mahl *amplissimi ordines* heifsen, *Vesp.* 9.

ma voce, *Veniam*, inquit, *veniam*, *et hic mecum:* capulum gladii crebro verberans, quo cinctus erat. Edixit et, reverti se, sed iis tantum, qui optarent, equestri ordini et populo: nam se neque civem neque principem Senatui amplius fore. Vetuit etiam quemquam Senatorum sibi occurrere: atque omisso vel dilato triumpho, ovans Urbem natali suo ingressus est. Intraque quartum mensem periit, ingentia facinora ausus, et aliquanto majora moliens. Siquidem proposuerat, Antium, deinde Alexandriam commigrare, interempto prius utriusque ordinis electissimo quoque. Quod ne cui dubium videatur, in secretis ejus reperti sunt duo libelli, diverso titulo: alteri *Gladius*, alteri *Pugio* index erat. Ambo nomina et notas continebant morti destinatorum. Inventa et arca ingens, variorum venenorum plena; quibus mox a Claudio demersis, infecta maria traduntur, non sine piscium exitio, quos enectos aestus in proxima litora ejecit.

Edixit] Er liefs ein Edict anschlagen, folgenden Inhalts.

occurrere] Siehe oben zu c. 4.

ovans] Siehe zu *Aug.* 24.

Intraque quartum mensem] Die Ausleger bemerken, dafs es heifsen müsse *quintum*. Denn der Geburtstag des Caligula war der letzte August (siehe c. 8.), und sein Todestag der drey und zwanzigste Januar (siehe c. 58.). Es verflossen also zwischen seiner Zurückkunft und seinem Tode nicht volle *fünf* Monathe.

index] Hier so viel *titulus*. *Claud.* 38. *liber* — *cui index erat* μωρῶν ἐπανάστασις.

nomina et notas] Ich glaube mit Oudendorp, *notae* seyen hier was *crimina*, oder vielmehr im allgemeinen das *Charakteristische*, das, wodurch sich einer auszeichnete. Unrichtig nimmt es Ernesti von den verschiedenen Arten der Strafen. Diefs war schon ausgemittelt, je nachdem einer in diesem oder jenem Buche stand. Der, welcher im *Schwerte* war, wurde enthauptet; der im *Dolche*, meuchelmörderisch umgebracht. *Aestus*, die Fluth.

Cap. L. Statura fuit eminenti, colore expallido, corpore enormi, gracilitate maxima cervicis et crurum, oculis et temporibus concavis, fronte lata et torva, capillo raro ac circa verticem nullo, hirsutus cetera. Quare, transeunte eo, prospicere ex superiore parte, aut omnino quacunque de caussa *capram* nominare criminosum et exitiale habebatur. Vultum vero natura horridum ac tetrum etiam ex industria efferabat, componens ad speculum in omnem terrorem ac formidinem. Valetudo ei neque corporis neque animi constitit. Puer comitiali morbo vexatus: in adolescentia ita patiens laborum erat, ut tamen nonnunquam, subita defectione, ingredi, stare, colligere semet ac sufferre vix posset. Mentis valetudinem et ipse senserat, ac subinde de secessu deque purgando cerebro cogitavit. Creditur potionatus a Caesonia uxore, amatorio quidem

50. *corpore enormi*] Das gleiche, was *Tib.* 68. *corpore amplo*, doch noch stärker. Denn *enormis* ist, quod extra normam est, quod normam non habet.

aut omnino — capram nominare] *Omnino* ist hier vermindernd, *auch nur*. In dieser Bedeutung pflegt sonst *non modo — sed* voran zu gehen. *Cic. pro Publio Quintio* 24, 77. *mihi perdifficile esse, contra tales oratores non modo tantam caussam perorare, sed omnino verbum facere conari.* *Plin. Epistoll.* V, 4, 3. *Sed, quantum auguror, longius res procedet. Nam pleraque tacta tantum et omnino commota latissime serpunt.*

exitiale] Mehrere gute Handschriften haben *exitiabile*, und Oudendorp ist nicht ungeneigt, dieses vorzuziehen, da Suetonius sonst nirgends *exitialis*, wohl aber *exitiabilis* hat, *Aug.* 23. *Claud.* 25.

valetudo — constitit] Vgl. zu *Tib.* 2.

comitiali morbo] Siehe zu *Caes.* 45.

ita — ut tamen] Siehe zu *Aug.* 27.

sufferre] *Sich halten*; daſs er nicht zu Boden fiel, oder überhaupt sich noch so lange den Anschein eines Gesunden geben, bis man an einen Ort kommt, wo man sich benehmen kann, wie man will. Es ist, was *Tib.* 72. *sustentare.*

potionatus] *Bezaubert.* Dieses Verbum kommt bey classischen

medicamento, sed quod in furorem verterit. Incitabatur insomnia maxime: neque enim plus quam tribus nocturnis horis quiescebat; ac ne his quidem placida quiete, sed pavida miris rerum imaginibus: ut qui inter ceteras, pelagi quondam speciem colloquentem secum videre visus sit. Ideoque magna parte noctis, vigiliae cubandique taedio, nunc toro residens, nunc per longissimas porticus vagus, invocare identidem atque exspectare lucem consuerat.

Cap. LI. Non immerito mentis valetudini attribue-

Schriftstellern nur dieses einzige Mahl vor, und hat daher mehrere Vermuthungen veranlafst. Zu Cicero's Zeiten scheint es nicht gebräuchlich gewesen zu seyn, und hätte damahls schwerlich Beyfall gefunden. Allein gegen das Ende der Regierung des Augustus und späterhin erhielt die Lateinische Sprache einen Zuwachs von neuen Wörtern; und unter diesen ist *potionare* gewifs nicht das schlechteste. Denn *potio* bedeutet schon im goldenen Zeitalter einen *Zaubertrank:* daher das Verbum *potionare*, einen Zaubertrank geben.

Incitabatur] Ad insaniam, furorem; *erhitzt werden.*

51. *Non immerito*] Ernesti findet diese Worte matt, und möchte sie gern durchstreichen. Es ist wahr, sie könnten fehlen, ohne dafs der Gedanke etwas verlöre. Nichts desto weniger sehe ich keinen Grund, sie zu verwerfen. Man müfste auch in dem gedrängtesten Schriftsteller vieles durchstreichen, wenn man alles Entbehrliche ausstofsen wollte. — Uebrigens hat Suetonius Unrecht, wenn er diefs einer *Seelenkrankheit* als solcher zuschreiben will. Es ist Folge der Immoralität und Verdorbenheit, welche mit der gröfsten Unverschämtheit und dem frechesten Trotz die verächtlichste Feigheit und nichtswürdigste Zaghaftigkeit verbindet. Von wahrem Muth ist keine Spur. Gefühllosigkeit, ja Freude an den gröfsten Qualen anderer, Strafsucht da, wo er nichts zu fürchten hat, findet sich freylich genug. Dafs er die Götter verachtete, war nicht Muth. Er sah wohl ein, dafs ihm jene todten Bilder nichts schaden könnten, und dafs, es mit diesen aufzunehmen, wohl in den Augen des Pöbels kühn, aber an sich gar nichts gewagtes sey. Der Blitz hingegen äuserte eine wirksame Kraft, und darum verkroch er sich vor ihm. Einzelne, die sich vor seinen Trabanten scheuten, auf das grausamste zu martern und zu tödten, war ihm eine Seelenfreude; aber wenn die kraftvollen Germanen zu den Waffen griffen, so machte er alle Anstalten, über alle Meere zu fliehen.

rim diversissima in eodem vitia, summam confidentiam et contra nimium metum. Nam qui deos tanto opere contemneret, ad minima tonitrua et fulgura connivere, caput obvolvere, ad vero majora proripere se e strato, sub lectumque condere solebat. Peregrinatione quidem Siciliensi, irrisis multorum locorum miraculis, repente a Messana noctu profugit, Aetnaei verticis fumo ac murmure pavefactus. Adversus Barbaros quoque minacissimus, quum trans Rhenum inter angustias densumque agmen iter essedo faceret, dicente quodam, *Non mediocrem fore consternationem, sicunde hostis appareat*, equum illico conscendit: ac propere versus ad pontes, ut eos calonibus et impedimentis stipatos reperit, impatiens morae, per manus ac super capita hominum translatus est. Mox etiam audita rebellione Germaniae, fugam et subsidia fugae, clas-

Nam qui — contemneret] *Qui* mit dem Conjunctiv für *quamvis ille*. *Ner*. 51. *Nam qui luxuriae immoderatissimae esset, ter omnino per quatuordecim annos languit.*

ad vero majora] Die Stellung von *vero* ist auffallend, und gleicht einem Graecismus. In Einem Codex fehlt es, andere haben *at vero*, woraus Heinsius vermuthete *at vero ad majora.*

proripere se e strato, sub lectumque condere] *Stratum* ist das *Bett*, *lectus* das *Bettgestell.* Er raffte sich also aus dem Bette, und verbarg sich unter das Bettgestell.

equum — conscendit] Siehe zu *Caes*. 61.

propere versus] Es ist natürlicher, wenn man mit Cannegieter liest, *reversus*. Die Sylbe *re* verlor sich in der Endsylbe von *propere*. *Caes*. 3. *Romam propere rediit.*

calonibus] So hieſsen die Knechte der Officiere, die bey der Bagage angestellt waren. Sie sollen ihren Nahmen von κάλα, *Stecken* oder *Keule*, erhalten haben, weil sie mit einer solchen bewaffnet waren.

Germaniae] Zuerst der Nahme des *Landes*, und dann, als wenn der Nahme des *Volkes* gesetzt wäre, *si victores* cet. Auch an der erstern Stelle versteht er die Einwohner; und diese Verwechselung ist bey allen Schriftstellern und in allen Sprachen gebräuchlich.

ses, apparabat: uno solatio acquiescens, transmarinas certe sibi superfuturas provincias, si victores Alpium juga, ut Cimbri, vel etiam Urbem, ut Senones quondam, occuparent: unde credo percussoribus ejus postea consilium natum, apud tumultuantes milites ementiendi, ipsum sibi manus intulisse, nuntio malae pugnae perterritum.

Cap. LII. Vestitu calceatuque, et cetero habitu, neque patrio, neque civili, ac ne virili quidem, nec denique humano semper usus est. Saepe depictas gem-

tumultuantes] Als sie hörten, Caligula sey ermordet.

52. *nec denique humano semper*] Ich habe diese Vermuthung Ernesti's in den Text aufgenommen. Die Handschriften lesen *ac* statt *nec*. Allein dieses ist, wenn man die gewöhnliche Bedeutung der Copula annimmt, nach dem Folgenden unrichtig. Denn bisweilen kleidete sich Caligula als *Gott* oder *Göttinn*. Die frühern Herausgeber haben sich dadurch zu helfen gesucht, daſs sie *non* vor *humano* einschoben. Aber dort steht die Negation nicht an ihrer Stelle. Bey *ac* die Negation zu wiederhohlen, was auch neuere vorschlugen, geht nicht. Wir müssen hierüber die Bemerkung von Ruhnkenius zu *Vellej. Paterc.* II, 45, 1. ins Gedächtniſs zurück rufen: „Disjunctivas particulas *ve*, *vel*, *aut*, post *neque* negandi vim habere, nemo ignorat. Sed nuper exorti sunt grammatici, qui conjunctivis *ac*, *et*, *que*, post *neque* positis eandem vim tribuerent. Quorum doctrinam, ex locis mendosis ductam et conflatam, non dubitem repudiare cum Bentlejo ad *Horat. Epod.* XVI, 6. et I. *Serm.* VI, 68." Daraus ergibt sich, daſs das Wolfische *aut* richtig seyn könnte, wie aus dem, was bemerkt wurde zu *Tib.* 15. Allein hier ist Suetonius im Zuge zu verneinen, und auch *denique* erfordert die Verneinung.

depictas] In den frühern Zeiten ist das einfache *pictus* in diesem Sinne gebräuchlich, wie Ernesti richtig bemerkt. Allein wir haben schon öfters gesehen, daſs die Verba composita in diesem Zeitalter ganz anfangen, wie simplicia gebraucht zu werden. Siehe zu *Tib* 72. Darum hätte Ernesti hier nicht an Veränderung der Lesart denken sollen. Bloſs in den Fällen kann das Compositum, wie ich schon *Aug.* 42. 78. bemerkt habe, nicht für das Simplex gesetzt werden, wenn es seiner Natur nach eine ganz besondere oder gar dem Simplex entgegengesetzte Bedeutung hat. *Depictus* aber ist wohl das verstärkte *pictus*, *sehr bunt*. Vgl. unten c. 56. *denotare*.

matasque indutus paenulas, manuleatus et armillatus in publicum processit: aliquando sericatus et cycladatus: ac modo in crepidis vel cothurnis, modo in speculatoria caliga, nonnunquam socco muliebri: plerumque vero aurea barba, fulmen tenens, aut fuscinam, aut caduceum, deorum insignia; atque etiam Veneris cultu conspectus est. Triumphalem quidem ornatum etiam

paenulas] Die *paenula* war ein rundes, geschlossenes Kleid, das den ganzen Körper umgab, Kopf und Füſse ausgenommen. Es war gestreift und wurde über den Kopf angezogen. Bey schlechtem Wetter zog man es auch so hinauf, daſs der Kopf damit bedeckt wurde. Man kann für dieses, wie für andre Kleidungsstücke, kein Deutsches Wort setzen, weil man sonst einen ganz unrichtigen Begriff damit verbinden würde.

manuleatus] I. e. tunica manuleata oder manicata oder chirodota indutus: in einer tunica mit *langen Aermeln*, da sie sonst keine Aermel hatten, sondern nur bey den Schultern etwas an den Armen herunter hingen. Lange Aermel daran zu tragen galt für Weichlichkeit. Die *Armbänder*, welche ebenfalls ein Zeichen der Weichlichkeit waren, bestanden aus mehrern Ringen, welche schlangenweise hinter einander wegliefen, und meistentheils von Gold waren.

sericatus] Ungeachtet der Gebrauch seidener Kleider den Mannspersonen verbothen war. *Tacitus Annal.* II, 33.

cycladatus] *Cyclas* ist ein rundes geschlossenes Frauenzimmerkleid, das goldene oder purpurne Streifen oder beyde zugleich hat.

crepidis] *Crepidae* sind, wie *soleae*, was wir *Sohlen* nennen: Schuhe, welche bloſs die Fuſssohlen bedecken, und mit Riemen über den Füſsen zusammen gebunden werden. *Cothurni* sind hohe Schuhe, die man von den Griechen entlehnte, und welche in Rom besonders die Frauenzimmer trugen. *Caliga* ist ebenfalls eine Sohle; aber sie war mit Nägeln von Holz oder Eisen beschlagen, damit sie länger ausdauerte. Denn sie wurde von den Soldaten getragen. Sie hat hier das Beywort *speculatoria* von den *speculatores*, der Leibwache des Kaisers, von welcher ich c. 44. redete. Vermuthlich hatte diese Sohle noch etwas besonderes.

nonnunquam socco muliebri] Zu bemerken ist, daſs bey den vorhergehenden Substantiven ähnlichen Begriffes die Präposition *in* ausgesetzt war.

aurea barba] Ganz in *Jupiters* Ornat. Die *fuscina*, der Dreyzack, gehörte dem *Neptunus*; *caduceus*, der Stab, dem *Mercur*.

Triumphalem — ornatum] Worin dieser bestand, siehe zu *Aug.* 36.

ante expeditionem assidue gestavit: interdum et Magni Alexandri thoracem repetitum e conditorio ejus.

Cap. LIII. Ex disciplinis liberalibus minimum eruditioni, eloquentiae plurimum attendit, quantumvis facundus et promptus: utique si perorandum in aliquem esset. Irato et verba et sententiae suppetebant: pronuntiatio quoque et vox, ut neque eodem loci prae ardore consisteret, et exaudiretur a procul stantibus. Peroraturus, *stricturum se lucubrationis suae telum*, minabatur: lenius comptiusque scribendi genus adeo contemnens, ut Senecam, tum maxime placentem, *commissiones meras* componere, et *arenam esse sine calce* dice-

53. *eruditioni*] *Eruditio* bedeutet, wie Ernesti bemerkt, das, was man *humaniora* nennt, die Kenntniſs der Griechischen und Römischen Schriftsteller und die Gelehrsamkeit, welche zu ihrem richtigen Verstehen erfordert wird. Ich habe mit Oudendorp das Punctum nach *esset* gesetzt; daſs also die Worte *utique si perorandum in aliquem esset* zu *facundus et promptus* gehören. *Promptus*, *fertig*, ist derjenige, welchem die Worte zu Gebothe stehen, ohne daſs er sich erst lange besinnen darf. *Tib.* 71. *Facundus* verbindet mit der Fertigkeit noch eine leichte Anmuth des Redens. Die Synonyma stehen, wie gewohnt, zur Verstärkung beysammen.

pronuntiatio] In diesem Zeitalter das, was sonst *actio* heiſst: der ganze äuſsere Vortrag, die Haltung des Körpers, das Geberdenspiel. Auf dieses bezieht sich im Folgenden, *ut neque eodem loci prae ardore consisteret;* er kam in ein solches Feuer, daſs er nicht am gleichen Orte stehen blieb. Die Worte *ut exaudiretur a procul stantibus* gehen auf *vox*, auf die Stärke seiner Stimme.

stricturum se lucubrationis suae telum] Er wolle den Pfeil seiner Arbeit spitzen. Wahrscheinlich bezieht sich dieses besonders auf Anklagen.

commissiones] Siehe zu *Aug.* 89. Doch scheint hier vorzüglich auf solche Wettkämpfe Rucksicht genommen zu werden, welche die Knaben in der Schule anstellten, deren Versuche, wie es sich leicht begreifen läſst, keine männliche Kraft hatten.

arenam esse sine calce] Wenn die Sandkörner zusammen hängen sollen, so müssen sie mit Kalk vermischt werden. Er nennt den Seneca *Sand ohne Kalk*, weil seine Sätze ganz abgebrochen sind, weil er keine Perioden hat, und selbst um die Verbindung seiner kurzen Sätze sich wenig bekümmert.

ret. Solebat etiam prosperis oratorum actionibus rescribere, et magnorum in Senatu reorum accusationes defensionesque meditari: ac, prout stilus cesserat, vel onerare sententia sua quemque, vel sublevare: equestri quoque ordine ad audiendum invitato per edicta.

Cap. LIV. Sed et aliorum generum artes studiosissime, et diversissimas exercuit. Threx et auriga,

prosperis oratorum actionibus rescribere] *Actiones prosperae* sind solche Reden, welche Eindruck gemacht, und den Zweck, der durch sie beabsichtigt wurde, erreicht hatten. *Rescribere* gegen etwas schreiben, etwas widerlegen. Vgl. zu *Aug.* 85. Caligula schrieb nur gegen die Reden, welche ihr Glück gemacht hatten, weil er es nach seinem eifersüchtigen Charakter nicht ertragen konnte, dafs jemand aufser ihm die Achtung und Aufmerksamkeit anderer auf sich ziehe. Burmann hat also den Sinn der Stelle gar nicht gefafst, wenn er statt *prosperis* lesen will *propere* oder *properus*. Ohne *prosperis* wäre der Satz nichts.

prout stilus cesserat] Je nachdem es die Feder gegeben hatte, d. h. er sah nicht auf die Sache selbst, nicht darauf, ob einer schuldig oder unschuldig sey; sondern er liefs sich von der augenblicklichen Stimmung hinreifsen, in welcher er während des Schreibens war. Siehe zu *Aug.* 85.

54. *et diversissimas*] *Et* für *et quidem*. *Claud.* 10. *multitudine — unum rectorem jam et nominatim exposcente*. *Eben das.* 15. *mutare habitum saepius, et prout accusaretur defenderetur ve, jussit:* wo Baumgarten-Crusius ohne Noth Anstofs nahm. 35. *Salutatoribus scrutatores semper apposuit, et quidem omnibus, et acerbissimos. Vit.* 10. *Optime olere occisum hostem, et melius civem:* „und zwar noch besser, wenn es ein Mitbürger sey," wo ich früher mit Ernesti ändern wollte. Vgl zu *Aug.* 94. *Ruhnken.* zu *Vellej. Paterc.* II, 60, 2.

Threx] Siehe oben c. 35. Es ist nicht so verstehen, als ob er auf dem öffentlichen Kampfplatze gekämpft oder im gewöhnlichen Circus gerennt habe: diefs hätte er für schimpflich gehalten. Er baute sich eigene Circos an verschiedenen Orten. Es ergibt sich auch aus dem Folgenden, wenn es heifst, *pervigilium indixisse, ut initium in scenam prodeundi licentia temporum auspicaretur*. Dieses wäre also das erste Mahl gewesen, dafs er öffentlich auf einer gewöhnlichen Bühne aufgetreten wäre, und er hatte doch noch so viele Scham, es nicht am hellen Tage thun zu wollen. Auch Nero, welcher sich öffentlich auf der Bühne hören liefs, ging stufenweise. Er sang zuerst in einem Landgute auf einem Privattheater, und machte da das Vorspiel für das Pompejanische. *Plinius Hist. Natur.* XXXVII, 21.

idem cantor atque saltator. Batuebat pugnatoriis armis, aurigabat exstructo plurifariam Circo. Canendi ac saltandi voluptate ita efferebatur, ut ne publicis quidem spectaculis temperaret, quo minus et tragoedo pronuntianti concineret, et gestum histrionis quasi laudans vel corrigens palam effingeret. Nec alia de caussa videtur eo die, quo periit, pervigilium indixisse, quam ut initium in scenam prodeundi licentia temporis auspicaretur. Saltabat autem nonnunquam etiam noctu: et quondam tres consulares, secunda vigilia in Palatium accitos, multaque et extrema metuentes, super pulpitum collocavit: deinde repente magno tibiarum et scabellorum crepitu, cum palla tunicaque talari prosiluit: ac desaltato cantico abiit. Atque hic tam docilis ad cetera, natare nesciit.

Cap. LV. Quorum vero studio teneretur, omnibus ad insaniam favit. Mnesterem pantomimum etiam inter spectacula osculabatur: ac si qui saltante eo vel leviter obstreperet, detrahi jussum manu sua flagellabat.

secunda vigilia] Die Nacht wurde in vier *Wachen* abgetheilt, deren jede drey Stunden hatte.

multaque et extrema metuentes] Ein Graecismus: πολλά τε καὶ ἔσχατα. *Vesp.* 4. *latenti etiamque extrema metuenti. Ner.* 43. *multa et immania creditur destinasse.*

scabellorum] *Scabella* sind Instrumente, welche man unter dem Fuſs hatte, und die durch einen Riemen über dem Fuſs befestigt waren. Durch den Druck des Fuſses brachte man die Töne hervor.

palla] Eigentlich ein Frauenzimmerkleid, eine Zusammensetzung aus dem Mantel und der Tunica. Bey Schauspielern und Tänzern bedeutet es ein langes Kleid hinten mit einer Schleppe, und hat sonst auch den Nahmen *syrma Tunica talaris*, eine Tunica, die bis zu den Fersen herab geht. Nur die Frauenzimmer trugen sonst die tunicas bis unter die Waden. Bey den Mannspersonen galt es für Nachlässigkeit, sie nicht aufgeschürzt zu haben. *Talaris* kommt von *talus*, Ferse, Knöchel.

Equiti Romano tumultuanti per centurionem denuntiavit, abiret sine mora Ostiam, perferretque ad Ptolemaeum regem in Mauritaniam codicillos suos. Quorum exemplum erat: *Ei, quem isthuc misi, neque boni quidquam neque mali feceris.* Threces quosdam Germanis corporis custodibus praeposuit. Mirmillonum armaturas recidit. Columbo victori, leviter tamen saucio, venenum in plagam addidit, quod ex eo *Columbinum* appellavit. Sic certe inter alia venena scriptum ab eo repertum est. Prasinae factioni ita addictus et deditus, ut coenaret in stabulo assidue, et maneret. Agitatori Eutycho comissatione quadam in apophoretis vicies se-

55. *tumultuanti*] Der einen Lärm erregte, während dess Mnester tanzte.

exemplum] Der Inhalt, wie *Tib.* 76.

Mirmillonum] Siehe zu c. 32. Ihre Waffen waren sonst ein Helm, ein Schild, ein Schwert. Da er ihnen aber nicht so günstig war, wie den Thraciern, mit welchen sie gewöhnlich kämpften, so nahm er ihnen etwas von diesen Waffen, damit sie von jenen desto leichter besiegt werden könnten.

Columbo victori] Einem Mirmillo, der einen Thracier besiegt hatte.

Prasinae factioni] Es waren vier Gattungen von Wettrennern, die sich durch ihre Kleidung unterschieden, *weiss*, *roth*, *blau*, *grün*; *factio albata*, *russata*, *veneta*, *prasina*. Die beyden letzten standen bey den Römern im grössten Credit. *Vit.* 7. 14. Caligula liebte ausschliessend die grüne. Domitianus fügte noch zwey neue bey. *Domit.* 7. *Duas — gregum factiones aurati purpureique panni ad quatuor pristinas addidit.* *Factio* ist das vocabulum proprium.

in stabulo] *Stabulum* muss der Ort im Circus geheissen haben, wo sich die Wettrenner aufhielten, wenn die Reihe nicht an ihnen war, oder wenn sie schon gerennt hatten. Jede der vier Factionen wird ein eigenes Stabulum gehabt haben.

in apophoretis] So heissen die Geschenke, welche ein Gastgeber den Gästen mit sich nach Hause gab, von ἀποφέρειν, *wegtragen*: also eigentlich, *was man wegträgt*. *Vesp.* 19. Ueber die Gattungen dieser Geschenke siehe zu *Aug.* 75.

stertiûm contulit. *Incitato* equo, cujus caussa pridie circenses, ne inquietaretur, viciniae silentium per milites indicere solebat, praeter equile marmoreum, et praesepe eburneum, praeterque purpurea tegumenta, ac monilia e gemmis, domum etiam et familiam et supellectilem dedit, quo lautius nomine ejus invitati acciperentur: consulatum quoque traditur destinasse.

Cap. LVI. Ita bacchantem atque grassantem non defuit plerisque animus adoriri. Sed una alteraque conspiratione detecta, aliis per inopiam occasionis cunctantibus, duo consilium communicaverunt perfeceruntque: non sine conscientia potentissimorum libertorum praefectorumque praetorii: quod ipsi quoque, etsi falso, in quadam conjuratione quasi participes nominati, suspectos tamen se et invisos sentiebant. Nam et statim seductis magnam fecit invidiam, destricto gladio affirmans, *Sponte se periturum, si et illis morte dignus videretur:* nec cessavit ex eo criminari alterum alteri, at-

Incitato] Dieses ist der Nahme des Pferdes.

nomine ejus] Er trieb die Tollheit so weit, dafs vornehme Leute diesem Pferde die Aufwart machen mufsten, und dann in seinem Nahmen bewirthet wurden. Er selbst lud es öfters zu sich ein.

56. *plerisque*] Siehe zu *Caes.* 52.

duo] Cassius Chaerea und Cornelius Sabinus. Statt des letztern nennen einige den Annius Minucianus.

non sine conscientia] *Conscientia* in seltnerer Bedeutung *Mitwissen. Tacit. Annal.* II, 40. *simulata conscientia* i. e. conscios se simulantes. Schon Cicero gebraucht es so, *Catil.* I, 1. *constrictam jam omnium horum conscientia teneri conjurationem tuam non vides?*

Nam et statim seductis magnam fecit invidiam] *Invidiam alicui facere* heifst, einem einen üblen Nahmen machen, einen in üblen Ruf bringen. Diefs ist besonders mit Beziehung auf die Leibwache und die wenigen Anhänger des Caligula zu verstehen. Oben c. 9. *invidiam, quae sibi fieret, deprecati sunt.* So bald er gehört hatte, dafs sie unter den Verschwornen genannt wurden, nahm er sie bey Seite, und machte ihnen grofse Vorwürfe.

que inter se omnes committere. Quum placuisset, Palatinis ludis spectaculo egressum meridie aggredi, primas sibi partes Cassius Chaerea, tribunus cohortis praetoriae, depoposcit: quem Cajus seniorem jam, ut mollem et effeminatum denotare omni probro consuerat: et modo, signum petenti, *Priapum* aut *Venerem* dare; modo, ex aliqua caussa agenti gratias, osculandam manum offerre, formatam commotamque in obscoenum modum.

Cap. LVII. Futurae caedis multa prodigia exstiterunt. Olympiae simulacrum Jovis, quod dissolvi transferrique Romam placuerat, tantum cachinnum repente edidit, ut machinis labefactis opifices diffugerint. Supervenitque illico quidam Cassius quoque nomine, jussum se somnio affirmans immolare taurum Jovi. Capitolium Capuae Idibus Martiis de coelo tactum est: item Romae cella Palatini atriensis. Nec defuerunt

committere] Sonst von Kämpfern, welche gegen einander zum Streite gelassen werden. Von dieser Bedeutung ist die abgeleitet, welche hier Statt findet, *einen gegen den andern aufhetzen.*

Palatinis ludis] So heifsen die Spiele, welche *Livia* zu Ehren des Augustus eingesetzt hatte. Sie wurden drey Tage lang im Palatium gefeyert, und hatten daher den Nahmen. Es waren Schauspiele.

denotare] Hier wohl mit geringer Verstärkung für das einfache *notare*, so dafs man diefs wieder unter die Zusammensetzungen mit *de* zählen kann, die für das einfache stehen. Vgl. oben c. 52. *depictas.*

signum petenti] *Signum* das *Feldgeschrey*, welches er als Tribun von Caligula verlangte. Vgl. c. 58. *Claud.* 42. *Ner.* 9.

57. *machinis labefactis*] Dieses Bild Jupiters war von einer ungeheuern Gröfse. Um es also fortbringen zu können, mufste es in Theile zerlegt werden (*dissolvi*). Dazu brauchten die Arbeitsleute Maschinen (*machinas*). Durch das Gelächter wurden diese Maschinen zerbrochen. Die Erschütterung, welche durch das Gelächter verursacht wurde, war so stark, dafs die Instrumente, welche aus mehrern Theilen zusammen gesetzt waren, zerbrachen.

Palatini atriensis] Eines Sclaven, welcher im Palatium die Auf-

qui conjectarent, altero ostento periculum a custodibus domino portendi: altero, caedem rursus insignem, qualis eodem die facta quondam fuisset. Consulenti quoque de genitura sua, Sulla mathematicus *certissimam necem appropinquare* affirmavit. Monuerunt et Fortunae Antiatinae, *ut a Cassio caveret.* Qua caussa ille Cassium Longinum, Asiae tum Proconsulem, occidendum delegaverat, immemor, Chaeream Cassium nominari. Pridie, quam periret, somniavit, consistere se in coelo juxta solium Jovis, impulsumque ab eo dexteri pedis pollice, et in terras praecipitatum. Prodigiorum loco habita sunt etiam, quae forte illo ipso die paullo prius acciderant. Sacrificans respersus est phoenicopteri sanguine. Et pantomimus Mnester tragoediam saltavit, quam olim Neoptolemus tragoedus ludis, quibus rex

sicht über den Vorhof hatte. Die Atrienses hatten für die Reinlichkeit und Sicherheit dessen, was im Vorhofe war, zu sorgen. *Cella* und *cellula* ist oft die Wohnung der Sclaven. *Vit.* 16. *cellula janitoris.* Siehe *Ruhnken.* zu *Terent. Eunuch.* II, III, 18.

eodem die] An den Idibus Martiis war nähmlich C. Julius Caesar umgebracht worden.

de genitura sua] *Ueber sein Gestirn*, über das, was ihm nach dem Gestirne, in welchem er geboren sey, bevorstehe. Vgl. zu *Aug.* 91.

Fortunae Antiatinae] Zwey Schwestern unter dem Nahmen *Fortunae* wurden zu *Antium* verehrt, und antworteten denjenigen, welche ihr Orakel befragten.

immemor] Nicht ahnend, nicht daran denkend. Etwas ähnliches bemerkten wir über *commemorare* bey *Aug.* 45. *Immemor* gebraucht *Cicero Brutus* 47, 174. in der verwandten Bedeutung *ignarus: non enim erat indoctus, nec tardus ad excogitandum, nec Romanarum rerum immemor.*

tragoediam] Sie führt den Titel *Cinyras*, welcher in derselben mit seiner Tochter Myrrha getödtet wird. Unwissender Weise hatte der Vater mit der Tochter einen unerlaubten Umgang gehabt. Nach seiner Art erzählt *Ovidius* die Geschichte *Metamorph.* X, 298. f.

Macedonum Philippus occisus est, egerat. Et quum in Laureolo mimo, in quo actor, proripiens se ruina sanguinem vomit, plures secundarum certatim experimentum artis darent, cruore scena abundavit. Parabatur et in noctem spectaculum, quo argumenta inferorum per Aegyptios et Aethiopas explicarentur.

Cap. LVIII. Nono Kalendas Februarias hora quasi septima, cunctatus, an ad prandium surgeret, marcente adhuc stomacho pridiani cibi onere, tandem suadentibus amicis egressus est. Quum in crypta, per quam transeundum erat, pueri nobiles ex Asia ad edendas in scena operas evocati praepararentur, ut eos inspiceret

Laureolo] So hieſs der Anführer einer Räuberbande, welcher ans Kreuz geschlagen, am Kreuze aber von einem Bären zerrissen wurde. Diese Geschichte wurde in einem *Mimus* vorgestellt. Was *mimus* sey, siehe zu *Caes.* 39. *Actor* oder *actor primarum partium* ist im Schauspiele der, welcher die Hauptrolle hat; *actores secundarum*, *tertiarum* cet. diejenigen, welche Nebenrollen von mehrerer oder minderer Bedeutung spielen. — Die ganze Stelle ist, wegen des Mangels an historischen Datis und der Verschiedenheit der Lesart in den Handschriften, undeutlich und unsicher.

proripiens se ruina sanguinem vomit] „Er stürzt im Davoneilen zu Boden, und speyt eben durch diesen Sturz Blut." Die, welche Nebenrollen spielten, stürzten ebenfalls und spieen Blut. Da sie aber, wie es scheint, noch keine Künstler waren, und sich in zu groſser Portion mit dem zu speyenden Blute versehen hatten, gab es auf der Bühne eine Art Blutbad.

argumenta inferorum]. *Geschichten der Unterwelt.* Diese wurden durch Aegyptier und Aethiopier vorgestellt, weil sie schon in ihrer natürlichen Farbe etwas hatten, das die Täuschung, nach der Vorstellung des Volkes von der Unterwelt, beförderte.

58. *hora quasi septima*] Man bemerke die Bedeutung der Partikel *quasi*, *ungefähr*, welche vorzüglich bey der Berechnung der Zeit und des Raums Statt findet. Es ist das Griechische ὡςεί. In vielen Handschriften steht die Glosse *fere*. Vgl. *Corte* zu *Sallust. Jug.* 50, 3.

ad edendas in scena operas] Siehe zu *Tib.* 35.

hortareturque, restitit. Ac nisi princeps gregis algere se diceret, redire ac repraesentare spectaculum voluit. Duplex dehinc fama est. Alii tradunt, alloquenti pueros a tergo Chaeream cervicem gladio caesim graviter percussisse, praemissa voce: *Hoc age*; dehinc Cornelium Sabinum, alterum e conjuratis tribunum, ex adverso trajecisse pectus: alii, Sabinum, submota per conscios centuriones turba, signum more militiae petisse, et Cajo *Jovem* dante, Chaeream exclamasse: *Accipe ratum*, respicientique maxillam ictu discidisse. Jacentem contractisque membris clamitantem, se vivere, ceteri vulneribus triginta confecerunt. Nam signum erat omnium, *Repete*. Quidam etiam per obscoena ferrum adegerunt. Ad primum tumultum lecticarii cum asseribus

princeps gregis] Derjenige, welcher die Schauspieler unterrichtet. *Grex* ist von einem Trupp Schauspieler sehr gebräuchlich.

Hoc age] Wenn der Popa, von welchem ich c. 32. redete, das Opferthier schlagen wollte, so fragte er: *Agone? Soll ich es schlagen? ist es die rechte Zeit?* Der Priester antwortete: *Hoc age.* Diefs scheint allmählig eine allgemeine Formel geworden zu seyn, um Aufmerksamkeit zu erregen. Die Worte *Hoc age* sind übrigens nicht zu Caligula, sondern zu den Mitverschwornen gesagt: sie sollen aufmerksam seyn; er thue den ersten Streich. *Galb.* 28. *ut hoc agerent atque ferirent.*

Accipe ratum] „Nimm, was du gesprochen, erfüllt." Eine Formel, wie sie der Augenblick eingibt, nachgebildet der bekannten *Accipio omen.* Des Chäreas gespanntes Gemüth erkannte in dem Losungswort *Jovem* den mit Blitz und Donner sich rächenden Gott, den Erschlagenden; und so schlug auch er, diese Worte gebrauchend. Die Aenderung von Lipsius: *Accipe iratum*, scheint mir immer matt, und nicht im Geist der redenden Person, wenn sie schon Wolf mit den imponirenden Worten des Gronovius billigt: *Hoc est aliquid latine dicere, alterum nihil.*

contractisque membris] Nähmlich *prae dolore:* mit vor Schmerzen gekrümmtem Körper.

lecticarii] *Sänftenträger.* Dieses waren gröfsten Theils Ausländer von grofser Statur und starkem Körper. *Asseres*, *Stäbe*, auf welchen sie die Sänfte trugen.

in auxilium accucurrerunt; mox Germani corporis custodes; ac nonnullos ex percussoribus, quosdam etiam Senatores innoxios, interemerunt.

Cap. LIX. Vixit annis undetriginta; imperavit triennio et decem mensibus diebusque octo. Cadaver ejus clam in hortos Lamianos asportatum, et tumultuario rogo semiambustum, levi cespite obrutum est: postea per sorores ab exsilio reversas erutum, et crematum sepultumque. Satis constat, prius quam id fieret, hortorum custodes umbris inquietatos: in ea quoque domo, in qua occubuerit, nullam noctem sine aliquo terrore transactam, donec ipsa domus incendio consumpta sit. Periit una et uxor Caesonia, gladio a centurione confossa: et filia parieti illisa.

Cap. LX. Conditionem temporum illorum etiam per haec existimare quivis possit. Nam neque caede vulgata statim creditum est; fuitque suspicio, ab ipso Cajo famam caedis simulatam et emissam, ut eo pacto hominum erga se mentes deprehenderet. Neque conjurati cuiquam imperium destinaverunt. Et Senatus in asserenda libertate adeo consensit, ut Consules primo non in curiam, quia Julia vocabatur, sed in Capitolium

59. *tumultuario rogo*] Auf einem Holzstofse, der in aller Eile verfertigt wurde.

umbris] Durch *Schattenbilder*, was wir *Gespenster* nennen.

60. *Conditionem — existimare*] Die Lage der damahligen Zeit beurtheilen. Ernesti hat *aestimare* statt *existimare* aufgenommen. Allein es ist eine blofse Glosse. Denn in diesem Zeitalter steht *existimare* für *judicare*, ohne dafs nothwendig die Würdigung voran geht: eine Bedeutung, welche sonst im goldenen Zeitalter die herrschende ist. *Existimare quid* ist für *existimare de aliqua re.*

neque — que] Siehe zu *Aug.* 45.

quia Julia vocabatur] Der Senat hatte sie dem *Julius* Caesar als Dictator zu Ehren so genannt. Jetzt wollten sie sich nicht in der-

convocarent. Quidam vero sententiae loco abolendam Caesarum memoriam ac diruenda templa censuerunt. Observatum autem notatumque est in primis, Caesares omnes, quibus Caji praenomen fuerit, ferro perisse, jam inde ab eo, qui Cinnanis temporibus sit occisus.

selben versammeln, weil dieser Nahme an den ersten Mann erinnerte, welcher die Römische Freyheit zernichtet hatte.

Quidam — censuerunt] Bey Suetonius, der gern die einzelnen Momente als selbstständig aufzählt, hätte diese Trennung von dem Vorhergehenden nicht befremden sollen, dafs man, wie z. B. Ernesti, das Punctum vor *Quidam* aufhob, und *censerent* als abhängig von *ut* schrieb. Siehe zu *Cornel. Nep Milt.* V, 5.

ferro perisse] Diese Bemerkung ist unrichtig. Denn der Vater des Dictator Caesar, welcher auch *Cajus* hiefs, starb plötzlich an einem Morgen eines natürlichen Todes. *Plin.* VII, 53.

SUETONII LIBER QUINTUS.

TIBER. CLAUDIUS DRUSUS CAESAR.

Cap. I. Patrem Claudii Caesaris Drusum, olim Decimum, mox Neronem praenomine, Livia, quum Augusto gravida nupsisset, intra mensem tertium peperit: fuitque suspicio, ex vitrico per adulterii consuetudinem procreatum. Statim certe vulgatus est versus:

Τοῖς εὐτυχοῦσι καὶ τρίμηνα παιδία.

Is Drusus in quaesturae praeturaeque honore, dux Raetici, deinde Germanici belli, Oceanum septentrionalem primus Romanorum ducum navigavit: trans Rhenum fossas novi et immensi operis effecit, quae nunc adhuc *Drusinae* vocantur. Hostem etiam frequenter caesum, ac penitus in intimas solitudines actum,

1. *quum Augusto gravida nupsisset*] Siehe *Aug.* 62.

Oceanum — navigavit] Bey den Verbis neutris der Bewegung wird etwa der Raum, über den oder durch den man sich bewegt, als Object im Accusativus gesetzt, besonders bey etwas Aufserordentlichem. *Cic. de fin.* II, 34, 112. *Xerxes quum — mare ambulavisset, terram navigasset.* Es ist eine Nachahmung des Griechischen. Im Deutschen pflegen wir den Neutris die Vorsylbe *be* zu geben, *schiffen*, *beschiffen.* — Uebrigens durchschiffte er nur einen kleinen Theil des *Oceanus septentrionalis.* Siehe *Ruhnkenius* zu *Vellej. Paterc.* II, 106, 3.

penitus in intimas solitudines] *Penitus* und *intimas* drückt den gleichen Begriff aus, und ist also ein verstärkender Parallelismus. Vgl. zu *Tib.* 25. *summa vi perurgebant.*

non prius destitit insequi, quam species barbarae mulieris, humana amplior, victorem tendere ultra sermone Latino prohibuisset. Quas ob res ovandi jus, et triumphalia ornamenta percepit: ac post praeturam, confestim inito consulatu, atque expeditione repetita, supremum diem morbo obiit in aestivis castris, quae ex eo *Scelerata* sunt appellata. Corpus ejus per municipiorum coloniarumque primores, suscipientibus obviis scribarum decuriis, ad Urbem devectum, sepultumque est in campo Martio. Ceterum exercitus honorarium ei tumulum excitavit: circa quem deinceps stato die

species barbarae mulieris] *Eine Frauensperson in Germanischer Tracht.* Es findet sich auf den Münzen Hadrians eine Göttinn in dieser Tracht, mit der Aufschrift *Germania.* Tacitus nennt Germaniens Schutzgöttinn *Veleda.*

Scelerata] Der Ort, wo ein grofses öffentliches Unglück begegnete, erhielt diesen Nahmen. So hiefs die Pforte zu Rom, durch welche die Fabier, die von den Vejentern getödtet wurden, heraus gegangen waren, *porta Scelerata* (*Florus* I, 12.); und die Gasse, in welcher man den König Servius umbrachte, hiefs *vicus Sceleratus. Livius* I, 48.

scribarum decuriis] Man mufs zwey Arten von *scribis* unterscheiden, die *scribas privatos* und die *scribas publicos. Jene* waren Sclaven von Privatpersonen, und besorgten die Geschäfte ihrer Herren. *Diese* waren entweder freygeborene Leute aus dem Plebejerstande, oder Freygelassene. Sie wurden von den Quästoren, Aedilen und Prätoren gewählt, und in *decurias*, *Classen*, abgetheilt, wahrscheinlich nach den Geschäften, welche sie zu besorgen hatten. Hier sind also die *scribae publici* zu verstehen, welche keine unangesehene Leute waren. Unten c. 38. haben wir einen *scriba quaestorius.*

ad Urbem devectum] *Ad* ist nicht für *in.* Man mufs *suscipientibus* — *decuriis* nach den Worten *ad Urbem devectum* denken. Die Worte sind blofs des Baues der Periode wegen voraus gesetzt. Die Häupter der Municipien und Colonien brachten ihn bis zur Stadt. *Bey* der Stadt empfingen den Leichnam die Schreiber, und trugen ihn auf das Forum, wo ihm Tiberius (nach Dio) gewohnter Maſsen eine Leichenrede auf der Rednerbühne hielt. Von da ward er durch Römische Ritter auf das Marsfeld getragen.

honorarium — tumulum] Ein so genanntes *Cenotaphium*, in welchem der Körper nicht war. Der Grabhügel heifst *honorarius*, weil

quotannis miles decurreret, Galliarumque civitates publice supplicarent. Praeterea Senatus inter alia complura, marmoreum arcum cum tropaeis via Appia decrevit, et Germanici cognomen ipsi posterisque ejus. Fuisse autem creditur non minus gloriosi quam civilis animi. Nam ex hoste super victorias, opima quoque spolia captasse, summoque saepius discrimine duces Germanorum tota acie insectatus: nec dissimulasse unquam, pristinum se reipublicae statum, quandoque posset, restituturum. Unde existimo nonnullos tradere ausos, suspectum eum Augusto, revocatumque ex provincia; et quia cunctaretur, interceptum veneno. Quod equidem magis, ne praetermitterem, retuli, quam quia verum aut verisimile putem: quum Augustus tanto opere

man dadurch die Achtung gegen den Verstorbenen bezeigte. Dieser Grabhügel war am Rhein, und daneben ein Altar, auf welchem die Gallischen Staaten opferten (supplicabant).

decurreret] Eine Trauer-Ceremonie, welche so wohl bey dem Leichenbegängnisse selbst, als, wenn es so festgesetzt wurde, auch nachher alle Jahre an einem bestimmten Tage geschah. Die Soldaten gingen in voller Rüstung militärisch drey Mahl um den Grabhügel herum, unter dem Schall der Trompeten.

marmoreum arcum] Solche Bogen wurden denjenigen errichtet, welche ausgezeichnete Siege über auswärtige Feinde erfochten hatten. *Dieser* Bogen hatte vier Säulen, und auf demselben war eine Bildsäule zu Pferd. Die Siege waren in dem Marmor eingegraben. Es gab zu Rom sechs und dreyſsig marmorne Bogen von der Art. In der frühern Zeit wurden sie nur aus gewöhnlichen Steinen verfertigt. Unten c. 11.

non minus gloriosi quam civilis animi] *Eben so ruhmbegierig, hochstrebend, als bürgerlich gesinnt.* Als Zeichen seiner Ruhmbegierde wird angeführt, er habe nicht nur den Sieg über den Feind, sondern auch die Rüstung des gegen ihn commandirenden Feldherrn gesucht. *Opima spolia*, oder auch nur *opima* heiſst nähmlich die Rüstung, welche der Feldherr (zuweilen, aber selten, ein gemeiner Soldat) dem feindlichen Heerführer abgenommen. Siehe die Ausleger zu *Florus* II, 17, 11. *Livius* IV, 20.

quandoque posset] Siehe zu *Caes.* 81.

et vivum dilexerit, ut coheredem semper filiis instituerit, sicut quondam in Senatu professus est, et defunctum ita pro concione laudaverit, ut deos precatus sit, *Similes ei Caesares suos facerent: sibique tam honestum quandoque exitum darent, quam illi dedissent.* Nec contentus, elogium tumulo ejus versibus a se compositis exsculpsisse, etiam vitae memoriam prosa oratione composuit. Ex Antonia minore complures quidem liberos tulit: verum tres omnino reliquit, Germanicum, Livillam, Claudium.

Cap. II. Claudius natus est Julo Antonio, Fabio Africano Consulibus, Kalendis Augustis, Lugduni, eo ipso die, quo primum ara ibi Augusto dedicata est: appellatusque Tiberius Claudius Drusus. Mox fratre majore in Juliam familiam adoptato, Germanici cognomen

pro concione] Sc. militum, im Circus Flamininus. Das folgende *honestus* ist ehrenvoll, rühmlich.

exsculpsisse] So wohl *exsculpere* als *insculpere* sind gebräuchlich: *insculpere*, in wie fern etwas in die Tafel gehauen wird, also tiefer zu liegen kommt; *exsculpere*, in wie fern durch das Eingraben Buchstaben *aus* der Tafel *heraus gehoben* werden, also hervor stehen.

vitae memoriam] *Memoria* sind *Denkwürdigkeiten*, oder im allgemeinen *Geschichte*.

2. *Julo Antonio*] „De Torrentii et aliorum sententia scripsi *Julo* pro *Julio*, etsi refragantibus manuscriptis omnibus. Est is Consul A. U. 744., cujus *Horatius Carm.* IV, 2. *Tacitus Annal.* I, 10. et alii meminerunt. Librariis tale vitium imputari potest, non veteri scriptori." *Wolf.*

eo ipso die, quo primum] Diefs ist nicht so zu verstehen, als ob beydes am gleichen Tage des gleichen Jahres geschehen wäre. Der Altar wurde dem Augustus zwey Jahre früher A. U. C. 741. geweiht; aber an eben dem Tage, an welchem zwey Jahre später A. U. C. 743. Claudius geboren wurde. *Dedicata erat* wäre freylich schicklicher. Doch möchte ich nicht annehmen, dafs der in solchen historischen Umständen genaue Suetonius selbst sich geirrt habe.

assumpsit. Infans autem relictus a patre, ac per omne fere pueritiae atque adolescentiae tempus, variis et tenacibus morbis conflictatus est; adeo ut animo simul et corpore hebetato, ne progressa quidem aetate, ulli publico privatove muneri habilis existimaretur. Diu, atque etiam post tutelam receptam, alieni arbitrii, et sub paedagogo fuit: quem *barbarum et olim superjumentarium, ex industria sibi appositum, ut se quibuscunque de caussis quam saevissime coërceret*, ipse quodam libello conqueritur. Ob hanc eandem valetudinem et gladiatorio munere, quod simul cum fratre memoriae patris edebat, palliolatus novo more praesedit, et togae virilis die, circa mediam noctem, sine sollemni officio, lectica in Capitolium latus est.

Cap. III. Disciplinis tamen liberalibus ab aetate prima non mediocrem operam dedit, ac saepe experimenta cujusque etiam publicavit. Verum ne sic quidem quidquam dignitatis assequi, aut spem de se com-

post tutelam receptam] Ganz ähnlich mit dem, was bey *Cornel. Nep. Eum.* II, 2. vorkommt: *quoad liberi in suam tutelam pervenirent. In suam tutelam pervenire*, unter seine eigene Vormundschaft kommen, und *tutelam recipere* ist in Absicht auf Form und Gedanken das gleiche; und die Ausleger hätten an unserer Stelle nicht an der Richtigkeit der Lesart zweifeln sollen.

superjumentarium] Der, welcher *über* die *jumentarios* (magistros jumentorum), die *Viehhirten*, gesetzt ist. Unrichtig verwechseln daher einige Ausleger diesen *superjumentarius* mit *jumentarius*.

quibuscunque de caussis] Vgl. zu *Cal.* 4. *quantacunque de caussa.*

palliolatus] Von *palliolum*, Kopfhülle. Hier ist sie ein Zeichen natürlicher Kränklichkeit. Sonst trugen sie nur weichliche und übel berüchtigte Personen beyderley Geschlechts.

sine sollemni officio] *Ohne ein feyerliches Begleit.* Ueber *officium* siehe zu *Caes.* 15.

3. *publicavit*] Siehe zu *Caes.* 56.

quidquam dignitatis] Die Ausleger beziehen dieses auf *öffentliche Ehrenstellen.* Doch scheint die *Achtung* mit eingeschlossen, welche

modiorem in posterum facere potuit. Mater Antonia portentum eum hominis dictitabat, nec absolutum a natura, sed tantum inchoatum; ac, si quem socordiae argueret, stultiorem ajebat filio suo Claudio. Avia Augusta pro despectissimo semper habuit: non affari, nisi rarissime; non monere nisi acerbo et brevi scripto, aut per internuntios solita. Soror Livilla, quum audisset quandoque imperaturum, tam iniquam et tam indignam sortem populi Romani palam et clare detestata est. Nam et avunculus major Augustus quid de eo in utramque partem opinatus sit, quo certius cognoscatur, capita ex ipsius epistolis posui.

Cap. IV. Collocutus sum cum Tiberio, ut mandasti, mea Livia, quid nepoti tuo Tiberio faciendum esset ludis Martialibus. Consentit autem uterque nostrum, semel esse nobis statuendum, quod consilium in illo sequamur. Nam si est ἄρτιος, *et, ut ita dicam,* ὁλόκληρος, *quid est quod*

er von andern, vorzüglich von Anverwandten, hätte geniefsen sollen. Das Folgende spricht offenbar für diese Erklärung. *Spes commodior* ist eine günstigere Meinung, bessere Hoffnung.

socordiae] *Socordia* ist das, was man *Stupidität* nennt, ein stumpfes träges Wesen. *Galb.* 14. *arrogantia socordiaque intolerabilis.* Unten c. 5. haben wir *segnities.*

palam et clare] Oeffentlich und laut.

detestata] Es ist hier nicht sensu pessimo gesetzt, und bedeutet nicht *verwünschen*, sondern *bedauern.*

avunculus major] Octavia, die Grofsmutter des Claudius von mütterlicher Seite, war die Schwester des Augustus.

capita] Einige Hauptstellen.

4. *ludis Martialibus*] Entweder sind es diejenigen Spiele, welche, nach Dio, den ersten August im Circus gehalten wurden, weil an diesem Tage der Tempel des Mars eingeweiht worden war; oder es sind diejenigen, welche man nach dem Kalendarium den zwölften May zu Ehren des Martis Ultoris feyerte. Sie müssen erst zu Augustus Zeit eingeführt worden seyn, weil dieser dem Marti Ultori einen Tempel erbaute. *Aug.* 29.

Nam si est ἄρτιος, et, ut ita dicam, ὁλόκληρος] Ἄρτιος wird

dubitemus, quin per eosdem articulos et gradus producendus sit, per quos frater ejus productus fuit? Sin autem ἡλαττῶσθαι *sentimus eum,* καὶ βεβλάφθαι, καὶ εἰς τὴν τοῦ σώματος καὶ εἰς τὴν τῆς ψυχῆς ἀρτιότητα, *praebenda materia deridendi et illum et nos non est hominibus,* τὰ τοιαῦτα σκώπτειν καὶ μυκτηρίζειν εἰωθόσιν. *Nam semper aestuabimus, si de singulis articulis temporum deliberabimus,* μὴ προϋποκείμενον ἡμῖν, *posse eum gerere honores arbitremur nec-*

eigentlich von einer geraden, vollständigen Zahl gebraucht, welcher nichts mangelt, und welche nichts überflüssiges hat. Dann heifst es im allgemeinen *vollständig*, wie man im Lateinischen sagt, *omnibus numeris absolutus.* Ὁλόκληρος aus ὅλος und κλῆρος, der das ganze Loos hat, der alles das ohne den geringsten Abzug besitzt, was ihm das Loos zutheilte: also *ganz, unversehrt.* Ernesti hält ὁλόκληρος für eine Erklärung von ἄρτιος, und also für das Einschiebsel eines Abschreibers. Allein diefs wäre ein Glossem von seltener Art; und Augustus verbindet in allen seinen Briefen gern zwey den gleichen Sinn ausdrückende, besonders Griechische Worte. Die Copula, welche, wie mich dünkt, nicht fehlen kann, und welche von der Conjunction *ut* verschlungen wurde, habe ich jetzt nach Wolfens Vorgang in den Text aufgenommen.

μὴ προϋποκείμενον ἡμῖν] *Ohne dafs wir vorher etwas festgesetzt haben.* Ich habe mit Oudendorp nach den alten Ausgaben und einigen Handschriften προϋποκείμενον statt des gewöhnlichen προϋποκειμένου gesetzt, da das Participium absolutum der unpersönlichen Zeitwörter in der Regel im Neutro des Nominatives steht. *Aestuare* drückt sehr gut den Zustand des Unschlüssigen aus, welcher nicht weifs, was er zu thun hat. Im Deutschen wird diese Metapher nur in der niedrigen Sprache gebraucht. *Cicero* II. *Verr.* II, 30. *aestuare dubitatione.* Siehe *Corte* zu *Sall. Catil.* 23, 6.

posse eum gerere honores arbitremur necne] *Utrum* wird etwa in indirectem Satze beym ersten Glied weggelassen, sey es dafs das zweyte negativ ist oder nicht. *Cic. Acadd.* II, 15, 48. *ut non modo non internoscat visa, vera illa sint, anne falsa. Tuscul.* II, 11, 29. *hoc doce, doleam, necne doleam, nihil interesse.* Doch liebt Suetonius selbst dieses nicht, ausgenommen, wenn im zweyten Glied *an* steht, und *dubium* oder *incertum* die Glieder regiert. Ein paar Mahle hat er es indessen auch absolute oder elliptisch, wovon unten c. 13. die Rede seyn wird.

ne. In praesentia tamen quibus de rebus consulis, curare eum ludis Martialibus triclinium sacerdotum, non displicet nobis, si est passurus, se ab Silani filio, homine sibi affini, admoneri, ne quid faciat quod conspici et derideri possit. Spectare eum circenses ex pulvinari non placet nobis. Expositus enim in prima fronte spectaculorum conspicietur. In Albanum montem ire eum non placet nobis, aut esse Romae Latinarum diebus. Cur enim non praeficitur Urbi, si potest fratrem suum sequi in montem? Habes nostras, mea Livia, sententias, quibus placet, semel de tota re aliquid constitui, ne semper inter spem et metum fluctuemus. Licebit autem, si voles, Antoniae quoque nostrae des hanc partem epistolae hujus legendam. Rursus alteris litteris: *Tiberium adolescentem ego vero, dum tu aberis,*

curare — triclinium] *Für die Tafel sorgen;* dafür sorgen, dafs alles, was zur Tafel erfordert wird, in dem gehörigen Zustande sey. *Sacerdotes* nähmlich *Martis.* Die Spiele waren mit einem Opfer verbunden.

conspici] *Auffallen, die Augen auf sich ziehen.* Es ist ein Vocabulum medium, und wird von schönen und häfslichen Dingen gebraucht. Siehe zu *Cornel. Nep. Att.* XIII, 5.

ex pulvinari] Siehe zu *Aug.* 45.

In Albanum montem] Das Lateinische Fest wurde dem Jupiter Latialis zu Ehren auf dem Albanischen Hügel von verschiedenen Völkerschaften Italiens zum Zeichen ihrer wechselseitigen Freundschaft gemeinschaftlich gefeyert. Ein Praefectus Urbi mufste in Rom bleiben, um während der viertägigen Feyer des Festes alle Unordnung zu verhüthen. Augustus will nicht, dafs Claudius diesem Feste beywohne mit seinem Bruder, welcher, wie es scheint, die Leitung desselben hatte. Aber er will auch nicht, dafs er während dieser Zeit zu Rom sey. Denn sein Stand würde erfordern, dafs man ihn zum *Praefectus Urbi* ernennte, wozu er aber, nach Augustus Meinung, keine Tüchtigkeit hat. Einer der vornehmsten Jünglinge wurde nähmlich während des Lateinischen Festes Praefectus Urbi. Diese praefectura Urbis ist aber nicht mit derjenigen zu verwechseln, welche Augustus nach *Aug.* 37. einführte, und welche eine bleibende Würde war. Die unsrige ist schon alt, und dauert nur während der Lateinischen Ferien.

Tiberium adolescentem ego vero] Wahrscheinlich hatte Livia den Augustus gebethen, sich des Claudius anzunehmen. Darauf nun

quotidie invitabo ad coenam, ne solus coenet cum suo Sulpicio et Athenodoro: qui vellem diligentius, et minus μετεώρως deligeret sibi aliquem, cujus motum et habitum et incessum imitaretur misellus;

Ἀτυχεῖ πάνυ ἐν τοῖσι σπουδαίοις λίαν.

Ubi non aberravit ejus animus, satis apparet ἡ τῆς ψυχῆς αὐτοῦ εὐγένεια. Item tertiis litteris: *Tiberium nepotem tuum placere mihi declamantem potuisse, peream, nisi,*

antwortet Augustus bejahend. Diefs drückt *vero* aus, dessen Platz zu bemerken ist. Es wird nähmlich in bejahenden Antworten am liebsten dem Pronomen zugegeben, und erhält überhaupt den Platz, durch welchen die Bejahung am meisten gehoben wird. *Livius* XXVII, 19. *quum, effusis gaudio lacrimis, cupere vero, dixisset, tum puero annulum aureum — donat.*

qui vellem — deligeret sibi aliquem] „Vulgatam hanc lectionem teneo hoc sensu: Vellem, alium quendam (quam Sulpicium) sibi deligeret Athenodorus." *Wolf.* — Baumgarten-Crusius will *qui* für *quam* nehmen, interpungirt nach *imitaretur*, und macht *misellus* zum Subject des *deligeret*. Allein weder *qui* wird so gesetzt, noch passen die Worte *diligentius et minus μετεώρως*, wenn *Claudius* das Subject ist. Wie sollte man von einem solchen *misellus* erwarten, dafs er *diligenter nec μετεώρως* wähle! Hingegen deuten diese Worte offenbar auf jemand, in dessen Pflicht es liegt, bey einer solchen Auswahl sorgfältig zu Werke zu gehen, und dem man nach seiner Stellung auch die nöthige Einsicht für diesen Zweck zutrauen sollte. Eben diese Stellung wird auch durch *sibi* ausgedrückt, *nach seinem Amte. Athenodorus* wird der Pädagogus gewesen seyn; *Sulpicius* ist wohl der *Sulpicius Flavus*, der c. 41. erwähnt wird, welcher dem Claudius in Abfassung der Geschichte half, wahrscheinlich ein pedantischer Altersgenosse des Claudius.

motum et habitum et incessum] *Motus*, Bewegung der Hände und andrer einzelner Glieder; *habitus*, die Haltung des ganzen Körpers; *incessus*, der Gang. Ἐν τοῖσι σπουδαίοις, unter diesen Gelehrten. Εὐγένεια ist Gutmüthigkeit.

placere mihi declamantem potuisse] Burmann findet das Pronomen *mihi* unrichtig. Er glaubt, der ganze Ton zeige, Livia habe den Claudius wegen seiner Declamation gelobt, und Augustus antworte darauf. Er schlägt darum statt *mihi* vor *tibi*. Ernesti glaubt nicht, dafs ihn Livia gehört habe, sondern Augustus rede im allgemeinen; folglich sey *mihi* durchzustreichen. — Ungeachtet die gewöhnliche Lesart etwas Auffallendes zu haben scheint, so läfst sie sich doch wohl erklären. Augustus hatte den Claudius decla-

mea Livia, admiror. Nam qui tam ἀσαφῶς loquatur, qui possit, quum declamat, σαφῶς dicere, quae dicenda sunt, non video. Nec dubium est, quid post haec Augustus constituerit, et reliquerit eum nullo, praeter auguralis sacerdotii, honore impertitum: ac ne heredem quidem, nisi inter tertios, ac paene extraneos, e parte sexta nuncuparit: legato quoque non amplius quam octingentorum sestertiorum prosecutus.

miren gehört; er hatte ihm gefallen. Nun verwundert er sich darüber, daſs ein Mensch, der so unvernünftig spricht, ordentlich declamiren könne, ihm also hierin gefalle, da doch zu dem letztern theils das Verstehen dessen, was man sagt, theils ein vernehmlicher und bestimmter Vortrag erfordert wird. *Er kann dieſs nicht begreifen, er kann sich dieſs nicht erklären; non videt.* „Ipse miratur Augustus, qui placere sibi potuerit bardi hominis declamatio. Non enim semper caussas afferre possumus, cur nobis aliquid placeat." *Wolf.* Uebrigens ist *admiror* für *admodum miror* gesetzt. Siehe zu *Cornel. Nep. Praef.* 3.

quid post haec Augustus constituerit] Dieſs bezieht sich auf die Worte des ersten Briefes, *semel esse nobis statuendum, quod consilium in illo sequamur: Es ist nicht zweifelhaft, was Augustus nachher für einen Entschluſs gefaſst habe.* Die folgenden Worte sind nachlässig und anakoluthisch angeknüpft, als ob Suetonius nicht geschrieben hätte *quid — constituerit*, sondern *quin — aliquid constituerit* oder *quin — de hac re constituerit* Dann wäre *et* explicativ. Bey *quid — constituerit* hätte er fortfahren sollen: *quum reliquerit eum* cet.

inter tertios] Es ist hier von der Classification die Rede. Die erste Classe bestand natürlich aus denjenigen Personen, welche man am liebsten hatte. Bey jeder folgenden Classe war die Achtung um so viel geringer, als die Classe entfernter war. — *Extranei* sind hier nichts weiter als solche Personen, mit denen man in keiner engen Verbindung und nicht in Verwandtschaft steht.

legato quoque] Die Handschriften haben *legatoque.* Ich bin der Vermuthung Ernesti's gefolgt, welche sehr leicht ist und dem Satze die gehörige Form gibt. *Que* wird freylich oft für *quoque* gesetzt; aber nur im Anfang der Periode, nicht in der Mitte derselben, in welcher es bloſs copulativum ist. Ueber die Sache siehe *Aug.* 101.

Cap. V. Tiberius patruus petenti honores consularia ornamenta detulit. Sed instantius legitimos flagitanti, id solum codicillis rescripsit, *Quadraginta aureos in Saturnalia et Sigillaria misisse ei.* Tunc demum abjecta spe dignitatis ad otium concessit, modo in hortis et suburbano, modo in Campaniae secessu delitescens; atque ex contubernio sordidissimorum hominum super veterem segnitiae notam, ebrietatis quoque et aleae infamiam subiit: quum interim, quanquam hoc modo agenti, nunquam aut officium hominum, aut reverentia publica defuit.

Cap. VI. Equester ordo bis patronum eum perferendae pro se legationis elegit: semel quum deportandum Romam corpus Augusti humeris suis a Consuli-

5. *consularia ornamenta*] Die sella curulis, die fasces, die toga praetexta; also nur die äuſsern Zeichen, nicht die Macht.

legitimos] Sc. honores, im Gegensatz von den bloſsen *ornamentis:* das Amt selbst mit allen Rechten und Pflichten, welche ihm das Gesetz zutheilt.

in Saturnalia et Sigillaria] Man machte einander an den Saturnalischen und Sigillarischen Festen Geschenke. An den letztern schickte man sich auch Bilderchen (sigilla), daher es den Nahmen hat. Die Antwort des Tiberius ist sehr bitter. Claudius verlangte die wirkliche Würde eines Consuls. Jener antwortet, er habe ihm vierzig Ducaten für diese Feste geschickt, d. h. es gezieme ihm an jenen Tagen fröhlich zu seyn, an welchen es auch der Knabe und der Sclave war; aber an die Consulwürde solle er nicht gedenken.

quum interim — defuit] Ich habe diesen Satz noch diesem Capitel angehängt, da sonst das folgende mit demselben angefangen wird. Allein ich begreife nicht, wie derselbe eine Periode für sich bilden könne, da er keinen Nachsatz hat. Hingegen hat alles seine Richtigkeit, wenn er als Nebensatz der vorigen Periode betrachtet wird.

6. *Equester ordo*] Zu welchem er selbst gehört hatte, bis ihn Caligula zu seinem Nebenconsul machte. *Cal.* 15.

deportandum] Siehe *Aug.* 100. Zu *exposcerent — gratularentur* denke man sich aus *Equester ordo* per Synesin *Equites.* Unten c. 25. *mancipia — omnes.*

bus exposcerent; iterum, quum oppressum Sejanum apud eosdem gratularentur. Quin et spectaculis advenienti assurgere et lacernas deponere solebant. Senatus quoque, ut ad numerum sodalium Augustalium sorte ductorum extra ordinem adjiceretur, censuit; et mox, ut domus ei, quam incendio amiserat, publica impensa restitueretur, dicendaeque inter consulares sententiae jus esset. Quod decretum abolitum est, excusante Tiberio imbecillitatem ejus, ac damnum liberalitate sua resarturum pollicente. Qui tamen moriens, et in tertiis heredibus eum ex parte tertia nuncupatum, legato etiam circa sestertiûm vicies prosecutus, commendavit insuper exercitibus, Senatui populoque Romano inter ceteras necessitudines nominatim.

Cap. VII. Sub Cajo demum fratris filio, secundam existimationem circa initia imperii omnibus lenociniis colligente, honores auspicatus, consulatum gessit una per duos menses: evenitque, ut primitus ingredienti cum fascibus forum, praetervolans aquila dexteriore humero consideret. Sortitus est et de altero consulatu

oppressum Sejanum] Siehe *Tib.* 65.

lacernas deponere] Ueber *lacerna* siehe zu *Aug.* 40. Beydes war eine besondere Achtungsbezeigung. Denn sie pflegten es sonst nur zu thun, wenn der Kaiser ins Schauspiel kam.

sodalium Augustalium] So heifsen die Priester, fünf und zwanzig an der Zahl, welche Tiberius dem vergötterten Augustus bestimmte, und welche aus den vornehmsten Männern der Stadt durchs Loos erwählt wurden. *Tacitus Annal.* I, 54.

inter consulares] Welche zuerst um ihre Meinung gefragt wurden.

excusante Tiberio imbecillitatem ejus] Siehe zu *Aug.* 101.

7. *Sub Cajo demum*] Siehe *Cal.* 15.

primitus] Ein seltenes Wort, das der Poësie, besonders der alten, eigenthümlich scheint: *zum ersten Mahl.*

dexteriore humero] Siehe zu *Tib.* 6.

Sortitus est cet.] Caligula ernannte nähmlich mehrere Consuln

in quartum annum; praeseditque nonnunquam spectaculis in Caji vicem, acclamante populo *Feliciter*, partim, *patruo Imperatoris*, partim, *Germanici fratri*.

Cap. VIII. Nec eo minus contumeliis obnoxius vixit. Nam et, si paullo serius ad praedictam coenae horam occurrisset, non nisi aegre, et circuito demum triclinio, recipiebatur: et quoties post cibum addormisceret, quod ei fere accidebat, olearum ac palmularum ossibus incessebatur: interdum ferula flagrove, velut per ludum, excitabatur a copreis. Solebant et manibus stertentis socci induci, ut repente expergefactus faciem sibimet confricaret.

Cap. IX. Sed ne discriminibus quidem caruit: primum, in ipso consulatu, quod Neronis et Drusi, fratrum Caesaris, statuas segnius locandas ponendasque curasset, paene honore submotus est; deinde, extra-

auf einmahl. Diese mufsten dann mit einander loosen, in welcher Reihe sie die Stelle bekleiden sollten. Den Claudius traf das Loos so, dafs er im vierten Jahre wieder Consul geworden wäre.

8. *occurrisset*] Siehe zu *Cal.* 39.

addormisceret] Ein sehr seltenes Wort, welches Oudendorp hier gern an *obdormisceret* weniger Handschriften, das sonst Suetonius immer hat (*Aug.* 44. *Claud.* 33. *Vesp.* 4.), tauschen würde; denn er glaubt, *addormiscere* werde nur von dem gesagt, welcher nach unterbrochenem Schlafe wieder in Schlaf fällt. Allein mir scheint *addormiscere* hier vom Momente des Einschlafens gesetzt: *immer, so bald er einschlief*. Ueberhaupt müssen in solchen Fällen die besten Handschriften entscheiden.

a copreis] Siehe zu *Tib.* 61.

faciem sibimet confricaret] Wenn man anfängt, zu erwachen, so pflegt man sich noch halb im Schlafe die Augen zu reiben. Da man nun dem Claudius solche unreine Weiberschuhe an die Hände gesteckt hatte, so fuhr er sich mit denselben ins Gesicht, und machte sich natürlich durch das Reiben Schmerzen, und verunreinigte das Antlitz.

9. *statuas segnius locandas ponendasque*] Im Anfange der Regierung des Caligula wurde vom Senate erkannt, dafs seinen beyden

neo vel etiam domesticorum aliquo deferente, assidue varieque inquietatus. Quum vero detecta esset Lepidi et Gaetulici conjuratio, missus in Germaniam inter legatos ad gratulandum, etiam vitae periculum adiit: indignante ac fremente Cajo, patruum potissimum ad se missum, quasi ad puerum regendum; adeo ut non defuerint, qui traderent, praecipitatum quoque in flumen, sicut vestitus advenerat. Atque ex eo nunquam non in Senatu novissimus consularium sententiam dixit, ignominiae caussa post omnes interrogatus. Etiam cognitio falsi testamenti recepta est, in quo et ipse signa-

Brüdern Bildsäulen errichtet werden sollten. Einer der beyden Consuln, oder auch beyde mufsten in einem solchen Falle die Sorge übernehmen, dafs die Bildsäulen verfertigt, und an dem bestimmten Platze aufgestellt wurden. Sie konnten sich dabey auch der Quaestoren bedienen. Siehe *Cicero Philipp.* IX, 7. Wie es scheint, hatte Claudius nach seiner natürlichen Langsamkeit den Auftrag, welchen er erhielt, *nachlässig* ausgeführt. *Segnius* ist also *zu langsam*. *Locare* heifst mit einem Handwerker, Künstler u. s. w. die Uebereinkunft, den Vertrag schliefsen, wie und um welchen Preis, und auf welchen Termin eine gewisse Arbeit verfertigt werden solle. *Cic. Philipp.* IX, 7, 16. *Consules — Quaestoribus urbanis imperent, ut eam basin statuamque faciendam et in rostris statuendam locent: quantique locaverint, tantam pecuniam redemptori attribuendam solvendamque curent.* *Ponere* ist von dem Aufstellen selbst, wie *statuere*.

Lepidi et Gaetulici] Siehe *Cal.* 24.

in flumen] Nähmlich *Rhenum*.

cognitio falsi testamenti recepta est] *Die gerichtliche Untersuchung über die Falschheit eines Testamentes wurde angenommen.* Dieses ist eigen gesagt, und nicht nach der Latinität des goldenen Zeitalters. Der Ankläger mufste nähmlich zum Prätor gehen, besonders wenn derjenige, welchen er anklagen wollte, eine angesehene Person war, und den *Nahmen* des Anzuklagenden anzeigen. Der Prätor nahm ihn nach Beschaffenheit der Umstände an oder nicht; *nomen recepit.* Wenn der Nahme angenommen wurde, so wurde die gerichtliche Untersuchung festgesetzt: *cognitio constituta est.* Indefs ist auch unsere Redensart sehr natürlich. Der Ankläger verlangte nähmlich Untersuchung, ob das Testament falsch sey: er klagte also mehr eine *Sache* als eine *Person* an; und die Untersuchung wurde angenommen. *Tacitus* bedient sich dieser Phrasis ebenfalls *Annal.* III, 10. und *Plinius Epistoli.* VI, 22.

in quo et ipse signaverat] Man erwartet den Accusativus *quod*.

verat. Postremo etiam sestertiûm octogies pro introitu novi sacerdotii coactus impendere, ad eas rei familiaris angustias decidit, ut, quum obligatam aerario fidem liberare non posset, in vacuum lege praediatoria venalis pependerit sub edicto Praefectorum.

Allein damit es desto auffallender sey, daſs mehrere Personen dieses Testament besiegelt hätten, sagt er *in quo*, und setzt *signare* absolute, wie es etwa gebraucht wird. *Martialis* X, 70, 7. *Nunc ad luciferam signat mea gemma Dianam.*

pro introitu novi sacerdotii] Es ist von derjenigen Priesterwürde die Rede, welche man bey dem Gotte *Caligula* übernahm, und welche, wie wir *Cal.* 22. gesehen haben, um einen sehr theuern Preis verkauft wurde.

impendere] *Aufwenden.* Ernesti nimmt den Ausdruck zu beschränkt, wenn er glaubt, es müsse *pendere* heiſsen, weil *impendere* nicht für *solvere* gesetzt werden könne. Hier ist *impendere* schicklicher, da von allem *Aufwand*, den er machen muſste, von nothwendigen *Ausgaben*, die Rede ist, durch welche er in Armuth verfiel. Es war unter andern eine sogenannte *coena aditialis*, ein *Antrittsmahl*, auf welches viel verwendet werden muſste.

ad — angustias decidit] Ernesti ist überzeugt, Suetonius habe *recidit* geschrieben. Ich sehe keinen Grund; im Gegentheil halte ich die gewöhnliche Lesart für bedeutender. Ich bin darin ganz seiner Meinung, daſs *decidere* die Bewegung von einem höhern Orte herab im eigentlichen oder metaphorischen Sinne bedeute. Und gerade dieses ist hier der Fall. Der Wohlstand, in welchem er bisher war, ist der höhere Punct, auf welchem er stand; die Armuth, in welche er kam, ist die Tiefe, in die er herab fiel. Doch Ernesti selbst nahm seine Meinung zurück bey *Tacit. Annal.* II, 38. *neque miseratus est posthac Tiberius, quamvis domus Hortensii pudendam ad inopiam delaberetur.*

obligatam aerario fidem liberare] *Das Geld, welches er aus der Schatzkammer entlehnt hatte, bezahlen.* Vermuthlich hatte er die Summe, für die man ihm jene Priesterwürde aufdrang, sich daraus darschieſsen lassen. Die nähmlich, welche über den öffentlichen Schatz gesetzt waren (Praefecti aerario publico; vgl. zu *Ner.* 17. fin.), pflegten einen Theil des Geldes, das sich in demselben vorfand, auf einen bestimmten Termin Privatpersonen um Zins zu leihen. Sie muſsten aber für den Werth Hypothek geben.

lege praediatoria] Eine schwierige Stelle, die kaum in allen Rücksichten befriedigend erklärt werden kann. *Lex praediatoria* ist

Cap. X. Per haec ac talia, maxima aetatis parte transacta, quinquagesimo anno imperium cepit, quantumvis mirabili casu. Exclusus inter ceteros ab insidiatoribus Caji, quum, quasi secretum eo desiderante, turbam submoverent, in diaetam, cui nomen est *Her-*

das Gesetz, welches diejenigen betrifft, die ihrem Gläubiger Landgüter und Grundstücke verschrieben hatten. Wenn sie die Summe nicht auf den bestimmten Termin bezahlten, so fielen die verschriebenen Güter in die Hände der Gläubiger und wurden versteigert. Nach diesem Gesetze nun *pependit Claudius venalis.* Er hatte für die Summe, welche er aus der Schatzkammer entlehnt hatte, seine Landgüter verschreiben müssen; und da er nicht zur bestimmten Zeit bezahlen konnte, wurden sie öffentlich feil gebothen: also nicht *er*, sondern *seine Güter*, ungeachtet es heifst: *venalis pependit.* Wir hatten schon mehrere ähnliche Beyspiele, z. E. *confiscare hominem*, wenn seine Güter eingezogen wurden; siehe zu *Aug.* 15. Unten c 25. *libertinos publicavit* für *bona libertinorum.* — Der Ausdruck *pendere* kommt von Folgendem. Das Edict, in welchem angezeigt würde, dafs die verschriebenen Güter eines Schuldners feil gebothen werden, *hing* an einem Pfahle oder einer Säule. — *In vacuum* macht die meiste Schwierigkeit. Torrentius erklärt es, *tanquam vacua aut vacantia essent bona.* Allein wenn die Redensart als Formel diese Bedeutung hätte, so würde sie wohl öfters vorkommen. Salmasius, *frustra, nullo accedente emptore:* weder gegen die Latinität, noch gegen die Natur der Sache. Denn es mochte sich doch einer besinnen, ehe er diese Güter kaufte, weil er befürchten mufste, bey einer veränderten Lage der Dinge dieselben wieder zu verlieren. Indefs kann der Zusammenhang eher eine solche Bedeutung zu fordern scheinen, welche die Noth und die Beschimpfung des Claudius ausdrückt. Andre verstehen es, *in vacuum* sc. aërem *pependit*; weil das Decret *schwebend* am Pfahle angehängt, nicht auf allen Seiten angeheftet war. Diese Erklärung wäre dannzumahl nicht zu verwerfen, wenn es eine allgemein vorkommende Phrasis wäre. Allein nirgends sind diese Worte sonst *pendere* beygesetzt. Ernesti endlich glaubt, *in vacuum* bedeute, *ohne dafs man im Sinne gehabt habe, die Güter wirklich zu verkaufen;* man habe dieses nur gethan, um ihn zu beschimpfen und ihm Furcht einzujagen. Aber schwerlich würde dieses Jemand *in vacuum* nennen. Wir werden also gestehen müssen, dafs wir die Worte *in vacuum* nicht auf eine sichere Art erklären können. Doch hat die Erklärung von Salmasius, deren auch Wolf beystimmt, am meisten für sich. — *Sub edicto Praefectorum*, nähmlich *aerario publico.* Dieses waren zu der damahligen Zeit, wie es sich aus c. 24. ergibt, entweder wirkliche oder gewesene Praetoren.

10. *diaetam*] *Diaeta* scheint mir hier ein kleines Gebäude in den

maeum, recesserat. Neque multo post rumore caedis exterritus, prorepsit ad solarium proximum; interque praetenta foribus vela se abdidit. Latentem discurrens forte gregarius miles, animadversis pedibus, e studio sciscitandi, quisnam esset, agnovit, extractumque, et prae metu ad genua sibi accidentem, *Imperatorem* salutavit. Hinc ad alios commilitones fluctuantes, nec quidquam adhuc quam frementes, perduxit. Ab his lecticae impositus, et, quia sui diffugerant, vicissim succollantibus in castra delatus est, tristis ac trepidus, miserante obvia turba, quasi ad poenam raperetur insons. Receptus intra vallum, inter excubias militum pernoctavit,

Gärten zu bedeuten, wo man sich besonders des Abends hinbegab, um der freyen Luft und Aussicht zu geniefsen. Sie heifst *Hermaeum* von Ἑρμῆς, Mercurius. Ganze Gebäude, kleinere Lusthäuser, einzelne Zimmer nannten die Römer oft von irgend einer Gottheit her.

solarium] So heifst derjenige Ort, wo sich die Römer zu sonnen pflegten. Bisweilen mochten dieses Erker seyn, welche an Gebäude und Zimmer an einem sonnenreichen Orte angebaut waren. Vermuthlich kroch Claudius dahin, weil diese Erker weit von dem Gelärm entfernt waren.

vela] Es waren vor den Thüren *Vorhänge*, die herabgelassen und aufgezogen werden konnten.

e studio sciscitandi — agnovit] „Weil er im Eifer war, alles aufzuspüren, so kam er zur Kenntnifs." Die Soldaten waren erbittert, und wufsten vermuthlich um die Thäter, die sich versteckt haben mochten; er hoffte also hier einen versteckt zu finden, erkannte aber einen ganz andern. Die Rede ist kurz, und so zu fassen: „E studio sciscitandi, quum accuratius scrutaretur, quisnam esset, agnovit."

ad genua sibi accidentem] Siehe zu *Caes.* 20.

quia sui diffugerant] Dieses ist die Lesart der Handschriften. In mehrern Ausgaben steht *servi*, welches blofs eine Erklärung ist. *Sui* sind Leute, die beständig um ihn zu seyn pflegten.

vicissim succollantibus] Ein Zeichen des allgemeinen Eifers. *Oth.* 6. *succollatus et a praesente comitatu Imperator consalutatus.*

aliquanto minore spe quam fiducia. Nam Consules cum Senatu et cohortibus urbanis forum Capitoliumque occuparant, asserturi communem libertatem: accitusque et ipse per Tribunos plebis in curiam ad suadenda, quae viderentur, *vi se et necessitate teneri*, respondit. Verum postero die, et Senatu segniore in exsequendis conatibus, per taedium ac dissensionem diversa censentium, et multitudine, quae circumstabat, unum rectorem jam et nominatim exposcente, armatos pro concione jurare in nomen suum passus est: promisitque singulis quina dena sestertia, primus Caesarum fidem militis etiam praemio pigneratus.

Cap. XI. Imperio stabilito nihil antiquius duxit, quam id biduum, quo de mutando reipublicae statu haesitatum erat, memoriae eximere. Omnium itaque factorum dictorumque in eo veniam et oblivionem in perpetuum sanxit, ac praestitit: tribunis modo ac centurionibus paucis e conjuratorum in Cajum numero interemptis, exempli simul caussa, et quod suam quoque

aliquanto minore spe quam fiducia] Seine Furchtsamkeit hatte sich verloren, da er sah, daſs die Soldaten nichts weniger als die Absicht hatten, ihm wehe zu thun. Allein er wuſste doch noch nicht, was die Sache für einen Ausgang nehmen werde, da die Senatoren nach der Ermordung des Caligula einen solchen Freyheitseifer äuſserten. *Spes* hauptsächlich *von der Hoffnung zum Throne*, doch vielleicht auch noch allgemeiner, indem *fiducia* auf seine damahlige *gegenwärtige* Lage, *spe* auf die *zukünftige* sich beziehen kann. Für die Gegenwart war er sicher; aber die Zukunft war in vielerley Beziehungen dunkel.

ad suadenda] Ernesti findet *censenda*, welches in einer Handschrift steht, richtiger; und jedermann weiſs, daſs dieses das Verbum proprium von den Senatoren ist, welche ihre Stimme geben. Allein ich sehe keinen Grund, von den meisten und besten Handschriften abzugehen. Denn man kann einen sehr wohl einladen, über etwas *seinen Rath zu geben*; so wie der Senator selbst nicht nur sagen kann, sondern oft sagen muſs: *suadeo*.

caedem depoposcisse cognoverat. Conversus hinc ad officia pietatis, jusjurandum neque sanctius sibi neque crebrius instituit quam *per Augustum*. Aviae Liviae divinos honores, et circensi pompa currum elephantorum Augustin similem decernenda curavit: parentibus inferias publicas, et hoc amplius, patri circenses annuos natali die, matri carpentum, quo per circum duceretur, et cognomen Augustae, ab viva recusatum. Ad fratris memoriam, per omnem occasionem celebratam, comoediam quoque Graecam Neapolitano certamine docuit, ac de sententia judicum coronavit. Ne Marcum

11. *carpentum*] Siehe *Cal.* 15., wo man viele Aehnlichkeit mit den gegenwärtigen Verfügungen finden wird.

ab viva recusatum] Ich habe diese Verbesserung des Lipsius in den Text aufgenommen, die so unzweifelhaft ist, als es irgend eine seyn kann. Gewöhnlich liest man *ab avia*. Allein was ist dieses schon an und für sich für ein Gedanke: er gab seiner Mutter den Zunahmen *Augusta*, welchen die Groſsmutter ausgeschlagen? Wie kommt die Groſsmutter an diese Stelle? Nebendem ist es nicht einmahl wahr, daſs die Groſsmutter diesen Nahmen ausgeschlagen hatte: sie hieſs allerdings schon bey ihrem Leben *Livia Augusta*. Allein seine Mutter Antonia hatte, nach Dio, den Zunahmen *Augusta*, welchen ihr Caligula geben wollte, verbethen, und nun gab ihr Claudius *nach ihrem Tode* das, was sie *lebend*, vermuthlich aus Bescheidenheit, nicht angenommen hatte. Auch Wolf hat *viva*.

Neapolitano certamine] Spiele, die alle fünf Jahre gehalten wurden, wie sich aus *Aug.* 98. ergibt.

comoediam — docuit] *Docere* wird sonst von dem *Verfasser* eines Schauspieles gebraucht, welcher dasselbe auf die Bühne bringt, weil die Verfasser die Schauspieler im Vortrage *unterrichteten*. Daher glauben die Ausleger, auſser Ernesti, Claudius habe diese Comoedie selbst verfertigt. Um ihre Meinung durchzusetzen, nehmen sie *coronavit* für *coronavit se*. Allein dieſs wäre hier zu zweydeutig. Nebendem könnte man nicht sagen, *se coronavit sententia judicum*; sondern es müſste heiſsen, *sententia judicum coronatus est*. Dieses alles fällt weg, so bald man mit Ernesti annimmt, *docere fabulam* werde auch von dem gesagt, auf dessen Anordnung oder Befehl ein Schauspiel aufgeführt wird, wenn er auch schon nicht Verfasser ist. Dann bezieht sich *coronavit* ganz richtig auf

quidem Antonium inhonoratum ac sine grata mentione transmisit: testatus quondam per edictum, *Tanto impensius petere se, ut natalem patris Drusi celebrarent, quod idem esset et avi sui Antonii.* Tiberio marmoreum arcum juxta Pompeji theatrum decretum quidem olim a Senatu, verum omissum, peregit: Caji quoque etsi acta omnia rescidit, diem tamen necis, quamvis exordium principatus sui, vetuit inter festos referri.

Cap. XII. At in semet augendo parcus atque civilis, praenomine *Imperatoris* abstinuit, nimios honores recusavit; sponsalia filiae natalemque geniti nepotis silentio, ac tantum domestica religione, transegit. Neminem exsulum, nisi ex Senatus auctoritate, restituit: ut sibi in curiam praefectum Praetorii, tribunosque militum secum inducere liceret, utque rata essent, quae procuratores sui in judicando statuerent, precario ex-

comoediam. Die Richter fanden sie des Kranzes würdig; und er folgte ihrem Urtheile. „Quisquis eam fabulam fecerat, sagt Wolf, Claudius sese auctorem ejus venditare populo potuit."

marmoreum arcum] Siehe oben zu c. 1. Ueber *omissum peregit* siehe zu *Cal.* 21.

12. *augendo*] Sc. honoribus. *Augere quem*, einem zu höhern Ehrenstellen verhelfen, einen *erheben: αὐξάνειν.* Gewöhnlich ist *honoribus* ausgesetzt. *Caes.* 52. *maximis honoribus praemiisque auctam. Vit.* 5. *non solum honoribus, verum et sacerdotiis amplissimis auctus.*

silentio] Wie dieses zu verstehen sey, zeigt Suetonius selbst durch den Zusatz, *ac tantum religione domestica.* Er veranstaltete keine öffentlichen Feyerlichkeiten, wie es bey Pracht liebenden Fürsten der Fall war, sondern er begnügte sich, diese Begebenheiten mit seinen Hausgenossen und Freunden zu feyern.

praefectum Praetorii] Tiberius war der erste, welcher dieses, nach der Ermordung des Sejanus, begehrt und erlangt hatte.

procuratores] *Cal.* 47. haben wir diese Procuratoren als Finanzverwalter der Kaiser kennen gelernt. Ich glaube mit Lipsius, daſs sie, besonders in den Provinzen, die Freyheit hatten, Recht zu sprechen, zuerst wahrscheinlich über Finanz-Gegenstände, nach-

egit. Jus nundinarum in privata praedia a Consulibus petiit: cognitionibus magistratuum, ut unus e consiliariis, frequenter interfuit. Eosdem spectacula edentes, surgens et ipse cum cetera turba, voce ac manu veneratus est. Tribunis plebis, adeuntibus se pro tribunali, excusavit, quod propter angustias non posset audire eos nisi stantes. Quare in brevi spatio tantum amoris favorisque collegit, ut, quum profectum eum Ostiam perisse ex insidiis nuntiatum esset, magna consternatione populus, et militem, quasi proditorem, et Senatum, quasi parricidam, diris exsecrationibus incessere non ante destiterit, quam unus atque alter, et mox plures a magistratibus in rostra producti, salvum et appropinquare, confirmarent.

Cap. XIII. Nec tamen expers insidiarum usquequaque permansit, sed et a singulis, et per factionem, et denique civili bello infestatus est. E plebe homo nocte media juxta cubiculum ejus cum pugione deprehensus est: reperti et equestris ordinis duo in publico

her auch über andere; doch gröſsten Theils nur im Nothfalle, wenn kein gesetzlicher Richter vorhanden war. Vgl. zu *Galb.* 12.

Jus nundinarum in privata praedia] Daſs nähmlich gewisse Privat-Landgüter das Recht erhielten, Markttage zu halten, da diese sonst nur in der Stadt gehalten wurden.

cognitionibus magistratuum] Bey gerichtlichen Untersuchungen, wenn die Magistratspersonen Recht sprachen. Auch *Tiberius* both sich nach *Tib.* 23. den Richtern zum Beysitzer und Rathgeber an.

voce ac manu] Durch Beyfallzuruf und Händeklatschen, welches dannzumahl geschah, wenn man denjenigen, welche Spiele gaben, seine Zufriedenheit bezeigen wollte.

nisi stantes] Wer höflich seyn wollte, unterhielt sich mit den Stehenden stehend; wenn er selbst saſs, so machte er die andern auch sitzen. Bey öffentlichen Verhandlungen, besonders vor Gericht, saſsen die Richter immer. Claudius entschuldigt sich also gegen die Volkstribunen, daſs, da er genöthigt sey zu sitzen, er ihnen nicht ebenfalls einen Platz anweisen könne.

cum dolone ac venatorio cultro praestolantes, alter ut egressum Theatro, alter ut sacrificantem apud Martis aedem adoriretur. Conspiraverunt autem ad res novas Gallus Asinius et Statilius Corvinus, Pollionis ac Messallae oratorum nepotes, assumptis compluribus libertis ipsius atque servis. Bellum civile movit Furius Camillus Scribonianus, Dalmatiae legatus: verum intra quintum diem oppressus est, legionibus, quae sacramentum mutaverant, in poenitentiam religione conversis, postquam denuntiato ad novum Imperatorem itinere, casu quodam an divinitus, neque aquila ornari, neque signa convelli moverique potuerunt.

13. *movit Furius Camillus*] Vgl. *Oth.* 1.

religione] Durch die Furcht vor den Göttern. Sie glaubten, das, was nachher erzählt wird, geschehe durch die Einwirkung der Götter.

casu quodam, an divinitus] „Minime revocanda est, quamvis plerorumque omnium manuscriptorum scriptura *ac divinitus*. Semper *casus* distinguitur a *providentia*." *Wolf.* Im ersten Glied mangelt *utrum*, was, wie wir c. 4. gesehen haben, bey Suetonius sonst nur zu geschehen pflegt, wenn *dubium* oder *incertum* voraus gegangen ist, was man sich hier ebenfalls hinzu denken mufs. *Vesp.* 1. *centurio an evocatus*, wo in frühern Ausgaben und einigen Handschriften *incertum* beygefugt ist. Man kann damit das einfach gesetzte *sive* vergleichen, *Vesp.* 6. *exemplar epistolae verae sive falsae.* Ein Mahl haben wir *incertum* weggelassen, die beyden Glieder aber vollständig, *Galb.* 12. *verene an falso.*

aquila ornari] An festlichen Tagen wurden die Adler mit Blumen geschmückt und mit Wohlgerüchen gewaschen. Ernesti sagt, dieses Schmücken komme nie vor, wann die Truppen von einem Orte aufbrechen, und hält daher die Lesart für verdorben. Aber ungeachtet dieses bey dem gewöhnlichen Aufbrechen des Heeres nicht der Fall ist, so konnte es doch dannzumahl der Fall seyn, wann sie, wie hier, einem neuen Imperator entgegen zogen. Dieser Tag wird gewifs unter die festlichen gezählt werden müssen; und wenn die Armee sich je in voller Pracht zeigte, so war es an einem solchen. Oudendorp nimmt es allgemeiner: „Aquila ad expeditionem *ornatur* detergendo pulverem, situm et sordes, per quietem in castris stativis atque hibernis contractas, ut bene fulgeat, et forsan appendendo quaedam insignia." *Aquila* war die Hauptfahne der ganzen Legion. Ein silberner oder goldener Adler stand mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Speere, und hielt mit dem einen Fufs einen goldenen Blitz.

Cap. XIV. Consulatus super pristinum quatuor gessit: ex quibus duos primos junctim, sequentes per intervallum, quarto quemque anno, semestrem novissimum, bimestres ceteros, tertium autem, novo circa principem exemplo, in locum demortui suffectus. Jus et Consul et extra honorem laboriosissime dixit, etiam suis suorumque diebus sollemnibus, nonnunquam festis quoque antiquitus et religiosis. Nec semper praescripta legum secutus, duritiam lenitatemve multarum, ex bono et aequo, perinde ut afficeretur, moderatus est. Nam et iis, qui apud privatos judices plus petendo for-

14. *suis suorumque diebus sollemnibus*] An denjenigen Tagen, welche zu Feyerlichkeiten für seine eigene Person oder für die Seinigen bestimmt waren.

festis — antiquitus et religiosis] An denen sonst kein Gericht gehalten wurde.

moderatus est] *Moderari*, gehörig mäſsigen, dafür sorgen, daſs in einer Sache weder zu viel noch zu wenig ist.

perinde ut afficeretur] Je nachdem die Sache einen Eindruck auf ihn machte. Er handelte nicht nach gültigen Rechten, sondern verlieſs sich auf ein natürliches Gefühl, das ihn in jedem einzelnen Falle leitete. Wo die Gesetze gelind urtheilten, da strafte er schärfer, wenn er die Absicht des Thäters mit in Anschlag brachte. Wo die Gesetze hart straften, linderte er das Urtheil, wenn er glaubte, die Absicht des Handelnden sey nicht so böse gewesen. Moralisch gut war dieses allerdings gedacht; aber als Rechtsprincipium taugt der Grundsatz nichts, weil auch der beste und verständigste Mensch sich über Absichten täuschen kann, und der Richter bloſs auf das Factum mit den dasselbe begleitenden Umständen zu sehen hat.

qui apud privatos judices plus petendo formula excidissent] *Judices privati* sind solche Richter, welche über *Mein* und *Dein* und andere Vorfälle des gewöhnlichen Lebens Recht sprachen, und von den Prätoren, nachher von den Kaisern, ernannt wurden. — Wer seine Forderung vor dem Richter höher spannte, als er sie dem Rechte nach spannen konnte, verlor den Prozeſs; wie es hier heiſst, *formula excidit:* die gewöhnliche Phrasis ist, *caussa cecidit.* Weil indessen bey den Prozessen alles nach bestimmten *Formeln* abgefaſst war, so sagte man etwa von dem, welcher den Prozeſs verlor: *formula excidit*, man hat die Formel gegen ihn ausgesprochen.

mula excidissent, restituit actiones: et in majore fraude convictos legitimam poenam supergressus, ad bestias condemnavit.

Cap. XV. In cognoscendo autem ac decernendo mira varietate animi fuit, modo circumspectus et sagax, modo inconsultus ac praeceps: nonnunquam frivolus amentique similis. Quum decurias rerum actu expungeret, eum, qui dissimulata vacatione, quam beneficio liberorum habebat, responderat, ut cupidum judicandi

wodurch er der Sache verlustig erklärt wurde. *Vit.* 7. *injuriarum formulam — intendisset.* Ueber *excidere* siehe *Ruhnken.* zu *Terent. Andr.* II, v, 12.

restituit actiones] I. e. in integrum restituit. Er erlaubte ihnen, den Prozefs von neuem anzufangen.

in majore fraude convictos] Suetonius construirt dieses Verbum mit *in* auch *Tit.* 9. *convictos in affectatione imperii*, und Cicero *pro Sulla* 30, 83. *in hoc scelere convictos*, bey welchem sonst der Genitivus der gewöhnliche Casus ist. *Tacit. Annal.* XV, 44.

15. *In cognoscendo*] Im Gegensatz von dem Vorigen ist hier von solchen Prozessen die Rede, welche nicht von den judicibus privatis entschieden wurden, sondern während der Republik von den höchsten Magistratspersonen, den Consuln und Praetoren, nachher von den Kaisern, mit oder ohne Zuzug der erstern. Auf dieses bezieht sich das Folgende, wenn gesagt wird, *non cognitionis rem, sed ordinarii juris esse;* der Streit gehöre nicht vor den Kaiser, sondern vor die judices privatos. Ich werde nachher das Nöthige davon sagen.

circumspectus et sagax] Die Belege hierzu gehen bis *indicto matrimonio juvenis.* Dann kommen die Beweise von Raschheit und Einfalt.

rerum actu] Siehe zu *Aug.* 32.

decurias — expungeret] Siehe zu *Aug.* 29. c. 16. *albo judicum erasit.*

beneficio liberorum] Ulpian sagt, derjenige, welcher *fünf* Kinder gehabt habe, sey von bürgerlichen Geschäften befreyt gewesen. Vermuthlich war es die lex Papia Poppaea, welche diesen Vortheil gestattete. Denn dieses Gesetz handelte unter andern weitläuftig über diejenigen Vortheile, welche die Eltern vieler Kinder vor den andern haben sollten.

responderat] Es ergibt sich aus diesem Worte, dafs bey einer

dimisit: alium interpellatum ab adversariis de propria lite, negantemque cognitionis rem, sed ordinarii juris esse, agere caussam confestim apud se coëgit, proprio negotio documentum daturum, quam aequus judex in alieno negotio futurus esset. Feminam non agnoscentem filium suum, dubia utrimque argumentorum fide, ad confessionem compulit, indicto matrimonio juvenis. Absentibus, secundum praesentes facillime dabat, nullo

solchen Recension die Nahmen der Richter abgelesen wurden, und daſs die Abgelesenen ihre Anwesenheit und die fernere Verwaltung ihres Amtes durch irgend eine Aeuſserung zu erkennen gaben.

alium cet.] Ich glaube mit Ernesti, daſs dieses nicht bey der Recension der Decurien begegnet sey, sondern bey einem gewöhnlichen Gerichte, da Claudius gerade zugegen war. Dieser Richter wollte seine Meinung über den vorliegenden Prozeſs äuſsern. Seine Gegner benutzten diese Gelegenheit, ihm einen Streich zu spielen, und sagten: er habe selbst einen Prozeſs; diesen solle er bey Claudius als Richter, also *jure extraordinario*, führen. Er antwortete, der Prozeſs sey keine *res cognitionis*, keine Sache, die vor die auſserordentlichen Richter gehöre; sondern sie sey *juris ordinarii;* sie müsse vor den Privatrichtern abgethan werden. Claudius gab dieses zu, sagte aber, er solle nun in seiner eigenen Sache selbst Richter seyn und ein Urtheil darüber fällen; er könne daraus schlieſsen, welch ein guter Richter er in einer fremden Sache seyn werde.

Absentibus, secundum praesentes facillime dabat] *Dare* ist mit der Ellipse *litem*, *judicium*, *sententiam* gesetzt, und bedeutet also *ein Urtheil fällen.* Dare *secundum* aliquem, *zum Vortheile* eines ein Urtheil fällen. *Plinius Epistoll.* VII, 6, 9. *Finem cognitioni quaestio imposuit; quae secundum reos dedit*, wo die Ausleger nachzusehen sind. *Absentibus*, wenn die eine Partey abwesend war. Dieſs ist ein hartes Participium absolutum für *si altera pars abesset.* Die Stelle, welche Ernesti als ganz gleich citirt, *Tib.* 31. *censente* cet. ist es nicht, wenn man die Erklärung annimmt, welche ich daselbst gegeben habe. Auch nicht ganz gleich ist, was ich zu *Caes.* 4. beleuchtet habe. Besser paſst die Stelle, welche man aus *Tacitus Annal.* I, 29. anführt: *Orantibus, rursum idem Blaesus et L. Apronius — Justusque Catonius — ad Tiberium mittuntur.* Doch ist die Weglassung an unserer Stelle um so viel härter, weil man geneigt wird, *absentibus* als Dativ zu *dabat* zu ziehen. — Uebrigens handelte hierin Claudius, wie alle Leute, die nach dem bloſsen Anschein urtheilen. Das Nichterscheinen halten sie in jedem Falle für Anerkennung der Schuld.

delectu, culpane quis an aliqua necessitate cessasset. Proclamante quodam, praecidendas falsario manus, carnificem statim acciri cum machaera mensaque laniona flagitavit. Peregrinitatis reum, orta inter advocatos levi contentione, togatumne an palliatum dicere caussam oporteret, quasi aequitatem integram ostentans, mutare habitum saepius, et prout accusaretur defendereturve, jussit. De quodam etiam negotio ita ex tabella pronuntiasse creditur, *Secundum eos se sentire, qui vera proposuissent:* propter quae usque eo eviluit, ut passim ac propalam contemptui esset. Excusans quidam testem e provincia ab eo vocatum, negavit praesto esse posse, dissimulata diu caussa, ac post longas demum interrogationes, *Mortuus est*, inquit; *puto*, *licuit.*

mensaque laniona] Von *laniare*, zerfleischen. Die zu Strafenden mussten dasjenige Glied, welches ihnen abgeschnitten werden sollte, auf den Tisch legen, und dann schnitt es ihnen der Henker ab. *Mensa laniona* ist also der Henkertisch.

Peregrinitatis reum] So heisst derjenige, welcher angeklagt wird, er habe sich fälschlich für einen Römischen Bürger ausgegeben, und sich die Vortheile desselben zugeeignet, ungeachtet er ein Fremder war. Die *Toga* durfte nur der Römer tragen, den *Mantel* trugen die Fremden. Um nun völlige Gerechtigkeit zu beobachten, befahl Claudius, daſs er, wenn er angeklagt würde, den Mantel, wenn er vertheidigt würde, die Toga tragen sollte.

ostentans] Das Frequentativum ist das verstärkte *ostendere*, etwas *beweisen.* Unten c. 16. *illaesum corpus veste deposita ostentante. Aug.* 87. *litterae ipsius autographae ostentant. Vesp.* 23. ist es einfach *vorzeigen : cavam manum ostentans.*

et prout accusaretur defendereturve] Ueber die Bedeutung von *et* siehe zu *Cal.* 54. *et diversissimas.*

ex tabella] *Von einem Täfelchen, geschrieben.* Es soll dadurch die Blödsinnigkeit des Claudius bezeichnet werden. Eine Aeuſserung, wie die folgende ist, läſst sich verzeihen, wenn man sie schnell aus dem Stegereife sagt, weil nur der Ausdruck misglückt scheinen kann. Hingegen zu dem, was man schreibt, kann man seine Gedanken sammeln, und den Ausdruck gehörig bestimmen.

Alius, gratias agens, quod reum defendi pateretur, adjecit: *Et tamen fieri solet.* Illud quoque a majoribus natu audiebam, adeo caussidicos patientia ejus solitos abuti, ut descendentem e tribunali non solum voce revocarent, sed et lacinia togae retenta, interdum pede apprehenso, detinerent. Ac ne cui haec mira sint, litigatori Graeculo vox in altercatione excidit: Καὶ σὺ γέρων εἶ, καὶ μωρός. Equitem quidem Romanum obscoenitatis in feminas reum, sed falso, et ab impotentibus inimicis conficto crimine, satis constat, quum scorta meritoria citari adversus se, et audiri pro testimonio videret, graphium et libellos, quos tenebat in manu, ita cum magna stultitiae et saevitiae exprobratione jecisse in faciem ejus, ut genam non leviter perstrinxerit.

Cap. XVI. Gessit et censuram, intermissam diu post Plancum Paullumque Censores; sed hanc quoque inaequaliter, varioque et animo et eventu. Recognitione Equitum juvenem probri plenum, sed quem pater

Et tamen fieri solet] Der Dankende will sagen, er hätte eigentlich nicht nöthig zu danken, weil es in der Regel, und keine Wohlthat sey, dem Beklagten einen Vertheidiger zu gestatten.

ab impotentibus inimicis] Von rachsüchtigen Feinden. *Impotens*, sc. irae, der seinen Zorn, seine Rachsucht nicht bemeistern kann. *Falso* scheint als *Adjectivum* mit *crimine* zu verbinden. Wenigstens haben wir auch *Ner.* 35. *sub crimine adulteriorum impudenti falsoque.*

audiri pro testimonio] Der Schimpf war um so viel gröſser, da selbst ehrbare Frauenspersonen nur in äuſserst wichtigen Fällen, über Hochverrath, Verschwörung u. s. w., als Zeugen angenommen wurden.

16. *Gessit et censuram*] Indem er zugleich den Nahmen des Censors annahm. Paullus und Plancus waren im Jahre 731. A. U. C. Censoren. Später hatte Augustus die *Verrichtungen* der Censoren ausgeübt, ohne jedoch den Nahmen Censor zu haben. Ueberhaupt besorgten die Kaiser bald diesen bald jenen Theil der Censur. Siehe *Tib.* 21.

Recognitione Equitum] Siehe *Aug.* 38. und die verschiedenen Anmerkungen daselbst, welche auf diese Recension Bezug haben.

probatissimum sibi affirmabat, sine ignominia dimisit, *habere* dicens *Censorem suum.* Alium corruptelis adulteriisque famosum, nihil amplius quam monuit, *ut aut parcius aetatulae indulgeret, aut certe cautius:* addiditque: *Quare enim ego scio, quam amicam habeas?* Et quum, orantibus familiaribus, dempsisset cuidam appositam notam, *Litura tamen,* inquit, *exstet.* Splendidum virum, Graeciaeque provinciae principem, verum Latini sermonis ignarum, non modo albo judicum erasit, sed in peregrinitatem redegit. Nec quemquam nisi sua voce, utcunque quis posset, ac sine patrono, rationem vitae passus est reddere. Notavitque multos, et quosdam inopinantes, et ex caussa novi generis, quod se inscio ac sine commeatu Italia excessissent; quemdam vero et, quod comes regis in provincia fuisset: referens,

aetatulae indulgeret] *Aetatulae indulgere*, sich den Reizungen des jugendlichen Alters hingeben. *Galb.* 20. *Galba*, *Cupido*, *fruaris aetate tua.* *Caes.* 49. *florem aetatis in Bithynia contaminatum.*

Quare enim ego scio, quam amicam habeas?] Er will sagen, wenn jener behuthsamer gewesen wäre, so hätte er nicht erfahren können, wer seine Geliebte sey.

appositam notam] Er hatte auf Bitte seiner Freunde die Bemerkung, welche in das Register zu dem Nahmen geschrieben war, durchgestrichen. *Aber*, sagte er, *der Strich soll bleiben*, d. h. man soll sehen, daſs bey dem Nahmen dieses Mannes eine Bemerkung stand.

Graeciaeque provinciae] Daſs die Provinz Achaia gemeint sey, bemerkt Ernesti.

in peregrinitatem redegit] Er setzte ihn unter die Classe derjenigen, welche keine Römischen Bürger waren; wie das Wort im vorigen Capitel gebraucht wird: *Peregrinitatis reum.*

sine commeatu] Augustus hatte schon, nach Dio, verordnet, daſs kein Senator ohne seinen Befehl oder seine Erlaubniſs sich auſser Italien entfernen sollte. Unten kommt noch ein neuer Zug c. 23. fin: *Commeatus a Senatu peti solitos beneficii sui fecit.*

quod comes regis in provincia fuisset] Daſs er in dem Begleit eines Königs, welcher eine Reise durch eine Römische Provinz

majorum temporibus, Rabirio Postumo, Ptolemaeum Alexandriam crediti servandi caussa secuto, majestatis crimen apud judices motum. Plures notare conatus, magna inquisitorum negligentia, sed suo majore dedecore, innoxios fere reperit; quibuscunque coelibatum, aut orbitatem, aut egestatem objiceret, maritos, patres, opulentos se probantibus; eo quidem, qui sibimet vim ferro intulisse arguebatur, illaesum corpus veste deposita ostentante. Fuerunt et illa in censura ejus notabilia, quod essedum argenteum, sumptuose fabricatum, ac venale ad Sigillaria, redimi concidique coram imperavit; quodque uno die viginti edicta pro-

machte, gewesen sey. Dieses war für einen Römer unschicklich, weil er sich dabey nach ausländischen Sitten richten muſste. Ernesti hält die Worte *in provincia* für unterschoben. Allein ich sehe nicht, warum sie nicht sehr gut so können verstanden werden, wie ich sie erklärt habe.

Rabirio Postumo] Er hatte dem Könige Ptolemäus Geld geborgt, vermittelst dessen er sich wieder auf den Thron zu setzen suchte, den man ihm genommen hatte. Als ihm dieses gelungen war, begab sich Rabirius zu dem Könige, um sein Geld wieder zu erhalten, und bekam von ihm die Stelle eines Schatzmeisters. Dadurch wurde er genöthiget, diejenigen Sitten und Kleidung anzunehmen, welche am Hofe des Königes gebräuchlich waren. Deſswegen ward er zu Rom des Hochverrathes angeklagt.

magna inquisitorum negligentia, sed suo majore dedecore] Der erste dieser Ablativen bezeichnet die Ursache, der zweyte die Folge, wo man etwa *cum* beyzufügen pflegt. Siehe zu *Tib.* 41.

eo quidem] Wenn die Lesart richtig ist, so erhöht *quidem*, *ja so gar*. Wolf vermuthet indessen *et quodam*.

venale ad Sigillaria] *Sigillaria* ist hier nicht das Fest, von welchem c. 5. die Rede war, sondern eine Straſse zu Rom, in der siebenten Regio der Stadt, wo Bilder und andere solche künstlerische Werke verkauft wurden. In *redimi* liegt der Begriff des äuſsern und innern Werthes, den Claudius auf das Ankaufen des Wagens gesetzt, daſs er ja in keine andern Hände komme. Er war ihm, wie wir sagen, um keinen Preis zu theuer.

posuit, inter quae duo, quorum altero admonebat, *ut uberi vinearum proventu bene dolia picarentur:* altero, *nihil aeque facere ad viperae morsum quam taxi arboris succum.*

Cap. XVII. Expeditionem unam omnino suscepit, eamque modicam. Quum, decretis sibi a Senatu ornamentis triumphalibus, leviorem majestati principali

nihil aeque facere ad viperae morsum] *Ad*, *gegen*, in der Bedeutung einem Uebel abzuhelfen. *Cic. de divin.* I, 7, 13. *Mirari licet*, *quae sint animadversa a medicis herbarum genera*, *quae radicum ad morsus bestiarum*, *ad oculorum morbos*, *ad vulnera.* Etwas verschieden ist *Ner.* 35. fin. *remedium ad fauces pollicitus*, in Beziehung auf den Theil, der leidet und geheilt werden soll.

taxi arboris succum] Diese Edicte waren gewiſs herzlich gut gemeint; aber das letztere war sehr verderblich. Denn der Saft des Taxusbaums ist ein gefährlicher, und nach der Behauptung einiger Alten, ein vergiftender Saft.

17. *Quum* cet.] Richtig hat Ernesti ein Punctum vor dieser Conjunction gesetzt. Denn offenbar fängt hier eine eigene Periode an. *Quum* — *arbitraretur* ist der Vordersatz; der Nachsatz ist: *Britanniam potissimum elegit*, *unde acquireret*, welches die Ausleger gar nicht gefaſst haben. Denn ungeachtet *unde acquireret* vor *elegit* steht, so ist es doch einleuchtend, daſs es von diesem Verbo abhängt; daſs man also weder mit Gronov verbessern darf, *velletque justi triumphi decus undeunde acquirere*, indem *undeunde* und *potissimum* nicht zusammen passen, noch mit Burmann *inde acquirere. Velle decus* hat etwas Poëtisches und hier wohl Passendes: *Nach der Ehre streben. Velle* mit dem Accusativ bezeichnet *nicht ruhen wollen*, *bis man zu etwas gelangt. Virgil. Aeneid.* VII, 340. *Arma velit poscatque simul*, *rapiatque juventus.* Doch auch die Prosaisten haben ähnliche Wendungen. *Cic. pro A. Cluentio* 66, 188. *nihil est enim mali*, *nihil sceleris*, *quod illa non ab initio filio voluerit*, *optaverit*, *cogitaverit*, *effecerit.*

leviorem majestati principali titulum] Dieses ist die Lesart der Handschriften, ausgenommen daſs in einigen steht *principalem*, weil die Abschreiber glaubten, das Adjectivum auf *titulum* richten zu müssen. Einige Ausgaben haben den Ablativus *majestate principali*, und Ernesti findet, die Latinität erfordere diese Lesart. Ich begreife nicht, warum nicht beyde Lesarten Lateinisch seyn sollten; aber sie geben einen verschiedenen Sinn. *Leviorem majestati principali* ist, zu unbedeutend *für* die Würde eines Fürsten: *leviorem majestate principali*, unbedeutender *als* die Würde des Fürsten. Nur

titulum arbitraretur, velletque justi triumphi decus, unde acquireret, Britanniam potissimum elegit: neque tentatam ulli post Divum Julium, et tunc tumultuantem ob non redditos transfugas. Huc quum ab Ostia navigaret, vehementi Circio bis paene demersus est, prope Liguriam, juxtaque Stoechadas insulas. Quare a Massilia Gesoriacum usque pedestri itinere confecto, inde transmisit: ac sine ullo proelio aut sanguine intra paucissimos dies parte insulae in deditionem recepta, sexto quam profectus erat mense Romam rediit, triumphavitque maximo apparatu. Ad cujus spectaculum commeare in Urbem non solum praesidibus provinciarum permisit, verum etiam exsulibus quibusdam: atque inter hostilia spolia, navalem coronam fastigio Palatinae domus juxta civicam fixit, trajecti et quasi domiti Oceani insigne. Currum ejus Messallina uxor carpento secuta est. Secuti et triumphalia ornamenta eodem bello adepti, sed ceteri pedibus et in praetexta;

der erstere Sinn ist passend. Denn jede Ehre, sie mag seyn, von welcher Art sie will, ist unbedeutender *als* die Würde des Fürsten; aber nicht jede ist zu unbedeutend *für* die Würde des Fürsten. Also mufste Suetonius offenbar das letztere sagen.

tentatam] *Tentare* bezeichnet hier *aggredi ipso facto*. *Caesar de B. C.* III, 40. *ex terra scalis, et classe moenia oppidi tentans.*

ob non redditos transfugas] Er meint den Adminius, den Sohn des Britannischen Königs Cinobellinus, welcher mit einigen Truppen zu Caligula übergegangen war. Siehe *Cal.* 44.

pedestri itinere] I. e. *terrestri*, nicht zu Fufs, sondern *zu Land*, im Gegensatz von der Fahrt auf dem Meere. Vgl. zu *Cornel. Nep. Alcib.* VIII, 1.

fastigio Palatinae domus] Mehrere Schriftsteller sagen, die Bürgerkrone sey an der *Thür* des Palatium aufgehängt gewesen. Ernesti vermuthet darum, man müsse lesen: *in vestibulo Palatinae domus.*

sed ceteri] Burmann kann diese Stelle nicht verstehen, und macht mehrere Vermuthungen. Mich dünkt die Sache sehr natürlich und

Crassus Frugi equo phalerato, et in veste palmata, quod eum honorem iteraverat.

Cap. XVIII. Urbis annonaeque curam sollicitissime semper egit. Quum Aemiliana pertinacius arderent, in diribitorio duabus noctibus mansit: ac deficiente militum ac familiarum turba, auxilio plebem per magistratus ex omnibus vicis convocavit: ac positis ante se cum pecunia fiscis, ad subveniendum hortatus est, repraesentans pro opera dignam cuique mercedem. Artiore

leicht. Diejenigen, welche die Ehrenzeichen des Triumphes erhalten hatten, waren alle zu Fuſs, den einzigen ausgenommen, der nachher erwähnt wird, *Crassus Frugi*, welcher zu Pferde ritt, weil ihm diese Ehre jetzt zum zweyten Mahle zu Theil ward.

equo phalerato, et in veste palmata] *Phalerae* ist ein silberner oder goldener *Pferdeschmuck*, der den Pferden vom Kopfe und an den Seiten herab hing. Diejenigen ritten auf solchen Pferden, welche einen Sieg erfochten oder sich sonst im Treffen besonders ausgezeichnet hatten. Ueber *vestis palmata* siehe zu *Aug.* 94. *exuviae.*

18. *Urbis annonaeque*] Die Ausleger haben Unrecht, welche dieses nach einer Hendiadys für *urbicae annonae* nehmen. Es sind zwey verschiedene Sachen, wie sich aus dem Folgenden klar ergibt. *Urbs* ist die *Stadt überhaupt* und alles, was die Stadt angeht; die folgende Erzählung über den Brand des Aemilianischen Hauses bezieht sich darauf. *Annona* hingegen ist *Getreide.*

in diribitorio] So heiſst ein weitläuftiges Gebäude auf dem Marsfelde, welches Agrippa angefangen hatte, und das nach seinem Tode vollendet wurde. Es war für die *diribitores* bestimmt, welche in den Comitien die Täfelchen austheilten, um den Nahmen des zu Wählenden darauf zu schreiben. Siehe *Aug.* 3. Späterhin wurde es zu andern Geschäften gebraucht.

familiarum] Vermuthlich ist *familiarium*, welches sich in einige spätere Ausgaben eingeschlichen hat, ein bloſser Druckfehler. *Familiae* sind, wie häufig, Sclaven.

repraesentans] Ich halte dieses Tempus, welches die meisten Handschriften haben, für schicklicher, als das Futurum *repraesentaturus*, welches Ernesti beybehalten, Wolf jetzt mit Recht geändert hat. Ernesti glaubt zwar, die folgenden Worte, *dignam cuique mercedem*, erfordern diese Lesart, weil er erst nach verrichteter That einem jeden gegeben habe, was ihm gebührte. Allein das Praesens ist bedeutender: so wie er einen sah, der sich viele Mühe gab, das

autem annona ob assiduas sterilitates detentus quondam medio foro a turba, conviciisque et simul fragminibus panis ita infestatus, ut aegre, nec nisi postico, evadere in Palatium valuerit; nihil non excogitavit, ad invehendos etiam in tempore hiberno commeatus. Nam et negotiatoribus certa lucra proposuit, suscepto in se damno, si cui quid per tempestates accidisset; et naves mercaturae caussa fabricantibus magna commoda constituit, pro conditione cujusque: civi vacationem legis Papiae Poppaeae; Latino jus Quiritium; feminis jus qua-

Feuer zu löschen, so gab er ihm Geld. Auch erfordert theils das vorhergehende *positis ante se cum pecunia fiscis*, theils der Begriff des Verbi selbst, das Praesens. Denn *repraesentare* ist *auf der Stelle geben*. *Oth.* 5. *dena sestertia repraesentata et quinquagena promissa.*

fragminibus panis] Einige Ausleger wundern sich, daſs ihm das Volk Stücke von Brot angeworfen habe, da es doch desselben so sehr bedurfte, um seinen eigenen Hunger zu stillen. Allein wer bey den Handlungen des Volkes, zumahl des damahligen Römischen, immer einen vernünftigen Grund voraus setzen will, der irrt sehr. Sie warfen ihn mit dem, was sie verlangten, und was sie nöthig hatten, überzeugt, daſs sie es mit reichem Wucher zurück erhalten werden.

in tempore hiberno] *In* scheint hier das Schwierige des Zeitpunctes auszudrücken, wie *in* dannzumahl ausgesetzt wird, wenn *tempus* nicht nur *Zeit* im Allgemeinen, sondern eine *wichtige Zeit*, wichtige Umstände in guter oder übler Bedeutung, bezeichnet. Siehe zu *Cornel. Nep. Milt.* V, 1. *In tempore* allein bezeichnet *zur rechten Zeit*, wie unten c. 21.

civi cet.] Ganz unrichtig wird hier gewöhnlich ein neues Capitel angefangen, wie die Ausleger wohl bemerken. Denn hier werden die Belohnungen hergezählt, welche er jedem, der Schiffe verfertigte, nach seinem Stande zutheilte. Einem Bürger gab er die Immunitäten, welche die lex Papia Poppaea ertheilte, und zwar eigentlich nur den Verheiratheten und solchen, die eine bestimmte Anzahl Kinder hatten. Reifere Jünglinge können darüber *Lipsius* zu *Tac. Ann.* II. Exc. C. zu c. 25. nachlesen.

Latino jus Quiritium] Siehe *Caes.* 8. *colonias Latinas.*

jus quatuor liberorum] Eine Römische Bürgerinn, welche drey Kinder hatte, genoſs mehrere Vorrechte, z. B. daſs sie ihre Kinder beerbte, wenn sie ohne Testament gestorben waren. Die gleichen

tuor liberorum: quae constituta hodieque servantur. *)

Cap. XX. Opera magna potiusque necessaria, quam multa perfecit: sed vel praecipua, aquarum ductum a Cajo inchoatum; item emissarium Fucini lacus, portumque Ostiensem: quanquam sciret ex his alterum ab Augusto precantibus assidue Marsis negatum, alterum a Divo Julio saepius destinatum, ac propter difficultatem omissum; Claudiae aquae gelidos et uberes fontes; quorum alteri *Caeruleo*, alteri *Curtio* et *Albudino* nomen est: simulque rivum Anienis novi lapideo

Vortheile genossen in Italien diejenigen Frauen, welche vier Kinder, und in den Provinzen die, welche fünf Kinder hatten. Claudius gab allen denjenigen Frauen in Italien, die den Schiffbau beförderten, diese Vorrechte.

hodieque] Für *hodie quoque*, womit es die Abschreiber häufig verwechselt haben. Hier haben es die besten Handschriften. Auch *Galb.* 1. hat es hinreichende Zeugen für sich, wie *Tit.* 2.

*) Das 19. Cap. mangelt jetzt, da es mit dem 18. zusammengestoſsen wurde. Um indessen keine Verwirrung in Absicht auf das Nachschlagen zu verursachen, folgt die Zahl XX.

20. *aquarum ductum*] Siehe *Cal.* 21.

alterum — alterum] Jenes bezieht sich auf *emissarium Fucini lacus*, dieses auf *portum Ostiensem*. Wenn auch Suetonius *Caes.* 44. des letztern nicht als eines von Caesar beabsichtigten Werkes erwähnt, so wissen wir es doch aus Plutarch, daſs er ihn begonnen; und daſs Suetonius l. c. nicht davon redet, ist sehr natürlich; denn er redet nur von den Werken, die wegen des frühen Todes des Caesar unterblieben, keineswegs von denen, die Caesar selbst wegen ihrer Schwierigkeit aufgegeben. Ich hatte daher früher Unrecht, es zu billigen, daſs Ernesti gegen alle Handschriften das zweyte *alterum* aus dem Texte warf, und beyde Glieder auf *emissarium Fucini lacus* bezog, was, wie Baumgarten-Crusius bemerkt, schon durch die Stellung der Glieder verworfen wird.

Claudiae aquae] Das Wasser hat eben von *Claudius* diesen Nahmen, weil er die von Caligula angefangene Wasserleitung vollendete. Es waren warme Wasser, welche als Bäder zu Rom gebraucht wurden, und bis auf die Hugel der Stadt geleitet waren. Die entferntere Quelle entsprang vierzig Römische Meilen von Rom; beyde vereinigten sich vier Meilen von der Stadt.

Anienis novi] Es war nähmlich schon vorher eine Leitung die-

opere in Urbem perduxit, divisitque in plurimos et ornatissimos lacus. Fucinum aggressus est, non minus compendii spe quam gloriae, quum quidam privato sumptu emissuros se repromitterent, si sibi siccati agri concederentur. Per tria autem passuum millia, partim effosso monte, partim exciso, canalem absolvit aegre, et post undecim annos, quamvis continuis triginta hominum millibus sine intermissione operantibus. Portum Ostiae exstruxit, circumducto dextra sinistraque brachio, et ad introitum profundo jam solo mole objecta; quam quo stabilius fundaret, navem ante demersit, qua magnus obeliscus ex Aegypto fuerat advectus,

ses Wassers in die Stadt gemacht worden, welche nun den Nahmen *Anio vetus* erhielt, so wie diese neue den Nahmen *Anio novus.*

non minus compendii spe quam gloriae] Der Nutzen bestand in den Einkünften, welche die ausgetrockneten Aecker abwarfen; der Ruhm in der Ausführung eines so schwierigen aber wichtigen Werkes.

repromitterent] Vgl. zu *Tib.* 17.

partim effosso monte, partim exciso] Der Berg wurde ausgegraben, wo er Erde hatte, ausgehauen, wo er steinig war.

quamvis continuis triginta hominum millibus sine intermissione operantibus] Suetonius hat sich eigen ausgedrückt. Denn wenn man es so versteht, *quamvis triginta hominum millia operarentur continua*, i. e. continuo, so liegt allerdings der gleiche Begriff in *sine intermissione.* Ernesti glaubt, Suetonius habe *continua millia* gesetzt, weil sie nicht wechselsweise, sondern zugleich arbeiteten, und dann, weil alle Jahre hindurch immer die gleiche Zahl war, ohne dafs jemand mangelte. Da man sich auf jeden Fall das Adjectivum für das Adverbium gesetzt denken mufs, so scheint die Stellung vor *triginta hominum millibus* dafür zu sprechen, dafs es bedeute, es haben immer dreyfsig tausend Menschen, nie weniger als dreyfsig tausend Menschen, ohne Unterbruch gearbeitet.

navem] Das Schiff war von ausgezeichneter Stärke aus Fichtenholz verfertigt. Um nun dem Damme Festigkeit zu geben, liefs er dieses Schiff versenken, damit jener ein festes Fundament hätte.

obeliscus] So heifsen hohe, spitzige, pyramidenförmige Säulen, von denen man einen astronomischen Gebrauch machte, um nach dem Mafse des Schattens, den sie warfen, die Länge des Sonnenjahres zu bestimmen. Man sieht auf ihnen allerley hieroglyphische

congestisque pilis superposuit altissimam turrim, in exemplum Alexandrini Phari, ut ad nocturnos ignes cursum navigia dirigerent.

Cap. XXI. Congiaria populo saepius distribuit. Spectacula quoque complura et magnifica edidit, non usitata modo, ac solitis locis, sed et commenticia et ex antiquitate repetita, et ubi praeterea nemo ante eum. Ludos dedicationis Pompejani Theatri, quod ambustum restituerat, e tribunali posito in orchestra commisit, quum prius apud superiores aedes supplicasset, perque mediam caveam, sedentibus ac silentibus cunctis, descendisset. Fecit et seculares, quasi anticipa-

Figuren. Die, von welcher hier die Rede ist, war unter allen die gröſste, ungeachtet ihre Gröſse von keinem Römischen Schriftsteller angegeben wird.

Alexandrini Phari] Sonderbar, daſs hier alle Handschriften auf dem genus masculinum beharren, da sonst *Pharus* immer als Femininum gebraucht wird.

21. *commenticia*] I. e. nova, ab ipso excogitata, im Gegensatze von dem folgenden, *ex antiquitate repetita.*

apud superiores aedes] Oberhalb des Theaters stand der Tempel der *Venus*, wie sich aus *Tertullian. de spectaculis* 10. zeigt; aber nicht nur der Tempel der Venus, sondern auch der Tempel der *Victoria*, wie sich aus *Gellius* X, 1. ergibt. Zwar will Ernesti an der letztern Stelle *Veneris* statt *Victoriae* lesen. Allein ich sehe nicht, mit was für kritischen Gründen er die Nothwendigkeit seiner Verbesserung beweisen will. Daſs zwey Tempel dort gewesen seyn müssen, zeigt der Pluralis an unserer Stelle; und diesen zuerst in den Singularis, und dann *Victoriae* in *Veneris* verändern, ist in der That eine überflüssige Kritik.

perque mediam caveam, sedentibus ac silentibus cunctis, descendisset] Dieses ist ein Zug seiner Bescheidenheit. Die Ausleger glauben zwar, das Volk sey stille gesessen, um sein Miſsfallen gegen den Kaiser zu bezeigen, da es sonst seine Gewohnheit war, aufzustehen und zuzujauchzen. Allein wenn Unzufriedenheit der Grund dieses Benehmens gewesen wäre, so würde Suetonius dieses ausdrücklich bemerkt haben. Ich glaube, Claudius habe bestimmt verlangt, daſs das Volk, wenn er vorbey gehe, stille sitzen solle. Ueber *cavea* siehe zu *Aug.* 44.

seculares] Siehe zu *Aug.* 31.

tos ab Augusto, nec legitimo tempori reservatos: quamvis ipse in historiis suis prodat, intermissos eos Augustum multo post, diligentissime annorum ratione subducta, in ordinem redegisse. Quare vox praeconis irrisa est, invitantis more sollemni ad ludos, *quos nec spectasset quisquam, nec spectaturus esset:* quum superessent adhuc, qui spectaverant, et quidam histrionum, producti olim, tunc quoque producerentur. Circenses frequenter etiam in Vaticano commisit, nonnunquam interjecta per quinos missus venatione. Circo vero maximo marmoreis carceribus auratisque metis, quae utraque et tophina ac lignea antea fuerant, exculto, pro-

quos nec spectasset quisquam, nec spectaturus esset] Nähmlich von den *jetzt lebenden.* Da sie nur alle hundert Jahre gefeyert werden sollten, so sollte sie Niemand von den Lebenden gesehen haben, oder noch einmahl sehen können. Einen Unterschied macht hier freylich das, dafs Augustus sie nicht lange vorher gegeben hatte.

per quinos missus] *Missus* ist ein Wettrennen, ein Gang. *Ner.* 22. *Domit.* 4. Es wird von denjenigen Wagen gebraucht, welche auf Ein Mahl aus den Schranken gehen, um mit einander zu wettrennen. Vier Wagen rannten auf Ein Mahl, um sich den Sieg streitig zu machen; und vier und zwanzig solcher Wettrennen geschahen an einem Tage. Wenn also fünf Rennen vorbey waren, gab Claudius eine Jagd dazwischen.

marmoreis carceribus auratisque metis] *Carceres* sind die Schranken, innerhalb welcher die Wagen halten, bis das Zeichen zum Rennen gegeben wird. Ueber *meta* siehe zu *Caes.* 39.

quae utraque et tophina ac lignea antea fuerant] *Et — ac* ist auffallend und gewifs sehr selten für *et — et*, oder vielmehr *partim — partim.* *Tophina* bezieht sich nähmlich auf *carceres*, *lignea* auf *metae.* *Et — que* wird häufig auch von Cicero gebraucht. *Cal.* 3. *ut et amicitiam ei more majorum renuntiaret*, *demandaretque domesticis ultionem*, *si quid sibi accideret.* Unten c. 43. *poenitentis et de matrimonio Agrippinae*, *deque Neronis adoptione.* *Et* für sich zu nehmen, ungefähr in der Bedeutung *sogar nur*, ist gesucht; es durchzustreichen, gewagt, da aus keiner einzigen Handschrift eine Verschiedenheit bemerkt ist. *Que — ac* haben wir *Ovid. Metam.* IV, 429, 30. *Quidque furor valeat Penthea caede satisque Ac super ostendit.*

pria Senatoribus constituit loca, promiscue spectare solitis. Ac super quadrigarum certamina Trojae lusum exhibuit, et Africanas, conficiente turma Equitum praetorianorum, ducibus tribunis, ipsoque praefecto: praeterea Thessalos equites, qui feros tauros per spatia circi agunt, insiliuntque defessos et ad terram cornibus detrahunt. Gladiatoria munera plurifariam ac multiplicia exhibuit. Anniversarium in castris praetorianis, sine venatione apparatuque, justum atque legitimum in septis, ibidem extraordinarium et breve, dierumque paucorum, quodque appellare coepit *Sportulam:* quia pri-

promiscue spectare solitis] Sie hatten zwar vorher schon abgesonderte Plätze (siehe *Aug.* 44.); aber sie veränderten sich so, dafs sie bald an diesem bald an jenem Orte waren. Jetzt hingegen verordnete Claudius, dafs ihre Plätze immer an dem gleichen bestimmten Orte seyn sollten.

conficiente] Vgl. zu *Aug.* 43. Ueber *Africanas* siehe zu *Cal.* 18.

insiliuntque defessos] Die Pferde sind so abgerichtet, dafs, wenn der Reiter von ihnen auf den Ochsen springt, sie sich neben demselben auf die Füfse herab lassen. So bald der Reiter auf dem Ochsen ist, fafst er ihn bey den Hörnern, und sucht ihn durch Drehung des Nackens zu Boden zu reifsen.

Anniversarium] An dem Jahrstage, an welchem er zum Caesar ernannt worden war, und die Praetorianer zuerst in ihrem Lager den Eid der Treue schwören liefs. Siehe oben c. 10.

in septis] Siehe zu *Aug.* 43. *Justum* ist omnibus numeris absolutum, *vollständig*, dem nichts mangelt.

appellare coepit] *Er gab ihm allmählig den Nahmen.* Das erste Mahl hatte er im Edict gesagt, er lade das Volk zu einem *munus, quod velut subita condictaque sit coenula.* Später bezeichnete er ein solches *munus* mit dem einfachen Nahmen *Sportula.*

Sportulam] Ein kleines Essen, welches die Vornehmen bisweilen denjenigen gaben, die sie aus Höflichkeit begleiteten, oder ihnen die Aufwart machten. Es wurde in *Körbchen* aufgetragen, und der *justa coena* entgegen gesetzt. Vgl. zu *Aug.* 74. Daher nennt hier Claudius dieses kleine Spiel *Sportula* im Gegensatze von dem *justo.*

mum daturus edixerat, velut ad subitam condictamque coenulam invitare se populum. Nec ullo spectaculi genere communior aut remissior erat, adeo ut oblatos victoribus aureos, prolata sinistra pariter cum vulgo, voce digitisque numeraret; ac saepe hortando rogandoque ad hilaritatem homines provocaret, *dominos* identidem appellans, immixtis interdum frigidis et arcessitis jocis: qualis est, ut quum *Palumbum* postulantibus,

condictamque coenulam] Ein Essen, zu welchem man zu einer Zeit eingeladen wird, oder sich selbst einladet, da keine grofsen Anstalten mehr getroffen werden können, und man also mit dem zufrieden seyn mufs, was die Tafel gerade mit sich bringt.

communior aut remissior] *Communis* heifst der, welcher sich zu einem von niedrigerm Stande so herab läfst, dafs man glauben sollte, sie wären beyde von gleichem Stande. Siehe zu *Cornel. Nep. Milt.* VIII, 4. *Remissus* ist fröhlich.

oblatos victoribus aureos] Man pflegte für die Wagenrenner, welche gesiegt hatten, Geld zu fordern. Als dieses nun beysammen war, zählte er es mit andern, und mufste zu diesem Behufe die Linke aus der Toga heraus nehmen, welches bey den Römern fur etwas nicht sehr schickliches gehalten wurde.

arcessitis jocis] Herbeygezogene, gezwungene Scherze, die nicht natürlich aus der Sache herfliefsen.

qualis est, ut cet.] Unstreitig ein unnützer Pleonasmus, welcher leicht gehoben werden kann, wenn man *ut* durchstreicht. Ernesti will zwar lieber *qualis est* als Glosse zu *ut* wegwerfen, besonders da auch das Tempus unschicklich sey, indem es heifsen sollte: *qualis fuit.* Allein er irrt sich. Denn der Spafs *ist* für den erzählenden Suetonius ein frostiger Spafs, so gut, als er es heut zu Tage für jeden *ist*, der ihn nacherzählt. Ueberdiefs kommt *ut* in diesem Sinne so viel vor, dafs schwerlich ein Abschreiber nöthig fand, es zu erklären. Das Durchstreichen macht überhaupt wegen der vielen Parallelismen, die wir bey Suetonius finden, Bedenken. *Tit.* 7. *abstinuit alieno, ut si quis unquam*, wo man Anstofs nahm. Man kann auch *nisi ut* vergleichen, statt des einfachen *nisi*, wovon bey *Cal.* 23. geredet wurde.

Palumbum postulantibus] Der Scherz beruht auf dem Worte *Palumbus. Palumbus* war der Nahme eines beruhmten Fechters, und bedeutet zugleich *eine wilde Taube.* Das Volk verlangte natürlich den Fechter. Claudius antwortete so, dafs es sich auf die Taube bezieht.

daturum se promisit, *si captus esset.* Illud plane, quantumvis salubriter et in tempore, quum essedario, pro quo quatuor filii deprecabantur, magno omnium favore indulsisset rudem, tabulam illico misit, admonens populum, *quanto opere liberos suscipere deberet, quos videret et gladiatori praesidio gratiaeque esse.* Edidit et in Martio campo expugnationem direptionemque oppidi ad imaginem bellicam, et deditionem Britanniae regum, praeseditque paludatus. Quin et emissurus Fucinum lacum, naumachiam ante commisit. Sed quum proclamantibus naumachiariis, *Ave Imperator, morituri te salutant*, respondisset, *Avete vos;* neque post hanc vocem, quasi venia data, quisquam dimicare vellet: diu cunctatus, an omnes igni ferroque absumeret, tandem e sede sua prosiluit: ac per ambitum lacus, non sine

Illud plane] Sc. arcessitum est. Der Einfall ist gezwungen, ungeachtet der Gedanke selbst gut und in einem Zeitpuncte angebracht war, da man eine solche Bemerkung nöthig hatte. Diefs ist *quantumvis salubriter et in tempore.* Burmann und Ernesti irren, wenn sie ergänzen *frigidum*, *ex frigidis jocis.* Denn ein Beyspiel von einem matten Scherze war das vorige; und die Worte *quantumvis salubriter et in tempore* würden sich nicht wohl schicken.

essedario] Siehe *Cal.* 5.; über *rudis* siehe zu *Tib.* 7.

tabulam] Da nicht alle wegen der Entfernung vernehmen konnten, was geredet wurde, so both man es geschrieben auf Täfelchen herum. Claudius besonders hatte diese Gewohnheit. Der Erzählung der Sache fügte er die Bemerkung bey, das Volk habe grofse Ursache, recht viele Kinder zu zeugen, da sie sogar einem Fechter nützen könnten.

paludatus] In einem Kriegsmantel von Purpurfarbe. *Vit.* 11, *paludatus ferroque succinctus.*

Avete vos] Ich finde hier so wenig etwas Schwieriges, als Ernesti. Die Kämpfer hatten den Claudius begrüfst: *Ave* oder *salve*, und beygefügt, sie werden sterben. Claudius erwiedert den Grufs *Avete:* und dieses beziehen sie besonders auf das Wort *morituri*, und geben ihm die Bedeutung: *Lebet.* Sie betrachten es demnach als eine Erlaubnifs, den Kampf aufzugeben.

foeda vacillatione, discurrens, partim minando, partim adhortando ad pugnam compulit. Hoc spectaculo classis Sicula et Rhodia concurrerunt, duodenarum triremium singulae, exciente buccina Tritone argenteo, qui e medio lacu per machinam emerserat.

Cap. XXII. Quaedam circa cerimonias, civilemque et militarem morem, item circa omnium ordinum statum, domi forisque, aut correxit, aut exoleta revocavit, aut etiam nova instituit. In cooptandis per collegia sacerdotibus, neminem nisi juratus nominavit; observavitque sedulo, ut, quoties terra in Urbe movisset, ferias advocata concione Praetor indiceret: utque, dira avi in Urbe aut in Capitolio visa, obsecratio haberetur, eamque ipse jure Maximi Pontificis commonito pro rostris populo praeiret, summotaque operariorum servorumque turba.

classis Sicula et Rhodia] Schiffe, die nach Art der Sicilischen und Rhodischen erbaut waren, wie *Caes.* 39. *Tyria et Aegyptia classis.*

per machinam] Er war in einem Kunstwerke, das er öffnen konnte, unter dem Wasser. Zu der gehörigen Zeit hob er sich empor, als wenn er bis jetzt nur unter dem Wasser gewesen wäre.

22. *circa cerimonias*] Sc. sacras.

nisi juratus nominavit] Ohne vorher geschworen zu haben, den besten und tüchtigsten zu wählen. *Nominare* ist das Verbum proprium von denjenigen, welche zu Priestern *ernannt werden.*

quoties terra — movisset] Siehe zu *Caes.* 26.

dira avi] Ich glaube, dieses ist überhaupt von jedem Unglück weissagenden Vogel zu verstehen, nicht bloss von der so geheissnen *incendiaria*, wie einige Ausleger meinen.

obsecratio] So wohl der Tag, an welchem wir die Götter um Abwendung eines Uebels flehen, als die Gebethe, welche für diese Abwendung verrichtet werden.

commonito pro rostris populo] Entweder mündlich, oder durch ein Edict, dass man der Feyerlichkeit zahlreich und mit Andacht beywohne.

summotaque] Als zu gering, um an der Feyerlichkeit Theil neh-

Cap. XXIII. Rerum actum, divisum antea in hibernos aestivosque menses, conjunxit. Jurisdictionem de fidei commissis, quotannis, et tantum in Urbe delegari magistratibus solitam, in perpetuum, atque etiam per provincias potestatibus demandavit. Capiti Papiae

men zu können. Die Götter würden, nach seiner Meinung, an ihnen keinen Gefallen gehabt haben. *Que* scheint hier nicht so wohl bindend, als für *et — quidem*, wie wir *et* schon öfters erläuterten, besonders zu *Cal.* 54.

23. *Rerum actum, divisum antea in hibernos aestivosque menses, conjunxit*] *Actus rerum* ist hier die *Rechtspflege.* Diese scheint so eingerichtet gewesen zu seyn, dafs sie in den Sommermonathen und Wintermonathen gehalten wurde, und dafs zwischen beyden immer ein Zeitraum verflofs, in welchem die Richter Ruhe hatten. Claudius veränderte dieses dahin, dafs vielleicht von dem Monathe März bis zum November Gericht gehalten wurde, und dann die übrige Zeit Vacanz war. Dieses ergibt sich aus *Galb.* 14. *Judicibus, sextam decuriam adjici precantibus, non modo negavit, sed etiam concessum a Claudio beneficium, ne hieme initioque anni ad judicandum evocarentur, eripuit.* Schon Augustus hatte ihnen einige Erleichterung, wiewohl ungern, zugestanden: *ut solitae agi Novembri ac Decembri mense res omitterentur. Aug.* 32.

de fidei commissis] *Fidei commissa* sind Testamente, durch die einer so zum Erben eingesetzt wird, dafs er die Erbschaft wieder an eine andere Person abtreten mufs, welche man nach den Gesetzen nicht zum Erben einsetzen darf, z. B. eine Tochter. Es wurde also der *Treue* eines *überlassen*, ob er bey der ganzen Sache aufrichtig zu Werke gehen wolle.

in perpetuum — demandavit] Die Rechtspflege über die Fidei commissa wurde alljährlich nach Belieben gewissen Magistratspersonen aufgetragen, und war auf die Stadt beschränkt. Consuln selbst sprachen bisweilen darüber ab. Es war also eine *cognitio extraordinaria.* Claudius hingegen verordnete zwey neue Prätoren, wie Pomponius meldet, bey welchen dieser Theil der Rechtspflege blieb: *in perpetuum demandavit;* nicht, dafs immer die gleichen darüber absprachen, sondern es wurden natürlich nach verflossener Zeit ihres Amtes wieder andere gewählt; aber es blieb immer bey dieser Gattung der Prätoren; es wurde keinen andern Magistratspersonen aufgetragen. Ferner konnte auch in den Provinzen von den *praesidibus provinciarum*, *den Statthaltern*, darüber abgesprochen werden. Denn dieses sind hier und an andern Stellen *potestates;* das Abstractum für das Concretum.

Poppaeae legis a Tiberio Caesare, quasi sexagenarii generare non possent, addito, obrogavit. Sanxit, ut pupillis extra ordinem tutores a Consulibus darentur, utque hi, quibus a magistratibus provinciae interdicerentur, Urbe quoque et Italia summoverentur. Ipse quosdam novo exemplo relegavit, ut ultra lapidem tertium vetaret egredi ab Urbe. De majore negotio acturus, in curia medius inter Consulum sellas, tribunicio subsellio sedebat. Commeatus, a Senatu peti solitos, beneficii sui fecit.

Cap. XXIV. Ornamenta consularia etiam procuratoribus ducenariis indulsit. Senatoriam dignitatem recusantibus, equestrem quoque ademit. La-

obrogavit] *Obrogare legi* heifst einem Gesetze ein anderes gegenüber vorschlagen: also ein Gesetz aufheben, und ein anderes an seine Stelle setzen. Vgl. zu *Caes.* 28. Ueber die *lex Papia Poppaea* siehe zu c. 18.

extra ordinem] Sonst ernannte der Praetor urbanus die Vormünder gröfsten Theils aus den Verwandten, wenn nicht der Vater einen Vormund geordnet hatte.

tribunicio subsellio] Ernesti sagt, da in der freyen Republik die Macht der Tribunen die gröfste gewesen sey, so habe sich Claudius auf diesen Sitz gesetzt, um zu zeigen, dafs er nach tribunicischer Gewalt nun eine Sache von grofser Wichtigkeit vorbringen werde. — Vielleicht nahm er diese Stelle darum ein, um anzudeuten, er unternehme nun eine Sache, die auf das Wohl des Volkes einen besondern Einflufs habe, und er werde nicht vergessen, dafs er die Stelle eines Volkstribuns bekleide, dem es vorzüglich zukomme, auf das Wohl des Volkes Rücksicht zu nehmen, und darüber zu wachen.

Commeatus] Siehe oben c. 16.

24. *ducenariis*] *Aug.* 32. sind *judices ducenarii* genannt, von dem Vermögen, welches sie besitzen mufsten, um in diese Decurie aufgenommen zu werden. Diese Procuratores hingegen haben von den Einkünften den Nahmen, welche in zweymahlhunderttausend Sestertien bestanden.

Senatoriam dignitatem recusantibus] Entweder weil ihnen diese Würde zu lästig war, und sie lieber für sich in Mufse leben wollten; oder weil sie Handel trieben, der ihnen zwar als

tum clavum, quamvis initio affirmasset, non lecturum se Senatorem, nisi civis Romani abnepotem, etiam libertini filio tribuit: sed sub conditione, si prius ab Equite Romano adoptatus esset. Ac sic quoque reprehensionem verens, et Appium Caecum Censorem, generis sui proauctorem, libertinorum filios in Senatum allegisse docuit: ignarus, temporibus Appii et deinceps aliquamdiu *libertinos* dictos non ipsos, qui manu emitterentur, sed ingenuos ex his procreatos. Collegio Quaestorum

Rittern, aber nicht als Senatoren erlaubt war; oder endlich, weil ihnen eine solche Würde unter einem solchen Fürsten unangenehm war.

Latum clavum] Siehe zu *Caes.* 45.

libertinos] Im goldenen Zeitalter wird zwischen *libertus* und *libertinus* der Unterschied beobachtet, dafs das erstere Wort einen *Freygelassenen in Bezug auf seinen Herrn*, das letztere einen *Freygelassenen im allgemeinen*, *in Bezug auf seinen Stand*, bedeutet. Später werden beyde gleich gesetzt. — Dafs in der *frühesten Zeit libertinus* den *Sohn eines Freygelassenen* bedeutet habe, beweist diese Stelle, Ernesti mag dagegen sagen, was er will. Suetonius soll nähmlich, nach Ernesti's Meinung, nichts anderes behaupten, als: „Appii „Caeci temporibus nomen libertinorum mansisse etiam, et vulgo „tributum esse eorum posteris, quamvis jam ingenuis, quum pro„prie dicantur, qui sunt manumissione libertatem nacti, iidemque „cum libertis." Suetonius sagt eher das gerade Gegentheil. Er sagt ja ausdrücklich: *libertinos dictos* *non ipsos*, *qui manu emitterentur*, *sed* *ingenuos ex his procreatos*. Wenn er Ernesti's Sinn hätte ausdrücken wollen, so hätte er sagen müssen: *non solum eos*, *qui manu emitterentur*, *sed ingenuos etiam ex his procreatos*. — Daraus folgt aber gar nicht, dafs diejenigen Recht haben, welche behaupten, *libertinus* bezeichne bey den Römischen Schriftstellern den Sohn eines Freygelassenen. Bey *unsern* Römischen Schriftstellern bezeichnet es ihn nicht; aber in der *frühern Römischen Sprache* bezeichnete es ihn. — Wenn man sagen wollte, *non* sey hier, wie öfters, für *non modo* gesetzt, so behaupte ich, dafs Suetonius so wenig als irgend ein andrer Römischer Schriftsteller sich an einer solchen Stelle eine solche Zweydeutigkeit erlaubt haben würde. Auch Wolf verwirft Ernesti's Meinung, und fügt neben anderm bey: „Dixit Suetonius *ingenuos ex his procreatos* ex suae aetatis, non ex priscae, qua Appius vixit, consuetudine loquendi. Appii enim temporibus (A. U. 443.) non filii manu missorum, sed demum nepotes eorum *ingenuitate* fruebantur. Postea labentibus rei-

pro stratura viarum gladiatorium munus injunxit: detractaque Ostiensi et Gallica provincia, curam aerarii Saturni reddidit, quam medio tempore Praetores, aut, uti nunc, praetura functi sustinuerant. Triumphalia ornamenta Silano, filiae suae sponso, nondum puberi dedit: majoribus vero natu tam multis, tamque facile, ut epistola communi legionum nomine exstiterit, petentium, ut legatis consularibus simul cum exercitu et triumphalia darentur, ne caussam belli quoquo modo quaererent. A. Plautio etiam ovationem decrevit: ingressoque Urbem obviam progressus, et in Capitolium eunti, et inde rursus revertenti latus texit. Gabinio Secundo, Chaucis, gente Germanica, superatis, cognomen *Chaucius* usurpare concessit.

publicae moribus invaluit, ut *ingenui* statim essent ex manu missis procreati, ipsique manu missi haberent libertinitatem; si quidem *libertinus* vulgo respectu conditionis, *libertus* respectu patroni dicebatur."

pro stratura viarum] Welche ihnen Augustus wahrscheinlich auftrug, da er ihnen die Verwaltung der Schatzkammer wegnahm. *Aerarium Saturni*, weil die Schatzkammer im Tempel des Saturnus war. *Medio tempore*, von Augustus bis auf den Claudius. Denn daſs Augustus diese Verfügung getroffen, ergibt sich klar aus *Tacitus Annal.* XIII, 29.

exstiterit] Ernesti glaubt, da von einem *heimlichen* Briefe die Rede sey, wie sich aus *Tacitus Annal.* XI, 20. zeigt, so sey *exierit* schicklicher als *exstiterit*. Allein es möchte ihm wohl noch schwerer zu beweisen seyn, daſs man in diesem Sinne sage, *epistola exiit*, als, *epistola exstitit*. Man sagt wohl, *rumor exit*, *fama exit*; auch *epistola exit*, aber nicht als *heimlich*, sondern wenn man ihn dem Publicum mittheilt. *Epistola exstat* ist hier, wie an andern Orten: *es ist ein Brief vorhanden.*

latus texit] Eine Lateinische Phrasis, welche bedeutet, *einem zur Linken gehen.*

cognomen Chaucius] Die Lateiner setzen in diesen Fällen den Nominativus oder Genitivus. Wenn der Genitivus steht, so hängt er natürlich von *cognomen* ab. Steht der Nominativus, so ist er als ein absoluter Zusatz zu betrachten, wie wir im Deutschen auch

Cap. XXV. Equestres militias ita ordinavit, ut post cohortem, alam; post alam, tribunatum legionis daret: stipendiaque instituit, et imaginariae militiae genus, quod vocatur *Supra numerum*, quo absentes, et titulo tenus fungerentur. Milites domos senatorias salutandi caussa ingredi, etiam Patrum decreto prohibuit. Libertinos, qui pro Equitibus Romanis agerent, publicavit: ingratos, et de quibus patroni quererentur, revocavit in servitutem: advocatisque eorum negavit, se adversus libertos ipsorum jus dicturum. Quum quidam

sagen: *er hat den Zunahmen Chaucius*. Wenn das Verbum *esse* im Satze steht, so kann auch der Dativus gesetzt werden, welcher vom Verbo abhängt. Das Bedenken von Baumgarten-Crusius, daſs dem Accusative der Nominativus nicht beygegeben werde, wenn ein verschiedenes Subject im Satz sey, habe ich durch die entscheidende Stelle *Ovid. Metam.* XV, 96. *cui fecimus aurea nomen* bey *Cornel. Nep. Arist.* I, 2. gehoben.

25. *Equestres militias*] Die Kriegsdienste für die Ritter, für die aus dem Ritterstande. Zuerst erhielten sie das Commando über die *Cohorten* (unter diesen sind hier die Hülfstruppen der Römer zu verstehen); dann das Commando über eine *Ala*, welche aus dreyhundert Reitern bestand (während dieses Commando's hieſsen sie *praefecti alae*). Hierauf wurden sie *tribuni legionis*, welche einen Theil der Legion commandirten.

imaginariae militiae] Eines bloſs in der Idee bestehenden Kriegsdienstes. Wir nennen dieses auch *imaginär*, dem nichts in der Wirklichkeit entspricht. Diese Soldaten hatten den Nahmen *überzählig*, *Supra numerum*, und muſsten keine Kriegsdienste thun. Man könnte sie ganz füglich *Titular-Soldaten* nennen.

qui pro Equitibus Romanis agerent] Siehe zu *Tib.* 12. Wenn Baumgarten-Crusius bey c. 29. meint, es sey ein Unterschied, weil hier die Präposition *pro* stehe, und nicht der Accusativ, so irrt er. Suetonius setzt *pro* statt des Accusatives oder Nominatives sehr oft, besonders wenn er die Qualität ausdrücken will. Unten c. 37. *pro deprehenso ad poenam raptus est.* Vgl. zu *Aug.* 70. Die Beyspiele, welche Ruhnkenius zu *Rutil. Lupus* p. 86. von *se agere* statt *se gerere* anführt, sind nich gleich mit den unsrigen, indem nirgends noch ein Accusativus dabey steht, oder, wie hier, ein Zusatz mit *pro*.

libertinos — publicavit] Siehe oben zu c. 8. *lege praediatoria.*

adversus libertos ipsorum] Wenn nähmlich ihre Freygelassenen un-

aegra et affecta mancipia in insulam Aesculapii taedio medendi exponerent, omnes, qui exponerentur, liberos esse sanxit, nec redire in ditionem domini, si convaluissent: quod si quis necare quem mallet, quam exponere, caedis crimine teneri. Viatores ne per Italiae oppida, nisi aut pedibus, aut sella, aut lectica transirent, monuit edicto. Puteolis et Ostiae singulas cohortes ad arcendos incendiorum casus collocavit. Peregrinae conditionis homines vetuit usurpare Romana nomina, duntaxat gentilicia. Civitatem Romanam usurpantes in campo Esquilino securi percussit. Provincias Achajam et Macedoniam, quas Tiberius ad curam suam transtulerat, Senatui reddidit. Lyciis ob exitiabiles in-

dankbar gegen sie seyen, so werde er den Prozefs von sich weisen, und ihnen kein Recht geben.

aegra et affecta] Das letztere ist das stärkere; sonst könnte man es auch als ἓν διὰ δυοῖν nehmen, *aegritudine* oder *morbo affecta*, was ebenfalls als Verstärkung zu betrachten wäre. *Tib.* 21. *jam quidem affectum, sed tamen spirantem adhuc Augustum reperit.*

in insulam Aesculapii] Eine Insel in der Tiber. Sie hatte diesen Nahmen, weil auf derselben ein Tempel des Aesculapius war. Ueber die Insel siehe *Liv.* II, 5. und über die Ursache des Tempels *Epit. Lib.* XI.

omnes cet.] Per Synesin construirt, da *mancipia* vorher geht. Oben c. 6.

nisi aut pedibus, aut sella, aut lectica] Also auf keinem Wagen. Dieses Verboth, welches jetzt nur für die Stadt Rom galt, dehnte also Claudius wieder auf die Municipalstädte Italiens aus.

duntaxat gentilicia] Gegen Burmann, welcher glaubt, es gebe keine Nahmen als Geschlechtsnahmen, erinnert Ernesti richtig, es seyen noch *praenomina* und *cognomina*, welche zu tragen nicht verbothen wurde.

usurpantes] Etwa von denen, die sich widerrechtlich etwas anmafsen. Siehe *Schwarz* zu *Plinius Paneg.* 81, 3.

ad curam suam transtulerat] Siehe zu *Aug.* 47. *pro Consulibus.*

ter se discordias libertatem ademit; Rhodiis ob poenitentiam veterum delictorum reddidit. Iliensibus, quasi Romanae gentis auctoribus, tributa in perpetuum remisit: recitata vetere epistola Graeca Senatus populique Romani, Seleuco regi amicitiam, et societatem ita demum pollicentis, si consanguineos suos Ilienses ab omni onere immunes praestitisset. Judaeos impulsore Chresto assidue tumultuantes Roma expulit. Germanorum legatis in orchestra sedere permisit, simplicitate eorum et fiducia motus, quod in popularia deducti, quum anim-

ob poenitentiam veterum delictorum] Claudius selbst hatte sie früher ihrer Freyheit beraubt. Siehe *Tacit. Annal.* XII, 58.

quasi Romanae gentis auctoribus] Weil es Volkssage war, daſs die Römer von Aeneas und seinen Gefährten, die sich bey der Zerstörung Troja's oder Ilions geflüchtet, und in Italien niedergelassen hatten, abstammen.

Judaeos impulsore Chresto — tumultuantes] Die neuesten Ausleger haben sich ziemlich vereinigt, daſs unter *Chrestus* nicht *Christus*, sondern ein Jude zu verstehen sey, der jenen Nahmen führte. *Impulsore Chresto* läſst sich in dieser Verbindung nicht wohl anders, als von einem anwesenden Lebenden verstehen, welcher sie *aufwiegelte*. Und wie in irgend einem Falle die Juden auf Antrieb Christi hätten zu Rom einen Aufruhr erregen können, ist nicht leicht zu begreifen. Sie müſsten unter einander darüber gestritten haben, ob er der wahre Messias sey oder nicht. Allein dann würde Suetonius geschrieben haben, *inter se tumultuantes*, und nicht *impulsore Chresto*. Hingegen ist es sehr wahrscheinlich, daſs sie diesen Tumult erregt haben, um sich von den drückenden Lasten, mit welchen sie belegt waren, zu befreyen. Dazu kommt, daſs, ungeachtet die Römer *Christus* bisweilen *Chrestus* genannt zu haben scheinen (siehe *Tertullian. Apologet.* c. 3. *Lactant.* IV, 7.), doch Suetonius unten *Nero* 16. ganz richtig sagt *Christiani*.

simplicitate eorum et fiducia motus] Wegen ihrer Natürlichkeit, Naivetät, und ihres Selbstgefühls. *Tacitus* setzt diese artige Anekdote unter die Regierung Nero's, und erzählt sie *Annal.* XIII, 54. so: „Man führte die Germanischen Gesandten unter andern in das Thea„ter des Pompejus, um ihnen die groſse Menge des Volkes zu „zeigen. Aus langer Weile (denn die Spiele, von denen sie nichts „verstehen, können sie nicht unterhalten) fragen sie, wo, nach „dem Unterschied der Stände, die Ritter, wo der Senat sitze. Sie

advertissent Parthos et Armenios sedentes in Senatu, ad eadem loca sponte transierant, nihilo deteriorem virtutem aut conditionem suam praedicantes. Druidarum religionem apud Gallos, dirae immanitatis, et tantum civibus sub Augusto interdictam, penitus abolevit. Contra, sacra Eleusinia etiam transferre ex Attica Romam conatus est. Templumque in Sicilia Veneris Erycinae, vetustate collapsum, ut ex aerario populi Romani reficeretur, auctor fuit. Cum regibus foedus in foro icit, porca caesa, ac vetere Fetialium praefatione adhibita. Sed et haec et cetera, totumque adeo ex parte magna principatum, non tam suo quam uxo-

„bemerken auf den Sitzen der Senatoren einige Personen in aus„ländischer Tracht, fragen, wer sie seyen; und, da sie die Ant„wort erhalten, man erweise diese Ehre den Gesandten derjenigen „Völker, welche sich durch Tapferkeit und Freundschaft gegen „die Römer auszeichnen; so rufen sie aus: *Kein Sterblicher über„trifft an Tapferkeit und Treue die Germanen*, stehen auf, und setzen „sich unter die Senatoren." Augustus hatte sonst verbothen, daſs die Gesandten auch freyer und verbündeter Völker in der Orchestra sitzen. Siehe *Aug.* 44.

sedentes in Senatu] Für *sedentes inter Senatores*, oder *in senatoriis*, nähmlich *locis*, wie vorher *in popularia*. So sagt Suetonius auch *Ner.* 12. *In orchestram Senatumque descendit*, und *Domit.* 8. *in Equite spectare.*

Druidarum religionem] *Caesar* beschreibt sie weitläuftig *de Bello Gall.* VI, 13. 14. Es war, wie man dort sehen wird, Gutes mit Schlimmem vermischt. *Abolevit*, er machte ein Decret, daſs sie gänzlich aufgehoben seyn sollte, aber erreichte seinen Zweck nicht.

Veneris Erycinae] Sie hat diesen Nahmen vom Berge *Eryx*, welcher, den Aetna ausgenommen, der höchste in ganz Sicilien ist, und auf seiner Spitze eine Fläche hat, auf der dieser sehr prachtvolle Tempel stand.

praefatione] I. e. formula. *Livius* hat sie I, 24. Die *Fetialen* hatten über den Bruch eines Bündnisses zu erkennen, Genugthuung zu geben und zu verlangen. Eben so wurden sie bey Friedensschlüssen gebraucht. Auſser *Livius* l. c. beschreibt ihr Amt *Dionysius Halicarn.* II, 72.

rum libertorumque arbitrio administravit: talis ubique plerumque, qualem esse eum, aut expediret illis aut liberet.

Cap. XXVI. Sponsas admodum adolescens duas habuit: Aemiliam Lepidam, Augusti proneptem; item Liviam Medullinam, cui et cognomen Camillae erat, e genere antiquo Dictatoris Camilli. Priorem, quod parentes ejus Augustum offenderant, virginem adhuc repudiavit; posteriorem, ipso die, qui erat nuptiis destinatus, ex valetudine amisit. Uxores deinde duxit Plautiam Urgulanillam, triumphali, et mox Aeliam Petinam, consulari patre. Cum utraque divortium fecit: sed cum Petina, ex levibus offensis; cum Urgulanilla, ob libidinum probra et homicidii suspicionem. Post has Valeriam Messallinam, Barbati Messallae consobrini sui filiam, in matrimonium accepit. Quam quum comperisset super cetera flagitia atque dedecora, C. Silio etiam nupsisse, dote inter auspices consignata, sup-

ubique plerumque] Das letztere dienet zur Milderung des erstern: *in allen Fällen meistentheils. Ubique* geht auf die Sache, *plerumque* auf die Zeit.

26. *Augustum offenderant*] Die Mutter Julia wegen ihrer schändlichen Lebensart (*Aug.* 65.); der Vater, Aemilius Lepidus, wegen einer Verschwörung gegen den Augustus. *Eben das.* 19.

flagitia atque dedecora] Das erstere geht auf ihr unkeusches Leben im allgemeinen, das letztere auf andere dabey Statt habende Schändlichkeiten.

dote inter auspices consignata] Bey allen wichtigen, so wohl öffentlichen als Privat-Angelegenheiten bedienten sich die Römer der Auspicien, um eines glücklichen Ausganges versichert zu seyn. *Dote consignata*, nähmlich *in tabula nuptiali.* Dieses Heiraths-Instrument enthielt neben dem Ehe-Contract die Aussteuer, welche die Gattinn dem Gatten zubrachte, und wurde von den Freunden durch ihr *Siegel* bekräftigt: daher die Redensart, *tabulam consignare* oder *obsignare*, hier *dotem consignare.* Nach c. 29. war eine Sage, auch Claudius sey unter denen gewesen, welche dieses Instrument

plicio affecit; confirmavitque pro concione apud praetorianos, *Quatenus sibi matrimonia male cederent, permansurum se in coelibatu: ac nisi permansisset, non recusaturum confodi manibus ipsorum.* Nec durare valuit, quin de conditionibus continuo tractaret, etiam de Petinae, quam olim exegerat, deque Lolliae Paullinae, quae C. Caesari nupta fuerat. Verum illecebris Agrippinae, Germanici fratris sui filiae, per jus osculi et blanditiarum occasiones pellectus in amorem, subornavit proximo Senatu, qui censerent, cogendum se ad ducendum eam uxorem, quasi reipublicae maxime interesset: dandamque ceteris veniam talium conjugiorum, quae ad id tempus incesta habebantur. Ac vix uno interposito die, confecit nuptias: non repertis, qui sequerentur exemplum, excepto libertino quodam, et

besiegelten, indem man vorgab, es warte ein grofses Unglück auf den Gatten der Messallina, und, um dieses von sich abzuwälzen, musse er sie zum Scheine an eine andere Person verheirathen.

confirmavitque] Das verstärkte *affirmavit.* *Cic. ad Div.* III, 10. *De me tibi sic, contestans omnes Deos, promitto atque confirmo, me pro tua dignitate — apud civitates gravitate Imperatoris suscepturum officia atque partes.* Cicero hat den Ausdruck öfters so.

Quatenus] Bey den Schriftstellern dieses Zeitalters oft in der Bedeutung von *quoniam.* Festus will es in dieser Bedeutung *quatinus* geschrieben wissen. „*Quatenus*, sagt er, significat *qua fine*, ut hactenus, hac fine; at *quatinus* quoniam."

conditionibus] I. e. matrimoniis. Siehe zu *Caes.* 27.

per jus osculi] Weil sie mit ihm in einer so nahen Verwandtschaft stand. Siehe zu *Tib.* 34. *quotidiana oscula.*

ad ducendum eam uxorem] Die Handschriften beharren alle auf dieser Lesart, ungeachtet sonst Suetonius nirgends das Gerundium in *dum* statt des Participii in *dus* gebraucht. Allein an sich ist es nicht verwerflich. Siehe zu *Caes. de B. G.* III, 14.

incesta] Ein Oheim durfte seine Nichte nicht heirathen. Der nächste Grad, welcher erlaubt war, war unter Geschwisterkindern.

altero primipilari, cujus officium nuptiarum et ipse cum Agrippina celebravit.

Cap. XXVII. Liberos ex tribus uxoribus tulit: ex Urgulanilla Drusum et Claudiam; ex Petina Antoniam; ex Messallina Octaviam, et quem primo Germanicum, mox Britannicum cognominavit. Drusum Pompejis impuberem amisit, piro per lusum in sublime jactato, et hiatu oris excepto strangulatum: cui et ante paucos dies filiam Sejani despondisset. Quo magis miror fuisse, qui traderent, fraude a Sejano necatum. Claudiam, ex liberto suo Botere conceptam, quamvis ante quintum mensem divortii natam, alique coeptam, exponi tamen ad matris januam, et nudam jussit abjici. Antoniam Cn. Pompejo Magno, deinde Fausto Sullae, nobilissimis juvenibus, Octaviam Neroni privigno suo collocavit, Silano ante desponsatam. Britannicum vicesimo imperii die, inque secundo consulatu natum sibi,

cujus officium nuptiarum] Er selbst war mit der Agrippina bey seiner Hochzeitfeyer zugegen. *Cal.* 25. *quum ad officium et ipse venisset.*

27. *piro*] Spielend warf er eine Birne in die Höhe, und suchte sie, wann sie herab fiel, mit offenem Munde aufzufassen. Diefs gelang ihm; aber sie blieb ihm im Halse stecken, und erstickte ihn auf diese Weise. *Strangulari* wird etwa vom *Ersticken* gebraucht, doch bey Suetonius nur an dieser Stelle.

cui — despondisset] Des Conjunctives wegen billigen viele Herausgeber die Vermuthung von Lipsius und Gronovius, *quum ei.* Allein Suetonius gebraucht, wie andere Schriftsteller, etwa das Relativum für *quum is*, meistens freylich so, dafs es den Grund angibt, nicht einen blofsen Umstand. *Caes.* 77. *Sullam nescisse litteras, qui dictaturam deposuerit.*

vicesimo imperii die, inque secundo consulatu natum sibi] Man bemerkt mit Recht, dafs sich Suetonius sehr geirrt habe. Denn Claudius gelangte A. U. C. 794. zur Regierung, und 795. bekleidete er zum zweyten Mahle das Consulat. Indefs scheint dieses, wie gesagt, ein Irrthum des Suetonius zu seyn, und nicht eine Verfälschung des Textes, welche von den Abschreibern herrührte.

parvulum etiam tum, et militi pro concione manibus suis gestans, et plebi per spectacula gremio aut ante se retinens, assidue commendabat, faustisque ominibus cum acclamantium turba prosequebatur. E generis Neronem adoptavit: Pompejum atque Silanum non recusavit modo, sed et interemit.

Cap. XXVIII. Libertorum praecipue suspexit Posiden spadonem, quem etiam Britannico triumpho inter militares viros hasta pura donavit: nec minus Felicem, quem cohortibus et alis provinciaeque Judaeae praeposuit, trium reginarum maritum: et Arpocram, cui lectica per Urbem vehendi, spectaculaque publice edendi jus tribuit: ac super hos Polybium a studiis, qui sae-

militi] So die meisten Handschriften richtig statt *militibus*. Vgl. zu *Caes.* 65.

28. *hasta pura*] *Eine Lanze ohne Eisen:* das Ehrenzeichen der Könige und Heroen bey den ältesten Völkern. *Inter militares viros*, unter denjenigen Männern, welche sich im Kriege besonders ausgezeichnet hatten.

cohortibus et alis] Siehe zu c. 25. Diefs ist eben der *Felix*, dessen in der *Apostelgeschichte* c. 24. Erwähnung geschieht.

trium reginarum maritum] Zwey dieser Königinnen kennt man: *Drusilla*, die Tochter des Mauritanischen Königs Juba, und *Drusilla*, die Tochter des Jüdischen Königs Agrippa. Von einer dritten weifs man nichts. Daher gibt es viele Vermuthungen der Gelehrten: welches eine zu gewagte Kritik ist, indem man bey solchen geringfügigen Umständen nie aus dem Stillschweigen anderer Schriftsteller auf die Unrichtigkeit einer Aeuſserung, und also auf die Verfälschung der Lesart mit einiger Sicherheit schliefsen kann.

per Urbem vehendi] *Vehendi* vom passiven *vehi*. Siehe zu *Caes.* 37.

publice edendi jus] Sonst wurde sowohl auf den Stand als auf das Vermögen gesehen. Zu *Rom* durfte kein Freygelassener Spiele geben; und man mufste wenigstens viermahl hundert tausend Sestertien im Besitze haben, also den Census der Ritter.

Polybium a studiis] *Homo a studiis* ist der, welcher die Studien eines anordnet, leitet, unterstützt, welcher allenfalls auch gelehrte Aufsätze im Nahmen eines verfertigt. So im folgenden *Narcissum ab epistolis*, welcher die Briefe des Kaisers verfertigte, oder dictirte Briefe schrieb, u. s. w. Vgl. zu *Caes.* 74.

pe inter duos Consules ambulabat: sed ante omnes, Narcissum ab epistolis, et Pallantem a rationibus; quos decreto quoque Senatus non praemiis modo ingentibus, sed et quaestoriis praetoriisque ornamentis honorari libens passus est: tantum praeterea acquirere et rapere, ut, querente eo quondam de fisci exiguitate, non absurde sit dictum, *Abundaturum, si a duobus libertis in consortium reciperetur.*

Cap. XXIX. His, ut dixi, uxoribusque addictus, non principem, sed ministrum egit. Compendio cujusque horum, vel etiam studio ac libidine, honores, exercitus, impunitates, supplicia largitus est: et quidem insciens plerumque et ignarus. Ac ne singillatim minima quaeque enumerem, revocatas liberalitates ejus, judicia rescissa, suppositos aut etiam palam immutatos da-

honorari libens] So nach Oudendorp aus den meisten und besten Handschriften statt *ornari libenter. Tib.* 9. *triumphalibus ornamentis honoratus. Libens* statt *libenter* liebt Suetonius. *Caes.* 73. *Simultates — nullas tam graves excepit unquam, ut non — libens deponeret. Aug.* 57. *libentes — quisque pecunias contulerunt. Ner.* 21. *pollicitus est libens. Vit.* 7. *advenientem exercitus libens excepit.*

29. *non principem, sed ministrum egit*] Vide supra c. 25. *qui pro Equitibus Romanis egissent.*

Compendio — ac libidine] Eigene Ablative, so viel als „propter compendium — pro libidine." Indeſs könnte man mit leichter Aenderung von *libidine* in *libidini* Dative gewinnen, welche sehr schicklich von *largitus est* abhingen.

impunitates, supplicia largitus est] Ich sehe durchaus keine Nothwendigkeit, diese Lesart der Handschriften mit Lipsius und Ernesti in *immunitates* zu verwandeln. Denn *impunitates* liegt gar nicht in *supplicia*, wie der letztere sagt, sondern es ist das gerade Gegentheil. *Impunitatem largiri* ist, dem Schuldigen die Strafe schenken: *supplicia largiri*, den Unschuldigen strafen. Ganz bestimmt, aber auf die gleiche Manier, drückt sich Suetonius aus *Galb.* 15. *donari passus est poenas innocentium, impunitates noxiorum.*

insciens plerumque et ignarus] Doch wohl nicht bloſse Zusammenstellung zur Verstärkung. *Insciens* ist der, welcher gar nichts um eine Sache weiſs, weil man sie ihm verhehlt hat. *Cicero ad Divv.*

torum officiorum codicillos: Appium Silanum consocerum suum, Juliasque, alteram Drusi, alteram Germanici filiam, crimine incerto, nec defensione ulla data, occidit; item Cn. Pompejum, majoris filiae virum, et L. Silanum, minoris sponsum. Ex quibus Pompejus in concubitu dilecti adolescentuli confossus est: Silanus abdicare se praetura ante quartum Kalendas Januarias, morique initio anni coactus, die ipso Claudii et Agrippinae nuptiarum. In quinque et triginta Senatores, trecentosque amplius Equites Romanos tanta facilitate animadvertit, ut de nece consularis viri renuntiante centurione, *Factum esse quod imperasset*, negaret, quidquam se imperasse, nihilo minus rem comprobaret; affirmantibus libertis, officio milites functos, quod ad ultionem Imperatoris ultro procucurrissent. Nam illud omnem fidem excesserit, quod nuptiis, quas Messallina cum adultero Silio fecerat, tabellas dotis et ipse consignaverit; inductus, quasi de industria simularentur, ad aver-

V, 2. *te suspicari volo, nihil in ea re per collegam meum, me insciente, esse factum. Ignarus* ist, wer aus eigener Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, zuweilen auch Unbefangenheit, etwas nicht weifs oder merkt.

datorum officiorum codicillos] Ich glaube, Graevius und Ernesti ziehen ohne Grund die Richtigkeit des Participii *datorum* in Zweifel. Warum sollte nicht *officium dare* so wohl gesagt werden können, als *munus dare*, da *officium* so viel ist als *munus?* Jene Phrasis bedeutet also *den Brief, in welchem Stellen aufgetragen wurden.*

Nam illud omnem fidem excesserit] *Nam* wird beym Uebergang auf einen neuen, von dem Vorhergehenden bedeutend sich unterscheidenden Punct, welcher aber in seinem verschiedenartigen Verhältnifs gegen das Vorige betrachtet werden soll, gesetzt. Man kann, wenn man will, etwas ergänzen, um die Caussal-Bedeutung zu gewinnen, z. B. hier: „Omitto alia, quae nemo facile crediderit." Doch mufs man nicht glauben, dafs die Alten sich solche Sätze deutlich gedacht. Aehnlich hatten wir *nam* schon *Caes.* 44. Unten c. 40. *Nam illa ejus quotidiana.*

inductus, quasi de industria simularentur] Siehe oben c. 26. *dote inter auspices consignata.*

tendum transferendumque periculum, quod imminere ipsi per quaedam ostenta portenderetur.

Cap. XXX. Auctoritas dignitasque formae non defuit vel stanti, vel sedenti, ac praecipue quiescenti. Nam et prolixo, nec exili, corpore erat, et specie canitieque pulcra, opimis cervicibus. Ceterum et ingredientem destituebant poplites minus firmi; et remisse quid vel serio agentem multa dehonestabant: risus indecens; ira turpior, spumante rictu, humentibus naribus; praeterea linguae titubantia, caputque, quum semper, tum in quantulocunque actu vel maxime tremulum.

Cap. XXXI. Valetudine sicut olim gravi, ita princeps perprospera usus est, excepto stomachi dolore: quo se correptum etiam de consciscenda morte cogitasse dixit.

quod imminere ipsi — portenderetur] Ungeachtet Ernesti mit Recht bemerkt, daſs das Verbum *imminere* überflüssig, und bey *portendere* nicht gebräuchlich sey, so ist doch dieses kein hinlänglicher Grund, es wegzuwerfen. Denn solche Zusätze rühren nicht von Abschreibern her, und in der Natur des Begriffes liegt nichts, warum nicht *imminere* beygefügt werden könnte.

30. *et specie canitieque pulcra*] Burmann findet, das Wort *specie* ohne den Beysatz eines bestimmten Theils des Körpers drücke das gleiche aus, was das vorhergehende *corpore;* er wäre daher nicht ungeneigt zu lesen, *et oris specie.* Ernesti glaubt, *specie* sey schon in *corpore* enthalten, und möchte also nur schreiben: *et canitie pulcra.* Allein keine von beyden Behauptungen ist richtig. *Corpus* geht hier auf den Umfang und die Masse des Körpers: *forma* ist die Bildung desselben. „*Species*, sagt Wolf, ad genus pertinet, ad partem dignitatis *canities.*" Nach der Manier des Suetonius, welcher so gern zwey Substantiva mit einander verbindet, von denen das zweyte Bestimmung des erstern ist, werden wir die Worte so fassen müssen: „Von einem angenehmen Aussehen, das hauptsächlich von einem schönen grauen Haare herkam."

ira turpior] *Turpis* geht hier auf das Aeuſsere: *spumante rictu, humentibus naribus;* ein Auffahren, das sich unanständig, ekelhaft äuſserte.

Cap. XXXII. Convivia agitavit et ampla et assidua, ac fere patentissimis locis, ut plerumque sexcenteni simul discumberent. Convivatus est et super emissarium Fucini lacus, ac paene submersus, quum emissa impetu aqua redundasset. Adhibebat omni coenae et liberos suos, cum pueris puellisque nobilibus, qui more veteri ad fulcra lectorum sedentes vescerentur. Convivae, qui pridie scyphum aureum surripuisse existimabatur, revocato in diem posterum, calicem fictilem apposuit. Dicitur etiam meditatus edictum, *Quo veniam daret, flatum crepitumque ventris in convivio emittendi:* quum periclitatum quendam prae pudore ex continentia reperisset.

32. *ut plerumque sexcenteni simul discumberent*] Die Zahl scheint einigen Auslegern zu grofs, da es heifst *plerumque.* Sie billigen daher die Vermuthung von Lipsius *sexageni.* Allein wenn wir daran denken, dafs es convivia eines *Fürsten* sind, und zwar convivia *ampla*, solche, die meistens *patentissimis locis* gehalten wurden, denen neben seinen Kindern *pueri puellaeque nobiles* beywohnten, so werden wir die Zahl *sexageni* zu klein, *sexcenteni* nicht übertrieben finden; besonders wenn wir *plerumque* in der zu *Caes.* 62. bemerkten Bedeutung für *saepe* nehmen.

ad fulcra lectorum sedentes] Siehe zu *Aug.* 64. *Tacitus Annal.* XIII, 16. *Mos habebatur, principum liberos cum ceteris idem aetatis nobilibus sedentes vesci in adspectu propinquorum et parciore mensa.*

pridie — in diem posterum] Ernesti hält *pridie* für eine Glosse, weil es sich aus den Worten *in posterum diem* von selbst verstehe. Allein bey solchen Zeitbestimmungen sind die Schriftsteller nicht so karg, und thun der Genauigkeit wegen lieber etwas zu viel. *Livius* XX, 4. *Flaminius quum pridie solis occasu ad lacum pervenisset, — postero die — conspexit.*

quum periclitatum quendam prae pudore ex continentia reperisset] Die Worte sind allerdings versetzt, und *ex continentia* sollte vor *prae pudore* stehen. Denn der Sinn ist dieser, *quia prae pudore flatum continuerat.* Doch ist die Versetzung keineswegs so, dafs wir einer Aenderung bedürften. Denn wir können *ex continentia* als erklärenden Beysatz zu *prae pudore* betrachten. Er lief vor Scham Gefahr, weil er nähmlich die Winde zurück hielt.

Cap. XXXIII. Cibi vinique quocunque et tempore et loco appetentissimus. Cognoscens quondam in Augusti foro, ictusque nidore prandii, quod in proxima Martis aede Saliis apparabatur, deserto tribunali, adscendit ad sacerdotes, unaque decubuit. Nec temere unquam triclinio abscessit, nisi distentus ac madens: et ut statim supino, ac per somnum hianti, pinna in os inderetur ad exonerandum stomachum. Somni brevissimi erat (nam ante mediam noctem plerumque evigilabat): ut tamen interdiu nonnunquam in jure dicendo obdormisceret, vixque ab advocatis, de industria vocem augentibus, excitaretur. Libidinis in feminas profusissimae, marium omnino expers. Aleam studiosissime lusit: de cujus arte librum quoque emisit: solitus etiam

33. *ictusque*] Ein wohl gewähltes Wort, um den *tiefen Eindruck*, den heftigen Reiz zu bezeichnen, welchen der angenehme Geruch der Speisen auf ihn machte. Im Deutschen muſs man es schwächen: *gereizt.*

Saliis] So heiſsen die zwölf Priester des Mars, welche an den feyerlichen Festen in ihrem Ornate singend und tanzend durch die Stadt zogen, von *salire.*

decubuit] So Oudendorp aus den meisten Handschriften statt des gewöhnlichen *discubuit*, wovon wir zu *Caes.* 48. redeten. *Decumbere* ist das seltnere, doch hat es Suetonius unten c. 39. *paullo post*, *quum in triclinio decubuit.* Auch *Cicero* gebraucht es. *Verr.* III, 45, 61. *Quum Apronius — in triclinio decubuisset.* Vgl. *Ruhnken.* zu *Terent. Phorm.* II, II, 29.

distentus ac madens] Jenes von dem übermäſsigen Genuſs der Speise, dieses des Getränkes; beydes die eigenthümlichen Ausdrücke.

pinna] Die Alten bedienten sich häufig einer Feder, um das Erbrechen zu erleichtern.

in gestatione] *Gestatio*, wenn es, wie hier, vom *Fahren* gebraucht wird, heiſst eine *Lustfahrt*, welche sanft ist, und nur zur Erhohlung und mäſsigen Bewegung geschieht. *Vesp.* 21 *Domit.* 11. *simul gestanti.* *Cal.* 3. bemerkten wir *vectatio*, von einem *langsamen Reiten.*

in gestatione ludere, ita essedo alveoque adaptatis, ne lusus confunderetur.

Cap. XXXIV. Saevum et sanguinarium natura fuisse, magnis minimisque apparuit rebus. Tormenta quaestionum poenasque parricidarum repraesentabat, exigebatque coram. Quum et spectare antiqui moris supplicium Tiburi concupisset, et deligatis ad palum noxiis carnifex deesset, accitum ab Urbe vesperam usque opperiri perseveravit. Quocunque gladiatorio munere, vel suo, vel alieno, etiam forte prolapsos jugulari ju-

alveo] *Alveus* bedeutet ein *Spielbret*, dessen Form nicht ganz bekannt ist. Es scheint im Innern eine Vertiefung gehabt, und daher jenen Nahmen erhalten zu haben.

34. *magnis minimisque*] Man bemerke die Zusammenstellung ungleicher Grade. Beym ersten Adjective hätte sich der Superlativ für einen Menschen, wie Claudius, gar nicht geschickt, wohl aber beym zweyten.

Tormenta — poenasque parricidarum repraesentabat, exigebatque coram] *Repraesentare* heifst eigentlich *etwas Vergangenes wieder gegenwärtig machen*, *ut praesens restituere*. Dann fällt der Begriff des *wieder* weg, und die allgemeine Bedeutung ist: *etwas zur Stelle bringen*, *machen*, *dafs gerade jetzt etwas geschieht*: also *poenam repraesentare*, machen, dafs einer gerade jetzt, (an unsrer Stelle) gerade nach seiner Verurtheilung bestraft wird, da sonst nach den Gesetzen verordnet war, dafs zwischen dem Urtheile und der Vollziehung desselben zehen Tage verlaufen sollten. Siehe *Tib.* 75. *Tacitus Annal.* III, 51. *Exigebat* verstärkt: wenn die Sache nicht schnell genug vollzogen wurde, so drang er selbst darauf; er selbst nöthigte und trieb die Vollzieher. *Coram* bedeutet *in seiner Gegenwart* und öffentlich, so dafs jedermann Zuschauer seyn konnte. — Die Vatermörder wurden in einen Sack eingenäht, und ins Meer geworfen.

antiqui moris] Nach der frühesten Römischen Sitte wurden die zu Strafenden an einen Pfahl angebunden, und mit Ruthen zu Tode gepeitscht. Sie mufsten ihr Haupt gewöhnlich in eine *furca* stecken, welche ein Gabel ähnliches Instrument war. Siehe *Ner.* 49.

forte prolapsos] Diejenigen, welche nur von Ungefähr, durch einen Zufall, gefallen waren, nicht dafs sie von ihren Gegnern zu Boden geworfen wurden. Siehe zu *Caes.* 26. *sicubi infestis spectatoribus dimicarent.*

bebat: maxime retiarios, ut exspirantium facies videret. Quum par quoddam mutuis ictibus concidisset, cultellos sibi parvulos ex utroque ferro in usum fieri sine mora jussit. Bestiariis meridianisque adeo delectabatur, ut et prima luce ad spectaculum descenderet; et meridie, dimisso ad prandium populo, persederet: praeterque destinatos, etiam levi subitaque de caussa, quosdam committeret, de fabrorum quoque ac ministrorum, atque id genus numero, si αὐτόματον, vel pegma, vel quid tale aliud parum cessisset. Induxit et unum ex nomenculatoribus suis, sicut erat togatus.

Cap. XXXV. Sed nihil aeque quam timidus ac diffidens fuit. Primis imperii diebus, quanquam, ut diximus, jactator civilitatis, neque convivia inire ausus est,

retiarios] Siehe zu *Cal.* 30.

meridianisque] Dieses sind solche Fechter, welche gegen Mittag kämpften, da ein beträchtlicher Theil der Zuschauer nach Hause ging, um das *Prandium*, das Mittagsbrot (welches mit der *Coena*, dem Hauptessen, das zu Abend gehalten wurde, nicht verwechselt werden darf,) zu nehmen. Die *Bestiarii* kämpften des Morgens.

id genus] Solche absolute Accusativen liebt Suetonius und sein Zeitalter. *Domit.* 4. *dieque proximo omne genus rerum missilia sparsit. Tit.* 7. *dedit — uno die quinque millia omne genus ferarum. Ner.* 26. *nunquam postea se publico illud horae sine tribunis commisit. Galb.* 14. *negligentior quam conveniret principi electo; atque illud aetatis.*

αὐτόματον] Eine Maschine, die sich ihrer innern Einrichtung nach von selbst bewegt, auflöst, zuschliefst, ohne dafs von aufsen etwas an ihr geschehen mufs. Ueber *pegma* siehe zu *Cal.* 26. *gladiatores pegmares.*

nomenculatoribus] Siehe zu *Aug.* 19.

sicut erat togatus] Casaubonus möchte lieber lesen, *sicut erat, togatum*, dafs der Accusativus von *induxit* abhinge. Ich habe diese Construction in ihren verschiedenen Wendungen ausführlich entwickelt bey *Cornel. Nep. Pelop.* III, 2. Suetonius gibt dem *sicut erat* und ähnlichen das Bestimmungswort etwa zu. *Oth.* 8. *nonnullis et occisis, sicut erant cruenti. Aug.* 78. *ita ut vestitus calceatusque erat.* Oben c. 9. *sicut vestitus advenerat.*

nisi ut speculatores cum lanceis circumstarent, militesque vice ministrorum fungerentur; neque aegrum quenquam visitavit, nisi explorato prius cubiculo, culcitisque et stragulis praetentatis et excussis: reliquo autem tempore salutatoribus scrutatores semper apposuit, et quidem omnibus, et acerbissimos. Sero enim ac vix remisit, ne feminae praetextatique pueri et puellae contrectarentur, et ne cujus comiti aut librario calamariae et graphiariae thecae adimerentur. Motu civili, quum eum Camillus, non dubitans etiam citra bellum posse terreri, contumeliosa et minaci et contumaci epistola cedere imperio juberet, vitamque otiosam in privata re agere: dubitavit, adhibitis principibus viris, an obtemperaret.

Cap. XXXVI. Quasdam insidias temere delatas adeo expavit, ut deponere imperium tentaverit. Quodam, ut supra retuli, cum ferro circa sacrificantem se deprehenso, Senatum per praecones propere convocavit; lacrimisque et vociferatione miseratus est conditionem suam, cui nihil tuti usquam esset; ac diu publico abstinuit. Messallinae quoque amorem flagrantissimum,

35. *speculatores*] Siehe zu *Cal.* 34. Ueber *nisi ut* vgl. zu *Cal.* 23.

calamariae et graphiariae thecae] Weil man sich der *Schreibegriffel* als Dolche bedienen konnte. Siehe *Caes.* 82. *Cal.* 28.

contumeliosa et minaci et contumaci epistola] In einem frechen, drohenden und übermüthigen Briefe.

dubitavit] *Dubitare* bedeutet hier, wie bisweilen auch bey Cicero, *etwas in reife, ernstliche Ueberlegung ziehen.*

36. *insidias temere delatas*] Nachstellungen, die man ihm, ohne hinreichenden Grund zu haben, wenigstens ohne sie mit den nöthigen Belegen zu beweisen, hinterbracht hatte.

ut supra retuli] Cap. 13.

non tam indignitate contumeliarum, quam periculi metu, abjecit, quum adultero Silio acquiri imperium credidisset: quo tempore foedum in modum trepidus ad castra confugit, nihil tota via, quam, essetne sibi salvum imperium, requirens.

Cap. XXXVII. Nulla adeo suspicio, nullus auctor tam levis exstitit, a quo non, mediocri scrupulo injecto, ad cavendum ulciscendumque compelleretur. Unus ex litigatoribus seducto in salutatione affirmavit, vidisse se per quietem, occidi eum a quodam: dein paullo post, quasi percussorem agnosceret, libellum tradentem adversarium suum demonstravit; confestimque is pro deprehenso ad poenam raptus est. Pari modo oppressum ferunt Appium Silanum: quem quum Messallina et Narcissus conspirassent perdere, divisis partibus, alter ante lucem similis attonito, patroni cubiculum irrupit, affirmans somniasse se, vim ei ab Appio illatam: altera, in admirationem formata, sibi quo-

non tam indignitate contumeliarum] Nicht so wohl aus Unwillen über die schimpfliche Behandlung, die er von ihr erfahren. *Indignitas* ist für *indignatio*; und wie hier *metus* und *indignatio* sich gegenüber stehen, so sind sie *Galb.* 16. mit einander verbunden: *praetorianos etiam metu et indignitate commovit.*

37. *nullus auctor tam levis*] „H. e. rumigerulus, quamvis famam levissime captans." *Wolf.*

pro deprehenso] *Als schuldig*; eigentlich, als einer, der auf der That ertappt wurde. Ueber die Präposition *pro* siehe zu c. 25. *Agnoscere* steht hier in seiner ursprünglichen wahren Bedeutung: den, welchen er im Traume gesehen hatte, *wieder erkennen.*

divisis partibus] Indem sie die Rollen unter sich theilten. *Caes.* 71.

in admirationem formata] I. e. formam sibi dans ejus quae admiratione capta est: sie gab sich das Ansehen der Verwunderung. Das Wort *formata* ist gewählt, um anzuzeigen, daſs es nicht Natur, sondern eine gelernte Rolle war, welche Messallina spielte. *Species obversatur*; die Erscheinung, das Gesicht schwebt mir vor. Vgl. zu *Aug.* 96.

que eandem speciem aliquot jam noctibus obversari retulit. Nec multo post ex composito irrumpere Appius nuntiatus, cui pridie, ad id temporis ut adesset, praeceptum erat, quasi plane repraesentaretur somnii fides, arcessi statim ac mori jussus est. Nec dubitavit postero die Claudius, ordinem rei gestae perferre ad Senatum, ac liberto gratias agere, quod pro salute sua etiam dormiens excubaret.

Cap. XXXVIII. Irae atque iracundiae conscius si-

quasi plane repraesentaretur somnii fides] Als ob die Wahrheit des Traumes außer allen Zweifel gesetzt wäre. Ich habe so eben c. 34. die Bedeutung von *repraesentare* angegeben. Die Wahrheit des Traumes bewies sich durch das, was *gerade jetzt* vorfiel.

arcessi] Torrentius glaubt, dieſs sey für *accusari* gesetzt. Allein es ist nicht wahrscheinlich, daſs eine Anklage gegen ihn Statt gehabt habe; sondern er wurde, wie alle Opfer von der Art, ohne irgend eine Untersuchung zum Tode genöthigt. Wenn die Lesart richtig ist, so muſs man es so verstehen, sie haben ihn vor sich gerufen, ihm angekündigt, daſs sie sein Vorhaben glücklicher Weise entdeckt hätten, und befohlen, er solle sich umbringen. Doch gefällt mir die Vermuthung des Lipsius *arceri* wohl: sie haben befohlen, *ihn nicht vorzulassen.*

perferre ad Senatum] Ernesti vermuthet *deferre*, welches allerdings das gewöhnliche Verbum ist, wenn von einem förmlichen Anzug, worüber eingetreten und ein Beschluſs gefaſst werden soll, die Rede ist. Allein hier machte wohl Claudius nach seiner Einfalt den bloſsen Erzähler, Berichterstatter, und darum heiſst es *perferre.*

38. *Irae atque iracundiae*] *Ira* ist *Zorn*, der Zustand der Seele, in welchem man wirklich über etwas erbittert ist, *iracundia* hingegen ist sonst *Zornmüthigkeit*, Neigung zum Zorne, ein hitziges, leicht aufbrausendes Temperament. Hier kann es dieses nicht bedeuten. Denn die Worte *alteram non injustam fore* beziehen sich darauf, und diese passen nicht zu dem, was man Zornmüthigkeit nennt. Es bedeutet vielmehr hier *Haſs*, *Groll*; fortdauernde Abneigung gegen einen. Vom Zorne versprach er, er solle kurz seyn; vom Hasse, er solle niemand treffen, der es nicht verdiene. *Alteram quidem brevem et innoxiam* auf *iracundiam*, *alteram non injustam* auf *iram* zu beziehen, geht der Wortstellung wegen nicht. Denn Suetonius ist in den Entsprechungen regelmäſsig; das Erstere entspricht dem Erstern, das Letztere dem Letztern. — Man darf sich

bi, utrumque excusavit edicto, distinxitque, pollicitus, alteram quidem brevem et innoxiam, alteram non injustam fore. Ostiensibus, quia sibi subeunti Tiberim scaphas obviam non miserint, graviter correptis, eaque cum invidia, ut in ordinem se coactum conscriberet, repente tantum non satisfacientis modo veniam dedit. Quosdam, in publico parum tempestive adeuntes, manu sua repulit. Item scribam quaestorium, itemque praetura functum Senatorem, inauditos et innoxios, relegavit; quod ille adversus privatum se in-

an dem Neutro *utrumque* nicht stoſsen, ungeachtet die beyden vorhergehenden Substantiva, auf welche es sich bezieht, generis feminini sind. Solche Beyspiele finden sich bey den Schriftstellern häufig. *Cicero de Div.* I, 52. *earum enim rerum utrumque a corde proficisci*, mit Hottingers Anmerkung.

in ordinem se coactum] „H. e. contemptum, despicatui habitum. Locutio ducta ex militia, ubi milites extra ordinem suum in agmine egressi a ductoribus in ordinem cogi dicuntur. Vide ad *Liv.* XXXV, 4. et *Vesp.* 15." *Wolf.*

conscriberet] Burmann glaubt nicht, daſs Claudius den Ostiensern geschrieben, sondern daſs er sie persönlich darüber getadelt habe; überdem werde das Verbum *conscribere* nicht so gebraucht, wenn man es von einem Briefe verstehen wollte. Ernesti erinnert dagegen, es sey keine Unmöglichkeit, daſs er ihnen in einem Briefe Vorwürfe darüber gemacht habe, und keine Nothwendigkeit, daſs er es mündlich hätte thun müssen. Dann zeigt er, daſs *conscribere* bisweilen für *scribere* gesetzt werde. Folgende zwey Beyspiele sind ganz passend. *Cicero in Verr.* V, 4. *nihil quod iste Romam publice conscripserit.* *Ad Att.* XII, 19. *Balbus ad me cum Oppio conscripsit.* Der Ausdruck ist an unsrer Stelle um so viel schicklicher, da man es gar nicht erklären kann: *simul scriberet*, *ceteris*, *quae scripserat*, *adjiceret*. Auch dürfen wir nicht vergessen, daſs Suetonius die Zusammensetzungen mit *con* sehr liebt, wie zu *Cal.* 28. gezeigt wurde.

repente tantum non satisfacientis modo veniam dedit] Er verzieh ihnen auf eine solche Weise, daſs man es so nehmen konnte, als ob er selbst bey ihnen Abbitte thue. Ernesti versteht dieses von einer persönlichen Zusammenkunft. Allein es ist natürlicher, auch dieses, wie das Vorhergehende, von einem Briefe zu verstehen.

scribam quaestorium] Siehe oben c. 1.

temperantius affuisset; hic, in aedilitate, inquilinos praediorum suorum, contra vetitum cocta vendentes, multasset, villicumque intervenientem flagellasset. Qua de caussa etiam coërcitionem popinarum Aedilibus ademit. Ac ne stultitiam quidem suam reticuit, simulatamque a se ex industria sub Cajo, quod aliter evasurus, perventurusque ad susceptam stationem non fuerit, quibusdam oratiunculis testatus est. Nec tamen persuasit, quum intra breve tempus liber editus sit, cui index erat, *μωρῶν ἀνάστασις*: argumentum autem, *stultitiam neminem fingere*.

intemperantius affuisset] *Adesse* wird von demjenigen gesagt, welcher bey einem Prozesse Partey nimmt. Siehe zu *Aug.* 56. Jener hatte also bey einem Prozesse, den Claudius in seinem Privatstande führte, mit ziemlicher Hitze seine Gegenpartey genommen.

praediorum suorum] Nähmlich *urbanorum*. Auch Häuser in der Stadt haben diesen Nahmen. Das Verboth, gekochte Speisen zu verkaufen, war vermuthlich nicht ein bestehendes, immer bleibendes Gesetz, sondern die Verfügung desjenigen, welcher damahls Aedilis war. Denn erst Nero machte dieses zu einem allgemeinen Verboth. — *Villicus* ist im allgemeinen der *Hausverwalter*, ohne dafs von einer *villa* die Rede seyn mufs.

simulatamque] *Que* ist explicativ und bestimmend. Er sagte *nähmlich* u. s. w.

ad susceptam stationem] *Statio* ist eigentlich ein jeder Ort, wo man fest stehen kann; also pafst zu dieser Grundbedeutung das Verbum *suscipere* nicht. Allein in diesem Zeitalter wird es ohne Rücksicht auf die ursprüngliche Bedeutung für *munus*, besonders für *munus Caesaris* gesetzt; daher *stationem suscipere*, *capessere*. Hier ist es der Standpunct, auf welchem er gegenwärtig stand, seine gegenwärtige Würde.

μωρῶν ἀνάστασις] *Die Auferstehung der Thoren.* *Index* ist der Titel. Die Frage wurde darin aufgeworfen, ob ein Thor gescheidt werden könne.

stultitiam neminem fingere] Ich billigte früher die Vermuthung von Casaubonus, *stultitiam stultum neminem fingere*, weil ein Kluger gar wohl in Umstände kommen könne, dafs es für ihn vortheilhaft, ja nothwendig sey, den Thoren zu spielen. Allein Baumgarten-Crusius bemerkt richtig: „Haud necessarium videtur. Dicebat libelli auctor, vere stultum esse oportere, qui tanta veritate stultitiam prodat;

Cap. XXXIX. Inter cetera in eo mirati sunt homines et oblivionem, et inconsiderantiam: vel, ut Graece dicam, *μετεωρίαν*, et *ἀβλεψίαν*. Occisa Messallina, paullo post, quam in triclinio decubuit, *cur domina non veniret*, requisivit. Multos ex iis, quos capite damnaverat, postero statim die, et in convivium, et ad aleae lusum admoveri jussit: et quasi morarentur, ut somniculosos per nuntium increpuit. Ducturus contra fas Agrippinam uxorem, non cessavit omni oratione *filiam*, et *alumnam*, et *in gremio suo natam atque edu-*

alias enim satis multa sanae mentis indicia in ipsa simulatione apparere. Ita saltem in Bruto aliisque genuina indoles non prorsus latuit."

39. *μετεωρίαν*] Dieses ist hier *Vergessenheit*, *Verfahrenheit*, ein solcher Mangel an Aufmerksamkeit und Nachdenken, daſs man nicht mehr weiſs, was im Augenblicke vorher begegnet ist, sondern mit seinen Gedanken gleichsam in den Lüften schwebt. *Ἀβλεψία*, *Mangel an Einsicht*, indem man glaubt, das, was man sage, diene zum Vortheile einer Sache, da es das gerade Gegentheil ist.

admoveri] Ich billige mit Ernesti diese Lesart der meisten Handschriften. *In convivium* oder *in aleae usum admoveri* darf in einem Zeitalter, in welchem gekünstelte Redensarten so gebräuchlich geworden sind, nicht auffallen. Hingegen ist der Begriff, den das Wort bezeichnet, nothwendig. Er lieſs sie *einladen*, als ob sie noch lebten. *Admoneri* würde sich auf den beziehen, der schon eingeladen ist, der aber aus Vergeſslichkeit nicht erscheint, und den man also daran *erinnern* läſst. Dieſs ist aber erst im Folgenden enthalten: *quasi morarentur*, *ut somniculosos per nuntium increpuit.* Diesem ging die Einladung voran, welche, wie gesagt, durch *admoveri* ausgedrückt wird.

filiam cet.] Er glaubte durch diese Benennungen eine Heirath mit ihr weniger auffallend zu machen, indem sie eine enge Bekanntschaft von früher Jugend an anzeigen sollten. Aber er muſste nothwendig das Entgegengesetzte bewirken. Denn jene Benennungen waren von der Art, daſs sie eben eine gesetzmäſsige Heirath unmöglich machten. In die gleiche Classe gehört auch die folgende Aeuſserung: *neminem unquam per adoptionem familiae Claudiae insertum.* Er hoffte dadurch bey den Leuten die Idee zu erwecken, es sey nicht zu viel, wenn endlich einmahl einer in die Claudische Familie adoptirt würde. Aber man fand es um so unschicklicher, da doch ein eigener Sohn lebte.

catam praedicare. Adsciturus in nomen familiae suae Neronem, quasi parum reprehenderetur, quod adulto jam filio privignum adoptaret, identidem divulgavit, *neminem unquam per adoptionem familiae Claudiae insertum*.

Cap. XL. Sermonis vero rerumque tantam saepe negligentiam ostendit, ut nec quis, nec inter quos, quove tempore ac loco verba faceret, scire aut cogitare existimaretur. Quum de laniis ac vinariis ageretur, exclamavit in curia: *Rogo vos, quis potest sine offula vivere?* descripsitque abundantiam veterum tabernarum, unde solitus esset vinum olim et ipse petere. De Quaestore quodam candidato inter caussas suffragationis suae posuit, *Quod pater ejus frigidam aegro sibi tempestive dedisset*. Inducta teste in Senatu, *Haec*, inquit, *matris meae liberta et ornatrix fuit; sed me patronum semper existimavit. Hoc ideo dixi, quod quidam sunt*

40. *vinum — et ipse petere*] Diese Aeusserung, welche ihrer Natur nach eher an jedem andern Orte als in einer Rathsversammlung gehört werden sollte, ist für einen Römer um so viel schimpflicher, da es nach ihrer Sitte eine niedrige Denkungsart verrieth, ein Wirthshaus zu besuchen. Man mußte es also in der Gefühllosigkeit für Anstand weit gebracht haben, um so etwas sagen zu können.

De Quaestore quodam candidato] „Ernesti recepit *quaesturae*. Sed nihil temere mutandum contra manuscriptos. Nam nulla e re, neque e voce suffragationis liquet, illum fuisse quaesturae candidatum. Ac jam Quaestor ille potuit vel praeturam, vel aedilitatem, vel tribunatum plebis petere." *Oudendorp*.

ornatrix] So heißt die Sclavinn oder Freygelassene, welche den Schmuck der Gebietherinn unter ihrer Aufsicht hat, und dieselbe, wenn sie sich dessen bedienen will, schmückt.

sed me patronum semper existimavit] Der Freygelassene stand mit seinem ehemahligen Herrn in demjenigen Verhältnisse, in welchem der Client mit seinem Patronus stand. Er nannte ihn auch Patronus, und war ihm Dankbarkeit und Achtung schuldig. Wie es scheint, waren mehrere Sclaven von dem Vater des Claudius frey-

adhuc in domo mea, qui me patronum non putant. Sed et pro tribunali, Ostiensibus quiddam publice orantibus, quum excanduisset, *Nihil habere se*, vociferatus est, *quare eos demereatur: si quem alium, et se liberum esse.* Nam illa ejus quotidiana, et plane omnium horarum et momentorum erant, *Quid, ego tibi Theogonius videor?* et, λάλει, καὶ μὴ θίγγανε: multaque talia etiam privatis deformia, nedum principi, neque infacundo, neque indocto, immo etiam pertinaciter liberalibus studiis dedito.

Cap. XLI. Historiam in adolescentia, hortante T. Livio, Sulpicio vero Flavo etiam adjuvante, scribere aggressus est. Et quum primum frequenti auditorio

gelassen worden, die ihn nicht für ihren Patronus anerkennen wollten, weil er bey der ganzen Familie, wie wir oben gesehen haben, als ein blödsinniger Mensch verachtet war. Hier rühmt er es besonders, dafs sie, obgleich eine Liberta der *Mutter*, ihn als Patronus betrachtete.

si quem alium] *Si quis alius* richtet sich in der Construction nach dem Regimen des Nachsatzes. Ist der Nachsatz ein Infinitiv, so steht es also im Accusativ. Die Römer haben diefs von den Griechen genommen.

et se liberum esse] Burmann begreift nicht, warum dieses eine unschickliche Aeufserung seyn sollte, da sie wahr sey, und da er den Ostiensern, wann sie eine unverschämte Bitte thaten, gar wohl so habe antworten können. Allein wahrscheinlich war ihre Bitte nicht unverschämt, sonst hätte Suetonius davon einen Wink gegeben. Die Thorheit besteht aber, wie Ernesti richtig bemerkt, darin, dafs er den Zustand des Privatmannes mit dem Zustande des Regenten verwechselt.

Theogonius] In den Handschriften herrscht, wie fast immer bey wenig bekannten Nahmen, eine grofse Verschiedenheit der Lesart. Wie auch dieser Mensch mag geheifsen haben, er mufste sich durch Einfalt und Thorheit auszeichnen.

λάλει, καὶ μὴ θίγγανε] *Rede, und berühre mich nicht.* Vielleicht hing ihm diese Redensart von seiner Jugend noch an, wo die Ermahnungen mit Züchtigungen begleitet waren; auch im Alter behielt er sie bey, so oft jemand mit Heftigkeit zu ihm redete.

commisisset, aegre perlegit, refrigeratus saepe a semetipso. Nam quum initio recitationis, defractis compluribus subselliis obesitate cujusdam, risus exortus esset: ne sedato quidem tumultu temperare potuit, quin ex intervallo subinde facti reminisceretur, cachinnosque revocaret. In principatu quoque et scripsit plurimum, et assidue recitavit per lectorem. Initium autem sumpsit historiae post caedem Caesaris Dictatoris. Sed et transiit ad inferiora tempora, coepitque a pace civili: quum sentiret, neque libere neque vere sibi de superioribus tradendi potestatem relictam, correptus saepe et a matre et ab avia. Prioris materiae duo volumina, posterioris unum et quadraginta reliquit. Composuit et de vita sua octo volumina, magis inepte quam ineleganter: item Ciceronis defensionem adversus Asi-

41. *commisisset*] *Aug.* 80. erläuterten wir *commissiones* und *committere* von Wettkämpfen, welche Gelehrte mit schriftlichen Ausarbeitungen gegen einander halten. Hier ist es im allgemeinen, etwas *vorlesen*, um das Urtheil oder vielmehr die Lobsprüche der Zuhörer zu vernehmen.

refrigeratus] *Refrigerare* tropisch, den Beyfall eines bey Andern schwächen. *Refrigeratus* also einer, dessen Beyfall bey Andern geschwächt ist. *A* bezeichnet die wirkende Ursache: *durch eigene Schuld.*

defractis compluribus subselliis] Burmann sieht nicht, wie durch die Fettigkeit eines *einzigen*, *mehrere* Sitze zerbrochen werden konnten. Er vermuthet also *defractis compagibus subsellii.* Allein, wie Oudendorp bemerkt, waren die Stühle wohl stufenweise verbunden; und wenn der oberste, auf welchem der dicke Mann fafs, zerbrach, stürzten auch die untern ein.

et a matre et ab avia] Von seiner Mutter Antonia, und von seiner Grofsmutter Octavia, welche die Gattinn des Triumvir Antonius gewesen war. Diese konnten es nicht ertragen, dafs er sich mit Freymüthigkeit über den Antonius äufserte.

magis inepte quam ineleganter] *Inepte* geht auf den Inhalt, *ineleganter* auf Darstellung und Ausdruck. Von den ineptiis dem Inhalt nach, die seine Lebensgeschichte zieren mochten, hatten wir ja im Vorhergehenden Proben genug.

nii Galli libros, satis eruditam. Novas etiam commentus est litteras tres, ac numero veterum, quasi maxime necessarias, addidit. De quarum ratione quum privatus adhuc volumen edidisset, mox princeps non difficulter obtinuit, ut in usu quoque promiscuo essent. Exstat talis scriptura in plerisque libris, ac diurnis titulisque operum.

Cap. XLII. Nec minore cura Graeca studia secutus est, amorem praestantiamque linguae occasione omni professus. Cuidam barbaro, Graece et Latine disserenti, *Quum utroque*, inquit, *sermone nostro sis paratus.* Et in commendanda Patribus conscriptis Achaja, *gratam sibi provinciam*, ait, *communium studiorum commercio.* Ac saepe in Senatu legatis perpetua oratione

litteras tres] Das Digamma Aeolicum Ⅎ, welches er für *v* gebrauchte, und z. B. *terminaℲit* schrieb. — Der zweyte Buchstab war ein *Antisigma*, wie er es nannte, ɔc, und wurde für ξ gebraucht. — Den dritten Buchstaben kennt man nicht; aber er mufste die Stelle des Griechischen ψ vertreten.

ac diurnis] Früher zog ich Murets Vermuthung *actis diurnis* vor, weil *diurna* absolute nicht so gesetzt werde; und auch neuere Herausgeber haben sie gebilligt. Jetzt bleibe ich bey der gewöhnlichen Lesart, da *Tacitus Annal.* XVI, 22. *diurna* ebenfalls ohne Substantivum gebraucht. Auch liebt Suetonius Aufzählungen solcher Gattung nicht ohne Copula. *Tituli* sind Inscriptionen, Inschriften auf Bildsäulen und andern Werken von der Art. Das Digamma findet sich noch auf Steinen.

42. *Quum utroque sermone nostro sis paratus*] Suetonius setzt diesen Anfang eines ganzen Satzes wegen der Worte *utroque sermone nostro*, durch welche Claudius die Griechische und Römische Sprache in Eine Reihe setzt, und also der fremden bey sich die gleichen Rechte einräumt mit der Muttersprache.

communium studiorum commercio] Weil er und die Griechen die gleichen Studien mit einander gemein haben.

perpetua oratione] Der Zusammenhang zeigt es, dafs von einer Griechischen Rede gesprochen werde. Auf das pünktlichste würde

respondit. Multum vero pro tribunali etiam Homericis locutus est versibus. Quoties quidem hostem vel insidiatorem ultus esset, excubitori tribuno, signum de more poscenti, non temere aliud dedit quam,

Ἄνδρ' ἐπαμύνασθαι, ὅτε τις πρότερος χαλεπαίνῃ.

Denique et Graecas scripsit historias, Τυῤῥηνικῶν viginti, Καρχηδονιακῶν octo. Quarum caussa veteri Alexandriae Museo alterum additum ex ipsius nomine: institutumque, ut quotannis in altero Τυῤῥηνικῶν libri, in altero Καρχηδονιακῶν, diebus statutis, velut in auditorio, recitarentur toti a singulis per vices.

Cap. XLIII. Sub exitu vitae, signa quaedam, nec obscura, poenitentis et de matrimonio Agrippinae, deque Neronis adoptione dederat. Siquidem commemorantibus libertis, ac laudantibus cognitionem, qua pridie quandam adulterii ream condemnaverat: *Sibi*

man schreiben, wie Casaubonus vermuthet, *Graece perpetua oratione.* Indefs dürfen wir nur die Worte mit den vorhergehenden in der engen Verbindung denken, in der sie wirklich stehen, so fällt die Weglassung von *Graece* gar nicht auf. — Uebrigens war es ganz gegen die Gewohnheit der Römer, sich bey öffentlichen Verhandlungen der Griechischen Sprache zu bedienen. Die Griechen mufsten sogar in den Provinzen, wenn sie etwas vor Gericht vortrugen, Lateinisch reden. Siehe auch *Tib.* 71.

signum] Siehe zu *Cal.* 56. Es ist sonderbar, dafs Claudius einen ganzen Vers zum Feldgeschrey gab, da es, der Natur der Sache nach, gewöhnlich nur in einem Worte bestand. Der Vers ist aus *Homers Odyssee* XVI, 72.

Museo] So heifst eine zu Alexandria errichtete Gesellschaft von Gelehrten, welche auf öffentliche Unkosten unterhalten wurde, um sich ganz den Wissenschaften zu widmen. Claudius fügte ein zweytes Collegium von der Art bey, und nannte es nach *sich.*

43. *poenitentis — de matrimonio*] Theils das Participium von *poenitet*, theils die Verschiedenheit in der Construction, da sonst der Genitiv gesetzt wird, haben wir schon zu *Tib.* 67. bemerkt. Die Constructions-Aenderung fand hier Statt, um das unangenehme Zusammentreffen der vielen Genitiven zu verhüthen. Ueber *et — que* siehe oben c. 21.

quoque in fatis esse jactavit *omnia impudica, sed non impunita matrimonia.* Et subinde obvium sibi Britannicum artius complexus, hortatus est, *ut cresceret, rationemque a se omnium factorum acciperet*, Graeca insuper voce prosecutus, ὁ τρώσας καὶ ἰάσεται. Quumque impubi teneroque adhuc, quando statura permitteret, togam dare destinasset, adjecit: *ut tandem populus Romanus verum Caesarem habeat.*

Cap. XLIV. Non multoque post testamentum etiam conscripsit, ac signis omnium magistratuum obsignavit. Prius igitur, quam ultra progrederetur, praeventus est ab Agrippina, quam praeter haec, conscientia quoque, nec minus delatores multorum criminum arguebant. Et veneno quidem occisum convenit: ubi autem et per quem dato, discrepat. Quidam tradunt, epulanti in ar-

non impunita] Er will sagen: ungeachtet seine unkeuschen Ehen nicht von dem Richter bestraft werden, so werde er doch durch sie selbst hinlänglich bestraft, indem die Personen, mit welchen er sich verheirathet habe, seine nicht geringe Qual seyen.

ὁ τρώσας καὶ ἰάσεται] Dieses ist die Antwort, welche Telephus, der Beherrscher Mysiens, vom Orakel erhielt. Die Griechen hatten beym Anfange des Trojanischen Krieges in Mysien gelandet, und Telephus wurde von Achilles mit der Lanze verwundet. Da er heftige Schmerzen litt, ohne dafs die Wunde geheilt werden konnte, so fragte er das Orakel, wie sich die Wunde heilen lasse, und bekam die Antwort: ὁ τρώσας καὶ ἰάσεται; *der, welcher dich verwundet hat, wird dich auch heilen.* Achilles schabte den Rost der Lanze ab, legte ihn auf die Wunde, und Telephus wurde geheilt. — In Claudius Munde wollen also die Worte sagen: Der, welcher dir durch Nero's Adoption Schaden zugefügt hat, wird ihn auch wieder zu vergüten suchen.

quando statura permitteret] *Quando* ist hier, wie öfters für *quoniam.* Siehe zu *Caes.* 7. Denn Britannicus hatte, nach dem Zeugnisse mehrerer Geschichtschreiber, als *impubis tenerque adhuc*, eine Gröfse, die seine Jahre überstieg. Im Accusativ hat Suetonius *impuberem*, nicht *impubem. Claud.* 27. *Ner.* 35. *Domit.* 10. *Impuber* aber ist kein Nominativ, sondern *impubes* oder *impubis.*

44. *discrepat*] Man ist verschieden, uneinig. *Vit.* 2. *sed, quod discrepat, sit in medio.*

ce cum sacerdotibus, per Halotum spadonem, praegustatorem: alii, domestico convivio, per ipsam Agrippinam, quae boletum medicatum avidissimo ciborum talium obtulerat. Etiam de subsequentibus diversa fama est. Multi statim hausto veneno obmutuisse ajunt, excruciatumque doloribus nocte tota, defecisse prope lucem. Nonnulli inter initia consopitum, deinde cibo affluente evomuisse omnia, repetitumque toxico, incertum, pultine addito, quum velut exhaustum refici cibo oporteret, an immisso per clysterem, ut quasi abundantia laboranti etiam hoc genere egestionis subveniretur.

Cap. XLV. Mors ejus celata est, donec circa successorem omnia ordinarentur. Itaque et quasi pro aegro adhuc vota suscepta sunt, et inducti per simulationem comoedi, qui velut desiderantem oblectarent. Excessit tertio Idus Octobris, Asinio Marcello, Acilio Aviola Consulibus, quarto et sexagesimo aetatis, imperii quartodecimo anno. Funeratus est sollemni principum pompa, et in numerum deorum relatus. Quem

medicatum] Sensu malo für *venenatum*, *vergiftet*. *Boletus* ist Kaiserling.

cibo affluente] Wegen der Menge der Speisen, die er zu sich genommen hatte. Wir haben schon oben an einigen Stellen gesehen, daſs Claudius einen schwachen Magen hatte, und sehr leicht zum Erbrechen geneigt war. Das nähmliche wäre ihm auch hier begegnet, da das Gift mit den Speisen in Gährung kam.

repetitumque toxico] *Repetere aliquem aliqua re*, einen von neuem mit etwas angehen. Die Redensart ist von den Fechtern hergenommen, welche nach einem miſslungenen Schlage einen zweyten versuchen.

45. *circa successorem*] „Genus loquendi nuper demum receptum in Latinitatem. Aurea aetas hoc *circa* variis modis circumloquitur." *Wolf*. Vgl. zu *Caes*. 64.

honorem a Nerone destitutum abolitumque, recepit mox per Vespasianum.

Cap. XLVI. Praesagia mortis ejus praecipua fuerunt, exortus crinitae stellae, quam cometen vocant; tactumque coelo monumentum Drusi patris: et quod eodem anno ex omnium magistratuum genere plerique mortem obierant. Sed nec ipse ignorasse aut dissimulasse ultima vitae suae tempora videtur, aliquot quidem argumentis. Nam et quum Consules designaret, neminem ultra mensem, quo obiit, designavit: et in Senatu, cui novissime interfuit, multum ad concordiam liberos suos cohortatus, utriusque aetatem suppliciter Patribus commendavit. Et in ultima cognitione pro tribunali, *accessisse se ad finem mortalitatis*, quanquam abominantibus qui audiebant, semel atque iterum pronuntiavit.

a Nerone destitutum abolitumque] *Destitutum*, weil Nero den Tempel, welchen Agrippina angefangen hatte, nicht fortbaute; *abolitum*, weil er ihn nachher wieder so viel als zerstören liefs.

46. *nec — ignorasse aut dissimulasse*] Ueber *nec — aut* siehe zu *Tib.* 15.

liberos suos] Seinen eigentlichen Sohn, Britannicus, und seinen adoptirten, Nero. *Utriusque aetatem commendavit* ist so viel als *utrumque pro aetate commendavit.*

abominantibus] Es ist das eigentliche Wort von dem, welcher ein befürchtetes Unglück durch Gebethe von sich abzuwenden wünscht. *Dii meliora! Dii averruncent! Dii avertant!* cet. sind die Formeln, deren er sich bedient.

SUETONII LIBER SEXTUS.

NERO CLAUDIUS CAESAR.

Cap. I. Ex gente Domitia duae familiae claruerunt, *Calvinorum* et *Aënobarborum*. *Aënobarbi* auctorem originis itemque cognominis habent L. Domitium: cui rure quondam revertenti, juvenes gemini augustiore forma ex occursu imperasse traduntur, nuntiaret Senatui ac populo victoriam, de qua incertum adhuc erat; atque in fidem majestatis, adeo permulsisse malas, ut e nigro rutilum aerique assimilem capillum redderent. Quod insigne mansit et in posteris ejus, ac magna pars rutila barba fuerunt. Functi autem consulatibus septem, triumpho censuraque duplici, et inter patricios allecti, perseverarunt omnes in eodem cognomine. Ac ne praenomina quidem ulla, praeterquam *Cnaei* et *Lu-*

1. *juvenes gemini augustiore forma*] Es waren Castor und Pollux, welche dem Römischen Volke einige Mahle Siege früher ankündigten, als es dieselben sonst hätte wissen können.

ex occursu] Eine wenigen Schriftstellern gebräuchliche, dem Suetonius nicht unübliche Redensart, nachgebildet dem *ex inopinato* u. s. w., und wesentlich gleicher Bedeutung. Unten c. 23. *Tib.* 7.

in fidem majestatis] Sc. divinae, oder divinitatis: zum Beweis ihrer Göttlichkeit.

capillum] Da *capillus* sonst vom *Haupthaare*, und nicht vom *Barte* gebraucht wird, so vermuthet Burmann, man müsse *pilum* lesen. „Proprie *capillus* est capitis simul et barbae, eodem ille plerumque colore: deinde, ut res est, *modo* capitis, *modo* barbae, ut h. l." *Wolf.*

sii, usurparunt: eaque ipsa notabili varietate, modo continuantes unumquodque per trinas personas, modo alternantes per singulas. Nam primum secundumque ac tertium Aënobarborum Lucios: sequentes rursus tres ex ordine Cnaeos accepimus: reliquos nonnisi vicissim, tum Lucios, tum Cnaeos. Plures e familia cognosci referre arbitror: quo facilius appareat ita degenerasse a suorum virtutibus Nero, ut tamen vitia cujusque quasi tradita et ingenita retulerit.

Cap. II. Ut igitur paullo altius repetam, atavus ejus Cn. Domitius in tribunatu Pontificibus offensior, quod alium quam se in patris sui locum cooptassent, jus sacerdotum subrogandorum a collegiis ad populum transtulit: at in consulatu Allobrogibus Arvernisque

modo continuantes] Das Folgende zeigt, wie dieses zu verstehen sey. Bald hatten nähmlich drey Glieder der Familie nach einander, so wie sie sich folgten, den Vornahmen *Lucius* oder *Cnaeus*; bald wechselten sie ab, so dafs der erste den Vornahmen *Cnaeus*, der zweyte den Vornahmen *Lucius*, der dritte wieder den Vornahmen *Cnaeus* hatte, u. s. w. Diefs ist *alternantes per singulas personas*, und im folgenden *vicissim*.

appareat — degenerasse — Nero] So Oudendorp nach den meisten Handschriften, nicht *Neronem*. *Apparere*, *intelligi*, und ähnliche Verba werden auch sequente Infinitivo oft personal construirt. Vgl. zu *Cicero de fin. bon. et mal.* I, 10.

ut tamen vitia cujusque quasi tradita et ingenita retulerit] Der Gedanke ist dieser: Nero artete so sehr aus, dafs er zwar die Fehler jedes seiner Vorfahren in sich vereinigte, gleichsam als ob er sie alle geerbt hätte, dafs er hingegen keinen ihrer Vorzüge besafs.

2. *Pontificibus offensior*] Siehe zu *Caes.* 19. *offensum Patribus*.

a collegiis ad populum transtulit] Bis jetzt ergänzten die Collegia der Priester diejenigen, welche aus ihrer Mitte durch den Tod oder auf eine andre Weise abgegangen waren. Cn. Domitius, welcher über das Collegium der Pontifices erbittert war, spielte das Wahlrecht dem Volke in die Hände, doch nicht unbedingt, weil man glaubte, bey solchen gewisser Mafsen heiligen Wahlen könne den Priestern, als geweihten Personen, nicht alles Recht auf die Erwählung genommen werden. Von den fünf und dreyfsig Tribus

superatis, elephanto per provinciam vectus est; turba militum, quasi inter sollemnia triumphi, prosequente. In hunc dixit Licinius Crassus orator, *Non esse mirandum, quod aeneam barbam haberet, cui os ferreum, cor plumbeum esset.* Hujus filius Praetor C. Caesarem abeuntem consulatu, quem adversus auspicia legesque gessisse existimabatur, ad disquisitionem Senatus vocavit: mox Consul Imperatorem ab exercitibus Gallicis retrahere tentavit: successorque ei per factionem nominatus, principio civilis belli ad Corfinium captus est. Unde dimissus, Massilienses obsidione laborantes quum adventu suo confirmasset, repente destituit; acieque demum Pharsalica occubuit: vir neque satis constans, et ingenio truci: in desperatione rerum, mortem timore appetitam ita expavit, ut haustum venenum poenitentia evomuerit, medicumque manumiserit, quod sibi prudens ac sciens minus noxium temperasset. Consul-

traten funfzehn zusammen; und derjenige, welcher die meisten Stimmen hatte, war ernannt (*factus erat*, wie sich Cicero *de lege Agraria* II, 7. ausdrückt). Dieser wurde dann vom Collegium bestätigt (*cooptatus*). Dieses Gesetz wurde von Sulla aufgehoben, doch von T. Labienus zu Gunsten Caesars wieder eingeführt. M. Antonius hob es aber wieder auf; und unter den Kaisern hing auch dieses gröfsten Theils von ihrer Willkühr ab.

vectus est] Die Ausleger bemerken, dafs sich Suetonius irre, und dafs das, was er hier erzählt, von seinem Sohne geschehen sey. Wenn die bessern Handschriften auf *invectus* beharrten, so dürfte ich es nicht verwerfen, da offenbar ein *Aufsehen erregender, stolzer* Zug dargestellt werden soll.

cui os ferreum, cor plumbeum esset] *Os ferreum* drückt bey den Griechen und Römern *Unverschämtheit* aus; *cor plumbeum*, *Gefühllosigkeit* des Herzens. Sie sagen auch *os durum*, *os durissimum*, zuweilen auch nur *os*, wenn es durch den Zusammenhang bestimmt wird. Siehe *Ruhnken*, zu *Terent. Eunuch*, IV, VII, 36.

C. Caesarem] Siehe *Caes.* 23.

tante autem Cn. Pompejo de mediis ac neutram partem sequentibus, solus censuit hostium numero habendos.

Cap. III. Reliquit filium, omnibus gentis suae procul dubio praeferendum. Is inter conscios Caesarianae necis, quanquam insons, damnatus lege Pedia, quum ad Cassium Brutumque se, propinqua sibi cognatione junctos, contulisset, post utriusque interitum classem olim commissam retinuit; auxit etiam: nec nisi partibus ubique profligatis, M. Antonio sponte, et ingentis meriti loco, tradidit, solusque omnium ex iis, qui pari lege damnati erant, restitutus in patriam, amplissimos honores percucurrit; ac subinde redintegrata dissensione civili, eidem Antonio legatus, delatam sibi summam imperii ab iis, quos Cleopatrae pudebat, neque suscipere neque recusare fidenter propter subitam valetudinem ausus, transiit ad Augustum: et in diebus paucis obiit, nonnulla et ipse infamia adspersus. Nam Antonius eum desiderio amicae Serviliae Naidis transfugisse jactavit.

Cap. IV. Ex hoc Domitius nascitur, quem emptorem familiae pecuniaeque in testamento Augusti fuisse,

3. *lege Pedia*] Ein Gesetz, welches der Consul Q. Pedius vorgeschlagen hatte, daſs die Theilnehmer an der Verschwörung gegen den Caesar in die Acht erklärt werden sollten. *Vellejus Paterculus* II, 69. *Galb.* 3.

pari lege] I. e. eadem lege. *Par* steht sehr selten zur Bezeichnung wesentlicher Identität.

in diebus paucis] Siehe über *in* zu *Aug.* 22.

4. *emptorem familiae pecuniaeque*] Der Erblasser rief, wenn er das Testament verfertigte, jemanden zu sich, und verkaufte ihm *zum Scheine* alles, was er besaſs. Bey diesem Scheinverkaufe waren wenigstens fünf Zeugen zugegen. Der, welcher die Besitzungen so zum Scheine gekauft hatte, muſste nach dem Tode des Erblassers jedem Erben dasjenige geben, was ihm im Testamente angewiesen war. Jener Scheinkäufer heiſst gewöhnlich *emptor fa-*

mox vulgo notatum est; non minus aurigandi arte in adolescentia clarus, quam deinde ornamentis triumphalibus ex Germanico bello. Verum arrogans, profusus, immitis. Censorem L. Plancum via sibi decedere Aedilis coëgit: praeturae consulatusque honore Equites Romanos matronasque ad agendum mimum produxit in scenam. Venationes et in circo et in omnibus Urbis regionibus dedit: munus etiam gladiatorium; sed tanta saevitia, ut necesse fuerit Augusto clam frustra monitum edicto coërcere.

Cap. V. Ex Antonia majore patrem Neronis procreavit, omni parte vitae detestabilem. Siquidem comes ad orientem C. Caesaris juvenis, occiso liberto suo, quod potare, quantum jubebatur, recusarat, dimissus

miliae, und dann umfaſst *familia* alle Besitzungen des Erblassers. Hier ist noch *pecuniaeque* hinzugesetzt; folglich bezeichnet *familia* hier die Besitzungen mit Ausnahme des Geldes. Das Testament selbst, das auf diese Weise verfertigt und vollzogen wurde, heiſst *testamentum ad aes et libram*, weil der Scheinkäufer *Geld* (*aes*) bezahlte, das man auf der *Wage* (*ad libram*) wog. Es war zu diesem Ende bey dem Verkaufe auch ein *libripens* zugegen, qui ad libram pendit.

aurigandi] Dieses ist nicht im allgemeinen zu verstehen, sondern von den *Circensischen Spielen*, bey welchen er ein berühmter *Wettrenner* war.

Censorem] Die Ausleger verwundern sich, wie ein *Aedilis* einem *Censor* habe befehlen können, aus dem Wege zu gehen. Allein Ernesti bemerkt richtig, daſs Aedilen Lictoren hatten, welche den Censoren mangelten, und daſs, ungeachtet die Censur in Absicht der Sache der Gipfel der Ehrenstellen war, sie doch in Absicht des Aeuſsern mancher andern nachstand. Es war also allerdings von einem Aedilis anmaſsend, den Censor aus dem Wege zu nöthigen, aber nicht gesetzwidrig.

tanta saevitia] Indem er alle die Fechter, welche verloren hatten, umbringen lieſs, vielleicht auch andere, wie *Claud.* 34. *etiam forte prolapsos jugulari jubebat.*

5. *C. Caesaris*] Des Sohns des Agrippa und der Julia, welchen Augustus adoptirt hatte, der aber bald nachher starb. Siehe *Aug.* 64. 65.

e cohorte amicorum nihilo modestius vixit. Sed et in viae Appiae vico repente puerum citatis jumentis haud ignarus obtrivit; et Romae, medio foro cuidam Equiti Romano liberius jurganti oculum eruit: perfidiae vero tantae, ut non modo argentarios pretiis rerum coemptarum, sed et in praetura mercede palmarum aurigarios fraudaverit. Notatus ob haec et sororis joco, querentibus dominis factionum, *repraesentanda praemia in posterum* sanxit. Majestatis quoque et adulteriorum,

dimissus e cohorte amicorum] C. Caesar duldete ihn wegen seiner schlechten Aufführung nicht mehr unter seinem Begleite, da dieses doch für eine vorzügliche Ehre gehalten wurde, wie wir schon oft gesehen haben.

repente] Die Ausleger nehmen eine Versetzung an, und glauben, *repente* gehöre zu *citatis jumentis*, indem er die Pferde schnell jagte. Mich dünkt, *repente* müsse mit den Worten verbunden werden, bey welchen es steht: *repente puerum obtrivit*. Es bedeutet *unvermuthet*, ohne dafs der Knabe etwas ahnen und sich vorsehen konnte. So hatten wir *repente Cal.* 32. Doch verdient die von Casaubonus angeführte Vermuthung eines Gelehrten, *repentem*, ehrenvolle Erwähnung.

argentarios] Die Wechsler übernahmen den Verkauf von allerley Waaren, besonders von Kostbarkeiten. Oft hatten sie auch bey Privat-Auctionen die Aufsicht und Leitung. Domitius hatte, wie es scheint, etwas bey ihnen gekauft, wufste es aber durch Abläugnen dahin zu bringen, dafs er nicht bezahlen mufste.

mercede palmarum] Um den Preis, welcher auf den Sieg gesetzt war. Sie erhielten überdiefs sonst noch beträchtliche Summen Geldes, wie wir *Claud.* 21. gesehen haben.

dominis factionum] Die Vorsteher der Gesellschaften, der Parteyen. Siehe zu *Cal.* 55.

repraesentanda praemia in posterum sanxit] Ich glaube mit Ernesti, er habe aus Spott ein solches Edict gemacht. Jene Vorsteher wollten, dafs er ihnen das Verlorne ersetzte. Auch seine Schwester zog ihn darüber auf. Um dieser den Spott zu vergelten, machte er ein Edict, dafs ihnen *in Zukunft* ihre Belohnungen baar dargereicht werden sollten: als wenn ihnen damit geholfen gewesen wäre, da er vielleicht bey den nächsten Spielen nichts mehr zu befehlen hatte.

Majestatis] Des Staatsverbrechens, vermuthlich einer Verschwö-

incestique cum sorore Lepida sub excessu Tiberii reus, mutatione temporum evasit; decessitque Pyrgis morbo aquae intercutis, sublato filio Nerone ex Agrippina, Germanico genita.

Cap. VI. Nero natus est Antii post nonum mensem, quam Tiberius excessit, duodevicesimo Kalendas Januarias: tantum quod exoriente sole, paene ut radiis prius quam terra contingeretur. De genitura ejus statim multa et formidolosa multis conjectantibus, praesagio fuit etiam Domitii patris vox, inter gratulationes amicorum negantis, *quidquam ex se et Agrippina nisi detestabile et malo publico nasci potuisse.* Ejusdem futurae felicitatis signum evidens

rung gegen den Kaiser Tiberius. *Multorum amoribus famosa Albucilla — defertur impietatis in principem: connectebantur ut conscii et adulteri ejus, Cn. Domitius, Vibius Marsus, L. Arruntius. Tacitus Annal.* VI, 47. Ueber *majestas* siehe zu *Tib* 58.

6. *tantum quod*] Siehe zu *Aug.* 63. Dafs er von den Strahlen der Sonne gerade bey seiner Geburt beleuchtet wurde, galt für ein sehr glückliches Vorzeichen, besonders da die Strahlen um sein Haupt gleichsam eine Krone zu bilden schienen, wie Dio erzählt, welcher noch dazu behauptet, man habe nicht bemerkt, woher die Strahlen ins Zimmer kamen.

ut radiis prius quam terra contingeretur] Suetonius hat dem Ablativus *radiis* zu Gefallen das Passivum gesetzt, welches eigentlich zu dem Begriff *terra* nicht gut pafst. Denn man sagt nicht, *der Mensch wird von der Erde berührt*, sondern, *der Mensch berührt die Erde. Terra* für den Nominativ mit Baumgarten-Crusius zu nehmen, gibt theils einen schiefen, theils einen sonderbaren Gedanken. Wer wird denn sagen, ein neugebornes Kind sey beynahe früher von den Strahlen der Sonne beleuchtet worden, als der Erdboden? Der Moment ist zu sehr Einer. Hingegen kann die Sonne den Neugebornen bescheinen, ehe er auf den Boden gelegt wird.

futurae felicitatis signum] Ich habe mit Ernesti diese Vermuthung des Lipsius in den Text aufgenommen, welche durch eine Handschrift des Ursinus bestätigt wird. Sonst liest man *infelicitatis.* Allein das Folgende zeigt deutlich, dafs von dem künftigen *Glücke* des Nero, und von den Vorbedeutungen, welche dasselbe weifsagten, die Rede sey. Man sieht leicht, dafs die gewöhnliche Lesart aus dem nächst Vorhergehenden entstanden ist, *negantis, quid-*

die lustrico exstitit: nam C. Caesar, rogante sorore, ut infanti, quod vellet, nomen daret, intuens *Claudium* patruum suum, a quo mox principe Nero adoptatus est, ejus se dixit dare: neque ipse serio, sed per jocum, et aspernante Agrippina, quod tum Claudius inter ludibria aulae erat. Trimulus patrem amisit: cujus ex parte tertia heres, ne hanc quidem integram cepit, correptis per coheredem Cajum universis bonis; et subinde matre etiam relegata, paene inops atque egens apud amitam Lepidam nutritus est, sub duobus paedagogis, saltatore atque tonsore. Verum Claudio imperium adepto, non solum

quam ex se et Agrippina nisi detestabile et malo publico nasci potuisse. Allein es ist sehr wohl zu begreifen, dafs etwas für den, der es erlangt, ein *Glück* heifsen kann, da es hingegen für die andern das gröfste *Unglück* ist, dafs er es erlangt hat. Bey *ejusdem* hinzu zu denken *populi Romani*, oder *orbis terrarum*, ist hart; *ejusdem* aber auf Nero zu beziehen, und *infelicitas* active zu nehmen, *das Unglück*, *das er stiften werde*, ist, um von allem andern nichts zu sagen, sprachwidrig. *Ejusdem* steht in diesem Zeitalter häufig für *ejus*, wenn von einer Person oder Sache so eben die Rede war. Ueber die Genitiven, deren ersterer von dem letztern abhängt, siehe zu *Cornel. Nep. Milt.* III, 1.

die lustrico] So heifst der Reinigungstag der Kinder, welcher bey den Mädchen der achte, bey den Knaben der neunte Tag nach ihrer Geburt war. Die Verwandten waren zugegen. Die Grofsmutter oder Muhme nahm das Kind aus der Wiege, und bestrich ihm mit vielen Ceremonien die Stirne und die Lippen; man opferte den Hausgöttern, und bewirthete die anwesenden Gäste. An diesem Tage erhielt das Kind zugleich den Nahmen.

a quo mox principe Nero adoptatus est] Entweder kann man *mox* zu *principe* nehmen, welcher *bald*, drey Jahre nachher, Kaiser wurde; oder, *a quo principe mox Nero adoptatus est:* nähmlich nach eilf, wie Suetonius im Folgenden Capitel sagt, eigentlich nach zwölf Jahren. Oft umfafst dieses Adverbium einen so beträchtlichen Zeitraum. Doch ist die erstere Erklärung der Stellung der Worte angemessener.

per coheredem Cajum] Wie Cajus so viele Erbschaften als möglich an sich zu reifsen gesucht habe, sahen wir *Cal.* 38.

paternas opes recuperavit: sed et Crispi Passieni, vitrici sui, hereditate ditatus est. Gratia quidem et potentia revocatae restitutaeque matris usque eo floruit, ut emanaret in vulgus, missos a Messallina, uxore Claudii, qui eum meridiantem, quasi Britannici aemulum, strangularent. Additum fabulae est, eosdem dracone e pulvino se proferente conterritos refugisse. Quae fabula exorta est, deprehensis in lecto ejus circum cervicalia serpentis exuviis: quas tamen aureae armillae ex voluntate matris inclusas dextro brachio gestavit aliquamdiu; ac taedio tandem maternae memoriae abjecit; rursusque extremis suis rebus frustra requisiit.

Cap. VII. Tener adhuc, necdum matura pueritia, Circensibus ludis Trojam constantissime favorabiliterque lusit. Undecimo aetatis anno a Claudio adoptatus est, Annaeoque Senecae, jam tunc Senatori, in disciplinam traditus. Ferunt, Senecam proxima nocte visum sibi per quietem C. Caesari praecipere: et fidem somnio Nero brevi fecit, prodita immanitate naturae, quibus primum potuit experimentis. Namque Britannicum fratrem, quod se post adoptionem *Aënobarbum*

extremis suis rebus] In seinen verzweiflungsvollen Umständen.

7. *constantissime*] Mit grofser Ausharrung, da man sonst von ihm, als einem noch jungen Knaben (*nondum matura pueritia*), hätte erwarten sollen, er würde bald ermüdet seyn.

C. Caesari praecipere] Es träumte dem Seneca in der Nacht, da er Tags vorher zum Lehrer des Nero erwählt war, er lehre den C. Caesar Caligula. Dieses konnte man für eine Vorbedeutung halten, der, welchen er in den Unterricht erhalten hatte, sey ein zweyter Caligula; er sey demselben an Charakter ähnlich: und Nero bestätigte diese Vorbedeutung durch sein folgendes Betragen.

Aënobarbum] Diefs war der Beynahme des Nero vor seiner Adoption. Britannicus war noch gewohnt, ihn so zu nennen, ohne die mindeste schlimme Absicht. Aber Nero ergriff diese Gelegenheit, als

ex consuetudine salutasset, ut subditivum apud patrem arguere conatus est. Amitam autem Lepidam ream testimonio coram afflixit, gratificans matri, a qua rea premebatur. Deductus in forum tiro, populo congiarium, militi donativum proposuit: indictaque decursione praetorianis, scutum sua manu praetulit: exin patri gratias in Senatu egit. Apud eundem Consulem pro Bononiensibus Latine, pro Rhodiis atque Iliensibus Graece verba fecit. Auspicatus est et jurisdictionem Praefectus Urbi sacro Latinarum, celeberrimis patronis, non translatitias, ut assolet, et breves, sed maxi-

ob er beschimpft wäre, und konnte den schwachen und verdachtvollen Claudius leicht beschwatzen, Britannicus sey ein unterschobener Sohn. *Subditus* besonders von unterschobenen Kindern beleuchtet *Ruhnken.* zu *Ter. Heaut.* V, III, 12.

Deductus in forum tiro] Siehe zu *Aug.* 26.

decursione] Diese *decursio* ist von der *decursio funebris* unterschieden, von welcher ich *Claud.* 1. redete. Hier sind *kriegerische Uebungen* aller Art zu verstehen; alles, was in einer Schlacht geschehen kann, oder geschehen mufs. Suetonius nennt sie *Galb.* 6. *decursio campestris*, und *Vegetius de re militari* III, 4. *campicursio.*

scutum — praetulit] Er führte, leitete die decursio; er befahl die Uebungen u. s. w. Von dem, welcher einem Zuge voran geht, an der Spitze desselben steht, wird bisweilen *scutum praeferre* gebraucht.

pro Rhodiis atque Iliensibus] Siehe *Claud.* 25.

sacro Latinarum] Siehe zu *Claud.* 4. Wir haben bey jener Stelle gesehen, dafs der, welcher während des Lateinischen Festes Praefectus Urbi war, eigentlich weder viele noch wichtige Geschäfte hatte. Er sprach nur über solche Rechtshändel ab, die geringfügig und bald entschieden waren. Allein da während dieses Festes Nero die Praefectur hatte, so wollten sie ihm besondere Achtung beweisen. Sie brachten sehr viele und sehr wichtige Prozesse vor ihn; die berühmtesten Sachwalter nahmen sich derselben an. Dadurch zeigten sie dem Nero, dafs sie, ungeachtet seiner Jugend, doch viel Zutrauen in seine Geschicklichkeit setzten. Claudius hatte es zwar verbothen, weil er glaubte, ein so junger Mensch sey dessen nicht fähig. Allein durch dieses Verboth fand sich ein schmeichlerisches Volk gerade aufgefordert.

ut assolet] Die gewöhnliche Redensart ist: *ut fieri solet.* Allein

mas plurimasque postulationes certatim ingerentibus; quamvis interdictum a Claudio esset. Nec multo post duxit uxorem Octaviam; ediditque pro Claudii salute circenses et venationem.

Cap. VIII. Septemdecim natus annos, ut de Claudio palam factum est, inter horam sextam septimamque processit ad excubitores; quum ob totius diei diritatem non aliud auspicandi tempus accommodatius videretur: proque Palatii gradibus *Imperator* consalutatus, lectica in castra, et inde raptim appellatis militibus in curiam delatus est: discessitque jam vesperi, ex immensis, quibus cumulabatur, honoribus, tantum *Patris patriae* nomine recusato, propter aetatem.

Cap. IX. Orsus hinc a pietatis ostentatione, Claudium apparatissimo funere elatum laudavit consecravitque. Memoriae Domitii patris honores maximos habuit. Matri summam omnium rerum publicarum privatarumque permisit. Primo etiam imperii die signum excubanti tribuno dedit *Optimam matrem:* ac deinceps ejusdem saepe lectica per publicum simul vectus est. Antium coloniam deduxit, adscriptis veteranis e praetorio, additisque per domicilii translationem ditissimis

in diesem Zeitalter finden wir eben nicht selten, *ut assolet*, ob man gleich etwa daran Anstofs nahm, z. B. unten c. 34., wo Salmasius und Gruterus lesen wollten, *ut assolent jam grandes natu*, *Vesp.* 7. *ut illic assolet.*

8. *ut de Claudio palam factum est*] Euphemistisch statt: *ut de Claudii morte palam factum est.*

ob totius diei diritatem] Der ganze Tag war zufolge der Vorbedeutungen ein Unglückstag. Doch war nach den Aeufserungen der Chaldäer, wie *Tacitus* sagt *Annal.* XII, 69., noch ein Zeitpunct günstig, und dieses war die Mittagszeit.

9. *per domicilii translationem*] Er wollte der Colonie ein beson-

primipilarium, ubi et portum operis sumptuosissimi fecit.

Cap. X. Atque, ut certiorem adhuc indolem ostenderet, ex Augusti praescripto imperaturum se professus, neque liberalitatis, neque clementiae, nec comitatis quidem exhibendae ullam occasionem omisit. Graviora vectigalia aut abolevit, aut minuit. Praemia delatorum Papiae legis ad quartas redegit. Divisis populo viritim quadringenis nummis, Senatorum nobilissimo cuique, sed a re familiari destituto, annua salaria, et quibusdam quingena constituit: item praetorianis cohor-

deres Ansehen geben, und darum sorgte er dafür, daſs reiche, und unter den Veteranen angesehene Leute mit hingingen. Zu diesen gehörten die *Primipilares* oder vornehmsten Centurionen der Legionen. Diese waren nicht nur in der Colonie ansäſsig, sondern sie hatten auch *Wohnungen* in *Rom*, und das Recht, auch in dieser Hauptstadt zu Ehrenstellen zu gelangen. Sie waren also *deducti optimo jure* (siehe zu *Caes.* 8.). Dieſs nennt hier Suetonius *per domicilii translationem.* — Es war oft der Fall, daſs ausgediente Soldaten, oder solche, die sich ausgezeichnet hatten, in eine Colonie verpflanzt wurden, um daselbst der Ruhe zu genieſsen.

10. *indolem*] *Seinen Charakter*, und zwar besonders die Grundsätze, nach denen er regieren wolle.

nec comitatis quidem] I. e. *ac ne comitatis quidem:* eine Bedeutung von *nec — quidem*, die wir schon zu *Tib.* 37. anerkannten.

delatorum Papiae legis] Augustus hatte verordnet, daſs diejenigen, welche die Uebertreter dieses Gesetzes angaben, eine beträchtliche Belohnung erhielten. Dieses führte aber zu vielen falschen und ungegründeten Anklagen. *Tacit. Annal.* III, 28. Ueber das Gesetz selbst siehe zu *Claud.* 18. „Ceterum *praemia delatorum Papiae legis* sunt praemia, Papia lege constituta delatoribus hominum, qui illa tenebantur. Non enim *delatores* erant *legis.*" *Oudendorp.*

ad quartas redegit] Sie sollten nur den vierten Theil dessen beziehen, was sie bis jetzt erhalten hatten. Dadurch war der Reiz zur Anklage beträchtlich vermindert.

Divisis cet.] Ich habe nach der Bemerkung des Casaubonus hier einen neuen Satz angefangen, weil diejenige Gattung der Freygebigkeit beginnt, wodurch Römische Bürger etwas baar erhielten, da sie durch das Vorige nur in so weit gewonnen hatten, als sie gegen gewisse Arten des Verlustes gesichert wurden.

quingena] Nähmlich *sestertia*, fünfmahl hundert tausend Sestertien.

tibus frumentum menstruum gratuitum. Et quum de supplicio cujusdam capite damnati, ut ex more subscriberet, admoneretur: *Quam vellem*, inquit, *nescire litteras!* Omnes ordines subinde, ac memoriter, salutavit. Agenti Senatui gratias, respondit: *Quum meruero.* Ad campestres exercitationes suas admisit et plebem: declamavitque saepius publice: recitavit et carmina, non modo domi, sed et in theatro, tanta universorum

Die Summe ist allerdings grofs, wenn man bedenkt, dafs er ihnen jährlich so viel gab. Darum glaubten einige Ausleger, Nero habe ihnen für ein und alle Mahle dieses gegeben. Allein die Stellung des Satzes gestattet dieses nicht: *annua salaria*, *et quibusdam quingena constituit.* Es mufs also ein *Jahrgehalt* seyn; aber diese Summe war auch die höchste. Die Wahrheit der Erklärung und Lesart ergibt sich aus *Tacit. Annal.* XIII, 14. *oblatis in singulos annos quingenis sestertiis*, *quibus Messalla paupertatem innoxiam sustentaret.* Die Sache läfst sich um so viel eher begreifen, da Vespasian etwas Aehnliches that, *Vesp.* 17. *Consulares inopes quingenis sestertiis annuis sustentavit.* Gab er ja sogar einem Rhetor einen Jahrgehalt von hundert tausend Sestertien. *Vesp.* 18.

ut ex more subscriberet] Weil das Urtheil erst dannzumahl gültig war, wenn es der Kaiser unterschrieben hatte.

Omnes ordines] Dieses müfste bedeuten: *Leute aus allen Ständen.* Allein das scheint Suetonius nicht sagen zu wollen, weil es an und für sich nichts Grofses und Leutseliges ist, einige Personen aus allen Ständen zu grüfsen. Lipsius hat darum vermuthet: *omnes senatorio ordine.* Ich möchte lieber lesen: *omnes ordine senatorio.* Das *s* in *ordines* scheint aus diesem abbrevirten Worte entstanden zu seyn. Er that, was auch *Augustus* nach *Aug.* 53. gethan hatte: *Die Senatus nunquam Patres nisi in curia salutavit*, *et quidem sedentes ac nominatim singulos*, *nullo submonente.* Was an unserer Stelle *memoriter* ist, ist dort *nullo submonente.* — Vielleicht kann indessen die gewöhnliche Lesart so verstanden werden, dafs Nero *die Anwesenden aus allen Ständen zuweilen* (denn wir dürfen *subinde* ja nicht übersehen), und zwar ohne einen Nomenclator, jeden beym Nahmen gegrüfst habe. Erst im Folgenden geht Suetonius auf die einzelnen Stände über, und schickt, wie er pflegt, das Allgemeine voraus.

Ad campestres exercitationes] Siehe zu *Aug.* 83.

laetitia, ut ob recitationem supplicatio decreta sit, eaque pars carminum aureis litteris Jovi Capitolino dicata.

Cap. XI. Spectaculorum plurima et varia genera edidit: Juvenales, Circenses, scenicos ludos, gladiatorium munus. Juvenalibus senes quoque consulares, anusque matronas recepit ad lusum. Circensibus loca Equiti secreta a ceteris tribuit: commisitque etiam camelorum quadrigas. Ludis, quos pro aeternitate imperii susceptos appellari *Maximos* voluit, ex utroque ordine et sexu plerique ludicras partes sustinuerunt. Notissimus Eques Romanus elephanto supersedens per

ob recitationem] Ernesti glaubt, entweder seyen diese Worte unterschoben, oder es müsse wenigstens heifsen: *ob recitationem eam*. Es ist wahr, der Sinn wäre auch ohne dieselben deutlich; aber sie sind doch nicht müfsig, weil Suetonius auf das *Merkwürdige* dieser Supplication aufmerksam machen will, die wegen der *Recitation* erkannt wurde. Auch das Pronomen *eam* ist nicht nothwendig. Denn die Verwunderung, welche Suetonius äufsert, ist auffallender, wenn er im allgemeinen sagt, *ob recitationem*.

supplicatio] Dieses ist eigentlich ein Dankfest, welches einem Feldherrn zu Ehren, der einen beträchtlichen Sieg erfochten hatte, vom Senate zuerkannt wurde. Siehe z. B. *Caes.* 24. Hier wird ein Dankfest erkannt, weil Nero in Absicht auf Recitation etwas so Vorzügliches leistete, als die Römer noch nie gehört hatten.

11. *Juvenales*] Spiele, welche von Nero erfunden, und zum ersten Mahle gefeyert wurden, da er den ersten Bart ablegte. Es waren Privat-Schauspiele, in denen er auch selbst auftrat. *Tac. Annal.* XIV, 15. Es ist auffallend, dafs in diesen Schauspielen, welche *Juvenales* hiefsen, und denen Nero wegen des Alters, in welchem er dazumahl war, diesen Nahmen gab, *Consularen* und *alte Matronen* auftraten: vermuthlich weil sie dabey gleichsam ihr Alter vergafsen, und sich wieder verjüngten.

loca Equiti secreta] Wir haben *Claud.* 21. bemerkt, dafs dieser Kaiser den *Senatoren* in den Circensischen Spielen bestimmte Plätze anwies, welche sie immer behielten, da ihre Plätze vorher bald an diesem bald an jenem Orte gewesen waren. Das gleiche verordnete hier Nero in Absicht auf die *Ritter*.

catadromum decucurrit. Inducta est et Afranii togata, quae *Incendium* inscribitur: concessumque, ut scenici ardentis domus supellectilem diriperent, ac sibi haberent. Sparsa et populo missilia omnium rerum per omnes dies; singula quotidie millia avium cujusque generis, multiplex penus, tesserae frumentariae, vestis, aurum, argentum, gemmae, margaritae, tabulae pictae, mancipia, jumenta, atque etiam mansuetae ferae: novissime naves, insulae, agri. Hos ludos spectavit e proscenii fastigio.

Cap. XII. Munere, quod in Amphitheatro ligneo, regione Martii campi intra anni spatium fabricato, dedit, neminem occidit, ne noxiorum quidem. Exhibuit autem ad ferrum etiam quadringentos Senatores,

per catadromum] So heifst ein Seil, welches in schiefer Richtung von dem einen Ende des Schauplatzes bis an das andere von unten hinauf in die Höhe ging. Die Elephanten gingen dieses Seil hinan und wieder hinunter. Sie heifsen daher *Galb.* 6. *elephanti funambuli.*

togata] Siehe zu *Aug.* 45. *togatarium.*

missilia] Siehe zu *Aug.* 18.

naves, insulae, agri] Nähmlich tesserae, in quibus naves, insulae, agri inscripta erant. Ueber *insula* siehe zu *Caes.* 41.

e proscenii fastigio] *Proscenium* war der Ort vor der Scene, und etwas niedriger als die Bühne, wo die Tibicines safsen. Wie es scheint, hatte es an einem Puncte eine Erhöhung, die *fastigium* heifst, von welcher man das Spiel am besten beobachten konnte, weil man zunächst war. Unten c. 26. *ex parte proscenii superiori.*

12. *ne noxiorum quidem*] Von denen nähmlich, welche die Richter um ihrer Verbrechen willen dazu verurtheilt hatten, auf dem Kampfplatze entweder mit wilden Thieren oder mit Fechtern zu kämpfen. Er betrug sich hierin ganz anders, als sein Grofsvater, welcher nach c. 5. mit einer unerhörten Grausamkeit die Fechtenden morden liefs.

Exhibuit autem ad ferrum] I. e. ut ferro dimicarent. Lipsius findet die Zahl übertrieben, und vermuthet: *quadragenos Senatores, et sexagenos Equites.* Diese Vermuthung hat allerdings viele Wahr-

sexcentosque Equites Romanos, et quosdam fortunae atque existimationis integrae; ex iisdem ordinibus confectores quoque ferarum et varia arenae ministeria. Exhibuit et naumachiam, marina aqua innantibus beluis: item pyrrhichas quasdam e numero ephebórum, quibus post editam operam diplomata civitatis Romanae singulis obtulit. Inter pyrrhicharum argumenta, taurus Pasiphaën ligneo juvencae simulacro abditam

scheinlichkeit. Denn *Tacitus* sagt *Annal.* XV, 32. *feminarum illustrium Senatorumque plures per arenam foedati sunt. Dio* redet auch nur von *einigen.* — *Quoque* haben die Handschriften alle. Ernesti hatte in seiner Ausgabe unrichtig *confectoresque ferarum. Fortuna integra* ist ein vollkommen grofses Vermögen, so viel als ihr Stand erforderte; *existimatio integra*, ein unbescholtener Ruf.

et varia arenae ministeria] *Ministeria* für *ministri.* Siehe zu *Caes.* 51. *Varia arenae ministeria exhibuit*, er gebrauchte sie zu allen Arten der Schauspiele.

naumachiam, marina aqua innantibus beluis] Er hatte aus dem nächsten Meere das Wasser an den Ort leiten lassen, wo er das Seetreffen halten wollte.

item pyrrhichas quasdam e numero ephebórum] Die Stelle ist verdorben, und man wird sogleich auf Ernesti's Vermuthung fallen: *item ad pyrrhichas quosdam e numero ephebórum*, sc. exhibuit. Allein in Absicht auf Scharfsinn und Richtigkeit verdient Oudendorps Conjectur weit den Vorzug: *item pyrrhichas quasdam, C.* (i. e. centum) *numero ephebórum*, d. h. er gab Pyrrhichische Tänze von Jünglingen, deren hundert an der Zahl waren: ephebórum centum numero, quorum numerus erat centum. In jener erstern Vermuthung ist *quosdam* zu matt. *Ephebi* sind die, welche *Cal.* 58. heifsen *pueri nobiles ex Asia ad edendas in scena operas evocati.* Ueber *pyrrhicha* siehe zu *Caes.* 39. Man sieht aus dem Folgenden, dafs die Pyrrhichischen Tänze nicht immer das waren, was sie eigentlich hätten seyn sollen.

Pasiphaën] Sie war nach der Fabel die Tochter des Sonnengottes, und die Gattinn des Minos. Venus, welche über die Spröfslinge des Sonnengottes erbittert war, flöfste ihr eine brennende Liebe zu einem schönen Ochsen ein. Dädalus verfertigte ihr künstlich eine hölzerne Kuh; sie verbarg sich in diese, und genofs so die Freuden der Liebe.

iniit, ut multi spectantium crediderunt. Icarus primo statim conatu juxta cubiculum ejus decidit, ipsumque cruore respersit. Nam perraro praesidere, ceterum accubans primum parvis foraminibus, deinde toto podio adaperto spectare consuerat. Instituit et quinquennale certamen primus omnium Romae, more Graeco triplex, musicum, gymnicum, equestre, quod appellavit *Neronia*: dedicatisque thermis atque gymnasio, Senatui quoque et Equiti oleum praebuit. Magistros toti certamini praeposuit consulares sorte, sede Praetorum: deinde in orchestram Senatumque descendit, et oratio-

Icarus] Er erhob sich mit aus Wachs verfertigten Flügeln in die Luft. Da er aber der Sonne zu nahe kam, fingen sie an zu schmelzen, und er selbst stürzte ins Meer.

cubiculum] Das Polster, auf welchem Nero in den Schauspielen lag, wenn er nicht den Vorsitz hatte. *Aug.* 45. hat es den Nahmen *pulvinar.*

primum parvis foraminibus, deinde toto podio adaperto] Lipsius versteht diefs von einem für den Kaiser besonders bestimmten Podium, welches mit Fenstern oder einer Thür versehen war, die nach Belieben geöffnet oder geschlossen werden konnten. Das gröfsere Podium war neben dem Platze, wo die Fechter kämpften, welcher ringsum eine zwölf Schuh hohe Mauer hatte. Der erste Sitz, um den ein *Geländer* ging, und der für die vornehmsten Personen bestimmt war, hatte eben wegen des *Geländers* den Nahmen *Podium.*

musicum] Diefs ist nicht blofs von Wettkämpfen der *Tonkünstler*, sondern auch der *Dichter* und *Redner*, und alles dessen, was zu den redenden Künsten gehört, zu verstehen. Vgl. *Domit.* 4.

oleum praebuit] Nähmlich um an dem quinquennale certamen persönlich Theil zu nehmen. Senatoren und Ritter mufsten sich in gymnastischen Spielen üben; und dadurch, dafs er ihnen Oehl gab, forderte er sie dazu auf, weil sich die Ringenden mit Oehl salbten. Das *Gymnasium* scheint nächst bey den warmen Bädern gewesen zu seyn; wenigstens läfst es sich aus *Martialis* schliefsen III, 68, 3.

Gymnasium, thermae, stadium est hac parte.

sede Praetorum] Das gleiche, was *Aug.* 44. das *tribunal Praetoris* ist, der erhöhete Sitz des Praetors, den er als Vorsteher der Spiele hatte. Er liefs Consularen durch das Loos wählen, um der Sache eine desto gröfsere Würde zu geben.

in orchestram Senatumque descendit] Siehe zu *Caes.* 49.

nis quidem carminisque Latini coronam, de qua honestissimus quisque contenderat, ipsorum consensu concessam sibi recepit: citharae autem a judicibus ad se delatam adoravit, ferrique ad Augusti statuam jussit. Gymnico, quod in septis edebat, inter buthysiae apparatum, barbam primam posuit, conditamque in auream pyxidem, et pretiosissimis margaritis adornatam, Capitolio consecravit. Ad athletarum spectaculum invitavit et virgines Vestales: quia Olympiae quoque Cereris sacerdotibus spectare conceditur.

ipsorum consensu] Sc. eorum, qui de ea contenderant. Alle die, welche um den Vorzug gestritten hatten, gestanden den *Kranz* einmüthig dem Nero zu. *Oratio* steht für eloquentia, und *carmen* für ars poëtica.

citharae] Sc. coronam. Wie Burmann dieses hart finden könne, begreife ich nicht, da es gerade vorher heiſst, *orationis coronam.* Noch weniger hat er Recht, wenn er die Lesart einiger Handschriften *citharam* vorzieht, und sie so erklärt: die Richter haben ihm eine Zither angebothen; allein er habe es unter seiner Würde gehalten, auf derselben zu spielen, und habe sie darum zu der Statue des Augustus bringen lassen. Eben das, daſs die *Richter* erwähnt werden, ist ein Beweis, daſs sie ihm nach dem Spiele den Kranz angebothen hatten; und wenn er es unter seiner Würde gehalten hätte, auf derselben zu spielen, so hätte er ja den Augustus dadurch, daſs er sie zu seiner Bildsäule tragen lieſs, beschimpft, da es doch offenbar sein Zweck ist, ihm eine Ehre zu beweisen, und ihn für seinen Meister zu erkennen. Auch das Wort *adoravit* spricht ganz gegen Burmann.

buthysiae] Βουθυσία von βοῦς und θύειν; *ein Ochsenopfer.* Dann wird es aber allgemein von einem groſsen feyerlichen Opfer gesetzt.

barbam primam posuit] Siehe zu *Cal.* 10.

Capitolio consecravit] *Capitolium* steht hier für den Gott, welcher auf dem Capitolium verehrt wurde, den Jupiter Capitolinus. Oft weihten Jünglinge und Mädchen Locken ihres Haares irgend einer Gottheit.

Vestales] Augustus hatte nach *Aug.* 44. dem ganzen weiblichen Geschlechte verbothen, bey Fechterspielen zu erscheinen.

Cap. XIII. Non immerito inter spectacula ab eo edita, et Tiridatis in Urbem introitum retulerim. Quem Armeniae regem, magnis pollicitationibus sollicitatum, quum destinato per edictum die ostensurus populo propter nubilum distulisset, produxit, quo opportunissime potuit: dispositis circa fori templa armatis cohortibus, curuli residens apud rostra triumphantis habitu, inter signa militaria atque vexilla: et primo per devexum pulpitum subeuntem admisit ad genua, allevatumque dextra exosculatus est: dein precanti, tiara deducta, diadema imposuit, verba supplicis interpretata praetorio viro multitudini pronuntiante. Perductum inde in Theatrum, ac rursus supplicantem, juxta se latere dextro

13. *Tiridatis*] Des Königs von Armenien, dem sein Bruder Vologeses, König der Parther, jenes Reich übergeben hatte. Er wurde von den Römern besiegt, und hatte, wie es sich aus diesem Capitel zeigt, der Gnade des Nero sein Reich zu verdanken.

sollicitatum] I. e. permotum. *Domit.* 2. *donis ac pollicitationibus sollicitare tentavit.* *Quo* sc. die. *Opportunissime*, auf das vortheilhafteste, daſs es den gröſsten Eindruck auf die Römer machte.

circa fori templa] Oft heiſst bey den Römern jeder eingeweihete, heilige Ort *templum*; alle Plätze, die zu öffentlichen, feyerlichen Handlungen gebraucht wurden, z. B. der Ort vor der Rednerbühne, wo sich das Volk versammelte, die Curie, prachtvolle Hallen u. s. w.

devexum pulpitum] *Devexus* wird von dem gesagt, was sich in sanftem Abhang aus der Höhe *in die Tiefe neigt*. *Pulpitum* ist jede Erhöhung. Um auf den Sitz der sella curulis zu kommen, muſste man vorher hinauf steigen. Allein diese Erhöhung war nur für denjenigen *devexum*, welcher *hinab stieg*, nicht für den, welcher *hinauf stieg*. Wenn sich also Suetonius ganz bestimmt hätte ausdrücken wollen, so hätte er dieses *pulpitum* nicht *devexum* nennen sollen, da er von ihm mit Rücksicht auf den *heran steigenden* Tiridates redet.

precanti] Da er zu Nero flehte, da er sich seinem Schutze und seiner Gnade empfahl.

tiara deducta] *Tiara* ist ein Turban ähnlicher Kopfschmuck, welchen die morgenländischen Völker trugen. *Deducere* ist vom Haupte nehmen. Im Folgenden steht *interpretata* passive. Siehe zu *Caes.* 44.

collocavit. Ob quae Imperator consalutatus, laurea in Capitolium lata, Janum geminum clausit, tam nullo quam residuo bello.

Cap. XIV. Consulatus quatuor gessit: primum bimestrem, secundum et novissimum semestres, tertium quadrimestrem; medios duos continuavit, reliquos inter annua spatia variavit.

Cap. XV. In jurisdictione postulatoribus, nisi sequente die, ac per libellos, non temere respondit. Cognoscendi morem eum tenuit, ut continuis actionibus omissis singillatim quaeque per vices ageret. Quo-

laurea in Capitolium lata] Es war gebräuchlich, dafs diejenigen, welche von der Armee als *Imperatores* begrüfst wurden, einen Lorbeerkranz nach Rom schickten, um ihn dem Jupiter Capitolinus zu weihen. Eben so legten die, welche triumphirt hatten, einen solchen Kranz in Jupiters Schofse nieder. Das letztere scheint hier Nero nachgeahmt zu haben.

Janum geminum clausit, tam nullo quam residuo bello] *Er schlofs den Janus so wohl, wenn kein Krieg, als wenn noch Krieg war.* Ist die Lesart richtig, so ist dieses ein ganz neuer Satz, und steht mit dem vorhergehenden in gar keiner Verbindung. Suetonius würde wieder eine neue Bemerkung machen, er habe aus Eitelkeit den Janus mehrere Mahle geschlossen. Allein die Vermuthung von Lipsius hat die gröfste Wahrscheinlichkeit: *Janum geminum clausit, tanquam nullo residuo bello.* Dann ist dieses das Hauptverbum, und *consalutatus* ist das Participium; *laurea — lata* der Ablativus absolutus. Schon die Construction spricht sehr für diese Verbesserung. Denn so nackte Sätze, wie die vorhergehenden wären: *Ob quae Imperator consalutatus*, *laurea in Capitolium lata*, liebt Suetonius nicht. Ferner läfst es sich nicht wohl gedenken, dafs nicht Nero, der bey der ganzen Scene alles Aufserordentliche zusammen häufte, auf die Schliefsung des Janus sollte gefallen seyn. Endlich beweist das, dafs Nero diesen Ort mehr als Ein Mahl schlofs, nichts gegen jene Vermuthung. Denn Suetonius redet nur von diesem einzelnen Falle, den er näher erzählt; und er schliefst es gar nicht aus, dafs Nero auch zu andern Zeiten den Janus geschlossen habe.

14. *Consulatus quatuor gessit*] A. U. C. 808. 810. 811. 813.

15. *continuis actionibus omissis*] *Continuae actiones* sind zusammenhängende Reden, in welchen alle Theile der Anklage zusam-

ties autem ad consultandum secederet, neque in commune quidquam, neque propalam deliberabat: sed et conscriptas ab unoquoque sententias tacitus ac secreto legens, quod ipsi libuisset, perinde atque pluribus idem videretur, pronuntiabat. In curiam libertinorum filios diu non admisit: admissis a prioribus principibus honores denegavit. Candidatos, qui supra numerum essent, in solatium dilationis ac morae legionibus praepo-

men genommen sind. Erst wenn diese Reden vollendet waren, brachte man für jeden einzelnen Punct die nöthigen Zeugen, Documente u. s. w. vor. Nun änderte Nero dieses. Er wollte nicht, dafs solche grofse, alles umfassende Reden gehalten würden; sondern dafs man immer nur Einen Punct, und zwar gerade mit den nöthigen Zeugen und Belegen, vorbringen sollte: und auch dieses *per vices*, d. h. so, dafs der Angeklagte mit seiner Verantwortung nicht wartete, bis alle Theile der Anklage vollendet waren, sondern auf jeden einzelnen Punct antwortete, so bald der Ankläger diesen vorgebracht hatte, und die Zeugen verhört waren.

ad consultandum secederet] Nähmlich cum consiliariis. Die Sache verhielt sich so. Wenn Anklage und Vertheidigung vollendet waren, so entfernte er sich mit seinen Gehülfen: wie man glaubte, in der Absicht, sich mit ihnen zu berathen. Allein es war eine blofse Ceremonie. Denn er liefs sich nicht in mündliche Untersuchung ein; sondern er forderte jedem einzelnen seine Meinung schriftlich ab, las sie durch, und, wenn er alle gelesen hatte, so sagte er seine Meinung, als die Meinung der Mehrzahl, wenn auch kein einziger Richter dieselbe geäufsert hatte. Sie konnten dieses aber nicht wissen, da keiner die Meinung des andern kannte.

sed et — tacitus ac secreto legens] *Et* bezieht sich auf diese letzten Worte, um das Auffallende dieses Benehmens hervor zu heben. Wenn er auch in keine allgemeine und laute Discussion wollte eintreten lassen, so hätte man doch denken sollen, er werde wenigstens die schriftlich abgeforderten Meinungen vorgelesen haben; allein *sogar* diese las er nur für sich, natürlich, weil das laute Vorlesen ihm das Spiel, das er trieb, verdorben hätte.

quod ipsi libuisset] *Ipsi* mit Nachdruck *ihm*, „auch wenn er allein es so wollte," im Gegensatz von *pluribus*.

In curiam — non admisit] Er machte sie nicht zu Senatoren.

admissis — honores denegavit] Er nahm ihnen zwar den Zutritt in die Curie nicht, aber er gestattete es nicht, dafs sie zu Ehrenstellen gelangten.

suit. Consulatum in senos plerumque menses dedit. Defunctoque circa Kalendas Januarias altero e Consulibus, neminem substituit: improbans exemplum vetus Caninii Rebili, uno die Consulis. Triumphalia ornamenta, etiam quaestoriae dignitatis, et nonnullis ex equestri ordine tribuit: nec utique de caussa militari, sed et quibusdam rebus. Orationes ad Senatum missas, praeterito Quaestoris officio, per Consulem plerumque recitabat.

Cap. XVI. Formam aedificiorum Urbis novam ex-

Caninii Rebili] Dieser wurde von Caesar für wenige Stunden zum Consul gewählt, da Q. Maximus gestorben war. Es ist eben der, dessen Suetonius ohne Nahmen gedenkt *Caes.* 76. *Pridie Kalendas Januarias repentina Consulis morte cessantem honorem in paucas horas petenti dedit.* Cicero erklärt sich über diese Wahl mit großer Bitterkeit *Epistt. ad Divv.* VII, 30.

quaestoriae dignitatis, et nonnullis ex equestri ordine] Eine etwas sonderbare, doch keiner Aenderung bedürfende Construction. Man mufs sich nähmlich das erst im zweyten Glied stehende *nonnullis* auch ins erste Glied zu *quaestoriae dignitatis* hinauf denken. Man kann es damit vergleichen, wie *interdum*, *partim*, *modo* u. s. w. nur in dem einen, und zwar im zweyten Gliede gesetzt wird, aber auch in das erste hinauf zu denken ist. Siehe *Ruhnken.* zu *Vell. Pat.* II, 110, 1. — Auch *Cal.* 26. mufste *gladiatores* aus dem zweyten Glied ins erste gezogen werden, *vilissimos senioque confectos, gladiatores quoque pegmares.*

nec utique de caussa militari, sed et quibusdam rebus] Diese Stelle ist offenbar verdorben. Denn die Worte *quibusdam rebus* sind von keiner Bedeutung. Der Gegensatz führt einen sogleich darauf, dafs *civilibus* sehr wohl stehen könnte. Um so wenig als möglich zu ändern, könnte man lesen *sed et civilibus de rebus.* Oudendorp hat einen andern Weg eingeschlagen, und liest mit Graevius, *nec utique de caussa militari. De quibusdam rebus orationes* cet. Allein Ernesti bemerkt richtig, dafs *de quibusdam rebus* in diesem Satze eben so matt sey, als in dem vorhergehenden. Am wenigsten aber pafste *plerumque* dazu, welches anzeigt, dafs er *orationes* im allgemeinen gesagt habe.

praeterito Quaestoris officio] Siehe *Aug.* 65.

16. *Urbis*] Nachdem er dieselbe selbst hatte anzünden lassen, um das Schauspiel des Brandes zu geniefsen. Er hatte aber die Schuld davon auf die Christen geworfen, und sie auf eine grausame Art zu Tode gemartert.

cogitavit; et, ut ante insulas ac domos porticus essent, de quarum solariis incendia arcerentur: easque sumptu suo exstruxit. Destinarat etiam Ostia tenus moenia promovere, atque inde fossa mare veteri Urbi inducere. Multa sub eo et animadversa severe, et coërcita, nec minus instituta: adhibitus sumptibus modus: publicae coenae ad sportulas redactae: interdictum, ne quid in popinis cocti praeter legumina aut olera veniret, quum antea nullum non obsonii genus poneretur: afflicti suppliciis Christiani, genus hominum superstitionis novae ac maleficae: vetiti quadrigariorum lusus, quibus inveterata licentia passim vagantibus, fal-

et, ut ante insulas etc.] *Et*, was Ernesti tilgen wollte, nimmt Wolf mit Recht in Schutz: „barbare dicunt *in specie ut*" Es ist *und nahmentlich*, *und besonders*.

exstruxit] I. e. exstruere pollicitus est. Denn es blieb bey dem bloſsen Versprechen.

de quarum solariis] *De* das Griechische κατὰ cum Genitivo, *von einem Orte herab*, oder etwa auch, *von einem Orte her*. Unten c. 46. *De Mausoleo — exaudita vox est*. *Cic*. *Verr*. II, 40, 85. *Atque haec — agebantur in conventu palam*, *de sella ac de loco superiore*. 86. *de porticu — praecipitem in forum dejiciant*.

moenia promovere] Man bemerke die Bedeutung des Verbi, *weiter vorrücken*, *erweitern*, *ausdehnen*. *Cal*. 22. *partem Palatii ad forum usque promovit*.

nec minus instituta] Dieſs bezieht sich auf *neue* strenge Verordnungen, welche Nero machte; das Vorhergehende hingegen auf die strenge Ausübung der bereits vorhandenen.

publicae coenae ad sportulas redactae] *Coena* ist eine *vollständige* Mahlzeit, was *Aug*. 74. *recta* heiſst. Eben daselbst habe ich auch von den *sportulis* geredet. Siehe auch *Claud*. 21. Diese Verordnung wurde nachher von Domitian wieder aufgehoben. Siehe *Domit*. 7.

maleficae] Ich nehme *maleficus* mit Barth für *zauberisch*, von welcher Bedeutung er Beyspiele anführt *Advss*. VIII, 17. X, 6. Denn für *böses stiftend* konnte die christliche Religion niemand halten, wohl aber wegen der Wunder für Zauberey.

quadrigariorum lusus] Ich erkläre die Stelle mit Ernesti so: Die Wettrenner durften nach beendigtem Kampfe in der Stadt herum schwärmen, Geschenke verlangen, und, wenn sie auf eine nicht

lere ac furari per jocum jus erat: pantomimorum factiones cum ipsis simul relegatae.

Cap. XVII. Adversus falsarios tunc primum repertum, ne tabulae, nisi pertusae, ac ter lino per foramina trajecto, obsignarentur. Cautum, ut in testamentis primae duae cerae, testatorum modo nomine inscripto, vacuae signaturis ostenderentur; ac ne quis alieni testamenti scriptor legatum sibi adscriberet: item ut litigatores pro patrociniis certam justamque merce-

gar zu plumpe und räuberische Art etwas erhaschen konnten, dasselbe fur sich behalten. Natürlich ging das, was zuerst Scherz war, und auf bloſse Belustigung abzweckte, allmählig weiter, und artete in Plünderung aus. — *Jus erat* ist nicht im strengen Sinne zu nehmen, sondern bedeutet ungefähr so viel als *mos erat.*

pantomimorum factiones cet.] Warum er dieses habe thun müssen, ergibt sich aus c. 26., und aus *Tacitus Annal.* XIII, 25.

17. *tabulae, nisi pertusae*] *Tabulae* sind Tafeln von Holz oder Wachs, welche zu Verschreibungen aller Art gebraucht wurden. *Pertundere* ist so viel als *perforare*, *durchbohren*, *durchstechen.* Man durchbohrte diese Tafeln oben und in der Mitte. Durch diese Oeffnungen wurde drey Mahl eine Schnur gezogen, und erst dannzumahl auf die Schnur das Siegel gedrückt. Die Verfälschung wurde also dadurch sehr erschwert, weil es mit vielen Schwierigkeiten verbunden, oder ganz unmöglich war, auf eine unmerkbare Weise jene drey Mahl durchgezogene Schnur ohne Verletzung des Siegels wegzubringen.

vacuae] Der Testator schrieb auf die erste Tafel weiter nichts als seinen Nahmen, damit die Zeugen und Besiegler wüſsten, wessen Testament sie bezeugten. Der übrige Raum blieb leer. Auf diesen schrieb der Testator nach der Unterschrift der Zeugen die Erben, weil es sehr gut war, daſs die Zeugen die Erben nicht wuſsten. Dann wurde das Testament besiegelt. *Signaturis* ist der Dativus participii, abhängig von *ostenderentur.*

ne quis — legatum sibi adscriberet] Wer aus Auftrag, und nach dem Willen eines Erblassers dessen Testament in Schrift verfaſste, durfte nicht mit eigener Hand ein Legat, das ihm der Erblasser bestimmte, aufschreiben. Es mochten wohl, so lange es den Schreibern erlaubt war, allerley Verfälschungen unterlaufen.

certam justamque mercedem] Zur Zeit der Republik durfte, dem Cincischen Gesetze zufolge, kein Geld oder Geschenk für die Führung eines Prozesses angenommen werden. Allmählig wurde dieses Gesetz auſser Acht gelassen, und man fing an, gerichtliche

dem, pro subselliis nullam omnino darent, praebente aerario gratuita: utque rerum actu ab aerario caussae ad forum ac recuperatores transferrentur; et ut omnes appellationes a judicibus ad Senatum fierent.

Cap. XVIII. Augendi propagandique imperii neque voluntate ulla neque spe motus unquam, etiam ex Britannia deducere exercitum cogitavit; nec nisi verecundia, ne obtrectare parentis gloriae videretur, destitit. Ponti modo regnum concedente Polemone, item Alpium, defuncto Cottio, in provinciae formam redegit.

Cap. XIX. Peregrinationes duas omnino suscepit, Alexandrinam et Achaicam: sed Alexandrina ipso pro-

Reden als eine einträgliche Sache zu betrachten. Dieses stieg besonders unter Claudius auf einen sehr hohen Grad, so daſs er sich (nach *Tacitus Annal.* XI, 7.) genöthigt sah, die Summe dessen, was man annehmen dürfe, auf zehntausend Sestertien zu setzen; wenn diese je überschritten werde, so sey man repetundarum reus. Die Ausleger glauben daher, Suetonius habe sich geirrt, und dem Nero zugeschrieben, was Claudius that. Allein Nero that, wie Ernesti richtig bemerkt, mehr als Claudius, da er eine *bestimmte* zu bezahlende Summe, hingegen Claudius nur die *nicht zu überschreitende* fest setzte.

pro subselliis] *Subsellia* sind die Richterstühle. Diejenigen, welche einen Prozeſs hatten, muſsten also sonst eine gewisse Summe entweder an das Aerarium oder an einen Privatmann, der dieselben besorgte, bezahlen. Nero hob dieses auf, und verordnete, daſs das Aerarium die Kosten tragen sollte.

ab aerario] Diejenigen Prozesse, welche bey den *Praefectis aerarii* geführt wurden. Sie betrafen gewöhnlich die Bezahlung der Schulden an das Aerarium. Siehe *Claud.* 9. Diese Prozesse trug er an die *Recuperatores* über. So heiſsen diejenigen, welche über Privatstreitigkeiten, die *Mein* und *Dein* betrafen, urtheilten. Er wollte also, daſs auch die Schulden an den Staat nur als Privatsache angesehen werden sollten. *Vesp.* 3.

18. *parentis*] Nähmlich *Claudii*, dessen *adoptirter* Sohn er war. Ueber die Expedition des Claudius gegen Britannien siehe *Claud.* 17.

fectionis die destitit, turbatus religione simul ac periculo. Nam circuitis templis quum in aede Vestae resedisset, consurgenti ei primum lacinia obhaesit: deinde tanta oborta caligo est, ut dispicere non posset. In Achaia Isthmum perfodere aggressus, praetorianos pro concione ad inchoandum opus cohortatus est: tubaque signo dato, primus rastello humum effodit, et corbulae congestam humeris extulit. Parabat et ad Caspias portas expeditionem: conscripta ex Italicis senûm pedum tironibus nova legione, quam *Magni Alexandri phalangem* appellabat. Haec partim nulla reprehensione, partim etiam non mediocri laude digna in unum contuli, ut secernerem a probris ac sceleribus ejus, de quibus dehinc dicam.

Cap. XX. Inter ceteras disciplinas pueritiae tempore imbutus et musica, statim ut imperium adeptus est,

19. *religione simul ac periculo*] *Periculum* steht nicht von einer wirklichen Gefahr, die er bestimmt voraus sah, sondern von einer, die er sich wegen der Vorzeichen (*religione*) einbildete. *Religione simul ac periculo* ist also *religione periculum portendente.*

oborta] Passender als *coorta.* Die Blendung traf den Nero allein: „Caligo *ob*orta est oculis Neronis." *Coorta* wäre *dann* schicklicher, wenn es eine allgemeine Finsternifs oder Blendung gewesen wäre.

dispicere] Hier bin ich Ernesti gefolgt. Graevius las aus einigen Handschriften *despicere.* Allein der erstere hat in der *Clavis Cicer.* einleuchtend bewiesen, dafs *despicere* nie für das simplex *videre* gesetzt werde, und dafs *dispicere* das Vocabulum proprium von denjenigen sey, welche aus einer tiefen Dunkelheit anfangen, etwas mit den Augen unterscheiden zu können.

corbulae congestam] Der Dativ hat etwas Auffallendes, ich möchte sagen, Poëtisches. Die Stelle *Cal.* 15. *Antoniae aviae, quidquid unquam Livia Augusta honorum cepisset, uno Senatus consulto congessit,* ist nicht ganz gleich; denn der Dativ ist zum Theil wenigstens Dativus honoris: was noch einleuchtender ist *Aug.* 98. *praetervehenti — eximias laudes congesserunt. Plin.* XXXIII, 1. post med. *tres annulos uni minimo digito congerere.*

Terpnum citharoedum, vigentem tunc praeter alios, arcessit; diebusque continuis post coenam canenti in multam noctem assidens, paullatim et ipse meditari exercerique coepit; neque eorum quidquam omittere, quae generis ejus artifices, vel conservandae vocis caussa vel augendae factitarent. Sed et plumbeam chartam supinus pectore sustinere, et clystere vomituque purgari, et abstinere pomis cibisque officientibus, donec blandiente profectu (quanquam exiguae vocis et fuscae) prodire in scenam concupiit: subinde inter familiares Graecum proverbium jactans, *occultae musicae nullum esse respectum.* Et prodiit Neapoli primum: ac ne concusso quidem repente motu terrae Theatro, ante cantare destitit, quam inchoatum absolveret *νόμον.* Ibidem saepius et per complures cantavit dies: sumpto etiam ad

20. *vigentem tunc praeter alios*] Welcher damahls in einem vorzüglichen Credite stand. Diese Bedeutung hat *vigere* so wohl von Personen als Sachen.

plumbeam chartam] Eine bleyerne Tafel. Diese hielt er oberhalb der Brust, damit der Ton durch das Anprellen an dieselbe sich verstärke. Das Wort *charta* wird demjenigen, welcher nur an neuere Sprachen gewöhnt ist, auffallen. Denn wir dürfen durchaus nicht sagen, *bleyernes Papier*. Allein die Alten nennen alles *charta*, dessen man sich als Schreibmaterials bedient, unter welches auch bleyerne Tafeln gehören; sogar überhaupt das, was die Form einer Schreibetafel hat.

clystere vomituque] Beydes Mittel, durch welche eine leichte Respiration befördert, folglich die Anstrengung und Erhebung der Stimme weniger beschwerlich gemacht wird.

occultae musicae nullum esse respectum] Τῆς λανθανούσης μουσικῆς οὐδεὶς λόγος. *Respectus* ist hier *Achtung*, in welchem Sinne es im goldenen Zeitalter nicht gebraucht wird. Der Satz ist hier eigentlich zu nehmen; als Sprichwort bedeutet er im allgemeinen: Kenntnisse, die im Verborgenen bleiben, verdienen keinen Ruhm.

νόμον] Ein Gedicht, das nach den Regeln der Kunst in Musik gesetzt ist.

reficiendam vocem brevi tempore, impatiens secreti a balineis in Theatrum transiit, mediaque in orchestra frequente populo epulatus, *si paullum subbibisset, aliquid se sufferti tinniturum*, Graeco sermone promisit. Captus autem modulatis Alexandrinorum laudationibus, qui de novo commeatu Neapolin confluxerant, plures Alexandria evocavit. Neque eo segnius adolescentulos equestris ordinis, et quinque amplius millia e plebe robustissimae juventutis undique elegit, qui divisi in factiones, plausuum genera condiscerent (*bombos* et *imbrices* et *testas* vocabant), operamque navarent cantanti sibi, insignes pinguissima coma, et excellentissimo cultu pueri, nec sine annulo laevis: quorum duces quadragena millia sestertiorum merebant.

Cap. XXI. Quum magni aestimaret cantare, etiam

aliquid se sufferti tinniturum] *Suffertum* ist das Griechische ὑπόπυκνον, *volltönend*, etwas das die Ohren füllt. Nero läfst also durch diese Aeufserung etwas ganz Vortreffliches erwarten.

de novo commeatu] Von den Schiffen, welche ganz neulich von Alexandria angekommen waren.

Neque eo segnius] Hier nicht viel mehr als *neque eo minus*. Doch kann noch der Eifer, mit dem er die Sache betrieb, bezeichnet werden.

nec sine annulo laevis] Nicht ohne Ringe an der Linken. Offenbar bezieht sich auch dieses auf die Pracht, welche in dem ganzen Aufzuge dieser jungen Leute herrschte. Die Lesart darf also durchaus nicht verändert werden. Mehrere Gelehrte wollen zwar die Lesart einiger Handschriften *ac sine annulo leves* vorziehen. Dieses soll bedeuten, sie seyen, da sie keine Ringe hatten, am Klatschen nicht verhindert worden. Allein man sieht leicht, wie geschraubt dieses auf der einen Seite ist, und wie wenig es auf der andern dem Zwecke Suetons entspricht.

21. *cantare, etiam Romae*] Es scheint anführenswerth, dafs Müller das Comma nach *Romae* setzt, in Beziehung auf das Singen in Neapolis, welches dem Nero nicht genügte; sondern er wünschte auch in der Hauptstadt sich hören zu lassen.

Romae Neroneum agona ante praestitutam diem revocavit. Flagitantibusque cunctis caelestem vocem, respondit quidem, *in hortis se copiam volentibus facturum:* sed adjuvante vulgi preces etiam statione militum, quae tunc excubabat, repraesentaturum se pollicitus est libens: ac sine mora nomen suum in albo profitentium citharoedorum jussit adscribi; sorticulaque in urnam cum ceteris demissa intravit ordine suo, simul Praefecti praetorii citharam sustinentes, post tribuni militum, juxtaque amicorum intimi. Utque constitit peracto principio, Nioben se cantaturum per Cluvium Rufum Consularem pronuntiavit; et in horam fere decimam perseveravit: coronamque eam, et reliquam certaminis partem in annum sequentem distulit, ut saepius canendi occasio esset. Quod quum tardum videretur, non cessavit identidem se publicare. Non dubi-

Neroneum agona ante praestitutam diem revocavit] Er meint diejenigen Spiele, welche er c. 12. näher beschrieb, die *Neronia* heifsen, und eigentlich nur alle fünf Jahre gefeyert werden sollten.

in albo profitentium citharoedorum] *Profiteri* wird etwa absolute gesetzt, wenn es sich aus dem Zusammenhang ergibt, was einer zu thun sich anheischig macht, zu verstehen vorgibt, u. s. w. *Plin. Epist.* IV, 11, 1. *Audistine*, *Valerium Licinianum in Sicilia profiteri?* wo die Ausleger nachzusehen sind. Ueber *album* siehe *Tib.* 51. Die Präposition *in* ist zu merken; Suetonius construirt sonst *adscribere* mit dem Dativ.

intravit ordine suo] Er setzte sich in allem mit den Citharoeden von Profession gleich: und da durch das Loos die Rangordnung bestimmt wurde, in welcher sie auftraten, so liefs er sich auch an dem Platze hören, welchen ihm das Loos angewiesen hatte.

citharam sustinentes] Welche die Cither hielten, auf der er spielte.

peracto principio] I. e. verbis conciliandi favoris caussa praemissis.

se publicare] Sich öffentlich zeigen. Vgl. zu *Aug.* 43.

Non dubitavit — dare] „Codex Memmianus habet *daret*, plerique alii *in privatis*, et sine particula negativa. Inde bene *J. F. Gro-*

tavit etiam privatis spectaculis operam inter scenicos dare, quodam Praetorum sestertiûm decies offerente. Tragoedias quoque cantavit personatus: heroum deorumque, item heroidum ac dearum personis effectis ad similitudinem oris sui et feminae, prout quamque diligeret. Inter cetera cantavit *Canacen parturientem*, *Orestem matricidam*, *Oedipodem excaecatum*, *Herculem insanum*. In qua fabula fama est, tirunculum militem, positum ad custodiam aditus, quum eum ornari ac vinciri

novius ad *Senecam Thyest.* v. 715. et Perizonius correxerunt: *Dubitavit an privatis — daret*, ut *Claud.* 35. Ex hac lectione ratio reddi potest variarum corruptionum in manuscriptis." *Wolf.*

privatis spectaculis] Zur Zeit der Kaiser heifst alles das *privatum*, was nicht von ihnen selbst, oder doch wenigstens in ihrem Nahmen geschieht, wenn schon die Personen, welche etwas thun, öffentliche Stellen bekleiden, wie hier der Praetor. Nur der Kaiser ist eine *öffentliche* Person, und nur das, was Er thut, ist eine *öffentliche* Sache.

offerente] Nähmlich zu einem solchen Schauspiele, in welchem Nero auftrat.

personatus] Von *persona*, dem Griechischen πρόςωπον, einer *Larve*, welche in möglichster Aehnlichkeit die Züge derjenigen Personen enthielt, die man vorstellte.

effectis] „I. e. perfecte elaboratis ad similitudinem oris sui, et plane os suum exprimentibus. Sic crebro imaginem et statuam *facere*, ut Graece ποιεῖν, dicuntur artifices, quod perperam in *fingere* ubique mutaretur." *Oudendorp.*

Canacen parturientem] Aeolus, der König der Tuscer, hatte mit seiner Gattinn Amphithea sechs Töchter und eben so viel Söhne gezeugt. Machareus, der jüngste der Söhne, wurde in seine Schwester *Canace* verliebt, und erlaubte sich mit ihr einen verbothenen Umgang. Die Frucht desselben verrieth durch Geschrey ihr Daseyn. Der Vater, welcher dieses erfuhr, schickte der Tochter einen Dolch, mit dem sie sich mordete. — Die Geschichte des *Orestes*, welcher seine Mutter Clytaemnestra, die Mörderinn ihres Gemahls Agamemnon, tödtete; des *Oedipus*, welcher sich selbst des Gesichtes beraubte, und der Wahnsinn des *Hercules* sind aus den gewöhnlichen Schulbüchern allgemein bekannt.

ornari] Häufig in der allgemeinen Bedeutung von *instrui*, ohne dafs der specielle Begriff des *Schmuckes* darin liegt.

catenis, sicut argumentum postulabat, videret, accurrisse ferendae opis gratia.

Cap. XXII. Equorum studio vel praecipue ab ineunte aetate flagravit, plurimusque illi sermo, quanquam vetaretur, de Circensibus erat: et quondam tractum prasinum agitatorem inter condiscipulos querens, objurgante magistro, de Hectore se loqui ementitus est. Sed quum inter initia imperii eburneis quadrigis quotidie in abaco luderet, ad omnes etiam minimos Circenses commeabat e secessu, primo clam, deinde propalam: ut nemini dubium esset, eo die utique affuturum. Neque dissimulabat, velle se palmarum numerum ampliare: quare spectaculum multiplicatis missi-

22. *Equorum studio*] Dieses ist nicht im allgemeinen, sondern von denjenigen Pferden zu verstehen, welche im Circus rennen. Es ist also so viel als *studio ludorum Circensium*.

quanquam vetaretur] Besonders a magistris. Denn man sieht aus dem Folgenden, daſs er sich mit seinen Altersgenossen sehr gern, statt zu lernen, über die Circensischen Spiele unterhielt.

tractum prasinum agitatorem] Der Wagen stürzte um, und der Wettrenner wurde an demselben *fortgeschleift*. Der Lehrer hörte, daſs er mit Bedauern über ein solches Ereigniſs zu seinen Mitschülern redete, und schalt ihn aus. Mit vieler Gewandtheit wuſste Nero die Sache zu drehen, und sagte, er spreche von *Hector*. Dieser war nach seiner Ermordung von Achilles drey Mahl um Troja, vom Wagen herabhängend, geschleift worden.

eburneis quadrigis] Die elfenbeinernen Würfel, mit welchen er spielte, hatten die Form von einem *Viergespann*. Er gab eben dadurch seine auſserordentliche Neigung für diese Spiele zu erkennen.

ad omnes etiam minimos Circenses] Zu allen, auch den unbedeutendsten Circensischen Spielen, welchen beyzuwohnen es sich nicht der Mühe lohnte.

affuturum] Nähmlich *in Urbe*. Man konnte darauf rechnen, daſs, wenn ein Circensisches Spiel gehalten wurde, und er auf dem Lande war, *in secessu*, er sicher an diesem Tage in die Stadt kommen werde.

palmarum numerum ampliare] Die Zahl der Kampfpreise vermehren. Es war auf jedes *Rennen* (*missus*; siehe zu *Claud*. 21.) ein

bus in serum protrahebatur, ne dominis quidem jam factionum dignantibus, nisi ad totius diei cursum, greges ducere. Mox et ipse aurigare, atque etiam spectari saepius voluit: positoque in hortis inter servitia et sordidam plebem rudimento, universorum se oculis in Circo maximo praebuit, aliquo liberto mittente mappam, unde magistratus solent. Nec contentus harum artium experimenta Romae dedisse, Achaiam, ut diximus, petit, hinc maxime motus. Instituerant civitates, apud quas musici agones edi solent, omnes citharoedorum coronas ad ipsum mittere. Eas adeo grate recipiebat, ut legatos, qui pertulissent, non modo primos admitteret, sed etiam familiaribus epulis interponeret. A quibusdam ex his rogatus, ut cantaret super

Preis gesetzt. Dadurch nun, dafs die Preise vermehrt wurden, wurden auch die Rennen vermehrt, folglich die Dauer der Spiele verlängert. *Domit.* 4. *aliquanto plurium, quam nunc est, coronarum.* *Palmae* sind also hier, was *coronae* ex frondibus palmarum factae.

greges ducere] Unter *greges* verstehe ich die *Untergebenen*, die, welche der Anführer einer Partey zu den Spielen angeworben hatte. In einem ähnlichen Sinne hiefs es *Cal.* 58. *princeps gregis.* Ernesti versteht zwar hier *greges equorum.* Allein das andere dünkt mich natürlicher und passender, weil die *Personen* die Hauptsache waren; wenigstens dürfen sie nicht ausgeschlossen werden. — Der Gedanke der Stelle ist übrigens dieser. Die Freygebigkeit des Nero hatte die Häupter der wettrennenden Parteyen so übermüthig gemacht, dafs sie sich weigerten, jemanden, der Spiele anordnete, ihre Dienste zu leisten, wenn er nicht so viele Preise aussetzte, als nöthig waren, *um den ganzen Tag rennen zu können.*

aliquo liberto mittente mappam, unde magistratus solent] *Mappa* ist ein *Tuch*, mit welchem der Praetor oder diejenige Magistratsperson, welche die Spiele anordnete, das Zeichen zum Rennen gab. Hier thut dieses ein *Freygelassener*, und zwar *von eben dem* Orte aus im Circus, *von welchem* es sonst die Magistratspersonen zu thun gewohnt waren.

ut diximus] Siehe oben c. 19.

coenam, exceptusque effusius, *solos scire audire Graecos, solosque se et studiis suis dignos* ait. Nec profectione dilata, ut primum Cassiopen trajecit, statim ad aram Jovis Cassii cantare auspicatus est.

Cap. XXIII. Certamina deinceps obiit omnia. Nam et quae diversissimorum temporum sunt, cogi in unum annum, quibusdam etiam iteratis, jussit; et Olympiae quoque praeter consuetudinem musicum agona commisit. Ac ne quid circa haec occupatum avocaret detineretve, quum praesentia ejus urbicas res egere a liberto Helio admoneretur, rescripsit his verbis: *Quamvis nunc tuum consilium sit et votum, celeriter reverti me: tamen suadere et optare potius debes, ut Nerone dignus revertar.* Cantante eo, ne necessaria quidem caussa excedere Theatro licitum erat. Itaque et enixae quaedam in spectaculis dicuntur, et multi taedio audiendi laudandique, clausis oppidorum portis, aut furtim desiluisse de muro, aut morte simulata funere elati. Quam autem trepide anxieque certaverit, quanta adversariorum aemulatione, quo metu judicum, vix credi potest. Adversarios, quasi plane conditionis ejus-

exceptusque effusius] Da sie ihm außerordentlichen Beyfall bezeigt hatten. *Tib.* 45. *nota — assensu maximo excepta.* Der Comparativ drückt etwa einen sehr hohen Grad aus, der das Gewöhnliche weit übersteigt, und *effusius* ist gleichbedeutend mit *effusissimo studio* c. 40. So wird auch *tumultuosior* oft gesetzt, z. B. unten c. 40. *Caes.* 16. *Vesp.* 8.

Cassiopen] Eine Stadt mit Vorgebirg auf der Insel Corcyra, wo Jupiter, mit dem Zunahmen Cassius, einen Altar hatte.

23. *Nerone dignus*] Diese *Würdigkeit* besteht hier darin, daſs er als Sieger in den verschiedenen Wettkämpfen zurück kehrte.

quanta adversariorum aemulatione] *Aemulatio* hier für *obtrectatio*, wie das folgende *infamare secreto* u. s. w. zeigt. Eben so ist c. 33. *aemulatione vocis* zu verstehen. Vgl. zu *Corn. Nep. Arist.* I, 1.

dem, observare, captare, infamare secreto, nonnunquam ex occursu maledictis incessere, ac si qui arte praecellerent, corrumpere etiam solebat. Judices autem prius quam inciperet, reverentissime alloquebatur, *Omnia se facienda fecisse, sed eventum in manu esse Fortunae: illos, ut sapientes et doctos viros, fortuita debere excludere:* atque, ut auderet, hortantibus aequiore animo recedebat: ac ne sic quidem sine sollicitudine, taciturnitatem pudoremque quorundam pro tristitia et malignitate arguens, suspectosque sibi dicens.

Cap. XXIV. In certando vero ita legi obediebat, ut nunquam exscreare ausus, sudorem quoque frontis brachio detergeret: atque etiam in tragico quodam actu, quum elapsum baculum cito resumpsisset, pavidus et metuens, ne ob delictum certamine summoveretur, non aliter confirmatus est, quam adjurante hypo-

observare, captare] „H. e. diligenter et suspenso animo attendere, ut aliquid vitii in iis animadverteret, eosque in fraudem illiceret. Sic Livius jungit *insidiari* et *captare*, h. e. conari fallere: unde *captiosus*." *Wolf.*

illos — fortuita debere excludere] D. h. sie müssen nicht auf das sehen, was allenfalls zufällige Umstände ungünstiges verursacht hätten, sondern einzig auf die Geschicklichkeit und Vorzüge an sich.

atque, ut auderet, hortantibus] Sc. judicibus. Siehe zu *Caes.* 4.

tristitia] Dieses ist hier, wie Ernesti richtig bemerkt, *Härte* im Urtheilen.

24. *brachio detergeret*] Er hatte nähmlich kein besonderes Schweifstuch, noch liefs er sich den Schweifs von jemanden abtrocknen: was gegen die Sitte gewesen wäre.

elapsum baculum] Wer auf die Bühne trat, trug einen Stab in der Hand. Man kann es also entweder im allgemeinen von diesem *Schauspielerstabe* verstehen, oder speciell von einem *Zepter*, den er nach der Rolle, die er im Trauerspiele zu spielen hatte, tragen mufste. Die mehreren Ausleger nehmen es von dem letztern.

hypocrita] So heifst der *Tänzer*, welcher durch seinen Tanz

crita, non animadversum id inter exsultationes succlamationesque populi. Victorem autem se ipse pronuntiabat: qua de caussa et praeconio ubique contendit. Ac ne cujus alterius hieronicarum memoria aut vestigium exstaret usquam, subverti et unco trahi abjicique in latrinas omnium statuas et imagines imperavit. Aurigavit quoque plurifariam, Olympiis vero etiam decemjugem: quamvis id ipsum in rege Mithridate carmine quodam suo reprehendisset. Sed excussus curru ac rursus repositus, quum perdurare non posset, destitit ante decursum: neque eo secius coronatus est. Decedens deinde provinciam universam libertate donavit; simulque judices civitate Romana et pecunia grandi. Quae beneficia e medio stadio Isthmiorum die sua ipse voce pronuntiavit.

dasjenige darzustellen sucht, was ein andrer singend mit Worten ausdrückt.

succlamationesque populi] Meistens wird *succlamare* mit den Ableitungen in üblem Sinn von lautem Mifsfallen, wenigstens von dem Unwillen gegen einen andern, wenn auch mit Beyfall gegen den Redenden, gesetzt. Hier ist es nur das verstärkte *acclamatio*. Beyspiele des Ausdruckes finden sich bey *Drakenborch* zu *Liv.* XL, 35, 4.

Victorem autem se ipse pronuntiabat] Der Nahme des Siegers wurde durch einen Herold ausgerufen. Die Herolde hatten immer unter einander darüber einen Wettkampf, welcher von ihnen der vorzüglichste sey, und welchem also die Ehre zukomme, den Sieger auszurufen. Nero bestand ebenfalls jeden dieser Wettkämpfe der Herolde (*praeconio ubique contendit*), und erhielt natürlich den Sieg. Daher kam es dann, dafs er, der siegende Herold, sich selbst als Sieger in dem Hauptwettkampfe ausrufen mufste.

ante decursum] Ehe er ans Ziel gekommen war.

neque eo secius coronatus est] *Neque* für *nec tamen*. Vgl. zu *Caes.* 79. u. s. w.

libertate] Diese Freyheit bestand darin, dafs sie nach ihren eigenen Gesetzen regiert wurden.

Cap. XXV. Reversus e Graecia Neapolin, quod in ea primum artem protulerat, albis equis introiit, disjecta parte muri, ut mos hieronicarum est: simili modo Antium, inde Albanum, inde Romam: sed et Romam eo curru, quo Augustus olim triumphaverat, et in veste purpurea, distinctaque stellis aureis chlamyde, coronamque capite gerens Olympiacam, dextra manu Pythiam, praeeunte pompa ceterarum cum titulis, *ubi, et quos, quo cantionum quove fabularum argumento vicisset*: sequentibus currum ovantium ritu plausoribus, *Augustianos, militesque se triumphi ejus* clamitantibus. Dehinc diruto Circi maximi arcu per Velabrum forumque, Palatium et Apollinem petiit. Incedenti passim victimae caesae, sparso per vias identidem croco, ingestaeque

25. *artem protulerat*] I. e. specimen artis ediderat.

in veste purpurea] Der allgemeine Ausdruck *vestis* steht hier für einen speciellen, und zwar für *tunica*. Lipsius und Torrentius wollen *veste* ganz durchstreichen. Allein dadurch würde der Satz an Deutlichkeit und Bestimmtheit verlieren.

Olympiacam — Pythiam] Der *Olympische* Kranz bestand aus wilden Oehlzweigen, der *Pythische* aus Lorbeerzweigen.

praeeunte pompa ceterarum cum titulis] Vgl. zu *Aug.* 100.

plausoribus] Er hatte fünf tausend Soldaten zum Beyfallrufen und Klatschen bestimmt, die er *Augustales* oder *Augustianos* nannte. Sie gaben sich den Nahmen *milites ejus triumphi* eben darum, weil sie bey jenen Spielen dem Nero Beyfall zugerufen und geklatscht hatten.

Velabrum] Siehe zu *Caes.* 37.

Palatium et Apollinem] „*Apollinem* nescio cur Ernesti intellexerit *Capitolinum.* Immo *Palatium et Apollinem* est: montem Palatinum templumque Apollinis in eo monte situm, quem petebat, quoniam artium, non belli erat victoria." *Baumgarten - Crusius.* Diese Ansicht ist ganz in der Manier des Suetonius, indem das zweyte Bestimmung des erstern ist.

ingestaeque aves, ac lemnisci, et bellaria] Es war eine uralte Sitte, den Siegern in den Spielen Blumen und ähnliches zuzuwerfen. Es ist allerdings auffallend, dafs *aves* hier angeführt werden, und Graevius vermuthet *flores*, welches natürlicher, und der Sitte im allgemeinen angemessener wäre. Da indefs auch *bellaria* genannt

aves, ac lemnisci, et bellaria. Sacras coronas in cubili circum lectos posuit: item statuas suas citharoedico habitu; qua nota etiam nummum percussit. Ac post haec tantum afuit a remittendo laxandoque studio, ut conservandae vocis gratia, neque milites unquam, nisi absens, aut alio verba pronuntiante, appellaret: neque quidquam serio jocove egerit, nisi adstante phonasco, qui moneret, parceret arteriis, ac sudarium ad os applicaret; multisque vel amicitiam suam obtulerit, vel simultatem indixerit, prout quisque se magis parciusve laudasset.

werden, der Nachtisch, aus Obst, Nüssen, Gebackenem u. s. w. bestehend, und überhaupt dieses Zeitalter mehr auf das Massive als Delicate Rücksicht nimmt, so ist jede Veränderung bedenklich. Perizonius versteht Singvögel, weil der Triumph einen Sieg im Gesang verherrlichte, oder auch Vögel, die man reden gelehrt hatte, z. B. *Salve, Auguste.* Ruhnkenius und Wolf halten die Stelle für verdorben. — *Lemnisci* heifsen die Bänder, welche um die Kränze gewunden wurden, und an denselben herab hingen. Ursprünglich waren sie von weifsem Baste des Lindenbaums, später von verschiedenen Farben, und hatten sogar Goldstreifen.

Sacras coronas in cubili circum lectos posuit] Jacobus Nicolaus Loënsis findet es abgeschmackt, dafs Nero, ein so ehrsüchtiger Mensch, diese Kränze an einem so einsamen, den Augen anderer entrückten Orte sollte aufbewahrt haben, und vermuthet darum: *Sacras coronas in obeliscum Circi injectas posuit.* Allein das Schlafgemach war den Römern heilig, und gerade das Theuerste bewahrten sie darin auf. So hatte Augustus das Bildnifs des kleinen Sohnes des Germanicus in seinem Schlafzimmer, und küfste es, so oft er hinein ging. *Cal.* 7. Gerade das, dafs der Gegenstand durch den Anblick keines Fremden gleichsam entweiht werden konnte, gab dieser Sitte den Ursprung.

qua nota] Hier kann man *nota* am schicklichsten durch *Tracht* übersetzen. Es ist eigentlich *Gepräge.*

appellaret — egerit] Die Verschiedenheit der Zeit ist bemerkenswerth, wenn sie nicht wirklich mit Baumgarten-Crusius zu heben, und *appellarit* zu schreiben ist.

phonasco] Siehe zu *Aug.* 84.

Cap. XXVI. Petulantiam, libidinem, luxuriam, avaritiam, crudelitatem, sensim quidem primo et occulte, et velut juvenili errore, exercuit: sed ut tunc quoque dubium nemini foret, naturae illa vitia, non aetatis esse. Post crepusculum statim, arrepto pileo vel galero, popinas inibat; circumque vicos vagabatur ludibundus, nec sine pernicie tamen: siquidem redeuntes a coena verberare, ac repugnantes vulnerare, cloacisque demergere assuerat; tabernulas etiam effringere et expilare: quintana domi constituta, ubi partae et ad licitationem dividendae praedae pretium absumeretur. Ac saepe in ejusmodi rixis oculorum et vitae periculum adiit; a quodam laticlavio, cujus uxorem attrectaverat,

26. *Petulantiam* cet.] *Petulantia* von der muthwilligen und übermüthigen Behandlung Anderer; *libido* von der Wollust; *luxuria* von der Schwelgerey im Essen und Trinken; *avaritia* von der Habsucht, welche sich in Plünderung der Buden und Wohnungen zeigte; *crudelitas* ist noch ein verstärkter Zug der *petulantia.*

exercuit] Ernesti hat gegen alle Handschriften *exseruit* in den Text aufgenommen, weil *sensim* das Verbum *exercuit* nicht gestatte. Er citirt die Stelle *Tib.* 33. *paullatim principem exseruit.* Allein es ist ein Unterschied zwischen diesen beyden Stellen. Tiberius hatte zuerst eine Maske umgehängt; diese zog er allmählig ab, und zeigte den Fürsten. Nero hingegen ist hier ein junger Mensch, der von Natur alle Neigung zur Ausgelassenheit hat, aber die *Fehler* nur *Schritt für Schritt ausübt*, als ob ihn jugendlicher Irrthum hinreifse. *Sensim* ist *auf eine nicht sehr auffallende Weise.* Er beging nicht auf Ein Mahl eine Menge so toller Streiche, dafs es grofses Aufsehen erregte.

quintana] So hiefs eigentlich derjenige Ort im *Lager*, wo Dinge aller Art verkauft wurden. Da Nero seine Räubereyen mit kriegerischen Expeditionen verglich, so nannte er auch den Ort, wo der Raub zu Gelde gemacht wurde, *quintana.*

pretium absumeretur] Die Gehülfen des Nero bothen den Raub unter sich feil, und verschwelgten nachher den Werth. Dieses ist der einzige der Stelle angemessene Sinn, und also *absumeretur* die einzig richtige Lesart. In den meisten Handschriften steht *adsumeretur*, welches nichts ist.

laticlavio] *Tacitus* nennt ihn *Annal.* XIII, 25. *Julium Monta-*

prope ad necem caesus. Quare nunquam postea publico se illud horae sine tribunis commisit, procul et occulte subsequentibus. Interdiu quoque clam gestatoria sella delatus in Theatrum, seditionibus pantomimorum ex parte proscenii superiori, signifer simul ac spectator aderat. Et quum ad manus ventum esset, lapidibusque et subselliorum fragminibus decerneretur, multa et ipse jecit in populum, atque etiam Praetoris caput consauciavit.

Cap. XXVII. Paullatim vero invalescentibus vitiis, jocularia et latebras omisit, nullaque dissimulandi cura ad majora palam erupit. Epulas a medio die ad mediam noctem protrahebat: refotus saepius calidis piscinis, ac tempore aestivo nivatis. Coenitabatque nonnunquam et in publico, naumachia praeclusa, vel Martio campo, vel Circo maximo, inter scortorum totius Urbis ambubajarumque ministeria. Quoties Ostiam Ti-

num, hominem senatorii ordinis, sed qui nondum honorem capessisset. Es wurde nähmlich den Rittern von alten Geschlechtern erlaubt, einen *latus clavus* zu tragen, und vermuthlich nennt ihn Tacitus in dieser Rücksicht *hominem senatorii ordinis.* Vgl. *Domit.* 10.

cujus uxorem attrectaverat] *Attrectare* von einem unkeuschen Benehmen. *Domit.* 1. *contrectatis multorum uxoribus.*

illud horae] Eine besonders bey den Comikern vorkommende Construction für *illa hora.* Vgl. zu *Claud.* 34. *id genus.*

seditionibus pantomimorum] Indem sie unter einander in Streit geriethen, und jede Gattung von ihrer Partey im Volke unterstützt wurde. Ueber *proscenium* siehe oben c. 12. *Signifer* ist hier der, welcher den Ton angibt, der *Tongeber.* Wir finden es daher mit *dux* und Aehnlichem verbunden. *Cic. pro L. Murena* 25, 50. *valde calamitosum esse oportere eum, qui esset futurus dux et signifer calamitosorum.* Ueber die ganze Sache vgl. c. 16.

27. *piscinis*] *Piscina* steht ganz in der Bedeutung von *balneum.* Es war bey den Alten gebräuchlich, sich nach einer starken Mahlzeit, in Absicht auf Speise und Trank, warmer Bäder zu bedienen, indem diese ihrer Meinung nach die Verdauung befördern, und den Taumel benehmen.

beri deflueret, aut Bajanum sinum praeternavigaret, dispositae per litora et ripas deversoriae tabernae parabantur, insignes ganeae et matronarum, institorio copas imitantium, atque hinc inde hortantium, ut appelleret. Indicebat et familiaribus coenas, quorum uni mitellita quadragies sestertio constitit, alteri pluris aliquanto absortio rosaria.

deflueret] Etwa von der Fahrt auf einem Flusse. *Curtius* IX, 8. fin. *sumptis ducibus amnis peritis defluxit ad insulam.*

dispositae — deversoriae tabernae parabantur] Ernesti stöfst sich an *parabantur*, und möchte lieber den Ausdruck, welcher sich bey *Tacitus Annal.* XV, 37. findet, *visebantur* im Texte wissen. Auch mir würde *visebantur* besser gefallen. Doch sehe ich wohl, warum Suetonius *parabantur* gesetzt hat. Er will nähmlich die *Betriebsamkeit* bezeichnen, mit welcher man immer das *zurüstete*, was zum Empfange des Kaisers dienen konnte. Folglich ist das Verbum nicht überflüssig. — Die folgenden Worte, *insignes ganeae et matronarum*, *institorio copas imitantium*, können zu einer weitläuftigen kritischen Untersuchung Anlafs geben, bey welcher aber nichts Sicheres heraus kommt, da die Handschriften sehr verschiedene Lesarten haben, und der Gedanke selbst den Vermuthungen ein weites Feld öffnet. Die Lesart, welche im Texte steht, ist so zu fassen: *insignes ganeae etiam matronarum* cet., ausgezeichnete Freudenhäuser, sogar von vornehmen Damen, welche die Wirthinnen machten. Die Stellung des *et* ist auffallend, doch nicht ohne Nachdruck. Oudendorp und Ruhnkenius billigen die Lesart der Aldiner-Ausgabe, *institorum loco passim invitantium.* Allein Baumgarten-Crusius bemerkt richtig, dafs dieses mit dem Folgenden zu tautologisch für Suetonius sey, so gern er sonst Synonymen verbindet.

quorum uni mitellita quadragies sestertio constitit, *alteri pluris aliquanto absortio rosaria*] Auch diese Stelle wird sich schwerlich befriedigend erklären lassen, da der Sinn der Worte durch keine Parallelstellen bestimmt werden kann, und alle Grammatiker darüber stille schweigen. Das Wort *mitellita* scheint Salmasius am besten erklärt zu haben. Nach ihm ist es *datio mitellarum*. *Mitella* ist eine seidene Hauptbinde, deren sich wollüstige Leute, besonders bey Gastmahlen, bedienten. An und für sich wäre freylich eine solche *mitellita* nicht sehr kostbar gewesen; aber dieses ist nur der Nahme, unter welchem eine sehr kostbare Mahlzeit verborgen war. Von ähnlicher Art mufs die *absortio rosaria* gewesen seyn, welche, wenn ich nicht irre, einen *Rosentrank* bedeutet. Nicht der Rosentrank selbst, aber was dazu gegeben werden mufste, war das Kostbare.

Cap. XXVIII. Super ingenuorum paedagogia et nuptarum concubinatus, Vestali virgini Rubriae vim intulit. Acſen libertam, paullum afuit, quin justo matrimonio sibi conjungeret: summissis consularibus viris, qui regio genere ortam pejerarent. Puerum Sporum, exsectis testibus, etiam in muliebrem naturam transfigurare conatus, cum dote et flammeo, per sollemnia nuptiarum celeberrimo officio, deductum ad se, pro uxore habuit. Exstatque cujusdam non inscitus jocus, *Bene agi potuisse cum rebus humanis, si Domitius pater talem habuisset uxorem.* Hunc Sporum Augustarum ornamentis excultum, lecticaque vectum, et circa conventus mercatusque Graeciae, ac mox Romae circa Sigillaria comitatus est, identidem exosculans. Nam matris concubitum appetisse, et ab obtrectatoribus ejus, ne ferox et impotens mulier et hoc genere gratiae praevaleret, deterritum, nemo dubitavit: utique postquam meretricem, quam fama erat Agrippinae simillimam, inter concubinas recepit. Olim etiam quoties lectica cum matre veheretur, libidinatum inceste, ac maculis vestis proditum, affirmant.

28. *paedagogia*] Euphemistisch von *Verführung.*

flammeo] Sc. velo. So heiſst der Schleyer, mit welchem die Braut am Tage der Hochzeit ihr Haupt verhüllte. Er hat, wie ich glaube, den Nahmen *flammeum* von der gelbröthlichen Farbe, ungeachtet es Festus anders erklärt. Denn auch Hymen, der Gott der Ehe, hat einen gelben Schleyer.

per sollemnia nuptiarum celeberrimo officio] Ich habe diese Lesart mit Ernesti und Oudendorp aus einer Handschrift in den Text aufgenommen. Gewöhnlich liest man *persollemni nuptiarum celeberrimo officio.* Allein dieses ist eine offenbare Tautologie. Denn *persollemni* und *celeberrimo* ist gleichbedeutend. — *Er feyerte die Ehe, und führte ihn mit einem sehr zahlreichen Gepränge zu sich.*

impotens] Herrschsüchtig, übermüthig. Vgl. zu *Caes.* 77.

Cap. XXIX. Suam quidem pudicitiam usque adeo prostituit, ut contaminatis paene omnibus membris, novissime quasi genus lusus excogitaret, quo ferae pelle contectus emitteretur e cavea, virorumque ac feminarum ad stipitem deligatorum inguina invaderet; et quum affatim desaevisset, conficeretur a Doryphoro liberto: cui etiam, sicut ipsi Sporus, ita ipse denupsit; voces quoque et ejulatus vim patientium virginum imitatus. Ex nonnullis comperi, persuasissimum habuisse eum, neminem hominem pudicum, aut ulla corporis parte purum esse; verum plerosque dissimulare vitium et callide obtegere: ideoque professis apud se obscoenitatem, cetera quoque concessisse delicta.

Cap. XXX. Divitiarum et pecuniae fructum non alium putabat, quam profusionem: sordidos ac deparcos esse, quibus ratio impensarum constaret; praelautos vereque magnificos, qui abuterentur ac perderent. Laudabat mirabaturque avunculum Cajum, nullo magis nomine, quam quod ingentes a Tiberio relictas opes in brevi spatio prodegisset. Quare nec largiendi nec absumendi modum tenuit. In Tiridatem, quod vix credibile videatur, octingena nummûm millia diurna erogavit, abeuntique super sestertiûm millies contulit.

29. *quo ferae pelle contectus*] *Quo* relativisch nach *genus lusus*; „eine Art Spiel, nach welchem u. s. w."

concessisse] I. e. condonasse, ignovisse: eine Bedeutung des Wortes, die sich bey *Cicero* bisweilen findet.

30. *nullo magis nomine*] *Nomen* steht sonst für *praetextus*, *Vorwand*, wie wir im Deutschen *Nahmen* auch gebrauchen; hier aber, und an andern Orten, ist es allgemein für *Ursache*; meistens so, dafs der Sprechende die Ursache eben nicht als gültig anerkennt. *Vesp.* 4. *eoque nomine graviter increpitus.*

in brevi spatio] Siehe *Cal.* 37.

Menecraten citharoedum et Spiculum mirmillonem triumphalium virorum patrimoniis aedibusque donavit. Cercopithecum Panerotem, feneratorem, et urbanis rusticisque praediis locupletatum, prope regio extulit funere. Nullam vestem bis induit. Quadringenis in punctum sestertiis aleam lusit. Piscatus est rete aurato, purpura coccoque funibus nexis. Nunquam minus mille carrucis fecisse iter traditur, soleis mularum argenteis, canusinatis mulionibus, armillata et phalerata cum Mazacum turba atque cursorum.

Cap. XXXI. Non in alia re tamen damnosior, quam in aedificando. Domum a Palatio Esquilias usque fecit: quam primo *Transitoriam*, mox, incendio absum-

feneratorem] Ernesti glaubt, Suetonius wolle nur gemeine Leute von der niedrigsten Classe bezeichnen, an welche Nero ungeheure Summen verschwendet habe: unter die gehöre Cercopithecus nicht, in wie fern er ein *fenerator* war, ungefähr das, was wir *Rentier* nennen. Er billigt also die Vermuthung Gronovs, dafs man lesen müsse: *venatorem* d. h. einen, der mit wilden Thieren kämpft; ungeachtet er selbst gesteht, dafs *venator* sonst in diesem Sinne nicht gefunden werde. Meines Bedünkens hat schon Burmann richtig bemerkt, es sey dem Suetonius *überhaupt* darum zu thun, Beyspiele von der Verschwendung Nero's anzuführen; auf die Personen, gegen die sie geschehen sey, komme es wenig an: denn er nenne vorher auch den Tiridates. Wenn man die Sache aus diesem Gesichtspuncte betrachtet, so wird man finden, dafs jede Veränderung der Lesart unnöthig sey.

canusinatis mulionibus] Die Maulthiertreiber waren in *Canusinische* Wolle gekleidet. Sie war roth, und vorzüglich berühmt, und hatte diesen Nahmen von *Canusium*, einer Stadt Apuliens.

Mazacum] Ein Volk in Mauritanien, welches treffliche Pferde hatte, und demnach als ein Reitervolk berühmt war. In dieser Rücksicht heifsen sie *phalerati*. Siehe *Claud.* 17.

31. *damnosior*] *Verschwenderischer*. *Damnum* wird bisweilen vom *Aufwand*, besonders von *unnützem* Aufwand gesetzt.

Transitoriam] Diesen Nahmen gab er dem Hause, weil es vom Palatinischen Hügel auf den Esquilinischen hinüber führte. *Aurea* nannte er es nachher, weil allenthalben eine Menge von Gold und Kostbarkeiten sichtbar war.

ptam restitutamque, *Auream* nominavit. De cujus spatio atque cultu suffecerit haec retulisse. Vestibulum ejus fuit, in quo colossus centum viginti pedum staret ipsius effigie: tanta laxitas, ut porticus triplices milliarias haberet: item stagnum maris instar, circumseptum aedificiis ad urbium speciem: rura insuper arvis atque vinetis et pascuis silvisque varia, cum multitudine omnis generis pecudum ac ferarum. In ceteris partibus cuncta auro lita, distincta gemmis unionumque conchis erant. Coenationes laqueatae tabulis eburneis versatilibus, ut flores, fistulatis, ut unguenta desuper spargerentur. Praecipua coenationum rotunda, quae perpetuo

Vestibulum ejus fuit —: tanta laxitas] Oudendorp ändert *vestibuli*, welcher Genitiv von *laxitas* abhängen würde. Allein Suetonius will das *vestibulum* zuerst nur im allgemeinen beschreiben, kommt aber sogleich auf die besondere Eigenschaft der *Höhe* zu sprechen, indem er sagen will: „Vestibulum ejus fuit tantum, ut colossus — staret." Dann spricht er von der *Breite*, *tanta laxitas*, wo freylich die gewöhnlichere Manier wäre *tanta vero ejus laxitas*. Bey Oudendorps Aenderung ist die Stellung des Zwischensatzes auffallend, und der Conjunctiv *staret* unrichtig.

porticus triplices milliarias] Eine dreyfache Halle von tausend Schritten in die Länge. Eine *dreyfache* Halle ist eine solche, die drey Reihen von Säulen in einem bestimmten Zwischenraum von einander hat.

rura insuper arvis atque vinetis et pascuis silvisque varia] Ich habe mit Burmann so interpungirt, daſs *varia* zu *rura*, nicht zu *multitudine* gezogen wird, wie gewöhnlich. *Varius* ist so viel als *distinctus*, *mannigfaltig geziert*. Bey *multitudine* steht es ganz matt, da *omnis generis* mehr noch als jenes Wort in sich faſst.

Coenationes laqueatae cet.] *Coenatio* ist das *Speisezimmer*. *Laqueatus* bezieht sich auf den *Estrich*, die *Decke* des Zimmers. Dieser Estrich bestand aus *tabulis eburneis versatilibus*, aus elfenbeinernen Tafeln, die man leicht wenden, denen man mehrere Formen geben konnte, um die Gäste durch Mannigfaltigkeit zu ergetzen. Auch konnten in denselben Oeffnungen gelassen werden, durch welche man *Blumen* streute. Diese Tafeln waren zugleich *fistulatae*, mit Röhren versehen, durch die man Wohlgerüche im Zimmer verbreiten konnte. Ueber *laqueatae* vgl. zu *lacunaria* c. 34.

Praecipua coenationum] Das vorzüglichste der Speisezimmer.

diebus ac noctibus vice mundi circumageretur: balineae marinis et Albulis fluentes aquis. Ejusmodi domum quum absolutam dedicaret, hactenus comprobavit, ut se diceret *quasi hominem tandem habitare coepisse.* Praeterea inchoabat piscinam a Miseno ad Avernum lacum, contectam, porticibusque conclusam; quo, quidquid totis Bajis calidarum aquarum esset, converteretur. Fossam ab Averno Ostiam usque, ut navibus, nec tamen mari, iretur, longitudinis per centum sexaginta millia; latitudinis, qua contrariae quinqueremes commearent. Quorum operum perficiendorum gratia, quod ubique esset custodiae, in Italiam deportari, etiam scelere convictos non nisi ad opus damnari, praeceperat. Ad hunc impendiorum furorem, super fiduciam imperii, etiam spe quadam repentina immensarum et reconditarum opum impulsus est: ex indicio Equitis Romani, pro comperto pollicentis, thesauros antiquissimae gazae, quos Dido regina fugiens Tyro secum extulisset, esse in Africa vastissimis specubus abditos, ac posse erui parvula molientium opera.

Cap. XXXII. Verum ut spes fefellit, destitutus,

vice mundi] Wie die Welt. *Vice* ist öfters so viel als *instar*: man sagt auch *in vicem.*

dedicaret] Da er es anfing zu bewohnen. Das Einziehen in ein neu gebautes Haus war immer mit festlichen Feyerlichkeiten verbunden; und daher kommt der Ausdruck *dedicare.* Vgl. zu *Aug.* 31.

contrariae quinqueremes] Schiffe mit fünf Reihen Ruderbänken, die einander auf der Fahrt begegneten.

quod ubique esset custodiae] *Custodia* sind hier homines, qui in carceribus custodiuntur: alle Eingekerkerten, die sich irgendwo befanden. *Domit.* 14. haben wir den Pluralis, *plerasque custodias audiebat.* Von den Abstracten statt der Concreten ist die Rede bey *Caes.* 51.

32. *destitutus*] Ernesti erklärt es *getäuscht*, der das nicht erhielt, was man ihm versprochen hatte. Dieses nun sey mit den

atque ita jam exhaustus et egens, ut stipendia quoque militum, et commoda veteranorum protrahi ac differri necesse esset, calumniis rapinisque intendit animum. Ante omnia instituit, ut e libertorum defunctorum bonis pro semisse dextans ei cogeretur, qui sine probabili caussa eo nomine fuissent, quo essent ullae familiae, quas ipse contingeret: deinde ut ingratorum in princi-

Worten, *ut spes fefellit*, ganz tautologisch; also dürfte die Lesart verdorben seyn. Allerdings ist es eine Tautologie, so bald man *destitutus* in dem Sinne nimmt, welchen ihm Ernesti beylegt. Allein warum verstehen wir es nicht allgemein: *hülflos*, wer sich nicht mehr zu helfen weiſs? Nero hatte im Vertrauen auf die zu findenden Schätze einen so enormen Aufwand gemacht, daſs er, da diese Schätze sich nicht zeigen wollten, ein wahrer Bettler war. Dieser Gedanke wird, nach der Manier des Suetonius, in mehrern Bestimmungswörtern, fortschreitend, ausgedrückt. Ueber *destitutus* vgl. auch unten c. 40. *Galb.* 11. *Domit.* 14.

commoda veteranorum] Siehe zu *Aug.* 34.

ut e libertorum defunctorum bonis pro semisse dextans ei cogeretur] *Semissis* ist *semiassis*, die Hälfte des As. *Dextans* is *as*, *cui deest sextans*, also fünf Theile des Ganzen. Die Gesetze verordneten, daſs, wenn ein Freygelassener ohne Kinder starb, die *Hälfte des Vermögens* dem Patronus zufallen sollte. Dieses veränderte Nero zu seinem Vortheile, daſs er fünf Sechstheile bezog. Und dieſs dehnte er so weit aus, daſs er nicht nur von dem Vermögen derjenigen Freygelassenen sich so viel anmaſste, deren wirklicher Patronus er war; sondern da die Liberti ihrem Nahmen auch den Nahmen ihres Patronus beyfügten, so nahm er jene Summe auch von denjenigen, welche ohne hinlängliche Ursache den Nahmen einer Familie oder Person führten, welche mit ihm verwandt war (*qui sine probabili caussa eo nomine fuissent, quo essent ullae familiae, quas ipse contingeret*). Dieser Punct wird hier als der wesentlichste *allein* ausgesprochen; denn *qui — fuissent* ist unmittelbar als Bestimmung mit *libertorum defunctorum* zu verbinden. Das andere, dachte Suetonius, verstehe sich wohl von selbst.

ingratorum in principem testamenta] Mehrere Ausleger, auch Ernesti, halten die Worte *in principem* für untergeschoben, und beziehen *ingratorum* auf *libertorum*, und dann wären natürlich *gegen ihren Herrn* undankbare Freygelassene zu verstehen. Wenn die Handschriften *in principem* ausstoſsen würden, so lieſse ich es mir gefallen, ungeachtet allerdings Nero immer wenigstens einen *Schein* von Grund angibt, warum er etwas in seinen Fiscus ziehe, hier aber auch nicht die allermindeste Spur von Zusammenhang sich zeigt. Oder welche

pem testamenta ad fiscum pertinerent; ac ne impune esset studiosis juris, qui scripsissent vel dictassent ea: tunc ut lege majestatis facta dictaque omnia, quibus modo delator non deesset, tenerentur. Revocavit et praemia coronarum, quae unquam sibi in certaminibus civitates detulissent. Et quum interdixisset usum

Verbindung läſst sich zwischen *der Undankbarkeit des Freygelassenen gegen seinen Herrn, und der Einziehung seines Vermögens zu Gunsten des Kaisers denken?!* Was *Claudius* that, war vernünftig: *ingratos et de quibus patroni quererentur, r e v o c a v i t in s e r v i t u t e m*, c. 25. Nebendem wäre dieſs gewiſs keine ergiebige Quelle gewesen. Denn schwerlich hätte sich je ein Patronus über seinen Freygelassenen beklagt, da er zum voraus wuſste, daſs dadurch das ganze Testament desselben für ihn verloren gehe. Hingegen wenn man *ingrati in principem* allgemein nimmt, *undankbare Personen gegen den Fürsten*, d. h. Leute, die vom Fürsten Wohlthaten empfangen, aber ihn in ihrem Testamente nicht bedacht hatten, so hatte die Habsucht einen freyen Spielraum. Es war das, was Caligula c. 39. that, erweitert: *Testamenta primipilarium, qui ab initio principatus Tiberii neque illum neque se heredem reliquissent, ut ingrata rescidit.* Man sehe überhaupt jenes ganze Capitel. Auch das folgende *lege majestatis* zeigt, daſs von Vergehungen gegen den Fursten die Rede sey.

studiosis juris] Dieses sind, nach Ernesti's Bemerkung, *Rechtsgelehrte*, da dieses Zeitalter *studiosus* bisweilen für *peritus* setzt.

tunc ut lege cet.] *Tunc* ist hier keineswegs *illo tempore*, sondern steht im Fortschreiten der Rede, so daſs der Fortschritt durch folgende Worte bezeichnet wird: *Ante omnia — deinde — tunc — et — ultimo. Tunc* steht für *praeterea Caes.* 27.

Revocavit et praemia coronarum] Mir gefällt die Lesart des Ursinischen Codex, *Revocavit et praemia civitatum, quae unquam sibi in certaminibus coronas detulissent.* Er forderte die Belohnungen zurück, welche er für die Ertheilung der Kränze gegeben hatte. Denn nach c. 24. hatte er denjenigen Staaten, welche ihn krönten, beträchtliche Geschenke gemacht. — Ernesti versteht es von den jährlichen Einkünften, welche bisweilen den Siegern in den heiligen Kämpfen zugetheilt wurden. Allein wenn ihm dieselben beym Siege zugesprochen worden waren, so muſsten sie ihm ohne weiters geleistet werden; und wenn es so muſste verstanden werden, daſs er diese Sitte wieder eingeführt habe, so hätte sich Suetonius sicher anders ausgedrückt. Wolf, Ernesti's Erklärung miſsbilligend, fügt bey: „Quod si quis Ursinianis codicibus fidem abroget, mecum potius Burmanni simpliciorem rationem praeferat, *praemia coronarum, quas.*"

amethystini ac Tyrii coloris, summisissetque, qui nundinarum die pauculas uncias venderet; praeclusit cunctos negotiatores. Quin etiam inter canendum animadversam matronam in spectaculis, vetita purpura cultam, demonstrasse procuratoribus suis dicitur: detractamque illico, non veste modo, sed et bonis exuit. Nulli delegavit officium, ut non adjiceret: *Scis, quid mihi opus sit*, et, *Hoc agamus, ne quis quidquam habeat*. Ultimo, templis compluribus dona detraxit, simulacraque ex auro vel argento fabricata conflavit: in his Penatium deorum, quae mox Galba restituit.

Cap. XXXIII. Parricidia et caedes a Claudio exorsus est: cujus necis etsi non auctor, at conscius fuit; neque dissimulanter, ut qui boletos, in quo cibi genere venenum is acceperat, quasi deorum cibum, posthac proverbio Graeco collaudare sit solitus. Certe omnibus rerum verborumque contumeliis mortuum insectatus est: modo stultitiae, modo saevitiae arguens. Nam et *morari* eum inter homines desisse, producta

amethystini] Von *amethystus*, einem Edelsteine, welcher die Farbe der Viole hatte; es bedeutet also *violet*.

praeclusit cunctos negotiatores] *Praecludere hominem*, analogisch mit *publicare*, *confiscare hominem*, die Güter eines in Beschlag nehmen, machen, daſs sie verschlossen sind, nicht mehr feil gebothen werden. Vgl. zu *Aug.* 15. *Claud.* 8.

Scis, quid mihi opus sit] *Du weiſst, was ich nöthig habe.* Entweder, du wirst nicht vergessen, die Stelle, welche ich dir auftrage, gehörig zu bezahlen; oder, du wirst die Stelle so verwalten, daſs hübsche Summen Geldes in meine Casse flieſsen. Nero kann beyde Gedanken mit einander verbunden haben. Das Folgende, *Hoc agamus, ne quis quidquam habeat*, spricht indessen für die zweyte Erklärung.

33. *a Claudio*] Siehe *Claud.* 44.

morari] Dieses ist ein aus dem Griechischen μωρὸς, *dumm*, gemachtes Verbum, und hat also die erste Sylbe lang (*producta*

prima syllaba, jocabatur: multaque decreta et constituta, ut insipientis atque deliri, pro irritis habuit. Denique bustum ejus consepiri, nisi humili levique materia, neglexit. Britannicum, non minus aemulatione vocis, quae illi jucundior suppetebat, quam metu, ne quandoque apud hominum gratiam paterna memoria praevaleret, veneno aggressus est. Quod acceptum a quadam Locusta, venenariorum inclita, quum opinione tardius cederet, ventre modo Britannici moto; ar-

prima syllaba), da hingegen das Lateinische *morari*, *sich aufhalten*, die erste Sylbe kurz hat.

pro irritis habuit] Vgl. zu *Tib.* 51.

bustum] Und doch heiſst es *Claud.* 45. *funeratus est sollemni principum pompa*. *Bustum* muſs also von demjenigen Orte verstanden werden, wo der Leichnam verbrannt worden war, und welchen man beynahe eben so sehr ehrte, als den Ort, wo die Asche beygesetzt war.

materia] Dieses kann *Holz*, oder allenfalls, wiewohl nicht erwiesen, überhaupt *Baumaterialien* bedeuten; allein die Beywörter *humilis* und *levis* passen nicht gut. Darum ist die Vermuthung von Gutherius *maceria* sehr wahrscheinlich. *Maceria* heiſst eine in der Form einer Mauer aufgeführte Erhöhung von Steinen, die durch keinen Kalk oder ein anderes Verbindungsmittel zusammen hangen. Dazu paſst *humilis* sehr wohl, und *levis* ist *schlecht*, *gemein*, ohne die gehörige Sorgfalt verfertigt. Wolf hat *maceria* wirklich in den Text aufgenommen. Ueber *neglexit* s. zu *Tib.* 41.

suppetebat] Dieſs unterscheidet sich von *erat* dadurch, daſs es von einem *Naturtalent*, nicht von einem *erworbenen Vorzug* gesetzt wird.

ne quandoque — paterna memoria praevaleret] *Paterna memoria* ist der Ablativ, *Britannicus* das Subject. *Galb.* 19. *auctoritate et praesentia praevalere*. *Paterna memoria* ist der Credit, in welchem der Vater auch nach dem Tode allgemein stand.

venenariorum inclita] So nach Ernesti aus zwey Handschriften, *die berühmte Giftmischerinn*. Gewöhnlich liest man *indice*. Allein es ist offenbar, daſs sie als *Anzeigerinn* der Giftmischer hier gar nicht charakterisirt werden kann. „*Venenariorum* si legas, non *venenariarum*, longe minus dure scripsit *Horatius Sat.* I, 1. *fortissima Tyndaridarum*, ubi frustra litigarunt interpretes; sed hic praeferendum potius femininum." *Wolf*. *Cedere* ist *wirken*.

cessitam mulierem sua manu verberavit, arguens pro veneno remedium dedisse. Excusantique, minus datum ad occultandam facinoris invidiam: *Sane*, inquit, *legem Juliam timeo:* coëgitque se coram in cubiculo quam posset velocissimum ac praesentaneum coquere. Deinde in haedo expertus, postquam is quinque horas protraxit, iterum ac saepius recoctum, porcello objecit. Quo statim exanimato, inferri in triclinium, darique coenanti secum Britannico imperavit. Et quum ille ad primum gustum concidisset, comitiali morbo ex consuetudine correptum apud convivas ementitus, postero die raptim inter maximos imbres translatitio extulit funere. Locustae pro navata opera, impunitatem praediaque ampla, sed et discipulos dedit.

Cap. XXXIV. Matrem, dicta factaque sua exquirentem acerbius et corrigentem, hactenus primo gravabatur, ut invidia identidem oneraret, quasi cessurus

Sane — legem Juliam timeo] Eigentlich ist die *lex Cornelia* über die *Giftmischerey* gemeint, welche der Dictator *Cornelius* Sulla gemacht, und *Julius* Caesar bestätigt hatte. Nero sagt ironisch: Du hast dich allerdings in Acht zu nehmen; denn es ist zu fürchten, daſs man mich nach dem Julischen Gesetze bestrafe.

praesentaneum] *Augenblicklich wirkend.* Auch bey *Plin.* XXIV, 1. finden wir *venenum praesentaneum*. *Gellius Noctt. Att.* VI, 4. hat *praesentarium*, und zeigt die Bedeutung durch den Gegensatz: *venenum sibi Carthaginienses non dedisse praesentarium, sed ejusmodi, quod mortem in diem proferret.*

comitiali morbo] Siehe zu *Caes.* 45.

impunitatem] Sie war nach *Tacitus Annal.* XII, 66. der Giftmischerey wegen verurtheilt worden. Nun hob Nero die Strafe auf.

34. *hactenus primo gravabatur, ut*] *Hactenus* ist hier in Beziehung auf sein späteres gewissenloses Benehmen einschränkend, *nur in so weit.* So steht *hactenus* ohne Beysatz etwa. *Vesp.* 13. *nunquam nisi clam et hactenus retractare sustinuit, ut* cet. *Domit.* 16. *Utinam, inquit, hactenus!* i. e. utinam nihil amplius et gravius accidat! Unten c. 40. *hactenus excanduit, ut malum iis, qui descissent, minaretur.*

imperio, Rhodumque abiturus: mox et honore omni et potestate privavit: abductaque militum et Germanorum statione, contubernio quoque ac Palatio expulit. Neque in divexanda quidquam pensi habuit: summissis, qui et Romae morantem, litibus, et in secessu quiescentem, per convicia et jocos, terra marique praetervehentes inquietarent. Verum minis ejus ac violentia territus perdere statuit. Et quum ter veneno tentasset, sentiretque antidotis praemunitam: lacunaria, quae noctu super dormientem laxāta machina deciderent, pāravit. Hoc consilio per conscios parum celato, solutilem navem, cujus vel naufragio vel camerae ruina periret, commentus est. Atque ita reconciliatione simulata, jucundissimis litteris Bajas evocavit ad sollemnia Quinquatruum simul celebranda: datoque negotio trier-

militum et Germanorum] Die Kaiser dieser Zeit hatten eine gedoppelte Leibgarde. Die eine bestand aus Römischen Soldaten, die andere aus ausländischen, besonders aus Germanen, wie sie heifsen, gröfsten Theils Bataven. Wie es scheint, hatte Nero seiner Mutter von beyden Classen eine Ehrenwache zugegeben.

quiescentem] I. e. vitam quietam et otiosam agentem, remotam a rebus publicis; wie es *Tib.* 15. heifst, *totam se ad quietem contulit.*

praetervehentes] Vgl. zu *Caes.* 37.

praemunitam] Vgl. zu *Cal.* 29.

lacunaria] *Estrich*, Decke des Zimmers, von *lacus*, welches den leeren Raum zwischen den über einander gelegten oder in einander gefügten Balken bedeutet. Dieser Estrich mufste so künstlich eingerichtet werden, dafs er durch Auflösung der ihn zusammen haltenden Werkzeuge in das Zimmer herab stürzte. Aehnliche Veränderungen, freylich blofs zur Belustigung, haben wir oben c. 31. gesehen.

solutilem navem] Ein Schiff, dessen Fugen vermittelst verborgener Werkzeuge gelöst werden konnten. Er nennt es nachher *machinosum navigium.*

Quinquatruum] Siehe zu *Aug.* 71.

archis, qui Liburnicam, qua advecta erat, velut fortuito concursu confringerent, protraxit convivium. Repetentique Baulos, in locum corrupti navigii machinosum illud obtulit, hilare prosecutus; atque in digressu papillas quoque exosculatus, reliquum temporis cum magna trepidatione vigilavit, coeptorum opperiens exitum. Sed ut diversa omnia, nandoque evasisse eam, comperit, inops consilii, L. Agerinum, libertum ejus, salvam et incolumem cum gaudio nuntiantem, abjecto clam juxta pugione, ut percussorem sibi subornatum arripi constringique jussit, matremque occidi: quasi deprehensum crimen voluntaria morte vitasset. Adduntur his atrociora, nec incertis auctoribus: ad visendum interfectae cadaver accurrisse, contrectasse membra, alia vituperasse, alia laudasse, sitique interim oborta, bibisse. Neque tamen conscientiam sceleris, quanquam et militum et Senatus populique gratulationibus confirmaretur, aut statim aut unquam postea ferre potuit, saepe confessus, exagitari se materna specie, verberibusque Furiarum, ac taedis ardentibus. Quin et facto per Magos sacro evocare manes, et exorare tentavit. Peregrinatione quidem Graeciae, Eleu-

protraxit convivium] Das Otho gab, wie wir aus *Oth.* 3. sehen.

materna specie] Durch die Erscheinung der Mutter im Traum, als eines Geistes. Nach der Meinung der Alten hatten die Furien besonders den Auftrag, die Verbrechen gegen die Eltern zu bestrafen, und die Schuldigen mit Geiſselhieben und brennenden Fackeln zu verfolgen.

Peregrinatione — Graeciae] Sonst pflegt Suetonius zu *peregrinatio* das Adjectivum des Landes zu setzen, durch welches die Reise geht, z. B. c. 51. *peregrinatione Achaica.* Vgl. *Vesp.* 4. *Cal.* 51. *Ner.* 19. Der Genitiv des Substantives ist zu merken statt *per Graeciam*, und läſst sich mit dem vergleichen, welcher erläutert wurde zu *Caes.* 80.

siniis sacris, quorum initiatione impii et scelerati voce praeconis summoventur, interesse non ausus est. Junxit parricidio matris amitae necem. Quam quum ex duritia alvi cubantem visitaret, et illa tractans lanuginem ejus, ut assolet, jam grandis natu, per blanditias forte dixisset: *Simul hanc excepero, mori volo:* conversus ad proximos, *confestim se positurum*, velut irridens ait: praecepitque medicis, ut largius purgarent aegram. Necdum defunctae bona invasit, suppresso testamento, ne quid abscederet.

Cap. XXXV. Uxores praeter Octaviam duas postea duxit, Poppaeam Sabinam, quaestorio patre natam, et Equiti Romano antea nuptam; deinde Statiliam Messallinam, Tauri bis Consulis ac triumphalis abneptem. Qua ut potiretur, virum ejus, Atticum Vestinum Consulem, in honore ipso trucidavit. Octaviae consuetudinem cito adspernatus, corripientibus amicis, *sufficere illi debere*, respondit, *uxoria ornamenta.* Eandem mox

ut assolet] Siehe oben c. 7.

Simul hanc excepero, mori volo] Eine schmeichelnde Liebkosung. Denn wir haben *Cal.* 10. gesehen, daſs derjenige Tag, an welchem sich die vornehmen Jünglinge zum ersten Mahle den Bart abnehmen lieſsen, unter die feyerlichen gehörte. Noch hatte Nero nur Milchhaare. Freundlich streichelt sie ihm die Tante Domitia, und wünscht nur noch die Freude zu erleben, diese Haare geschoren zu sehen. Der Bube war gefühllos genug, zu antworten, er werde sie sich gerade abnehmen lassen, nicht um ihr Freude zu machen, sondern um ihr, ihrem Versprechen gemäſs, das Leben zu rauben.

Necdum defunctae] Noch vor ihrem Tode.

ne quid abscederet] Sehr selten von Verminderung des Geldes, wie wir im Deutschen sagen *abgehen: damit nichts abgehe.* Zu bemerken ist, daſs Suetonius überhaupt die Composita mit *abs* liebt.

35. *uxoria ornamenta*] Ein Einfall, welcher von denjenigen hergenommen ist, denen man die Ehrenzeichen einer Würde gab, ohne daſs sie die Würde selbst bekleideten.

saepe frustra strangulare meditatus, dimisit ut sterilem; sed improbante divortium populo, nec parcente conviciis, etiam relegavit. Denique occidit sub crimine adulteriorum, adeo impudenti falsoque, ut in quaestione pernegantibus cunctis, Anicetum paedagogum suum indicem subjecerit, qui dolo stupratam a se fateretur. Poppaeam duodecimo die post divortium Octaviae in matrimonium acceptam, dilexit unice. Et tamen ipsam quoque ictu calcis occidit, quod se, ex aurigatione sero reversum, gravida et aegra conviciis incesserat. Ex hac filiam tulit Claudiam Augustam, amisitque admodum infantem. Nullum adeo necessitudinis genus est, quod non scelere perculerit. Antoniam, Claudii filiam, recusantem post Poppaeae mortem nuptias suas, quasi molitricem novarum rerum, interemit. Similiter interemit ceteros, aut affinitate aliqua sibi aut propinquitate conjunctos: in quibus Aulum Plautium juvenem; quem quum ante mortem per vim conspurcasset: *Eat nunc*, inquit, *mater mea, et successorem meum osculetur:* jactans dilectum ab ea, et ad spem imperii impulsum. Privignum Rufium Crispinum, Poppaea natum, impuberem adhuc, quia ferebatur ducatus et imperia ludere, mergendum mari, dum piscaretur, servis ipsius demandavit. Tuscum nutricis filium relegavit, quod in procuratione Aegypti balineis in adventum suum exstructis lavisset. Senecam praeceptorem ad necem compu-

pernegantibus cunctis] Ihre Sclavinnen wurden nähmlich auf die Folter gespannt, um sie zum Geständnisse zu zwingen, ihre Gebietherinn habe sich mit dem männlichen Geschlechte einen verbothenen Umgang erlaubt.

quod se — incesserat] Wegen *se* würde man *incessisset* erwarten, daſs es Worte des Nero selbst seyen. Steht *incesserat*, so sind es Worte des Suetonius, und dann sollte *eum* stehen.

lit; quamvis saepe commeatum petenti, bonisque cedenti, persancte jurasset, *suspectum se frustra, periturumque potius, quam nociturum ei.* Burro Praefecto remedium ad fauces pollicitus toxicum misit. Libertos divites et senes, olim adoptionis, mox dominationis suae fautores atque rectores, veneno; partim cibis, partim potionibus indito, intercepit.

Cap. XXXVI. Nec minore saevitia foris et in exteros grassatus est. Stella crinita, quae summis potestatibus exitium portendere vulgo putatur, per continuas noctes oriri coeperat. Anxius ea re, ut ex Babilo astrologo didicit, solere reges talia ostenta caede aliqua illustri expiare, atque a semet in capita procerum depellere; nobilissimo cuique exitium destinavit. Enimvero multo magis et quasi per justam caussam, duabus conjurationibus provulgatis: quarum prior majorque Pisoniana, Romae; posterior Viniciana, Beneventi conflata atque detecta est. Conjurati e vinculis triplicium catenarum dixere caussam: quum quidam crimen ultro faterentur, nonnulli etiam imputarent, tanquam aliter illi non possent nisi morte succurrere, dedecorato flagitiis omnibus. Damnatorum liberi Urbe pulsi, enectique veneno aut fame. Constat quosdam cum paedagogis et capsariis uno prandio pariter necatos, alios diurnum victum prohibitos quaerere.

Praefecto] Nähmlich praetorii. Er war Commandant der Leibwache.

36. *imputarent*] Siehe zu *Tib.* 53.

capsariis] Kapselträger. So hiefsen diejenigen Bedienten, welche den Kindern, wenn sie zur Schule gingen, die Bucher in einer Kapsel nachtrugen.

Cap. XXXVII. Nullus posthac adhibitus delectus aut modus interimendi, quoscunque libuisset, quacunque de caussa. Sed ne de pluribus referam, Salvidieno Orfito objectum est, quod tabernas tres de domo sua circa forum civitatibus ad stationem locasset: Cassio Longino jurisconsulto, ac luminibus orbato, quod in vetere gentili stemmate C. Cassii percussoris Caesaris imagines retinuisset: Paeto Thraseae tristior et paedagogi vultus. Mori jussis non amplius quam horarum spatium dabat. Ac ne quid morae interveniret, medicos admovebat, *qui cunctantes continuo curarent:* ita enim vocabat venas mortis gratia incidere. Creditur etiam polyphago cuidam Aegyptii generis, crudam carnem, et quidquid daretur, mandere assueto, concupisse vivos homines laniandos absumendosque objicere. Elatus inflatusque tantis velut successibus, nega-

37. *ad stationem*] So heifst der Ort, wo sich die Gesandten der verschiedenen Völker den Tag über aufhielten, damit sie diejenigen, welche sie zu sprechen wünschten, leicht finden könnten.

in vetere gentili stemmate] Damahls war nähmlich die Sitte aufgekommen, einen *Stammbaum* der Familie zu verfertigen, und ihn im Vorhofe aufzustellen. Cassius Longinus hatte in diesen Stammbaum auch den C. Cassius, einen der Mörder Caesars, *aufgenommen;* er hatte ihn demnach als ein Glied der Familie *anerkannt.* Dieses heifst hier *retinere.* Eigen ist der Pluralis *imagines*, da nur von *Einem* die Rede ist. Burmann will darum lesen *imaginem:* Ernesti *L. et C. Cassii percussorum*, da beyde Brüder unter den Verschwornen waren. „Unam C. Cassii *effigiem* scribit *Tacitus Annal.* XVI, 7., sed ejus imaginis, sicut mos erat, plura variis in locis videbantur exemplaria; unde saepe dicuntur *imagines hominis.*" *Wolf.*

tristior et paedagogi vultus] Die mürrische Miene eines Pädagogen, d. h. eines Menschen, der alles schulmeistern wolle, der mit nichts zufrieden sey. Unter Domitian war das blofse Lob dieses Mannes ein todeswürdiges Verbrechen.

horarum] Die Ellipse von *aliquot* scheint nicht nothwendig. Suetonius will sagen, der Aufschub sey immer nur nach Stunden, nie nach Tagen bestimmt worden.

vit *quenquam principum scisse, quid sibi liceret.* Multasque nec dubias significationes saepe jecit, ne reliquis quidem se parsurum Senatoribus: eumque ordinem sublaturum quandoque e republica, ac provincias et exercitus Equiti Romano ac libertis permissurum. Certe neque adveniens neque proficiscens quenquam osculo impertiit, ac ne resalutatione quidem. Et in auspicando opere Isthmi, magna frequentia clare, *Ut sibi ac populo Romano bene res verteret*, optavit: dissimulata Senatus mentione.

Cap. XXXVIII. Sed nec populo, aut moenibus patriae pepercit. Dicente quodam in sermone communi:

Ἐμοῦ θανόντος γαῖα μιχθήτω πυρί:

immo, inquit, ἐμοῦ ζῶντος. Planeque ita fecit: nam quasi offensus deformitate veterum aedificiorum, et angustiis flexurisque vicorum, incendit Urbem tam palam, ut plerique Consulares cubicularios ejus, cum stuppa

Multasque nec dubias significationes saepe jecit] Er gab oft, und nicht sehr zweydeutig, zu verstehen. *Significationes* sind Andeutungen, Anspielungen. *Caes.* 9. *De hac significare videtur et Cicero, in quadam ad Axium epistola.* *Jacere* wird von solchen Aeufserungen gebraucht, die man *hinwirft*, ohne dafs man scheinen will, etwas wichtiges oder auffallendes zu sagen.

dissimulata Senatus mentione] *Dissimulare* hier in seltener Bedeutung *vorbeygehen*, *verschweigen*, wohl mit dem Nebenbegriff, dafs Anstand und Sitte erfordert hätte, etwas nicht zu übergehen.

38. *in sermone communi*] Ernesti hat aus zwey Handschriften *convivii* aufgenommen. Die Lesart ist allerdings bedeutend, weil die Tafel der Ort ist, wo einem ein solcher Vers am ehesten in den Sinn kommt, und wo er am passendsten angebracht wird. Doch halte ich die gewöhnliche Lesart der meisten Handschriften nicht für unlateinisch. Denn ich sehe nicht, warum nicht *sermo communis* sollte ein *Gespräch* bedeuten können, *an welchem mehrere Personen Theil nehmen: ein allgemeines Gespräch.* Das Beywort ist auch gar nicht müfsig. Denn es wird dadurch bestimmt angezeigt, dafs sich Nero nicht geschämt habe, vor den Ohren Vieler jene Aeufserung zu thun. „*Communis sermo*, sagt Wolf, opponitur *secreto.*"

taedaque in praediis suis deprehensos, non attigerint: et quaedam horrea circa domum Auream, quorum spatium maxime desiderabat, ut bellicis machinis labefactata, atque inflammata sint, quod saxeo muro constructa erant. Per sex dies septemque noctes ea clade saevitum est, ad monumentorum bustorumque deversoria plebe compulsa. Tunc praeter immensum numerum insularum, domus priscorum ducum arserunt, hostilibus adhuc spoliis adornatae, deorumque aedes ab regibus, ac deinde Punicis et Gallicis bellis votae dedicataeque: et quidquid visendum atque memorabile ex antiquitate duraverat. Hoc incendium e turri Maecenatiana prospectans, laetusque *flammae*, ut ajebat, *pulcritudine*, ἅλωσιν Ilii in illo suo scenico habitu decantavit. Ac ne non hinc quoque quantum posset praedae et manubiarum invaderet, pollicitus cadaverum et ruderum gratuitam egestionem, nemini ad reliquias rerum suarum adire permisit: collationibusque

in praediis] Sc. *urbanis*. In ihren Häusern.

desiderabat, ut] *Ut* steht hier allerdings sehr übel. Denn wenn Suetonius die Conjunction wiederhohlen wollte, so hätte er sie gerade im Anfange des zweyten Gliedes nach *et* setzen sollen. Gronovs Vermuthung, statt *desiderabat ut* zu lesen *desiderabatur*, hat zuerst etwas Einnehmendes; allein das Activum ist schicklicher, weil der Wunsch des einzigen Nero dadurch bezeichnet wird. Wolf glaubt, *ut* möchte wohl aus der letzten Sylbe von *desiderabat* sich eingeschlichen haben. Eine eigene Verschiebung von *ut* bemerkten wir auch *Caes.* 45. fin.

visendum] *Sehenswürdig.* Diese Bedeutung des Participii in *dus* kann in dem Zeitalter des Suetonius nicht auffallen. Allein unser Participium hat sie schon bey *Cicero in Vatin.* 13, 31. *omni apparatu ornatuque visendo.*

turri Maecenatiana] Aus dem Schlosse des Maecenas, das vermuthlich in seinen Gärten gebaut war.

praedae et manubiarum] Siehe zu *Cal.* 41.

collationibusque] Diese Zusammenschüsse scheinen sich nur auf

non receptis modo, verum et efflagitatis, provincias, privatorumque census prope exhausit.

Cap. XXXIX. Accesserunt tantis ex principe malis probrisque quaedam et fortuita: pestilentia unius autumni, quo triginta funerum millia in rationem Libitinae venerunt; clades Britannica, qua duo praecipua oppida, magna civium sociorumque caede, direpta sunt; ignominia ad Orientem, legionibus in Armenia sub jugum missis, aegreque Syria retenta. Mirum, et vel praecipue notabile inter haec fuerit, nihil eum patientius quam maledicta et convicia hominum tulisse: neque in ullos leniorem, quam qui se dictis aut carminibus lacessissent, exstitisse. Multa Graece Latineque proscripta, aut vulgata sunt, sicut illa:

Νέρων, Ὀρέστης, Ἀλκμαίων, μητροκτόνοι.
Νεόνυμφον Νέρων ἰδίαν μητέρ' ἀπέκτεινεν.

das zu beziehen, was er zur Aufbauung der Stadt forderte; dieſs war wenigstens der Vorwand.

39. *in rationem Libitinae*] Es war in Rom ein Tempel der *Venus Libitina*, in welchem für alles das gesorgt wurde, was bey den Begräbnissen nöthig war. In diesem Tempel war eine Schatzkammer, in welche, nach einer uralten Verfügung des Königes Tullius, für jeden Verstorbenen eine Münze gegeben werden muſste. Ueber diese Einnahme wurde natürlich eine Rechnung geführt, und dieses ist hier *ratio*.

duo praecipua oppida] Nähmlich *Camulodunum*, heut zu Tage *Maldon* in der Grafschaft *Essex*, und *Londinum*, *London*.

civium sociorumque] *Cives* sind Römische Bürger, die sich wegen ihrer Geschäfte in diesen Städten aufhielten; *socii* Einwohner der Provinz, die mit den Römern verbündet war.

fuerit] Vgl. zu *Caes.* 63.

Νεόνυμφον Νέρων ἰδίαν μητέρ' ἀπέκτεινεν] Der Gedanke dieser Verse ist folgender: Alle drey sind Muttermörder; aber Nero hat seine eigene Mutter, die er geschändet, ermordet. Dieſs ist νεόνυμφος, *quae nuper nupsit.* Nero hat also gerade die zwey verabscheuungswürdigsten Verbrechen mit einander verbunden. Uebrigens, wenn es ein gehöriger Vers seyn soll, muſs man lesen:

Νεόνυμφον ἰδίαν μητέρ' ἀπέκτεινεν Νέρων.

Quis negat Aeneae magna de stirpe Neronem?
Sustulit hic matrem, sustulit ille patrem.

Dum tendit citharam noster, dum cornua Parthus,
Noster erit Paean, ille ἑκατηβελέτης.

Roma domus fiet: Vejos migrate, Quirites:
Si non et Vejos occupat ista domus.

Sed neque auctores requisiit; et quosdam per indicem delatos ad Senatum, affici graviore poena prohibuit. Transeuntem eum Isidorus Cynicus in publico clara voce corripuerat, *quod Nauplii mala bene cantitaret, sua*

Sustulit hic matrem, sustulit ille patrem] Das Verbum *tollere* ist in einer gedoppelten Bedeutung gesetzt. An der erstern Stelle, in welcher es sich auf Nero bezieht, bezeichnet es *tödten*; an der letztern, in welcher es von Aeneas steht, *auf die Schultern nehmen*. Denn Aeneas trug bey der Einäscherung von Troja seinen alten Vater Anchises auf den Schultern aus der Stadt, und rettete ihn.

Dum tendit cet.] *Cornua* kann ein musikalisches Instrument, *Horn*, bedeuten; und eben, weil es diese Bedeutung haben kann, setzt es der Verfasser des Distichons im Gegensatze von *cithara*; eigentlich aber versteht er den *Bogen*, weil die Parther als Bogenschützen bekannt waren. Apollo hat beyde Nahmen, *Paean* und ἑκατηβελέτης, der *Ferntreffende*. Allein der erstere wird ihm mehr als einem sanften gütigen Gotte, der letztere als einem verderblichen, der mit seinen Pfeilen die Pest sendet, gegeben. Den Nahmen *Paean* erhält also hier Nero als Musiker, und zwar aus Verachtung; den Nahmen der *Ferntreffende* erhält der Parther, als von welchem die Römer viel zu befürchten haben werden.

Roma domus fiet] Dieses bezieht sich auf das ungeheure *goldene* Haus, welches Nero nach c. 31. bauen liefs, wegen dessen eine Menge anderer Häuser niedergerissen werden mufsten.

neque — et] I. e. non solum non, sed etiam. Vgl. zu *Aug.* 45.

Nauplii mala] Nauplius, der Sohn des Neptunus, und der Vater des Palamedes, hatte das Unglück, dafs dieser sein Sohn durch die List des Ulysses, der ihn als einen Verräther bey den Griechen vor Troja angab, umkam. Um sich zu rächen, lockte er die Schiffe des Ulysses, als er nach Hause segeln wollte, in klippige Meere, und streckte gerade am gefahrvollsten Orte eine Fackel hervor. Ulysses mit seinen Gefährten glaubte, es wolle ihnen je-

bona male disponeret: et Datus Atellanarum histrio in cantico quodam, ὑγίαινε πάτερ, ὑγίαινε μῆτερ, ita demonstraverat, ut bibentem natantemque faceret, exitum scilicet Claudii Agrippinaeque significans: et in novissima clausula:

Orcus vobis ducit pedes,

Senatum gestu notaret. Histrionem et philosophum Nero nihil amplius quam Urbe Italiaque summovit, vel contemptu omnis infamiae, vel ne fatendo dolorem irritaret ingenia.

Cap. XL. Talem principem paullo minus quatuordecim annos perpessus terrarum orbis, tandem destituit: initium facientibus Gallis, duce Julio Vindice, qui tum eam provinciam pro Praetore obtinebat. Praedictum a mathematicis Neroni olim erat, fore ut quandoque destitueretur: unde illa vox ejus celeberrima, τὸ τεχνίον πᾶσα γαῖα τρέφει: quo majore scilicet venia

mand aus Menschlichkeit einen sichern Zufluchtsort zeigen. Sie segelten hin; allein die Schiffe scheiterten an den Felsen.

Atellanarum] Siehe zu *Tib.* 45.

demonstraverat] *Er hatte ein solches Gebehrdenspiel gemacht*, eine Bedeutung, welche sich mehr aus dem Zusammenhange, als dem ursprünglichen Begriffe des Wortes ergibt. C. 42. haben wir den eigenthümlichen Ausdruck *carmina gesticulatus est.* *Bibentem* mit Beziehung auf den Claudius, dem er Gift beygebracht; *natantem* mit Beziehung auf die Mutter Agrippina, die beym Zerbrechen des künstlichen Schiffes sich nur durch Schwimmen retten konnte. Vgl. c, 34.

Orcus vobis ducit pedes] Eine schwere, und in Absicht der Worte nicht leicht zu erklärende Stelle. Den Sinn sieht man wohl: *Ihr seyd dem Orcus bestimmt.* Lipsius erklärt die Worte wohl am besten: *der Orcus zieht euch die Füſse*, d. i., er zieht euch bey den Füſsen zu sich herab. Eine Vorstellungsart, die bey den Alten bisweilen vorkommt.

40. τὸ τεχνίον πᾶσα γαῖα τρέφει] Jedes Land nährt die Kunst, d. h., wenn ich auch aller äuſsern Güter beraubt werde, so

meditaretur citharoedicam artem, principi sibi gratam, privato necessariam. Spoponderant tamen quidam destituto Orientis dominationem, nonnulli nominatim regnum Hierosolymorum, plures omnis pristinae fortunae restitutionem. Cui spei pronior, Britannia Armeniaque amissa, ac rursus utraque recepta, defunctum se fatalibus malis existimabat. Ut vero, consulto Delphis Apolline, septuagesimum ac tertium annum cavendum sibi audivit, quasi eo demum obiturus, ac nihil conjectans de aetate Galbae, tanta fiducia non modo senectam, sed etiam perpetuam singularemque concepit felicitatem, ut amissis naufragio pretiosissimis rebus, non dubitaverit inter suos dicere, *pisces eas sibi relaturos*. Neapoli de motu Galliarum cognovit die ipso,

wird mich doch meine Kunst nähren. Er sagte dieses, wie Suetonius richtig bemerkt, nur darum, damit man ihm wegen seiner Kunst weniger Vorwürfe mache. *Meditari* ist hier, was sonst heifst *occupari arte*, *exercere artem*, sich mit einer Kunst beschäftigen.

Cui spei pronior] „H. e. ad quod sperandum. Nam *pronus* cum Dativo constructum, quod mirabatur Lipsius, verissime defendit Ernesti ad *Taciti Annal.* IV, 60." *Wolf.* Suetonius hat den Dativ noch einmahl, *Galb.* 12. *quasi Cn. Dolabellae* — — *proniorem*.

fatalibus malis] Das Unglück sey vorüber, welches ihm das Schicksal bestimmt habe.

septuagesimum et tertium annum] Das Orakel meinte das Alter des Galba, welcher in diesem Jahre seines Lebens an Nero's Stelle trat. Nero hingegen bezog es auf sich selbst.

concepit felicitatem] Bemerkenswerth statt *spem concepit felicitatis*. *Ovid. Metam.* VII, 22. *Quid in hospite, regia virgo, Ureris et thalamos alieni concipis orbis?*

pisces eas sibi relaturos] Anspielung auf das, was dem Polycrates, dem Oberherrn von Samos, begegnet war. Da dieser nähmlich sein liebstes Kleinod, einen kostbaren Siegelring, freywillig ins Meer geworfen hatte, um bey seinem unermefslichen Glücke den Göttern ein Opfer der Demuth darzubringen, so fand man zum Erstaunen aller diesen Siegelring wieder in dem Bauche eines Fisches von aufserordentlicher Gröfse, der von einem Fischer dem Oberherrn geschenkt worden war.

quo matrem occiderat, adeoque lente ac secure tulit, ut gaudentis etiam suspicionem praeberet, tanquam occasione nata spoliandarum jure belli opulentissimarum provinciarum. Statimque in gymnasium progressus, certantes athletas effusissimo studio spectavit. Coenae quoque tempore interpellatus tumultuosioribus litteris, hactenus excanduit, ut malum iis, qui descissent, minaretur. Denique per octo continuos dies non rescribere cuiquam, non mandare quid aut praecipere conatus, rem silentio oblitteravit.

Cap. XLI. Edictis tandem Vindicis contumeliosis et frequentibus permotus, Senatum epistola in ultionem sui reique publicae adhortatus est: excusato languore faucium, propter quem non adesset. Nihil autem aeque doluit, quam ut malum se citharoedum increpitum, ac pro Nerone *Aënobarbum* appellatum. Et nomen quidem gentile, quod sibi per contumeliam exprobraretur, resumpturum se professus est, deposito adoptivo. Cetera convicia, ut falsa, non alio argumento refellebat, quam quod etiam inscitia sibi tantopere elaboratae perfectaeque a se artis objiceretur: singulos subinde rogitans, *nossentne quenquam praestan-*

lente] Gleichgültig, ohne dafs er dadurch bewogen wurde, irgend eine Anstalt zu treffen.

occasione nata] Vgl. zu *Caes.* 87. *in sermone nato super coenam.*

41. *excusato languore faucium*] Vgl. zu *Aug.* 101. *excusata — mediocritate.*

non alio argumento refellebat] Er liefs sich nicht auf jeden einzelnen Vorwurf ein, den man ihm machte, sondern sagte, die Falschheit aller beweise sich hinlänglich dadurch, dafs man ihm vorwerfe, er sey ein schlechter Citharspieler; da er doch diese Kunst so sehr vervollkommnet habe, und da jedermann eingestehen müsse, es gebe in diesem Fache keinen trefflichern Künstler.

tiorem? Sed urgentibus aliis super alios nuntiis, Romam praetrepidus rediit: leviterque modo in itinere frivolo auspicio mente recreata, quum annotasset insculptum monumento, militem Gallum ab Equite Romano oppressum trahi crinibus, ad eam speciem exsiluit gaudio, coelumque adoravit. Ac ne tunc quidem aut Senatu aut populo coram appellato, quosdam e primoribus viris domum evocavit, transactaque raptim consultatione, reliquam diei partem per organa hydraulica novi et ignoti generis circumduxit. Ostendensque singula, de ratione ac difficultate cujusque disserens, jam se etiam prolaturum omnia in theatrum affirmavit, *si per Vindicem liceat.*

Cap. XLII. Postquam deinde etiam Galbam et Hispanias descivisse cognovit, collapsus, animoque male fracto, diu sine voce et prope intermortuus jacuit. Utque resipuit, veste discissa, capite converberato, *actum de se* pronuntiavit: consolantique nutriculae, et aliis quoque jam principibus similia accidisse memoranti, *Se vero praeter ceteros inaudita et incognita pati*, respondit, *qui summum imperium vivus amitteret.* Nec eo secius quidquam ex consuetudine luxus atque desidiae omisit vel imminuit. Quin immo, quum prosperi quiddam ex provinciis nuntiatum esset, super abundantissimam coenam, jocularia in defectionis duces carmina, lasciveque modulata, quae vulgo notuerunt, etiam gesticulatus est;

organa hydraulica] Musikalische Instrumente, aus welchen vermittelst des Triebes des Wassers Töne aller Art hervor gelockt wurden.

42. *collapsus*] Er stürzte zu Boden, er fiel in Ohnmacht. *Animo male fracto*, ganz sinnlos, betäubt. *Male* ist turpiter.

Nec eo secius — omisit] Vgl. zu *Tib.* 45.

ac spectaculis Theatri clam illatus, cuidam scenico placenti nuntium misit, *abuti eum occupationibus suis.*

Cap. XLIII. Initio statim tumultus multa et immania, verum non abhorrentia a sua natura, creditur destinasse: successores percussoresque summittere exercitus et provincias regentibus, quasi conspiratis, idemque et unum sentientibus; quidquid ubique exsulum, quidquid in Urbe hominum Gallicanorum esset, contrucidare; illos, ne desciscentibus aggregarentur; hos, ut conscios popularium suorum, atque fautores: Gallias exercitibus diripiendas permittere; Senatum universum veneno per convivia necare; Urbem incendere, feris in populum immissis, quo difficilius defenderetur. Sed absterritus, non tam poenitentia, quam perficiendi desperatione, credensque expeditionem necessariam, Consules ante tempus privavit honore, atque in utriusque locum solus iniit consulatum, quasi fatale esset, non posse Gallias debellari, nisi a se Consule. Ac susceptis fascibus, quum post epulas triclinio digrederetur, innixus humeris familiarium affirmavit, simulac primum provinciam attigisset, inermem se in conspe-

abuti eum occupationibus suis] *Er mifsbrauche seine Beschäftigungen*, d. h., er suche sich durch seine Kunst beym Volke in Credit zu setzen, während dafs er, Nero, mit andern wichtigen Dingen beschäftigt sey, und sich also nicht auf dem Theater zeigen könne.

43. *quo difficilius defenderetur*] Ernesti ergänzt *incendium:* damit der Brand desto weniger gehindert würde: Oudendorp, dem Wolf beystimmt: *populus* a feris ante incendium immissis. Es liefse sich auch ergänzen *Urbs* ab incendio.

nisi a se Consule] Unstreitig mufs man mit Ernesti aus Einer Handschrift so lesen. Die gewöhnliche Lesart *nisi a Consule* ist nichts, weil die beyden, welche er entsetzte, ja auch Consuln waren, und er selbst also nicht nöthig gehabt hätte, das Consulat zu übernehmen, damit der Krieg von einem Consul geführt werde.

simulac primum] Diese Zusammenstellung hatten wir auch *Caes.* 30.

ctum exercituum proditurum, nec quidquam aliud quam fleturum; revocatisque ad poenitentiam defectoribus, insequenti die laetum inter laetos cantaturum epinicia, quae jam nunc sibi componi oporteret.

Cap. XLIV. In praeparanda expeditione primam curam habuit deligendi vehicula, portandis scenicis organis, concubinasque, quas secum educeret, tondendi ad virilem modum, et securibus peltisque Amazonicis instruendi. Mox tribus urbanas ad sacramentum citavit: ac nullo idoneo respondente, certum dominis servorum numerum indixit: nec nisi ex tota cujusque familia probatissimos, ne dispensatoribus quidem aut amanuensibus exceptis, recepit. Partem etiam census omnes ordines conferre jussit; et insuper inquilinos privatarum aedium atque insularum pensionem annuam repraesentare fisco. Exegitque ingenti fastidio et acerbitate nummum asperum, argentum pustulatum, aurum ad obrussam: ut plerique omnem *collationem* palam recusarent, consensu flagitantes, a dela-

44. *ad sacramentum*] Um den Kriegseid zu leisten.

nullo idoneo] Kein tüchtiger d. h. niemand, der nach den Römischen Gesetzen Kriegsdienste thun konnte und durfte. Sclaven, Schauspieler, Verurtheilte wurden davon ausgeschlossen.

dispensatoribus] Siehe zu *Aug.* 67. Diese waren nähmlich, so wie die Amanuenses (die Schreiber), ihren Herren am unentbehrlichsten.

privatarum aedium atque insularum] Ich verstehe es so, diejenigen, welche Häuser an andre vermietheten, mufsten einen Jahrzins der Staatskasse baar bezahlen.

nummum asperum, argentum pustulatum, aurum ad obrussam] *Nummus asper* ist eine solche Münze, auf welcher das Gepräge noch völlig ausgedrückt, die also noch nicht durch viele Hände gegangen ist, und von ihrem vollkommenen Werthe nichts verloren hat. *Argentum pustulatum* ist *reines Silber*, aus welchem alles andre Metall und jede Schlacke gänzlich heraus gezogen ist. Das gleiche ist in Absicht auf das Gold *aurum ad obrussam:* denn *obrussa* ist die Reinigung, Läuterung des Goldes durch Feuer.

toribus potius revocanda praemia, quaecunque cepissent.

Cap. XLV. Ex annonae quoque caritate lucrantium accrevit invidia. Nam et forte accidit, ut in publica fame Alexandrina navis nuntiaretur pulverem luctatoribus aulicis advexisse. Quare omnium in se odio incitato, nihil contumeliarum defuit, quin subiret. Statuae ejus a vertice cirrus appositus est cum inscriptio-

45. *Ex annonae quoque caritate lucrantium accrevit invidia*] Wenn die Lesart richtig ist, so muſs man den Dativus ergänzen *Neroni*, und der Sinn ist dieser: „der Haſs, welcher eigentlich die Getreidehändler hätte treffen sollen, fiel auf den Nero," aus dem Grunde, welcher gerade nachher angeführt wird. Man sollte von dem Fürsten, dem das Wohl seines Volkes einiger Maſsen am Herzen liegt, erwarten, daſs er bey einer Hungersnoth alles Mögliche thun werde, um Lebensmittel zu erhalten. Statt dessen kommt die Nachricht, ein Schiff von Alexandria, woher man sonst Getreide brachte, bringe Staub für die Fechter des Hofes. Dieſs machte einen so allgemeinen üblen Eindruck, daſs man die Getreidewucherer vergaſs, und allen Haſs auf den Fürsten warf. Der Sinn ist gut; aber die Wendung des Satzes ist hart, die Auslassung besonders des Dativs; und das Verbum *accrevit* scheint eher einen andern Sinn zu fordern. Mir gefällt Oudendorpens Vermuthung, welche zum Theil schon Lipsius hatte, wohl: *Ex annonae quoque caritate lucranti accrevit invidia.* Es ist sehr wahrscheinlich, daſs Nero, dem überhaupt das Quälen anderer Freude machte, und der besonders gern Geld gewinnen wollte, Korn in den Magazinen zurück behalten habe, um es auf einen recht hohen Preis zu treiben.

nihil contumeliarum defuit, quin subiret] Ernesti hat Recht, wenn er bemerkt, die gewöhnliche Lateinische Phrasis sey *fuit*, nicht *defuit.* Allein es scheint mir doch gewagt, die Lesart zu ändern. Denn wenn man auf die wahre Bedeutung der Worte sieht, so kann *defuit* auch stehen. *Es mangelte keine Beschimpfung, die er nicht erfuhr.* Es läſst sich auch nicht gedenken, wie die Abschreiber darauf verfallen seyn sollten, *defuit* statt *fuit* zu setzen.

cirrus appositus est] Ich folge Ernesti's Erklärung, welche, alles reiflich erwogen, die wahrscheinlichste ist, nur daſs ich *traderet* beybehalte, es nicht an *raderet* tausche. *Cirrus* ist ein *Haarbusch*, dergleichen die Römer sonst nicht trugen. Nero hingegen mochte in jenen Wettkämpfen, die er mit Griechischen Schauspielern und Musikern hatte, wohl nach ihrer Sitte sich benommen haben.

ne Graeca, *Nunc demum agona esse*, et, *Traderet tandem*. Alterius collo et ascopera deligata, simulque titulus: *Ego quid potui? sed tu culeum meruisti*. Adscriptum et columnis, *Etiam Gallos eum cantando excitasse*. Jam noctibus jurgia cum servis plerique simulantes, crebro *vindicem* poscebant.

Cap. XLVI. Terrebatur ad hoc evidentibus portentis somniorum et auspiciorum et ominum, quum veteribus, tum novis. Nunquam antea somniare solitus, occisa demum matre vidit per quietem, navem si-

Der Spötter hängte nun an den Scheitel der Bildsäule einen solchen Haarbusch, und fügte die Bemerkung bey: er solle diesen nun endlich einmahl abgeben; denn jetzt sey ein eigentlicher Kampf zu bestehen; er habe jetzt nicht mehr mit jenen Kunstjüngerlein zu kämpfen, sondern mit dem *Vindex*, und allen denen, welche sich als abtrünnig erklärt hatten.

Alterius collo et ascopera deligata] Ein lederner Sack wurde um den Hals einer andern Statue des Nero gewunden, und die Inschrift an die Bildsäule gehängt: *Ego quid potui? sed tu culeum meruisti*. Die Worte *Ego quid potui?* scheinen als eine Rechtfertigung der Säule betrachtet werden zu müssen. *Was bin ich Schuld? Ich* habe ja die Mutter nicht umgebracht, und verdiene also auch keinen Schlauch. Die Worte *sed tu culeum meruisti* wären dann eine Apostrophe an den Nero: *Nicht ich, aber du hast den Schlauch verdient*. Torrentius liest *Ego quod potui; sed tu culeum meruisti*, und nimmt die Worte in dem Nahmen dessen, welcher jenen Sack um den Hals der Bildsäule gehängt hatte: Ich that, was ich konnte; aber du hast wirklich den Schlauch verdient. Der Gedanke ist etwas besser, als bey der gewöhnlichen Lesart.

Etiam Gallos eum cantando excitasse] Er habe sogar die Gallos durch seinen Gesang aufgeweckt. Der Witz liegt in der doppelten Bedeutung des Wortes *Gallus*, ein *Hahn* und ein *Gallier*. Die Hähne hatte er durch seinen Gesang aufgeweckt, weil er auch des Nachts musikalische Uebungen anstellte, da sonst die Hähne Morgens durch ihr Geschrey die *Leute* aufwecken: die *Gallier*, weil sie es nicht ertragen konnten, einem solchen Fürsten zu gehorchen, der, statt zu regieren, sang, und sich rebellirten.

vindicem] Wieder ein doppelsinniges Wort; man konnte es auf denjenigen beziehen, welcher ihre Sclaven *bestrafen sollte*. Sie begehrten aber den *Vindex*, welcher in Gallien sich gegen Nero erklärt hatte.

bi regenti extortum gubernaculum; trahique se ab Octavia uxore in artissimas tenebras; et modo pennatarum formicarum multitudine oppleri, modo a simulacris gentium ad Pompeji Theatrum dedicatarum circumiri, arcerique progressu: Asturconem, quo maxime laetabatur, posteriore corporis parte in simiae speciem transfiguratum, ac tantum capite integro hinnitus edere canoros. De Mausoleo sponte foribus patefactis exaudita vox est, nomine eum cientis. Kalendis Januariis exornati Lares in ipso sacrificii apparatu conciderunt. Auspicanti Sporus annulum muneri obtulit; cujus gemmae sculptura erat: *Proserpinae raptus*. Votorum nuncupatione magna jam ordinum frequentia vix repertae Capitolii claves. Quum ex oratione ejus, qua in Vindicem perorabat, recitaretur in Senatu, *daturos poenas sceleratos, ac brevi dignum exitum facturos*, conclamatum est ab universis: *Tu facies, Auguste*. Obser-

46. *in artissimas tenebras*] Das gewöhnliche Wort von der Dunkelheit ist *densus*. Allein Ernesti bemerkt richtig, da man in gewissen Bedeutungen *artus* und *densus* verwechsele, so habe man in diesem Zeitalter, in welchem man weniger auf die Grundbedeutung des Wortes achtete, angefangen, auch zu *tenebrae* jenes Adjectivum zu setzen. Diese allgemeine Bemerkung ist für dieses Zeitalter von nicht geringer Wichtigkeit.

a simulacris gentium] Es waren Bildsäulen, welche einzelne ganze Völker darstellten, indem sie in ihrer Tracht das Ausgezeichnete hatten, was ihrem Volke eigen war. Auf der Brust war der Nahme des Volkes.

Proserpinae raptus] *Proserpina*, die Tochter der Ceres, wurde von Pluto, dem Gotte der Unterwelt, entführt. Jene Inschrift konnte also so verstanden werden, er selbst werde bald ein Raub der Unterwelt seyn.

Votorum nuncupatione] Da die Gebethe für das Wohl des Fürsten geschahen, im Anfang des Jahrs.

Tu facies, Auguste] Der natürliche Sinn ist: Du wirst es bewirken, daſs die Verruchten nach Verdienen gestraft werden. Man konnte es aber auch so verstehen: *Tu facies exitum*, du wirst umkommen.

vatum etiam fuerat, novissimam fabulam cantasse eum publice *Oedipodem exsulem*, atque in hoc desisse versu:

Θανεῖν μ' ἄνωγε σύγγαμος, μήτηρ, πατήρ.

Cap. XLVII. Nuntiata interim etiam ceterorum exercituum defectione, litteras prandenti sibi redditas concerpsit, mensam subvertit, duos scyphos gratissimi usus, quos *Homerios* a caelatura carminum Homeri vocabat, solo illisit; ac sumpto a Locusta veneno, et in auream pyxidem condito, transiit in hortos Servilianos: ubi, praemissis libertorum fidissimis Ostiam, ad classem praeparandam, tribunos centurionesque praetorii de fugae societate tentavit. Sed partim tergiversantibus, partim aperte detrectantibus, uno vero etiam proclamante:

Usque adeone mori miserum est?

varia agitavit; Parthosne an Galbam supplex peteret, an atratus prodiret in publicum, proque rostris quanta maxima posset miseratione veniam praeteritorum precaretur, ac ni flexisset animos, vel Aegypti praefecturam concedi sibi oraret. Inventus est postea in

47. *concerpsit*] In *con*, das Suetonius in den Zusammensetzungen sehr liebt (siehe zu *Tib.* 7.), scheint hier die *Heftigkeit* zu liegen, mit der er den Brief in eine *Menge Stücke* zerriſs.

carminum Homeri] Nicht daſs die ganze Geschichte, welche Homer erzählt, darauf gewesen wäre, sondern einzelne Stücke aus derselben. *Carmina Homeri* sind also nicht *die* Homerischen Gedichte, sondern einzelne Partien derselben.

miseratione] Unstreitig ist dieſs die wahre Lesart, welche Ernesti richtig erklärt, *lamentatione ad misericordiam commovendam apta*. *Veneratione*, was Burmann vorzieht, ist nichts.

vel Aegypti praefecturam] Der Statthalter von Aegypten war der gemeinste, und wurde bisweilen aus dem Ritterstande gewählt.

scrinio ejus hac de re sermo formatus. Sed deterritum putant, ne prius, quam in forum perveniret, discerperetur. Sic cogitatione in posterum diem dilata, ad mediam fere noctem excitatus, ut comperit, stationem militum recessisse, prosiluit e lecto, misitque circum amicos. Et quia nihil a quoquam renuntiabatur, ipse cum paucis hospitia singulorum adiit. Verum clausis omnium foribus, respondente nullo, in cubiculum rediit; unde jam et custodes diffugerant, direptis etiam stragulis, amota et pyxide veneni. Ac statim Spiculum mirmillonem, vel quemlibet alium percussorem, cujus manu periret, requisiit. Et nemine reperto: *Ergo ego*, inquit, *nec amicum habeo, nec inimicum?* procurritque quasi praecipitaturus se in Tiberim.

Cap. XLVIII. Sed revocato rursus impetu, aliquid secretioris latebrae ad colligendum animum desideravit: et offerente Phaonte liberto suburbanum suum, inter Salariam et Nomentanam viam circa quartum milliarium, ut erat nudo pede atque tunicatus, paenulam obsoleti coloris superinduit: adopertoque capite, et

deterritum — ne] „*Ne* pendet a verbo timoris, quod latet in verbo *deterritum*." *Ernesti.*

misitque circum amicos] I. e. misit servos seu ministros circum circa, ut undique ex Palatio amicos excitarent. Der Accusativ der Person, die geschickt wird, pflegt sonst ausgesetzt zu werden. *Cicero pro P. Quintio*, 6, 25. *Tum Novius pueros circum amicos dimittit.*

singulorum] Sie wohnten im Palatium selbst, weil sie zum beständigen Begleite des Kaisers gehörten. *Hospitia* sind Gastzimmer.

respondente nullo] Da sie bereits entflohen waren.

48. *revocato rursus impetu*] Da er den schnellen Entschlufs, sich in die Tiber zu stürzen, zurück genommen hatte.

ante faciem obtento sudario, equum inscendit, quatuor solis comitantibus, inter quos et Sporus erat. Statimque tremore terrae, et fulgure adverso pavefactus, audiit ex proximis castris clamorem militum, et sibi adversa et Galbae prospera ominantium: etiam ex obviis viatoribus quendam dicentem: *Hi Neronem persequuntur;* alium sciscitantem: *Ecquid in Urbe novi de Nerone?* Equo autem odore abjecti in via cadaveris consternato, detecta facie agnitus est a quodam missicio praetoriano, et salutatus. Ut ad deverticulum ventum est, dimissis equis inter fruticeta ac vepres, per arundineti semitam aegre, nec nisi strata sub pedibus veste, ad aversum villae parietem evasit. Ibi hortante eodem Phaonte, ut interim in specum egestae arenae concederet, negavit *se vivum sub terram iturum:* ac parumper commoratus, dum clandestinus ad villam introitus pararetur, aquam ex subjecta lacuna potu-

equum inscendit] Vgl. zu *Caes.* 61.

fulgure adverso] Ein Blitz, der gerade vor ihm nieder fiel.

ominantium] Vgl. zu *Cal.* 13.

missicio] So heifst ein Soldat, welcher seine Dienstjahre vollendet, und also seine Entlassung erhalten hat, *qui dimissus est.*

ad aversum villae parietem] *Aversum* habe ich jetzt nach der Vermuthung mehrer Gelehrten mit Wolf aufgenommen statt *adversum.* *Paries adversus* wäre die Mauer auf der Vorderseite der Villa. Allein da Nero so sehr die Dunkelheit sucht, so ist nicht zu denken, dafs er sich vorn an die Villa geschleppt habe, weil er daselbst leicht hätte entdeckt werden können. Er verkroch sich *hinter* die Villa, und das ist *aversus villae paries.* Auch der ganze Zusammenhang zeigt diefs: *per arundineti semitam — ut interim in specum egestae arenae concederet — dum clandestinus ad villam introitus pararetur*, u. s. w.

poturus] Keineswegs das blofs contrahirte *potaturus*, wie uns die gewöhnlichen Lexica sagen; sondern *poturus* wird, nach Oudendorpens Bemerkung, von dem gesetzt, der den Durst stillen will; *potaturus* von dem, der viel zu trinken Lust hat.

rus manu hausit: et, *Haec est*, inquit, *Neronis decocta.* Dein divulsa sentibus paenula trajectos surculos rasit: atque ita quadrupes per angustias effossae cavernae receptus in proximam cellam, decubuit super lectum, modica culcita, vetere pallio strato instructum: fameque interim et siti interpellante, panem quidem sordidum oblatum adspernatus est, aquae autem tepidae aliquantum bibit.

Cap. XLIX. Tunc unoquoque hinc inde instante, ut quam primum se impendentibus contumeliis eriperet, scrobem coram fieri imperavit, dimensus ad corporis sui modulum: componique simul, si qua invenirentur, frusta marmoris, et aquam simul ac ligna conferri, curando mox cadaveri, flens ad singula, at-

Haec est — Neronis decocta] Früher hatte er sich Wasser mit Wohlgerüchen kochen, und mit Schnee vermischen lassen. Jetzt muſs er noch über trübes Grabenwasser froh seyn.

trajectos surculos rasit] Ein sehr gewählter Ausdruck. *Radere viam* wird von dem gesagt, welcher sich auf dem Bauche fortschleppt, damit er nicht bemerkt werde. Es ist viel bedeutender als *repere.*

vetere pallio strato instructum] Eine sonst ungewöhnliche Redensart, *lectus pallio strato instructus.* Man sagt *lectus stratus* oder *instratus.* Doch scheint mir dieſs nicht Grundes genug, eine Verfälschung der Lesart anzunehmen, da wir bereits eine Menge Verschiedenheiten in Absicht auf die Latinität gehabt haben. Diese Redensart ist gewisser Maſsen durch ein Zeugma wegen *modica culcita* entstanden: weil man nicht sagen konnte, *culcita stratum*, und nicht *pallio instructum.*

49. *scrobem*] Es findet sich öfters, daſs diejenigen, welche sich selbst ermorden wollen, eine *Grube* machen lassen, sich in dieselbe hinein setzen, und so tödten, vermuthlich, um nicht etwa im Fallen den Anstand zu verletzen.

frusta marmoris] Entweder um die Gräber damit zu bedecken, oder zum Grabmahle, wie oben c. 33. beym *bustum* des Claudius: das *Wasser* soll dazu dienen, um den Leichnam wie gewöhnlich zu waschen; das *Holz* zum rogus.

que identidem dictitans: *Qualis artifex pereo!* Inter moras perlatos a cursore Phaontis codicillos praeripuit, legitque, *se hostem a Senatu judicatum, et quaeri, ut puniatur more majorum:* interrogavitque, quale id genus esset poenae. Et quum comperisset, nudi hominis cervicem inseri furcae, corpus virgis ad necem caedi: conterritus, duos pugiones, quos secum extulerat, arripuit, tentataque utriusque acie, rursus condidit, caussatus, *nondum adesse fatalem horam.* Ac modo Sporum hortabatur, ut lamentari ac plangere inciperet; modo orabat, ut se aliquis ad mortem capessendam exemplo juvaret; interdum segnitiem suam his verbis increpabat: *Vivo deformiter ac turpiter: οὐ πρέπει Νέρωνι, οὐ πρέπει· νήφειν δεῖ ἐν τοῖς τοιούτοις, ἄγε ἔγειρε σεαυτόν.* Jamque equites appropinquabant, quibus praeceptum erat, ut vivum eum attraherent. Quod ut sensit, trepidanter effatus:

Ἵππων μ᾽ ὠκυπόδων ἀμφὶ κτύπος οὔατα βάλλει,

ferrum jugulo adegit, juvante Epaphrodito, a libellis. Semianimisque adhuc irrumpenti centurioni, et paenula ad vulnus apposita, in auxilium se venisse simulanti, non aliud respondit, quam, *Sero*, et, *Haec est fides.* At-

Qualis artifex pereo!] Offenbar nennt er sich *Künstler* in Rücksicht seiner Geschicklichkeit in der Musik, der Schauspielerkunst, und den übrigen körperlichen Uebungen.

Inter moras] Vgl. zu *Aug.* 78.

more majorum] Vgl. *Claud.* 34.

extulerat] Nähmlich *ex Urbe* bey seiner Flucht, um sich ihrer im Nothfalle zu bedienen. Aehnlich oben c. 31. *quos Dido — fugiens Tyro secum extulisset.*

juvante Epaphrodito] Was er davon geärntet, siehe *Domit.* 14.

Haec est fides] Er sagt diefs in dem einfältigen Wahne, jener gebe sich so viele Mühe, um ihn aus guter Absicht zu retten.

que in ea voce defecit, exstantibus rigentibusque oculis usque ad horrorem formidinemque visentium. Nihil prius aut magis a comitibus exegerat, quam ne potestas cuiquam capitis sui fieret: sed ut, quoquo modo, totus cremaretur. Permisit hoc Icelus Galbae libertus, non multo ante vinculis exsolutus, in quae primo tumultu conjectus fuerat.

Cap. L. Funeratus est impensa ducentorum millium, stragulis albis auro intextis, quibus usus Kalendis Januariis fuerat. Reliquias Ecloge et Alexandria nutrices cum Acte concubina, gentili Domitiorum monumento condiderunt: quod prospicitur e campo Martio impositum colli hortorum. In eo monumento solium Porphyretici marmoris, superstante Lunensi ara, circumseptum est lapide Thasio.

Cap. LI. Statura fuit prope justa, corpore maculoso et foetido, sufflavo capillo, vultu pulcro magis quam

50. *solium*] So heifst das Gefäfs, in welchem die Ueberbleibsel der Verstorbenen aufbewahrt wurden, von der Wölbung, welche dasselbe hatte.

Porphyretici marmoris] Dieses ist ein purpurrother Marmor, der aber doch weifs gesprengt ist, und sich vorzüglich in Aegypten findet. Er hat den Nahmen von der Purpurfarbe.

superstante Lunensi ara] Oft wurde über dem Begräbnifsgefäfse einer Person ein Altar in Quadratform errichtet. Dieser Altar heifst *Lunensis*, weil er von Lunensischem Marmor war. *Luna*, eine Stadt Etruriens, um welche es sehr viel weifsen Marmor gab, der sogar den Parischen übertraf.

lapide Thasio] Von der Insel *Thasus* im Aegaeïschen Meere, nahe bey Thracien, welche besonders schöne Steine trug.

51. *et foetido*] Unstreitig ist dieses die richtige Lesart. Denn ungeachtet Burmann behauptet, das gewöhnliche *foedo* bedeute das gleiche, so sind doch die Beyspiele, welche er anführt, nicht passend, weil immer zu *foedus* ein Wort gesetzt ist, das den Begriff näher bestimmt, z. B. *maculis foedus*, *podagra foedus*. Allein man wird schwerlich jemahls beweifsen, dafs *foedus* absolute für *foetidus* gesetzt werde.

venusto, oculis caesiis et hebetioribus, cervice obesa, ventre projecto, gracillimis cruribus, valetudine prospera. Nam qui luxuriae immoderatissimae esset, ter omnino per quatuordecim annos languit, atque ita, ut neque vino, neque consuetudine reliqua abstineret. Circa cultum habitumque adeo pudendus, ut comam semper in gradus formatam, peregrinatione Achaica etiam pone verticem summiserit: ac plerumque synthesinam indutus, ligato circum collum sudario, prodierit in publicum, sine cinctu et discalciatus.

Cap. LII. Liberales disciplinas omnes fere puer attigit. Sed a philosophia eum mater avertit, monens, imperaturo contrariam esse; a cognitione veterum oratorum Seneca praeceptor, quo diutius in admiratione sui detineret. Itaque ad poeticam pronus, carmina libenter ac sine labore composuit: nec, ut quidam putant, aliena pro suis edidit. Venere in manus meas pugillares libellique cum quibusdam notissimis versibus, ipsius chirographo scriptis, ut facile appareret, non translatos aut dictante aliquo exceptos, sed plane quasi a cogitante atque generante exaratos: ita multa

Nam qui — esset] I. e. quamvis hic. Siehe zu *Cal.* 51.

languit] Besonders von Erschlaffungen. Vgl. zu *Aug.* 81.

in gradus] So heifsen die *Flechten* der Haare.

synthesinam indutus] Sc. vestem. *Synthesis* oder *vestis synthesina* ist ein leichtes Kleid, das man oft bey Tische trug, und in welchem sich öffentlich zu zeigen unanständig war.

sine cinctu] Siehe zu *Caes.* 45. und zu *Aug.* 24.

52. *non translatos*] Non aliunde sumptos, nicht entlehnt.

generante] *Generare* tropisch etwa von dem *schöpferischen* Talent eines Dichters, Redners, u. s. w. *Quintilian* X, 2, 5. *An illi rudes sola mentis natura ducti sunt in hoc, ut tam multa generarent?*

et deleta et inducta et superscripta inerant. Habuit et pingendi, fingendique [maxime], non mediocre studium.

Cap. LIII. Maxima autem popularitate efferebatur, omnium aemulus, qui quoquo modo animum vulgi moverent. Exiit opinio, post scenicas coronas proximo lustro descensurum eum ad Olympia inter athletas. Nam et luctabatur assidue: nec aliter certamina gymnica tota Graecia spectaverat, quam brabeutarum more in stadio humi assidens, ac, si qua paria longius recessissent, in medium manibus suis protrahens. Destinaverat etiam, quia Apollinem cantu, Solem aurigando aequiparare existimaretur, imitari et Herculis facta. Praeparatumque leonem ajunt, quem vel clava vel brachiorum nexibus in Amphitheatri arena spectante populo nudus elideret.

Cap. LIV. Sub exitu quidem vitae palam voverat, si sibi incolumis status permansisset, proditurum se

et deleta et inducta] *Deleta* in Beziehung auf einzelne Worte, *inducta* in Beziehung auf ganze Zeilen und Sätze.

fingendique [*maxime*]] Dafs *maxime* unterschoben sey, anerkennen die Kritiker einstimmig. Es entstand aus der gedoppelten Lesart *maxima* und *maxime*, die im folgenden Satze sich findet.

53. *Maxima autem popularitate efferebatur*] *Popularitas* ist was *studium placendi populo*, Gefallsucht beym Volke. *Efferri* ist hier *admodum teneri*, sich hinreifsen lassen.

brabeutarum more] *Brabeutae* heifsen diejenigen, welche die gymnastischen Spiele leiteten, und die Preise austheilten.

Solem aurigando] Der Sonnengott durchrennt auf einem vierspännigen Wagen alle Tage die Bahn des Himmels.

brachiorum nexibus] Gleich dem Hercules, welcher mit seinen nervigen Armen den Löwen umschlang und erstickte.

partae victoriae ludis, etiam hydraulam et choraulam, et utricularium, ac novissimo die histrionem, saltaturumque Virgilii Turnum. Et sunt qui tradant, Paridem histrionem occisum ab eo, quasi gravem adversarium.

Cap. LV. Erat illi aeternitatis perpetuaeque famae cupido, sed inconsulta. Ideoque multis rebus ac locis vetere appellatione detracta, novam induxit ex suo nomine. Mensem quoque Aprilem, *Neroneum* appellavit. Destinaverat et Romam *Neropolim* nuncupare.

Cap. LVI. Religionum usquequaque contemptor, praeter unius deae Syriae. Hanc mox ita sprevit, ut urina contaminaret: alia superstitione captus, in qua sola pertinacissime haesit. Siquidem icunculam puellarem, quum quasi remedium insidiarum a plebejo quodam et ignoto muneri accepisset, detecta confestim conjuratione, pro summo numine trinisque in die sacrificiis colere perseveravit: volebatque credi monitione ejus futura praenoscere. Ante paucos quam periret menses, attendit et extispicio, nec unquam litavit.

Cap. LVII. Obiit secundo et tricesimo aetatis anno,

54. *partae victoriae ludis*] Bey den Spielen, welche er zur Feyer des erfochtenen Sieges über die Abtrünnigen, den Vindex, Galba u. s. w., halten werde.

hydraulam cet.] *Hydraula*, welcher auf einer Wasserorgel, deren Wasser durch Blasebälge in gewissen Röhren in Bewegung gesetzt wurde, spielt; *choraula*, der auf der Flöte bläst, während deſs der Chor singt und tanzt; *utricularius*, der auf Flöten bläst, die in einen kleinen mit Luft gefüllten Schlauch gesteckt sind.

quasi gravem adversarium] „Male plerique *gravem adversarium* explicant *invisum*. Est potius, *qui non facile vinci potest*: quanquam verum est, hinc plerumque crescere invidiam." *Wolf*. So *graves Persae* bey *Horat. Od.* I, 2, 22.

56. *litavit*] Siehe zu *Caes.* 81.

die, quo quondam Octaviam interemerat: tantumque gaudium publice praebuit, ut plebs pileata tota Urbe discurreret. Et tamen non defuerunt, qui per longum tempus vernis aestivisque floribus tumulum ejus ornarent: ac modo imagines praetextatas in rostris proferrent, modo edicta, quasi viventis, et brevi magno inimicorum malo reversuri. Quin etiam Vologesus, Parthorum rex, missis ad Senatum legatis de instauranda societate, hoc etiam magno opere oravit, ut Neronis memoria coleretur. Denique quum post viginti annos adolescente me exstitisset conditionis incertae, qui se Neronem esse jactaret, tam favorabile nomen ejus apud Parthos fuit, ut vehementer adjutus, et vix redditus sit.

SUETONII LIBER SEPTIMUS.

SERVIUS SULPICIUS GALBA.

Cap. I. Progenies Caesarum in Nerone defecit: quod futurum compluribus quidem signis, sed vel evidentissimis duobus apparuit. Liviae olim post Augusti statim nuptias Vejentanum suum revisenti, praetervolans aquila, gallinam albam, ramulum lauri rostro tenentem, ita ut rapuerat, demisit in gremium: quumque nutriri alitem, pangi ramulum placuisset, tanta pullorum suboles provenit, ut hodieque ea villa *ad Gallinas* vocetur: tale vero lauretum, ut triumphaturi Caesares inde laureas decerperent: fuitque mos triumphantibus, alias confestim eodem loco pangere: et obser-

1. *Progenies Caesarum in Nerone defecit*] Nero war der letzte aus der Familie des Augustus, welcher den Nahmen *Caesar* nach seiner Abstammung trug; später bezeichnete dieser Nahme bloſs die Würde, nicht das Geschlecht.

ita ut rapuerat] Unbeschädigt, ganz in dem Zustande, in welchem der Adler die Henne geraubt hatte.

hodieque] Siehe zu *Claud.* 19.

alias] Man müſste ergänzen *arbores.* Allein dieſs würde voraus setzen, daſs diejenigen Bäume, von welchen sie die Lorbeerkränze genommen hätten, unnütz gemacht worden wären, welches nicht der Fall war. Lipsius und Burmanns Vermuthung *illas* gefällt mir also sehr wohl. Dieses Pronomen bezieht sich dann auf *laureas*. Sie pflanzten die Lorbeerzweige, welche sie im Triumph getragen hatten, und diese wuchsen zu Bäumen, deren jeder mit dem Nahmen des Imperators bezeichuet war, welcher ihn gepflanzt hatte. Die Zweige wurden natürlich unmittelbar vor dem Triumphe gebrochen, und unmittelbar nach demselben gepflanzt.

vatum est, sub cujusque obitum arborem ab ipso institutam elanguisse. Ergo novissimo Neronis anno et silva omnis exaruit radicitus, et, quidquid ibi gallinarum erat, interiit: ac subinde tacta de coelo Caesarum aede, capita omnibus simul statuis deciderunt: Augusti etiam sceptrum e manibus excussum est.

Cap. II. Neroni Galba successit, nullo gradu contingens Caesarum domum: sed haud dubie nobilissimus, magnaque et vetere prosapia: ut qui statuarum titulis *Pronepotem* se *Q. Catuli Capitolini* semper adscripserit: Imperator vero etiam stemma in atrio proposuerit, quo paternam originem ad Jovem, maternam ad Pasiphaën Minois uxorem referret.

Cap. III. Imagines et elogia universi generis exsequi longum est: familiae breviter attingam. Qui primus Sulpiciorum cognomen Galbae tulit, cur, aut unde traxerit, ambigitur. Quidam putant, quod oppidum Hispaniae, frustra diu oppugnatum, illitis demum *galbano* facibus succenderit: alii quod in diuturna valetudine *galbeo*, id est, remediis lana involutis, assidue ute-

Augusti etiam sceptrum] Vermuthlich war die Statue des Augustus in dem Aufzuge eines Triumphirenden. Denn diese trugen in der Hand einen Scepter.

2. *stemma*] Siehe zu *Ner.* 37.

maternam ad Pasiphaën] Die Ausleger verwundern sich, dafs er nicht lieber gesagt habe, *ad Solem*, da Pasiphaë die Tochter des Sonnengottes war. Siehe *Ner.* 12. Allein er wollte vermuthlich auf die Stamm-*Mutter* aufmerksam machen, von welcher es allgemein bekannt mar, dafs sie des Sonnengottes Tochter gewesen.

3. *Imagines et elogia*] *Imagines* sind die ausgezeichneten Männer; *elogia* die Ehrenstellen, welche sie bekleidet, die Triumphe, welche sie gehalten hatten. Diese waren nähmlich bey den imaginibus bemerkt.

galbeo] Nach Salmasius nannte man ein *Armband* so. Er glaubt also, es bedeute hier eine wollene Streife, in welche ein Arzney-

retur: nonnulli, quod praepinguis fuerit visus, quem *galbam* Galli vocent: vel contra, quod tam exilis, quam sunt animalia, quae in aesculis nascuntur, appellanturque *galbae*. Familiam illustravit Ser. Galba Consularis, et temporum suorum eloquentissimus: quem tradunt, Hispaniam ex praetura obtinentem, triginta Lusitanorum millibus perfidia trucidatis, Viriathini belli caussam exstitisse. Ejus nepos ob repulsam consulatus infensus Julio Caesari, cujus legatus in Gallia fuerat, conspiravit cum Cassio et Bruto: propter quod Pedia lege damnatus est. Ab hoc sunt Imperatoris Galbae avus et pater. Avus clarior studiis, quam dignitate: non enim egressus praeturae gradum, multiplicem nec incuriosam historiam edidit. Pater consulatu functus, quanquam brevi corpore atque etiam gibber, modicae-

mittel gelegt, und welche, wie ein Armband, um den Arm gewunden wurde.

quem galbam Galli vocent] „Sic manuscripti paene omnes; non *vocant*, ut erat vulgo, et Ernestius revocavit. Hic usus est subjunctivo Suetonius, ut dubitantis modo loqueretur. In sequentibus adhibuit indicativum, quia certo scivit, animalcula illa vocari *galbas*." *Oudendorp*.

eloquentissimus] Siehe *Cicer. de Orat*. I, 53. *Orat*. 21.

Viriathini belli] Des Kriegs mit dem Viriathus, dem Anführer der Lusitanier, welcher den Römern großen Schaden zufügte, und den Krieg vierzehn Jahre aushielt. *Livius Epit. Lib*. 52. und 54.

Pedia lege] Siehe *Ner*. 3.

Ab hoc sunt] *Von diesem stammen*. Die Präposition mag hier so wohl den Ursprung als die Reihenfolge bezeichnen.

clarior studiis] „Miror Burmannum revocasse lectionem *studio*, caussam afferens, quia *studium* aeque in singulari dicatur ac plurali. Atqui tunc semper additur disciplinae nomen, cujus quis studiosus feratur, vel ex adjunctis illud studium describitur. At de liberalium et humaniorum artium et litterarum studio quum loquuntur scriptores, solent dicere in plurali *studia*: ut noster saepissime." *Oudendorp*.

que in dicendo facultatis, caussas industrie actitavit. Uxores habuit Mummiam Achaicam, neptem Catuli, proneptem L. Mummii, qui Corinthum excidit; item Liviam Ocellinam, ditem admodum et pulcram: a qua tamen nobilitatis caussa appetitus ultro existimatur, et aliquanto enixius, postquam subinde instanti vitium corporis secreto posita veste detexit, ne quasi ignaram fallere videretur. Ex Achaica liberos, Cajum et Servium, procreavit. Quorum major Cajus attritis facultatibus Urbe cessit: prohibitusque a Tiberio sortiri anno suo proconsulatum, voluntaria morte obiit.

Cap. IV. Ser. Galba Imperator, M. Valerio Messalla, Cn. Lentulo Consulibus natus est IX. Kalendas Januarii, in villa colli superposita, prope Terracinam, sinistrorsus Fundos petentibus. Adoptatus a noverca sua Livia nomen et Ocellae cognomen assumpsit, mutato praenomine. Nam Lucium mox pro Servio usque ad tempus imperii usurpavit. Constat Augustum puero adhuc, salutanti se inter aequales, apprehensa buccula dixisse, καὶ σὺ, τέκνον, τῆς ἀρχῆς ἡμῶν παρατρώξῃ. Sed et Tiberius, quum comperisset imperaturum eum, verum in senecta: *Vivat sane*, ait, *quando id ad nos nihil pertinet.* Avo quoque ejus fulgur procuranti,

industrie actitavit] Vgl. zu *Tib.* 59.

4. *a noverca sua*] Welche *Livia Ocellina* hiefs.

παρατρώξῃ] Unstreitig die richtige Lesart! und παραγεύσῃ, was in mehrern Handschriften steht, und dem Sinne nach gleich ist, ist eine Glosse jenes unbekanntern Wortes: von παρατρώγω.

fulgur procuranti] *Procurare* ist, durch Opfer und heilige Gebräuche ein Uebel, das durch ein böses Zeichen angedeutet wird, abzuwenden suchen. Ein Blitz hatte ihm Unglück gedroht; er opferte also, um es zu verhüthen.

quum exta de manibus aquila rapuisset, et in frugiferam quercum contulisset, responsum est, *summum, sed serum imperium portendi familiae.* Et ille irridens, *Sane*, inquit, *quum mula pepererit.* Nihil aeque postea Galbam tentantem res novas confirmavit, quam mulae partus: ceterisque ut obscoenum ostentum abhorrentibus, solus pro laetissimo accepit, memor sacrificii, dictique avi. Sumpta virili toga, somniavit Fortunam dicentem, *stare se ante fores defessam, et nisi ocius reciperetur, cuicunque obvio praedae futuram.* Utque evigilavit aperto atrio, simulacrum aeneum deae cubitali majus juxta limen invenit; idque gremio suo Tusculum, ubi aestivare consuerat, avexit; et in parte aedium consecratum, menstruis deinceps supplicationibus et pervigilio anniversario coluit. Quanquam aetate nondum constanti, veterem civitatis exoletumque morem, ac tantum in domo sua haerentem, obstinatissime retinuit: ut liberti servique bis die frequentes adessent, ac mane salvere, vesperi valere sibi singuli dicerent.

Cap. V. Inter liberales disciplinas attendit et juri. Dedit et matrimonio operam: verum, amissa uxore

quum mula pepererit] *Plinius* sagt VIII, 44. *Observatum, a duobus diversis generibus nata tertii generis fieri et neutri parentum esse similia; eaque ipsa, quae sunt ita nata, non gignere: idcirco mulas non parere.* Jene Redensart wurde also zum Sprichworte, wenn man sagen wollte, eine Sache sey entweder unmöglich, oder geschehe doch so selten, daſs es thöricht sey, sie zu hoffen.

obscoenum ostentum] Eine von einer widernatürlich ekelhaften Sache hergenommene, daher üble Vorbedeutung.

aetate constanti] Wir sagen in bestandenem Alter; wo der Charakter Festigkeit und Selbstständigkeit erlangt haben soll.

5. *Dedit et matrimonio operam*] Eine eigene Redensart, für *duxit et uxorem.*

Lepida, duobusque ex ea filiis, remansit in coelibatu; neque sollicitari ulla conditione amplius potuit, ne Agrippinae quidem, viduatae morte Domitii, quae maritum quoque adhuc, necdum coelibem, Galbam adeo omnibus sollicitaverat modis, ut in conventu matronarum correpta jurgio, atque etiam manu pulsata sit a matre Lepidae. Observavit ante omnes Liviam Augustam: cujus et vivae gratia plurimum valuit, et mortuae testamento paene ditatus est: sestertiûm namque quingenties praecipuum inter legatarios habuit; sed quia notata, non perscripta erat summa, herede Tiberio legatum ad quingenta revocante, ne haec quidem accepit.

Cap. VI. Honoribus ante legitimum tempus initis, Praetor commissione ludorum Floralium, novum spectaculi genus, elephantos funambulos, edidit: exin provinciae Aquitaniae anno fere praefuit: mox consulatum per sex menses ordinarium gessit: evenitque, ut in eo ipse L. Domitio patri Neronis, ipsi Salvius

paene ditatus est] Er sagt *paene*, weil er *wirklich* bereichert worden wäre, wenn er die nach dem Willen der Livia ihm bestimmte Summe erhalten hätte. Die folgenden Worte sind nach den Spuren der besten Handschriften geschrieben.

sestertiûm namque] Gewöhnlich steht *namque* das erste Wort; doch, besonders bey spätern Schriftstellern, etwa auch das zweyte. Siehe *Florus* I, 5, 5. *Plinius H. N.* XXXVI, 15. med. Indessen hat es *Gellius* auch in einer Stelle aus *Varro* III, 10. *Is namque numerus.*

praecipuum] So heiſst bey den Rechtsgelehrten das, was einer *zum Voraus* erhält.

quia notata, non perscripta erat summa] Die Summe war nur in Zeichen, nicht in Worten ausgedrückt. Es mochte heiſsen, DHS, welches Tiberius *quingenta sestertia*, 500,000 Sestertien erklärte, da der Sinn 5,000,000, *fünf Millionen*, war.

6. *elephantos funambulos*] Siehe zu *Ner.* 11.

Otho pater Othonis succederet, velut praesagium insequentis casus, quo medius inter utriusque filios exstitit Imperator. A Cajo Caesare Gaetulico substitutus, postridie quam ad legiones venit, sollemni forte spectaculo plaudentes inhibuit, data tessera, *ut manus paenulis continerent.* Statimque per castra jactatum est:

Disce miles militare, Galba est, non Gaetulicus.

Pari severitate interdixit commeatus peti. Veteranum ac tironem militem opere assiduo corroboravit: matureque barbaris, qui jam in Galliam usque proruperant, coërcitis, praesenti quoque Cajo talem et se et exercitum approbavit, ut inter innumeras contractasque ex omnibus provinciis copias, neque testimonium neque praemia ampliora ulli perciperent: ipse maxime insignis, quod campestrem decursionem scuto moderatus, etiam ad essedum Imperatoris per viginti passuum millia cucurrit.

Cap. VII. Caede Caji nuntiata, multis ad occasionem stimulantibus, quietem praetulit. Per hoc gratis-

data tessera] *Tessera* ist eigentlich ein Täfelchen, auf welchem etwas geschrieben wird; man bediente sich ihrer besonders bey kleinen Befehlen, welche man gab. Daher braucht man es dann allgemein für einen Befehl, er mag mündlich oder schriftlich gegeben werden. Wolf nimmt indessen an, es sey auch hier *per libellum* geschehen, wie sich Suetonius ausdrückt *Tib.* 18.

jactatum est] Siehe zu *Caes.* 51.

testimonium] Einzelnen Soldaten, oder ganzen Corps, welche sich ausgezeichnet hatten, wurde ein Zeugnifs ihrer Tapferkeit in die Hände gestellt.

campestrem decursionem scuto moderatus] Siehe zu *Ner.* 7. Das Auszeichnende liegt darin, dafs, nachdem er eine solche Decursio geleitet, also das Mühsamste dabey gethan hatte, er doch noch zwanzig Römische Meilen neben dem Wagen des Kaisers lief.

7. *Per hoc*] I. e. propter hoc, aber hier lange nicht so ungewöhnlich, als *Tib.* 52., weil der Begriff des Mittels sehr hervor sticht,

simus Claudio, receptusque in cohortem amicorum, tantae dignationis est habitus, ut, quum subita ei valetudo, neque adeo gravis, incidisset, dilatus sit expeditionis Britannicae dies. Africam pro Consule biennio obtinuit, extra sortem electus ad ordinandam provinciam, et intestina dissensione et barbarorum tumultu inquietam. Ordinavitque magna severitatis ac justitiae cura, etiam in parvulis rebus. Militi, qui per expeditionem artissima annona residuum cibariorum tritici modium centum denariis vendidisse arguebatur, vetuit, simulatque indigere cibo coepisset, a quoquam opem ferri: et is fame extabuit. At in jure dicendo, quum de proprietate jumenti quaereretur, levibus utrimque argumentis et testibus, ideoque difficili conjectura veritatis, ita decrevit, ut ad lacum, ubi adaquari solebat, duceretur capite involuto, atque ibidem revelato, ejus esset, ad quem sponte se a potu recepisset.

Cap. VIII. Ob res, et tunc in Africa, et olim in Germania gestas, ornamenta triumphalia accepit, et sacerdotium triplex, inter Quindecimviros, sodalesque Titios, item Augustales, cooptatus: atque ex eo tempore prope ad medium Neronis principatum in secessu

und die Präposition nicht absolute steht, sondern sich an *gratissimus* anschliefst. Aehnlich mit unserer Stelle ist unten c. 11. *Per haec — offensis.*

qui — — arguebatur] *Argui* in seltener Bedeutung, nicht von dem, der eines Vergehens blofs *angeklagt*, sondern desselben wirklich *überwiesen* wird.

8. *Quindecimviros*] Siehe zu *Caes.* 79. *Sodales Titii* heifsen die Priester, welche von Tatius, dem Könige der Sabiner, für die Sabinischen Feste angeordnet waren, und welche Romulus beybehielt, um die Sabiner desto eher zu gewinnen. *Augustales* sind die Priester, welche Tiberius dem Augustus zu Ehren einsetzte.

plurimum vixit: ne ad gestandum quidem unquam iter ingressus, quam ut secum vehiculo proximo decies sestertiûm in auro efferret, donec in oppido Fundis moranti Hispania Tarraconensis oblata est. Acciditque, ut, quum provinciam ingressus sacrificaret intra aedem publicam, puero e ministris acerram tenenti capillus repente toto capite canesceret. Nec defuerunt, qui interpretarentur, significari rerum mutationem, successurumque juveni senem; hoc est, ipsum Neroni. Non multo post in Cantabriae lacum fulmen decidit: repertaeque sunt duodecim secures, haud ambiguum summi imperii signum.

Cap. IX. Per octo annos varie et inaequabiliter provinciam rexit. Primo acer, vehemens, et in coërcendis quidem delictis vel immodicus. Nam et nummulario non ex fide versanti pecunias, manus amputavit, mensaeque ejus affixit: et tutorem, quod pupillum, cui substitutus heres erat, veneno necasset, cruce affecit:

ne ad gestandum quidem] I. e. *ne gestationis quidem caussa.* Das Gerundium hat hier, wie bisweilen, passive Bedeutung. Doch gebraucht Suetonius *gestare* auch als verbum neutrum, *Domit.* 11. *simul gestanti.* Nach *nunquam* ist *aliter* zu ergänzen: eine Ellipse, die bey Griechischen und Römischen Schriftstellern nicht selten ist. Vgl. meine Anmerkung zu *Cicero de fin. bon. et mal.* I, 12.

vehiculo proximo] Dieses that er, damit, wenn er ein Mahl unversehens die Nachricht erhielte, die Flucht sey zu seiner Rettung nöthig, er Geld genug bey sich hätte, um nicht darben zu müssen. „*Proximo* recte interpretantur viri docti, *quod ipsum inter* reliquum comitatum *proxime sequeretur*, vel *praeiret*, *nec ab eo longius discederet*, dum ipse lectica vel essedo gestabatur." *Oudendorp.*

in auro] Wie wir auch sagen *in Gold*, ähnlich dem *Tib.* 49. bemerkten *in pecunia*, *in baarem Geld.*

9. *non ex fide versanti pecunias*] *Versare* für *tractare:* der nicht mit Treue das Geld behandelte, sondern die Leute, die mit ihm in Verkehr standen, zu betrügen suchte,

implorantique leges, et civem Romanum se testificanti, quasi solatio et honore aliquo poenam levaturus, mutari multoque praeter ceteras altiorem et dealbatam statui crucem jussit. Paullatim in desidiam segnitiemque conversus est, ne quid materiae praeberet Neroni: et, ut dicere solebat, *quod nemo rationem otii sui reddere cogeretur.* Carthagine nova conventum agens, tumultuari Gallias comperit, legato Aquitaniae auxilia implorante. Supervenerunt et Vindicis litterae, hortantis, *ut humano generi assertorem ducemque se accommodaret.* Nec diu cunctatus, conditionem partim metu, partim spe recepit. Nam et mandata Neronis de nece sua ad procuratores clam missa deprehenderat: et confirmabatur quum secundissimis auspiciis et ominibus, tum virginis honestae vaticinatione: tanto magis, quod eadem illa carmina sacerdos Jovis Cluniae ex penetrali somnio monitus

multoque praeter ceteras altiorem] Der Comparativ und Superlativ erhalten etwa solche hebende Zusätze, wie *praeter ceteras. Vit.* 13. *famosissima super ceteras. Domit.* 12. *praeter ceteros acerbissime.*

ne quid materiae] Sc. eum calumniandi, et tanquam hominem perniciosum et res novas molientem tollendi: *um ihm keinen Stoff zu seinem Untergange zu geben.* Denn Credit bey einer beträchtlichen Anzahl von Menschen zu haben, war für einen damahligen Kaiser hinreichend, jemanden als gefährlich zu betrachten und aus dem Wege zu räumen.

conventum agens] Siehe zu *Caes.* 30.

partim metu, partim spe] Aus *Furcht*, Nero möchte ihn als einen Mann, der Absichten auf den Thron haben könnte, aus dem Wege räumen; aus *Hoffnung*, zum Theil auf die günstigen Vorzeichen, zum Theil auf die Unzufriedenheit, welche sich allenthalben gegen den Nero äufserte. *Conditionem recipere* ist zwar nicht die gewöhnliche Phrasis, indem man gemeiniglich sagt, *conditionem accipere*, aber doch sehr richtig, wie Ernesti wohl bemerkt. Denn *recipere* wird gesagt, wenn man das *Anerbothene* annimmt. *Suscipere* ist im allgemeinen, etwas auf sich nehmen.

carmina] Dieses Substantivum wird wie das Verbum *canere* oft von Weifsagungen gesagt.

Cluniae] Eine Stadt in Spanien, die heut zu Tage *Cruna del Conde* heifst.

eruerat, ante ducentos annos similiter a fatidica puella pronuntiata. Quorum carminum sententia erat, *oriturum quandoque ex Hispania principem dominumque rerum.*

Cap. X. Igitur quum quasi manumissioni vacaturus conscendisset tribunal, propositis ante se damnatorum occisorumque a Nerone quam plurimis imaginibus, et adstante nobili puero, quem exsulantem e proxima Baleari insula ob id ipsum acciverat, deploravit temporum statum, consalutatusque *IMPERATOR*, *legatum se Senatus ac populi Romani* professus est. Dein justitio indicto, e plebe quidem provinciae legiones et auxilia conscripsit, super exercitum veterem legionis unius duarumque alarum, et cohortium trium. At e primoribus, prudentiaque et aetate praestantibus, velut instar Senatus, ad quos de majore re, quoties opus esset, referretur, instituit. Delegit et equestris ordinis juvenes, qui manente annulorum aureorum usu, *Evocati* appellarentur, excubiasque circa cubiculum suum vice militum agerent. Etiam per provincias edicta dimisit, auctor singulis universisque conspirandi simul, et ut, qua posset quisque opera, communem caussam juva-

10. *quasi manumissioni vacaturus*] Als ob er Gefangene frey sprechen wollte.

legatum] So heifst, wie bekannt, derjenige, der im Kriege dem Feldherrn am nächsten ist. Er erkannte also durch diesen Ausdruck den Senat und das Römische Volk über sich

Senatus, ad quos] Eine Synesis, ähnlich derjenigen *Claud.* 6., wo aus *equester ordo* herzuleiten war *equites.*

Evocati] Siehe zu *Aug.* 56. Hier nannte er die jungen Römischen Ritter so, um ihnen eine Auszeichnung zu geben, weil natürlich von den ausgedienten Soldaten nur diejenigen wieder zu neuen Kriegsdiensten aufgefordert wurden, welche sich ehemahls besonders hervor gethan hatten. Auch das war ehrenvoll, dafs er ihnen goldene Ringe erlaubte, da sonst die Soldaten eiserne trugen.

rent. Per idem fere tempus, in munitione oppidi, quod sedem bello delegerat, repertus est annulus opere antiquo, sculptura gemmae Victoriam cum tropaeo exprimente. Ac subinde Alexandrina navis Dertosam appulit, armis onusta, sine gubernatore, sine nauta ac vectore ullo: ut nemini dubium esset, justum piumque, et faventibus diis, bellum suscipi: quum repente ex inopinato prope cuncta turbata sunt. Alarum altera castris appropinquantem, poenitentia mutati sacramenti, destituere conata est, aegreque retenta in officio: et servi, quos a liberto Neronis ad fraudem praeparatos muneri acceperat, per angiportum in balineas transeuntem paene interemerunt: nisi cohortantibus invicem, ne occasionem omitterent, interrogatisque, de qua occasione loquerentur, expressa cruciatu confessio esset.

Cap. XI. Accessit ad tanta discrimina mors Vindicis: qua maxime consternatus, destitutoque similis, non multum afuit, quin vitae renuntiaret. Sed supervenientibus ab Urbe nuntiis, ut occisum Neronem, cunctosque in verba sua jurasse cognovit, deposita *Legati* suscepit *Caesaris* appellationem. Iterque ingressus est paludatus, ac dependente a cervicibus pugione

paene interemerunt: nisi cet.] *Interemerunt* ist hier nicht ganz für *interemissent*, wie *penetravit Caes.* 52. für *penetravisset*. Diefs sehen wir aus dem beygesetzten *paene*. Wir haben den Satz mehr brachylogisch zu nehmen. *Paene interemerunt* drückt die Sache an sich kategorisch aus; in *paene* liegt aber, dafs sie nicht zur völligen Wirklichkeit gediehen sey. Das folgende *nisi* cet. enthält das, was die völlige Wirklichkeit hinderte; vor diesem müssen wir ergänzen: *et re ipsa interemissent.*

11. *Caesaris*] Bis jetzt war diefs der Zunahme der *Familie* gewesen. Nun wurde es das Zeichen der Würde. Vgl. oben c. 1.

ante pectus; nec prius usum togae recuperavit, quam oppressis, qui novas res moliebantur, Praefecto praetorii Nymphidio Sabino, Romae; in Germania, Fontejo Capitone; in Africa Clodio Macro, legatis.

Cap. XII. Praecesserat de eo fama saevitiae simul atque avaritiae: quod civitates Hispaniarum Galliarumque, quae cunctantius sibi accesserant, gravioribus tributis, quasdam etiam murorum destructione punisset; et praepositos procuratoresque supplicio capitis affecisset cum conjugibus ac liberis; quodque oblatam a Tarraconensibus e vetere templo Jovis coronam auream librarum quindecim conflasset, ac tres uncias, quae ponderi deerant, jussisset exigi. Ea fama et confirmata et aucta est, ut primum Urbem introiit. Nam quum classiarios, quos Nero ex remigibus justos milites fecerat, redire ad pristinum statum cogeret; recusantes, atque insuper aquilam et signa pertinacius *flagitantes*, non modo immisso equite disjecit, sed *decimavit* etiam. Item Germanorum cohortem, a Caesari-

recuperavit] Eigen gesagt, wie Ernesti richtig bemerkt, für *repetiit.*

12. *quae cunctantius sibi accesserant*] Vgl. zu *Ner.* 35. *quod se — incesserat.*

praepositos procuratoresque] *Praepositi* sind die Statthalter der Provinzen. *Procuratores* scheinen diejenigen zu seyn, von welchen ich *Claud.* 12. redete.

oblatam] Ernesti zieht die Lesart einer Handschrift und einer alten Ausgabe *ablatam* vor, weil es ein gröfserer Beweis der Habsucht sey, wenn er die Krone geraubt habe. Ich finde das Gegentheil. Es ist weit stärker, wenn man eine geschenkte Krone auf der Stelle einschmelzen läfst, und sogar drey Unzen, um die sie nach der Rechnungstafel zu leicht ist, *fordert.* Auch die Praeposition *a* verwirft *ablatam.* Es müfste der Dativ stehen.

decimavit] Siehe zu *Aug.* 24.

bus olim ad custodiam corporis institutam multisque experimentis fidelissimam, dissolvit, ac sine commodo ullo remisit in patriam: quasi Cn. Dolabellae, juxta cujus hortos tendebat, proniorem. Illa quoque, verene an falso, per ludibrium jactabantur, apposita lautiore coena ingemuisse eum: et ordinario quidem dispensatori, breviarium rationum offerenti, parapsidem leguminis pro sedulitate ac diligentia porrexisse; Cano autem choraulae, mire placenti, denarios quinque donasse, prolatos manu sua e peculiaribus loculis suis.

Cap. XIII. Quare adventus ejus non perinde gratus fuit: idque proximo spectaculo apparuit. Siquidem Atellanis notissimum canticum exorsis, *Venit, io, Simus a villa:* cuncti simul spectatores consentiente voce re-

multisque experimentis fidelissimam] Etwas künstlich, doch nicht ohne Nachdruck: „die viele Proben der höchsten Treue gegeben hatte." Vgl. *Corte* zu *Sallust. Jug.* 46, 3.

tendebat] Ein in der militärischen Sprache oft vorkommendes Wort für *tentoria habere.* Unten c. 19. *qui multifariam diverseque tendebant.*

verene an falso] Vgl. zu *Claud.* 13.

e peculiaribus loculis suis] Aus seinem Privatbeutel. Was dem Geschenke am äufsern Werthe abging, sollte dadurch ersetzt werden, dafs es aus dem eigenen Vermögen des Kaisers, und aus seiner eigenen Hand kam.

13. *non perinde*] Siehe zu *Aug.* 80.

Venit, io, Simus a villa] *Io* ist überhaupt der Ausdruck einer heftigen Gemüthsbewegung, der Freude oder der Bestürzung. Hier ist es im letztern Sinne; denn *Simus* mufs einen alten habsüchtigen Menschen bezeichnen, der durch die blofse Nachricht seiner Ankunft alles erschreckte. Dieses wendeten die Römer auf den Galba an, weil jene Züge auf ihn pafsten. „Oportuit in versu esse aliquid significantius, ut ejus iterandi cupidus fieret populus. Igitur probabilis est correctio Mureti: *Venit, io! Onesimus a villa*, ex optimo manuscripto, ubi corrupte legitur *Venitionesimus.*" *Wolf.*

liquam partem retulerunt, ac saepius versu repetito egerunt.

Cap. XIV. Majore adeo et favore et auctoritate adeptus est, quam gessit, imperium: quanquam multa documenta egregii principis daret: sed nequaquam tam grata erant, quam invisa, quae secus fierent. Regebatur trium arbitrio, quos una et intra Palatium habitantes, nec unquam non adhaerentes, paedagogos vulgo vocabant. Hi erant T. Vinius, legatus ejus in Hispania, cupiditatis immensae; Cornelius Laco, ex assessore Praefectus praetorii, arrogantia socordiaque intolerabilis; libertus Icelus, paullo ante annulis aureis et Martiani cognomine ornatus, ac jam summae equestris gradus candidatus. His diverso vitiorum genere grassantibus, adeo se abutendum permisit et tradidit, ut

retulerunt — egerunt] „*Retulerunt* intellige *voce*, recitarunt clara voce, praecinentes cantori; *egerunt*, gestibus etiam, histrionis modo, expresserunt. Idem est, quod *Cal.* 54. *tragoedo pronuntianti concinere*, et *gestum histrionis effingere.*" *Ernesti.*

14] *auctoritate*] Ernesti erklärt dieses *opinione virtutis et prudentiae dignae imperio.* Ich glaube, er hat den Begriff zu enge beschränkt. Es ist überhaupt *Ansehen*, die grofse Meinung von seinen Vorzügen aller Art.

cupiditatis] Siehe zu *Cal.* 44.

ex assessore] So heifsen diejenigen, welche Beysitzer der Magistratspersonen bey der Gerechtigkeitspflege sind.

socordiaque] Vgl. zu *Claud.* 3.

summae equestris gradus candidatus] „Recte mihi videntur viri docti *summam equestris gradus* explicare *praefecturam praetorii. Gradus* autem dixit auctor, non *ordinis* aut *dignitatis*, quia Icelus ad illum ordinem ex libertino nuperrime quasi gradu adscenderat, ut Asiaticus *Vit.* 12. sive *sui gradus equestris.*" *Oudendorp*

se abutendum permisit et tradidit] *Permisit* drückt den Begriff aus, dafs er sich dem Mifsbrauche, welchen sie von seiner Person machten, nicht widersetzte; *tradidit*, dafs er ihnen selbst Gelegenheit gab, ihn zu mifsbrauchen.

vix sibi ipse constaret: modo acerbior parciorque, modo remissior ac negligentior, quam conveniret principi electo, atque illud aetatis. Quosdam claros ex utroque ordine viros suspicione minima inauditos condemnavit. Civitatem Romanam raro dedit: jura trium liberorum vix uni atque alteri: ac ne his quidem, nisi ad certum praefinitumque tempus. Judicibus, sextam decuriam adjici precantibus, non modo negavit; sed et concessum a Claudio beneficium, ne hieme initioque anni ad judicandum evocarentur, eripuit.

Cap. XV. Existimabatur etiam senatoria et equestria officia biennii spatio determinaturus, nec daturus nisi invitis ac recusantibus. Liberalitates Neronis non plus decimis concessis, per quinquaginta Equites Romanos ea conditione revocandas curavit exigendasque, ut et, si quid scenici ac xystici donatum olim vendidissent, auferretur emptoribus, quando illi pretio absumpto solvere nequirent. At contra, nihil non per comites atque libertos pretio addici, aut donari gratia pas-

modo acerbior parciorque, modo remissior ac negligentior] Bald zu strenge und kniekerisch, bald zu gelinde und *ringsinnig*. Dieses letzte Wort, welches ein Schweizerausdruck ist, bezeichnet sehr gut einen Menschen, der in den Tag hinein lebt, und um die Folgen seiner Handlungen unbekümmert ist, besonders in oekonomischer Hinsicht.

illud aetatis] Siehe zu *Claud.* 34. *id genus. Atque*, hier *und nahmentlich*; vgl. zu *Cal.* 54.

jura trium liberorum] Siehe zu *Claud.* 18.

a Claudio] Siehe *Claud.* 23.

15. *decimis concessis*] Er liefs denjenigen, welche Nero beschenkt hatte, nicht mehr als den zehnten Theil des Geschenkes.

si quid scenici ac xystici] Schauspieler oder Fechter. Ueber *xystici* siehe zu *Aug.* 45. Wenn diejenigen, welchen Nero diese Leute geschenkt, sie verkauft, und das erlöste Geld gebraucht hatten, so liefs er sie den Käufern wegnehmen.

sus est, vectigalia, immunitates, poenas innocentium, impunitates noxiorum. Quin etiam, populo Romano deposcente supplicium Haloti et Tigillini, solos ex omnibus Neronis emissariis vel maleficentissimos incolumes praestitit; atque insuper Halotum procuratione amplissima ornavit. Pro Tigillino etiam saevitiae populum increpuit edicto.

Cap. XVI. Per haec prope universis ordinibus offensis, vel praecipua flagrabat invidia apud milites. Nam quum in verba ejus absentis jurantibus donativum grandius solito praepositi pronuntiassent: neque ratam rem habuit, et subinde jactavit, *legere se militem, non emere consuesse.* Atque eo quidem nomine omnes, qui ubique erant, exacerbavit. Ceterum praetorianos etiam metu et indignitate commovit, removens subinde plerosque ut suspectos, et Nymphidii socios. Sed maxime fremebat superioris Germaniae exercitus, *fraudari se praemiis navatae adversus Gallos et Vindicem operae.*

emissariis] Spione, Helfer, Leute, die man *ausschickt*, entweder die Gesinnungen anderer auszuspähen, oder die man als Werkzeuge zur Ausführung schlechter Handlungen gebraucht.

16. *prope universis ordinibus offensis*] So die meisten und besten Handschriften; gewöhnlich *offensus*, was zwar in Absicht der Latinität an sich keineswegs verwerflich ist; denn Cicero gebraucht *offensus* mit dem Dativ oft in der Bedeutung, *einem anstöfsig, verhafst.* Allein da Suetonius *offensus alicui* nie in dieser Bedeutung hat, im Gegentheil in einer ganz andern, *auf einen erbittert* (siehe zu *Caes.* 19.), und da die Handschriften beynahe alle *offensis* darbiethen, so ist es wohl aufser Zweifel, dafs Suetonius *offensis* geschrieben habe. Statt *prope* hat Oudendorp *propere* aufgenommen, und ich bin ihm früher gefolgt. Allein Wolf bemerkt richtig: „*Prope* saepe additur cum eleganti modestia, ita ut *prope omnes* nihil admodum aliud sit, quam *omnes.*"

praepositi] Sc. militibus, praefecti.

neque — et] Siehe zu *Aug.* 45.

metu et indignitate] Vgl. zu *Claud.* 36.

Ergo primi obsequium rumpere ausi, Kalendis Januarii adigi sacramento, nisi in nomen Senatus, recusarunt: statimque legationem ad praetorianos cum mandatis destinaverunt, *displicere Imperatorem in Hispania factum; eligerent ipsi, quem cuncti exercitus comprobarent.*

Cap. XVII. Quod ut nuntiatum est, despectui esse non tam senectam suam, quam orbitatem ratus, Pisonem Frugi Licinianum, nobilem egregiumque juvenem, ac sibi olim probatissimum, testamentoque semper in bona et nomen adscitum, repente e media salutantium turba apprehendit: filiumque appellans, perduxit in castra, ac pro concione adoptavit, ne tunc quidem donativi ulla mentione facta: quo faciliorem occasionem M. Salvio Othoni praebuit perficiendi conata, intra sextum adoptionis diem.

Cap. XVIII. Magna et assidua monstra jam inde a principio exitum ei, qualis evenit, portenderant. Quum per omne iter dextra sinistraque oppidatim victimae caederentur, taurus, securis ictu consternatus, rupto vinculo, essedum ejus invasit: elatisque pedibus totum cruore perfudit, ac descendentem speculator impulsu

Kalendis Januarii] An welchen sie von neuem den Eid der Treue und des Gehorsams schwören mufsten.

17. *semper*] *Immer*, d. i. schon vorher, ehe ihm der Gedanke daran kam, den Piso zu adoptiren; auch bey allfälligen Abänderungen im Testamente blieb Piso von Anfang an Erbe des Nahmens und eines Theils der Güter.

perduxit in castra] „Perperam blanditur Ernestio *produxit.* Non *productus* est in castra Piso, ut militibus ostenderetur, sed ex sententia consiliariorum Galbae e media circumstantium Palatium turba *perductus* ad milites, ut illorum favor conciliaretur. Ac proprium in hac re est verbum, ut *Claud.* 10. Vide *Drakenborch* ad *Liv.* V, 15, 8." *Oudendorp.*

18. *speculator*] Siehe zu *Cal.* 44. Es geschah ohne Absicht durch das Drängen der Menge.

turbae lancea prope vulneravit. Urbem quoque et deinde Palatium ingressum, excepit terrae tremor et assimilis quidam mugitui sonus. Secuta sunt aliquanto manifestiora et tristiora. Monile, margaritis gemmisque consertum, ad ornandam Fortunam suam Tusculanam ex omni gaza secreverat: id repente, quasi augustiore dignius loco, Capitolinae Veneri dedicavit: ac proxima nocte somniavit speciem Fortunae querentis, fraudatam se dono destinato, minantisque, erepturam et ipsam, quae dedisset. Quumque exterritus luce prima ad expiandum somnium, praemissis qui rem divinam appararent, Tusculum excucurrisset, nihil invenit praeter tepidam in ara favillam, atratumque juxta senem in catino vitreo thus tenentem, et in calice fictili merum. Observatum etiam est, Kalendis Januariis sacrificanti coronam de capite excidisse; auspicanti pullos avolasse; adoptionis die neque milites allocuturo castrensem sellam de more positam pro Tribunali, oblitis ministris, et in Senatu curulem perverse collocatam.

Cap. XIX. Prius vero, quam occideretur, sacrificantem mane haruspex identidem monuit, *caveret periculum: non longe percussores abesse.* Haud multo post

Fortunam suam Tusculanam] Siehe oben c. 4.

somniavit speciem] *Somniare* mit dem Accusativ des Objectes, von welchem man träumt, dessen Erscheinung man im Traume hat, ist selten. Von anderer Art ist wegen des beygefügten Participii die Stelle oben c. 4. *somniavit fortunam dicentem.* *Terent. Eunuch.* I, II, 113. s. *Dies noctesque me ames, me desideres, me somnies.* — Ueber *species* siehe zu *Aug.* 96.

praeter tepidam in ara favillam] Das Feuer hätte hell auflodern, ein Jüngling das Opfer verrichten, der Weihrauch in einer *acerra* (so heifst das bestimmte *Weihrauchfafs*), der Wein in einem *simpulum* (das Opfergefäfs des Weines), seyn sollen.

cognoscit, teneri castra ab Othone: ac plerisque, ut eodem quam primum pergeret, suadentibus (posse enim auctoritate et praesentia praevalere), nihil amplius quam continere se statuit; et legionariorum firmare praesidiis, qui multifariam diverseque tendebant. Loricam tamen induit linteam, quanquam haud dissimulans, parum adversus tot mucrones profuturam. Sed extractus rumoribus falsis, quos conspirati, ut eum in publicum elicerent, de industria dissiparant, paucis temere affirmantibus, transactum negotium, oppressos, qui tumultuarentur, advenire frequentes ceteros gratulabundos, et in omne obsequium paratos: his ut occurreret, prodiit tanta fiducia, ut militi cuidam, occisum a se Othonem glorianti, *Quo auctore?* responderit, atque in forum usque processit. Ibi equites, quibus mandata caedes erat, quum per publicum dimota paganorum turba equos adegissent, viso procul eo, parumper restiterunt: dein rursum incitati, desertum a suis contrucidarunt.

Cap. XX. Sunt, qui tradant, ad primum tumultum proclamasse eum, *Quid agitis, commilitones? Ego vester sum, et vos mei:* donativum etiam pollicitum. Plures autem prodiderunt, obtulisse ultro jugulum: et, *ut hoc agerent, ac ferirent, quando ita videretur*, hortatum. Il-

19. *Loricam — linteam*) Die Leinwand wurde nähmlich in eine scharfe Säure getaucht, wodurch sie eine solche Zähe und Festigkeit erhielt, dafs sie sogar dem Eisen widerstand.

Quo auctore?] Auf wessen Befehl? Er stellt sich, als ob er sogar damit unzufrieden sey, indem er der Sache keine solche Wichtigkeit beymessen will, dafs die Ermordung des Otho nöthig gewesen wäre.

20. *ut hoc agerent, ac ferirent*] Siehe zu *Cal.* 58. *Hoc age.*

lud mirum admodum fuerit, neque praesentium quemquam opem Imperatori ferre conatum; et omnes, qui arcesserentur, sprevisse nuntium excepta Germanicianorum vexillatione. Hi ob recens meritum, quod se aegros et invalidos magno opere fovisset, in auxilium advolaverunt: sed serius, itinere devio per ignorantiam locorum retardati. Jugulatus est ad lacum Curtii, ac relictus ita, uti erat, donec gregarius miles, a frumentatione rediens, abjecto onere caput ei amputavit: et, quoniam capillo prae calvitie arripere non poterat, in gremium abdidit; mox, inserto per os pollice, ad Othonem detulit. Ille lixis calonibusque donavit: qui hasta suffixum, non sine ludibrio circum castra portarunt, acclamantes identidem, *Galba, cupide fruaris aetate tua:* maxime irritati ad talem jocorum petulantiam, quod ante paucos dies exierat in vulgus, laudanti cuidam formam suam, ut adhuc floridam et vegetam, respondisse eum: Ἔτι μοι μένος ἔμπεδόν ἐστιν. Ab his Patrobii Neroniani libertus, centum aureis redemptum, eo loco, ubi jussu Galbae animadversum in patronum

excepta Germanicianorum vexillatione] *Vexillatio* heissen alte Soldaten, welche ihre Dienstjahre schon vollendet haben, aber doch noch bey der Fahne bleiben. *Germaniciani* sind Soldaten, die in Germanien gedient hatten.

serius] Das Gewöhnliche, besonders in frühern Zeiten, ist *sero*. Vgl. zu *Cornel. Nep. Ages.* III, 5.

Galba, cupide fruaris aetate tua] Die Vermuthung des Turnebus *Cupido*, welche von Casaubonus gebilligt wird, gefällt mir wohl. *Cupido* ist der Gott der Liebe; und dieser Scherz, ungeachtet er an sich eben nichts besonderes ist, ist doch für Bagageknechte gut genug. *Cupide* hingegen ist sehr matt. — Ueber *aetas* vgl. zu *Claud.* 16.

Patrobii Neroniani libertus] *Neronianus* ist der Freygelassene des Nero. Er gehörte unter die *emissarios* des Nero, deren c. 15. gedacht wird.

suum fuerat, abjecit. Sero tandem dispensator Argius, et hoc, et ceterum truncum in privatis ejus hortis Aureliae viae sepulturae dedit.

Cap. XXI. Statura fuit justa, capite praecalvo, oculis caeruleis, adunco naso, manibus pedibusque articulari morbo distortissimis: ut neque calceum perpeti, nec libellos evolvere aut tenere omnino valeret. Excreverat etiam in dexteriore latere ejus caro, praependebatque adeo, ut aegre fascia substringeretur.

Cap. XXII. Cibi plurimi traditur, quem tempore hiberno etiam ante lucem capere consuerat; inter coenam vero usque eo abundantis, ut congestas super manus reliquias circumferri juberet, spargique ad pedes stantibus. Libidinis in mares pronioris: et eos non nisi praeduros, exoletosque. Ferebant in Hispania Icelum e veteribus concubinis, de Neronis exitu nuntiantem, non modo artissimis osculis palam exceptum ab eo, sed ut sine mora velleretur, oratum atque seductum.

Cap. XXIII. Periit tertio et septuagesimo aetatis anno, imperii mense septimo. Senatus, ut primum licitum fuit, statuam ei decreverat, rostratae columnae superstantem in parte fori, qua trucidatus est. Sed decretum Vespasianus abolevit, percussores sibi ex Hispania in Judaeam summisisse opinatus.

21. *dexteriore*] Vgl. zu *Tib.* 6.

22. *inter coenam vero usque eo abundantis*, cet.] Der Gedanke scheint: „Beym Hauptessen liefs er sich so viel vorsetzen, dafs er, ungeachtet seines grofsen Appetites, lange nicht über alles Meister werden konnte, sondern die Ueberbleibsel am Ende noch umher tragen, und unter die Bedienten vertheilen liefs."

23. *rostratae columnae*] Eine Säule, welche auf beyden Seiten mit Schiffsschnäbeln versehen war.

SUETONII LIBER SEPTIMUS.

M. SALVIUS OTHO.

Cap. I. Majores Othonis orti sunt oppido Ferentino, familia vetere et honorata, atque ex principibus Etruriae. Avus M. Salvius Otho, patre Equite Romano, matre humili, incertum an ingenua, per gratiam Liviae Augustae, in cujus domo creverat, Senator est factus, nec praeturae gradum excessit. Pater L. Otho, materno genere praeclaro, multarumque et magnarum propinquitatum, tam carus, tamque non absimilis facie Tiberio principi fuit, ut plerique procreatum ex eo crederent. Urbanos honores, proconsulatum Africae, et extraordinaria imperia, severissime administravit. Ausus est in Illyrico milites quosdam, quod, motu Camilli, ex poenitentia praepositos suos, quasi defectionis adversus Claudium auctores, occiderant, capite punire: et quidem ante principia, se coram: quamvis ob

1. *nec — excessit*] *Nec* i. e. *neque vero*, *neque tamen.* Siehe zu *Caes.* 79.

extraordinaria imperia] Solche Befehlshaberstellen, Praefecturen, welche der Kaiser aufser der Ordnung gab, ohne dafs dabey diejenige Folgeordnung, welche sonst bey den Römern herrschend war, beobachtet wurde.

motu Camilli] Bey dem Aufruhr des Camillus. Siehe *Claud.* 13., so wie über die *fraus Equitis Romani*, deren nachher gedacht wird.

ante principia] *Principia* ist das Generalgezelt, wo sich die vornehmsten Officiere versammelten, um über die Kriegsangelegenheiten sich zu berathen, oder über eine geschehene Verletzung der Pflich-

id ipsum promotos in ampliorem gradum a Claudio sciret. Quo facto, sicut gloriam auxit, ita gratiam minuit: quam tamen mature recuperavit, detecta Equitis Romani fraude, quem prodentibus servis necem Claudio parare compererat. Namque et Senatus honore rarissimo, statua in Palatio posita, prosecutus est eum: et Claudius allectum inter patricios collaudans amplissimis verbis, hoc quoque adjecit: *Vir, quo meliores liberos habere ne opto quidem.* Ex Albia Terentia splendida femina duos tulit filios, L. Titianum, et minorem Marcum cognominem sibi. Tulit et filiam, quam vixdum nubilem Druso, Germanici filio, despondit.

Cap. II. Otho Imperator IV. Kalendas Maji natus est, Camillo Arruntio, Domitio Aënobarbo Consulibus. A prima adolescentia prodigus ac procax, adeo ut saepe flagris objurgaretur a patre. Ferebatur et vagari noctibus solitus, atque invalidum quemque obviorum, vel potulentum corripere, ac distento sago impositum in sublime jactare. Post patris deinde mortem, libertinam aulicam gratiosam, quo efficacius coleret, etiam diligere simulavit, quamvis anum ac paene decrepitam. Per hanc insinuatus Neroni, facile summum inter amicos locum tenuit congruentia morum; ut vero

ten Recht zu sprechen. Nach Polyän war es mitten im Lager, und hat also den Nahmen nicht von dem Ort, wo es stand, *a principio*, sondern von den *Personen*, die sich daselbst versammelten, *a principibus exercitus.* Unten c. 6. *inter faustas acclamationes — ad principia devenit.*

2. *flagris objurgaretur*] Siehe zu *Cal.* 20.

quo efficacius coleret] Damit seine Achtung desto wirksamer sey; damit er desto eher den Zweck erreiche, welchen er durch dieselbe erreichen wollte.

insinuatus Neroni] Vgl. zu *Cal.* 12.

quidam tradunt, et consuetudine mutui stupri: ac tantum potentia valuit, ut damnatum repetundis consularem virum, ingens praemium pactus, priusquam plane restitutionem ei impetrasset, non dubitaret in Senatum ad agendas gratias introducere.

Cap. III. Omnium autem consiliorum secretorumque particeps, die, quem necandae matri Nero destinaverat, ad avertendas suspiciones coenam utrique exquisitissimae comitatis dedit. Item Poppaeam Sabinam, tunc adhuc amicam ejus, abductam marito, demandatamque interim sibi, nuptiarum specie recepit. Nec corrupisse contentus, adeo dilexit, ut ne rivalem quidem Neronem aequo tulerit animo. Creditur certe non modo missos ad arcessendam non recepisse, sed ipsum etiam exclusisse quondam pro foribus adstantem, miscentemque frustra minas et preces, ac depositum

damnatum repetundis] „Suspecta nonnullis visa est haec constructio, quum analogia se tueatur satis bona. Mox recte Salmasius *dubitarit*." *Wolf.*

restitutionem] Derjenige, welcher repetundarum verurtheilt war, wurde aus dem Senate gestofsen. Noch ehe Otho die Wiedereinsetzung, Wiederaufnahme in den Senat (diefs ist *restitutio*) ganz durchgesetzt hatte, führte er den Verurtheilten wieder in den Senat, um demselben zu danken, dafs er das Urtheil vernichtet, und ihn wieder in seine Mitte aufgenommen habe. Suetonius schreibt diese Handlung des Otho der Zuversicht auf seinen Credit zu. Er könnte es aber auch darum gethan haben, weil es zweifelhaft war, ob das Urtheil zurück genommen werde, und er die Senatoren damit überraschen wollte, dafs er den Verurtheilten hinein führte, als ob alles in vollkommener Richtigkeit wäre.

3. *coenam — exquisitissimae comitatis*] *Comitas* steht hier etwas eigen von einer Mahlzeit, welche sich durch Pracht und Zierlichkeit auszeichnet. Doch ist wohl nahmentlich darauf Rücksicht genommen, dafs dem Anscheine nach ungemeine Fröhlichkeit und Herzlichkeit herrschte. Ueber die Sache siehe *Ner.* 34.

reposcentem. Quare diducto matrimonio, sepositus est per caussam legationis in Lusitaniam. Id satis visum, ne poena acrior mimum omnem divulgaret: qui tamen sic quoque hoc disticho enotuit:

Cur Otho mentito sit, quaeritis, exsul honore?
Uxoris moechus coeperat esse suae.

Provinciam administravit quaestorius per decem annos, moderatione atque abstinentia singulari.

Cap. IV. Ut tandem occasio ultionis data est, conatibus Galbae primus accessit: eodemque momento et ipse spem imperii cepit, magnam quidem et ex conditione temporum, sed aliquanto majorem ex affirmatione Seleuci mathematici. Qui quum eum olim superstitem Neroni fore spopondisset, tunc ultro inopinatus advenerat, imperaturum quoque brevi repromittens. Nullo igitur officii aut ambitionis in quemquam genere omisso, quoties coena principem acciperet,

diducto matrimonio] Indem die Ehe, die eigentlich nur zum Scheine veranstaltet worden war, aufgehoben wurde.

sepositus est] Siehe zu *Aug.* 65.

mentito — honore] Durch eine erdichtete Ehre: indem man sich stellte, man wollte ihm eine Ehre erweisen, da es doch eigentlich eine Strafe war.

moechus] So hiefs Otho wohl darum, weil er aus der Scheinheirath Ernst gemacht hatte. Nach den äufsern Formen war Poppaea seine Gattinn, was in den Worten *uxoris suae* liegt; nach Nero's Ansicht aber war sein Umgang mit ihr Ehebruch, nähmlich Bruch der Ehe mit Nero.

4. *repromittens*] Vgl. zu *Tib.* 17.

quoties coena principem acciperet] So oft der Kaiser Galba bey ihm speiste. *Coena* ist der Ablativ. *Accipere quem* mit Beziehung auf die Tafel, wie *Cal.* 55.

aureos excubanti cohorti viritim dividebat: nec eo minus alium alia via militem demerebatur. Cuidam etiam de parte finium cum vicino litiganti, adhibitus arbiter, totum agrum redemit, emancipavitque: ut jam vix ullus esset, qui non et sentiret et praedicaret solum successione imperii dignum.

Cap. V. Speraverat autem fore, ut adoptaretur a Galba: idque in dies exspectabat. Sed postquam, Pisone praelato, spe decidit, ad vim conversus est: instigante super animi dolorem etiam magnitudine aeris alieni. Neque enim dissimulabat, *nisi principem, se stare non posse; nihilque referre, ab hoste in acie, an in foro sub creditoribus caderet.* Ante paucos dies servo Caesaris pro impetrata dispensatione decies sestertiûm expresserat. Hoc subsidium tanti coepti fuit. Ac primo quinque speculatoribus commissa res est, deinde decem aliis, quos singuli binos produxerant: omnibus dena sestertia repraesentata, et quinquagena promissa. Per hos

emancipavitque] Eigentlich wird dieses Verbum von *Kindern* oder *Sclaven* gebraucht, denen man die Rechte, über sich selbst zu walten, bewilligt. Dann steht es bisweilen im allgemeinen, wie hier, *einem etwas von dem Seinigen abtreten*, e mancipio, id est, possessione sua emittere, et alteri possidendum tradere.

5. *stare — caderet*] Offenbar machen diese beyden Worte den Gegensatz tropisch; *stare* von dem, welcher sich erhalten kann, *cadere* von dem, welcher zu Grunde geht. *Ab* bey *cadere* nach dem Griechischen πίπτειν ὑπό, indem die Ursache bezeichnet wird, welche den Zustand bewirkt.

pro impetrata dispensatione] *Dispensatio* ist hier munus dispensatoris, das Amt eines Hausverwalters. Ueber *dispensator* siehe zu *Aug.* 76. Dafür daſs Otho dem Sclaven zu dieser Stelle verhalf, muſste er eine Million Sestertien bezahlen.

produxerant] Der Ausdruck ist zu merken. *Producere* ist hier, aus einer Anzahl einzelne ihrer Tüchtigkeit und Zutrauenswürdigkeit wegen *hervor ziehen*, vor allen andern auswählen.

repraesentata] Siehe zu *Aug.* 101.

sollicitati reliqui, nec adeo multi; haud dubia fiducia, in ipso negotio plures affuturos.

Cap. VI. Tulerat animus, post adoptionem statim castra occupare, coenantemque in Palatio Galbam aggredi: sed obstitit respectus cohortis, quae tunc excubabat, ne oneraretur invidia, quod ejusdem statione et Cajus fuerat occisus, et desertus Nero. Medium quoque tempus religio et Seleucus exemit. Ergo destinata die, praemonitis consciis, ut se in foro sub aede Saturni ad milliarium aureum opperirentur, mane Galbam salutavit: utque consuerat, osculo exceptus, etiam sacrificanti interfuit, audivitque praedicta haruspicis. Deinde liberto adesse architectos nuntiante, quod signum convenerat, quasi venalem domum inspecturus

6. *Tulerat animus*] Er hatte die Absicht gehabt: eine sehr gute Lateinische Phrasis, an welcher sich einige Ausleger ohne Grund gestoſsen haben. *Fert animus* für *animus fertur*, die Seele gelüstet. Siehe *Gierig* zu *Ovid. Metamorph.* I, 1.

ejusdem statione] I. e. quum ea in statione esset, da sie die Wache hatte. Er fürchtete also, sie möchte gar zu sehr verhaſst werden, wenn immer während ihrer Wache die Fürsten entthront würden.

Medium quoque tempus] Die Zeit zwischen der Adoptirung des Piso, und der Ermordung des Galba.

religio] Die Vorbedeutungen, welche einen unglücklichen Ausgang befürchten lieſsen, wenn in dieser Zeit etwas gegen den Galba unternommen würde.

sacrificanti interfuit] Allerdings eine auffallende Redensart, da man sonst nur sagt, *interesse rei*, quae fit, nicht *interesse homini*, qui rem facit. Doch haben wir schon so viel Eigenes gehabt, daſs ich es nicht wage, die Lesart für verdorben zu erklären. „*Interfuit* bene interpretantur *inter alios affuit*. Certe non nimis offendere debet, quod *interesse* alias dicitur *rebus*, non *hominibus*. Dativus in hoc genere quasi casus commodi est, nec proprie pendet a verbo: ut dicitur *operam dare* alicujus *sermoni*, et *narranti alicui*. Sed propior est similitudo duplicis regiminis in verbo *intervenire*.“ *Wolf.*

abscessit: proripuitque se postica parte Palatii ad constitutum. Alii febrem simulasse ajunt, eamque excusationem proximis mandasse, si quaereretur. Tunc abditus propere muliebri sella in castra contendit: ac deficientibus lecticariis, quum descendisset cursumque cepisset, laxato calceo restitit, donec, omissa mora succollatus, et a praesente comitatu *Imperator* consalutatus, inter faustas acclamationes strictosque gladios ad principia devenit; obvio quoque non aliter, ac si conscius et particeps foret, adhaerente. Ibi missis, qui Galbam et Pisonem trucidarent, ad conciliandos pollicitationibus militum animos nihil magis pro concione testatus est, quam *id demum se habiturum, quod sibi ipsi reliquissent.*

Cap. VII. Dein vergente jam die ingressus Senatum positaque brevi ratione, quasi raptus de publico, et suscipere imperium vi coactus, gesturusque communi omnium arbitrio, Palatium petit. Ac super ceteras gratulantium adulantiumque blanditias, ab infima plebe ap-

ad constitutum] Siehe zu *Aug.* 78.

lecticariis] Siehe zu *Cal.* 58.

laxato calceo] Weil die Schuhe, wie wir schon öfters bemerkt haben, über den Füfsen zusammen gebunden waren.

ad principia] Siehe zu c. 1.

7. *positaque brevi ratione*] Er legte eine kurze Rechenschaft ab; er zeigte kurz an, was er gethan habe. Ernesti hat *oratione* in den Text aufgenommen, weil er glaubt, den Handschriften folgen zu müssen, ungeachtet er die Redensart hart findet. Allein lange nicht alle Handschriften haben diese Lesart, und ich möchte eine Stelle sehen, durch welche sich die Redensart *orationem ponere* vertheidigen liefse. „*Ponitur littera* in scribendo, *quaestio* in disputando; nusquam *oratio*. Si *posita* displiceat, simplex verbum pro composito, praeferam potius hoc ipsum *proposita*, quod proprium est hac in re. Conf. *Cal.* 16. pr." *Wolf.*

pellatus *Nero*, nullum indicium recusantis dedit: immo', ut quidam tradiderunt, etiam diplomatibus primisque epistolis suis ad quosdam provinciarum Praesides, Neronis cognomen adjecit. Certe et imagines statuasque ejus reponi passus est: et procuratores atque libertos ad eadem officia revocavit. Nec quidquam prius pro potestate subscripsit, quam quingenties sestertiûm ad peragendam auream domum. Dicitur ea nocte per quietem pavefactus gemitus maximos edidisse: repertusque a concursantibus humi ante lectum jacens, per omnia piaculorum genera manes Galbae, a quo deturbari expellique se viderat, propitiare tentasse: postridie quoque in augurando tempestate orta graviter prolapsum, identidem obmurmurasse:

Τί γάϱ μοι καὶ μακϱοῖς αὐλοῖς;

Cap. VIII. Sub idem vero tempus Germaniciani exercitus in Vitellii verba jurarant. Quod ut comperit,

reponi] Wie *ponere* das Verbum proprium von der *Aufstellung* einer Bildsäule ist, so *reponere* von der *Wiederherstellung* einer früher aufgestellten, aber nachher bey Seite geschafften. *Caes.* 77. *statuas a plebe disjectas reponi jussit.*

pro potestate subscripsit] „Ut Imperator, pro imperio jussit s. concessit erogari. *Subscribere* est verbum pecuniarium, quod de erogationibus dicitur, quae per subscriptionem probantur rataeque fiunt." *Ernesti.*

prolapsum] Eigentlich sollte es *prolapsus* heifsen, weil auch dieses Participium von *Dicitur* abhängt. Allein er ergänzt auf ein Mahl aus *dicitur* — *dicunt*, *ferunt*, weil der Satz etwas lang geworden ist. Eine ähnliche Abänderung ist unten c. 12. *Fuisse enim traditur — male pedatus: — quin et faciem quotidie rasitare consuetum.* Siehe *Duker* zu *Flor.* II, 6, 45.

Τί γάϱ μοι καὶ μακϱοῖς αὐλοῖς] *Was habe ich auch mit langen Flöten zu thun?* Eine sprichwörtliche Redensart von dem, welcher sich mit Dingen abgibt, denen er nicht gewachsen ist. Denn nicht jeder ist im Stande, eine *lange* Flöte zu blasen, welche einen starken Athem und eine gute Brust erfordert.

auctor Senatui fuit mittendae legationis, quae doceret, electum jam principem, quietem et concordiam suaderet. Et tamen per internuntios ac litteras, consortem imperii generumque se Vitellio obtulit. Verum haud dubio bello, jamque ducibus et copiis, quas Vitellius praemiserat, appropinquantibus, animum fidemque praetorianorum erga se paene internecione amplissimi ordinis expertus est. Et placuerat per classiarios arma transferri, remittique navibus. Ea quum in castris sub noctem promerentur, insidias quidam suspicati, tumultum excitaverunt; ac repente omnes, nullo certo duce, in Palatium cucurrerunt, caedem Senatus flagitantes:

8. *animum fidemque*] Das zweyte ist nähere Bestimmung des erstern, dafs nähmlich *animus* in guter Bedeutung zu fassen sey: *Anhänglichkeit und Treue.* Man könnte es auch als *ἓν διὰ δυοῖν* nehmen; doch ist die Erhebung beyder Begriffe zum Substantiellen nachdrücklicher.

Et placuerat per classiarios arma transferri, remittique navibus] Ich bekenne aufrichtig, dafs ich diese Stelle nicht verstehe. Ernesti, welcher auch schwankt, erklärt sie so: Otho wollte sich gegen den Vitellius vorzüglich der Flotte, die stark und ihm ergeben war, bedienen. Auf diese Flotte sollten auch einige Cohorten der Stadt, und der gröfste Theil der Leibwache kommen. Nun liefs er durch die Schiffsleute ihre Waffen in die Schiffe tragen. Daher billigt er die Lesart *praemitti* statt *remitti.* Allein fürs erste kann *praemitti navibus* für *praemitti in naves* nicht gesagt werden. Fürs zweyte läfst sich nicht denken, dafs er die Waffen jener Truppen hätte durch die Schiffsleute in die Schiffe bringen lassen, da sie natürlich in voller Rüstung die Schiffe besteigen mufsten. Endlich würde Suetonius dieses alles weit bestimmter und deutlicher angegeben haben. Wolf stimmt Oudendorp bey, es müsse *demitti* heifsen, statt *remitti*, sc. secundo fluvio devehi Ostiam. Baumgarten-Crusius meint zwar, gerade der entgegen gesetzte Sinn sey nothwendig, dafs man die Waffen von Ostia nach Rom habe bringen sollen. Allein der ganze Zusammenhang spricht offenbar für das Gegentheil. Alles, was vorfällt, geschieht in Rom oder in nahen Umgebungen Roms; die Praetoriani, die bey den Bewegungen in den Pallast laufen, können ja nirgend anderswo seyn. Auch mir scheint daher Oudendorpens Ansicht die natürlichste.

repulsisque tribunorum, qui inhibere tentabant, nonnullis et occisis, sicut erant cruenti, ubinam Imperator esset requirentes, perruperunt in triclinium usque, nec nisi viso destiterunt. Expeditionem autem impigre atque etiam praepropere inchoavit: nulla ne religionum quidem cura, sed et motis necdum conditis ancilibus, quod antiquitus infaustum habetur: et die, quo cultores deûm matris lamentari et plangere incipiunt; praeterea adversissimis auspiciis. Nam et victima Diti patri caesa litavit, quum tali sacrificio contraria exta potiora sint. Et primo egressu inundationibus Tiberis retardatus, ad vicesimum etiam lapidem ruina aedificiorum praeclusam viam offendit.

Cap. IX. Simili temeritate, quamvis dubium nemini esset, quin trahi bellum oporteret, quando et fame et angustiis locorum urgeretur hostis, quam primum tamen decertare statuit: sive impatiens longioris

motis necdum conditis ancilibus] *Ancilia* sc. *scuta*, kleine länglich runde Schilde. Unter der Regierung des Numa Pompilius soll ein solcher Schild vom Himmel gefallen seyn; und da die Wahrsager sagten, diejenige Stadt, welche diesen Schild innerhalb ihrer Mauern habe, werde das Oberhaupt der Welt seyn, so liefs Numa noch eilf ganz gleiche verfertigen, dafs man den echten von den nachgemachten nicht unterscheiden konnte; alle aber wurden sorgfältig *aufbewahrt* (condebantur). So wie man nun in den Krieg ziehen wollte, rührte man diese Schilde an einander, und *verwahrte* sie hernach wieder. Hier war das letztere vergessen worden, welches für eine sehr unglückliche Vorbedeutung galt.

deûm matris] Siehe zu *Aug.* 68. Die Priester schlugen die Brüste, und sangen Trauergesänge. Die *cultores* sind die *Galli*, die Priester der Cybele.

litavit] Man glaubte nähmlich, wenn bey einem Opferthiere, das für den *Pluto* geschlachtet wurde, sich günstige Vorzeichen zeigten, so sey dieses ein Beweis, Pluto habe einen lieb, und man werde also bald zu ihm in die Unterwelt kommen. Ueber *litare* siehe zu *Caes.* 81.

sollicitudinis, speransque ante Vitellii adventum profligari plurimum posse: sive impar militum ardori, pugnam deposcentium. Nec ulli pugnae affuit, substititque Brixelli. Et tribus quidem, verum mediocribus proeliis, apud Alpes, circaque Placentiam, et ad Castoris, quod loco nomen est, vicit: novissimo maximoque apud Betriacum fraude superatus est; quum spe colloquii facta, quasi ad conditionem pacis militibus eductis, ex improviso, atque in ipsa consalutatione, dimicandum fuisset: ac statim moriendi impetum cepit: ut multi, nec frustra, opinantur, magis pudore, ne tanto rerum hominumque periculo dominationem sibi asserere perseveraret, quam desperatione ulla, aut diffidentia copiarum: quippe residuis integrisque etiamnunc, quas secum ad secundos casus detinuerat, et supervenientibus aliis e Dalmatia, Pannoniaque et Moesia: ne vi-

9. *profligari plurimum posse*] Die Sache könne gröfsten Theils beendigt werden. Denn *profligare* bedeutet bisweilen bey den besten Schriftstellern *etwas gegen das Ende bringen*; besonders wenn die Sache Mühe und Anstrengung kostet.

quod loco nomen est] Der Beysatz steht, damit man nicht etwa nur an einen einzelnen Tempel oder Altar gedenke; denn es war ein beträchtlicher Ort, welcher auch mit dem Plural *Castorum* genannt wird. *Tacitus historr.* II, 24. *locus Castorum vocatur. Oros.* VII, 8. *locus quem Castores vocant.*

ad conditionem pacis] Man gab vor, die Sache gütlich beylegen zu wollen. Die Soldaten kamen aus dem Lager, und standen nicht in Schlachtordnung. Plötzlich wurden sie überrascht und geschlagen.

etiamnunc] Man schlägt *etiam tunc* vor. Allein *etiamnunc* gibt der Rede mehr Lebendigkeit, indem die Sache in die Gegenwart gerückt wird. Man müfste zu viele Stellen ändern, wenn man die Bedeutung von *etiamnunc* auf die *Gegenwart für den Schreibenden* beschränken, und es nicht von dem *Zeitpunct der erzählten Begebenheiten* verstehen wollte. Vgl. zu *Cornel. Nep. Hannib.* IV, 3.

ad secundos casus] Diefs scheint hier zu bedeuten *auf einen zweyten Fall*, wenn es etwa ein Mahl mifslingen sollte.

ctis quidem adeo afflictis, ut non in ultionem ignominiae quidvis discriminis ultro, et vel solae subirent.

Cap. X. Interfuit huic bello pater meus Suetonius Lenis, tertiae decimae legionis tribunus angusticlavius. Is mox referre crebro solebat, Othonem etiam privatum usque adeo detestatum civilia arma, ut, memorante quodam inter epulas de Cassii Brutique exitu, cohorruerit: nec concursurum cum Galba fuisse, nisi confideret sine bello rem transigi posse: tunc ad despiciendam vitam exemplo manipularis militis concitatum, qui, quum cladem exercitus nuntiaret, nec cuiquam fidem faceret, ac nunc mendacii, nunc timoris, quasi fugisset ex acie, argueretur, gladio ante pedes ejus incubuerit: hoc viso, proclamasse eum ajebat, *non amplius se in periculum tales tamque bene meritos conjecturum.* Fratrem igitur, fratrisque filium, et singulos amicorum cohortatus, ut sibi quisque pro facultate consuleret, ab amplexu et osculo suo dimisit omnes, secretoque capto binos codicillos exaravit: ad sororem con-

10. *tribunus angusticlavius*] Welcher aus einer Plebejischen Familie herstammte, und, ungeachtet er *tribunus legionis* war, nur einen schmalen Purpurstreif tragen durfte. Denn die eigentlichen Ritterfamilien, für welche sonst der *tribunatus legionis* bestimmt war, trugen damahls breite Streifen.

Is mox referre crebro solebat] Da *crebro* steht, so hat *mox* eine erweiterte Bedeutung erhalten, *später;* doch soll zugleich ausgesprochen werden, daſs er bereits bald, nachdem sich die Sache zugetragen, sie zu erzählen angefangen habe.

nec concursurum cum Galba fuisse] Er würde sich nicht gegen den Galba aufgelehnt, er würde ihn nicht zu stürzen gesucht haben.

ut sibi quisque pro facultate consuleret] Daſs jeder so gut als möglich auf seine Rettung bedacht seyn möchte.

binos codicillos exaravit: ad sororem consolatorios] Richtig hat Ernesti nach *exaravit* interpungirt. *Binos codicillos* sagt er, um anzuzeigen, daſs von den *zwey* Schreiben *jedes* von beyden an eine be-

solatorios; sed et ad Messallinam Neronis, quam matrimonio destinarat, commendans reliquias suas et memoriam. Quidquid deinde epistolarum erat, ne cui periculo aut noxae apud victorem forent, concremavit. Divisit et pecunias domesticis ex copia praesenti.

Cap. XI. Atque ita paratus intentusque jam morti, tumultu inter moras exorto, ut eos, qui discedere et abire coeptabant, corripi quasi desertores, detinerique sensit: *Adjiciamus*, inquit, *vitae et hanc noctem*, his ipsis totidemque verbis, vetuitque vim cuiquam fieri: et in serum usque patente cubiculo, si quis adire vellet, potestatem sui praebuit. Post hoc sedata siti gelidae aquae potione, arripuit duos pugiones, et explorata utriusque acie, quum alterum pulvino subdidisset, foribus adopertis artissimo somno quievit. Et circa lucem demum expergefactus, uno se trajecit ictu infra laevam papillam: irrumpentibusque ad primum gemitum, modo celans, modo detegens plagam exanimatus est,

sondere Person gerichtet gewesen sey; dann werden die beyden Personen genannt. Die erste war seine Schwester, deren er begreiflich ein Trostschreiben übersandte; die andere Messallina, die wahrscheinlich eine Art zärtlichen Abschied mit Empfehlung seines Andenkens erhielt. Da das Letztere das Auffallendere ist, so wird es durch *sed et* hervor gehoben. Vgl. zu *Caes.* 9.

Messallinam Neronis] Sc. uxorem. So *Virgil. Aeneid.* III, 313. *Hectoris Andromache.* Es ist eine Nachahmung des Griechischen.

Quidquid deinde epistolarum erat, — concremavit] *Deinde* ist versetzt; denn es mufs mit *concremavit* verbunden werden, so dafs es heifsen sollte: *Deinde, quidquid epistolarum erat, — concremavit.* Aehnlich ist *Aug.* 53. *dominumque se posthac appellari, ne a liberis quidem — passus est*, wo *posthac* zu *passus est* gehört.

11. *foribus adopertis*] Offenbar mufs es *adopertis*, nicht *adapertis* heifsen, wie wirklich auch die Handschriften haben. Burmann zieht aber doch *adapertis* vor, weil vorher *patente cubiculo* stehe. Aber gerade dieses erfordert die andere Lesart; denn es heifst, *usque in serum patente cubiculo.* Also später wurde die Thür geschlossen. Die Natur der Sache selbst bringt es auch mit sich.

et celeriter (nam ita praeceperat) funeratus, tricesimo et octavo aetatis anno, et nonagesimo et quinto imperii die.

Cap. XII. Tanto Othonis animo nequaquam corpus aut habitus competiit. Fuisse enim traditur et modicae staturae, et male pedatus, scambusque: munditiarum vero paene muliebrium, vulso corpore, galericulo capiti propter raritatem capillorum adaptato et annexo, ut nemo dignosceret: quin et faciem quotidie rasitare, ac pane madido linere consuetum, idque instituisse a prima lanugine, ne barbatus unquam esset: sacra etiam Isidis saepe in lintea religiosaque veste propalam celebrasse. Per quae factum putem, ut mors ejus, minime congruens vitae, majori miraculo fuerit. Multi praesentium militum cum plurimo fletu manus ac pedes jacentis exosculati, *fortissimum virum*, *unicum Imperatorem* praedicantes, ibidem statim nec procul a rogo vim suae vitae attulerunt. Multi et absentium accepto nuntio prae dolore armis inter se ad internecionem concurrerunt. Denique magna pars hominum, incolumem gravissime detestata, mortuum laudibus tulit: ut vulgo jactatum sit etiam, *Galbam ab eo non tam dominandi, quam reipublicae ac libertatis restituendae caussa interemptum.*

12. *galericulo*] So heifst eine künstlich verfertigte Haut mit Haaren, welche so auf das Haupt gesetzt werden konnte, dafs man glaubte, es seyen natürliche Haut und Haare.

in lintea religiosaque veste] Was *Domit.* 1. heifst *Isiaci celatus habitu.*

unicum Imperatorem] Ein ganz ausgezeichneter Imperator, einzig in seiner Art. Ueber *unicus* vgl. *Tib.* 2.

mortuum laudibus tulit] Das Simplex für das Compositum *extulit*, wie bisweilen in dieser Phrasis. Siehe zu *Cornel. Nep. Lys.* IV, 2.

SUETONII LIBER SEPTIMUS.

A. VITELLIUS.

Cap. I. Vitelliorum originem alii aliam, et quidem diversissimam, tradunt; partim veterem et nobilem, partim vero novam et obscuram, atque etiam sordidam. Quod ego per adulatores obtrectatoresque Imperatoris Vitellii evenisse opinarer, nisi aliquanto prius de familiae conditione variatum esset. Exstat Q. Eulogii ad Q. Vitellium, divi Augusti Quaestorem, libellus, quo continetur Vitellios Fauno, Aboriginum rege, et Vitellia, quae multis locis pro numine coleretur, ortos, toto Latio imperasse. Horum residuam stirpem ex Sabinis transisse Romam, atque inter patricios allectam: indicia stirpis mansisse diu, viam Vitelliam ab Janiculo ad mare usque; item coloniam ejusdem nominis, quam gentili copia adversus Aequiculos tutandam olim depoposcissent: tempore deinde Samnitici belli praesidio in Apuliam misso, quosdam ex Vitelliis subsedisse Nuceriae; eorumque progeniem longo post intervallo repetisse Urbem atque ordinem senatorium.

1. *per adulatores obtrectatoresque*] Das erstere durch die *Schmeichler*, das letztere durch die *Feinde* des Imperator Vitellius.

gentili copia] Durch die Macht ihres Geschlechtes. Sie bedienten sich keiner fremden Hulfe.

Cap. II. Contra, plures auctorem generis libertinum prodiderunt. Cassius Severus, nec minus alii, eundem et sutorem veteramentarium: cujus filius sectionibus et cogrituris uberius compendium nactus, ex muliere vulgari, Antiochi cujusdam furnariam exercentis filia, Equitem Romanum genuerit. Sed quod discrepat, sit in medio. Ceterum P. Vitellius, domo Nu-

2. *sectionibus et cognituris*] *Sectiones* sind *Versteigerungen* der Güter der Verurtheilten. Der, welcher sie insgesammt kaufte, hiefs *sector*, weil er das, was er im Ganzen kaufte, im Einzelnen wieder verkaufte; er *zerschnitt* gleichsam das Ganze. So schändlich dieser Erwerb war, so einträglich war er doch. Denn der Sector erhielt das Ganze in einem geringen Preise, und konnte hingegen aus dem einzelnen Verkauf viel ziehen. — *Cogniturae* sind *Depositionen*, *Anklagen*. Die Cognitores waren gewisser Maſsen Spionen; sie gaben die Fehlbaren an; sie suchten alte oder verborgene Schuldner auf, und erhielten natürlich zum Dank einen Theil der Strafsumme. *Compendium* ist *Vortheil*, und das daraus entstehende Vermögen; ähnlich *Claud.* 20.

ex muliere vulgari] Man kann *vulgaris* in gedoppeltem Sinne nehmen, entweder für *ignobilis*, *gemein*, oder *quae corpore quaestum facit*, *quae se omnibus vulgat*, *schlecht*, *übel berüchtigt*. Das letztere ist mir wahrscheinlicher, weil Suetonius zur Bezeichnung des erstern Begriffs schwerlich einen Ausdruck gewählt hätte, der besonders auch nach dem Zusammenhange so leicht auf den letztern Gedanken führt. Wenn Oudendorp für die erstere Erklärung stimmt, so hat er wohl nicht daran gedacht, daſs der *geringe Stand* bey einem Menschen so niedriger Abkunft, wie dieser Vitellius, nicht bemerkt worden wäre.

furnariam exercentis] Mich dünkt es ziemlich gleichgültig, ob man *negotiationem* oder *artem* ergänze. Das erstere heiſst freylich den *Bäckergewerb*, das letztere das *Bäckerhandwerk treiben*. Ungeachtet das erstere etwas angesehener ist, so liegt doch in dem Zusammenhange nichts, warum dieser Antiochus nicht auch das gemeinere könnte getrieben haben. Was Ernesti sagt, es würde heiſsen *pistoris filia*, ist wohl bloſses Raffinement. Indessen sagt Wolf: „*Furnariam exercere* est ex furnis vulgo locandis quaestum facere, ut moris erat Romae: quod non continuo est pistorem agere."

Sed quod discrepat, sit in medio] Doch das, worüber man uneinig ist, will ich unentschieden lassen. Ueber *discrepat* siehe zu *Claud.* 44.

ceria, sive ille stirpis antiquae, sive pudendis parentibus atque avis, Eques certe Romanus, et rerum Augusti procurator, quatuor filios amplissimae dignitatis cognomines, ac tantum praenominibus distinctos, reliquit, *Aulum*, *Quintum*, *Publium*, *Lucium*. *Aulus* in consulatu obiit, quem cum Domitio, Neronis Caesaris patre, inierat: praelautus alioqui, famosusque coenarum magnificentia. *Quintus* caruit ordine, quum auctore Tiberio secerni minus idoneos Senatores removerique placuisset. *Publius*, Germanici comes, Cn. Pisonem inimicum et interfectorem ejus accusavit condemnavitque: ac post praeturae honorem inter Sejani conscios arreptus, et in custodiam fratri datus, scalpro librario venas sibi incidit; nec tam mortis poenitentia, quam suorum obtestatione obligari, curarique se passus, in eadem custodia morbo periit. *Lucius* ex consulatu Syriae praepositus, Artabanum, Parthorum regem, summis artibus non modo ad colloquium suum, sed etiam ad veneranda legionum signa pellexit. Mox

rerum Augusti procurator] Nähmlich *privatarum*. Er war Verwalter von Augustus Vermögen. *Dom.* 17. *Stephanus*, *Domitillae procurator*.

praelautus alioqui] *Alioqui* bezieht sich auf sein Privatleben im Gegensatz von der Rolle, die er als Staatsmann spielte. Ernesti hätte das Wort nicht für überflüssig gehalten, wenn er auf diesen Unterschied aufmerksam gewesen wäre. *Praelautus* ist *sehr prachtvoll*, und paſst einzig zum Folgenden. Man hätte aus dem Schreibfehler in einigen Handschriften *praelatus* nicht auf Verdorbenheit der Lesart schlieſsen sollen.

caruit ordine] Nähmlich *senatorio*, wie häufig: nicht als ob er auf denselben freywillig Verzicht gethan hätte, sondern weil er, wie das Folgende zeigt, daraus verstoſsen wurde. Dieser Begriff liegt bisweilen in *carere*.

condemnavitque] Vgl. zu *Tib.* 8.

arreptus] Vgl. zu *Caes.* 23.

ad veneranda legionum signa] Das Zeichen der Unterwürfigkeit.

cum Claudio principe, duos insuper ordinarios consulatus, censuramque gessit. Curam quoque imperii sustinuit, absente eo, expeditione Britannica: vir innocens, et industrius, sed amore Libertinae perinfamis, cujus etiam salivis melle commixtis, nec clam quidem aut raro, sed quotidie ac palam, arterias et fauces pro remedio fovebat. Idem miri in adulando ingenii, primus C. Caesarem adorare ut deum instituit: quum reversus ex Syria non aliter adire ausus esset, quam capite velato, circumvertensque se, deinde procumbens. Claudium, uxoribus libertisque addictum, ne qua non arte demereretur, pro maximo munere a Messallina petiit, ut sibi pedes praeberet excalciandos: detractumque socculum dextrum inter togam tunicasque gestavit assidue, nonnunquam osculabundus. Narcissi quoque et Pallantis imagines aureas inter Lares coluit. Hujus et illa vox est: *Saepe facias*, quum seculares ludos edenti Claudio gratularetur.

Vermuthlich war auf den Fahnen das Bild des Imperators, welchem die Verehrung hauptsächlich galt.

vir innocens] Ein uneigennütziger Mann. Diesen speciellen Begriff hat das allgemeine *innocens* oft. So c. 5. *innocentia.* Siehe zu *Cornel. Nep. Arist.* II, 2.

adorare ut deum instituit] I. e. incepit: er fing an, er ging mit seinem Beyspiele voran. Offenbar erfordert dieser Sinn den Infinitivus activus *adorare*, und gestattet den Infinitivus passivus *adorari*, welcher vor Burmann sich in den Ausgaben findet, nicht.

circumvertensque se] Nach einem bey den alten Völkern üblichen Gebrauch küfste man die rechte Hand, und drehte sich dann auf die rechte Seite mit gesenktem Haupte.

excalciandos] Diefs war sonst das Amt der Bedienten, wenn sich ihre Herren zu Tische setzten. Wie weit Vitellius die Abgeschmacktheit getrieben, ist auffallend.

Saepe facias] Das Ungereimte dieser Aeufserung liegt in Folgendem. Als Claudius diese *ludos seculares* gab, war er bereits auf einem ziemlichen Alter. Da diese Spiele aber nur nach Ver-

Cap. III. Decessit paralysi, altero die quam correptus est, duobus filiis superstitibus, quos ex Sextilia probatissima nec ignobili femina editos Consules vidit, et quidem eodem ambos totoque anno, quum majori minor in sex menses successisset. Defunctum Senatus publico funere honoravit: idem statua pro rostris cum hac inscriptione, *Pietatis immobilis erga principem.* Aulus Vitellius L. filius Imperator natus est VIII. Kalendas Octobris, vel, ut quidam, VII. Idus Septembris, Druso Caesare, Norbano Flacco Consulibus. Genituram ejus, praedictam a mathematicis, ita parentes exhorruerunt, ut pater magno opere semper contenderit, ne qua ei provincia vivo se committeretur; mater et missum ad legiones, et appellatum Imperatorem pro afflicto statim lamentata sit. Pueritiam primamque adolescentiam Capreis egit inter Tiberiana scorta, et ipse perpetuo spintriae cognomine notatus: existimatusque corporis gratia initium et caussa incrementorum patri fuisse.

flufs von hundert Jahren wieder gefeyert werden sollten, war es schon *physisch* unmöglich, sie noch *Ein Mahl* zu feyern. Allein noch toller war es zu sagen: Mögest du es *öfters* thun!

3. *publico funere*] Ein öffentliches Leichenbegängnifs ist hier ein solches, bey welchem der Staat selbst seine Trauer bezeigt, durch den Stillstand des Rechtes und andre äufsere Zeichen der öffentlichen Betrübnifs.

pro afflicto] Sie habe ihn schon als einen *Verlornen* betrauert: weil sie im festen Glauben an die Weifsagungen, und vermuthlich auch aus Kenntnifs seines Charakters, sein Schicksal mit Gewifsheit voraus sah.

inter Tiberiana scorta] „Ambigua est horum verborum relatio. Nam vel ante illa vel post *scorta* deleri potest interpunctio. Sed non multum refert." *Wolf.*

caussa incrementorum] *Incrementa* sind hier von politischen Würden zu verstehen, wie *Claud.* 12. *augere* erklärt wurde.

Cap. IV. Sequenti quoque aetate omnibus probris contaminatus, praecipuum in aula locum tenuit: Cajo per aurigandi, Claudio per aleae studium familiaris. Sed aliquanto Neroni acceptior, quum propter eadem haec, tum peculiari merito: quod praesidens certamini Neroneo, cupientem inter citharoedos contendere, nec quamvis flagitantibus cunctis promittere audentem, ideoque egressum Theatro, revocaverat, quasi perseverantis populi legatione suscepta, exorandumque praebuerat.

Cap. V. Trium itaque principum indulgentia, non solum honoribus, verum et sacerdotiis amplissimis auctus, proconsulatum Africae posthaec, curamque operum publicorum administravit, et voluntate dispari et existimatione. In provincia singularem innocentiam praestitit biennio continuato, quum succedenti fratri legatus substitutus esset. At in urbano officio dona at-

4. *exorandumque praebuerat*] „*Praebet exorandum*, sc. *populo*, is qui reduxit aliquem, et hominibus exorandi ejus potestatem facit." *Wolf.* Diese Worte zeigen den Erfolg von dem an, was Vitellius that. Er hatte nähmlich bewirkt, daſs Nero, der natürlich sich lange weigern und zieren muſste, doch endlich sich mit einigem Anstand konnte erbitten lassen. Es darf weder etwas durchgestrichen noch geändert werden.

5. *et voluntate dispari et existimatione*] Mit ungleichen Absichten und Credit. In der Provinz hatte er nähmlich die Absicht, sich uneigennützig zu zeigen, und stand daher in gutem Credit. In der Stadt suchte er sich unrechtmäſsig zu bereichern, und kam also in schlechten Credit.

quum succedenti fratri legatus substitutus esset] *Legati* heiſsen die nächsten officiellen Gehülfen des Statthalters. Statt *substitutus esset* hat Ernesti die Lesart einiger Handschriften *substitisset* in den Text aufgenommen. Allein Oudendorp bemerkt: „*Subsistere* sensu *permanendi* non dici, nisi de illo, qui in itinere et cursu constitit et moram egit. Alioquin *subsistere alicui* est ei obsistere, eum sustinere. Adi ad Caesarem *B. Gall.* V, 10. Verum etiam pro *opem ferre*, *succurrere*, creberrime usus est Appulejus. Quo sensu

que ornamenta templorum surripuisse et commutasse quaedam ferebatur, proque auro et argento stannum et aurichalcum supposuisse.

Cap. VI. Uxorem habuit Petroniam, consularis viri filiam, et ex ea filium Petronianum, captum altero oculo. Hunc heredem a matre sub conditione institutum, si de potestate patris exisset, manu emisit: brevique, ut creditum est, interemit, insimulatum insuper parricidii, et quasi paratum ad scelus venenum ex conscientia hausisset. Duxit mox Galeriam Fundanam praetorio patre. Ac de hac quoque liberos utriusque sexus tulit: sed marem titubantia oris prope mutum et elinguem.

Cap. VII. A Galba in inferiorem Germaniam contra opinionem missus est. Adjutum putant T. Vinii

hic idcirco accipi deberet. Non enim decedenti fratri successisse, sed ante illum in provincia fuisse, docent illa *biennio continuato.* Non video tamen caussam, cur *substitutus esset*, quod plerique servant libri, non possit dici is, qui fratris successoris quidem, at in provinciam non venientis, vices legatus secundo anno sustinuerit."

aurichalcum] So mufs dieses Wort geschrieben werden, nicht *orichalcum*; denn es ist nach der Meinung der Alten aus *aurum* und χαλκὸς, *aes*, zusammen gesetzt, *Gold mit Erz vermischt:* eine Composition, die beym ersten Anblicke leicht für reines Gold gehalten werden kann.

6. *manu emisit*] Nach dem Römischen Gesetze war, wie ich bereits zu *Aug.* 64. bemerkt habe, der Sohn des Vaters Eigenthum, bis ihn dieser mit Beobachtung der gehörigen Gebräuche für frey und unabhängig erklärt hatte.

quasi paratum ad scelus venenum ex conscientia hausisset] Er hatte zur Verübung des Mordes, wie ihm Vitellius andichtete, Gift in Bereitschaft. Allein das Gewissen erwachte bey ihm; er fürchtete entdeckt zu seyn, und nahm das Gift, welches er für einen andern bereitet hatte, selbst.

7. *contra opinionem*] *Gegen Vermuthung.* Weil er sich nähmlich wegen seines in jeder Rücksicht zügellosen Betragens in übeln

suffragio, tunc potentissimi, et cui jam pridem per communem factionis Venetae favorem conciliatus esset: nisi quod Galba prae se tulit, nullos minus metuendos, quam qui de solo victu cogitarent; ac posse provincialibus copiis profundam ejus expleri gulam: ut cuivis evidens sit, contemptu magis, quam gratia electum. Satis constat, exituro viaticum defuisse, tanta egestate rei familiaris, ut uxore et liberis, quos Romae relinquebat, meritorio coenaculo abditis, domum in reliquam partem anni ablocaret: utque ex aure matris detractum unionem pigneraverit ad itineris impensas. Creditorum quidem praestolantium ac detinentium turbam, et in his Sinuessanos Formianosque, quorum publica vectigalia interverterat, non nisi terrore calumniae amovit: quum libertino cuidam, acerbius debi-

Credit gesetzt hatte, so glaubte man nicht, dafs er weiter eine Stelle von Bedeutung erhalten werde, besonders da man leicht eine Verschwörung von ihm befürchten durfte.

per communem factionis Venetae favorem] Siehe zu *Cal.* 55.

nisi quod cet.] Suetonius schränkt seine vorige Behauptung, dafs er jene Stelle ganz dem Einflusse des Vinius zu verdanken hatte, durch diesen Satz vermittelst *nisi quod* ein. Im Deutschen läfst es sich am schicklichsten so übersetzen: *Freylich äufserte sich auch Galba.*

provincialibus copiis cet.] Sein weiter Schlund könne sich mit dem Reichthum der Provinz füllen.

contemptu] *Contemptus* ist hier mehr *Nichtachtung*, *Furchtlosigkeit* vor ihm, als *Verachtung*, weil man nichts von ihm befürchtete.

coenaculo] So heifsen die obern Stockwerke, welche nur von gemeinen Leuten bewohnt wurden. *Ablocare*, ums Geld einem andern etwas vermiethen.

publica vectigalia interverterat] Er hatte ihre öffentlichen Einkünfte unterschlagen: statt sie zu dem bestimmten Zwecke zu verwenden, schob er sie in seine Tasche.

calumniae] Siehe zu *Cal.* 16.

tum reposcenti, injuriarum formulam, quasi calce ab eo percussus, intendisset, nec aliter quam extortis quinquaginta sestertiis remisisset. Advenientem male animatus erga principem exercitus, pronusque ad res novas, libens ac supinis manibus excepit, velut dono deûm oblatum ter Consulis filium aetate integra, facili ac prodigo animo. Quam veterem de se persuasionem Vitellius recentibus etiam experimentis auxerat, tota via caligatorum quoque militum obvios exosculans, perque stabula ac deversoria mulionibus ac viatoribus praeter modum comis: ut mane singulos, jamne jentassent, sciscitaretur, seque fecisse, ructu quoque ostenderet.

Cap. VIII. Castra vero ingressus nihil cuiquam poscenti negavit: atque etiam ultro ignominiosis notas, reis sordes, damnatis supplicia dempsit. Quare vix-

injuriarum formulam] Siehe zu *Claud.* 14.

supinis manibus] Mit zum Himmel gehobenen Händen, als ob sie den Göttern danken wollten, daſs sie ihnen ein Mittel gesandt hätten, sich von einem lästigen Fürsten zu befreyen.

facili ac prodigo animo] *Von einem freundlichen und freygebigen Charakter. Facilis* ist der, welcher sich in andere zu fügen weiſs, der nicht über jeden kleinen Fehler mürrisch wird, und auch dem Gemeinern das Wort gönnen mag.

caligatorum quoque militum obvios exosculans] „*Quoque* verum est, non *quosque*. Sensus enim hic: Vitellium osculo, non tantum obvios milites honoratiores et praefectos excepisse, sed etiam vilissimos manipulares ac gregarios." *Oudendorp.*

8. *ignominiosis notas, reis sordes, damnatis supplicia*] Den Gebrandmarkten die Schandzeichen, den Angeklagten die Trauerkleider, den Verurtheilten die Strafe. *Ignominiosi* gehören freylich auch unter die Verurtheilten: aber so wohl das Vergehen als die Strafe war speciell von der Art, daſs sie dem Soldaten als solchem Schande machten; und *damnati* in Verbindung mit *supplicia* sind hauptsächlich *zum Tode Verurtheilte. Dempsit* läſst sich freylich nur durch ein Zeugma mit *supplicia* verbinden.

dum mense transacto, neque diei, neque temporis habita ratione, ac jam vespere, subito a militibus e cubiculo raptus, ita ut erat, in veste domestica, Imperator est consalutatus: circumlatusque per celeberrimos vicos, strictum divi Julii gladium tenens, detractum delubro Martis, atque in prima gratulatione porrectum sibi a quodam: nec ante in praetorium rediit, quam flagrante triclinio ex conceptu camini: quum quidem consternatis, et quasi omine adverso anxiis omnibus, *Bono*, inquit, *animo estote, nobis alluxit:* nullo sermone alio apud milites usus. Consentiente deinde etiam superioris provinciae exercitu, qui prius a Galba ad Senatum defecerat, cognomen Germanici, delatum ab universis, cupide recepit; Augusti distulit; Caesaris in perpetuum recusavit.

Cap. IX. Ac subinde caede Galbae annuntiata, compositis Germanicis rebus, partitus est copias, quas adversus Othonem praemitteret, quasque ipse perduceret. Praemisso agmini laetum evenit auspicium: siquidem a parte dextra repente aquila advolavit, lustratisque signis, ingressos viam sensim antecessit. At contra ipso movente, statuae equestres, quum plurifariam ei ponerentur, fractis repente cruribus pariter corruerunt: et laurea, quam religiosissime circumdede-

neque diei, neque temporis habita ratione] Sie hatten weder auf den Tag, noch auf die Stunde Rucksicht genommen, ob sie nähmlich von guter Vorbedeutung seyen, und ob das, was sie beginnen, einen glücklichen Ausgang haben werde.

Caesaris in perpetuum recusavit] Immo, ad extremum accepit. *Tacitus Historr.* III, 58.

9. *lustratisque signis*] Nachdem er um die Fahnen herum geflogen war: eine Bedeutung, welche *lustrare* bisweilen hat.

quam religiosissime circumdederat] Die er sich mit genauer Beob-

rat, in profluentem excidit. Mox Viennae pro tribunali jura reddenti, gallinaceus supra humerum, ac deinde in capite adstitit. Quibus ostentis par respondit exitus: nam confirmatum per legatos suos imperium per se retinere non potuit.

Cap. X. De Betriacensi victoria et Othonis exitu, quum adhuc in Gallia esset, audiit: nihilque cunctatus, quidquid praetorianarum cohortium fuit, ut pessimi exempli, uno exauctoravit edicto, jussas tribunis tradere arma. Centum autem atque viginti, quorum libellos Othoni datos invenerat, exposcentium praemia, ob editam in caede Galbae operam, conquiri, et supplicio affici imperavit: egregie prorsus atque magnifice, et ut summi principis spem ostenderet, nisi cetera magis ex natura et priore vita sua, quam ex imperii majestate gessisset. Namque itinere inchoato, per medias civitates ritu triumphantium vectus est: perque flumina delicatissimis navigiis et variarum coronarum ge-

achtung der heiligen Gebräuche auf das Haupt gesetzt hatte. *Circumdederat* sc. *capiti. In profluentem*, nähmlich aquam.

gallinaceus] Der Sinn dieser Vorbedeutung mufs aus c. 18. erklärt werden, *venturum in alicujus Gallicani hominis potestatem: siquidem ab Antonio Primo adversarum partium duce oppressus est; cui Tolosae nato cognomen in pueritia Becco fuerat: id valet gallinacei rostrum.*

per legatos] Welche die Truppen des Otho bey Betriacum geschlagen hatten.

10. *ut pessimi exempli*] Weil sie den Imperator Galba verlassen, und sich auf die Seite des Otho geschlagen hatten. Ueber *exauctorare* siehe zu *Aug.* 24.

libellos] Bittschriften, Petitionen. *Aug.* 53. *Claud.* 38.

ex natura, et priore vita sua] Seinem Charakter und seiner frühern Handlungsweise gemäfs.

delicatissimis navigiis] In Schiffen, die für Weichlichkeit und Ueppigkeit jeder Art eingerichtet und ausgerüstet waren.

nere redimitis inter profusissimos obsoniorum apparatus, nulla familiae aut militis disciplina, rapinas ac petulantiam omnium in jocum vertens, qui non contenti epulo ubique publice praebito, quoscunque libuisset, in libertatem asserebant, verbera et plagas, saepe vulnera, nonnunquam necem repraesentantes adversantibus. Utque campos, in quibus pugnatum est, adiit, abhorrentes quosdam cadaverum tabem, detestabili voce confirmare ausus est: *Optime olere occisum hostem, et melius civem.* Nec eo secius ad leniendam gravitatem odoris plurimum meri propalam hausit, passimque divisit. Pari vanitate atque insolentia, lapidem memoriae Othonis inscriptum intuens, *dignum eo Mausoleo*, ait: pugionemque, quo is se occiderat, in Agrippinensem coloniam misit, Marti dedicandum. In Apennini quidem jugis etiam pervigilium egit.

Cap. XI. Urbem denique ad classicum introiit paludatus ferroque succinctus, inter signa atque vexilla, sagulatis comitibus, ac detectis commilitonum armis.

nulla familiae aut militis disciplina] Indem weder unter den Sclaven noch unter den Soldaten Mannszucht herrschte.

verbera et plagas] Wenn diese beyden Worte unterschieden werden, so bezeichnet das erstere Schläge mit Riemen, das letztere mit Ruthen oder Stäben.

cadaverum tabem] *Tabes* ist hier der üble Geruch der Leichname. *Tib.* 51. *corrupto demum et tabido corpore.*

Optime olere occisum hostem, et melius civem] Siehe zu *Cal.* 54. *et diversissimas.*

dignum eo Mausoleo] Dieses ist ironisch. Denn *Mausoleum* ist, wie wir oben gesehen haben, ein prächtiges Grabmahl. Hier ist es ein simpler Stein, auf welchem Otho's Nahme steht. *Ja eines solchen Grabmahls ist er würdig*, sagt Vitellius.

Marti dedicandum] Für jenen, welchen er nach c. 8. aus diesem Tempel erhalten hatte.

11. *paludatus*] Siehe *Claud.* 21. Ueber *sagulati* siehe *Caes.* 48. Doch ist hier ein schlechteres *sagum* zu verstehen, da das Deminutivum gesetzt ist.

Magis deinde ac magis omni divino humanoque jure neglecto, Alliensi die pontificatum maximum cepit: comitia in decem annos ordinavit, seque perpetuum Consulem. Et ne cui dubium foret, quod exemplar regendae reipublicae eligeret, medio Martio campo, adhibita publicorum sacerdotum frequentia inferias Neroni dedit: ac sollemni convivio citharoedum placentem palam admonuit, ut aliquid et de Dominico diceret: inchoantique Neroniana cantica, primus exsultans etiam plausit.

Cap. XII. Talibus principiis magnam imperii partem non nisi consilio et arbitrio vilissimi cujusque histrionum et aurigarum administravit, et maxime Asiatici liberti. Hunc adolescentulum mutua libidine constupratum, mox taedio profugum, quum Puteolis poscam vendentem reprehendisset, conjecit in compedes, statimque solvit, et rursus in deliciis habuit: iterum deinde ob nimiam contumaciam et ferocitatem gravatus circumforaneo lanistae vendidit, dilatumque ad finem

Alliensi die] An dem Tage, an welchem die Römer beym Flusse Allia von den Galliern unter Anführung des Brennus gänzlich geschlagen wurden. Daher gehörte dieser Tag unter die Unglückstage. Es war der sechzehnte Julius.

de Dominico] So heifst das Buch, welches Nero's Lieder enthielt, von *dominus:* ein Nahme, der den Kaisern zu dieser Zeit, wenn auch nicht in öffentlichen Acten, doch von ihren Freygelassenen und Schmeichlern gegeben wurde. Die Präposition *de* bezeichnet hier einen Theil aus dem Ganzen. Siehe zu *Aug.* 17.

12. *poscam*] Ein säuerliches Getränk aus Essig, Wasser und Eyern. Soldaten und gemeine Leute tranken es.

reprehendisset] Siehe zu *Cal.* 45.

statimque solvit] *Que* hat hier die Bedeutung von *sed*, und zwar nach einem bejahenden Satze. Vgl. zu *Caes.* 19.

muneris repente surripuit, et provincia demum accepta manumisit: ac primo imperii die aureis donavit annulis super coenam, quum mane, rogantibus pro eo cunctis, detestatus esset severissime talem equestris ordinis maculam.

Cap. XIII. Sed vel praecipue luxuriae saevitiaeque deditus epulas trifariam semper, interdum quadrifariam dispertiebat, in *jentacula*, et *prandia*, et *coenas*, *commissationes*que: facile omnibus sufficiens, vomitandi consuetudine. Indicebat autem aliud alii eadem die: nec cuiquam minus singuli apparatus quadringenis millibus nummûm constiterunt. Famosissima super ceteras fuit coena data ei adventicia a fratre: in qua duo millia lectissimorum piscium, septem avium apposita traduntur. Hanc quoque exsuperavit ipse dedicatione patinae, quam ob immensam magnitudinem *clypeum Minervae* πολιέχε dictitabat. In hac scarorum jocinora, phasia-

aureis donavit annulis] Das Zeichen, dafs er ihn in den Ritterstand erhebe.

13. *Indicebat autem aliud alii eadem die*] Er kündigte sich am gleichen Tage bey dem einen zu diesem, bey dem andern zu jenem Essen an: bey dem einen zum Frühstücke, bey dem andern zum Mittagsbrote u. s. w.

minus — constiterunt] Wir bedürfen der Aenderung *minoris* nicht; denn *minus*, *amplius* und Aehnliches wird von Suetonius etwa adverbialiter gebraucht. *Ner.* 30. *nunquam minus mille carrucis fecisse iter traditur.* Vgl. zu *Cal.* 44.

coena — adventicia] So heifst die Mahlzeit, welche man dem Freunde gibt, der von einer Reise zurück kommt; sie war besonders prachtvoll, um ihm über seine Ankunft Freude zu bezeigen.

patinae] Diese einzige Schüssel kostete eine Million Sestertien.

πολιούχου] Der Städtebeherrscherinn, von πόλις und ἔχειν. Die Stadtbeherrschende Minerva wurde in aufserordentlicher Gröfse abgebildet. Daher hatte sie auch einen grofsen Schild; und eben wegen ihrer Gröfse nannte er auch diese Schüssel den *Schild der Minerva.*

norum et pavonum cerebella, linguas phoenicopterum, muraenarum lactes a Parthia usque fretoque Hispaniae, per navarchos ac triremes petitarum, commiscuit. Ut autem homo non profundae modo, sed intempestivae quoque ac sordidae gulae, ne in sacrificio quidem unquam, aut itinere ullo temperavit, quin inter altaria ibidem statim viscus et farra paene rapta e foco manderet, circaque viarum popinas fumantia obsonia vel pridiana atque semesa.

Cap. XIV. Pronus vero ad cujusque et quacunque de caussa necem atque supplicium, nobiles viros, condiscipulos et aequales suos, omnibus blanditiis tantum non ad societatem imperii allicefactos, vario genere

per navarchos ac triremes] Das zweyte ist nach der Manier des Suetonius nähere Bestimmung des erstern. *Navarchus* ist jeder Schiffsbefehlshaber, so wohl eines Lastschiffes als eines Kriegsschiffes; *triremis* hingegen beschränkt den Ausdruck hier auf den Befehlshaber eines Kriegsschiffes.

sordidae gulae] Einer wenig ekeln Zunge. Es kam ihm nicht immer auf das Anständige und Reinliche an, wenn er nur die Efslust befriedigen konnte.

viscus] Es ist bekannt, dafs dieses Wort nicht nur die Eingeweide, sondern alles, was zwischen Haut und Bein ist, also das *Fleisch* überhaupt, bedeutet. Man bemerke, wie trefflich die Worte gewählt sind, um seinen Heifshunger zu bezeichnen, *rapta* und *mandere*.

14. *tantum non*] Vgl. zu *Tib.* 52.

allicefactos] Markland führt *quatefacio*, das in dem neunzehnten der so genannten Briefe des *Cicero an Brutus* steht, als einen wichtigen Beweis an, dafs diese Briefe von keinem alten Römer verfafst seyn können, indem *facio* nie mit einem Verbum in *io*, und vollends mit einem transitiven, zusammen gesetzt werde. Auch müfste es *quatifacio* geschrieben werden, da nur *o* in der Zusammensetzung wegfalle, wie in *pavefacio*, *fervefacio* u. s. w. Dieses *quatefacio* möchte sich indessen durch unser *allicefacio*, das nicht verdächtigt werden kann, rechtfertigen. Wir haben hier ein Verbum in *io*, *allicio*, wie in *quatefacio*, und zwar ebenfalls ein transitives. Der einzige Unterschied ist der, dafs *allicio* zusammen

fraudis occidit: etiam unum veneno manu sua porrecto in aquae frigidae potione, quam is affectus febre poposcerat. Tum feneratorum et stipulatorum publicanorumque, qui unquam se aut Romae debitum, aut in via portorium flagitassent, vix ulli pepercit. Ex quibus quendam in ipsa salutatione supplicio traditum, statimque revocatum, cunctis clementiam laudantibus, coram interfici jussit, *velle se*, dicens, *pascere oculos:* alterius poenae duos filios adjecit, deprecari pro patre conatos. Sed et Equitem Romanum proclamantem, quum raperetur ad poenam, *Heres meus es*, exhibere testamenti tabulas coëgit: utque legit, coheredem sibi libertum ejus adscriptum, jugulari cum liberto impera-

gesetzt, *quatio* einfach ist; doch dürfte diess nichts zu bedeuten haben, da das Simplex von *allicio* nicht gebraucht wird. Die Schreibart scheint sich mehr nach dem Infinitiv, als dem Indicativ gerichtet zu haben, mit Weglassung der Sylbe *re*. Was die Bedeutung betrifft, so mag die *Thätigkeit* und das *Bewirken* durch die Zusammensetzung erhöht werden.

feneratorum et stipulatorum] *Feneratores* ist im allgemeinen gesagt: diejenigen, welchen er schuldig war; *stipulatores* ist specieller: die, welche sich ihre Schuld von ihm hatten versichern lassen. Denn eigentlich geschah die Stipulatio durch Fragen und Antworten. Durch diese Antworten mufste sich der Schuldner verpflichten, dem Gläubiger hinlängliche Sicherheit für die Schuld zu geben. Dieses konnte entweder in Gegenwart von Zeugen oder schriftlich geschehen. Die *Publicani*, welche über die Zölle und Einkünfte gesetzt waren, hatten ihm, ihrer Pflicht gemäfs, auf seinen Reisen den Zoll abgefordert.

se — portorium flagitassent] *Flagitare* mit dem doppelten Accusativ ist seltener, doch nicht ungebräuchlich. *Caesar de B. Gall.* I, 16. *Caesar quotidie Aeduos frumentum — flagitare.* Auch *orare* construirt Suetonius so. *Vesp.* 16. *negata — libertate, quam imperium adeptum suppliciter orabat.*

Heres meus es] Er hoffte sich dadurch vom Tode zu retten. Denn es war ein Beweis von Zuneigung gegen den Imperator, dafs er ihn zum Erben eingesetzt hatte.

vit. Quosdam et de plebe ob id ipsum, quod Venetae factioni clare maledixerant, interemit; contemptu sui, et nova spe id ausos opinatus. Nullis tamen infensior quam vernaculis et mathematicis, ut quisque deferretur, inauditum capite puniebat: exacerbatus, quod post edictum suum, quo jubebat intra Kalendas Octobris Urbe Italiaque mathematici excederent, statim libellus propositus est, *et Chaldaeos dicere, bonum factum, ne Vitellius Germanicus intra eundem Kalendarum diem usquam esset.* Suspectus et in morte matris fuit, quasi aegrae praeberi cibum prohibuisset: vaticinante

ob id ipsum] I. e. *ob id solum*, aus keiner andern Ursache als, nach dem Griechischen αὐτός.

et nova spe id ausos opinatus] Etwas eigen, doch nicht sehr hart oder unverständlich für *spe novarum rerum*. Siehe zu *Tib.* 11. *Opinatus* bezieht sich nicht so wohl auf seine eigene Ueberzeugung, als auf das, was er vorgab.

vernaculis] Eigentlich sind *vernaculi*, servi qui domi nostrae nati sunt. Dann wird es vorzüglich von Sclaven oder Freygelassenen gebraucht, welche im Hause ihres Herren die Rolle eines Lustigmachers oder Hausnarren spielten, und oft mit vieler Frechheit die Fehler der Hausgenossen durchzogen. Allmählig wurde die Bedeutung noch umfassender, und begriff im allgemeinen alle die, welche sich mit diesem Geschäfte abgaben: *Lustigmacher*, *Witzlinge*. Vitellius konnte, wie es scheint, ihren Spott nicht ertragen. Die *Mathematiker* und *Astrologen* haſste er vermuthlich deſswegen, weil sie als Wahrsager ihm immer nichts als Böses prophezeyten.

jubebat — excederent] Siehe zu *Tib.* 22.

Chaldaeos dicere] „Probabilius est *edicere*. Sicut edixerat Vitellius, etiam Chaldaeos edicere. Alterum subdebile est." *Wolf.*

bonum factum] Siehe zu *Caes.* 80. Wirklich hatten es die Chaldäer getroffen. Denn Vitellius wurde vor dem October ermordet.

in morte] Beym Tode, da die Mutter starb, in Absicht auf den Tod seiner Mutter. *In mortem*, was in mehrern Handschriften steht, ist nichts.

Catta muliere, cui velut oraculo adquiescebat, *ita demum firmiter ac diutissime imperaturum, si superstes parenti exstitisset.* Alii tradunt, ipsam taedio praesentium et imminentium metu, venenum a filio impetrasse, haud sane difficulter.

Cap. XV. Octavo imperii mense desciverunt ab eo exercitus Moesiarum atque Pannoniae: item ex transmarinis Judaicus et Syriacus: ac pars in absentis, pars in praesentis Vespasiani verba jurarunt. Ad retinendum ergo ceterorum hominum studium ac favorem, nihil non publice privatimque, nullo adhibito modo, largitus est. Delectum quoque ea conditione in Urbe egit, ut voluntariis non modo missionem post victoriam, sed etiam veteranorum justaeque militiae commoda polliceretur. Urgenti deinde terra marique hosti, hinc fratrem cum classe ac tironibus et gladiatorum manu opposuit: hinc et Betriacenses copias et duces. Atque ubique aut superatus aut proditus, salutem sibi et millies sestertiûm a Flavio Sabino, Vespasiani fratre, pepigit: statimque pro gradibus Palatii apud frequentes milites

Catta muliere] Eine Cattische Frauensperson, aus dem Cattischen Volke der Germanen.

15. *Delectum — egit*] Siehe zu *Caes.* 88. *Senatus ageretur.*

veteranorum justaeque militiae commoda] Er versprach nach Beendigung des Aufruhrs gänzliche Entlassung vom Kriegsdienste, und diejenigen Vortheile, welche sonst nur den Veteranen, und für die Vollendung der gesetzmäfsigen Dienstjahre bestimmt waren. Siehe *Aug.* 24.

et millies sestertiûm] D. h. er *verlangte* von Flavius Sabinus zehn Millionen Sestertien; für diese Summe wollte er den Thron seinem Bruder Vespasianus abtreten. Diejenigen haben die Stelle nicht recht angesehen, welche glaubten, er habe dem Flavius diese Summe *versprochen* unter der Bedingung, dafs er ihm für sein Leben gut stehe.

cedere se imperio, quod invitus recepisset, professus, cunctis reclamantibus, rem distulit: ac nocte interposita, primo diluculo sordidatus descendit ad rostra, multisque cum lacrimis eadem illa, verum e libello, testatus est. Rursus interpellante milite ac populo, et, ne deficeret, hortante, omnemque operam suam certatim pollicente, animum resumpsit, Sabinumque et reliquos Flavianos, nihil jam metuentes, vi subita in Capitolium compulit; succensoque templo Jovis Optimi Maximi oppressit: quum et proelium et incendium e Tiberiana prospiceret domo inter epulas. Non multo post poenitens facti, et in alios culpam conferens, vocata concione juravit, coëgitque jurare ceteros, *nihil sibi antiquius quiete publica fore.* Tunc solutum a latere pugionem, Consuli primum, deinde, illo recusante, magistratibus, ac mox Senatoribus singulis porrigens, nullo recipiente, quasi in aede Concordiae positurus, abscessit. Sed quibusdam acclamantibus, *ipsum esse Concordiam*, rediit: nec solum retinere se ferrum affirmavit, verum etiam Concordiae recipere cognomen.

Cap. XVI. Suasitque Senatui, ut legatos cum virginibus Vestalibus mitterent, pacem, aut certe tempus ad consultandum petituros. Postridie responsa opperienti, nuntiatum est per exploratorem, hostem appropinquare. Continuo igitur abstrusus gestatoria sella, duobus solis comitibus, pistore et coquo, Aventinum et paternam domum clam petiit, ut inde in Campaniam

testatus est] *Er betheuerte, versicherte feyerlich.* Vgl. zu *Cornel. Nep. Themist.* IV, 2.

solutum a latere pugionem] Zum Zeichen, er thue auf das Strafrecht Verzicht, und trete von der höchsten Würde ab.

16. *Suasitque Senatui, ut — mitterent*] Vgl. zu *Galb.* 10, *Senatus, ad quos.*

fugeret. Mox levi rumore et incerto, tanquam pax impetrata esset, referri se in Palatium passus est: ubi quum deserta omnia reperisset, dilabentibus et qui simul erant, zona se aureorum plena circumdedit; confugitque in cellulam janitoris, religato pro foribus cane, lectoque et culcita objectis.

Cap. XVII. Irruperant jam agminis antecessores; ac nemine obvio rimabantur, ut fit, singula. Ab his extractus e latebra, sciscitantes, *quis esset* (nam ignorabatur), et *ubi esse Vitellium sciret*, mendacio elusit: deinde agnitus, rogare non destitit, quasi quaedam de salute Vespasiani dicturus, ut custodiretur interim vel in carcere: donec religatis post terga manibus, injecto cervicibus laqueo, veste discissa, seminudus in forum tractus est, inter magna rerum verborumque ludibria, per totum viae sacrae spatium, reducto coma capite, ceu noxii solent, atque etiam mento mucrone gladii subrecto, ut visendam praeberet faciem, neve summit-

17. *nam ignorabatur*] *Denn man kannte ihn nicht*: von dem Aeuſsern der Person. Vgl. zu *Cornel. Nep. Arist.* I, 4.

et ubi esse Vitellium sciret] *Wo er wisse*, *daſs Vitellius sey.* Durch die Art des Ausdrucks wird voraus gesetzt, daſs er es wisse.

reducto coma capite] Indem sein Haupt bey den Haaren zurück gezogen wurde. Ernesti hat diese Lesart ganz unrichtig verstanden, wenn er glaubte, *coma* sey *e coma*. Es ist *per comam* oder *coma apprehensa*. Viel schlechter ist die Lesart, welche er selbst vorzieht, *reducta coma a capite*, indem ihm das Haar vom Haupte zurück gezogen wurde. Es müſste heiſsen, wie er selbst einsieht, *reducta coma e facie*. Die Erklärung, welche ich gegeben habe, ist der Natur der Sache sehr angemessen. Vitellius suchte das Gesicht zu verhüllen; allein man zog ihm das Haupt bey den Haaren in die Höhe. Sie paſst auch trefflich zu dem Folgenden: *mento mucrone gladii subrecto*; um ihn zu nöthigen, daſs er das Haupt empor halte, steckten sie ihm die Spitze eines Degens unter das Kinn, und *hoben* es so *empor*. *Mento subrecto* gehört zusammen.

teret; quibusdam stercore et coeno incessentibus, aliis *incendiarium* et *patinarium* vociferantibus, parte vulgi etiam corporis vitia exprobrante (erat enim in eo enormis proceritas, facies rubida plerumque ex vinolentia, venter obesus, alterum femur subdebile, impulsu olim quadrigae, quum auriganti Cajo ministratorem exhiberet); tandem apud Gemonias minutissimis ictibus excarnificatus atque confectus est, et inde unco tractus in Tiberim.

Cap. XVIII. Periit cum fratre et filio, anno vitae septimo et quinquagesimo: nec fefellit conjectura eorum, qui augurio, quod factum ei Viennae ostendimus, non aliud portendi praedixerant, quam venturum in alicujus Gallicani hominis potestatem: siquidem ab Antonio Primo adversarum partium duce oppressus est; cui Tolosae nato cognomen in pueritia *Becco* fuerat, id valet, gallinacei rostrum.

incendiarium et patinarium] *Mordbrenner* und *Schüsselheld;* weil er nach c. 15. den Tempel des Jupiter Capitolinus angezündet hatte, und sich nach c. 13. vieles auf jene grofse Schüssel zu gute that.

subdebile] Ein wenig hinkend.

ministratorem exhiberet] Mit der Ellipse von *se*, die in dieser Redensart öfters vorkommt, und nicht zu verwerfen ist, wenn sie die Handschriften für sich hat; analog der Construction von *agere*, *Tib.* 12.

Gemonias] Siehe zu *Tib.* 52.

18. *ostendimus*] Siehe oben c. 9.

id valet] Id per interpretationem significat; in unserer Sprache bedeutet es. Sonst pflegt Suetonius das einfache *id est*, oder *hoc est*, zu setzen. Vgl. zu *Aug.* 85.

SUETONII LIBER OCTAVUS.

TITUS FLAVIUS VESPASIANUS.

Cap. I. Rebellione trium principum et caede incertum diu et quasi vagum imperium suscepit firmavitque tandem gens Flavia: obscura illa quidem ac sine ullis majorum imaginibus: sed tamen reipublicae nequaquam poenitenda; constet licet, Domitianum cupiditatis ac saevitiae merito poenas luisse. Titus Flavius Petro, municeps Reatinus, bello civili Pompejanarum partium centurio an evocatus, profugit ex Pharsalica acie, domumque se contulit: ubi deinde, venia et missione impetrata, coactiones argentarias factitavit. Hujus

1. *Vespasianus*] Zu bemerken ist die matronymische Ableitung *anus*, *der Sohn der Vespasia.*

Rebellione trium principum] Er nennt die Regierung des Galba, Otho und Vitellius blofs einen Aufruhr, weil der eine den andern gewaltthätig gestürzt, und der Zustand mehr einem beständigen Sturme, als einer gesetzmäfsigen Herrschaft glich, und kaum von dem einen erobert, schon wieder an den andern überging. Auf eben dieses bezieht sich auch das folgende Adjectivum *vagum*, *schwankend*, eine Regierung, die immerwährenden Veränderungen ausgesetzt war, und keinen bleibenden Punct hatte.

cupiditatis] Siehe zu *Cal.* 44.

centurio an evocatus] Vgl. zu *Claud.* 13.

coactiones argentarias factitavit] Die *Argentarii* oder Banquiers besorgten die Versteigerungen. Zur Eintreibung des Geldes für das Verkaufte hatten sie untergeordnete Personen, und die, welche dazu gebraucht wurden, *coactiones argentarias factitabant*, sie trieben das Geld von den Versteigerungen ein.

filius, cognomine Sabinus, expers militiae (etsi quidam eum primipilarem; nonnulli, quum adhuc ordines duceret, sacramento solutum per caussam valetudinis, tradunt) publicum quadragesimae in Asia egit. Manebantque imagines a civitatibus ei positae sub hoc titulo, καλῶς τελωνήσαντι. Postea fenus apud Helvetios exercuit, ibique diem obiit, superstitibus uxore Vespasia Polla, et duobus ex ea liberis: quorum major Sabinus ad praefecturam Urbis, minor Vespasianus ad principatum usque processit. Polla Nursiae honesto genere orta, patrem habuit Vespasium Pollionem, ter tribunum militum, praefectumque castrorum; fratrem Senatorem praetoriae dignitatis. Locus etiamnunc ad sextum milliarium a Nursia Spoletium euntibus in monte summo appellatur *Vespasiae*: ubi Vespasiorum complura monumenta exstant, magnum indicium splendoris familiae,

publicum quadragesimae in Asia egit] *Publicum* sc. *vectigal*, die Einkünfte. *Vectigal agere*, *die Einkunfte einziehen*. *Quadragesima* ist der Nahme der Abgabe, nähmlich der *vierzigste* Theil des Werthes. Ich glaube nicht, dafs dieser Flavius selbst *publicanus* gewesen sey. Denn Suetonius, welcher in dergleichen Angaben äufserst genau ist, würde sich anders ausgedruckt haben. Er war vielmehr von den Publicanis beauftragt, diese Abgabe einzuziehen. *Agere* ist das Verbum proprium vom *Eintreiben* der Zölle, Abgaben, Gefälle. Auch das Substantivum *actor* ist üblich vom Einzieher.

Manebantque] Wie lange? und welche Zeit meint der Verfasser vorzuglich? Man antwortet, die Zeit von Vespasians Regierung. Allein der püncticlie Suetonius hätte diefs beygefugt. Nicht ohne Grund wird daher die Lesart für verdorben gehalten, man vermuthet entweder *Manentque* oder *Manent hodieque*. Beydes ist gut.

praefectumque castrorum] So hiefs derjenige, welcher das Lager abmessen, Graben und Wall anlegen, fur Gezelte, Holz, Stroh u. s. w. sorgen mufste. Jede Legion scheint einen eigenen *praefectus castrorum* gehabt zu haben.

monumenta] So heifst alles, was den Nahmen eines trägt, und dadurch an ihn erinnert, Grabmähler, Gebäude, Säulen u. s. w.

et vetustatis. Non negaverim, jactatum a quibusdam, Petronis patrem e regione Transpadana fuisse mancipem operarum, quae ex Umbria in Sabinos ad culturam agrorum quotannis commeare soleant; subsedisse autem in oppido Reatino, uxore ibidem ducta. Ipse ne vestigium quidem de hoc, quamvis satis curiose inquirerem, inveni.

Cap. II. Vespasianus natus est in Sabinis ultra Reate, vico modico, cui nomen est Phalacrine, XV. Kalendas Decembris, vesperi, Q. Sulpicio Camerino, C. Poppaeo Sabino, Consulibus, quinquennio ante quam Augustus excederet: educatus sub paterna avia Tertulla, in praediis Cosanis. Quare princeps quoque et locum incunabulorum assidue frequentavit, manente villa, qualis fuerat olim, ne quid scilicet oculorum consuetudini deperiret: et aviae memoriam tanto opere dilexit, ut sollemnibus ac festis diebus pocillo quoque ejus argenteo potare perseveraverit. Sumpta virili toga, latum clavum, quanquam fratre adepto, diu aversatus est: nec ut tandem appeteret, compelli nisi a matre potuit. Ea

mancipem operarum] *Manceps* ist eigentlich der, welcher etwas vom *Römischen Volke pachtet.* Hier ist es im allgemeinen *Pächter*, und zwar *operarum.* *Operae* sind Arbeiter, Taglöhner, welche sich um einen bestimmten Lohn verdingten. Diese Arbeiter soll nun der Vater des Petro in Sold genommen, und sie hernach, natürlich mit Vortheil für ihn, wieder andern überlassen haben.

2. *ut sollemnibus ac festis diebus*] Diefs geht doch wahrscheinlich nur auf festliche *Familientage*, z. B. auf den *Geburtstag*, *Hochzeittag*, nicht auf allgemeine Volksfeste.

latum clavum] Seit der Zeit des Augustus trugen überhaupt die Söhne der Senatoren den *latum clavum*, da eigentlich nur die Senatoren dazu berechtigt waren.

demum extudit, magis convicio quam precibus vel auctoritate, dum eum identidem per contumeliam *anteambulonem fratris* appellat. Tribunus militum in Thracia meruit. Quaestor Cretam et Cyrenas provinciam sorte cepit. Aedilitatis, ac mox praeturae candidatus, illam non sine repulsa, sextoque loco vix adeptus est; hanc prima statim petitione, et in primis. Praetor, in-

extudit —, dum — appellat] Ueber die Verschiedenheit der Zeit siehe zu *Aug.* 76.

anteambulonem] Den *Vorläufer*, den Bedienten des Bruders. Wenn es sich nähmlich traf, daſs ein gewöhnlicher Römer mit einem Laticlavius den gleichen Weg ging, so schritt er vor ihm her, machte ihm Platz, und hieſs die Leute aus dem Wege gehen. Viele Senatoren hatten dazu besondere Bediente.

Tribunus militum in Thracia meruit] Als Tribun that er in Thracien Kriegsdienste. Diese Lesart ist eine Vermuthung von Torrentius und Duker. Gewöhnlich liest man *Tribunatum militum*. Dieſs müſste den Sinn haben, *er verdiente durch Thaten das Tribunat.* Allein fürs erste findet sich diese Phrasis nirgends; fürs zweyte wäre dieſs ein sehr gemeines Verdienst gewesen, weil das Tribunat die erste militärische Würde war, welche jungen Römern von Stande zu Theil ward. Ernesti hat aus einigen Handschriften die Lesart *Tribunatu militum* aufgenommen, und erklärt sie, *quum tribunus militum esset.* Im allgemeinen sind solche *ablativi absoluti* bey Suetonius nicht selten. Aber er wird keine Stelle zeigen können, in welcher zu einem solchen Ablativus absolutus auch das absolute *merere* gesetzt sey. Man kann wohl sagen, *tribunatu militum hoc fecit*, als Tribun, d. h. während seines Tribunats, that er dieſs; aber das andere nicht. Sehr leicht wurde die Lesart verdorben, indem dieses Wort häufig abgekürzt steht *Trib.*, welches der eine so, der andere anders ergänzte. *Tit.* 4. *Tribunus militum et in Germania et in Britannia meruit.*

Aedilitatis, ac mox praeturae candidatus, illam non sine repulsa, sextoque loco vix adeptus est; hanc prima statim petitione, et in primis. Praetor cet.] Auch dieses ist eine musterhafte Verbesserung von Duker. Gewöhnlich wird die Stelle ohne Sinn so gelesen: *candidatus etiam non sine repulsa sextoque loco vix adeptus est, ac prima statim petitione et in primis Praetor cet.* Aus solchen Stellen können junge Leute absehen, wie emendirt werden muſs. Es ist von zwey Aemtern die Rede, um welche sich Vespasianus bewarb, die *Aedilitas* und die *Praetur.* Im allgemeinen sieht man wohl, daſs der Sinn seyn soll, die erstere habe er nur mit Mühe erhal-

fensus Senatui, Cajum ne quo non genere demereretur, ludos extraordinarios pro victoria ejus Germanica depoposcit, poenaeque conjuratorum addendum censuit, ut insepulti projicerentur. Egit et gratias ei apud amplissimum ordinem, quod se honore coenae dignatus esset.

Cap. III. Inter haec Flaviam Domitillam duxit uxorem, Statilii Capellae Equitis Romani Sabratensis ex Africa delicatam olim, Latinaeque conditionis, sed mox ingenuam et civem Romanam recuperatorio judicio pro-

ten, die letztere hingegen mit vieler Ehre. Nun steht in einigen Handschriften *illam* statt *etiam*. Dieses paſst trefflich auf die *Aedilitas*. Aber nun muſs diesem *ille* ein *hic* entsprechen, das sich auf die Praetur beziehe. Woher nehmen wir dieses? Siehe, hier steht ein *ac*, das ganz und gar nicht paſst. Dieses ist aus *hanc* verdorben. Dann setzen wir das Punctum, wo es hingehört, vor *Praetor*, und so haben wir der verworrenen Stelle geholfen. Jeder, der scharf den Zusammenhang betrachtete, hätte diese Verbesserung finden sollen.

ludos extraordinarios] Um dieses richtig zu verstehen, muſs man *Cal.* 48. nachlesen. Caligula war nähmlich über den Senat erbittert, daſs er ihm nicht genug Ehrenbezeigungen erweise, ungeachtet er selbst sich dieselben verbethen hatte. Desto mehr muſste ihn nun in diesem Gemüthszustande die Aufmerksamkeit eines einzelnen Menschen freuen, der ihm auſserordentliche Spiele anzuordnen wünschte. Ich finde daher die Vermuthung von Duker *infensum* statt *infensus* zweckmäſsig und nachdrücklich. Denn nur, weil *Caligula* auf den Senat erbittert war, galt dem Vespasianus sein Verlangen für ein Verdienst.

3. *delicatam* —, *Latinaeque conditionis*] *Delicata* ist die *Freundinn*, ea quae ab aliquo in deliciis habetur. Es waren gewöhnlich *Freygelassene*. Diese Domitilla war nur eine Freygelassene *Latinae conditionis*, welche nicht in die vollkommenen Rechte einer Römischen Bürgerinn, sondern nur in die Rechte einer Lateinerinn, getreten war. Siehe zu *Caes.* 8.

recuperatorio judicio] Ein Urtheil, in welchem über Beeinträchtigung gewisser angesprochener Rechte abgesprochen wird durch die *recuperatores*. Siehe zu *Ner.* 37.

nuntiatam, patre asserente Flavio Liberali Ferenti genito, nec quidquam amplius quam quaestorio scriba. Ex hac liberos tulit, Titum et Domitianum et Domitillam. Uxori ac filiae superstes fuit; atque utramque adhuc privatus amisit. Post uxoris excessum, Caenidem, Antonii libertam et a manu, dilectam quondam sibi, revocavit in contubernium, habuitque etiam Imperator paene justae uxoris loco.

Cap. IV. Claudio principe, Narcissi gratia legatus legionis in Germaniam missus est; inde in Britanniam translatus, tricies cum hoste conflixit. Duas validissimas gentes, superque viginti oppida, et insulam Vectem Britanniae proximam, in ditionem redegit, partim Auli Plautii legati consularis, partim Claudii ipsius ductu. Quare triumphalia ornamenta, et in brevi spatio duplex sacerdotium accepit. Praeterea consulatum, quem gessit per duos novissimos anni menses: medium tempus ad proconsulatum usque in otio secessuque egit, Agrippinam timens, potentem adhuc apud filium, et defuncti quoque Narcissi amicos perosam. Exin sortitus Africam, integerrime, nec sine magna dignatione administravit: nisi quod Adrumeti seditione quadam, rapa in eum jacta sunt. Rediit certe nihilo opulentior,

patre asserente] *Asserere* steht etwa absolute für *asserere in libertatem*. *Suetonius de Grammat.* 21. *quanquam asserente matre permansit tamen in statu servitutis.*

a manu] Dieser Ausdruck ist so viel als *libraria*, eine *Schreiberinn*. Da von einer weiblichen Person die Rede ist, so verstehen es viele von einer *lanipendia*, etwa eine Aufseherinn über die arbeitenden Mägde. Ueber die Präposition siehe zu *Caes.* 74.

4. *nec sine magna dignatione*] Siehe zu *Caes.* 4.

rapa in eum jacta sunt] Wir haben schon öfters gesehen, dass man denjenigen, welchen man Ehre erweisen wollte, Blumen und

ut qui, prope labefacta jam fide, omnia praedia fratri obligarit, necessarioque ad mangonicos quaestus sustinendae dignitatis caussa descenderit: propter quod vulgo *Mulio* vocabatur. Convictus quoque dicitur ducenta sestertia expressisse juveni, cui latum clavum adversus patris voluntatem impetrarat, eoque nomine graviter increpitus. Peregrinatione Achaica inter comites Neronis, quum cantante eo aut discederet saepius, aut praesens obdormisceret, gravissimam contraxit offensam: prohibitusque non contubernio modo, sed etiam publica salutatione, secessit in parvam ac deviam civitatem, quoad latenti etiamque extrema metuenti provincia cum exercitu oblata est. Percrebruerat Oriente toto vetus et constans opinio, esse in fatis, ut eo tempore Judaea profecti rerum potirentur. Id de Imperatore Romano, quantum postea eventu paruit, praedictum Judaei ad se

anderes von der Art zuwarf. Zur Beschimpfung warfen sie hier Rüben gegen den Vespasianus.

Mulio] Die quaestus mangonici bestanden hier vorzüglich darin, daſs Vespasianus Maulthiere unterhielt, und sie für einen bestimmten Preis zur Transportirung der Waaren u. s. w. andern überlieſs. Deſswegen erhielt er den Nahmen *Mulio*, *Maulthiertreiber.*

cui — impetrarat] Die oratio obliqua würde eigentlich den Conjunctiv *impetrarit* verlangen. Doch finden wir öftere Ausnahmen. Siehe zu *Caes.* 46. *Aug.* 7. u. s. w.

contubernio —, publica salutatione] Das erstere bezeichnet den nähern Umgang, an welchem nur vertraute Freunde Theil hatten, das letztere die öffentlichen Ehrenbezeigungen, zu welchen jedermann von Stande zugelassen wurde.

de Imperatore Romano] Da es in den Weiſsagungen stand, will Suetonius sagen, daſs jemand aus Judaea die Oberherrschaft erhalten werde, so glaubten die Juden, dieses beziehe sich auf sie, und ergriffen die Waffen gegen die Römer; allein der Erfolg habe gezeigt, daſs dieses von demjenigen zu verstehen sey, der in Judaea groſse Thaten verrichten werde.

paruit] Vgl. zu *Aug.* 95. *Cal.* 8.

trahentes, rebellarunt: caesoque Praeposito, legatum insuper Syriae consularem suppetias ferentem, rapta aquila fugaverunt. Ad hunc motum comprimendum quum exercitu ampliore et non instrenuo duce, cui tamen tuto tanta res committeretur, opus esset, ipse potissimum delectus est: ut et industriae expertae, nec metuendus ullo modo ob humilitatem generis et nominis. Additis igitur ad copias duabus legionibus, octo alis, cohortibus decem, atque inter legatos majore filio assumpto, ut primum provinciam attigit, proximas quoque convertit in se, correcta statim castrorum disciplina, unoque et altero proelio tam constanter inito, ut in oppugnatione castelli lapidis ictum genu, scutoque sagittas aliquot exceperit.

caesoque Praeposito] Nähmlich Gessio Floro. *Legatum Syriae*, nähmlich Cestium.

tuto] In Beziehung auf die Sicherheit des Kaisers; nähmlich dafs der Kaiser, wenn diesem Anführer die Bezwingung der Juden gelänge, von demselben nichts rücksichtlich des Thrones zu besorgen habe. Diese Sicherheit glaubte man in der *humilitas generis et nominis* zu finden.

industriae expertae] Von erprobter Thätigkeit, von erprobtem Eifer. Casaubonus zieht vor *industriae expertus*, und führt als Beyspiel an *expertus belli*. Allein dieses Beyspiel wenigstens pafst nicht. Denn in diesem ist *expertus* active, der Kenntnisse hat; an unserer Stelle hingegen wäre es passive, *einer der erprobt ist in Absicht auf seine Thätigkeit*. Vielleicht liefsen sich auch Beyspiele hiervon finden. Indefs ist unsere Lesart die natürlichere und elegantere. Uebrigens ist das Participium ὢν hinzu zu denken. Vgl. zu *Caes.* 43. *Aug.* 16. u. s. w.

cohortibus] Schon *Claud.* 25. 28. haben wir gesehen, dafs unter den *cohortes* die Truppen der Bundesgenossen zu verstehen seyen.

proximas quoque] Sc. provincias. In mehrern Handschriften steht *civitates* ausgesetzt. Allein dieses ist die Ergänzung eines Abschreibers. Er kam auch bey den nächst gelegenen Provinzen in Credit, weil er gute Mannszucht hielt, und diese Provinzen wünschten, selbst einen solchen Statthalter zu haben.

Cap. V. Post Neronem Galbamque, Othone atque Vitellio de principatu certantibus, in spem imperii venit, jam pridem sibi per haec ostenta conceptam. In suburbano Flaviorum quercus antiqua, quae erat Marti sacra, per tres Vespasiae partus singulos repente ramos a frutice dedit, haud dubia signa futuri cujusque fati: primum, exilem et cito arefactum; ideoque puella nata non perannavit: secundum, praevalidum ac prolixum, et qui magnam felicitatem portenderet: tertium vero instar arboris. Quare patrem Sabinum ferunt ha-

5. *in spem imperii venit, jam pridem sibi — conceptam*] Ich sehe nicht, warum Ernesti glaubt, die Stelle wäre richtiger, wenn es statt *conceptam* hieſse *commotam*. Es ist freylich auffallend, wie man von dem, welcher schon lange eine Hoffnung gefaſst hatte, sagen könne, er komme erst jetzt zu dieser Hoffnung. Er fing an diese Hoffnung zu nähren, so bald er sie faſste. Allein diese anscheinende Ungereimtheit ist gleich, man mag nun *conceptam* oder *commotam* lesen. Indeſs ist diese Ungereimtheit nicht mehr als anscheinend. Die Worte *spes jam pridem concepta* sind allgemein. Er war durch jene Vorbedeutungen auf die Vermuthung gekommen, er könnte doch wohl zum Throne bestimmt seyn; aber wann und wie dieses geschehen werde, konnte er nicht einmahl ahnden. Jetzt hingegen, da Galba und Vitellius sich um die Regierung stritten, wurde seine Idee bestimmter; er dachte, das Resultat von diesem Streit könnte leicht seyn, daſs er selbst auf den Thron komme. Dieser Gedanke ist in *conceptam* so gut als in *commotam* enthalten. „Quatenus *concipimus spem*, incerta est et dubia; quum *in eam venimus*, jam certa et explorata esse incipit." *Wolf.* *Tit.* 5 haben wir eine andere Wendung, gleichbedeutend mit der unsrigen: *de imperii spe confirmatus est.*

a frutice] Ich verstehe die Stelle so: Bey alten Bäumen schlagen unten am Stamm einzelne Zweige aus, die aber von keiner Bedeutung sind. Dieser Theil des Stammes heiſst hier *frutex;* was eigentlich der *Stängel* ist, der aus dem Samen hervor wächst. Nun wurden diese kleinen Zweige zu Aesten mit dem Unterschiede, welchen Suetonius nachher angibt. Einige Ausleger haben die Stelle ohne Grund für verdorben gehalten.

patrem Sabinum cet.] Der Vater Sabinus sagte seiner Mutter, es sey ihr ein Enkel geboren, der zum Caesar bestimmt sey. *Ei* geht auf *matri:* der Mutter des Sabinus, und der Groſsmutter unsers Vespasianus.

ruspicio insuper confirmatum renuntiasse matri, *nepotem ei Caesarem genitum:* nec illam quidquam aliud quam cachinnasse, mirantem, *quod adhuc se mentis compote deliraret jam filius suus.* Mox quum Aedilem eum C. Caesar, succensens curam verrendis viis non adhibitam, luto jussisset oppleri, congesto per milites in praetextae sinum, non defuerunt, qui interpretarentur, quandoque proculcatam desertamque rempublicam civili aliqua perturbatione in tutelam ejus, ac velut in gremium, deventuram. Prandente eo quondam canis extrarius e trivio manum humanam intulit, mensaeque subjecit. Coenante rursus, bos arator, decusso jugo, triclinium irrupit, ac fugatis ministris, quasi repente defessus, procidit ad ipsos accumbentis pedes, cervicemque summisit. Arbor quoque cupressus in agro avito sine ulla vi tempestatis evulsa radicitus atque prostrata, in-

quod adhuc se mentis compote deliraret jam filius suus] Dafs, da sie, eine Frau von hohem Alter, bey denen sonst die Verstandeskräfte abnehmen, noch bey gesundem Verstande bleibe, ihr Sohn, ein junger kraftvoller Mann, in der Blüthe der Jahre schon wahnwitzig sey. Sie glaubte nähmlich, er könne diefs nur in einem Anfalle von Aberwitz sagen.

congesto per milites in praetextae sinum] Die Soldaten legten ihm das Koth in die Falten seiner Toga praetexta, die er als Magistratsperson trug. Daraus nun schlossen die scharfsinnigen Köpfe, wie jetzt dieses Koth in seinen Schoofs komme, so werde einst der übel zugerichtete Staat in seinen Schoofs gelegt werden. Man mufs wirklich äufserst scharfsinnig seyn, um solche Conjecturen heraus zu bringen.

desertamque] „Hoc displicet Burmanno, ut luto, cui comparatur respublica, minus conveniens. Sed nota res est, in comparationibus non singula vocabula urgenda esse. Saepissime miscet Cicero in dilectu vocabulorum duo membra comparationis, ut comparato addatur, quod comparanti conveniebat, vel contra. Ita hoc loco *desertam* egregie refpondet iis, quae sequuntur: *in tutelam ejus deventuram.*" *Baumgarten-Crusius.*

sequenti die viridior ac firmior resurrexit. At in Achaja somniavit, initium sibi suisque felicitatis futurum, simul ac dens Neroni exemptus esset: evenitque, ut sequenti die progressus in atrium medicus dentem ei ostenderet tantum quod exemptum. Apud Judaeam Carmeli dei oraculum consulentem ita confirmavere sortes, ut, quidquid cogitaret volveretque animo, quamlibet magnum, id esse proventurum pollicerentur. Et unus ex nobilibus captivis Josephus, quum conjiceretur in vincula, constantissime asseveravit, fore ut ab eodem brevi solveretur, verum jam Imperatore. Nuntiabantur et ex Urbe praesagia, Neronem diebus ultimis monitum per quietem, ut thensam Jovis Optimi Maximi e sacrario in domum Vespasiani, et inde in Circum deduceret: ac non multo post, comitia secundi consulatus ineunte Galba, statuam Divi Julii ad Orientem sponte conversam: acieque Betriacensi, prius quam commit-

tantum quod exemptum] Welcher so eben ausgezogen war. Siehe zu *Aug.* 63.

Apud Judaeam] *Apud*, *in der Nähe*, seltener beym Nahmen des Landes, öfter beym Nahmen der Stadt oder des Ortes.

Carmeli dei] Carmelus ist ein Berg zwischen Judaea und Syria, der dem Jupiter geheiligt war. Daher hatte Jupiter in dieser Gegend selbst den Nahmen *Carmelus*. *Sortes* hatten wir schon öfters im allgemeinen für ein Orakel.

proventurum] Eine etwas eigene Bedeutung des Wortes für *successurum*, *prospere eventurum*, *gelingen*. Der Tropus ist hergenommen von Früchten, die hervor wachsen. *Livius* XLV, 21. *aliarum deinde secundarum rerum velut proventus secutus.*

comitia secundi consulatus ineunte Galba] Als Galba in die Comitien, die Volksversammlung, trat, in welcher er zum zweyten Mahle zum Consul gewählt wurde. Ich sehe hier nichts Anstöfsiges. Wolf indessen hält diese Worte für eine Glosse, da weder der Gebrauch noch eine sichere Analogie die Redensart *inire comitia* bestätige.

teretur, duas aquilas in conspectu omnium conflixisse; victaque altera, supervenisse tertiam ab solis exortu, ac victricem abegisse.

Cap. VI. Nec tamen quidquam ante tentavit, promptissimis atque etiam instantibus suis, quam sollicitatus quorundam et ignotorum et absentium fortuito favore. Moesiaci exercitus bina e tribus legionibus millia, auxilio missa Othoni, postquam ingressis iter nuntiatum est, victum eum, ac vim vitae suae attulisse, nihilo secius Aquilejam usque perseveraverunt, quasi rumori minus crederent. Ibi per occasionem ac licentiam omni rapinarum genere grassati, quum timerent, ne sibi reversis reddenda ratio, ac subeunda poena esset, consilium inierunt eligendi creandique Imperatoris: *Neque enim deteriores esse, aut Hispaniensi exercitu, qui Galbam, aut praetoriano, qui Othonem, aut Germaniciano, qui Vitellium fecissent.* Propositis itaque nominibus legatorum consularium, quot ubique tunc erant, quum ceteros, alium alia de caussa, improbarent; et quidam e legione tertia, quae sub exitu Neronis translata ex Syria in Moesiam fuerat, Vespasianum laudibus ferrent: assensere cuncti, nomenque ejus vexillis omnibus sine mora inscripserunt. Et tunc quidem compressa res est, revocatis ad officium numeris parumper. Ceterum divulgato facto, Tiberius Alexander, praefectus

6. *Aquilejam usque perseveraverunt*] Eine Brachylogie. Man mufs *euntes* oder etwas Aehnliches hinzu denken.

eligendi creandique Imperatoris] *Eligere* geht auf die Auswahl Eines aus mehrern; *creare* auf die wirkliche Ernennung des Ausgewählten zum Imperator und die Verfechtung desselben als solchen.

numeris] I. e. cohortibus. Sie können so heifsen, weil eine bestimmte Zahl erfordert wurde, um eine Cohors zu bilden.

Aegypti, primus in verba Vespasiani legiones adegit Kalendis Julii: qui principatus dies in posterum observatus est. Judaicus deinde exercitus quinto Idus Julias apud ipsum juravit. Plurimum coeptis contulerunt, jactatum exemplar epistolae, verae sive falsae, defuncti Othonis ad Vespasianum, extrema obtestatione ultionem mandantis, et ut reipublicae subveniret, optantis: simul rumor dissipatus, destinasse victorem Vitellium permutare hiberna legionum, et Germanicas transferre in Orientem ad securiorem mollioremque militiam: praeterea ex praesidibus provinciarum Licinius Mucianus, et e regibus Vologesus Parthus; ille, deposita simultate, quam in id tempus ex aemulatione non obscure gerebat, Syriacum promisit exercitum; hic quadraginta millia sagittariorum.

jactatum exemplar] *Jactare* hier von Abschriften, welche in die Hände der Leute gebracht werden. Zu *Caes.* 51, beleuchteten wir es von Reden, die im Munde der Leute herum gehen.

verae sive falsae] Ueber das im ersten Glied weggelassene *sive* vgl. zu *Claud.* 13.

defuncti Othonis] Lipsius nimmt die Sache zu scharf, wenn er die Lesart für verdorben hält, weil der *verstorbene* Otho nicht habe schreiben können. Es wird nicht auf die Zeit Rücksicht genommen, zu welcher der Brief verfertigt, sondern auf die, zu welcher er herum gebothen wurde. Damahls war Otho gestorben.

extrema obtestatione] Wohl schwerlich blofs für *summa obtestatione*, wie man es gewöhnlich zu nehmen pflegt; so wenig als unten c. 23. *periculo mortis extremo* für *summo*; sondern in *extremus* liegt der Begriff einer Lage, aus der keine Rettung zu hoffen ist. *Extrema obtestatio*, Beschwörungen, wie sie eine verzweiflungsvolle Lage eingibt, ausprefst.

ad securiorem mollioremque militiam] Suetonius setzt zwey *individuelle* Züge, durch welche sich der Kriegsdienst im Oriente auszeichnete. Er war *securior*, weil man von Feinden wenig oder nichts zu besorgen hatte, und er war *mollior*, wegen des Clima. Ernesti that also Unrecht, *meliorem* in den Text aufzunehmen, das nur in wenigen und nicht sehr vorzüglichen Handschriften steht. Dieses wäre der allgemeine Charakter, und würde zu *securiorem*, das speciell ist, nicht passen.

Cap. VII. Suscepto igitur civili bello, ac ducibus copiisque in Italiam praemissis, interim Alexandriam transiit, ut claustra Aegypti obtineret. Hic quum de firmitate imperii capturus auspicium, aedem Serapidis, summotis omnibus, solus intrasset, ac propitiato multum deo, tandem se convertisset, verbenas coronasque et panificia, ut illic assolet, Basilides libertus obtulisse ei visus est: quem neque admissum a quoquam, et jam pridem propter nervorum valetudinem vix ingredi, longeque abesse constabat. Ac statim advenere litterae, fusas apud Cremonam Vitellii copias, ipsum in Urbe interemptum nuntiantes. Auctoritas et quasi ma-

7. *se convertisset*] Nachdem er nähmlich die Gottheit um eine günstige Vorbedeutung gefleht hatte, um zu sehen, was sie ihm für eine Vorbedeutung zusende; denn das, was ihm ungesucht *ins* Auge fiel, war die Vorbedeutung.

Basilides libertus] Einige Ausleger behaupten, dieser Basilides sey einer der angesehensten Aegyptier, kein Freygelassener, und noch weniger des Vespasianus gewesen, was er doch nach unserer Lesart gewesen seyn müfste, da *libertus* mit Rücksicht auf den Herrn, von dem einer frey gelassen worden, gesetzt werde. Ernesti erinnert dagegen, wenn dieser Basilides ein vornehmer Aegyptier, und schon lange lahm gewesen wäre, so hätte ihn Vespasianus nicht gekannt, da er jetzt zum ersten Mahle nach Alexandrien kam. Wäre nun dieser Basilides nicht jemand gewesen, den Vespasianus sehr wohl gekannt hätte, so hätte er sich nicht zu benehmen gewufst, da er niemand fragen konnte, weil er allein im Tempel war. — Man sieht leicht, dafs diese Gründe von keinem grofsen Gewichte sind, besonders da es unrichtig ist, dafs Vespasianus jetzt zum ersten Mahl nach Aegypten gekommen, wie es sich aus *Tacitus Historr.* IV, 81. zeigt. Wenn man aus dem folgenden *longe abesse* schliefsen wollte, er könne kein Aegyptier gewesen seyn, so legt man auf *longe* zu viel Nachdruck. Nach Tacitus war er *procul Alexandria plurium dierum itinere.* — Uebrigens besteht diese gute Vorbedeutung erstens in dem Nahmen des Mannes *Basilides*, von βασιλεύς; zweytens in einer plötzlichen Heilung von der Lahmheit. So wie dieser Podagriker mit Einmahl gehen konnte, so sollte die schwache gesunkene Republik wieder zu Kräften gelangen.

jestas quaedam, ut scilicet inopinato et adhuc novo principi, deerat: haec quoque accessit. E plebe quidam luminibus orbatus, item alius debili crure, sedentem pro tribunali pariter adierunt, orantes opem valetudini, demonstratam a Serapide per quietem: *restituturum oculos, si inspuisset; confirmaturum crus, si dignaretur calce contingere.* Quum vix fides esset, rem ullo modo successuram, ideoque ne experiri quidem auderet: extremo hortantibus amicis, palam pro concione utrumque tentavit, nec eventus defuit. Per idem tempus Tegeae in Arcadia, instinctu vaticinantium, effossa sunt sacrato loco vasa operis antiqui, atque in iis assimilis Vespasiano imago.

Cap. VIII. Talis, tantaque cum fama in Urbem reversus, acto de Judaeis triumpho, consulatus octo veteri addidit. Suscepit et censuram: ac per totum imperii tempus nihil habuit antiquius, quam prope afflictam nutantemque rempublicam stabilire primo, deinde et ornare. Milites, pars victoriae fiducia, pars ignominiae dolore, ad omnem licentiam audaciamque processerant. Sed et provinciae civitatesque liberae, nec non et regna quaedam tumultuosius inter se agebant. Quare Vitellianorum quidem et exauctoravit plurimos et coërcuit. Participibus autem victoriae adeo nihil extra ordinem indulsit, ut etiam legitima praemia non nisi sero

ut scilicet] Eine Zusammenstellung, die ich nicht bezweifeln möchte, da wir *Claud.* 21, *qualis est, ut* hatten, wo die Anmerkung nachzusehen ist.

8. *pars victoriae fiducia, pars ignominiae dolore*] Unter den erstern sind die Soldaten des Vespasianus gemeint, welche gesiegt hatten, unter den letztern die Soldaten des Vitellius, welche besiegt worden waren.

persolverit. Ac ne quam occasionem corrigendi disciplinam praetermitteret, adolescentulum fragrantem unguento, quum sibi pro impetrata praefectura gratias ageret, nutu aspernatus, voce etiam gravissima increpuit, *Maluissem allium oboluisses:* litterasque revocavit. Classiarios vero, qui ab Ostia et Puteolis Romam pedibus per vices commeant, petentes, *constitui aliquid sibi calciarii nomine*, quasi parum esset, sine responso abegisse, jussit *posthaec excalciatos cursitare:* et ex eo ita cursitant. Achajam, Lyciam, Rhodum, Byzantium, Samum, libertate adempta, item Thraciam, Ciliciam et Commagenen, ditionis regiae usque ad id tempus, in provinciarum formam redegit. Cappadociae propter assiduos Barbarorum incursus legiones addidit: consularemque rectorem imposuit, pro Equite Romano. Deformis Urbs veteribus incendiis ac ruinis erat: vacuas areas occupare et aedificare, si possessores cessarent, cuicunque permisit. Ipse restitutionem Capitolii aggressus, ruderibus purgandis manus primus admovit, ac suo collo quaedam extulit: aerearumque tabularum tria millia, quae simul conflagraverant, restituenda suscepit, undique investigatis exemplaribus, instrumentum imperii pulcherrimum ac vetustissimum: quo contine-

litterasque revocavit] *Litterae* bezeichnen hier das *Ernennungsdiplom;* sonst heiſst es auch *codicilli:* Er nahm das Diplom zurück; er entsetzte ihn wieder der Stelle.

vacuas areas occupare et aedificare] Der Accusativ gehört auch zu *aedificare;* denn, wiewohl selten, sagt man auch *locum aedificare*, ein Gebäude oder sonst etwas an einem Orte aufführen, einen Ort bebauen. *Pomponius Digest.* XLI, *tit.* 1. *leg.* 30. extr. *Si insulam in mari aedificavverim, continuo mea fit.* Man vgl. zu *Claud.* 1. *Oceanum navigavit.*

instrumentum imperii pulcherrimum ac vetustissimum] Ein sehr schönes, auch die früheren Zeiten umfassendes Document. Es

bantur paene ab exordio Urbis Senatus consulta, plebiscita de societate et foedere ac privilegio cuicunque concessis.

Cap. IX. Fecit et nova opera, templum Pacis foro proximum, Divique Claudii in Coelio monte, coeptum quidem ab Agrippina, sed a Nerone prope funditus destructum: item Amphitheatrum Urbe media, ut destinasse compererat Augustum. Amplissimos ordines, et exhaustos caede varia, et contaminatos veteri negligentia, purgavit supplevitque, recenso Senatu et Equite: summotis indignissimis, et honestissimo quoque Italicorum ac provincialium allecto. Atque uti notum esset, utrumque ordinem non tam libertate inter se, quam dignitate differre, de jurgio quodam Senatoris Equitisque Romani ita pronuntiavit: *Non oportere maledici Senatoribus, remaledici civile fasque esse.*

Cap. X. Litium series ubique majorem in modum excreverant, manentibus antiquis, intercapedine jurisdictionis; accedentibus novis ex conditione tumultuque

kann nicht *vetustum* heifsen, weil es selbst alt ist, sondern weil es bis in die ältern Zeiten hinauf steigt.

9. *Amplissimos ordines*] Er meint den Senator- und den Ritterstand. Gewöhnlich werden sonst nur Senatoren *viri amplissimi* genannt. Vgl. zu *Cal.* 49.

contaminatos] Indem Leute in dieselben aufgenommen worden waren, welche ihnen so wohl wegen ihrer Geburt, als wegen ihres Charakters Schande machten.

libertate] In Rücksicht dessen, dafs sich der eine über den andern etwas Ungerechtes anmafse.

civile] Was einem Bürger zukommt, der von einem andern nicht ungereizt beschimpft werden darf. Vgl. die Anmerkungen zu *Caes.* 75. *Aug.* 51. *Tib.* 11.

10. *intercapedine jurisdictionis*] Weil die Rechtspflege wegen der immerwährenden Verwirrungen im Staate still stand.

temporum. Sorte elegit, per quos rapta bello restituerentur: quique judicia centumviralia, quibus peragendis vix suffectura litigatorum aetas videbatur, extra ordinem dijudicarent, redigerentque ad brevissimum numerum.

Cap. XI. Libido atque luxuria coërcente nullo invaluerat. Auctor Senatui fuit decernendi, ut, quae se alieno servo junxisset, ancilla haberetur; neve filiorum familiarum feneratoribus exigendi crediti jus unquam esset; hoc est, ne post patrum quidem mortem. Ceteris in rebus statim ab initio principatus usque ad exitum civilis et clemens.

Cap. XII. Mediocritatem pristinam neque dissimulavit unquam, ac frequenter etiam prae se tulit. Quin et conantes quosdam originem Flavii generis ad conditores Reatinos, comitemque Herculis, cujus monumentum exstat via Salaria, referre, irrisit ultro. Adeo-

judicia centumviralia] Eigentlich Urtheilssprüche, welche den Gerichten der hundert Männer zukamen, die in Privatsachen entschieden, bey Vormundschaften, Testamenten, Erbschaften u. s. w. Es waren nähmlich so viele Prozesse, die vor diese Gerichte gehörten, dafs viele von den Prozefs fuhrenden während ihres Lebens nicht hätten zum Entscheid ihrer Sache kommen können, wenn man einzig sich auf den gesetzlichen Richter eingeschränkt hätte.

11. *Libido atque luxuria*] Wollust und Schwelgerey. *Libido* ist Ausschweifung im Genusse sinnlicher Liebe. Vgl. zu *Ner.* 26.

quae se alieno servo junxisset] Die, welche sich mit einem Sclaven ohne Vorwissen seines Herrn verheirathet hätte, sollte als Sclavinn des Herrn, welchem der Knecht eigen war, angesehen werden.

filiorum familiarum cet.] Söhne, die noch kein eigenes Vermögen hatten, und unter der Bothmäfsigkeit ihres Vaters standen, borgten öfters Geld auf den Tod ihres Vaters. Da viele sich dadurch schon zum voraus ruinirten, so wurden bisweilen Gesetze dagegen aufgestellt. Dieses hier von Vespasianus ist besonders scharf, aber wohl das einzige Mittel, diesem Uebel zu steuern; dafs nähmlich der Gläubiger nie das Recht haben sollte, das Geld, welches er einem unter der Bothmäfsigkeit des Vaters stehenden Sohne geliehen hatte, rechtlich zu fordern.

que nihil ornamentorum extrinsecus cupide appetivit, ut triumphi die fatigatus tarditate et taedio pompae, non reticuerit, *merito se plecti, qui triumphum, quasi aut debitum majoribus suis, aut speratum unquam sibi, tam inepte senex concupisset.* Ac ne tribuniciam quidem potestatem, et Patris patriae appellationem nisi sero recepit. Nam consuetudinem scrutandi salutantes, manente adhuc bello civili, omiserat.

Cap. XIII. Amicorum libertatem, caussidicorum figuras, ac philosophorum contumaciam lenissime tulit. Licinium Mucianum notae impudicitiae, sed meritorum fiducia minus sui reverentem, nunquam nisi clam, et hactenus retaxare sustinuit, ut apud communem aliquem amicum querens, adderet clausulam: *Ego ta-*

12. *Nam consuetudinem* cet.] Dieser Satz kann am Ende des Capitels auffallen, auch wenn man das bedenkt, was zu *Claud.* 29. über *nam* bemerkt ist; da hier nur von der Bescheidenheit, nicht von der Milde und Humanität des Vespasianus die Rede war. Allein man muſs diese Worte in Beziehung auf das Ende des vorigen Capitels nehmen: *Ceteris in rebus statim ab initio principatus — civilis et clemens*, wovon dann im zwölften Capitel Beweise folgen. Nun kommt zum Schlusse noch etwas, das in die frühere Zeit gehört, *manente adhuc bello civili*, und wird durch die Partikel *Nam* mit Rücksicht auf *statim ab initio principatus* angehängt.

13. *Amicorum libertatem, caussidicorum figuras, ac philosophorum contumaciam*] *Die Freymüthigkeit der Freunde, die Sticheleyen der Sachwalter, und den Trotz der Philosophen.* — *Figurae* sind rednerische Wendungen, vermittelst deren man zwar leicht bemerkbar auf jemand zielt, doch so, daſs man nicht eigentlich bey den Worten gefaſst werden kann. *Domit.* 14. *propter quasdam in historiis figuras.*

adderet clausulam] Dieses ist eine Vermuthung von Duker; gewöhnlich liest man *clausulae.* Allein Suetonius versteht offenbar unter *clausula* die Worte, die er nachher anführt: *Ego tamen vir sum.* Dieses war das einzige, was er sich beyzufügen erlaubte, wenn er sich bey seinen Freunden über die Achtungslosigkeit des Mucianus beschwert hatte. Da nähmlich dieser Mann *impudicus* war, d. h., sich von andern miſsbrauchen, und als ein Weib behan-

men vir sum. Salvium Liberalem in defensione divitis rei ausum dicere, *Quid ad Caesarem, si Hipparchus sestertiûm millies habet?* et ipse laudavit. Demetrium Cynicum, in itinere obvium sibi post damnationem, ac neque assurgere, neque salutare se dignantem, oblatrantem etiam nescio quid, satis habuit *canem* appellare.

Cap. XIV. Offensarum inimicitiarumque minime memor exsecutorve, Vitellii hostis sui filiam splendidissime maritavit, dotavitque etiam et instruxit. Trepidum eum interdicta aula sub Nerone, quaerentemque, *quidnam ageret, aut quo abiret*, quidam ex officio admissionis simul expellens, *abire Morboviam* jusserat. In hunc postea deprecantem haud ultra verba excanduit, et quidem totidem fere atque eadem. Nam ut suspicione aliqua vel metu ad perniciem cujusquam compelleretur, tantum afuit, ut, monentibus amicis ca-

deln liefs, so nimmt er darauf Rücksicht: „Es ist doch, sagt er, „nicht eben schicklich, dafs der, welcher sich als Weib gebrau„chen läfst, über einen Mann schimpfe."

Quid ad Caesarem, si Hipparchus sestertiûm millies habet?] Was bekümmert sich Caesar darum, ob Hipparchus zehn Millionen Sestertien besitzt? d. h., Caesar wird sich durch den Reichthum des Hipparchus nicht verleiten lassen, ihn zu verurtheilen, um etwa dadurch das Geld des Verurtheilten an sich zu reifsen.

14. *dotavitque etiam et instruxit*] *Dotare* bezieht sich auf die Aussteuer, welche er ihr an Geld gab; *instruere* auf das Hausgeräth, und den weiblichen Schmuck, mit dem er sie begabte.

quidam ex officio admissionis] *Ex officio* steht hier für ex officialibus. Es sind nähmlich die gemeint, welche das Amt hatten, die Leute vorzulassen, oder abzuweisen. Da Vespasianus in grofser Verlegenheit war, und nicht wufste, was er thun, wohin er gehen sollte, so stiefs ihn jener fort, und sagte: *Gehe nach Morbovia. Morbovia*, wie die meisten Handschriften haben, nicht *Morbonia*, ist ein von *morbus*, vielleicht auch von *via*, abgeleitetes Wort, und *abire Morboviam* ist eine Redensart, um sich jemand Lästigen vom Halse zu schaffen, wie man im gemeinen Leben dafür Ausdrücke mannigfaltiger Art und Bildung hat: *abire Morboviam, zum Henker gehen.*

vendum esse Metium Pomposianum, quod vulgo crederetur genesin habere imperatoriam, insuper Consulem fecerit, spondens, quandoque beneficii memorem futurum.

Cap. XV. Non temere quis punitus insons reperietur, nisi absente eo et ignaro, aut certe invito atque decepto. Helvidio Prisco, qui et reversum se ex Syria solus privato nomine *Vespasianum* salutaverat, et in praetura omnibus edictis sine honore ac mentione ulla transmiserat, non ante succensuit, quam altercationibus insolentissimis paene in ordinem redactus. Hunc quoque, quamvis relegatum primo, deinde et interfici jussum, magni aestimavit servare quoquo modo, missis qui percussores revocarent; et servasset, nisi jam perisse falso renuntiatum esset. Ceterum neque caede cujusquam unquam laetatus, justis suppliciis illacrimavit etiam et ingemuit.

genesin habere imperatoriam] Er sey zum Imperator geboren, nähmlich nach dem Urtheile der Nativitäts-Steller, welche aus den Gestirnen und Naturereignissen bey der Geburt auf das künftige Schicksal des Menschen schlossen. Vespasianus dachte, wenn er wirklich zur Regierung bestimmt sey, so könne er es nicht verhindern; hingegen könne er ihn sich durch Wohlthaten und Dienstgefälligkeiten verbinden: so daſs er, wenn er einst wirklich zur Regierung gelangen sollte, daran denken, und ihn mit eben der Achtung behandeln werde.

15. *reversum se*] *Se* in dem directen Nebensatz für *eum*, wie *Caes.* 34. 74.

privato nomine] Bey seinem bloſsen Privatnahmen. Er hatte ihn nähmlich nur *Vespasianus*, nicht, wie es Sitte und Achtung erforderte, *Imperator* angeredet. Er gab also dadurch gleichsam zu verstehen, er halte ihn für einen bloſsen Privatmann.

paene in ordinem redactus] Gleichsam zur Ordnung gewiesen. Vgl. zu *Claud.* 38. *in ordinem se coactum.*

neque — laetatus, — illacrimavit etiam] Hier steht *neque* beym Participio, so daſs dem Hauptverbum *etiam* folgt, gerade so, wie sonst zwey Glieder einer Periode mit *neque — et* gesetzt werden

Cap. XVI. Sola est, in qua merito culpetur, pecuniae cupiditas. Non enim contentus omissa sub Galba vectigalia revocasse, nova et gravia addidisse, auxisse tributa provinciis, nonnullis et duplicasse: negotiationes quoque vel privato pudendas propalam exercuit, coëmendo quaedam, tantum ut pluris postea distraheret. Ne candidatis quidem honores, reisve tam innoxiis quam nocentibus, absolutiones venditare cunctatus est. Creditur etiam procuratorum rapacissimum quemque ad ampliora officia ex industria solitus promovere, quo locupletiores mox condemnaret: quibus quidem vulgo *pro spongiis* dicebatur *uti*, quod quasi et siccos madefaceret, et exprimeret humentes. Quidam natura cupidissimum tradunt, idque exprobratum ei a sene bubulco;

Auf ähnliche Art haben wir *neque — etiam* einfach für *non solum non — sed etiam* in einem Nebenglied des Satzes *Domit.* 20. *sermonis — nec inelegantis, dictorum interdum etiam notabilium.*

16. *omissa sub Galba vectigalia*] Eigentlich wären *vectigalia omissa* Abgaben, die man nicht bezogen hatte, ohne sie bestimmt aufzuheben: sey es Nachsicht oder Nachlässigkeit, warum man es nicht that. Hier scheint es in der Bedeutung gesetzt zu seyn: *aufgehoben. Revocare* ist wieder einführen.

distraheret] Ein Verbum, das in der Bedeutung von *divendere* bey den Rechtsgelehrten oft vorkommt. Es scheint das *Eigennützige* des Verkaufens auszudrücken, von dem, der an Jeden, wie er beschaffen seyn mag, und auf alle Seiten hin die Dinge verkauft, wenn er nur gewinnen kann.

Ne candidatis quidem — venditare cunctatus est] Ueber *non cunctari* sequente infinitivo siehe zu *Caes.* 70. Hier wurde *dubitare* wohl wegen des Miſslautes mit *venditare* verworfen.

quam nocentibus] *Nocens* in der Bedeutung von *noxius*, *schuldig*, ist eben nicht häufig, und gehört wohl in das spätere Zeitalter.

quod quasi et siccos madefaceret, et exprimeret humentes] Wenn sie nichts hatten, suchte er sie zu Ehrenstellen zu befördern, bey denen sie Gelegenheit erhielten, sich zu bereichern. So bald sie reich waren, nahm er ihnen das Gewonnene wieder.

qui, negata sibi gratuita libertate, quam imperium adeptum suppliciter orabat, proclamaverit, *Vulpem pilum mutare, non mores.* Sunt contra, qui opinentur, ad manubias et rapinas necessitate compulsum, summa aerarii fiscique inopia; de qua testificatus sit initio statim principatus, professus, *Quadringenties millies opus esse, ut respublica stare posset.* Quod et verisimilius videtur, quando et male partis optime usus est.

Cap. XVII. In omne hominum genus liberalissimus, explevit censum Senatorum: Consulares inopes quingenis sestertiis annuis sustentavit: plurimas per totum orbem civitates, terrae motu aut incendio afflictas, restituit in melius.

Cap. XVIII. Ingenia et artes vel maxime fovit: primus e fisco Latinis Graecisque rhetoribus annua centena constituit. Praestantes poëtas nec non et artifices, Coae Veneris, item Colossi refectorem, insigni congiario magnaque mercede donavit: mechanico quoque grandes columnas exigua impensa perducturum in Ca-

gratuita libertate] Geizige Herren verlangten von ihren Sclaven eine Loskaufssumme, wenn sie dieselben frey lassen sollten, und den zwanzigsten Theil als jährliche Abgabe.

Quadringenties millies opus esse] Dieses wäre die ungeheure Summe von 40000 Millionen Sestertien, von welcher uns die Geschichte kein Beyspiel aufweist. Wahrscheinlich ist daher die Vermuthung der Gelehrten, dafs *Quadragies* statt *Quadringenties* zu lesen sey. Dann sind es viertausend Millionen. Indessen mag freylich der damahlige ökonomische Zustand des Reiches über allen Begriff schlecht gewesen seyn.

17. *explevit censum Senatorum*] Wenn ein Senator nicht so viel Vermögen hatte, als er haben mufste, um in diesem Stande zu bleiben, so ersetzte Vespasianus das, was ihm mangelte. Nach der Verordnung des Augustus mufste ein Senator zwölfmahl hundert tausend Sestertien besitzen.

18. *annua centena*] Vgl. zu *Ner.* 10.

pitolium pollicenti, praemium pro commento non mediocre obtulit, operam remisit, praefatus, *Sineret se plebeculam pascere*.

Cap. XIX. Ludis, per quos scena Marcelliani Theatri restituta dedicabatur, vetera quoque acroamata revocaverat. Apollinari tragoedo quadringenta, Terpno Dioroque citharoedis ducena, nonnullis centena, quibus minimum, quadragena sestertia super plurimas coronas aureas dedit. Sed et convivabatur assidue: ac saepius recta et dapsile, ut macellarios adjuvaret. Dabat sicut Saturnalibus viris apophoreta, ita per Kalendas Martias feminis: et tamen ne sic quidem pristinae cupiditatis infamia caruit. Alexandrini *Cybiosacten* eum vocare

Sineret se plebeculam pascere] Er sollte ihm erlauben, gemeine Leute zu nähren. Er versteht unter *plebecula* die gewöhnlichen Handwerker, Lasttrager, Fuhrleute, welche sich nicht zu etwas Ausgezeichnetem erheben konnten, hingegen bey dieser Arbeit Beschäftigung fanden; und Vespasianus will sagen, er glaube, es sey für den Staat nützlicher, wenn viele Hände beschäftiget werden, gesetzt, daſs auch der Aufwand gröſser sey, als wenn ein einzelner Künstler mit geringern Kosten etwas verfertige, und die übrigen Leute dadurch brotlos bleiben.

19. *quadringenta*] Weil von einem *einzelnen* die Rede ist, so steht der *Numerus cardinalis*; da hingegen bey der folgenden Vertheilung immer mehrere genannt werden, so steht der *Numerus distributivus*, zum Zeichen, daſs *jeder* so viel erhalten habe.

recta et dapsile] Ueber *recta* siehe zu *Aug.* 74. *Dapsile* heiſst prachtvoll. Es ist das Griechische δαψιλῶς.

apophoreta] Siehe zu *Cal.* 55. Solche Veränderungen der Construction, wie hier *Saturnalibus* und *per Kalendas*, kommen bey den besten Schriftstellern häufig vor. Vgl. zu *Caes.* 16. *vi ac per arma*. Hier ist die Construction um so auffallender, da der Ablativ bey dem Feste steht, das *mehrere Tage* dauert; bey *Kalendae* aber *per*, ob diese gleich nur *Ein* Tag sind.

Cybiosacten] Diesen Zunahmen gaben die Alexandriner, welche zum Spotte sehr geneigt waren, ihrem Könige Seleucus, der aus je der schlechtesten Sache Gewinn zu ziehen suchte: *ein Gewürzkrämer*.

perseveraverunt, cognomine unius e regibus suis turpissimarum sordium. Sed et in funere *Favor* archimimus personam ejus ferens, imitansque, ut est mos, facta ac dicta vivi, interrogatis palam procuratoribus, *quanti funus et pompa constaret:* ut audiit, *sestertio centies,* exclamavit, *Centum sibi sestertia darent, ac se vel in Tiberim projicerent.*

Cap. XX. Statura fuit quadrata, compactis firmisque membris, vultu veluti nitentis. De quo quidam urbanorum non infacete: siquidem petenti, ut et in se aliquid diceret: *Dicam,* inquit, *quum ventrem exonerare desieris.* Valetudine prosperrima usus est, quamvis ad tuendam eam nihil amplius quam fauces ceteraque membra sibimet ad numerum in sphaeristerio defricaret, inediamque unius diei per singulos menses interponeret.

Favor] Dieser Nahme des Mimus soll die Gesinnung des Volkes gegen den verstorbenen Vespasianus ausdrücken.

sestertio centies] *Zehn Millionen Sestertien.* Noch ist der todte Vespasianus darauf böse, dafs man einen so unnöthigen Aufwand macht; er will nur hundert tausend für sich, also den hundertsten Theil; dann mag man ihn immer in die Tiber werfen.

20. *Statura fuit quadrata*] *Quadrata* heifst diejenige Gestalt, bey welcher alle Theile proportionirt, der Körper und die einzelnen Glieder weder zu grofs noch zu klein, zu fett noch zu hager sind.

vultu veluti nitentis] Mit der Miene eines Menschen, der sich anstrengt, die Unreinigkeiten aus seinem Körper heraus zu pressen. Auf dieses bezieht sich die folgende Aeufserung: *quum ventrem exonerare desieris,* wann du aufgehört hast, dich auszuleeren, d. h. wann dein Gesicht sich geändert hat, dafs man nicht immer glauben mufs, es sey darum zu thun, dafs du dich ausleerest.

ad numerum] Nach einer bestimmten Zahl, indem er sich eine bestimmte Anzahl von Mahlen rieb. Natürlich wurde diese Anzahl nach seiner körperlichen Constitution fest gesetzt.

in sphaeristerio] So heifst der Theil des Bades, in welchem man sich mit allerley Leibesübungen, besonders mit dem Ballspiele, beschäftigte.

Cap. XXI. Ordinem vitae fere hunc tenuit. In principatu maturius semper, ac de nocte evigilabat: dein perlectis epistolis, officiorumque omnium breviariis, amicos admittebat: ac dum salutabatur, et calciabat ipse sese, et amiciebat. Postque decisa quaecunque obvenissent negotia, gestationi et inde quieti vacabat: accubante aliqua pallacarum, quas in locum defunctae Caenidis plurimas constituerat: a secreto in balineum tricliniumque transibat. Nec ullo tempore facilior aut indulgentior traditur; eaque momenta domestici ad aliquid petendum magno opere captabant.

Cap. XXII. Et super coenam autem, et semper alias communissimus, multa joco transigebat. Erat enim dicacitatis plurimae; et sic scurrilis ac sordidae, ut ne praetextatis quidem verbis abstineret. Et tamen nonnulla ejus facetissima exstant: in quibus et haec. Mestrium Florum Consularem, admonitus ab eo, *plaustra* potius, quam *plostra* dicenda, postero die *Flaurum*

21. *gestationi*] Siehe zu *Claud.* 33.

22. *Et super coenam autem, et semper alias*] Ich habe diese Lesart mit Oudendorp in den Text aufgenommen. Gewöhnlich liest man *Et super coenam — et super alias*, welches gar nichts ist. Burmann hat aus einem Codex die von Casäubonus sehr gebilligte Lesart *super aleas* vorgezogen. Allein fürs erste werden *aleae* nicht so im Pluralis gesetzt. Fürs zweyte sind die folgenden Beyspiele nicht blofs von der Tafel und dem Würfelspiele hergenommen, sondern überhaupt aus seinem ganzen Leben. Dafs die *coena* besonders heraus gehoben wird, kommt von dem vorhergehenden: *Nec ullo tempore* (quam balinei aut triclinii) *facilior aut indulgentior traditur.* Doch war seine Fröhlichkeit gar nicht auf diese Zeit eingeschränkt.

praetextatis — verbis] Garstige, unzüchtige Worte. Festus sagt: „*Praetextata verba* dicuntur, quae nubentibus, depositis praetextis, „a multitudine puerorum obscoena clamarentur."

Flaurum] Da er ihn statt *Florus* so nannte, nahm er auf das Griechische Wort φλαῦρος, welches *unnütz*, *kleinlich*, bedeutet, Rücksicht. Indem er sich also bey seinem Nahmen der Verände-

salutavit. Expugnatus autem a quadam, quasi amore sui deperiret, quum perductae pro concubitu sestertia quadraginta donasset, admonente dispensatore, quemadmodum summam rationibus vellet inferri, *Vespasiano*, inquit, *adamato*.

Cap. XXIII. Utebatur et versibus Graecis tempestive satis, et de quodam procerae staturae, improbiusque nato:

Μακρὰ βιβὰς κραδάων δολιχόσκιον ἔγχος·

et de Cerulo liberto, qui dives admodum ob subterfugiendum quandoque jus fisci, ingenuum se et Lachetem mutato nomine coeperat ferre,

ὦ Λάχης, Λάχης,
Ἐπὰν ἀποθάνῃς, αὖς ἐξ ἀρχῆς ἔσῃ
Κήρυλος.

rung des Vocals bediente, welche er ihm Tages vorher in einem Worte gerathen hatte, gibt er ihm zu verstehen, er sey ein *kleinlicher*, *minutiöser Mensch*.

admonente dispensatore] *Admonere* seltener von einem Untergebenen, *der eine Bemerkung macht*, *etwas in Erinnerung bringt*. *Tit.* 8. *admonentibus domesticis*.

Vespasiano — *adamato*] Sein Verwalter fragte ihn, unter welchem Titel er diese Summe in die Rechnung der Ausgaben eintragen sollte. Vespasianus erwiederte: *Für die Liebe gegen den Vespasianus*. Der Sinn ist einleuchtend, und die Stelle nichts weniger als schwer.

23. *et de quodam*] *Et* mufste der Handschriften wegen aufgenommen werden; sonst wäre das in frühern Ausgaben stehende *ut* natürlicher, weil nur ein paar Beyspiele angeführt, aber diese keineswegs als die einzigen betrachtet werden sollen.

improbiusque nato] *Improbe* wird häufig von dem gesagt, was die ordentlichen Grenzen überschreitet. Hier ist es von einer aufserordentlichen Gröfse der Schamtheile zu verstehen. Der folgende Vers ist aus *Homer Iliad.* VII, 123.

Ἐπὰν ἀποθάνῃς, αὖθις ἐξ ἀρχῆς ἔσῃ] Ein Vers des *Menander*, welcher sich im 106. *Fragmente* der von *Clericus* gesammel-

Maxime tamen dicacitatem affectabat in deformibus lucris; ut invidiam aliqua cavillatione dilueret, transferretque ad sales. Quendam e caris ministris dispensationem cuidam, quasi fratri, petentem quum distulisset, ipsum candidatum ad se vocavit; exactaque pecunia, quantam is cum suffragatore suo pepigerat, sine mora ordinavit. Interpellanti mox ministro, *Alium tibi*, ait, *quaere fratrem: hic, quem tuum putas, meus est.*

ten p. 248. findet. Ich stelle mir die Sache so vor: Die Freygelassenen mufsten gewisse Abgaben in die Schatzkammer entrichten, deren die Freygebornen überhoben waren. Cerulus suchte sich dessen auch zu überheben, gab sich für einen Freygebornen aus, und, um nicht durch seinen frühern Nahmen immer daran zu erinnern, dafs er doch nur ein Freygelassener sey, änderte er ihn, und nannte sich *Laches.* Vespasianus sagt ihm nun: *Laches, Laches, nenne dich, wie du willst, nach deinem Tode wirst du von neuem Cerulus heifsen:* man wird nicht vergessen, dafs du ein Freygelassener bist, und deine Güter so behandeln, wie das Gesetz es erfordert; sie werden an den Herren zurückfallen. Vielleicht kam auch ein Theil derselben in die öffentliche Casse. Aus der Aeufserung des Vespasianus mufs man schliefsen, Cerulus habe besonders auch in seinem Testamente die Rechte des Fiscus schmälern wollen.

in deformibus lucris] *Bey häfslichem, entehrendem Gewinn.* Wenn er nähmlich auf eine knickerische, niedrige Art etwas an sich gebracht hatte, so suchte er die Aufmerksamkeit der andern dadurch abzuleiten, dafs er sich durch einen witzigen Einfall heraus half, oder dergleichen that, als ob er durch sein Verfahren nur fremder Gewinnsucht habe einen Streich spielen wollen.

transferretque ad sales] Bey *transferret* mufs man nicht *invidiam*, sondern allgemein *rem* ergänzen. Er suchte die Sache in einen Scherz zu ziehen, als hätte er sie nicht aus Eigennutz gethan, sondern aus Spafs.

sine mora ordinavit] Er nahm ihn unter die Zahl der Verwalter auf, er wies ihm unter denselben seinen Rang an. „Locutio desumpta est a re militari: ubi milites gradu ornati vel centuriones facti *ordinari* dicuntur." *Oudendorp.*

Alium tibi — quaere fratrem] Suche einen andern, der sein Vermögen mit dir theile; der, von welchem du es geglaubt hast, hat mit mir getheilt.

Mulionem in itinere quodam suspicatus ad calciandas mulas desiluisse, ut adeunti litigatori spatium moramque praeberet, interrogavit, *Quanti calciasset?* pactusque est lucri partem. Reprehendenti filio Tito, quod etiam urinae vectigal commentus esset, pecuniam ex prima pensione admovit ad nares, sciscitans, *num odore offenderetur:* et illo negante, *Atqui*, inquit, *e lotio est.* Nuntiantes legatos, *decretam ei publice non mediocris summae statuam colosseam:* jussit, vel continuo ponerent, cavam manum ostentans, et paratam basin dicens. Ac ne in metu quidem ac periculo mortis extremo abstinuit jocis. Nam quum inter cetera prodigia Mausoleum derepente patuisset, et stella crinita in coelo apparuisset: alterum ad Juliam Calvinam e gente Augusti pertinere dicebat; alterum ad Parthorum re-

suspicatus cet.] Ein Maulthiertreiber, welcher den Vespasianus führte, hielt stille, unter dem Vorwande, die Maulthiere beschlagen zu müssen. Da gerade ein Mensch, der einen Prozefs hatte, zum Kaiser kam, und dadurch Zeit gewann, ihm seine Sache vorzutragen, so glaubte er, dieser habe den Maulthiertreiber bestochen, unter jenem Vorwande stille zu halten. Er fragt also den letztern, wie viel er erhalten habe, damit er seine Maulthiere beschlage, uud dieser mufste ihm einen Theil des Gewinns abtreten.

ex prima pensione] Von dem ersten Tribute, der ihm durch die Publicanos, die Pächter desselben, gebracht wurde.

Nuntiantes legatos — jussit, vel continuo ponerent] So haben weit die meisten und besten Handschriften, wodurch freylich eine kleine Anakoluthie entsteht. Denn wenn Suetonius den Accusativ vorauf gehen liefs, so sollte der Infinitiv *ponere* folgen, den Ernesti wirklich, aber aus wenig gültigen Zeugen, aufgenommen hat. Einige Ausgaben haben den Ablativ *Nuntiantibus legatis*, wie etwa ein solcher Ablativ voraus gesetzt wird, wo ein anderer Casus obliquus in die Construction des Satzes pafste. Vgl. zu *Tib.* 31. Allein auch diefs hat zu wenig kritische Autorität.

e gente Augusti] Weil das Mausoleum das Monument des Augustus war, sagte er, jenes aufserordentliche Ereignifs habe auf jemanden aus der Familie des Augustus Bezug. Diese *Julia Calvina*

gem, qui capillatus esset. Prima quoque morbi accessione, *Vae*, inquit, *puto*, *Deus fio*.

Cap. XXIV. Consulatu suo nono tentatus in Campania motiunculis levibus, protinusque Urbe repetita, Cutilias ac Reatina rura, ubi aestivare quotannis solebat, petiit. Hic, quum super urgentem valetudinem creberrimo frigidae aquae usu etiam intestina vitiasset, nec eo minus muneribus imperatoriis ex consuetudine fungeretur, ut etiam legationes audiret cubans: alvo repente usque ad defectionem soluta, *Imperatorem*, ait, *stantem mori oportere*. Dumque consurgit, ac nititur, inter manus sublevantium exstinctus est IX. Kalendas Julii, annum gerens aetatis sexagesimum ac nonum, superque mensem, ac diem septimum.

Cap. XXV. Convenit inter omnes, tam certum eum de sua suorumque genitura semper fuisse, ut post assiduas in se conjurationes ausus sit affirmare Senatui, *aut filios sibi successuros, aut neminem*. Dicitur etiam vidisse quondam per quietem stateram in media parte vestibuli Palatinae domus positam examine aequo; quum in altera lance Claudius et Nero starent, in altera ipse ac filii. Nec res fefellit: quando totidem annis, parique temporis spatio utrique imperaverunt.

mag wohl eine alte, häfsliche Dame gewesen seyn, nach deren Tod man sich schon lange sehnte.

24. *motiunculis levibus*] Was am Ende des vorhergehenden Capitels heifst *prima morbi accessione*.

annum gerens] Siehe zu *Domit.* 1.

SUETONII LIBER OCTAVUS.

TITUS FLAVIUS VESPASIANUS.

Cap. I. Titus, cognomine paterno, amor ac deliciae generis humani, (tantum illi ad promerendam omnium voluntatem vel ingenii, vel artis, vel fortunae superfuit, et, quod difficillimum est, in imperio, quando privatus, atque etiam sub patre principe, ne odio quidem, nedum vituperatione publica caruit:) natus est III. Kalendas Januarias, insigni anno Cajana nece, prope Septizonium, sordidis aedibus, cubiculo vero perparvo, et obscuro: nam manet adhuc, et ostenditur.

1. *cognomine paterno*] Er hatte den Zunahmen *Vespasianus* von seinem Vater, da hingegen sein Bruder *Domitius* den Zunahmen von seiner Mutter, Flavia Domitilla, nahm, *Domitianus*.

superfuit] In der Zusammensetzung scheint mir der Begriff von einem *reichen Vorrathe* zu liegen. *Gellius Noctt. Att.* I, 22. *Qui integre locuti sunt, magnam partem superesse ita dixerunt, ut eo verbo significarent superfluere et supervacare, esse supra necessarium modum.*

in imperio] *Während der Zeit seiner Regierung.* Titus ist das Gegentheil von beynahe allen übrigen Römischen Kaisern. So lange diese noch nicht auf dem Throne waren, mäſsigten sie sich, und stellten ihre gute Seite hervor. Titus hingegen zog sich während seines Privatstandes Haſs und Tadel zu: Haſs, weil er als Commandant der Leibwache sich willkührliche Ermordungen erlaubte; Tadel, weil er in der Liebe ausgeschweift hatte.

Septizonium] Ein groſses Gebäude, welches mit sieben verschiedenen Kreisen umgeben war. Man darf es nicht mit einem spätern Gebäude gleichen Nahmens verwechseln, welches Severus erbaute.

sordidis aedibus] In einem gemeinen Hause, das weder nach dem Stande seines Vaters gebaut, noch ausgerüstet war.

Cap. II. Educatus in aula cum Britannico simul, ac paribus disciplinis, et apud eosdem magistros institutus. Quo quidem tempore, ajunt, Metoposcopum a Narcisso Claudii liberto adhibitum, ut Britannicum inspiceret, constantissime affirmasse: *illum quidem nullo modo, ceterum Titum,* qui tunc prope adstabat, *utique imperaturum.* Erant autem adeo familiares, ut de potione, qua Britannicus hausta periit, Titus quoque juxta cubans gustasse credatur, gravique morbo afflictatus diu. Quorum omnium mox memor, statuam ei auream in Palatio posuit, et alteram ex ebore equestrem, quae circensi pompa hodieque praefertur, dedicavit, prosecutusque est.

Cap. III. In puero statim corporis animique dotes exsplenduerunt: magisque ac magis deinceps per aetatis gradus, forma egregia, et cui non minus auctoritatis inesset, quam gratiae; praecipuum robur: quanquam neque procera statura, et ventre paullo projectiore; memoria singularis, docilitas ad omnes fere, tum belli, tum pacis artes. Armorum et equitandi peritissimus; Latine

2. *paribus disciplinis*] Vgl. zu *Ner.* 3.

Metoposcopum] Dieses ist hier wohl gleichbedeutend mit *physiognomonq*, der aus den Gesichtszügen eines Menschen auf seinen Charakter, oder gar auf sein künftiges Schicksal schliefst. Darauf bezieht sich das folgende *inspiceret.*

nullo modo — utique] Dieses macht einen Gegensatz, das erstere als stark verneinend, das letztere als stark bejahend: *gewiſs nicht — ganz sicher.* Ueber *quidem — ceterum* vgl. zu *Aug.* 8.

3. *praecipuum robur: quanquam* cet] Ich habe die Worte *praecipuum robur* wiederum an den Platz gestellt, welchen ihnen die Handschriften anweisen. Ernesti und Oudendorp hatten sie nach *projectiore* gesetzt. Allein Wolf bemerkt: „Equidem invitis libris nihil transponere ausim. Nam minus robusti sunt fere, quibus parva statura est et venter obesus."

Graeceque vel in orando, vel in fingendis poëmatibus promptus, et facilis ad extemporalitatem usque: sed ne musicae quidem rudis, ut qui cantaret et psalleret jucunde scienterque. E pluribus comperi, notis quoque excipere velocissime solitum, cum amanuensibus suis per ludum jocumque certantem, imitarique chirographa, quaecunque vidisset, ac saepe profiteri, *se maximum falsarium esse potuisse.*

Cap. IV. Tribunus militum et in Germania et in Britannia meruit, summa industriae, nec minore modestiae, fama: sicut apparet et statuarum et imaginum ejus multitudine, ac titulis per utramque provinciam.

in orando] *Orare* absolute von *Reden* ist selten. *Quintilian. Institt.* I, Prooem. 4. *ceteri, qui artem orandi litteris tradiderunt.*

extemporalitatem] Wohl ein ἅπαξ λεγόμενον, und ein in diesem Zeitalter gebildeter Ausdruck. *Aug.* 84. umschrieb es Suetonius durch *extemporalis facultas.*

cantaret et psalleret] Man macht, wenn diese beyden Worte mit einander verbunden sind, den Unterschied, daſs *cantare* von bloſser *Vocal-Musik*, *psallere* von Vocal-Musik mit *Instrumenten*, gesetzt werde. *Jucunde scienterque*, angenehm, und nach den Regeln der Kunst. *Scienter* scheint der eigenthümliche Ausdruck von der Geschicklichkeit in der Musik.

4. *summa industriae, nec minore modestiae, fama*] *Industria* ist *Eifer*, *Thätigkeit* in Vollfuhrung der Geschäfte, welche mit einem Amte verbunden sind. *Modestia* ist *Mäſsigung*, *Uneigennützigkeit* in Rücksicht der Behandlung der Einwohner der Provinz; im Gegensatz von der Raubsucht derer, denen es einzig darum zu thun war, sich auf Unkosten der Provinz zu bereichern. Diese Lesart ist aus den besten Handschriften von Ernesti genommen, da sonst eine schlechte im Text steht: *summa industria, nec minore modestia et fama.*

et statuarum et imaginum] *Statuae* sind Bildsäulen in Lebensgröſse; *imagines* kleinere Abbildungen, die aber doch auch den ganzen Menschen darstellen. *Tituli* sind Inschriften an Säulen und andern öffentlichen Denkmahlen, welche die Achtungsbezeigungen gegen einen ausdrückten.

Post stipendia foro operam dedit, honestam magis quam assiduam. Eodemque tempore Aricidiam Tertullam patre Equite Romano, sed Praefecto quondam praetorianarum cohortium, duxit uxorem: et in defunctae locum Marciam Furnillam splendidi generis; cum qua, sublata filia, divortium fecit. Ex quaesturae deinde honore legioni praepositus, Taricheas et Gamalam, urbes Judaeae validissimas, in potestatem redegit: equo quadam acie sub feminibus amisso, alteroque inscenso, cujus rector circa se dimicans occubuerat.

Cap. V. Galba mox tenente rempublicam, missus

honestam magis quam assiduam] Nicht als beständiger Sachwalter, der immer bereit war aufzutreten, oder sich gar hinzu drängte, sondern um sich mit Ehre aus der Sache zu ziehen, oder bey ausgezeichneten Anlässen, wo bedeutende Ehre zu gewinnen war; damit man nicht etwa glaube, er sey der Sache nicht gewachsen, oder er verachte diese Art des Verdienstes.

circa se dimicans] Ich habe mit Oudendorp diese Lesart aufgenommen, weil sie in den meisten und besten Handschriften steht. Sonst liest man *contra* statt *circa*, welches von einem Jüdischen Feinde zu verstehen wäre, der sich mit ihm in einen Kampf eingelassen, und den er umgebracht hätte. An und für sich liegt allerdings in diesem Gedanken nichts Anstöſsiges; im Gegentheil, die persönliche Tapferkeit des Titus würde dadurch noch mehr hervor gestellt. Die Einwendungen, die Oudendorp dagegen macht, scheinen von geringer Bedeutung. Er sagt, dieses wäre nicht Lateinisch. Allein er sagt es bloſs, er beweist es nicht. Ferner glaubt er, es müſste heiſsen *occisus erat*, nicht *occubuerat*. Das ist doch aber wohl subtilisirt Wie häufig steht dieses Wort so im allgemeinen! Am meisten Gewicht hat die Bemerkung, daſs ein Römischer Feldherr schwerlich das Pferd eines getödteten *Feindes* bestiegen hätte. Denn einem solchen war allerdings weniger zu trauen, als einem aus der eigenen Armee. Auch würde sich Suetonius wohl einer auffallendern Wendung bedient haben, wenn von einem durch Titus getödteten Feinde die Rede gewesen wäre. — Ich habe also die Lesart *circa* vorgezogen, weil sie in den meisten Handschriften steht. Das Bedenken von Baumgarten-Crusius, es könne nicht *circa* heiſsen, weil nur von einem Einzigen, der umgekommen, die Rede sey, wird durch den Gebrauch gehoben, indem *circa* allgemein bedeutet *in der Nähe*. *Claud.* 36. *Quodam — cum ferro circa sacrificantem se deprehenso.*

ad gratulandum, quaqua iret, convertit homines, quasi adoptionis gratia arcesseretur. Sed, ubi turbari rursus cuncta sensit, rediit ex itinere; aditoque Paphiae Veneris oraculo, dum de navigatione consulit, etiam de imperii spe confirmatus est. Cujus brevi compos, et ad perdomandam Judaeam relictus, novissima Hierosolymorum oppugnatione duodecim propugnatores totidem sagittarum confecit ictibus; cepitque eam natali filiae suae, tanto militum gaudio ac favore, ut in gratulatione *Imperatorem* eum consalutaverint, et subinde decedentem provincia detinuerint, suppliciter nec non et minaciter efflagitantes, *aut remaneret, aut secum omnes pariter abduceret*. Unde nata suspicio est, quasi desciscere a patre, Orientisque regnum sibi vindicare tentasset. Quam suspicionem auxit, postquam Alexandriam petens, in consecrando apud Memphim bove Api diadema gestavit, de more quidem rituque priscae religionis; sed non deerant, qui secus interpretarentur. Quare festinans in Italiam, quum Rhegium, dein Pu-

5. *convertit homines*] Er machte die Leute auf sich aufmerksam. *Vesp.* 4 *proximas quoque* (provincias) *convertit in se:* was das gewöhnlichere ist.

Cujus brevi compos] *Cujus*, nähmlich *spei*, nicht *imperii*. Titus hatte vom Orakel der Venus nur im allgemeinen Winke erhalten, er habe Hoffnung auf den Thron; wann und wie diese Hoffnung erfüllt werde, wurde ihm nicht gezeigt. Allein da nun sein Vater zur Regierung gelangt war, so wurde er *spei compos*, die Hoffnung fing an sich zu realisiren; er hatte einen festen Punct, auf welchen er sich stützen konnte; er sah, wie auch er der höchsten Regierung theilhaft werden könne. Die Stelle ist ganz der ähnlich *Vesp.* 5. *in spem imperii venit*, *jam pridem sibi per haec ostenta conceptam*, wo man die Anmerkung nachsehen kann.

cepitque eam] Das Pronomen sollte sich eigentlich auch grammatisch auf *Hierosolymorum* beziehen, auf welches es sich dem Gedanken nach bezieht. Allein es ist eine Synesis, nach welcher aus *Hierosolymorum* zu *eam* das Substantivum *urbem* heraus genommen werden mufs. Vgl. zu *Cal.* 51.

teolos oneraria nave appulisset, Romam inde contendit expeditissimus: inopinantique patri, velut arguens rumorum de se temeritatem, *Veni*, inquit, *pater*, *veni*.

Cap. VI. Neque ex eo destitit, participem atque etiam tutorem Imperii agere. Triumphavit cum patre, censuramque gessit una. Eidem collega et in tribunicia potestate, et in septem consulatibus fuit. Receptaque ad se prope omnium officiorum cura, quum patris nomine et epistolas ipse dictaret, et edicta conscriberet, orationesque in Senatu recitaret etiam Quaestoris vice, praefecturam quoque praetorii suscepit, nunquam ad id tempus nisi ab Equite Romano administratam, egitque aliquanto incivilius, et violentius. Siquidem suspectissimum quemque sibi, summissis, qui per theatra et castra quasi consensu ad poenam deposcerent, haud cunctanter oppressit. In his A. Caecinam consularem virum, vocatum ad coenam, ac vixdum triclinio egressum, confodi jussit: sane urgente discrimine, quum etiam chirographum ejus praeparatae apud milites concionis deprehendisset. Quibus rebus sicut in

Veni, — *veni*] *Ich bin da*, *ich bin da*. Er sagt diese Worte zu seinem Vater, um ihm zu zeigen, es sey durchaus falsch, dafs er sich von ihm trennen, und ein eigenes Reich besitzen wolle. — *Veni*, *ich bin gekommen*, also, *ich bin da*. Graevius hat ohne genugsame Zeugen *venio*, vermuthlich durch das Griechische ἥκω verleitet, welches die Bedeutung des Lateinischen *veni* hat, in den Text aufgenommen. Ganz unlateinisch wäre indessen dieser Gebrauch von *venio* nicht.

6. *quasi consensu*] Sc. omnium. Eine Ellipse, die sich bey Cicero nicht findet, allein in dem Zeitalter des Suetonius regelmäfsig geworden ist, indem dieses *consensu* unserm *Jedermann* entspricht: *Als wenn es der allgemeine Wunsch wäre.*

chirographum ejus praeparatae apud milites concionis] Seine eigene Handschrift von einer Rede, die er an die Soldaten halten wollte. Die gewöhnliche Lesart ist *conjurationis*. Oudendorp und Ernesti

posterum securitati satis cavit, ita ad praesens plurimum contraxit invidiae: ut non temere quis tam adverso rumore, magisque invitis omnibus, transierit ad principatum.

Cap. VII. Praeter saevitiam, suspecta in eo etiam luxuria erat: quod ad mediam noctem comissationes cum profusissimo quoque familiarium extenderet: nec minus libido, propter exoletorum et spadonum greges, propterque insignem reginae Berenices amorem, cui etiam nuptias pollicitus ferebatur. Suspecta et rapacitas: quod constabat in cognitionibus patris nundinari praemiarique solitum. Denique propalam alium Neronem et opinabantur, et praedicabant. At illi ea fama pro bono cessit, conversaque est in maximas laudes, neque vitio ullo reperto, et contra virtutibus summis. Convivia instituit jucunda magis, quam profusa. Amicos elegit, quibus etiam post eum principes, ut et sibi

wissen nicht, was *chirographum conjurationis* seyn könnte. Ich glaube, es wäre ein eigenhändig von ihm abgefaſster Plan zur Verschwörung. Allein weil die besten Handschriften *concionis* haben, so ziehe ich es ebenfalls vor.

tam adverso rumore] Mit so ungünstigem Vorurtheile.

7. *luxuria — libido*] Vgl. zu *Ner.* 26.

in cognitionibus patris] Unstreitig muſs man so lesen. Gewöhnlich heiſst es *concionibus*. *Cognitiones* sind *judicia*, die Gerichte, welche der Vater hielt. Hier verkaufte er das Recht an den Meistbiethenden. *Praemiari* ist eine gewisse Summe als Belohnung fordern, wenn man den Prozeſs gewinne.

alium Neronem] In dieser Wendung ist sonst *alter* gebräuchlich, ein zweyter Nero.

ea fama pro bono cessit] Dieser üble Credit war ihm vortheilhaft. Je mehr man nähmlich Böses gefürchtet hatte, um so viel mehr war man überrascht, nichts als Gutes zu finden, und um so viel gröſser waren die Lobsprüche.

et reipublicae necessariis, adquieverunt, praecipueque sunt usi. Berenicen statim ab Urbe dimisit invitus invitam. Quosdam e gratissimis delicatorum, quanquam tam artifices saltationis, ut mox scenam tenuerint, non modo fovere prolixius, sed spectare omnino in publico coetu supersedit. Nulli civium quidquam ademit: abstinuit alieno, ut si quis unquam: ac ne concessas quidem ac solitas collationes recepit. Et tamen nemine ante se munificentia minor. Amphitheatro dedicato, thermisque juxta celeriter exstructis, munus edidit apparatissimum, largissimumque. Dedit et navale proelium in veteri naumachia; ibidem et gladiatores: atque uno die quinque millia omne genus ferarum.

Cap. VIII. Natura autem benevolentissimus, quum ex instituto Tiberii omnes dehinc Caesares beneficia, a superioribus concessa principibus, aliter rata non haberent, quam si eadem iisdem et ipsi dedissent, primus praeterita omnia uno confirmavit edicto; nec a se

delicatorum] Die, welche vorher *exoleti* und *spadones* genannt wurden. Das Femininum hatten wir *Vesp.* 3.

saltationis] Es sind mimische Tänze zu verstehen, durch welche bestimmte Charakter und Handlungen dargestellt werden. *Scenam tenere* ist *einzig auf der Bühne gelten.* Ueber *tam* vgl. zu *Cal.* 37.

omnino in publico coetu] Das Wort *coetu* ist nicht überflüssig, wie mehrere Ausleger glauben; es bezeichnet jede öffentliche Gelegenheit, bey der sie sich zeigten, grofse Gastmahle u. s. w. *In publico* allein wäre zu allgemein.

ut si quis unquam] Diese beyden Partikeln werden sonst nicht in diesem Sinne zusammen gesetzt. Es steht nur die eine, entweder *ut* oder *si*. Allein vgl. zu *Claud.* 21. *qualis est*, *ut*.

collationes] Siehe zu *Cal.* 42.

dedicato] Vgl. zu *Aug.* 52.

ibidem] Weil das Wasser zugeleitet und abgeleitet werden konnte.

peti passus est. In ceteris vero desideriis hominum obstinatissime tenuit, ne quem sine spe dimitteret. Quin et admonentibus domesticis, *quasi plura polliceretur, quam praestare posset: Non oportere*, ait, *quenquam a sermone principis tristem discedere.* Atque etiam recordatus quondam super coenam, quod nihil cuiquam toto die praestitisset, memorabilem illam, meritoque laudatam vocem edidit: *Amici, diem perdidi.* Populum in primis universum tanta per omnes occasiones comitate tractavit, ut proposito gladiatorio munere, *non ad suum, sed ad spectantium arbitrium editurum se* professus sit. Et plane ita fecit. Nam neque negavit quidquam petentibus; et ut, quae vellent, peterent, ultro adhortatus est. Quin et studium armaturae Threcum prae se ferens, saepe cum populo et voce et gestu, ut fautor, cavillatus est: verum majestate salva, nec minus aequi-

8. *tenuit*] So steht dieses Verbum bisweilen absolute für *morem hunc tenuit:* er hielt standhaft auf dem Grundsatze. Im allgemeinen, *etwas durchsetzen.*

quasi plura polliceretur, quam praestare posset] Er müsse sich selbst zu Grunde richten, wenn er alle diese Versprechen halten wolle. Das ist der Sinn; nicht etwa, er mache es wie viele Menschen, die, um sich eines Menschen zu entledigen, ihm alles versprechen, ohne je daran zu denken, ihm nur etwas zu halten.

proposito gladiatorio munere] Da er ein Fechterspiel angekündigt hatte. Es wurde nähmlich öffentlich, schriftlich oder durch Ausrufer, angezeigt, daſs zu einer bestimmten Zeit ein solches Spiel werde gehalten werden.

ultro adhortatus est] Vgl. zu *Caes.* 63.

ut fautor, cavillatus est] Die Ausleger nehmen gewöhnlich *cavillatus est* in Beziehung auf die so geheiſsenen *Thracier*, über welche man zu *Cal.* 35. nachsehen kann. Allein dann würden sich die Worte *ut fautor* freylich nicht schicken. Ich hingegen verstehe die Stelle so, ut fautor Threcum *cavillatus est* alias factiones. Die Herablassung besteht darin, daſs er sich, ungeachtet seines Ranges, nicht schämte, wie das Volk einer gewissen Partey der Fechter

tate. Ne quid popularitatis praetermitteret, nonnunquam in thermis suis, admissa plebe, lavit. Quaedam sub eo fortuita ac tristia acciderunt: ut conflagratio Vesevi montis in Campania; et incendium Romae per triduum totidemque noctes; item pestilentia, quanta non temere alias. In his tot adversis ac talibus non modo principis sollicitudinem, sed et parentis affectum unicum praestitit; nunc consolando per edicta, nunc opitulando, quatenus suppeteret facultas. Curatores restituendae Campaniae e Consularium numero sorte duxit. Bona oppressorum in Vesevo, quorum heredes non exstabant, restitutioni afflictarum civitatium attribuit. Urbis incendio nihil, nisi sibi, publice perisse testatus, cuncta praetoriorum suorum ornamenta operibus ac templis destinavit: praeposuitque complures ex equestri ordine, quo quaeque maturius peragerentur. Medendae valetudini, leniendisque morbis nullam divinam humanamque opem non adhibuit, inquisito omni

seinen Beyfall zu bezeigen, und über die andern durch Worte und Geberden zu spötteln, doch so, dafs er dabey nie seiner Würde und des Anstandes vergafs. Dieser Sinn ist sehr gut und sehr passend.

fortuita ac tristia] Unglückliche Ereignisse, woran er nicht Schuld war. *Ac* ist steigernd, *und zwar*. Vgl. zu *Cal.* 54.

affectum unicum] Ein ausgezeichnetes, väterliches Mitleiden. *Unicus* steht für *singularis*, *eximius* bey den besten Schriftstellern. Vgl. zu *Tib.* 2.

restituendae Campaniae] Um den ruinirten Theil von Campanien wieder herzustellen.

publice perisse] D. h. alles das zu Grunde Gerichtete, welches dem Staate gehöre, wolle er auf seine eigenen Unkosten wieder herstellen; er werde den Bürgern nicht beschwerlich fallen.

divinam humanamque opem] Die göttliche Hülfe suchte er durch Opfer und heilige Feyerlichkeiten zu erhalten, um dadurch die Götter zur Entfernung des Uebels zu bewegen; die menschliche Hülfe von geschickten Aerzten.

sacrificiorum remediorumque genere. Inter adversa temporum et delatores mandatoresque erant, ex licentia veteri. Hos assidue in foro flagellis ac fustibus caesos, ac novissime traductos per Amphitheatri arenam, partim subjici, ac venire imperavit; partim in asperrimas insularum avehi. Utque etiam similia quandoque ausuros perpetuo coërceret, vetuit inter cetera, de eadem re pluribus legibus agi, quaerive de cujusquam defunctorum statu, ultra certos annos.

Cap. IX. Pontificatum maximum ideo se professus accipere, ut puras servaret manus, fidem praestitit: nec auctor posthac cujusquam necis, nec conscius,

Inter adversa temporum] Unter den Uebeln der Zeit. Ueber *delatores* siehe zu *Tib.* 61. *Mandatores* sind die, welche solche Angeber beauftragten, ihnen zeigten, wie sie es anzustellen haben, um einen andern in die Falle zu locken, und selbst gröfsten Theils hinter dem Vorhange blieben.

traductos per Amphitheatri arenam] Zur Schande wurden sie durch das Amphitheater geführt, weil sie da dem Hohne einer zahllosen Menge Preis gegeben waren.

subjici] Gewöhnlich sind noch die Worte *in servos* beygesetzt. Allein sie fehlen in mehrern Handschriften, und auch *Cal.* 38. steht *subjicere* für *subjicere hastae*; und wie hier *venire* auf *subjici* folgt, so folgt dort *venditare* auf *subjicere.*

de eadem re pluribus legibus agi] Es war nähmlich oft der Fall gewesen, dafs, wenn man einen wegen Uebertretung eines Gesetzes angeklagt, aber nichts ausgerichtet hatte, man ihn wegen der gleichen Sache, sich auf ein anderes Gesetz berufend, von neuem anklagte. Titus hob dieses auf, und verordnete, dafs, wenn der Angeklagte ein Mahl in einer Sache losgesprochen sey, er wegen der gleichen Sache nicht mehr angeklagt werden könne.

statu] Dem Stand, ob er ein Freygeborner oder Freygelassener oder Sclave sey.

9. *ut puras servaret manus*] Weil ein Priester nicht einmahl einen Leichnam betrachten, geschweige einen Mord sich erlauben durfte. Titus will sagen, wenn er an die Würde, welche er bekleide, denke, so werde auch der leiseste Gedanke an einen Mord bey ihm verbannt werden.

nec auctor posthac cujusquam necis] „*Cuiquam*, quod probat Er-

quamvis interdum ulciscendi caussa non deesset; sed *periturum se potius, quam perditurum*, adjurans. Duos patricii generis convictos in affectatione imperii, nihil amplius quam ut desisterent monuit, dicens, *Principatum fato dari*: si quid praeterea desiderarent, promittens se tributurum: et confestim quidem ad alterius matrem, quae procul aberat, cursores suos misit, qui anxiae salvum filium nuntiarent. Ceterum ipsos non solum familiari coenae adhibuit, sed insequenti die gladiatorum spectaculo circa se ex industria collocatis, oblata sibi ferramenta pugnantium inspicienda porrexit. Dicitur etiam cognita utriusque genitura, *imminere ambobus periculum*, affirmasse, *verum quandoque, et ab alio*: sicut evenit. Fratrem, insidiari sibi non desinentem, sed paene ex professo sollicitantem exercitus, meditantem fugam, nec occidere, neque seponere, ac ne in minore quidem honore habere sustinuit: sed, ut a primo imperii die, consortem successoremque testari perseveravit, nonnunquam secreto precibus et lacrimis orans, *ut tandem mutuo erga se animo vellet esse.*

Cap. X. Inter haec morte praeventus est, majore

nestius, vereor, ut eo sensu, quem locus postulat, dici possit. Nam *auctor necis alicui* potius is vocatur, qui suadet necem et consilium ei dat se occidendi. Sed *auctor necis cujusquam* est, qui jubet aliquem occidi." *Oudendorp.*

convictos in affectatione imperii] Ueber *convictus* mit *in* siehe zu *Claud.* 14.

praeterea] *Sonst etwas*; etwas anderes, als die Fürstenwürde.

verum quandoque, et ab alio] Diese Lesart der Handschriften ist dem Zusammenhang ganz angemessen: *quandoque* nicht schon jetzt, sondern in späterer Zeit; *et ab alio*, nähmlich als Titus.

ut a primo imperii die] Zu *ut* im Zwischensatz mufs aus dem Infinitiv beym Hauptverbo das Verbum finitum *testatus erat* ergänzt werden.

hominum damno, quam suo. Spectaculis absolutis, in quorum fine populo coram ubertim fleverat, Sabinos petit aliquanto tristior, quod sacrificanti hostia aufugerat, quodque tempestate serena tonuerat. Deinde ad primam statim mansionem febrim nactus, quum inde lectica transferretur, suspexisse dicitur dimotis plagulis coelum, multumque conquestus, *eripi sibi vitam immerenti: neque enim exstare ullum suum factum poenitendum, excepto duntaxat uno.* Id quale fuerit, neque ipse tunc prodidit, neque cuiquam facile succurrat. Quidam opinantur, consuetudinem recordatum, quam cum fratris uxore habuerit. Sed nullam habuisse, persancte Domitia jurabat, haud negatura, si qua omnino fuisset: immo etiam gloriatura, quod illi promptissimum erat in omnibus probris.

10. *hostia aufugerat*] Ein Zeichen, dafs die Götter das Opfer nicht annehmen, sondern dafs dem, der habe opfern wollen, ein Unglück bevorstehe. Eben so ungünstig war der Donner bey heiterm Himmel.

ad primam — mansionem] Bey der ersten Station, wie wir sagen; am ersten Orte, wo er ausruhen wollte. Vgl. über *manere* zu *Caes.* 39.

febrim nactus] „*Febrim nancisci* Latinis, ut puto, maxime proprium fuit, etsi hodie rarum est. Nostrates similiter: Das Fieber kriegen." *Wolf.* Vgl. zu *Cornel. Nep. Attic.* XXI, 1.

dimotis plagulis] Nähmlich *lecticulae. Plagulae* sind leinene Vorhänge, welche über die Sänfte ausgebreitet waren.

neque cuiquam facile succurrat] *Es möchte einem nicht leicht beyfallen*, hauptsächlich mit Beziehung auf solche, die den Titus gekannt oder ausführlich von ihm erzählen gehört hatten. Doch sind auch die nicht ausgenommen, welche historische Untersuchungen anstellen wollen; auch diese möchten nicht leicht auf so etwas treffen.

Cap. XI. Excessit in eadem, qua pater, villa, Idibus Septembris, post biennium ac menses duos, diesque viginti, quam successerat patri, altero et quadragesimo aetatis anno. Quod ut palam factum est, non secus atque in domestico luctu, moerentibus publice cunctis, Senatus prius quam edicto convocaretur, ad Curiam concurrit: obseratisque adhuc foribus, deinde apertis, tantas mortuo gratias egit, laudesque congessit, quantas ne vivo quidem unquam atque praesenti.

11. *in eadem, qua pater, villa*] Ueber die vor dem Relativo weggelassene Präposition siehe zu *Cornel. Nep. Cimon* III, 2.

prius quam edicto convocaretur] Ein Zeichen des heftigen Eindruckes, welchen die Nachricht von dem Tode des Titus gemacht hatte.

SUETONII LIBER OCTAVUS.

TITUS FLAVIUS DOMITIANUS.

Cap. I. Domitianus natus est IX. Kalendas Novembris, patre Consule designato, inituroque mense insequenti honorem, regione Urbis sexta, ad Malum Punicum, domo, quam postea in templum gentis Flaviae convertit. Pubertatis ac primae adolescentiae tempus tanta inopia tantaque infamia gessisse fertur, ut nullum argenteum vas in usu haberet: satisque constat,

1. *tempus — gessisse*] Es ist wahr, diese Phrasis fällt dem Sinn, der an die Latinität des goldenen Zeitalters gewöhnt ist, auf. Allein sie wird hier hartnäckig von allen Handschriften behauptet; sie kommt bey mehrern Schriftstellern dieses und des spätern Zeitalters vor; es gibt überhaupt später so viele Eigenheiten, welche ein Ciceronianisches Gefühl und Ohr nicht ertragen kann, dafs ich glaube, nur eine gewagte Kritik erlaube sich, diese Stelle und die ähnliche *Vesp.* 24. zu ändern. Ernesti hat indessen nach dem Rathe des Casaubonus *egisse* gelesen, Wolf aber das Gewöhnliche wieder hergestellt.

in usu haberet] Ernesti glaubt, die Worte *in usu* bedeuten, er habe seine silbernen Gefäfse zum Unterpfand gegeben. Allein es ist wahrscheinlicher, dafs es allgemein zu verstehen sey, er habe keines *zu seinem Gebrauche* gehabt. Wenn Suetonius das erstere hätte sagen wollen, so würde er sich vermuthlich deutlicher ausgedrückt haben.

satisque constat] „Recte defenditur *constat*, contra Lipsium, Burmannum et Oudendorpium, qui *constet* malebant. Nam, ut opinor, ineptum est dicere: *Fertur aetatem gessisse tanta infamia*, *ut satis constet.* Haec talia sunt, ut inversa magis placeant: *satis constat gessisse*, *ut ferant.* Immo ista junctura si placuisset Suetonio, promptum erat scribere *Clodiusque conservarit* cet." *Wolf.*

Clodium Pollionem, praetorium virum, in quem est poëma Neronis, quod inscribitur *Luscio*, chirographum ejus conservasse, et nonnunquam protulisse, noctem sibi pollicentis: nec defuerunt, qui affirmarent, corruptum Domitianum et a Nerva, successore mox suo. Bello Vitelliano confugit in Capitolium cum patruo Sabino ac parte praesentium copiarum: sed irrumpentibus adversariis, et ardente templo, apud aedituum clam pernoctavit; ac mane Isiaci celatus habitu, interque sacrificulos vanae superstitionis, quum se trans Tiberim ad condiscipuli sui matrem comite uno contulisset, ita latuit, ut scrutantibus, qui vestigia subsecuti erant, deprehendi non potuerit. Post victoriam demum progressus, et Caesar consalutatus, honorem praeturae urbanae consulari potestate suscepit titulo tenus; nam jurisdictionem ad collegam proximum transtulit. Ceterum omnem vim dominationis tam licenter exercuit, ut jam tum, qualis futurus esset, ostenderet. Ne ex-

Isiaci celatus habitu] Die Beschaffenheit dieses Aufzugs lernt man aus *Otho* 12. kennen: *Sacra etiam Isidis saepe in lintea religiosaque veste celebrabat. Isiaci* sc. sacerdotis, eines Priesters der Isis.

praeturae urbanae consulari potestate] Ernesti glaubt, *cum* müsse mit ein paar Handschriften beygefügt werden, weil die Verbindung der Praetur und der Consulgewalt bezeichnet werden solle. In diesem Falle hätte er ganz recht. Allein *consulari potestate* ist wohl ein bloſser *Ehrentitel*, mit dem die äuſsern Insignien, aber nicht die eigentliche Gewalt eines wahren Römischen Consuls verbunden war. Daher kann die Präposition *cum* gar nicht stehen; diese würde die Verbindung der Gewalt beyder Stellen bezeichnen. Ueber *titulo tenus* im Verhältniſs zu dem Folgenden siehe zu *Caes.* 76.

nam jurisdictionem] Diese Vermuthung Gronovs habe ich mit Ernesti in den Text aufgenommen. Gewöhnlich liest man *quam*, was ohne Sinn ist.

ad collegam proximum] Den Mucianus, welcher Praetor peregrinus war.

sequar singula: contrectatis multorum uxoribus, Domitiam Longinam, Aelio Lamiae nuptam, etiam in matrimonium abduxit, atque uno die super viginti officia urbana aut peregrina distribuit: *mirari se*, Vespasiano dictitante, *quod successorem non et sibi mitteret.*

Cap. II. Expeditionem quoque in Galliam Germaniasque, neque necessariam, et dissuadentibus paternis amicis, inchoavit: tantum ut fratri se et operibus et dignatione adaequaret. Ob haec correptus, quo magis et aetatis et conditionis admoneretur, habitabat cum patre una, sellamque ejus ac fratris, quoties prodirent, lectica sequebatur: ac triumphum utriusque Judaicum equo albo comitatus est. In sex consulatibus non nisi unum ordinarium gessit; eumque cedente et suffragante fratre. Simulavit et ipse mire modestiam: in primisque poëticae studium, tam insuetum antea sibi, quam post-

contrectatis multorum uxoribus] Siehe zu *Ner.* 26. *cujus uxorem attrectaverat.*

urbana officia aut peregrina] Unter den erstern versteht er die Stellen, welche Geschäfte in der Stadt betrafen, Finanzverwalter, Rechnungsführer u. s. w.; unter den letztern vorzüglich militärische Stellen, das Kriegstribunat und ähnliche. *Aut*, wenn es schon nur Ein Mahl steht, soll die beyden Classen als verschiedene hervor heben, die aber Domitianus ohne Unterschied willkührlich vertheilte.

2. *quo magis et aetatis et conditionis admoneretur*] *Damit er desto eher an sein Alter und seinen Stand erinnert würde.* Er war noch jung, und Ein so geheißsener *privatus*, d. i., er hatte keinen Theil an der Regierung. Damit er nun bey seinem Handeln dieses nicht vergäfse, nahm ihn der Vater zu sich, zum Zeichen, dafs er unter seiner Vormundschaft stehe. Auch dafs er der *sella curulis* (denn von dieser ist die Rede) seines Vaters und Bruders in einer Sänfte folgte, mufste ihn ebenfalls darauf aufmerksam machen, dafs er sich mit ihnen nicht messen dürfe. Eben so ritt er selbst auf einem Pferde, während defs der Vater und Bruder auf einem Triumphwagen fuhren.

Simulavit et ipse mire modestiam: in primisque poëticae studium] Den neuern Auslegern, besonders Ernesti, war das Pronomen *ipse*

ea spretum et abjectum; recitavitque etiam publice. Nec tamen eo secius, quum Vologesus, Parthorum rex, auxilia adversus Alanos, ducemque alterum ex Vespasiani liberis depoposcisset, omni ope contendit, ut ipse potissimum mitteretur. Et quia discussa res est, alios Orientis reges, ut idem postularent, donis ac pollicitationibus sollicitare tentavit. Patre defuncto, diu cunctatus, an duplum donativum militi offerret, nunquam jactare dubitavit, *relictum se participem imperii*,

sehr auffallend, und der Zusammenhang zwischen der *modestia* und dem *studium poëticae* nicht einleuchtend. Allein alles näher betrachtet, wird man doch finden, daſs nichts verdorben sey. Der Vater lieſs es ihn stark fühlen, daſs er von ihm abhange, und daſs er tief unter seinem Bruder Titus stehe. Domitianus konnte sich bey dieser Herabsetzung auf eine gedoppelte Weise benehmen, entweder störrisch und auffahrend, oder nachgebend und geschmeidig. Er wählte das letztere. Da ihn sein Vater zu demüthigen suchte, so heuchelte er *auch selbst* Mäſsigung, Bescheidenheit, Anspruchlosigkeit. Offenbar steht also *et ipse* sehr gut im Gegensatze von seinem Vater und seinem Bruder, welcher letztere ihm das Consulat abgetreten hatte. Eben so gut paſst *poëticae studium* zu der *modestia*, welche in der Anspruchlosigkeit auf groſsen Einfluſs und die Verwaltung des Staates besteht. Er gab sich ganz mit Geschäften eines gewöhnlichen Privatmanns, besonders aber mit der *Poesie* ab, die, wie Wolf bemerkt, nicht *inter artes principales* ist.

quia discussa res est] Weil sich die Sache zerschlug, weil Vologesus keinen Anführer mehr nöthig hatte.

duplum donativum] Das Doppelte von dem, was ihnen sein Bruder Titus gegeben hatte. Er hoffte dadurch die Soldaten von Titus abwendig zu machen, und auf seine Seite zu bringen.

relictum se participem imperii] Sein Vater habe ihn im Testamente zum Mitregenten eingesetzt. Sein Bruder betrachtete ihn zwar vom Anfange seiner Regierung an als solchen. Allein es war Uebermuth, daſs er dieses nicht ihm wollte zu verdanken haben, sondern behauptete, der Vater habe ihm dieses Recht schon eingeräumt, aber man habe das Testament verfälscht. Diese Lesart ist unstreitig die richtige, und steht in den meisten und besten Handschriften. Einige wenige haben *principem imperii*, welches Ernesti vorzieht. Wenn es auch Lateinisch ist, so läſst sich doch nicht gedenken, daſs Domitianus mit Einem Mahl die Unverschämt-

sed fraudem testamento adhibitam. Neque cessavit ex eo insidias struere fratri clam palamque: quoad correptum gravi valetudine, prius quam plane efflaret animam, pro mortuo deseri jussit: defunctumque nullo praeterquam consecrationis honore dignatus, saepe etiam carpsit obliquis orationibus et edictis.

Cap. III. Inter initia principatus, quotidie secretum sibi horarum sumere solebat; nec quidquam amplius, quam muscas captare, ac stilo praeacuto configere: ut cuidam interroganti, *essetne quis intus cum Caesare,* non absurde responsum sit a Vibio Crispo: *Ne musca quidem.* Deinde uxorem Domitiam, ex qua in secundo suo consulatu filium tulerat, alteroque anno consalutaverat ut Augustam, eandem, Paridis histrionis amore deperditam, repudiavit: intraque breve tempus impatiens discidii, quasi efflagitante populo, reduxit. Circa administrationem autem imperii aliquamdiu se varium

heit so weit getrieben habe. Denn wenn man nur ein wenig auf die Behandlungsart seines Vaters gegen ihn achtete, so konnte er keinen Menschen von gesunden Sinnen bereden, er habe ihn zum Thronerben eingesetzt.

pro mortuo deseri] Ihn als todt zu verlassen, d. h. sich keine Mühe mehr zu geben, seinen Zustand zu erleichtern.

obliquis orationibus et edictis] Durch versteckte Hiebe in Reden und Edicten: in *Reden* an den Senat, in *Edicten* an das Volk.

3. *alteroque anno consalutaverat ut Augustam*] Diese Lesart ist mit Scaliger zu verstehen, *altero anno*, nähmlich a secundo consulatu. Augusta konnte er sie nennen, weil vermuthlich auch die Töchter, Schwestern, Sohnsfrauen der Imperatoren diesen Nahmen erhielten. *Ut* bleibt verdächtig, welches in dieser oder ähnlichen Wendungen nicht pflegt vorzukommen. „In *eandem* inest vis τοῦ *tamen.* Nam paullo ante negligentius dixit *alteroque anno* pro *quanquam altero anno.*"

reduxit] *Reducere* hier im eigenthümlichen Sinne, *eine Gattinn, die es aufgehört hat zu seyn, wieder zur Gattinn nehmen.* Unten c. 8. *ob reductam in matrimonium uxorem;* c. 13. *in reducenda post divortium uxore.* Vgl. zu *Cornel. Nep. Dion* VI, 2.

praestitit: mixturaque aequabili vitiorum atque virtutum, donec virtutes quoque in vitia deflexit: quantum conjectare licet, super ingenii naturam, inopia rapax, metu saevus.

Cap. IV. Spectacula assidue magnifica et sumptuosa edidit, non in Amphitheatro modo, verum et in Circo: ubi praeter sollemnes bigarum quadrigarumque cursus, proelium duplex etiam, equestre ac pedestre, commisit: at in Amphitheatro navale quoque. Nam venationes gladiatoresque, et noctibus ad lychnuchos: nec virorum modo pugnas, sed et feminarum. Praeterea quaestoriis muneribus, quae olim omissa revocarat, ita semper interfuit, ut populo potestatem faceret, bina paria e suo ludo postulandi, eaque novissima aulico apparatu induceret. Ac per omne gladiatorum spectaculum ante pedes ei stabat puerulus coccinatus, parvo portentosoque capite, cum quo plurimum fabula-

4. *navale quoque*] Indem er das Wasser ins Amphitheater leiten liefs.

ad lychnuchos] Ernesti hat *ad lychnos*, i. e. ad lumina, aufgenommen. Ich glaube, man mufs in solchen Fällen, in welchen das eine oder das andere richtig seyn kann, sich durchaus an die meisten und besten Handschriften halten, und diese geben uns die gewöhnliche Lesart. Wolf hat daher mit Recht *lychnuchos* zurück gerufen. Ueber *lychnuchus* siehe zu *Caes.* 37.

e suo ludo] Aus seiner Schule, die er für seine eigenen Feste aufbehielt, und welche sich in ihrem Aufzuge von den übrigen unterschieden.

parvo portentosoque capite] *Caput portentosum* ist ein Haupt, das sich durch seine unnatürliche Form auszeichnet. Es heifst nicht wegen seiner *Kleinheit portentosum*; sondern weil es neben seiner Kleinheit noch aufserordentlich geformt war. Ernesti's Vermuthung, dafs man *pravo* statt *parvo* lesen müsse, ist nicht gut. Denn *pravum* kann schon in *portentosum* liegen; hingegen *parvum* und *portentosum* sind zwey verschiedene Eigenschaften.

batur, nonnunquam serio. Auditus est certe, dum ex eo quaerit, *ecquid sciret, cur sibi visum esset, ordinatione proxima Aegypto praeficere Maecium Rufum.* Edidit navales pugnas paene justarum classium, effosso et circumstructo juxta Tiberim lacu: atque inter maximos imbres perspectavit. Fecit et ludos seculares, computata ratione temporum ab anno, non quo Claudius proxime, sed quo olim Augustus ediderat. In his Circensium die, quo facilius centum missus peragerentur, singulos a septenis spatiis ad quina corripuit. Instituit et quinquennale certamen Capitolino Jovi triplex, musicum, equestre, gymnicum, et aliquanto plurium, quam nunc est, coronarum. Certabant enim et prosa oratio-

Auditus est certe, dum — quaerit] Siehe zu *Aug.* 76.

ordinatione proxima] Bey der nächsten Amtsbesetzung. Ueber *ordinare* siehe zu *Caes.* 76.

paene justarum classium] Von beynahe so grofsen und vielen Schiffen, als zu ordentlichen Flotten erfordert wurden.

circumstructo] Dieses Wort bezieht sich auf Errichtung von Plätzen für die Zuschauer.

perspectavit] I. e. ad finem usque spectavit. Er sah, ungeachtet des heftigen Regens, den Spielen bis ans Ende zu. Daraus ergibt sich, dafs die Lesart einiger Handschriften *prospectavit* unrichtig sey. Ueber die Bedeutung der Präposition *per* in den Zusammensetzungen siehe zu *Caes.* 58.

Augustus] Diese Spiele sollten eigentlich alle hundert und zehen Jahre gehalten werden. Augustus hatte sie im Jahre der St. 737. gehalten; nun gab sie Domitianus im J. 841., also doch noch 6 Jahre zu früh. Ueber die *ludos seculares* des Claudius siehe zu *Claud.* 21.

centum missus] Ueber *missus* siehe zu *Claud.* 21. Vermuthlich gab Domitianus *hundert* Rennen, weil es *ludi seculares* waren, da sonst nur *fünf und zwanzig* gegeben wurden. Sonst mufste die Rennbahn *sieben Mahl* durchfahren werden. Domitianus setzte es auf fünf Mahl herab (*corripuit*).

musicum] Vgl. zu *Ner.* 12.

coronarum] Unstreitig ist dieses die richtige Lesart. *Coronae* sind so viel als *praemia*. *Coronatorum*, was sich in einigen Hand-

ne Graece Latineque: ac praeter citharoedos chorocitharistae quoque et psilocitharistae: in stadio vero cursu etiam virgines. Certamini praesedit crepidatus, purpureaque amictus toga Graecanica, capite gestans coronam auream cum effigie Jovis, ac Junonis Minervaeque: assidentibus Diali sacerdote et collegio Flavialium pari habitu: nisi quod illorum coronis inerat et ipsius imago. Celebrabat et in Albano quotannis Quinquatria Minervae, cui collegium instituerat: ex quo sorte ducti magisterio fungerentur, ederentque eximias venationes et

schriften findet, ist nichts. So heifst es *Ner.* 22. *ampliare numerum palmarum*, wo man die Anmerkung nachsehen kann. *Ner.* 12. *corona citharae.*

chorocitharistae quoque et psilocitharistae] *Chorocitharistae* sind Citharspieler, welche ihr Instrument mit dem Gesange begleiten. *Psilocitharistae* eigentliche Citharspieler, die blofs auf dem Instrumente spielen, ohne zu singen.

amictus toga Graecanica] Salmasius versteht das *pallium*, Casaubonus die *chlamys*. Allein meines Erachtens bemerkt Ernesti richtig, kein Römischer Schriftsteller habe eines von diesen Kleidungsstücken jemahls *toga* genannt, weil sie gar zu verschieden von derselben sind. Doch möchte ich darum die Stelle nicht für verdorben halten. Denn es kann, wie Oudendorp bemerkt, eine *cyclas* gemeint seyn, ein Griechisches Frauenkleid, rund und talarmäfsig, welches viel vom Griechischen Mantel und der Römischen Toga hatte.

Flavialium] Der Priester, welche er mit dem Tempel seiner Familie geweiht, und zum Dienste geordnet hatte.

in Albano] Sc. praedio, in seinem Albanischen Landhause, welches am Fufse des Albanischen Berges lag.

Quinquatria] Siehe zu *Aug.* 71.

magisterio] Ich verstehe unter diesem Worte die *Leitung* der Feyerlichkeiten bey jenem Feste. Dazu wurden aus dem Collegio, welches der Minerva angeordnet war, einzelne durch das Loos gewählt. *Cal.* 22. hatten wir *magisteria sacerdotii.*

ederentque] Gewöhnlich liest man *redderentque*. Allein so wahr es ist, dafs *reddere* besonders in diesem Zeitalter häufig für das einfache *dare* gesetzt wird, so ist doch *edere ludos* eine so ganz eigenthümliche Phrasis, dafs man diese einzige Stelle ohne Bedenken ändern darf. *R* hat sich aus dem vorhergehenden *fungeren-*

scenicos ludos, superque oratorum ac poëtarum certamina. Congiarium populo nummorum trecenorum ter dedit; atque inter spectacula muneris, largissimum epulum. Septimontiali sacro quidem, Senatui Equitique panariis, plebei sportellis cum obsonio distributis, initium vescendi primus fecit: dieque proximo omne genus rerum missilia sparsit: et quia pars major intra Popularia deciderat, quinquagenas tesseras in singulos cuneos equestris ac senatorii ordinis pronuntiavit.

Cap. V. Plurima et amplissima opera incendio absumpta restituit: in quîs et Capitolium, quod rursus arserat: sed omnia sub titulo tantum suo, ac sine ulla pristini auctoris memoria. Novam autem excitavit aedem in Capitolio Custodi Jovi, et forum, quod nunc Nervae vocatur: item Flaviae templum gentis, et stadium, et odeum, et naumachiam: e cujus postea lapide maximus Circus, deustis utrinque lateribus, exstructus est.

tur eingeschlichen. Auch daſs der öftern Wiederhohlung wegen *reddere* gesetzt sey, läſst sich nicht durch den Sprachgebrauch in dieser Redensart erweisen.

inter spectacula muneris] Während des Zuschauens bey den Spielen. So gebraucht Suetonius *spectaculum* etwa. *Claud.* 17. *Ad cujus* (triumphi) *spectaculum commeare in Urbem permisit.*

Septimontiali sacro quidem] *Septimontiale sacrum* ist nach Festus eine Feyerlichkeit, die auf den sieben Hügeln der Stadt gefeyert wurde. Sie fiel in den December.

missilia] Siehe zu *Aug.* 98., wo auch der *tesserarum* (Täfelchen) erwähnt wird.

5. *sub titulo tantum suo*] Alles nur unter seinem Nahmen. Er setzte nähmlich, wenn er etwas nur im geringsten wieder herstellte, immer in den Inschriften seinen Nahmen, ohne dessen zu gedenken, der jenes Werk eigentlich und zuerst hatte verfertigen lassen.

excitavit aedem — et forum] Vgl. zu *Aug.* 29.

deustis utrinque lateribus] Wenn schon andere Schriftsteller die-

Cap. VI. Expeditiones partim sponte suscepit, partim necessario: sponte in Cattos; necessario unam in Sarmatas, legione cum legato simul caesa: in Dacos duas; primam Oppio Sabino Consulari oppresso, secundam, Cornelio Fusco, praefecto cohortium praetorianarum, cui belli summam commiserat. De Cattis Dacisque post varia proelia duplicem triumphum egit; de Sarmatis lauream modo Capitolino Jovi retulit. Bellum civile, motum a L. Antonio superioris Germaniae Praeside, confecit absens, felicitate mira: quum ipsa dimicationis hora resolutus repente Rhenus transituras ad Antonium copias Barbarorum inhibuisset. De qua victoria praesagiis prius, quam nuntiis, comperit. Siquidem ipso, quo dimicatum est, die, statuam ejus Romae insignis aquila circumplexa pennis, clangores laetissimos edidit: paulloque post, occisum Antonium adeo vulgatum est, ut caput quoque ejus apportatum vidisse se, plerique contenderent.

Cap. VII. Multa etiam in communi rerum usu novavit. Sportulas publicas sustulit, revocata coenarum rectarum consuetudine. Duas Circensibus gregum fa-

ses Brandes nicht besonders erwähnen, so folgt doch daraus nicht, dafs kein solcher gewesen sey, wenn man auch nicht an jenen grofsen unter Nero denkt. Diese Lesart steht hier wenigstens in allen Handschriften, und diejenige, welche Ernesti aus ein paar vorziehen möchte, *decisis*, müfste als Lateinisch bewiesen werden können, ehe man sie der unsrigen gleich stellen dürfte. Ueber den Accusativ *omne genus rerum* siehe zu *Claud.* 34.

6. *lauream modo Capitolino Jovi retulit*] Dieses geschah entweder, wenn die Gefahr nicht grofs, und also der Sieg unbedeutend gewesen war; oder wenn ein Imperator aus Bescheidenheit einen vollständigen Triumph ablehnte. In beyden Fällen wollten sie doch ihre Achtung und Dankbarkeit gegen den höchsten Jupiter an den Tag legen.

7. *Sportulas publicas sustulit*] Siehe zu *Ner.* 16.

ctiones aurati purpureique panni ad quatuor pristinas addidit. Interdixit histrionibus scenam, intra domum quidem exercendi artem jure concesso. Castrari mares vetuit. Spadonum, qui residui apud mangones erant, pretia moderatus est. Ad summam quondam ubertatem vini, frumenti vero inopiam, existimans nimio vinearum studio negligi arva, edixit, *Ne quis in Italia novellaret;* utque in provinciis vineta succiderentur, relicta, ubi plurimum, dimidia parte: nec exsequi rem perseveravit. Quaedam ex maximis officiis inter libertinos Equitesque Romanos communicavit. Geminari legionum castra prohibuit: nec plus, quam mille nummos a quoquam ad signa deponi: quod L. Anto-

ad quatuor pristinas] Siehe zu *Cal.* 55. *Pannus* bezieht sich auf ihre *Tracht*.

Ad summam quondam ubertatem vini] *Einst bey sehr grofsem Ueberflusse des Weines.* Oefters wird *ad* von der Zeit gesetzt; hier zur Bezeichnung der Gegenwart. Ich möchte nichts ändern, da diese Lesart in allen Handschriften steht, ausgenommen, dafs einige wenige *quandam* statt *quondam* haben. Ueber *quondam* siehe zu *Caes.* 24.

nec exsequi rem perseveravit] *Nec* für *neque vero*, *neque tamen*. Siehe zu *Caes.* 79.

Quaedam ex maximis officiis] Einige von denjenigen Stellen, welche sonst nur Senatoren zu Theil wurden. Unter *libertinis* scheinen vorzüglich Freygelassene der Imperatoren zu verstehen zu seyn, welche auch schon früher *praesides provinciarum* geworden waren, z. B. *Felix*, der Landpfleger von Judaea.

Geminari legionum castra prohibuit] Dieses mufs, wie das Folgende zeigt, so verstanden werden, dafs zwey Legionen das gleiche Lager bezogen, in einem doppelten Lager bey einander waren, da sonst jede Legion ihr eigenes Lager hatte, wie ich bey *Vesp.* 1. bemerkt habe. Waren nun mehrere Legionen bey einander, so konnten sie leichter zum Aufruhr gereizt werden. Wenigstens war jeder Aufruhr gefährlicher. Ich glaube nicht, dafs sich diefs blofs auf die Winterquartiere beziehe, wenn ihrer schon im folgenden Erwähnung geschieht.

ad signa deponi] Wenn die Soldaten aufserordentliche Geschenke erhielten, so legten sie einen Theil derselben bey der Hauptfahne

nius apud duarum legionum hiberna, res novas moliens, fiduciam cepisse etiam ex depositorum summa videbatur. Addidit et quartum stipendium militi, aureos ternos.

Cap. VIII. Jus diligenter et industrie dixit, plerumque et in foro pro tribunali, extra ordinem. Ambitiosas Centumvirorum sententias rescidit. Recuperatores, ne se perfusoriis assertionibus accommodarent,

der Legion nieder, um im Nothfalle davon Gebrauch zu machen. War eine beträchtliche Summe beysammen, so konnte ein Anführer, der bey seinen Truppen im Credit war, verleitet werden, mit ihrem Willen sie zu gröfsern Unternehmungen zu benutzen, und Unruhen anzuzetteln.

quartum stipendium] Die Soldaten bezogen jährlich neun aureos in drey Zahlungen, jede zu drey aureis. Domitianus fügte also eine Zahlung bey von gleichem Werthe, Die Worte *aureos ternos* sind gar nicht überflüssig. Sie bestimmen die Gröfse der Zahlung. Es wäre eben nicht nöthig gewesen, ihnen gerade so viel zu geben, als sie bey einer andern Zahlung erhielten. Ernesti hat also unrecht, wenn er diese Worte für unterschoben erklärt. Solche Zusätze rühren selten von Glossatoren her.

8. *Ambitiosas Centumvirorum sententias rescidit*] Von den *judiciis centumviralibus* habe ich *Vesp.* 10. geredet. *Sententiae ambitiosae* sind Urtheilssprüche, welche nach Gunst und Parteylichkeit, nicht nach Recht und Gesetz, gefällt werden. In *ambitio* liegt das Bestreben, durch jedes, auch unerlaubte, Mittel sich Beyfall zu verschaffen.

ne se perfusoriis assertionibus accommodarent] Sclaven, welche sich gern in Freyheit setzen wollten, und von ihren Herren vielleicht ein unbestimmtes Versprechen in dieser Rücksicht hatten, sahen sich nach jemanden um, welcher ihre Sache vor Gericht vertheidigte, und mehr durch blendende Scheingründe, als durch strenge Beweise darzuthun suchte, der Herr habe seinem Sclaven wirklich die Freyheit geschenkt. Dieser hiefs *assertor*, die Sache *assertio*. Ueber *asserere* siehe zu *Vesp.* 3. *Perfusoria assertio* ist eine solche Assertio, bey welcher man mehr durch *Verdrehung*, durch Verwirrung seinen Zweck zu erreichen sucht, als durch gründliche Auseinandersetzung der Sache. Die Bedeutung der Ableitung *orius* ist erläutert zu *Cal.* 45. *Se accommodare*, *sich mit etwas befassen*, und zwar hier in üblem Sinne, sich in etwas einlassen, was dem Recht und der Pflicht zuwider ist. In den meisten Ausgaben steht nach *se* — *semper*. Allein die guten Handschriften haben es nicht,

identidem admonuit. Nummarios judices cum suo quemque consilio notavit. Auctor et Tribunis plebis fuit, Aedilem sordidum repetundarum accusandi, judicesque in eum a Senatu petendi; magistratibus quoque urbicis, provinciarumque Praesidibus coërcendis, tantum curae adhibuit, ut neque modestiores unquam, neque justiores exstiterint: e quibus plerosque post illum reos omnium criminum vidimus. Suscepta morum correctione, licentiam theatralem promiscue in Equite spectandi inhibuit. Scripta famosa, vulgoque edita, quibus primores viri ac feminae notabantur, abolevit non sine

und ungeachtet man sich im gemeinen Leben bisweilen so ausdrückt: *thue das nicht immer*, wenn man sagen will, *unterlafs es einmahl ganz;* so wäre doch in einem Befehle diese Form sich auszudrucken lächerlich, weil der andere, dem Buchstaben des Befehles gemäfs, es bisweilen thun sollte und dürfte. Diefs *semper* ist offenbar aus dem vorhergehenden *se* und dem folgenden *per* entstanden.

Nummarios judices cum suo quemque consilio notavit] *Judices nummarii* sind solche, qui *nummum accipiunt*, die sich bestechen lassen. Vgl. *Ernesti Clav. Cic.* s. v. Nicht nur strafte er diese einzelnen, sondern auch das ganze Collegium. Denn er setzte voraus, wenn alle etwas taugten, so würden sie nicht gestatten, dafs *Einer* unter ihnen sitze, der durch seinen Eigennutz das ganze Collegium in schlimmen Ruf bringe.

Aedilem sordidum] Wahrscheinlich ein Aedilis, der sich Dinge erlaubte, die unter seinem Amte waren, um dadurch Geld zu gewinnen. Von solchen knickerischen und entehrenden Gelderwerben steht *sordidus* immer. Das Eigene bey der Sache ist, dafs er denjenigen, welcher in einem Amt in der Stadt, und zwar in dem Amt eines Aedilis, auf eine gemeine Weise Geld gemacht hatte, *repetundarum* anklagen liefs. Gewöhnlich wurden nur die Magistraten der Provinz wegen *Erpressungen* angeklagt (siehe zu *Caes.* 4.); das Julische Gesetz gestattete zwar auch die magistratus urbanos, nahmentlich bestochene Richter, repetundarum anzuklagen; indessen scheint man diesen Punct nicht oft in Anwendung gebracht zu haben. Der Gedanke war sonst gar nicht übel.

modestiores] Siehe zu *Tit.* 4. Dafs übrigens diese Mäfsigung nicht aus Rechtschaffenheit, sondern aus Zwang herrührte, zeigte sich dadurch, dafs sie nach dem Tode des Domitianus sich jedes Verbrechens schuldig machten.

in Equite spectandi] I. e. inter Equites. Vgl. zu *Claud.* 25.

auctorum ignominia. Quaestorium virum, quod gesticulandi saltandique studio teneretur, movit Senatu. Probrosis feminis lecticae usum ademit, jusque capiendi legata hereditatesque. Equitem Romanum ob reductam in matrimonium uxorem, cui dimissae adulterii crimen intenderat, erasit judicum albo. Quosdam ex utroque ordine lege Scantinia condemnavit. Incesta Vestalium virginum, a patre quoque suo et fratre neglecta, varie ac severe coërcuit: priora capitali supplicio; posteriora more veteri. Nam quum Ocellatis sororibus, item Varonillae liberum mortis permisisset arbitrium, corruptoresque earum relegasset: mox Corneliam maximam Virginem, absolutam olim, dehinc longo intervallo repetitam atque convictam, defodi imperavit: stupratoresque virgis in comitio ad necem caedi, excepto praetorio viro: cui dubia etiam tum caus-

lege Scantinia] Ein Gesetz, welches von dem Volkstribun *Scantinius* oder *Scatinius* (denn die Handschriften sind sehr uneinig) vorgeschlagen wurde, *in molles et effeminatos, qui nefanda Venere uterentur*, i. e., qui aut ipsi muliebria paterentur, aut pueris vim facerent. Zehen tausend Sestertien waren die Strafe der Uebertretung.

priora — posteriora] Die *erstern* Prozesse, welche während seiner Regierung darüber gehalten wurden; — die *letztern*. Ich glaube nicht, dafs er ex professo über solche Vergehen, welche vor seiner Regierung begangen waren, eingetreten sey; sondern nehme die Worte *a patre quoque suo et fratre neglecta* im allgemeinen: die auch sein Vater und Bruder weniger scharf geahndet hatte. *Mos vetus* bestand darin, dafs die Vestalinnen, welche in dieser Rücksicht gefehlt hatten, lebendig begraben wurden.

maximam Virginem] Die Oberpriesterinn. *Repetitam* i. e. denuo accusatam, welche aufs neue vor Gericht gezogen wurde. Vgl. *Aug.* 23.

dubia etiam tum caussa] Er hatte es zwar eingestanden; allein man wufste nicht sicher, ob darum, weil er den Fehler wirklich begangen hatte, oder, weil er fürchtete, es möchte noch schlimmer gehen, wenn er die Sache verneine. Auf die *quaestiones atque tormenta* konnte man sich nicht verlassen (*incerta erant*).

sa, et incertis quaestionibus atque tormentis de semet professo, exsilium indulsit. Ac ne qua religio deûm impune contaminaretur, monumentum, quod libertus ejus e lapidibus, templo Capitolini Jovis destinatis, filio exstruxerat, diruit per milites; ossaque et reliquias, quae inerant, mari mersit.

Cap. IX. Inter initia usque adeo ab omni caede abhorrebat, ut absente adhuc patre, recordatus Virgilii versum,

Impia quam caesis gens est epulata juvencis:

edicere destinarit, *ne boves immolarentur.* Cupiditatis quoque atque avaritiae vix suspicionem ullam, aut privatus unquam, aut princeps aliquamdiu dedit: immo e diverso magna saepe non abstinentiae modo, sed etiam liberalitatis experimenta. Omnes circa se largissime prosecutus, nihil prius aut acrius monuit, quam *ne*

ossaque et reliquias] Vgl. zu *Caes.* 49. *ad cyathum et vinum.*

9. *versum*] Der Vers ist aus den *Georgicis* II, 538. Der vollständige Gedanke ist in diesen drey Versen enthalten:

Ante etiam sceptrum Dictaei regis, et ante
Impia quam caesis gens est epulata juvencis,
Aureus hanc vitam in terris Saturnus agebat.

Er wollte also wenigstens in dieser Hinsicht das goldene Zeitalter wieder herstellen.

Cupiditatis — abstinentiae] *Habsucht — Uneigennützigkeit.* Ueber jene siehe zu *Cal.* 44., über diese zu *Caes.* 54.

immo e diverso] Ohne Ursache schloſs Ernesti gegen alle Handschriften *e diverso* in Haken ein, weil *immo* bereits das gleiche bedeute. Allein wie oft werden zwey gleichbedeutende Partikeln zusammen gesetzt, von denen eine vollkommen hinreichend gewesen wäre, z. B. *at contra* und andere; und offenbar gewinnt der Gegensatz durch diese Zusammenstellung an Kraft und Nachdruck.

Omnes circa se largissime prosecutus] *Omnes circa se*, alle seine Freunde, alle die ihn umgaben. *Prosequi*, nähmlich beneficiis. Vgl. zu *Aug.* 79.

quid sordide facerent. Relictas sibi hereditates ab iis, quibus liberi erant, non recepit. Legatum etiam ex testamento Ruscii Caepionis, qui caverat, *ut quotannis ingredientibus Curiam Senatoribus certam summam viritim praestaret heres suus*, irritum fecit. Reos, qui ante quinquennium proximum apud aerarium pependissent, universos discrimine liberavit: nec repeti, nisi intra annum, eaque conditione permisit, ut accusatori, qui caussam non teneret, exsilium poena esset. Scribas quaestorios, negotiantes ex consuetudine, sed contra Clodiam legem, venia in praeteritum donavit. Subsiciva, quae divisis per veteranos agris carptim superfuerant, veteribus possessoribus, ut usucapta, concessit. Fiscales calumnias, magna calumniantium poena, repressit:

ingredientibus Curiam Senatoribus] Wahrscheinlich am neuen Jahre, wo ihnen eine gewisse Summe gleichsam als Neujahrsgeschenk bezahlt werden sollte.

apud aerarium pependissent] Es ist hier nicht von solchen die Rede, welche der Staatscasse schuldig waren, ungeachtet beym ersten Anblick die Phrasis darauf leiten könnte, sondern es betrifft im allgemeinen die Angeklagten. Die Phrasis *apud aerarium pendere* kommt daher. Die Nahmen der Angeklagten kamen in die Acten der Magistratspersonen, und diese Acten mit den Gesetzen in das *aerarium*. Siehe zu *Caes.* 28. Deſswegen heiſst es von solchen Angeklagten: *pendent apud aerarium.*

ex consuetudine, sed contra Clodiam legem] Es war Gewohnheit, die man lange Zeit geduldet hatte, besonders in den Provinzen; allein es war gegen das Clodische Gesetz, von dem man indeſs keine nähere Kenntniſs hat.

Subsiciva] So heiſsen diejenigen Stücke Landes, welche, bey der Vertheilung von Gütern unter die Veteranen, übrig geblieben waren, und also keinen Eigenthümer auſser dem Imperator, wohl aber einen Besitzer, Inhaber, hatten. Diese Stücke Landes nun lieſs Domitianus den gegenwärtigen Besitzern, die sie schon lange inne hatten (*veteribus possessoribus*), eben darum, weil sie dieselben schon lange inne hatten, ungeachtet ihnen kein Eigenthumsrecht darauf zukam (*ut usucapta*).

Fiscales calumnias] Falsche Anklagen, durch welche das Vermö-

ferebaturque vox ejus, *Princeps, qui delatores non castigat, irritat.*

Cap. X. Sed neque in clementiae neque in abstinentiae tenore permansit: et tamen aliquanto celerius ad saevitiam descivit, quam ad cupiditatem. Discipulum Paridis pantomimi impuberem adhuc, et quum maxime aegrum, quod arte formaque non absimilis magistro videbatur, occidit: item Hermogenem Tarsensem, propter quasdam in historia figuras, librariis etiam, qui eam descripserant, cruci fixis. Patrem familias, quod Threcem mirmilloni parem, munerario imparem dixerat, detractum e spectaculis in arenam, canibus objecit, cum hoc titulo: *Impie locutus parmula-*

gen des Angeklagten confiscirt werden sollte; oder auch falsche Anklagen, man habe dem Fiscus das, was ihm gebuhrt, nicht entrichtet.

10. *quum maxime aegrum*] *Quum maxime* bezeichnet den *Zeitpunct*, in welchem etwas *gerade* am allermeisten Statt findet. Hie und da heifst es zur Verdeutlichung *tum quum maxime*, auch *tum maxime*. *Florus* IV, 1, 4. *Lentulus quoque quum maxime Praetor.* Ernesti erläutert grammatisch die Redensart gut *Clav. Cic.*

figuras] Vgl. zu *Vesp.* 13.

cruci fixis] Das zusammengesetzte *affixis* ist das Eigenthümliche und im goldenen Zeitalter Herrschende. Später kommt das einfache *fixus* zu oft vor, als dafs man an Aenderung denken dürfte. Doch sind die Worte bey Profan - Scribenten getrennt zu schreiben.

Patrem familias] Durch dieses Wort wird bey den Römischen Schriftstellern ein unbescholtener Mann von gutem Hause und hinreichendem Auskommen bezeichnet. *Cal.* 26. *patres familiarum notos.*

munerario imparem] *Munerarius* ist der, welcher das Spiel veranstaltet. Der Gedanke dieser Aeufserung ist: Der Threx wäre an sich wohl einem mirmillo gewachsen (siehe *Cal.* 32.), allein der, welcher diese Spiele veranstalte, wolle, dafs er ihm unterliege, und diesem sey er nicht gewachsen.

cum hoc titulo] Sey es, dafs er diese *Aufschrift* angeschlagen, oder, was wahrscheinlicher ist, durch einen Herold habe ausrufen lassen.

Impie locutus parmularius] *Parmularius*, der Schildsfreund. So

rius. Complures Senatores, in his aliquot Consulares, interemit: ex quibus Civicam Cerealem in ipso Asiae proconsulatu; Salvidienum Orfitum, Acilium Glabrionem exsilio, quasi molitores novarum rerum: ceteros levissima quemque de caussa: Aelium Lamiam, ob suspiciosos quidem, verum et veteres et innoxios jocos; quod post abductam uxorem laudanti vocem suam, εὐτακτῶ, dixerat: quodque Tito hortanti se ad alterum matrimonium responderat, μὴ καὶ σὺ γαμῆσαι θέλεις; Salvium Coccejanum, quod Othonis Imperatoris patrui sui diem natalem celebraverat: Metium Pomposianum,

nennt er ihn, weil die Threces kleine runde Schilde (parmas) hatten; *impie locutus*, weil er sich gegen die Majestät des Kaisers durch das vorige versündiget hatte.

exsilio] Man möchte mit Burmann und Spätern *in exsilio* wünschen. Allein Suetonius hat so viele Ablativos absolutos des Zudes, daſs jede Aenderung bedenklich wird. Auch läſst er die Präposition *in* etwa beym zweyten Substantiv, das ohne Copula ein neues Glied bildet, weg, wenn sie schon beym ersten stand. *Cal.* 52. *in crepidis — socco muliebri.*

εὐτακτῶ] Eigentlich, *disciplinam servo*, *praescriptas regulas observo; ich beobachte die vorgeschriebenen Regeln.* Die Lehrer der Musik schrieben nähmlich ihren Schülern ein in jeder Rücksicht enthaltsames Leben vor. Dieſs, will Lamia sagen, führe er, freylich nothgedrungen, weil ihm Domitianus seine Gattinn genommen hatte. Siehe c. 1.

μὴ καὶ σὺ γαμῆσαι θέλεις;] „*Willst nicht auch du wieder heirathen?* Domitianus hatte nähmlich die Tochter des Titus heirathen sollen, allein sich dessen geweigert, und sie hernach, da sie an einen andern verheirathet war, geschändet. Siehe c. 22. Er fragt ihn also, ob er etwa noch eine zweyte Tochter wünsche, damit sie das gleiche Schicksal treffe. Er wenigstens habe genug an der Art, wie er mit seiner ersten Gattinn behandelt worden sey. — So habe ich die Stelle früher gefaſst. Allein es liegt in dieser Ansicht etwas Gesuchtes und schwer zu Errathendes. Einfacher faſst wohl Baumgarten-Crusius die Stelle so: „*Num tibi etiam cupiditas uxorem ducendi?* i. e. num tu ad matrimonium me hortaris, ut fratris tui exemplo uxorem mihi abducas?"

quod habere imperatoriam genesin vulgo ferebatur, et quod depictum orbem terrae in membrana, concionesque regum ac ducum ex Tito Livio circumferret, quodque servis nomina Magonis et Hannibalis indidisset: Sallustium Lucullum, Britanniae legatum, quod lanceas novae formae appellari *Luculleas* passus esset: Junium Rusticum, quod Paeti Thraseae et Helvidii Prisci laudes edidisset, appellassetque eos sanctissimos viros; cujus criminis occasione, philosophos omnes Urbe Italiaque summovit. Occidit et Helvidium filium, quasi scenico exodio sub persona Paridis et Oenones divortium suum cum uxore taxasset: Flavium Sabinum, alterum e patruelibus, quod eum comitiorum consularium die destinatum, perperam praeco non Consulem ad populum, sed Imperatorem pronuntiasset. Verum aliquanto post civilis belli victoriam saevior, plerosque

imperatoriam genesin] Siehe zu *Vesp.* 14.

depictum orbem terrae] Domitianus glaubte, er studiere die Geographie so genau, entweder um zu wissen, von welcher Seite es am leichtesten sey, den Imperator anzufallen und zu stürzen, oder um sich überhaupt nähere Kenntnifs derselben zu verschaffen, die er einst als Imperator gebrauchen könne. Von den Reden der Könige und Feldherren vermuthete er, er trage sie darum bey sich, um bey gegebenem Anlasse die schicklichste derselben in Bereitschaft zu haben, und die Soldaten dadurch für sich zu gewinnen.

Magonis et Hannibalis] Der beyden Carthaginienser, welche dem Römischen Staate die gefährlichsten waren.

Luculleas] Diefs galt für Trotz und Uebermuth. Er hätte sie nach dem Nahmen des Imperators nennen sollen.

Paeti Thraseae et Helvidii Prisci] Siehe *Ner.* 37. und *Vesp.* 15.

in scenico exodio] Siehe zu *Tib.* 45.

Paridis et Oenones] Paris, der bekannte Sohn des Trojanischen Königs Priamus, hatte sich in die Tochter des Flufsgottes Cebren verliebt, sie auf den Ida entführt, und wie seine Gattinn gehalten. Allein er verliefs sie nachher, raubte die Gattinn des Menelaus, Helena, und heirathete sie.

civilis belli] Den Antonius erregt hatte. Siehe oben c. 6.

partis adversae, dum etiam latentes conscios investigat, novo quaestionis genere distorsit, immisso per obscoena igne; nonnullis et manus amputavit. Satisque constat, duos solos e notioribus venia donatos, Tribunum laticlavium, et centurionem: qui se, quo facilius expertes culpae ostenderent, impudicos probaverant; et ob id neque apud ducem, neque apud milites ullius momenti esse potuisse.

Cap. XI. Erat autem non solum magnae, sed et callidae inopinataeque saevitiae. Actorem summarum, pridie quam cruci figeret, in cubiculum vocavit, assidere in toro juxta coëgit, securum hilaremque dimisit, partibus etiam de coena dignatus est. Arretinum Clementem Consularem, unum e familiaribus et emissariis suis, capitis condemnaturus, in eadem, vel etiam in majore gratia habuit, quoad novissime simul gestanti, conspecto delatore ejus: *Vis*, inquit, *hunc nequissimum servum cras audiamus?* Et quo contemptius abuteretur patientia hominum, nunquam tristiorem sen-

e notioribus] Von den Bekanntern, von denjenigen, deren Verurtheilung einiges Aufsehen machte. Ernesti hält die Stelle für verdorben. Allein ich sehe nicht, was an dem angegebenen Sinne zu tadeln sey. „*Notioribus* oppositi sunt *obscuriores*, tritissimo usu." *Wolf.* Vgl. zu *Cal.* 26.

Tribunum laticlavium] Siehe zu *Ner.* 26.

quo facilius expertes culpae ostenderent] Das Pronomen reciprocum *se* mufs aus dem regierenden Satz auch in den regierten hinüber genommen werden.

11. *Actorem summarum*] So heifst der, welcher für seinen Herrn die Schulden aller Art eintreibt, sie verwaltet und Rechnung darüber führt.

coëgit] Natürlich geht dieses hier nicht auf physischen Zwang, sondern auf freundschaftliche Zureden und Bezeigungen des Wohlwollens.

simul gestanti] Ueber *gestare* als Neutrum siehe zu *Galb.* 8.; über *gestatio* zu *Claud.* 33.

tentiam sine praefatione clementiae pronuntiavit: ut non aliud jam certius atrocis exitus signum esset, quam principii lenitas. Quosdam majestatis reos in Curiam induxerat: et quum praedixisset, experturum se illa die, quam carus Senatui esset, facile perfecerat, ut etiam more majorum puniendi condemnarentur: deinde atrocitate poenae conterritus, ad leniendam invidiam intercessit, his verbis: neque enim ab re fuerit ipsa cognoscere: *Permittite, Patres Conscripti, a pietate vestra impetrari, quod scio me difficulter impetraturum, ut damnatis liberum mortis arbitrium indulgeatis. Nam et parcetis oculis vestris, et intelligent me omnes Senatui interfuisse.*

Cap. XII. Exhaustus operum ac munerum impensis, stipendioque, quod adjecerat, tentavit quidem, ad relevandos castrenses sumptus, militum numerum deminuere. Sed quum et obnoxium se barbaris per hoc animadverteret, neque eo secius in explicandis oneribus haereret, nihil pensi habuit, quin praedaretur omni modo. Bona vivorum ac mortuorum usquequaque,

atrocis exitus] *Exitus* ist hier wohl nicht, wie man es zu nehmen pflegt, *finis vitae*, *mors*; sondern es ist *finis sententiae*, ein schreckliches Ende der Aeufserung. Diefs zeigt der Gegensatz *principii lenitas.*

more majorum puniendi] Siehe zu *Ner.* 49.

12. *stipendioque, quod adjecerat*] Vgl. c. 7.

obnoxium se barbaris] Vor den Ausländern nicht sicher. Unter *barbari* sind die Germanen, Gallier, Britannen zu verstehen.

in explicandis oneribus] Sich aus der drückenden Last heraus zu helfen, eigentlich, die Lasten aus einander zu legen, von sich abzuwälzen. *Haerere*, in Verlegenheit seyn.

quolibet et accusatore et crimine, corripiebantur. Satis erat, objici qualecunque factum dictumve adversus majestatem principis. Confiscabantur alienissimae hereditates, vel uno exsistente, qui diceret, audisse se ex defuncto, quum viveret, heredem sibi Caesarem esse. Praeter ceteros Judaicus fiscus acerbissime actus est: ad quem deferebantur, qui vel improfessi Judaicam viverent vitam, vel dissimulata origine imposita genti tributa non pependissent. Interfuisse me adolescentulum memini, quum a procuratore frequentissimoque consilio inspiceretur nonagenarius senex, an circumsectus esset. Ab juventa minime civilis animi, confidens etiam, et quum verbis, tum rebus immodicus. Caenidi patris concubinae ex Histria reversae, osculumque, ut assuerat, offerenti, manum praebuit. Generum fratris

crimine] Wie häufig für *criminatione*. Vgl. zu *Tib.* 28. *Cornel. Nep. Themist.* VIII, 2.

qui diceret] Das Gleiche, was Caligula that. Siehe *Cal.* 38.

Judaicus fiscus] Die Abgaben, welche alle Juden im Römischen Gebiethe bezahlen mufsten.

vel improfessi cet.] Unter diesen verstehe ich hauptsächlich die Christen. *Improfessi* sind nähmlich Leute, welche sich nicht zu der Jüdischen Religion bekennen, nicht für Juden angesehen werden wollen, aber doch *Judaicam vitam vivunt*, ein Jüdisches Leben führen. *Judaicam vitam vivere* heifst bey den Profan-Scribenten, an den gottesdienstlichen Handlungen der Heiden keinen Antheil nehmen. Vgl. zu *Tib.* 36. — Die Worte *intra Urbem*, die gewöhnlich vor *viverent* stehen, fehlen in den besten Handschriften.

Interfuisse me — memini] Gewöhnlich steht bey *memini* das *Praesens* Infinitivi. *Caes.* 20. *Bibulo fieri Consule nil memini.* Doch kommt das Praeteritum etwa auch bey den besten Schriftstellern vor. *Cicero pro Sext. Roscio Amer.* 42, 122. *Meministis, me ita distribuisse initio caussam.*

confidens etiam] Nach dem Lateinischen Sprachgebrauche steht das Participium *confidens* sensu malo, ungeachtet das Verbum *confidere* sensu bono gesetzt wird: *trotzig, übermüthig.* Ueber *civilis* siehe zu *Caes.* 75.

indigne ferens albatos et ipsum ministros habere, proclamavit: Οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη.

Cap. XIII. Principatum vero adeptus, neque in Senatu jactare dubitavit, *et patri se et fratri imperium dedisse; illos sibi reddidisse:* neque in reducenda post divortium uxore edicere, *vocatam eam in pulvinar suum.* Acclamari etiam in Amphitheatro epuli die libenter audiit: *Domino et Dominae feliciter.* Sed et Capitolino certamine cunctos ingenti consensu precantes, ut Palfurium Suram restitueret, pulsum olim Senatu, ac tunc de oratoribus coronatum: nullo responso dignatus, *tacere* tantummodo jussit voce praeconis. Pari arrogantia quum procuratorum suorum nomine formalem dictaret epistolam, sic coepit: *Dominus et Deus noster hoc fieri jubet.* Unde institutum posthac, ut ne scripto quidem ac sermone cujusquam appellaretur aliter. Statuas sibi

albatos — ministros] Die Diener des Kaisers hatten sonst allein den Vorzug, *weifse tunicas* zu haben. Die Griechischen Worte sind der Anfang des bekannten Verses aus *Iliade* II, 204. Vgl. *Cal.* 22.

13. *in pulvinar suum*] Als ob er ein Gott wäre. Siehe zu *Caes.* 76. *Aug.* 45.

epuli die] Vermuthlich ist von dem Epulum die Rede, welches oben c. 4. erwähnt wird, *quod largissimum inter spectacula muneris dedit.*

de oratoribus coronatum] I. e. propter victoriam de oratoribus reportatam coronatum. Er hatte in einem Wettkampfe der Redner den Sieg davon getragen. Die Phrasis ist eigen. Man mufs sich nähmlich in *coronari* den allgemeinen Begriff denken: *den Sieg davon tragen;* dann steht die Praeposition *de* richtig, *über einen*, wie es oben c. 6. heifst: *De Cattis — triumphum egit; de Sarmatis — lauream retulit.*

formalem — epistolam] Es ist ein so genanntes Formular zu verstehen: ein Brief, welcher einen allgemein üblichen, angenommenen Ton hat.

in Capitolio non nisi aureas et argenteas poni permisit, ac ponderis certi. Janos arcusque cum quadrigis et insignibus triumphorum per regiones Urbis tantos ac tot exstruxit, ut cuidam Graece inscriptum sit, ΑΡΚΕΙ. Consulatus septendecim cepit, quot ante eum nemo. Ex quibus septem medios continuavit: omnes autem paene titulo tenus gessit; nec quenquam ultra Kalendas Maji; plures ad Idus usque Januarias. Post autem duos triumphos, Germanici cognomine assumpto, Septembrem mensem et Octobrem ex appellationibus suis, *Germanicum Domitianum*que transnominavit: quod altero suscepisset imperium, altero natus esset.

Cap. XIV. Per haec terribilis cunctis et invisus, tandem oppressus est amicorum libertorumque intimorum conspiratione, simul et uxoris. Annum diemque ultimum vitae jam pridem suspectum habebat; horam etiam, nec non et genus mortis. Adolescentulo Chaldaei cuncta praedixerant. Pater quoque super coenam quondam fungis abstinentem palam irriserat, ut ignarum sortis suae, quod non ferrum potius timeret. Quare pavidus semper atque anxius, minimis etiam suspicionibus praeter modum commovebatur: ut edicti, de excidendis vineis propositi, gratiam facere non alia magis re compulsus credatur, quam quod sparsi libelli cum his versibus erant:

transnominavit] Wieder eine Zusammensetzung späterer Zeit, wie *transfigurare*, von welchem zu *Cal.* 22. geredet wurde. Suetonius hat das Wort noch ein Mahl, *Grammat.* 18. *mox Pansam se transnominavit.* Sonst ist mir bey Profan-Scribenten kein Beyspiel bekannt.

14. *gratiam facere*] Siehe zu *Aug.* 17.

Κὴν με φάγῃς ἐπὶ ῥίζαν, ὅμως ἔτι καρποφορήσω
Ὅσσον ἐπισπεῖσαι Καίσαρι θυομένῳ.

Eadem formidine oblatum a Senatu novum et excogitatum honorem, quanquam omnium talium appetentissimus, recusavit, quo decretum erat: *ut, quoties gereret consulatum, Equites Romani, quibus sors obtigisset, trabeati et cum hastis militaribus praecederent eum, inter lictores apparitoresque.* Tempore vero suspecti periculi appropinquante, sollicitior in dies, porticuum, in quibus spatiari consuerat, parietes phengite lapide distinxit, e cujus splendore per imagines, quidquid a tergo fieret, provideret: nec nisi secreto atque solus plerasque custodias, receptis quoque in manu catenis, audie-

Κὴν cet.] Eigentlich war dieses Epigramm an einen Ziegenbock gerichtet. Die Rebe sagt: Wenn du mich auch bis zur Wurzel abnagst, so will ich doch noch so viel Früchte tragen, als bey deinem Opfer zur Libation nöthig sind. Bekanntlich gossen die alten Völker vor dem Opfer etwas Wein aus. Das Epigramm ist von *Evenus*, und lautet eigentlich so:

Κὴν με φάγῃς ἐπὶ ῥίζαν, ὅμως ἔτι καρποφορήσω
Ὅσσον ἐπισπεῖσαι σοὶ, τράγε, θυομένῳ.

excogitatum] *Neu erdacht*, *ausgesucht*. So hatten wir den Superlativ *excogitatissimae bestiae Cal.* 22.

trabeati] *Trabea* heifst ein mit Streifen von Gold und Purpur durchzogenes Kleid, welches die Ritter nur bey den feyerlichsten Anlässen brauchten.

suspecti periculi] *Suspectus* in seltnerer Bedeutung von dem, was man Schlimmes ahndet, befürchtet. *Seneca de Benef.* VI, 8. *suspectae horae quartanae. Livius* XXIV, 44. *aut mota aut suspecta bella.*

phengite lapide] Der Stein hat seinen Nahmen von seiner Eigenschaft. *Phengites* kommt von dem Griechischen φέγγω, ich leuchte: ein *Spiegelstein.*

plerasque custodias — audiebat] *Custodiae*, wie *Ner.* 31., für *custoditi*, die Gefangenen. *Audire*, verhören. Er nahm die *Kette* der Gefangenen in die Hand, damit sie nichts gegen ihn unternehmen könnten. *Secreto atque solus* verhörte er sie, weil er den Andern

bat. Utque domesticis persuaderet, ne bono quidem exemplo audendam esse patroni necem, Epaphroditum a libellis capitali poena condemnavit, quod post destitutionem Nero in adipiscenda morte manu ejus adjutus existimabatur.

Cap. XV. Denique Flavium Clementem patruelem suum, contemptissimae inertiae, cujus filios etiam tum parvulos successores palam destinaverat, et abolito priore nomine, alterum Vespasianum appellari jusserat, alterum Domitianum, repente ex tenuissima suspicione tantum non in ipso ejus consulatu interemit. Quo maxime facto maturavit sibi exitium. Continuis octo mensibus tot fulgura facta nuntiataque sunt, ut exclamaverit: *Feriat jam, quem volet.* Tactum de coelo Capitolium templumque Flaviae gentis; item domus Palatina, et cubiculum ipsius: atque etiam e basi statuae triumphalis titulus excussus vi procellae in monumentum

über die Aussagen, die sie ihm hinterbrachten, nicht traute, sondern immer fürchtete, es stecke etwas ihm Gefährliches dahinter.

ne bono quidem exemplo] Nicht einmahl in guter Absicht, einen nachahmend, der es gut gemeint hatte, um den Befehlen des Herrn zu gehorchen, und ihn der Grausamkeit anderer zu entziehen.

Epaphroditum] Siehe *Ner.* 49.

post destitutionem] Nachdem Nero von allen verlassen war.

in adipiscenda morte] Diese etwa vorkommende Redensart läſst sich mit *febrim nancisci Tit.* 10. vergleichen.

15. *contemptissimae inertiae*] Ganz unrichtig glaubt Burmann, Suetonius nenne diesen Flavius so, weil er ein *Christ* gewesen sey. Ungeachtet die Juden öfters bey den Profan-Scribenten von Seite der *Trägheit* charakterisirt werden, so wäre es doch in der That lächerlich, im allgemeinen durch jenen Zug einen Juden oder gar einen Christen bezeichnen zu wollen. Neben dem beweist der ganze Zusammenhang, daſs dieses ein natürliches Phlegma des Menschen war, und daſs Domitianus eben deſswegen nichts von ihm zu besorgen hatte.

proximum decidit. Arbor, quae privato adhuc Vespasiano eversa surrexerat, tunc rursus repente corruit. Praenestina Fortuna, toto imperii spatio annum novum commendanti laetam eandemque semper sortem dare assueta, extremo tristissimam reddidit, nec sine sanguinis mentione. Minervam, quam superstitiose colebat, somniavit excedere sacrario, negantem, ultra se tueri eum posse, quod exarmata esset a Jove. Nulla tamen re perinde commotus est, quam responso casuque Ascletarionis mathematici. Hunc delatum, nec infitiantem, jactasse se, quae providisset ex arte, sciscitatus est, *quis ipsum maneret exitus?* et affirmantem, *fore, ut brevi laceraretur a canibus*, interfici quidem sine mora, sed ad coarguendam temeritatem artis, sepeliri quoque accuratissime imperavit. Quod quum fieret, evenit, ut, repentina tempestate dejecto funere, se-

annum novum commendanti] Nähmlich *per sacrificia*. Er opferte der Glücksgöttinn im Anfange eines jeden Jahres, und bath sie, ihm günstig zu seyn.

sepeliri quoque accuratissime] *Sepeliri* ist der allgemeine Ausdruck von dem, was mit den todten Körpern vorgenommen wird. Der Zusammenhang mufs die besondere Bedeutung näher bestimmen. Vgl. zu *Cornel. Nep. Eumen.* XIII, 3. Hier ist offenbar von dem Verbrennen die Rede, wie das Folgende zeigt. Domitianus wollte, dafs sein ganzer Körper sorgfältig zu Asche verbrannt werde, damit er nicht mehr könnte von den Hunden zerrissen werden.

dejecto funere] Die Ausleger machen die Bemerkung, dafs überhaupt die Phrasis *dejicere funus* eigen, dafs es ferner nicht wahrscheinlich sey, der Körper, wenn er auch vom Holzstofse herab geworfen wurde, habe so leicht von den Hunden ergriffen werden können. Denn die Umstehenden würden sie verhindert haben. Hingegen sey es sehr wahrscheinlich, dafs die, welche sich mit dem Verbrennen beschäftigten, sich wegen des heftigen Windes entfernt hätten, und so die Hunde in ihrer Abwesenheit herbey gelaufen wären. Defswegen vermuthet Ernesti mit Zustimmung von Oudendorp, *deserto funere*. Doch dürfte Oudendorpens eigene Vermuthung, die er wieder aufgab, *disjecto*, den Vorzug verdienen.

miustum cadaver discerperent canes, idque ei coenanti a mimo Latino, qui praeteriens forte animadverterat, inter ceteras diei fabulas referretur.

Cap. XVI. Pridie quam periret, quum oblatos tuberes servari jussisset in crastinum, adjecit: *Si modo uti licuerit*: et conversus ad proximos affirmavit, *fore, ut sequenti die Luna se in Aquario cruentaret, factumque aliquod exsisteret, de quo loquerentur homines per terrarum orbem.* Ad mediam noctem ita est exterritus, ut e strato prosiliret. Dehinc mane haruspicem ex Germania missum, qui consultus de fulgure mutationem rerum praedixerat, audiit condemnavitque. Ac dum exulceratam in fronte verrucam vehementius scalpit, profluente sanguine, *Utinam*, inquit, *hactenus!* Tunc horas requi-

Es läſst sich kaum denken, daſs auf den strengen Befehl, *sepeliri accuratissime*, die Diener wegen des Windes den Holzstoſs verlassen hätten. Hingegen ward durch die Gewalt des Sturmes der ganze Apparat *zerworfen*; und so konnten die Hunde in dem Gewirre sich des Leichnams bemeistern. Das bloſse Verlassen des Holzstoſses hätte ihnen die Sache nicht so erleichtert. Auch dürfen wir nicht vergessen, daſs *disjicere* ein Lieblingsausdruck des Suetonius ist.

Latino] Dieses ist der Nahme des *Mimus*. Die Stellung ist, wie *Cal.* 57. *pantomimus Mnester*, ungeachtet sonst das Nomen proprium dem Appellativum voran steht, wie *Cal.* 36, 55. *Mnesterem pantomimum.*

16. *Luna se in Aquario cruentaret*] Der Mond werde sich in dem Wassermanne mit Blut beflecken, d. h., es werde sich etwas Widernatürliches ereignen.

Utinam — hactenus] Möge dieses genug seyn; möge nicht mehr Blut flieſsen! Vgl. zu *Ner.* 34.

horas requirenti] Beym Fragen nach der Zeit pflegt der Pluralis *horae* gesetzt zu werden, weil man nicht eine einzelne bestimmte Stunde denkt. *Cicero Brut.* 54, 200. *Videt oscitantem judicem, loquentem cum altero, nonnunquam etiam circulantem, mittentem ad horas. Plinius Hist. Nat.* VII, 53. *quum a puero quaesisset horas.*

renti, pro quinta, quam metuebat, sexta ex industria nuntiata est. His velut transacto jam periculo laetum, festinantemque ad corporis curam, Parthenius cubiculo praepositus convertit, nuntians, esse, qui magnum nescio quid afferret, nec differendum. Itaque summotis omnibus in cubiculum se recepit atque ibi occisus est.

Cap. XVII. De insidiarum caedisque genere haec fere divulgata sunt. Cunctantibus conspiratis, quando et quomodo, id est, lavantemne an coenantem, aggrederentur: Stephanus Domitillae procurator, et tunc interceptarum pecuniarum reus, consilium operamque obtulit. Ac sinisteriore brachio, velut aegro, lanis fasciisque per aliquot dies ad avertendam suspicionem obvoluto, ad ipsam horam dolonem interjecit: professusque conspirationis indicium, et ob hoc admissus, le-

convertit] Er machte ihn von diesem Entschlusse abwendig; er brachte ihn auf andere Gedanken.

17. *quando et quomodo, id est, lavantemne an coenantem*] Ich habe *Aug.* 88. gezeigt, daſs Suetonius mit *id est* sehr gern nähere Bestimmungen des Vorhergehenden anschlieſse. Freylich ist hier das Eigene, daſs diese Bestimmung nicht ganz genau dem Vorhergehenden entspricht; denn sie enthält *Zeit* und *Ort*, würde also eigentlich zu *quando et quo loco*, nicht zu *quando et quo modo*, gehören. Dennoch möchte ich keinerley Aenderung wagen. Die wichtigste Deliberation war ihnen, ob sie ihn im Bade oder bey Tische überfallen sollten, und darum wird diese mit *id est* angeführt: *nahmentlich*, *ob* u. s. w.

sinisteriore] Vgl. zu *Tib.* 6.

lanis fasciisque] Wohl ein ἓν διὰ δυοῖν für *laneis fasciis.* Vgl. zu *Caes.* 84. *auro ac purpura stratus.* Doch können absichtlich vielleicht auch wollene Stücke umgewickelt worden seyn.

dolonem interjecit] Nähmlich *lanis fasciisque.* Mehrere Tage hatte er zum Schein seinen linken Arm eingewunden; jetzt da der Zeitpunct eingetroffen war, schob er einen Dolch zwischen den Verband. Diese Vermuthung von Ferrarius ist unstreitig richtig; die Handschriften haben *dolum.*

professusque conspirationis indicium] Er gab vor, sichere Anzeigen über eine Verschwörung geben zu können.

genti traditum a se libellum, et attonito, suffodit inguina. Saucium ac repugnantem adorti Clodianus cornicularius, et Maximus Parthenii libertus, et Saturius decurio cubiculariorum, et quidam e gladiatorio ludo, vulneribus septem contrucidarunt. Puer, qui, curae Larum cubiculi ex consuetudine assistens, interfuit caedi, hoc amplius narrabat, jussum se a Domitiano ad primum statim vulnus pugionem pulvino subditum porrigere, ac ministros vocare, neque ad caput quidquam, excepto capulo, et praeterea clausa omnia reperisse: atque illum interim, correpto deductoque ad terram Stephano, colluctatum diu, dum modo ferrum extorquere, modo, quanquam laniatis digitis, oculos effodere conatur. Occisus est XIV. Kalendas Octobris, anno aetatis quinto et quadragesimo, imperii quinto decimo. Cadaver ejus, populari sandapila per vespillones exportatum, Phyllis nutrix in suburbano suo Latina via funeravit: sed reliquias templo Flaviae gentis clam intulit,

cornicularius] Von *corniculum*, einem Geschenke der Soldaten, welche sich ausgezeichnet hatten. Es war eine Helmzierde, welche hornartig geformt war, und daher jenen Nahmen erhielt. Die Soldaten, welche dieses Ehrenzeichen trugen, hiefsen *cornicularii*, und scheinen gröfsten Theils Gehülfen der Officiere gewesen zu seyn.

curae Larum cubiculi — assistens] Ich halte doch diese Lesart aller Handschriften nicht für so verwerflich, wie die neuern Herausgeber. Sie ist freylich etwas geziert, wie mehrere Phrasen dieses Zeitalters. *Curae assistere alicujus rei* ist mit Eifer, mit Aufmerksamkeit, unablässig etwas besorgen. Vgl. zu *Tib.* 8. Die Vermuthung von Ernesti hat freylich viel Anziehendes, *arae Larum* cet., und ist von Wolf wirklich in den Text aufgenommen worden.

dum — conatur] *Conaretur* ist keineswegs nöthig, wie Ernesti meint. Vgl. zu *Aug.* 76.

sandapila] Ein schlechter Sarg ohne Deckel, worin die gemeinen Leute, sogar auch Gladiatoren, zu Grabe getragen wurden. *Vespillones* sind ebenfalls die Todtenträger gemeiner Leute.

cineribusque Juliae Titi filiae, quam et ipsa educarat, commiscuit.

Cap. XVIII. Statura fuit procera, vultu modesto, ruborisque pleno, grandibus oculis, verum acie hebetiore: praeterea pulcer ac decens, maxime in juventa, et quidem toto corpore, exceptis pedibus, quorum digitos restrictiores habebat; postea calvitio quoque deformis, et obesitate ventris, et crurum gracilitate: quae tamen ei valetudine longa remacruerant. Commendari se verecundia oris adeo sentiebat, ut apud Senatum sic quondam jactaverit: *Usque adhuc certe animum meum probastis, et vultum.* Calvitio ita offendebatur, ut in contumeliam suam traheret, si cui alii joco, vel jurgio objectaretur: quamvis libello, quem de cura capillorum ad amicum edidit, haec etiam, simul illum seque consolans, inseruerit:

Οὐχ ὁρᾷας οἷος κἀγὼ καλός τε μεγάς τε.

Eadem me tamen manent capillorum fata, et forti animo fero comam in adolescentia senescentem. Scias nec gratius quidquam decore, nec brevius.

18. *remacruerant*] Wenn die Lesart richtig ist, so mufs das Compositum hier für das Simplex stehen, für *macruerant*. *Tamen* will sagen, man könne die Magerkeit der Schenkel nicht als eine wesentliche natürliche Eigenschaft seines Körpers betrachten, weil sie nur Folge einer Krankheit war, und vermuthlich nachher wieder weniger auffallend wurde.

sentiebat] *Sentire* ist hier emphatisch *empfinden;* sich etwas anmerken lassen, sich auf etwas zu gute thun.

Οὐχ ὁρᾷας] Der Vers ist aus *Homers Iliad.* XXI, 108.

Scias nec gratius quidquam decore, nec brevius] Dieses ist ein Epiphonem, das Domitianus jener Bemerkung anhängt: *Wisse, dafs nichts angenehmer, aber auch nichts verwelkender ist, als die Schönheit.* Er sagt diefs im allgemeinen, freylich mit besonderer Rück-

Cap. XIX. Laboris impatiens, pedibus per Urbem non temere ambulavit; in expeditione et agmine, equo rarius, lectica assidue vectus est. Armorum nullo, sagittarum vel praecipuo studio tenebatur. Centenas varii generis feras saepe in Albano secessu conficientem spectavere plerique; atque etiam ex industria ita quarundam capita figentem, ut duobus ictibus quasi cornua efficeret. Nonnunquam in pueri procul stantis, praebentisque pro scopo dispansam dextrae manus palmam, sagittas tanta arte direxit, ut omnes per intervalla digitorum innocue evaderent.

Cap. XX. Liberalia studia imperii initio neglexit, quanquam bibliothecas incendio absumptas impensissime reparare curasset, exemplaribus undique petitis, missisque Alexandriam, qui describerent emendarent-

sicht auf den einzelnen Theil der Schönheit, von welchem er gesprochen hatte. Ernesti's Vermuthung *decere* für *decore* ist sehr hart. Der Sinn wäre: Wisse, dafs nichts angenehmer, aber auch nichts kürzer schmückt, als die Locken. „Vix Latinum puto, sagt Wolf, *decet* res *brevius*."

19. *Laboris impatiens*] Aufser Stand, einige Anstrengung auszudauern.

efficeret] Diese Lesart verdient darum den Vorzug, weil sie in den meisten und besten Handschriften steht; sonst wäre auch *effingeret*, das sich in wenigern findet, recht gut Er mufste mit äusserster Schnelligkeit dem Thiere zwey Schüsse geben, um die Form von Hörnern herauszubringen.

dispansam — palmam] Dieser Accusativ mufs zwey Mahl gedacht werden, theils zu *in*, theils zu *praebentis*.

20. *reparare curasset*] „Boni scriptores *curare* cum infinitivo activo de iis dicunt, qui ipsi curam, studium et operam ad aliquam rem conferunt. Qui autem aliena opera et ministerio ad aliquam rem utuntur, ut hic Domitianus, eam *curare faciendam* dicuntur. In his autem pro participio infinitivum sive activum sive passivum vix posuerunt aureae aetatis scriptores; posuerunt interdum seriores, saepius tamen passivum quam activum." *Duker.*

que. Nunquam tamen aut historiae carminibusve noscendis, operam ullam, aut stilo vel necessario, dedit. Praeter commentarios et acta Tiberii Caesaris, nihil lectitabat: epistolas orationesque et edicta alieno formabat ingenio, sermonis tamen nec inelegantis, dictorum interdum etiam notabilium. *Vellem*, inquit, *tam formosus esse, quam Metius sibi videtur:* et cujusdam caput varietate capilli subrutilum et incanum, *perfusam nivem mulso* dixit.

Cap. XXI. Conditionem principum miserrimam ajebat, *quibus de conjuratione comperta non crederetur, nisi occisis.* Quoties otium esset, alea se oblectabat, etiam profestis diebus, matutinisque horis: ac lavabat de die, prandebatque ad satietatem; ut non temere super coenam praeter Matianum malum, et modicam in ampulla potiunculam sumeret. Convivabatur frequenter ac large, sed paene raptim: certe non ultra solis occasum, nec ut postea commissaretur. Nam ad horam somni nihil aliud, quam solus secreto deambulabat.

Cap. XXII. Libidinis nimiae, assiduitatem concubitus, velut exercitationis genus, *clinopalen* vocabat. Eratque fama, quasi concubinas ipse develleret, nataretque inter vulgatissimas meretrices. Fratris filiam, adhuc virginem oblatam in matrimonium sibi, quum devinctus Domitiae nuptiis pertinacissime recusasset, non multo

nec — etiam] Siehe zu *Vesp.* 15.

perfusam nivem mulso] *Mulsum* ist Weinmeth, Wein mit Honig vermischt. Um dieses Getränk kühl zu machen, goſs man Schnee zu.

21. *de die*] Siehe zu *Aug.* 97. *de nocte.*

Matianum malum] Der Apfel hat den Nahmen von C. Matius, einem Zeitgenossen des Cicero, welcher sich mit der Gärtnerey besonders abgab, und auf die Obstzucht vielen Fleiſs verwendete.

post alii collocatam, corrupit ultro, et quidem vivo etiam tum Tito: mox patre ac viro orbatam ardentissime palamque dilexit, ut etiam caussa mortis exstiterit, coactae conceptum a se abigere.

Cap. XXIII. Occisum eum, populus indifferenter, miles gravissime tulit, statimque *Divum* appellare conatus est: paratus et ulcisci, nisi duces defuissent. Quod quidem paullo post fecit, expostulatis ad poenam pertinacissime caedis auctoribus. Contra, Senatus adeo laetatus est, ut repleta certatim Curia non temperaret, quin mortuum contumeliosissimo atque acerbissimo acclamationum genere laceraret: scalas etiam inferri, clipeosque et imagines ejus coram detrahi et ibidem solo affligi juberet; novissime eradendos ubique titulos, abolendamque omnem memoriam decerneret. Ante paucos quam occideretur menses, cornix in Capitolio elocuta est: ἔϛαι πάντα καλῶς. Nec defuit, qui ostentum sic interpretaretur:

Nuper Tarpejo quae sedit culmine cornix,
Est bene, non potuit dicere: dixit, erit.

Ipsum etiam Domitianum ferunt somniasse, gibbam sibi pone cervicem auream enatam; pro certoque habuisse, beatiorem post se laetioremque portendi reipublicae statum. Sicut sane brevi evenit abstinentia et moderatione insequentium principum.

23. *indifferenter*] Siehe zu *Caes.* 53.
clipeosque] Siehe zu *Cal.* 16.

INDEX

über die Anmerkungen.

A.

A, von Seite. *Caes.* 65. *Oct.* 4. *Tib.* 68. *A* bezeichnet das dienende Glied, oder den besorgten Gegenstand. *Caes.* 74. *Tib* 42. *A memoria*? *Oct.* 79. *A studiis*, *ab epistolis*. *Claud.* 28. *A*, von einem Zeitpuncte an. *Oct.* 38. *Tib.* 52. 70. *Cal.* 27. Von der Kraft. *Oct.* 40. Vor Ländernahmen für *e*? *Tib.* 20. *A* und *e* verwechselt. *Tib.* 68. *Cal.* 27. *A calvo ad calvum*, sprichwörtlich. *Cal.* 27. *A se*, durch eigene Schuld. *Claud.* 41. *A somno*, gewöhnlicher als *e somno*. *Tib.* 68.

Ab, die wirkende Ursache, ὑπό. *Oth.* 5. *Ab aliquo esse*, von einem stammen. *Galb.* 3.

Abdicare, der Rechte verlustig erklären. *Tib.* 15.

Aberat mit *aderat* verwechselt. *Oct.* 45.

Abesse in locum, brachylogisch. *Tib.* 38.

Ablativus und *Dativus* tert. decl. verwechselt. *Claud.* 17. Von *ignis*, gew. *igni*. *Caes.* 75.

. *absolutus*, ohne Subject. *Cal.* 41.

. der Zeitdauer. *Caes.* 2. Vom Amte. *Caes.* 11. Von Spielen. *Caes.* 39. *Oct.* 14. 45. Des Zustandes. *Dom.* 10.

. für *intra* c. accus. *Caes.* 35.

. für *propter* c. accus. *Caes.* 41. 55.

. ohne Präposition mit *cunctus*, *totus*, bey Ortsbestimmungen. *Caes.* 39. Siehe *Regione*.

. für *cum* c. abl. *Tib.* 41. *Claud.* 16.

. als nähere Bestimmung. *Domit.* 1.

Ablative von Adjectiven adverbialiter. *Caes.* 60.

. zwey oder drey verschiedene in Einem Satze. *Oct.* 16. *Tib.* 40. 62. Mehrere verschiedener Bedeutung verbunden. *Claud.* 16. Auffallende für *propter* — *pro* —. *Claud.* 29.

Ἀβλεψία, Mangel an Einsicht. *Claud.* 39.

Ablocare, ums Geld vermiethen. *Vit.* 7.

Abolere, die Aufhebung beschliessen. *Claud.* 25.

. *nomina*, von Angeklagten. *Oct.* 32.

Abolitio facti, in weiterm Sinne. *Tib.* 4.

Abolla, langer, weiter Mantel. *Cal.* 35.

Abominari, durch Gebeth ein Uebel abwenden. *Claud.* 46.

Abrogare, *derogare* und *obrogare*. *Caes.* 28.

Abs in Zusammensetzungen. *Ner.* 34.
Abscedere, abgehen, vom Geld. *Ner.* 34.
Absortio rosaria, Rosentrank. *Ner.* 27.
Abstinentia, von Magistratspersonen. *Caes.* 54.
Abstracta für *Concreta*, sehr häufig bey Suetonius. *Caes.* 51. 71. *Oct.* 3. 17. *Tib.* 11. 51. *Cal.* 11. u. s. w.
. im Plural, zur Bezeichnung einzelner Aeufserungen, oder durch Attraction. *Cal.* 23.
Absumere mit *adsumere* verwechselt. *Ner.* 26.
Abtheilung, unrichtige der Capitel. *Claud.* 5. 18.
Abunde mit dem Genitiv. *Caes.* 86.
Abuti occupationibus alicujus. *Ner.* 42.
Ac (mit *hac* verwechselt), fortschreitend. *Oct.* 10. In vielen Handschriften weggefallen. *Cal.* 18.
. . nach einer Negation für *sed.* *Cal.* 23.
. . und dadurch, und so. *Cal* 38.
. . steigernd, und zwar. *Tit.* 8.
. . aus *hanc* verdorben. *Vesp.* 2.
Accensus, Gerichtsbedienter. *Caes.* 20.
Accidere ad genua, oder *genibus*, um Gnade flehen. *Caes.* 20.
Accipe ratum, nicht *iratum*. *Cal.* 58.
Accipere quem, bey der Tafel. *Oth.* 4.
Accommodare animum oder *se.* *Oct.* 98.
Accommodare se, sich in etwas einlassen. *Dom.* 8.
Accumbere verschieden von *cubare.* *Caes.* 72.
Accusativus, doppelter, des Objectes und Praedicates. *Caes.* 27.
Accusativus, beym Verbo passivo. *Oct.* 20.
. *absolutus*, Griechischer. *Oct.* 44.
. des Objectes, ohne Zweydeutigkeit weggelassen. *Oct.* 94.
. exclamationis et admirationis *Tib.* 21. Des Unwillens auch in orat. obliqua. *Cal.* 35.
. der gleiche, mufs zwey Mahl, zur Präposition und zum Verbo, gedacht werden. *Domit.* 19.
Accusative, absolute, liebt Suetons Zeitalter. *Claud.* 34.
Acerbe fit aliquid, von strenger Bestrafung. *Tib.* 25.
Acerra, Weihrauchfafs. *Galb.* 18.
Acroamata, von Personen. *Oct.* 74.
Acta, alles was einer thut und redet. *Tib.* 26.
Acta diurna, des Senats und des Volkes. *Caes.* 20. *Oct.* 46.
. . . sc. publica. *Cal.* 8. Sie enthielten Geburts-Ort und Tag. *Tib.* 5.
Actio i. q. rogatio. *Caes.* 15.
Actiones, Reden im Senat. *Caes.* 49. — *prosperae*, welche Eindruck machten. *Cal.* 53. — *continuae*, zusammen hängende Reden vor Gericht. *Ner.* 15.
Actor sc. primarum partium. *Cal.* 57.
. . . *summarum*, Schuldeneintreiber. *Dom.* 11.
Actus diurnus, das Tagewerk. *Oct.* 78.
. . . *rerum*, von öffentlichen Geschäften. *Oct.* 32. Rechtspflege. *Claud.* 23.
Ad, adverbialiter für circiter. *Caes.* 20. 41.
Ad, vom nächsten Zeitpunct und der Gegenwart. *Caes.* 31. *Dom.* 7. Vor Nahmen der Städte. *Tib.* 4. Nicht für *in.* *Claud.* 1. Gegen ein Uebel. *Claud.* 16.
Ad animum, nach Wunsch. *Caes.* 46. *Ad lumina.* *Caes.* 37. *Cal.* 45. *Ad manum*, richtig. *Caes* 84. *Ad paginas*, blätterweise zusammen gelegt. *Caes.* 56.
Adapertus mit *adopertus* verwech-

selt. *Oct.* 53. Umgekehrt. *Oth.* 11.
Addormiscere, einschlafen. *Claud.* 8.
Adduci nequeo quin —. *Tib.* 21.
Adductus vultus, in Falten gelegte Miene. *Tib.* 68.
Adequitare i. e. juxta equitare. *Oct.* 64.
Adesse, vor Gericht beystehen. *Oct.* 56. *Claud.* 38.)(*deesse.*
Adhibere aliquem, einen vorführen. *Caes.* 33.
Adhuc mit *ad hoc* verwechselt. *Oct.* 25. Beym Comparativ für *etiam.* *Tib.* 44.
Ἀδιατρεψία, im schlimmen Sinne. *Cal.* 29.
Adipisci mortem, seltnere Phrase. *Dom.* 15.
Adjectiva in *atus*, von der Farbe u. s. w. *Oct.* 98. — In *bilis.* *Tib.* 63. In *bundus.* *Tib.* 65. In *orius.* *Cal.* 45.
Adjectivum, kann oft gleichgültig zum regierenden oder regierten Substantiv gesetzt werden. *Caes.* 20. Es wird oft nicht nach dem Haupt-, sondern nach dem erläuternden Substantiv gerichtet. *Caes.* 56. Es richtet sich nach dem, wenn auch entferntern, Hauptbegriffe. *Caes* 75. *Oct.* 19. *Cal.* 13. Es wird oft nach dem nächsten mehrerer Substantive bezogen, auch wenn es auf alle geht. *Oct.* 19. Zwey Adjectiva verbunden, deren eines das andere bestimmt oder erklärt. *Oct.* 40. *Tib.* 13. 29. *Cal.* 40.
Adjectiva neutra, im Sing. und Plur., substantivisch. *Oct.* 78. *Tib.* 40. 50. *Cal.* 16.
. im accus. sing. adverbialiter. *Vit.* 13.
Adjectiva für *Adverbia.* *Oct.* 6. Besonders Adjectiva der Zeit. *Oct.* 17. *Tib.* 33. *Claud.* 20.
Admiror für *admodum miror.* *Claud.* 4.
Admissio, das Amt, die Leute vorzulassen. *Vesp.* 14.
Admonere, von Untergebenen. *Vesp.* 22.
Admoveri sc. in convivium, mit *admoneri* verwechselt. *Claud.* 39.
Adoptio, Gesetze darüber. *Tib.* 2.
Adquiescere alicui, einen vorzüglich lieben. *Tib.* 56.
Adscribere mit *in* und dem *Ablativ.* *Ner.* 21.
Adsuescere mit *adquiescere* verwechselt. *Tib.* 31.
Adulteria für *loca adulteriorum.* *Cal.* 11.
Adversum fulgur, der gerade vor einem nieder fällt. *Ner.* 48.
Aedes, Gerüst in Tempelform. *Caes.* 84.
. . . . *Martis*, zu gewissen Zeiten Versammlungsort des Senats. *Oct.* 29. *Cal.* 44.
Aedes superiores, oberhalb des Theaters, wessen? *Claud.* 21.
Aedificare locum, bebauen. *Vesp.* 8.
Aedilis, seine Geschäfte bey Schauspielen. *Caes.* 10.
Aedituus, Tempelaufseher. *Oct.* 5.
Aegypti praefectura, die schlechteste. *Ner.* 47.
Aemilius Lepidus, verschworen mit *Gaetulicus.* *Cal* 24.
Aemulatio für *obtrectatio.* *Ner.* 23.
Aënobarbus, Beynahme des Britannicus. *Ner.* 7.
Aequalis i. q. *aequabilis.* *Tib.* 68.
Aequitas und *commoditas*, vom Körper. *Oct.* 79.
Aequus, in negativem Satz, günstig. *Caes.* 35.
Aerarium, bewahrte die Gesetze, Acten u. s. w. auf. *Caes.* 28. *Dom.* 9. Welche Prozesse vor ihm geführt wurden? *Ner.* 17.
Aerarium Saturni. *Claud.* 24.
Aestimare und *existimare* verwechselt; Unterschied. *Oct.* 57.
Aestimatio, vom Credit, unlateinisch. *Oct.* 3.
Aestuare, unschlüssig seyn. *Claud.* 4.
Aestus, Fluth. *Cal.* 49.

Aetas, Alter der Knaben und Jünglinge. *Oct.* 43.

. . . . *constans*, bestandenes Alter. *Galb.* 4. *Aetate prima*, schon in der Jugend. *Caes.* 30. *Aetatem alicujus commendare* i. e. *eum pro aetate. Claud.* 46.

Aetatulae indulgere, allzu jugendlich handeln. *Claud.* 16.

Affectatio, Sucht Auffallendes zu sagen. *Tib.* 70.

Afflicti, Verlorne. *Oct.* 66. Vgl. *Tib.* 51. *Vit.* 3.

Affligere et ad terram dare. Oct. 96. Zu Grunde richten. *Cal.* 13.

Affluens cibus, überflüssige Spsise. *Claud.* 44.

Africanae, sc. bestiae. *Cal.* 18.

Afuit, nicht *abfuit*, schreibt Suetonius. *Oct.* 14.

Ager Campanus. Caes. 20. *Oct.* 4.

Agere)(*meditari. Caes.* 44. *Agere* i. e. *propellere. Caes.* 68. Sich zeigen, ohne *se. Tib.* 12. *Claud.* 29. (vgl. *Exhibere*). Von Aemtern, die Gewalt ausüben. *Tib.* 24. *Agere pro. Claud.* 25. I. e. *gestibus exprimere. Galb.* 13. Vom Zoll, eintreiben. *Vesp.* 1. *Agere de summa republica. Caes.* 28. *Agere res*, von öffentlichen Geschäften. *Oct.* 32. *Agere Senatum*, für *habere. Caes.* 88. *Agere secretum. Tib.* 60. *Hoc age. Cal.* 58.

Agger, alles was eine Tiefe ausfüllt. *Cal.* 19. 37.

. . . . Hügel bey der Collinischen Pforte. *Cal.* 27.

Agnoscere, wieder erkennen. *Claud.* 37.

Ala, von der Reiterey. *Tib.* 30. *Claud.* 25. 28.

Alauda, Nahme einer Legion. *Caes.* 24.

Albanum sc. praedium. *Dom.* 4.

Albanus mons, Ort der Feriae Latinae. *Claud.* 4.

Albatus, Tracht der kaiserlichen Diener. *Dom.* 13.

Album, jedes Protocoll. *Tib.* 51. *Ner.* 21.

Alea, nicht im Plural. *Vesp.* 22. *Jacta alea est. Caes.* 32.

Alias i. q. alioqui, überhaupt, an sich. *Tib.* 71.

Aliena munera, die Andere geben. *Oct.* 45.

Alioqui d. i. im Privatleben. *Vit.* 2.

Aliquamdiu, lange Zeit. *Caes.* 1. Vgl. *Mox.*

Aliquanto, *aliquantum* u. s. w. i. q. multo, multum. *Caes.* 10. *Tib.* 70. *Cal.* 19.

Aliquis, i. e. *alius quisquis sit. Tib.* 47.

Aliter nach *nunquam* zu ergänzen. *Galb.* 8.

Aliud, absolute, ohne Rücksicht auf das nächste Nomen. *Caes.* 45.

Alius für *alter. Tit.* 7.

Allicefacio, seltenes Verbum. *Vit.* 14. Ueber seine Bildung. *Eben das.*

Alliensis dies, unglücklicher Tag. *Vit.* 10.

Alludere, scherzen. *Caes.* 22.

Alternare)(*continuare. Ner.* 1.

Alterum — alterum, genau dem Entferntern und Nähern entsprechend. *Claud.* 20. 38.

Altiora, von höherer Macht im Staat. *Caes.* 7.

Alveus, ein Spielbret. *Claud.* 33.

Amanuenses, Sclaven und Freye. *Caes.* 74.

Ambire, sich alle Mühe geben. *Caes.* 18.

Ambitiosus, einschmeichelnd. *Oct.* 25. 42. — Nach Gunst und Parteylichkeit. *Dom.* 8.

Ambitus verborum, Umschreibung. *Tit.* 71.

Ambrones, Celtische Stämme. *Caes.* 9.

Amethystinus, violet. *Ner.* 32.

Amphitheatrum, Ort der Bestrafung. *Tib.* 75. Vgl. *Tit.* 8.

. *Tauri. Cal.* 18.

Ampliora humano fastigio. Caes. 76.

An für *annon*, in was für Sätzen? *Oct.* 54.
. . mit *aut* verwechselt. *Oct.* 86. Mit *ac* verw. *Claud.* 13.
Anakoluthie, leichte. *Tib.* 67. *Claud.* 4. *Vesp.* 23. — Mit gedoppelter, statt einfacher, Negation. *Tib.* 45.
Analogia i. e. ratio latine loquendi. *Caes.* 56.
Anastrophe der Präpositionen. *Oct.* 69.
Ancilia, länglich runde Schilde. *Oth.* 8.
Anfang der einzelnen Lebensbeschreibungen Suetons. *Caes.* 1.
Angusticlavius, von Plebejern. *Oth.* 10.
Animadversio, *animadvertere*, von Todesstrafen. *Oct.* 15.
Animadversiones et ignominiae. *Tib.* 19.
Animadvertere, Acht geben und Platz machen. *Caes.* 80.
. *in aliquo*, an einem tadeln. *Tib.* 68.
Animose, leidenschaftlich. *Caes.* 47.
ad *Animum*, nach Wunsch. *Caes.* 46.
Animus fidesque, Anhänglichkeit und Treue. *Oth.* 8.
Animus — vita, Grundsätze, Lebensart. *Tib.* 52.
Anio novus)(*vetus.* *Claud.* 20.
Anne für *an.* *Oct.* 66. Vgl. *Utrumne.*
Anni, Zusatz bey Zeitbestimmungen. *Caes.* 35.
Anniversarium der Kaiserwahl. *Claud.* 21.
Annona, Preis der Lebensmittel. *Tib.* 34.
Annua, substantivisch, Jahrgehalt. *Tib.* 50.
Annulus, Zeichen der Pracht. *Ner.* 20.
. *aureus*, Zeichen des Ritterstandes. *Vit.* 12.
Annus, Eintheilung des Jahres von Numa und Caesar. *Caes.* 40. *Oct.* 31.
Annum novum commendare. *Domit.* 15.
Ante vor *quam* weggelassen. *Caes.* 35.
. . . *eum*, vor ihn hin, besser als *coram eo.* *Cal.* 42.
Anteambulo, Vorläufer. *Vesp.* 2.
Antiquarii, vom Stile. *Oct.* 86.
Antiquitäten, sind oft aus einer einzigen Stelle bekannt. *Oct.* 19.
Antisophistae, Grammatiker. *Tib.* 11.
Antlia, Wassermaschine. *Tib.* 51.
Anus, matronymische Ableitung. *Vesp.* 1.
Ἀξιοθριάμβευτος, Wort des Caligula. *Cal.* 45.
Aoristus, ubi exspectaveris tempus relativum. *Caes.* 84. Aoristus folgt auf den Aoristus. *Oct.* 27. Verbum infectum aoristo expressum. *Oct.* 91. *Aoristus optativi*, im Lateinischen. *Cal.* 3.
Apollo, Etymologie und Zunahme. *Oct.* 70. *Temenites*, berühmte Bildsäule. *Tib.* 74.
Apollonius Molon und *Molonis.* *Caes.* 4.
Aponus, warme Quelle bey Patavium. *Tib.* 14.
Apophoreta, Geschenke nach Hause. *Cal.* 55.
Apparatus)(*instrumentum*, beym Triumphe. *Caes.* 37.
Apparere seq. infin. personaliter. *Ner.* 1.
Appellare Patres de republica. *Caes.* 34.
Appia sc. via. *Tib.* 72.
Apponere)(*imponere*, von Aufsehern. *Oct.* 48.
Apud für *ad.* *Caes.* 55. In der Nähe, von einem Lande. *Vesp.* 5.
Aquila, Hauptfahne der Legion. *Claud.* 13.

Aquilus color. *Oct.* 79.
Arae mit *curae* verwechselt? *Dom.* 17.
Arbitrium für *imperium.* *Caes.* 7. *Sui arbitrii* i. q. sui judicii. *Tib.* 18.
Arcessi i. e. insimulari tacita cogitatione. *Tib.* 53. Ob für *accusari* zweif. *Claud.* 37.
Arcessitus, vom Witz, gezwungen. *Claud.* 21.
Archaismen bey Suetonius. *Oct.* 15. 22. 36. 44.
Archelaus, König von Cappadocien. *Tib.* 8.
Arcus marmorei, für grofse Sieger. *Claud.* 1. 11.
Arena, der Kampfplatz. *Oct.* 43.
. . . . *sine calce*, sprichwörtlich. *Cal* 53.
Aretalogi, Aufschneider. *Oct.* 74.
Argentarii, was sie verkaufen? *Ner.* 5.
Argentum pustulatum, reines Silber. *Ner.* 44.
Arguere, in üblem Sinne für etwas erklären. *Cal.* 38. *Argui*, überwiesen werden. *Galb.* 7.
Argumenta inferorum, Geschichten der Unterwelt. *Cal.* 57.
Ariminum, Stadt. *Oct.* 30.
Armillae, Beschreibung. *Cal.* 52.
Armorum et equitandi peritus. *Caes.* 57. *Armorum judicium*, zwischen Ajax und Ulysses. *Caes.* 84.
Arripi, von leidenschaftlichen Anklagen. *Caes.* 23.
Artifex, der etwas geschickt treibt. *Cal.* 32. Vom Musiker, Schauspieler. *Ner.* 49.
Ἄρτιος, i. e. omnibus numeris absolutus. *Claud.* 4.
Artium liberalium doctores. *Caes.* 42.
Artus für *densus.* *Ner.* 46.
Artus)(*membra.* *Cal.* 28.
Ascendere, von etwas Schwierigem. *Caes.* 60.
Ascopera, lederner Sack. *Ner.* 45.
Asper, von Münzen, nicht abgeschliffen. *Ner.* 44.
Assectari, sich anschliefsen. *Caes.* 20.
Assentiri nach *censere.* *Oct.* 35.
Asserere, sc. in libertatem. *Vesp.* 3.
Asseres, Stäbe. *Cal.* 58.
Assertio. *Dom.* 8.
Assessor, bey der Rechtspflege. *Galb.* 14.
Assidere, von Kindern beym Essen. *Oct.* 64.
Assiduus circa aliquid, von Personen. *Tib.* 11. *Assiduissimus*, seltener Superlativ. *Oct.* 71.
Assimulare, nicht *assimilare.* *Tib.* 57.
Assolet, i. e. fieri solet. *Ner.* 7.
Astici ludi, von Athen, zweif. *Cal.* 20.
Asyla, in den Tempeln. *Tib.* 37.
Asyndeton, unrichtiges. *Tib.* 73.
At, zur Hervorhebung des zweyten Gliedes. *Oct.* 46.
Atella, Stadt der Oscer. *Tib.* 45.
Athenodorus, Paedagogus des Claudius. *Claud.* 4.
Athletae i. e. spectaculum athletarum. *Caes.* 39.
Atque, nähmlich. *Oct.* 10. Und nahmentlich. *Galb.* 14. Nach dem Comparativ für *quam.* *Caes.* 14. *Atque etiam* i. e. sed etiam. *Caes.* 68. *Atque ita*, liebt Suetonius. *Caes.* 33.
Atrienses, ihr Geschäft. *Cal.* 57.
Atrium Libertatis. *Oct.* 29.
Atta Claudius oder *Clausus?* *Tib.* 1.
Attingere solum nascentem. *Oct.* 5.
Attraction, Griechische. *Cal.* 53.
Attrectare, von unkeuschem Benehmen. *Ner.* 26.
Atus, Adjectiva dieser Endung. *Oct.* 98.
Auctor, Rathgeber. *Oct.* 81. I. q. *suasor.* *Tib.* 27.
. . . . *levis*, i. e. rumigerulus. *Claud.* 37.
. . . . *necis cujusquam* und *cuiquam.* *Tit.* 9.
Auctoramentum, Lohn. *Tib.* 7.

Auctoritas, Ansehen überhaupt. *Galb.* 14.
Auctus, Erhöhung des Glückes. *Oct.* 7. Vgl. *Augere.*
Audire, verhören. *Dom.* 14.
Auferre, unrechtmäſsig erhalten. *Caes.* 54.
Aufidius Lurco, Abkunft und Heimath. *Cal.* 23.
Augere sc. honoribus. *Claud.* 12.
Augere hostias. *Oct.* 7. 96.
Augurium capere, von Consuln. *Oct.* 95.
. *salutis*, für den Staat. *Oct.* 31.
Augustales, Priester des Augustus. *Galb.* 8.
Αὐλοὶ μακροί. Τί γάρ μοι καὶ μακροῖς αὐλοῖς ; *Oth.* 7.
Aurea domus Neronis. *Ner.* 31. 39.
Aurem und *aures praebere.* *Cal.* 22.
Aurichalcum, nicht *orichalcum.* *Vit.* 5.
Aurigare, von Wettrennenden. *Ner.* 4. Wer es thun durfte. *Cal.* 18. Vom Sonnengotte. *Ner.* 53.
Aurum, goldene Gefäſse. *Cal.* 37.
. . . . *ad obrussam*, geläutertes Gold. *Ner.* 44.
Auspicia, vom Fürsten. *Oct* 21.
. *et omina.* *Oct.* 92.
Aut, nur Ein Mahl gesetzt, zur Bezeichnung zwey verschiedener Glieder. *Dom.* 1.
Autem i. e. porro. *Cal.* 16. I. e. contra. *Cal.* 20.
Αὐτόματον, künstliche Maschine. *Claud.* 34.
Avaritia, Habsucht. *Ner.* 26.
Aversus mit *adversus* verwechselt. *Ner.* 48.
Avertere, von sich auf einen andern wälzen. *Cal.* 48.
Aves, Geschenke an Sieger? *Ner.* 25.
Avete, lebet? *Claud.* 21.

B.

Baceolus oder *bacelus*, dumm. *Oct.* 87.
Baculus, Schauspielerstab oder Zepter. *Ner.* 24.
Barba aurea, dem Jupiter eigen. *Cal.* 52.
Barbam ponere, Feyerlichkeit der jungen Römer. *Cal.* 10. *Ner* 34.
Barbari i. e. Germani, Galli, Britanni. *Dom.* 12.
Basilicae. *Caes.* 10. *Basilica Julia.* *Cal.* 37.
Basilides, wer? *Vesp.* 7.
Bellaria, Nachtisch u. s. w. *Ner.* 25.
Belluae und *ferae.* *Oct.* 72.
Bellum Philippense, wann? *Tib.* 5.
Beneficia liberorum, Vortheile wegen vieler Kinder. *Claud.* 15.
Bestiarii, Fechter. *Caes.* 10. *Claud.* 34.
Betizare i. e. languere. *Oct.* 87.
Bibuli edicta. *Caes.* 9. 49.
Bifera ficus. *Oct.* 76.
Bilis, Adjectiva dieser Endung. *Tib.* 63.
Bini codicilli, zwey Schreiben an verschiedene Personen. *Oth.* 10.
Bindewörter, werden alle explicativ gebraucht. *Oct.* 10. 84.
Boletus, Kaiserling. *Claud.* 44.
Bonum factum, Formel vor den Edicten. *Caes.* 80. *Vit.* 14.
Brabeutae, Kampfrichter in den Spielen. *Ner.* 53.
Braca, Gallisches Kleid. *Caes.* 80.
Brachylogie. *Tib.* 38. *Claud.* 10. *Galb.* 10. *Vesp.* 6.
Brevius, als Adverbium der Zeit, kaum Lateinisch. *Dom.* 18.
Bructeri, Volk in Italien. *Tib.* 19.
Bullae, Kinderschmuck. *Tib.* 6.
Bundus, Adjectiva dieser Endung. *Tib.* 65. *Cal.* 15.
Bustum, der Ort, wo die Leichname verbrannt wurden. *Ner.* 33.
Buthysia, feyerliches Opfer. *Ner.* 12.

C.

Cacophonien wurden von den Alten nicht immer vermieden. *Oct.* 54.
Cacozeli, in der Schreibart. *Oct.* 86.
Cadere)(*stare*, ökonomisch. *Oth.* 5.
Caduceus des Mercur. *Cal.* 52.
Caeruleum, blaugrün, vom Meer. *Oct.* 25.
Caesar, Nahme des Geschlechts und der Würde. *Galb.* 1. 11.
. . . . *C. Julius*, Geburt und Quaestorat. *Caes.* 7. Aufwand als Aedilis. *Caes.* 10. Schreibart. *Caes.* 56.
. . . . ohne *Cajus*, Zunahme Octavians. *Oct.* 7.
Cuetra, lederner Schild. *Cal.* 19.
Καὶ σὺ, τέκνον; *Caes.* 82.
Calami, für Dolche gebraucht. *Claud.* 35.
Calamistrum, eigentlich und metaphorisch. *Caes.* 56.
Calcei, ihre Beschaffenheit. *Oth.* 6.
Caldius, ein Trinker. *Tib.* 42.
Kalendae, Zahltag. *Oct.* 87. *Januariae*, Tag der Neujahrsgeschenke. *Tib.* 34. der Fürbitten für den Kaiser, u. s. w. *Tib.* 54. Schwörtag der Armeen. *Galb.* 16. *Juliae*, Tag der Häuservermiethung. *Tib.* 35. *Kalendae Graecae. Oct.* 87.
Calfacere i. e. assidue terere. *Oct.* 71.
Caligae, beschlagene Sohlen. *Cal.* 52. *Caliga speculatoria. Cal.* 52.
Caligati, gemeine Soldaten. *Oct.* 25.
Calles, Wege auf die Weide. *Caes.* 19.
Callipides, Schauspieler oder Läufer. *Tib.* 38.
Calones, Bagageknechte. *Cal.* 51.
Calumnia, Verdrehung. *Cal.* 16. 38. *Calumniae fiscales*, falsche Anklagen. *Dom.* 9.
Calvus. A calvo ad calvum. Cal. 27.
Campestres exercitationes, d. i. auf dem Marsfeld. *Oct.* 83.
Campus, sc. Martius, seine Umgebungen. *Caes.* 80.
Caninius Rebilus. Ner. 15.
Cantare und *psallere. Tit.* 3.
Canusinatus, in Canusinischer Wolle. *Ner.* 30.
Capere, von Ehrenstellen. *Caes.* 76. Von den Vestalinnen. *Oct.* 31. *Capere impetum* u. s. w. *Oct.* 42. *Cal.* 43.
Capillus, vom Bart. *Ner.* 1.
Capita, Hauptstellen. *Claud.* 3.
. . . . *bubula*, Gegend in Rom. *Oct.* 5.
. . . . *factionum*, in den Spielen. *Tib.* 37.
. . . . *omnium* für omnes. *Caes.* 22.
Capitolium i. e. Jupiter Capitolinus. *Ner.* 12.
Capsarii, Kapselträger. *Ner.* 36.
Captare, eifrig Acht geben. *Tib.* 14. I. e. in fraudem illicere. *Ner.* 23.
Capturae, von schlechtem Erwerb. *Cal.* 40.
Caput legis, Hauptpunct des Gesetzes. *Cal.* 40.
Carceres, die Schranken. *Claud.* 21.
Carere, unfreywillig entbehren. *Vit.* 2.
Carmelus, Berg und Gottheit. *Vesp.* 5.
Carmen i. q. ars poetica. *Ner.* 12.
Carmina, Weissagungen. *Galb.* 9.
. *modulata. Oct.* 57.
. *Homeri*, Partien seiner Gedichte. *Ner.* 47.
Carpentum, vornehmer Wagen. *Cal.* 15.
Cassiope, Stadt auf Corcyra. *Ner.* 22.
Caste, mit Ehrfurcht. *Oct.* 6.
ad Castoris oder *Castorum*, beträchtlicher Ort. *Oth.* 9.

Castra geminantur, wenn zwey Legionen bey einander sind. *Dom.* 7.
Casu)(*divinitus*. *Claud.* 13.
Catadromus, Seil für Elephanten. *Ner.* 11.
Catervarii, Fechtergattung. *Oct.* 45.
Cato. Contenti simus hoc Catone. Oct. 87.
Catta, aus dem Cattischen Stamme. *Vit.* 14.
Caudex, nom. propr. und appellativum. *Tib.* 2.
Caussa)(*praetextum. Caes.* 30. *Per caussam*, unter dem Vorwand. *Caes.* 2.
Caussa mortis, von Personen. *Tib.* 52.
Caussa, wegen, seinem Nomen voran gesetzt. *Oct.* 24. *Contumeliae caussa*)(*per contumeliam. Tib.* 27.
Cavea, im Theater. *Claud.* 21.
Cavere in duplum, von doppeltem Unterpfand. *Oct.* 41.
Cavetur ut, von sorgfältiger Verordnung. *Oct.* 1.
Cavillari, über die Fechterparteyen. *Tit.* 8.
Cedere alicui aliqua re. Oct. 63.
. . . . mit dem Dative des Uebels. *Caes.* 58.
. . . . wirken. *Ner.* 33.
Celeberrime i. q. creberrime. *Tib.* 52.
Cella, Wohnung des Sclaven. *Cal.* 57.
Censere, von Senatoren. *Caes.* 20.
. . . . und *assentiri. Oct.* 35.
Censor, sein Rang im Aeufsern. *Ner.* 4.
Censum agere i. q. *morum legumque regimen recipere. Oct.* 27.
. und *censuram gerere. Tib.* 21. *Claud.* 16.
Census Senatorum, wie grofs? *Vesp.* 17.
Centesima, Abgabe bey Versteigerungen. *Cal.* 16.
Cerimonia)(*sanctitas. Caes.* 6.
Cerimoniae sc. sacrae. *Claud.* 22.
Cerritus, Wahnsinniger. *Oct.* 87.
Certamen musicum, von Dichtern, u. s. w. *Ner.* 12.
Cerulus, Vespasians Freygelassener. *Vesp.* 23.
Cespes, der Rasen zum Lager. *Oct.* 24.
Cessare ab, auch von leblosen Dingen. *Tib.* 61. *Cessare*, vernachlässigt werden. *Oct.* 42. Von Saumseligkeiten aller Art. *Caes.* 58.
Cestius, legatus Syriae. *Vesp.* 4.
Ceterum genus delictorum, i. e. alia delicta. *Oct.* 24.
Chara, eine Wurzel. *Caes.* 68.
Charta, jedes Schreibmaterial. *Ner.* 20.
Chirographum concionis, Handschrift einer Rede. *Tit.* 6.
Chlamys, Oberkleid. *Tib.* 6.
Choragus, in weiterm Sinne. *Oct.* 70.
Choraula, der dem Chor Flöte bläst. *Ner.* 34.
Chorocitharistae, singen und spielen. *Dom.* 4.
Chrestus und *Christus* verschieden. *Claud.* 25.
Christen mit den Juden verwechselt. *Tib.* 36.
Cibi minimi esse. Oct. 76.
Cicero, von Suetonius nachgeahmt. *Cal.* 36.
Cinaedus i. e. effeminatus. *Oct.* 68
Cincinni μυροβρεχεῖς im Stile. *Oct.* 86.
Cingi male, war schimpflich. *Caes.* 45. *Oct.* 24. 73.
Cinyras, berühmte Tragödie. *Cal.* 57.
Circa i. q. περί, κατά. *Caes.* 64. In vielen Wendungen bey den Spätern. *Claud.* 25. *Qui circa aliquem. Caes.* 27. *Omnes circa se. Dom.* 9. In der Nähe, mit *contra* verw. *Tit.* 4. *Circave* mit *circove* verw. *Oct.* 40.

Circulatim, haufenweise. *Caes.* 84.
Circumagere, von Aenderungen. *Caes.* 70.
Circumdare sc. capiti. *Vit.* 9.
Circumducere, in der Schrift. *Oct.* 87.
Circumstruere, einen Schauspielplatz. *Dom.* 4.
Circumvertere se, aus Ehrfurcht. *Vit.* 2.
Cirrus, Haarbusch der Griechen. *Ner.* 45.
Citra für *sine*. *Caes.* 28. *Oct.* 24. 43.
Cives, Römische, in Provinzen. *Ner.* 39.
Civilis. *Tib.* 11. *Vesp.* 9.
Civili animo, gleichmüthig. *Caes.* 75.
Civilitas, bürgerlicher Sinn. *Oct.* 51.
Clades Tituriana. *Caes.* 67.
Classis Tyria et Aegyptia. *Caes.* 39. *Sicula et Rhodia*. *Claud.* 21.
Claudia aqua, Wasserleitung. *Claud.* 20.
Claudius oder *Clausus Atta?* *Tib.* 1.
Clausula, beygefügte Worte. *Vesp.* 13.
Clavus latus)(*angustus*. *Caes.* 45. 80. *Vesp.* 2. *Latum clavum adimere*. *Tib.* 35.
Clipeus (*scutum*), Brustbild. *Cal.* 16.
Clitumnus i. e. Jupiter Clitumnus. *Cal.* 43.
Clodia lex, unbekannt. *Dom.* 9.
Clunia, Stadt in Spanien. *Galb.* 9.
Coactiones argentariae, was? *Vesp.* 1.
Codeta, Nahme zweyer Felder in Rom. *Caes.* 39.
Codicilli, was für Schreiben? *Tib.* 42.
Coena sc. recta. *Ner.* 16. *Adventicia*. *Vit.* 13. *Super coenam* i. e. inter epulas. *Caes.* 87.
Coenacula, obere Zimmer. *Oct.* 45. *Vit.* 7.
Coenatio, Speisezimmer. *Ner.* 31.
Coenula condicta. *Claud.* 21.
Coetus, aufrührerisches Zusammenlaufen. *Caes.* 16. *In coetu publico* bestimmter als *in publico*. *Tit.* 7.
Cogere, von den Vorsitzern. *Oct.* 36. Durch Zureden. *Dom.* 11.
Cogi in ordinem i. e. contemni. *Claud.* 38. *Vesp.* 15.
Cogitare und *dicere*, in *Gesellschaft* und unter dem *Publicum* sagen. *Caes.* 75. Vgl. *Opinari*.
Cognitio, aufserordentliche Untersuchung. *Caes.* 23. *Claud.* 15.
Cognitionem recipere i. q. nomen recipere. *Claud.* 9.
Cognitiones i. e. judicia, mit *conciones* verwechselt. *Tit.* 7.
Cogniturae, Anklagen. *Vit.* 2.
Cognoscere, von aufserordentlicher Untersuchung. *Claud.* 15.
Cohortes, Truppen der Bundesgenossen. *Claud.* 25. 28. *Vesp.* 4.
Collabi, von Ohnmacht. *Ner.* 42.
Collationes, der Unterthanen an den Fürsten. *Cal.* 42. Zu besondern Zwecken. *Ner.* 38.
Collectiva nomina. *Oct.* 71. 78. Mit dem Verbum im Plural. *Oct.* 101.
Collegia, Zusammenkünfte. *Caes.* 42. *Oct.* 32.
Collegia der Priester, ihre Wahlart. *Ner.* 2. *Collegia summa*. *Oct.* 100.
Collegium sc. *tribunorum*. *Caes.* 23. 78.
Collocare, von der Lage bey Tische. *Cal.* 24.
Collybus, der Aufwechsel. *Oct.* 4.
Coloni und *colonici* verwechselt. *Oct.* 46.
Coloniae Latinae, nebst zwey andern Arten. *Caes.* 8. 28.
Colosseros, von Gröfse mit Anmuth. *Cal.* 35.
Coma, abl., i. e. coma apprehensa. *Vit.* 17.
Comata Gallia. *Caes.* 22.

Comes, Begleiter oder Unterbeamter? *Caes.* 42.
Cominus tendere. *Caes.* 63.
Comitas, von der Mahlzeit. *Oth.* 3.
Comites vornehmer Römer auf Reisen. *Tib.* 46.
Comitia, Wahlart in denselben zu verschiedenen Zeiten. *Cal.* 16. *Comitia Tribunorum et Aedilium.* *Caes.* 76. *Comitia inire*, ob Lateinisch? *Vesp.* 5.
Comitialis morbus, Epilepsie. *Caes.* 45. *Cal.* 50.
Commeatus, Lastthiere u. s. w. *Tib.* 38.
. Erlaubnifs, sich zu entfernen. *Tib.* 78. Urlaub. *Claud.* 16.
Commemorare, sich zu Gemüthe führen. *Oct.* 45. Vgl. *Immemor.*
Commendare novum annum, durch Opfer. *Dom.* 15.
Commentarii diurni. *Oct.* 64.
Commenticius i. e. novus. *Claud.* 21.
Commissiones, öffentliche Wettkämpfe. *Oct.* 89. Knabenversuche. *Cal.* 53.
Commissum, was der Staatscasse anheim fällt. *Cal.* 41.
Committere, aufhetzen. *Cal.* 56. Zur Beurtheilung vorlesen. *Claud.* 41.
Commoditas, vom Körper. *Oct.* 79.
Commodum, substantivisch. *Oct.* 78.
Commodus i. e. mitis. *Tib.* 33.
Commotus i. e. iratus. *Tib.* 51.
Communi mit *convivii* verwechselt. *Ner.* 38.
Communis, herablassend. *Claud.* 21.
. *sermo*)(*secretus.* *Ner.* 38.
Commutare und *instituere.* *Oct.* 24.
Comoedia, ihre drey Epochen. *Oct.* 89.
Comparare quem alicui, von Fechtern. *Cal.* 35.
Comparatio. In einer Vergleichung durfen nicht die einzelnen Worte urgirt werden. *Vesp.* 5.
Comparativus, von ziemlich hohem Grade. *Oct.* 79. Von sehr hohem. *Ner.* 22. Für den Positiv. *Tib.* 6. Mit hebendem Zusatze. *Galb.* 9.
Compecto mit *consulto* verwechselt. *Oct.* 15.
Compendium, Gewinn. *Tib.* 48. Vermögen. *Vit.* 2.
Compluvium, Ort der Hausgötter. *Oct.* 92.
Compos spei, dessen Hoffnung sich anfängt zu realisiren. *Tit.* 5.
Composita verba für simplicia, in wie fern? *Oct.* 42. 43. 78. Suetonius liebt sie. *Cal.* 32. 52. 56. *Dom.* 18.
Comprobare, stärker als *probare.* *Oct.* 21.
Con in Zusammensetzungen liebt Suetonius. *Tib.* 7. *Cal.* 28.
Concedere i. e. condonare. *Ner.* 29.
Concerpere, heftig in viele Stücke zerreifsen. *Ner.* 47.
Concinnitas, Ziererey. *Oct.* 86.
Concio sc. militum. *Claud.* 1.
Concipere, unter bestimmten Formeln unternehmen. *Cal.* 40. *Concipere quid* i. e. spem alicujus rei. *Ner.* 40. *Concipere spem*)(*venire in spem.* *Vesp.* 5.
Conclamare, unwillig und laut. *Caes.* 80.
Concursus et indignatio i. e. conc. indignabundus. *Oct.* 14.
Condemnare, die Verurtheilung bewirken. *Tib.* 8.
Condere ancilia, aufbewahren. *Oth.* 8.
Conditio, von Heirathen. *Caes.* 27. *Claud.* 26. Von unerlaubtem Genusse. *Claud.* 69. *Conditionem recipere* für *accipere.* *Galb.* 9.
Conditorium, Sarg Alexanders. *Oct.* 18.
Conditum oleum, altes Oehl. *Caes.* 53.

Confector, *conficere*, von wilden Thieren. *Oct.* 43.
Conferre aes, zu Bildsäulen. *Oct.* 59.
Conficere victoriam, spätere Phrase. *Oct.* 17.
Confidens, trotzig. *Dom.* 12.
Confidere aliqua re. Caes. 3.
Confirmare, stärker als *affirmare*. *Claud.* 26.
Confiscare, auch von Personen. *Oct.* 15. *Tib.* 49. *Cal.* 41.
Confiscatum, i. e. summa confiscata. *Cal.* 16.
Confiscatus, i. e. in fisco habitus. *Oct.* 101.
Confiteri se candidatum)(*profiteri. Oct.* 4.
Confusio duarum constructionum. Tib. 16. 38.
Confusus, bestürzt. *Caes.* 7.
Congerere, mit dem Dativ des Ortes. *Ner.* 19. *Congerere fausta omina. Oct.* 98.
Congiarium, öffentliches Geschenk. *Caes.* 27.
Conjectura)(*divinitus. Caes.* 1.
Conjunctivae, *ac*, *et*, *que*, post *neque* negandi vim non habent. *Cal.* 51.
Conjunctivus, bey Aeusserung fremder Meinung. *Caes.* 56. Ausdruck der Bescheidenheit. *Caes.* 63. *Oct.* 73. Zeichen des Zweifels. *Galb.* 3. Wegen fremder Autorität. *Cal.* 8. Von dem, was gewöhnlich geschah. *Cal.* 22. Ohne *ut* für den Imperativ. *Caes.* 41. *Cal.* 27.
Consalutare ut Augustam, zweif. *Dom.* 3.
Conscientia, das Mitwissen. *Cal.* 56.
Conscribere für *scribere*. *Claud.* 38.
Consecrare sc. Marti. *Caes.* 81.
Consecratus, nicht Diis. *Caes.* 20.
Consensu, sc. omnium. *Tit.* 6.
Considere, von Richtern. *Cal.* 38.
Consignare dotem s. *tabulam nuptialem. Claud.* 26.
Consilia, Ausschüsse. *Oct.* 35.
Consilium)(*corona circumstantium. Oct.* 93.
Consistere, keinen höhern Rang suchen. *Oct.* 2.
Conspici, auffallen. *Claud.* 4. *Oct.* 45.
Conspicuus, was die Augen auf sich zieht. *Oct.* 45.
Conspirare, *conspiratio*, in gutem Sinn. *Caes.* 15.
Conspirati i. q. conjurati. *Caes.* 82.
Constantissime, mit grofser Ausharrung. *Ner.* 6.
Constare i. e. integrum esse. *Tib.* 2. *Cal.* 50.
Construction, Wechsel darin, des Nachdrucks oder Wohllautes wegen. *Caes.* 16. *Vesp.* 19. Veränderung derselben im Modus und der Form des Satzes. *Cal.* 60. Plötzlich geänderte. *Oth.* 7. Verwickelte liebt Suetonius nicht. *Oct.* 21. Lateinisch-Griechische, indem das Ganze und die Theile im gleichen Casus stehen. *Oct.* 25. Oft wird das, woran einer Schuld ist, ihm als Handlung zugeschrieben. *Tib.* 8. 28. Ein Wort aus dem zweyten Gliede ist auch ins erste zu denken. *Ner.* 15.
Consuetudo antiqua, beym Antritt eines Amtes. *Tib.* 32.
Consul, sein Alter und Amtsantritt. *Oct.* 26. *Consules ordinarii* und *suffecti*. *Tib.* 65. *Cal.* 17.
Consulares, wurden im Senat zuerst angefragt. *Claud.* 6.
Consultatio, der Gegenstand der Berathung. *Tib.* 14.
Consultus i. e. interrogatus. *Oct.* 18.
Consummare sc. stipendia. *Cal.* 44.
Contemptus, Nichtachtung. *Vit.* 7.
Contentus (contendo), von den Augen. *Tib.* 7.
Continere se sc. domi. *Caes.* 81.

Continuare)(*alternare*. *Ner*. 1.
Contra, gegenüber. *Oct*. 31. 44.
Contradicere alicui, nicht unlateinisch. *Oct*. 54.
Contrarius, sich begegnend. *Ner*. 31.
Contrectare pecuniam, im Geld wühlen. *Cal*. 42.
Contribuere für attribuere. *Oct*. 48.
Contrucidare, häufiger als *trucidare*. *Cal*. 28.
Contubernalis. *Caes*. 42.
Contubernium. *Caes*. 2. Näherer Umgang. *Vesp*. 4.
Contueri, aufmerksam betrachten. *Oct*. 94.
Convalescit annona, von der Wohlfeile. *Oct*. 42.
Convenire in aliquo, selten. *Oct*. 25. *Convenire bene*, sich gut schicken. *Tib*. 7.
Conventus, Gerichtsstadt, Gericht. *Caes*. 30. 56.
Convertere, auf andere Gedanken bringen. *Dom* 16.
. *se*, bey Vorbedeutungen. *Vesp*. 7. *Convertere* (*in se*), auf sich aufmerksam machen. *Tit*. 5.
Convictores Graeculi. *Tib*. 56.
Convincere, mit *in* und dem Ablativ. *Claud*. 14.
Cooptare, von der Priesterwahl. *Ner*. 2.
Copia, sing. num. de exercitu. *Oct*. 21. *Copia gentilis*, Macht des Geschlechts. *Vit*. 1. *Copiae provinciales*, Reichthum der Provinz. *Vit*. 7.
Copiosus, von Personen und Plätzen. *Caes*. 35.
Coprea i. e. homo de stercore. *Tib*. 61.
Copula, läſst Suetonius in Aufzählungen nicht gern weg. *Claud* 41.
Cor, Herz und Verstand. *Caes*. 77.
. . . *plumbeum*, Gefühllosigkeit. *Ner*. 2.
Coram, *Adv*., öffentlich. *Claud*. 34. Bey einem Substantiv. *Oct*. 39. *Praep*., hinter dem Nomen. *Oct*. 69.
Cordus Cremutius, Schriftsteller. *Oct*. 35. *Cal*. 16.
Cornicularii, ausgezeichnete Soldaten. *Dom*. 17.
Cornua, in doppelter Deutung. *Ner*. 39.
Corona, *Olympiaca* und *Pythia*, was für Zweige? *Ner*. 25. *Corona citharae*, Kranz für das Zitherspiel. *Ner*. 12.
Coronae, i. q. praemia. *Domit*. 4. *Coronae vallares ac murales*. *Oct*. 25.
Coronare comoediam, den Urheber bekränzen. *Claud*. 11.
Coronari de aliquo, den Sieg über einen erhalten. *Dom*. 13.
Corripere, contrahere, minuere. *Tib* 34. Herabsetzen. *Dom* 4.
Corripi, von plötzlichem Krankheitsanfall. *Caes*. 45.
Cortina, Gefäſs. *Oct*. 52.
Cothurni, hohe Schuhe. *Cal*. 52.
Cottius, König auf den Alpen. *Tib* 37.
Creare nach *eligere*, von der Kaiserwahl. *Vesp*. 6.
Crepidae, bloſse Sohlen. *Tib*. 13. *Cal*. 52.
Crimina und *maledicta*. *Oct*. 71.
. . . . für *criminationes*. *Tib*. 28. *Dom*. 12.
Kritik, überflüssige und falsche. *Claud*. 21. Gewagte. *Claud*. 28.
Cruci figere für *affigere*. *Dom*. 10.
Crudelitas, höherer Grad der *petulantia*. *Ner*. 26.
Κτιστής, conditor? *Oct*. 98.
Cubare und *accumbere*. *Caes*. 72.
Cubicula, Schlafzimmer, im *Sommer* und *Winter*. *Oct*. 72.
Cubiculares (andere *Cubiculi Lares*), Bilder darin. *Oct*. 7.
Cubiculum, enthielt das Liebste. *Cal*. 7. Vgl. *Cubile*.

Cubiculum, Polster. *Ner.* 12.
Cubile war den Römern heilig. *Ner.* 25.
Culeo insui, Strafe der Vatermörder. *Oct.* 33.
Cultores Deûm matris, i. e. Galli. *Oth.* 8.
Cultrarii, bey Opfern. *Cal.* 32.
Cultus, Waffenrüstung. *Caes.* 24.)(*habitus*. *Caes.* 44.
Cum, wo es beym Ablativ nicht stehen könne. *Dom.* 1.
Cunctari, c. neg. seq. infin. *Caes.* 70. *Vesp.* 16.
Cunei, gewisse Bänke im Theater. *Oct.* 44.
Cupiditas, Habsucht. *Cal.* 44.
Cupido (Gottheit) mit *cupide* verw. *Galb.* 20.
Cupidus, von leidenschaftlichen Richtern. *Caes.* 12. *Tib.* 11.
Cura, ein zu besorgendes Amt. *Tib.* 8.
Curae alicujus assistere, gekünstelt. *Dom.* 17.
Curare mit dem Infinitiv und mit dem Fut. part. pass. verschieden. *Dom.* 20.
Curia. *In curiam non admittere*. *Ner.* 15. *Curiam ingredi*, vom Senat am Neujahr. *Dom.* 9.
Curiose, sorgfältig. *Oct.* 40.
Curiosus, Späher. *Oct.* 27.
Curro in der Zusammensetzung mit der Reduplication. *Caes.* 15.
Cuspis, der Speer am Adler. *Caes.* 62.
Custodia, i. e. homines qui custodiuntur. *Ner.* 31. *Dom.* 14.
Custoditur, man wacht genau. *Tib.* 7.
Cyathus, Trinkglas. *Caes.* 49.
Cybiosactes, Gewürzkrämer. *Vesp.* 19.
Cyclas, Frauenzimmerkleid. *Cal.* 52.
Cynaegirus. *Caes.* 68.

D.

Damnati, zum Tod Verurtheilte. *Vit.* 8.
Damnatus repetundis, richtig. *Oth.* 2.
Damnosus, verschwenderisch. *Ner.* 31.
Damnum i. q. jactura. *Caes.* 67.
Dapsile, prachtvoll. *Vesp.* 19.
Dare officium, i. q. dare munus, richtig. *Claud.* 29.
Dare (sententiam) secundum aliquem. *Claud.* 15.
Dativus für *ab* c. ablat. *Caes.* 19. 88. *Oct.* 1. Für *in* c. accus. *Oct.* 98.
De vom Theile eines Ganzen. *Oct.* 17. I. q. quod attinet ad. *Cal.* 15. Von einem Ort herab, — her. *Ner.* 16. *De manu*, in eigner Person. *Tib.* 34. *De die*. *Dom.* 21. *De nocte*. *Oct.* 97. In der Zusammensetzung zur Bezeichnung des hohen Grades. *Tib.* 23.
Debilitatus, nicht gesund. *Oct.* 43.
Decedere, von Magistratspersonen. *Caes.* 18. *Oct.* 4. Vom Ausgang einer Sache. *Caes.* 24.
Decempeda, Meſsruthe. *Oct.* 24.
Decemviri, ihr Geschäft. *Oct.* 36.
Deceres, Griechische Schiffe. *Cal.* 37.
Decidere ad angustias, und *recidere*. *Claud.* 9.
Decimae, ein Freybrief? *Cal.* 26. Der zehnte Theil. *Galb.* 15.
Decimare cohortes. *Oct.* 24.
Decisis lateribus, zweifelhaft. *Dom.* 5.
Declination, die fünfte, eine Abart der dritten. *Tib.* 37. Der Griechischen Verbalia in μα nach der ersten. *Tib.* 43.
Decocta, mit Wohlgerüchen gekochtes Wasser. *Ner.* 48.
Decumani, Soldaten. *Caes.* 70.
Decumbere mit *discumbere* verw. *Claud.* 33.
Decuriae judicum, wie viele? *Oct.* 29. *Decuriae Equitum* i. q. *judicum*? *Tib.* 41. 51. *Decuriae* sc. operarum publicarum.

Oct. 57. *Decuriae scribarum* sc. publicorum. *Claud.* 1.
Decuriones, in den Municipalstädten. *Oct.* 46.
Decurrere, als Trauer-Ceremonie. *Claud.* 1.
Decursio, kriegerische Uebung. *Ner.* 7. *Decursionem scuto moderari.* *Galb.* 6.
Decursus, Erreichung des Ziels. *Ner.* 24.
Decus, Schönheit. *Dom.* 18.
Dedicare, unter Feyerlichkeiten aufstellen. *Oct.* 31. Zu bewohnen anfangen. *Ner.* 31.
Deducere, von Tironen u. s. w. *Oct.* 26. *Deducere thensas.* *Oct.* 43. Vom Haupte nehmen. *Ner.* 13.
Deesse. *Nihil defuit, quin.* *Ner.* 45.
Defectio, Ermattung bis zur Ohnmacht. *Tib.* 73.
Defendi, mit verschiedenen ergänzbaren Subjecten. *Ner.* 43.
Deficere und *defici*, Construction. *Oct.* 84. Von einem sanften Tode. *Oct.* 99.
Defluere, von der Fahrt auf dem Flusse. *Ner.* 27.
Deformia lucra, entehrender Gewinn. *Vesp.* 23.
Deinde, versetzt. *Oth.* 10.
Dejicere und *rejicere togam.* *Caes.* 9.
Delatores, Auflaurer. *Tib.* 61.
Delatores legis, i. e. eorum qui lege tenentur. *Ner.* 10.
Delegare alicui statum, richtig. *Tib.* 16.
Delere und *deflere* verw. *Cal.* 38.
Delere und *inducere*, im Schreiben. *Ner.* 52.
Delicata, i. e. quae est in deliciis. *Vesp.* 3.
Delicati i. e. exoleti. *Tit.* 7.
Delicatus, zur Weichlichkeit bequem. *Vit.* 10.
Demereri, Construction und Form. *Oct.* 8.
Deminuere und *diminuere* verw. *Caes.* 5.
Deminutiva liebt Suetonius. *Caes.* 72.
Demonstrare, vom Gebehrdenspiel. *Ner.* 39.
Demum, am Ende. *Oct.* 16. Erst, nur. *Oct.* 24.
Denique, sogar. *Tib.* 58.
Denotare für *notare.* *Cal.* 56.
Depictus, stärker als pictus. *Cal.* 52.
Deportare (mit *deponere* verw.), vom Commeatus. *Tib.* 18.
Deportation bey den Römern. *Caes.* 66.
Deposcere, als ein Recht fordern. *Oct.* 26.
Deprecari, stärker als precari. *Caes.* 29.
. *graviorem adulterii poenam.* *Oct.* 5.
Deprehensus, schuldig, ertappt. *Claud.* 37.
Derogare, *abrogare* und *obrogare.* *Caes.* 28.
Descriptio, *describere*, von Truppen. *Tib.* 30.
Desertus, vom Staate. *Vesp.* 5.
Desiderabilis, gewähltes Wort. *Tib.* 21.
Desidere, *sedere*, von Unthätigkeit. *Caes.* 2.
Desideria militum ordinantur. *Oct.* 17.
Designatio consulatus, i. q. *destinatio.* *Caes.* 9.
Desilui, nicht *desilivi* oder *desilii.* *Caes.* 64.
Desinere artem. *Tib.* 36.
Desini, personal. seq. inf. pass. *Oct.* 37.
Destinato, adverbialiter. *Caes.* 60.
Destitutio, gänzliche Verlassung. *Dom.* 14.
Destitutus, verlassen. *Tib.* 54. Hülflos. *Ner.* 32.
Desultores, Reiter. *Caes.* 39.
Deterrere, seq. *ne.* *Ner.* 47.
Detestari, bedauern. *Claud.* 3.
Detinere und *retinere.* *Caes.* 62.
Detractus, stärker als *exutus.* *Caes.* 84.

Detrudere, eigentlich und tropisch. *Caes.* 24.
Deustis und *decisis* verwechselt. *Dom.* 5.
Deversoriolum, aus dem Text verdrängt. *Caes.* 72.
Devexus, in seltner Bedeutung. *Ner.* 13.
Devinctus und *devictus* verwechselt. *Oct.* 16.
Devotiones, verschiedene Arten. *Cal* 3.
Devotus, sehr anhänglich. *Caes.* 67. Sich einer Sache ganz hingebend. *Cal.* 30.
Dextans, i. e. as, cui deest sextans. *Ner.* 32.
Diaeta, Gartengebäude. *Claud.* 9.
Dialectos, Manier zu sprechen. *Tib.* 56.
Dicens, in orat. obliqua eingeschoben. *Cal.* 34.
Dicere für *edicere* im Text? *Vit.* 14.
Dicta collectanea, Sentenzen. *Caes.* 56.
Dictata, Regeln der Kämpfenden. *Caes.* 26.
Dictatura, doppelsinnig. *Caes.* 77. Ihr Schicksal seit Sulla und Caesar. *Oct.* 52.
Diducere matrimonium. *Oth.* 3.
Didymaeum sc. templum Apollinis. *Cal.* 21.
Dies i. e. acta diei. *Tib.* 11. *Dies lustricus*, Reinigungstag. *Ner.* 6. *Medio ac frequenti die.* *Cal.* 15.
Dies sollemnes ac festi, Familienfeste. *Vesp.* 2.
Differentia bey der Loslassung der Sclaven. *Oct.* 40. 42.
Differre, von fama, rumor u. s. w. *Caes.* 33. *Oct.* 14.
Diffidere aliqua re, besser als *in aliqua re.* *Caes.* 3.
Diffringere und *defringere* verw. *Caes.* 37. *Oct.* 17.
Digitus salutaris, Zeigefinger. *Oct.* 80.
Dignatio mit *indignatio* verwechselt. *Caes.* 4. Active und passive Bedeutung. *Cal.* 24.
Dignitas, Achtung von Andern. *Claud.* 3.
Diplomata, Schreiben des höchsten Magistrats. *Oct.* 50.
Dira avis, d. i. Unglück weissagend. *Claud.* 22.
Diribitorium, Gebäude. *Claud.* 18.
Diripere supellectilem, einem falschen Kläger. *Caes.* 17.
Dirus, vom Charakter. *Tib.* 21.
Discedere e medio)(*in medio esse.* *Caes.* 1.
Discernere und *decernere*, entscheiden. *Cal.* 25.
Discessio, Art des Stimmengebens. *Tib.* 31.
Discrepat, man ist uneinig. *Claud.* 44.
Discumbere, doppelter Gebrauch. *Caes.* 48.
Discuti, sich zerschlagen. *Dom.* 2.
Disjecto mit *dejecto* verwechselt? *Dom.* 15.
Disjunctivae ve, *vel*, *aut*, post *neque* negandi vim habent. *Cal.* 52.
Dispensatio, i. e. munus dispensatoris. *Oth.* 5.
Dispensator, Wirthschaftsverwalter. *Oct.* 67. Die unentbehrlichsten Diener. *Ner.* 44.
Dispicere, im Dunkel anfangen zu unterscheiden. *Ner.* 19.
Dissidere, von Gatten. *Tib.* 7.
Dissimulare, vorbey gehen. *Ner.* 37.
Distentus, von zu vielem Essen. *Claud.* 33.
Distrahere i. e. divendere. *Vesp.* 16.
Diurna für *acta diurna.* *Claud.* 41.
Divexare mit *diu vexare* verw. *Cal.* 3.
Dividere und *divendere* verw. *Caes.* 54.

Divinitus — conjectura — casu. Caes. 1.
Divisores und *diribitores* verschieden. Oct. 3.
Docere comoediam, von dem, der sie anordnet. Claud. 11.
Dodrans, drey Viertheile. Caes. 83.
Dolonem mit *dolum* verw. Dom. 17.
Domicilii translatio, von Römischen Colonisten. Ner. 9.
Domini insularum. Caes. 41.
Dominicum, Buch mit Nero's Liedern. Vit. 11.
Dona militaria, verschiedene Arten. Oct. 25.
Donare negotium, bey Prozessen. Cal. 40.
Donari deo, losgesprochen werden. Oct. 5.
Donativum, Geschenk an die Soldaten. Dom. 2.
Dotare und *instruere*, von der Aussteuer. Vesp. 14.
Druidarum religio. Claud. 25.
Drusilla, Nahme mehrerer Königinnen. Claud. 28.
Dubie. Haud dubie, d. i. jedermann ist einverstanden. Caes. 55.
Dubitare, reiflich überlegen. Claud. 35.
Dubium mufs ergänzt werden. Claud. 13.
Ducatus, späteres Wort. Tib. 19.
Ducenarii, vom Vermögen. Oct. 32. Von den Einkünften. Claud. 24.
Ducentesima, Abgabe bey Versteigerungen. Cal. 16.
Ducere (mit *deducere* verw.) *rationem* für *habere*. Oct. 42.
. . . . *alicui pedes*, einen bey den Füfsen herab ziehen. Ner. 39.
Ductu)(*auspiciis.* Oct. 21.
Dum mit dem Praesens, auch wenn das Hauptverbum im Praeterito ist. Oct. 76. Vesp. 2. Dom. 17. Mit *tum* verw. Oct. 8.
Duntaxat, Adverbium. Oct. 66.
Durare, noch existiren. Tib. 6.
Duumviri perduellionis. Caes. 12.
Δωδεκάθεος, von den XII. Hauptgöttern. Oct. 70.

E.

Ebant und *ent*, die Endungen, verw. Vesp. 1.
Edere ludos, nie *reddere*. Dom. 4.
Edicere, ein Edict anschlagen lassen. Cal. 49.
Edicere mit *dicere* verwechselt. Vit. 14.
Educi und *deduci.* Caes. 49.
Efferre, sc. ex Urbe, bey der Flucht. Ner. 49. *Efferri* i. e. admodum teneri. Ner. 53.
Efficere mit *effingere* verw. Dom. 19.
Effossis oder *effusis*, von den Augen? Oct. 27.
Effringere, stärker als *frangere*. Oct. 67.
Effusius, i. e. effusissimo studio. Ner. 22.
Ei, Gen. und Dat. tert. declin. Tib. 37.
Ejusdem häufig für *ejus*. Ner. 6.
Ἑκατηβελέτης, Zunahme des Apollo. Ner. 39.
Elaborare, mit Nachdruck. Oct. 64.
Elegans, vom Redner. Caes. 55. *Elegans*)(*temperatus.* Oct. 86.
Elephantis, Schriftstellerinn. Tib. 43.
Elephanto stipem porrigere. Oct. 53.
Eligere und *creare*, von der Kaiserwahl. Vesp. 6.
Elleborum, häufig auf Anticyra. Cal. 29.
Ellipse, von *filius*. Caes. 4. Von *agere* nach *nihil aliud quam*. Caes. 20. Von *facere*. Caes. 26. 37. Von *actor* bey *togatarum*. Oct. 45. Von *uxor*. Caes. 49. Oth. 10. Nach *perinde*. Oct. 80. Von *via* bey *Appia*. Tib. 72. Von *aliter* nach *nunquam*.

Galb. 8. Von *omnium* nach *consensu*. *Tit.* 6. Des Verbi finiti bey *ut* im Zwischensatze. *Tit.* 10. Von *incertum* oder *dubium est*. *Claud.* 13. Von *se* bey *exhibere*. *Vit.* 17. Des Participii ὤν. *Vesp.* 4. Unnöthige von *aliquot*. *Ner.* 37.

Elogium, kleine Schrift, Inschrift. *Cal* 24. 27. *Elogia*, Ehrenstellen, u. s. w. *Galb.* 3.

Emanare)(*manare*, von Aeufserungen. *Caes.* 45.

Emancipare, i. e. e mancipio emittere. *Oth.* 4.

Ἐμβλημα, Figuren in getriebener Arbeit. *Tib.* 71.

Emere per assem et libram. *Oct.* 64.

Emeriti i. q. veterani. *Oct.* 24. Ihre Commoda. *Oct.* 49.

Emissarii, Spione. *Galb.* 15.

Emolumentum, von Provinzen. *Caes.* 22.

Emptor familiae pecuniaeque. *Ner.* 4.

Ἓν διὰ δυοῖν. *Caes.* 84. *Oct.* 86. *Domit.* 17. Zweyer Adjective. *Claud.* 25. Unrichtig angenommenes. *Claud.* 18.

Enormis, mehr als *amplus*. *Cal.* 50.

Enumerare mit *annumerare* verw. *Oct.* 70.

Eo, Adverbium, nicht Pronomen. *Oct.* 100.

Eo amplius, *hoc amplius*, überdiefs. *Cal.* 15.

Eodem, seq. genit. *Oct.* 65.

Epitheta der Götter *vor* ihrem Nahmen. *Oct.* 29.

Epulari publice, von Senatoren. *Oct.* 35.

Epulum)(*visceratio*. *Caes.* 38.

Eques und *miles* collective. *Caes.* 65. *Oct.* 34. *In Equite spectare*. *Dom.* 8. *Equites*, wie lange durften sie auf das Theater? *Oct.* 43.

Equestris militia, von Officiers-Stellen. *Oct.* 46.

Equus. *Equum conscendere* oder *inscendere*. *Caes.* 60. *Equus funalis*, Handpferd. *Tib.* 6. *Equi desultorii*. *Caes.* 39. *Equorum studium*, i. e. ludorum circensium. *Ner.* 22.

Erepere, mühsam herauf kriechen. *Tib.* 60.

Ergastula, Privatgefängnisse. *Tib.* 8.

Eruditio, Kenntnifs der Humaniora. *Cal.* 53.

Erumpere, von Fehlern. *Tib.* 61.

Escendere, ersteigen. *Caes.* 60.

Esse ab aliquo, von einem stammen. *Galb.* 3. *Sicut erat*, gedoppelte Construction. *Claud.* 34.

Essedarii, Fechter vom Wagen. *Cal.* 35.

Essedum, Streitwagen. *Oct.* 76.

Et, bey Anführung einzelner Puncte. *Oct.* 13. I. e. *et quidem*. *Tib.* 7. 22. *Cal.* 54 *Claud.* 15. Zwischen Pronomen und Substantiv eingeschoben. *Oct.* 94. Sogar. *Tib.* 11. *Ner.* 15. Stark erhöhend. *Tib.* 12. Und nahmentlich. *Ner.* 16. Für *etiam* in auffallender Stellung. *Ner.* 27. *Et* und *etiam* oder *quoque* in Einem Satz. *Caes.* 76. *Et etiam* für *atque etiam*. *Oct.* 19. *Et — quidem*. *Caes.* 3. nicht *sed — quidem*. *Caes.* 6. *Et* von *ut* verschlungen. *Claud.* 4. Mit *ut* verwechselt. *Vesp.* 23. *Et — ac* für *et — et*, *et — que*. *Claud.* 21. 43.

Et und *etur*, die Endungen, verwechselt. *Oct.* 84.

Etiam beym Comparativ. *Caes.* 76.

Etiamnunc für *etiam tunc*. *Oth.* 9.

Euphemismus. *Caes.* 86. *Oct.* 15. 99. *Tib.* 11. *Ner.* 8.

Euphorio, Dichter. *Tib.* 70.

Eurypus, Wassergraben. *Caes.* 39.

Εὐτακτῶ i. e. disciplinam servo. *Dom.* 10.
Evenus, Epigramm von ihm. *Dom.* 14.
Evinci, metaphorisch. *Tib.* 37.
Evocare, nach Rom rufen. *Oct.* 16.
Evocati, ausgezeichnete Soldaten. *Oct.* 56. *Galb.* 10.
Ex, von einem Orte aus. *Cal.* 29. Zur Umschreibung von Adverbien: *Ex integro. Oct.* 16. *Ex occursu. Ner.* 1.
Exactor, Handhaber. *Caes.* 65.
Exardere, vom Preise. *Tib.* 34.
Exauctorare, Soldaten entlassen. *Oct* 24.
Excalciare, Bedientengeschäft. *Vit.* 2.
Excidere formula, den Prozefs verlieren. *Claud.* 14.
Excipere für *suscipere*, von Leidenschaften. *Caes.* 73. Für *accipere* mit einem Nebenbegriff. *Oct.* 20. Etwas hören, das man nicht hören sollte. *Tib.* 21.
Excipi i. q. intercipi. *Oct.* 16. *Tib.* 8.
Excitare, von einem Sitze wegtreiben. *Oct.* 14. I. q. exstruere. *Oct.* 29. *Excitari*, aufstehen. *Cal.* 38.
Excludere, ausbrüten. *Tib.* 14.
Excogitatus, ausgesucht. *Dom.* 14.
Excusare, sc. se, abbitten. *Oct.* 35. *Aliquid*, sich mit etwas entschuldigen. *Oct.* 101.
Exemplum, Inhalt. *Tib.* 76. *Cal.* 55. *Exemplo bono*, nach gutgemeintem Beyspiel. *Dom.* 14.
Exercere legem, ein Gesetz handhaben. *Caes.* 43. *Vectigalia*, Einkünfte beziehen. *Cal.* 40. *Exercere*)(*exserere. Ner.* 26.
Exercitus, in Widerwärtigkeiten geübt. *Tib.* 6.
Exhibere sc. *se*, richtig. *Vit.* 17.
Exigere i. e. examinare. *Oct.* 31. *Uxorem* i. q. repudiare. *Caes.* 50. Nach *repraesentare* verstärkend. *Claud.* 34. *Exigi*, ausgelöscht werden. *Oct.* 94.
Existimare, vom Visum et repertum. *Caes.* 82.)(*aestimare*, vom Urtheil. *Oct.* 57. *Aliquid* i. e. judicare de re. *Cal.* 60.
Existimatio, Credit, nicht *aestimatio. Oct.* 3. Meinung, Aeufserung. *Tib.* 58
Exitiabilis, nicht *exitialis. Cal.* 50.
Exitus, i. e. finis sententiae. *Dom.* 11.
Exodia Atellana, Nebenspiele. *Tib.* 45.
Exorabilis in aliquo und *in aliquem. Oct.* 27.
Exosculari und *osculari* verw. *Tib* 10.
Expedire pecunias. Caes. 4. *Res expeditur. Tib.* 48.
Expeditus, reisefertig. *Caes.* 57. I. q. *paratus. Caes.* 65.
Experimentum, Probe. *Galb.* 12.
Experiri i. e. pertentare. *Tib.* 70.
Expertus, activ und passiv, c. gen. *Vesp.* 4.
Explicare onera, sich aus den Schulden helfen. *Dom.* 12.
Explicari, sich ausdehnen. *Oct.* 94.
Explorator viae, unter den Kaisern. *Tib.* 60.
Exploratoriae coronae, für die exploratores. *Cal.* 45.
Exponere, zur Schau ausstellen. *Caes.* 10.
Expugnari, metaphorisch. *Caes.* 1.
Expulsus, verdrängt. *Cal.* 1.
Exsculpere)(*insculpere. Claud.* 1.
Exsequi, strafen. *Caes.* 67. Strafe verhängen. *Cal.* 12.
Exserere i. e. proferre, quod latebat. *Tib.* 33. *Exserere*)(*exercere. Ner.* 26.
Exsibilare, u. a., auspfeifen. *Oct.* 45.

Exsilio, ohne Praep., Ablativ des Zustandes. *Dom.* 10.
Exsistere, sich empor heben, aufkommen. *Oct.* 31.
Exstare, von Personen, da seyn. *Tib.* 45. *Exstat epistola*, von einem heimlichen Briefe. *Claud.* 24.
Exstruere forum, in wie fern? *Oct.* 29. *Exstruxit* i. e. exstruere pollicitus est. *Ner.* 16.
Extemporalitas, ἅπαξ λεγόμενον. *Tit.* 3.
Extranei, nichtverwandte Personen. *Claud.* 4.
Extremus, von rettungsloser Lage. *Vesp.* 6. *Extremae res.* *Ner.* 6.
Exuviae, Jupiters Ornat. *Oct.* 94.

F.

Fabularis historia, i. e. temporis mythici. *Tib.* 70.
Facere, Ellipse dieses Verbi. *Caes.* 26. 37. *Spem facere.* *Oct.* 27. *Facere exitum*, umkommen. *Ner.* 46. Zusammengesetzt mit Verbis transitivis in *io?* *Vit.* 14.
Facilis, geneigt. *Tib.* 13. Der sich in andere zu fügen weiſs. *Vit.* 7.
Factio, von den Wettrennern. *Cal.* 55. Unter den Zuschauern. *Tib.* 37.
Facultas alicujus ducis praebetur. *Oct.* 15.
Facundus, von der Anmuth des Redens. *Cal.* 53.
Falso, Adjectiv oder Adverbium? *Claud.* 15.
Falsus i. e. falsus vates. *Caes.* 81. Betrüger. *Tib.* 14.
Familia, Sclaven. *Vit.* 10. *Familiae*, dasſ. *Claud.* 18. *Familiarum* mit *familiarium* verw. *Ebend.* *Familiari vultu*, freundlich. *Caes.* 78.
Famosus, in gutem Sinne. *Cal.* 19.
Fasciae, verschiedene Arten. *Cal.* 17. *Fascia candida*, Zeichen der königlichen Würde. *Caes.* 79.
Fascium usu prohibere, Beschimpfung. *Tib.* 4.
Fasti, enthielten Geburtsort und Tag. *Tib.* 5.
Fastigium und *vestibulum* verw. *Claud.* 17. *Fastigium humanum.* *Caes.* 76.
Fatale, vom Verhängnisse bestimmt. *Caes.* 59. *Ner.* 40.
Fausta omina. *Oct.* 57.
Fautor, thätiger Beförderer. *Oct.* 48.
Favor, Nahme eines Mimus. *Vesp.* 19.
Felicitas und *infelicitas* verw. *Ner.* 6. *Felicitatis* (nicht *Fecunditatis*) *simulacrum.* *Tib.* 4.
Felix, Statthalter in Judaea. *Claud.* 28.
Fenerator, Capitalist. *Tib.* 48. Mit *venator* verw. *Ner.* 30.
Feneratores und *stipulatores.* *Vit.* 14.
Fenestra i. e. via. *Tib.* 28.
Fenus, von Schuld und Zinsen. *Caes.* 27.
Ferculum, Polster der Götterbilder. *Caes.* 76. Zur Erweisung göttlicher Ehre. *Cal.* 15.
Ferre (für *efferre*) *laudibus.* *Oth.* 12. *Fert animus* für *fertur.* *Oth.* 6. *Ferri*, umher gebothen werden. *Caes.* 20. Von heftiger Bewegung. *Caes.* 81.
Ferreae litterae, eingegrabene und mit Eisen ausgefüllte Buchstaben. *Oct.* 7.
Ferrum i. e. dimicatio ferro. *Ner.* 12.
Ferus, pleonastisch von wilden Thieren. *Oct.* 67.
Fetiales, ihre Geschäfte. *Claud.* 25.
Fibula, Schnalle am Oberkleid. *Tib.* 6.
Fidei commissa, eine Art Vermächtnisse. *Claud.* 23.

Fiducia und *spes*. *Claud.* 10.
Figurae, rednerische Wendungen. *Vesp.* 13.
Filii familiarum, d. h. noch nicht majorenn. *Vesp.* 11.
Finire für *definire*. *Oct.* 101.
Finitimum bellum, Krieg mit den Nachbarn. *Oct.* 1.
Fiscalis, zu Gunsten des Fiscus. *Dom.* 9.
Fiscus Judaicus. *Dom.* 12.
Fistulatus, mit Röhren versehen. *Ner.* 31.
Flagellum, Zeichen der Knechtschaft. *Oct.* 94.
Flagitare mit doppeltem Accusativ. *Vit.* 14.
Flagitia atque dedecora, von Unzucht. *Claud.* 26.
Flamen, für die Kaiser. *Caes.* 76.
Flammeum velum, Brautschleyer. *Ner.* 28.
Flaurus, von φλαῦρος. *Vesp.* 22.
Flaviales, Priester der Gens Flavia. *Dom.* 4.
Florus, *Gessius*, Statthalter von Judaea. *Vesp.* 4.
Focillare, Abstammung und Bedeutung. *Oct.* 17.
Foetidus, verschieden von *foedus*. *Ner.* 51.
Folliculus, Windball. *Oct.* 83.
Fora, drey zu Rom. *Oct.* 29. *Forum Augustum*. *Oct.* 56. *Forum Romanum*. *Oct.* 72.
Forma — *habitus* — *cultus*. *Caes.* 44. *Forma*, von Briefen, Formular. *Tib.* 30.
Forma passiva, für die Griech. Forma media. *Cal.* 12. 29.
Formalis epistola, Briefformular. *Dom.* 13.
Formatus, von gelernter Rolle. *Claud.* 37.
Formula excidere i. q. caussa cadere. *Claud.* 14.
Fortuita febris d. i. nicht tödtlich. *Tib.* 73.
Fortuna, Vermögen. *Caes.* 65. *Fortuna integra*. *Ner.* 12. *Fortuna et casus*, Glück und Zufall. *Tib.* 19.
Fortunae Antiatinae, ihr Orakel. *Cal.* 57.
Forus aleatorius, Würfelbret. *Oct.* 71.
Fovere, von bürgerlicher Ehre. *Oct.* 17.
Frangere und *effringere* verw. *Oct.* 43.
Frater, *frater patruelis*, Geschwisterkind. *Caes.* 29. *Cal.* 15.
Frequentare, feyerlich machen. *Tib.* 32.
Frequentativa liebt Suetonius. *Tib.* 59.
Fretum i. e. fretum Siculum. *Tib.* 2.
Frigidus, matt. *Cal.* 26.
Frigus mit *rigor* verw. *Oct.* 66.
Frutex, Theil des Baumstammes. *Vesp.* 5.
Fueram für *eram*. *Tib.* 67.
Fungi mit dem Accusativ. *Oct.* 35. 45.
Funus disjectum oder *desertum*? *Dom.* 15.
Furca, bey Todesstrafen. *Claud.* 34.
Furiae, ihr Geschäft. *Ner.* 34.
Furnaria, sc. ars oder negotiatio? *Vit.* 2
Fuscina der Netzfechter. *Cal.* 30. Des Neptunus. *Cal.* 52.

G.

Galba, Thierchen. *Galb.* 3.
Galbeum, Armband. *Eben das.*
Galericulum, künstliche Haut. *Oth.* 12.
Galli, Priester der Cybele. *Oct.* 68. *Galliorum semibarbari*. *Caes.* 76.
Gallograecia, in Asien. *Cal.* 29.
Gallus, doppelsinnig. *Ner.* 45.
Gelotiana sc. domus. *Cal.* 18.
Gemoniae sc. scalae. *Tib.* 53.

Generare, vom Dichter, Redner. *Ner.* 52.
Generatim, classenweise. *Cal.* 22.
Generosus und *magnificus*. *Caes.* 55.
Genesis imperatoria, Bestimmung zum Kaiser. *Vesp.* 14.
Genitivus, vom Nahmen des Vaters, mit ausgelassenem *filius*. *Caes.* 4. Significatione passiva. *Caes.* 75. Nach Substantivis des Gehens oder der Reise, für eine Praeposition. *Caes.* 80. *Ner.* 34. Mehrere Genitive, die von einander abhängen. *Oct.* 19. 24. 40. *Ner.* 6. Genitiv und Dativ verwechselt. *Oct.* 29. *Genitivus sing.* tert. decl. in *ei*. *Tib.* 37. *Genitivus plur.* sec. decl. in *um* für in *orum*, bey Distributivzahlen. *Oct.* 40. *Genitivus plur.* tert. decl. der Nominum in *alia*, in *orum*. *Oct.* 53.
Genitura, das Gestirn. *Cal.* 57.
Genus, das Neutrum in Beziehung auf Feminina. *Caes.* 81. *Oct.* 72. *Claud.* 38. Das Genus richtet sich auf den Sexus potior. *Oct.* 65.
Genus utrumque i. e. lingua utraque. *Tib.* 70. *Id genus*, *omne genus*, acc. abs. *Claud.* 34. *Ceterum genus delictorum* i. e. alia delicta. *Oct.* 24.
Gerere censuram, Amt und Nahmen des Censors haben. *Claud.* 16. *Gerere tempus*, *annum*, für *agere*. *Dom.* 1.
Germani, Farbe ihrer Haare. *Cal.* 47.
Germania und *Gallia* verwechselt. *Caes.* 58. Germaniens Schutzgöttinn, *Veleda*. *Claud.* 1.
Germaniciani, Soldaten. *Galb.* 20.
Gerundium in passiver Bedeutung. *Galb.* 8. Gerundium in *di* mit dem Genitiv. *Oct.* 98. Gerundium in *dum* für das Partic. in *dus*. *Claud.* 26.
Geryonis oraculum, unbekannt. *Tib.* 14.
Gessius Florus, Jüdischer Statthalter. *Vesp.* 4.
Gestare, als Verbum neutrum. *Galb.* 8. *Dom.* 11.
Gestatio, Lustfahrt. *Claud.* 33.
Gestus)(*motus*. *Caes.* 55.
Glicia und *Ilicia* verw. *Tib.* 2.
Glieder, verschiedene Einer Periode, entsprechen einander immer genau. *Oct.* 18. *Claud.* 20. 38. Selbst gegen den gewohnten Sprachgebrauch. *Ner.* 6.
Glossen sind in den Text geschoben worden. *Caes.* 1. 42? 50. 60. *Claud.* 10. *Ner.* 52. Auffallende. *Oct.* 10. *Cal.* 34. *Claud.* 4. Kennzeichen: Verschiedene Stellung in den Handschriften. *Caes.* 24. Der gewöhnlichere Ausdruck. *Oct.* 16. *Galb.* 4. Gegen Suetons Manier. *Cal.* 11. Ausgesuchtere Latinität der Vulgata. *Cal.* 48. *Vesp.* 4.
Grade, ungleiche von Adjectiven verbunden. *Claud.* 34.
Gradus equester, von neuen Rittern. *Galb.* 14.
. . . . , Haarflechten. *Ner.* 51.
Graecia provincia i. e. Achaja. *Claud.* 16.
Graecismen, verschiedene. *Caes.* 43. 46. 50. *Oct.* 25. *Tib.* 30. *Cal.* 54.
Graecum certamen, doppeldeutig. *Oct.* 45.
Grammatici, Humanisten. *Tib.* 70.
Grassatores, was für Leute? *Caes.* 72. *Oct.* 32.
Grati, Leute, die man wohl leiden mag. *Tib.* 46.
Gratiam facere alicujus rei, etwas erlassen. *Oct.* 17.)(bewilligen. *Oct.* 38. *Criminum* i. e. poenarum. *Cal.* 15.
Gratuita loca, Freyplätze. *Cal.* 26.
Gratuito, ohne Zins. *Caes.* 27.
Gratulari sc. sibi. *Tib.* 60.

Gravari aliquem, sich über einen beklagen. *Tib.* 50.
Gravis, schwer zu besiegen. *Ner.* 54.
Gravitas, Ernst. *Oct.* 42. *Tib.* 59.
Grex, von Schauspielern. *Cal.* 58. *Greges*, bey Spielen. *Ner.* 22.
Griechische Wörter liebt Suetonius. *Caes.* 47. Die Griechische Sprache selten bey öffentlichen Verhandlungen. *Claud.* 42.
Gustus i. e. tripudium. *Oct.* 7.
Gymnasium wo? *Ner.* 12.

H.

Habere mit negativem Adjective. *Oct.* 94. *Habere pro*, von der Wirklichkeit. *Tib.* 51. *Haberi*, für etwas gelten. *Tib.* 70.
Habitatio annua Romae — in Italia. Caes. 38.
Habitus)(*cultus. Caes.* 44.)(*motus. Claud.* 4.)(*vestitus. Oct.* 40.
Hactenus, nur in so weit. *Ner.* 34.
Haerere, in uneigentlichen Bedeutungen. *Oct.* 71. *Dom.* 12.
Hanc mit *ac* verw. *Vesp.* 2.
Hannibal, Nahme eines Sclaven. *Dom.* 10.
Hasta centumviralis i. e. judicium centumvirale. *Oct.* 36. *Hasta pura*, Lanze ohne Eisen. *Claud.* 28. *Hastae subjicere. Oct.* 24.
Haud, *dubie* eine Formel, jedermann ist einverstanden. *Caes.* 55.
Herba, woraus Brot gebacken ward. *Caes.* 68.
Hercules Musarum. Oct. 29. Tempel des Hercules in Tibur. *Oct.* 72.
Heres secundus. Caes. 83.
Hermaeum, Gebäude. *Claud.* 10.
Hiatus, vermieden. *Oct.* 1.
Hibernae legiones i. e. hiberna legionum. *Cal.* 8.
Hierosolyma, doppelte Declination. *Oct.* 93.
Histriones, Strafen derselben. *Oct.* 45.
Hoc age, Formel beym Opfer. *Cal.* 58.
Hoc est, zur Erklärung allgemeiner und fremder Ausdrücke. *Oct.* 88.
Hodieque d. i. hodie quoque. *Claud.* 18.
Honestus i. e. pulcher, venustus. *Tib.* 68. Von dem, was man der Ehre wegen thut. *Tit.* 4.
Honorare, belohnen. *Oct.* 45.
Hoplomachi, Kämpfer in voller Rüstung. *Cal.* 35.
Horas requirere, nicht *horam. Domit.* 16.
Hospitia, Gastzimmer. *Ner.* 47. *Hospitio alicujus uti*, ohne wirkliche Einkehr. *Caes.* 73.
Hostia aufugit, schlimme Vorbedeutung. *Tit.* 10.
Hybrida, von Menschen. *Oct.* 19.
Hydraula, der auf der Wasserorgel spielt. *Ner.* 54.
Hypocrita, Tänzer im Schauspiel. *Ner.* 24.

I.

Jacere, von Aeufserungen. *Ner.* 37. *Jacta alea est*, nicht *esto. Caes.* 32.
Jactari, im Munde der Leute seyn. *Caes.* 51. Von herum gebothenen Abschriften. *Vesp.* 6.
Jam mit *nam* verw. *Caes.* 44.
Janus, wie oft unter Augustus geschlossen? *Oct.* 22. — Säulengang. *Oct.* 31.
Icarus, Fabel von ihm. *Ner.* 12.
Iconicum simulacrum d. i. in Lebensgröfse. *Cal.* 22.
Ictus, von tiefem Eindruck. *Claud.* 33.
Id est, *hoc est* u. s. w. in Erklärungen. *Oct.* 88. *Nahment-*

lich. Dom. 17. *Id valet*, es bedeutet. Vit. 18.
Idaea, Zunahme der Cybele. Tib. 2.
Idoneus, für Römische Kriegsdienste. Ner. 44.
Ignarus)(*insciens*. Claud. 29.
Ignis, im Ablat. gew. *igni*. Caes. 75.
Ignominia)(*poena*. Oct. 39. *Ignominiae*, beschimpfende Strafen. Tib. 19.
Ignominiosi nach *damnati*. Vit. 8.
Ignorare, persönlich nicht kennen. Vit. 17.
Illam und *etiam* verw. Vesp. 2.
Illos mit *alias?* Galb. 1.
Illud aetatis i. e. illa aetate. Galb. 14. *Illud horae*. Ner. 26. Vgl. *Genus*.
Imaginarius, imaginär. Claud. 25.
Imagines, verschiedene Exemplare Eines Bildes. Ner. 37. Ausgezeichnete Männer. Galb. 3.)(*statuae*. Tit. 4.
Immemor, nicht ahnend. Cal. 57.
Imminere, von Hoffnung und Begierde. Oct. 24. Bey *portendere* überflüssig. Claud. 29.
Immo e diverso, nachdrückliche Zusammenstellung. Dom. 9.
Immunitas sc. tributi. Oct. 40.
Impatiens laboris. Dom. 19.
Impendere, nicht *pendere*, aufwenden. Claud. 9.
Imperator, Herrscher. Caes. 76.
Imperfectum für das *Plusquamperfectum*. Cal. 3.
Imperia)(*magistratus*. Caes. 54. Oct. 61. Tib. 12. *Imperia extraordinaria*. Oth. 1.
Impetus, schneller Entschlufs. Ner. 48.
Impie, gegen den Kaiser. Dom. 10.
Impositus mit dem Ablativ. Caes. 66.
Impotens, *impotentia*, von Herrschsucht. Caes. 77. Ner. 28. Sc. *irae*. Claud. 15.
Improbe, über die ordentlichen Grenzen. Vesp. 23.
Improfessi, die sich nicht zum Judenthum bekennen. Dom. 12.
Impubes oder -*is*, nicht *impuber*. Claud. 43.
Impudicitia)(*libidines*. Oct. 71.
Impunitatem largiri)(*supplicia largiri*. Claud. 29.
Imputare, sich zum Verdienst anrechnen. Tib. 53.
In aus vorhergehendem *m* entstanden. Oct. 13. Mit dem Accusativ statt mit dem Ablativ. Oct. 16. Beym Ablativ des Ortes weggelassen. Oct. 16. Bey Zeitbestimmungen ausgesetzt. Claud. 18. Für *intra*. Oct. 22. Ner. 3. Tib. 59. Bey Städten von der Umgegend. Oct. 96. *In auro*, in Gold. Galb. 8. *In pecunia*, in baarem Geld. Tib. 49. *In morte*, beym Tode. Vit. 14. *In vacuum*, dunkle Worte. Claud. 9.
Incendiarius, Mordbrenner. Vit. 17.
Incertus, von ungewissem Ursprung. Oct. 6. *Incertum* (oder *dubium est*) mufs ergänzt werden. Claud. 13.
Incesta, von unerlaubten Heirathen. Claud. 26.
Incitare, Muth machen. Caes. 7. *Pass.* erhitzt werden. Cal. 50.
Incitatus, Nahme eines Pferdes. Cal. 55.
Inclita mit *indice* verw. Ner. 33.
Incoenare i. e. intus coenare. Tib. 39.
Incrementum, mehr als *fenus*. Oct. 66. *Incrementa*, von Würden. Vit. 3.
Increpo, *ui*, nicht avi. Tib. 52.
Incumbere in spongiam. Oct. 85. *Incumbere*, von einem Gute, selten. Tib. 15.
Incurrere, eintreten, fallen. Tib. 26.
Index, als Substantiv und Adjectiv. Caes. 81. I. e. titulus.

Cal. 49. *Claud.* 38. *Index* und *judex* verw. *Caes.* 17.
Indicativus, in der Oratio obliqua. *Caes.* 46. *Oct.* 7. *Tib.* 44. *Vesp.* 4.
Indicere)(*proponere*, mündlich und schriftlich. *Cal.* 41.
Indifferens, — *ter*, von Personen. *Caes.* 53.
Indignitas für indignatio. *Claud.* 36.
Indoles, Charakter, Grundsätze. *Ner.* 10.
Inducere, tilgen. *Caes.* 16.)(*delere*, im Schreiben. *Ner.* 52.
Inductus i. e. deceptus. *Tib.* 54.
Industria, eifrige Thätigkeit. *Tit.* 4.
Inepte)(*ineleganter*. *Claud.* 41.
Inepti)(*sani*, vom Geschmacke. *Caes.* 56.
Inertia, Vorwurf der Christen. *Dom.* 15.
Inexpiabilis, *inexpiabile*, was? *Caes.* 78.
Inferre se, schnell herein kommen. *Caes.* 81. Vgl. *Ferri.*
Infestus alicui, ancipiti significatione. *Oct.* 8. *Infestis spectatoribus dimicare*. *Caes.* 26. *Oct.* 45.
Infinitivus beym Relativo in orat. obliqua. *Caes.* 46. Der Verwunderung oder des Unwillens. *Caes.* 84. *Infinitivus passivus* steht immer, wann kein Subject ausgesetzt ist. *Oct.* 94.
Inire comitia, zweif. *Vesp.* 5.
Injuriae, Unbillen gegen Freye. *Oct.* 56.
Innocens, uneigennützig. *Vit.* 2.
Innutritus, *nutritus*, von Jugend auf sich in einer Lage befindend. *Oct.* 3.
Inobservantia, seltenes Wort. *Oct.* 76.
Inquisitores, Aufspürer. *Caes.* 1.
Inquit, in lebhafter Rede nicht wiederhohlt. *Caes.* 32.
Insciens und *ignarus* verschieden. *Claud.* 29.
Inscribi, an öffentlichen Plätzen. *Tib.* 52.
Insecutus, *insequens*, selten sequens. *Oct.* 50. 94.
Insigne vestis i. e. latus clavus. *Oct.* 35.
Insignis, von körperlichen Gebrechen. *Oct.* 58.
Insinuare se, sich in die Gunst einschleichen. *Cal.* 12.
Instar, als Substantiv. *Caes.* 61.
Instare, sich hinstellen. *Tib.* 72.
Instituere)(*commutare*. *Oct.* 24. Von neuen Verordnungen. *Ner.* 16. C. inf. act. i. q. incipere. *Vit.* 2.
Instruere)(*dotare*, von der Aussteuer. *Vesp.* 14.
Instrumentum)(*apparatus*, beym Triumphe. *Caes.* 37. *Instrumentum*, collective. *Oct.* 71.
Insula, zusammen hängende Häuserreihe. *Caes.* 41.
Insula Aesculapii, in der Tiber. *Claud.* 25.
Insuper, nach Participiis. *Tib.* 1.
Integer i. e. intactus. *Tib.* 10. *Integra aetas*. *Cal.* 25. *Integra existimatio*. *Ner.* 12. *Integra veritate*. *Caes.* 56. *Integris patrimoniis exsulare*. *Caes.* 42. *Ex integro*. *Oct.* 16.
Intemperans, alles Maſs überschreitend. *Cal.* 45.
Intentus, gespannt. *Caes.* 65.
Inter mit *per* verw. *Caes.* 4. *Inter* c. acc. für *in* c. abl. *Caes.* 39. *Inter epulas* i. q. super coenam. *Caes.* 87. *Inter aliquas moras*, mittlerweile. *Oct.* 78. *Inter haec*, *Cal.* 45.
Intercapedo jurisdictionis, bey Verwirrungen. *Vesp.* 10.
Interesse homini, selten. *Oth.* 6.
Interpellare, bittlich einkommen. *Tib.* 75.
Interpretatus, passive. *Ner.* 13.
Interpunction, geänderte. *Caes.* 81. *Tib.* 1. 18. 59. *Cal.* 53.

Claud. 5. 17. *Ner.* 10. 31. *Vesp.* 2. Ungewisse. *Ner.* 21.
Intervallum medium ponte conjungere. *Cal.* 19.
Intervertere, unterschlagen. *Vit.* 7.
Intra c. acc. für *in* c. ablat. *Cal.* 27.
Invehi, von einem Zuge. *Ner.* 2.
Invenire cognomen, für die Familie. *Tib.* 3.
Investigare, metaphorisch. *Caes.* 56.
Invidiam facere, einen übeln Nahmen machen. *Cal.* 56.
Invidiose, bitter. *Oct.* 43. 56.
Invisitatus mit *inusitatus* verw. *Oct.* 44.
Invitare se, vom Essen und Trinken. *Oct.* 77.
Io, Ausdruck heftigen Affectes. *Galb.* 13.
Jocinora, von jecur. *Oct.* 95.
Jocus. Inter jocum)(*per jocum.* *Caes.* 4.
Ipse, gerade der. *Oct.* 94. Er allein. *Ner.* 15. *Vit.* 14. Versteckterer Gegensatz. *Dom.* 2. Mit *ille* verw. *Oct.* 96.
Ira)(*iracundia.* *Claud.* 38.
Ironie, wahrscheinliche. *Oct.* 54.
Isiaci habitus, wie beschaffen? *Dom.* 1.
Ita für *dein.* *Caes.* 33. Im Anfange eines Satzes: *so sehr.* *Caes.* 60. Bey Wünschen: *unter der Bedingung.* *Tib.* 21. Ausgefallen. *Cal.* 36. *Ita — ut* (*tamen*) i. e. quidem — sed. *Oct.* 27.
Iterum und *rursus.* *Oct.* 76. Mit *item* verw. *Tib.* 6.
Itus, seltenes Substantiv. *Tib.* 38.
Jubere, seq. inf. act. und pass. *Caes.* 52. Seq. conj. ohne *ut.* *Tib.* 22. C. accus. und dem Conjunct. *Vesp.* 23. Sich nicht widersetzen. *Tib.* 48.
Judaicam vitam vivere, wie? *Dom.* 12. *Judaicus fiscus*, Abgaben der Juden. *Dom.* 12.
Judices privati. *Claud.* 14. *Judices quaestionis.* *Caes.* 11.
Judicium, freyer Entschluſs. *Tib.* 23. *Judicia*, Aeuſserungen des Urtheils. *Cal.* 5. *Judicia majestatis.* *Tib.* 58. *Judicia centumviralia.* *Vesp.* 10. *Judicia publica.* *Oct.* 29.
Julia Calvina. *Vesp.* 23.
Julius, verhaſster Nahme. *Cal.* 60.
Julus mit *Julius* verw. *Claud.* 2.
Jurisdictio der zwey Praetoren. *Caes.* 11.
Jus i. q. mos. *Ner.* 16. *Jus metallorum* und *vectigalium.* *Tib.* 49. *Jus ordinarium*)(*cognitio.* *Claud.* 15. *Jus osculi.* *Claud.* 26. *Jus quatuor liberorum.* *Claud.* 18. *Jus spectacula publice edendi.* *Claud.* 28.
Justitium, wann? *Tib.* 52. *Cal.* 24.
Justus, vollständig. *Claud.* 21. Was die ordentliche Beschaffenheit hat. *Dom.* 4. *Justa militia.* *Vit.* 15. Vgl. *Libertus.*
Juvenales, Spiele von Nero. *Ner.* 11.
Juvenes gemini augusta forma. *Ner.* 1.

L.

Labienus, *Titus*, Schriftsteller. *Cal.* 16.
Labor, Kriegsstrapatze. *Caes.* 57.
Laboriosissime. *Caes.* 43. *Oct.* 84.
Laboriosus (mit *luxuriosus* verw.) *et exercitus.* *Tib.* 6.
Lacerari, von Personen. *Tib.* 66.
Lacerna, eine Art Mantel. *Oct.* 40. *Lacernam deponere.* *Claud.* 5.
Lachanizare, ob Lateinisch? *Oct.* 87.
Lacunar, künstlicher Estrich. *Ner.* 34.
Lacus Curtii. *Oct.* 57.

Lanae fasciaeque i. e. fasciae laneae? *Dom.* 17.
Land. Nahme des Landes für den des Volkes. *Cal.* 47. Das Land und seine Einwohner verwechselt. *Cal.* 51.
Languere, von Schwäche und Erschlaffung. *Oct.* 81. *Ner.* 51.
Lanipendia, Mägdeaufseherinn. *Vesp.* 3.
Lanistarum familiae, Sclaven. *Oct.* 42.
Lapidare, und *lapidat.* *Cal.* 5.
Laqueatus, mit künstlicher Decke. *Ner.* 31.
Lares familiares. *Cal.* 5.
Latialis oder *Latiaris Jupiter.* *Cal.* 22.
Laticlavius, von einem Ritter. *Ner.* 26.
Latinae conditionis, von Nichtbürgerinnen. *Vesp.* 5.
Latinitas, von Colonien. *Caes.* 8. *Oct.* 47.
Latinus, Nahme eines Mimus. *Dom.* 15.
Latus clavus, wessen Vorrecht? *Caes.* 45. *Vesp.* 2. *Latum clavum sumere.* *Caes.* 80.
Latus tegere, einem zur Linken gehen. *Claud.* 24.
Laudatio, *laudare* von Leichenreden; *laudationes matronarum.* *Caes.* 6. *Laudatio judicialis.* *Oct.* 56.
Laurea, von den Siegern aufs Capitolium geschickt. *Ner.* 13. *Dom.* 6.
Laureatus oder *deauratus*, vom Wagen? *Oct.* 94.
Laureolus, Anführer einer Räuberbande. *Cal.* 57.
Lautitiae und *munditiae*, von Gebäuden. *Caes.* 46.
Lecti)(*probati.* *Oct.* 35.
Lecticarii, Sänftenträger. *Cal.* 58.
Lectus)(*torus.* *Oct.* 73. Bettgestell. *Cal.* 51. *Lectus pallio strato instructus*, selten. *Ner.* 48.
Legatio libera, für Senatoren. *Tib.* 31.
Legatus ab aliquo und *alicujus.* *Tib.* 12. *Legatus consularis.* *Oct.* 88.)(*Legati legionum*, *praetorii.* *Tib.* 19. Vgl. *Galb.* 10. *Vit.* 5.
Legere terram, *oram.* *Oct.* 16. *Legere* für *relegere.* *Oct.* 85.
Legitimi (honores))(*ornamenta.* *Claud.* 5.
Leibwache, doppelte der Kaiser. *Ner.* 34.
Lemnisci, Bänder um die Kränze. *Ner.* 25.
Lenocinium profiteri, erlaubt. *Tib.* 35.
Lente, gleichgültig. *Ner* 40.
Lentus, eigensinnig. *Tib.* 57.
Levari, doppelte Construction. *Oct.* 80.
Levior majestati und *majestate.* *Claud.* 17.
Levitas, Wankelmuth. *Tib.* 3.
Lex (*rogatio.* *Caes.* 5. *Lex Clodia.* *Dom.* 9. *Cornelia* oder *Julia.* *Ner.* 33. *Curiata.* *Caes.* 20. *Oct.* 65. *De maritandis ordinibus.* *Oct.* 34. *Papia Poppaea.* *Claud* 15. 18. *Pedia.* *Ner.* 3. *Praediatoria.* *Claud.* 9. *De proscriptione.* *Caes.* 11. *Scantinia.* *Dom.* 8. *Sumptuaria.* *Caes.* 43. *Oct.* 34. *Tribunicia.* *Caes.* 5. *De sicariis et veneficis.* *Caes.* 11. *Vatinia.* *Caes.* 22. *Leges Corneliae.* *Caes.* 11. *Judiciariae.* *Oct.* 56. *Legibus pluribus agere de aliqua re.* *Tit.* 8
Libelli, Bittschriften. *Vit.* 10.
Libens für *libenter.* *Claud.* 28.
Liber, der Thracier Sonnengott. *Oct.* 94.
Liberi proscriptorum, ihre Fähigkeit zu Ehrenstellen. *Caes.* 41.
Liberorum quatuor jus. *Claud.* 18.
Libertas, d. i. Gebrauch eigener Gesetze. *Ner.* 24. — *Justa.* *Oct.* 40. Geschenkt oder gekauft. *Vesp.* 16. Von Anmaßungen. *Vesp.* 9. Freymüthigkeit. *Vesp.* 13.

Libertinus miles, collective. *Oct.* 25. *Libertinus*)(*libertus. Claud.* 24.
Libertus)(*libertinus. Oct.* 72. *Liberti*, ihr Verhältnifs zum Patronus. *Claud.* 40. Ihr Vermächtnifs für Nero. *Ner.* 32. Ihre Pflichten gegen den Fiscus. *Vesp.* 23.
Libidines)(*impudicitia. Oct.* 71.
Libido)(*luxuria. Ner.* 26. *Vesp.* 11.
Libitina Venus, Tempel und Schatz. *Ner.* 39.
Libra, Pfund, Gold und Silber, wie theuer? *Caes.* 54.
Libri fatales i. e. Sibyllini. *Caes.* 79.
Liburnicae deceres. Cal. 37.
Litare, vom Opfernden. *Caes.* 81. Vom Opfer. *Oct.* 96.)(Bey Opfern des Pluto. *Oth.* 8.
Lites atque judicia, nur Ein Begriff. *Cal.* 40.
Litterae tres, von Claudius erfunden. *Claud.* 41. *Litterae*, Ernennungsdiplom. *Vesp.* 8.
Litus, Landungsplatz. *Tib.* 40.
Livia Ocellina. Galb. 4.
Locare, verdingen. *Claud.* 9.
Loculi peculiares, Privatbeutel. *Galb.* 12.
Locus. Locum habere, erlaubt seyn. *Oct.* 54. *Locum dare*, eine Blöfse geben. *Cal.* 10. *Loca publica juris ambigui. Oct.* 32.
Lodicula, gewebtes Kleid. *Oct.* 83.
Longe, von nicht gar grofser Entfernung. *Vesp.* 7.
Longum est, nicht *esset. Tib.* 61.
Loqui apud aliquem, für *ad aliquem. Caes.* 55.
Lorica lintea, wie beschaffen? *Galb.* 19.
Lucius, verdorbener Geschlechtsnahme. *Oct.* 43.
Lucubratoria lecticula. Oct. 78.
Lucullene lanceae, vom Erfinder. *Dom.* 10.
Ludi sc. scenici. *Caes.* 10. *Oct.* 43. *Astici. Cal.* 20. *Castrenses. Tib.* 72. *Compitalicii. Oct.* 31. *Extraordinarii. Vesp.* 2. *Honorarii. Oct.* 32. *Martiales. Claud.* 4. *Miscelli. Cal.* 20. *Palatini. Cal.* 56. *Pontificales. Oct.* 44. *Seculares. Oct.* 31. *Claud.* 21. *Dom.* 4. *Ludi victoriae*, zur Feyer des Sieges. *Ner.* 54.
Ludus, Fechtschule. *Caes.* 26. *Dom.* 4. *Ludus litterarius*, Schule. *Cal.* 45.
Luna, Stadt. *Ner.* 50.
Luna se in Aquario cruentat. Dom. 16.
Luperci, Priester des Pan. *Caes.* 76. *Lupercale sacrum. Oct.* 31.
Lupum auribus teneo, Sprichwort. *Tib.* 25.
Lustrare, um etwas herum fliegen. *Vit.* 9.
Lustrum condere. Oct. 97. *Tib.* 21.
Lychnuchus, Gefäfs. *Caes.* 37. Mit *lychnus* verw. *Dom.* 4.

M.

Macedonia, in Römischem Sinne. *Caes.* 35.
Macellum, Speisemarkt. *Tib.* 24.
Machinae, zusammen gesetzte Instrumente. *Cal.* 57.
Madens, von zu vielem Trinken. *Claud.* 33.
Maecenatiana turris, Schlofs. *Ner.* 38.
Maeniana, Erker am Circus. *Cal.* 18.
Magisterium sacerdotii, erste Priesterstelle. *Cal.* 22.
. Leitung der Feyerlichkeiten. *Dom.* 4.
Magisteria municipalia, unbedeutende Stellen. *Oct.* 2.
Magistratus)(*imperia. Caes.* 54. 75. *Magistratus majores. Caes.* 17.

Magni minimique, in verschiedenen Graden. *Claud.* 34.
Magnificus und *generosus*. *Caes.* 55.
Mago, Nahme eines Sclaven. *Dom.* 10.
Majestas i. e. divinitas. *Ner.* 1. *Crimen majestatis*, gegen den Kaiser. *Tib.* 58. *Ner.* 5.
Majora, *majores res*, *majora negotia*. *Caes.* 7.
Male i. e. turpiter. *Ner.* 42.
Maledicta)(*crimina*. *Oct.* 71.
Maleficus, zauberisch. *Ner.* 16.
Mallia, unbekannter Nahme. *Oct.* 70.
Malum Matianum. *Dom.* 21.
Manceps, Pächter. *Vesp.* 1.
Mandare i. q. scribere. *Cal.* 25.
Mandatores)(*delatores*. *Tit.* 8.
Mane, als Substantiv. *Cal.* 18.
Manere fur *pernoctare*. *Caes.* 39. *Manebantque* und *manentque*. *Vesp.* 1.
Mangonici quaestus des Vespasianus. *Vesp.* 4.
Mansio, Station. *Tit.* 10.
Manubiae, Räuberey. *Cal.* 41.
Manuleatus, mit langen Aermeln. *Cal.* 52.
Manus i. q. jactus. *Oct.* 71. *Manu emittere*, vom Vater. *Vit.* 6. *Ad manum* beybehalten. *Caes.* 84. *Sub manum*, ohneMühe. *Oct.* 49.
Mappa, ein Tuch bey den Spielen. *Ner.* 22.
Maritima, *orum*, Substantiv. *Oct.* 72.
Mater Deûm, ihre Feste. *Oct.* 68.
Materia und *maceria* verw. *Ner.* 33. *Materia calumniandi*. *Galb.* 9.
Mathematici, Sterndeuter. *Tib.* 36.
Mature, dreyfache Bedeutung. *Caes.* 26.
Maturi, von Soldaten. *Cal.* 44.
Mausoleum des Augustus. *Vesp.* 23. Von einem Steine, ironisch. *Vit.* 10.
Maxillae lentae, metaphorisch. *Tib.* 21.
Mazaces, Mauritanisches Volk. *Ner.* 30.
Medicatus i. e. venenatus. *Claud.* 44
Meditari)(*agere*. *Caes.* 44. *Meditari artem* i. e. ea occupari. *Ner.* 40.
Megistanes, die Ersten des Reiches. *Cal.* 5.
Mejosis, Figur. *Oct.* 25. 67.
Membra)(*artus*. *Cal.* 28.
Memini, seq. praet. inf. *Dom.* 12.
Memorare i. e. laudare. *Tib.* 32.
Memoria, Denkwürdigkeiten. *Claud.* 1.
Mensa istorum für *isti accubantes*. *Oct.* 70. *Mensa lanionia*, Henkertisch. *Claud* 15.
Mentitus, erdichtet. *Oth.* 3.
Merces, für Prozefsführung. *Ner.* 17.
Merere, Construction. *Vesp.* 2. *Mereri* häufiger als *merere*. *Oct.* 8.
Meridiani, Fechter. *Claud.* 34.
Messalla Corvinus, Redner. *Tib.* 70.
Meta, in umfassender Bedeutung. *Caes.* 39.
Μετεωρία, Verfahrenheit. *Claud.* 39.
Metoposcopus i. e. physiognomon. *Tit.* 2.
Metus, in activer Bedeutung. *Oct.* 16. *Metus et angor*. *Tib.* 49.
Micare (mit *dimicare* verw.), ein Spiel. *Oct.* 13.
Miles und *eques*, collective. *Caes.* 65. *Oct.* 25. *Claud.* 27.
Militares viri, ausgezeichnete Krieger. *Claud.* 26.

Militiae equestres, Kriegsdienste der Ritter. *Claud.* 25.
Mimus, Art Schauspiel. *Caes.* 39. *Oct.* 53. *Mimum vitae transigere. Oct.* 99. *Mimus* (mit *animus* verw.) Heucheley. *Tib.* 24. Res simulata. *Cal.* 45.
Ministeria i. e. ministri. *Ner.* 12.
Minos, sein Opfer. *Tib.* 70.
Minus, adverbialiter. *Vit.* 13
Mirmillo, Fechter. *Cal.* 32. Ihre Waffen. *Cal.* 55.
Miscelli, zusammen gesetzte Spiele. *Cal.* 20.
Miseratio (mit *veneratio* verw.) i. e. lamentatio ad misericordiam commovendam. *Ner.* 47.
Missilia oder *res missiles. Oct.* 98.
Missio, vom Quaestor. *Caes.* 7. Von verwundeten Fechtern. *Oct.* 45. Von Truppen. *Tib.* 48.
Missus, im Wettrennen. *Claud.* 21.
Mitellita i. e. datio mitellarum. *Ner.* 27.
Mittere circum aliquem. Ner. 47.
Moderari, gehörig mäſsigen. *Claud.* 14.
Modestia, Uneigennützigkeit. *Tit.* 4.
Modestia, im Leben des Privatmannes. *Dom.* 2.
Modus. Pro modo, nach der Gröſse. *Caes.* 67. *Quodam modo* verschieden von *pro parte aliqua. Oct.* 46. *Quoquo modo. Oct.* 21.
Modus des Verbi, oft von den Abschreibern verändert, und vom Vorigen abhängig gemacht. *Dom.* 1.
Moechus uxoris suae. Oth. 3.
Moleste, unverständlich. *Oct.* 86. *Tib.* 56.
Mollis, affectirt. *Tib.* 65. Vom Clima. *Vesp.* 6. *Mollior* mit *melior* verw. *Eben das.*
Monstrosus, widernatürlich. *Tib.* 43.
Monumenta, ihre Errichtung war für den Urheber ehrenvoll. *Oct.* 101. Alles, was den Nahmen eines trägt. *Vesp.* 1.
Morari, dumm seyn. *Ner.* 33.
Morbovia, nicht *Morbonia. Vesp.* 14.
Morositas, Sylbenstecherey. *Tib.* 70.
Mos vetus die Vestalinnen zu strafen. *Dom.* 8. *Morum legumque regimen* i. e. census. *Oct.* 27.
Motiunculae leves, vom Anfang der Krankheit. *Vesp.* 24.
Motus)(*gestus. Caes.* 55.)(*habitus. Claud.* 4. Aufruhr. *Oth.* 1.
Mox, eine geraume Zeit nachher. *Oct.* 47. Später. *Oth.* 10. Es kann verschieden verbunden werden. *Ner.* 6. *Primus — mox*, entsprechend. *Oct.* 58.
Mula parit, von etwas Unmöglichem. *Galb.* 4.
Mulcare)(*multare. Caes.* 17.
Mulio, Schimpfnahme. *Vesp.* 4.
Mullus, beliebter Fisch. *Tib.* 34.
Mulsum, Weinmeth. *Dom.* 29.
Multari, als Deponens, unlateinisch. *Oct.* 21.
Multus sol, heiſse Sonne. *Oct.* 82. *Multi* i. e. multi alii. *Caes.* 50. *Multa et extrema*, Graecismus. *Cal.* 54.
Munditiae lautitiaeque, von Gebäuden. *Caes.* 46.
Munerarius, der ein Spiel veranstaltet. *Dom.* 10.
Municipalia magisteria, unbedeutende Stellen. *Oct.* 2.
Munus populi i. e. populo dandum. *Caes.* 75. *Munera*, Fechterspiele. *Oct.* 43. *Cal.* 27. Todtengeschenke. *Caes.* 84.
Μυροβρεχεῖς *cincinni*, im Stile. *Oct.* 86.
Murrhinische Gefäſse. *Oct.* 71.
Museum zu Alexandria. *Claud.* 42.

Musicum certamen, von Dichtern u. s. w. *Ner.* 12.
Mytilenae, nicht *Mitylenae*. *Caes.* 2.

N.

Nam, beym Uebergang elliptisch. *Claud.* 29. In Beziehung auf etwas Entferntes. *Vesp.* 12. Mit *jam* verw. *Caes.* 44. Mit *quam* verw. *Dom.* 1.
Namque, das zweyte Wort im Satze. *Galb.* 5.
Nancisci febrim, Lateinische Phrase. *Tit.* 10.
Nasci, von Reden, Planen. *Caes.* 87.
Naso i. e. M. Actorius Naso. *Caes.* 52.
Natrix, Wasserschlange. *Cal.* 11.
Natu grandi für *grandis natu*. *Oct.* 53.
Naumachia, Ort der Seetreffen. *Tib.* 72.
Nauplii mala. *Ner.* 39.
Navarchi ac triremes i. e. navarchi triremium. *Vit.* 13.
Navigare c. accus. *Claud.* 1.
Navis solutilis s. *machinosa*. *Ner.* 34.
Ne, Fragswort, an *utrum* oder ein anderes Wort, im gleichen Satze mit *utrum*, angehängt. *Caes.* 80.
Neapolitanum certamen. *Claud.* 11.
Nec mit *ac* verw. *Cal.* 52. Mit *ne* verw. *Oct.* 12.
Nec, *neque*. *Nec* — *aut* für *nec* — *nec*. *Tib.* 15. *Claud.* 46. *Nec* — *quidem* i. e. ac ne — quidem. *Tib.* 37. *Ner.* 10. *Nec* für *neque vero*, *neque tamen*. *Caes.* 79. *Oct.* 37. *Tib.* 48. *Cal.* 16. *Ner* 24. *Oth.* 1. *Dom.* 7. *Neque* — *et* i. e. non solum non, sed, sed etiam. *Oct.* 45. *Tib.* 11. 51. *Ner.* 39. *Neque* — *etiam* i. e. non solum non, sed etiam. *Vesp.* 15. *Neque* — *et* i. e. non quidem — sed. *Oct.* 66. *Neque* für *ne* — *quidem*. *Cal.* 15. *Neque eo segnius* i. e. neque eo minus. *Ner.* 20.
Necessarii quaestioni, Leute, die verhört werden müssen. *Tib.* 62.
Necessitates, Mangel an allen Bedürfnissen. *Caes.* 68. *Tib.* 47.
Necessitudines fur *necessarii*. *Oct.* 3. 17.
Nefasti dies, verwünschte Tage. *Tib.* 53.
Negation gibt den Wörtern die entgegen gesetzte Bedeutung. *Tib.* 51.
Negligere, gleichgültig behandeln. *Tib.* 41. *Negligens*, ringsinnig. *Galb.* 14.
Negotiantes, Getreidehändler. *Oct.* 42.
Negotium, ein schwieriges Unternehmen. *Caes.* 80. Ein Rechtsfall. *Oct.* 32. *In magno negotio habere*. *Caes.* 23.
Nemausus, Stadt in Gallien. *Tib.* 13.
Nemorense, *Nemorensis rex*. *Cal.* 35.
Νεόνυμφος i. e. quae nuper nupsit. *Ner.* 39.
Nepotatus sumptus, üppiger Aufwand. *Cal.* 37.
Neroneus agon, fünfjährliche Spiele. *Ner.* 21.
Neronianus, Freygelassener des Nero. *Galb.* 20.
Nerulonensis mit *Nemorensis* verw. *Oct.* 4.
Nescire litteras, metaphorisch. *Caes.* 77.
Nex für *mors*. *Caes.* 5.
Nihil aliud quam mit ausgelassenem *agere*. *Caes.* 20.
Nihil amplius quam, unveränderliche Formel. *Cal.* 44.
Nihil defuit quin. *Ner.* 45.
Nisi quod, zur Beschränkung. *Vit.* 7.
Nisi ut i. e. nisi sub ea conditione ut. *Cal.* 23.

Niti sc. ad exonerandum ventrem. *Vesp.* 20.
Nocens für *noxius* *Vesp.* 16.
Nomen. Das nomen gentilicium nach mehrern Praenominibus im Plural. *Caes.* 80. Drey verschiedene Arten von Nahmen. *Claud.* 25. *Nomina propria* der Personen, wann sie gesetzt werden. *Caes.* 1. Des Redenden. *Caes.* 30. Verdorbene. *Oct.* 43 53. *Nomen pr.* selten nach dem Appellativum. *Dom.* 15.
Nomen, Vorwand und Ursache. *Ner.* 30. *Nomina fausta* κατ᾽ ἐξοχήν. *Cal.* 13.
Nomenclator, Sclave. *Oct.* 19. Auch bey Frauen. *Cal.* 41.
Νόμιμος, der ist was er seyn soll. *Tib.* 21.
Nominare, von Priestern. *Claud.* 22.
Nominativus absolutus nach nomen, cognomen u. s. w. *Claud.* 24.
Νόμος, in Musik gesetztes Gedicht *Ner.* 20.
Non curare, sich weigern. *Tib.* 51.
Non ea est potestas mea. *Oct.* 13.
Non jam, *sed*, *sed etiam.* *Tib.* 13. *Cal.* 42.
Nonae, gefährlicher Tag. *Oct.* 92.
Nonnulli, muſs aus dem zweyten Gliede auch ins erste gedacht werden. *Ner.* 15.
Nota, das Charakteristische. *Oct.* 65. Vom Innern. *Tib.* 54. Schimpf. *Tib.* 45. Gepräge. *Ner.* 25. *Notae*, Zeichen. *Oct.* 88. I. q. crimina. *Cal.* 49.
Notabilis für *insignis.* *Caes.* 45.
Notare (mit *natare* verw.), von Schriftzeichen. *Oct.* 64.)(*perscribere*, in Zeichen ausdrücken. *Galb.* 5.
Notus, als ehrlich bekannt. *Cal.* 26. *Noti gladiatores*, ausgezeichnete Fechter. *Caes.* 26.
Notiores)(*obscuriores.* *Dom.* 10.
Novis und *nobis* verw. *Caes.* 40.
Novissime — *saepe*, richtig verbunden. *Cal.* 42.
Noxa)(*noxia*, Strafe)(Schuld. *Caes.* 81.
Nudati opere censorio. *Caes.* 41.
Nudus — *rectus* — *venustus.* *Caes.* 56.
Nullo modo)(*utique.* *Tit.* 2.
Numerus. *Ad numerum*, nach einer bestimmten Zahl. *Vesp.* 20. C. (centum) *numero*, in *e numero* verdorben. *Ner.* 12. *Supra numerum*, Ueberzählige. *Claud.* 25. *Numeri* i. e. cohortes. *Vesp.* 6. *Numeri.* Die Zehnerzahl muſs zu dem Einer aus dem Vorigen ergänzt werden. *Oct.* 43. Unterschied der Cardinal- und Distributiv-Zahlen. *Vesp.* 19. Singular und Plural verwechselt. *Caes.* 52. Das Verbum im Singular, während das entfernte Hauptsubject im Plural ist. *Caes.* 89.
Nummarius i. e. qui nummum accipit. *Dom.* 8.
Nummus i. q. sestertius. *Caes.* 54. *Nummo aliquid addicere.* *Caes.* 50. *Nummus asper*, mit ausgedrücktem Gepräge. *Ner.* 44. *Nummi regii ac peregrini.* *Oct.* 75.
Nundinae. *Postridie Nundinas*, gefährlicher Tag. *Oct.* 92.
Nutrimenta, die erste Erziehung. *Oct.* 6.
Nutritus. Vgl. *Innutritus.*

O.

O für *u*, alterthümlich. *Oct.* 87.
Obeliscus, pyramidenförmige Säule. *Claud.* 20.
Obfirmate für *obstinate.* *Tib.* 25.
Obhaerere, unbeweglich stehen bleiben *Tib.* 2.
Obire diem, an einem Tage zugegen seyn. *Caes.* 9.
Objici, vom Schrecken. *Oct.* 6.

Objurgare, von thätlichen Strafen. *Cal.* 20.
Oblatus mit *ablatus* verw. *Galb.* 12.
Oblectamentum. In oblectamentis esse. Tib. 72.
Obliquus, versteckt. *Dom.* 2.
Obortus)(*coortus. Ner.* 19.
Obrogare)(*abrogare. Caes.* 28. *Claud.* 23.
Obrussa, Läuterung des Goldes. *Ner.* 44
Obsecratio, Bethtag und Gebethe. *Claud.* 22.
Observare, vom Schüler gegen den Lehrer. *Tib.* 70. *Observatum est*, man hielt darauf. *Oct.* 57.
Obsitus, entstellt. *Cal.* 35.
Obstare)(*obtrectare. Tib.* 10.
Obstipus, der den Kopf neigt. *Tib.* 68
Obtinere, durchdringen. *Caes.* 14.
Occasio i. e. εὐκαιρία. *Caes.* 3. *Occasione*, mit und ohne Praepos. *Caes.* 35. *Occasionem dare*, eine Blöfse geben. *Cal.* 10.
Occurrere)(*prosequi. Cal.* 4. Eintreffen. *Cal.* 39.
Occursus. Ex occursu i. e. ex inopinato. *Ner.* 1.
Oceanus sc. septentrionalis. *Claud.* 1.
Ocellata, Schnellkügelchen. *Oct.* 83.
Ocius, als Positiv. *Caes.* 68.
Octophorus, eine Sänfte. *Cal.* 43.
Odeum, Uebungsort der Tonkünstler. *Dom.* 5.
Oenone, Geliebte des Paris. *Dom.* 10.
Offensae, Kränkungen. *Oct.* 66.
Offensus i. e. iratus. *Caes.* 19. *Ner.* 2. *Galb.* 16.
Officiere der Garde mufsten Abgaben erheben. *Cal.* 49.
Officium, von Ehrenbezeigungen. *Caes.* 15. 71. *Oct.* 53. *Claud.* 2.)(*negotium. Tib.* 27. *Officium*, das Hochzeitbegleit. *Cal.* 25. *Claud.* 26. Für *officiales. Vesp.* 14. *Officia mutuo exercere. Oct.* 53. *Officia civilia*, öffentliche Geschäfte. *Tib.* 8. *Officia maxima*, für Senatoren. *Dom.* 7. *Urbana*)(*peregrina. Dom.* 1.
Oleum praebere, zum Wettkampf. *Ner.* 12.
Ὁλόκληρος, unversehrt. *Claud.* 4.
Omina)(*auspicia. Oct.* 92. 96. Mit *nomina* verwechselt. *Cal.* 13. *Omina fausta. Oct.* 57.
Omittere, unterlassen und nicht fortsetzen. *Cal.* 21. *Omittere vectigalia*, Abgaben aufheben. *Vesp.* 16.
Omnino, vermindernd, *auch nur. Cal.* 50.
Ὢν, das Griech. Participium, ist zu ergänzen. *Caes.* 43. *Oct.* 16. 94. *Tib.* 52. *Vesp.* 4.
Onera, Schuldenlast. *Dom.* 12.
Opera. Opera scenae arenaeque i. e. in scena cet. *Tib.* 35. *Operam dare tonsori. Oct.* 79. *Matrimonio. Galb.* 5. *Operae*, Taglöhner. *Vesp.* 1. *Operae campestres*, Helfer in den Comitien. *Oct.* 3.
Opfer, Beschreibung desselben. *Oct.* 1. Wer es verrichten mufste und wie? *Galb.* 18.
Opima spolia, Feldherrnrüstung. *Claud.* 1.
Opinari, eine gefafste Idee äufsern. *Caes.* 86. *Male opinari*, von Reden. *Oct.* 61. 67. Vgl. *Cogitare.*
Opinatus, der etwas vorgibt. *Vit.* 14.
Opportunitas, von Provinzen. *Caes.* 22. Der rechte Zeitpunct. *Tib.* 17.
Opus censorium. Caes. 41. *Opera pistoria. Tib.* 34.
Orare, absolute von Reden. *Tit.* 3. Mit doppeltem Accusativ. *Vit.* 14.
Oratio meditata et composita. Oct. 84. *Oratio*, von Briefen der Kaiser. *Tib.* 65. I. q. eloquentia. *Ner.* 12.
Oratio directa, geht plötzlich in die obliqua über. *Cal.* 35.
Orbis, doppelsinnig. *Oct.* 69.

Orchestra, Platz der Senatoren. *Caes.* 39. 76. *Oct.* 35. 44. *Tib.* 66.
Orcini, Sclaven und Senatoren. *Oct.* 35.
Orcus vobis ducit pedes. *Ner.* 39.
Ordinare für *creare*. *Caes.* 76. *Ordinari*, eine Stelle erhalten. *Vesp.* 23. *Ordinare reipublicae statum*. *Caes.* 39.
Ordinatio, Amtsbesetzung. *Dom.* 4.
Ordo sc. senatorius. *Caes.* 14. *Vit.* 2. *Ordo uterque* i. e. senatorius et equester. *Tib.* 35. *Cal.* 49. *Ordo amplissimus*. *Cal.* 49. *Vesp.* 9. *Ordines*, Officiersstellen. *Caes.* 75. *Ordines omnes* i. e. homines omnium ordinum. *Caes.* 79. *Ner.* 10. *Ordines proprii* im Theater für wen? *Oct.* 44.
Organa hydraulica, Instrument. *Ner.* 41.
Orius, Adjectiva verbalia dieser Endung. *Cal.* 45. *Dom.* 8.
Ornamenta consularia. *Caes.* 76. *Claud.* 5. *Triumphalia*. *Tib.* 9. *Uxoria*, spöttisch. *Ner.* 35.
Ornare et tollere, junge Leute heben. *Oct.* 12. *Ornare provincias*, nicht *ordinare*. *Caes.* 18. *Ornari*, von der Aquila der Legion. *Claud.* 10. *Ornari* i. e. instrui. *Ner.* 21. *Ornatus* i. q. honoratus. *Caes.* 1. Vom Redner. *Caes.* 55.
Ornatrix, Bediente. *Claud.* 40.
Ortus, Participium, substantivisch. *Caes.* 49.
Os, Gesicht oder Mund. *Caes.* 45. Von dem, was man ohne Ueberzeugung sagt. *Caes.* 88. *Os*, *os ferreum*, Unverschämtheit. *Ner.* 2.
Osculum delibare digitis. *Oct.* 94. *Osculi jus*. *Claud.* 26. *Oscula quotidiana*. *Tib.* 34.
Ostentare, beweisen. *Claud.* 15.
Ostentum, ungewohnte Erscheinung. *Oct.* 92. *Ostentum obscoenum*. *Galb.* 4.
Ovare, *ovatio*, vom kleinern Triumphe. *Oct.* 22. *Tib.* 9.
Ovile oder *Septa*. *Caes.* 80.

P.

Paean, Apollo's und Nero's Zunahme. *Ner.* 39.
Paedagogia, Verführung. *Ner.* 28.
Paedagogus, unzufriedner Schulmeister. *Ner.* 37.
Paene vixdum, Parallelismus. *Tib.* 44.
Paenula, geschlofsnes Kleid. *Cal.* 52.
Pagani)(*milites*. *Oct.* 27.
Palam esse, wann üblich? *Tib.* 31. *Palam fit de aliquo* i. e. de ejus morte. *Ner.* 8.
Palatini ludi, im Palatium. *Cal.* 56.
Palatium et Apollo i. e. templum Apollinis in Palatino monte. *Ner.* 25.
Palla i. q. syrma. *Cal.* 54.
Palliatus)(*sagatus*, *togatus*. *Caes.* 48.
Palliolatus, wegen Kränklichkeit. *Claud.* 2.
Palmae i. e. coronae. *Ner.* 22.
Paludatus, im Purpurmantel. *Claud.* 21.
Palumbus, doppelsinnig. *Claud.* 21.
Pangere sibi aliquid, für sich etwas verlangen. *Vit.* 15.
Pannus, von der Tracht der Fechter. *Dom.* 7. *Panni*, zerrissene Kleidung. *Cal.* 35.
Par für *idem*. *Ner.* 3.
Parallelismus. *Caes.* 2. 30. *Oct.* 66. 96. *Tib.* 44. 52. *Claud.* 20. 21. Verstärkender. *Tib.* 25. *Claud.* 1. *Dom.* 9.
Parari, von betriebsamen Zurüstungen. *Ner.* 27. *Paratus*, marschfertig. *Caes.* 65.
Παραλέγω i. q. παραγεύομαι. *Galb.* 4.
Parcere tormentis et supplicio ali-

cujus. Tib. 62. *Parce, parce civibus*, in Schlachten. *Caes.* 75.
Parere für *apparere. Oct.* 95. Mit *patere* verw. *Cal* 8.
Parilia, richtiger als *Palilia. Cal.* 16.
Paris et Oenone. Dom. 10.
Parmularius, Schildefreund. *Dom.* 10.
Parricidae, ihre Strafe. *Claud.* 34. *Parricidae*)(*reliqui*, Mörder)(andere Verbrecher. *Caes.* 42.
Parthenius, Dichter. *Tib.* 70.
Partibus divisis, mit getheilten Rollen. *Caes.* 80. *Claud.* 37. *Pro partibus. Oct.* 12.
Particeps mit *princeps* verw. *Dom.* 2.
Participium absolutum mit ausgelafsnem Subject. *Caes.* 4. *Ner.* 23. *Claud.* 15. Für das *constructum. Tib.* 21. Griechisches im Accusativ. *Claud.* 4. *Participium praesens* in der Bedeutung des Praeteriti *Caes.* 20. 73. *Cal.* 13 *Participium praes. act.* signif. pass. *Caes.* 37. *Participium praet.* verb depon. signif. pass. *Caes.* 44. *Participia praeterita* von Verbis neutris. *Caes.* 82. *Oct.* 80. *Part. praet.* in der Bedeutung der Forma media. *Cal.* 12. 29. *Participium* in *dus* bedeutet eine Würdigkeit. *Ner.* 38. *Participia*, substantivisch gebraucht. *Caes.* 49. Zugleich als Substantiv und als Theil des Verbi. *Caes.* 81.
Pasiphaë, ihre Fabel. *Ner.* 12. *Stammmutter* des Galba. *Galb.* 2.
Pater familias, Rechte desselben. *Tib.* 15. Ein unbescholtener Mann. *Dom.* 10.
Pater patriae, hoher Ehrentitel. *Caes.* 76.
Patientia, Gabe sich zu schicken. *Oct.* 66.
Patinarius, Schüsselheld. *Vit.* 17.
Paullo minus quam, beynahe. *Tib.* 26.
Pavimenta tessellata et sectilia. Caes. 46.
Pax, innere Ruhe. *Tib.* 37.
Peculiares servi, eigenthümliche Sclaven. *Caes.* 76.
Peculium, Vermögen des Sohnes oder Sclaven. *Tib.* 15.
Pecunias accipere, capere, von Gelderpressungen. *Caes.* 54.
Pedestre iter i. e. terrestre. *Claud.* 17.
Pegmares, Fechter. *Cal.* 26.
Pendere apud aerarium, von Angeklagten. *Dom.* 9. *Pendere venalem*, von Personen. *Claud.* 9.
Per, vom Successiven der Zeit. *Caes.* 24. Während. *Caes.* 45. Distributiv. *Oct.* 9. *Tib.* 11. *Per se* für *ipse. Caes.* 58. *Oct.* 20. *Tib* 57. *Per* mit dem Substantiv zur Umschreibung eines Adverbii. *Oct.* 7. *Per caussam, per speciem. Caes.* 2. *Per quae* für *quapropter? Tib.* 52. *Per hoc* i. e. propter hoc. *Galb.* 7. *Stat per ipsum. Oct.* 28. *Per* in der Zusammensetzung liebt Suetonius. *Caes.* 58.
Peragere, von Ausführung eines Baues. *Cal.* 21.
Percutere mit *percellere* verw. *Tib.* 11. *Cal.* 35.
Perducere und *producere* verwechselt. *Galb.* 17.
Perduellionis crimen. Caes. 12.
Peregrinatio, verschieden construirt. *Ner.* 34.
Peregrinitatis reus, wegen der Toga. *Claud.* 15.
Perferre, stärker als ferre. *Tib.* 10.)(*deferre. Claud.* 37.
Perfusorius, Verdrehung suchend. *Dom.* 8.
Pergula, ein oberes Zimmer. *Oct.* 94.

Periculum, nach *religio*. *Ner*. 19.
Perinde, elliptisch gebraucht. *Oct*. 80. *Tib*. 52.
Peristylium, mit Säulen umgebener Ort. *Oct*. 82.
Peritus, von Sehern. *Tib*. 67.
Permittere)(*tradere*. *Galb*. 14.
Perpendere, genau abwägen. *Tib*. 21.
Perpetrare bellum, mit Einem Schlag enden. *Cal*. 46.
Perrogare, durch Alle hindurch fragen. *Oct*. 35.
Perscribere, von Schulden. *Caes*. 42.
Persequi, metaphorisch. *Caes*. 56.
Perseverare mit dem Accusativ des Ortes. *Vesp*. 6.
Personae. Die dritte des Plurals unbestimmt. *Caes*. 30.
Personatus, mit einer Larve bedeckt. *Ner*. 21.
Perspeculari mit *praespeculari* verwechselt. *Caes*. 58.
Perspicere mit *prospicere* verw. *Tib*. 57.
Persuadere in eigener Bedeutung. *Oct*. 40.
Pertaesus mit dem Accusativ. *Tib*. 67.
Pertundere, durchstechen. *Ner*. 17.
Perurgere — summa vi. *Tib*. 25.
Petitor, Bewerber. *Caes*. 23. 41. Glosse von *candidatus*. *Oct*. 10.
Petulantia, Uebermuth. *Ner*. 26.
Phalerae, Pferdeschmuck. *Claud*. 17.
Pharus, als Masculinum. *Claud*. 18.
Phengites lapis, Spiegelstein. *Dom*. 14.
Phonascus, Declamationslehrer. *Oct*. 84.
Phrasen, gesuchte und gekünstelte. *Cal*. 32. *Claud*. 39. Aus der spätern Latinität. *Claud*. 9. *Dom*. 1.
Pietas, allgemeiner Begriff. *Oct*. 66.
Pignora capere, bey falschen Anklägern. *Caes*. 17.
Pila)(*folliculus*. *Oct*. 83.
Pinna, zum Erbrechen. *Claud*. 33.
Piscina i. q. balneum. *Ner*. 27.
Piso, *Cn*., Verschwörung und Tod. *Caes*. 9.
Plagae)(*verbera*. *Vit*. 10.
Plagulae, leinene Vorhänge. *Tit*. 10.
Plane, bey Adverbien. *Caes*. 27.
Plausores, abgerichtete Klatscher. *Ner*. 25.
Plebecula, gemeine Handwerker u. s. w. *Vesp*. 18.
Plebs i. e. quidam de plebe. *Caes*. 79. *Plebei* für plebis. *Tib*. 37.
Plenus, vom Gastmahle. *Caes*. 49.
Pleonasmus, scheinbarer. *Oct*. 44. 46. 53. Wirklicher. *Claud*. 21. *Tit*. 7.
Plerique i. e. permulti. *Caes*. 52. 68. 83. *Oct*. 32.
Plerumque i. e. saepe. *Caes*. 52. 62. *Cal*. 56. *Claud*. 32. *Plerumque* mit *ubique* verbunden. *Claud*. 25.
Plurima assidue, verbunden. *Tib*. 63.
Pluteus, Hintertheil des Sopha. *Cal*. 26.
Podium, Sitz mit Geländer. *Ner*. 12.
Poena)(*ignominia*. *Oct*. 39. *Poena ultima*. *Caes*. 14.
Poenitens mit *de* und dem Ablativ. *Claud*. 43.
Πολιοῦχος, Minerva. *Vit*. 13.
Politus von Sclaven. *Caes*. 47.
Pollentia, Stadt. *Tib*. 37.
Pollucere cerimonias. *Caes*. 74.
Polycrates, sein Glück. *Ner*. 40.
Pompejus, zwey Familien dieses Nahmens. *Cal*. 35.
Ponere i. q. statuere. *Claud*. 9. *Ponere barbam*, verb. propr. *Cal*. 5. Feyerlichkeit der Römer. *Cal*. 10. *Ponere rationem* für *proponere*. *Oth*. 7.
Popae, bey Opfern. *Cal*. 32.
Populares tumultus, Aufruhre unter dem Volk. *Tib*. 37.

Popularitas i. e. studium placendi populo. *Ner.* 53.
Populus Romanus)(*tribus.* *Oct.* 101.
Porphyreticum marmor, purpurroth. *Ner.* 50.
Portentosum, von der Gestalt. *Dom.* 4.
Porticus triplex, mit drey Säulenreihen. *Ner.* 31.
Posca, Getränk. *Vit.* 12.
Posse)(*valere.* *Cal.* 34.
Post und *ante* vor *quam* weggelassen. *Caes.* 35. *Tib.* 59. *Post se* mit *posse* verw. *Oct.* 42.
Posteri, nur die Söhne. *Cal.* 38.
Postulari, auf den Kampfplatz. *Cal.* 30
Potestas. *Non ea est potestas mea.* *Oct.* 13. *Potestatem alicujus habere* (adeundi). *Tib.* 34. *Potestates* i. e. praesides provinciarum. *Claud.* 23.
Potionatus, bezaubert. *Cal.* 50.
Poturus)(*potaturus.* *Ner.* 48.
Praebere aurem und *aures.* *Cal.* 22. *Praebere exorandum.* *Vit.* 4.
Praecedere, vorher getragen werden. *Oct.* 100.
Praeceps, überstürzt. *Caes.* 20. *Praeceps immaturumque.* *Oct.* 8. *Cal.* 48. *Praeceps eo*, ich stürze hinunter. *Cal.* 35.
Praeceptus i. e. ante jam inceptus. *Oct.* 93.
Praecipitare se, absolute. *Oct.* 27.
Praecipuum, was man zum Voraus erbt. *Galb.* 5.
Praecludere, von Menschen. *Ner.* 32.
Praeconium, Amt und Wettkampf darüber. *Ner.* 24.
Praedamnare, zum Voraus verurtheilen. *Oct.* 56.
Praedia sc. urbana, Häuser in der Stadt. *Claud.* 38. *Ner.* 38.
Praediximus i. e. supra diximus. *Oct.* 90.
Praefatio i. e. formula. *Claud.* 25.
Praefectus sc. praetorii. *Cal.* 23. *Ner.* 35. *Praefectus castrorum*, sein Geschäft. *Vesp.* 1. *Praefectus Urbis* und *Praetor urbanus* verw. *Oct.* 33. *Praefecti Urbi*, ihre Geschäfte. *Caes.* 76. *Oct.* 33. Während der Feriae Latinae. *Claud.* 4. *Ner.* 7. *Praefecti aerario publico.* *Claud.* 9.
Praefectura alarum. *Oct.* 38. *Praefectura morum.* *Caes.* 76.
Praeire, vorher getragen werden. *Oct.* 100.
Praejudicium, ein Urtheil zum Voraus. *Caes.* 23.
Praelautus mit *praelatus* verw. *Vit.* 2.
Praemiari, sich eine Belohnung ausbedingen. *Tit.* 7.
Praemitti navibus für *in naves*, unlateinisch. *Oth.* 8. 8.
Praemuniri i. e. praemunire se. *Cal.* 29.
Praenestinae sortes. *Tib.* 63.
Praepositi, Statthalter. *Galb.* 12. Sc. militibus. *Galb.* 16.
Praeposition, bey Ländernahmen auf die Frage *wohin*? gewöhnlich ausgesetzt. *Caes.* 35 Bey *et — et* im zweyten Gliede weggelassen. *Oct.* 23. Bey mehrern ähnlichen Substantivis zuerst ausgesetzt, dann ausgelassen. *Cal.* 52. *Dom.* 10. Beym Relativo weggelassen, wenn sie beym Demonstrativo stand. *Tit.* 11. Die Praepositionen liebte Augustus. *Tib.* 21.
Praepositiones addere verbis oder *urbibus*? *Oct.* 86.
Praescriptum, was das Gesetz erlaubt. *Caes.* 28.
Praesentaneus, augenblicklich wirkend. *Ner.* 33.
Praesidere, den Vorsitz haben. *Oct.* 45. *Praesidere ludis*, in

verschiedener Bedeutung. *Tib.* 6. *Cal.* 18.
Praestructum i. e. ante instructum. *Tib.* 53.
Praeter, neben — vorbey. *Oct.* 16. *Cal.* 36. *Praeter ceteros*, beym Comparativ und Superlativ. *Galb.* 9. Für *praeterquam*, mit nachgesetzter Negation. *Tib.* 26.
Praetextatus, mit der Toga picta bekleidet. *Tib.* 17. *Praetextata verba*, unzüchtige Worte. *Vesp.* 22.
Praetores, ihr Geschäft bey Spielen u. dgl. *Oct.* 89.
Praetoria, prachtvolle Landhäuser. *Oct.* 72. *Tib.* 39. *Cal.* 37.
Praetoriani, die Leibwache. *Tib.* 25.
Praevalere aliqua re, personal. *Ner.* 33.
Prandium, Morgenmahlzeit. *Caes.* 38.
Prasina factio, die grünen Renner. *Cal.* 55.
Pridie, in wie fern nicht mit dem Accusativ. *Tib.* 35.
Primipilares, waren sehr reich. *Cal.* 38.
Primitus, zum ersten Mahl. *Claud.* 7.
Primo, zum ersten Mahl. *Caes.* 88.
Primus — mox, entsprechend. *Oct.* 58.
Princeps gregis, Lehrer der Schauspieler. *Cal.* 58. *Princeps juventutis*, Ehrennahme. *Cal.* 15.
Principium, empfehlende Anrede. *Ner.* 21. *Principia*, Generalgezelt. *Oth.* 1.
Priora)(*posteriora*, von der Zeit. *Dom.* 8.
Pristinus, d. h. vor den Bürgerkriegen. *Oct.* 35. 40.
Privatus d. i. ohne Theil an der Regierung. *Dom.* 2. *Privatum*, was nicht vom Kaiser kommt. *Ner.* 21.
Pro, nach der Beschaffenheit. *Oct.* 24. Von Aehnlichkeit. *Oct.* 70. Ironisch, *als*. *Cal.* 26. *Pro* statt des Accusatives oder Nominatives. *Claud.* 25. *Pro modo*. *Caes.* 67. *Pro parte aliqua* verschieden von *quodam modo*. *Oct.* 46.
Probare aliquem ab aliqua re. *Caes.* 65. *Probare alicui caussam* (justam). *Tib.* 47. *Probati*)(*lecti*. *Oct.* 35.
Probatio, Beweis. *Oct.* 7.
Probrum, *probrosus*, von Wollust. *Cal.* 11.
Proconsulatus und *propraetura* verw. *Oct.* 3.
Proconsule für *Proconsul*. *Caes.* 54.
Proconsules i. e. provinciarum praesides. *Oct.* 36. 47.
Procurare, ein Uebel abzuwenden suchen. *Galb.* 4.
Procuratores, ihr Amt und Nahmen. *Cal.* 47. Sie durften auch Recht sprechen. *Claud.* 12. *Galb.* 12. *Procurator rerum* sc. privatarum. *Vit.* 2.
Prodere, öffentlich vorzeigen, *Tib.* 50. Mit *perdere* verw. *Tib.* 54.
Producere, erheben. *Oct.* 101. Hervor ziehen. *Oth.* 5.
Proferre artem i. e. specimen artis edere. *Ner.* 25.
Profiteri, absolute. *Ner.* 21. *Profiteri se candidatum*)(*confiteri*. *Oct.* 4.
Profligare, gegen das Ende bringen. *Oth.* 9.
Profluens sc. aqua. *Vit.* 9.
Profugere, mit dem Accusativ des Objectes. *Cal.* 18.
Profundum, als Substantiv. *Tib.* 40.
Progener, Gatte der Enkelinn. *Oct.* 19.
Promercale dividere, feil biethen. *Caes.* 54.
Promovere, erweitern. *Ner.* 16.
Promptus, fertig im Reden. *Cal.* 53.

Pronomen personale für das reciprocum. *Caes.* 34. *Cal.* 34. Das personale nachdrücklicher als das possessivum. *Oct.* 49. *Pronomen reciprocum* für das bloſse personale. *Caes.* 34. 74. *Ner.* 35. *Galb.* 12. *Vesp.* 15. Oft können beyde stehen. *Caes.* 86. Das reciprocum muſs aus dem regierenden in den regierten Satz hinuber genommen werden. *Dom.* 10. *Pronomen relativum* nach Praepositionen. *Caes.* 52. Mit dem Conjunctiv, wenn es caussal ist. *Oct.* 31. 96. *Claud.* 27. Wenn es concessiv ist. *Cal.* 51. Vgl. *Quod.* Unnöthig eingeschoben. *Cal.* 27.

Pronuntiare, versprechen. *Caes.* 19.)(*renuntiare.* *Caes.* 41.

Pronuntiatio i. q. actio. *Cal.* 53.

Pronus, mit dem Dativ. *Ner.* 40.

Propagare)(*prorogare*, verw. *Oct.* 23. *Cal.* 29.

Prope, bescheidene Milderung. *Galb.* 16.

Propinare, προπίνειν. *Tib.* 42.

Proponere, öffentlich anschlagen. *Caes.* 80.)(*indicere.* *Cal.* 41. *Proponere munus*, Spiele ankündigen. *Tit.* 8. Als Darleihen anbiethen. *Tib.* 48. Sc. sibi, sich etwas vornehmen. *Caes.* 81.

Proprius suus, stärker als *suus.* *Oct.* 5.

Proscenium, Ort vor der Scene. *Ner.* 11.

Proscribere, öffentlich erklären. *Caes.* 49.

Prosequi, vom Begleite der Abreisenden. *Caes.* 71.)(*occurrere.* *Cal.* 4. Von Belohnungen. *Oct.* 49. *Dom.* 9. Sc. laudibus. *Tib.* 21.

Proserpinae raptus. *Ner.* 46.

Prospicere, vor sich erblicken. *Oct.* 16. Von fern zusehen. *Cal.* 23.

Provenire i. e. succedere. *Vesp.* 5.

Providere i. e procul videre. *Tib.* 14.

Provincia, in weiterm Sinne. *Caes.* 11.

Provinciae, ihre Eintheilung durch Augustus. *Oct.* 47. 66.

Proximus, mit *primus* verw. *Caes.* 50. *Proximum* i. e. quod proxime sequitur vel praeit. *Galb.* 8.

Psallere)(*cantare.* *Tit.* 3.

Psilocitharistae, bloſse Citharspieler. *Dom.* 4.

Ptolemaeium in *Ptolemaeum* verderbt. *Oct.* 18.

Publicani, Pächter, Generalpächter des Zolles. *Caes.* 20. *Oct.* 24. *Cal.* 40. *Vit.* 14. Ihre Gehülfen. *Vesp.* 1.

Publicare, verschiedene Bedeutungen. *Caes.* 44. *Oct.* 43. *Tib.* 5. *Publicari* i. e. in vulgus edi. *Caes.* 56.

Publice d. i. den ganzen Staat betreffend. *Oct.* 94. *Tib.* 37. *Tit.* 8.

Publicus. *Publicum funus*, wo der Staat trauert. *Vit.* 3. *Publica judicia.* *Oct.* 29. *Publicum* sc. vectigal. *Vesp.* 1.

Pugio a latere solutus, was bedeutet er? *Vit.* 15.

Pullati, verschiedene Arten. *Oct.* 40.

Pulpitum, jede Erhöhung. *Ner.* 13.

Pulvinar, Polster der Gottheiten. *Caes.* 76. *Oct.* 45. *Dom.* 13.

Pustulatus, schlackenlos. *Ner.* 44.

Πυροῦσθαι, erleuchtet seyn. *Oct.* 98.

Pyrrhicha, Waffentanz. *Caes.* 39. Ausartung desselben. *Ner.* 12.

Q.

Quadragesima, eine Abgabe. *Vesp.* 1.

Quadragies mit *quadringenties* verw.? *Vesp.* 16.

Quadrans, ein Viertheil. *Caes.* 83.
Quadratus, proportionirt. *Vesp.* 20.
Quadrigae eburneae, Würfel. *Ner.* 22.
Quadrigarii, ihre Freyheiten. *Ner.* 16.
Quadrupedes, von gefesselten Menschen. *Cal.* 27.
Quaesitor, Vorsteher des Gerichts. *Tib.* 33.
Quaestiones, gerichtliche Untersuchungen. *Caes.* 11. *Judices quaestionis.* *Eben das.*
Quaestor i. e. judex quaestionis? *Caes.* 17. *Quaestor* extra ordinem in praetoriam provinciam mittitur *Caes.* 9. vgl. 17. Sein Geschäft im Senat unter den Kaisern. *Oct.* 65.
Quaestor candidatus, nähmlich eines andern Amtes. *Claud.* 40.
Quaestura, Alter der dazu Wahlfähigen. *Cal.* 1.
Quaestus mangonici, worin sie bestanden? *Vesp.* 4.
Qualis est, *ut*, Parallelismus. *Claud.* 21.
Quando für *quoniam.* *Caes.* 7. *Claud.* 43.
Quandoque für *et quando.* *Caes.* 26. Wenn einmahl. *Caes.* 81. Vgl. *Ut quidque.* *Tib.* 65. In späterer Zeit. *Tit.* 9.
Quanquam, Construction. *Caes.* 3.
Quantum, mit dem Plural. *Oct.* 101.
Quantuscunque, grofs und klein. *Cal.* 3.
Quasi für *sicut.* *Tib.* 50. Ungefähr. *Cal.* 58.
Quatenus für *quoniam.* *Claud.* 26.
Quatuordecim, die Ritterbänke. *Caes.* 39.
Que für *sed.* *Caes.* 19. *Vit.* 12. Und überhaupt. *Oct.* 84. Für *quoque*, im Anfang der Periode. *Claud.* 4. 18. Für *et — quidem.* *Claud.* 22. Nähmlich. *Claud.* 38.
Qui und *quia* verw. *Oct.* 13. *Qui* und *quid* verw. *Cal.* 34. *Qui circa aliquem*, οἱ ἀμφί τινα. *Caes.* 27. *Dom.* 9.
Quicunque, auch der Kleinste. *Claud.* 2.
Quid, Accus. i. e. κατὰ quid. *Cal.* 6.
Quidem, bey Aeufserungen des Unwillens. *Caes.* 82. Ja so gar. *Claud.* 16. *Quidem — ceterum.* *Oct.* 8.
Quidque, bedeutender als quid. *Tib.* 65.
Quiescere i. e. vitam otiosam agere. *Ner.* 34.
Quin, nach negativen Sätzen eigen gebraucht. *Tib.* 21.
Quindecimviri Sibyllini. *Caes.* 79.
Quinquatrus, Fest der Minerva. *Oct.* 71.
Quintana, Marktplatz im Lager. *Ner.* 26.
Quis für *quibus.* *Oct.* 36. 52.
Quisquam mit *quispiam* verw. *Oct.* 65.
Quisque, nach *singuli*, beschränkt. *Oct.* 60.
Quo, Adverbium oder Pronomen. *Caes.* 65.
Quoad usque, ob für quoad? *Caes.* 14.
Quod, mit dem Conjunctiv, für ita ut id. *Tib.* 68. *Quod bonum faustumque sit*, Formel. *Caes.* 80. *Oct.* 58. *Quod minimum est*, parenthetisch. *Tib.* 50.
Quondam für *aliquando.* *Caes.* 24. *Oct.* 42. Mit *quodam* verw. *Caes.* 77. Mit *quandam.* *Dom.* 7.
Quoque mit *quosque* verw. *Vit.* 7.
Quoquo modo, auf jede, auch unerlaubte, Weise. *Oct.* 21.
Quum für *etsi.* *Caes.* 59. *Quum maxime*, bey genauer Zeitbestimmung. *Dom.* 10.

R.

C. Rabirius, Anklage und Vertheidigung. *Caes.* 12.
Rabirius Postumus, des Hochverrathes angeklagt. *Claud.* 16.
Radere viam, *surculos*; gewählt. *Ner.* 48.
Rapa jacere in aliquem, zur Beschimpfung. *Vesp.* 4.
Rapere, aus der Fechtbahn wegreifsen. *Caes.* 26. *Rapi*, von früh sterbenden Kindern. *Cal.* 7.
Rationarium imperii i. q. breviarium. *Oct.* 28.
Ravenna, Aufenthalt für Fechter. *Caes.* 31.
Re, ob die Composita mit dieser Partikel blofs für Simplicia? *Oct.* 42. *Re* nach *propere* weggefallen. *Cal.* 51.
Rebellio, von gewaltthätiger Regierung. *Vesp.* 1.
Recensus populi, Ort der Abhaltung. *Caes.* 41. Absicht. *Eben das. Oct.* 40.
Recidere, von Uebeln. *Oct.* 96. *Recidere*)(*rescindere* verw. *Tib.* 34.
Recipere, von angetragenen Ehrenstellen. *Caes.* 76. Für *accipere. Galb.* 9. *Recipere sibi aliquid. Caes.* 23.
Recognoscere decurias judicum. Oct. 29. *Recognoscere turmas Equitum. Oct.* 38 *Claud.* 16.
Rectus, von Sclaven. *Caes.* 47. *Rectus* — *nudus* — *venustus. Caes.* 56. *Recta* sc. coena, vollkommne Mahlzeit. *Oct.* 74.
Recuperare für *repetere. Galb.* 11.
Recuperatores, worüber sie entschieden. *Ner.* 17.
Recuperatorium judicium. Vesp. 3.
Reddere, von regelmäfsigen Opfern. *Oct* 1. *Reddere mandata. Tib.* 16.
Redetheil, der gleiche in gedoppelter Qualität. *Caes* 81.
Redimere, begierig aufkaufen. *Claud.* 16.
Reducere i. e. rursus uxorem ducere. *Dom.* 3. *Reducere coma caput. Vit.* 17.
Reduplication des Perfecti in Compositis. *Caes.* 15.
Referre, im Senat. *Caes* 20. Von einem aufserordentlichen Antrag. *Caes.* 23. Wiederhohlt bringen. *Oct.* 1. Wieder einführen. *Tib.* 32. Sc. voce)(*agere. Galb.* 13.
Refrigerare, den Beyfall schwächen. *Claud.* 41.
Regere disciplinam, handhaben. *Caes.* 48. *Oct.* 24.
Regia theatri, Prachtgebäude. *Oct.* 31. 76.
Regione seq. gen. loci, ohne Praepos. *Caes.* 39. *Oct.* 5. *Regiones*)(*vici. Oct.* 30.
Regnum und *regnare*, im Freystaat. *Caes.* 9.
Rejicere togam)(*dejicere. Caes.* 9. *Rejicere*, sich durch Erbrechen entledigen. *Oct.* 77.
Religio, von allen Arten der Vorzeichen. *Caes.* 59. 81. *Oth.* 6. *Religione ac periculo* i. e. religione periculum portendente. *Ner.* 19. *Religio* i. e. jusjurandum. *Tib.* 35.
Religiose, mit Beobachtung aller Gebräuche. *Vit.* 9.
Reliquiae, das Fleisch des Opferthieres. *Oct.* 1. *Reliquiae spectaculorum*, Fechter. *Cal.* 38.
Remacrescere für *macrescere. Dom.* 18.
Remittere, exquisitiore significatione. *Oct.* 17. *Remitti* mit *demitti* verw.? *Oth.* 8.
Remissus, fröhlich. *Claud.* 21.
Removeri sc. a magistratu. *Caes.* 80. *Remotus* mit dem Ablativ ohne Praeposition. *Tib.* 42.
Renuntiare)(*pronuntiare. Caes.* 41.
Repente, unvermuthet. *Cal.* 32. *Ner.* 5.
Repetere, etwas Geraubtes zurück verlangen. *Caes.* 78. Von neuem

anklagen. *Oct.* 32. *Dom.* 8. Von neuem angreifen. *Claud.* 44. Von einem Ort herhohlen. *Cal.* 39. *Repetere copias*, Truppen nachhohlen. *Oct.* 16.
Repetundarum postulare aliquem. Caes. 4. Auch Magistrate in Rom. *Dom.* 8.
Reponere, wieder aufstellen. *Oth.* 7.
Repraesentare, baar auszahlen. *Oct.* 101. I. q. *repraesentatum persolvere. Cal.* 16. Auf der Stelle geben. *Claud.* 18. *Poenam*, auf der Stelle strafen. *Claud.* 34. *Fidem*, die Wahrheit aufser Zweifel setzen. *Claud.* 37.
Reprehendere i. e. rursus prehendere. *Cal.* 45.
Reprenso und *represso* verw. *Cal.* 9.
Repromittere, feyerlich zusichern. *Tib.* 17.
Res i. e. res familiaris. *Oct.* 3.
Rescribere, von neuem überarbeiten. *Caes.* 56. *Rescribere alicui* i. e. scribere contra quem. *Oct.* 85. *Cal.* 53.
Respectus, Achtung. *Ner.* 20.
Respondere, entsprechen. *Caes.* 46. Dem Censor. *Oct.* 38. Bey der Recension der Richter. *Claud.* 15.
Restituere)(*dare. Tib.* 9. I. e. in integrum restituere. *Claud.* 14. *Restitui*, von Verurtheilten. *Cal.* 15.
Restitutio, Wiederaufnahme in den Senat. *Oth.* 2.
Retectis pedibus, d. i. mit zurück geworfenem Kleide. *Oct.* 78.
Retiarii, Netzfechter. *Cal.* 30. *Claud.* 34.
Retinere)(*detinere. Caes.* 62. Aufnehmen, anerkennen. *Ner.* 37.
Retractare, von neuem prüfen. *Oct.* 34.
Retrahi, von Flüchtlingen. *Oct.* 17.
Reus mit *de* construirt. *Tib.* 30.
Revocare, wieder einführen. *Vesp.* 16. *Revocare capillum a vertice. Caes.* 45.
Rex, Zunahme der Marcier. *Caes.* 6. *Rex regum*, der Parthische König. *Cal.* 5.
Rheda, ein Miethwagen. *Caes.* 57.
Rhianus, Griechischer Dichter. *Tib.* 70.
Rogatio)(*lex. Caes.* 5.
Romulus, das Römische Volk. *Tib.* 59.
Rostra, *vetera* und *nova*. *Oct.* 100.
Rostrata columna, auf beyden Seiten mit Schiffsschnäbeln versehen. *Galb.* 23.
Rudiarii, *rudis. Tib.* 7. *Cal.* 32. *Rudiarios revocare. Tib.* 7.
Rumpere patientiam, personaliter. *Tib.* 24.
Rursus mit einem Compositum von re. *Caes.* 2.

S.

Sabbatis, distributiv, auch bey den Römern. *Tib.* 32.
Sacerdotes, behielten auch verbannt ihre Würde. *Oct.* 31. Ihre Wahlart. *Ner.* 2. Sie mufsten sich ganz rein halten. *Tit.* 9.
Sacerdotium novum, bey Caligula. *Claud.* 9.
Sacramentum i. e. militia. *Tib.* 36. *Ner.* 44.
Sacrarium, auch in einem Privathause. *Tib.* 51.
Sagati — togati — palliati. Caes. 48. *Oct.* 24.
Sagulatus, mit schlechterm Sagum. *Vit.* 11.
Salii, Priester des Mars. *Claud.* 33.
Salio, in der Zusammensetzung,

hat im Perfecto *ui*, nicht *ivi*. *Caes*. 64.
Saltatio, mimische Tänze. *Tit*. 7.
Saluber)(*ambitiosus*, von Menschen. *Oct*. 42.
Salutatio publica, öffentliche Ehrenbezeigungen. *Vesp*. 4.
Salutio, Nahme von etwas Verwerflichem. *Caes*. 59.
Sanctitas)(*cerimonia*. *Caes*. 6.
Sandaliarius, von Apollo. *Oct*. 57.
Sandapila, schlechter Sarg. *Dom*. 17.
Sani)(*inepti*, vom Geschmack. *Caes*. 56.
Satisfacere, genugthun. *Tib*. 27.
Saturnalia, im December. *Cal*. 6. Verlängerung derselben. *Cal*. 18. Geschenke an denselben. *Claud*. 5.
Scabella, Musik - Instrumente. *Cal*. 54.
Scalae annulariae, eine Gasse? *Oct*. 72.
Scantinia lex, in effeminatos. *Dom*. 8.
Sceleratus, von unglücklichen Orten. *Claud*. 1.
Scena, Gepränge. *Cal*. 15.
Sceptrum, in der Hand des Triumphirenden. *Galb*. 1.
Schema, gen. *schemae*, g. fem. *Tib*. 43.
Scienter, geschickt in der Musik. *Tit*. 3.
Scribae privati und *publici*. *Claud*. 1.
Scriptura, die Verbalien eines Gesetzes. *Cal*. 41.
Scrobes für Selbstmörder. *Ner*. 49.
Sculpere)(*scalpere*. *Oct*. 50.
Scutarius, nomen propr. oder appellativum? *Oct*. 56.
Scutum praeferre, Kriegsübungen leiten. *Ner*. 7.
Se, weil es gerade vorher ging, weggelassen. *Caes*. 65. In einer Antwort der Kürze wegen. *Caes*. 70. Es muss eingeschoben werden. *Ner*. 43.
Secespita, das Opfermesser. *Tib*. 25.
Secessus, Erhohlungsort. *Oct*. 72.
Secta, politische Partey. *Oct*. 12.
Sectiones, Versteigerungen. *Vit*. 2.
Secundi casus, ein zweyter Fall. *Oth*. 9.
Secundum quietem, während des Schlafes. *Oct*. 94.
Secus, gen. neut. für sexus. *Oct*. 44.
Secutores, Gegner der Netzfechter. *Cal*. 30.
Sed, ohne *etiam*, nach *non modo*. *Caes*. 14. *Sed et*, ohne vorausgegangenes *non solum*. *Caes*. 9. *Oct*. 31 *Tib*. 61. *Cal*. 16. *Oth*. 10. *Sed et — etiam*, in Einem Satze. *Caes*. 76. *Sed — quidem*, unrichtig. *Caes*. 6.
Sedere, unthätig seyn. *Caes*. 2.
Sedes, Grundlage. *Oct*. 28. *Sedes aurea*, Jupiters. *Caes*. 76. *Sedes Praetoris* i. q. tribunal. *Ner*. 12.
Seditiones, Streitigkeiten. *Ner*. 26.
Segestre (Kleid) mit *sestertius* verw. *Oct*. 83.
Segnius, zu langsam. *Claud*. 9. *Neque eo segnius* i. e. neque eo minus. *Ner*. 20.
Sella, Tragsessel. *Oct*. 53.
Sellaria, Ort mit vielen Sitzen. *Tib*. 43.
Semibarbari Gallorum. *Caes*. 76. *Oct*. 35.
Semicruda exta, vom Opfer. *Oct*. 1.
Semissis i. e. semiassis. *Ner*. 32.
Semiustulare, ohne Sorgfalt verbrennen. *Tib*. 75.
Semper d. i. auch sonst. *Galb*. 17. In verneinenden Befehlen unschicklich. *Dom*. 8. Aus *se per* entstanden. *Dom*. 8.
Senatores, ihre Anzahl. *Oct*. 35. Erforderliche Zahl bey Decreten; Versammlungsort. *Eben*.

das. Vermögen. *Tib.* 47. *Vesp.* 17.
Senatoriam dignitatem recusare, warum? *Claud.* 24.
Senatus i. e. loca senatoria. *Claud.* 25.
Sensim, unvermerkt. *Tib.* 11. Nicht sehr auffallend. *Ner.* 26.
Sentire, sich auf etwas zu gute thun. *Dom.* 18.
Sepeliri, in weiterm Sinne. *Dom.* 15.
Seponere, einen entfernen. *Oct.* 65.
Septa s. *Ovile*. *Caes.* 80.
Septimontiale sacrum, Fest zu Rom. *Dom.* 4.
Septizonium, Gebäude in Rom. *Tit.* 1.
Sericatus, verbothene Tracht. *Cal.* 52.
Serius für *sero*. *Galb.* 20.
Sermo)(*oratio*. *Tib.* 27. I. q. dictum. *Tib.* 28.
Servum ad pileum vocare. *Tib.* 4.
Sestertius. Redensarten und Ellipsen bey Geldbestimmungen in Sestertien. *Caes.* 25. *Oct.* 30. *Tib.* 48. *Cal.* 16. 37. u. s. w.
Severus, *Cassius*, Schriftsteller. *Cal.* 16.
Sexcenteni, Anzahl der Gäste an einem Mahl. *Claud.* 32.
Sextans, ein Nösel. *Oct.* 77.
Si, ob wohl etwa. *Cal.* 11. *Si quando*, mit banger Besorgniſs. *Tib.* 10. *Si quibus* i. e. quibuscunque. *Cal.* 16. *Si quid eveniret* oder *accideret*. *Caes.* 86. *Si quis alius*, Construction. *Claud.* 40. *Si vis*, Höflichkeitsformel. *Tib.* 59.
Sibi d. i. nach seinem Amte. *Claud.* 4.
Sicut, mit Nachdruck für *ut*. *Tib.* 29. *Sicut erat*, gedoppelte Construction. *Claud.* 34.
Sigillaria, Fest. *Claud.* 5. Straſse in Rom. *Claud.* 16.
Signare, absolute. *Claud.* 9.
Signatores, der Vermächtnisse. *Tib.* 23.
Signifer, Tongeber. *Ner.* 26.
Significare für *dicere*. *Cal.* 32.
Significationes, Andeutungen. *Ner.* 32.
Signum, Feldgeschrey. *Cal.* 56. Groſses. *Claud.* 42. *Signum reipublicae*, Staatssiegel. *Oct.* 94. *Signa*)(*tabulae*. *Caes.* 47. Fackeln. *Tib.* 65. Fahnen, mit Bildern der Kaiser u. s. w. *Tib.* 48. Dabey legten Soldaten ihr Vermögen nieder. *Dom.* 7. *Signa legionum venerari*. *Vit.* 2.
Silentio d. i. ohne öffentliche Feyerlichkeiten. *Claud.* 12.
Silvae callesque, gewisse Provinzen. *Caes.* 19.
Similis, und Composita, Construction bey Suetonius. *Caes.* 52.
Simplicia verba, unschuldige Worte. *Tib.* 61.
Simpliciter, durch ein anderes Wort erläutert. *Oct.* 71.
Simpulum, Opfergefäſs des Weines. *Galb.* 18.
Simulac primum für *simulac*. *Caes.* 30.
Simulacra gentium, Bildsäulen einzelner Völker. *Ner.* 46.
Simus, ein habsüchtiger Älter. *Galb.* 13.
Sine c. abl. umschreibt die Griechischen Adjectiva mit α privat. *Caes.* 77. *Sine corpore ac specie*. *Eben das*. *Sine auctore*. *Oct.* 70.
Singillatim, als Nomen. *Oct.* 57.
Sinus, die Falten der Toga. *Caes.* 82. *Cal.* 42.
Sive, im ersten Gliede weggelassen. *Claud.* 13.
Socii, Römische Bundesgenossen. *Caes.* 54. Einwohner einer verbündeten Provinz. *Ner.* 39.
Socordia, Stupidität. *Claud.* 3.
Sodales Augustales, Priester. *Claud.* 6. *Sodales Titii*. *Galb.* 8.

Solarium, Erker zum Sonnen? *Claud.* 10.
Solium, Gefäſs für die Reste der Todten. *Ner.* 50.
Sollicitatus i. e. permotus. *Ner.* 13.
Solum, alle unbeweglichen Güter. *Tib.* 48.
Somniare, mit dem Accusativ des Objects. *Galb.* 18.
Somnum und *somnium* verw. *Caes.* 45.
Somnus. *A somno*, gewöhnlicher als *e somno*. *Tib.* 68.
Sordes, von Angeklagten. *Oct.* 32.
Sordidus, pöbelhaft. *Oct.* 65. Knickerisch. *Dom.* 8. *Sordida gula*. *Vit.* 13. *Sordidae aedes*. *Tit.* 1.
Sors extrema oder *ultima*, vom äuſsern Zustand. *Cal.* 35. *Sortes*, ein Orakel. *Vesp.* 5.
Sortiri vel micare. *Oct.* 13.
Species, die Auſsenseite. *Caes.* 77. *Cal.* 22.)(*corpus*, die Bildung des Körpers. *Claud.* 30. Unkörperliche Erscheinung. *Oct.* 96. *Claud.* 37. *Ner.* 34. *Species barbarae mulieris*. *Claud.* 1. *Specie*, *per speciem*, unter dem Vorwand. *Caes.* 2.
Spectaculum, das Zuschauen bey den Spielen. *Dom.* 4. *Spectacula*, Ort der Spiele und Platz der Zuschauer. *Cal.* 31.
Speculator, Spion. *Oct.* 27. Einer von der Leibwache. *Oct.* 74. *Speculatores*, Leibwache. *Cal.* 44.
Sperare für *opinari*. *Caes.* 60.
Spes, das gehoffte Gut. *Tib.* 11. Hoffnung zum Thron. *Claud.* 10. *Spes concepta*)(*confirmata*, verschiedene Grade der Bestimmtheit. *Vesp.* 5. *Spes nova* i. e. spes novarum rerum. *Vit.* 14. *Spem facere*, Hoffnung machen. *Oct.* 27.
Sphaeristerium, Theil des Bades. *Vesp.* 20.
Spiritu ingenti, beym Blasen. *Caes.* 32.
Sportula, kleines Essen und kleines Spiel. *Claud.* 21.
Σπουδαῖοι, Gelehrte. *Claud.* 4.
Stabulum, Standort im Circus. *Cal.* 55.
Stare)(*cadere*, ökonomisch. *Oth.* 5. *Stat per ipsum*, es hängt von ihm ab. *Oct.* 28.
Statio, Aufenthaltsort fremder Gesandten. *Ner.* 37. Munus Caesaris. *Claud.* 38. *Statio militum*, Leibwache. *Tib.* 24. *Statione ejus* i. e. quum in statione esset. *Oth.* 6.
Statua, Zufluchtsort der Verfolgten. *Tib.* 53. *Statuae*)(*imagines*. *Tit.* 4. *Statuam supponere* und *superponere*. *Oct.* 31.
Statum)(*statutum*, verw. *Cal.* 40.
Status, Stand, Geburt. *Tit.* 8.
Stellas campus, wo? *Caes.* 20.
Stellung, ungewohnte, aber richtige. *Tib.* 67. *Claud.* 17. Des Nachdruckes wegen. *Oct.* 28. Verdrängte wieder hergestellt. *Tit.* 3.
Stemma, Stammbaum. *Ner.* 37.
Stigma, aufgebranntes Zeichen. *Caes.* 73.
Stilus succedit, *cedit*. *Oct.* 85. *Cal.* 53.
Stipendiarium pronuntiari, was? *Caes.* 71.
Stipendium, Gröſse desselben. *Caes.* 26. Zu einer andern Zeit. *Dom.* 9.
Stipulatores)(*feneratores*. *Vit.* 14.
Stola, Frauenkleid. *Cal.* 23.
Strangulari, ersticken. *Claud.* 27.
Στρατηγεῖν *c. dat.*, unrichtig. *Tib.* 21.
Stratum, Bett. *Cal.* 51.
Strenae, Wechselgeschenke am Neujahr. *Tib.* 34. *Cal.* 42.
Studia, *studere*, absolute. *Oct.* 8. *Studia liberalia*, ihr Umfang.

Oct. 84. *Studia*)(*studium*, *Galb.* 3.
Studiosus i. e. peritus. *Ner.* 32.
Suadere, vom Senator. *Claud.* 10.
Sub c. abl. et acc. von Annäherung. *Tib.* 6. *C. abl.* von bindenden Verhältnissen. *Tib.* 7. In der Zusammensetzung mit Verbis. *Oct.* 27. *Sub manum*, ohne Mühe. *Oct.* 49.
Subdebilis, ein wenig hinkend. *Vit.* 17.
Subditus, unterschoben. *Ner.* 7.
Subinde i. e. statim, mox. *Oct.* 95.
Subitus, von Personen, für *subito*. *Tib.* 33.
Subjicere sc. hastae. *Cal.* 38. *Tit.* 8. Von Schmach, stärker als *submitti*. *Oct.* 13.
Submonere, vom Nomenculator. *Oct.* 53.
Subrigere mentum mucrone. *Vit.* 17.
Subscribere, unten an schreiben. *Cal.* 29. Die Urtheile, vom Kaiser. *Ner.* 10. Verbum pecuniarium. *Oth.* 7.
Subscriptio, in Briefen, was? *Tib.* 32.
Subsellium tribunicium. *Claud.* 23. *Subsellia* im Theater, ihre Lage und Verbindung. *Oct.* 43. *Claud.* 41. Richterstühle, wurden bezahlt. *Ner.* 17. *Subsellia accusati*, wer darauf safs. *Oct.* 56.
Subsiciva, Stücke Landes. *Dom.* 9.
Subsidia, von Personen. *Cal.* 12.
Subsistere, verschiedene Bedeutungen. *Vit.* 5.
Substantivum, das gleiche wird in Aufzählungen nicht wiederhohlt. *Caes.* 80. Zugleich als Substantiv und Adjectiv gebraucht. *Caes.* 81. *Oct.* 19. *Substantiva* des Gehens, die mit Praepositionen zusammen gesetzt sind, mit dem Genitiv construirt. *Caes.* 80. *Oct.* 17. Zwey verbunden, wovon das zweyte das erstere näher bestimmt. *Caes.* 67. *Oct.* 14. 42. 86. *Tib.* 10. 62. *Cal.* 40. *Claud.* 30. *Ner.* 25. *Oth.* 8. *Vit.* 13. Wo das zweyte eine Art des erstern bezeichnet. *Tib.* 19. Drey, von denen die zwey letzten das erste bestimmen. *Oct.* 80.
Substitutus esset mit *substitisset* verw. *Vit.* 5.
Subtrahere als Neutrum? *Caes.* 65.
Subucula)(*tunica*. *Oct.* 82.
Subura, Gasse in Rom. *Caes.* 46.
Succlamatio, stärker als *acclamatio*. *Ner.* 24.
Succurrere, beyfallen; eigener Gebrauch. *Tit.* 10.
Sufferre se, sich halten. *Cal.* 50.
Suffertum, volltönend. *Ner.* 20.
Suffragia populo reddere. *Cal.* 16.
Sulpicius Flavus, Pedant. *Claud.* 4.
Summa equestris gradus, was? *Galb.* 14. *Summa imperii*, die Existenz des Reiches. *Tib.* 21.
Summatim, obenhin. *Oct.* 85.
Summe, grofse für Jahrgehalte. *Ner.* 10. Der Römischen Staatsschulden. *Vesp.* 16.
Super, *Adv.* für *insuper*. *Caes.* 28. *Praep.* c. acc. *Caes.* 28. *Oct.* 94. Ueber — hinaus, neben. *Oct.* 8. *Super coenam* i. q. inter epulas. *Caes.* 87.
Superbia, Uebermuth. *Cal.* 26.
Superesse)(*deesse* i. q. adesse. *Oct.* 56 Vorräthig seyn. *Tit.* 1.
Superjumentarius)(*jumentarius*. *Claud.* 2.
Superlativ, seltener, eines Adjectivs in *uus*. *Oct.* 7. Von Participiis. *Cal.* 22. Mit hebenden Zusätzen. *Galb.* 9.
Superstes, mit dem Genitiv. *Tib.* 62.
Supinae manus, zum Himmel gehobene Hände. *Vit.* 7.
Suppetere, mit und ohne Dativus. *Caes.* 42. Von einem Naturtalent. *Ner.* 33.

Supplere i. e. restituere. *Cal.* 16.
Supplicare i. e. sacrificare. *Oct.* 93. *Claud.* 1.
Supplicatio, Dankfest. *Ner.* 10.
Supplicia antiqui moris. Claud. 34.
Supponere und *superponere statuam. Oct.* 31.
Suscipere infantem, vom Vater. *Oct.* 5.
Suspectus, was man befürchtet. *Dom.* 14.
Sustentare, als Neutrum. *Tib.* 72.
Sustinere, es über sich erhalten. *Caes.* 74. I. q. audere. *Oct.* 30. *Sustinere ac fovere*, von bürgerlicher Ehre. *Oct.* 17.
Suus, das wobey man sich befindet. *Oct.* 10. *Sui* durch *servi* erklärt. *Claud.* 10. *Sua morte defungi*, vom natürlichen Tode. *Caes.* 89.
Synesis. Nach Collectivis im Sing. der Plural. *Claud.* 6. *Galb.* 10. *Vit.* 16. Nach dem Subst. neutro das Adj. im Masc. *Claud.* 25. Nach dem Subst. plur. das Pron. im Sing. *Tit.* 5. Nach dem Nahmen des Landes auf die Einwohner construirt. *Cal.* 51.
Synonyma verbindet Suetonius gern zur Erklärung. *Caes.* 49. 68. *Oct.* 17. 31. 71. 96. Zur Verstärkung. *Cal.* 53.
Synthesina (vestis), Hauskleid. *Ner.* 51.
Syracusae, Häuschen des Augustus. *Oct.* 72.
Syria für *Assyria. Caes.* 22.

T.

Tabellae duplices, Schreibtäfelchen. *Oct.* 27. *Ex tabella* d. i. geschrieben. *Claud.* 15.
Tabes, der üble Geruch. *Vit.* 10.
Tabula, bey Spielen zur schriftlichen Mittheilung. *Claud.* 21. *Tabulae*, zu Verschreibungen. *Ner.* 17. *Tabulae*)(*signa. Caes.* 47.
Tali, ihre Beschaffenheit. *Oct.* 71. Glückliche Würfe. *Eben das.*
Talitrum, Nasenstüber. *Tib.* 68.
Tam, vor Verbis und Substantivis. *Cal.* 37. *Tam-quam*, sowohl — als. *Caes.* 24.
Tamen, mit Nachdruck: endlich doch. *Oct.* 91. Immer als Beschränkung des Vorigen. *Dom.* 18.
Tanquam für *quod*, Bescheidenheitswort. *Oct.* 94.
Tantum non, beynahe. *Tib.* 52. *Tantum non statim. Eben das. Tantum quod* i. e. vixdum. *Oct.* 63. *Vesp.* 5.
Tanusius Geminus, Schriftsteller. *Caes.* 9.
Tatius, *Titus*, König. *Tib.* 1.
Tautologie, nachdrückliche. *Tib.* 18. Bloſs scheinbare. *Tib.* 63. *Ner.* 32. Unerträgliche. *Ner.* 27. 28.
Taxus hat gefährlichen Saft. *Claud.* 16.
Temere, ohne hinreichenden Grund. *Caes.* 55. *Temere*)(*necessario et caste. Oct.* 6. Vom Fechten. *Oct.* 45. Für facile in negativem Satze. *Oct.* 16.
Temperare, absolute ohne Dativ. *Caes.* 22. Von der Musik. *Oct.* 68.
Temperatus)(*elegans. Oct.* 86.
Tempestivus, zu früh und zu lang dauernd. *Cal.* 45.
Templum, geweihter Platz. *Ner.* 13.
Tempus. Tempore extremo, zuletzt. *Caes.* 60. — Imperfectum im regierenden, Perfectum im regierten Satze. *Caes.* 6. Bey gleichem Verhältnisse müssen Vorder- und Nachsatz das gleiche Tempus haben. *Caes.* 56. Praesens im Zwischensatze, Perfectum im Hauptsatze. *Oct.* 76. *Vesp.* 2. Praesens und Perfectum wechseln absichtlich. *Oct.* 88. Auffallende

Verschiedenheit des Tempus. *Ner.* 25. Unrichtiges Tempus. *Vesp.* 1.
Tendere i. e. tentoria habere. *Galb.* 12.
Tenere, behaupten. *Caes.* 41. Für *obtinere.* *Oct.* 13. Für *morem tenere.* *Tit.* 8. *Tenere scenam*, einzig auf der Bühne gelten. *Tit.* 7. *Teneo te*, Formel beym Wiedersehen. *Caes.* 59. *Tenet me opinio*, Graecismus. *Oct.* 6. *Teneri publico* sc. aerario. *Cal.* 40.
Tentare i. e. aggredi ipso facto. *Claud.* 17.
Teres, von den Gliedern. *Caes.* 45.
Terrinius mit *Tertinius* verw. *Oct.* 53.
Terror, significat. activa. *Oct.* 16. Vgl. *Tib.* 19.
Tessera, Täfelchen, Befehl. *Galb.* 6. *Dom.* 4. *Tesserae* sc. frumentariae. *Oct.* 40. *Tesserae nummariae.* *Oct.* 41.
Testamenta, ihre Bitterkeit und Freyheit. *Oct.* 56. *Testamenta in principem ingrata.* *Ner.* 32.
Testari, betheuern. *Vit.* 15.
Testimonium, für tapfre Soldaten. *Galb.* 6. Das Zeugnifs der Frauen war nur selten gültig vor Gericht. *Claud.* 15.
τὸ Τέχνίον πᾶσα γαῖα τρέφει. *Ner.* 40.
Thalamegus navis. *Caes.* 52.
Thasus, Insel. *Ner.* 50.
Theater, Plätze der Zuschauer. *Oct.* 44. Der Weiber. *Eben das.*
Thema, Zeichen, worin man geboren ist. *Oct.* 94.
Thensa, Wagen für die Götterbilder. *Caes.* 76. *Oct.* 43.
Theogonius, Nahme eines Thoren. *Claud.* 40.
Θεολογουμένων *libri*, Götterchronik. *Oct.* 94.
Thessali equites, ihre Kämpfe. *Claud.* 21.
Thorax laneus, Brustblatt. *Oct.* 82.
Threces, Fechter. *Cal.* 35.
Thronus i. e. aurea Jovis sedes, zweif. *Oct.* 70.
Tiara, Turban. *Ner.* 13.
Tintinnabula, bey den Thüren. *Oct.* 91.
Tiridates, König von Armenien. *Ner.* 13.
Tiro, *tirocinium*, von Knaben. *Oct.* 26.
Τὶς, τινὸς, mufs bey Participien hinzu gedacht werden. *Tib.* 43.
Titulus, Aufschrift, oder das, was ausgerufen wird. *Dom.* 10. *Tituli*, öffentliche Inschriften. *Claud.* 41. *Tit.* 4. *Titulo tenus*, mit dem bloſsen Nahmen. *Caes.* 76. *Sub titulo tantum suo*, nur unter seinem Nahmen. *Dom.* 5.
Toga dejecta, Zeichen des Flehenden. *Oct.* 52. *Toga Graecanica*, was? *Dom.* 4. *Togam sumere*, Feyerlichkeit junger Römer. *Cal.* 10.
Togatus)(*sagatus.* *Caes.* 48. *Togata*, eine Art Schauspiele. *Oct.* 45. *Togatarum* und *togatarium* verw. *Eben das.*
Tollere infantem, vom Vater. *Oct.* 5. *Tollere*, in doppelter Bedeutung. *Ner.* 39. *Tolli*, von aufgesteckten Fackeln. *Tib.* 65.
Tondere)(*radere.* *Oct.* 79.
Toreumata, von getriebener Arbeit. *Caes.* 47.
Tortor, Zunahme des Apollo. *Oct.* 70.
Torus)(*lectus.* *Oct.* 72. *Torus* mit *thronus* verw.? *Oct.* 70.
Trabea, festliche Ritterkleidung. *Dom.* 14.
Tradere)(*permittere.* *Galb.* 14.
Traduci und *duci*, von Aufzügen. *Cal.* 15.

Tragoedus, von Jupiter, doppeldeutig. *Oct.* 57.
Trahi, von heftigen Begierden. *Tib.* 21. Fortgeschleift werden. *Ner.* 22. Aufgehalten werden. *Tib.* 31.
Transferre (rem) *ad sales. Vesp.* 23.
Transfigurare, späteres Verbum. *Cal.* 22. Vgl. *Transnominare.*
Transitoria domus, von einem Hügel zum andern. *Ner.* 31.
Translaticius i. q. publicus. *Oct.* 10.
Translatus i. e. aliunde sumptus. *Ner.* 52.
Transnominare, späteres Verbum. *Dom.* 14.
Transvectio, feyerlicher Ritterzug. *Oct.* 38.
Trepidus, angsthaft. *Tib.* 12.
Trib. abgekürzt aus *Tribunus* oder *tribunatus. Vesp.* 2.
Tribunal, Form und Umgebungen desselben. *Oct.* 44. *Tib.* 33. *Ner.* 12.
Tribunatus legionum, erste Stelle vornehmer Römer. *Oct.* 38.
Tribunicius. Tribuniciae potestatis vis. Caes. 5. Ihre Heiligkeit. *Tib.* 2. *Tribunicium subsellium. Claud.* 23.
Tribunus angusticlavius, Plebejer. *Oth.* 10. *Tribunus plebis*, wer konnte es werden? *Oct.* 10. 40. *Tribuni aerarii. Caes.* 41.
Tribus, zu denen Augustus gehörte. *Oct.* 40. 56. *Tribus* i. e. plebs. *Oct.* 57. 101.
Triclinium curare, für die Tafel sorgen. *Claud.* 4.
Triennium totum, etwas mehr als zwey Jahre. *Tib.* 51.
Triplex porticus, mit drey Säulenreihen. *Ner.* 31.
Tristitia, Härte im Urtheilen. *Ner.* 23.
Triumphalis, doppelte Bedeutung. *Cal.* 3. Ein solcher hält noch gerichtliche Reden. *Eben das. Triumphalis ornatus. Cal.* 52.
Triumphalia ornamenta. Oct. 38. *Tib.* 9.
Triumphus curulis)(*ovatio. Oct.* 22. *Triumphus justus*)(*triumphalia ornamenta. Oct.* 38.
Triumviratus reipublicae constituendae. Oct. 27. Verschiedene neue Triumvirate unter Octavian. *Oct.* 37.
Tropaeum, in weiterm Sinne. *Caes.* 84.
Tueri, vom Unterhalt. *Caes.* 68.)(*prosequi. Oct.* 49.
Tuli, von *tollere*, nicht von *ferre. Oct.* 63.
Tumens, von den Augen. *Tib.* 7.
Tumultuarius, in Eile verfertigt. *Cal.* 59.
Tumultuosior i. e valde tumultuosus. *Ner.* 22.
Tumultus, starke Besorgniſs. *Oct.* 99.
Tumulus honorarius i. e. cenotaphium. *Claud.* 1.
Tunc, mit Nachdruck. *Caes.* 14. Im Fortschritt der Rede. *Ner.* 32.
Tunica talaris, bis auf die Fersen. *Cal.* 54.
Tunicatus, im bloſsen Unterkleide. *Oct.* 24.
Turba deformis et incondita. Oct. 35.
Turpis, sich ekelhaft äuſsernd. *Claud.* 30.
Turris Maecenatiana, in seinen Gärten. *Ner.* 38.
Tutela, vom Unterhalt. *Caes.* 68. I. e. clientela, von Völkerschaften. *Tib.* 6. *Tutelam recipere* i. q. in suam tutelam pervenire. *Claud.* 2.
Tutores, wie sie erwählt wurden. *Claud.* 23.
Tutum, als Substantiv. *Tib.* 73.

U.

Ubi esse — sciret, eigene Art zu fragen. *Vit.* 17.

Ubicunque d. i. zu Rom und in den Provinzen. *Cal.* 40.
Ubique plerumque, verbunden. *Claud.* 25.
Ultima poena, meistens Todesstrafe. *Caes.* 14.
Ultra praescriptum, über das Gesetz hinaus. *Caes.* 28.
Ultro, zuerst und unerwartet. *Caes.* 63. I. q. insuper. *Tib.* 11. Mit allem Nachdruck. *Tib.* 16.
Ultus und *multatus* verw. *Oct.* 21.
Um und *us*, die Endsylben, verw. *Vesp.* 2. *Um* und *uum* verw. *Cal.* 16.
Umbrae, Gespenster. *Cal.* 59.
Unicus i. e. praecipuus. *Tib.* 2. *Oth.* 12.
Unrichtigkeiten, bey Suetonius, in historischen Puncten. *Tib.* 3. *Cal.* 60. *Claud.* 27. *Ner.* 2. *Vit.* 8. Ob auf seine Schuld zu schieben? *Claud.* 2. In der Zeitbestimmung. *Cal.* 49. Im Ausdruck. *Cal.* 4. In der ganzen Form eines Satzes. *Cal.* 19. In psychologischen Bemerkungen. *Cal.* 51. *Oth.* 2.
Urbani, Spaſsmacher. *Caes.* 20.
Urbs, Stadtbewohner u. s. w. *Oct.* 46. *Urbi* nach *reipublicae* weggefallen. *Oct.* 58.
Usque, nach *quoad*, kaum richtig. *Caes.* 14. *Usque ad* i. q. *non ultra*. *Caes.* 38.
Ὕστερον πρότερον. *Oct.* 79. *Tib.* 61.
Usurpare, von widerrechtlicher Anmaſsung. *Claud.* 25.
Usus. *In usu habere*, besitzen. *Dom.* 1.
Ut, ausgelassen. *Caes.* 41. Absichtlich in ungewohnter Stellung. *Oct.* 28. In übler Stellung; vielleicht aus vorher gehendem *at* entstanden. *Ner.* 38. Nach *consalutare* verdächtig. *Dom.* 3. Zu *ut* im Zwischensatze muſs aus dem Hauptsatze ein Verbum ergänzt werden. *Tit.* 10. *Ut scilicet*, verbunden. *Vesp.* 7. *Ut si*, für das einfache *ut* oder *si*. *Tit.* 7.
Utcunque, *ut*, relativ vermindernd. *Tib.* 11.
Utinam hactenus, möge dieſs genug seyn! *Dom.* 16.
Utique)(*nullo modo*. *Tit.* 2.
Utricularius, Schlauchflötenbläser. *Ner.* 54.
Utrum, in indirectem Satze weggelassen. *Claud.* 4. Wenn *dubium est* ergänzt werden muſs. *Claud.* 13.
Utrumne für *utrum*. *Caes* 80.
Uxor muſs ergänzt werden. *Caes.* 49. *Oth.* 10.

V.

Vacationem triennii dare, durch das Heirathsgesetz. *Oct.* 34.
Vacerrosus, wahnsinnig. *Oct.* 87.
Vacuus, unbeschrieben. *Ner.* 17. *In vacuum*, dunkle Worte. *Claud.* 9.
Vadimonium, Versprechen vor Gericht zu erscheinen. *Cal.* 39.
Vagus, veränderlich. *Vesp.* 1.
Valere, durch Kraftanstrengung vermögen. *Caes.* 79. *Valere*)(*posse*. *Cal.* 34. *Valere* i. e. per interpretationem significare. *Vit.* 18. *Valuit* und *voluit* verw. *Caes.* 79.
Valetudo, ohne Beysatz, sensu malo. *Caes.* 49.
Vapide se habere, krank seyn. *Oct.* 87.
Varius, zweydeutig. *Tib.* 53. I. q. distinctus. *Ner.* 31.
Vectatio, langsames Reiten. *Cal.* 3.
Vectores, Passagiers. *Oct.* 98.
Vehens, von *vehi*, nicht von vehere. *Caes.* 37. *Vehendi*. *Claud.* 28.
Vel — *vel*, sey es — oder; so wohl — als. *Caes.* 68. *Vel* — *et*, einander entsprechend. *Tib.*

67. *Vel*, sogar, lieber. *Tib.* 71.
Vela, Vorhänge vor den Thüren. *Claud.* 10.
Velabrum, Ebene in Rom. *Caes.* 37.
Velle aliquid, einen Plan haben. *Caes.* 30. *Velle* mit dem Accusativ, poëtisch. *Claud.* 17.
Venaliciae et lanistarum familiae. *Oct.* 42.
Venationes, Thierkämpfe. *Caes.* 10.
Veneficia, Zaubereyen. *Cal.* 3.
Venenarii, auch von Giftmischerinnen. *Ner.* 33.
Veniam dare, willfahren. *Tib.* 10.
Venio. Veni, ich bin da, richtiger als *venio*. *Tit.* 5. *Venire in spem*)(*spem concipere.* *Vesp.* 5.
Venus Erycina, in Sicilien. *Claud.* 25.
Venustus, vom Stil. *Caes.* 56.
Verbera)(*plagae.* *Vit.* 10.
Verbum i. e. dictum. *Caes.* 53.
Verbum simplex pro composito. *Oth.* 7. 12. *Verba activa* significatione neutra. *Caes.* 26. *Oct.* 23. 35. *Tib.* 72. *Verba impersonalia* haben oft Participia wie die personalia. *Tib.* 67. *Claud.* 43. *Verba neutra* mit dem Accusativ. *Claud.* 1. *Vesp.* 8. *Verba*, die eine Handlung bezeichnen, wo nur die Absicht oder der Conatus gemeint ist. *Caes.* 15. *Tib.* 27. *Cal.* 10. *Verbis* und *urbibus* verw. *Oct.* 86.
Vernaculi, Lustigmacher. *Vit.* 14.
Vero, in auffallender Stellung. *Cal.* 51. *Claud.* 4.
Versare für *tractare.* *Galb.* 9.
Versatilis, in mehrere Formen veränderbar. *Ner.* 31.
Versetzung eines Satzes. *Caes.* 43. Fehlerhafte. *Oct.* 46. Eines Wortes. *Ner.* 13. Von Suetonius selbst. *Caes.* 45. *Claud.* 32. Wegen des Periodenbaues. *Claud.* 1. Eines Adverbii temporis. *Oth.* 10. Unnöthige der Ausleger. *Oct.* 73. *Tit.* 3.
Versus, im Sing., von zwey Versen. *Tib.* 21. Unvollständiger Vers. *Caes.* 84. Verdorbenes Versmaſs. *Ner.* 39.
Vertere, als Neutrum? *Oct.* 23.
Verum mit *venturum* verw. *Tit* 9.
Verus, echt, von der Geburt. *Cal* 19.
Vespasianus i. e. filius Vespasiae. *Vesp.* 1.
Vespillones, gemeine Todtenträger. *Dom.* 17.
Vestales virgines. *Caes.* 1. Ihr Ansehen. *Tib.* 2. Wann und wie sie gewählt wurden. *Oct.* 31. Ihre Theilnahme an öffentlichen Spielen. *Ner.* 12.
Vestimenta mutare)(*vestem mutare.* *Tib.* 58.
Vestis, collectiv. *Oct.* 71. *Vestis domestica*)(*forensia.* *Oct.* 73. *Vestis palmata* der Triumphirenden. *Claud.* 17. *Vestis* i. e. tunica. *Ner.* 25. *Vestem a pectore discindere*, Zeichen der Trauer. *Caes.* 33.
Vestitus)(*habitus.* *Oct.* 40.
Veteranorum commoda. *Vit.* 15.
L. Vettius index und *judex.* *Caes.* 17.
Vetustus, was alte Zeiten betrifft. *Vesp.* 8.
Vexilla, verschiedenfarbige Fahnen. *Oct.* 25.
Vexillatio, alte Soldaten. *Galb.* 20.
Viaticum, Erspartes der Soldaten. *Caes.* 68.
Vice i. q. instar. *Ner.* 31.
Vicinitas für *vicini.* *Oct.* 6.
Victor tres, verwechselt mit *victores.* *Oct.* 11.
Vicus. Vici)(*viae.* *Caes.* 39. *Vici*)(*regiones.* *Oct.* 30.
Videre mortuum, den Leichnam mit Vergnügen ansehn. *Oct.* 17.

Vigere, vom Credite. *Ner.* 20.
Vigiliae, Eintheilung der Nacht. *Cal.* 54.
Villicus, Hausverwalter. *Claud.* 38.
Vincerent ac sibi haberent, Formel des Unwillens. *Caes.* 1.
Vindex, doppelsinnig. *Ner.* 45.
Violentus, gewaltthätig. *Caes.* 29.
Vir virum legit, bey Truppen. *Oct.* 35.
Virgo maxima, unter den Vestalinnen. *Dom.* 8.
Viriathus, Anführer der Lusitanier. *Galb.* 3.
Vis. Ista quidem vis est, Ausdruck der höchsten Noth. *Caes.* 82. *Vi*)(*legibus. Oct.* 10.
Visceratio)(*epulum. Caes.* 38.
Viscus, alles Fleisch. *Vit.* 13.
Visendus, sehenswürdig. *Ner.* 38.
Vita)(*animus*, praktisches Leben. *Tib.* 52.
Viva und *avia* verw. *Claud.* 11.
Vix dum und *vix tum* verw. *Oct.* 8.
Vocare sc. ad coenam. *Tib.* 53.
Vocatores, Sclaven. *Cal.* 39.
Voluntas, nicht Ernst. *Oct.* 28.
Vorbedeutungen. gezwungene. *Vesp.* 5.
Vornahme, wird im Lauf der Erzählung bey Wiederhohlungen weggelassen. *Oct.* 4.
Votorum nuncupatio, am Neujahre. *Ner.* 46.
Vovere, sich aufopfern; verschiedene Arten. *Cal.* 14.
Vox, Aeufserung. *Caes.* 53. *Tib.* 21.
Vulgaris, doppeldeutig. *Vit.* 2.
Vulgo, insgemein. *Caes.* 11.

W.

Wendungen, gesuchte. *Oct.* 96. Künstliche und harte. *Tib.* 52. 54. Ungewöhnliche, doch richtige. *Ner.* 31. Mit Nachdruck. *Galb.* 12. *Rhetorische:* Was auf eines Antrieb geschieht, wird ihm selbst zugeschrieben. *Tib.* 2. Vgl. *Verbum* am Ende.
Widersprüche des Suetonius mit Andern. *Caes.* 58. *Oct.* 17. *Cal.* 1. Gerechtfertigt. *Cal.* 39. Vielleicht durch Schuld der Abschreiber. *Tib.* 2.
Wirthshäuser zu besuchen, war den Römern schimpflich. *Claud.* 40.
Wortspiele ohne wahren Gedanken. *Caes.* 50. 77.

X.

Xysti, bedeckte Gänge. *Oct.* 45. Spaziergänge. *Oct.* 72.
Xystici, Kämpfer. *Oct.* 45.

Z.

Z, der Consonant, kam erst unter Augustus in die Lateinische Sprache. *Oct.* 87.
Zahlen, grofse, doch nicht übertriebene. *Claud.* 32. Uebertriebene. *Ner.* 12. Vgl. *Vesp.* 16. Die Zehner und die Hunderter verwechselt. *Ner.* 12. *Vesp.* 16.
Zeitbestimmungen, die allenfalls fehlen könnten. *Oct.* 7. *Claud.* 32.
Zeugma. Oct. 39. 57. *Tib.* 59. *Ner.* 48. *Vit.* 8. Im Ganzen bey Suetonius ziemlich selten. *Tib.* 48. 54.
Zunahmen der Götter, von den Gassen, wo sie standen. *Oct.* 57.
Zusammenhang, erklärt oft schwierige Stellen. *Claud.* 42.
Zusammenstellungen, genaue, bey Suetonius. *Caes.* 24. Unschickliche. *Oct.* 100.
Zusatz, erläuternder, von Suetonius selbst. *Tib.* 10. *Cal.* 51. *Claud.* 29. Nicht müfsiger. *Ner.* 10. Verstärkender beym zusammen gesetzten Verbo. *Tib.* 25. Von Abschreibern. *Caes.* 82. *Oct.* 2. Aus einem Grammatiker. *Oct.* 7.
Zweydeutigkeit gewisser Aeufserungen. *Ner.* 32.

Staats-Bibliothek Bamberg

2 Böckler, 1 Edel, 1 Kunz, 1 Zimmerhof
1 Schneidermann 1 Igel

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Suetonius Tranquillus, Gaius,

C. Suetonii tranquilli Vitae XII. imperatorum

Zürich 1820

Bamberg, Staatsbibliothek -- L.r.o.599
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11729318-4